

# matchball

Offizielles Organ Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Nr. 01 / 2008



## Die TVBB - Meister

Verbandsmeisterschaften in Seeburg

Australien Open:

**Sabine Lisicke beste  
Deutsche**

Starportrait:

**Nicolas Kiefer**



# Zeigen Sie, welchen Sport Sie treiben.

Über 300 weiße Modelle aller Klassen zu Sonderkonditionen!



Zum Beispiel:

A-Klasse	ab 89,- €*
B-Klasse	ab 199,- €*
C-Klasse	ab 279,- €*

\*Monatliche Rate der Plus 3 Finanzierung mit effektivem Jahreszins: A- und B-Klasse 2,99%, C-Klasse 3,99%, Anzahlung 8.888,-€, 36 Monate Laufzeit, 45.000 km Gesamtleistung, Schlussrate (im Falle einer Fahrzeugübernahme) A-Klasse 10.213,-€, B-Klasse 13.939,-€, C-Klasse 17.880,-€. Kaufpreis: A-Klasse 21.277,-€, B-Klasse 28.446,-€, C-Klasse 34.385,-€. Ein Angebot der Mercedes-Benz Bank AG. Verbrauch/CO<sub>2</sub>-Emissionswerte (komb.): A-Klasse 4,9-8,1 l/100 km/128-195 g/km, B-Klasse 5,9-8,2 l/100 km/146-197 g/km, C-Klasse 6,0-10,2 l/100 km/156-161 g/km. Alle Angebote gültig bis 29.02.2008 und nur, solange der Vorrat reicht.

- Inzahlungnahme aller Fabrikate älter als 2 Jahre, garantiert 3.000,-€ über DAT-Wert beim Kauf eines Neu- oder Geschäftswagens.
- Unsere Verkaufszeiten:  
Mo-Fr von 8 bis 20 Uhr. Sa von 9 bis 16 Uhr, am Salzufer von 9 bis 20 Uhr.

## Mercedes-Benz

### Mercedes-Benz Niederlassung Berlin

Salzufer 1, Seeburger Straße 27, Rhinstraße 120, Holzhauser Straße 11, Daimlerstraße 165, Prinzessinnenstraße 21,  
Telefon 030/39 01-00 · [www.berlin.mercedes-benz.de](http://www.berlin.mercedes-benz.de)



## Liebe Tennisfreunde in Berlin und Brandenburg!

Mit der Halbfinalteilnahme im Davis Cup und dem Wiederaufstieg des deutschen Fed Cup Teams hat das deutsche Tennis ein erfolgreiches Jahr 2007 erlebt. Leider sind diese Erfolge zum Ende des Jahres etwas in den Hintergrund gedrängt worden. Insbesondere die anhaltenden Diskussionen über angebliche Wettmanipulationen im Tennis bedroht die Glaubwürdigkeit des Tennissports – nicht zuletzt auch in Deutschland. Aus diesem Grund hat die 59. Mitgliederversammlung in Dresden ein Zeichen gesetzt und mit den Stimmen des Tennis-Verbands Berlin-Brandenburg sowie der anderen 17 Landesverbände eine Änderung der Disziplinarordnung beschlossen. Mit dem Verbot von Tenniswetten für Spieler und deren Umfeld sowie der Verschärfung des Strafenkataloges möchten wir erreichen, dass Teilnehmer bei Turnieren und Wettkämpfen, an denen sie selbst teilnehmen, nicht wetten und dazu beitragen, dass unser Sport sauber und glaubwürdig bleibt.

Vor gut einem Jahr hatte das Präsidium des Deutschen Tennis Bundes angekündigt, die Turnierlandschaft in Deutschland weiter auszubauen und zusätzliche Akzente zu setzen. Ein Jahr nach dieser Ankündigung können wir eine positive Bilanz unserer Anstrengungen ziehen und freuen uns über zwei weitere hochkarätige ITF-Turniere in Hannover-Isernhagen und Hamburg. Zudem konnte das Future in Wahlstedt im Turnierkalender etabliert werden. Mit unserer nationalen Turnierlandschaft stehen wir damit wieder auf einer Stufe mit den großen europäischen Tennisionationen.

Im Bereich Breitensport hat der Deutsche Tennis Bund 2007 mit dem Aktionstag "Deutschland spielt Tennis!" ein neues Kapitel aufgeschlagen. Mehr als 1.600 Vereine in ganz Deutschland haben an der ersten gemeinsamen Saisonöffnung teilgenommen und etwa 90.000 Besucher auf ihre Anlagen gelockt. Dem Engagement der Vereine im Tennis-Verbands Berlin-Brandenburg sowie im restlichen Bundesgebiet ist es zu verdanken, dass „Deutschland spielt Tennis!“ für neue Impulse im Bereich Mitgliederwerbung gesorgt hat und bundesweit mehr als 9.000 neue Mitglieder gewonnen werden konnten.

Gemeinsam mit den Landesverbänden und Vereinen will der Deutsche Tennis Bund im nächsten Jahr an diesen Erfolg anknüpfen – am 26. und 27. April 2008 bei der zweiten bundesweiten Saisonöffnung „Deutschland spielt Tennis!“. Ich bin guter Dinge, dass wir mit Ihrer Unterstützung auch im kommenden Jahr wieder ein Zeichen für den Tennissport setzen werden und tausende Menschen für eine Mitgliedschaft im Verein begeistern können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Tennisjahr 2008!

Dr. Georg von Waldenfels  
Präsident des Deutschen Tennis Bundes



Dr. Georg Waldenfels,  
Präsident des Deutschen  
Tennis Bundes

**Ihre Meinung ist uns wichtig!**  
Leserbriefe an: [matchball@RIV-media.de](mailto:matchball@RIV-media.de)  
Telefax 0 33 22 - 24 45 88

TENNISSAITEN GRIFFBÄNDER ACCESSOIRES

[www.kirschbaum-strings.de](http://www.kirschbaum-strings.de)

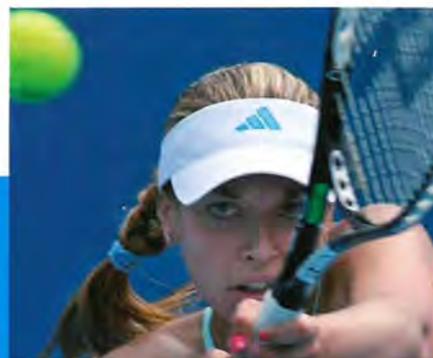
**Kirschbaum®**  
strings & grips



**6** Vivien Weber und Timo Fleischfresser hollen sich die TVBB-Hallentitel



**11** Beck und Petkovic gewinnen die Nationalen Deutschen Tennismeisterschaften



**12** Sabine Lisicki beste Deutsche bei den Australian Open in Melbourne



**14** Vereinstrainerin + Vereinstrainer des Jahres 2007: Barbara Ritter und Michael Lingner in München geehrt

## TOP-EREIGNISSE DER REGION

6

**Erfahrung schlägt Jugend – noch! Vivien Weber und Timo Fleischfresser holen sich die TVBB-Hallentitel**

6

Das Wort der Meisterin: Siegerinterview mit Vivien Weber (TC 1899 Blau-Weiß Berlin)

8

## TENNIS NATIONAL

10

Davis Cup gegen Korea in Braunschweig: Verletzter Tommy Haas nicht dabei

10

**Beck und Petkovic gewinnen die Nationalen Deutschen Tennismeisterschaften**

11

**Qualifikantin Sabine Lisicki beste Deutsche bei den Australian Open in Melbourne**

12

Teams der Herren-Bundesliga stehen fest

13

Norddeutsche Meisterschaften:

Vivien Weber (TC Blau-Weiss) verteidigt ihren Titel

13

## ITF NEWS

14

## ATP / WTA TOUR & NEWS

46

WTA-Championships in Madrid

48

Championships Shanghai – Federer triumphiert

49

WTA News

50

ATP News

52

**Spielerportrait: Nicolas Kiefer**

54

## TVBB-TENNIS

16

16. Ostdeutsche Meisterschaften der U 12 – U 16 in Magdeburg: 4 Titel durch Janina Braun, Kevin Kralj, Lidia Usinger und Adrian Engel

16

U 21 Winter-Circuit der Nordverbände: Turnier in Berlin/Wandlitz

17

Jugend Winter-Circuit Wandlitz 2007

18

8. Hallen Jugendturnier 2007 des BTTC Grün-Weiß mit perfektem Timing

19

Enrique Quimbaya Gedächtnisturnier: Treffpunkt: „Känguruhs“

20

13. Weihnachtscup des TC Weiße Bären Wannsee:

21

Lichtenberger Tennisclub e.V.: 9. Erinnerungsturnier Dr. Günter Bohn

22

Jugend-Hallenmeisterschaften: Qualifikanten ermittelt

22

Die „Brandenburger“ im TVBB – Übersicht 2007

24

Süd-Brandenburg: Hallen-Regionalmeisterschaften der Senioren

25

„10. Schwedt Classics“: Herren-Ranglistenturnier der Region Brandenburg-Nord

25

Mini-Tennis in Nord-Brandenburg

26

Funktionärsturnier 2007 in Elsterwerda

28

Gratulation den Jubilaren: Altersklassenwechsel bei den Senioren

28

Tennis-Wintersaison eröffnet

28

Gubener Herbst-Pokal mit großer Resonanz

29

Süd-Brandenburg: U 10 Kleinfeldturnier in Forst

29

**Deutsche Beachtennis-Mannschaftsmeisterschaften 2007 in Witten 30**

## TVBB-INTERN

31

Voraussichtliche Termine für die Verbandsspiele Sommer 2008

31

Tennisverband Berlin - Brandenburg e.V.: Jahresbericht 2007

32

TVBB Region Nord-Brandenburg: Jahresbericht 2007

36

Saison-Rückblick 2007 Süd-Brandenburg: Schaumgebremst

38

Schultennis-Jahresbericht 2007

39

TVBB-Lehrwesen: Übersicht über die Lehrgänge 2008

40

**Vereinstrainerin + Vereinstrainer des Jahres 2007: Barbara Ritter und Michael Lingner in München geehrt**

42

**Sport- und Tennisverein Olympia Spandau SUTOS 1917 e.V.: Ein Berliner Traditionsverein**

44



**54** Spielerportrait:  
Nicolas Kiefer



**57** Die schmerzhafte Schulter  
beim Tennis

**PRAXIS & FITNESS**

56

<b>Die schmerzhafte Schulter beim Tennis</b>	<b>57</b>
Trainingsanalyse: Checkliste zur Ermittlung von Optimierungspotential	58

**URLAUBS- & TENNISREISEN**

59

Tennis Events und ITF Weltklasseturniere	59
--	----

**EQUIPMENT**

60

Neues aus dem Ausstattungsbereich	60
-----------------------------------	----

**VERMISCHTES**

62

Deutscher Tennis Bund mit neuem Leiter Öffentlichkeitsarbeit	62
<b>Ehrung von Siegfried Gießler zum 20jährigen Jubiläum auf der 59. DTB Mitgliederversammlung</b>	<b>62</b>
In Kürze ...	63



**MASSIVHAUS**  
grundsolide - schöner wohnen



**australian open** WHERE THE WORLD COMES TO PLAY  
The Grand Slam of Asia/Pacific

**Australian Open in Melbourne**  
**Bericht Seite 46**

Telefon 030 - 54 70 11 99  
[www.roth-massivhaus.de](http://www.roth-massivhaus.de)



## Erfahrung schlägt Jugend – noch!

Vivien Weber und Timo Fleischfresser holen sich die TVBB-Hallentitel



v.l.: Siegerin Vivien Weber, Finalistin Linda Fritschken und Newcomerin Darja Gajos



v.l.: Finalist Henry Gralow, Sieger Timo Fleischfresser und Dr. Wolter

**Draußen vor der Havellandhalle gab es Dauerregen, drinnen aber schien die Sonne. Auf jeden Fall für die neuen Hallen-Titelträger der Damen und Herren beim Verbandschampionat des TVBB, das den offiziellen Namen Internationale Tennismeisterschaften von Berlin-Brandenburg trägt.**

Mit der entsprechenden, höchst ehrwürdig und respektvoll klingenden Bezeichnung dürfen sich 2008 Vivien Weber (Blau-Weiß Berlin) und Timo Fleischfresser (Berliner Bären) schmücken. Webers Erfolg ist ein Favoritensieg, schließlich war sie die Nummer 1 der Setzliste. Und sie bestätigte diese Pole Position mit starken Auftritten, marschierte ohne Satzverlust durch das Turnier. Kein Außenseitererfolg, aber doch einer, bei dem passionierte Wetter auf mehr Gewinn als nur den Einsatz zurück hoffen durften, war die Eroberung des Hallen-Throns durch Timo Fleischfresser, der im Ranking zuvor nur als Nummer 4 geführt wurde.

Trotz Regens strahlen durfte auch Peter Dietrich, Geschäftsführer der Havellandhalle in Seeburg vor den Toren Spandaus, der in Kooperation mit dem TVBB dessen Meisterschaften am Finalwochenende mit den Ten-

nis Classics einen bunten, unterhaltenden und manchmal mitreißenden Rahmen gab. Mehr als 2000 Zuschauer strömten am abschließenden Sonntag in die Sportstätte. Vornehmlich um die Heroen früherer Tage Carl-Uwe Steeb, Eric Jelen, Mikael Pernfors und Mansour Bahrami zu sehen, aber auch die regionalen Größen bekamen von der Tennisbegeisterung der Brandenburger genug ab und durften ihre Spiele vor einer Kulisse austragen, die sie ansonsten kaum einmal haben. Wie zu erleben war, kann dies motivieren und antreiben, aber durchaus auch mal hemmen. Insgesamt kam wieder einmal alles bestens zusammen bei Dietrichs attraktivem Veranstaltungs-Mix: Sport, Show, Entertainment für groß und klein, Musik, Essen und Trinken, Stars zum Anfassen. Und die Zuschauer honorierten das per Abstimmung mit den Füßen ...

Die Tennis Classics, in dieser Form zum vierten Male ausgetragen, sind trotz der noch jungen Geschichte schon ein Klassiker – und diesmal passte einer der Programmpunkte sogar ausnehmend gut dazu. Am Samstagabend des Finalwochenendes nämlich gab es als besonderes Bonbon vor dem zahlreich versammelten Publikum ein Neujahrskonzert des 80-köpfigen Orchesters der Humboldt-Philharmonie Berlin, das weltbe-

kannte klassische Melodien von Dvorak bis Brahms intonierte.

Hauptschwerpunkt aus Sicht des TVBB blieben natürlich die beiden Meisterschaftsentscheidungen bei Damen und Herren, Doppel wurden – wie im Vorjahr erstmals – vor allem aus logistischen Gründen nicht gespielt. Die Qualifikation hatte eine Woche zuvor stattgefunden. Mit einem eher dünnen Feld – das letzte Schulferienwochenende ließ grüßen. 23 Herren und 24 Damen von jeweils 32 möglichen waren angetreten. Überraschungen blieben weitgehend aus, in den 16er Hauptfeldern waren die vertreten, die man da erwarten musste.

Auch dort ging es zumindest bei den Damen, bei denen diesmal die Vorjahresfinalistinnen der damals in die Deutschen Meisterschaften eingebetteten TVBB-Bestenermittlung Angelika Roesch (LTTC Rot-Weiß) und Maraike Biglmaier (BTTC Grün-Weiß) fehlten, der Papierform nach weiter. Die drei Topgesetzten – Vivien Weber, Linda Fritschken und Vanessa Hegemann (beide SCC Berlin) – zogen ohne Probleme durch die erste und zweite Runde, bis sie es miteinander zu tun bekamen.

Allein die Nummer 4 Julia Wartenburger (Blau-Weiß Berlin) wurde ihrer Setzposition nicht gerecht und musste gleich im Auftaktmatch gegen ihre Vereinskollegin Laura Kemkes mit 3:6 und 6:7 passen. Für Hegemann war dann im Halbfinale gegen Fritschken Endstation, die sich mit ihrem überzeugenden 6:4, 6:2 in ihr erstes Frauen-Endspiel bei TVBB-Championaten kämpfte. Für das Ausrufezeichen in der Runde der besten Vier aber sorgte Qualifikantin Darja Gajos vom Havellandhallen-Hausverein Rot-Weiß Seeburg. Die erst 13-jährige mehrfache Deutsche Jugendmeisterin hatte im Hauptfeld Aleksandra Marjanovic (SCC) mit 6:2, 6:1 und Wartenburger-Besiegerin Laura Kemkes mit 6:1, 6:1 keine Chance gelassen. Erst dann setzte die 11 Jahre ältere, mit ganz anderem Kraft- und Erfahrungspotenzial ausgestattete Vivien Weber ein Stoppzeichen für den sich tapfer wehrenden, energisch kämpfenden Youngster. 6:2, 6:2 gewann die Favoritin – und danach gab es jede Menge Lob für die Verliererin! Von der Siegerin des Halbfinals, von den Beobachtern ringsum. „Darja ist ein Riesentalent und ein ganz großes Versprechen für die Zukunft“, meinte Weber. Und Peter Dietrich stieß ins selbe Horn: „Wenn man sie über die vergangenen Jahre beobachten konnte, wie wir hier in Seeburg, kann man nur staunen. Bis jetzt hat sie sich



immer weiter entwickelt. Setzt sich das fort, dann ...“ Die Satzvollendung überließ er vorsichtiger Weise dem Gesprächspartner.

Nach den Halbfinals stand somit das erwartete Damen-Endspiel – Nummer 1 (Weber) gegen Nummer 2 (Fritschken) – fest.

Es wurde weniger spannend als vermutet. Das ziemlich einseitige Match war nach 70 Minuten mit einem Netzroller der Blau-Weißen schon beendet. Die Satzergebnisse – 6:1 und 6:2 – sprachen Klartext über den Verlauf. Vivien Weber dominierte, Linda Fritschken spielte mit. Das war zuvörderst der unübersehbaren Nervosität der gerade 17-jährigen Herausforderin geschuldet, für die der Auftritt am Sonntagmorgen vor schon beachtlicher Kulisse von einigen hundert Zuschauern, die sich auf die Show-Matches ab 12 Uhr zwischen Steeb und Pernfors und das Doppel der beiden gegen Eric Jelen und Mansour Bahrami freuten, ein Novum war. Das Spiel begann sofort mit einem Break von Weber und das steigerte die Unsicherheit von Linda Fritschken noch. Sie fand keinen Rhythmus, die Grundschläge waren entweder zu lang oder landeten im Netz, der Service kam nicht, Doppelfehler waren die Folge. Vivien Weber nutzte das routiniert aus, spielte zwar nicht fehlerfrei, aber mit Druck und ließ die Kontrahentin laufen. Schon mit dem Aufschlag zwang sie Fritschken in die Dauerdefensive und die wusste darauf viel zu selten die richtige Antwort. So nahm das Match seinen Lauf. Der erste Satz endete symptomatisch mit einem Doppelfehler der 17-jährigen, die sich im zweiten Durchgang zwar steigerte, aber das Geschehen nicht wenden konnte. Das vorentscheidende

*Ballgelühl wie eh und je – und die Lacher immer auf seiner Seite: Mansour Bahrami*



*Bildeten ein spannendes Rahmenprogramm: Carl-Uwe Steeb und Mikael Pernfors (oben) gegen Erik Jelen und Mansour Bahrami und (unten) im Doppel*



*Schwingt das Zepher am Rothenbaum – und das Racket in Seeburg: Charlie Steeb*

Break Webers kam diesmal beim 3:1, danach war der Kuchen gegessen.

„Dass ich mich über meinen ersten Titel sehr freue, ist keine Frage. Ich habe insgesamt ein gutes Turnier gespielt, bin ohne Satzverlust geblieben, das war okay.“ Okay war auch die Siegerprämie von 900 Euro. Linda Fritschken durfte noch 400 Euro aus dem Gesamtpreisgeldkuchen der TVBB-Meisterschaften von 3800 Euro mit nach Hause nehmen. „Ich habe schon besser gespielt“, meinte sie lapidar zum eigenen Auftritt. „Dass ich es anders kann, hätte ich gerne auch hier im Finale gezeigt.“

Ein Satz, den man Wort für Wort auch für den Favoriten des Herren-Turniers verwenden könnte. Christian Grünes, Titelverteidiger, aktuell für Rot-Weiß Seeburg spielend und somit Lokalmatador, hatte in seiner Auftaktpartie gegen den Qualifikanten Timo Taplick (Rot-Weiß Berlin) keinen guten Tag erwischt, und flog als Nummer 1 in zwei Sätzen mit 6:7 (5), 3:6 aus dem Turnier. Der Außenseiter hatte im ersten Satz schon mit 5:2 in Führung gelegen, verlor dann aber vier Spiele in Folge – und schien Grünes doch noch das Feld überlassen zu müssen. Doch weit gefehlt! Taplick kam zurück ins Match, wehrte einen Satzball ab und gewann den Tiebreak. Im zweiten Durchgang nahm er dem erfahrenen Kontrahenten schnell den Aufschlag ab, führte mit 3:0 und hielt das Break bis zum 6:3. Lange freuen über seinen Coup konnte er sich freilich nicht, denn im folgenden Viertelfinale gegen Igor Lakhno (NTC Die Känguruhs) war nach turbulentem Verlauf mit 6:1, 6:7 und 2:6 Endstation.

Für Lakhno wiederum war dann Timo Fleischfresser (Berliner Bären) im Halbfinale beim 6:7, 4:6 eine zu hohe Hürde. Das an-

dere Match in der Runde der letzten Vier bestritten Henry Gralow (Rot-Weiß Berlin) und Maximilian Riehl (Zehlendorfer Wespen), der auf dem Weg dorthin gleich beim Hauptrunden-Start den Zweiten der Setzliste Philipp Schulz (TK Blau-Gold Steglitz) überraschend in einem engen Drei-Satz-Match mit 7:5, 3:6 und 7:6 (5) ausgeschaltet hatte.

Mit dem Aus von Grünes und Schulz war das Herrenfeld einigermaßen durcheinander gewirbelt. Am Ende aber gab es dann doch das unter diesen Umständen naheliegendste Finale. Der Dritte der Setzliste Henry Gralow, mit Anfang 20 vergleichsweise jung an Jahren, traf auf den erfahrenen 28-jährigen Timo Fleischfresser, die Nummer 4. Die Chancen wurden zuvor in etwa pari-pari beurteilt, weil Fleischfresser zwar bereits sechs TVBB-Titel in der Vergangenheit errungen hatte, aber nur einer davon aus der Halle stammte. Die Selbsteinschätzung „Ich bin kein Hallenspezialist“ widerlegte er im Männer-Endspiel, das den Schlusspunkt der Tennis Classics nach dem von den Fans jubelnden Auftritten der Stars von einst bildete, eindrucksvoll. Das 6:2, 6:4 war am Ende deutlich und ein Ergebnis dessen, dass Gralow seine Aufschlagstärke nicht wie gewohnt umsetzen konnte bzw. Fleischfresser sich glänzend darauf eingestellt hatte und auf dem schnellen Belag sehr gut returnierte. „Ich wusste, dass ich auch auf diesem Boden meine Chance habe, wenn ich gut spiele“, sagte der neue Meister hinterher. Gut spielen, das meint aus Sicht von Timo Fleischfresser: hart und präzise servieren und von der Grundlinie sicher agieren. „Ich habe das konzentriert durchgehalten. In der Halle ist das das Faustpfand des Erfolges. Wenn du da mal zwei Minuten die Aufmerksamkeit verlierst, dann gibst du schnell ein paar Bälle ab, verlierst den Satz und vielleicht auch das Spiel.“ Den Gefallen solcher Nachlässigkeiten hat Timo Fleischfresser seinem Kontrahenten Henry Gralow nicht getan. Und so konnte er ohne jede Eintrübung sein Schlussfazit ziehen: „Es hat Spaß gemacht!“

Ein Resümee, das man für die Tennis Classics, die TVBB-Verbandsmeisterschaften und die ganze Veranstaltung drumherum aus Sicht aller Beteiligten auch insgesamt ziehen durfte. Auf ein Neues im nächsten Jahr!

KLAUS WEISE



## Das Wort der Meisterin:

**Siegerinterview mit Vivien Weber (TC 1899 Blau-Weiß Berlin)**

*Frau Weber, „matchball“ gratuliert zur ersten TVBB-Meisterschaft! Sie spielen schon so lange in der Spitze mit, man will es gar nicht glauben ...*

Stimmt aber, es war tatsächlich meine Titelpremiere. Ich stand zum vierten Mal im Finale von Verbandsmeisterschaften, zum dritten Male in der Halle. Gewonnen habe ich zum ersten Mal. Besser spät als nie.

*Was heißt spät?*

Immerhin bin ich schon 24 ...

*... und damit einigermaßen abgeklärt. Ihre 17-jährige Kontrahentin Linda Fritschken schien von der Kulisse deutlich mehr beeindruckt als Sie. Stimmt das?*

Das war wohl so. Ihre Nervosität hat ihre Fehlerquote nach oben getrieben, davon konnte ich natürlich profitieren. Ich spiele zwar auch nicht ständig vor so vielen Menschen, aber ein bisschen mehr Erfahrung darin habe ich schon.

*In allen bisherigen Duellen haben sie Linda Fritschken besiegt, Sie waren also Favoritin. Was war der Schlüssel zum Erfolg?*

Ich habe vor allem von meinem Aufschlag profitiert, Linda in die Defensive gezwungen und selbst druckvoller angegriffen. Vor und nach Weihnachten war ich verletzt und krank, habe wenig trainiert und schon überlegt, ob ich überhaupt antrete. Dann habe ich mir gedacht, spiel mit, du hast ja nichts zu verlieren. Diese Lockerheit hat mir offenbar gut getan.

*Was tun Sie, wenn Sie nicht Tennis spielen?*

Meistens studieren, und zwar Sportwissenschaften. Ich habe mich dabei für die Spezialisierung Rehabilitation entschieden, was in der Regel den Beruf eines Sporttherapeuten ergibt. Was das Tennis angeht, wäre es schön, wenn wir mit Blau-Weiß noch mal den Aufstieg in die 1. Bundesliga schaffen würden.

# Willkommen in der HAVELLANDHALLE



Havellandhalle · 14624 Seeburg bei Berlin-Spandau · ☎ 030 - 333 333 5



## Unser Trainer-Team:

**Mark Jon Hamlin**

**Ausbildung:** höchste US-Trainerlizenz, ausgebildet an der Universität von Tyler Texas, von Vic Braden und Dennis Van der Meer

**Sportliche Erfolge:** Turniersiege in den USA, Kanada und Mexiko



**Christin Potsch**

**Ausbildung:** DTB-B-Lizenz

**Sportliche Erfolge:** 1. Bundesliga, mehrfache Norddeutsche Meisterin



**Oliver Liebenthron**

**Ausbildung:** DTB-A-Lizenz, staatlich geprüfter Tennislehrer, USPTR-Professional

**Sportliche Erfolge:** Regionalliga, Ranglistenspieler des TVBB



**Peter Dietrich**

**Ausbildung:** höchste US-Trainerlizenz, DTB-B-Lizenz, ausgebildet vom TVBB, von Vic Braden, Dennis Van der Meer und Dr. Jim Loehr

**Sportliche Erfolge:** Bundesliga, Europameister der Tennislehrer



**Natascha Zvereva**

**Ausbildung:** Touring-Pro  
**Sportliche Erfolge:** Wimbledon-, French Open-, US Open-, Australian Open-Siegerin, Nr. 1 der Damen-Weltrangliste



**Eva Radnai**

**Ausbildung:** ungarische Trainerlizenz  
**Sportliche Erfolge:** Fed-Cup Spielerin, Vize-Weltmeisterin Damen 40



**Eva Pfaff**

**Ausbildung:** DTB-A-Lizenz, Dipl.-Psychologin  
**Sportliche Erfolge:** Fed-Cup Siegerin, Nr. 11 der Damen-Weltrangliste



**Heike Sommer**

**Ausbildung:** DTB- sowie USPTR-lizensierte Trainerin  
**Sportliche Erfolge:** Regionalliga



## ► Tennis-Training-Center

Unser Tennis-Training-Center ist von allen deutschen und amerikanischen Verbänden zertifiziert; dies ist in ganz Deutschland einmalig. Wir bieten Ihnen ein abgestuftes Kurssystem, so dass Anfänger und Profis schnell nach vorne kommen.

Alle guten Schlagtechniken des Tennisspiels werden von physikalischen Gesetzmäßigkeiten bestimmt. Profispieler sind vor allem deshalb so erfolgreich, weil sie sich diese Gesetze zu Nutze machen. In unserem Tennis-Training-Center wird daher besonderer Wert auf

die Technikausbildung der Spieler/innen und die Jugendarbeit gelegt. Mehrere Titel bei Landesmeisterschaften oder den Deutschen Meisterschaften sind die jüngsten Erfolge unserer systematischen Arbeit.

Daria Gajos bspw. wurde bei dem Nationalen Deutschen Jüngsten Tennisturnier in Detmold Deutsche Meisterin im Tennis. Prominente Sieger/innen dieses Turniers waren in der Vergangenheit bspw. Steffi Graf, Anke Huber, Boris Becker und Tommy Haas.



## ► Für Erwachsene

**Saisonkurse:** Gruppenunterricht für Tennisanfänger bis zu Turnierspielern in unserem bewährten Gruppenunterrichtssystem. Das Training findet 1x pro Woche statt. Die Gruppenbildung erfolgt nach Spielstärke.

Preis pro Person, inkl. Platzmiete	
wochentags bis 17 Uhr	ab 17 Uhr sowie Sa./So.
6 er-Gruppe 11,50 €	12,50 €
4 er-Gruppe 16,50 €	18,00 €
3 er-Gruppe 21,00 €	22,00 €

**Tennis-Woche:** 10-stündiger Intensivkurs für Spieler aller Spielstärken.

**Preis:**  
160,00 € bis 17 Uhr  
175,00 € nach 17 Uhr

**Tennis-Woche:** (Short course) 6-stündiger Tenniskurs an drei ausgewählten Trainingstagen. (2 Stunden am Tag)

**Preis:**  
96,00 € bis 17 Uhr  
102,00 € nach 17 Uhr



## ► Für Kinder

**Junior Camp:** 10-stündiger Tenniskurs für Kinder und Jugendliche in allen Schulferien.  
**Preis:** 139,00 €

**Junior Camp:** (Short course) 6-stündiger Tenniskurs, an drei ausgewählte Trainingstagen in einer Ferienwoche. (2 Stunden am Tag)  
**Preis:** 85,00 €

**Einzel-Training:** Individuelles Privattraining für Kinder aller Leistungsstärken.

Trainingstage: Montag bis Sonntag  
**Preis:** 29,00 € zzgl. Platzmiete

**Duo-Training:** Einzeltraining für 2 Personen  
**Preis:** 19,00 € pro Person zzgl. Platzmiete



## MDM-AUTOSERVICE

KFZ - Meisterbetrieb

Die günstige  
Reparaturwerkstatt  
mit Sonderkonditionen  
für Tennisspieler



Wir bieten Ihnen umfassenden Service rund um Ihr Auto und das nach den neuesten Standards und Technologien. Dabei legen wir höchsten Wert auf die Qualität unserer Leistung.

## Unser Service

- Bis zu 5 Jahren Garantie
- Partnerwerkstatt vieler Autohäuser und Versicherungen
- **Kostenloser Hol- und Bringe-Service**
- Gutachten-Erstellung und Direktabwicklung für Versicherung
- TÜV/AU im Haus
- Richtbank und Achsvermessung
- Lackschadenfreies Ausbeulen

## Lackiererei

Wir erledigen sämtliche Arbeiten im Lackierbereich. Unser Hauptgebiet liegt in der Unfallreparatur. Es werden nur qualitativ hochwertige Materialien verwendet, die eine exakte Farbtongleichheit garantieren.



## MDM-AUTOSERVICE

Sewanstraße 2 · 10319 Berlin  
Tel./Fax: (030) 51 06 7360  
oder  
(01 72) 6 10 7254



## USA gewinnen den Davis Cup zum 32. Mal

**Portland/Oregon** ■ Die Tennisprofis von Rekordsieger USA haben ihre längste Durststrecke beendet und nach zwölf Jahren Titel-Flaute den Davis Cup zurückerobert. 12.000 Fans tanzten jubelnd auf den Stühlen, während sich die Spieler auf dem Hartplatz in den Armen lagen und mit der US-Flagge eine Ehrenrunde drehten. Schon nach dem Doppel hatten sie den Kampf im «Memorial Coliseum» von Portland im US-Bundesstaat Oregon am Samstag (Ortszeit) für sich entschieden und Titelverteidiger Russland vom Thron gestoßen. Den Sieg bringenden dritten Punkt holten Mike und Bob Bryan, die sich im Doppel mit 7:6 (7:4), 6:4, 6:2 gegen Igor Andreev/Nikolay Davydenko durchsetzten. Andy Roddick gegen Dimitri Tursunov und James Blake gegen Michael Juschni hatten tags zuvor schon den Grundstein für den 32. Rekordsieg gestellt.

## USA - Russland 4:1

- Andy RODDICK (USA) – Dmitry TURSUNOV (RUS) 6:4; 6:4; 6:2
- James BLAKE (USA) – Michael JUSCHNI (RUS) 6:3; 7:6 (4); 6:7 (3); 7:6 (3)
- Bob BRYAN/Mike BRYAN (USA) – Igor ANDREEV/Nikolay DAVYDENKO (RUS) 7:6 (4); 6:4; 6:2
- Bob BRYAN (USA) – Igor ANDREEV (RUS) 3:6; 6:7 (4)
- James BLAKE (USA) – Dmitry TURSUNOV (RUS) 1:6; 6:3; 7:5

## Davis Cup gegen Korea in Braunschweig

Verletzter Tommy Haas nicht dabei

**Hamburg** • Das deutsche Davis Cup-Team wird seine Erstrundenbegegnung in der Weltgruppe vom 8. bis 10. Februar 2008 gegen Korea auf Sand in Braunschweig bestreiten.

„Wir haben mit Braunschweig einen hervorragenden Austragungsort gefunden. Immer wieder haben hier sehr gut besuchte Turniere stattgefunden und die Halle hat eine ideale Größe“, sagte Kapitän Patrik Kühnen.

Bei der Entscheidung, auf Sand zu spielen, waren für Patrik Kühnen mehrere Faktoren wichtig: „Wir haben Spieler, die auf Sand sehr gute Ergebnisse erzielt haben. Die koreanischen Spieler hatten ihre besten Resultate dagegen auf Hartplätzen“, begründet Kühnen seinen Ent-

schluss, den er nach Gesprächen mit Tommy Haas traf. „Ich habe mit Tommy gesprochen, der mir mitteilte, dass er aufgrund seiner Schulterprobleme für die Begegnung nicht zur Verfügung steht.“

Haas, der sich derzeit in Amerika von seiner Operation erholt, gibt sich dennoch optimistisch für die Partie gegen Korea: „Ich glaube, dass die Mannschaft auch ohne mich stark genug ist, um eine Runde weiter zu kommen. Bei den kommenden Begegnungen werde

ich mich mit Patrik von Spiel zu Spiel über einen Einsatz verständigen, je nachdem wie meine körperliche Verfassung einen Einsatz für Deutschland zulässt“, sagt Tommy Haas und betont: „Für Deutschland zu spielen ist für mich eine Ehre und wenn es mein Körper erlaubt, bin ich jederzeit bereit.“

Braunschweig war bereits 2001 Austragungsort einer Davis Cup-Partie. Damals spielte Deutschland unter der Leitung von Carl-Uwe Steeb auf einem mittelschnellen Kunststoffbelag gegen Rumänien und erreichte mit einem 3:2 das Viertelfinale. Zu der Partie gegen Korea werden in der Volkswagen Halle 4.300 Tennissfans Platz finden.

Deutschland und Korea haben bisher noch nicht im Davis Cup gegeneinander gespielt. Daher wurde das Austragungsrecht gelost. Korea erreichte in diesem Jahr durch einen 5:0-Sieg gegen Usbekistan die Play-Off-Runde und schaffte durch ein 3:2 über die Slowakei den Aufstieg in die Weltgruppe.

## Beck und Petkovic gewinnen die Nationalen Deutschen Tennismeisterschaften

Biberach - Andreas Beck (TC Ravensburg) und Andrea Petkovic (TC Benrath) sind die neuen Deutschen Meister im Einzel. Im Herrenfinale besiegte Andreas Beck den ungesetzten Stefan Seifert (HTV Hannover) mit 7:6, 6:2. Im Damenfinale hatte sich am Samstag Andrea Petkovic mit 7:5, 6:7, 6:4 gegen Julia Görges (TC RW Wahlstedt) durchgesetzt.



Andreas Beck

Der an Position drei gesetzte Beck dominierte das Finale am Sonntag von Anfang an mit seinem druckvollen Service, ließ im gesamten Match kein Break zu und verwandelte schließlich den ersten Matchball mit einem As. „Ich war am Anfang ein wenig nervös, konnte mich aber immer auf meinen Aufschlag verlassen, wenn es eng wurde“, so der 21jährige Lokalmatador nach dem Finale. Genauso analysiert der unterlegene Seifert das Match: „Von der Grundlinie haben wir uns nicht viel gegeben, Andis starker Aufschlag hat heute den Unterschied gemacht.“

Trotz der Niederlage zieht der ungesetzte Hannoveraner, der ohne Satzverlust in das Finale einzog, ein positives Fazit: „Es gibt keinen Grund enttäuscht zu sein. Ich bin mit meiner Leistung in dieser Woche sehr zufrieden, habe im Finale gut gespielt und bin seit heute Deutscher Vize-Meister. Das ist doch was“, betont Stefan Seifert.

„Der Titel hier vor heimischem Publikum war mein großes Ziel“, so der neue Deutsche Meister Andreas Beck nach seinem Sieg und fügt hinzu: „Dass mein Name nun auf dem Siegerpokal neben Gottfried von Cramm, Wilhelm Bungert und Michael Stich eingraviert wird, macht mich sehr stolz.“

Verstüßt wird dem 21jährigen Ravensburger der Titel mit einer Wildcard für das Masters Series Hamburg presented by E.ON Hanse.

„Das ist ein tolles Turnier“, schwärmt Andreas Beck. „Es ist ein Traum, am Hamburger Rothenbaum im Hauptfeld zu stehen. Ich freue mich jetzt schon auf Mai.“



Andrea Petkovic

Ebenso wie Andreas Beck freut sich auch Andrea Petkovic (TC Benrath) über ihr Double bei den Deutschen Meisterschaften. Mit ihrem Partner Lars Uebel (Solinger TC) gewann sie am Samstag Abend das Mixedfinale gegen Korina Perkovic (Offenbacher TC) und Philipp Marx (TC Ravensburg) mit 7:5, 6:7, 10:4. Zuvor hatte die 20jährige Fed Cup Spielerin die Topgesetzte Julia Görges bezwungen.

„Es war ein durchwachenes Match mit leichten Fehlern auf beiden Seiten“, fasst Fed Cup Chefin Barbara Rittner das Finale der Damen zusammen. „Beiden hat man heute angemerkt, dass sie körperlich angeschlagen waren.“ Julia Görges hatte sich nach ihrem gestrigen Match am Oberschenkel behandeln lassen, für Andrea Petkovic war das Finale das vierte Drei-Satz-Match in nur vier Tagen.

„Als ich den zweiten Satz verloren hatte, hätte ich am liebsten aufgegeben“, erzählt Andrea Petkovic nach dem Match, die zu Beginn des zweiten Satzes mit Kreislaufproblemen zu kämpfen hatte. „Aber dann hat mich mein unbedingter Siegeswille gepackt.“ Die neue Deutsche Meisterin kündigte nach dem Match an, den Titel im nächsten Jahr verteidigen zu wollen.

„Ich glaube, man hat gemerkt, dass wir beide nicht im Vollbesitz unserer Kräfte waren“, so Julia Görges nach dem Match. „Natürlich bin ich enttäuscht, hier nicht gewonnen zu haben. Aber ich gönne Andrea den Titel, sie ist eine gute Freundin.“

DTB

# sucht baldmöglichst

## eine(n) freie(n) Verlags- mitarbeiter/in

### Vorraussetzungen:

- *sicheres Auftreten*
- *Verhandlungsgeschick*
- *selbstständiges Arbeiten*
- *Tennisbewandert*
- *Führerschein Klasse 3*
- *gerne auch älteren engagierten Herren*

*Es erwartet Sie  
ein professionelles Team,  
flexible Arbeitszeiten und  
eine leistungsbezogene  
gute Vergütung.*

*Bewerbungen bitte  
schriftlich an:*

**RIV-Verlags GmbH**  
**Wilhelmstr. 4**  
**14624 Dallgow**

## Qualifikantin Sabine Lisicki beste Deutsche bei den Australian Open in Melbourne

Sabine Lisicki hat ihren Höhenflug bei den Australian Open in Melbourne mit dem Einzug in die dritte Runde fortgesetzt. Mit dem 6:1, 7:5 über Marija Koryttsewa (Ukraine) feierte die Berlinerin den bisher größten Erfolg ihrer Karriere und zog in die dritte Runde ein. „Richtig begreifen werde ich das wahrscheinlich erst später“, sagte sie.

Lisicki ist als einzige von acht deutschen Frauen übrig. Ihre nächste Gegnerin im Duell um den Achtelfinaleinzug war die 17 Jahre alte Dänin Caroline Wozniacki, Junioren-Wimbledonsiegerin von 2006 und als 64. der Weltrangliste 130 Plätze besser notiert als die Deutsche.

### Wozniacki stoppte Siegeszug von Lisicki

In Runde drei war der Siegeszug von Sabine Lisicki bei den Australian Open leider beendet. Lisicki unterlag der Dänin mit 6:4, 4:6, 3:6. Dabei war der Sieg zum Greifen nahe. Bei 4:2 im zweiten Satz konnte sie drei Chancen zum vorentscheidenden 5:2 nicht nutzen. „Sie hatte drei Matches weniger in den Beinen, ich war am Ende nicht mehr ganz frisch. Ich habe versucht, alles zu geben und habe hier viel gelernt“, meinte die Blondine voller Überzeugung: „Für mich werden noch viele Grand-Slam-Turniere kommen.“

Vor diesem Match musste die 18-jährige Lisicki noch ein ganz spezielles Problem lösen. Sie musste mit Sack und Pack aus ihrem Hotel ausziehen, es war nur bis Donnerstag gebucht. Danach sollte es zu einem Turnier nach Hawaii gehen. Diese Pläne haben sich durch den Erfolg nun geändert. In die USA wird sie demnächst trotzdem fliegen. Barbara Rittner will sie zum Fed Cup am 2. und 3. Februar gegen die USA mit nach San Diego nehmen.

### Riesensprung in der Weltrangliste

Mit ihren kleinen Hüpfen zwischen den Ballwechseln an der Grundlinie hat die gebürtige Troisdorferin einen großen Sprung gemacht. In der Weltrangliste hat sie etwa 50 Plätze gewonnen, zudem ist bereits ein Preisgeld von 50.000 australischen Dollar (30.183 Euro) sicher. „Jeder Sieg hier bringt sie weit vor, damit kommt sie den Hauptfeldern näher, das macht

es alles einfacher“, sagt ihr Vater und Coach: „Wir haben viel Geld investiert und Sabine hat einen schweren Weg hinter sich. Ich bin sehr stolz.“

Der Vater ist promovierter Sportwissenschaftler und Tennislehrer aus Polen ohne Arbeit in Deutschland, die Karriere seiner Tochter begleitet er intensiv. „Mein Job ist Sabine“, sagt er. Vom Gymnasium wurde die 18-Jährige nach der zehnten Klasse beurlaubt, um die sportliche Karriere zu verfolgen. „Tennis ist nicht alles“, sagt ihr Vater dennoch: „Wir möchten, dass sie Abitur macht.“

### „Ich möchte die Nummer eins der Welt werden“

Mit einem starken ersten Aufschlag, ohne Angst vor Vorstößen ans Netz und einem sehr kontrollierten Spiel von der Grundlinie hat Sabine Lisicki alle Zutaten für eine erfolgreiche Karriere. Regelmäßig trainiert sie seit über vier Jahren bei Nick Bollettieri in Florida und hat die dort übliche Erfolgsmentalität schon mal übernommen: „Ich möchte die Nummer eins der Welt werden.“

Den Vater stört dieser Ehrgeiz nicht: „Wir haben immer versucht, Selbstvertrauen zu vermitteln. Wenn man sich kleine Ziele steckt, ist man zu früh zufrieden.“

DTB/UB



## TENNISSCHULE

JÜRGEN VAUCK

*Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesundes neues Jahr 2008!*

TEL. (030) 663 69 48  
15831 MAHLOW  
15831 GROSSZIETHEN

## Teams der Herren-Bundesliga stehen fest

Hamburg – Die Mannschaften für die erste und zweite Tennis-Bundesliga Herren stehen fest. Spielbeginn der ersten Bundesliga ist am 4. Juli 2008, die zweite Bundesliga nimmt den Spielbetrieb am 20. Juli auf. Gespielt wird an je neun Spieltagen bis zum 16. bzw. 17. August 2008.

### Die Ligen im Überblick

#### BL Herren

TK GW Mannheim, Erfurter TC RW, TC BW Halle, Rochusclub Düsseldorf, Kurhaus Lambertz Aachen, HTC BW Krefeld, TC BW Neuss, TV Reutlingen, ETUF Essen (Aufsteiger 2. BL Herren Nord), Solinger TC 1902 (Nachrücker)

#### 2. BL Herren Nord

Bremerhavener TV 1905, TC Logopak Hartenholm, TV Espelkamp Mittwald, Oberhausener THC, TC 1899 BW Berlin, TV Sparta 87 Nordhorn, Der Club a. d. Alster (Aufsteiger Region Nord/Ost), TV Osterath (Aufsteiger Region West), KHTC Stadion RW Köln (Nachrücker Region West)

#### 2. BL Herren Süd

TC Großhesselohe, TC Wolfsberg Pforzheim, TC Amberg am Schanzl, TC Römerberg, TC GR Weiden, TEC Waldau Stuttgart, 1. FC Nürnberg (Absteiger 1. BL), TC Ravensburg (Aufsteiger Region Südwest), RC Herpersdorf (Aufsteiger Region Süd)



### Bundesligen - Ansetzungen

Die Ansetzungen der Tennis-Bundesligen für den Sommer 2008 sind veröffentlicht. Insgesamt drei Mannschaften aus dem Verbandsgebiet des TVBB starten in diesem Jahr in den Bundesligen.

Bei den Herren spielt das Team des TC 1899 Blau-Weiss in der 2. Bundesliga Nord.

Ebenfalls in der 2. Bundesliga Nord treten die Damen des TC 1899 Blau-Weiss und die Damen des LTTC Rot-Weiß an.

Im folgenden finden Sie einen Überblick über die Heimspieltermine der drei Mannschaften:

Donnerstag, 1. Mai 2008, 11.00 Uhr

TC 1899 Blau-Weiss - TC Rot-Weiss Wahlstedt

Montag, 12. Mai 2008 (Pfingstmontag), 11.00 Uhr

LTTC „Rot-Weiß“ - Marienburger SC Köln

Sonntag, 18. Mai 2008, 11.00 Uhr

LTTC „Rot-Weiß“ - Ratinger TC Grün-Weiss

Sonntag, 1. Juni 2008, 11.00 Uhr

TC 1899 Blau-Weiss - LTTC „Rot-Weiß“

Sonntag, 8. Juni 2008, 11.00 Uhr

LTTC „Rot-Weiß“ - Lintorfer TC 1972

TC 1899 Blau-Weiss - TC RC Sport Leipzig

Sonntag, 20. Juli 2008, 11.00 Uhr

TC 1899 Blau-Weiss - KHTC Rot-Weiß Köln

Freitag, 25. Juli 2008, 13.00 Uhr

TC 1899 Blau-Weiss - Bremerhavener TV 1905

Sonntag, 3. August 2008, 11.00 Uhr

TC 1899 Blau-Weiss - TC Logopak Hartenholm

Freitag, 8. August 2008, 13.00 Uhr

TC 1899 Blau-Weiss - TV Espelkamp-Mittwald

## Norddeutsche Meisterschaften

Vivien Weber (TC Blau-Weiss) verteidigt ihren Titel

Vom 9.-11.11.2007 fanden in Kiel die Norddeutschen Meisterschaften der Damen und Herren statt. Ohne Satzverlust gelang es dabei Vivien Weber ihren Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Im Finale traf die Blau-Weisse wie schon 2006 auf Julia Paetrow (TC Wahlstedt), die sie mit 6:2, 7:6 bezwang.

Laura Reinhard (BTTC) konnte sich als ungesetzte Spielerin bis in das Viertelfinale vorspielen, wo sie der an Nummer vier gesetzten Linda Berlinecke (TC Wolfsburg) unterlag. Diese hatte zuvor bereits die diesjährige TVBB-Meisterin Kim Niggemeyer (TC Blau-Weiss) ausgeschaltet. Ebenfalls in den ersten Runden mussten sich Dejana Raicckovic (LTTC Rot-Weiß), Linda Fritschken (SCC) und Laura Kemkes (TC Blau-Weiss) ihren Gegnerinnen beugen.

Auch im Doppel der Damen ging der Titel an den TVBB. Als ungesetzte Paarung gelang es Weber / Niggemeyer die Konkurrenz für sich zu entscheiden. Im Finale gegen die an Nummer eins gesetzte Paarung Nowak / Barthel (TC Wahlstedt) dauerte es allerdings einen Satz lang, bevor das Berliner

Duo richtig wach wurde. Nach dem 6:7 im ersten Durchgang spielten die beiden Blau-Weissen dann äußerst konzentriert und souverän auf und ließen ihren Gegnerinnen in den folgenden beiden Sätzen mit 6:1, 6:1 keine Chance. Die zweite TVBB-Paarung Reinhard/Raicckovic unterlag den späteren Finalistinnen aus Wahlstedt zuvor in einem spannenden Spiel knapp mit 7:5, 4:6, 3:6.

Bei den Herren ging der TVBB mit Christian Grünes (SCC), Nicolas Bruns (TC Blau-Weiss) und Martin Radunski (Barnim) an den Start. Die Auslosung wollte es leider, dass bereits in der zweiten Runde die beiden Berliner Topspieler Grünes und Bruns aufeinander trafen. Dieses Duell entschied in zwei engen Sätzen Grünes mit 7:6, 6:4 für sich. Anschließend konnte der SCCer noch eine weitere Runde gewinnen, ehe er im Halbfinale von Matthias Kolbe (Logopak Hartenholm) gestoppt wurde. Die Konkurrenz gewann Stefan Seifert vom HTV Hannover. Radunski musste sich in der ersten Runde Flo-



rian Kunth vom Club an der Alster beugen.

Im Doppel trat für den TVBB einzig Bruns an. Zusammen mit Jacek Szygowski vom Club an der Alster erspielte er sich so-

gar fast den Titel. Aber eben nur fast. Nach 6:3 und 5:1 bzw. 6:5 im Tie-Break des zweiten Satzes gelang es Bruns und seinem Partner nicht, den Sack gegen Seifert / Holzen zuzumachen. Stattdessen ging der Tie-Break mit 10:8 an den Gegner, der anschließend den dritten Durchgang mit 6:4 für sich entschied.

Insgesamt war es in Kiel ein sehr positives Turnier für den TVBB, der mit seinen zwei Titeln und der Vizemeisterschaft sehr gut abgeschnitten hatte und hochzufrieden sein konnte.

Mats Oleen

# ITF News

## ■ IPIN für ITF-Jugendturniere

**Hamburg** – Ab dem 1. Januar 2008 benötigt jeder Jugendspieler, der international bei einem Jugendturnier (ITF-Turnier) mitspielen möchte, einen IPIN. Dieser Code dient der eindeutigen Identifikation eines Spielers und wird bereits seit längerem für den ITF Pro Circuit, den Damen- und Herrenturnieren der ITF, benötigt. Alle Spieler, die ITF-Jugendturniere spielen möchten, müssen diesen IPIN auf der Homepage der ITF unter [www.itftennis.com/ipin](http://www.itftennis.com/ipin) beantragen. Die IPIN kann seit dem 1. Dezember 2007 beantragt werden! Die Ausstellung der IPIN kostet jährlich 20 Dollar und wird direkt online über Kreditkarte abgerechnet. Bei den Meldungen zu ITF-Turnieren muss die IPIN zukünftig bei allen Meldungen an den Landesverband angegeben werden. Spieler, die bereits eine IPIN für den Pro Circuit haben, können diese auch im Jugendbereich nutzen. Tennis Europe-Turniere sind von dieser Regelung nicht betroffen!

## ■ Qualifikanten gewinnen 5. Casio ITF Hamburg Tournament U 18

**Hamburg** – Bei der 5. Auflage des U18 Casio ITF-Turniers in Hamburg, bei dem inklusive der Qualifikation 300 Teilnehmer/innen aus über 27 Nationen starteten, gewann sowohl bei der Juniorinnen- als auch bei der Juniorenkonkurrenz jeweils ein Qualifikant bzw. eine Qualifikantin. Der 15jährige Justin Eleveld aus dem niederländischen Enschede setzte sich im Halbfinale mit 6:0, 6:2 gegen Marvin Netuschil vom VfL Bochum durch und im Endspiel mit 6:2, 6:3 gegen den topgesetzten Jonas Lütjen vom HTV Hannover. Lütjen hatte im Halbfinale Jakob Sude (TC Ravensburg) mit 5:7, 6:1, 6:3 besiegt. Bei den Juniorinnen siegte überraschend Ann-Sophie Mestach aus Gent/Belgien. Die erst 13jährige blieb ohne Satzverlust, schlug in der Vorrundrunde Denisa Allertova aus Tschechien mit 6:2, 6:0 und im Finale Katharina Holert (14, RW Wahlstedt) mit 7:6 (9:7), 6:2. Die Deutsche war durch ein 6:3, 1:6, 7:5 über Sabrina Baumgarten vom RW Barsinghausen in das Finale eingezogen. In der Doppelkonkurrenz holte sich der deutsche Nachwuchs die Titel. Marko Krickovic (TC Ismaning) und Ralf Steinbach (TC Halle Böllberg) siegten mit 6:1, 6:2 über die Bulgaren Vadim Chergov und Nikola Dimitrov sowie Carolin Habich (TC Amberg am Schanzl) und Theresa Jobst (TC RW Passau) mit 6:1, 6:0 über die Niederländerinnen Sarah de Boer und Paula de Man.

## ■ Jaan Brunken und Mara Nowak stürmen bei Australian Junior Open in die zweite Runde

Die deutschen Nachwuchstalente Jaan Brunken vom HTV Hannover und Mara Nowak vom TC RW Wahlstedt haben bei den Australian Junior Open die zweite Runde erreicht. Brunken, der bei der Hartplatzveranstaltung an Nummer elf gesetzt ist, setzte sich locker mit 6:2, 6:2 gegen den mit einer Wildcard ins Turnier gestarteten Australier Marvin Barker durch. Die 15jährige Schleswig-Holsteinerin, die sich am Wochenende erfolgreich durch die Qualifikation gespielt hatte, siegte mit 6:3, 6:3 gegen die Japanerin Shiko Otake fast ebenso deutlich. Für Linda Berlinecke hingegen war das Turnier bereits nach der ersten Runde beendet. Die Niedersächsin holte sich souverän den ersten Satz mit 6:3, doch dann dominierte ihre kanadische Kontrahentin Rebecca Marino das Match und gewann schließlich mit 3:6, 6:3, 6:3. Jaan Brunken trifft in der nächsten Runde auf Axel Michon aus Frankreich, Mara Nowak muss sich mit der an Nummer fünf gesetzten Bojana Jovanovski aus Serbien auseinandersetzen.

## ■ Sabine Lisicki feiert in Toronto zweiten Turniersieg in diesem Jahr

Sabine Lisicki vom LTTC Rot-Weiß Berlin hat im kanadischen Toronto eine mit 25.000 US-Dollar dotierte Hartplatzveranstaltung ohne Satzverlust gewonnen. Auf ihrem Weg ins Endspiel setzte sich die 18-jährige Deutsche unter anderem gegen die Nummer eins der Setzliste Renata Voracova (WTA 108) mit 6:4, 2:6, 6:4 durch. Nach Jersey feiert Lisicki in diesem Jahr bereits ihren zweiten Turniererfolg und steht aktuell auf der WTA-Rangliste auf Platz 237. Im Doppel erreichte Lisicki zusammen mit ihrer Partnerin Naomi Cavaday aus Großbritannien das Halbfinale, das das Duo beim Stand von 2:3 gegen das kanadische Doppel Gabriela Dabrowski/Sharon Fichman aufgab.



## ■ Gremelmayr triumphiert in Eckental

Denis Gremelmayr vom TK Grün-Weiß Mannheim ist der Sieger des mit 25.000 US-Dollar dotierten Bauer Water Technology Cups in Eckental bei Nürnberg. Ein aufreibendes Finalmatch gegen Roko Karanusic blieb dem 26-jährigen Heidelberger aber erspart: Sein Gegner musste sich mit einer Magen-Darm-Infektion krankmelden. Philipp Petzschnier siegte an der Seite von Alexander Peya (Österreich) im Doppel.

## ■ Görges verpasst Finale von Ismaning

Beim mit 25.000 US-Dollar dotierten ITF-Turnier in Ismaning hat Julia Görges das Finale verpasst. Die deutsche Nummer eins der Setzliste unterlag im Semifinale der Slowakin Martina Sucha mit 2:6, 3:6. Kathrin Wöhrle und Justine Ozga erreichten das Viertelfinale, alle anderen Deutschen schieden früh aus.  
*DTB/Tennisredaktion*



## ■ Deutscher Vizemeister Stefan Seifert siegt in Stuttgart und erreicht das Halbfinale bei der Head German Masters Series in Nussloch

Stefan Seifert (HTV Hannover) hat die Internationalen Württembergischen Meisterschaften in Stuttgart-Stammheim gewonnen. Im Finale der Herrenkonkurrenz bezwang der Deutsche Vizemeister den Belgier Stefan Wauters mit 6:3, 3:6, 6:3. Bei den Damen siegte die Niederländerin Renee Reinhard mit 2:6, 6:4, 6:4 über Nicole Riner aus der Schweiz. Beim mit 15.000 Dollar dotierten ITF-Future-Turnier in Nussloch erreichte Stefan Seifert das Halbfinale. Dort unterlag er dem Franzosen Sebastien de Chaunac mit 4:6, 3:6. Seifert war als Nummer 748 der Welt mit einer Wild Card ins Hauptfeld gekommen.

## ■ Angelika Bachmann im Halbfinale eines ITF-Turniers – Sabine Lisicki mußte aufgeben

**Hamburg** – Angelika Bachmann vom TC Moers 08 hat beim mit 50.000 US-Dollar dotierten ITF-Turniers das Halbfinale erreicht. Gleich in Runde eins schaltete die Deutsche die an Position eins gesetzte Tzipi Obziler aus Israel mit 1:6, 6:3, 6:3 aus. Im Viertelfinale traf die 28-Jährige und Weltranglisten 168. auf die deutsche Sabine Lisicki vom LTTC Rot-Weiß Berlin, die beim Stand von 7:6(4), 4:2 aufgeben musste. In der Runde der letzten Vier unterlag die Münchenerin der Nummer vier der Setzliste Stephanie Dubois aus Kanada knapp mit 6:4, 4:6, 3:6.



## ■ Rollstuhltennis: Turnier in Nottingham, ITF2 Turnier.

Bei einem wie jetzt bei jedem Turnier vollen Draw mit Super Spielerinnen traf Katharina im Einzel schon in der ersten Runde auf Italiens Nr. 1 Marianna Lauro (WRL 22). Dieses hat Katharina in 3 Sätzen gewonnen und dabei hervorragend gespielt. In der 2. Runde spielte sie gegen die Chinesin Dan Dan Hu, die bei den US Open erstmals in Erscheinung trat und dort zeigte, dass sie sehr gut Tennis spielt. Und so hatte Katharina auch in Runde 2 (Achtelfinale) eine noch haetere Gegnerin. Aber trotz verlorenem Spiel braucht sie sich nicht zu verstecken, denn es war ein hart umkaempftes Match mit sensationellen Ralleys. Ergebnis 5:7, 5:7 aus Sicht von Katharina, aber es hätte anders ausgehen können. Das weiss die Chinesin und auch viele andere. So, war Nottingham auch ein gutes Turnier. Zumal sie im Doppel mit Partnerin Marianna Lauro das Halbfinale erreichte.



**Bollettieri**  
tennis academy  
**Florida - USA**



**FERIEN CAMPS  
WOCHENKURSE  
VOLLZEIT-SEMESTER  
PRO-AUSBILDUNG**



IMG Academies

**Where Players  
Train!**

**BOLLETTIERI CAMPUS**  
Bradenton Florida  
Kontakt Deutschland:  
Telefon 0 33 22 - 24 47 11  
Sofortinfo 0163 - 88 22 166

## 16. Ostdeutsche Meisterschaften U12 – U16 vom 07.- 09.12.2007 in Magdeburg

4 Titel durch Janina Braun, Kevin Kralj, Lidia Usinger und Adrian Engel



Kevin Kralj



Janina Braun



Camille Gbaquidi-Keller



Lidia Usinger

Traditionell fanden im Dezember wieder die Ostdeutschen Meisterschaften statt. Im Sportpark Magdeburg - schon seit Jahren der Austragungsort - veranstaltete das Team Sachsen-Anhalt liebevoll und kompetent dieses nur von den Ostverbänden bestückte Turnier. Der Tennisverband Berlin-Brandenburg hatte insgesamt 15 seiner besten Athleten der Altersklassen U 12, U 14 und U 16 hingeschickt.

Problematisch in diesem Jahr war die kurzfristige Verkleinerung der Hallenkapazität von 7 Plätzen auf 5 Plätzen durch den Hallenbetreiber. Dadurch wurde das Turnier auf 8er Felder reduziert, die in zwei 4er Gruppen, jeder gegen jeden, den Gruppensieger ermittelten. Diese spielten dann im Endspiel gegeneinander.

In der unteren Altersklasse U 12 und U 14 Jungen und Mädchen waren wir, wie immer, sehr gut besetzt. So gewann in einem spannenden hochklassigen Endspiel bei den Jungen der an Nr.1 gesetzte Kevin Kralj (SCC) gegen Ronny Georgi (Neuenhagen) 6/7 6/3 6/0.

In der U 12 Mädchen gewann die an Nr. 1 gesetzte Janina Braun (SCC) nach 2/6 2/5 Rückstand das Finale gegen Julia Müller aus Mecklenburg-Vorpommern 2/6 7/6 6/2. Erwähnenswert ist sicherlich auch die jahrgangsjüngere Nele Seitz (TC Lichtenrade), die gegen die spätere Finalistin schon den ersten Satz gewonnen hatte, dann aber im 2. Satz schwer stürzte und später verletzt aufgeben musste.

In der Altersklasse U 14 Jungen war der an Nr. 1 gesetzte Adrian Engel (SCC) nicht zu schlagen. Souverän spazierte er durch das Turnier und gab insgesamt in

4 Matches nur 6 Spiele ab. Im Endspiel traf er auf den jahrgangsjüngeren Vorjahressieger Hassan Ibrahim (Tiergarten) und gewann 6/0 6/3.

In der Altersklasse U 14 Mädchen erreichten die erst 11 Jahre alten Lidia Usinger (Heiligensee) und Camille Gbaquidi-Keller (TC Rot Weiss) das Finale. Es war schon beeindruckend, wie die beiden (eigentlich noch U 12) Mädchen die gesamte Konkurrenz dominierten. Das Endspiel war eine Werbung für die Sportart Tennis: in einem spannenden, fairen und hochklassigen Match behielt am Ende Lidia Usinger mit 6/4 3/6 6/3 die Oberhand. Zusätzlich erreichte Leonie Seitz (Lichtenrade) das kleine Finale und verlor nach 3 Stunden mit 7/5 2/6 5/7 gegen Mandy Müller (STV).

In der Altersklasse U 16 gewann Mike Ulrich (STV) gegen den Vorjahressieger und Favoriten Ralf Steinbach (TSA) 7/6 7/5. Sascha Weiss (SC Brandenburg) schlug im kleinen Finale Sean-Patrick Pfister (STV) 6/0 7/5 und wurde insgesamt Dritter.

In der Altersklasse U 16 Mädchen hatten wir mit der erst 12 Jahre alten Kyu-Bin Kim (Tiergarten) nur eine Spielerin im Rennen. Sie wurde Gruppenzweite und verlor im Spiel um Platz 3 oder 4 gegen Tina Troschke (TSA) 6/3 7/5. Das Finale konnte Linda Queck (TTV) mit 5/7 6/4 7/6 gegen Louisa Werner (TSA) gewinnen.

Die beiden begleitenden Verbandstrainer Michael Lingner und Barbara Ritter waren mit dem Gesamtergebnis sehr zufrieden, denn mit vier Titeln und drei zweiten Plätzen stellten die Spieler/innen des TV BB wieder die stärkste Mannschaft in Ostdeutschland.

Barbara Ritter

### Spielstarker Diplom-Tennistrainer

(Abschluss Sporthochschule)

mit 20-jähriger Erfahrung in Jugendarbeit, Mannschaftstraining und Breitensport

sucht ab Sommer 2008 neuen Wirkungskreis.

Mobil: 0 15 77 / 3 47 09 53

## U 21 Winter-Circuit der Nordverbände: Turnier in Berlin/Wandlitz

**In diesem überregionalen Nachwuchsturnier siegten Matthias Kolbe und Marlen Mesgarzadeh. Die Vertreterinnen des TVBB, Vanessa Hegemann, Dejana Raickovic und Nicole Müller scheiterten jeweils in der 2. Runde.**

Das Turnier ist Bestandteil einer seit 7 Jahren gespielten Turnierserie der Nordverbände und des TVBB, erläuterte Hergard Zoega, Referentin für Mannschaftswettbewerbe und Turniere beim DTB. Die Idee geht auf Klaus Eberhard, den damaligen Verbands-trainer des TVBB, zurück und ist speziell für die Spieler bestimmt, die in den DTB-Ranglisten noch keine Spitzenposition innehaben. Zu den Turnieren, die auch mit einem Preisgeld ausgestattet sind, werden die Spieler über die Verbände gemeldet. Über 4 Circuit-Turniere erreichen die Punktbesten das abschließende Masters-Finale des Wintercircuits, welches in den vergangenen Jahren bereits zwei Mal in Berlin unter Beteiligung heute namhafter Spieler (Martina



oben:  
Marlen Mesgarzadeh, Großflottbeker THC, Siegerin DA-Einzel



links: Christoph Thiemann und Sieger HE-Einzel Matthias Kolbe v.l.

Müller, Sebastian Rieschick, Anna-Lena Groenefeld, Bastian Groenefeld und Ralf Grambow) stattgefunden hat.

Matthias Kolbe vom TGA Henstedt-Ulzburg (SHL) gewann das Herren-Einzel gegen Christoph Thiemann vom HTV Hannover (NTV) mit 6:3, 6:4. Beide waren topgesetzt. Inzwischen ist Kolbe zu Logo-Park Hartenholm gewechselt, um in der Regionalliga oder der 2.Bundesliga zu spielen. „Im Juni habe ich Abitur gemacht und spiele jetzt professionell Tennis. Seitdem bin ich auf der Tour.“, erklärte Kolbe. Marlen Mesgarzadeh vom Großflottbeker Tennis Hockey Golf Club (Hamburg) gewann das Damen-Einzel gegen Mona Barthel vom TC RW Wahlstedt (SHL) knapp mit 7:5, 1:6, 6:3. Das Match war hart umkämpft und wurde von Marlen Mesgarzadeh schließlich vor allem wegen ihres variantenreicheren Spiels gewonnen. Die Siegerin spielt nach dem Abstieg aus der 2. Bundesliga in diesem Jahr wieder in der Regionalliga Nord.

Vanessa Hegemann (TVBB) erreichte die 2.Runde mit einem 6:4, 4:6, 6:3-Sieg über Jill Sedlaschek (TVBB). Dejana Raickovic (TVBB) schlug Mona Baie vom HTV Hannover (NTV) 6:0, 6:0 und verlor in der 2.Runde erst nach hartem Kampf gegen Sabrina Baumgarten (NTV) 6:7, 5:7. Nicole Müller (TVBB) schlug Lisa-Marie Mätschke (TVBB) 6:1, 7:5, unterlag aber der Nummer 2 der Setzliste, Mona Barthel (SLH), mit 2:6, 3:6.

Andreas Springer

FRÜHLINGSERWACHEN  
WIR HABEN DIE PASSENDE SCHUHE.



ES ERWARTEN SIE DIE NEUEN  
LEISER - KOLLEKTIONEN VON:

Gabor

BOSS  
HUGO BOSS

DONNA  
CAROLINA  
VENETA

LLOYD  
GERMANY

MARIPE

Clarks

PETER KAISER  
SCHUHMACHER SEIT 1888

GALIZIO  
TORRESI

Everybody

Timberland  
Make it better.

Paul Green TOMMY HILFIGER  
FOOTWEAR

LACOSTE

GEOX  
AT MET

ecco

RICOSTA

EINE GROßE AUSWAHL UNSERER MARKEN FINDEN SIE  
IN FOLGENDEN BERLINER LEISER-FILIALEN:

21x in BERLIN u.a.: Potsdamer Platz Arkaden | Berliner Str. 101 | Friedrichstr. 172 | Eastgate | Schloßstr. 123-125 | Das Schloss | Tauentzienstr. 13 | Tauentzienstr. 20 | Wilmsdorfer Str. 112 |  
POTSDAM: Sterncenter

MARKEN, MODE, MENSCHEN

Leiser

Mein Schuh. Meine Welt.

# Jugend Winter-Circuit Wandlitz 2007

Dieses 2007 letztmalig in Wandlitz ausgetragene nationale Jugendturnier bot unter der Turnierleitung durch Gert Rinow zahlreiche interessante Wettkämpfe. Ein Turnier dieses Circuits wird ab 2008 vom Sportforum Bernau übernommen.

Bei den Mädchen konnte im 16er-Feld der **U 12** Lisa Ponomar (TF Ahrensfelde, SLH) die Favoritin Anna Winkler (Nummer 1 der Setzliste) im Halbfinale mit 6:1, 6:2 ausschalten und traf im Finale auf Isabel Bloy (BTC WISTA, Nummer 2). Isabel hatte nur im ersten Satz hart zu kämpfen, in dem sie selbst im Tie Break zunächst in Rückstand geriet. Sie gewann schließlich 7:6, 6:0 und fügte damit ihren Erfolgen beim Fosil Cup, Laserline, Haed Cup Wannsee und Dunlop Cup einen weiteren hinzu. Aber auch ihre Gegnerin aus Ahrensfelde, die jetzt beim TV Schleushörn spielt, hatte bei insgesamt 10 Turnieren siebenmal gewonnen.

Kim-Aileen Ohl (TC Jesteburg, NTV), die topgesetzte Favoritin der **Mädchen U 14**, war nicht zu schlagen. Sie gewann gegen Cheyenne Pflug 6:3, 6:1, gegen Lisa Felicitas Rihm (LTTC Rot-Weiß) 6:1, 6:2 und schließlich im Finale gegen die Nummer 2 der Setzliste, Leonie Seitz (TC Lichtenrade), 6:1, 6:0. Leonie



Siegerin  
Linda Queck,  
Finalistin  
Saskia Mangelsdorff,  
Mädchen U 16  
v.l.

Siegerin  
Nadja Barz,  
Finalistin  
Malina Walter,  
Mädchen U 18, v.l.



hatte eine Stunde nach dem Halbfinale schon zum Finale anzutreten.

Saskia Mangelsdorff (Zehlendorfer Wespen, Nummer 1) erreichte bei den **Mädchen U 16** mit einem 6:2, 6:3-Sieg über Jule-Sophie Hermann (TC Orage-Weiß Friedrichshagen) das Finale. Die Nummer 2, Kimberly Freiwald (Rot-Weiß Seeburg) musste sich der ungesetzten Linda Queck (TC Rot-Weiß Erfurt) im Halbfinale 6:7, 2:6 geschlagen geben. Linda (1,79 m) gewann dann auch das Finale gegen Saskia 6:4, 7:5 und freute sich darüber: „Dieses Jahr war ich noch nicht so erfolgreich gewesen, ich habe bei den Damen in der Regionalliga gespielt“.

Nicole Müller (TC GW Nikolassee) und Antonia Gutmaier (SC Brandenburg) waren topgesetzt bei den **Mädchen U 18**. Im Finale aber standen die ungesetzten Malina Walter (SUTOS) und Nadja Barz (BSV 92). Beide haben lange in Seeburg miteinander trainiert, aber noch nie gegeneinander gespielt. Nadja sagte nach ihrem 6:4, 6:2-Sieg: „Durch mein Topspinspiel ist sie aus dem Rhythmus gekommen.“ Malina hatte 2007 immerhin schon zwei Turniere gewonnen.

Bei den Jungen gewann David van Riesen (TC 1899 Blau-Weiss, Nummer 2) bei der **U 12** das Finale gegen die Nummer 3 der Setzliste, Enrico Warzecha (Wolfsburg) mit 6:2, 7:5. Es war sein erster Turniersieg 2007. Im Vorjahr hatte David schon in Bernau gewonnen. Bei Laserline wurde er Zweiter.

Im 32er-Feld der **U 14** spielte sich Viktor Kostin (SV Arnum, NTV) mit 3 Siegen ins Finale. Die Nummer 2, Hasan Ibrahim (TC Tiergarten), gewann gegen Fahrenholz 6:2, 6:1, aber gegen Large (BSchC) war es schon schwerer. Mit 6:3, 5:7, 6:4 erreichte er das Halbfinale. Philipp-Luca Raickovic (Rot-Weiß Seeburg) schlug er im Halbfinale 6:2, 7:5 und das Finale war erreicht. Hier aber fand er in Viktor



Finalist  
Laurens Krause,  
Sieger  
Oscar Jursza,  
U 18, v.l.



Sieger  
Jonas Kuwert,  
Finalist  
Hakan Heise,  
Jungen U 16 v.l.

seinen Meister und verlor 4:6, 2:6. In diesem Jahr hat Viktor 27 Turniere gespielt!

In der **U 16** spielte sich Jonas Kuwert (TC Seppensen, Nummer 2, NTV) mit Siegen über Lucas Gerch (TC Grün-Weiß Rahnsdorf) 6:7, 6:1, 6:3, Felix Wardelmann (TC Berlin Mitte) 7:6, 6:4 und Niklas Fatehpour 6:4, 6:3 ins Finale. Der ungesetzte Hakan Heise (Dahlemer TC) schlug Ruben Greiner (TK Blau-Gold Steglitz) 7:5, 6:3, Jasper Kroll 7:6, 6:0 und Kevin Kaufmann (BSchC) 7:5, 6:3. Das Finale gewann Jonas gegen Hakan, der beim Stande von 6:7, 0:1 aufgeben musste.

Oscar Jursza (Berliner Bären, Nummer 1) verteidigte in der **U 18** seine Favoritenposition bis ins Finale. Sein Vereinskamerad Laurens Krause konnte daran nichts ändern und unterlag nach schwerem Halbfinalspiel (6:3, 4:6, 6:4) gegen Felix Ott (TC Weiße Bären Wannsee) im Finale 1:6, 2:6. Der Sieger ist 2007 mit den 1. Herren der Berliner Bären in die Regionalliga aufgestiegen.

„Es war ein sehr schönes und faires Turnier mit einigen überraschenden Finalisten,“ konstatierte Turnierleiter Gert Rinow. „Die Jungen aus Niedersachsen und Hamburg, die ins Finale vorgedrungen sind, das war schon eine gute Leistung.“ Das Sportforum Bernau übernimmt in Zukunft ein Turnier des Winter Circuits.

Andreas Springer

## 8. Hallen Jugendturnier 2007 des BTTC Grün-Weiß mit perfektem Timing

110 Teilnehmer aus 11 Bundesländern nahmen vom 27. – 30.12.2007 am 8. Hallen Jugendturnier beim BTTC Grün-Weiß teil. Die gegenüber dem Vorjahr leicht reduzierte Teilnehmerzahl ermöglichte dem Turnierleiter Falco Kiefer eine perfekte Abwicklung.

Im Finale der **Mädchen U 12**, das sich über 3 Sätze erstreckte, gelang es Isabel Bloy (BTC WISTA, Nr. 2 der Setzliste) die Favoritin Anna Winkler (SV Berliner Bären) mit 5:7, 6:0 und 6:1 zu bezwingen. Isabel fand erst im zweiten und dritten Satz zu überlegtem Spiel, Anna fand ab dem 2. Satz nicht mehr zu einem konzentrierten Spiel. Sie spielt bei den Berliner Bären mit den Bambina in der Verbandsliga und mit den Juniorinnen in der Meisterschaftsklasse; 25 Turniere hat sie absolviert und im Großfeld zweimal gewonnen.

Die „Wespe“ Sophie Kruggel, bei den **Mädchen U 14** topgesetzt, unterlag im Halbfinale Janina Braun (TC Lichtenrade) mit 2:6, 6:7. Janina ihrerseits musste sich im Finale ihrer Klubkameradin, der an 2 gesetzten Leonie Seitz knapp mit 6:2, 4:6 und 5:7 geschlagen geben. Es war das beste Spiel in dieser Altersklasse, und die Kontrahentinnen hatten - obwohl sie dem gleichen Verein angehörten - lange nicht mehr gegeneinander gespielt. Leonie trainiert beim Verband und ist jetzt zum TC SCC gewechselt.

Taissa Dmitrevskaya (Grunewald TC) war an Position 1 gesetzt, kam aber nur bis ins Halbfinale der **Mädchen U 16**, wo sie der ungesetzten Annika Busse (Treptower Teufel) mit 6:3, 6:7 und 2:6 unterlag. Die Nummer 2 der Setzliste, Santina Lange (TC Berlin Mitte), erreichte mit zwei Siegen das Finale und gewann gegen Annika glatt 6:1, 6:1. Im April hat Santina angefangen mit ihrem Trainer Robert Vogel-Wagner und Bastian Wagner Turniere zu spielen in Bulgarien, Irland, Finnland, Norwegen, der Schweiz, der Türkei und Serbien. „Mein bestes Turnier spielte ich in Oulu, Finnland, da bin ich bis ins Halbfinale gekommen.“

Ronny Georgi (TC Neuenhagen) und Timo Stodder (TC SCC) starteten als die Favoriten bei den **Jungen U 12**. Ronny fiel jedoch wegen Krankheit aus. Timo erreichte das Finale gegen Niclas Braun (TC Lichtenrade). Niclas gewann 6:3, 7:5 und war von seinem Sieg nicht sonderlich überrascht. „Ich hab erst einmal gegen Timo verloren und fünfmal gewonnen“.

Die Favoriten bei den **Jungen U 14**, Hasan Ibrahim (TC Tiergarten, Nummer 1) und Martin Nguyen (TC BW Dresden Blasewitz, Nummer 2) trafen sich im Finale. Das Finale der Jungen U14 gewann Hasan mit 6:3, 6:4, zollte seinem Gegner ob seines sehr guten Spiels jedoch großen Respekt. Martin hatte nämlich vorher schon zwei schwere Spiele zu bestreiten: Das Viertel-

finale gewann er gegen Dario Homuth 6:4, 3:6, 6:3 und das Halbfinale gegen Joshua Doyle aus Köln mit 6:3, 2:6, 6:2. Tom Diederich (TC Kenn) war an Position 1 gesetzt und gewann im Finale der **Jungen U 16** in drei langen Sätzen 6:3, 4:6, 7:6 gegen die Nummer 2 der Setzliste, Philipp Kemkes (TC Lichtenrade). „Das war eng“, sagte der Sieger, „das Publikum war nicht so auf meiner Seite“.

Tom Diederich spielt im TC Kenn, einem Vorort von Trier, wohnt aber in Luxemburg. Im TC Kenn hat er in diesem Jahr U 15 gespielt mit der Mannschaft in der Rheinland-Pfalz Liga. Er besucht eine Leistungsklasse für Sport, in Luxemburg gibt es keine Sportschule.

Andreas Springer



Leonie Seitz (TC Lichtenrade) r. schlägt im Finale der Mädchen U 14 Janina Braun aus Lichtenrade 2:6, 6:4, 7:5



Niclas Braun, Lichtenrade, schlägt im Finale der Jungen U 12 Timo Stodder TC SCC, 6:3, 7:5



Hasan Ibrahim l., TC Tiergarten, schlägt Martin Nguyen, BW Dresden Blasewitz, im Finale der Jungen U14 6:3, 6:4

# TENNIS

Bodenbeläge - Produktion und Verlegung

Als einziger Hersteller in Deutschland bieten wir ALLES AUS EINER HAND.

Beachten Sie unser Zubehörprogramm,  
z. B. Ballfanggardinen  
[www.schoep-sportboden.de](http://www.schoep-sportboden.de)

Wir sind Ihr kompetenter Partner und beraten Sie gerne:

SCHÖPP

SCHÖPP-Sportboden GmbH  
Am Weidenbroich 3 · 42897 Remscheid  
Tel.: 02191/997550 · Fax: 02191/997552  
[www.schoep-sportboden.de](http://www.schoep-sportboden.de)  
[info@schoep-sportboden.de](mailto:info@schoep-sportboden.de)

## Enrique Quimbaya Gedächtnisturnier:

Treffpunkt: „Känguruhs“

Beim NTV „Die Känguruhs“ liegt die letzte Turnierserie, das bis 1989 ausgetragene LANCIA-Einladungsturnier, schon lange zurück. Jetzt startete der Verein ein neues Turnier: „Das Enrique Quimbaya Gedächtnisturnier zu Ehren unseres sehr beliebten ehemaligen Trainers und Davis-Cup Auswahlspielers aus Kolumbien“ sagte Benjamin Potsch. „Da wir seit Jahren eine verstärkte Jugendarbeit betreiben und unsere jungen Spieler fördern wollen, haben wir uns die U 14 und U 16 ausgesucht.“ In der schönen Halle des Vereins spielten Jungen und Mädchen in 16er-Feldern die Sieger aus.



Sophie Kruggel, Jule-Sophie Hermann, U 14 v.l.

Anabel Arnst (Zehlendorfer Wespen) und Jule-Sophie Hermann (12 Jahre/TC Orange-Weiß Friedrichshagen, Nr. 2) waren die Favoritinnen der **Mädchen U 14**.

Im Finale aber standen sich Sophie Kruggel (12 Jahre/ Zehlendorfer Wespen, Nr. 3) nach 3 glatten Siegen und Jule-Sophie gegenüber, die im Halbfinale gegen Janina Braun (Nr. 4) über 3 Sätze gehen mußte.

Zunächst ging überraschend Sophie mit 6:2 in Führung, aber dann fing sich Jule wieder und zeigte beim 6:0 und 6:1 ihre wahre Stärke. Erleichtert berichtete Jule: „Im ersten Satz hat Sophie (Kruggel) richtig gut gespielt, aber dann hab ich mich gut zurückgekämpft in den letzten zwei Sätzen. Ich habe auch sehr viele Fehler gemacht. Das Halbfinale war sehr interessant, da hab ich gegen Janina Braun gespielt. Im letzten Jahr hab ich schon gegen sie in 3 Sätzen gewonnen

und dieses Jahr auch wieder. Das war sehr schwer und das Finale auch in 3 Sätzen. Ich glaub, ich werde sehr gut schlafen heute!“

Bei den **Mädchen U 16** gewann Kyu-Bin Kim (12 Jahre, TC Tiergarten, Nr. 2), das Finale der Mädchen U 16 gegen Antonia Berse vom Braunschweiger THC (13 Jahre, Nr. 4) deutlich mit 6:0, 6:1.

Kyu-Bins Rückhand ist jetzt besser geworden, selbst unter Druck konnte sie Gegen-



Kim Kyu-Bin, Antonia Berse, U 16, v.l.

druck aufbauen. Dreimal hat sie nun in der U 16 gewonnen und zweimal ein Finale erreicht. Antonia Berse, die Kim-Aileen Ohl, Isabella Maasberg und Lidia Usinger ausgeschaltet hatte, spielt in Braunschweig mit den Juniorinnen B in der Bezirksliga, mit den 2. Damen in der Verbandsliga und mit den 1. Damen in der Oberliga.

Ruben Greiner (TK Blau-Gold Steglitz) war bei den **Jungen U 14** topgesetzt und erreichte locker das Finale, das er gegen Dennis Klawes (Potsdamer TC Rot-Weiß, Nr. 4) klar 6:0, 6:1 gewann. Ruben spielt bei den 2. Junioren, mit denen er in die Meisterschaftsklasse aufgestiegen ist. Dennis, der schon in Greifswald, bei Rehberge und jetzt hier in einem Turnierfinale stand, spielt beim PTC mit den Junioren in der Verbandsliga und wird von Ivan Dishkov trainiert..

Bei den **Jungen U 16** trafen mit Marius Schumacher (LTC 1990 Leipzig) und Maximilian Boewer-Stelter (SPOK) die beiden Favoriten im Finale aufeinander. Maximilian



Dennis Klawes, Ruben Greiner, U 14 v.l.

schlug in der ersten Runde den ungesetzten Dominik Lünstroth in 3 Sätzen mit 6:3, 2:6 und 6:0.

Am Finaltag schlug er zunächst Kai Wehnelt (6:2, 6:1), dann im Halbfinale Julian Keikenfeld (2:6, 7:6, 6:4) und schließlich auch Marius mit 7:5 und 6:1. Maximilians Leistung ist hoch einzuschätzen, denn sein Gegner hatte



Maximilian Boewer-Stelter, Marius Schuhmacher, U 16

eine sehr erfolgreiche Sommersaison (4 Turniersiege in der U 14) hinter sich. Bei der Nike Junior Tour gewann er in Germaringen, in Kassel und Erbach sammelte er Punkte, aber zur Teilnahme am Masters fehlten ihm 10 Punkte. In Leipzig spielt er mit den Junioren und den 2. Herren.

Andreas Springer

## 13. Weihnachtscup des TC Weiße Bären Wannsee:

*Drei Favoriten setzten sich durch*

**Das den Altersgruppen U 9 und U 10 der Jungen und Mädchen vorbehalten Turnier war auch in seiner 13. Auflage eine außerordentlich gelungene Veranstaltung und ein schöner Erfolg für alle Beteiligten, besonders aber für die gesamte Familie Kaszubowski, die das Turnier vom 26. - 31 Dezember 2007 in 16er-Feldern und Nebenrunden wie am Schnürchen abwickelte.**

### Mädchen U 9: Diana Rust stürzte die Favoritin

Die Nummer 2 der Setzliste, Diana Rust (TSV Spandau), vor zwei Jahren noch jüngste Teilnehmerin des Turniers, gewann diesmal bei den Mädchen U 9 ohne Satzverlust. Sie gewann das Finale mit 6:2, 6:1 gegen die topgesetzte Leonie Flesch (Zehlendorfer Wespen). Eng war es für Diana nur im Halbfinale, das sie gegen ihre Freundin Alexa Wolleschak 7:6, 6:2 gewann.

Diana hat inzwischen eine Reihe schöner Erfolge vorzuweisen: Beim Internationalen Jugendturnier der Weißen Bären 2007 belegte sie den 3. Platz, bei Turnieren in Düsseldorf-Mettman und Düsseldorf-Mühlheim holte sie sich Siege in der U 10. In Detmold wurde sie Siegerin der Nebenrunde U 9 und bei der Spandauer Meisterschaft in der U 9 erreichte sie das Finale. Nach ihrem Finalsieg in Wannsee sagte sie: „Ich danke meinem Trainer Georgio Romero vom TSV Spandau, schade, dass er nicht zugucken konnte!“

### Mädchen U 10: Nele Seitz machte es ihrer Schwester nach

Die Favoritin der Mädchen U 10, Nele Seitz (TCLichtenrade), spielte sich mit 2 Siegen ins Finale, wo sie auf Juliane Triebe (TC Süd 05 Brandenburg, Nummer 2) traf. Es kam also zur Neuauflage des Vorjahres-Finales. Der 1. Satz holte sich Nele schnell mit 6:0, im 2. Satz aber holte Juliane von 2:5 auf 4:5 auf, verlor aber dann knapp mit 4:6. Neles Schwester Leonie hatte am Tage zuvor beim BTTC Grün-Weiß die U 14 gewonnen.

Juliane Triebe, deren Fehlerquote einfach zu hoch war, hatte beim Jüngstenturnier 2006 in der U 9 gegen Nele noch gewonnen.

### Jungen U 9: Tristan Wolke mit Rückhand-Slice zum Sieg

Tristan Wolke (TC SCC, Nummer 1) traf im Finale auf die Nummer 3 der Setzliste, Johannes Scheuer (Seeburg) und gewann 6:1, 6:1. Zuvor hatte es ihm der mit 7 Jahren jüngste Teilnehmer des Turniers, Rudolf Molleker, schon schwer gemacht (6:1, 6:3). Der ungesetzte Can Coskun erreichte den 3. Platz: Er verlor das Halbfinale gegen Johannes Scheuer zwar 0:6, 1:6, jedoch dauerte das Spiel immerhin 90 Minuten.

Tristan spielt schon seit 4 Jahren Tennis im TC SCC bei den Bambini Verbandsoberriga. Johannes trainiert in der Havellandhalle in Seeburg mit Marc Hamlin. Beim Jüngstenturnier hat er 2007 ebenfalls das Finale erreicht.

### Jungen U 10:

#### Marvin Schramm stolzer Sieger

Marvin Schramm vom TC SCC war topgesetzt und kam mit 2 Siegen ins Finale. Hier schlug er die Nummer 2, Moritz Nordgerling aus Zehlendorf 6:2, 6:2. Er meinte trotz des klaren Ergebnisses: „Moritz hat sehr gut gespielt. Ich musste ganz oft kämpfen und ich bin auch stolz, dass ich das Turnier gewonnen habe.“ Im Sommer hatte er schon das Internationale Jugendturnier bei den Weißen Bären U 10 gewonnen.

Olaf Kaszubowski resümierte: „Das Turnier ist wieder mal gut gelaufen, wir hatten genau so viele Teilnehmer wie letztes Jahr, 63 in 4 Altersklassen.“ Im nächsten Jahr werden es mehr Teilnehmer sein, dann kommen die geburtenstarken 2000er Jahrgänge dazu. Die ersten beiden haben schon mitgespielt, Rudolf Molleker und Finn Stodder, beide erst 7 Jahre alt.

*Andreas Springer*

*Diana Rust, Siegerin der Mädchen U 9, mit 6:2, 6:1 gewinnt sie im Finale gegen Leonie Flesch*



*Nele Seitz (Lichtenrade), Siegerin der Mädchen U 10, im Finale gewann sie 6:0, 6:4 gegen Juliane Triebe (TC Süd 05 Brandenburg)*



*Tristan Wolke TC SCC, schlägt im Finale der Jungen U 9 Johannes Scheuer 6:1, 6:1*



*Marvin Schramm TC SCC, schlägt im Finale der Jungen U 10, Moritz Nordgerling 6:2, 6:2*



## Lichtenberger Tennisclub e.V.:

### 9. Erinnerungsturnier Dr. Günter Bohn



U21 weiblich



U21 und U18 männlich



U16 männlich

Vom 23. bis 29. Juli 2007 fand, traditionell auf der Tennisanlage des Lichtenberger Tennisclubs e.V., das „9. Erinnerungsturnier Dr. Günter Bohn“ als Jugend-Nichtranglistenturnier für Juniorinnen und Junioren (U14 bis U21) statt.

Dieses Turnier wird ganz bewusst für Nichtranglistenspieler durchgeführt, um der TVBB-Jugend eine Möglichkeit zu schaffen, sich unter Turnierbedingungen in fairen Spielen zu vergleichen, dabei Spaß zu haben und den Tennissport sowie die freundschaftlichen Begegnungen zu fördern. Zum Teil wurde das Doppel-KO-System gespielt, um jedem Teilnehmer möglichst viele Spiele und zusätzliche Chancen einzuräumen.

Unter den insgesamt 45 Turnier-Teilnehmern herrschte von Anfang an ein sportlich fairer Turniergeist und es kam während der gesamten Turnierwoche zu gutklassigen Spielbegegnungen. Die U14 männlich sowie die U16 und U18 weiblich konnten leider, wegen

zu geringer Beteiligung, nicht ausgetragen werden.

Die Finals Spiele boten spannende Spielbegegnungen und strahlende Sieger, die wir nachfolgend gern benennen möchten, ihnen nochmals gratulieren und weiterhin viel Erfolg beim Tennis wünschen:

Die Sieger des 9. Erinnerungsturnieres sind:

U 21 w: Ginette Daßler (TC Victoria Pan-kow)

U 21 m: Christoph Tilgner (SPOK)

U 18 m: Ricardo Lombardi (BTC Wista)

U 16 m: Hans Heinrich Diestel

U 14 w: Cheyenne Pflug (Tennis-Cub SCC)

Viele der Teilnehmer bedankten sich für die gute Qualität der Plätze, die flexible Organisation und die familiäre Atmosphäre des Turniers, das auch im kommenden Jahr wieder stattfinden wird, voraussichtlich in der 3. Ferienwoche. Wir bedanken uns gleichzeitig für die seit Jahren großzügige Unterstützung durch unsere Sponsoren.

Gabriele Bohn  
i.A. der Turnierleitung

## Jugend-Hallenmeisterschaften: Qualifikanten ermittelt

110 Jungen und Mädchen der Altersklassen U 12 und U 14 haben an diesem Wochenende in vier Wettbewerben um die 24 Qualifikationsplätze für die Hauptfelder der Jugend-Verbandshallenmeisterschaften gekämpft.

Die folgenden Jugendlichen haben den Sprung in das Hauptfeld der Hallenverbandsmeisterschaften geschafft:

#### Juniorinnen U 12

Nele Seitz, 1997,  
Juliane Triebe, 1998,  
Lorene Foerste, 1997,  
Leonie Flesch, 1998,  
Melissa Böhme, 1997,  
Lisa Weichenthal, 1997,  
Luisa Vömel, 1997,  
Chantal, Lill, 1997,

TC Weiß-Gelb Lichtenrade  
TC Süd 05 Brandenburg  
LTTC Rot-Weiß Berlin  
Zehlendorfer Wespen  
SV Berliner Bären  
ASC Spandau  
TC Grün-Weiß Nikolassee  
RW Seeburg

#### Junioren U 12

Tristan Wolke, 1998,  
Björn Trochim, 1996,  
Jan-Alexander Gregor, 1996,  
Moritz Nordgerling, 1997,  
Luis Gill, 1997,  
Timo Hoelzmann, 1997,  
Jesper Tull Freimuth, 1998,  
Levent Safaltin, 1996,

TC SCC Berlin  
TC Weiß-Gelb  
LTTC Rot-Weiß  
Zehlendorf  
Zehlendorfer Wespen  
LTTC Rot-Weiß  
Zehlendorf  
LTTC Rot-Weiß

#### Juniorinnen U 14

Anne Simon, 1994,  
Linh Nguyen Quoc, 1994,  
Theresa Roggenbuck, 1995,  
Celina Bester, 1995,

TV Frohnau  
TK Blau-Gold Steglitz  
LTTC Rot-Weiß  
TSV Spandau

#### Junioren U 14

Yannick Mehlitz, 1994,  
Alexander Maßbaum, 1994,  
Nicolas Barz, 1995,  
Paul Schüßler, 1994,

Grün-Weiß Nikolassee  
BTTC Grün-Weiß  
RW Seeburg  
Zehlendorfer Wespen

Die Hauptfelder werden am Wochenende vom 1. bis 3. Februar 2008 ausgespielt. Die Jungen U 12 spielen die erste Runde am Freitag, 1. Februar 2008 ab 15.00 Uhr in der Verbandshalle, Hüttenweg 45, 14195 Berlin (Zehlendorf). Alle anderen Wettbewerbe der U 12 und U 14 starten am 2. Februar 2008 ab 9.00 Uhr in der Tennishalle des Sporting-Club Berlin, Kurallee 25, 16321 Bernau-Waldsiedlung.



# A UNIQUE SCHOOL

## Villa Amalienhof

An independent international day school for boys and girls aged 3-18.

Quality English education in small classes.

Approved Cambridge International Centre.

Beautiful green environment. Modern facilities.

Committed to

# A UNIQUE MIND

INTERNATIONAL  
SCHOOL



VILLA  
AMALIENHOF

Cosmopolitan. Caring. Committed.

## Die "Brandenburger" im TVBB Übersicht 2007

**Wieder einmal gilt es, Bilanz zu ziehen über das Abschneiden der Brandenburger Mannschaften in den verschiedenen Spielklassen des Verbandes. So war die Situation im abgelaufenen Spieljahr 2007: Insgesamt wurden von Brandenburger Vereinen 355 Mannschaften zu den Verbandsspielen gemeldet, das sind sechs mehr als im Vorjahr. Aus der Region Nord-Brandenburg waren es 85, aus Süd-Brandenburg 94, aus Nord-Berlin 95 und aus Süd-Berlin 81. Von diesen Mannschaften waren 102 dem Nachwuchsbereich zuzurechnen, und zwar in Nord-Brandenburg 20, in Süd-Brandenburg 24, in Nord-Berlin 35 und in Süd-Berlin 23. Von den 355 Mannschaften spielten 66 in überregionalen Ligen. Das waren in der Regionalliga zwei, in der Meisterschaftsklasse acht, in den Verbandsoberrligen 19 und in den Verbandsligen 37 Mannschaften.**

Was nun das Abschneiden dieser Mannschaften bei den Verbandsspielen 2007 anbelangt, so konnten in der Regionalliga die Herren 60 des Potsdamer TC Rot Weiß mit einem 5. Platz die Klasse halten, während die Damen 50 des TC Kleinmachnow die Regionalliga verlassen mussten.

In den Meisterschaftsklassen behaupteten 5 Mannschaften ihre Plätze. Das waren die Damen 55 vom Neuenhagener TC 93 (6. Platz), die Herren 40 des Potsdamer TC Rot Weiß (3. Platz), die Herren 50 des TC Kleinmachnow (4. Platz), die Bambina des Potsdamer TC Rot Weiß (5. Platz) und die Bambini von Rot Weiß Seeburg mit ihrem 3. Platz. Absteigen mussten aus der Meisterschaftsklasse die Herren 30 des TC Kleinmachnow wie auch dessen Juniorinnen und auch die Junioren des SC Barnim.

In den Verbandsoberrligen konnten sich zwei Gruppensieger über den Aufstieg in die Meisterschaftsklasse freuen, und zwar die Herren 50 des TV Elsterwerda und die Herren 65 des Eberswalder TC.

Ihre Plätze in den Verbandsoberrligen hielten 12 von 19 Brandenburger Mannschaften, so die Damen des TC Kleinmachnow (3. Platz), die Damen 30 des Neuruppiner TC Grün Weiß (2. Platz) und die des TV Strauss Strausberg (5. Platz). Weiter waren es die Herren 40 des TC BSC Süd 05 Brandenburg (4. Platz), vom TC Blau Weiß Hohen Neuendorf (3. Platz) und die vom TC Gelb Weiß Falkensee (4. Platz). Es schafften auch die Herren 30 vom Potsdamer TC Rot Weiß mit einem 4. und die des TC Blau Weiß Guben mit einem 5. Platz. Die Herren 50 des TC Hennigsdorf (5. Platz), die Herren 60 des ESV Kirchmöser (4. Platz), die Herren 65 des TV Elsterwerda (2. Platz) und die des TC Frankfurt/O. gleichfalls mit einem 2. Platz verblieben ebenfalls in der Verbandsoberrliga. Zurück in die Verbandsligen mussten die Damen 30 vom Neuenhagener TC 93, die Damen 50 des TC BSC Süd 05 Brandenburg, die Herren des SC Barnim, die Herren 40 des TC Frankfurt/O. und die Herren 60 des TC Kleinmachnow.

Von den 37 Verbandsligamannschaften konnten 5 zur Verbandsoberrliga aufsteigen. Das betraf die Damen 30 vom TC Kleinmachnow, die Herren des Neuenhagener TC 93, die Herren 50 vom TC Oranienburg und vom TC Gelb Weiß Falkensee und auch die Juniorinnen von Rot Weiß Seeburg. 25 Mannschaften sicherten sich den Verbleib in der Verbandsliga mit folgenden Platzierungen: Die Damen vom Neuenhagener TC 93 (4. Platz), die Damen 30 des TC BSC Süd 05 Brandenburg (2. Platz), vom TV Vetschau (3. Platz), vom TC Frankfurt/O. (4. Platz) und vom Luckenwalder TC (4. Platz), weiter die Damen 40 des TC Mahlow 1957 (3. Platz), die Herren 30 des Neuenhagener TC 93 (2. Platz) und die des TC Frankfurt/O. (5. Platz). Von den Herren 40 schafften es der TC Mahlow 1957 mit dem 3. Platz, der Neuenhagener TC 93 auch mit einem 3. Platz, der Peitzer TC 1997 mit Platz 5. Bei den Herren 50 verblieben in der Verbandsliga die vom Peitzer TC 1997 (5. Platz), vom Herzberger TC Grün Weiß (5. Platz) und auch die vom TC Grün Weiß Bergfelde mit ihrem 3. Platz. Bei den Herren 55 waren es der TC Cottbus mit Platz 2, der Neuenhage-

ner TC 93 mit Platz 5, der TC Blau Weiß Hohen Neuendorf mit Platz 6. Die Herren 60 vom Brandenburger Sport- und Ruderklub 1883 kamen auf einen 5. Platz, die vom TC Hennigsdorf auf einen 4. und die Herren 65 vom Neuruppiner TC Grün Weiß auf einen 5. Platz.

Im Nachwuchsbereich hielten ihre Klasse die Juniorinnen der SG Sielow (5. Platz), die vom TC Frankfurt/O. (2. Platz) und die vom Potsdamer TC Rot Weiß (3. Platz). Die Junioren des TC BSC Süd 05 Brandenburg kamen auf Platz 4 wie auch die Bambina vom TC Kleinmachnow. Die Bambini vom TV Blau Weiß Forst belegten Platz 3.

Abwärts in die Bezirksoberrligen mussten bei den Herren der TC Cottbus und der Brandenburger Sport- und Ruderklub 1883, bei den Herren 30 der TC Jüterbog und der TC BSC Süd 05 Brandenburg, die Herren 40 des 1. Berlin-Brandenburger TC Gross Ziethen und die Herren 50 des TC Strauss Strausberg und der SG Einheit Spremberg.

Aufsteiger aus den Bezirksoberrligen waren bei den Damen der TC BSC Süd 05 Brandenburg und der TC Cottbus. Bei den Herren waren es gleichfalls die Süd 05er aus Brandenburg und die vom SV Gross Räschen. Den Aufstieg schafften auch dessen Herren 30, wie auch die vom TC Blau Weiß Hohen Neuendorf. Die Damen 30 des Potsdamer TC Rot Weiß, die des 1. Berlin-Brandenburger TC Gross Ziethen und die Damen 40 des TC Gelb Weiß Falkensee waren erfolgreich. Bei den Herren 40 waren es die vom TC Cottbus, bei den Herren 50 der TC BSC Süd 05 Brandenburg und die zweite Mannschaft des TC Kleinmachnow.

Im Nachwuchsbereich erreichten Aufstiegsplätze aus Nord-Brandenburg die Bambini vom Neuruppiner TC Grün Weiß, die Juniorinnen vom TC Pritzwalk 92 und die Junioren des TC Wusterhausen. Aus Süd-Brandenburg waren es die Bambini vom Verein Dahme Spreewald, die Juniorinnen vom TV 1861 Forst und die Junioren vom Herzberger TC Grün Weiß. Aus Nord-Berlin können die Bambini vom Neuenhagener TC 93 in die Verbandsliga aufsteigen.

So stehen sieben Absteigern aus den Verbandsligen in diesem Jahr 19 Aufsteiger aus den Bezirksoberrligen gegenüber, eine durchaus positive Bilanz für die "Brandenburger" im TVBB.

*Dr. Heiko Wolter sen.*

## Süd-Brandenburg: Hallen-Regionalmeisterschaften der Senioren

Mit sehr guter Beteiligung fanden im Sport-Center Cottbus-Gallinchen die Hallen-Regionalmeisterschaften der Senioren von Süd-Brandenburg statt. In der Altersklasse 40 ist Martin Baldzer neuer Hallenmeister. Sabine Kleindienst verteidigte ihren Titel erfolgreich.

Erfolgreich verteidigte Sabine Kleindienst ihren Titel bei den Damen. Nach zwei hauchdünnen Tiebreak-Ergebnissen jeweils im dritten Satz gegen Christina Schneider (TV

Blau Weiß 90 Forst) und Elke Franzen (SG Sielow) steigerte sich die Vetschauerin und besiegte im Halbfinale Ute Lehmann (TC Cottbus) mit

6:2, 6:3 und in der Schlußrunde Marion Wolf (SG Sielow) mit 6:3, 6:3. Rang drei teilten sich Ute Lehmann und Elke Franzen.

Mit einem 6:2, 6:3-Finalsieg über den amtierenden Titelträger Jost Kluttig vom TC Blau Weiß Guben krönte Martin Baldzer vom SV

Großräschen eine durchgängig starke Turnierleistung in der Altersklasse 40 mit Erfolgen über Darek Krzeptowski (TC Frankfurt/Oder), Jürgen Sabellek (Blau Weiß 90 Forst) und Ulli Haas (TC Finsterwalde). Ulli Haas und Piotr Skark (Frankfurt/O.) belegten Platz drei.

Hilmar Matuschke vom TC Cottbus wurde neuer Titelgewinner in der AK 50. In der Vorrunde noch mit 5:7, 4:6 gegen Erhard Wolf (SG Sielow) unterlegen, revanchierte er sich in einer Neuauflage dieser Partie mit einem 3:6, 6:4, 7:5-Finalsieg. Krzysztof Wolinski (Frankfurt/Oder) und Hans Joachim Petrick (SG Einheit Spremberg) mussten mit Platz drei zufrieden sein.

Ein Überraschungssieg gelang Achim Schulz vom TC Cottbus in der AK 60. Nachdem Wolfgang Ulbrich (Guben) den vielfachen Titelgewinner Walter Schwichtenberg (TC Cottbus) ebenso überraschend mit 3:6, 6:3, 7:6 auf Platz drei verwiesen hatte, gewann Achim Schulz das Finale gegen Ulbrich mit 6:3, 3:6, 6:3. Gemeinsam mit Schwichtenberg teilte sich Rüdiger Schaefer (TC Cottbus) den dritten Rang.

Werner Ludwig



Martin Baldzer (SV Großräschen), rechts, gewinnt das Finale der Herrn 50 gegen den bisherigen Amtsinhaber Jost Kluttig (Guben)



Erhard Wolf (SG Sielow) -rechts- gratuliert Hilmar Matuschke (TC Cottbus) zum Titelgewinn in der AK 50 der Senioren



Herren 60+ - Siegerehrung 2007/2008  
v.l.: 1. Achim Schulz (TC Cottbus), 2. Wolfgang Ulbrich (BW Guben), 3. Rüdiger Schaefer und Walter Schwichtenberg (beide TC Cottbus)

## „10. Schwedt Classics“: Herren-Ranglistenturnier der Region Brandenburg-Nord

In dem gelungenen Jubiläumsturnier war Andreas Tullius im Einzel und Doppel erfolgreich

Acht Aktive der Region Brandenburg Nord machten sich am ersten Novemberwochenende auf den Weg nach Schwedt zum Jubiläumsturnier der „Schwedt Classics“, getragen als letztes Ranglistenturnier des Jahres in Nord-Brandenburg.

Gespielt wurde in zwei Gruppen. In der ersten Gruppe spielten Max Ruge, Andreas Tullius, Eike Than (alle vom TC BSC Süd 05) und

Falk Rodig (SSV PCK Schwedt), der in souveräner Art und Weise jeweils alle drei Brandenburger in zwei Sätzen schlug.

Nach den Siegen von Ruge und Tullius über Than kam es dann zum entscheidenden Aufeinandertreffen dieser beiden um den Einzug ins Halbfinale. Beide zeigten tolle Ballwechsel und ließen immer wieder ihr Können aufblitzen. Tullius war am Ende mit 6:4, 6:4 der etwas glücklichere Spieler an diesem Tag.

In der zweiten Gruppe standen neben Kent Otto und Thomas Hermann (beide SSV PCK

Schwedt) die beiden Süd 05er Alexander Kuchling und Thomas Wolter, letztere eindeutig in der Favoritenrolle. Siegte der aktuelle Hallenregionalmeister Kuchling zunächst noch deutlich mit 6:2 und 6:2 gegen Hermann, überraschte der recht klare 7:5, 6:1 Erfolg über Wolter ebenso wie seine abschließende Dreisatzniederlage gegen Kent Otto.

Jener Otto verlor sein Auftaktmatch gegen Wolter mit 6:7, 6:2, 4:6 und hatte am Ende wie Kuchling und Wolter, der in seinem dritten Gruppenspiel Hermann mit 6:2 und 6:1

Finalpaarung:  
Kent Otto und  
Andreas Tullius  
(v.l.n.r.)



Doppelsieger:  
Max Ruge und  
Andreas Tullius



Drittplatziertes:  
Alexander Kuchling



Viertplatziertes:  
Falk Rodig



vom Platz fegte, eine 2:1 Matchbilanz aufzuweisen. In der Satzbilanz verpasste Wolter mit einem Satz den Einzug ins Halbfinale und hatte damit keine Chance mehr, seine Spitzenposition in der Rangliste zu halten. Gruppensieger wurde Kuchling.

Das Halbfinale zwischen Kuchling und Tullius war die Neuauflage des Vorjahres-Finales. In diesem Halbfinale konnte sich Kuchling ziemlich schnell von dem schwer ins Spiel findenden Tullius absetzen, jedoch unterliefen ihm in der Folge immer wieder leichte Konzentrationsfehler. Nachdem Kuchling dann beim Stand von 5:2 zwei Satzballen nicht nutzen konnte, kippte das Spiel und Tullius holte sich nach hartem Kampf den Sieg mit 7:6, 6:3. Das zweite Halbfinale war sehr ausgeglichen und erst nach knapp 2 Stunden konnte sich Otto mit 7:6, 1:6, 7:6 gegen Rodig durchsetzen, wobei er im Tie-Breaks des 3. Satzes einen Matchball Rodigs abzuwehrt.

Im abschließenden Finale konnte Otto dem immer stärker aufspielenden Tullius kein Paroli bieten. Den harten und platzierten, mit nur wenig Topspin geschlagenen Bällen hatte Otto kaum etwas entgegenzusetzen.

Nach knapp 50 Minuten hatte Tullius sich den Jubiläumstitel mit 6:3, 6:1 gesichert. Damit gelang ihm auch der Sprung auf Ranglistenplatz eins der Regionalrangliste. Platz drei ging an Kuchling.

In der Doppelkonkurrenz hatte keines der angetretenen Doppel der Paarung Ruge/Tullius etwas entgegengesetzt. Nach ihrem glatten 6:3, 6:1 Halbfinalerfolg über Otto/Rodig dominierten sie auch das Finale und gewannen mit 6:3 und 6:2 gegen Kuchling/Kerkwitz bereits ihren dritten Doppeltitel in 2007.

*Andreas Tullius*

## Mini-Tennis in Nord-Brandenburg



Die Anfänge von Mini-Tennis in Nord-Brandenburg sind 2004 zu verzeichnen. Ausgehend von der Aktion „Tennis-Kindergarten“ verstand es der TC BSC Süd 05 Brandenburg, der TC Wusterhausen, der Neuruppiner TC Grün Weiss und der TV Rathenow die Jüngsten im Tennis für die Wettkämpfe im Mini-Tennis zu begeistern und sie dafür fit zu machen. 2004 konnte in Wusterhausen bei der Regionalmeisterschaft und in Neuruppin beim Kinder- und Jugendturnier für die Altersklasse U 10 Mini-Tennis gespielt werden.

Bei der Mini-Tennis-Mannschaftsrunde im Herbst 2004 holte sich die Mannschaft des TC BSC Süd 05 Brandenburg den Staffelsieg. Im Jahre 2005 erschien dann die Mini-Tennis-Broschüre des TVBB, womit den Vereinen gute Anregungen und Tipps an die Hand gegeben wurden.

Mini-Tennis hatte nun auch seinen festen Platz bei den Hallen-Regionalmeisterschaften gefunden. Der TC Wusterhausen richtete erneut die Meisterschaft für die Altersklasse U 10 nach Mini-Tennisregeln aus, und der TC BSC Süd 05 Brandenburg holte sich bei der Mannschaftsrunde erneut einen Staffelsieg. Die Geschwister Juliane und Felix Triebe belegten bei den German Open im Mini-Tennis vordere Plätze.

2006 zeigte sich der TC BSC Süd 05 Brandenburg ganz stark beim U 10 Turnier in Osterburg. Es gewann Juliane Triebe, Felix Triebe wurde Zweiter und Stefanie Kern errang einen dritten Platz. Beim Maxima-Max-Turnier in Magdeburg siegte Juliane in der Altersklasse U 8, Felix wurde in der U 10 Zweiter. An der Mannschaftsrunde nahm der TC BSC Süd 05 Brandenburg mit zwei Mannschaften teil. Bei der Mini-Tennis-Konkurrenz der German Open holte Juliane einen zweiten Platz im Tagesturnier.

2007 setzte sich die gute Entwicklung fort. Bei den Regionalmeisterschaften in Wusterhausen waren 26 Kinder am Start.

Es dominierte bei den Mädchen der TC BSC Süd 05 Brandenburg für den Vanessa Kunz, Stefanie Kern und Isabell Apel die Plätze 1 - 3 belegten. Bei den Jungen siegte der Wusterhausener Patrick Schumann vor seinem Vereinskameraden Robert Matyschick und dem Süd 05er Florian Noack. Juliane Triebe gewann die Mini-Wettkämpfe bei den German Open. Bei Turnieren in Osterburg und Magdeburg bewiesen die Nord-Brandenburger erneut ihre Stärke.

So siegte bei den Sachsen-Anhalt-Open in Osterburg Florian Noack vor Robert Matyschick, Stefanie Kern wurde Zweite. Bei der Endrunde der Maxima-Max-Tour in Magdeburg triumphierte Robert Matyschick vor Florian Noack. Stefanie Kern belegte auch hier einen zweiten Platz.

Mit dem TV Rathenow, dem TC Wusterhausen und dem TC BSC Süd 05 Brandenburg nahmen drei Vereine Nord-Brandenburgs an der Mannschaftsrunde teil.

Den Abschluss des Jahres 2007 bildete der frisch aus der Taufe gehobene "Dosse-Pokal" des TC Wusterhausen am 01.12.07. Hier trafen sich 14 Jungen und 12 Mädchen, die in den Altersklassen 8, 9 und 10 gegeneinander spielten. In der U 8 siegten Hanna Viktoria Fritsch und Björn Schenk, beide vom TC BSC Süd 05 Brandenburg, in der U 9 gewannen Sina Schawe aus Wittenberge und der Wusterhausener Patrick Schumann, den Sieg in der U 10 holten sich Vanessa Kunz (TC BSC Süd 05 Brandenburg) und Lokalmatador Robert Matyschick.

So fand Mini-Tennis in Nord-Brandenburg einen schönen Abschluss für das Jahr 2007, wofür dem TC Wusterhausen ein großes Dankeschön gebührt.

*Dr. Heiko Wolter sen.*



Die Bambini-Meister LTTTC Rot-Weiß

## Nachwuchshallenmeisterschaften U 16 & U 21

**Laura Kemkes (TC Blau-Weiss), Lisa-Marie Mätschke (LTTTC „Rot-Weiß“), Rafal Teurer (Neuenhagener TC) und Sascha Weiss (SC Brandenburg) heißen die neuen Hallenverbandsmeister der Altersklassen U 21 und U 16.**

Am vergangenen Wochenende wurden die neuen Hallenmeister in der Halle des Sport-Clubs Barnim in Bernau-Waldsiedlung ermittelt. Besonders erwähnenswert ist die Tatsache, dass im Finale der U 16 weiblich mit Lisa-Marie Mätschke und Grace Mpassy-Nzoumba die beiden Teilnehmerinnen im Finale standen, die altersmäßig gerade erst die Altersklasse U 12 verlassen haben und eigentlich in der Altersklasse U 14 hätten antreten können.

Finalistinnen U 16 weiblich



Finalistinnen U 21 weiblich



### ERGEBNISDIENST

#### Juniorinnen U16

HF Mpassy-Nzoumba - Sander, 5:0, 2:0  
Mätschke - Guttmann, 6:1, 6:1  
F Mätschke - Mpassy-Nzoumba, 6:1, 6:1

#### Juniorinnen U21

HF Raicckovic - Sedlaschek, 5:4, 6:1  
Kemkes - Suworowa, 6:3, 6:3  
F Kemkes - Raicckovic, 3:6, 6:3, 6:2



Finalisten U 16 männlich



Finalisten U 21 männlich

#### Juniores U 16

HF Gohlke - Gerch, 6:3, 6:4  
Gerch - Blehmann, 6:3, 6:3  
F Weiss - Gerch, 6:0, 6:1

#### Juniores U 21

HF Akhavan - Pawlenko, 6:4, 6:2,  
Reurer - Blank, 6:0, 6:3,  
F Teurer - Akhavan, 7:5, 6:3

## Bambini-Meister

Am letzten Januarwochenende wurden die Meister der Bambinis zwischen dem SCC und dem LTTTC Rot-weiß ermittelt.

Dabei setzte sich denkbar knapp mit 7:6 Sätzen der LTTTC Rot-weiß durch und konnte die Meisterschaft für sich entscheiden.

Mit der noch jungen Mannschaft vom SCC wird der Meistertitel bestimmt nicht mehr lange auf sich warten lassen.

### Spielergebnisse LTTTC Rot-weiß : SCC

- |                                       |             |
|---------------------------------------|-------------|
| 1. Tom Nesselhauf - Timo Stodder      | 6:4 1:6 4:6 |
| 2. Jack Large - Niclas Braun          | 6:2 6:2     |
| 3. Timo Hoelzmann - Janina Braun      | 6:0 1:6 2:6 |
| 4. Theresa Roggenbuck - Tristan Wolke | 7:5 5:7 6:3 |

### Doppel:

- |  |     |
|--|-----|
| Nesselhauf/Large - Stodder/Wolke                 | 6:3 |
| Gbaquidi Keller/ Roggenbuck - Braun J. /Braun N. | 2:6 |

### Endstand Finale Bambini:

LTTTC Rot Weiss - TC SCC: 3:3 (7:6 Sätze, 58:56 Spiele)

## Funktionärsturnier 2007 in Elsterwerda

Mit einem inzwischen zur Tradition gewordenen Funktionärsturnier bedankte sich der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg und sein Bezirksvorstand auch in diesem Jahr zum „Internationalen Tag des Ehrenamtes“ (5. Dezember) bei der Vielzahl der Helfer und freiwilligen Mitarbeiter. Vorsitzende und Abteilungsleiter, Sport-, Jugend- und Kassenwarte aus den Vereinen der Süd-Region ermittelten im Holzhof-Center von Elsterwerda Titelträger und Platzierte. Positive Resonanz unter den Turnier-Teilnehmern fand dabei ein Wettkampfsystem, bei dem Punktesammeln mit ständig wechselndem Spielpartner (Damen und Herren gemeinsam) angesagt war.

Ute Lehmann (TC Cottbus) – Jugendwart von Süd-Brandenburg – wurde Titelträgerin der Damen vor Dr. Gudrun Frey (Vereinsvorsitzende vom TC Frankfurt/O.) und Beatrix Grabsch von der Jugendleitung beim TV Blau Weiß 90 Forst. Bester Vereinsfunktionär (zumindest zwischen den weißen Linien) wurde bei den Herren Hans-Joachim Petrick (Abteilungsleiter Tennis der SG Einheit Spremberg) vor Dieter Anders (Vorsitzender des TV Elsterwerda) und Christoph Jantschke (Sportwart vom Tennisclub Blau Weiß Guben).

Werner Ludwig



Im anschließenden Mixed besiegten Dr. Gudrun Frey und Christoph Jantschke (rechts) die Paarung Ute Lehmann/Bodo Thinius (links) mit 6:3.



Eröffnung der Hallen-Punktspielsaison 2007/2008 durch die Mixed-Paare aus Cottbus, Calau, Forst, Sielow, Lindenau und Eisenhüttenstadt.

## Tennis-Wintersaison eröffnet

Im Sport-Center Cottbus-Gallinchen eröffneten die Mixed-Paare aus Cottbus, Calau, Forst, Sielow, Lindenau und Eisenhüttenstadt die Hallen-Wintersaison 2007/2008. 84 Teams aus den Vereinen der Region Süd-Brandenburg beteiligen sich in diesem Winter in 17 Spielklassen an den Punktspielen unter den Hallen-Dächern von Gallinchen, Dahme, Elsterwerda, Peitz, Bad Saarow und Fürstenwalde. Bemerkenswert, dass die Begeisterung am „Winter-Tennis“ besonders bei den Vereinen in und um Cottbus unverändert hoch ist.

Der TC Cottbus mit Antonia Höhne und Mathias Krakow besiegte den SV Calau mit 2:1. Die SG Sielow mit Luisa Ruschenski und Dirk Zschiesche war mit dem gleichen Ergebnis über den TV 1861 Forst erfolgreich. Ebenfalls mit 2:1 gewannen Julia Tenner und Ronny Rademacher vom TC Lindenau die Auftakt-Begegnung gegen Stahl Eisenhüttenstadt.

Werner Ludwig

## Gratulation den Jubilaren:

„Altersklassen-Wechsel“ bei den Senioren

Seit dem 27. Dezember ist ein Frankfurt/Oder ein neuer „Fünfziger“ in Umlauf. Ben Ulf Hohbein - als Sportfunktionär an den unterschiedlichsten Fronten der Tennisszene tätig - hat sich in die Altersklasse 50 der Seni-

oren abgesetzt! Bereits vor 25 Jahren als Jugendwart im Eisenbahner-Sportverein Frankfurt und später als Bezirks-Vorsitzender lenkte er die Geschicke des Tennissports in der Oderstadt. Inzwischen

Bernd Lehmann (TC Grün Weiß Lübben)



als Bezirks-Vorsitzender von Brandenburg sowie als Referent für die Meisterschaftsklasse und die Verbandsligen der Jungsenioren ist Hohbein seit 14 Jahren Präsidiumsmitglied im gemeinsamen Tennis-Verband Berlin-Brandenburg.

Auch Bernd Lehmann - viele Jahre Vorsitzender vom TC Grün Weiß Lübben und über Jahrzehnte die Nr. 1 der Herren im Spree-

wald-Verein erreichte im September die 50-er Ziellinie. Als Vertreter der Damen leistete Dr. Martina Flöter vom Cottbuser Seniorinnen-Team ihren Beitrag und verabschiedete sich bereits im August aus dem Kreis der "Endvierziger". Großen Respekt verdienen die 70-er Jubilare Karl Brundisch und Alfred Janko vom TV Elsterwerda und Karl-Heinz Zentgraf vom Luckenwalder TC, die mit ihrem ungebrochenen Einsatzwillen nach wie

vor im Wettkampfgeschehen der wesentlich jüngeren Jahrgänge erfolgreich auf Punktejagd gehen.

Als "Nachwuchsspieler" in ihren neuen Altersklassen wünscht der Bezirks-Vorstand allen Jubilaren weiterhin viele schöne Tennis-erlebnisse bei bester Gesundheit und persönlichem Wohlergehen.

Werner Ludwig

## Gubener Herbst-Pokal mit großer Resonanz



Ehrung des siegreichen Doppels Ron Heise / Falk Shöler durch den vorsitzenden vom TC Blau Weiß Guben Tost Kluttig (v.l.n.l.)

Das traditionelle Doppel-Turnier um den Herbst-Pokal des TC Blau Weiß Guben verzeichnete mit 38 Teilnehmern eine beachtliche Resonanz. Ute Hoba und Katja Fuchs vom Peitzer Tennisclub trugen sich in die Siegerliste der Damen ein. Platz zwei ging an Sabine Kleindienst / Astrid Ruthke vom Tennisverein Vetschau 02. Mutter und Tochter Lopens vom TC Frankfurt/Oder mussten mit dem dritten Platz zufrieden sein. Spielstarke Doppel-Paarungen belegten bei den

Herren die Plätze 1-3. Turniersieger wurden die Frankfurter Falk Schöler / Ron Heise vor Marcel Leibscher / Jan Pirnack (Berlin / TV 1861 Forst). Rang drei teilten sich Eick Methke / Thomas Kellner (Guben / Peitz) und die polnische Paarung Tomasz Sandeck / Tomasz Gruchala.

Werner Ludwig

## Süd-Brandenburg: U 10 Kleinfeldturnier in Forst

Wie bereits im Turnier des Vorjahres kommen die Sieger auch diesmal aus der Neißestadt selbst: Maria Jakob vom TV Blau Weiß 90 Forst verteidigte ihren Titel erfolgreich gegen Julia Meyer von der SG Sielow. Platz 1 bei den Jungen belegte der Vorjahreszweite Tristan Rother vom TV 1861 Forst vor Jan Luca Dusel und Valerko Modernmarsky (beide TC Cottbus).

Schade, dass die Neuauflage dieses Kinderturniers durch eine Reihe von kurzfristigen Absagen zahlenmäßig nicht an das Vorjahr anknüpfen konnte. Zwar gab es an diesem Tag einen plötzlichen Win-

In Süd-Brandenburg liegt der Tennis-Nachwuchs für Sechser-Mannschaften noch in den Windeln



tereinbruch und damit nicht die besten Straßenverhältnisse. Wenn aber allein aus Herzberg neun Absagen kommen, so ist das für die Organisatoren Ute Lehmann und Erhard Wolf bestimmt nicht die passende Form der Anerkennung ihres ehrenamtlichen Engagements für den Tennis-Nachwuchs der Süd-Region.



U10 Mädchen

Maria Jakob (li.) und Julia Meyer (re.)

Werner Ludwig

U10 Jungen

(v.l.) Tristan Rother, Jan Luca Dusel und Valerko Modernmarsky

### Spielstarker B-Lizenz-Tennistrainer (35 J.)

Ehem. Regionalliga-Spieler, mit vielseitiger, 15-jähriger Praxiserfahrung im Jugend-, Mannschafts- und Breitensporttraining (in renomiertem Berliner Tennisclub),  
**bietet** qualifiziertes Einzel-, Gruppen- und Mannschaftstraining im Raum Berlin-Brandenburg.

**Telefon: (01 72) 3 92 24 20**

**sucht**  
baldmöglichst

eine(n) freie(n)  
**Verlags-**  
**mitarbeiter/in**

## Vorraussetzungen:

- *sicheres Auftreten*
- *Verhandlungsgeschick*
- *selbstständiges Arbeiten*
- *Tennisbewandert*
- *Führerschein Klasse 3*
- *gerne auch älteren engagierten Herren*

**Es erwartet Sie ein professionelles Team, flexible Arbeitszeiten und eine leistungsbezogene gute Vergütung.**

**Bewerbungen bitte schriftlich an:**

**RIV-Verlags GmbH  
Wilhelmstr. 4  
14624 Dallgow**

## Deutsche Beachtennis-Mannschaftsmeisterschaften 2007 in Witten

**Vom 13.-14. Oktober 2007 fanden in Witten die 5. Deutsche Beachtennis-Mannschaftsmeisterschaften statt. Das TVBB-Team 1 Branko Schosland, Heiko Holborn, Annika Schmidt und Katharina Bengsch) schafften den Meisterschafts-Hattrick nicht und verloren im Finale den Titel an das Team 1 des Württembergischen Tennisverbands mit 1:3.**

In diesem Jahr fuhr das TVBB-Beach-Team mit 14 Spielern und Spielerinnen (3 Mannschaften) nach Witten. Unser Team 1 wollte den bereits zweimal errungenen Titel verteidigen. Team 2 setzte sich aus Mike Mejstrik, Florian Dafertshofer, Christopher Budde, Nicole Fitzner, Marlene Bartschek und Luisa Dafertshofer, das Team 3 aus Thilo Belz, Marcus Tschann, Tina Holborn und Andrea Malowski zusammen.

Die Vorrunde wurden in Vierergruppen ausgetragen. Die beiden jeweils besten jeder Gruppe sowie die beiden besten Gruppendritten qualifizierten sich für das Achtelfinale. Das TVBB-Team 3 schied in dieser Qualifikationsrunde aus. Die Teams 1 und 2 schafften anschließend auch den Einzug ins Viertelfinale, so dass in der Finalrunde am letzten Spieltag zwei TVBB-Teams vertreten waren.

Im Viertelfinale setzte sich nur das TVBB-Team 1 wieder ungefährdet durch. Team 2 spielte gegen die Bonner Mannschaft, welche in der Vorrunde bereits unser Team 3 ausgeschaltet hatte. Mike und Florian brachten unser Team zwar durch einen knappen 1:0 Erfolg in Führung, jedoch verloren anschließend Luisa und Nicole in einem äußerst hochklassigen Match gegen sehr starke Gegner mit 8:9. In den entscheidenden Partien verloren Christopher und Luisa mit 6:9 im ersten Mixed und Florian und Nicole deutlich mit 1:9 im zweiten Mixed, und damit war Team 2 ausgeschieden.

Im Halbfinale traf nun unser Team 1 auf die starke Bonner Mannschaft. Annika und Katharina steckten gegen die Deutschen Meis-

ter 2008 im Damen-Doppel eine klare Niederlage ein. Branko und Heiko glichen im Herrendoppel mit 9:6 aus. Nachdem das erste Mixed verloren ging, so lag es an Annika und Branko, das „Aus“ aller 3 TVBB-Teams durch die der Bonner Mannschaft zu verhindern. Sie mussten dazu nicht nur ihr Mixed, sondern auch den anschließenden Champions-Tiebreak gewinnen. Die amtierenden Deutschen- und Europameister im Mixed lösten diese Aufgabe mit all ihrer Klasse und Erfahrung (9:4, 10:3) sicherten somit die erneute Finalteilnahme.

Hier war wie auch in den letzten beiden Jahren das Team WTV 1 der Gegner, hoch motiviert durch die Niederlagen in den vergangenen Jahren. Das Spiel begann schlecht für unser Team: Annika und Katharina (4:9) und Branko und Heiko (6:9) verloren ihre Doppel, so dass die Hoffnung auf den Titel auf dem Gewinn beider Mixed ruhte. Mit einem aus taktischen Gründen vollzogener Partnerwechsel (Branko mit Katharina im ersten, Heiko mit Annika im zweiten Mixed) und einer kämpferisch starken Leistung beider Paarungen schien mit zwischenzeitlich jeweiliger 7:6 Führung der Titel wieder in Reichweite zu sein. Branko und Katharina verloren jedoch im weiteren Verlauf, während Annika und Heiko im Tiebreak noch den Ehrenpunkt zum 1:3 Endstand gegen den starken Turniersieger aus Württemberg holten.

Alles in allem war es wiederum eine sehr faire und unterhaltsame Veranstaltung mit sehr gutem Beach Tennis und einem aus TVBB-Sicht recht erfolgreichen Abschneiden. Unserer besonderer Dank gilt sowohl dem TVBB als auch Ralf Henning von Multiart, von denen wir jeweils kostenlos einen Bus zur Verfügung gestellt bekommen haben. Im nächsten Jahr werden wir versuchen, den Titel nach Berlin zurückzuholen!

*Christopher Budde*

# EINLADUNG

## ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG E. V.

am Sonntag, dem 09. März 2008 um 13.00 Uhr,  
im Hotel Maritim, Stauffenbergstr. 26, 10785 Berlin

### Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit
2. Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2007
3. Berichte der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums
4. Aussprache zu den Berichten
5. Ehrungen
6. Bericht des Disziplinarausschusses
7. Bericht des Schatzmeisters
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Präsidiums
10. Neuwahl der Kassenprüfer
11. Neuwahl des Disziplinarausschusses
12. Haushaltsvoranschlag 2008
  - (a) Festsetzung der Jahresbeiträge
  - (b) Beschlußfassung über den Antrag des Präsidiums auf Beibehaltung der Abnahme von Karten für die Qatar-Ladies-German-Open
13. Anträge
  - a) für Satzungsänderungen
  - b) für Wettspielordnungsänderungen
  - c) sonstige
14. Bekanntgabe der Termine 2008
15. Verschiedenes

Das Präsidium  
Siegfried Gießler  
Präsident

## Voraussichtliche Termine für die Verbandsspiele Sommer 2008

Spielklasse/Altersklasse	Voraussichtliche Spieltermine 2008
<b>Meisterschaftsklasse / Oberliga / Liga</b>	
Damen, Damen 30, 40, 50, 60	3.5. / 17.5. / 31.5. - 7.6. / 14.6. / 21.6. / 28.6.
Herren, Herren 30, 40, 50, 60	1.5. / 4.5. / 18.5. - 1.6. / 8.6. / 15.6. / 22.6. / 29.6.
<b>Bezirksoberliga / Bezirksliga / Bezirksklasse</b>	
Damen, Damen 30, 40, 50, 55, 60	3.5. / 17.5. / 24.5. / 31.5. - 7.6. / 14. / 6. / 21.6. / 28.6.
Herren, Herren 30, 40, 50, 55, 60	4.5. / 18.5. / 25.5. - 1.6. / 8.6. / 15. / 6. / 22.6. / 29.6.
Herren 65, 70	7.5. / 21.5. / 28.5. - 4.6. / 11.6. / 18.6. / 25.6.
Bambina/Bambini (alle Spielklassen)	3.5. / 24.5. / 31.5. - 7.6. / 14.6. / 21.6. / 28.6.
Juniorinnen (alle Spielklassen)	6.5. / 20.5. / 27.5. - 3.6. / 10.6. / 17.6. / 24.6.
Junioren (alle Spielklassen)	8.5. / 22.5. / 29.5. - 5.6. / 12.6. / 19.6. / 26.6.



Liebe Tennisfreunde!

Ein für den Tennis-Verband Berlin-Brandenburg turbulentes Jahr ist vorüber. Hatte ich vor einem Jahr beim Ausblick auf das Jahr 2007 neben den sportlichen Höhepunkten vor allem unsere Feierlichkeiten anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Verbandes als Herausforderung vor Augen, musste das Präsidium bereits kurze Zeit später feststellen, dass zunächst ganz andere Dinge in den Vordergrund traten.

## Tennisverband Berlin-Brandenburg e.V.: Jahresbericht 2007

Ende 2006 kurz nach den so erfolgreich verlaufenden Deutschen Meisterschaften der Damen und Herren in der Havellandhalle in Seeburg, bei denen sich mit Vivien Weber eine Berlinerinnen bis in das Halbfinale der Damenkonkurrenz vorspielte und die Paarung Angelika Roesch/Benjamin Ebrahimzadeh im Mixed sogar das Endspiel erreichte, musste der TVBB sich von seinem langjährigen Geschäftsführer trennen.

Diese Trennung war erforderlich, weil dem Geschäftsführer finanzielle Verfehlungen nachgewiesen wurden. Die Trennung erfolgte auf juristischen Rat im Rahmen eines sofort wirksamen Auflösungsvertrags.

Der Geschäftsführer verzichtete auf jegliche Leistungen des Verbandes und erklärte, den festgestellten finanziellen Schaden durch sofortige und spätere Zahlungen auszugleichen.

Im Rahmen weiterer von uns angestrebter Nachforschungen kam dann heraus, dass dem TVBB durch die Untreue seines Geschäftsführers ein höherer Schaden entstanden war, als dieser zum Zeitpunkt der Vertragsauflösung eingeräumt hatte. Dies war der Anlass für uns, nunmehr Strafanzeige zu erstatten.

Mit Herrn Felix Rewicki haben wir seit dem 1. August 2007 einen neuen, kompetenten Geschäftsführer, der dem Tennis seit seiner frühesten Jugend verbunden ist. In Berlin aufgewachsen, hat Herr Rewicki nach dem Abitur sein Studium der Wirtschaftsingenieurwissenschaften an der TU Berlin abgeschlossen und anschließend für sieben Jahre in Süddeutschland gearbeitet. Wir denken, unter den vielen Bewerbern für diese Position mit Herrn Rewicki die beste Besetzung gefunden zu haben und wünschen ihm für seine Arbeit viel Erfolg.

Doch kommen wir nun zum Tennisjahr 2007, und damit zum Jahr unseres 100. Jubiläums. Als ältester und über die ersten Jahrzehnte auch bedeutendster Verband innerhalb des DTB feierte der TVBB dieses Jubiläum zusammen mit über 700 Gästen aus unseren Vereinen und Repräsentanten aus Politik und Sport im Hotel Maritim nahe dem Potsdamer Platz.

In einem Festakt konnte ich den Präsidenten des Deutschen Tennis Bundes, Dr. Georg Freiherr von Waldenfels, den Vorsitzenden des Bundesausschusses Gerhard Nölle und elf weitere Verbandsvorsitzende, Vertreter der Landessportbünde und des Berliner Senats sowie die Präsidenten der größten Berliner Sportverbände, des Fußballs und des Turnens, begrüßen und deren Glückwünsche entgegen nehmen.

Auf die feierliche Eröffnung folgte dann eine herrliche Ballnacht. Selten, wenn überhaupt, war bei einem Tennisball die Tanzfläche bis nach drei Uhr morgens stets gefüllt wie an diesem gelungenen Abend. Es war eine große Freude für mich zu erleben, wie so viele unserer Mitglieder dieses Jubiläum gemeinsam gefeiert haben. Ich glaube, dass wir auch in den Augen der übrigen Landesverbände im DTB unserer Verpflichtung als ältester und über weite Strecken auch prägender Verband mit unserer Jubiläumsfeier gerecht geworden sind.

Tennis macht wie Tanzen fast in jedem Alter, fast auf jedem Niveau und zu allen Jahreszeiten Spaß. So ist der herbst- und winterlichen Ballsaison im Laufe der letzten Jahrzehnte eine immer populärer werdende Hallentennis-Saison zur Seite getreten, mit einer Rekordbeteiligung von 238 Mannschaften in diesem Jahr. Damit komme ich in meinem Bericht auf unser eigentliches Metier, den Sport, zurück.

Im Jahre 2007 gab es in unserer Region wieder eine Reihe von sportlichen Höhepunk-



ten. Nicht nur die Qatar Ladies German Open auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß boten uns wiederum Spitzentennis – auch in den Bundesligen kamen die Zuschauer auf ihre Kosten.

Zwar musste das Damenteam des TC Blau-Weiß 2006 einen Abstieg aus der 1. Bundesliga hinnehmen, weil seine Spitzenspielerin Kveta Peschke wegen ihrer Erfolge bei den French Open im entscheidenden Spiel nicht antreten konnte. Jetzt, in der 2. Bundesliga, erhielt das Team großen Beifall der Zuschauer für eine überzeugende Saison. Am Ende verpasste Blau-Weiß mit Platz zwei in der Abschlusstabelle den sofortigen Wiederaufstieg nur hauchdünn!

Die Damenmannschaft des LTTC Rot-Weiß konnte 2006 zwar die Klasse halten, in diesem Jahr jedoch meldete der Verein sein „Rot-Weiß Future Team“, ein Team aus talentierten Juniorinnen mit einem Altersdurchschnitt von 18 Jahren. Das auf die Zukunft ausgerichtete Team konnte aus dem Stand heraus nicht auf dem hohen Niveau der 1. Damenbundesliga mithalten und musste sich aus der Tennisbundesliga verabschieden. Der Club hofft, dass die jungen Spielerinnen in Zukunft in der 2. Bundesliga bestehen können.

Die Herrenspitze im TVBB-Mannschaftssport stellt seit Jahren der TC Blau-Weiß. Seine Mannschaft zeigte auch in diesem Sommer wieder hochklassiges und aus Berliner Sicht erfolgreiches Herrentennis: Mit drei Heimsiegen sicherte sie sich in der 2. Bundesliga den Klassenerhalt. Außerordentlich erfreulich ist die von Saison zu Saison steigende Zahl von Zuschauern bei den spannenden Wettkämpfen.

Mit der Blau-Weißen Kveta Peschke und der erst 18-jährigen Rot-Weißen Sabine Lisicki hat der TVBB inzwischen wieder zwei Spielerinnen, die international erfolgreich sind. Die Blau-Weiße ist seit Jahren in den

Ranglisten der WTA weit oben zu finden und spielte im November zum zweiten Mal beim Masters in Madrid Doppel. Sabine Lisicki schaffte in diesem Jahr zwei Turniersiege und rangiert inzwischen um Platz 200 der WTA-Rangliste.

Beide Spielerinnen konnten nicht an unseren Verbandsmeisterschaften bei den Zehlendorfer Wespen teilnehmen, dennoch gab es auch in diesem Jahr wieder viele interessante Spiele und einen Außenseitersieg bei den Damen. Die ungesetzte Blau-Weiße Kim Niggemeyer errang den TVBB-Meistertitel gegen ihre an Nr. 1 gesetzte Mannschaftskollegin Vivien Weber. Bei den Herren verhinderte Christian Grünes (TC SCC) durch seinen Sieg gegen Nicloas Bruns (TC Blau-Weiß) dessen erfolgreiche Titelverteidigung und wurde erstmals TVBB-Meister.

Der TVBB konnte für seine Mannschaften weitere schöne überregionale Erfolge, vor allem im Seniorenbereich, verbuchen. So hat das Kuhlmann-Team des TVBB zum dritten Mal hintereinander den Titel bei den Großen Spielen der 60-jährigen gewonnen. In dieser Altersklasse verteidigte darüber hinaus die Herren-Mannschaft des TC Blau-Weiß bei den Deutschen Vereinsmeisterschaften den Titel erfolgreich. Eine zweite Deutsche Vereinsmeisterschaft gewannen die Damen 50 des TC Blau-Weiß. Der LTTC Rot-Weiß konnte mit dem Sieg der Herren 65 eine weitere Deutsche Mannschaftsmeisterschaft für den TVBB erringen.

Nicht unerwähnt sollen auch die Erfolge unserer Mannschaften in der Regionalliga-Ost bleiben, in der der TVBB bei weitem die meisten Mannschaften stellt. Hier wurden in allen Altersklassen die Titel gewonnen, jedoch gelang es keiner unserer Mannschaften in die 2. Bundesliga aufzusteigen. TVBB-Mannschaftsmeister wurden bei den Damen der Grunewald TC, bei den Herren der SV Berliner Bären, bei den Juniorinnen

der LTTC Rot-Weiß und bei den Junioren der TC SCC.

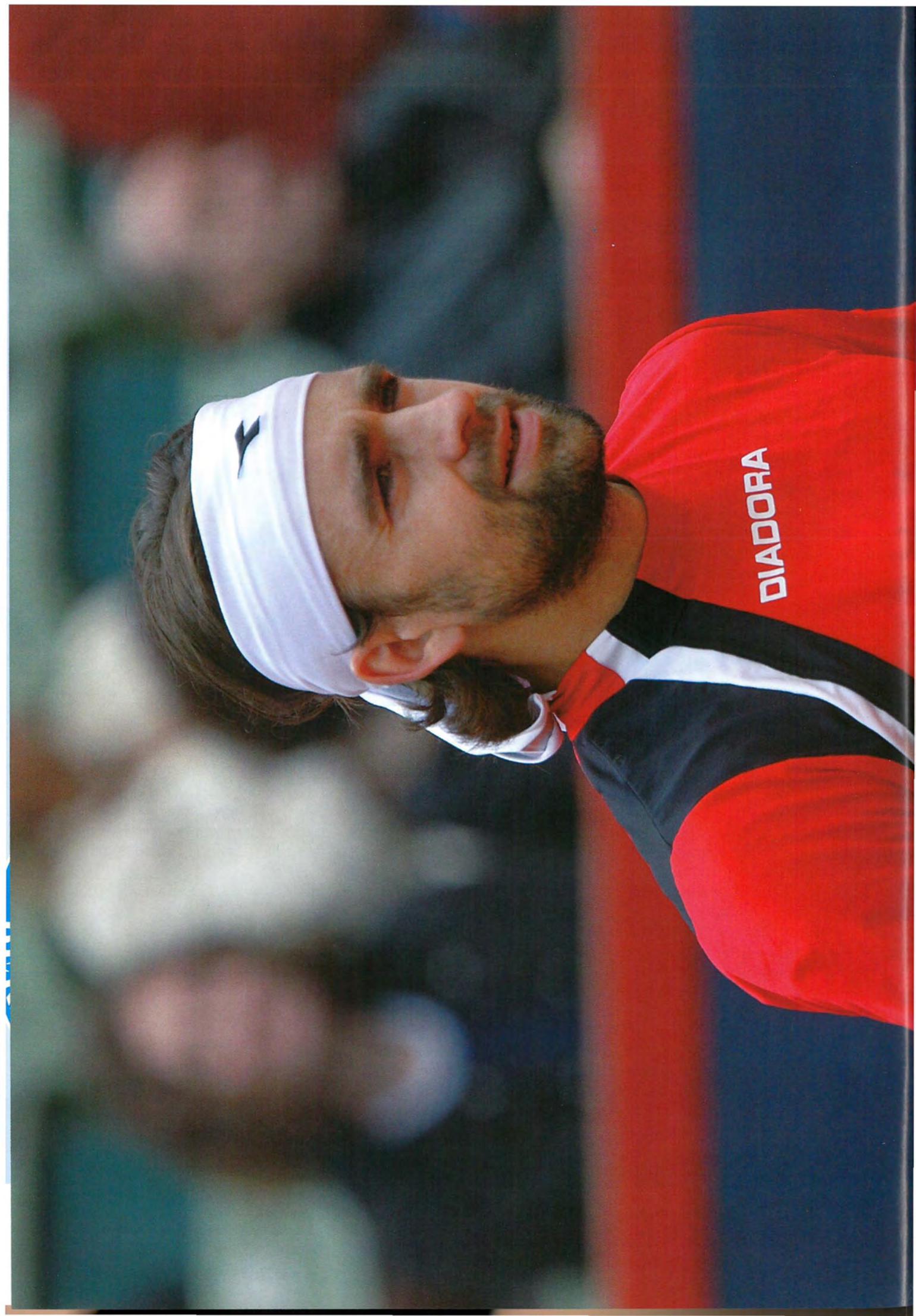
Ein besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr meinen Kolleginnen und Kollegen im Präsidium und erweiterten Präsidium, dieses Jahr insbesondere unserem Präsidiumsmitglied Prof. Dr. Rewicki. Dieser hat in monatelanger Recherche die Geschichte unseres Verbandes zusammengetragen und anlässlich unserer Feier im Herbst den ersten Band unserer Verbandschronik vorstellen können. Er hat auch wesentlichen Anteil an der Einführung und Gestaltung unserer neuen Verbandszeitschrift, deren 5 Ausgaben im Jahre 2007 viel Anklang gefunden haben.

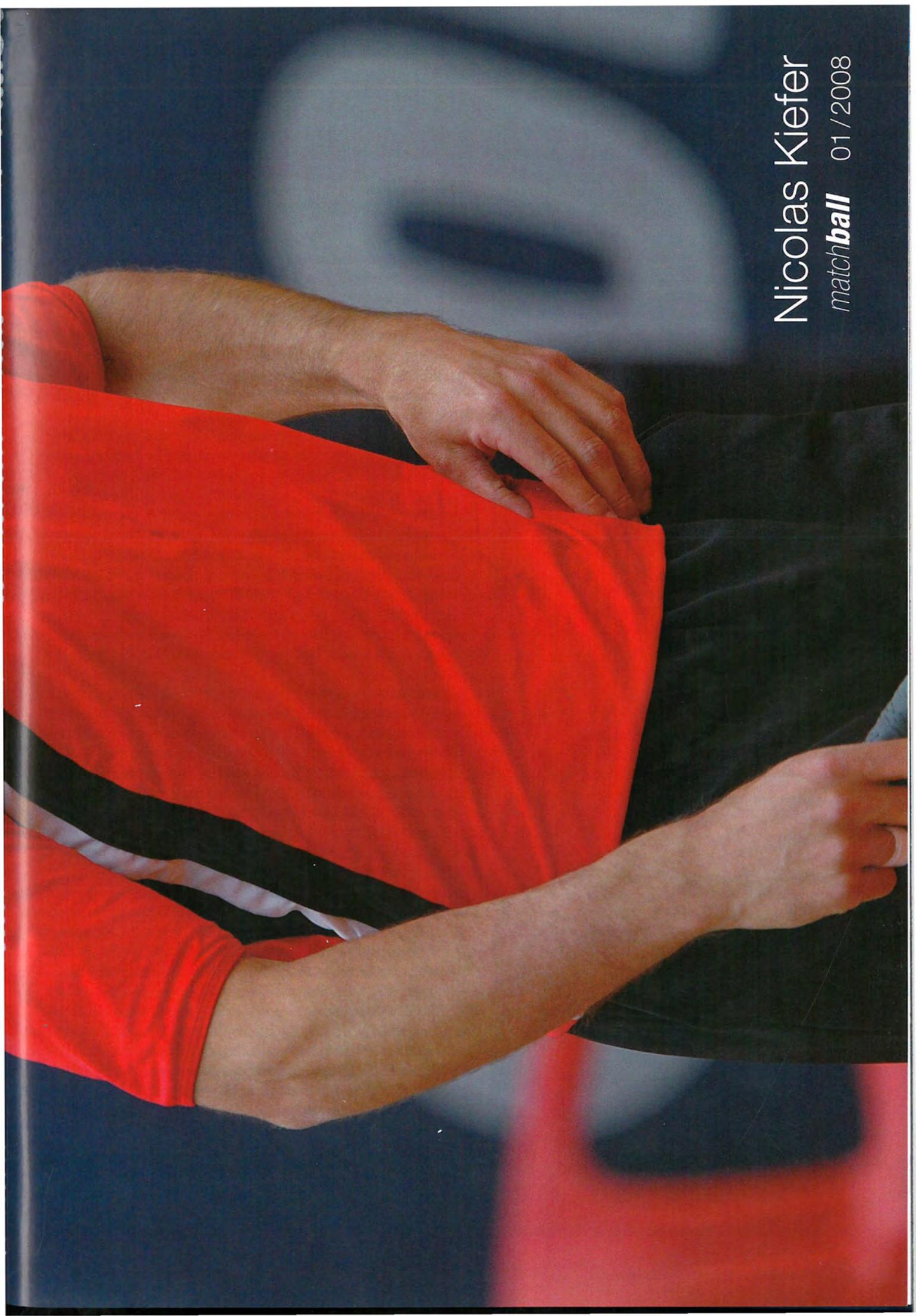
Des Weiteren bedanke ich mich recht herzlich bei den Mitarbeitern unserer Geschäftsstelle, gerade auch für die geleistete Arbeit am Anfang des Jahres, als wir ohne Geschäftsführer auskommen mussten. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit auch den Vorständen der Vereine, unseren Ansprechpartnern beim Berliner und Brandenburger Landessportbund, dem Senat von Berlin, der Landesregierung von Brandenburg, den Bezirksämtern sowie all denen, die sich durch ihre Mitarbeit und ihr Engagement für den Tennissport besonders eingesetzt haben.

In der Hoffnung auf viele weitere schöne Tennismomente auf den Tennisplätzen unserer Region und darüber hinaus, möchte ich meinen Rückblick auf das Jahr 2007 schließen und Ihnen allen von Herzen ein glückliches und zufriedenes Jahr 2008 wünschen.

Ihr

*Siegfried Gießler*  
Präsident

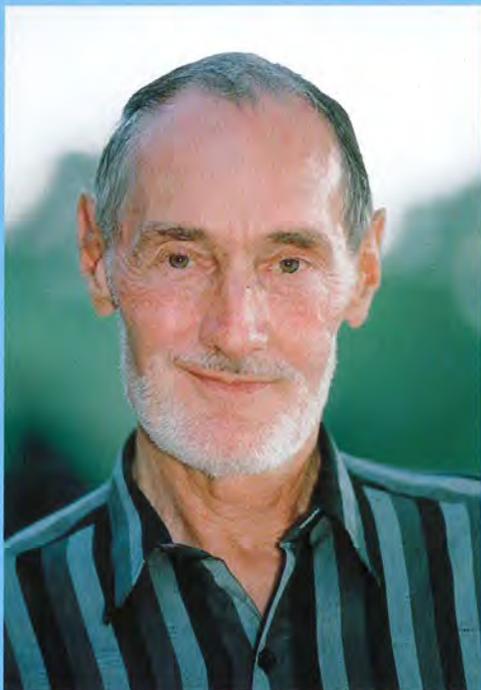




Nicolas Kiefer

*match***ball** 01 / 2008

## TVBB Region Nord-Brandenburg: Jahresbericht 2007



Stellvertretender Bezirksvorsitzender Dr. Heiko Wolter sen.

**Das Jahr 2007 sah eine Neuerung in der Besetzung des Vorstands. Mit der Verabschiedung von Günter Kowalski als Sportwart hat ein verdienstvoller Funktionär unseres Verbandes seine Tätigkeiten für den Verband eingestellt. Er wurde in würdiger Form auf der Bezirksversammlung am 25.11.2006 verabschiedet. Seinen Platz hat mit Andreas Tullius ein junger Mann (Jahrgang 1984) eingenommen, der die Lücke, die Günter Kowalski hinterließ, wohl gut ausfüllen wird.**

Auf der Jahreshauptversammlung des Verbandes wurde Dr. Heiko Wolter jun. für seine Verdienste um den Tennissport in Brandenburg, insbesondere, was die Organisation der Nord-Ost-Hallen-Winterunde anbelangt, und auch für seine jahrelange Tätigkeit als Vorsitzender des Eberswalder TC mit der Silbernen Ehrennadel des TVBB ausgezeichnet.

In der Region erhöhte sich die Anzahl der Vereine durch den Beitritt des SV Schorfheide Groß-Schönebeck auf 25.

### Die Verbandsspiele

Leider setzte sich der Abwärtstrend bei der Anzahl der zu den Verbandsspielen gemeldeten Mannschaften weiter fort. Nur noch 84 Mannschaften gingen für Nord-Brandenburg an den Start. 2006 waren es noch 93. Mit 20 Mannschaften im Nachwuchs-bereich konnte allerdings hier gegenüber 17 im Jahre 2006 ein Zuwachs erreicht werden. Im Berliner Spielbetrieb waren 21 Mannschaften eingegliedert, 2006 waren es 24. An der Mini-Tennis-Mannschafts-runde nahmen mit dem TC BSC Süd 05 Brandenburg, dem TV Rathenow und dem TC Wusterhausen drei Vereine teil.

Die Platzierungen der am Berliner Spielbetrieb teilgenommenen Mannschaften waren wie folgt: Als Gruppensieger in der Verbands-oberliga und Aufsteiger in die Meisterschafts-klasse müssen an erster Stelle die Herren 65 des Eberswalder TC genannt werden. Behaupten in der Verbands-oberliga konnten sich die Damen 30 des Neuruppiner TC Grün-Weiß mit einem zweiten Platz und die Herren 60 des ESV Kirchmöser mit einem vierten Platz. Absteigen aus der Verbands-oberliga mussten die Damen 50 des TC BSC Süd 05 Brandenburg. In den Verbandsligen schafften den Klassenerhalt die Damen 30 des TC BSC Süd 05 Brandenburg (Platz 2) wie auch die Junioren des gleichen Vereins (Platz 4), die Herren 60 des BSRK 1883 und die Herren 65 des Neuruppiner TC Grün-Weiß. Zurück in die Bezirksoberliga mussten die Herren des BSRK 1883 und die Herren 30 des TC BSC Süd 05 Brandenburg.

In den Bezirksoberligen gab es folgende Resultate: die Herren 50 des TC BSC Süd 05 Brandenburg wurden Gruppensieger und Aufsteiger in die Verbandsliga. Ihre Klasse halten konnten die Damen 30 und die Herren 30 des Eberswalder TC (2. bzw. 3. Platz), die Herren

40 des TV Rathenow (3. Platz) und des Eberswalder TC (2. Platz), die Herren 50 des Neuruppiner TC Grün-Weiß (3. Platz) und des TSV Chemie Premnitz (2. Platz). Die Herren 55 des TC Seelow wurden Dritte. Absteigen zur Bezirksliga mussten die Junioren des BSRK 1883 und die Bambini des TC Süd 05 Brandenburg. Damit konnten zwei Mannschaften die nächsthöhere Klasse erreichen, 5 dagegen mussten sich nach unten orientieren, 14 konnten ihre Plätze im Berliner Bereich halten.

In der Region konnten sich in den verschiedenen Ligen folgende Mannschaften mit dem Siegerlorbeer schmücken: die Damen und Herren des TC BSC Süd 05 Brandenburg in der Bezirksoberliga. In den Bezirksligen waren es die Damen des TC Pritzwalk 92, die Damen 40 des TV Rathenow, die Herren der SG Stahl Wittstock, die Herren 40 des TC Grün-Weiß Bad Freienwalde und die Herren 50 des SV Grün-Rot Wittenberge. Im Nachwuchsbereich hießen die Sieger bei den Juniorinnen der TC Pritzwalk 92, bei den Junioren der TC Wusterhausen und bei den Bambini der Neuruppiner TC Grün-Weiß. Insgesamt gab es bei den Verbandsspielen in der Region keine besonderen Vorkommnisse.

#### Hallenwinterrunde

Im Winter 2006/2007 spielten in der 8. Nord-Ost Mannschaftsrunde bei den Damen 7, bei den Herren 4, bei den Herren-40 8 und bei den Herren-50 7 Mannschaften, darunter auch Mannschaften aus Oranienburg, Berlin-Friedrichshagen und vom SC Barnim. Dem Organisator dieser Runde, Dr. Heiko Wolter jun., sei noch einmal gedankt für seine Aktivitäten.

Im "Sport-In" Wust fand unter der Regie von Andreas Tullius erneut eine Senioren-Mannschaftsrunde statt. Dabei konnte jedoch sportlich kein Sieger ermittelt werden, da sich der TC BSC Süd 05 und der ESV Kirchmöser nicht auf einen Termin einigen konnten. Weiter liefen vom "Sport-In" organisiert Mannschaftsrunden für Damen und Herren sowie unterschiedliche Turniere. Die Regionalmeisterschaften in der Halle fanden gleichfalls im "Sport-In" statt für den Nachwuchsbereich, für Damen und Herren. Mangels Meldungen fielen Meisterschaften im Seniorenbereich, wie schon 2006, aus.

#### Meisterschaften

Auf dem roten Sand fanden die Regionalmeisterschaften des Nachwuchses für die U 10 in Wusterhausen, für die U 12/14 in Gransee und für die U 16, 18, 20 in Neuruppin statt. Den austragenden Vereinen sei für ihr Engagement gedankt. Bei den Erwachsenen kam beim TC BSC Süd 05 nur eine Herrenkonkurrenz zustande, da es an Meldungen von Damen mangelte. Im Seniorenbereich sei dem TV Rathenow für die Ausrichtung der Meisterschaft gedankt, wengleich auch hier die Teilnehmerzahl hätte größer sein können.

Mit der auf Anregung von Andreas Tullius erstmalig ausgetragenen Meisterschaft für die Besten von Nord- und Süd-Brandenburg wurde Neuland betreten. Leider fehlten auch hier die Damen, aber die Herren, Herren 30, 40 und 50 wie auch die Damen 40 hatten in Frankfurt/O. eine interessante Meisterschaft, bei der die Nord-Vertreter glänzend abschnitten. So belegten die Plätze 1-4 bei den Herren die Süd 05er Thomas Wolter, Andreas Tullius, Max Ruge und Alexander Kuchling. Michael Stippa vom TC BSC Süd 05 siegte bei den Herren 30. Raulo Tertel und Sven Horn vom Brandenburger Sport- und Ruderklub 1883 wurden Dritte. Regina Triebe und Babett Mai vom TC BSC Süd 05 wurden bei den Damen 40 Erste und Zweite. Bei den Herren 40 wurde der Premnitzer Henrik Wodtke Zweiter und der Sieger der Herren 50, Rolf Jahnke, kam aus Bad Freienwalde, Erwin Fischer vom TC BSC Süd 05 Brandenburg wurde Dritter.

Im Nachwuchsbereich, der in Cottbus trat, siegte in der AK U 14 das Süd 05er Talent, die 9jährige Juliane Triebe. Lucas Böttche vom gleichen Verein wurde Zweiter in der U 14. Maximilian Schwarzelt und Patrick Kabisch vom TC BSC Süd 05 belegten Platz 1 und 2 in der U 18, wobei Schwarzelt eigentlich in der U 16 starten wollte, die aber nicht gespielt wurde. Umso höher ist sein Sieg gegen den Regionalmeister der U 18 Kabisch einzuschätzen.

#### Turniere und Veranstaltungen

Das 49. Brandenburger Tennis-Turnier beim TC BSC Süd 05 bot guten Sport bei allerdings mäßiger Teilnehmerzahl. Anders war es beim 30. Wusterhausener, wo eine schön

ne Jubiläumsveranstaltung gefeiert wurde. Beim TV Rathenow gab es die offene Havelland-Kreismeisterschaft und beim ESV Kirchmöser die Brandenburger Stadtmeisterschaften. Mit dem „Team-World-Cup“ für Zweiermannschaften hob der TC Wusterhausen eine interessante und ansprechende Veranstaltung aus der Taufe. Das BSRK-Mixedturnier war auch schon einmal besser besucht, fand aber nach wir vor Anklang. In Neuruppin wurde der Versicherungs- und BMW-Cup ausgespielt und in Schwedt gab es zu Saisonausklang die Classics in der Halle.

Im Nachwuchsbereich gab es eine Kreisolympiade bei TV Rathenow, die 16. Brandenburger Tennis-Sport- und Spieltage beim TC BSC Süd 05 und beim Neuruppiner TC Grün-Weiß das Kinder- und Jugendturnier.

Das von Saldern-Gymnasium Brandenburg mit den Süd 05-Spielern Max Ruge, Thomas Wolter, Felix Sahn und Maximilian Schwarzelt wurde zum dritten Mal Landessieger in der Wettkampfklasse I bei "Jugend trainiert für Olympia". Das Stützpunkttraining unter Bernhard Damm zeitigte besonders für Juliane Triebe glänzende Erfolge, zu denen aber auch das Verbandstraining bei Barbara Ritter beitrug. Juliane siegte bei den Mini-Tennis-German Open, beim Jüngstenturnier in Lichterfelde, wurde ostdeutsche Meisterin, kam unter die besten Acht bei den 31. Nationalen Jüngstenmeisterschaften des DTB, holte sich Siege beim Video-Cup in Wandlitz, beim AOK Cup in Chemnitz und beim Sportpark-Junior-Cup in Magdeburg.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das Jahr 2007 durchaus seine Höhepunkte hatte, wenn auch weniger Mannschaften als sonst am Start waren. Allen Aktiven und Funktionären sei für ihre Einsatzbereitschaft gedankt!

Im Namen des Regionalvorstands

*Dr. Heiko Wolter sen.  
Stellvertretender Bezirksvorsitzender*

## Saison-Rückblick 2007 Süd-Brandenburg: Schaumgebremst

**Ohne viel Wirbel klingt das Tennisjahr 2007 in Süd-Brandenburg aus - eine an nennenswerten Erfolgen bescheidene Wettkampfsaison. Mit 92 Mannschaften nahm die Süd-Region an den Punktspielen teil. Nur die Elsterwerdaer Oldies glänzten**

Damen: Erstmals seit eineinhalb Jahrzehnten ohne Präsenz eines Cottbuser Damenteams auf Verbandsebene. So kam es wie es kommen musste. Für die Region mit immer noch ansprechender Spielstärke schmückten sich die Damen aus dem Cottbuser Eichpark als Vierer-Mannschaft ohne Verlustpunkt mit dem Regional-Titel 2007.

Trotz weiterer personeller Abgänge nach Hamburg, Braunschweig und Berlin, will man sich für die nächste Meisterschaftsrunde mit einer Sechser-Mannschaft in der Verbandsliga zurückmelden. Wie ich meine eine hohe Zielstellung, zumal aus dem Juniorenbereich zur Zeit wenig Verstärkung zu erwarten ist. Das ist allerdings kein Cottbuser Problem, denn in der gesamten Region Süd-Brandenburg liegt der Tennis-Nachwuchs für Sechser-Mannschaften noch in den Windeln.

In der Verbandsliga der Damen 30 erkämpften der TV Vetschau und der TC Frankfurt/Oder jeweils einen Mittelplatz und dem Luckenwalder TC gelang die Klassenzuge-

hörigkeit. Von den beiden einzigen in Süd-Brandenburg agierenden Mannschaften in der AK 40 erspielten sich die Damen vom TC Cottbus in der Gruppe A der Bezirksoberriga I Süd-Berlin einen erfreulichen zweiten Rang, während die Elsterwerdaer Damen nur den letzten Platz belegten und im nächsten Jahr eine Etage tiefer antreten dürfen.

Herren: Die Herren vom TC Cottbus verabschiedeten sich ohne einen Punktgewinn aus der Verbandsliga und kehren wieder einmal in den Bezirk zurück. Die Bezirksoberriga gehörte in diesem Jahr zur "Aktion Sorgenkind". In einer Mini-Spielklasse mit 4 Mannschaften belegte der SV Großräschen in einer Hin- und Rückrunde erwartungsgemäß Platz 1 mit Aufstiegsverzicht. Für die Region zu stark und für die Verbandsliga zu schwach, zumal einige Leistungsträger aus diesem Team inzwischen zum "Nachwuchs" im Jungseniorenbereich zählen und hier die Großräschener Herren 30 als Regionalmeister in der Verbandsliga verstärken wollen.

Die Herren 30 vom TC Blau Weiß Guben sicherten sich mit 2:4 Punkten die Klassenzugehörigkeit in der Verbandsoberliga. Der TC Frankfurt/Oder hatte in der Verbandsliga lediglich ein Erfolgserlebnis, während der TC Jüterbog leer ausging.

Enttäuschung herrschte beim TC Frankfurt/O. mit dem letzten Tabellenplatz in der Ver-

bandsoberriga der AK 40. Dem Peitzer TC gelang der Klassenerhalt in der Verbandsliga. Zu ihm gesellen sich im nächsten Jahr die Herren 40 vom TC Cottbus als Bezirksoberriga-Meister.

Den einzigen großen Erfolg in diesem Jahr können nur die Oldies vom TV Elsterwerda vorweisen. In der Verbandsoberliga gelang ihnen ein weiterer Durchmarsch und damit die künftige Präsenz in der Meisterschaftsklasse. In der Verbandsliga behaupteten sich sowohl der Peitzer TC als auch der Herzberger TC Grün Weiß. Einheit Spremberg - ein über Jahre erfolgreiches Team bei den Fünzigern in der Berliner Umgebung - ging leer aus und geht erstmals in den Bezirk zurück. Vizemeister in der Verbandsoberliga 65 wurde sowohl der TC Frankfurt/O. (Gr. A) als auch der TV Elsterwerda (Gr. B).

Meisterschaften: In den Einzel-Konkurrenzen gelang Christine Maschke vom Cottbuser TV 92 in einem stark reduzierten Teilnehmerfeld bei den Damen erstmals der Titelgewinn vor Lisa Ruppelt (TC Cottbus) und Elke Franzen (SG Sielow). Marion Richter vom SV Großräschen - seit vielen Jahren die Nr. 1 in der Lausitz und Süd-Brandenburg - ließ sich auch zum siebten Male einen Finalsieg, diesmal mit 6:1, 6:1 über Andy Gerth vom TV Dahme Spreewald Königs Wusterhausen nicht nehmen. Platz drei teilten sich Stefan Schaefer und Mathias Krakow vom Tennisclub Cottbus.

Ich bedanke mich bei allen Vereinen der Region für ihre Unterstützung und Mitarbeit im Jahre 2007. Allen Tennisfans in Süd-Brandenburg wünsche ich für 2008 viel Freude und Erfolg beim Tennissport.

Werner Ludwig

**NEU Tennis Force HS Indoor - Spielen wie Außen ohne bewässern**  
**Clay Court einer neuen Generation**  
**TENNIS FORCE®**  
**Ganzjährig bespielbar - mit klassischer Ziegelmehloberfläche**

- Keine Frühjahrsüberholungen
- Gleichmäßiges Gleitverhalten
- Gute Wasserdurchlässigkeit
- Rollstuhltennis geeignet
- Pflegearm
- Ebene Spieldecke
- Lange Haltbarkeit
- ISA\*NSF geprüft

**SPORTAS**  
 Tennis Badminton Fitness Golf Fußball Kunststoffbau  
**SPORTAS GmbH**  
 Otto-Hahn-Straße 6  
 59399 Offen

Fon +49 (0) 25 95/3 86 96 83 · Fax +49 (0) 25 95/3 86 96 89  
 sportas@t-online.de · www.sportas-sport.de

**ITF geprüft - als Clay Court klassifiziert**

# Schultennis-Jahresbericht 2007

Das Ereignis des Schultennis-Jahres 2007 war wohl der Gewinn der Weltmeisterschaft der „Poelschau-Mädchen“. Im Jahre 2003 belegten die Jungen der Werner-Seelenbinder-Schule bei den Tennis-Weltmeisterschaften der Internationalen Schulsport Föderation (ISF) im englischen Hatfield den zweiten Platz. 2007 gewannen nun die Berliner Tennisschülerinnen der Poelschau-Oberschule in Warschau den Titel.

Herzlichen Glückwunsch der von Guido Jacke betreuten erfolgreichen Mannschaft: Olga Fischer, Jessica Sabeshinskaya, Xenia Suwerowa, Dejana Raykovic, Maria Pistalu und Taisia Dmitrovskaya.



Die Tennisschülerinnen der Poelschau-Oberschule und ihr Trainer Guido Jacke

## Jugend trainiert für Olympia

Das Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ fand, wie in allen Jahren zuvor, auf den Anlagen des TC 1899 e.V. Blau-Weiss, des BSC und des TC Wilmerdorf statt. Den gastgebenden Vereinen und deren Mitgliedern herzlichen Dank für die Bereitstellung der Plätze und für die große Unterstützung. Auf Grund der schlechten Wetterlage war die Situation für die Organisatoren in diesem Jahr besonders schwierig. Herr Kneiseler und sein bewährtes Team konnten aber auch diese Aufgabe lösen, so dass alle Spiele in den Hallen und auf den Plätzen planmäßig stattfanden. Mein persönlicher Dank an Herr Kneiseler, der auch bei der Planung für JT-FO intensiv beteiligt war.

## Rundenspiele 2007

Die Rundenspiele Tennis 2007 konnten erfolgreich in Berlin und Brandenburg abgeschlossen werden. Die Anzahl der Mannschaften ging allerdings zurück. Ein Grund dafür war in Berlin die ungünstige Zeit im Mai, hier sind die Schulen durch die vielen Prüfungstage extrem belastet. In Brandenburg macht sich der Schülerrückgang sehr bemerkbar. Die Organisation und Durchführung der Rundenspiele in Brandenburg wurde von Frau Professor Dr. Helmke und Herrn Schuhmann übernommen. Zusätzlich zu den Rundenspielen organisierte Frau Gust in Berlin im Frühjahr und Herbst die Klein-

feld-Turniere. Hier blieb die Teilnehmerzahl konstant.

## Spiel und Spass

In Charlottenburg/Wilmersdorf wurde im Februar wieder der Wettkampf „Spiel und Spaß mit Tennisschläger und Ball“ mit 180 Schülerinnen und Schülern aus neun 3. Klassen durchgeführt.

Am 20. September 2007 fand im Rahmen des Richtfestes der O2-World am Berliner Ostbahnhof ein Sport- und Spielefest, organisiert von SPOK e.V., unterstützt durch die Cleven-Becker-Stiftung (Fit For Future) und O2, statt. 1100 Schüler/Innen der 5. Klassen kämpften mit dem Tennisschläger und Ball um Punkte mit dem Ziel, Tagessieger zu werden. Frau Gust und Schüler/Innen der Otto-von-Guericke-Oberschule, Heinrich-Böll-Oberschule und der Thomas-Mann-Oberschule halfen bei der Durchführung der Spiele an 30 Kleinfeld-Tennisanlagen. Sieger wurde die Feldmark-Grundschule aus Lichtenberg.

## Fortbildung

24 Sportlehrerinnen und Sportlehrer nahmen an einer Fortbildung, geleitet vom Lehrteam des TVBB, vom 12. Juli bis 15. Juli 2007 im Landesleistungszentrum teil. Herr Jan Sierleja bot in Potsdam an zwei Tagen einen 6-stündigen Tennis-Kurs an. Die Teilnehmerzahl war leider in diesem Jahr gering,

dennoch ist die Fortbildung sehr gut angekommen.

Das Wahlpflichtfach Tennis in den Fachbereichen Sportwissenschaft der Humboldt-Universität und der Universität Potsdam konnte, dank der Unterstützung des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg, wieder stattfinden, in Berlin geleitet von Herr Uwe Roß, in Potsdam von Herrn Jan Sierleja.

## Kooperation Schule-Verein

Eine neue Zusammenarbeit der Ludwig-Bechstein-Grundschule (Lankwitz) mit dem Tennis-Verein Preussen e.V. ist geplant. Der Verein will die Kinder von der Straße bekommen und spielerisch an Sport am Beispiel Tennis heranführen. Die Initiative wird vom Verband sehr positiv gesehen und deshalb finanziell unterstützt.

Seit September 2007 bietet die Gabriele-von-Bülow-Oberschule in Reinickendorf einen Grundkurs Tennis an. Die Plätze für die Schülerinnen und Schüler stellt der VfL Tegel zur Verfügung.

Meinen aufrichtigen Dank an alle, die durch ihre Mitarbeit, ihr selbstverständliches Engagement, ihr Verständnis und ihre Hilfe die Aktionen im Schultennis ermöglichten und förderten.

Maris Pfau

## TVBB-Lehrwesen: Übersicht über die Lehrgänge 2008

### C-Trainer W Eingangslehrgang ( W = Wochenendlehrgang )

Termine:

1. Lehrgangstag	19.01.2008	ganztägig
2. Lehrgangstag	20.01.2008	ganztägig
3. Lehrgangstag	26.01.2008	ganztägig
4. Lehrgangstag	27.01.2008	ganztägig
5. Lehrgangstag	02.02.2008	ganztägig
6. Lehrgangstag	03.02.2008	ganztägig

Meldung: Nur über den Verein  
 Meldeschluß: 15.11.2007  
 Voraussetzungen: Beherrschung der deutschen Sprache  
 Lehrgangsgebühr: Euro 205,00

### B - Trainer - Lehrgang

Termine:

Eingangslehrgang :	12.02. – 17.02.2008	ganztägig
Aufbaulehrgang :	01.04. – 06.04.2008	ganztägig

Meldung: Nur über den Verein  
 Meldeschluß: 30.10.2007  
 Voraussetzungen: Beherrschung der deutschen Sprache  
 Lehrgangsgebühr: Euro 710,00  
 Prüfung: 05.07. – 06.07.2008 Lehrproben und Klausur

### C - Trainer Techniklehrgang:

Termin:	08.03. – 09.03.2008
Meldung:	Nur über den Verein
Meldeschluß:	15.02.2008
Lehrgangsgebühr:	Euro 110,00

### A - Trainerausbildung Sichtung

Termin:	05.07.2008
Meldung:	Nur über den Verein
Meldeschluß:	30.05.2008
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache, Besitz der B-Trainerlizenz
Sichtungsgebühr:	Euro 100,00

### SCHULTENNIS

Fortbildungslehrgang für Sportlehrer an Schulen in Berlin und Brandenburg

Termin:	17.07. – 20.07.2008	ganztägig
Meldung:	Nur über die Schulen	
Meldeschluß:	01.06.2008	
Voraussetzungen:	Fakultas für Sport	
Lehrgangsgebühr:	Euro 130,00	

### C - Trainer T Aufbaulehrgänge ( T = Wochenlehrgang )

Termine:

Aufbaulehrgang I:	28.07. – 01.08.2008	ganztägig
Aufbaulehrgang II:	24.08. – 28.08.2008	ganztägig

Meldung: Nur über den Verein  
 Meldeschluß: 01.06.2008  
 Voraussetzungen: Beherrschung der deutschen Sprache  
 Lehrgangsgebühr: Euro 460,00  
 Prüfung: 08.11. – 09.11.2008 Lehrproben und Klausur

### C - Trainer W Aufbaulehrgänge ( W = Wochenendlehrgang )

Termine:

Aufbaulehrgang I:	30.08. – 31.08.2008
Aufbaulehrgang II:	06.09. – 07.09.2008
Aufbaulehrgang III:	20.09. – 21.09.2008
Aufbaulehrgang IV:	04.10. – 05.10.2008
Aufbaulehrgang V:	11.10. – 12.10.2008

Meldung: Nur über den Verein  
 Meldeschluß: 01.06.2008  
 Voraussetzungen: Beherrschung der deutschen Sprache  
 Lehrgangsgebühr: Euro 460,00  
 Prüfung: 22.11. – 23.11.2008 Lehrproben und Klausur

### C - und B - Trainer Fortbildung

Termin:	27.09. – 28.09.2008
Meldung:	Schriftlich an den TVBB, unter Einsendung der Lizenz
Meldeschluß:	15.08.2008
Lehrgangsgebühr:	Euro 105,00

### C - Trainer T Eingangslehrgang ( T = Wochenlehrgang )

Termin:	18.10. – 23.10.2008	
	09.00 – 17.00 Uhr	Theorie & Praxis
Meldung:	Nur über den Verein	
Meldeschluß:	15.08.2008	
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache	
Lehrgangsgebühr:	Euro 205,00	

### B - Trainerausbildung Sichtung

Termin:	30.11.2008
Meldung:	Nur über den Verein
Meldeschluß:	30.10.2008
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache, Besitz der C - Trainerlizenz
Sichtungsgebühr:	Euro 100,00

### ANMERKUNG:

Bei allen Meldungen sind die Personalien der Teilnehmer bitte **vollständig** anzugeben.  
 (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, Telefon )

Dr. Klaus-Peter Walter  
 Referent für Lehrwesen

ENERGIE • STYLE • FITNESS



**FREE  
YOUR  
POWER**

**Phiten**  
[www.phiten.de](http://www.phiten.de)



**Phiten unterstützt Sie bei Ihren sportlichen Leistungen  
und im Alltag**

**Phiten Titan Power Tape**

Das "Phiten Titan Power Tape" kann beim Sport  
oder im Alltag angewendet werden. Die speziell  
ausgewählten Trägerstoffe sorgen für einen  
hervorragenden Tragekomfort und Stabilität.

Phiten Deutschland GmbH  
Altheimer Eck 10  
80331 München

Tel.: 49(89) 32 19 87-3  
Fax: 49(89) 32 19 87-40

<http://www.phiten.de>  
[info@phiten.de](mailto:info@phiten.de)

## Vereinstrainerin + Vereinstrainer des Jahres 2007

Barbara Ritter und Michael Lingner  
in München geehrt



Barbara Ritter (2.v.r.); Michael Lingner (3.v.l.)

Vom 4. bis 6. Januar 2008 fand der 21.DTB/VDT-Bundeskongress im Arabella Sheraton Grand Hotel in München statt. Dieser Kongress ist eine Fortbildungsveranstaltung der besonderen Art und führt zu Beginn eines jeden Jahres engagierte Trainer, namhafte Sportwissenschaftler, Topreferenten, Ex-Tennisprofis sowie Vertreter der Industrie zusammen. Alle Beteiligten nutzen diese Veranstaltung als Plattform der Information und Kommunikation des Tennissports, um sich auszutauschen und immer einig für die tägliche Arbeit mitzunehmen.

Neben den hochkarätigen Vorträgen steht als gesellschaftlicher Höhepunkt am Freitag die Gala auf dem Programm, und im Rahmen dieses festlichen Abends wird seit einigen Jahren der Vereinstrainer des Jahres geehrt. Eine Kommission – bestehend aus Vertretern des DTB, des VDT und der Deutschen Tennis Zeitung – wählt den Trainer/in des Jahres aus den Vorschlägen der einzelnen Landesverbände.

Aus Berliner Sicht hat die Auswahlkommission in diesem Jahr eine weise Entscheidung getroffen. Es wurde beschlossen, eine Trainerin des Jahres und einen Trainer des Jahres zu küren. Die Wahl fiel auf:

Barbara Ritter und Michael Lingner.

Als Cheftrainer/in des TC Lichtenrade Weiß-Gelb e.V. wurden sie im September 2007 bereits zur Trainerin und zum Trainer bzw. zum

Trainerteam des Jahres beim TVBB gewählt und dabei wurde ihre herausragende Arbeit im Verein gewürdigt. Axel Balzer, der Sportwart des TC Lichtenrade, begründete seinen Vorschlag u.a. mit ihrem „kontinuierlichen Engagement auf und neben dem Tennisplatz für unseren Club weit über das Maß dessen hinaus, was man gemeinhin erwarten darf: Sie leben Tennis!“ Ferner führte er aus: „Ihre tennistechnischen und –taktischen sowie didaktischen Kenntnisse, gepaart mit absoluter Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Loyalität gegenüber unserem Verein, sind beispielgebend für andere Trainer im Verein und im Verbandsgebiet.“

Auch Dr. Klaus-Peter Walter, der als Referent für das Lehrwesen des TVBB und Vizepräsident des VDT die inhaltsreiche, aber nicht weniger launige Laudatio in München hielt, ging in seiner Rede auf die großen Erfolge der beiden ein. So sind als Auszeichnungen neben dem „Alternativen Jugendförderpreis des TVBB“ (2003) und dem „Bruckmann-Pokal“ für die meisten Jugenderfolge im TVBB (2004,2005,2006) vor allem der zweimalige Erhalt des „Grünen Bandes für vorbildliche Talentförderung im Verein“ der Dresdner Bank (2000,2006) zu nennen. Dr. Walter betonte auch, dass hier nicht zwei Einzelkämpfer, sondern ein erfolgreiches Team geehrt wurde, das mit seinem Engagement und seinen innovativen Ideen Großes für seinen Verein geleistet hat.

Dass der Applaus der anwesenden Trainerkollegen bei der Übergabe der Urkunden

durch Dr. Walter, Peter Schuster (Präsident des VDT), Stefan Schaffelhuber (Kongress-Initiator) und Brigitte Schurr (Chefredakteurin der Deutschen Tennis Zeitung) lautstark und lang anhaltend war, lag sicher nicht nur daran, dass die Berliner Delegation zahlenmäßig sehr stark vertreten war.

Wer das Lehrteam des TVBB etwas genauer kennt, kann sich denken, dass der Abend nicht mit der Ehrung endete, sondern dass der „Berliner Tisch“ noch lange beisammen saß, um den Erfolg gemeinsam mit Barbara und Michael zu feiern.

Zuletzt sei mir noch eine persönliche Bemerkung gestattet: Mit dieser Ehrung wurde die Arbeit von Barbara Ritter und Michael Lingner im Verein gewürdigt. Als Mitglied des Lehrteams des TVBB kann ich nur ergänzen, dass Barbara und Michael auch für die Lehrarbeit des Verbandes überaus wertvolle Stützen sind, die mit ihrer Kompetenz und ihrem Engagement maßgeblichen Anteil an der erfolgreichen Arbeit des Teams haben. Gemeinsam mit Dr. Klaus-Peter Walter und unserem Cheftrainer Rüdiger John halten sie die Fäden der Lehrarbeit in den Händen und auch mit ihrem Fachwissen nie hinter dem Berg, so dass alle Kollegen davon profitieren können. Dafür ein herzlicher Dank von mir und dem ganzen Team und nochmals:

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!**

Andrea Kossack

## „TC Lichtenrade Weiß-Gelb e. V. sucht Spieler/innen ...

... die Interesse und die entsprechende Spielstärke haben, ab Sommer 2008 für die 1. Herren bzw. 1. Damen (beide Meisterschaftsklasse) zu spielen.

Infos: Axel Balzer (1. Sportwart), Tel. 0171 / 194 66 65, axel.balzer@tc-lichtenrade.de

Internationale Tennismeisterschaften  
von Deutschland für Damen

**5. bis 11. Mai 2008**

Clubanlage des LTTC „Rot-Weiß“  
Steffi-Graf-Stadion

**Ticket Hotline 01805 / 576 000**

(0,14 EUR/ Min aus dem dt. Festnetz, abweichende  
Tarife aus den Mobilfunknetzen sind möglich)

[www.ticketonline.com](http://www.ticketonline.com)

[www.qatar-german-open.org](http://www.qatar-german-open.org)



**Veranstalter**

Qatar Tennis Federation Germany GmbH · Auerbacher Straße 19 · 14193 Berlin  
Tel. 030 / 89 57 55 20 · Fax 030 / 89 57 55 51 · [info@qatar-german-open.org](mailto:info@qatar-german-open.org)



# Sport- und Tennisverein Olympia Spandau SUTOS 1917 e.V

## Ein Berliner Traditionsverein

Im Herbst des Jahres 2007 feierte der „SUTOS“ 1917 e. V. sein 90-jähriges Jubiläum. Anlass für unseren Verein, sich einmal etwas ausführlicher vorzustellen.

### Zur Geschichte der SUTOS (1917 – 2007)

SUTOS wurde am 27. März 1917 als Sport- und Turnverein Oberrealschule Spandau gegründet. Der Anlass zur Gründung war, dass „gegenüber der täglichen vielstündigen Geistes- schulung der Schüler die Unterrichtsstunden für deren leibliche Ertüchtigung unzureichend waren“. Der Schulverein wurde von Oberturnlehrer Frey gegründet und stand unter Schulaufsicht: Der damalige stellvertretende Direktor der Anstalt, Prof. Kleikamp, musste die vorgelegte Satzung bestätigen. Die Schulaufsicht hatte die positive Folge, dass bei Aufstellung des städtischen Haushaltplanes – Spandau war damals noch eine selbständige Stadt – die notwendigen Mittel zum Aufbau und Unterhalt des Vereins zur Verfügung gestellt wurden.



oben: 1. Damenmannschaft 1975  
rechts: 1. Mannschaft 1953



Anfang 1919 kam der Verein einen bedeutsamen Schritt voran: Auf den vorhandenen „Unterbau“ der Schüler- und Jugendabteilungen konnte die Männerabteilung aufgesetzt werden. Mit diesem Schritt reihte sich der Verein mit 33 Männer-, 40 Jugend- und 73 Schülermitgliedern unter die Vollvereine ein. Im Jahre 1921 wurde auf der Hauptversammlung vorgeschlagen, eine Tennisabteilung zu gründen. Im Jahre 1922 war es soweit! 1923 kam die Handballabteilung dazu. Tennis wurde auf den Plätzen an der Zitadelle gespielt, wo heute die Spandauer Wasserfreunde beheimatet sind.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde der Verein wiedergegründet und um eine Kegelabteilung erweitert. Im Jahre 1951 änderte der Verein seinen Namen in „Sport- und Turnverein Olympia Spandau (SUTOS) 1917 e.V.“ (Mit Schultyp-Problemen wollten wir nicht konfrontiert werden.). Im Jahr 1957 zog der SUTOS von der Zitadelle nach Hakenfelde auf eine neue 3-Platzanlage, die in den 60er Jahren auf 6 Plätze ausgebaut und mit einem Clubhaus ausgestattet wurde. Im Jahre 1970 wurde eine Einfeld-Traglufthalle er-

richtet, die im Jahre 1986 durch eine feste 2-Feldhalle ersetzt wurde. Die Leichtathleten und Handballer schlossen sich 1966 mit Teutonia Haselhorst zum heutigen ASC Spandau zusammen. So wurde im Jahre 1974 aus dem Sport- und Turnverein ein Sport- und Tennisverein mit seinem heutigen Namen.

### Sportliche Aktivitäten früher und heute

In sportlicher Hinsicht konnte und kann der SUTOS mit vielen anderen Berliner Vereinen durchaus mithalten, auch wenn wir nur auf eigenen Nachwuchs, nicht auf gekaufte Spieler bauen, die als echte Amateure um ehrenvolles Abschneiden bei Turnieren und Verbandsspielen kämpfen. Seit 1951 war der SUTOS vielfach an der Vergabe von Meistertiteln des Verbandes beteiligt: So waren unsere Junioren z. B. im Jahr 1963 Vizemeister im Einzel und in der Mannschaft, 1965 Doppelmeister, 1967 Sieger im Harry-Schwenker-Pokal, 1971 Juniorenmeister im Doppel, 1974 Berliner Nachwuchsmeister und 1976 Junioren-Mannschaftsmeister.

Gegenwärtig umfasst unser Jugendbereich 128 Jugendliche, die mit 1 Bambina-, 3 Bambini-, 3 Junioren- sowie 5 Juniorenmannschaften im Verbandsbereich spielen. Die Juniorinnen spielen in der Verbandsliga, die Junioren in der Meisterklasse. Ein umfangreiches Angebot, angefangen mit Kiddiescup (7bis12 Jahre, Betreuung durch 1. Junioren und Junioren), Trainingsreise in den Osterferien, 2 Trainingslagern, Zeltlager mit Erwerb des Sportabzeichens, Kinderfest, Clubmeisterschaften, Plätzchen backen und Weihnachtsfeier gehören zum Jugendprogramm. Darüber hinaus haben wir eine Kooperation mit der Heinrich-Böll-Oberschule. Deren Schüler trainieren bei uns 5 mal pro Woche im Winter in unserer festen Halle kostenlos auf 2 Plätzen. Die Schule wurde in diesem Jahr 8. bei den Junioren und vor 4 Jahren bei den Mädchen 3. im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“.

Im Erwachsenenbereich haben wir 290 aktive Spielerinnen und Spieler, die mit 3 Herrenmannschaften (1. Herren in der Verbandsliga), 2 Mannschaften Herren 30, 3 Mannschaften Herren 40 (1. Mannschaft in der Regionalliga Ost), eine Mannschaft Herren 55, 2 Mannschaften Herren 60 und eine Mannschaft Herren 70. Bei den Damen spielen wir mit 2 Damenmannschaften (1. Damen Verbandsliga), je eine Mannschaft Damen 30 und Damen 40, 2 Mannschaften Damen 50 (1. Mannschaft in der Regionalliga Ost) und je eine Mannschaft Damen 55 und Damen 60. Alles in allem gehören demnach rund 2/3 unserer aktiven jugendlichen und erwachsenen Mitglieder unseren Mannschaften an!

SUTOS entfaltet aber auch andere Aktivitäten! Wir haben seit 5 Jahren einen Damenchor, wir wandern, fahren Rad, bosseln, spielen Skat und Doppelkopf, wir führen Holzschlägerturniere durch, es werden Doppelmeisterschaften für Nichtmannschaftsspieler ausgetragen und vieles andere mehr. Zu uns gehört eine Kegelabteilung mit 24 Mitgliedern. Und 107 Mitglieder halten uns auch nach Abschluss ihrer aktiven Zeit die Treue!

Lothar Vetterlein  
1. Vorsitzender

oben: Tennisanlage des Vereins

links: Der Jugendbereich umfasst derzeit  
128 Jugendliche

Wenn Sie unsere Anlage einmal  
besuchen möchten, so finden sie  
uns in der

Wichernstr. 35  
13587 Berlin (Spandau).

australian  open

The Grand Slam of Asia/Pacific

WHERE THE WORLD COMES TO PLAY

## Djokovic und israelisches Herrendoppel schreiben in Melbourne Geschichte



Hamburg – Novak Djokovic besiegte am Sonntag im Finale der Australian Open den ungesetzten Franzosen Jo-Wilfried Tsonga in drei Stunden und fünf Minuten mit 4:6, 6:4, 6:3, 7:6. Djokovic ist der erste Serbe, der einen Grand Slam Titel gewinnen konnte. „Es ist ein unglaubliches Gefühl, davon habe ich immer geträumt. Ich denke, jeder Spieler träumt von einem Grand Slam Sieg“, sagte der 20jährige. „Jeder, der ein Grand Slam Turnier gewinnt, hat Bewunderung und Respekt verdient.“ Djokovic gehört nach Mats Wilander (siegte mit 19 Jahren und 111 Tagen sowie mit 20 Jahren und 109 Tagen) und Stefan Edberg (siegte mit 19 Jahren und 323 Tagen) zu den vier jüngsten Australian Open Siegern.



In die Tennisgeschichte ist auch die an acht gesetzte Doppelpaarung Andy Ram und Jonathan Erlich eingegangen. Die israelischen Doppelspezialisten besiegten im Finale die Franzosen Arnaud Clement und Michael Llodra mit 7:5, 6:4 und können sich als erstes israelisches Doppel über einen Grand Slam Titel freuen. Ram, der zuvor schon zwei Grand Slam Turniere im Mixed gewonnen hat, sagte: „Was hier passiert ist, ging über unsere Erwartungen hinaus. Wenn wir zurück nach Israel fliegen, werden uns Menschenmassen empfangen“. Vor 23 Jahren hatte mit Shlomo Glickstein das letzte Mal ein Israeli in einem Grand Slam Doppelfinale (Roland Garros) gestanden.

Im Damen-Einzel besiegte die an Nummer fünf gesetzte Maria Sharapova im Finale die Serbin Ana Ivanovic mit 7:5, 6:3 und feierte ihren ersten Australian Open Titel. Während der zwei Turnierwochen in Down Under





**FM SPORTS & LANGUES**

kombinierte Sport- & Sprachreisen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

**TENNIS MIT SPRACHKURS**

NICK BOLLETTIERI TENNIS ACADEMY  FLORIDA  
 EMILIO SANCHEZ / BRUGUERA / GIMENO TENNIS ACADEMY  BARCELONA  
 VERNEUIL-SUR-SEINE INTERNATIONALE TENNISCHULE  PARIS  
 TENNISTURNIERE IN DER NORMANDIE  NORMANDIE

ONE-TO-ONE SPRACHKURSE & TENNIS  
 MIT UNTERKUNFT BEIM SPRACHLEHRER.

 ENGLISCH  
 ITALIENISCH  
 SPANISCH  
 FRANZÖSISCH

**WIR ERSTELLEN IHNEN GERNE IHR INDIVIDUELLES ANGEBOT  
 ODER SENDEN IHNEN UNSERE KOSTENLOSE BROSCHÜRE ZU**



TEL. 0761/3837576  
 SONJA@FMSPORT.COM  
 WWW.FMSPORT.COM

BETRIEBSSTÄTTE FREIBURG  
 FM SPORTS & LANGUES  
 SALZSTR. 1  
 79098 FREIBURG



spielte die Russin konstant ihr bestes Tennis und marschierte ohne Satzverlust ins Finale. Dabei siegte sie unter anderem über Lindsay Davenport, Justine Henin und Jelena Jankovic. „Das war die härteste Auslösung, die ich je hatte bei einem Grand Slam-Turnier. Man darf nur Match für Match spielen und man muss an sich glauben“, sagte Sharapova nach ihrem dritten Grand Slam-Sieg nach Wimbledon 2004 und den US Open 2006.

Das Doppelfinale der Damen konnten die Geschwister Alona und Kateryna Bondarenko für sich entscheiden. Sie besiegten Victoria Azarenka und Shahar Peer mit 2:6, 6:1, 6:4.

Sabine Lisicki und Philipp Kohlschreiber haben bei den Australian Open am längsten die deutsche Fahne hochgehalten. Beide verpassten nur knapp den Sprung in die zweite Woche in Melbourne. Die 18jährige Berlinerin unterlag der Dänin Carolina Wozniacki nach großartiger kämpferischer Leistung mit 6:4, 4:6, 3:6 in der dritten Runde.



Kohlschreiber konnte gegen den Finnen Jarkko Nieminen insgesamt elf Satzballen nicht nutzen und verpasste durch eine Vier-Satz-Niederlage schließlich den Einzug ins Viertelfinale.



# BORIS BECKER

## & Friends

Das Match  
der Tennislegenden

BORIS BECKER  
HENRI LECONTE  
CARL-UWE STEEB  
ERIC JELEN

BZ  
BRUNNEN UNIVERSITÄT  
KÖLN

Gabriel  
Concerts

Kaum ein anderer deutscher Sportler hat die Sportfans in der Republik so in seinen Bann gezogen wie Boris Becker. Durch seine Erfolge wurde er zum Idol einer ganzen Generation. Er schaffte es, einen Tennis-Boom in Deutschland auszulösen und den Sport, neben Fußball, zu einer der gefragtesten Sportarten der Nation zu machen.

Hinter Boris Becker & Friends verbirgt sich eine Riege von "Tennisgefährten", die sich gegenseitig viele Jahre das Tennisleben schwer gemacht haben und jetzt in freundschaftlicher Konkurrenz weiter für bestes Tennis-Entertainment sorgen.

Neben Boris Becker werden weitere Tennislegenden wie Henri Leconte, Carl-Uwe Steeb und Patrick Kühnen in spannenden Matches gegeneinander antreten. Mit packenden Ballwechsellern und Ermittlung von Gewinnern und Verlierern, sowie den üblichen kleinen Show-Einlagen und Diskussionen über „in“ oder „out“ wird die Max-Schmeling-Halle zum „Centre-Court“ mit Showeinlagen und Trickschlägen sicherlich für beste Tennis-Unterhaltung sorgen.

Sonntag

# 02. März 2008

Beginn: 18.00 Uhr

# MAX-SCHMELING-HALLE

Tickethotline: 030 - 479 974 77

# Sony Ericsson

## WTA-Championships in Madrid

*Henin verteidigt Titel mit Dreisatzsieg  
gegen Scharapowa*

Madrid (dpa) – Justine Henin hat ihre Vormachtstellung im Welt-Tennis in einem rekordträchtigen Saisonfinale eindrucksvoll untermauert. Die 25 Jahre alte Belgierin verteidigte ihren Titel am Sonntagabend beim WTA-Masters-Turnier in Madrid allerdings erst nach hartem Kampf mit 5:7, 7:5, 6:3 gegen die Russin Maria Scharapowa.



Justine Henin (o.) konnte sich im Finale gegen Maria Scharapowa (u.) behaupten..



Nach dem spannenden Marathon-Match über 204 Minuten warf die Siegerin ihren Schläger in die Menge und jubelte später bei der Siegerehrung: «Auf diese Art und Weise eine Saison zu beenden - das ist ein Traum, was heute passiert ist.»

Die Favoritin feierte im längsten Dreisatzfinale der Masters-Geschichte ihren 25. Turniersieg in Serie. Henin hatte auch im Vorjahr gegen die fünf Jahre jüngere Russin gewonnen. Die Siegerin, die fünf Matchbälle für die Titelverteidigung brauchte, kassierte eine Million aus dem Preisgeld-Topf von drei Millionen US-Dollar.

Scharapowa war mit einem psychologisch wichtigen Satzgewinn in das Duell der Nummer 1 mit der Nummer 6 gestartet - für Henin der erste Satzverlust während des gesamten Turniers. Zehn Mal gab es Einstand, aber

Henin konnte sich beim Stand von 5:6 nicht in den Tiebreak retten. Die ehemalige Nummer eins Scharapowa kämpfte, die aktuelle Weltranglisten-Erste aus Belgien hielt dagegen und erzwang im zweiten Durchgang die Wende.

Das russische Glamourgirl Scharapowa stand zwar in diesem Jahr im Finale der Australian Open, war aber danach die gesamte Saison über von Verletzungen geplagt. Im dritten Durchgang ließen ihre Kräfte nach, dazu kamen Atemprobleme. Die junge Russin musste eine Auszeit nehmen, um sich vom Turnierarzt behandeln zu lassen. Doch auch diese Pause konnte den Erfolg Henins, für die es der zehnte Turniersieg der Saison war, nicht verhindern.

# Championships Shanghai – Federer triumphiert

Roger Federer gewinnt 4. WM-Titel und krönt Saison mit Preisgeldrekord

Shanghai – Roger Federer hat seine totale Übermacht unterstrichen und eine triumphale Saison mit dem vierten Masters-Sieg nach 2003, 2004 und 2006 gekrönt. Trotz eines Fehlstarts dominierte der Branchenprimus aus der Schweiz die Tennis-Weltmeisterschaft in Shanghai und feierte mit einem leichten 6:2, 6:3, 6:2-Finalsieg gegen WM-Debütant David Ferrer aus Spanien einen grandiosen Saison-Abschluss.

Mit den am Sonntag in der chinesischen Wirtschaftsmetropole neben einer Nobelkarosse kassierten 1,2 Millionen Dollar füllte sich sein Preisgeld-Konto auf die Saisonbestmarke von 8 630 620 Dollar. Im Doppelsiegten Mark Knowles/Daniel Nestor (Bahamas/Kanada), die für ihren 6:2, 6:3-Finalerfolg gegen Simon Aspelin/Julian Knowle (Schweden/Österreich) zusammen 205 000 Dollar bekamen. Die deutschen Tennisfans konnten den Saisonhöhepunkt nur gegen eine Gebühr im Internet-Fernsehen verfolgen. Bilder im deutschen TV gab es keine.

„Ich bin rundherum glücklich“, sagte der zwölfmalige Grand-Slam-Sieger und streckte den Silberpokal strahlend in die Höhe. „Dass ich dieses Turnier der besten Spieler des Jah-

res wieder gewonnen habe, ist fantastisch. Es war eine lange und anstrengende Saison; jetzt kann ich endlich Urlaub machen. Ich hoffe, nächstes Jahr werde ich noch stärker zurückkommen.“

Die Worte klangen der Konkurrenz wie eine Drohung in den Ohren. Denn schon in diesem Jahr spielte der 26-Jährige „in einer anderen Liga“, wie nicht nur der bedauernswerte Ferrer zugeben musste. Die drei Grand Slams in Melbourne, Wimbledon und Flushing Meadows gewann Federer und zwei Masters-Turniere obendrein. Insgesamt war der Titel im Qi-Zhong-Stadion von Shanghai sein achter der Saison. Nur bei den French Open musste sich Federer einmal mehr bescheiden und Rafael Nadal geschlagen geben. Federer wartet damit weiter auf den ersten Grand-Slam-Sieg auf rotem Sand.

Die Revanche freilich folgte am Samstag. In zwei glatten Sätzen zeigte der zum vierten Mal als Nummer eins in die Winterpause gehende Federer seinem spanischen „Verfolger“ Nadal mit 6:4, 6:1 die Grenzen auf und machte dessen Hoffnung auf den ersten WM-Titel im Halbfinale zunichte. Der Weltranglisten-Sechste Ferrer hatte sich 6:1, 6:3 gegen den wieder mal enttäuschenden Amerikaner Andy Roddick durchgesetzt.

„Ich freue mich schon jetzt auf das nächste Jahr“, rief Multi-Millionär Federer den rund 10 000 Zuschauern in der im-

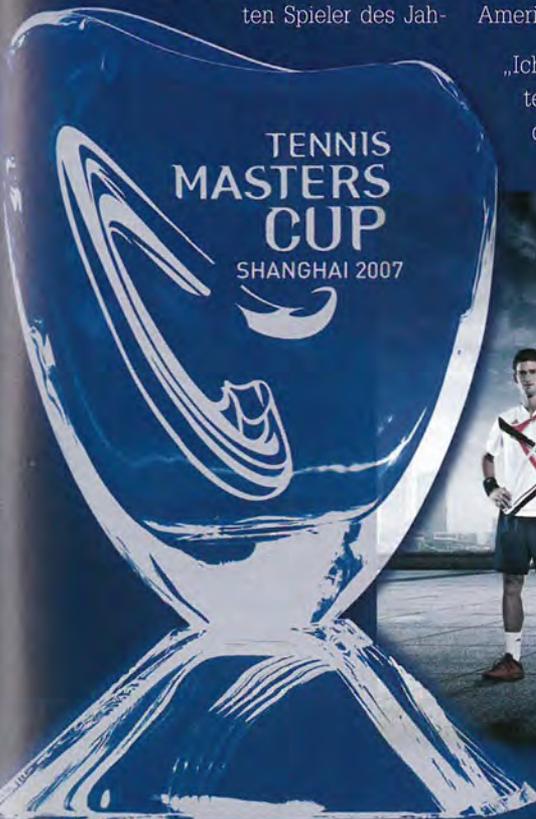


Turniersieger Roger Federer (rechts) und Zweitplatzierte David Ferrer (links)

posanten Arena zu. 2008 könnte er den Titel-Rekord der Amerikaner Ivan Lendl und Pete Sampras einstellen, die bei der ATP-WM je fünf Mal triumphiert haben. Ilie Nastase hat Federer derweil schon eingeholt; der Rumäne gewann 1971, 1972, 1973 und 1975 gleichfalls vier Titel.

Einsame Spitze ist Federer schon längst als Leader an der Spitze der Weltrangliste, wo er seit dem 2. Februar 2004 nun seit 199 Wochen ununterbrochen residiert. Die bisherige Bestmarke des Amerikaners Jimmy Connors (160) hatte er im Frühjahr in Dubai überboten. Als erster Spieler des weißen Sports überhaupt hat Federer überdies die Acht-Millionen-Preisgeldgrenze in einem Jahr geknackt – und das nun schon zum zweiten Mal nacheinander.

DTB



v.l.n.r. N.Djokovic, R.Nadal, D.Ferrer, F.Gonzalez, R.Gasquet, A.Roddick, R.Federer und N.Davydenko (Foto: Quentin Shih)

## WTA-Race

14. Januar 2008



1	J. Henin		6430
2	S. Kuznetsova		3810
3	A. Ivanovic		3516
4	J. Jankovic		3390
5	M. Sharapova		2956
6	A. Chakvetadze		2880
7	S. Williams		2772
8	V. Williams		2470
9	D. Hantuchova		2367
10	M. Bartoli		2191
11	E. Dementieva		1985
12	N. Vaidisova		1977
13	T. Golovin		1882
14	N. Petrova		1862
15	P. Schnyder		1836
16	D. Safina		1750
17	S. Peer		1640
18	A. Mauresmo		1503
19	A. Szavay		1316
20	S. Bammer		1308
...			
54	M. Müller		540
83	T. Malek		389
89	A. Kerber		378
92	A. Petkovic		368

### ■ Davenport nach Babypause im Aufwind

Beim Damenturnier in Auckland hatte Lindsay Davenport ihr wunderbares Comeback nach einjähriger Babypause mit dem 54. Turniersieg ihrer Karriere fortgesetzt. «Ich bin hierher gekommen, um das Turnier zu gewinnen - Mission erfüllt», sagte Davenport nach ihrem souveränen 6:2, 6:2-Finalsieg über die Französin Aravane Rezaï. Es war der 18. Sieg im 19. Spiel seit ihrer Rückkehr auf die Tour. Zuvor feierte Lindsay Davenport in Québec bereits ihren zweiten Turniersieg seit ihrem Tennis-Comeback.



Die Amerikanerin gewann dort im Endspiel von Québec 6:4, 6:1 gegen die Russin Julia Wakulenko

# WTA News

### ■ Daniliidou und Henin siegen

#### Sydney/Hobart

– Bei den beiden WTA-Turnieren in der Woche vor den Australian Open konnten sich in Sydney Justine Henin (Belgien) und in Hobart Eleni Daniilidou (Griechenland) durchsetzen. Daniilidou profitierte in Hobart von der Verletzung ihrer Finalkontrahentin Vera Zvonareva, die wegen einer Knöchelverletzung nicht antreten konnte. Henin schlug die Russin Svetlana Kuznetsova mit 4:6, 6:2, 6:4. Jasmin Wöhr konnte in Hobart das Doppelfinale erreichen, unterlag aber mit Daniliidou gegen das spanische Duo Medina Garrigues/Ruano Pascual mit 4:6, 2:6.



### ■ Chinesischer Triumph in Gold Coast

**Gold Coast** – Die Chinesin Li Na feierte im australischen Gold Coast den zweiten Turniersieg ihrer Karriere. Im Finale setzte sich die 25-Jährige mit 4:6, 6:3, 6:4 gegen die Weißrussin Victoria Azarenka durch.

### ■ Qatar Telecom German Open: Der Kartenvorverkauf hat begonnen

Vom 5. bis 11. Mai 2008 ist die traditionsreiche Anlage des LTTC Rot-Weiß Berlin im Berliner Grunewald erneut Schauplatz der „Internationalen Deutschen Meisterschaften“ im Damen-Tennis, die in den vergangenen Jahren so klangvolle Namen wie Maria Sharapova und Nadia Petrova (beide Russland), Justine Henin (Belgien), Amélie Mauresmo (Frankreich), Patty Schnyder (Schweiz) in den Sieger- und Teilnehmerlisten führten. Alleine im vergangenen Jahr konnten die Veranstalter acht Spielerinnen aus den Top Ten präsentieren.

Titelverteidigerin ist der „Shooting Star“ des Jahres 2007, Ana Ivanovic aus Serbien. 2008 engagiert sich die Qatar Telecom bereits zum dritten Mal als Titelsponsor in Ber-

lin. Die Gesamtdotierung des Preisgeldes beträgt im nächsten Jahr wie in 2007 1,34 Millionen US-Dollar; das Turnier wird erneut der höchsten Kategorie Tier I angehören, die Siegerin erhält einen Scheck in Höhe von 181.980 Dollar und 430 Weltranglistenpunkte. Die Teilnehmerinnen für 2008 stehen noch nicht fest, erste prominente Namen wird der Veranstalter, die Qatar Tennis Federation Germany GmbH, im Frühjahr bekannt geben.

Der Karten-Vorverkauf läuft ab sofort über die Ticket-Hotline 01805-576000 oder über [www.ticketonline.com](http://www.ticketonline.com) [www.qatar-german-open.org](http://www.qatar-german-open.org)

### ■ Satte Strafen für Martina Hingis

**London** – Martina Hingis ist vom Internationalen Tennis-Verband ITF wegen Dopings für zwei Jahre gesperrt worden. Resultate und Preisgelder ab Wimbledon 2007 werden gestrichen. Dies teilte die ITF mit. Die Schweizerin war am 29. Juni 2007 während des Grand-Slam-Turniers in Wimbledon positiv auf Kokain getestet worden. Weil die 27-Jährige im November ihren sofortigen Rücktritt erklärte, bleibt die Sperre für sie ohne sportliche Folgen.



### ■ USA siegen zum fünften Mal beim Hopman Cup

Beim 20. Hopman Cup haben die USA im australischen Perth das Finale gegen Serbien gewonnen. Serena Williams und Mardy Fish besiegten das serbische Team Jelena Jankovic und Novak Djokovic mit 2:1 und feierten den fünften Mixed-Titel. Jankovic musste das erste Einzel aufgrund einer Verletzung gegen Williams aufgeben. Djokovic bewies im anschließenden Einzel Nervenkraft und besiegte Fish knapp in drei Sätzen mit 6:2, 6:7 und 7:6. Im entscheidenden Mixed trat Jankovic wieder an, allerdings mit bandagiertem Oberschenkel. Nach einer



4:1-Führung vergab das serbische Team jedoch vier Satzbälle und musste sich am Ende mit 6:7 und 2:6 geschlagen geben.

#### ■ Martina Müller bei 100.000 US-Dollar-Turnier im Halbfinale der Doppelkonkurrenz

Deutschlands Nummer eins Martina Müller (TEC Waldau Stuttgart) hat mit ihrer Partnerin Jelena Kostanic Tomic aus Kroatien das Halbfinale der Doppelkonkurrenz im französischen Poitiers erreicht. In Runde eins der mit 100.000 US-Dollar dotierten Veranstaltung setzte sich das an eins gesetzte Doppel gegen die polnisch-deutsche Kombination Domachowska/Kerber (TC Moers 08) durch.



#### ■ Laura Siegemund erreicht Finale bei Sandplatzturnier im Libanon

Laura Siegemund vom TC Rüppurr hat im libanesischen Jounieh das Finale einer mit 25.000 US-Dollar dotierten Sandplatzveranstaltung gewonnen. Auf ihrem Weg ins Endspiel schaltete die aus Metzgingen stammende Deutsche mit Lenka Tvaroskova (SVK) (7), Yuliya Beygelzimer (UKR) (2) und Maria Kondratieva (RUS) (6) gleich drei gesetzte Spielerinnen aus. Im Finale unterlag die 19-Jährige jedoch deutlich gegen die Nummer eins der Setzliste Mariya Koryttseva aus der Ukraine mit 1:6, 3:6.

#### ■ Kveta Peschke erfolgreich bei den Sony Ericsson Championships WTA

Kveta Peschke (TC Blau-Weiss) scheiterte mit ihrer Partnerin in drei Sätzen an der Top-Paarung der Championships. Die Blau-Weisse Bundesligaspielerin Kveta Peschke stand zum zweiten mal nach 2006 im Doppel der Sony Ericsson Championships. An der Seite von Rennae Stubbs scheiterte die Berlinerin mit 6:7, 6:4, 6:10 (Match-Tiebreak) im Halbfinale an den späteren Siegern des Turniers Cara Black und Liezel Huber.



#### ■ Tatjana Malek gelingt der große Coup Stuttgart-Stammheim

Tatjana Malek vom TEC Waldau Stuttgart feierte in Bratislava den größten Erfolg ihrer Tenniskarriere. Im Finale des 100.000-Dollar-Turniers setzte sich die 20-jährige Fed Cup-Spielerin gegen die Tschechin Petra Kvitova mit 6:2, 7:6 durch.

Schon im Frühjahr stand Tatjana Malek in Cagnes-Sur-Mer (Frankreich) im Endspiel eines mit 100.000 Dollar dotierten Turniers und feierte trotz ihrer dortigen Finalniederlage den bis dato größten Erfolg ihrer noch jungen Tenniskarriere. Als Belohnung für den Sieg kletterte Tatjana Malek um 18 Plätze in der Weltrangliste nach oben und belegt nun Platz 84 – ihre beste Platzierung im internationalen Ranking.



seit 1976

TENNIS | GOLF | LIFESTYLE

#### TENNISCHUHE

Herrn Nike AZ Vapor IV	<del>124,95 €</del>	79,95 €
Damen Nike AZ Mystify II	<del>124,95 €</del>	79,95 €

#### TENNISTASCHE

Head Tour Team Tennis '07	<del>55,95 €</del>	29,95 €
Head Tour Team Supercombi '07	<del>69,95 €</del>	39,95 €

#### JOGGINGSCHUHE

Asics – Kayano 13	<del>164,95 €</del>	129,95 €
GT – 2120	<del>124,95 €</del>	99,95 €

#### TENNISCHLÄGER

Wilson NBlade 98	<del>219,95 €</del>	159,95 €
Wilson NTour Two	<del>229,95 €</del>	129,95 €

Viele Trainingsanzüge, Shirts, Shorts und Röcke

**30-50% reduziert!**

Hajo Plötz GmbH

Hohenzollerndamm 86 | 14199 Berlin  
Fon 030 - 82 00 799 0 | [www.hajoploetz.de](http://www.hajoploetz.de)

# ATP News

Präsentiert von  
**PACIFIC**

## Kohlschreiber siegt in Auckland

**Hamburg** – Philipp Kohlschreiber hat zwei Tage vor Beginn der Australian Open den zweiten Turniersieg seiner Karriere gefeiert. Der 24 Jahre alte Davis Cup-Spieler gewann das Finale der Heineken Open in Auckland mit 7:6 (7:4), 7:5 gegen den Spanier Juan Carlos Ferrero. Seinen ersten Titel auf der ATP Tour hatte der Augsburger im Mai 2007 in München auf Sand geholt.



## Kohlschreiber holt Doppeltitel in Doha

Beim eine Million-Dollar hoch dotierten Turnier in Doha holte sich Philipp Kohlschreiber und David Skoch überraschend den Doppeltitel. Nachdem das deutsch-tschechische Duo im dritten Satz im Match Tiebreak zwei Matchbälle abwehrte, siegten sie gegen die Südafrikaner Jeff Coetzee und Wesley Moodie 6:4, 4:6, 11:9.

Auch im Einzel kann der Augsburger zufrieden sein. Erst im Viertelfinale unterlag die Nummer 31 der Welt Ivan Ljubicic mit 3:6, 7:6, 3:6. „Ich bin sehr froh, dass ich hier so gut gespielt habe. Es war eine gute Vorbereitung für die kommenden Turniere,“ sagte Kohlschreiber.

## ATP-Race

14. Januar 2008



1	R.Federer	+	7180
2	R.Nadal	€	5780
3	N.Djokovic	U	4315
4	N.Davydenko	RU	2825
5	D.Ferrer	€	2615
6	A.Roddick	USA	2530
7	F.Gonzalez	CH	2005
8	R.Gasquet	FR	1895
9	A.Murray	UK	1830
10	D.Nalbandian	AR	1775
11	T.Haas	DE	1720
12	T.Robredo	€	1705
13	T.Berdych	CZ	1685
14	M.Youzhny	RU	1670
15	J.Blake	USA	1610
16	M.Baghdatis	GR	1600
17	G.Canas	ES	1598
18	C.Moya	€	1505
19	I.Ljubicic	HR	1440
20	J.I.Chela	AR	1425
...			
27	P.Kohlschreiber	DE	1075
42	N.Kiefer	DE	685
52	F.Mayer	DE	626
54	M.Berrer	DE	621

## Murray siegt in Qatar

Sieger der Qatar ExxonMobil Open ist Andy Murray. Im Finale besiegte der Brite Stanislas Wawrinka aus der Schweiz 6:4, 4:6, 6:2.

## Schüttler nach Turniersieg in Kuala Lumpur wieder unter den Top 100

**Kuala Lumpur/Malaysia** – Kurz vor Saisonende hat Rainer Schüttler die Rückkehr in die Top 100 der Weltrangliste doch noch geschafft. Der 31 Jahre alte Korbacher gewann am Sonntag das mit 150.000 Dollar dotierte ATP-Challenger in Kuala Lumpur. Vier Jahre nach seinem Halbfinal-Einzug beim Masters Cup der besten acht Tennisprofis der Saison setzte sich der zuletzt auf Position 130 der Weltrangliste abgerutschte Schüttler im Endspiel in Malaysias Hauptstadt 7:6 (7:2), 6:2 gegen den Ukrainer Sergej Stachoiski durch. Damit wird die ehemalige Nummer fünf der Tennis-Welt (26. April 2004) erstmals seit Februar 2007 wieder unter den Top 100 notiert.

Auf dem Weg in sein erstes Finale in dieser Saison hatte Schüttler unter anderem die Davis Cup-Spieler Florian Mayer (Bayreuth) und Wesley Moodie (Südafrika) ausgeschaltet.



presented by  
**e-on** | Hanse

# GANZ GROSSES TENNIS

10. - 18. MAI 2008  
HAMBURG - DER CENTER COURT DER WELT

**AM ROTHENBAUM**

AN ATP MASTERS SERIES EVENT

INDIAN WELLS MIAMI MONTE CARLO ROMA HAMBURG TORONTO CINCINNATI MADRID PARIS SHANGHAI

TICKETS UNTER 040/411 78 411 ODER WWW.AMROTHENBAUM.DE

ATP WTA Mercedes-Benz RICOH Black & White BLACKROCK

### ARAG WORLD TEAM CUP 2008: Deutschland auf jeden Fall am Start

**Düsseldorf** – Mit dem Finale des ATP-Masters in Shanghai und dem darauf folgenden Saisonende für die besten Tennisprofis der Welt ist auch die Qualifikation für den ARAG WORLD TEAM CUP 2008 beendet.

Das deutsche Team liegt in der Endabrechnung auf Rang acht. Damit steht es zwar einen Platz hinter den sieben direkt qualifizierten Nationen, wird aber auf jeden Fall im Düsseldorfer Rochusclub (18. bis 24. Mai 2008) dabei sein. Deutschlands Spitzenspieler Tommy Haas (Weltranglisten-Platz 12) und Philipp Kohlschreiber (31) kamen in der Qualifikation auf 43 Punkte. Vor ihnen platzierten sich Spanien, die USA, Russland, Titelverteidiger Argentinien, Frankreich, die Schweiz und Kroatien. Diese sieben Länder schafften damit die direkte Qualifikation für den 31. ARAG WORLD TEAM CUP.



### Mischa Zverev gewinnt 125.000 US-Dollar Challenger in der Ukraine

Der Hamburger Mischa Zverev vom Rochusclub Düsseldorf hat auf beeindruckende Weise im ukrainischen Dnepropetrovsk ein mit 125.000 US-Dollar dotiertes ATP-Challenger Turnier gewonnen.

In Runde eins setzte sich der gebürtige Russe mit 6:2, 7:6(5) gegen seinen Tenniskollegen Björn Phau durch, im Viertelfinale hatte auch der deutsche Davis Cup-Spieler Benjamin Becker gegen den 20-jährigen Linkshänder das Nachsehen. Becker unterlag dem siegeshungrigen Zverev mit 3:6, 5:7.

### Tobias Kamke verpasst knapp Turniersieg in Helsinki

Tobias Kamke vom TC Logopak Hartenholm hat den Turniersieg beim 50.000 US-Dollar-Challenger im finnischen Helsinki nur knapp verpasst.

Der 21-Jährige setzte sich im Viertelfinale locker mit 6:3, 6:2 gegen den topgesetzten Robin Haase durch, der zuvor seinen Vereinskameraden Julian Reister ausschaltete. Im Finale unterlag der Deutsche dem an Position zwei gesetzten Belgier Steve Darcis in drei umkämpften Sätzen mit 3:6, 6:1, 3:6.



### Matthias Bachinger holt sich Turniersieg bei Challenger in Louisville

Matthias Bachinger vom ETUF Essen hat im amerikanischen Louisville/Kentucky sein erstes ATP-Challenger Turnier gewonnen. Im Finale der mit 50.000 Dollar dotierten Veranstaltung traf der 20-jährige Deutsche auf Donald Young (ATP 122) aus den USA, der in seinem Heimatland bereits als zukünftige Nummer eins gehandelt wird.

### Andreas Beck erreicht Finale bei ATP-Challenger in Aachen

Andreas Beck vom TC Ravensburg hat beim ATP-Challenger-Turnier in Aachen, den 17. LAMBERTZ OPEN BY STAWAG, das Finale erreicht.

Der 21-Jährige, der in der deutschen Rangliste aktuell auf Platz 19 steht, startete als Qualifikant ins Hauptfeld und erreichte ohne Satzverlust das Finale. Im Endspiel der 75.000-Dollar-Veranstaltung musste sich Beck dem an Position zwei gesetzten Evgueni Korolev mit 4:6, 4:6 beugen.

Der Russe, der das Turnier in Aachen schon einmal gewinnen konnte, hatte im Halbfinale Rainer Schüttler in drei Sätzen ausgeschaltet.

### Björn Phau erst im Halbfinale bei Challenger in Korea gestoppt

Björn Phau vom TK GW Mannheim hat im koreanischen Busan das Halbfinale eines mit 100.000 Dollar dotierten ATP-Challengers erreicht. Der ungesetzte 28-Jährige musste sich in der Runde der letzten vier dem Serben Viktor Troicki 5:7, 3:6 beugen.

### Zweiter Masters-Sieg in Serie für Nalbandian

**Paris** – Argentinien's Tennis-Star David Nalbandian hat den dreimaligen French Open-Sieger Rafael Nadal entzaubert und in Paris-Bercy sein zweites Masters-Turnier in Serie gewonnen.

Nalbandian siegte in nur 70 Minuten 6:4, 6:0 und setzte sich damit wie schon vor zwei Wochen in Madrid durch.

DTB



# X PACIFIC



## POLYFORCE

Der neue Star auf der Tour!  
Überlegende Spieleigenschaften!



## HYBRID PMX 16L

Der Trend unter den Top Spielern  
auf der ATP WORLD TOUR!



## XTRACK

Nur das Beste für die Profis!  
Das Lieblingsband der Tester!



Official Strings, Grips  
and Stringing Machines  
of the ATP World Tour

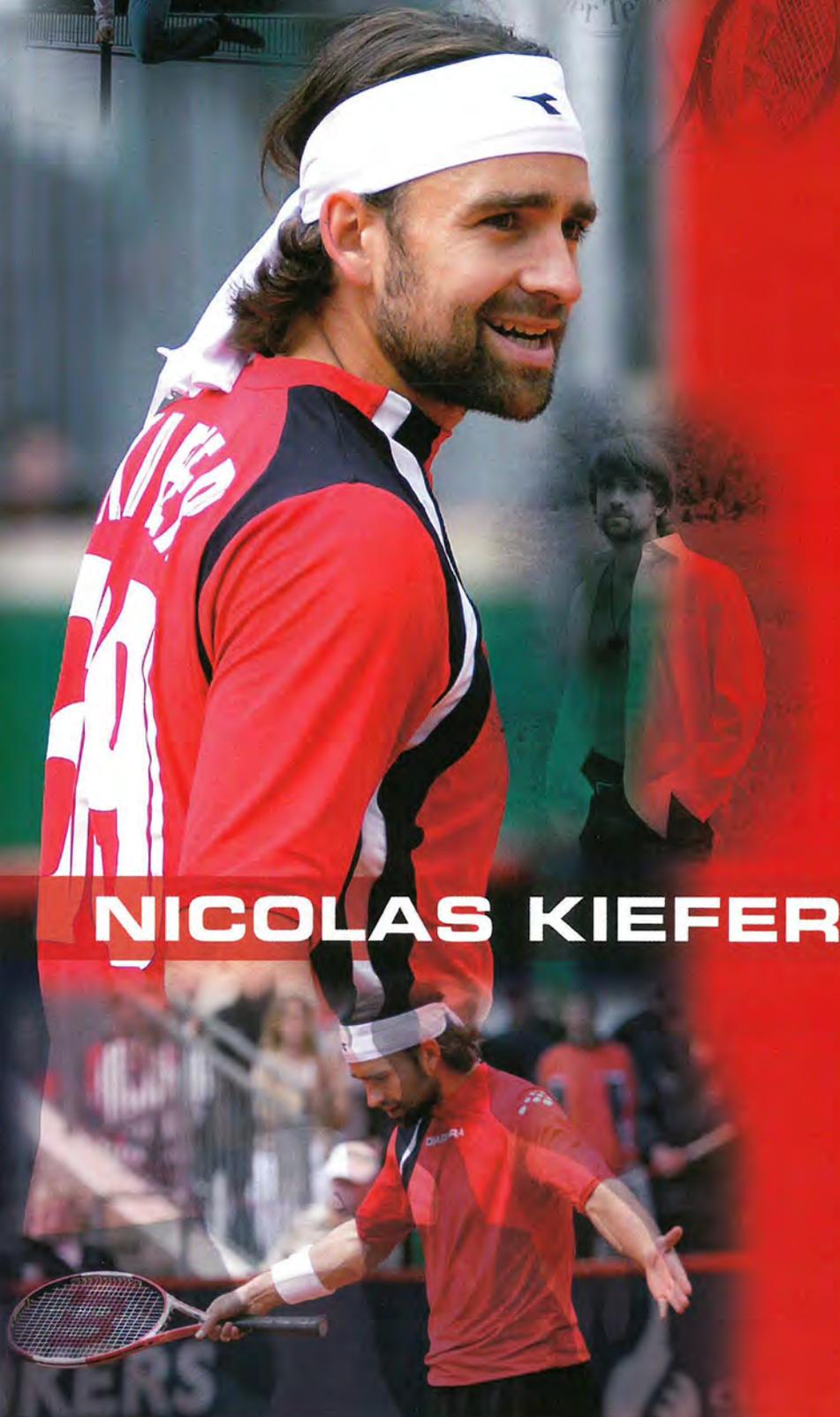


Official Sponsor  
of the Tennis  
Masters Cup



Official Supplier of  
the German Tennis  
Association





## NICOLAS KIEFER

**N**icolas Kiefer wurde am 5. Juli 1977 in Holzminden geboren. Der größte Erfolg in seiner Tenniskarriere war der Gewinn der Silbermedaille im Doppel an der Seite von Rainer Schüttler bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen. Dazu konnte er bisher sechs Turniere auf der ATP-Tour gewinnen und hatte weitere 12 Finalauftritte. Aktuell ist er in der Tennis-Weltrangliste aufgrund einer Handgelenksverletzung aus den Top 100 gerutscht. Allerdings gehört er zu den vier besten deutschen Tennisspielern aller Zeiten in der Profizeit.

Nicolas Kiefer begann im Alter von sechs Jahren mit dem Tennisspielen und wurde schon bald als Talent entdeckt und im Leistungszentrum von Hannover gefördert. Nachdem er auf der Juniorentour im Jahr 1995 die Juniorentitel bei den Grand-Slam-Turnieren in Melbourne (Australian Open) und New York (US Open) gewinnen konnte und zusätzlich im Finale der Juniorenkonkurrenz von Wimbledon stand, galt er als das vielleicht größte deutsche Tennistalent seit Boris Becker. Der Durchbruch auf der ATP-Tour gelang Kiefer dann im Jahr 1997, als er in Wimbledon das Viertelfinale erreichte und seinen ersten Profiturniersieg in Toulouse erlangte. Mit Platz 32 in der Weltrangliste beendete Kiefer eine Saison zum ersten Mal in seiner Karriere als bester Deutscher. 1998 erreichte Kiefer erstmals das Viertelfinale der Australian Open, scheiterte dort aber etwas überraschend am Franzosen Nicolas Escude. Kiefer beendete die Saison auf Platz 35.

Den Sprung in die Weltspitze schaffte Kiefer dann aber in der Saison 1999 als er an vier Endspielen auf der Profitour teilnahm (davon gewann er zwei, in Halle und in Tashkent) und erstmals unter den besten zehn Spielern der Welt zu finden war. Die Saison beendete er auf Platz 6 und konnte dabei zum ersten und bisher einzigen Mal in seiner Karriere am saisonabschließenden Masters Cup teilnehmen, der damals in Hannover ausgetragen wurde. Nach einer Niederlage gegen Thomas Enqvist erreichte Kiefer mit Siegen gegen Todd Martin und Jewgeni Kafelnikow das Halbfinale, wo er Pete Sampras unterlag. Die Saison 2000 begann für Kiefer mit dem Erreichen des Viertelfinales bei den Australian Open vielversprechend, er unterlag dort allerdings dem Schweden Magnus Norman in vier Sätzen. Nach diesem Turnier stand Kiefer auf Platz 4 der Weltrangliste – seine bis heute beste Platzierung. Es folgten jedoch zahlreiche Verletzungen und enttäuschende Ergebnisse. Im September konnte Kiefer aber das Viertelfinale der US Open erreichen, wo er dem späteren Sieger Marat Safin unterlag. Diese Saison bezeichnete Kiefer trotz zwei Turniersiegen in Dubai und Hongkong als seine Seuchensaison, da er immer wieder verletzt war und die Saison nur auf Platz 20 beendete.

Die Jahre 2001 bis 2005 waren von stagnierenden Leistungen Kiefers geprägt. Zwar konnte er in diesem Zeitraum noch neun weitere Male das Endspiel eines Turniers erreichen, ein Sieg gelang ihm seither aber nicht mehr. Das bescherte ihm den traurigen Weltrekord der meisten Niederlagen in ATP-Finals hintereinander. 2002 und 2003 war Kiefer sogar nur noch selten unter den besten 50 Spielern der Welt zu finden, die Rolle als Hoffnungsträger des deutschen Herrentennis musste er zunehmend an Tommy Haas abgegeben. Erst mit der Saison 2004 (in der er vier Turnierfinale erreichte) fand Kiefer wieder zu seiner Form und ist seitdem auch meistens unter den 30 besten Spielern der Welt geführt.

Bei den Olympischen Spielen 2004 erreichte Kiefer an der Seite von Rainer Schüttler mit der Silbermedaille einen großartigen Erfolg, der aber durch die vergebenen Möglichkeiten zum Matchgewinn und damit zur Goldmedaille getrübt wurde. Zum Auftakt der Saison 2006 erreichte Kiefer bei den Australian Open das Halbfinale, die beste Grand-Slam-Leistung seiner Karriere. Der Erfolg machte Hoffnung auf eine gelungene Saison des 28-Jährigen. Kiefer konnte damit den erneuten Sprung in die Top 15 der Welt realisieren. Bei den French Open zog sich Kiefer dann eine Handgelenksverletzung zu, die ihn zu einer einjährigen Pause zwang. Bei den Gerry Weber Open 2007 in Halle (Westfalen) gab er sein Comeback, unterlag allerdings gegen Tomáš Berdych. Seinen ersten Erfolg auf der Tour nach seiner langen Verletzung feierte er 2 Wochen später in der ersten Runde von Wimbledon gegen Filippo Volandri. Er scheiterte in der dritten Runde in einem denkbar knappen Match gegen die Nr. 5 der Welt, Novak Djokovic, das wegen anhaltenden Regens erst 4 Tage später als geplant zu Ende gespielt werden konnte. Bei den Countrywide Classic in Los Angeles drang er bis ins Halbfinale vor, musste dieses dann allerdings wegen einer Knieverletzung absagen.

Auf dem Tennisplatz gibt sich Nicolas Kiefer als extrovertierter Spieler, der gelegentlich durch negatives Auftreten (z. B. Nichtakzeptieren von Schiedsrichterentscheidungen, Schiedsrichterbeleidigungen, arrogantes Auftreten) auffällt. Abseits des Turniergehens in seinem Sport ist Kiefer begeisterter Fußball- und Eishockeyanhänger der Clubs Hannover 96 und Hannover Scorpions. Er ist Vereinsmitglied von Hannover 96 und tritt bei Spielen in einem Trikot der Bundesliga-Mannschaft auf.

Weiterhin ist er auch karitativ und sozial bei mehreren Projekten engagiert, z.B. „bed by night“ in Hannover (Einrichtung zur Versorgung von Straßenkindern), „Aktion Kindertraum“ sowie zusammen mit der Menschenrechtsorganisation amnesty international im Kampf gegen Folter.



## Steckbrief Nicolas Kiefer

Name:	Nicolas Kiefer
Spitzname:	Kiwi
Geburtstag:	5. Juli 1977
Geburtsort:	Holzminen
Grösse:	182 cm
Gewicht:	76 bis 78 kg – optimales „Kampfgewicht“: 77 kg
Familienstand:	ledig
Wohnort:	Hannover
Schulabschluss:	Abitur (1997) mit den Leistungsfächern Französisch und Erdkunde, sowie Chemie und Sport als weiteren Prüfungsfächern
Hobbies:	Musik, Fußball, Basketball, Golf, Kochen
Liebingsessen:	Nudeln in allen Variationen, Fisch (Lachs, Seezunge), Sushi – bei Lust und Laune aber auch Currywurst mit Pommes oder Walnusseis.
Liebingsgetränk:	Apfelschorle, Latte Machiatto
Liebingsmusik:	Charts und RnB
Liebingsfilm:	Rocky
Liebings-Schauspieler:	Will Smith
Liebings-Schauspielerin:	Julia Roberts
Liebingsland:	Australien
Liebingsstädte:	New York, Hongkong, Shanghai, Sydney
Liebingsblume:	rote Rose
Liebingskleidung:	sportlich, bequem
Vorbilder:	Michael Jordan und Steffi Graf (wie sie das Leben „danach“ meistert!), als Kind natürlich Boris Becker, aber auch Lance Armstrong (wie er durch Willen und Kampfgeist alles erreicht!)
Tennis seit:	1985
Profi seit:	1997
Weltrangliste:	ATP-Ranking vom 07.01.08: Champions Race: 26 (+17) Entry List: 43 (+6)
Deutsche Rangliste:	Nr. 5 (Stand: 30.09.2007)
ATP-Tour Bilanz:	Turniersiege Einzel (gesamt): 6 Finalteilnahmen (gesamt): 12 Turniersiege Doppel (gesamt): 3
Preisgeld:	6.466.048 US-Dollar (Stand: 12/07)
Daviscup-Einsätze:	Einzel: 18 Spiele (8 Siege, 10 Niederlagen) Doppel: 3 Spiele (1 Sieg, 2 Niederlagen)
Olympia-Teilnahmen:	Sydney 2000, Athen 2004
Trainer:	Sascha Nensel (Deutschland, seit Dezember 2005)

Text und Informationen: wikipedia

## Bronchipret® - Starker Schutz bei Hustenwetter

Die kalte Jahreszeit ist wieder da und bringt neben schönen Winterlandschaften auch Hustenwetter mit sich. Darum ist es wichtig, für die Erkältungswelle gut gerüstet zu sein.

Eine Erkältung geht oft mit einem quälenden Husten und starker Sekretbildung in den Bronchien einher. Zudem bekommt man häufig schlecht Luft und meistens schmerzen beim Husten auch die Bronchien. Gegen diese Beschwerden können Naturheilmittel helfen, die Extrakte aus Thymian beispielsweise in Kombination mit Efeuablättern oder der Primelwurzel enthalten. Sie haben gleichzeitig krampflösende und entzündungshemmende Eigenschaften. Thymian befreit die Atemwege, Efeu erleichtert das Abhusten und die Primelwurzel wirkt stark schleimlösend. Die pflanzliche Kombination hilft auf schonende Weise, den Husten zu lösen und ist vor allem wegen ihrer guten Verträglichkeit gerade auch für Kinder geeignet.

Das pflanzliche Arzneimittel Bronchipret® wirkt weiterhin durch die hochwirksamen Pflanzenstoffe gegen Bakterien und Viren.

Die schleimlösende Wirkung hat viele positive Aspekte:

- Krankheitserreger werden beim Abhusten aus den Bronchien herausbefördert und können dort keinen Schaden mehr anrichten,
- das Abhusten fällt leichter und ist nicht mehr so schmerzhaft,
- man bekommt wieder besser Luft.

Seien Sie für das Hustenwetter gut gerüstet und lassen Sie sich rechtzeitig in Ihrer Apotheke beraten.

### Erkältungszeit:

# Die Abwehr steht!

Immunsystem

Halsschmerz

Schnupfen

Husten

Nur in der Apotheke



**BIONORICA**  
The phytoneering company

Die pflanzenstarke Viererkette

Bronchipret TP Filmtabletten: Bei akuter und chronischer Bronchitis, wenn übermäßige Verschleimung und Husten im Vordergrund stehen. Sinupret forte Dragees: Bei akuten und chronischen Entzündungen der Nasennebenhöhlen. Tonsipret Tabletten: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Akute Hals- und Mandelentzündung (Tonsillitis). Imupret Dragees: Häufig wiederkehrende (rezidivierende) und chronische Atemwegsinfekte, insbesondere Mandelentzündung (Tonsillitis).  
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.  
BIONORICA AG, 92308 Neumarkt - Mitvertrieb: PLANTAMED Arzneimittel GmbH, 92308 Neumarkt

Felix Magath, Fußballtrainer

## Die schmerzhafte Schulter beim Tennis



Das Schultergelenk des Schlagarmes mit den dort ansetzenden Muskeln ist besonders anfällig für Überlastungssyndrome und Verletzungen. Schneller als man denkt, kann es während des Tennisspielens zu Schmerzen in der Schulter kommen. Ob Profi oder Freizeitspieler – jeden kann es gleichermaßen treffen. Prominente Beispiele in der Vergangenheit (Michael Stich, Thomas Haas) zeigen, wie langwierig und hartnäckig diese Probleme sind.

Dr. Dietrich Wolter, WTA Turnierarzt der German Open der Damen in Berlin und Dr. Dirk Jung, ATP Turnierarzt der Gerry Weber Open der Herren in Halle, erklären, wie man sich vor frühzeitigen Beschwerden schützen kann.

Die Beschwerden treten dabei am häufigsten bei Bewegungen auf, die den Arm abspreizen und nach außen rotieren lassen. Insbesondere bei Treffpunkten über Kopf bzw. über der Schulterhöhe mit entsprechenden Hebelverhältnissen am Schlagarm wird die Muskulatur der Schulter (Rotatorenmanschette) extrem belastet. Es kommt zu Überlastungssyndromen mit lokalen Reizzuständen und Schmerzen. Sollten die Beschwerden 2 Wochen nach Ruhe und Schonung weiter anhalten wird dringend die ärztliche Konsultation empfohlen. Es können eine Vielzahl von Ursachen für den Schulterschmerz verantwortlich sein. Am häufigsten tritt das Impingement Syndrom (sog. Engpaß-Syndrom) auf, unter dem zahlreiche Erkrankungsbilder zusammengefasst werden:

- Schleimbeutelentzündung (Bursitis subacromialis)
- Sehnenansatzentzündung (häufig Tendopathie der Supraspinatussehne)
- Sehneinrisse und Teilrisse (komplette und inkomplette Rupturen der Supraspinatussehne)
- Schultereckgelenksarthrose und Schulterdachverkrümmung

Weitere Ursachen einer schmerzhaften Schulter sind das Überlastungssyndrom der langen Bicepssehne und die sog. Kalkschulter, wo aufgrund meistens biomechanischer und hormoneller Ursachen Kalk im Ansatzbereich der Rotatorenmanschette eingelagert wird.

Zunächst ist zu klären, welches die Ursache für die schmerzhafte Schulter ist. Dies geschieht durch eine manuelle klinische Untersuchung, in der die einzelnen Muskeln und deren Funktion getestet werden. Des Weiteren wird die Diagnose meistens in Verbindung mit einer Ultraschall-, Röntgen oder kernspintomographischen Untersuchung gesichert.

In den meisten Fällen führen die konservativen, nicht-operativen Therapiemaßnahmen zum Erfolg. Zentrales Element ist dabei die Physiotherapie, wo erfahrene Sporttherapeuten die muskuläre Führung des Gelenkes verbessern und Bewegungseinschränkungen ausgleichen (Abb.). Aber auch die Anwendung von lokalen Injektionen und die extrakorpoale Stosswellentherapie (ESWT) bringt oft eine Linderung der Symptomatik.

Sollten jedoch die Schulterprobleme trotz intensiver Behandlung über 3 Monate bestehen bleiben, ist eine operative Versorgung sinn-

voll. Nahezu sämtliche Eingriffe an der Schulter werden minimal-invasiv über Mikroschnitte endoskopisch durchgeführt. Vorteile dieser Operationsmethode sind weniger Schmerzen, extrem geringe Komplikationsraten, rasche Erholung und nebenbei auch ein gutes kosmetisches Ergebnis. Bei Operationen der Kategorie 1 (Impingement, Kalkschulter, Schultersteife, Arthrose) ist der Arm für einen Tag ruhiggestellt, nach 1-2 Wochen ist die Rückkehr an den Arbeitsplatz in wenig körperlich belastenden Berufen gewährleistet und bei optimaler physiotherapeutischer Nachbehandlung kann nach 4-6 Wochen wieder Tennis gespielt werden. Operationen der Kategorie 2 wie Sehnenrisse der Rotatorenmanschette oder Abrisse des Labrums (Gelenkklippe) erfordern eine längerfristige Ruhigstellung des Armes über 4 Wochen und eine Auszeit beim Tennis für 4-6 Monate. Die Operationen werden im Rahmen eines kurzen, 3-4 Tage dauernden stationären Aufenthaltes durchgeführt.

*Dr. Dietrich Wolter ; orthozentrum26*

*Dr. Dirk Jung; Meoclinic Berlin*

### Dr. med. Dietrich Wolter

Facharzt für Orthopädie - Sportmedizin

### Dr. med. Matthias Mainka

Facharzt für Orthopädie

#### Facharztpraxis für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Kaiserdamm 26  
(Ubfh, Kaiserdamm,  
nahe Theodor-Heuss-Platz)  
14057 Berlin-Charlottenburg  
Tel.: 030 - 302 80 88  
Fax: 030 - 306 14 577

Sprechzeiten:  
Mo - Fr 8.00 - 13.00 Uhr und  
Mo, Di, Do 15.00 - 19.00 Uhr

info@ortho-centrum.de  
www.ortho-centrum.de

Sportmedizin  
Chirotherapie  
Akupunktur (A u. B-Diplom)  
Spezielle Schmerztherapie  
Minimalinvasive Therapie bei  
Wirbelsäulenerkrankungen  
Unfallversorgung  
Arthrose u. Gelenkknorpeltherapie  
Pulsierende Magnetfeldtherapie  
Lasertherapie  
Medizinische Gutachten  
Kinderorthopädie

Ambulante u. stationäre Operationen  
(arthroskopische Operationen,  
Hüft- u. Knieendoprothetik)

Röntgen  
Sonographie / Ultraschall  
Knochendichtemessung  
Kernspintomographie  
3D Untersuchung der Wirbelsäule

im **medzentrum26** Kaiserdamm 26, 14057 Berlin-Charlottenburg  
**Parkplätze im direkten Umkreis vorhanden**



Juan Monarco bei den German Masters 2007

Im letzten Beitrag haben wir das Kapitel „Umfeldmanagement“ behandelt. Wenn die Voraussetzungen im Umfeld optimiert sind, können Sie im Rahmen einer Trainingsanalyse feststellen, wo noch Verbesserungspotential besteht.

Wenn Sie Tennis auf einem höheren Niveau als bisher spielen wollen, müssen Sie jede Möglichkeit zur Leistungssteigerung nutzen. Aktivieren Sie alle vorhandenen Ressourcen!

In der folgenden Checkliste finden Sie Anregungen zum professionellen Training. Beantworten Sie die Fragen und reden Sie mit Ihrem Trainer darüber.

Eventuell ist es nötig, sich Unterstützung bei einem erfahrenen Konditionstrainer, Ernährungsberater oder Fitnesscoach zu holen.

## Trainingsanalyse

Checkliste zur Ermittlung von Optimierungspotential

### Checkliste

- ✓ Kennen Sie Ihr Ziel?
- ✓ Wissen Sie, wo Sie in einem Jahr sportlich stehen wollen?
- ✓ Stehen Ihnen optimale Trainingsbedingungen zur Verfügung?
- ✓ Haben Sie Trainingspartner, die Sie zu Höchstleistung fordern?
- ✓ Trainieren Sie Ihre...
  - Beweglichkeit?
  - Schnelligkeit?
  - Kraft?
  - Ausdauer?
  - Koordination?
  - Reaktion?
  - Konzentration?
  - Mentale Stärke?
- ✓ Lassen Sie sich regelmäßig vom Physio behandeln?
- ✓ Wissen Sie, wie Sie sich vor, während und nach dem Match/Turnier richtig ernähren?
- ✓ Analysieren Sie wichtige Matches per Video?
- ✓ Überprüfen Sie kontinuierlich Ihre Leistung (messbare Ergebnisse!)?
- ✓ Nutzen Sie Entspannungsverfahren?
- ✓ Kennen Sie Ihr individuelles Warm-Up-Programm?
- ✓ Besitzen Sie die beste Tennisausrüstung?
- ✓ Wann haben Sie zuletzt Ihre Tennisschläger bespannt?
- ✓ Haben Ihre Tennisschuhe noch das nötige Profil?
- ✓ Ist Ihr Verein der richtige für Sie?

Wenn Sie überzeugt sind, dass Sie im Vorfeld alles dafür getan haben um Ihr bestes Tennis zu spielen, dann haben Sie im Match auch das nötige Selbstvertrauen. Sie sind in kritischen Situationen weniger nervös und meistern auch extreme Stressmomente.

In der nächsten Ausgabe:  
*Regeneration und Entspannung*

„Zum Erfolg gibt es keinen Lift, man muss die Treppe benutzen“

(Emil Ösch)

## Mentaltraining

... bewirkt eine Steigerung des Wohlbefindens und der persönlichen Leistung. Die eigenen Kräfte und Energien werden aktiviert. Mentaltraining ist eine Technik, um Probleme zu lösen und persönliche Ziele schneller zu erreichen. Unsere Gedanken bestimmen unser Leben und nehmen wesentlichen Einfluss auf Erfolg oder Misserfolg.

### Mentaltraining biete ich in folgenden Bereichen an:

- Einzelberatung für Breiten- und Leistungssportler
- Mentale Wettkampfvorbereitung und -betreuung
- Beratungen und Seminare für Mannschaften, Betriebssportgruppen und Vereine
- Teamcoachings
- Vorträge in Vereinen, Sportverbänden und Fitnessstudios



Brigitte Neumann • Diplom Mentaltrainerin • Psychologische Beraterin • Internet: [www.brigitte-neumann.de](http://www.brigitte-neumann.de)  
Ernsthofstr. 20 • 63739 Aschaffenburg • Tel.: 0 60 21-58 31 987 • Fax: 0 60 21-58 31 989 • Email: [info@brigitte-neumann.de](mailto:info@brigitte-neumann.de)

## Tennis Events und ITF Weltklasseturniere

Die Tenniscenter von Patricio Travel mit den großen Tennisanlagen in der Türkei und Kroatien sind beliebte Austragungsorte sowohl für Tennis-Highlights jeglichen Spielniveaus, als auch für verschiedenste Weltklasseturniere. Folgend die PATRICIO - HIGHLIGHTS 2008 (Ermäßigte Entry-Gebühren + 1 Tag Gratisaufenthalt!)

### ITF HERREN FUTURE WELTRANGLISTENTURNIERE

17.3. - 23.3.08, 24.3. - 30.3.08, 31.3. - 6.4.08, 14.4. - 20.4.08, 21.4. - 27.4.08 und 28.4. - 4.5.08, je 10.000 \$ Preisgeld. Ort: Club Ali Bey Manavgat

### PCT-TRAININGSSPEZIALWOCHE

30.3. - 6.4.08, Club Ali Bey Manavgat, 18.5. - 25.5.08, Club Ali Bey Belek mit dem Profitrainer und PCT Ausbildungsleiter Marcelo Matteucci

### 5th INT. VÖLKL SENIOR OPEN BY CLUB ALI BEY

6.4. - 13.4.08 Damen & Herren 35+ bis 80+, Einzel und Doppel, ITF Senioren-Weltranglistenturnier mit 16.000 \$ Preisgeld, Ort: Club Ali Bey Manavgat

### 28th ITF SENIORENWELTMEISTERSCHAFTEN

a) 12.10. - 18.10.08, Teamweltmeisterschaften (nur Nationalmannschaften)  
b) 19.10. - 26.10.08, Einzel- und Doppelweltmeisterschaften (für alle Seniorenspieler)  
Damen & Herren 35+ bis 80+  
Ort: Club Ali Bey Belek & Manavgat

### ITF DAMEN FUTURE WELTRANGLISTENTURNIERE

31.3. - 6.4.08, 7.4. - 13.4.08 und 14.4. - 20.4.08 mit je 10.000 \$ Preisgeld, Club Ali Bey Belek  
14.4. - 20.4.08, 10.000 \$ Preisgeld, Bol, Insel Brac  
5.5. - 11.5.08, 25.000 \$ Preisgeld, Club Ali Bey Manavgat

### 13th INT. TENNIS BREITEN- UND FUNSPORTWOCHE

21.9. - 28.9.08 mit Dr. Eberhard Mensing, Ort: Club Ali Bey Belek

### 5th BEACH-TENNIS-EUROPAMEISTERSCHAFTEN

22.9. - 25.9.08 Damen & Herren 30+ bis 60+, Ort: Club Ali Bey Belek

### BLUESUN/PCT TENNIS TURNIERWOCHE BOL

4.10. - 11.10.08 Damen & Herren offene Klasse, 40+, 50+, 60+, Ort: Bol, Insel Brac, Kroatien

### INTERNATIONAL BOL SENIOR OPEN 2008

27.9. - 4.10.08 Damen & Herren 35+ bis 80+, Einzel und Doppel, ITF Senioren-Weltranglistenturnier mit 10.000 \$ Preisgeld, Ort: Bol, Insel Brac, Kroatien

### 8th PCT/VÖLKL TURNIERWOCHE & MASTERSFINALE

5.10. - 12.10.08 Damen & Herren offene Klasse, 40+, 50+, 60+  
Ort: Club Ali Bey Manavgat

*(Terminänderungen und Austragungsorte vorbehalten)*

Für weitere Fragen und Wünsche steht Ihnen das Patricio Travel Team gerne zur Verfügung.

Fon +49 (0)8591/9399-111  
Fax 9399-222

eMail: kontakt@patriciotravel.de  
www.patriciotravel.com

**Fordern Sie den Patricio Travel Reisekatalog 2008 an.**

[www.tennis-tournaments.de](http://www.tennis-tournaments.de)

Informationen unter:  
[www.sporthotel-pinnow.de](http://www.sporthotel-pinnow.de)  
oder Telefon: (03860)8994

**TENNISHOTEL & SPORTPARK**  
Pinnow bei Schwerin

Unser Angebot für Sie:

**Sportwochenende 80,- €**  
**Pro Person im DZ von Freitag-Sonntag**

- Inklusive Frühstücksbuffet, Nutzung von Fitnessraum und Sauna, Fahrradverleih, 3h Hallentennis pro Wochenende
- Halbpension möglich, durchgehende Gastronomie, kein Ruhetag, auch für Gruppen geeignet
  - 6 Außen- und 4 Hallenplätze, Squash, Badminton, Aerobic, Fußballplatz



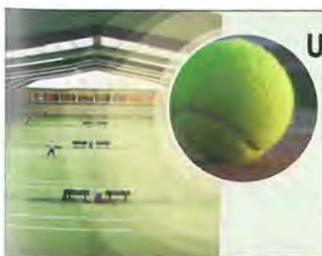
Patricio Tenniszentrum Potocine in Bol auf der Insel Brac, Dalmatien



Club Ali Bey Manavgat, Türkei



Club Ali Bey Belek, Türkei



### Unser TennisPaket für Sie!

- Begrüßungsgetränk
- 2 Übernachtungen (inkl. Frühstück und Parkplatz)
- 2 Stunden Tennis/Squash oder Badminton
- 1 Sächsisches 3-Gang Menü (ab 20 Personen Buffett möglich)
- Nutzung der Saunalandschaft mit Pool

**ab 109,- €/Person**

**HOTELSPORTWELT**  
RADEBERG

★★★★

Am Sandberg 2 D 01454 Radeberg  
Telefon: (0 35 28) 4 88 00 Fax: (0 35 28) 48 80 88  
[www.hotel-sportwelt.de](http://www.hotel-sportwelt.de) [gast@hotel-sportwelt.de](mailto:gast@hotel-sportwelt.de)

## BABOLAT

stellt 3 neue Schuhe „100% Tennis“ für den kommenden Herbst 2008 vor.

1. Neue Indoor Schuhe für Teppichbeläge. Das sehr erfolgreiche Modell pure indoor 2 bekommt einen Nachfolger in neuem, starkem Design. Das Junior Modell entspricht dem Herrenmodell, während der Damenschuh eine feminine Farbgebung erhält. Es bleibt bei der bewährten Michelin Sohle.



2. Double line Junior: Der preiswerte Juniorschuh von Babolat. Nachdem Babolat in diesem Jahr die beiden Modelle Double Line Men und Women im unteren Preissegment vorgestellt hat, folgt jetzt das wichtigste Modell dieser Familie: Double Line Junior. Über den empf. Verkaufspreis von 39,95€ werden sich viele Eltern freuen.



3. Team All Court Style Reverse. Jedes Jahr im Herbst präsentiert Babolat ein Sondermodell, das von vielen Spielern gesammelt wird. Für den Herbst 2008 heißt das Motto „reverse“. Der linke Schuh sieht anders aus als der rechte: der Style für Mutige.



- [K] Blade 98
- + kontrollierbares Turnierracket mit ausgewogenem Balancepunkt
- + neues [K]ontrol Grip in schwarz/gold
- + Gewicht: 304g
- + Kopfgröße: 98 in2
- + Balancepunkt: 32,5 cm
- + Bespannungsbild: 18 x 20
- + 219,95 Euro

PRO TOUR SUPER SIX BAG schwarz/gold  
+ die große Profibag mit Platz für mindestens acht Schläger!

- 3 große Hauptfächer; 2 Außenfächer mit patentiertem Wetterschutz Thermoguard; großes Vorfach für noch mehr Ordnung; weiterentwickeltes Obermaterial aus Nylon für längere Haltbarkeit und Wetterresistenz; 2 verstellbare Trageriemen mit Rucksackfunktion; zusätzliche Tragegriffe
- + Größe: 79 x 33 x 35 cm
- + Volumen: 64L
- + 79,95 Euro



TRANCE II weiß/gold (Limited Edition)  
+ beim Trance macht der Sand wirklich Platz! Seine perfektionierte Dämpfung und Stabilität im mittleren und hinteren Bereich machen ihn zum Mittel der Wahl für alle fortgeschrittenen Spieler

+ 99,95 Euro



[K] T-SHIRT schwarz/gold  
+ Bester Tragekomfort und trendiges Design mit goldfarbenem Wilson-Logo-Print auf der Brust, passend zum [K] Blade 98.

Material: 100% Baumwolle  
+ 14,95 Euro



**SPORTHALLE**  
Tennis • Badminton • Squash • Tischtennis • Basketball • Fitness • Wellness  
**an der Wuhle**

**2 Tennisplätze**  
(Wolour-Teppichboden)

Wittenberger Straße 40 - 12689 Berlin

Reservierungshotline:  
**(030) 60 05 33 44**

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 08:00 - 23:00 Uhr  
Samstag, Sonntag 09:00 - 22:00 Uhr  
Feiertage 10:00 - 16:00 Uhr

**www.sporthalle-wuhle.de**  
info@sporthe-wuhle.de

# SEYDLER'SPORT

Händler aller bekannten Tennisschlägerfirmen  
und Tennistextilherstellern.

**Tennisschläger mit großartigen Rabatten:**

- 1 Schläger **10%**
- 2 Schläger **20%**
- 3 Schläger **25%**



## 24 H BESAITUNGSSERVICE

an drei elektronischen Babolat-Besaitungsmaschinen



SEYDLER'SPORT · Breisgauer Straße 9 · 14129 Berlin

Tel. 030-80 90 69 94 · Fax 030-80 90 74 38

www.seydlers-sport.de · info@seydlers-sport.de

adidas

asics

Babolat

FLLI CAMPAGNOLO

DOLOMITE

DUNLOP SPORT

erima

HEAD

killtec

LACOSTE

LUHTA

MEXX

odlo

prince

TECNICA

THINK PINK

völkl

Wilson

SOCKS

YONEX

## Ehrung von Siegfried Gießler zum 20jährigen Jubiläum auf der 59. DTB Mitgliederversammlung

**Dresden - Die 59. Mitgliederversammlung des Deutschen Tennis Bundes hat einstimmig ein Verbot von Tenniswetten für Spieler und deren Umfeld beschlossen. Die Änderung der Disziplinarordnung beinhaltet außerdem die Geltung von internationalen Sanktionen seitens der Verbände ITF, ATP oder WTA auch für den Bereich des DTB sowie eine Erhöhung der Geldstrafe von 25.000 auf bis zu 100.000 Euro.**

Dr. Thomas Bach wies in seinem Gastvortrag darauf hin, dass Manipulation eines der zentralen Probleme des internationalen Sports sei und lobte die Bemühungen des DTB bei der Bekämpfung von Korruption im Tennis. Der DOSB-Präsident war ebenso wie der sächsische Ministerpräsident Prof. Dr. Georg Milbradt der Einladung des DTB nach Dresden gefolgt. Der Ministerpräsident hob in seinem Grußwort zu Beginn der Veranstaltung die gesellschaftliche Bedeutung und integrative Kraft des Sports und der Vereine hervor.

DTB-Präsident Dr. Georg von Waldenfels lobte in seiner Rede ausdrücklich die Leistungen der deutschen Teams im Davis Cup sowie im Fed Cup und gab in diesem Zusammenhang bekannt, dass das deutsche Davis Cup-Team seine Erstrundenbegegnung gegen Korea in Braunschweig auf Sand austragen wird.

des Deutschen Tennis Bundes wurde Prof. Dr. Wolfgang Lassmann, langjähriger Präsident des sächsischen Tennis Verbandes, mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Er war maßgeblich an dem Aufbau der Tennisstrukturen in den neuen Bundesländern beteiligt. Eine silberne Ehrennadel für ihre Verdienste um das deutsche Tennis erhielten Wolfgang Raudszus, Präsident des Tennisverbandes Schleswig-Holstein, Robert Hampe, Präsident des Westfälischen Tennis-Verbandes, Ulrich Lange, Präsident des Württembergischen Tennis-Bundes, Prof. Dr. Achim Conzelmann, seit 1997 im Ausschuss für Sportwissenschaft tätig, und Dr. Werner Trauschel, seit 1995 ordentliches Mitglied im Sportgericht des DTB. Außerdem wurde Siegfried Gießler, Präsident des Tennisverbandes Berlin-Brandenburg, anlässlich seines 20jährigen Jubiläums im Bundesausschuss geehrt. 2001 war er bereits mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet worden. Siegfried Gießler ist außerdem neuer Sprecher des Bundesausschusses und tritt damit die Nachfolge von Gerhard Nölle, Präsident des Tennis-Verbandes Niederrhein, an. Als bester Absolvent der A-Trainerausbildung hat der Deutsche Tennis Bund Benjamin Fahlke ausgezeichnet. Der Regionalligaspieler des Klipper THC Hamburg hat Ende 2006 sein BWL-Studium erfolgreich abgeschlossen und im April 2007 zusammen mit seinem Bruder Ferdinand Fahlke die Tennisschule „Fahlke Tennis Team“ beim Rissener SV eröffnet.



Siegfried Gießler

### König der Vereine

In Dresden wurde zum zweiten Mal nach 2006 der König Pilsener Tennis Award vergeben. Mit diesem Preis werden Tennisvereine mit herausragendem Engagement, erfolgreichen Konzepten und kreativen Ideen im Bereich Mitgliedergewinnung und -bindung ausgezeichnet. In diesem Jahr waren das der TC Lilienthal (Sieger Nord/Ost), der TC Stadtwald Hilden (Sieger West), der SV Arzbach (Sieger Mitte) und der TC Dettingen (Sieger Süd/West). König der Vereine und damit Gesamtsieger wurde der TC Stadtwald Hilden.

Die nächste Mitgliederversammlung des Deutschen Tennis Bundes findet vom 14. bis 16. November 2008 in Hamburg statt.

DTB



### Deutscher Tennis Bund mit neuem Leiter Öffentlichkeitsarbeit

**Hamburg - Oliver Quante ist neuer Leiter Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Tennis Bundes e.V.**

Der 35jährige verantwortet ab sofort die interne und externe Kommunikation des 1,7 Millionen Mitglieder umfassenden Verbandes und berichtet direkt an DTB-Präsident Dr. Georg von Waldenfels. Als Leiter Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Tennis Bundes übernimmt Oliver Quante gleichzeitig die Funktion des Pressesprechers für das Masters Series Turnier am Hamburger Rothenbaum.

Im Bereich Breitsport bleibt die Mitgliedergewinnung und -bindung ein zentrales Thema. „Der DTB hat etwa 1,7 Mio. Mitglieder, mehr als vier Millionen Deutsche spielen Tennis. Unser Ziel ist es, diese in die Vereine zu integrieren“, so Dr. Georg von Waldenfels in Dresden. Der bundesweite Aktionstag „Deutschland spielt Tennis“, der am 26./27. April 2008 zum zweiten Mal stattfinden wird, soll hierbei einen entscheidenden Impuls liefern.

### Ehrungen

Im Rahmen der 59. Mitgliederversammlung

In Kürze ...

**Heimspiel für Graf bei Mixed mit Agassi**

**Mannheim**

9.340 Zuschauer waren in die Mannheimer SAP-Arena gekommen um Steffi Graf an der Seite ihres Ehemannes Andre Agassi im Mixed gegen die belgische Weltranglisten-Erste Justine Henin und den ehemaligen kroatischen Profi Goran Ivanisevic zu sehen. Dass das Tennis-Traumpaar schließlich mit 5:7, 2:6 verlor, geriet zur Nebensache. Hauptfigur des Tages war einzig und allein Steffi Graf, die für ihre Stiftung „Children for Tomorrow“ wieder zum Schläger griff.

Die 22-fache Grand Slam-Siegerin wirkte trotz ihrer Wadenverletzung ausgesprochen schlank und sportlich fit, dazu locker und gelöst. „Ich bin froh, dass ich überhaupt spielen konnte. Das war sehr in der Schwebelage“, sagte die 38-Jährige bei einer Presse-Konferenz am Ende der Veranstaltung. „Morgen wird mir einiges von meinem Körper weh tun.“ Weil ihre Wade schon in der Vorbereitung streikte, hatte sie das mit Spannung erwartete Generationen-Duell gegen Henin absagen müssen.

**Tennis-Turnier in Wimbledon bis 2010 exklusiv bei Premiere**

**München**

Das Tennis-Turnier von Wimbledon wird in den kommenden drei Jahren in Deutschland und Österreich exklusiv vom Abonnementsender Premiere übertragen. Wie das Unternehmen am Dienstag mitteilte, sicherte sich der Sender die Rechte an dem Grand Slam-Turnier unter anderem für das Pay-TV, das Free-TV und den Mobilfunk. Premiere hatte das Turnier bereits in den vergangenen Jahren gezeigt. Das DSF übertrug den Tennis-Klassiker im frei empfangbaren Fernsehen.

**Fehlerteufel**

**matchball, Ausgabe 05/2007**

In der Ausgabe 5 hat sich auf Seite 54 bei der 8. Laserline Jugend Trophy 2007 beim BSC Rehberge ein Fehlerteufel eingeschlichen: Den 1. Platz der Mädchen U12 belegte Isabel Bloy, sie gewann gegen Josefine Graf mit 4:6, 6:3 und 6:3.



**„Deutschland spielt Tennis!“**

**Unter diesem Motto fand im April 2007 zum ersten Mal eine gemeinsame Saisoneröffnung der deutschen Tennisvereine statt.**

Und gleich bei der Premiere wurde die Aktion zu einem großen Erfolg. Jetzt geht es in die zweite Runde. Erneut ruft der Deutsche Tennis Bund seine Mitgliedsvereine auf, am 26. und 27. April 2008 mit vereinten Kräften die Freiluftsaison zu eröffnen.

Über 1.600 Vereine aus allen 18 Landesverbänden haben in diesem Frühjahr an der Aktion „Deutschland spielt Tennis!“ teilgenommen - und das mit enormem Erfolg. 95.000 Gäste kamen bundesweit auf die Tennisanlagen, um gemeinsam einen Tag im Zeichen des Tennissports zu erleben. Dabei konnten insgesamt 9.000 neue Mitglieder gewonnen werden. Kein Wunder also, dass sich über 90 Prozent aller Beteiligten eine Wiederholung dieser Aktion wünschen.

Der Deutsche Tennis Bund kommt dieser Aufforderung gerne nach und wird erneut die zentrale Planung des Aktionstages übernehmen. In den kommenden Wochen und Monaten werden Werbemittel entwickelt, Veranstaltungsvorschläge erarbeitet und viele Erfahrungen aus dem letzten Jahr den Vereinen auf dieser Homepage zur Verfügung gestellt. Bereits jetzt aber sollten sich alle das letzte April-Wochenende im Kalender rot markieren. Am 26. und 27. April 2008 heißt es wieder bundesweit: „Deutschland spielt Tennis!“.

DTB



www.topspintennis.de



**DIE NEUEN KATALOGE 2008 SIND DA!!!**

**DIE NEUESTEN KOLLEKTIONEN:**



**Break Anzug**  
in weiß, schwarz oder blau. Natürlich mit den passenden Polos + Hosen dazu!

**Crown Anzug**  
weiß, mit schwarzen und roten Design Elementen. Auch mit hellblau und rosa Einschüssen erhältlich.

**ABSOLUT NEU IM SORTIMENT: PLATZZUBEHÖR**



U.a. Tennisnetze, Schleppnetze, Beregner, Blenden, Scharrierhölzer, Bänke, Tennislinien, Saugwalzen, Spielstandanzeiger

**AUSSERDEM: RACKETS, TUNING, SAITEN, BÄLLE, TRAININGSHILFEN ...**

Fon: 0 22 33 - 700 167  
Fax: 0 22 33 - 7 81 25  
info@topspintennis.de



Bitte nehmen Sie es persönlich!

## Wilson Deutschland nimmt Gunther Strähle unter Vertrag

Seit 1991 gehört Gunther Strähle zum deutschen Davis Cup Team und ist dort als Besaiter im weltweiten Einsatz.

Ab Januar 2008 wird der gebürtige Stuttgarter nach 22 Jahren von der Firma Pacific als selbständiger aber exklusiver Berater zur weltweiten Nummer Eins des Racketsports, der Marke Wilson, wechseln.



## Show-Match-Serie: Pete Sampras : Roger Federer

**Federer: "Dieser Typ kann Tennis spielen"**

Im dritten und letzten „Duell der Generationen“ zwischen dem Weltranglisten-Ersten Roger Federer und der ehemaligen Nummer eins Pete Sampras hat der Amerikaner seinen ersten Sieg gefeiert. In Macao schlug Sampras den Schweizer mit 7:6 (10:8) und 6:4.



Obwohl Sampras nach seinem Rücktritt vom aktiven Sport im September 2002 erst seit wenigen Wochen wieder ernsthaft trainierte, konnte er den Dominator des Herren-Tennis in Schach halten.

„Pistol Pete“ war über die gesamte Matchdauer der dominierende Akteur. Wie zu seinen Glanzzeiten diktierte er das Geschehen mit seinem starken Service, den er wie gewohnt zu leichten Punkten nutzte. „Ich bin etwas überrascht, dieser Typ kann Tennis spielen“, sagte Federer wohl nicht ganz ernst gemeint nach der Pleite im noblen „Venetian“-Resort.

Durch den Sieg im dritten „Super-Match“ konnte der 14-fache Grand Slam-Sieger das Duell mit seinem Nachfolger mit einem Erfolgserlebnis beenden. Zuvor war er in Seoul und Kuala Lumpur unterlegen. Nach dem Spiel blockte er aber jegliche Spekulation bezüglich eines Comebacks ab. „Das war ein Sieg für den alten Mann. Ich hatte meine Zeit in den 90er Jahren“, bemerkte der siebenmalige Wimbledon Sieger trocken.

In seiner aktiven Karriere hatte der 36-Jährige das einzige Duell mit Federer 2001 in der vierten Runde von Wimbledon in fünf Sätzen verloren.

*Eurosport*

## Seles denkt an Comeback

**„Ich liebe es noch immer, zu spielen“**

Im Alter von 34 Jahren will es Monica Seles, ehemals die beste Tennisspielerin der Welt, noch einmal wissen. Die in Serbien geborene US-Amerikanerin denkt, inspiriert von anderen „Comebackern“ im Sport und nach fast fünfjähriger Auszeit, an eine Rückkehr auf die Plätze ihrer Erfolge.

Nach ihrer Erstrundenniederlage bei den French Open 2003 gegen Nadja Petrowa hatte Seles den Tennisschläger an den Nagel gehängt. Rücken- und Fußprobleme zwangen sie zu diesem Schritt. Eine offizielle Bekanntgabe des Karriere-Endes gab es allerdings nie. „Ich liebe es noch immer zu spielen. Das hat nie nachgelassen“, erzählt die heute 34-Jährige der „Los Angeles Times“ und denkt dabei an ein eventuelles Comeback beim WTA-Turnier in Miami im März.



## Wilson Trophy des Hessischen Tennis-Verbandes

**Vivien Weber (TC Blau-Weiss) gewinnt die 2. Wilson Trophy in Offenbach.**

Bei der 2. Wilson Trophy des Hessischen Tennis-Verbandes in Offenbach vom 2. - 4.11.2007 konnte sich Vivien Weber den Titel sichern. Die Bundesligaspielerin des TC Blau-Weiss schlug nach drei Zweisatzsiegen in einem spannenden Finale ihre Gegnerin Melanie Oosterhof vom Rochusclub Düsseldorf mit 10:8 im Tie-Break des dritten Satzes.

**Innovative DTB / VDT Tennisschule sucht Tennisplätze**

zur Pacht in Berlin und Brandenburg. Interessierte Vereine und kommerzielle Anlagen bitte melden unter Chiffre #1609, RIV GmbH, Wilhelmstr. 4, 14624 Dallgow-Döberitz

Vorteile für Ihren Verein: professionelles Trainerteam, Mitgliedergewinnung, bessere Platzauslastung

**Füchse sind Berliner „Mannschaft des Jahres“**

Bei der Berliner Sportlerwahl 2007 konnten die Füchse Berlin gleich doppelt zuschlagen. Rund 15.000 Berliner waren dem Aufruf „CHAMPIONS 2007 - Berliner Sportler des Jahres“ gefolgt und hatten ihre Favoriten gewählt. Jeweils mit deutlichem Abstand gewannen die Füchse Berlin als Mannschaft und Geschäftsführer Bob Haning in der Kategorie „Trainer / Manager“. Im Rahmen einer großen Gala im Berliner Hotel „Estrel“ wurden am Abend die Preise erreicht. Sportler des Jahres wurde Boxer Arthur Abraham, der am Abend in Basel seinen Weltmeistertitel verteidigte, Schwimmerin Britta Steffen wurde Sportlerin des Jahres.



Mannschaft und Manager des Jahres 2007

Foto: dpa

**Sportgala Berlin 08**

Am Samstag, den 19.01.08 zeigte sich das sportliche Berlin wieder einmal konditionsstark: Bis in die frühen Morgenstunden des Sonntags feierten und tanzten rund 700 Gäste der „Sportgala Berlin 08“ im Maritim Hotel an der Stauffenbergstraße - Höchstleistungen auch auf dem Parkett. Es hätte eigentlich keines weiteren Beweises bedurft, aber Gäste wie Birgit Fischer, Sven Ottke, Innenminister Ehrhart Körting und viele andere zeigten erneut: Berlin kann so einiges - eben auch feste feiern.



Ausgezeichnete Preisträger: Diskus-Weltmeisterin Franka Dietzsch und der frühere Vorstandsvorsitzende der Stiftung Deutsche Sporthilfe, Hans-Wilhelm Gäb, erhielten in diesem Jahr das Goldene Band

Bei der aus dem früheren Sportpresseball hervorgegangenen Gala, die ZDF-Moderator Norbert König präsentierte, gab es aber auch zwei konkrete Gründe, die eine Feier wert waren: Diskus-Weltmeisterin Franka Dietzsch und der frühere Vorstandsvorsitzende der Stiftung Deutsche Sporthilfe, Hans-Wilhelm Gäb, wurden mit dem Goldenen Band ausgezeichnet.

Erstmals ausgerichtet wurde der Ball von Top Sportmarketing, der Vermarktungsagentur des Olympiastützpunkts und des Landessportbundes Berlin, in Zusammenarbeit mit dem Berliner Fußball-Verband, dem Landesruderverband Berlin, dem Berliner Schwimmverband und dem Berliner Turnerbund ausgerichtet. Vielleicht wird sich ja im nächsten Jahr auch der Tennisverband Berlin Brandenburg an der Sportgala beteiligen. Die 100 Jahr-Feier hatte der Verband ja schon zuvor im Maritim Hotel gefeiert dpa/UB

**Antonia Lottner und Constantin Schmitz siegen beim DTB-Jahrgangsturnier**

Hamburg – Vom 21. bis 23. Dezember 2007 fanden im Bundesstützpunkt des Württembergischen Tennis-Bundes (WTB) in Stuttgart-Stammheim das DTB-Jahrgangsturnier 2007 der Juniorinnen U12 und Junioren U13 statt. Insgesamt gingen 32 Spielerinnen und Spieler an den Start und kämpften auf fünf Hallenplätzen um den begehrten Titel des Jahrgangsbesten. Die besten 16 Spieler und Spielerinnen nach der deutschen Rangliste wurden zugelassen.

Das Rennen bei den Juniorinnen machte Antonia Lottner (TVN), die sich im Finale gegen Amelie Intert (SLH) mit 6:4, 6:2 durchsetzte. Bei den Junioren siegte Constantin Schmitz (TVR) gegen Mike Böhret (WTB) mit 4:6, 6:0, 6:2.

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

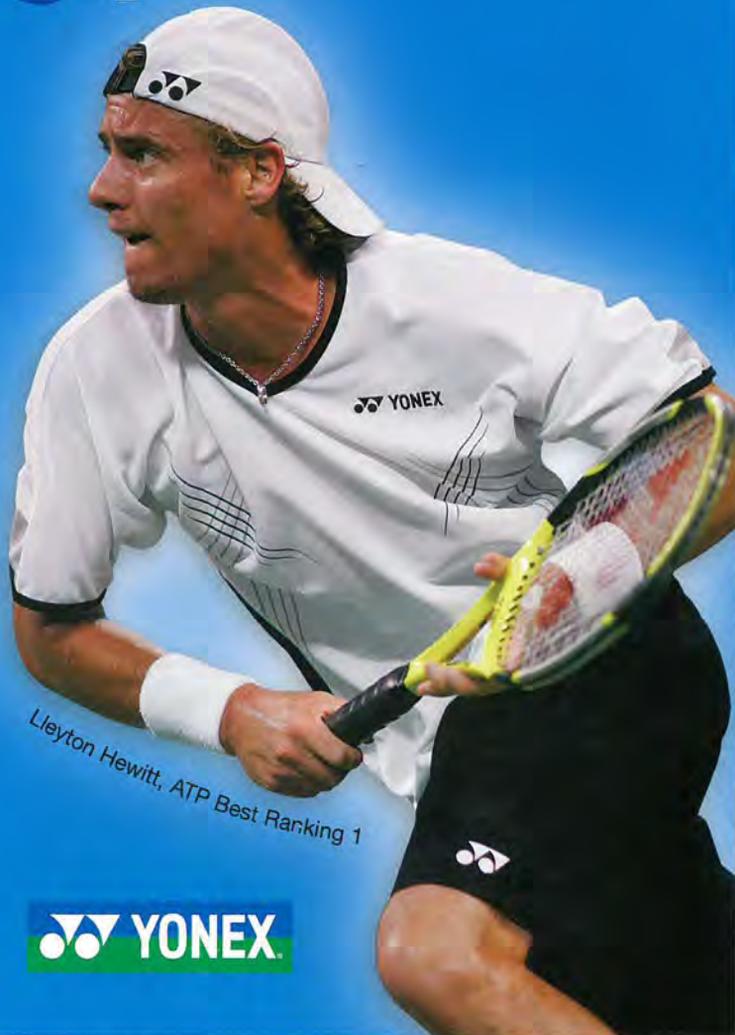
**Tennis & Sport & Family 2008**

7 Länder 30 Resorts

**ESTA**  
EUROPEAN SPORTS TRAVEL AGENCY

**Fordern Sie noch heute Ihren GRATIS ESTA-2008 Travel Catalog an:**

Tel. +43 1 378 28 35  
Fax +421 2 60 30 11 90  
PF 49, A-1103 Wien  
sport@esta.net  
www.esta.net



Lleyton Hewitt, ATP Best Ranking 1



Persönliche Buchungsabwicklung in jedem guten Reisebüro. Eine Empfehlungsliste unserer Partner finden Sie auf [www.esta.net](http://www.esta.net)

## Top-Ereignisse / Tennis überregional



- **Starportrait:**  
Kveta Peschke – das Profidoppelpass aus Berlin
- **Federations Cup:**  
Deutschland vs. USA
- **Davis Cup:**  
Deutschland vs. Korea



## TVBB



- **Interview:** Bezirksvorsitzender Brandenburg – Ben Ulf Hohbein
- **Bericht von der Jahreshauptversammlung 2008**
- **Winter Verbandsspiele 2007 / 2008: Alle Ergebnisse**
- **Anschriftsverzeichnis der Vereine**

## Praxis & Fitness



- **Taktik:** Die richtige Taktik für den Sandplatz
- **Mental:** Regeneration und Entspannung
- **Tennisreisen** in den Sommer

... und vieles mehr

## matchball

Offizielles Organ Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

### Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.  
Hüttenweg 45  
14195 Berlin  
Telefon 030 - 89 72 87 30  
Telefax 030 - 89 72 87 01  
Präsident: Siegfried Gießler  
Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Dieter Rewicki

### Redaktion, Herstellung, Verlag und Vertrieb:

RIV GmbH  
Wilhelmstraße 4  
14624 Dallgow-Döberitz  
Telefon 0 33 22 - 2 21 66  
Telefax 0 33 22 - 24 45 88  
E-Mail: matchball@RIV-media.de

*Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an  
die Redaktionsanschrift schicken.*

### Redaktions- und Projektleitung:

Ulrich Barz

### Beiträge:

Ulrich Barz, DTB-Pressestelle, DRT, Mark Hamlin/Havellandhalle, Werner Ludwig, Brigitte Neumann, Dr. Dieter Rewicki, Andreas Springer, www.Tennisredaktion, TVBB, Hans-Heinz Wehr, Klaus Weise, Dr. Heiko Wolter sen.

### Fotos:

DTB, W. Ludwig, M. Krüger, F. Möbis, A. Springer, K. Weise, Hans-Heinz Wehr, H. Wolter sen.

### Grafik:

Grafikabteilung, Ltg. Oliver Maas

### Anzeigen:

RIV GmbH  
Projektlgt. Dirk Buhle (08 00 - 77 22 121)

### Druck:

Möller Druck und Verlag GmbH  
Oraniendamm 48  
13469 Berlin  
Telefon 030 - 4 19 09 - 0  
Telefax 030 - 4 19 09 - 288

„matchball“, das Tennismagazin des TVBB erscheint sechsmal jährlich, und zwar in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 23,10 € pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden, des durchführenden Vertriebs oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Vertrieb. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder – diese muss nicht mit der des Verlages und der Redaktion übereinstimmen.

**Bitte beachten:  
Redaktionsschluss  
für Heft 2/2008  
ist am 10. März 2008.**

# ESCHENBACH

## *exclusiv* GmbH

regional - kompetent - vielfältig - exklusiv



Wir liefern kreative Ideen und sorgen für die Umsetzung Ihrer Wünsche als Full-Service-Partner. Vom Partyzelt bis zur komplexen Eventlocation erhalten Sie alles aus einer Hand.



 **03378 /2019 -3**

Seestraße 21, 14974 Ludwigsfelde

[www.eschenbach-zeltbau.de](http://www.eschenbach-zeltbau.de)

# NEXT GENERATION RACKET TECHNOLOGY



**AEROGEL**  
NEXT GENERATION RACKET TECHNOLOGY

Aerogel ist der leichteste Festkörper der Welt und hält dem 4.000fachen seines eigenen Gewichtes stand. Ein dreidimensionales, molekulares Netzwerk in Nanometer-Größe liefert ein unerreichtes Verhältnis aus Festigkeit und Eigengewicht, was zu einer verbesserten Rahmensteifigkeit und erhöhten Power führt.

In Verbindung mit der M-Fil Technologie (Multi-Faser-Technologie), die am Schlägerkopf positioniert ist und einen sanfteren Ballaufprall bewirkt, bieten Aerogel Rahmen eine perfekte Balance aus Power und Kontrolle.

**DUNLOP**  
SPORT

[WWW.DUNLOPSPORT.COM](http://WWW.DUNLOPSPORT.COM)

# matchball

Offizielles Organ Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Nr. 02 / 2008



**Jahreshauptversammlung 2008**

**Senioren:**

**Hallenverbandsmeisterschaften**

# Kveta Peschke

**Profidoppelass aus Berlin**

**Beileger:**

**Sommer-Verbandsspielansetzungen, Wettspielordnung  
und Anschriftenverzeichnis zum Herausnehmen**

# K-SWISS



**ASCENDOR**  
SUPER LIGHT WEIGHT



**ULTRASCENDOR MID**  
EXTRA SUPPORT



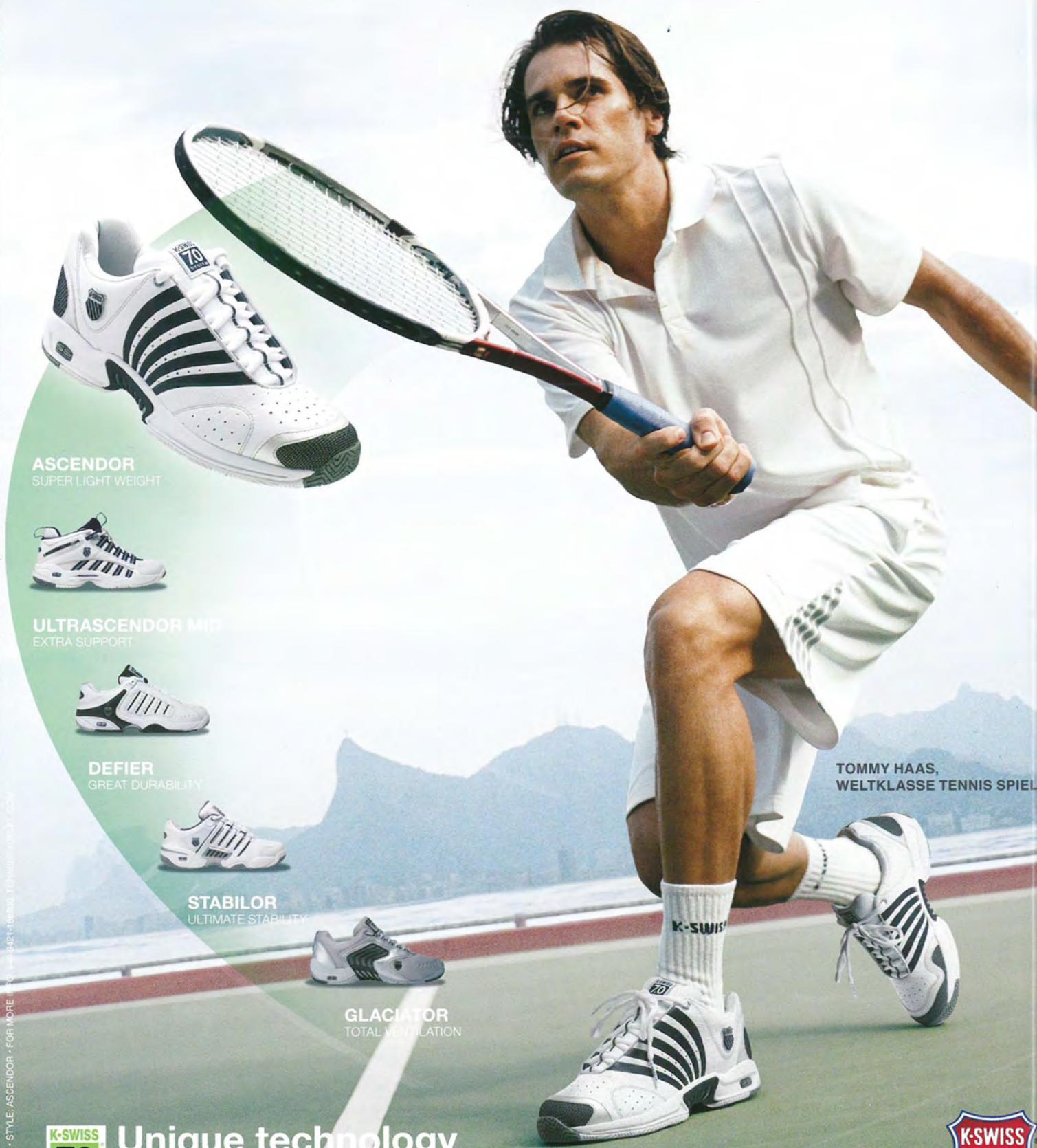
**DEFIER**  
GREAT DURABILITY



**STABILOR**  
ULTIMATE STABILITY



**GLACIATOR**  
TOTAL VENTILATION



**TOMMY HAAS,**  
WELTKLASSE TENNIS SPIELER



## Unique technology for every player

The K-Swiss 7.0 system offers the most technologically advanced tennis shoes in the world



WWW.KSWISS.DE - STYLE / ASCENDOR - FOR MORE INFO: 0800 1000000 / 0800 1000000



## Liebe Tennisfreunde in Berlin und Brandenburg!

Auf gut 800 Tennisplätzen unseres Verbandes wird der Spielbetrieb im April für die Freiluftsaison wieder beginnen. Rechnerisch hat jeder Verein somit knapp 6 Plätze zur Verfügung, die sich die vielen Freizeitspieler und auch die Mannschaftsspieler teilen werden. Zwar liegt die Verteilung der Platzanzahl bei genauerem Hinsehen doch ganz anders, denn über 80 unserer 145 Vereine haben weniger als 6 Plätze. Doch sollte mit etwa 45 Mitgliedern pro Platz genügend Spielzeit in der Woche für jeden bereit bleiben.

Erfahrungsgemäß möchten alle Mitglieder gleich nach der Platzaufbereitung die frische Luft beim Tennisspiel genießen, sehen sich aber durch Reservierungen für Training und Verbandsspiele oft in ihrem Spieldrang eingeschränkt. Insbesondere kleinere Vereine mit 3 oder 4 Plätzen stehen dann vor dem Dilemma, ihrem Engagement zur Mitgliederwerbung und Mitgliederbindung nicht wie gedacht nachkommen zu können. Unzweifelhaft sind aber die etwa 2.500 Mannschaften die jährlich Verein gegen Verein antreten der schwungvolle Motor des Sportbetriebs, ohne den der Zusammenhalt eines Vereins wesentlich schwieriger wäre. Gegenseitige Rücksichtnahme der Nicht-Verbandsspieler und der Mannschaftsspieler dürfte kein schlechter Ratgeber zur Entzerrung sein, falls sich die angesetzten Spiele über die Maßen dehnen sollten. Das Interessante an einem Tennis-Match ist ja bekanntlich, dass es keinerlei Zeitbeschränkung unterliegt. Erst der verwandelte Matchball entscheidet. In unserer umtriebigen Zeit finden aber nicht nur die Partner zu Hause Matches über zwei Stunden zumeist als Zumutung. Auch die Mannschaftskameraden wünschen sich gelegentlich einen entschiedenen Spielzug zum Matchgewinn, um die Einzel und Doppel der Mannschaft vor der Dunkelheit zu Ende zu bringen.

Damit Sie einen guten Überblick über alle Spielansetzungen Ihres Vereins bekommen, haben wir alle erforderlichen Informationen zum Spielbetrieb des Sommers in einem Beiheft zusammengestellt. An einen geeigneten Ort zu Hause oder im Auto hinterlegt, können Sie netzunabhängig immer die richtige Wahl treffen, welches der vielen interessanten Begegnungen Sie besuchen möchten.

Ich wünsche Ihnen viele anregende Stunden an der frischen Luft!

Ihr Dr. Klaus-Peter Walter



Dr. Klaus-Peter Walter

**Ihre Meinung ist uns wichtig!**  
 Leserbrief an: [matchball@RIV-media.de](mailto:matchball@RIV-media.de)  
 Telefax 033 22 - 24 45 88

TENNISSAITEN GRIFFBÄNDER ACCESSOIRES

[www.kirschbaum-strings.de](http://www.kirschbaum-strings.de)

**Kirschbaum®**  
 strings & grips



**6** Qatar Telecom German Open



**44** Interview:  
Ben-Ulf Hohbein

**22** TVBB-Senioren-Hallenmeisterschaften 2007/2008



**19** Deutschland spielt Tennis!



**14** Daria Gajos wird Norddeutsche Meisterin der U 14



**38** Jahreshauptversammlung 2008 des Tennis-Verbands Berlin-Brandenburg

## TOP-EREIGNISSE DER REGION

**6**

Qatar Telecom German Open vereint Tradition und Moderne

**6**

## TENNIS NATIONAL

**8**

2. Bundesliga Nord der Damen: TC Blau-Weiss und LTTC Rot-Weiß mit unterschiedlichen Zielsetzungen

**8**

34. Deutsche Jugend-Hallenmeisterschaften

**10**

Deutsches Fed Cup Team spielt auswärts gegen Argentinien

**12**

Deutsche Davis Cup Team besiegt Korea und empfängt im Viertelfinale die spanische Mannschaft

**13**

Daria Gajos wird Norddeutsche Meisterin der U 14

**14**

3 Berliner Rollstuhl-Tennispieler erfolgreich bei den Biel-Bienne Indoors 2008

**16**

Stehen im Tennissport schon bald durchgreifende Veränderungen bevor?

**17**

## ITF NEWS

**18**

Deutschland spielt Tennis!: Ein Wochenende im Zeichen des Tennissports

**19**

## TVBB-TENNIS

**20**

Winter Endrunde der TVBB Meisterschaftsklasse 2008 in Seeburg

**20**

Hallenmannschaftsmeisterschaften 2007/08: Die Berliner Bären auch in der Hallenwinterrunde auf sportlichem Höhenflug!

**21**

TVBB-Senioren-Hallenmeisterschaften 2007/2008

**22**

9. Winter-Circuit 2008 im TTC Sportforum Bernau

**26**

Jugend-Hallenmeisterschaften 07/08 des TVBB in Wandlitz

**28**

Future Challenge Tour by Wilson 2008 in Wahlstedt

**29**

Saisonvorschau 2008 - Region Süd-Brandenburg

**30**

Hallen-Regionalmeisterschaften 2007/08 der Damen und Herren

**32**

Süd-Brandenburg: Hallenmeisterschaften 2007/08 der Jugend

**32**

Regionalmeisterschaft Süd-Brandenburg im Mixed

**33**

Süd-Brandenburg: "Winter"-Tennis vor der Ziellinie

**33**

Hallen-Jugend-Regionalmeisterschaften 2007/2008

**36**

7. Kinder- und Jugendsportspiele des Landes Brandenburg

**37**

## TVBB-INTERN

**38**

Jahreshauptversammlung 2008 des Tennis-Verbands Berlin-Brandenburg

**38**

Neuer Clean Winners e.V. Standort in Berlin eröffnet

**40**

Jugendwareversammlung 2008

**41**

Schultennis: Rückblick auf 2007

**43**



## 52 Spielerportrait: Kveta Peschke



## 55 Wenn die Freiluftseason kommt

A-Trainer-Prüfung des DTB	43
Schulwettkämpfe 2008 im Land Brandenburg	43
... und im Land Berlin	43
Interview: Ben-Ulf Hohbein	44
100 Jahre TENNIS im GRÜNEN – TC Orange-Weiß Friedrichshagen feiert Geburtstag	46

## ATP / WTA TOUR & NEWS 48

WTA News	48
ATP News	50
<b>Spielerportrait: Kveta Peschke</b>	52

## PRAXIS UND FITNESS 55

Wenn die Freiluftseason kommt	55
Gelenkprobleme, Muskelkrämpfe	56
Phiten: Darf es ein bisschen mehr sein?	56
Bronchipret® - Starker Schutz bei Hustenwetter	57

## EQUIPMENT 60

## VERMISCHTES 62

# WIR PLANEN UND BAUEN



Villa „Lugana“



„Turmhaus“

## Tag der offenen Tür 12. + 13.04.2008 (Sa. und So. 11.00 - 16.00 Uhr)

Beratungen und Vorträge  
zu den Themen:

**Energie, Baufinanzierung  
und Grundstücksservice**

Allee der Kosmonauten 32  
D - 12681 Berlin

### Inklusive Komfortpaket \*

- Rollläden Kunststoff im ges. EG
- Fußbodenheizung im Erdgeschoss
- Fußbodenheizung im Bad - DG
- Sprossenfenster mit Grundlüftungssystem (REGEL-Air®)
- Fensterbänke innen Agglo-marmor / außen Granit
- CE geprüfte Buchenholztreppe
- Blower-Door-Test

\* solange Aktion gültig



**MASSIVHAUS**  
grundsolide - schöner wohnen

Telefon 030 - 54 70 11 99  
www.roth-massivhaus.de



präsentiert: INTERCONTINENTAL®  
BERLIN

## Qatar Telecom German Open vereint Tradition und Moderne

Vom 5. bis 11. Mai 2008



Berlin (pps) Berlin ruft – und alle kommen. Unter diesem Motto steht für die besten Tennis-Spielerinnen der Welt das Turnier im Steffi-Graf-Stadion an der Hundekehle in Deutschlands Hauptstadt. Ob Steffi Graf, Justine Henin, Amélie Mauresmo, Arantxa Sanchez-Vicario, Martina Hingis, Chris Evert, Monica Seles, Serena und Venus Williams, Kim Clijsters, Martina Navratilova oder Lindsay Davenport – sie alle spielten erfolgreich in Berlin. Heute lautet der offizielle Titel „Qatar Telecom German Open“ – dotiert mit 1.340.000 US-Dollar. Damit zählt das Turnier im internationalen Damen-Circuit „hinter“ den vier Grand Slam-Turnieren zu den wichtigsten überhaupt.

Aktuell das wichtigste und höchstdotierte Damen-Turnier in Deutschland, ist es auch das traditionsreichste: Die „Internationalen Deutschen Tennis-Meisterschaften der Damen“ wurden 1896 zum ersten Mal in Hamburg ausgetragen. Bis 1978 fanden sie zusammen mit den Herren-Meisterschaften in der Hansestadt statt. 1979 zog das Damen-Turnier nach Berlin um. Vom 5. bis 11. Mai 2008 wird es zum insgesamt 97. Mal – und zum 29. Mal in Berlin ausgetragen. Jahrzehntlang waren Preisgelder im Tennis ein Tabu-Thema. Erst 1969 gab es offiziell Geld zu verdienen – damals 15.000 Dollar. Seitdem heißt das Turnier German Open. Als die German Open für Damen 1979 zum ersten Mal in Berlin ausgetragen wurden, war das Turnier mit 100.000 US-Dollar dotiert, 1990 waren es bereits 500.000, 1999 zum ersten Mal über 1.000.000 US-Dollar. Nachdem die Dotierung 2004 auf 1.300.000 US-Dollar gestiegen war, wurde dem DTB (Deutscher Tennis Bund) das wirtschaftliche Risiko zu groß. Er „verkaufte“ das Turniers 2005 an die Qatar Tennis Federation.



### „Wir sind gekommen, um zu bleiben“

Klar, daß der neue Veranstalter nicht nur in Berlin skeptisch beäugt wurde. Doch die Qatar Tennis Federation hatte bereits in Doha ein Damen- und ein Herren-Turnier und somit keine Absicht, die German Open aus Berlin abzuziehen. Vor dem Turnier 2007 gab es dann eine demonstrative Geste für den Turnier-Schauplatz Berlin: Scheich Mohamed Bin Faleh Al Thani, Präsident der Qatar Tennis Federation, und Turnierdirektor Ayman Azmy kamen zur Pressekonferenz in einem T-Shirt mit dem Slogan: „Wir sind gekommen, um zu bleiben“. Der Präsident der Qatar Tennis Federation erklärte der Presse: „Wir haben ein Versprechen mit der Aussage für Berlin gegeben. Auch 2008 organisieren wir das Turnier auf dem diesjährigen Level in Berlin, 2009 dann im Rahmen des neugeordneten Sony Ericsson WTA Tour-Kalenders.“ Auch für 2008 wird wieder mit einer hervorragenden Beteiligung von mindestens acht der zehn Top Ten-Spielerinnen gerechnet. 2009 erfährt der Turnier-Kalender im internationalen Damen-Tennis eine grundlegende Neuordnung. Klar ist allerdings schon heute, daß die Qatar Telecom German Open auch dann zu den wichtigsten Turnieren weltweit zählen werden...





Bestellen Sie jetzt Ihre Tickets unter der Ticket-Hotline: 01805/576000 (0,14 €/Min.) oder auf [www.ticket hotline.com](http://www.ticket hotline.com)

Alle weiteren Informationen zum Turnier finden Sie unter [www.qatar-german-open.org](http://www.qatar-german-open.org)

... oder gewinnen Sie 5 x 2 Karten der Kategorie 1 bei unserem **TVBB-Qatar-German-Open-Gewinnspiel** indem Sie folgende Frage beantworten und uns das Lösungswort per E-Mail an [matchball@riv-media.de](mailto:matchball@riv-media.de) senden:

**„Welcher deutschen Spielerin ist es zuletzt vor Steffi Graf gelungen, die German Open in Berlin zu gewinnen?“**



### Lisicki erhält Wildcard für Berlin

Sabine Lisicki erhält für die diesjährigen Qatar Telecom German Open vom 5. bis 11. Mai 2008 von Turnierdirektor Ayman Azmy eine Wildcard. Lisicki hatte bei den Australian Open die dritte Runde erreicht und mit ihrem Sieg beim Fed Cup über die ehemalige Weltranglisten-erste Lindsay Davenport (USA) für Aufsehen gesorgt. Die Qatar Telecom German Open 2008 sind mit 1,34 Millionen US-Dollar dotiert.

Neben der aktuellen Weltranglisten-Ersten, Justine Henin (Belgien), konnten die Turnierveranstalter auch die Zusage von Titelverteidigerin Ana Ivanovic vermelden. „Damit spielen auf jeden Fall die Nummer eins und zwei der aktuellen Weltrangliste hier in Berlin und diese Namen sollten eigentlich schon Garantie genug sein für ein erfolgreiches Turnier 2008.“

Ayman Azmy möchte während der Qatar Telecom German Open erstmals alle deutschen Tennis-Turnierdirektoren einladen, um an einem „runden Tisch“ über die Förderung des deutschen Nachwuchses zu sprechen. Seiner Vorstellung nach könnte ein Anteil aus dem Ticketverkauf bei allen deutschen Turnieren in einen Fond zur Förderung des deutschen Tennis-Nachwuchses einfließen. Azmy will ein entsprechendes Einladungsschreiben an seine deutschen Kollegen schicken.

### Qatar Telecom German Open um Attraktion reicher: Australian Open-Siegerin Maria Sharapova schlägt in Berlin auf!

Berlin - Maria Sharapova ist die Attraktion auf den Turnierschauplätzen der Welt - jetzt auch wieder in Berlin. Zum dritten Mal nach 2004 und 2005 schlägt die 21-jährige Russin vom 5. bis 11. Mai bei den Qatar Telecom German Open in Berlin auf. Das bestätigte Turnierdirektor Ayman Azmy. Mit Sharapova erhält das Turnier auch in diesem Jahr wieder ein Teilnehmerfeld der Weltklasse. Der RBB überträgt in diesem Jahr live die Viertelfinal- und Halbfinalspiele. Die Aufzeichnung des Finales wird abends ausgestrahlt.



## BESONDERE MOMENTE VOLLER MAGIE

Aus Anlässen perfekte Ereignisse machen – mit Catering's Best by InterContinental. Immer besonders, dabei besonders anders: ungewöhnliche Orte und bezauberndes Flair, edle Speisen von Spitzenköchen und thematisch abgestimmte Dekorationen – genau in Ihrem Stil und dem Ihrer Gäste. Dazu Equipment, Personal, Erfahrung und das unnachahmliche Gespür für neue Trends. Catering's Best: alles Besondere aus einer Hand.

[info@cateringsbest.com](mailto:info@cateringsbest.com)  
[www.cateringsbest.com](http://www.cateringsbest.com)

**CATERING'S BEST**  
BY INTERCONTINENTAL

## 2. Bundesliga Nord der Damen: TC Blau-Weiss und LTTC Rot-Weiß mit unterschiedlichen Zielsetzungen

Die Damen des TC Blau-Weiss und des LTTC Rot-Weiß spielen in diesem Jahr wieder einmal in der gleichen Liga. Doch im Gegensatz zum Jahr 2006 treten die Traditionsclubs diesmal eine Klasse tiefer in der 2. Bundesliga Nord an. Während die Blau-Weissen im vergangenen Jahr den Aufstieg ins Oberhaus knapp verpassten, mussten die Rot-Weißen mit einer sehr jungen Mannschaft in der 1. Bundesliga viel Lehrgeld zahlen und konnten folglich den Abstieg nicht vermeiden.

„Für uns ist die erste Partie gegen Aufsteiger Rot-Weiss Wahlstedt bereits der Wahrsager. Wenn wir gewinnen, ist der Aufstieg durchaus möglich. Bei einer Niederlage dürfte es sehr schwer werden, wieder in die 1. Bundesliga zurückzukehren“, meint Blau-Weiss-Mannschaftscoach Michael Brandt zu den Chancen seines Teams.

Neben Wahlstedt mit Fed-Cup-Spielerin Julia Görges sowie der Slowenin Polona Hercog und Lydia Steinbach an der Spitze sieht Brandt auch noch den Lintorfer TC mit der Russin Ekaterina Ivanova an Position eins als einen ernsthaften Konkurrenten im Kampf um den Aufstieg. Die Mannschaft vom Roseneck wird in dieser Saison mit zwei Neuerwerbungen antreten. Zum einen wechselte die Tschechin Eva Hrdinova, derzeit um Rang 190 der Weltrangliste zu finden, von Lintorf zu den Blau-Weissen. Zum anderen verstärkt ihre Landsfrau Libuse Prusova, im

Vorjahr noch in Diensten des RC Sport Leipzig, den Südberliner Club. Daneben werden wie schon im Vorjahr Kveta Peschke, die auf der WTA-Tour nur noch in der Doppelkonkurrenz antritt, Vivien Weber, Syna Schreiber, Sabrina Jolk und die vierte Tschechin Alena Vaskova-Nesticka versuchen, das Ziel Aufstieg zu realisieren. „Prusova und Vaskova-Nesticka sollen permanent zum Einsatz kommen, Unser neue Nummer eins Eva Hrdinova wird bei mindestens drei Spielen mit von der Partie sein“, so Brandt. Den Club verlassen hat die Israelin Tzipora Obziler, und auch mit Jana Kandarr, die schon im vergangenen Jahr kein Spiel mehr bestritt, wird wohl kaum noch zu rechnen sein.

Beim Ortsrivalen LTTC Rot-Weiß sieht die Zielsetzung etwas anders aus. „In erster Linie steht zwar der Klassenerhalt im Vordergrund, allerdings wollen wir möglichst nicht nur Dritttletzter werden, sondern einen Mittelplatz belegen“, umreißt der neue sportliche Leiter Nic Marschand die Vorgaben. Marschand, der unter anderem Profis wie Michael Stich und Barbara Rittner auf der Tour betreute, scharft ein sehr junges Team mit Aushängeschild Sabine Lisicki als Nummer eins um sich. Vier neue Gesichter zwischen 17 und 21 Jahren sollen zum Gelingen der 2. Bundesligasaison beitragen: Ksenia Pervak und Vitalia Diatchenko aus Russland, Diana Enache (Rumänien) sowie Simona Dobra aus Tschechien. Ausserdem zählen wie im

vergangenen Jahr Dejana Raickovic, Jessica Sabeshinskaja, Saskia Saberschinsky und Anna Livadaru zum Stamm der Mannschaft. In Reichweite der Damen von der Hundekuhle scheinen die Teams vom zweiten Aufsteiger Rätinger TC Grün-Weiss, dem Marienburger SC Köln und eventuell auch dem RC Sport Leipzig zu sein, der auf den ersten acht Plätzen sieben Ausländerinnen gemeldet hat. Zumindest dürften die Rot-Weißen eine wesentlich spannendere Saison erleben als im Vorjahr in der 1. Bundesliga.

Das Ortsderby zwischen dem TC Blau-Weiss und dem LTTC Rot-Weiß steigt im übrigen am Sonntag, 1. Juni ab 11 Uhr auf der Blau-Weiss-Anlage in der Waldmeisterstrasse.

Michael Matthes

### Mannschaftsaufstellung LTTC Rot-Weiss Berlin

Pos.	Name	Nationalität
1	Lisicki, Sabine	GER
2	Pervak, Ksenia	RUS
3	Enache, Diana	ROU
4	Dobra, Simona	CZE
5	Diatchenko, Vitalia	RUS
6	Raickovic, Dejana	GER
7	Saberschinskaja, Jessica	GER
8	Saberschinsky, Saskia	GER
9	Livadaru, Anna	GER
10	Grohmann, Madlen	GER
11	Trettin, Jenny	GER
12	Gabela, Olivia	GER
13	Kopsch, Sharina	GER

### Spielplan 2. Damen-Tennisbundesliga Nord 2008

Termin	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Do. 01.05.2008	11:00 TC 1899 Blau-Weiss Berlin	TC Rot-Weiss Wahlstedt
	11:00 TC RC Sport Leipzig	LTTC Rot-Weiss Berlin
So. 04.05.2008	11:00 Lintorfer TC 1972	TC 1899 Blau-Weiss Berlin
	LTTC Rot-Weiss Berlin	spielfrei
Sa. 10.05.2008	12:00 TC Rot-Weiss Wahlstedt	LTTC Rot-Weiss Berlin
	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	spielfrei
Mo. 12.05.2008	11:00 LTTC Rot-Weiss Berlin	Marienburger SC Köln
	11:00 Rätinger TC Grün-Weiss	TC 1899 Blau-Weiss Berlin
So. 18.05.2008	11:00 Marienburger SC Köln	TC 1899 Blau-Weiss Berlin
	11:00 LTTC Rot-Weiss Berlin	Rätinger TC Grün-Weiss
So. 01.06.2008	11:00 TC 1899 Blau-Weiss Berlin	LTTC Rot-Weiss Berlin
So. 08.06.2008	11:00 LTTC Rot-Weiss Berlin	Lintorfer TC 1972
	11:00 TC 1899 Blau-Weiss Berlin	TC RC Sport Leipzig

### Mannschaftsaufstellung TC 1899 Blau-Weiss Berlin

Pos.	Name	Nationalität
1	Hrdinova, Eva	CZE
2	Peschke, Kveta	CZE
3	Prusova, Libuse	CZE
4	Weber, Vivien	GER
5	Kandarr, Jana	GER
6	Schreiber, Syna	GER
7	Jolk, Sabrina	GER
8	Vaskova-Nesticka, Alena	GER
9	Wartenburger, Julia	GER
10	Niggemeyer, Kim	GER
11	Kemkes, Laura	GER
12	Kohlhaas, Saskia	GER
13	Kärcher, Sandy	GER
14	Sedlaschek, Jill	GER
15	Timme, Lavinia	GER

Internationale Tennismeisterschaften  
von Deutschland für Damen

**5. bis 11. Mai 2008**

Clubanlage des LTTC „Rot-Weiß“  
Steffi-Graf-Stadion



**Ticket Hotline 01805 / 576 000**

(0,14 EUR/ Min aus dem dt. Festnetz, abweichende  
Tarife aus den Mobilfunknetzen sind möglich)

[www.ticketonline.com](http://www.ticketonline.com)

[www.qatar-german-open.org](http://www.qatar-german-open.org)



**Veranstalter**

Qatar Tennis Federation Germany GmbH · Auerbacher Straße 19 · 14193 Berlin  
Tel. 030 / 89 57 55 20 · Fax 030 / 89 57 55 51 · [info@qatar-german-open.org](mailto:info@qatar-german-open.org)



## 34. Deutsche Jugend-Hallenmeisterschaften

*Mona Barthel und Titelverteidiger Nils Langer sind die Meister der U18-Königsklasse. Dritte Plätze erreichten David Rennhak (LTTTC RW) im Einzel, sowie Daria Gajos (RW Seeburg) und Linda Fritschken (TC SCC) im Doppel.*

**Essen – Über 240 Teilnehmer nahmen an den 34. Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften in Essen teil. Siegerin der U18-Konkurrenz wurde Mona Barthel vom TC RW Wahlstedt mit ihrem 7:6, 6:2-Sieg über die topgesetzte Sina Kayser vom TC BW Oberweier. Titelverteidiger Nils Langer konnte seinen Vorjahrestitel in einer Neuauflage des Finales 2007 gegen Jaan-Frederik Brunken durch einen 6:3, 6:1-Erfolg bestätigen.**

Den Spielen in der Ruhmetropole Essen statteten sowohl DTB Präsident Dr. Georg von Waldenfels als auch der DTB Ehrenvorsitzende Dr. Claus Stauder ihren Besuch ab. Henner Steuber sowie Peter Schuster und sein mehrköpfiges, erfahrenes Team hatten keine Mühe, das Turnier mit insgesamt 12 Konkurrenzen reibungslos über die Bühne zu bringen.

Den letzten Matchball verwandelte der Marburger Jannis Kahlke um 11.49 Uhr im Tie-Break des dritten Satzes gegen den an Position eins gesetzten Kevin Kaczynski. Bei der abschließenden Siegerehrung spielten sich Bundesjugendwart Lothar Schrögel und TVN-Präsident Gerhard Nölle gekonnt die Bälle zu und gelobten ein Wiedersehen im nächsten Jahr an gleicher Stätte. DUNLOP SPORT und NINTENDO mit der Wii-Spielkonsole hatten nicht nur das Foyer des niederrheinischen Leistungszentrums in eine Spielhalle verwandelt – sie stifteten auch Ehrenpreise für die Gewinner.

Von den Doppel-Endspielen, die bereits am Samstag ausgetragen worden waren, wurden vier von sechs Begegnungen im Match-Tie-Break entschieden.

DTB



Marko Krickovic und Peter Heller (1. Platz im Doppel U16)



Carolin Habich und Theresa Jobst (2. Platz im Doppel U18)

Die günstige  
 Reparaturwerkstatt  
 mit Sonderkonditionen  
 für Tennisspieler



Wir bieten Ihnen umfassenden Service rund um Ihr Auto und das nach den neuesten Standards und Technologien. Dabei legen wir höchsten Wert auf die Qualität unserer Leistung.

### Unser Service

- Bis zu 5 Jahren Garantie
- Partnerwerkstatt vieler Autohäuser und Versicherungen
- **Kostenloser Hol- und Bringe-Service**
- Gutachten-Erstellung und Direktabwicklung für Versicherung
- TÜV/AU im Haus
- Richtbank und Achsvermessung
- Lackschadensfreies Ausbeulen

### Lackiererei

Wir erledigen sämtliche Arbeiten im Lackierbereich. Unser Hauptgebiet liegt in der Unfallreparatur. Es werden nur qualitativ hochwertige Materialien verwendet, die eine exakte Farbtongleichheit garantieren.



## Die Ergebnisse im Überblick:

### U 18 / Jg. 1990+91

#### U 18-Juniorinnen-Einzel:

1. Mona Barthel, (TC RW Wahlstedt/SLH) = 7:6,6:2
2. Syna Kayser, (TC BW Oberweiler/BAD)
3. Linda Berlneck, (TC GG Wolfsburg/NTV)
3. Mara Nowak, (TC RW Wahlstedt/SLH)

#### U 18-Juniorinnen-Doppel:

1. Mona Barthel/Mara Nowak  
(beide TC RW Wahlstedt/SLH) = 2:6,6:2,7:6
2. Theresa Jobst (TC RW Passau/BTV)/  
Carolin Habich (TC Amberg a.Sch./BTV)
3. Katharina Jobst (TC RW Passau/BTV)/  
Anna Zaja (TC Großhesselohe/BTV)
3. Lisa Brinkmann (TC Olympia Lorsch)/  
Linda Fritschken (TC SCC Berlin/BER)

#### U 18-Junioren-Einzel:

1. Nils Langer, (TC Waiblingen/WTB) = 6:3,6:1
2. Jaan Frederik Brunken, (HTV Hannover/NTV)
3. Sören Goritzka (TV Espelkamp-Mittwald/WTV)
3. Jakob Sude (TC Ravensburg/WTB)

#### U 18-Junioren-Doppel:

1. Jaan Frederik Brunken, (HTV Hannover/  
NTV)/Marko Lenz (TC GW Gifhorn/NTV) =  
2:6,6:0,7:6
2. Sören Goritzka (TV Espelkamp-Mittwald/  
WTV)/Patrick Pradella (Bielefelder TTC/WTV)
3. Benjamin Brammert (TC Rödinghausen/  
WTV)/Andreas Mies (Marienburger SC/TVM)
3. Maik Burlage (HTV Hannover/NTV)/  
Michel Dornbusch (Oldenburger TeV/NTV)

### U 16 / Jg. 1992+93

#### U 16-Juniorinnen-Einzel:

1. Dinah Pfizenmaier (FC Stukenbrock/WTV)  
= 5:2, Aufg.
2. Christina Shakovets, (TC BW Oberweiler/BAD)
3. Carolin Daniels (TC BW Soest/WTV)
3. Sina Haas, (MTG BW Mannheim/BAD)

#### U 16-Juniorinnen-Doppel:

1. Sina Haas (MTG BW Mannheim/BAD)/Christina  
Shakovets, (TC BW Oberweiler/BAD) = 7:6,6:2
2. Anna Depenau (TC GW Aachen/TVM)/  
Carolin Daniels (TC BW Soest/WTV)
3. Deborah Danz (TC Benrath/TVN)/  
Julia Kimmelmann (TC GW Aachen/TVM)
3. Kim Berghaus (TGS Bieber Offenbach/HTV)/  
Kristin Buth (TC Rot-Weiss Kaiserslautern/RPF)

#### U 16-Junioren-Einzel:

1. Lars Hendrik Behlen, (TC Grün-Weiß Bochum/  
WTV) = 7:5,6:4
2. Dominik Schulz, (TC Großhesselohe/BTV)
3. Sami Reinwein, (TC Schönberg/BAD)
3. Peter Heller, (TC Rot-Weiß Cham/BTV)

#### U 16-Junioren-Doppel:

1. Peter Heller (TC Rot-Weiß Cham/BTV)/  
Marko Krickovic (TC Ismaning/BTV) = 6:3,6:4
2. Ralf O.H. Steinbach (1.TC Magdeburg/TSA)/  
Matthias Wunner (SpVg Forchheim/BTV)
3. Alexaner + Nicolai Brüggewerth  
(Oldenburger TeV u. Stader TC/beide NTV)
3. Niklas Brandes (TK Nordenham/NTV)/  
Tim Nekić (Jade TG Wilhelmshaven/NTV)

### U 14 / Jg. 1994+95

#### U 14-Juniorinnen-Einzel:

1. Annika Beck, (HTC SW Bonn/TVM) = 6:3,6:1
2. Hanna Landener, (ETB SW Essen/TVN)
3. Julia Wachaczyk, (TC Blau-Weiß Halle/WTV)
3. Anna-Lena Friedsam, Andernacher (TC RPF)

#### U 14-Juniorinnen-Doppel:

1. Anna-Lena Friedsam (Andernacher TC (RPF)/  
Stephanie Wagner (TC Amberg a.Sch./BTV) =  
2:6,6:3,7:6(10)
2. Annika Beck (HTC SW Bonn/TVM)/Julia  
Wachaczyk (TC Blau-Weiß Halle/WTV)
3. Luise Intert (TC RW Wahlstedt/SLH)/Carolin  
Schmidt (TSV Glinde/SLH)
3. Daria Gajos (RW Seeburg/BER)/Katharina  
Lehnert (Braunschweiger THC/NTV)

#### U 14-Junioren-Einzel:

1. Jannis Kahlke, (TV Marburg/HTV) = 6:4,1:6,7:6
2. Kevin Kaczynski, (TC Hamaland Vreden/WTV)
3. David Rennhak, (LTTC RW Berlin/BER)
3. Yannick Staschen, (TV Varel/NTV)

#### U 14-Junioren-Doppel:

1. Roman Becker (TSV Racket C. Nußloch/BAD)/  
Kevin Kaczynski (TC Hamaland Vreden/WTV) =  
4:6,6:4,7:6
2. Michael Bogner (TC Amberg a.Sch./BTV)/  
Daniel Masur (Mindener TK/WTV)
3. Torben Hornung (TC SW Bad Dürkheim/RPF)/  
Christoph Negritu (STG Gerokruhe Stuttgart/  
WTB)
3. Jonas Meinzer (TC Mühlheim/BAD)/  
Adrian Sexauer (TC Edingen/BAD)



oben links: Dr. Peter Aumhammer  
(Vizepräsident Jugend- u. Nach-  
wuchssport), Matthias Wunner, Mar-  
ko Krickovic, Dr. Rainer Wohlmann  
(Leiter Jugend- u. Nachwuchssport)

unten links: Stephanie Wagner, The-  
resa Jobst, Carolin Habich, Michael  
Bogner



Das Siegerfoto der diesjährigen DJHM  
in Essen 2008

# Wilson

## CLUBLEBEN 2008

ALLES FÜR DIE  
TENNISAISSON 2008



# Wilson

## CLUB AWARDS 2008

DOTIERT MIT PREISEN  
IM WERT VON  
50.000 EURO

BESTELLEN SIE KOSTENLOS  
UNSERE BROSCHÜRE UNTER:  
WILSON.TEAM.GERMANY@AMERSPORTS.COM

wilson.com/deutschland

**FACTOR**  
TAKE CONTROL

## Deutsches Fed Cup Team spielt auswärts gegen Argentinien



Spitzenspielerin Sabine Lisicki schlug Lindsay Davenport



Im ersten Einzel des Viertelfinals schaffte Sabine Lisicki vor 2500 Zuschauern im La Jolla Beach und Tennis Club die Sensation und besiegte die ehemalige Weltranglistenrste Lindsay Davenport mit 6:1, 7:5. „Sabine hat eine sensationelle Leistung gezeigt. Sie war die deutlich bessere Spielerin und hat verdient gewonnen“, kommentiert Teamchefin Barbara Rittner das Match der Fed Cup Debütantin gegen die US-Amerikanerin Davenport. Der Sieg von Sabine Lisicki war nur Mitte des zweiten Satzes in Gefahr, als die 18 Jahre alte Berlinerin bei 2:3 nach vier Doppelfehlern ihr Aufschlagspiel abgeben musste. Nach der Abwehr eines Satzballes beim Stand von 3:5 siegte Lisicki, derzeit die Nummer 130 der Welt, schließlich ebenso überraschend wie hochverdient in zwei Sätzen. Für Lindsay Davenport war es die erste Niederlage im Fed Cup seit 1994.

**Hamburg/La Jolla - In der ersten Runde des Fed Cups hat Deutschland mit 1:4 gegen die USA verloren. Nachdem der Regen in La Jolla/Kalifornien beiden Teams einen spielfreien Sonntag beschert hatte, wurden die US-Amerikanerinnen am Montag ihrer Favoritenrolle gerecht und siegten sowohl in beiden Einzel als auch im Doppel. Deutschland trifft im Relegationsspiel im April auf Argentinien.**

Im ersten Einzel war Julia Görges bei ihrem Fed Cup Debüt chancenlos gegen Lindsay Davenport. Die ehemalige Weltranglistenrste zeigte sich gut erholt von ihrer überraschenden Niederlage gegen Sabine Lisicki, spielte von Beginn an sehr konzentriert und besiegte die 19 jährige aus Wahlstedt mit 6:1, 6:2. „Ich war nach meiner Niederlage am Samstag sehr enttäuscht. Der Tag Pause hat mir gut getan“, so Davenport nach dem Match. Das zweite Einzel des Tages war hart umkämpft. Eine Stunde und 47 Minuten kämpfte Sabine Lisicki gegen Ashley Harkleroad, um die Chance auf den Einzug des deutschen Teams in das Halbfinale zu wahren. Die Berlinerin musste sich der Weltranglisten-76. jedoch schließlich 4:6, 5:7 geschlagen geben. „Sabine hat wieder gutes Tennis gespielt, leider hat es heute nicht zum Sieg gereicht. Alles in allem hat sich Sabine bei ihrem Fed Cup Debüt sehr gut präsentiert“, so Teamchefin Barbara Rittner. Die Berlinerin hatte überraschend das Auftakteinzel in La Jolla gegen die ehemalige Weltranglistenrste Lindsay Davenport mit 6:1, 7:5 gewonnen und Deutschland mit 1:0 in Führung gebracht. Beim Spielstand von 1:3 war die Begegnung damit entschieden. Im bedeutungslosen Doppel unterlagen Tatjana Malek und Anna-Lena Grönefeld der Paarung Lindsay Davenport und Lisa Raymond mit 2:6, 0:6. Trotz der 1:4-Niederlage des deutschen Teams zieht

Teamchefin Barbara Rittner ein positives Fazit: „Die Niederlage gegen die favorisierten US-Amerikanerinnen ist keine Überraschung. Dass wir die Partie in den USA lange Zeit ausgeglichen gestalten konnten, ist ein Achtungserfolg meines jungen Teams. Wir haben uns hier gut verkauft.“

Am 26. und 27. April spielt das deutsche Fed Cup Team nun auswärts gegen Argentinien um den Verbleib in der Weltgruppe. Argentinien besiegte in Buenos Aires Österreich mit 4:1. Für das argentinische Fed Cup Team gingen Jorgelina Cravero (WTA Rangliste 154), Ma. Emilia Salerni (WTA Rangliste 88), Maria Irigoyen (WTA Rangliste 298) und Betina Jozami (WTA Rangliste 282) an den Start. Argentinien ist Deutschland noch eine Revanche schuldig. Im Juli 2001 unterlagen Anke Huber, Barbara Rittner, Andrea Glass und Bianca Lamade den argentinischen Spielerinnen Ma. Emilias Salerni, Paola Suarez Claris Fernandez und Laura Montalvo mit 4:1. Die Partie wurde in Hamburg am Rothenbaum ausgetragen.

DTB

▪ Folgende Nationen spielen um den Einzug in die Weltgruppe 2009. Die Gastgeber-Nationen sind zuerst genannt. Die Verlierer steigen in die Weltgruppe 2 ab.

Italien – Ukraine, Japan – Frankreich, Argentinien – Deutschland, Israel – Tschechien

▪ Folgende Nationen spielen um den Einzug ins Finale:

Russland – USA, China – Spanien

▪ Ergebnisse 1. Runde Fed Cup (2./3. Februar 2008):

Israel - Russland 1:4

USA - Deutschland 4:1

China - Frankreich 3:2

Italien - Spanien 2:3

# Deutsche Davis Cup Team besiegt Korea und empfängt im Viertelfinale die spanische Mannschaft

**Braunschweig** – In der Davis Cup Erstrundenbegegnung Deutschland gegen die Republik Korea hat Philipp Kohlschreiber für die Entscheidung gesorgt. Durch das 6:0, 4:6, 6:1, 7:6 (7:1) des Augsburgers über Hyung-Taik Lee ist das deutsche Team vorzeitig in das Viertelfinale eingezogen und trifft vom 11. bis 13. April in einem Heimspiel auf Spanien.

„Philipp hat sich wieder in hervorragender Verfassung präsentiert, hat das Match dominiert und verdient gewonnen“, sagte Patrik Kühnen nach dem Sieg seines Schützlings. Die Nummer 28 der Welt meisterte seine Rolle als neuer deutscher Führungsspieler mit Bravour. Der Augsburgers legte gegen Lee einen Blitzstart hin und gewann nach nur 28 Minuten den ersten Satz mit 6:0. „Ich habe das Tempo von Anfang an angezogen und gut vorgelegt“, sagte Kohlschreiber. Im zweiten Satz unterliefen dem Deutschen viele leichte Fehler. Der Koreaner spielte aggressiver, überraschte Kohlschreiber immer wieder mit flachen Rückhand Longline-Schlägen und gewann den zweiten Satz 6:4. Die deutsche Nummer eins ließ sich jedoch nicht beirren, hielt trotz Satzverlust an seinem offensiven Spiel fest und entschied den dritten Satz mit 6:1 für sich. In eine gefährliche Situation kam der Deutsche Anfang des vierten Satzes. Kohlschreiber hatte mit schweren Waden zu kämpfen, die er allerdings nicht auf konditionelle Schwächen zurückführte. Michael Berrer, der zuvor mit einem Magen-Darm-Infekt zu kämpfen hatte, unterlag im anschließenden Einzel Woong-Sun Jun mit 1:6, 6:3, 4:6.

## Davis Cup Viertelfinale gegen Spanien in Bremen

Deutschland wird das Davis Cup Viertelfinale vom 11. bis 13. April 2008 gegen Spanien im AWD-Dome in Bremen bestreiten. „In Bremen hat das deutsche Davis Cup Team bisher noch nie verloren“, kommentiert DTB-Präsident Dr. Georg von Waldenfels die Entscheidung für die Hansestadt und fügt hinzu: „Mit Spanien erwartet uns ein ebenso schwerer wie attrak-

tiver Gegner. Ich bin mir sicher, dass die norddeutschen Tennisfans unser Team in Bremen sehr zahlreich unterstützen werden.“

Bei der Viertelfinalpartie gegen Spanien werden knapp 9.300 Zuschauer im AWD-Dome in Bremen Platz finden.



Das deutsche Team 2008

Mit welchen Spielern Deutschland vom 11. bis 13. April in Bremen antritt, wird Teamchef Patrik Kühnen erst zehn Tage vor Beginn der Viertelfinalbegegnung bekannt geben. Gleiches gilt für die spanische Mannschaft um Teamchef Emilio Sanchez. Bis zur endgültigen Nominierung geht Patrik Kühnen davon aus, dass die Spanier mit ihren besten Spielern nach Bremen reisen werden. Der Welt-ranglistenzweite Rafael Nadal und die Nummer fünf der Welt, David Ferrer, haben laut der spanischen Zeitung „Marca“ bereits ihre Bereitschaft erklärt, in Deutschland zu spielen.



*Tickets für die Davis Cup Viertelfinalpartie Deutschland gegen Spanien sind ab Freitag, dem 15. Februar, bei den Ticket-Hotlines (0421) 353637 und (0421) 363636 sowie im Internet unter [www.dtb-tennis.de](http://www.dtb-tennis.de) erhältlich.*

DTB



Philipp Kohlschreiber



deutsche Fans

### Ergebnisse Davis Cup Deutschland - Korea

- Philipp Kohlschreiber - Jae-Sung An  
6:2, 6:2, 6:2
- Florian Mayer - Hyung-Taik Lee  
5:7, 3:6, 6:1, 7:6 (7), 3:6
- Philipp Kohlschreiber/Philipp Petzschner -  
Woong-Sun Jun/Jae-Sung An 6:1, 6:3, 6:3
- Philipp Kohlschreiber - Hyung-Taik Lee  
6:0, 4:6, 6:1, 7:6 (1)
- Michael Berrer - Woong-Sun Jun 1:6, 6:3, 4:6

### Die Davis Cup Ergebnisse der 1. Runde 2008 im Überblick:

- Russland - Serbien 3:2, Tschechien - Belgien  
3:2, Argentinien - Großbritannien 4:1, Israel  
- Schweden 2:3, Peru - Spanien 0:5, Rumänien  
- Frankreich 0:5, Österreich - USA 1:4

Im Viertelfinale (11.-13. April) spielen folgende Nationen gegeneinander: Russland - Tschechien, Argentinien - Schweden, Deutschland - Spanien, Frankreich - USA

## sucht baldmöglichst

eine(n) freie(n)

## Außendienst- mitarbeiter/in

### Vorraussetzungen:

- *sicheres Auftreten*
- *Verhandlungsgeschick*
- *selbstständiges Arbeiten*
- *Tennisbewandert*
- *Führerschein Klasse 3*
- *gerne auch älteren engagierten Herren*

*Es erwartet Sie  
ein professionelles Team,  
flexible Arbeitszeiten und  
eine leistungsbezogene  
gute Vergütung.*

*Bewerbungen bitte  
schriftlich an:*

**RIV-Verlags GmbH**  
Wilhelmstr. 4  
14624 Dallgow

## Daria Gajos wird Norddeutsche Meisterin der U 14

Überragende Daria Gajos wird Norddeutsche Meisterin der U14 in Lüneburg, Lidia Usinger erreicht das Finale in der U12, Halbfinale durch Janina Braun (U12), Pascal Schubert und David Rennhak (U14) und Sascha Weiss (U16), Daria Gajos und Lisa-Marie Mätschke belegen einen 2. Platz im Doppel

Unter der fürsorglichen Regie des Jugendwartes des NTV Henner Steuber fanden die Norddeutschen Hallenmeisterschaften vom 14. - 17.02.2008 im Tennispark Lüneburg statt. Die junge kompetente Turnierleitung und zwei regelfeste und trotzdem freundliche Oberschiedsrichter Andrea Kalbe und Volker Jäcke hatten die Veranstaltung wieder bestens organisiert, und ausgewählte Jugendliche der U12, U14 und U16 Mädchen und Jungen kämpften von Freitag bis Sonntag um den Norddeutschen Titel. Der Tennisverband Berlin-Brandenburg hatte insgesamt 13 seiner besten Athleten nominiert.

Bei den **U12 Mädchen** hatten wir aus Verbandssicht zwei Mädchen mitgebracht. Lidia Usinger (TC Heiligensee) – Nr.9 der Deutschen Rangliste und an Nr.2 gesetzt – erreichte souverän und ohne Satzverlust das Halbfinale, wo sie auf unsere zweite Teilnehmerin Janina Braun (SCC) traf. Diese hatte im Viertelfinale nach einem Krimi gegen Madeline Pioch (NTV) knapp 3/6 6/2 7/5 gewonnen. Nach einem sehr umkämpften spannenden Halbfinale siegte Lidia Usinger in drei Sätzen 6/3 6/7 6/4 und traf dann gegen die an Nr.1 gesetzte (Nr.3 der Deutschen Rangliste) Amelie Intert (SLH). Der 1. Satz war ausgeglichen und umkämpft, leider verlor ihn Lidia 4/6. Im 2. Satz spielte Amelie fast fehlerlos und wurde dadurch verdient Norddeutsche Meisterin.



Finalistin Lidia Usinger

In der **U14 Mädchen** hatten wir sogar vier Teilnehmerinnen im Rennen. Überragende Athletin war wieder einmal Daria Gajos (RW Seeburg), die sich mit Siegen über Katharina Hering (WTV), Lisa-Marie Mätschke (LTTC Rot-Weiss), Carina Witthöft (SLH) und im Finale Carolin Schmidt (SLH) überlegen den Norddeutschen Titel sicherte. An Nr.4 gesetzt, gab sie im Laufe des Turniers insgesamt nur 11 Spiele ab. Super Leistung – herzlichen Glückwunsch! Zusammen mit Lisa-Marie erreichte sie dann zusätzlich auch noch das Doppelfinale, wo sie aber gegen die Kombination Carina Witthöft (SLH) / Katharina Lehnert (NTV) 3/6 3/6 verloren. Kyu-Bin Kim (TC Tiergarten) und Kimberly Freiwald (RW Seeburg) verloren leider schon in der 1. Runde und Lisa-Marie Mätschke (LTTC Rot Weiss) scheiterte im Viertelfinale an ihrer Verbandskollegin Daria.

Bei den **U12 Jungen** vertraten der Verbandsmeister Niclas Braun (SCC) und sein dortiger Endspielgegner Ronny Georgi (Neuenhagener TC) unseren Verband. Niclas verlor in der 1. Runde gegen Alexander Meyer (NTV)



Daria Gajos vom RW Seeburg  
(Havellandhalle)

Norddeutsche Meisterin U14

und erreichte dann das Finale der Nebenrunde. Ronny Georgi gewann die 1. Runde und spielte dann im Viertelfinale gegen den an Nr. 2 gesetzten Lasse Muscheites (NTV). Ronny begann ganz stark und sicherte sich mit sehr gutem Tennis den 1. Satz. Im 2. Satz bei 1/2 bekam er zum Entsetzen aller seiner Anhänger leider starke Bauchschmerzen, die ein schmerzfreies Spiel nicht mehr zuließen, und musste dann Anfang des 3. Satzes aufgeben. Schade Ronny, da war mehr drin!

Bei den **U14 Jungen** hatten wir wieder vier Teilnehmer: Adrian Engel (SCC), Sebastian Boewer-Stelter (Spok), den Verbandsmeister David Rennhak (LITC Rot-Weiss) und Pascal Schubert (SCC). Hier erreichten David mit Siegen über Finn Fahrenholz (NWE) und Timo Schmidt (NTV) und Pascal mit Siegen über Nyasha Thiemann (SLH) und nach 3 Stunden über Vincent Jansch-Müller (NTV) das Halbfinale. David traf dann auf den an Nr. 1 gesetzten Tim Wrede (SLH), gegen den schon Adrian in der 1. Runde verloren hatte. Leider konnte

er seine gute Form vom Vortag nicht finden und unterlag 3/6 3/6. Pascal traf auf Yannick Staschen, der im Viertelfinale Sebastian geschlagen hatte. Pascal spielte einen sehr guten ersten Satz, verlor ihn mit etwas Pech 4/6 und den zweiten Satz dann mit 1/6.

In der **U16 Jungen** sorgte der Verbandsmeister Sascha Weiss (SC Brandenburg) für die größte Überraschung aus Verbandssicht. Ungesetzt gewann er gegen Philipp Seidensticker (WTV) und den an Nr. 3 gesetzten Tim Nekić. Sascha spielte sehr gut und Tim gab am Ende des 1. Satzes wegen einer Schulterverletzung auf. Im Halbfinale war er dann aber gegen den an Nr. 1 gesetzten Bochumer Lars Behlen und späteren Sieger chancenlos.

Insgesamt war es ein gutes Turnier für den TVBB, die beiden begleitenden Trainer Barbara Ritter und Michael Lingner waren mit dem Auftreten und Abschneiden der Spieler/innen sehr zufrieden.

Barbara Ritter



www.topspintennis.de



DIE NEUEN KATALOGE  
2008 SIND DA!!!

DIE NEUESTEN KOLLEKTIONEN:

Zwei Beispiele:

**Break Anzug**  
in weiß, schwarz oder blau. Natürlich mit den passenden Polos + Hosen dazu!

**Crown Anzug**  
weiß, mit schwarzen und roten Design Elementen. Auch mit hellblau und rosa Einschüssen erhältlich.

ABSOLUT NEU IM SORTIMENT:  
PLATZZUBEHÖR

U.a. Tennisnetze, Schleppnetze, Beregner, Blenden, Scharrierhölzer, Bänke, Tennislinien, Saugwalzen, Spielstandanzeiger

AUSSERDEM:  
RACKETS, TUNING, SAITEN,  
BÄLLE, TRAININGSHILFEN ...

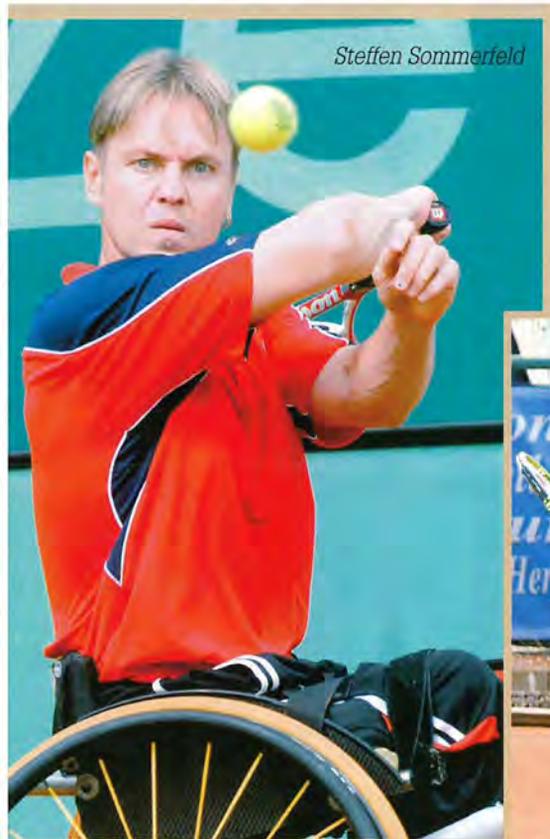
Fon: 0 22 33 - 700 167  
Fax: 0 22 33 - 7 81 25  
info@topspintennis.de



Bitte nehmen Sie es persönlich!

## 3 Berliner Rollstuhl-Tennisspieler erfolgreich bei den Biel-Bienne Indoors 2008

Die Rollstuhl-Abteilung der Zehlendorfer Wespen kann sich sehen lassen



Steffen Sommerfeld

### Steffen Sommerfeld

Bei den Biel Indoor Open spielte Steffen Sommerfeld in der 1. Runde (Main Draw) gegen den Italiener Mario Gatelli. Er gewann in 2 Sätzen mit 7:5 und 6:2. In der 2. Runde traf er auf den englischen Newcomer Gordon Reid und es entwickelte sich das zu erwartende schwere Match. Nach gewonnenen 1. Satz mußte Steffen Sommerfeld sich am Ende doch noch geschlagen geben. Das Match war gespickt mit vielen guten und sehenswerten Spielzügen. Er verlor mit 3:6, 6:3 und 6:4. Dennoch ist er mit seiner gezeigten Leistung zufrieden. Das gibt ihm Zuversicht für das nächste Turnier in der kommenden Woche in Italien (Cuneo).

Im Doppel schlug Steffen Sommerfeld mit seinem Partner Niklas Larsson (Schweden) in der 1. Runde das Top gesetzte Duo Vink/Egberink (Holland) mit 7:5 und 7:5. Ihre zuvor besprochene Taktik konnten sie sehr gut umsetzen und sie spielten ein fast fehlerfreies Match. In der 2. Runde (Halbfinale) war dann leider Endstation. Nach hartem

Kampf mußten die Beiden sich der Paarung Farkas/Reid (Ungarn/England) mit 5:7, 6:3 und 6:0 geschlagen geben. Der Sieg in der 1. Runde bringt Steffen Sommerfeld aber wertvolle Punkte für die Weltrangliste.

Einzel: Platz 30

Doppel: Platz 33



Katharina Krüger

### Katharina Krüger

Bei diesem ITF 3 Turnier in der Schweiz waren 22 Damen in der Einzelkonkurrenz. So gab es ein 32er Damenfeld. Katharina Krüger war an 3 gesetzt und hatte in der 1. Runde ein Bye. In der 2. Runde traf sie auf die Chilenin Francesca Mardonnes und mit einem Sieg in 2 Sätzen 6:1; 6:2 erreichte sie das Viertelfinale. Dort hieß ihre Gegnerin Lola Ochoa (Spanien) (WRL 28). In einem langen Match konnte Katharina Krüger die Gegnerin Lola Ochoa in 3 Sätzen 7:5; 5:7; 6:4 bezwingen. Am Samstag traf Katharina Krüger im Halbfinale dann auf die an 1 gesetzte Polin Agnieszka Bartczak (WRL 11). Mit einem Sieg in 3 Sätzen 1:6; 6:4; 6:3 erreichte sie das Finale. Das verlor Katharina Krüger dann gegen Ilanit Fridman aus Israel (WRL 15) 2:6; 1:6.

Im Doppel war Katharina Krüger mit ihrer Partnerin Agnieszka Bartczak an 1 gesetzt und hatten in der 1. Runde ein Freilos und konnten dann mit Siegen über Susan Paisley (GBR)/Francesca Mardonnes 6:1, 6:1 und über Karin Korb (USA)/Anna Alenas (SWE) 6:3; 6:1 das Finale erreichen.

SS Im Finale unterlagen die Beiden in einem engen Match der Schweizer Paarung Karin Suter/Pamila Grangier mit 6:7; 4:6.

KK

### Sven Hiller

Sein erstes Turnier in diesem Jahr war erfolgreicher als gedacht. Auf Grund der seiner Weltranglistenposition 85 in der Welt gehörte er zu den gesetzten Spielern, die erst in der 2. Runde ins Spielgeschehen eingreifen. Hier gewann Sven Hiller 6:4 6:1 gegen den Schweizer Thomas Suter. Im Viertelfinale wurde das weiterkommen schwieriger, hierfür mußte er den Spanier Christian Mira (WRL 112) bezwingen. In einem 3-Satz Match konnte Sven Hiller mit 3:6 7:5 6:3 in die nächste Runde einziehen. Im Halbfinale verlor er dann knapp gegen den Engländer Marec McCarroll mit 5:7, 7:6, 4:6.



Sven Hiller

Im Doppel verlor Sven Hiller mit seinem Doppel-

partner Csaba Prohászka aus Ungarn erst im Halbfinal 3:6 und 0:6 gegen die slowakische Paarung Chabrecek/Gergely.

SH

Dieses Turnier zeichnete sich durch familiäre Gastfreundschaft aus. Die Entfernung vom Hotel zur Tennis Anlage ist gering, somit ein weiterer Pluspunkt für dieses Turnier.

# Stehen im Tennissport schon bald durchgreifende Veränderungen bevor?

Unter der Leitung des Vizepräsidenten Sport des DTB haben Vertreter der Bundes- und Regionalligen in einer Arbeitsgruppe mit dem unauffälligen Namen „Struktur Sport“ sehr weit reichende, d.h. bis in die Landesverbände hinein wirkende Änderungsvorschläge in unserer Wettspielstruktur und -durchführung erarbeitet. Diese sollen – wenn eine wohl eigens dafür einzuberufende Mitgliederversammlung des DTB den Vorschlägen tatsächlich folgt – bereits in den Jahren 2009/2010 umgesetzt werden. Es besteht also aller Grund, sich jetzt auch auf Verbandsebene mit diesen Vorschlägen zu befassen. Die folgende Übersicht zeigt die wichtigsten Fakten:

Die entscheidenden Neuerungen sind demnach:

- Einführung einer eingleisigen 2. Bundesliga (anstelle der beiden 2. Bundesligen Nord und Süd)
- Einführung einer viergleisigen Regionalliga anstelle einer fünfgleisigen (Wegfall der Regionalliga Ost) unter Zuordnung der Landesverbände der neuen Bundesländer zu anderen Regionen.

Die Konsequenzen dieser Neuerungen für den TVBB wären:

Seine Spitzenteams werden der neuen eingleisigen 2. Bundesliga nur anzugehören, wenn sie 2008 in der 2. Bundesliga Nord mindestens Platz 5 (Herren, TC 1899 Blau-Weiß) bzw. Platz 4 (Damen, LTTC Rot-Weiß und TC 1899 Blau-Weiß) erreichen. Ansonsten werden die TVBB-Spitzenmannschaften in die neue Regionalliga Nord-Ost eingeordnet.

In der Regionalliga Nord-Ost müssten sich die zugehörigen Landesverbände (über alle Altersklassen hin) darüber verständigen, wie sie ihre Regionalliga-Vereine aus der bisherigen Regionalliga-Nord und der Regionalliga-Ost in die neue einzügige Regionalliga Nord-Ost einfügen wollen, ein mit Sicherheit ziemlich schwieriges Unterfangen, insbesondere für den TVBB. Nur wenige unserer heutigen Regionalliga-Vereine werden in die Regionalliga Nord-Ost überführt werden können, die Mehrzahl müsste in Spielklassen unterhalb der Regionalliga eingeordnet werden.

<b>1. Bundesliga</b> Eingleisig	Herren: 10 Mannschaften (4er Mannschaften) Damen: 8 Mannschaften (6er Mannschaften) Herren 30: 8 Mannschaften (6er Mannschaften) Match-Tiebreak in Einzel und Doppeln (2009/10), jeweils 2 Absteiger in die 2. Bundesliga
<b>2. Bundesliga</b> Eingleisig (ab 01.10.2009)	Herren: 10 Mannschaften (6er Mannschaften) Damen: 8 Mannschaften (6er Mannschaften) Herren 30: 8 Mannschaften (6er Mannschaften) Match-Tiebreak in Einzel und Doppeln (2009/10), jeweils 2 Aufsteiger in die 1. Bundesliga und 2 Absteiger in die jeweiligen Regionalligen
<b>Regionalliga</b> Viergleisig (ab 01.10.2009) <b>Nord-Ost</b> Hamburg, Niedersachsen, Nordwest, Schleswig-Holstein, TVBB, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern <b>West</b> Mittelrhein, Niederrhein, Westfalen <b>Süd-West</b> Baden, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Württemberg <b>Süd-Ost</b> Bayern, Sachsen, Thüringen	Einzügigkeit in allen derzeitigen Altersklassen, Einführung 01.10.2009, Bildung aus Mannschaften der 2. Bundesligen Nord und Süd, die Detail-Gestaltung der Regionalligen obliegt den beteiligten Verbänden (Durchführungsbestimmungen). Die Absteiger aus der Regionalliga werden in die höchste Spielklasse der jeweiligen Verbände bzw. einer von ihnen gemeinsam eingerichteten Liga eingeordnet. Die beiden Aufsteiger in die 2. Bundesliga werden in einer Endrunde unter den Regionalligameistern ausgespielt.
<b>Höchste Spielklasse der einzelnen Verbände der Region</b> oder <b>Gemeinsame (neue) Spielklasse(n) der Verbände einer Region</b>	Die Gestaltung des Unterbaus der einzelnen Regionalligen ist Sache der jeweiligen Landesverbände. Die Regelungen, die die Modalitäten des Auf- und Abstiegs in bzw. aus der Regionalliga regeln, müssen die Landesverbände aushandeln.

Welche Spielklassen aber sollten das sein? Folgende Antworten könnten gegeben werden:

- 1) Die Verbände der Region Nord-Ost bilden unterhalb der Regionalliga für alle Altersklassen eine Nord-Ost-Liga (wie sie heute für die Regionalliga-Nord als Nord-Liga schon besteht). Diese neue Liga könnte nur die spielstärksten, im Zuge der Reorganisation aus der Regionalliga Ost ausscheidenden Mannschaften (zumeist TVBB-Mannschaften) aufnehmen. Ihr zukünftiges „Einsatz“gebiet reichte dann von der dänischen bis zur polnischen Grenze! Die restlichen Mannschaften steigen in die höchsten Spielklassen der Verbände ab (beim TVBB in die jeweilige Meisterschaftsklasse).
- 2) Die Verbände der Region Nord-Ost bilden unterhalb der Regionalliga für alle Altersklassen nicht nur eine weitere Liga, sondern z.B. neben der weiter existierenden Nord-Liga eine neue Ost-Liga (beteiligte Verbände z.B.: TVBB, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern). Zwischen Nord- und Ostliga müsste der Aufstieg in die Regionalliga Nord-Ost geregelt werden.

- 3) Der TVBB beteiligt sich an einer neuen überregionalen Liga nicht (vielleicht mit Ausnahme der Damen, Herren und Herren 30), und führt seine bisherigen Regionalligamannschaften in die Meisterschaftsklasse zurück. Wie aber sollen dann die Verbandsmeister bei dem Aufstieg in die Regionalliga Nord-Ost einbezogen werden?

Ob das Ziel, durch die geplanten Struktur-reformen auf der Ebene der Bundesligen Leistungsstärke und Attraktivität des Tennissports in Deutschland zu heben, nur erreicht werden kann, indem auch in den Regionalliga-Bereich (und dessen Unterbau) so gravierend eingegriffen wird, sei dahingestellt. In allererster Linie werden der TVBB und die Landesverbände der anderen neuen Bundesländer dadurch vor große Probleme gestellt. Ist das die Rückführung der Zahl der Regionen von 5 auf 4 und der damit verbundene Wegfall von Ausscheidungsspielen zwischen den Regionalligameistern aus dem Norden und dem Osten um die Teilnahme an Aufstiegsrunden in die 2. Bundesliga wirklich wert?

Dr. Dieter Rewicki

### Satschko gewinnt zweiten Future-Titel in Indien

Der 27-jährige Alexander Satschko (SV Wacker Burghausen) hat das 15.000 US-Dollar Turnier in Delhi gewinnen können. Im Finale besiegte der Satschko Alexey Kedryuk aus Kasachstan mit 6:4, 6:4. Damit holte sich der gebürtige Deggendorfer in Indien seinen zweiten Future-Titel in Folge. In der letzten Woche siegte der Rechtshänder in Kalkutta.



### Deutsches Finale beim 15.000 US Dollar Turnier in Mettmann

Der amtierende Deutsche Meister Andreas Beck vom TC Ravensburg setzte sich im Finale der Head German Masters Series in Mettmann mit 6:2, 3:6, 6:2 gegen Simon Greul vom TK Kurhaus Aachen durch.

### Satschko gewinnt 15.000 US-Dollar Future in Indien

Hamburg/Kalkutta - Der 27-jährige Alexander Satschko (SV Wacker Burghausen) hat das Finale des Futures in Kalkutta gegen den Koreaner Hyun-Woo Nam mit 6:0, 6:0 gewonnen.

### Großer Erfolg für Daniel Stöhr in Italien

Hamburg - Daniel Stöhr vom Zweitligisten TEC Waldau Stuttgart hat beim Future Turnier im italienischen Bari den größten Erfolg seiner Karriere gefeiert. Der 24-jährige Deutsche zog als ungesetzter Spieler in das Finale des mit 10.000 US-Dollar dotierten Sandplatzturniers ein. Dort unterlag er schließlich dem Portugiesen Rui Machado mit 2:6, 3:6.

### Simon Greul gewinnt zweites Future in Folge

Hamburg - Simon Greul (Kurhaus Aachen) hat das mit 10.000 US-Dollar dotierte Turnier der HEAD German Masters Series in Schwieberdingen gewonnen. Der an Position eins gesetzte Stuttgarter besiegte im Finale den Belgier Jeroen Masson mit 6:4, 6:4.

### Lena-Marie Hofmann gewinnt Jugend ITF in Nürnberg

Hamburg - MLP TennisBase-Spielerinnen Lena-Marie Hofmann (Luitpoldpark München) hat den Titel bei den International Bavarian Junior Championships in Nürnberg gewonnen. Lena-Marie gewann nach hartem Kampf gegen die ungesetzte Belgierin Ann-Sofie Me-stach mit 6:4, 4:6, 6:1. Bei den Junioren verpasste Marco Krickovic (TC Ismaning) den Turniersieg nur knapp. Krickovic unterlag im Finale dem Belgier Arthur de Greef mit 6:4, 5:7, 3:6.

### Bronzemedaille für U 16-Junioren beim Europa Cup in Prag

Hamburg/Prag - In der Endrunde des Tennis Europe Winter Cups by HEAD in Prag hat das deutsche U 16-Junioren Team den dritten Platz belegt. Beim Spiel um Platz drei besiegte das deutsche Team Russland mit 2:1. Peter Heller besiegte im Auftakteinzel Alexander Rummyantsev mit 7:6, 6:4. Das zweite Einzel gewann Dominik Schulz gegen Richard Muzaev mit 6:0, 6:0. Das unbedeutende Doppel verloren Heller und Marco Krickovic gegen die russische Paarung Biryukov/Muzaev mit 4:6, 2:6. Im Halbfinale unterlagen die deutschen Junioren

### Berliner Sebastian Rieschick erfolgreich in Thailand

Hamburg/Laksi - Sebastian Rieschick (ETUF Essen) hat das mit 10.000 US-Dollar dotierte ITF-Turnier im thailändischen Laksi gewonnen. Im Finale profitierte der Deutsche beim Spielstand von 6:2, 2:0 von der verletzungsbedingten Aufgabe des Tschechen Roman Jebavy. Der Berliner (ATP-Ranking 670) erreichte zusammen mit Amir Hadad aus Israel im Doppel das Halbfinale. Dort unterlagen sie Jebavy /Zeman (Tschechien) mit 6:3, 4:6 10:4.



### Sebastian Rieschicks Erfolgsserie in Asien ging weiter.

Nachdem Rieschick in der Vorwoche den Titel in Laksi gewinnen konnte, spielte sich die deutsche Nummer 670 auch beim 10.000 USDollar Turnier im thailändischen Nonthaburi ins Finale. Dort musste Rieschick allerdings beim Spielstand von 7:6 (3), 3:6, 0:4 gegen den Chinesen Yan Bai aufgeben.

den späteren Siegern Ungarn mit 1:2. Im Finale des Tennis Europe Winter Cups by HEAD siegte Ungarn mit 2:0 über Italien.

### Peter Gojowczyk ist der zweitbeste 18-Jährige auf der ATP Weltrangliste

Die beeindruckende Erfolgsserie von dem deutschen Nachwuchstalents Peter Gojowczyk vom TC Großhesselohe München hält an. Der B-Kader des Deutschen Tennis Bundes holte sich beim ITF-Future Turnier in Salzburg bereits den zweiten Turniersieg in diesem Jahr. Im Endspiel der mit 10.000 US-Dollar dotierten Veranstaltung setzte sich der Schützling von Trainer Thomas Perchtold gegen den Italiener Uros Vico (ATP 536) klar in zwei Sätzen mit 6:4, 6:4 durch und steht damit erstmals unter den Top 400 in der Weltrangliste. Peter Gojowczyk (ATP-Rang 370) ist damit weltweit der zweitbeste 18-Jährige hinter dem US-Star Donald Young.



# Deutschland spielt Tennis

Mit „Deutschland spielt Tennis!“ geben Tennisclubs in ganz Deutschland am 26. und 27. April zum zweiten Mal den gemeinsamen Startschuss für die Sommersaison und nutzen die Chance, sich mit zahlreichen Aktionen und kreativen Ideen einem breiten tennisinteressierten Publikum zu präsentieren. Über 700 Tennisvereine haben sich bereits für den bundesweiten Aktionstag angemeldet, viele weitere werden in den nächsten Wochen folgen.

Unter dem Motto „Deutschland spielt Tennis!“ hat im vergangenen Jahr zum ersten Mal eine gemeinsame Saisoneroöffnung von Tennisvereinen in ganz Deutschland stattgefunden. Mehr als 1.600 Vereine haben teilgenommen, über 95.000 Besucher wurden gezählt, knapp 9.000 neue Mitglieder konnten gewonnen werden – ein Erfolg, an den der Deutsche Tennis Bund und die Landesverbände in diesem Jahr anknüpfen wollen.

Mit Engagement und Kreativität haben die teilnehmenden Vereine im vergangenen Jahr dafür gesorgt, dass „Deutschland spielt Tennis!“ bei seiner Premiere mit einem attraktiven Programm aufwarten konnte. Neumitgliedertraining und Schnupperkurse für Anfänger waren ebenso begehrt wie Tennisflohmärkte und virtuelle Tennis-Matches. Die kleinen Tennisfans kämpften im Kleinfeld gegeneinander, spielten gegen die Tenniswand und tobten sich im Tennis-Parcours aus. Neben Rollstuhltennis, Mannschaftstraining und einer Tennisolympiade wurden natürlich auch die neuesten Entwicklungen des Tennis-Breitensports vorgestellt. Ein Großteil der Vereine präsentierte mit „Cardio Tennis“ das neue Fitnessstraining auf dem Tennisplatz und informierte die Besucher über den deutschen Tennisindex TeXX. Wer wollte, konnte sich gleich vor Ort einstufen lassen und erhielt seinen persönlichen TeXX.

1.626 Vereine aus ganz Deutschland nutzten im vergangenen Jahr die Möglichkeit, sich im Rahmen von „Deutschland spielt Tennis!“ zu präsentieren. Für die Besucher war „Deutschland spielt Tennis!“ die Gelegenheit, die verschiedenen Facetten des Tennissports zu erleben – ob beim Cardio Tennis, Mannschaftstraining oder in den Schnupperkursen.

Auch in diesem Jahr übernimmt der Deutsche Tennis Bund die zentrale Planung des Aktionstages, entwickelt Werbemittel, erarbeitet Veranstaltungsvorschläge und stellt den Vereinen auf der Homepage [www.deutschlandspielttennis.de](http://www.deutschlandspielttennis.de) eine Vielzahl von Informationen und Erfahrungen zur Verfügung. Alle Vereine, die bei „Deutschland spielt Tennis!“ mitmachen wollen, erhalten umfassende Unterstützung, um den Aktionstag erfolgreich zu gestalten. Der DTB hat einen Leitfaden mit wichtigen Tipps für die Vorbereitung (Öffentlichkeitsarbeit, Planung, Programmvorschläge etc.) eines solchen Events zusammengestellt. Auch bei der Nachbereitung und Bindung neu gewonnener Mitglieder unterstützt der Deutsche Tennis Bund die Vereine.

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.



## FM SPORTS & LANGUES

kombinierte Sport- & Sprachreisen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

### TENNIS MIT SPRACHKURS

- |   |             |
|---|-------------|
| NICK BOLLETTIERI TENNIS ACADEMY                                     | FLÖRIDA     |
| EMILIO SANCHEZ / BRUGUERA / GIMENO TENNIS ACADEMY                   | BARCELONA   |
| VERNEUIL-SUR-SEINE INTERNATIONALE TENNISCHULE                       | PARIS       |
| TENNISTURNIERE IN DER NORMANDIE                                     | NORMANDIE   |
| ONE-TO-ONE SPRACHKURSE & TENNIS<br>MIT UNTERKUNFT BEIM SPRACHLEHRER | ENGLISCH    |
|   | ITALIENISCH |
|   | SPANISCH    |
|   | FRANZÖSISCH |

WIR ERSTELLEN IHNEN GERNE IHR INDIVIDUELLES ANGEBOT ODER SENDEN IHNEN UNSERE KOSTENLOSE BROSCHÜRE ZU

TEL. 076 1/383 7576  
SONJA@FMSPORT.COM  
WWW.FMSPORT.COM

BETRIEBSSTÄTTE FREIBURG  
FM SPORTS & LANGUES  
SALZSTR. 1  
79098 FREIBURG

Die bundesweite Zentralveranstaltung der gemeinsamen Saisoneroöffnung „Deutschland spielt Tennis!“ wird in diesem Jahr beim amtierenden „König der Vereine“ TC Stadtwald Hilden (Niederrhein) stattfinden. Auf der Anlage des Tennisclubs wird es Präsentationen sowie zahlreiche Mitmach-Aktionen wie z.B. Schnuppertraining, Aufschlaggeschwindigkeitsmessung, Cardio Tennis, eine PLAY+STAY-Demonstration und den TeXX-Test geben.

DTB

**DEUTSCHLAND SPIELT TENNIS!**  
**SAISONERÖFFNUNG 2008**

TERMIN: 26. und 27. April 2008  
ORT: TC Orange-Weiß Friedrichshagen

Mit freundlicher Unterstützung der Sponsoren-Partner:  
Die Landesverbände des DTB

# Winter Endrunde der TVBB Meisterschaftsklasse 2008 in Seeburg

„Die Känguruh“ Herren und Blau-Weiss Damen verteidigten ihre Titel

Das Halbfinale der Damen zwischen dem TC 1899 Blau-Weiss und dem TC SCC war unerwartet schwer, es wurde erst in den Doppeln entschieden. Nach den Einzel-Siegen von Vivien Weber und Syna Schreiber für Blau-Weiss und Alexandra Marjanovic und Saskia Zink für den TC SCC stand es 2:2. Nach den beiden Doppeln stand es 3:3 Matches, 9:7 Sätze und 77:68 Spiele. Das Finale war für

nicht. Eine Spitzenspielerin ist schwanger, die andere hatte eine Verletzung und die Dritte weilte in den USA. „Erstaunlich, dass wir mit den ganzen Ersatzspielerinnen bis ins Finale gekommen sind,“ sagte Trainer Stephan Schulte. „Mit den drei Spitzenspielerinnen wäre es etwas anders gelaufen.“

Zweite gewannen Cuba/Omrčen 6:2, 7:6. Die Titelverteidigung war perfekt mit 3:3, 9:6, 75:67 für die „Känguruhs“.

Benjamin Potsch meinte: „Als Titelverteidiger hatten wir in der Endrunde einen Favoritenstatus, auch ohne David Reinecke. Gegen die „Wespen“ im Halbfinale wurde es eng, die Niederlage von Cuba gegen Freuden-



Die Damen von „Blau-Weiss“

v.l.n.r.: Syna Schreiber, Michael Brandt, Saskia Kohlhaas, Vivien Weber, Laura Kemkes und Jill Sedlaschek



Die Herren der „Känguruhs“

v.l.n.r.: Thorsten Cuba, Igor Lakhno und Stipan Omrcen und Spielleiter Lutz Jabin (stehend); Benny Potsch und Philip Reiners (knieend)

Blau-Weiss erreicht! Das zweite Halbfinale gewannen die Damen der Zehlendorfer Wespen gegen die Damen des BTTC Grün-Weiß mit 3:3, 8:6, 76:54.

Das Finale Blau-Weiss gegen die „Wespen“ verlief deutlicher, weil die „Wespen“ dezimiert antreten mussten. Es gab einen glatten 4:0-Sieg für die Damen von Blau-Weiss, die damit den Titel vom Vorjahr verteidigten. Für diesen Erfolg sorgten Vivien Weber, Syna Schreiber, Saskia Kohlhaas und Laura Kemkes. Trainer Michael Brandt berichtete: „Laura Kemkes ist neu zu uns gekommen aus Lichtenrade. Sie ist ein sehr nettes Mädchen, die sehr gut zu uns passt, aber leider noch etwas unstabil ist in der Leistung.“ - Die Damen der „Wespen“ waren schon öfter im Finale, gewonnen haben sie aber noch

Im Halbfinale der Herren trafen die „Känguruhs“ auf die Zehlendorfer Wespen. Bei den „Känguruhs“ gewannen Benjamin Potsch und Igor Lakhno ihre Einzel und Potsch/Lakhno im Doppel, bei den „Wespen“ taten es ihnen Julian Freudenreich und Maximilian Riehl im Einzel und Osterhorn/Riehl im Doppel gleich. Die „Känguruhs“ erreichten das Finale mit 3:3, 8:7, 75:67. Im Finale trafen sie auf die Mannschaft vom LTTC „Rot-Weiß“, die im Halbfinale die Herren des Grunewald TC mit 4:2 ausgeschaltet hatten.

Das Finale verlief sehr spannend: 2:2 stand es nach den Einzeln und 3:3 nach den Doppeln. Potsch gewann 6:3, 7:6 und Cuba 6:1, 6:2. Für Rot-Weiß gewannen Taplick 7:5, 4:6, 6:4 und Volmer 3:6, 6:3, 6:2. Das erste Doppel ging an Taplick/Volmer 6:2, 3:6, 6:3 und das

reich war nicht so eingeplant. Durch eine gute Doppelleistung mit Potsch/Lakhno 7:5, 6:3 gegen Scheffrahn/Freudenreich konnte das schließlich wieder wettgemacht werden.“ Timo Taplick sagte: „Unsere gewonnenen Einzelmatches hätten eigentlich glatter ausfallen müssen. Florian Bachnik war verletzt, so dass er den erforderlichen Punkt gegen Thorsten Cuba nicht holen konnte, mit dem wir fest gerechnet hatten. So starteten wir mit zwei Sätzen Rückstand in die Doppel. Hier mussten wir den Verletzten rausnehmen und unseren Jungster Marc-Oleg Gregor (16 Jahre) einsetzen. Gregor/Gralow haben gut gekämpft, aber leider knapp verloren.“

Andreas Springer

## Hallenmannschaftsmeisterschaften 2007/08:

Die Berliner Bären auch in der Hallenwinterrunde auf sportlichem Höhenflug!

Die Hallenmannschaftsmeisterschaften 2007/08 brachten den Bären weitere 2 Titel und einen Vizemeistertitel des TVBB ein. Zwar mussten sich die Herren 50, sicherlich etwas unglücklich, am Samstag dem „ewigen“ Rivalen GW Nikolassee mit 0:4 nach den Einzeln in der Besetzung Jürgen Fleischfresser, Rainer Rauscher, Uwe Ackermann und Bernd Taplick geschlagen geben.

### Herren 50 - Endspielergebnisse

Jürgen Fleischfresser - Jürgen Schulz	6:4 4:6 1:6
Rainer Rauscher - Andreas Wolter	4:6 0:6
Uwe Ackermann - Franz Kaspers	4:6 4:6
Bernd Taplick - Bernd Ihns	6:1 4:6 4:6

Am Sonntag aber dominierten dann die Herren 30 und die Herren 40 der Berliner Bären. In einem sportlich anspruchsvollen, aber jederzeit auch fairen und spannenden Endspiel bezwangen unsere Herren 30 in der Besetzung Marko Wischnewski, Andreas Lamprecht, Timo Pohle und Frank Jordan die spielstarke und sehr erfahrene Mannschaft von GW Nikolassee mit 4:2 (3:1). Die Partie blieb letztendlich bis zum Gewinn des 1. Doppels (Wischnewski/Pohle) offen. Nicht unerwähnt bleiben soll, dass Nikolassee mit Georg Peine, Michel Sawall und Rolf Koch drei Spieler bereits in den Herren 40 spielen könnten, und Henk du Bruyn und Marco Reichelt wären sogar schon bei den Herren 50 spielberechtigt. Im Anschluss an das hart umkämpfte Spiel saßen beide Mannschaften noch in lockerer Runde und gemütlicher At-

mosphäre zusammen. Dort entstand beim Plausch auch der schöne Gedanke und die Anregung an den TVBB, im nächsten Jahr vielleicht die siegreichen Mannschaften und Finalisten aller Altersklassen bei einem gemeinsamen Abend mit Büfett zu ehren. Das wäre doch zumindest eine Überlegung wert, oder?

### Herren 30 - Endspielergebnisse

Marco Wischnewski - Henk du Bruyn	2:6 0:6
Andreas Lamprecht - Georg Peine	6:4 6:7 6:4
Timo Pohle - Marco Reichelt	6:1 7:6
Frank Jordan - Michel Sawall	6:4 3:6 6:4
Wischnewski/Pohle - du Bruyn/Reichelt	6:4 6:3
Lamprecht/Jordan - Peine/Koch	4:6 7:6 zgz.

Die Herren 40 der Berliner Bären um Mannschaftsführer Uli Lehmann waren ihrem Endspiel-Gegner, der Mannschaft von Potsdamer TC Rot-Weiß, deutlich überlegen und gewannen in der Besetzung Marc Schauer, Reino Blaumann, Stefan Kießig und Reinhard Mager auch in der Höhe deutlich und verdient mit 4:0 nach den Einzeln.

### Herren 40 - Endspielergebnisse

Marc Schauer - Ulrich Krzenzlessa	7:6 6:3
Reino Blaumann - Klaus-Jürgen Kraft	6:2 2:6 6:2
Stefan Kießig - Dr. Inno Gebhardt	7:6 6:2
Reinhard Mager - Steffen Lerche	6:1 6:2

Den Mannschaften der Berliner Bären, von GW Nikolassee und PTC Rot-Weiß an dieser Stelle „Herzlichen Glückwunsch“ zu den erreichten Meistertiteln des TVBB bzw. auch zum Gewinn des jeweiligen Vizemeistertitels.

Ein besonderer Dank geht auch noch an Oberschiedsrichter Lutz Jabin für die harmonische Durchführung der Endspiel-Veranstaltung und das Überreichen der Wandteller für die TVBB Verbandsmeister. Es wären nur ein paar mehr Zuschauer wünschenswert gewesen.

Für die Berliner Bären war das Meisterschafts-Wochenende der Abschluß einer schier unglaublich erfolgreichen Winter-Saison. Von den insgesamt 41 ausgetragenen Gruppen-Spielen verließen sie sagenhafte 35 Mal als Sieger den Platz. Alle 4 im Einsatz gewesenen Herren-Teams und die Junioren haben es sogar sensationell geschafft, nicht ein einziges ihrer Gruppenspiele zu verlieren. Die Bilanz ist umso erstaunlicher, da doch 5 der insgesamt 7 im Einsatz befindlichen Teams in der Meisterschaftsklasse gespielt haben. Die 1. Damen haben den angestrebten Klassenerhalt in ihrer sehr stark besetzten Gruppe in der Meisterschaftsklasse erreicht, die 2. Damen sind als aktueller Tabellenführer aufgestiegen. Die 1. Herren sind als Erster der Verbandsoberriga wieder zurück in der Meisterschaftsklasse und die 1. Junioren wurden am 26.01.08 überraschend erstmalig TVBB Hallen-Verbandsmeister. Hinzu kommen noch 3 TVBB-Hallen-Titel im Einzel durch Timo Fleischfresser (Herren), Reinhard Mager (Herren 55) und Rolf Sternberg (Herren 60).

Christian Kummert,  
Sportwart SV Berliner Bären

## Alpha-Tennisanlage Großziethen

Neu

ab 15.04.2008

# TENNISCHULE RITTER & LINGNER

Querweg 4 | 12539 Schönefeld-Großziethen | Tel.: (0 33 79) 44 45 70 | E-Mail: info@tsrl.de | www.tsrl.de

## TVBB-Senioren-Hallenmeisterschaften 2007 / 2008

Stilles Jubiläum



v.l.: Susanne Boesser und Claudia Förster



Margareta Zydek

**Die 25. Senioren-TVBB-Hallenmeisterschaften boten fesselnde Männerkonkurrenzen, aber litten an Masse bei den Frauen.**

Kalt war es diesmal nicht, draußen hatte sich der Winter versteckt – kein Grund also für Spielausfälle oder Anreiseprobleme der Teilnehmer bei den Senioren-Hallenmeisterschaften des TVBB an traditioneller Stätte beim BSV 1892. Dennoch gab es, verglichen mit den Vorjahren, noch einmal einen kleinen Teilnehmerrückgang, der wieder einmal auf ein Kernproblem des Basissports in den Verbänden und Vereinen nicht nur im Tennis hinweist. Wird der nicht als Herzenssache aller gemeinsam empfunden, die sich dafür auch entsprechend leidenschaftlich engagieren, dann sind die Sorgen absehbar. Auch Senioren-Meisterschaften sind nun einmal kein Ereignis, bei dem potenzielle Teilnehmer darauf warten, dass man etwas für sie organisiert. Und umgekehrt auch keins, bei dem sich die Macher darauf verlassen können, dass die, für die sie sich in die Bresche werfen, aus eigenem Antriebe aktiv werden. Die Crux des Ganzen ist als „größter anzunehmender Unfall“ schnell formuliert: erst dann, wenn es so etwas wie Senioren-Meisterschaften vielleicht einmal nicht mehr geben sollte, dann wird man wirklich um den Verlust wissen!

Dieser Eindruck des journalistischen Beobachters ist keine Schuldzuweisung an diese oder jene Seite, es ist eine Warnung, ein lieb gewonnenes, schätzenswertes und wertvolles Ereignis wie dieses nicht leichtfertig aufs Spiel zu setzen. Die Senioren-Meisterschaften des TVBB, in der Halle wie im Freien, sind nicht wegzudenkender Bestandteil des Verbandslebens. Das empfinden die Organisatoren um die Dauerbrenner Wolfgang Haase und Alfred Krüger, die Teilnehmer, die – freilich wenigen – Zuschauer und alle sonstigen Beteiligten so. Aber jede Liebe braucht Pflege, Aufmerksamkeit und Wärme, sonst erlischt sie. 110 Teilnehmer aus 45 Vereinen hatten diesmal gemeldet, zwei der 13 Konkurrenzen aus der Ausschreibung (Damen 60 und Doppel Herren 40) fanden mangels Masse nicht statt. Schade.

Vor allem bei den Frauen waren die Felder dünn. Sieben Konkurrentinnen wollten Susanne Boesser (Blau-Weiß) bei den Damen 40 den Titel streitig machen, was erwartungsgemäß nicht gelang. Gar nur fünf Mitbewerberinnen hatte Margareta Zydek (Dahlemer TC) eine Altersklasse höher bei den Damen 50. Und im offenen Seniorinnen-Doppel mit fünf gemeldeten Paaren kam es zu ganzen vier Spielen, ehe Mallon/Boesser (Blau-Weiß) im Finale gegen Weizel/Rausch (Zehlendorfer Wespen) mit 6:3 und 6:4 die Oberhand behielten. Auch in den beiden Einzelkonkurrenzen hatten die Topgesetzten gesiegt, der Spannungsfaktor dabei war bescheiden. Susanne Boesser, die mit bekannter penetranten Präzision in den Grundschlägen ungefährdet, blieb bei ihren drei Siegen bis zur Meisterschaft gegen Anna Konrad (Falkensee), Heike Leese (TC Weißensee) und schließlich Claudia Förster – natürlich – ohne Satzverlust und gab alles in allen gerade mal sechs Spiele ab, davon fünf im Halbfinale gegen Leese.

Das einseitige Endspiel gegen Förster endete mit 6:1 und 6:0 – keine Herausforderung für die unumstrittene First Lady des Berliner Seniorennenis.

Margareta Zydek, die gebürtige Polin in Diensten des Dahlemer TC, stand der großartigen Susanne Boesser kaum nach. Sie musste ein Spiel weniger bestreiten, stand bereits nach dem klaren 6:0 und 6:3 gegen Doris Scholz (Grün-Weiß Nikolassee) im Finale gegen deren kämpferische starke Vereinskameradin Kerstin Kauf, der freilich aller Einsatz gegen die druckvolle Kontrahentin wenig half: das 6:2 und 6:1 war auch tatsächlich so klar, wie es die Zahlen aussagen. Der Doppeltitel von Mallon/Boesser (Blau-Weiß) gegen die an zwei gesetzten Weizel/Rausch brachte zwar ebenfalls das der Papierform entsprechende Resultat, aber immerhin mit sieben abgegebenen Spielen der Favoritinnen bei ihrem Zwei-Satz-Sieg zumindest zeitweise die in den Einzeln vermiste Spannung.

In den acht Männerkonkurrenzen wurde man dafür allerdings etwas entschädigt, auch, wenn lediglich in zwei Endspielen über drei Sätze gegangen werden musste. Die mit den Damen verglichen, opulenten Felder – je höher die Altersklasse, desto größer die Teilnehmerzahl – bestätigten wieder einmal, dass zwischen Quantität und Qualität durchaus ein enger Zusammenhang besteht.

Konkurrenz belebt das Geschäft – auch eine vermeintlich überstrapazierte Erkenntnis kann zutreffend sein. Das vielleicht spannendste der elf Finals, von denen drei am Samstag und acht am Sonntag des letzten Januar-Wochenendes ausgetragen wurden, gab es denn gleich bei den Herren 40, bei denen alle vier Top-Gesetzten auch tatsächlich antraten. Aber keiner von ihnen gewann. Guido Schulz (Rot-Weiß), Nummer 4, verlor im Viertelfinale gegen den starken Marc Schauer (Berliner Bären), der auch in der Vorrundenspiele gegen den späteren Finalisten Ralph Liebenthron (ASC Spandau/Nummer 1) beim 4:6, 2:6 harten Widerstand leistete. Die Nummer 2, Lutz Müller (Grün-Weiß Baumschulenweg), musste sich Ivan Dishkow (Rot-Weiß Porsdam) beugen (4:6, 5:7), der anschließend auch noch die Nummer 2, Georg Peine (Grün-Weiß Nikolassee), mit 6:3 und 6:3 ausschaltete. Das spannende Endspiel zwischen Dishkow und Liebenthron gewann dann nach drei Sätzen der einzige Brandenburger unter den 11 neuen TVBB-Champions. Nach zwei ausgeglichenen Durchgängen hatte Dishkow, der im kommenden Sommer allerdings ebenso wie Margareta Zydek für Nikolassee spielen wird, im Duell zweier Ex-Meister seinen Kontrahenten müde gespielt und keine Mühe mehr, das Ganze mit 6:4, 5:7 und 6:1 zu seinen Gunsten zu Ende zu bringen.



v.l.: Rainer Schulz und Dr. Hanspeter Rabe



v.l.: Ralph Liebenthron und Ivan Dishkow

**ZS ZIEGLER SPORTBÖDEN**

Lange Worth 2 · 21376 Garlstorf  
 Tel./Fax 0 41 72 - 53 82 · Mobil 01 71 - 7 32 02 11  
[www.ziegler-sportboeden.de](http://www.ziegler-sportboeden.de) · [info@ziegler-sportboeden.de](mailto:info@ziegler-sportboeden.de)

**Spezialist für SPORTBELÄGE**

**TENNISBODENBELÄGE**

- Flächenelastische Unterkonstruktionen
- Tennishallenausstattung und -zubehör
- Gummigranulatlieferungen, Reinigungsmaschinen
- Bodenbeläge für andere Hallensportarten
- Indoor-Soccer-Anlagen



v.l.: Henk de Bruyn und Marco Reichelt



v.l.: Reinhard Mager und Dr. Klaus-Peter Walter



v.l.: Wolfgang Clemenz und Arnim Schubert



v.l.: Eberhard Behrend und Hr. Bruse

Henk de Bruyn (siehe Interview) siegte als Top-Gesetzter bei den Herren 50 ebenso souverän wie Reinhard Mager bei den Über-55-jährigen. Beide überzeugend, ohne Schwächeln und gegen Rivalen, die zumindest versuchten, es ihnen möglichst schwer zu machen. Es blieb beim Versuch – Volkmar Schön (Blau-Gold Steglitz) verlor gegen de Bruyn mit 2:6, 0:6, Dr. Klaus-Peter Walter gegen Ex-Fußball-Profi Mager (siehe Interview) mit 3:6, 5:7. Den Sieg von Rolf Sternberg (Berlin Bären) bei den Herren 60 durfte man als Überraschung werten – im Halbfinale war er gegen den topgesetzten Ulrich Sand (TV Frohnau) weitergezogen (3:6, 6:4, 6:0 zgz.), im Endspiel gegen Michael Schultz (Hermisdorfer SC) mit 6:3 und 6:0 überlegen. Die Herren 65-Konkurrenz wurde ein Beute von Rainer Schulz (Blau-Weiß), der sich den Titel nach dem 7:6, 6:1 gegen Ex-Hockey-Olympiasieger Carsten Keller (Rot-Weiß) im Halbfinale gegen Dr. Hanspeter Rabe (TC Grunewald) im Endspiel nach zähem Duell mit 7:6 und 7:5 nicht mehr nehmen ließ.

Bleiben noch drei Männer-Wettbewerbe: Bei den Herren 70 gewann in einer Viererrunde „jeder gegen jeden“ am Ende mit drei Siegen Eberhard Behrend (TC Mariendorf), die beiden Doppel bei Herren 50 und Herren 60 gingen an Marco Reichelt/Henk de Bruyn (Grün-Weiß Nikolassee) mit 6:3,6:7, 6:2 gegen Henning Till/Uwe Schulz (Rotation Friedrichsfelde) und Arnim Schubert/Wolfgang Clemenz (BSV 1892/Weuß-Rot Neukölln) mit 7:5, 7:5 gegen Theo Dicke/Frank Kirschbaum (Steglitzer Tennis-Klub/Weiße Bären Wannsee). Womit, bis auf einen bisschen nachwaschender Statistik und vorausschauender Terminbekanntgabe eigentlich alles gesagt wäre. Die Statistik: es gab mit Margareta Zydek, Henk de Bruyn, Eberhard Behrend und Clemenz/Schubert vier erfolgreiche Titelverteidiger. Die Vorschau: die Sommer-Verbandsmeisterschaften der TVBB-Senioren finden vom 3. bis 10. August auf der Anlage des BSV statt. Zeit genug, zu melden und teilzunehmen! Getreu dem Motto: jedes Turniers unseres Verbandes ist so gut, wie wir es selber machen.

Klaus Weise

## Henk de Bruyn – Meister bei den Herren 50



„Ich zähle meine Titel nicht, aber ich gewinne sie gern!“

Als Zuschauer bei den Senioren-Meisterschaften hat man den Eindruck, Sie sind da schon ewig dabei. Ihr wievielter Auftritt war das denn jetzt?

Ehrlich gesagt, ich habe keine Ahnung.

Und der wievielte Titel? Sie haben diesmal im Einzel und im Doppel gewonnen, macht plus zwei ...

Auch da muss ich so antworten wie zuvor – ich weiß es nicht. Halle und Freiluft zusammen, kann es ein Dutzend sein. Aber das ist nur geraten. Ich zähle meine Titel nicht, aber ich gewinne sie gern. Der Ehrgeiz ist natürlich da, aber ich muss ihn nicht per Statistik stimulieren. Ich habe auf jeden Fall in jeder Altersklasse, die ich bisher gespielt habe, auch Berliner Meisterschaften gewonnen.



## Reinhard Mager – Meister bei den Herren 55

*Vom Leder zum Filzball - ein Könner mit verschiedenen Rundlingen*

**Herr Mager, Sie haben nicht zu den Gesetzten in Ihrer Konkurrenz gehört, aber doch gewonnen. Wie geht das?**

Gute Frage. Ich habe zwei Jahre aus Verletzungs- und familiären Gründen nicht gespielt, die Senioren-Meisterschaften waren jetzt praktisch mein Comeback auf dem Feld.

Ganz so überraschend ist das Abschneiden für Insider freilich nicht. Immerhin war ich zum 12. Male dabei, stand zum zehnten Mal im Finale – sieben Mal habe ich gewonnen. Nicht so schlecht für einen Fußballer, oder?

**Apropos, lassen Sie uns doch mal wissen, was Sie mit dem runden Leder zustande gebracht haben?**

Ich war 16 Jahre lang Profi-Kicker, zehn davon im Tor vom VfL Bochum in der 1. Bundesliga. Das Wort unabsteigbar galt damals noch für den Verein. Am besten lief es 1979 und 1981, da waren wir Achter und Neunter. Alles in allem habe 138 Mal im Kasten in der 1. Liga und 115 Mal in der 2. Liga gestanden. Wobei ich als Keeper bei Blau-Weiß und Hertha BSC in Berlin immer denselben Klubfarben treu geblieben bin.

**Sie haben bis 38 Fußball gespielt, da ist weit und breit noch kein Filzball in Sicht ...**

Stimmt, dafür war auch gar keine Zeit. Zwar habe ich in Bochum schon mal spaßeshalber ab und an ein Racket in die Hand genommen, denn ins Vereinsgelände der Fußballer war auch ein Tennisklub integriert. Aber richtig angefangen habe ich erst danach als Vierziger. Dann habe ich in Köln meinen Fußball-Lehrer gemacht, und später auch meinen Trainerschein im Tennis. Seit 1995 spiele ich für die Berliner Bären, seit der Saison 2000/2001 bin ich dort Cheftrainer. Wir haben einiges neu strukturiert und aufge-

baut – bei den Bären tut sich was. Ich mache das mit voller Leidenschaft und ich glaube, das merken die Leute auch.

**Und Fußball spielen Sie gar nicht mehr? Es gibt doch diverse Oldie- und Benefizpartien ...**

Rumfliegen muss ich nicht mehr. Irgendwo ist ein Punkt erreicht, wo sich das erledigt hat. Da halte ich es lieber mit dem Tennis.

**Und das erfolgreich, wie man sieht.**

Da macht das Ganze dann auch noch doppelt Spaß. Im Endspiel gegen Dr. Klaus-Peter Walter musste ich mich aber ganz schön strecken. Er hat sehr gut gespielt, stark aufgeschlagen. Ich war sehr zufrieden mit der Woche, dass ich keine Schmerzen hatte und nach dem Knorpelschaden im Vorjahr der Knochen gehalten hat. Darauf kann man aufbauen – jetzt will ich wieder richtig angreifen.

**Welche Art von Spiel bevorzugen Sie?**

Ich versuche Tempo und Druck zu machen, aggressiv zu sein. Athletik und Schnelligkeit, das sind meine Trümpfe. Als Linkshänder habe ich vielleicht auch noch den Vorteil, manchen mit meiner „Auslage“ zu überraschen. Das soll auch bei den kommenden Seniorenmeisterschaften so bleiben – das ist ein Turnier, bei dem ich sehr gern antrete.

*Das Interview führte Klaus Weise*

**Sie sind eigentlich immer dabei, während viele andere aus verschiedensten Gründen ab und an fehlen. Warum?**

...ich, wenn nicht Weltbewegendes geschieht, stets antrete? Weil ich sehr gerne und leidenschaftlich Tennis spiele, Wettkämpfe mag und die Senioren-Meisterschaften immer auch ein Treff von alten Freunden und Bekannten sind.

**Was bringt dieses Turnier für Sie?**

Ich habe es in meiner Zeit als Profi gelernt, sich Ziele zu setzen und dafür zu trainieren. Mein Ziel ist es, mich fit zu halten und zwar so, dass ich auch wettbewerbsfähig bin. Das hat bislang immer ganz gut funktioniert, ich war selten verletzt.

**Erzählen Sie uns etwas über Ihre Profi-Zeit?**

Ich bin in Südafrika geboren, dort groß geworden. Mitte der 70er gehörte ich zu den drei, vier besten Junioren des Landes. 1979 bis 1984 war ich Berufsspieler, kam nach Deutschland und war in Düsseldorf aktiv und

zu Hause. Ende der 80er kam ich nach Berlin, lernte dort meine heutige Frau kennen. Seit 1989 bin ich deutscher Staatsbürger. Ich habe ein Sportgeschäft, fühle mich in dieser Stadt, die so intensiv lebt und sich ständig verändert, wohl.

**Im Vorjahr sind Sie 50 Jahre alt geworden, Sie sind jetzt zum zweiten Male bei den Herren 50 angetreten. Sie sind ein Hallenspieler?**

Nicht unbedingt, aber ich spiele gerne auf schnellen Böden. Denn ich bin auf schnellen Hartplätzen groß geworden. Nicht alle mögen die Halle beim BSV, halten den Belag für sehr gewöhnungsbedürftig. Aber es ist für den Verband wohl sehr schwer, ein Objekt zu finden, wo die Vereinsmitglieder für die Senioren-Meisterschaften eine Woche lang auf Tennis verzichten würden.

**Das Meldeergebnis ist seit mehreren Jahren rückläufig. Warum folgen nicht mehr Ihrem Beispiel und sind immer dabei?**

Schwer zu sagen. Es gibt sicher nicht nur einen Grund dafür. Nach meiner Meinung müsste man es noch stärker mit direkter Ansprache versuchen, um die Leute zum Mitmachen zu bewegen. Das freilich ist ziemlich aufwändig. Eine andere Sache ist, die Meisterschaften insgesamt noch mehr publik und daraus eine Art kleines Volksfest zu machen. Natürlich im bescheidenen Rahmen. Aber wenn man dabei zum Beispiel sein Bier trinken könnte, das wäre doch schon was.

**Werden wie Sie im Sommer bei den Senioren-Meisterschaften im Freien wiedersehen?**

Wenn es nicht höhere Gewalt verhindert und ich gesund bleibe, ganz bestimmt. Es ist immer schön, das Turnier mitzuspielen. Ob mit oder ohne Titel.

*Das Interview führte Klaus Weise*

## 9. Winter-Circuit 2008 im TTC Sportforum Bernau

**108 Teilnehmer kämpften in den Altersklassen Jungen und Mädchen U12, U14, U16 und U21 in Bernau um den Sieg.**

Bei den Mädchen U12 waren nur 12 Spielerinnen am Start. Die Favoritinnen Antonia Beyer und Julie-Marie Demmrich vom TSV Glinde (Schleswig-Holstein) machten schließlich den Sieg unter sich aus: Antonia gewann das Finale 6:0 und 6:1.



v.l.: Isabel Bloy, Cheyenne Pflug

20 Mädchen begannen im 32er-Feld der U14. Die an Platz eins und zwei Gesetzten wurden schon in der 2. Runde von Ungesetzten gestoppt. Im Endspiel trafen Isabel Bloy (BTC WISTA) und Cheyenne Pflug aus Seeburg aufeinander. Die 11-jährige Isabel gewann 6:3, 5:7 und 6:2 und damit gleich das erste U14-Turnier, an dem sie überhaupt teilnahm. Sie war auch relativ gut eingespielt bei vier Einzel- und einem Doppel-Match innerhalb von 24 Stunden (incl. Verbandsspiele der Winterrunde). Im Winter hat sie zehn Hallen-Turniere gespielt und neun davon gewonnen!



v.l.: Linda Queck, Anna Smirnova

Ein Mädchen aus Thüringen kam nach Bernau, um ihrem Sieg beim Winter-Cup vom November 2007 einen neuen hinzuzufügen: Linda Queck vom TC Rot-Weiß Erfurt. Als Ungesetzte schlug sie in der U16 Saskia Mangelsdorf 6:4, 6:2 und Antonia Berse 6:2, 6:4 und stand im Finale. In diesem benötigte sie 3 Sätze, um die Favoritin Anna Smirnova aus Württemberg 6:2, 4:6, 6:3 zu besiegen. „Ich bin eigentlich ohne Erwartungen hierher ge-

kommen,“ sagte Linda, „ich war ja auch nicht gesetzt. Im Finale wollte ich eigentlich nur gut spielen und ich habe es dann doch geschafft, ich bin sehr froh darüber.“



v.l.: Louisa Kaltborn, Lisa Stuckart

Lisa Stuckart, an Position 4 gesetzt, gewann bei den Damen U21. Im Finale schlug sie Louisa Kaltborn vom BTTC Grün-Weiß 6:3, 6:3. Das erste Spiel gegen Romanova war das schwerste für sie (3:6, 6:4, 6:4), auch gegen Louisa Werner gab es einige Probleme (6:4, 6:2). In Friedrichshagen spielt Lisa mit den Damen, offiziell nimmt sie aber am Wochenende in Bayreuth im Tennis College Smicliklas (ehemaliger Kroatischer Nationaltrainer) Technik- und Mentaltraining.



v.l.: Edison Ambarzumjan, Huy Tran Viet

Im 16er-Feld der Jungen U12 siegte der als Nummer 4 gesetzte Huy Tran Viet vom Leipziger TC 1990 im Finale 6:4, 2:6, 6:1 gegen den Favoriten Edison Ambarzumjan aus Greifswald.



v.l.: Alexander Manapov, Philipp-Luca Raickovic

Alexander Manapov vom Württembergischen Tennisverband war die Nummer 1 der Jungen U14 und gewann das Finale 7:6, 6:2 gegen Philipp-Luca Raickovic vom LTTC

„Rot-Weiß“. Philipp-Luca war mit dem Turnier zufrieden, aber nicht mit dem Finale: „Im Halb- und Viertelfinale habe ich Gegner geschlagen, gegen die ich sonst verloren habe. Aber im Finale habe ich kopflos gespielt, mein Gegner war einfach besser und hat mich mit seinen schnelleren Bällen aus dem Konzept gebracht.“



v.l.: Delf Gohlke, Ruben Greiner

Der an eins gesetzte Ruben Greiner vom TK Blau Gold Steglitz traf im Finale der Jungen U16 auf die Nummer 2, Delf Gohlke (14 Jahre), und verlor 4:6, 1:6. „Das Finale war recht einseitig,“ sagte Delf. „Ich hab schon zweimal gegen ihn gespielt und in drei Sätzen gewonnen auf Sand und letztes Jahr in Wandlitz.“ Der Sieger spielt an Position 1 im Verein für Körperkultur bei Axel Ritter und gewann mit seiner Juniorenmannschaft in der Winterrunde fast alle Spiele.



v.l.: Yuri Mukovoz, Daniel Pfeiffer

Der Berliner Daniel Pfeiffer dominierte die Herren U21 und spielte sich souverän ins Finale, wo er 6:3, 6:3 gegen Yury Mukovoz aus Russland gewann. Daniel sagte: „Es hat mich gefreut, gegen Yury zu spielen, das war mal etwas anderes als sonst in Berlin.“ Daniel folgte vor kurzem einer Einladung seines jetzigen Trainers Jörn Thiel nach Hamburg, wo er bessere Verdienst- und Trainingsmöglichkeiten sieht. Er spielt für den TC Rot-Weiß Bremerhaven in der Nord-West-Liga, vergleichbar mit der Berliner Meisterschaftsklasse. Jetzt will er versuchen, in Portugal die ersten Future-Turniere zu spielen.

**Viel Glück, Daniel!**

Andreas Springer



**Saturday April 26<sup>th</sup> 2008. From 11 a.m. to 3 p.m.  
At International School Villa Amalienhof  
in Berlin-Spandau.**

**Please join us for:**

Great drum and art workshops in our new studios.

Hands-on science experiments for children.

Music performances by ISVA students on our open air stage.

Sports, games and lots of fun activities.

Learn more at [www.is-va.com](http://www.is-va.com) or call (030) 36 43 98 20.



---

**ISVA**

---

INTERNATIONAL SCHOOL VILLA AMALIENHOF

Cosmopolitan. Caring. Committed.

Heerstrasse 465 • 13593 Berlin • [info@is-va.com](mailto:info@is-va.com)

# Jugend-Hallenmeisterschaften 07/08 des TVBB in Wandlitz

Drei zweitplatzierte Mädchen erkämpften sich die Titel und drei Favoriten der Jungen verteidigten ihre Positionen mit Erfolg.

Die Nummer 2 der **Mädchen U 12**, Camille Gbaguidi-Keller vom LTTC „Rot-Weiß“, erreichte mit drei klaren Siegen das Finale, schlug die Favoritin Lidia Usinger aus Heiligensee 6:2 und 7:5 und meinte: „Ich denke, ich hab sie heute mehr laufen lassen, das ist der einzige Unterschied. Sonst spielen wir immer gleich stark.“ Nach drei Matches steht es jetzt 2:1 für Lidia.

Beim Jahrgangsbesten-Turnier des DTB in Stuttgart-Stammheim, Dezember 2007, wo die 16 besten Mädchen Jhg.1996 der Deutschen Rangliste eingeladen wurden, hat Camille sehr gut gespielt, gegen die Nummern 3, 4 und 6 gewonnen und den Platz 5 belegt. Sie selbst steht an Position 11 in der Deutschen Rangliste. Lidia hat alle Spiele gewonnen, ist Gruppenerste geworden und hat Platz 4 erreicht. Sie ist die Nummer 10 in der Deutschen Rangliste. Beide trainieren dreimal in der Woche beim TVBB.



v.l.: Lidia Usinger, Camille Gbaguidi-Keller

Kimberly Freiwald vom Rot-Weiß Seeburg, auch an Position 2 gesetzt, stürzte im Finale der **Mädchen U 14** die Nummer 1, Kyu-Bin Kim (TC Tiergarten) mit 6:4 und 7:5. Beide

hatten im Halbfinale schon schwere Matches zu bestehen. Kyu-Bin gewann gegen Anabel Arnst (Zehlendorfer Wespen) 7:5, 1:6 und 6:1. Kimberly spielte 7:6 (8), 6:2 gegen Laura Sophie Winter aus Lichtenrade.



v.l.: Kyu-Bin Kim, Kimberly Freiwald

Auch Lisa-Marie Mätschke (LTTC „Rot-Weiß“) startete von Position 2 im 16er-Feld der **Mädchen U 16** und schlug im Finale die Nummer 3, Grace Mpassy-Nzoumba 6:1, 6:1. Die Nummer 1, Louisa Schubert (TC SCC), verlor in der zweiten Runde gegen Alena Sander (TC SCC) knapp mit 3:6, 6:7 (5). Bei den Norddeutschen Meisterschaften hatte



v.l.: Lisa Marie Mätschke, Grace Mpassy-Nzoumba

Grace in 3 Sätzen gegen Lisa-Marie gewonnen, die diesmal fast fehlerlos spielte. Die Spiele von Maria Scharapova und Ana Ivanovic bei den Australian Open 2008 hatten sie wohl inspiriert!

Im Finale der **Damen U 21** standen sich die Nummer 3 und 4 gegenüber. Gewonnen hat die Nummer 4, Laura Kemkes, vom TC 1899 Blau-Weiss mit 3:6, 6:3, 6:2 gegen Dejana Raickovic (Nummer 3/ LTTC „Rot-Weiß“). Hegemann trat nicht an. „Ich war ziemlich platt von den vielen Spielen“, berichtete Laura glücklich, „aber ich wollte mich noch



v.l.: Laura Kemkes, Reinhard Schadenberg, Dejana Raickovic



v.l.: Niklas Braun, Ronny Georgi

## SPOK e.V. TENNIS

### Zwei Vorbereitungsturniere im April auf Sand



Der Tennisverein Spok lädt ab 18. April zur optimalen Saisonvorbereitung in die Nordendstr. 56 ein.

Auf der weitläufigen Spok-Anlage mit neun Tennissandplätzen werden im April gleich zwei Turniere ausgerichtet.

Am Wochenende vom 18. bis 20.04.08 findet das traditionsreiche Herren-Doppel-Turnier „x+x=65+“ statt. Das Alter beider Doppelpartner muss in der Summe mindestens 65 Jahre ergeben. Das Startgeld beträgt 30,- €/Team. Dank der Sponsoren Glaserei Gülle, SDK Gebäudeservice und QuaTRO Fa. Jansen gibt es für die drei erstplatzierten Paarungen insgesamt ein Preisgeld in Höhe von 225,- € und am Samstagabend für alle Turnierteilnehmer 50 Liter Freibier im Restaurant Break.



In der Woche vom 21. bis 27.04.08 werden zum zweiten Mal hochkarätige Matches beim Saisonvorbereitungsturnier für Jungsenioren/innen erwartet. Im letzten Jahr gewann bei den Herren 30+ Andreas Strauchmann (SCC) im Endspiel gegen Robin Schönherr (TC Lichtenrade), der zuvor in einem ansehnlichen Halbfinale den an Nummer 2 gesetzten Jens Thron (SCC) besiegt hatte. Die Meldegebühr für die Einzel-Konkurrenzen Damen 30 und Herren 30 beträgt 25,- €/Person.

Die Turnierausschreibungen und weitere Informationen erhalten Sie im Spok, Nordendstr. 56, 13156 Berlin, Tel.: 030 / 74 07 25 0, www.spok.de.

mal reinhängen, weil ich in letzter Zeit öfters gegen sie (Dejana) verloren habe.“ Bei den Jungen der Altersklassen U 12, U 14, U 16 und U 21 wurde in 16er-Feldern gespielt. Niklas Braun (TC SCC) verteidigte seine Favoriten-Position und wurde Verbandsmeister der **Jungen U 12**. Er erreichte durch einen umkämpften Halbfinal-Sieg über Timo Stodder mit 2:6, 6:3, 6:2 das Finale. Dieses gewann er gegen Ronny Georgi 6:4 6:4. In der Match-Bilanz steht es jetzt 4:3 für Ronny. „Es entscheidet immer die Tagesform“, meinte der Sieger.

David Rennhak vom LTTC „Rot-Weiß“ ist der neue Verbandsmeister 2008 der **Jungen U 14**. Im Finale setzte er sich klar mit 6:0, 6:2 gegen die Nummer 2, Maximilian Boewer-



v.l.: Maximilian Boewer-Stelter, David Rennhak

Stelter (SpoK) durch. David hatte insbesondere im Halbfinale mit Adrian Engel einen starken Widersacher (6:4, 7:5).

Der Favorit bei den **Jungen U 16**, Sascha Weiss vom SC Brandenburg, erreichte mit 3



v.l.: Leonard Gerch, Sascha Weiss

v.l.: Süßbier, Schadenberg, Usinger, Gbaguidi-Keller bei der Siegerehrung der Mädchen U12



Siegen das Finale. Die Nummer 2, Nick Blehmann aus Heiligensee, musste sich im Halbfinale Leonard Gerch vom LTTC „Rot-Weiß“ mit 3:6, 3:6 geschlagen geben, sodass Gerch und Weiss das Endspiel bestritten. Beide trafen das erste Mal aufeinander. Leonard, amtierender Verbandsmeister 2007 im Einzel der U 14 und Mannschaftsmeister 2007, verlor schnell mit 0:6 und 1:6 und 6:1. Während der Sieger ein richtig gutes Spiel ablieferte, ging bei seinem Gegner - im Gegensatz zu den Spielen davor - überhaupt nichts mehr.



v.l.: Rafal Teurer, Alborz Akhavan

„Wir sind stolz, dass wir wieder mal einen Verbandsmeister haben,“ freute sich Jugendwartin Gitta Schumann vom Neuenhagener TC 93. Denn die Nummer 2, Rafal Teurer, gewann das Finale der **Jungen U 21** in einem spannendem Match gegen den ungesetzten Alborz Akhavan (19) vom Berliner Tennisclub Sutos mit 7:5 und 6:3. „Alborz hatte im 1. Satz schon 5:3 und 40:15 geführt und dann macht Rafal sich auf den Weg und gewinnt den Satz 7:5,“ berichtete Gitta Schumann begeistert. Im Viertelfinale hatte Rafal erst nach 3 Stunden gegen Daniel Ivanenko den 3.Satz im TieBreak gewonnen (6:3, 3:6, 7:6 (3)). Rafal's Kondition wurde schwer geprüft. Durch seine Vorbereitung für die Polnischen Meisterschaften hatte er sich zuvor schon sehr verausgabt. Rafal Teurer spielt jetzt seit 4 Jahren in Neuenhagen, er kommt zwar aus Stettin, aber die Neuenhagener wissen, „er ist einer von uns.“ Die 1.Herren sind zweimal hintereinander aufgestiegen.

## Future Challenge Tour by Wilson 2008 in Wahlstedt

Bei diesem Jüngsten-Turnier gab es für den TVBB 1. Plätze für Juliane Triebe und Jesper Tull Freimuth

Am 16. und 17. Februar 2008 fand für die Juniorinnen/Junioren U10 die Future Challenge Tour by Wilson 2008 in Wahlstedt (Schleswig-Holstein) statt. Vom Jüngstenkader des TVBB waren Juliane Triebe (TC Brandenburg), Alexander Stepanov (TC Heiligensee) und Jesper Tull Freimuth (TSV Zehlendorf 1888) dabei.

30 Jungen und 20 Mädchen waren insgesamt am Start. Gespielt wurde jeweils über zwei Gewinnsätze bis 4.



Alexander hatte etwas Lospech. Er gewann die erste Runde glatt und verlor dann in einem sehr hochklassigen verbandsinternen Match gegen seinen Trainingspartner Jesper 3:4 und 2:4. Jespers Siegeszug hielt an und nach zwei weiteren, eher leichten Matches stand er im Finale. Dort traf er auf den Spitzenspieler des TV Schleswig-Holstein und an 1 gesetzten Lucas Hellfrisch (Pinneberger TC), den er dann in einem spannenden Finale mit 4:1, 3:4 und 4:1 besiegen konnte.

Juliane erwies sich ebenfalls als stärkste Spielerin des Turniers. Im Halbfinale traf sie auf die an 1 gesetzte Aileen Fuchs (TC Hiltrup). Dieses Spiel war eigentlich das schönste und umkämpfteste Spiel bei den Mädchen. Juliane gewann es mit 4:0, 2:4 und 4:2. Im Finale ließ sie dann Sophia Intert (TC RW Wahlstedt) mit 4:0 und 4:1 keine Chance.

Klasse Leistungen!

Barbara Ritter

## Saisonvorschau 2008 - Region Süd-Brandenburg:

In Calau gingen die Lichter aus. Luckenwalder Damen als "Nachwuchsteam" bei den Seniorinnen



Mit 89 Mannschaften beteiligt sich die Süd-Region in diesem Jahr an den Verbandsspielen. Gegenüber dem Vorjahr (92) nur ein leichter Rückgang. Dennoch - jeder noch so leichte Rückgang hat seine Ursachen, auf deren breite Palette ich an dieser Stelle nicht erneut eingehen möchte. Die eine oder andere Meinung auf meine umfangreichen Darlegungen und Vorschläge hierzu im "Matchball 1/2007" hätte ich mir schon gewünscht - doch nichts dergleichen.

Inzwischen sind nach Lauchhammer und Eisenhüttenstadt bei der Beteiligung am Mannschaftssport auch in Calau die Lichter ausgegangen. Und auch in Beelitz, Schwarzheide, Finsterwalde und

Spremberg mit je einem Team kommt nicht gerade Festbeleuchtung.....Mit Lauchhammer von 7 auf 0, Schwarzheide 7/1, Luckenwalde 8/5, Jüterbog 7/3, Spremberg 6/1, Finsterwalde 4/1, Blau Weiß 90 Forst 9/5, Cottbuser TV 92 7/3, Frankfurt/Oder 16/6 und dem TC Cottbus 16/10 sind seit dem Jahr 2000 allein diese 10 Vereine mit 52 rückläufigen Teams am Gesamtbild beteiligt.

Positiv, dass auch in diesem Jahr aus Süd-Brandenburg 20 Mannschaften in den unterschiedlichsten Spielklassen auf Verbandsebene starten.

Erstmals überhaupt sammeln allerdings die Herren nur in der Provinz ihre Punkte. Cottbus ist abgestiegen und Großräschen als Regional-Meister hat aus Altersgründen auf den Aufstieg zur Verbandsliga verzichtet, da einige Leistungsträger künftig bei den Herren 30 in der Verbandsliga mitwirken. Blau Weiß Guben und der TC Frankfurt/Oder sollten spielstark genug sein um ihren Verbandsoberriga- bzw. Verbandsligaplatz erfolgreich zu verteidigen.

Aushängeschild aus dem Seniorenbereich ist auch in diesem Jahr der Tennisverein Elsterwerda, der auf Grund seiner zielgerichteten Einkaufspolitik über Ländergrenzen hinweg zu allem fähig ist und auch als Neuling in der Meisterschaftsklasse der Herren 50 die nötige Verwirrung stiften sollte. Der Peitzer Tennisclub - mit den Herren 40 + 50 in der Verbandsliga vertreten, hat sich für seine "Fünzfziger" einen fetten Karpfen an Land gezogen, der die Zitterpartie um den Klassenerhalt beenden soll. Die Verbandsliga-Senioren aus Herzberg starten in einer 5-er-Gruppe mit viel Erfolgsdruck.

Als Aufsteiger starten die Herren 40 vom TC Cottbus überregional, während die 55-er einen neuen Anlauf auf den Gruppensieg nehmen. Die Oldies 65+ aus Frankfurt und Elsterwerda werden natürlich bestrebt sein, ihre Vizemeister-Titel vom Vorjahr zu verteidigen oder aufzuwerten.

Der TC Frankfurt/Oder und der neugeformte TC Cottbus vertreten die Süd-Region in der Verbandsliga der Damen. Vetschau und Frankfurt gehen erneut in der Verbandsliga der Damen 30 auf Punktejagd.

Als "Nachwuchsteam" wollen die Luckenwalder Damen nach ihrem gemeinsamen Wechsel zu den Seniorinnen Furore machen.

Als Neulinge auf der Verbandsebene starten die Junioren vom Herzberger TC Grün Weiß und die Bambinis vom TV Dahme Spreewald Königs Wusterhausen. Die Forster Bambini wollen beweisen, dass ihr gutes Abschneiden 2007 in der Verbandsliga der "Zwerge" keine Eintagsfliege war.

In der Region gelten die Herren vom TC Cottbus gemeinsam mit dem TV Großräschen als Favoriten auf den Titel in der Bezirksoberliga. Zu einer Voraussage über Platz 1 in der Bezirksoberliga der Damen möchte der Chronist keine Aussage treffen.

In den Einzel-Konkurrenzen wird Mario Richter (Großräschen) mit Wohnsitz an der französischen Grenze mit Sicherheit eine erfolgreiche Titelverteidigung anstreben. Im Damenbereich zählt Christine Maschke vom Cottbuser TV 92 zum engeren Favoritenkreis.

Ich wünsche allen Tennisfans für 2008 viel Freude und Erfolg beim Spiel mit der gelben Filzkugel. *Werner Ludwig*



Bodenbeläge - Produktion und Verlegung

Als einziger Hersteller in Deutschland bieten wir  
**ALLES AUS EINER HAND.**

Beachten Sie unser Zubehörprogramm,  
z. B. Ballfanggardinen  
[www.schoep-sportboden.de](http://www.schoep-sportboden.de)

Wir sind Ihr kompetenter Partner und beraten Sie gerne:



SCHÖPP-Sportboden GmbH  
Am Weidenbroich 3 · 42897 Remscheid  
Tel.: 02191/997550 · Fax: 02191/997552  
[www.schoep-sportboden.de](http://www.schoep-sportboden.de)  
[info@schoep-sportboden.de](mailto:info@schoep-sportboden.de)

TENNIS | GOLF | LIFESTYLE



FASHION & HARDWARE

Hajo Plötz GmbH | Hohenzollerndamm 86 | 14199 Berlin | Fon 030 - 82 00 799 0 | [www.hajoploetz.de](http://www.hajoploetz.de)

## Hallen-Regionalmeisterschaften 2007/08 der Damen und Herren Süd-Brandenburg

*Christine Maschke und Tomasz Sandecki gewinnen die Titel*

Bei den Hallen-Meisterschaften der Region Süd im Sport-Center Cottbus-Gallinchen feierte Christine Maschke vom Cottbuser TV 92 ihren dritten Turniersieg in Folge. Nach Jugend-Meisterschaft und Titelgewinn im Damen-Einzel auf Sand sicherte sich die Cottbuserin nun auch in der Halle den Regional-Titel der Damen von Süd-Brandenburg. Mit 6:2, 7:6 in der Vorschlußrunde gegen die sieggewohnte Sabine Kleindienst vom Tennisverein Vetschau 02 erreichte Christine Maschke das Finale, in dem sie die wettkampferfahrene Marion Wolf von der SG Sielow mit 2:6, 6:4, 7:6 (10:8) bezwang. Platz drei belegten Sabine Kleindienst und Luisa Ruschenski (SG Sielow).

Neuer Hallen-Meister der Herren wurde der favorisierte Tomasz Sandecki vom TC Blau Weiß Guben mit einem 6:2, 6:4-Finalsieg über Dirk Zschiesche vom SV Großräschen, nachdem dieser mit einer starken spielerischen Leistung im Halbfinale seinem Vereinskameraden und amtierenden Regional-Meister Mario Richter überraschend mit 2:6, 6:4, 7:6 den Weg zu dessen siebtem Titelgewinn versperrt hatte. Mario Richter und Jost Kluttig (Blau Weiß Guben) teilten sich Rang drei.

Werner Ludwig



Christine Maschke – Hallenmeisterin der Damen von Süd-Brandenburg



Sieger Tomasz Sandecki (r.) und Vizemeister Dirk Zschiesche (l.) bei den Herren

Siegerehrung Mädchen  
v.l.: Anika Daubitz (3.),  
Luisa Ruschenski (1.),  
Sophie Kölle (2.)



Siegerehrung Jungen U16  
v.l.: Philipp Schwab (2.),  
Marcel Baron (1.),  
Kevin Vetter (3.),  
Tristan Rother (3.)



Siegerehrung Jungen U18  
v.l.: Norman Schuster (2.)  
Jan Pirnack (1.)  
Martin Krause (3.)



## Süd-Brandenburg: Hallenmeisterschaften 2007/08 der Jugend

In der Tennishalle Dahme ermittelten die Mädchen und Jungen der Altersklassen U 16/U 18 ihre Regionalmeister 07/08 von Süd-Brandenburg. Siegerin der Mädchen (nur AK U 18) wurde Luisa Ruschenski von der SG Sielow vor Sophie Kölle (Herzberger TC Grün Weiß) und Anika Daubitz (TC Cottbus).

In beiden Altersklassen der Jungen setzten sich erwartungsgemäß die Favoriten durch. Marcel Baron vom Luckenwalder TC musste allerdings lange um seinen Titelgewinn in der Altersklasse U 16 bangen. Erst im Tiebreak des dritten Satzes bezwang der Kevin Vetter vom TV Blau Weiß 90 Forst mit 6:2, 6:7, 7:6. Vizemeister wurde Philipp Schwab (Herzberg) vor Kevin Vetter.

Ohne Satzverlust wurde Jan Pirnack Hallenmeister in der Altersklasse U 18. Im Finale der Gruppensieger bezwang er Norman Schuster (beide TV 1861 Forst) mit 6:2, 6:2. Das kleine Finale um Platz drei gewann Martin Krause (Herzberg) mit 6:3, 6:3 gegen Peter Illhardt (Cottbuser TV 92).

Werner Ludwig

## Regionalmeisterschaft Süd-Brandenburg im Mixed

### Jana Zschiesche/Silvio Bonk – neue Titelträger im Mixed

Starke Besetzung besonders in der Altersklasse 30+, tolle Wettkämpfe und eine wunderbare Atmosphäre im Sport-Center Cottbus-Gallichten kennzeichneten die IX. Hallen-Regionalmeisterschaften von Süd-Brandenburg im Gemischten Doppel.

Jana Zschiesche/Silvio Bonk (SV Großräschen) besiegten im entscheidenden Match um Platz 1 Luisa Ruschenski/Dirk Zschiesche (SG Sielow/SV Großräschen) mit 7:5, 6:4. Punktgleich belegten die Paarungen Beatrix Grabsch/Olaf Geißler, Jana Pietsch/Jürgen Sabellek (beide TV Blau Weiß 90 Forst) sowie Marion Harminc/Frank Hauwetter (Stahl Eisenhüttenstadt) die Plätze 3-5.

Das Finale der Altersklasse 30+ gewannen Sabine Kleindienst/Martin Baldzer (TV Vetschau/SV Großräschen) mit 7:6, 6:4 gegen Katja Fuchs/Thomas Kellner (Peitzer TC/Cottbuser TV 92). Rang drei teilten sich Monika Lehmann/Pedro Förster (SG Sielow/Herzberger TC Grün Weiß) mit Simone Wilhelm/Jost Kluttig (Luckenwalder TC/TC Blau Weiß Guben).

Werner Ludwig



Siegerehrung in der AK 30+

v.l.: Martin Baldzer/Sabine Kleindienst (1.), Katja Fuchs/Thomas Kellner (Vizemeister, r.)



Neue Titelgewinner 2008 im Mixed

v.l.: Silvio Bonk und Jana Zschiesche mit den Finalisten Dirk Zschiesche und Luisa Ruschenski (r.)

## Süd-Brandenburg: "Winter"-Tennis vor der Ziellinie

### Erste Ergebnisse der Hallen-Verbandsspiele 2007/08

Nach dem Titelgewinn im Sommer wurden die Herren vom SV Großräschen nun auch Regionalmeister unter dem Hallendach. Mit 6:0 Punkten verwiesen die Lausitzer den TSV Empor Dahme (5:1), TV 1861 Forst (4:2), TV Dahme Spreewald Königs Wusterhausen (3:3), TV 1861 Forst II (2:4), SV Calau und Stahl Eisenhüttenstadt (jeweils 0:5) auf die Plätze 2-7.

Erst im Aufeinandertreffen der beiden verlustpunktfreien Teams aus Guben und Jüterbog am letzten Spieltag wurde der Hallen-Meister der Jungsenioren ermittelt. Lausitz gegen Fläming – die Gubener gewannen mit Tomasz Sandecki und Christoph Jantschke mit 2:1 gegen Rolf Behrendt und Jens Kreuzenbeck. Blau Weiß 90 Forst, TC Lübben, SV Großräschen und TV Vetschau 02 belegten Rang 3-6.

Mit 2:1 gegen den TV 1861 Forst sicherten sich Julia Tenner und Kirstin Korbin bei zwei noch ausstehenden Begegnungen vorzeitig den Winter-Titel der Damen für den TC Lindenau.

Regionalmeister der Damen 30 wurde der Peitzer Tennisclub. Katja Fuchs und Ute Hoba ließen der Konkurrenz von der SG Sielow (4:1



Jubel bei Katja Fuchs (links) und Ute Hoba (rechts) über den Hallen-Titel der Damen 30 für den Peitzer TC

P.), TC Jüterbog, TV Vetschau, Blau Weiß 90 Forst (alle 2:3) und dem Luckenwalder TC (0:5) keine Chance.

In der Mixed-Konkurrenz 50+ setzten sich Marion und Erhard Wolf von der SG Sielow gegen ihre Widersacher aus Luckenwalde und Cottbus erfolgreich durch.

Werner Ludwig

DEUTSCHE  
TENNISCHULE  
anerkannt von  
DTB  
VDT

# TENNISCHULE

*Nir wünschen Ihnen einen guten Start  
in eine verletzungsfreie Sommersaison!*

**JÜRGEN VAUCK**  
TEL. (030) 663 69 48  
15831 MAHLOW  
15831 GROSSZIETHEN

# ***Fed Cup Team***



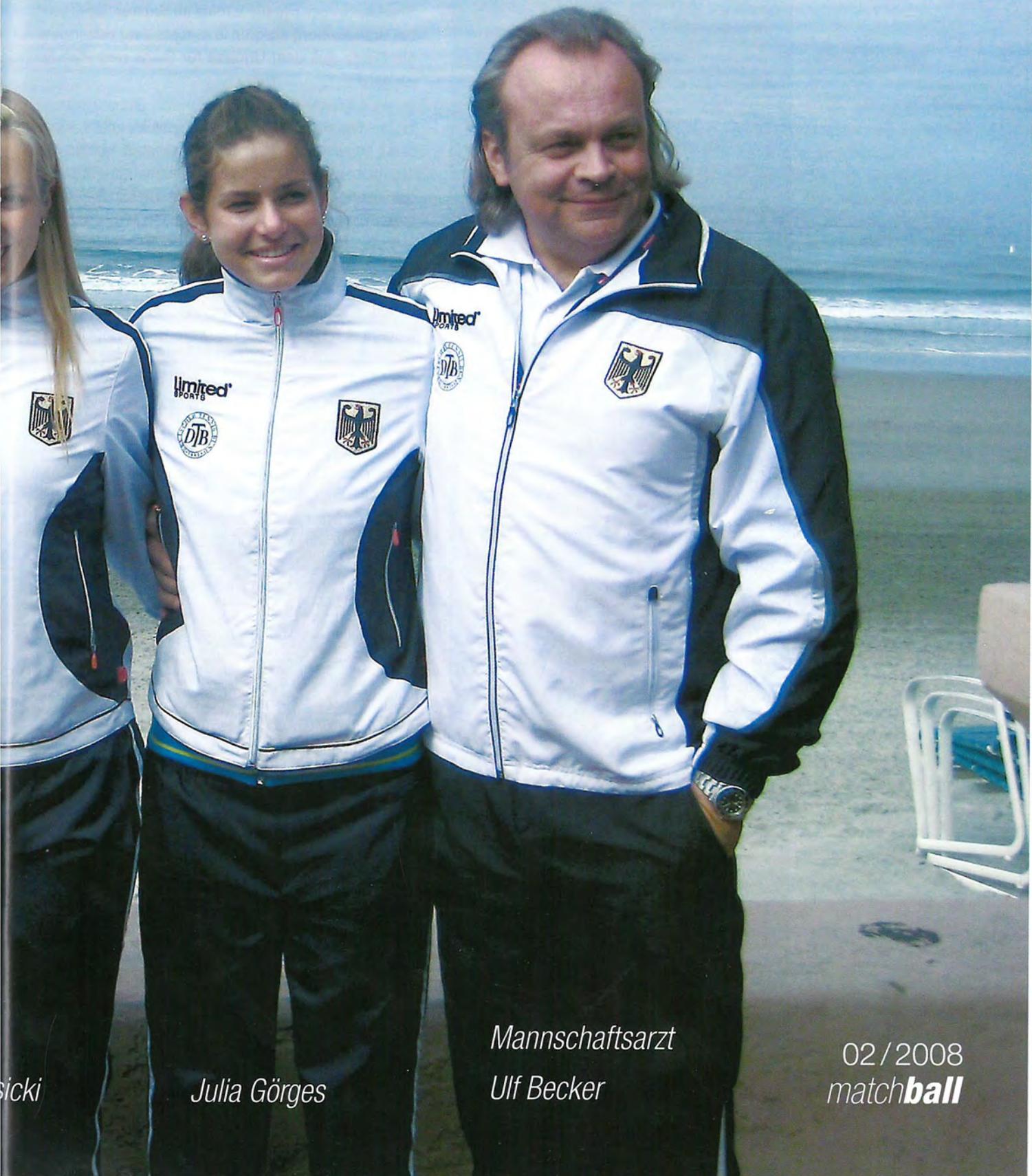
*Team-Chefin  
Barbara Rittner*

*Anna-Lena Grönefeld*

*Tatjana Malek*

*Sabine*

# Deutschland 2008



sicki

Julia Görge

Mannschaftsarzt

Ulf Becker

02 / 2008  
match**ball**

# Hallen-Jugend-Regionalmeisterschaften 2007/2008

Nord-Brandenburg: Starke Gäste im Wuster „Sport-In“ bei Brandenburg

Die U10 am Start.



Die Mädchen der U10  
in Siegerpose.

v.l.: Selena Braune  
Lisa Schmidt  
Isabelle Apel (3.)  
Sina Schawe (2.)  
Stefanie Kern (1.)



Die besten Jungen  
der U10.

v.l.: Björn Schenk (4.)  
Patrick Schumann (1.)  
Jonas Körner (2.)  
Marek Pohl (3.)



Die Mädchen der U12.

v.l.: Vanessa Kunz (1.)  
Lisa Vogel (2.)  
Lioba Kaluza (3.)  
Michelle Thürke



Die Jungen der U12.

v.l.: Erik Baumann (1.)  
Felix Rosenow (2.)  
Maximilian Günther (3.)



Bei den Hallen-Regionalmeisterschaften des Nord-Brandenburger Nachwuchses im Wuster "Sport-In" bei Brandenburg sorgten in diesem Jahr besonders die Gäste aus dem Umland für Siege und Platzierungen.

In der Altersklasse U10, die im Kleinfeld spielte, konnte ein bereits gutes Spielniveau festgestellt werden. Bei den Jungen dominierte der TC Wusterhausen. Er stellte mit Patrick Schumann, Jonas Körner und Marek Pohl die besten Drei. Im Finale schlug Schumann Körner mit 11:4, 11:6. Das kleine Finale holte sich Pohl in drei Sätzen gegen den Süd 05er Björn Schenk. Bei den Mädchen siegte Stefanie Kern vom TC BSC Süd 05 Brandenburg im Entscheidungsspiel über Sina Schawe (SV Grün-Rot Wittenberge) mit 6:11, 11:7 und 6:0. Dritte wurde Isabelle Apel (TC BSC Süd 05 Brandenburg).

Das Niveau in der Altersklasse U12 litt etwas unter der Abwesenheit der Geschwister Triebe. Bei den Mädchen gewann Vanessa Kunz (TC BSC Süd 05 Brandenburg) im Finale gegen ihre Vereinskollegin Lisa Vogel mit 4:6, 6:3 und 8:6. Dritte wurde Lioba Kaluza vom Brandenburger Sport- und Ruderklub 1883. Bei den Jungen war erneut der TC Wusterhausen beherrschend. Es siegte Erik Baumann mit 6:2, 6:3 über Felix Rosenow. Im Süd 05-Duell um den dritten Platz gewann Maximilian Günther mit 6:4, 6:2 gegen Paul Ihme. Die Altersklasse U14 sah bei den Mädchen leider nur drei Mädchen am Start, die die Plätze unter sich ausspielten. Luisa Pfefferkorn vom Neuruppiner TC Grün-Weiss beherrschte ihre Gegnerinnen und schlug Julia Nowak mit 6:1, 6:3 und Annika Regner (beide TC BSC Süd 05 Brandenburg) mit 6:0, 6:1. Regner sicherte sich Rang zwei mit 6:4, 6:2 gegen Nowak. Auch bei den Jungen der U14 zeigte sich der Neuruppiner TC Grün-Weiss überlegen. Es siegte Jacques-Willi Börner sowohl gegen Philipp Fügner als auch gegen Maximilian Regner (beide TC BSC Süd 05 Brandenburg) mit 6:0, 6:0. Fügner holte sich Platz drei mit einem 1:6, 6:1 und 6:3 über seinen Clubkameraden Sascha Gurries. Die Altersklasse Mädchen U16 und U18 der Mädchen wurde zusammengefasst: Nur drei junge Damen zeigten Interesse an dem Titel. Madeleine Miehan aus Neuruppin liess nichts anbrennen und schlug ihre Konkurrentinnen vom TC BSC Süd 05 Brandenburg Julia Günther und Carolin Schulz jeweils mit 6:0, 6:0! Günther verbuchte mit 6:4, 6:4 Sieg über Schulz den zweiten Platz für sich. Bei den Jungen U16 konnte sich mit Lucas Böttche wieder einmal ein Süd 05er durchsetzen. In dem fast schon traditionellen clubinternen Duell gegen Ulrich Kern zeigte er erneut seine Beständigkeit. Er liess sich nicht durch Kerns



*Die Jungen der U 14.*

*v.l.: Jacques-Willi Börner (1.), Maximilian Regner (2.), Philipp Fügner (3.) und Sascha Gurries (4.)*

*Die Jungen der U 16.*

*v.l.: Sieger Lucas Böttche, Ulrich Kern (2.)*

*Die Mädchen der U 16/18.*

*v.l.: Carolin Schulz (3.) Julia Günther (2.) Madeleine Miehan (1.)*

*Die Jungen der U 18.*

*v.l.: Florian Wolter (1.) Adrian Lissek (2.) Christian Krause (3.)*

Aktionen beirren, blieb ruhig, wartete auf seine Chance, die er dann auch konsequent zu nutzen wusste. So holte er sich mit 6:4, 6:4 den Titel. Im Halbfinale hatte er mit Paul Witting vom TV Rathenow bei seinem 2:6, 6:2 und 6:3 Sieg deutlich mehr Mühe. Witting schlug im kleinen Finale Clark-Eric Nickel (TC BSC Süd 05 Brandenburg) mit 6:0, 6:0, den zuvor Kern mit 6:3 und 7:5 bezwungen hatte.

Bleibt noch die Altersklasse Jungen U 18. Hier war der Weg frei für die beiden Starter des TSV Chemie Premnitz, Florian Wolter und Adrian Lissek. Wolter siegte im Finale mit 6:4, 6:2 gegen Lissek, wobei er sicherer spielte, den Ball lange halten konnte und auch

die Granaten des kraftvollen Lissek zu entschärfen wusste. Platz drei ging an Christian Krause vom Brandenburger Sport- und Ruderklub 1883, der Ben Schreiber von der SG Stahl Wittstock besiegte.

Alles in allem brachte so diese Meisterschaft im Gegensatz zur sonstigen Dominanz des TC BSC Süd 05 Brandenburg einmal ein anderes, bunteres Ergebnisbild. Das lag aber z.T. auch daran, dass mit Maximilian Schwarzelt, den Geschwistern Triebe, Michél Stachowicz und Florian Noack mehrere hochrangige Aktive des TC BSC Süd 05 Brandenburg nicht am Start waren.

*Dr. Heiko Wolter sen.*

## 7. Kinder- und Jugendsportspiele des Landes Brandenburg

*für Tennis eine Premiere!?!*

Die Kinder- und Jugendsportspiele des Landes Brandenburg sind in den meisten Sportarten in den letzten Jahren zu einem Höhepunkt der sportlichen Wettkämpfe geworden. Sie finden in zweijährigem Rhythmus statt und hatten bisher unterschiedliche Austragungsorte. Die Erfahrungen der letzten Spiele haben gezeigt, dass sich Brandenburg an der Havel als Austragungsort mehr als bewährt hat. Unsere Sportart Tennis war bislang aus organisatorischen Gründen nicht bei den Landessportspielen vertreten. Nachdem der Landessportbund Brandenburg 2007 unserem Verband rechtzeitig die Ankündigung zu den Spielen zugesandt hatte, beschäftigte sich die Jahreshauptversammlung der Region Nord-Brandenburg mit dem Thema und entschied, auch in der Sportart Tennis diese Wettkämpfe durchzuführen. Der vorgesehene Termin ist das Wochenende 21./22.06.08, und die ausrichtenden Vereine sind der TC BSC Süd 05 Brandenburg und der Brandenburger Sport- und Ruderklub 1883. Erstmals haben mit dieser Veranstaltung Spielerinnen und Spieler aus dem Land Brandenburg die Möglichkeit, miteinander die Kräfte zu messen, gab es doch

bisher außer den Verbandsmeisterschaften nur Bezirks- bzw. Regionalmeisterschaften. Der Vergleich der besten Nachwuchsspielerinnen und -spieler aus Nord- und Süd-Brandenburg miteinander war im letzten Jahre in Cottbus schon einmal ein Schritt in diese Richtung. 2008 sollen nun auch die im Bezirk Berlin angesiedelten Brandenburger Vereine wie z.B. der Potsdamer TC Rot-Weiß oder TC Kleinmachnow die Möglichkeit zur Teilnahme an diesen Turnieren bekommen. Vorgesehen sind Turniere für Mädchen und Jungen in den Altersklassen U 14 und U 18. Ausschreibungen zu den Turnieren werden den Vereinen rechtzeitig zugesandt. Dem Landessportbund Brandenburg liegt bereits eine Grundkonzeption vor.

Im Jahr der Olympischen Sommerspiele sollten auch in der Sportart Tennis die 7. Kinder- und Jugendsportspiele des Landes Brandenburg zu einem sportlichen Höhepunkt und einem Erlebnis für die Teilnehmenden werden. Die Verantwortlichen aus der Region Nord-Brandenburg sind bereit, dazu ihren Beitrag zu leisten.

*Dr. Heiko Wolter sen.*

### Spielstarker Diplom-Tennistrainer

(Abschluss Sporthochschule)

mit 20-jähriger Erfahrung in Jugendarbeit,  
Manschaftstraining und Breitensport

**sucht ab Sommer 2008 neuen Wirkungskreis.**

Mobil: 0 15 77 / 3 47 09 53



*Siegfried Gießler verlieh Reinhard Schadenberg (Jugendwart des TVBB) die goldene Ehrennadel des Verbandes.*

Am 09.03.2008 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des TVBB statt. Von 13.00 bis 15.00 Uhr wurde in den Räumen des Hotel Maritim in Tiergarten die umfangreiche Tagesordnung mit Jahresabschluss 2007,

Haushaltplan 2008 und verschiedenen Anträgen behandelt. Goldene Ehrennadeln des Verbandes wurden Dr. Frank-Peter Muschiol (1. Vorsitzender des TC 1899 Blau-Weiß) und Reinhard Schadenberg (Jugendwart des TVBB) verliehen.

## Jahreshauptversammlung 2008 des Tennis-Verbands Berlin-Brandenburg

70 Vereine und vier Ehrenmitglieder konnte TVBB-Präsident Siegfried Gießler in diesem Jahr zur Mitgliederversammlung im Hotel Maritim begrüßen. Mit der relativ schwachen Beteiligung seiner Mitglieder an der Jahreshauptversammlung konnte der Präsident allerdings nicht zufrieden sein.

Dem Präsidium tat nach einem aufreibenden Geschäftsjahr eine sachliche und unaufgeregte Abwicklung der Tagesordnung ohne Wahlen und größere Kontroversen sichtlich gut.

Siegfried Gießler verlieh die Goldene Ehrennadel des Verbandes an Dr. Frank-Peter Muschiol, der sich als 1. Vorsitzender des TC 1899 Blau-Weiss e.V. und Vorsitzender des Disziplinarausschusses des TVBB auch um unseren Verband sehr verdient gemacht hat. Eine weitere Goldene Ehrennadel erhielt Reinhard Schadenberg für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Jugendwart des TVBB. Silberne Ehrennadeln erhielten Anne Kröger, Benjamin Potsch, und Jens Thron für ihre zahlreichen Einsätze für unseren Verband bei den Großen Spielen.

Die Berichte des Präsidiums über das abgelaufene Geschäftsjahr, darunter insbesondere der Bericht über den Haushalt 2007 (Wolfgang Tismer) sowie der Bericht des Disziplinarausschusses (Dr. Muschiol) und der Kassenprüfer (Peter Ristau), wurden mit Zustimmung aufgenommen. und führten ohne Gegenstimmen zur Entlastung des Präsidiums. Dem Haushaltsvoranschlag 2008 wurde zugestimmt.

### Einige wenige Anträge standen zur Debatte:

- Dem Antrag des Präsidiums auf Abnahme von preisbegünstigten Karten für die German Open durch die Vereine auch in diesem Jahr, wurde mit großer Mehrheit zugestimmt. Seitens der Vereine wurde angeregt, dass der TVBB darauf hinwirken möge, dass dem TVBB vom Veranstalter ein größeres Kontingent von kostenlosen Tageskarten als bisher für Kinder und Schüler zur Verfügung gestellt wird.

*Die goldene Ehrennadel erhielt  
Dr. Frank-Peter Muschiol  
(1. Vorsitzender des  
TC 1899 Blau-Weiß)*



- Auf einen entsprechenden Antrag des SV Berliner Bären e.V. hin wurde seitens des Präsidiums erklärt, dass spätestens für die Verbandsspiele 2009 die Erfassung der Mannschaften und Spieler, der Wettspielergebnisse und deren Veröffentlichung über das Internet erfolgen wird. Das entwickelte Programm soll dem Verband und den Vereinen wiederkehrende, nicht unerhebliche Kosten ersparen.
- Den Anträgen des Präsidiums zur Änderung der Wettspielordnung, die keine gravierenden Veränderungen beinhalteten, wurde mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt. Im Zusammenhang damit kam es zu einer kurzen Debatte über die Verbands-Spieltafeln für Seniorinnen.
- Eine längere Debatte gab es über den Antrag von Alemannia 1890 e.V. über die generelle Neuordnung der Verbandsspieltermine (Jugendwettspiele an den Wochenenden und nicht an Wochentagen, Verlagerung der Seniorenwettspiele ab AK 40 auf spätere Monate als bisher). Hinter diesem seit Jahren wiederkehrenden Antrag von Alemannia steht die Überzeugung, dass es für die Zukunft unseres Vereinssports vor allem wichtig ist, den in ihrer schulischen Ausbildung immer mehr unter Druck geratenden Jugendlichen optimale Bedingungen zu bieten. Diese Überzeugung wird von vielen Vereinen und auch vom Präsidium geteilt, jedoch ist mit Blick auf die Verbandsspiele eine alle befriedigende Lösung wegen vieler anderer Zwänge außerordentlich schwierig. Das Präsidium sicherte dem Antragsteller und seinen Unterstützern zu, in gegenseitiger Konsultation erneut eine für alle akzeptierbare, bessere Lösung zu finden.
- Schließlich wurde aus der Versammlung heraus die Frage nach einer Wiederbelebung des Tennis-Balls aufgeworfen, nachdem der Ball anlässlich der 100-Jahr-Feier des TVBB von Vielen als äußerst gelungen eingestuft wurde. Siegfried Gießler sagte dazu, dass unter passenden finanziellen Rahmenbedingungen auch durchaus wieder ein Ball für die Berliner und Brandenburger Tennisspieler veranstaltet werden könne, jedoch sicher nicht mit der früheren Regelmäßigkeit.

*Dr. Dieter Rewicki*

**Das Radio Berlin Brandenburg (rbb) sucht für „Brandenburg aktuell“ interessante Vereine aus dem Land Brandenburg**



Brandenburg aktuell bringt seit einigen Wochen in seiner 19.30-Uhr-Ausgabe montags Porträts von Sportvereinen. Für diese Porträts sind die Redakteure ständig auf der Suche nach interessanten Vereinen aus dem Land Brandenburg.

Für die Fernsehmacher ist dabei nicht wichtig, in welcher Liga eine Mannschaft spielt, ob sie im Aufstiegs- oder Abstiegskampf ist und ob der Verein groß oder klein, bekannt oder unbekannt ist. In erster Linie geht es um tolle Ideen, besondere Sportangebote und engagierte Leute, um Traditionen und Initiativen, darum, wie Kinder- und Jugendsport organisiert oder neue Angebote für Senioren geschaffen werden, um die Schaffung und den Erhalt von Sportstätten, um Partnerschaften mit anderen Organisationen, originelle Veranstaltungen – einfach um alles, was man mit der Fernsehkamera einfangen und zu einer spannenden kleinen Geschichte machen kann.

*Wer meint, dass sein Verein mit solch einer interessanten Geschichte aufwarten kann, sollte sich per E-Mail bei Christian Höppner von der rbb Sportredaktion melden:*

**Christian.Hoepfner@rbb-online.de**

Name und Anschrift des Vereins, Vereinsgröße, Sportarten/Abteilungen und eine ganz kurze Beschreibung der Story, mit der der Verein sich vorstellen möchte, genügen fürs Erste.

Bitte den Namen und eine (möglichst tagsüber erreichbare) Telefonnummer des Ansprechpartners im Verein nicht vergessen!

# Neuer Clean Winners e.V. Standort in Berlin eröffnet



Sebastian Herzberg und Carl-Uwe Steeb mit dem Clean Winners Club in der Sporthalle an der Wuhle

Am Sonntag, 02. März 2008 wurde in der Sporthalle an der Wuhle der 15. Clean Winners e.V. Standort in Deutschland eröffnet.

Der Schirmherr des Projekts, Davis-Cup-Sieger Carl-Uwe Steeb, sowie der neue Standort-Manager Sebastian Herzberg beantworteten im Rahmen einer Pressekonferenz alle Fragen rund um den Clean Winners e.V., bevor dann offiziell der Standort Berlin eröffnet wurde. Mehr als 20 begeisterte Kinder und Jugendliche hatten das große Glück mit Charly Steeb zu trainieren und sich von ihm nützliche Tipps und Tricks zeigen zu lassen.

### Was macht der Clean Winners e.V. eigentlich?!

„Wir möchten den Kinder, die oftmals in ihrem sozialen Umfeld unter Bewegungsmangel und Aufmerksamkeitsdefiziten leiden, mit unserem Sport- und Trainingsangebot von ihrer passiven Haltung wegholen, ihre Koordinationsfähigkeiten stärken und ihnen mit dem Sport auch Gemeinschaftsgefühl vermitteln“, erklärt Sebastian Herzberg.

An mittlerweile 15 Clean-Winners-Standorten im ganzen Bundesgebiet werden über 300 Kinder von ausgebildeten Sportpädagogen betreut. Das Angebot ist mit Tennis, Badminton, Fußball, Hockey etc. abwechslungsreich und vielfältig. Mit viel Idealismus und Engagement kümmern sich zahllose Betreuer um die vielen kleinen Clean Winners. Durch gemeinschaftliches, sportliches Erlebnis in der Gruppe werden den Kindern und Jugendlichen bis einschließlich dem 16. Lebensjahr

(0 30) 60 05 33 44

TC Schwarz-Gold Berlin 1927 e.V.  
Roedernstraße 16, 13053 Berlin

TC Schwarz-Gold Berlin e.V.

FOSSIL junior open berlin 2008  
04.08. - 10.08.

## 6. FOSSIL junior open berlin 2008

vom 04.-10. August 2008

**Konkurrenzen**  
U10 - U16 & U21 jeweils weiblich & männlich  
DTB-Ranglistenturnier

**Anmeldung unter**  
www.junior-open.com oder (0 30) 60 05 33 44,  
sowie anmeldung@junior-open.com

**Charity**  
zu Gunsten des  
Clean Winners e.V. - Berlin  
www.cleanwinners.de

FOSSIL DUNLOP Käfer SPORTHALLE an der Wuhle Babolat reiher

www.junior-open.com

Werte wie Fairness, Toleranz, Respekt, Hilfsbereitschaft, Vertrauen, Freundschaft, Leistungsbereitschaft und Verantwortung vermittelt. Sebastian Herzberg, der den Standort des gemeinnützigen Vereins leitet, und die zuständigen Betreuer suchen noch etwa 20 Kinder im Alter von 6-7 Jahren für ihren Clean Winners Standort.

Kids können sich bewerben, in dem sie sich einfach bei uns in der Sporthalle an der Wuhle melden, entweder telefonisch unter (030) 60 05 33 44 oder per E-Mail an cleanwinners@sporthalle-wuhle.de.

Informationen und Auskünfte zum Konzept der Clean Winners e.V. sowie die Bestellung der neuen Image-Broschüre unter:

Clean Winners e.V. – Berlin  
c/o Sporthalle an der Wuhle ■ Herr Sebastian Herzberg  
Wittenberger Straße 40 ■ 12689 Berlin  
Telefon: (030) 60 05 33 44 ■ Telefax: (030) 60 05 33 45  
info@sporthalle-wuhle.de ■ www.sporthalle-wuhle.de



www.cleanwinners.de

Wittenberger Straße 40 • 12689 Berlin • Telefon: (0 30) 60 05 33 44

www.sporthalle-wuhle.de

## Jugendwarteversammlung 2008

**Am Samstag (16.02.2008) fand in den Räumen des TC Blau-Weiss die diesjährige Jugendwarteversammlung des TVBB statt.**

Um 11.00 Uhr trafen sich am Samstag im großen Saal des TC 1899 Blau-Weiss die Vertreter von 35 Berliner und Brandenburger Vereinen um an der von Verbands-Jugendwart Reinhard Schadenberg geleiteten Jugendwarteversammlung teilzunehmen.

**Auf der Tagesordnung stand folgendes Programm:**

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Ehrung der Mannschaftsmeister Sommer und Winter 2007
3. Bericht des Verbands-Jugendwartes
4. Aussprache zum Bericht
5. Verleihung des Bruckmann-Pokals und des Preises für alternative Jugendarbeit
6. Anträge
7. Vorschau 2008
8. Verschiedenes

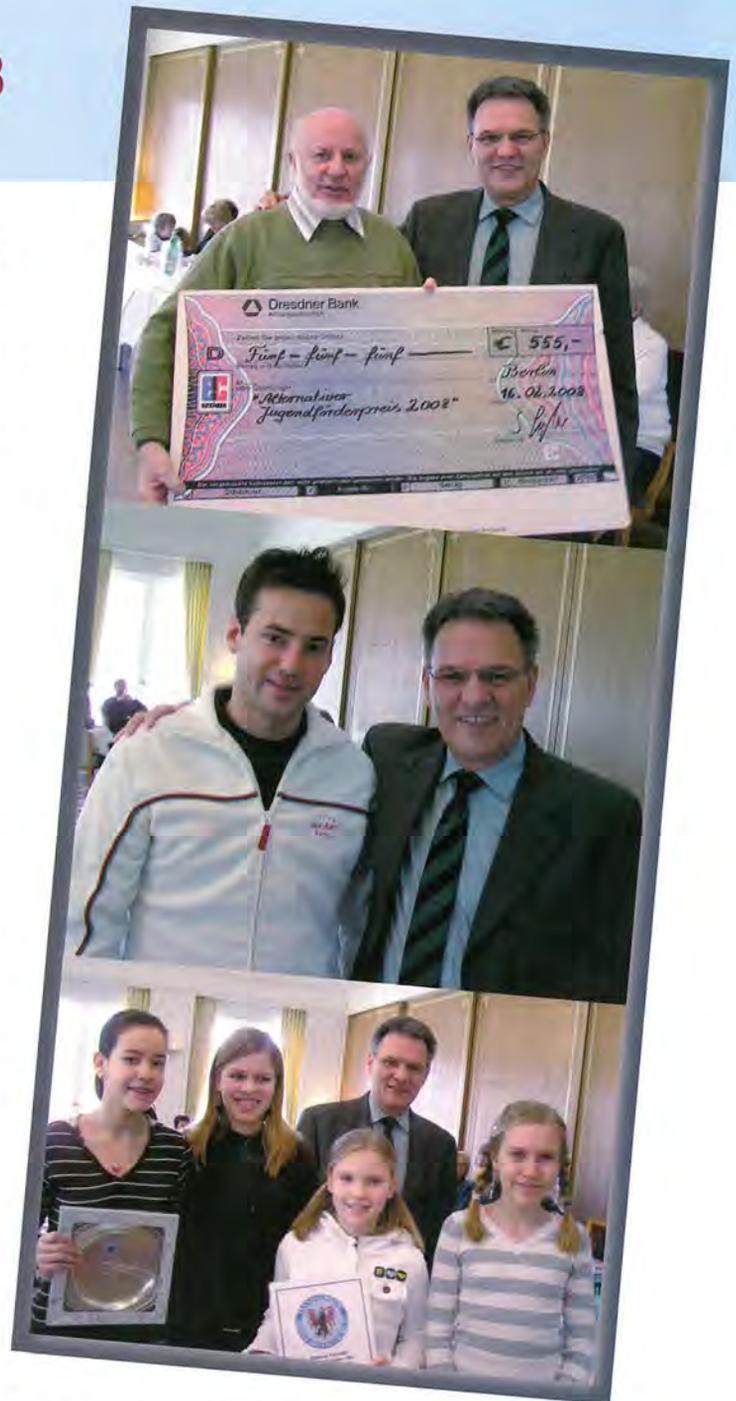
Nach der Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit wurden zunächst durch Reinhard Schadenberg, Manfred Drews und Anneliese Thiele die Mannschaftsmeister auf Verbands- und Bezirksebene geehrt.

Anschließend folgte der ausführliche Bericht des Verbands-Jugendwartes zum abgelaufenen Jahr, zu dem es im Anschluss von Seiten der Anwesenden keine weiteren Fragen gab.

Der Tagesordnung folgend, wurden von Herrn Schadenberg nun die diesjährigen Gewinner des Bruckmann-Pokals und der Preise für alternative Jugendarbeit geehrt.

Gewinner des Bruckmann-Pokals war in diesem Jahr der LTTC Rot-Weiß, den alternativen Jugendpreis gewann im Bereich Berlin der TV Frohnau, im Bereich Brandenburg war der TC Wusterhausen erfolgreich. Der alternative Jugendpreis ist sowohl für den Bereich Berlin als auch für den Bereich Brandenburg mit 555,- Euro dotiert, weshalb es, wie Herr Schadenberg anmerkte, unerklärlich sei, warum sich auch in diesem Jahr nur eine Handvoll Vereine um den Preis beworben hätte.

Anträge lagen der Versammlung in diesem Jahr nicht vor. Im Zusammenhang mit diesem Punkt gab Herr Schadenberg jedoch bekannt, dass sich bereits zu dieser Sommersaison bei den Doppeln im Jugendbereich etwas ändern solle. Die im letzten Jahr zur Verkürzung der Spieldauer beschlossene Änderung, nämlich das Spielen von lediglich einem Satz, sei nicht optimal, da es das Doppel zu sehr abwerte. Stattdessen sollen ab kommender Saison wieder zwei Sätze gespielt werden, diese jeweils aber bereits beim Spielstand von 2:2 gestartet werden. Ein eventuell notwendiger dritter Satz solle direkt durch einen Match-Tie-Break entschieden werden. Zudem sollen die Doppel wieder nach den Einzeln stattfinden.



Nach ausführlicher Diskussion in der Versammlung wurde diesem Vorschlag mit großer Mehrheit zugestimmt. Unter dem Punkt „Vorschau“ informierte Herr Rewicki die Anwesenden über die vorgesehenen Verbandsspieltage im Sommer und die Termine der Verbands- und Bezirksmeisterschaften.

Zum Abschluss der Versammlung warf Herr Schadenberg die Frage auf, ob im nächsten Jahr im Zusammenhang mit der Jugendwarteversammlung ein Workshop stattfinden sollte und, wenn ja, welches Thema dafür interessant wäre. Aus der Versammlung kam der Vorschlag, das Thema Jüngsten- und Minitennis anzubieten. Da eine breite Mehrheit an diesem Thema Interesse zeigte, wird 2009 ein Workshop dazu angeboten.

Niklas Lewerenz

**10 SPORTHALLE**  
an der Wuhle  
Tennis • Tischtennis • Squash • Tischtennis • Billard • Fitness • Wellness

2 Tennisplätze  
(Voll-Teppichboden)

Wittenberger Straße 40 • 12689 Berlin

Renovierungs-Hotline:  
**(030) 60 05 33 44**

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 08:00 - 19:00 Uhr  
Samstag - Sonntag 09:00 - 18:00 Uhr  
Feiertage

**www.sporthalle-wuhle.de**  
info@sporthe-wuhle.de

**D HAVELLANDHALLE**  
SPORT UND WELLNESS IN NEUEN DIMENSIONEN

**HAVELLANDHALLE**  
SPORT UND WELLNESS IN NEUEN DIMENSIONEN

**HAVELLANDHALLE**  
Sport und Wellness in neuen Dimensionen

6-Feld-Tennishalle & 3 Tennis-Freiplätze

Dorfstraße • 14624 Seeburg  
Tel.: (030) 333 333 5 oder (03 32 01) 2 10 20 / 21  
Öffnungszeiten: Mo. - So. 7-24 Uhr



**Tennisanlagen in Berlin**

- 1 Sport-Park Trifttal**  
Glockenturmstr. 40, 14055 Berlin  
Tel.: 030 / 4 02 40 31
- 2 Tennis-Squash- und Fitness-center GmbH & Co. Mariendorf KG**  
Galenstr. 33, 13597 Berlin  
Tel.: 030 / 3 33 40 83
- 3 Freizeit Park Tegel**  
Campestr. 11, 13507 Berlin  
Tel.: 030 / 4 34 66 66
- 4 Sportcenter Wittenau**  
Wittenauer Str. 82-86, 13435 Berlin  
Tel.: 030 / 4 03 50 60
- 5 Squash-Tennis Nord Schlehuber**  
Treuenbrietzener Str. 36, 13439 Berlin  
Tel.: 030 / 4 02 40 31
- 6 SPOK Sport- und Kulturzentrum**  
Nordendstr. 56, 13156 Berlin  
Tel.: 030 / 7 40 72 50
- 7 TC City Sports**  
Brandenburgische Str. 53, 10707 Berlin  
Tel.: 030 / 8 73 90 97
- 8 TiB-Sportzentrum**  
Columbiadam 111, 10965 Berlin  
Tel.: 030 / 61 10 10 20
- 9 TCW Sports**  
Roelckestraße 106, 13088 Berlin  
Tel.: 030 / 9 27 45 94
- 10 Sporthalle an der Wuhle**  
Wittenberger Str. 40, 12689 Berlin  
Tel.: 030 / 60 05 33 44
- 11 Tennisplatz Baumschulenstraße**  
Baumschulenstr. 1A, 12437 Berlin  
Tel.: 030 / 5 32 39 72

- 12 Tennisplatz Wuhlheide**  
Treskowallee 209, 12459 Berlin  
Tel.: 030 / 5 31 10 64
- 13 Tennisplatz Friedrichshagen**  
Hinter dem Kurpark 28, 12587 Berlin  
Tel.: 030 / 6 45 29 39
- 14 Tennisplatz Nixenstraße**  
Nixenstr. 3, 12459 Berlin  
Tel.: 030 / 5 35 45 66
- 15 Sport Center Buschkrug**  
Buschkrugallee 84, 12359 Berlin  
Tel.: 030 / 6 06 60 11
- 16 Tennisplatz Westphalenweg**  
Westphalenweg 10, 12109 Berlin  
Tel.: 030 / 7 03 33 56
- 17 Tennisplatz Hohenzollerndamm**  
Hohenzollerndamm 18A, 12307 Berlin  
Tel.: 030 / 7 44 87 79
- 18 Tennis-Squash- und Fitness-center GmbH & Co. Mariendorf KG**  
Richard-Tauber-Damm 36, 12277 Berlin  
Tel.: 030 / 7 42 10 91
- 19 Preußenpark**  
Kamenzer Damm 34, 12249 Berlin  
Tel.: 030 / 7 75 10 51
- 20 Tennisplatz Bosestraße**  
Bosestr. 3-5, 12103 Berlin  
Tel.: 030 / 7 51 76 03
- 21 Ralph Geiger**  
Dählemer Weg 128C, 14167 Berlin  
Tel.: 030 / 8 25 78 84
- 22 Tennis-Kasino**  
Fritz-Wildung-Str. 23, 14199 Berlin  
Tel.: 030 / 8 23 41 47
- 23 LTTC Rot-Weiß Sport GmbH**  
Auerbachstr. 19, 14193 Berlin  
Tel.: 030 / 83 22 33 97

**Tennisanlagen in Brandenburg**

- A Sporting Club Barnim e.V.**  
Kurallee 25, 16321 Bernau-Waldsiedlung  
Tel.: 03 33 97 / 716 80
- B B1 Sport & Freizeit**  
August-Borsig-Ring 9  
15566 Schöneiche  
Tel.: 030 / 6 43 30 30
- C FIT 2000 Tennis- und Fitness-Center Stahnsdorf**  
Grüner Weg 3-5, 14532 Stahnsdorf  
Tel.: 0 33 29 / 6 06 70
- D Havellandhalle**  
Dorfstraße, 14624 Seeburg  
Tel.: 030 / 3 33 33 35
- E Klaus Piesker**  
Dahmsdorfer Str. 16, 15864 Wendisch Rietz  
Tel.: 03 36 79 / 2 10
- F Peter Klauschur**  
Heinrich-Heine-Str. 40, 15859 Storkow  
Tel.: 03 36 78 / 6 32 90

- G PSG Potsdamer Sportstätten GmbH**  
Fritz-Zubeil-Str. 95, 14482 Potsdam
- H Racket-Center Strausberg**  
Landhausstr. 16-18, 15344 Strausberg  
Tel.: 0 33 41 / 4 20 80
- I Sportforum Kleinmachnow**  
Fontanestr. 31, 14532 Kleinmachnow  
Tel.: 03 32 03 / 7 27 77
- J Tennisplatz**  
Lilienthalstr. 49, 15732 Waltersdorf  
Tel.: 03 37 62 / 6 29 94
- K T.U.R.M. Erlebniscity Oranienburg**  
Andre-Pican-Str. 42, 16515 Oranienburg  
Tel.: 0 33 01 / 60 87 77
- L MEGA SPORTS Mahlow**  
Am Lückefeld 41, 15831 Mahlow  
Tel.: 0 33 79 / 2 03 10

Informationen unter  
[www.sporthotel-pinnow.de](http://www.sporthotel-pinnow.de)  
oder Telefon: 10386018994

**TENNISHOTEL & SPORTPARK**  
Pinnow bei Schwerin

**Unser Angebot für Sie:**  
**Sportwochenende 80,- €**  
**Pro Person im DZ von Freitag-Sonntag**

- Inklusive-Frühstücksbuffet, Nutzung von Fitnessraum und Sauna, Fahrradverleih, 3h Hallentennis pro Wochenende
- Halbpension möglich, durchgehende Gastronomie, kein Ruhetag, auch für Gruppen geeignet
- 6 Außen- und 4 Hallenplätze, Squash, Badminton, Aerobic, Fußballplatz

## Schultennis: Rückblick auf 2007

### Jugend trainiert für Olympia

Auch im Jahr 2007 waren die Tennisspielerinnen und Tennisspieler aus Berlin und Brandenburg erfolgreich.



Die Mädchen der Poelchau-Oberschule

- Berlin: Die Mädchen der Poelchau-Oberschule konnten den Erfolg aus dem Vorjahr zwar nicht wiederholen, belegten aber einen sehr guten 3. Platz. Die Jungen der Poelchau-Oberschule erreichten den 6., die Jungen der Heinrich-Böll-Oberschule den 8. Platz.
- Brandenburg: Die Mädchen des Humboldt-Gymnasiums Potsdam hatten das Ziel nach dem 11. Platz 2006, sich weiter vorn zu platzieren. Dies gelang mit dem 9. Platz. Das bedeutet 3 Siege und nur eine Niederlage.

Nachdem Brandenburg 2005 und 2006 keine Jungenmannschaften stellte, erreichte das Einstein-Gymnasium Neuenhagen einen guten 11. Platz.



### Kooperation Schule-Verein

Seit zwei Jahren besteht eine Kooperationsvereinbarung mit dem Tennisclub Cottbus und der Christoph-Kolumbus-Grundschule. Im Rahmen der Ganztagsbetreuung unterstützt der TC Cottbus die Schule. Frau Lehmann, Mitglied des TC Cottbus, zeigt den Schülerinnen und Schülern die Grundbegriffe des Tennissports. Bälle und Schläger kommen aus den Fördergeldern der Ganztagsbetreuung des SSB und LSB. So erschließen sich Möglichkeiten, 25 Kindern der Schule am Nachmittag eine sinnvolle sportliche Beschäftigung zu geben. Am Schuljahresende findet eine Trainingseinheit auf den Tennisplätzen des Vereins statt. Begleiten-

## Ballregelung für Verbandsspiele 2008

Für die Verbandsspiele der Sommersaison 2008 wurden die unten angegebenen Ballmarken für die einzelnen Spielklassen festgelegt. Es ist jeweils ausschließlich der offizielle Turnierball der einzelnen Firmen zugelassen. Dieses sind alphabetisch geordnet:

- Dunlop Tournament
- HEAD No. 1
- Wilson Tour Germany

	Regionalliga	Meisterschafts- klasse und Verbandsligen	Bezirksoberligen, Bezirksligen, Bezirksklasse			
			Region Nord-Berlin	Region Süd-Berlin	Region Nord- Brandenburg	Region Süd- Brandenburg
Damen	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Herren	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Damen 30	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Wilson	Dunlop	Dunlop
Herren 30	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Wilson	Dunlop	Dunlop
Damen 40, 50, 55, 60	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Wilson	Dunlop	Dunlop
Herren 40	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Wilson	Dunlop	Dunlop
Herren 50, 55, 60, 65 und 70	Dunlop	Dunlop	HEAD	Wilson	Dunlop	Dunlop
Juniorinnen	-	Dunlop	HEAD	Wilson	Dunlop	Dunlop
Junioren	-	Dunlop	HEAD	Wilson	Dunlop	Dunlop
Bambini	-	Dunlop	HEAD	Wilson	Dunlop	Dunlop
Bambina	-	Dunlop	HEAD	Wilson	Dunlop	Dunlop

## A-Trainer-Prüfung des DTB

### Andreas Reiberg hat den A-Trainer- Lehrgang des DTB bestanden.

Auch in diesem Jahr wurden durch den DTB bei der nun abgeschlossenen A-Trainerausbildung wieder neue Lizenzen vergeben. Mit Andreas Reiberg hat auch ein Trainer aus dem Verbandsgebiet des TVBB diese Prüfung bestanden.

*Der TVBB gratuliert recht herzlich  
zum Erreichen der  
höchsten Trainer-Lizenzstufe.*

de Eltern können dann in entspannter Atmosphäre, mit gastronomischer Betreuung, ihren Kindern zusehen.

Ein weiterer Höhepunkt ist die Schulmeisterschaft im Tennis. Die Sieger und Siegerinnen sowie die Platzierten werden mit Medaillen, Urkunden und kleinen Preisen geehrt.

Beim Abschlussfest des Schuljahres präsentiert sich auch die „Station Tennis“. Hier haben alle interessierten Kinder Gelegenheit diese Sportart auszuprobieren und sich dann vielleicht zu entschließen, das Tennisspielen im Verein zu erlernen.

*Ute Lehmann / Maris Pfau*

## Schulwettkämpfe 2008 im Land Brandenburg

- JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA (WK III)  
Jungen: 03. Juni 2008  
Mädchen: 09. Juni 2008
- Die Landesfinal-Wettkämpfe in der Wettkampfkategorie II finden zu folgenden Terminen statt:  
Jungen: 04. Juni 2008  
Mädchen: 06. Juni 2008
- Die Landesfinal-Wettkämpfe in der Wettkampfkategorie I finden zu folgenden Terminen statt:  
Jungen: 05. Juni 2008  
Mädchen: 05. Juni 2008

*Kontakt:  
christahelmke@t-online.de*

## ... und im Land Berlin

- WK III und WK IV wird vor den Sommerferien ausgespielt.
- WK I und II wird im September 2008 ausgespielt.

Die Ausschreibungen liegen den Schulen vor.

*Kontakt:  
maris.pfau@gmx.de*



## Ben-Ulf Hohbein

*Das Interview mit dem Vorsitzenden des Bezirks Brandenburg und Präsidiumsmitglied des TVBB.*

*Herr Hohbein, vor wenigen Jahren wurden die Bezirke Nord- und Süd-Brandenburg zu einem Gesamtbezirk Brandenburg vereint, der sich damit über eine riesige Flächen erstreckt. Hat sich diese Zusammenlegung aus Ihrer Sicht bewährt?*

Durch die Zusammensetzung und Arbeitsweise des neu gebildeten gemeinsamen Bezirksvorstandes hat sich quasi nichts Grundlegendes geändert. Sowohl Meisterschaften als auch Punktspiele werden weiterhin autark geplant und durchgeführt.

In erster Linie war die Zusammenlegung wohl eine Reform der Präsidiumsstruktur, in der bis dahin vier Bezirksvertreter m.E. einfach überrepräsentiert waren.

*In diesem Zusammenhang möchte ich auch einmal nachfragen, ob es aus Ihrer Sicht eine sinnvolle Entscheidung war, viele (auch leistungsstarke) Berlin-nahe Vereine Ihres Bezirks sportlich dem Bezirk Berlin zuzuordnen?*

Natürlich wäre es schön gewesen einen so großen Verein wie z.B. den PTC „Rot-Weiß“ Potsdam in unseren Reihen zu wissen, aber zu der gewählten Aufteilung gab es keine wirkliche Alternative. Und das sie richtig war und ist, zeigt schon allein, dass keiner der betroffenen Vereine sein Vetorecht für eine Eingliederung nach Brandenburg nutzte.

*Unser Sport hat sich im Lande Brandenburg nicht in dem Maße entfaltet, wie das viele mit Blick auf die Zahlen der alten Bundesländer erwartet haben. Welches sind nach Ihrer Meinung die wesentlichen Gründe dafür?*

Fast sämtliche Sportstätten waren zur Wendezeit veraltet oder marode. So wurden die finanziellen Mittel des anfänglichen Aufschwungs sinnvollerweise in die Sanierung dieser Anlagen investiert. Für Neugründungen von Vereinen vor allen in den vielen ländlichen Städten und Gemeinden fehlte es bis heute am wirtschaftlichen Umfeld. So hat der Graf/Becker Boom zwar den etablierten Vereinen gewissen Mitgliederzuwachs gebracht, aber dadurch, dass in den Regionen

ohne Tennissporttradition fast keine Neugründungen zu verzeichnen waren, ist dieser Effekt eigentlich verpufft.

Der Rückgang der Mitgliederzahlen von 1999 bis ca. 2005 ging einher mit der kränkelnden Konjunktur. Auch an die sogenannten Trendsportarten waren sicherlich einige Abgänge zu verzeichnen. Nach einer Stabilisierung ab 2006 kann der eine oder andere Verein nunmehr leichte Zuwächse verzeichnen.

### **Spielt für die Stagnation der Mitgliederzahlen die Abwanderung von Brandenburgern in die alten Bundesländer und nach Berlin eine wesentliche Rolle?**

Keine sehr große Rolle, aber es wandern mehr tennisspielende Arbeitskräfte in die wirtschaftsstarke Bundesländer ab, als von dort in unsere Region zu stoßen. Da viele von den Abgängern Leistungsträger sind, macht sich dann der Abzug eben besonders schmerzhaft bemerkbar.

Allgemein ist die Mitgliederentwicklung auf eine einfache Formel zu reduzieren:

#### **Schlechte Konjunktur**

= **weniger Geld in der Bevölkerung**  
= **weniger Ausgaben für Freizeit und Erholung**

und (so wie zur Zeit) umgekehrt.

### **Sehen Sie Möglichkeiten, unseren Sport in Brandenburg wieder mehr in den Blickpunkt zu rücken und zu beleben?**

Wie schon gesagt, „ohne Moos nix los“.

Sehr begrüßenswert sind die diversen Aktionen des DTB, den Tennissport wieder populärer zu machen. Man kann den Vereinen nur raten, diese Angebote zusammen mit eigenen Werbeaktionen intensiv zu nutzen. Als Bezirksvorstand stehen wir da gerne mit Rat und Tat zur Seite.

### **Könnte es sein, dass eine etwas landesspezifischere Note dem Tennissport im Bezirk Brandenburg gut täte – ich denke dabei z.B. an die bisher nicht realisierte Idee einer allen Spielern Brandenburgs**

### **offene Meisterschaft? Woran ist eine solche Meisterschaft eigentlich gescheitert?**

Es gab einfach keine Mehrheiten, weder für eine gemeinsame Nord+Süd-Bezirksmeisterschaft, noch auch für eine gesamte Brandenburgische Meisterschaft, wohlgerne unter dem Aspekt, dass auch die regionalen Titelkämpfe weiterhin durchgeführt werden. Auch ein Vorschlag, in ausgewählten Altersklassen eine gemeinsame höchste Spielklasse einzuführen, fiel durch.

Für mich persönlich spielt da auch ein verbandspolitischer Aspekt eine Rolle: Ein Einschleichen von Brandenburg- und Berliner Meisterschaften zwischen den Regionalmeisterschaften und den Verbandsmeisterschaften erachte ich als sportlich nicht sinnvoll und dem Sinn des gemeinsamen Verbandes widersprechend. Bei einem Verzicht auf die Regionalmeisterschaften könnte m.E. an deren Stelle jeweils eine gemeinsame Bezirksmeisterschaft (Landesmeisterschaft) durchgeführt werden.

Auch ist als Bezirk mit weiten Anreisen z.B. eine Einführung des „Break Tennis“ ein nicht von der Hand zu weisendes Argument, um die Punktspiele zeitmäßig kalkulierbarer zu machen. Außerdem sind in den Regionen schon einige Sonderregelungen erfolgreich in Anwendung. Entscheiden, „was, wo“, wir müssen letztendlich die Vereine.

### **Zu einem anderen Thema: Wie schätzen Sie Qualität und Ausstattung der Tennissport-Anlagen in Ihrem Bezirk heute insgesamt ein? Wie ist die Ausstattung mit Tennishallen?**

Die Zeiten der „schmierigen, lehmgebundenen Platzbeläge und Freiluftduschen“ ist Geschichte. Durch großes Engagement der Vereine hat sich sowohl die Qualität der Courts als auch die der Vereinsheime (speziell im Sanitärbereich) erheblich verbessert. Eine Gastronomie hingegen rechnet sich halt nur bei entsprechender Mitgliederzahl und Mitbenutzern aus dem Umfeld. So müssen diesbezüglich viele Vereine improvisieren, was aber in der Regel gut gelingt.

Einige Vereine haben durch den Golden Plan Ost oder andere Fördergelder, verbunden mit Eigenmitteln und erheblichen Eigenleistungen, wirklich „topp“ Sportstätten mit einem attraktiven Umfeld geschaffen.

Bezüglich der bisher eigentlich ausreichenden Tennishallen gibt es neuerdings einige Probleme: Kommerziell betriebene Hallen wurden geschlossen oder es droht die Schließung.

Auch bei den Vereinshallen gibt es Wackelkandidaten. Aber noch ist die Winterrunde nicht gefährdet, und wir hoffen, es bleibt so.

### **Es gibt heute also im gesamten Bezirk schöne, häufig auch idyllisch gelegene Anlagen, die ja die Großstädter geradezu einladen zu freundschaftlichen Tennisbegegnungen. Es würde mich interessieren, ob es eigentlich über die Begegnungen der Brandenburger Vereine untereinander auch einen lebendigen Austausch mit Berliner Vereinen gibt? Das könnte doch die Attraktivität des Tennissports in unserem Verbandsgebiet steigern!**

Ich weiß, dass einige Vereine freundschaftliche Tenniskontakte zu den Berlinern über den Punktspielbetrieb hinaus pflegen. Ein Überblick fehlt mir aber. Wer sucht und noch nicht gefunden hat, dem kann sicherlich mittels einer kleinen „Kontaktannonce“ o.ä. in der Verbandszeitung geholfen werden. Auch der Bezirksvorstand hilft gern bei der „Partnersuche“.

Die Fragen stellte Ulrich Barz.

# 100 Jahre TENNIS im GRÜNEN

## TC Orange-Weiß Friedrichshagen feiert Geburtstag



*Der Friedrichshagener Tennisverein TC Orange-Weiß Friedrichshagen e.V. blickt auf eine hundertjährige Tradition zurück. Die Vereinsgeschichte bildet eine direkte Kongruenz zur Geschichte der Gemeinde.*

In der Jahrhundertwende (19./20. Jh.) entwickelte sich der Berliner Vorort durch den eigenen Eisenbahnanschluss und seine

vielen Seen und Wälder zu einem beliebten Ausflugs- und Naherholungsziel. Diese hervorragenden Rahmenbedingungen nutzten viele Ärzte und sandten „... ihre Brustleidenden und Reconvalescenten hierher, um Heilung und Erholung zu finden.“ (Auszug Kreisblatt Niederbarnim, 1880). Dadurch gelang es, dass Friedrichshagen 1880 den Kurstatus erhielt und sich vor dem 1ten Weltkrieg zu einer florierenden Vorstadtgemeinde entwickelte. Um ihre kommunalpolitischen, kulturellen und sportlichen Ansichten besser vertreten zu können, nutzten viele Unternehmer die wachsende Beliebtheit des Ortes sowie die steigenden Einwohnerzahlen, und schützten Ihre Interessen mittels der Gründung von Vereinen. In diesem Zuge konstituierten sich auch die Urväter des TC Orange-Weiß Friedrichshagen. Der heutige Kur-

park bot hierfür ein hervorragendes Ambiente. Begonnen wurde damals auf drei Sandplätzen. In den 20er Jahren wurden neben dem vierten Platz, eine kleine Terrasse und das erste Vereinshaus errichtet. Den geschichtlichen Umständen zum Dank blieb Friedrichshagen von den Verwüstungen des 2ten Weltkrieges größtenteils verschont und schon bald bot die großzügige Tennisanlage wieder Platz für regelmäßige Wettkämp-

fe. Ebenfalls historisch bedingt siedelten nach 1945 viele Ärzte, Künstler und Unternehmer in den – 1920 zum „Großraum Berlin“ angeschlossenen – Ortsteil im Südosten der Stadt. Dies förderte den kontinuierlichen Ausbau des Vereins. Mittlerweile findet im Sommer auf acht Sandplätzen der Spielbetrieb statt. Einer der Schönsten ist die „Frishta“. Die ehemalige Freiluftbühne wurde zu den Weltfestspielen in den 50er Jahren zum Centercourt umgebaut. Unvergessen sind die Erinnerungen an Namen wie Peter Fähmann, Werner Rautenberg, „Ping“ Beier u.v.a. in den Köpfen dieser Generation. Die wohl bekanntesten und größten Spieler, die der Verein in seiner Geschichte hervorgebracht hat, sind Helga Magdeburg (später Taterczynski), die mehrfach DDR-Meisterin wurde und Ullrich Trettin, der hier seine Ausbildung erhielt, um später ebenfalls u.a. einige DDR-Meistertitel zu erringen. Derzeit gehören über 430 Mitglieder zum Verein und vertreten diesen in 21 Mannschaften: von den untersten Spielklassen hinauf bis in die Regionalliga. Generell herrscht ein freundliches Klima auf der Tennisanlage im Grünen. Ein großzügiges Klubhaus, sehr gute, ganzjährige Gastronomie und viele andere sportliche und kulturelle Aktivitäten runden die Qualität des heutigen Vereinslebens ab. Seit vergangenem Herbst verfügt der Verein auch über eine





festen und hochmodernen 2-Feld-Tennishalle. Der nun pensionierte Vorstandsvorsitzende Gerfried Arndt arbeitet mit großem, persönlichen Engagement an der Ablösung der in den 90er Jahren erworbenen 2-Feld-Traglufthalle. Gerfried Arndt trat nach 46 Jahren

Vorstandsarbeit in den Ruhestand und übergab das Zepter an den 25-Jahre jüngeren Olaf Zachrau, der seit seiner Jugend ebenfalls ein aktiver und engagierter Tennisspieler ist. Die Aufgabe des neuen Vorstands wird es sein, dieses Erbe anzutreten und die weitere Entwicklung des Vereins voranzutreiben.

Im Fokus steht gegenwärtig die Entwicklung und der Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit. Derzeit liegt der Anteil der Mitglieder unter 18 Jahren bei etwa 20 Prozent. Dem unterschiedlichen Spiel- und Leistungsniveau der Spieler- und Spielerinnen angepasst, gibt es einen regelmäßigen Trainingsplan für alle Altersstufen. Auch das Trainingscamp am Ende der Sommerferien erfreut sich einer großen Beliebtheit. Im vergangenen Jahr hatten über 30 Heranwachsende sehr viel Spaß beim ersten Ballkontakt. Erstmals in diesem Jahr bietet TC OW Friedrichshagen ab Mai in Zusammenarbeit mit der Initiative „active-kids“ ein Schnupperangebot von bis zu 6 Monaten für alle Einstiegsinteressierten an. Für Auskünfte über das gesamte Rahmenpro-

gramm im Kinder- und Jugendbereich, die Trainingsinhalte und jeweiligen Spielzeiten steht ein geschultes Trainerteam jederzeit gern zur Verfügung. Zu den Höhepunkten des Vereinslebens zählen 2008 neben der großen 100-Jahrfeier am 21. Juni auch die „Friedrichshagener Open“, die vom 24. - 27. Juli wieder viele namhafte Spieler und Spielerinnen der deutschen Tennisszene im Teilnehmerfeld verzeichnen werden. Für alle jüngeren Talente wird direkt im Anschluss vom 31. Juli - 03. August die „10. Junior Open“ ausgetragen. Ferner arrangiert sich der TC Orange-Weiß Friedrichshagen am 26. April 2008 mit einem „Tag der offenen Tür“ für die vom DTV geförderte Initiative „Deutschland spielt Tennis“.

Anja Fiddicke

*Alle interessierten Sportfreunde erhalten nähere Informationen zum Vereinsgeschehen, den aktuellen Terminen und Veranstaltungen sowie Auskunft über Ansprechpartner und deren Erreichbarkeit im Internet unter [www.tcow-friedrichshagen.de](http://www.tcow-friedrichshagen.de).*

*Schaut doch einfach mal vorbei!*



TennisClub „Orange-Weiß“  
Friedrichshagen e.V.

Hinter dem Kurpark 28 · 12587 Berlin

Telefon: (030) 6452938

E-Mail: [ow-friedrichshagen@t-online.de](mailto:ow-friedrichshagen@t-online.de)

## WTA-Race

24. März 2008



1	J.Henin		6330
2	A.Ivanovic		4296
3	J.Jankovic		3790
4	S.Kutznetsova		3750
5	M.Sharapova		3671
6	A.Chakvetadze		2845
7	V.Williams		2771
8	S.Williams		2297
9	D.Hantuchova		2267
10	M.Bartoli		2198
11	E.Dementieva		2180
12	P.Schnyder		1871
13	D.Safina		1627
14	T.Golovin		1579
15	N.Vaidisova		1558
16	A.Radwanska		1527
17	N.Petrova		1505
18	A.Szavay		1489
19	S.Peer		1400
20	V.Zvonareva		1367
...			
70	M.Müller		464
80	A.Kerber		424
95	T.Malek		363
108	A.Petkovic		328
117	S.Kloesel		308
128	J.Goerges		283
131	J.Schruff		274
137	S.Lisicki		268

# WTA News

## ■ Head German Masters Series: Premiere der Hamburg Ladies Open – Julia Görges und Angelique Kerber am Start

Hamburg - Sechs Jahre nach der letzten Auflage des Damenturniers am Rothenbaum kommt Hamburg wieder in den Genuss eines Tennisturniers mit hochklassigen Spielerinnen. Vom 29. März bis zum 6. April gehen die besten Deutschen bei den mit 25.000 US-Dollar dotierten „Hamburg Ladies Open 2008“ im Aspria Hamburg im Stadtteil Hummelsbüttel an den Start.

## ■ Goldenes serbisches Wochenende

**Indian Wells.** Auch die Russin Svetlana Kuznetsova konnte den überwältigenden Triumph Serbiens beim WTA-Masters-Series Turnier in India Wells nicht verhindern. Ihre Gegnerin, die Serbin Ana Ivanovic, siegte mit 6:4, 6:3. „Ana war einfach zu stark heute, ich habe darüber hinaus den Fehler gemacht, ihr zu häufig auf die Vorhand zu spielen“, so die Unterlegene, die sich mit der Finalteilnahme aber durchaus zufrieden zeigte.



Ana Ivanovic

## ■ WTA-Tour-Finals Dubai, Memphis und Acapulco

Dubai - Elena Dementieva hat das russische Finale in Dubai gegen Svetlana Kunetsova mit 4:6, 6:3, 6:2 für sich entschieden. Nach verlorenem ersten Satz drehte die Blondine das Spiel noch zu ihren Gunsten.

Memphis - Lindsay Davenport hat wieder einmal zugeschlagen. Die US-Amerikanerin gewann das WTA-Turnier in Memphis durch einen glatten 6:2, 6:1-Finalerfolg über die Weißrussin Olga Govortsova.

Acapulco - Die an Nummer eins gesetzte Italienerin Flavia Pennetta hat das WTA-Turnier im mexikanischen Acapulco für sich entschieden. Die Nummer eins der Setzliste gewann gegen die Französin Alize Cornet mit 6:0, 4:6, 6:1.



## Regionales Immobilien Journal Berlin & Brandenburg

Der Weg ins eigene Heim jeden Monat neu im Handel

### Angebote

jeden Monat über 2.000 aktuelle Immobilien

### Baupartner

finden Sie aus über 100 Anbietern Ihren perfekten Baupartner

### Informationen

jeden Monat interessante Sonderteile und News aus der Hausbaubranche



Informationen unter:  
(033 22) 22 166





SONY ERICSSON WTA TOUR

SABINE LISICKI

### ■ Lisicki forderte erneut Davenport heraus

Memphis. Sabine Lisicki und Julia Görges standen im Hauptfeld des WTA-Turniers in Memphis. Lisicki siegte sich durch die Qualifikation und traf in der ersten Runde auf die spätere Turniersiegerin Lindsay Davenport aus den USA, gegen die die Berlinerin noch vor wenigen Wochen gewinnen konnte. Sie unterlag in diesem zweiten direkten Vergleich nur knapp mit 7:5 und 6:3.

### ■ Serena Williams mit Turniersieg

Bangalore. Im indischen Bangalore hat die US-Amerikanerin Serena Williams das mit 600.000 US-Dollar dotierte WTA-Turnier durch einen 6:3, 7:5-Finalerfolg über die Schweizerin Patty Schnyder für sich entschieden. Im Semifinale kam es zum Schwestern-Duell zwischen Serena und Venus Williams, die jüngere der beiden siegte im Tie-Break des dritten Satzes.

### ■ Klösel weiter erfolgreich

Wie schon in der Vorwoche beim 50.000 US-Dollar Turnier in Waikoloa (USA) erreicht Sandra Klösel beim 25.000 Dollar Turnier in La Quinta (USA) das Finale. Dort unterlag die Rechtshänderin Sesil Karatantcheva aus Bulgarien mit 6:4, 7:5. Im Halbfinale kam es zu einem deutschen Duell. Kathrin Wöhrle (TC Benrath), an Position sieben gesetzt, spielte sich in La Quinta souverän in die Runde der letzten vier. Beim deutschen Aufeinandertreffen siegte Klösel gegen Wöhrle knapp mit 7:6, 7:6.

### ■ Sharapova in Doha nicht zu stoppen

Doha - Das mit 2,500.000 US-Dollar dotierte WTA-Turnier in Doha hat die russische Australian Open-Siegerin Maria Sharapova durch einen 6:1, 2:6, 6:0-Erfolg über Landsfrau Vera Zvonareva für sich entscheiden können.

Maria Sharapova



### ■ Müller verpasst nur knapp Doppeltitel in Bogota

Hamburg/Bogotá - Martina Müller hat den Doppel-Titel beim Sandplatzturnier in Bogota knapp verpasst. Zusammen mit ihrer kroatischen Partnerin Jelena Kostanic-Tosic

unterlag die 25-Jährige im Endspiel der topgesetzten tschechisch-amerikanischen Kombination Iveta Benesova/Bethanie Mattek mit 3:6, 3:6. Müller, die für den TEC Waldau Stuttgart in der ersten Bundesliga spielt, hat sich durch die Finalteilnahme in Bogota unter die Top 50 der Welt im Doppel gespielt. Mit Position 47 der Doppelweltrangliste hat die Hannoveranerin ihr bisher höchstes Doppelranking erreicht. Im Einzel war für Müller im Viertelfinale Endstation. Sie unterlag in der Runde der letzten acht gegen die argentinische Qualifikantin Betina Jozami mit 3:6, 1:6.

Martina Müller



# Bollettieri

tennis academy

## Florida - USA



**FERIEN CAMPS  
WOCHENKURSE  
VOLLZEIT-SEMESTER  
PRO-AUSBILDUNG**



IMG Academies

**Where Players  
Train!**

**BOLLETTIERI CAMPUS**  
Bradenton Florida  
Kontakt Deutschland:  
Telefon 0 33 22 - 24 47 11  
Sofortinfo 0163 - 88 22 166

presented by **e-on** Hanse

# GANZ GROSSES TENNIS

10. - 18. MAI 2008  
HAMBURG - DER CENTER COURT DER WELT

**AM ROTHENBAUM**

AN ATP MASTERS SERIES EVENT

TICKETS UNTER 040/411 78 411 ODER WWW.AMROTHENBAUM.DE

Mazda's Best RICOH BLACKROCK

**ARAG WORLD TEAM CUP 2008: Deutsches Team mit Philipp Kohlschreiber**

Mit Philipp Kohlschreiber hat Deutschlands derzeit bester Spieler seine Startzusage zum 31. ARAG WORLD TEAM CUP vom 18. bis 24. Mai 2008 im Düsseldorfer Rochusclub gegeben. Der 24-Jährige gewann in diesem Jahr bereits das Turnier in Auckland - sein zweiter Titel nach München im vergangenen Jahr. Mit dem augenblicklichen Ranglisten-Platz 27 hat Kohlschreiber seine bisher beste Platzierung in der Weltrangliste erreicht. Damit ist er erstmals Deutschlands Nummer eins - vor Tommy Haas, der sich nach seiner Schulteroperation auf „Comeback-Tour“ befindet. Kohlschreiber tritt nach 2002, 2006 und 2007 zum vierten Mal bei der Tennis-WM an. 2006 wurde er mit der deutschen Mannschaft Vize-Weltmeister.



**Indian Wells: Haas kämpft sich bis ins Viertelfinale mit Siegen über Roddick, Verdasco und Murray**

**Indian Wells** - Tommy Haas hat beim ATP-Masters-Turnier in Indian Wells für eine Überraschung gesorgt. Der Hamburger gewann sein Zweitrundenmatch gegen den an Nummer sechs gesetzten Andy Roddick mit 6:4, 6:4. Bereits vor einem



# ATP News

Jahr hatte Haas das bislang letzte Aufeinandertreffen gegen den Amerikaner im Finale von Memphis mit 6:3, 6:2 für sich entscheiden.

In der dritten Runde besiegte der 29-Jährige den Spanier Fernando Verdasco nach einem wackeligen Match mit 7:6, 4:6, 6:2. Im Achtelfinale schlug der deutsche Davis Cup-Spieler dann den Briten Andy Murray mit 2:6, 7:5 und 6:3. Das folgende Viertelfinale gegen Roger Federer musste Haas leider wegen einer Nasenhöhlenentzündung absagen.

**Roddick siegt in Dubai**

**Dubai**-Andy Roddick hat das ATP-Turnier in Dubai für sich entschieden. Bei der mit 1,400.000 US-Dollar dotierten Veranstaltung schlug der US-Amerikaner im Finale den Spanier Feliciano Lopez mit 6:7 (8), 6:4, 6:2. Im Halbfinale setzte sich A-Rod gegen den Serben Novak Djokovic durch, im Viertelfinale fiel ihm der an Position zwei gesetzte Spanier Rafael Nadal in zwei Sätzen zum Opfer.

**Bachinger erreicht Finale beim Challenger in Kyoto**

Stark aufsteigende Tendenz bewies der für ETUF Essen in der Tennis-Bundesliga spielende Matthias Bachinger bei den All Japan Indoor Tennis Championships 2008 im japanischen Kyoto. Der 20jährige Tennisprofi spielte sich bei diesem mit 35.000 US-Dollar Preisgeld dotierten ATP-Challenger-Turnier bis ins Finale. Im Endspiel traf der Schützling von Trainer Ulf Fischer auf den 24jährigen Japaner Go Soeda (ATP 194), doch zum Turniertriumph hat es nicht gereicht. Am Ende musste sich der neu-Essener knapp mit 6:7, 6:2, 4:6 geschlagen geben.

**HEAD German Masters Series: Qualifikant Sorensen siegt beim 5. Volkswagen Challengers in Wolfsburg - Brands scheidet im Halbfinale**

Qualifikant Louk Sorensen hat das 35.000 US-Dollar-Turnier in Wolfsburg gewonnen. Der Ire gewann vor rund 500 Zuschauern in einem heiß umkämpften Finale mit 7:6, 4:6, 6:4 gegen den Usbeken Dustov. Bester Deutscher beim 5. Volkswagen Challenger in Wolfsburg war Daniel Brands (TC Großhesselohe).

**Zverev überzeugt in Rotterdam**

Trotz seiner Viertelfinalniederlage beim 824.000 US-Dollar-Turnier kann Mischa Zverev mit seiner Leistung in Rotterdam überaus zufrieden sein. Der Hamburger hat zum ersten Mal in seiner Karriere einen Top-Ten-Spieler besiegt und stand zum dritten Mal (Bangkok 2006, Newport 2007, Rotterdam 2008) im Viertelfinale eines ATP-Turniers.



Nach seinem Überraschungssieg gegen Philipp Kohlschreiber in der ersten Runde mit 7:5, 7:5, setzte der für den Rochusclub Düsseldorf spielende Hamburger noch einen drauf und zog mit einem klaren Zweisatzsieg (6:2, 7:5) gegen die Nummer vier der Welt, David Ferrer,

Präsentiert von  
**PACIFIC**

in die Runde der letzten Acht ein. Dort unterlag Zverev dem Tennisriesen Ivo Karlovic, der insgesamt 15 Asses gegen ihn servierte, mit 6:3, 6:1. Rotterdam war für den 20-Jährigen die erfolgreichste Woche seiner Karriere. Aktuell steht der Hamburger auf Position 73 der ATP-Rangliste – sein bisher bestes Ranking.

### Philipp Petzschner erreicht Challenger-Finale in Belgrad

**Hamburg** - Bei den Sony Ericsson Open 2008 in Belgrad hat Philipp Petzschner (Kurhaus Lambertz Aachen) als ungesetzter Spieler das Endspiel erreicht. Der Davis Cup Spieler unterlag im Finale des mit 106.000 Euro dotierten Challengers erst nach hartem Kampf der Nummer fünf der Setzliste Roko Karanusic aus Kroatien mit 7:5, 1:6, 6:7(5).

### Rainer Schüttler erreicht Halbfinale in Wroclaw

**Hamburg** - Es war eine erfolgreiche Woche für Rainer Schüttler beim 106.500 Euro-Turnier im polnischen Wroclaw. Der Korbacher erreichte als ungesetzter Spieler das Halbfinale und kämpfte in den Runden zuvor seine Gegner in drei Sätzen nieder. Erst im Halbfinale unterlag die aktuelle Nummer 79 der Welt Jürgen Melzer aus Österreich, der sich zuvor gegen den an Nummer eins gesetzten Radek Stepanek durchsetzte. Im Finale besiegte der Belgier Kristof Vliegen den Österreicher mit 6:4, 3:6, 6:3.

### Almagro siegt in Acapulco

Der Spanier Nicolas Almagro hat den Lauf des Argentiniers David Nalbandian gestoppt. Im Finale von Acapulco siegte der Iberer mit 7:6(1), 6:1. Die Formkurve des kräftigen Spaniers geht weiter steil nach oben.

### BMW Open by FWU AG 2008

• Titelverteidiger Philipp Kohlschreiber bester deutscher Tennisprofi

• Davis-Cup-Teamchef Patrik Kühnen feiert Premiere als Turnierdirektor

Zum ersten Mal seit 14 Jahren kommt ein deutscher Spieler auf die Anlage des MTTC Iphitos, um seinen Titel zu verteidigen. Im letzten Jahr hatte sich Philipp Kohlschreiber als Nachfolger von Michael Stich in die Siegerliste eingetragen. Mit Patrik Kühnen wird ei-

## ATP-Race

24. März 2008



1	R. Federer	+	6550
2	R. Nadal		5705
3	N. Djokovic		5280
4	N. Davydenko		2710
5	D. Ferrer		2640
6	A. Roddick		2160
7	D. Nalbandian		2100
8	R. Gasquet		1885
9	J. Blake		1800
10	T. Berdych		1685
11	M. Youzhny		1545
12	J.-W. Tsonga		1534
13	A. Murray		1525
14	T. Robredo		1520
15	G. Canas		1505
16	P.-H. Mathieu		1495
17	M. Baghdatis		1489
18	F. Gonzalez		1445
19	J. Monaco		1425
20	I. Karlovic		1425
...			
27	P. Kohlschreiber		1170
36	T. Haas		925
51	N. Kiefer		710
64	M. Berrer		564

ner der erfolgreichsten deutschen Tennisspieler neben Boris Becker und Michael Stich die BMW Open by FWU AG 2008 leiten. Der 42-Jährige tritt die Nachfolge des im letzten Jahr



verstorbenen Rudi Berger an und möchte das Turnier im Sinne seines Vorgängers fortführen: Neben internationalen Spitzenspielern vor allem viele deutsche Profis nach München holen. So hat bereits Publikumsliebling Tommy Haas sein Kommen wieder zugesagt und mit Richard Gasquet aus Frankreich wurde nicht nur ein Top-Ten-Spieler, sondern einer der talentiertesten Profis überhaupt verpflichtet.

**PACIFIC**



**POLYFORCE**

Der neue Star auf der Tour!  
Überlegende Spieleigenschaften!



**HYBRID PMX 16L**

Der Trend unter den Top Spielern  
auf der ATP WORLD TOUR!



**XTACK**

Nur das Beste für die Profis!  
Das Lieblingsband der Tester!



Official Strings, Grips  
and Stringing Machines  
of the ATP World Tour



Official Sponsor  
of the Tennis  
Masters Cup



Official Supplier of  
the German Tennis  
Association



PACIFIC.COM

# Kveta Peschke

## Karriere Rückblick

- 1991** spielt Qualifikation beim ITF/Karlovy Vary in der Tschechischen Republik
- 1992** erster Einzel-Titel beim ITF/Lyss – in Schweden, spielt drei weitere Finale
- 1993** Tour Debut in Taranto als Qualifikantin, verliert 2. Runde; auch qualifiziert in Budapest; gewinnt ITF/Vitkovice – Tschechische Republik
- 1994** qualifiziert in Hamburg; gewinnt ITF/Prerov – Tschechische Republik
- 1995** Finale in ITF/Darmstadt – Deutschland
- 1996** gewinnt ITF/Vitkovice – Tschechische Republik
- 1997** Finale in ITF/Flensburg – Deutschland
- 1998** spielt erstes Mal auf der Tour im Hauptfeld, gewinnt ersten Titel in Makarska als Qualifikantin Ranking Nr.140 (niedrigstes Spielerranking, das einen Tour-Titel in 1998 gewinnt), danach (April) schafft sie den Sprung in die Top 100 als No.99; in Sopot ihr erster Doppelsieg (mit Vildova).
- 1999** gewinnt ein ITF-Event und erreicht ein Tier II Finale in Leipzig (Sieg über Clijsters, Likhovtseva und Weltranglistenspielerin No.6 Pierce, bevor sie gegen Tauziat verliert, Sieg über Pierce ist ihr erster Sieg über eine Top-10-Spielerin); Halbfinale in Bratislava; im Fed Cup gewinnt beide Einzel und verhilft der Tschechischen Republik gegen Weißrussland zum Sieg, das Team qualifiziert sich somit für 2002 in die Weltgruppe
- 2000** erreicht ihr höchstes Einzel-Ranking mit Position 33 (im Oktober), nach Linz im Halbfinale (gegen Nr.7 Tauziat zweiter Top-10-Sieg und Nr.16 Mauresmo); repräsentiert die Tschechische Republik bei den Olympischen Spielen (verliert in der 1. Runde) und im Fed Cup, gewinnt zwei Einzel und zwei Doppel bis zum Halbfinale
- 2001** darauffolgendes Viertelfinale am Ende der Saison in Bratislava und Luxembourg (verliert gegen Coetzer 7:6 im 3. Satz), 3 Finale im Doppel (mit Rittner, gewinnt Estoril



### Steckbrief – Kveta Peschke

Nationalität: tschechisch  
 Geburtstag: 9. Juli 1975  
 Größe: 165 cm  
 Gewicht: 58 kg  
 1. Profisaison: 1993  
 Spielhand: rechts  
 Preisgeld: 2.163.362 \$

**Einzel**  
 Karrietitel: 1  
 Höchste Platzierung: 26 (7.11.2005)  
 Aktuelle Platzierung: 173

**Grand-Slam-Bilanz**  
 Grand-Slam-Titel: 0  
 Australian Open: 3.R (2000)

French Open: 3.R (1999, 2000)  
 Wimbledon: AF (2005)  
 US Open: 2.R (1998, 2000)

**Doppel**  
 Karrietitel: 12  
 Höchste Platzierung: 8 (13.11.2006)  
 Aktuelle Platzierung: 11

- 2002** Doppel-Finalistin in Auckland (mit Nagyova), Luxemburg (mit Rittner) und Viertelfinale bei den Australien Open (mit Bedanova und in Mixed mit Pala); verletzt während des ITF-Events, Operation am linken Knie im Dezember, Spielpause auf der Tour bis April 2004
- 2003** erste Operation erweist sich als nicht erfolgreich, zweite Operation am linken Knie im März, kann nicht die Eröffnungssaison spielen
- 2004** Höhepunkt beim ersten Viertelfinale auf der Tour seit vier Jahren in Luxemburg (verliert in 3 Sätzen gegen Farina Elia); qualifiziert für das erste Grand Slam seit 2002 beim Roland Garros, erreicht 2. Runde (verliert gegen Nr.6 – Capriati 7:5, 6:3 nachdem sie im 1. Satz 5:3 führt) und danach (am 7. Juni), erstmalig erscheint wieder auf der Einzel-Weltrangliste seit dem 19. Oktober 2003 auf der Position 242; ihre Matchbilanz endet mit 22–2, gewinnt 3 ITF-Titel und endet mit einem Viertelfinale in Luxemburg
- 2005** Höhepunkte nach der Operation; Halbfinale in Linz als Abschluss, auch exzellente Doppelspiele; als Ungesetzte Nr.39 in Linz, schlägt Dementieva Nr.8 in der 2. Runde, verliert aber gegen Meisterin Petrova, erstes Tier II – Halbfinale in dem gleichen Turnier vor über 5 Jahren, danach im Oktober klettert auf Position 31 und damit übertrifft sie ihre vorherige höchste Rangposition 33 – diese liegt 5 Jahre zurück; 2 Mal im Viertelfinale in Hobart (verliert gegen Dulko in 3 Sätzen) und in Philadelphia (verliert gegen Dementieva in 3 Sätzen), danach im November wird sie erstmalig unter den Top 30 geführt auf Rang 26; bester Karriere-Erfolg bei einem Grand Slam/Wimbledon – erreicht 4. Runde, in Runde 2 schlägt sie Nr.11 Zvonareva und ehemalige Gewinnerin Martinez in der 3. Runde, verliert dann gegen Nr.8 Petrova 6:7(5), 7:6 (7), 6:3 in 3 Sätzen, danach steigt sie von Platz 62 auf 41, ihr erstes Top-50-Ranking seit über 4 Jahren, erreicht 3. Runde zwei-

malig, in Berlin gewinnt gegen Nr.10 Zvonareva, verliert gegen Henin, eventuelle Gewinnerin in 3 Sätzen, gewinnt 300stes Match in ihrer Karriere gegen Stosur in Luxemburg in der 1. Runde; schafft 6 Finale im Doppel, gewinnt 3. und 4. Doppeltitel in ihrer Karriere in Paris (gegen Benesova bei den Hallenmeisterschaften) und in Linz (gegen Dulko), wird vier Mal Halbfinalistin, inkl. Tier I in Charleston (mit Benesova); verdient über 1 Mio \$, spielt im Fed-Cup für die Tschechen, die mit 3:2 gegen Japan in der Weltgruppe II gewinnen und gegen Italien in der Weltgruppe I verlieren

- 2006** Turniersaison mit vielen Höhepunkten mit 6. Halbfinalen im Einzel in Luxemburg (räumt dort die gesetzte Nr.4 Safina aus dem Weg, verliert gegen A. Bondarenko mit 7:5 im 3. Satz, gewinnt gegen Weltrangnr.11 Safina, ihr 9. Erfolg bei den Top-20-Spielerinnen, gewinnt nicht in den nächsten 19 Turnieren, auch nicht die ersten Top-10 im Doppel, gewinnt den 5., 6., 7., und 8. Doppeltitel auf der Tour, in Paris (Hallenmeist. mit Loit), und in Dubai, Luxemburg, Moskau (alle mit Schiavone), wird Halbfinalistin in Rom (mit Schiavone); ist 5 Mal im Halbfinale, inkl. der US Open (mit Schiavone); und inkl. der Tour Championships (qualifiziert auf Platz 4 mit Schiavone) verliert im Doppel gegen die topgesetzten und die Champions Raymond/Stosur, spielt 18 von 25 Doppel mit Schiavone; im Sept. nach US Open, klettert erstmalig von Rang 13 auf Rang 10 im Doppel – geht bis auf Position 8, auch im Mixed-Doppel erreicht sie das Finale mit Damm; 2. werden Navratilova/B.Bryan – für Navratilova ihr letztes Match, spielt im Fed Cup für die Tschechische Republik, die gegen Frankreich in der Weltgruppe I 2:3 verlieren, Beschwerden am rechten Fuß seit Gold Coast, über Hobart und bis zu den Australien Open, in Antwerpen rechtes Handgelenk verletzt, in Warschau auch, in San Diego zieht sie zurück in der 1. Runde, da rechter Oberschenkel verletzt und nochmals in Portoroz wegen Erschöpfung

## 2007/2008

### Traumdoppel Kveta Peschke und Rennae Stubbs

Kveta Peschke und Rennae Stubbs sind erst seit einigen Monaten Doppelpartner auf der WTA Tour.

Ihr derzeitiger Erfolg zeigt deutlich, wie sehr sich dieses Team sehr schnell etabliert hat. Nach einem kompakten Start während der Sandplatz-Saison im vergangenen Jahr hat das tschechisch-australische Doppel zur Rasen-Saison in England vollständig zu sich gefunden. Sie erreichten ihr erstes Finale in Eastbourne vor dem Einzug in das Viertelfinale auf dem heiligen Rasen von Wimbledon. Dort wurden sie Opfer von Lisa Raymond und Samantha Stosur in beiden Turnieren.

Im Sommer 2007 errangen Peschke und Stubbs ihren ersten Sieg im Doppel, als sie als Attraktion von Los Angeles in das Finale stürmten. Diesen Hardcourt Titel sicherten sie sich mit einem sensationellen Finalsieg

(6:1, 6:0) über das Spitzendoppel Alicia Molik und Mara Santangelo. Nach diesem Triumph folgte bei den US-Open das Aus im Halbfinale, wo sie mit knapper Not gegen die späteren Meister Nathalie Dechy und Dinara Safina verloren.

Zusammen genommen hatten Peschke und Stubbs beträchtlichen Erfolg auf dem Doppelcourt. Mit mehr als 60 gemeinsamen Titeln sind sie inzwischen zu Doppellegenden geworden und dieses Team verspricht für die Zukunft noch mehr Erfolge. Sie haben bereits mehr Siege eingeholt als mehrere ihrer Hauptrivalen – einschließlich des Spitzenteams der Tour – Cara Black und Liezel Huber – und auch ihre jüngsten Titel in Stuttgart und Zürich zeigen auf, dass in dieser Doppelpaarung noch sehr viel Potential steckt. Erst kürzlich triumphierten sie über

Kveta Peschke  
(re.) und Rennae  
Stubbs (li.)



die amtierenden Weltmeister Cara Black und Liezel Huber in einem sensationellen Match-Tie-Break in dem 2,5 Millionen \$ Turnier in Doha. Bleibt abzuwarten, wie sich dieses Traumpaar in 2008 noch entwickeln wird.

So lange es Kveta Peschke noch Spaß macht auf der Tour zu spielen, will sie den Tennisschläger noch nicht aus der Hand legen.

UB

#### 2007 Zusammenfassung

Siege (3): Los Angeles, Stuttgart, Zürich; R-Up (1): Eastbourne; Halbfinale (6): US Open, Tour Championships, Berlin, Rome, New Haven, Linz; Viertelfinale (2): Wimbledon, Moscow

Der neue BMW 1er.  
Jung, dynamisch, sportlich sucht...



Kraftstoffverbrauchkombiniert: 5,8 l/100 km, innerorts: 7,5 l/100 km, außerorts: 4,8 l/100 km  
CO2-Emissionen kombiniert: 139 g/km. Angebot gültig bis 30.06.2008.

**BMW 116i für nur € 279,-** monatliche Leasingrate inkl.  
**Vollkasko-Versicherung bei € 0,- Sonderzahlung**

Fahrzeugpreis	24.420,- EUR
Leasingsonderzahlung	0,- EUR
Laufzeit	36 Monate
Laufleistung p.a.	10.000 km
<b>Monatl. Leasingrate</b>	<b>279,- EUR</b>

**Riller & Schnauck**

Berlin  Teltow

Hindenburgdamm 68 • 12203 Berlin  
tel. 030 790095-0  
[www.riller-schnauck.de](http://www.riller-schnauck.de)

# MINI ONE FÜR 249\* EURO

\* MONATLICH

INKLUSIVE VOLLKASKO UND OHNE LEASING SONDERZAHLUNG.

(UNABHÄNGIG VOM SCHADENSFREIHEITSRABATT)

## AUSSTATTUNG

METALLIC LACKIERUNG  
STOFF CARBON BLACK  
PEPPERPAKET  
LM - FELGEN ROTATOR SPOKE  
FUSSMATTEN  
BORDCOMPUTER  
RADIO MIT CD  
INNENLICHTPAKET  
KLIMAAANLAGE  
START - STOP - AUTOMATIK  
NEBELSCHEINWERFER  
BEHEIZBARE AUSSENSPIEGEL  
BLINKLEUCHTEN WEISS

## LEASINGANGEBOT

LAUFZEIT - 36 MONATE  
LAUFLEISTUNG - 10.000 KM  
OHNE ANZAHLUNG  
INKL. VOLLKASKOVERSICHERUNG  
ZZGL. ÜBERFÜHRUNG UND ZULASSUNG



 **Riller & Schnauck**  
Berlin  Teltow

HINDENBURGDAMM 68. 12203 BERLIN  
WARTHSTRASSE 3. 14513 TELTOW

[WWW.RILLER-SCHNAUCK.DE](http://WWW.RILLER-SCHNAUCK.DE)



VERBRAUCH: INNERORTS 6,8 l - AUSSERORTS 4,4 l - KOMBINIERT 5,3 l - JE 100 KM  
CO2 - EMISSIONEN: 139 g/km (inkl. ZULASSUNG UND ÜBERFÜHRUNG) - BEI NEUER ZULASSUNG  
GÜLTIG BIS 31.09.2008

## Wenn die Freiluftsaison kommt

### Gute Vorbereitung auf Wind, Hitze und Sonne

**Die Luft ist raus, die Hallensaison ist vorbei und die Spieler freuen sich auf die Außensaison, wo Tennis am schönsten ist.**

Bei manchen Angriffsspielern ist die Freude allerdings nicht ganz so groß, wobei der Grundlinienspezialist sich umso mehr freut, weil die Aschenplätze sein sicheres Spiel von der Grundlinie gut entgegen kommen. Ich versuche meinen Spielern zu vermitteln, dass ein schlagtechnisch gut ausgebildeter Spieler auf jeden Belag gut zurecht kommt. Ob der Belag schnell oder langsam ist, drinnen oder draußen, sie werden gut spielen, weil sie die Fähigkeiten dazu haben. André Agassi ist dafür ein hervorragendes Beispiel. Im Herren Tennis besaß André technisch ausgezeichnete Grundschnitte, sowie den besten Return und den zweiten Aufschlag zu seiner Zeit. Er hat Grand Slam Turniere auf jedem Belag gewonnen (Gras, Hardcourt, Asche und Rebound-Ace).

Spieler neigen jedoch dazu, sich auf ihre Stärken zu verlassen, und konzentrieren sich weniger auf ihre Schwächen. Beispielsweise sollte ein Spieler mit einem harten Aufschlag, aber unsicheren Grundschnitten lieber in der Halle spielen oder Turniere auf einem schnellen Boden bevorzugen, da die Punkte schneller beendet werden und die Wahrscheinlichkeit, dass er einen Fehler macht geringer sind. Auf der anderen Seite wird der Spieler, der sich mehr auf seine technisch guten Grundschnitte verlässt und vielleicht nicht einen sehr schnellen Aufschlag hat, sich mehr auf einem Aschenplatz wohl fühlen.

Auf jeden Fall wird die Freiluftsaison längere Punkte bringen. Das bedeutet, ein saisonvorbereitendes Fitnessprogramm ist stark zu empfehlen. Beine, Rumpf und Bauch sind die Körperteile, die mehr trainiert werden müssen für die längeren Grundlinienduelle, die die Außensaison erfordert. Tennis auf einem

Aschenplatz kann einem Spieler zu einer aeroben Leistung zwingen.

Es ist also unerlässlich, dass man in der Vorbereitungsphase zur Sandplatzsaison, Übungen finden muss, die den Anforderungen auf Schnelligkeit für kurze schnelle Ballwechsel sowie das Ausdauertraining für längere Ballwechsel gerecht werden muss.

Ein gutes Training für allgemeine Fitness und auch Schnelligkeit ist das Seilspringen im Rhythmus eines Boxkampfes, d. h. drei Minuten ununterbrochen Seilspringen, eine Minute pausieren, und eine weitere drei Minutenrunde springen.

Wenn man 12 Runden überstehen kann, ist man bereit für jede Aschenplatzschlacht. Ob 45 Minuten, oder 3 Stunden 45 Minuten, man ist optimal vorbereitet.

### Gute Vorbereitung auf Wind, Hitze und Sonne

Der clevere Spieler prüft die Windverhältnisse, bevor das Match beginnt und sogar während des Matches. Wie der Golfspieler einfach ein paar Grashalme in die Luft wirft und man hat schon wichtige Informationen für Lops oder hoch gespielte Grundschnitte usw.. Leider warten einige Spieler bis zu einem Schlüsselpunkt im Match, bevor die Windverhältnisse ihnen bekannt werden. Bei einem starken Gegenwind zielt man den Lop, z.B. fast zum Zaun, bei starken Rückenwind kurz hinter das Netz und beim Crosswind schlägt man den Lop auf das Doppelfeld. Dadurch kann der Lop seinen Zweck erfüllen.

### Für die Außenplatzsaison ist eine gut ausgerüstete Tennistasche von besonderer Bedeutung.

Es ist erstaunlich, wie sehr eine Mütze die Körpertemperatur bei heißen, sonnigen Bedingungen senken kann. Ich halte es auch für vernünftig zu trainieren mit einem Basecap. Wichtig ist, dass der Spieler sich mit einer passenden Mütze vor Sonne und ho-

hen Außentemperaturen schützt und das sofort zu Beginn jedes Spieles. Im Verlaufe eines Spieles kann das Aufsetzen eines Basecaps eher ablenken als helfen.

Mit Mützen und/oder Sonnenbrillen sollte man regelmäßig trainieren und nicht in einer wichtigen Phase eines Matches damit experimentieren.

Flüssigkeitsverluste und Krämpfe haben oft mehr Spieler zu Fall gebracht als der Gegner. Wenn ein Spieler Durst während eines Spieles bekommt, ist es oft zu spät und Dehydration kann schwere Krämpfe verursachen. Zu empfehlen ist ein Liter Wasser mit Magnesium eine Stunde vor Spielbeginn und schluckweises Trinken beim Seitenwechsel. Für eine gute Vorbereitung auf die Freiluftsaison sind einige Trainingseinheiten unter den selben Bedingungen notwendig. Das kombiniert mit einer weiteren Entwicklung der technischen Schwächen und ein gezieltes Fitnessprogramm.

Wenn man clever mit den äußeren Bedingungen umgeht (Sonne, Wind, Hitze) ist vielleicht dieses Jahr mit den größten Erfolgen zu rechnen.

*Mark J. Hamlin*



*Mark Jon Hamlin  
Höchste US-Trainee-Lizenz  
Havellandhalle-Trainer-Team  
Mehr Infos und Tipps:  
[www.havellandhalle.de](http://www.havellandhalle.de)*

### **Spielstarker B-Lizenz-Tennistrainer (35 J.)**

Ehem. Regionalliga-Spieler, mit vielseitiger, 15-jähriger Praxiserfahrung im Jugend-, Mannschafts- und Breitensporttraining (in renomiertem Berliner Tennisclub),

**bietet** qualifiziertes Einzel-, Gruppen- und Mannschaftstraining im Raum Berlin-Brandenburg.

**Telefon: (01 72) 3 92 24 20**

## Darf es ein bisschen mehr sein?

*Mehr Power, mehr Konzentration, mehr Leistung?*

**Lleyton Hewitt vertraut seit einiger Zeit auf die Produkte der japanischen Firma Phiten. Spezielle Halsketten und Armbänder die unter dem Namen „Rakuwa“, dem japanischen Wort für Entspannung geführt werden, dienen nicht nur als modische Accessoires.**

5-Meter-Rolle beliebig große Stücke heruntergeschnitten werden und an die betroffenen Stellen des Gelenks oder der Muskulatur angebracht werden. Gerade die Einfachheit der Anwendung begeistert unlängst zahlreiche Spitzensportler, Trainer und Physiotherapeuten.

Auch die weiteren Produkte wie Bandagen, T-Shirts und insbesondere die Phiten Titan Power Tapes erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Gerade die Phiten Titan Power Tapes bieten Muskulatur und Gelenken beim Sport und auch im Alltag Unterstützung. Dabei ist die Anwendung der unelastischen Punkt-pflaster überaus einfach, da es auf jede beliebige Stelle angebracht werden kann. Auch Akupunktur Punkte bieten sich bei der Anbringung der Pflaster an. Neben den Titan Power Tapes gibt es bei Phiten auch einen elastischen Tapeverband, das UP's Tape Roll. Geht es um größere zu behandelnde Flächen, können von der



*Unter [www.phiten.de](http://www.phiten.de) finden Sie weitere Informationen zu den Produkten und können diese auch bequem online bestellen.*

Lleyton Hewitt

## Gelenkprobleme, Muskelkrämpfe

*Die „Problemzonen“ beim Tennis erfolgreich behandeln*

Es gibt zwei gesundheitliche Probleme, mit denen die meisten Tennisspieler im Laufe ihrer aktiven Zeit häufiger zu kämpfen haben: Zum einen Gelenkprobleme und zum anderen Muskelkrämpfe. Tennis ist bekanntlich ein Sport, der in

erheblichem Maße Muskeln und Gelenke belasten kann. Das richtige Schuhwerk mit guter Dämpfung und ein vernünftiges Aufwärmtraining sind hier sicherlich unabdingbar. Allerdings gibt es noch weitere Möglichkeiten, seine Gelenke bei besonderer Belastung zu unterstützen – und zwar mit ganz bestimmten Vitalstoffen.

Es gibt zwei gesundheitliche Probleme, mit denen die meisten Tennisspieler im Laufe ihrer aktiven Zeit häufiger zu kämpfen haben: Zum einen Gelenkprobleme und zum anderen Muskelkrämpfe. Tennis ist bekanntlich ein Sport, der in

kapsel, dem Gelenkknorpel und der Gelenkflüssigkeit. Das elastische Knorpelgewebe, das die Knochenenden überzieht, vermindert die Reibung und dient sozusagen als Stoßdämpfer. Darüber hinaus versorgt der Knorpel das Gelenk mit wichtigen Vitalstoffen. Die zäh-elastische Gelenkflüssigkeit hat ebenfalls die Aufgabe, die Reibung zu verringern und besagte Vitalstoffe zur Verfügung zu stellen. Schmerzhaftes Gelenkprobleme beginnen häufig mit einer Schädigung der Knorpelstruktur und mit einem Abbau des Knorpels.

tisch. Chondroitin sorgt dafür, dass im Gelenk genügend Gelenkflüssigkeit vorhanden ist. Dadurch kann einer Gelenkzerstörung und damit verbundenen Gelenkschmerzen entgegengewirkt werden.

### Chininsulfat gegen Muskelkrämpfe

Gegen die ebenfalls bei Sportlern häufig auftretenden Muskelkrämpfe hilft bekanntlich Magnesium – z. B. in Form der obligatorischen Banane oder als in der Wasserflasche aufgelöste Brausetablette mit optimalerweise 400 Milligramm Magnesium. Wer aber häufiger unter stärkeren Muskelkrämpfen oder Muskelschmerzen leidet, dem steht mit Chininsulfat (z. B. Limptar, rezeptfrei, Apotheke) ein wirksamer und gleichzeitig gut verträglicher Wirkstoff zur Verfügung. Chininsulfat entfaltet seine muskelentkrampfende Wirkung direkt am Muskel selbst: Es kann verhindern, dass die vom Gehirn ausgehenden starken Nervenimpulse auf den Muskel übertragen werden und dort schmerzhaftes Krämpfe und Verspannungen auslösen.

### Glucosamin und Chondroitin als natürlicher Gelenkschutz

Wissenschaftliche Forschung zeigte, dass eine ausreichende Versorgung mit zwei ganz bestimmten Vitalstoffen die Knorpelschicht nicht nur vor weiterem Zerfall schützen, sondern zum Teil sogar bestehende Knorpelschäden reparieren kann. Die Rede ist von Glucosamin- und Chondroitinsulfat (z. B. in taxofit Gelenke Plus Ultra, rezeptfrei, Drogerie). Glucosamin festigt den Knorpel und hält ihn elas-

erheblichem Maße Muskeln und Gelenke belasten kann. Das richtige Schuhwerk mit guter Dämpfung und ein vernünftiges Aufwärmtraining sind hier sicherlich unabdingbar. Allerdings gibt es noch weitere Möglichkeiten, seine Gelenke bei besonderer Belastung zu unterstützen – und zwar mit ganz bestimmten Vitalstoffen.

### Problem Knorpelabbau

Ein Gelenk verbindet bekanntermaßen Knochen miteinander. Es besteht aus der Gelenk-



## Bronchipret® - Starker Schutz bei Hustenwetter

Die kalte Jahreszeit ist wieder da und bringt neben schönen Winterlandschaften auch Hustenwetter mit sich. Darum ist es wichtig, für die Erkältungswelle gut gerüstet zu sein.

Eine Erkältung geht oft mit einem quälenden Husten und starker Sekretbildung in den Bronchien einher. Zudem bekommt man häufig schlecht Luft und meistens schmerzen beim Husten auch die Bronchien. Gegen diese Beschwerden können Naturheilmittel helfen, die Extrakte aus Thymian beispielsweise in Kombination mit Efeuablättern oder der Primelwurzel enthalten. Sie haben gleichzeitig krampflösende und entzündungshemmende Eigenschaften. Thymian befreit die Atemwege, Efeu erleichtert das Abhusten und die Primelwurzel wirkt stark schleimlösend. Die pflanzliche Kombination hilft auf schonende Weise, den Husten zu lösen und ist vor allem wegen ihrer guten Verträglichkeit gerade auch für Kinder geeignet.

Das pflanzliche Arzneimittel Bronchipret® wirkt weiterhin durch die hochwirksamen Pflanzenstoffe gegen Bakterien und Viren.

Die schleimlösende Wirkung hat viele positive Aspekte:

- Krankheitserreger werden beim Abhusten aus den Bronchien herausbefördert und können dort keinen Schaden mehr anrichten,
- das Abhusten fällt leichter und ist nicht mehr so schmerzhaft,
- man bekommt wieder besser Luft.

Seien Sie für das Hustenwetter gut gerüstet und lassen Sie sich rechtzeitig in Ihrer Apotheke beraten.

Erkältungszeit:

# Die Abwehr steht!

**Immunsystem**

**Halsschmerz**

**Schnupfen**

**Husten**

Nur in der Apotheke



**BIONORICA**  
The phytonceering company

Die pflanzenstarke Viererkette

Bronchipret TP Filmtabletten: Bei akuter und chronischer Bronchitis, wenn übermäßige Verschleimung und Husten im Vordergrund stehen. Sinupret forte Dragees: Bei akuten und chronischen Entzündungen der Nasennebenhöhlen. Tonsipret Tabletten: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Akute Hals- und Mandelentzündung (Tonsillitis). Imupret Dragees: Häufig wiederkehrende (rezidivierende) und chronische Atemwegsinfekte, insbesondere Mandelentzündung (Tonsillitis).  
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.  
BIONORICA AG, 92308 Neumarkt - Mitvertrieb: PLANTAMED Arzneimittel GmbH, 92308 Neumarkt

Felix Magath, Fußballtrainer

## Vereine arbeiten gegen Mitgliederschwund.

Erste Erfolge

**NEU Tennis Force HS Indoor – Spielen wie Außen ohne bewässern**

Clay Court einer neuen Generation

# TENNIS FORCE®

Ganzjährig bespielbar – mit klassischer Ziegelmehloberfläche

- Keine Frühjahrsüberholungen
- Gleichmäßiges Gleitverhalten
- Gute Wasserdurchlässigkeit
- Rollstuhltennis geeignet
- Pflegearm
- Ebene Spieldecke
- Lange Haltbarkeit
- ISA\*NSF geprüft

**SPORTAS**  
Tennis Badminton Fitness Golf Fußball Kunststoffbau

**SPORTAS GmbH**  
Otto-Hahn-Straße 6  
59399 Olfen

Fon +49 (0) 25 95/3 86 96 83 · Fax +49 (0) 25 95/3 86 96 89  
sportas@t-online.de · www.sportas-sport.de

ITF geprüft – als Clay Court klassifiziert

Die Tennisanlage des TC Rot-Weiss e.V. in Dillingen ist in die Jahre gekommen. Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen waren nötig. Nachdem man sich vorab im Vorfeld in zahlreichen Vereinen erkundigt hat, fiel die Entscheidung für Tennis Force, dem einzigen Belag, der von der ITF in der Category 1. Slow als Clay Court klassifiziert wurde.

Zunächst wurde der Belag der Tennishalle mit Tennis Force HS erneuert und ein (rollstuhlnutzbarer) 3 m-Halleneingang mit Gravelflex

Way auf der Spielplatzseite eingebaut. Da dieser Belag auf den vorhandenen Altbelag der Halle aufgebracht werden konnte, wurde die Renovierung einfacher und günstiger. Das 2. Teilprojekt stellte die Umwandlung eines ungenutzten Platzes zum Multifunktionsplatz mit Tennis Force umgebaut wurde. Zu dieser Entscheidung ist der Verein gekommen, da angesichts der steigenden Mitgliederzahl im Kinder- und Jugendbereich eine zusätzliche Fläche für Kleinfeldtennis und Ausgleichssport benötigt wurde. Dieser Platz soll Schulen und Kindergärten zur Verfügung stehen. Die Teilprojekte 3 und 4 betrafen die Trainingsplätze 5, 6, 7 und 8. Sie befanden sich in einem sehr schlechten Zustand. Hier wurde Tennis Force eingesetzt, da diese Plätze besonders großen Belastungen ausgesetzt sind. Darüber hinaus sind die Plätze nun durch den Wegebelaag Gravelflex Way für Rollstuhlfahrer erreichbar, weshalb auch im Hinblick auf Rollstuhltennis die Investition in Tennis Force sinnvoll war.

2007 war für den TC Rot-Weiss eines der erfolgreichsten Jahre. Eine nach modernsten Gesichtspunkten erneuerte Anlage und 50 neue Mitglieder lassen den Verein zuversichtlich in die Zukunft schauen.

Weitere Informationen unter:

**Sportas GmbH** · Otto-Hahn-Straße 6 · 59399 Olfen

Tel: 02595-38 696 83 · Fax: -38 696 89

E-Mail: sportas@t-online.de · Internet: www.sportas-sport.de



**O<sup>3</sup> Speedport Löcher**

- Sanftes Treffgefühl
- Saiten-Dämpfung
- Große Sweetzone



**Tuning - System 2 in 1**

**Ösenlöcher-Einsätze**  
(max. 7 Gramm Gewichtsveränderung)

- Härteres Treffgefühl
- Saiten-Rückmeldung
- Traditioneller Sweetspot



## O<sup>3</sup> Ozone ProTour Team MP / ProTour MP / Tour OS / Tour Lite MP

Die Fortsetzung des O<sup>3</sup> (Tour)-Erfolgs. Durch seine unvergleichliche Stabilität bleibt er die Konstante in Deinem Spiel.

Nikolay Davidenko (Nr. 3 der ATP Weltrangliste) hat seit dem ersten Prototypen-Test keinen anderen Schläger mehr angefasst.

Die 4 verschiedenen Varianten des Rahmens bieten die Wahl zwischen dem Klassiker (310 g), einem schwereren 328 g Tourrahmen für Experten, einem fehlerverzeihenden Oversize und einem etwas leichter zu manövrierenden „Lite-Racket“.

UVP: € 199,90

**Material:** GraphiteExtreme-Titanium-Kupfer-Carbon  
**Technologie:** O<sup>3</sup> + Triple Threat  
**Kopfgröße:** 100 / 100 / 107 / 100 Sq.inch  
**Gewicht:** 310 / 328 / 300 / 280 Gramm (o. Saite)  
**Länge:** 68,6 / 68,6 / 69,8 / 68,6 cm  
**Saitenbett:** 18x20 / 18x20 / 16x19 / 16x18  
**Profil:** 18-20-18 / 18-20-18 / 19-21-19 / 18-20-18 mm  
**Kategorie:** CONTROL

– Mannschafts-/Turnierspieler bis Profispieler –

**prince®**  
princetennis.com

Die Nummer 1, wenn es um Ihren Tennisurlaub geht!

## TENNIS HIGHLIGHTS 2008

### ITF HERREN FUTURE WELTRANGLISTENTURNIERE

17.3. - 23.3.08, 24.3. - 30.3.08, 31.3. - 6.4.08, 14.4. - 20.4.08, 21.4. - 27.4.08 und 28.4. - 4.5.08  
je 10.000 \$ Preisgeld  
Ort: Club Ali Bey Manavgat

### 28th ITF SENIOREN-WELTMEISTERSCHAFTEN

a) 12.10. - 18.10.08, Teamweltmeisterschaften (nur Nationalmannschaften)  
b) 19.10. - 26.10.08, Einzel- und Doppelweltmeisterschaften (für alle Seniorenspieler)  
Damen & Herren 35+ bis 80+  
Ort: Club Ali Bey Belek & Manavgat

Größtes Turnier der Tennisgeschichte



### 5th INT. VÖLKL SENIOR OPEN BY CLUB ALI BEY

6.4. - 13.4.08  
ITF Senioren-Weltranglistenturnier mit 16.000 \$ Preisgeld  
Damen & Herren 35+ bis 80+, Einzel und Doppel  
Ort: Club Ali Bey Manavgat

### PCT-TRAININGSSPEZIALWOCHE

30.3. - 6.4.08, Club Ali Bey Manavgat  
18.5. - 25.5.08, Club Ali Bey Belek  
mit dem Profitrainer, PCT Ausbildungsleiter und Praxisexperten Marcelo Matteucci

### ITF DAMEN FUTURE WELTRANGLISTENTURNIERE

31.3. - 6.4.08, 7.4. - 13.4.08 und 14.4. - 20.4.08  
mit je 10.000 \$ Preisgeld, Club Ali Bey Belek  
14.4. - 20.4.08, 10.000 \$ Preisgeld,  
Bol, Insel Brac  
5.5. - 11.5.08, 25.000 \$ Preisgeld,  
Club Ali Bey Manavgat

### 13th INT. TENNIS BREITEN-UND FUNSPORTWOCHE

21.9. - 28.9.08  
Das Tennisereignis für Jedermann  
Ort: Club Ali Bey Belek

### 5th BEACH-TENNIS-EUROPAMEISTERSCHAFTEN

22.9. - 25.9.08  
Damen & Herren 30+ bis 60+  
Ort: Club Ali Bey Belek

### BLUESUN TENNIS TURNIERWOCHE BOL

4.10. - 11.10.08  
Damen & Herren offene Klasse, 40+, 50+, 60+  
Ort: Bol, Insel Brac, Kroatien

### INTERNATIONAL BOL SENIOR OPEN 2008

27.9. - 4.10.08  
ITF Senioren-Weltranglistenturnier mit 10.000 \$ Preisgeld  
Damen & Herren 35+ bis 80+, Einzel und Doppel  
Ort: Bol, Insel Brac, Kroatien

### 8th PCT/VÖLKL TURNIERWOCHE & MASTERSFINALE

5.10. - 12.10.08  
Damen & Herren offene Klasse, 40+, 50+, 60+  
Ort: Club Ali Bey Manavgat

## Weltkassetenniscamps exklusiv by Patricio Travel

- 21 Tennis-Highlights 2008 (16 Weltklasse-Events)
- über 150 Gästeturniere erwarten Sie 2008
- 158 Top-Sandplätze – 100%ige Platzgarantie
- bis 30% auf vorausgebuchte Tennisplatzstunden

Für weitere Fragen und Wünsche steht Ihnen das Patricio Travel Team gerne zur Verfügung.

Fon +49 (0)8591/9399-111

Fax 9399-222

eMail: kontakt@patriciotravel.de

www.patriciotravel.com

www.tennis-tournaments.de

Mit uns reisen Sie goldrichtig!

# 20 JAHRE – eine Berliner Erfolgs-Story



Vor 20 Jahren genau (1988) übernahm die alt eingesessene Einzelhandelfamilie Seydler ein Sportfachgeschäft in Berlin. Der Sohn und jetzige Firmeninhaber Claus Seydler hatte schon damals das Geschäft geleitet und damit sein Hobby, den „Tennis-Sport“, zu seinem Beruf machen können. Sehr schnell spezialisierte sich Claus Seydler

dann auf Tennis. Die ersten acht Jahre führte er das Geschäft als Einmannbetrieb. 1996 erfolgte dann der Umzug in ein doppelt so großes Ladengeschäft nach Schlachtensee in die Breisgauer Str. 9, dem jetzigen Stammsitz. Dort erfolgte 2007 eine weitere erhebliche Vergrößerung auf eine Gesamtladenfläche von 180qm. Damit etab-

lizierte sich Sport‘Seydler zum größten Hartwarenspezialisten im Tennis-Facheinzelhandel in ganz Nord-Ostdeutschland. Sehr großen Wert legt das Unternehmen auf das gut ausgebildete Fachpersonal, mittlerweile sechs im Bereich Service und Verkauf, um sich besonders mit der Beratung von den Versandunternehmen abzuheben. Ausschließlich ausgesuchte Markenprodukte werden zu einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis angeboten. Durch die langjährige Erfahrung wird besonders im Einkauf auf eine ausgesuchte, breit gefächerte Produktpalette Wert gelegt. Jeder Kunde findet somit bei Seydler‘Sport fast immer das Passende; und sollte

einmal ein Artikel nicht vorrätig sein wird dieser innerhalb kürzester Zeit bestellt und geliefert. Damit kann sich das Fachgeschäft gegen die starke Konkurrenz von Versendern und Kaufhausketten behaupten. Ein Vergleich der sich wirklich lohnt!

Die langjährige Tenniskundschaft weiß den exzellenten Komplettservice des Fachgeschäftes sehr zu schätzen. Dazu zählt der Schlägerverleih, die Equipment-Beratung und natürlich auch der kostenlose Lieferservice selbstverständlich dazu.

Das Erfolgsgeheimnis von Seydler‘Sport liegt insbesondere in der ausgeprägten Zusammenarbeit mit vielen Tennisvereinen und deren Trainern aus der Region. Das Fachgeschäft bietet für die mittlerweile 12 Vereine mit ihren Mannschaften und über 50 Trainern einen einzigartigen Komplettservice, diese mit allen Textil und Hartwaren auszustatten. Auch dort gilt das Prinzip fachkundiger Beratung und Lieferservice zu guten Konditionen. Diese Zusammenarbeit mit den Vereinen möchte Claus Seydler in Zukunft noch weiter intensivieren und ausbauen.

Seydler‘Sport ist in Berlin Brandenburg das Tennis-Sport-Fachge-



schäft welches für jeden Tennisspieler ein „muss“ ist. Hunderte von zufriedenen Stammkunden sprechen für sich und den Erfolg des Traditionsunternehmens. Egal, ob man sich für das neuste Equipment oder nur für ein Fachgespräch in netter und lockerer Atmosphäre interessiert, Seydler's Sportshop ist dafür genau die richtige Adresse. Ein besonderer Tipp ist der mittlerweile legendäre Capuccino, auf den kein Kunde bei seinem Einkauf mehr verzichten möchte.

Ein besonderes Highlight ist in diesem Jubiläumsjahr die große Geburtstags-Rabattaktion von 20% auf alle Produkte vom 14.-19. April (Mo- Sa). Ein Termin, den Sie sich schon jetzt fest vormerken sollten!

UB

# SEYDLER'SPORT

Händler aller bekannten Tennisschlägerfirmen  
und Tennistextilherstellern

**Tennisschläger mit großartigen Rabatten:**

- 1 Schläger **10%**
- 2 Schläger **20%**
- 3 Schläger **25%**



## 20 JAHRE JUBILÄUMSWOCHE

vom 14.–19. April **20% Rabatt** auf ALLES\*  
und Dunlop Tournament 4er Dose statt 13,95 € **nur 10,- €**

\* ausgenommen Tennisbälle und Sonderangebote



## 24 H BESAITUNGSSERVICE

an drei elektronischen Babolat-Besaitungsmaschinen

SEYDLER'SPORT · Breisgauer Straße 9 · 14129 Berlin  
Tel. 030-80 90 69 94 · Fax 030-80 90 74 38  
www.seydler-sport.de · info@seydlers-sport.de



YONEX

## ■ Ankündigung

### 1. Wimbledon Rasentennis- Preisgeldturnier beim VFK Berlin vom 14.-17. August

In der Zeit vom 14.-17. August 2008 wird beim VFK im Eichkamp zum ersten mal ein Rasentennis- Preisgeldturnier veranstaltet. In den Konkurrenzen Damen, Herren und Junioren/ Juniorin U18. Dafür sollen 5 Rasenplätze und ein Centrecourt zur Verfügung stehen. Wer also in Boris Becker Fußstapfen treten möchte und sich diese für Berlin einmalige Gelegenheit nicht entgehen lassen möchte, sollte sich diesen Turniertermin vormerken. Anmeldungen werden über den Verein oder über die eigens dafür angelegte Turnierseite im Internet möglich sein.

## ■ Kurz- News:

- Jimmy Connors ist nicht mehr Trainer von Andy Roddick. Man trennte sich in Freundschaft. Einen neuen Trainer gibt es noch nicht.
- Monica Seles ist endgültig zurückgetreten. Sie beendete damit die Spekulationen über ein mögliches Comeback.
- Joachim Johansson hat mit 25 Jahren durch eine langwierige Schulterverletzung seine Profikarriere beendet.
- Kim Clijsters nun Mutter  
Belgiens ehemalige Weltranglistenbeste Kim Clijsters ist Mutter! Die sympathische Ex-Tennisspielerinnen brachte ihr erstes Töchterchen Jada zur Welt.

## ■ Neu: DUNLOP Pro Magazin als attraktives Online-Journal und DUNLOP Newsletter



Hamburg - Ab sofort ist das DUNLOP Pro Magazin als attraktives

Online-Journal mit vielen Vorteilen abrufbar.

Alle Tennisinteressierten erhalten konkrete Tipps zur Verbesserung ihres eigenen Tennisspiels. Multimediale Elemente machen Spaß. Interessante Zusatzinformationen werden ohne lästiges Suchen gefunden und die Magazine können zukünftig bequem im Archiv durchstöbert werden. Dieses Angebot ist natürlich kostenfrei. Das Journal ist zu finden unter [www.teamdunlop.de/promagazin](http://www.teamdunlop.de/promagazin).

## ■ WILSON CLUBLEBEN

Der Tennisverein steht bei Wilson im Mittelpunkt



Jeder Tennisspieler weiß es: Ein vitales Vereinsleben ist die Basis des weißen Sports. Denn vor allem in den Vereinen lebt er, wie nirgendwo sonst.

Wilson Deutschland wird deshalb das Vereinsleben noch mehr fördern und startet 2008 die Initiative „Wilson Clubleben“.



## KARSTEN WEIGELT PTR Germany Pro of the Year 2007

Karsten Weigelt ist der PTR Germany PRO of the Year 2007. Die Ehrung wurde von Herbert Schnaubelt anlässlich des PTR Mitgliedertreffens beim DTB/VDT Bundeskongress in München vorgenommen.

Karsten Weigelt ist seit 10 Jahren Mitglied in der PTR, der weltgrößten Serviceorganisation für Tennisunterrichtende.

Er ist PTR National Tester, PTR Professional, DTB B-Trainer, Mitglied des Lehrteams des TV Berlin Brandenburg und dort als Referent für Trainingslehre, Breitensport, Lehrpraxis und als Prüfer tätig. Seit dem letzten Jahr ist Karsten auch Mitglied des DTB/VDT/PTR Cardio Tennis Trainer Ausbildungsteams.

Seine Trainertätigkeit übt er in Berlin bei den Zehendorfer Wespen aus, wo er sich überwiegend mit dem Leistungsbereich der Jugend, Damen und Herren beschäftigt. Er war Bundestrainer im Rollstuhltennis und trainiert aus dieser Zeit immer noch die derzeit drei besten deutschen Rollstuhlsportler, die allesamt auf der Weltrangliste unter den Top 100, bzw. sogar unter den Top 20 vertreten sind.

Karsten Weigelt hat über seine Trainertätigkeit hinaus immer auch an seiner beruflichen Weiterbildung gearbeitet. Er hat einen Abschluss als Sportmanager (IST) und ist seit einigen Jahren bei WILSON als Gebietsmanager Deutschland Ost & Teampoints Germany tätig. In 2007 wurde er auch als WILSON Germany Salesman of the Year geehrt.

Bei all seinem beruflichen Engagement ist er jedoch auch zeitlich bereit für den Tennissport zu werben und sinnvolle Aktionen zu unterstützen. So war er bereits mehrere Male als freiwilliger Helfer bei dem Arthur Ashe Kids Day anlässlich der US Open und half der PTR diesen Event gemeinsam mit Dennis Van der Meer und dem PTR Staff durchzuführen.

Wir gratulieren Karsten Weigelt zum PTR Germany Pro of the Year 2007.

Luciano Botti  
PTR European Director

Herbert Schnaubelt  
PTR European Coordinator

„Es geht uns darum, die Wichtigkeit der Tennisvereine hervorzuheben und sie zu untermauern. Deshalb sind wir Partner bei vielen Aktionen des DTB und unterstützen diverse andere Tennis-Institutionen. Da wir aber auch selber die Initiative ergreifen wollen, haben wir das „Wilson Clubleben“ aus der Taufe gehoben. So viel sei vorab verraten: Wir wollen damit die Faszination des Sports im Verein hervorheben und so für das Spielen im Verein werben. Außerdem sollen mit dieser Initiative verdiente „Clubmenschen“ mit attraktiven Preisen belohnt und geehrt werden“, mehr will der Vertriebsleiter von Wilson Deutschland, Thorsten Nowak, derzeit noch nicht verraten. Die Initiative „Wilson Clubleben“ wird mit Beginn der Sommersaison 2008 starten.

## ■ Der neue ERIMA Markenauftritt ist jetzt Online

Einen neuen Internetauftritt präsentiert ERIMA: Die Homepage der Traditionsmarke besticht nicht nur durch ein völlig neues, dem modernen Markenauftritt angepasstes Design, sondern auch durch ei-



### Unser Tennis Paket für Sie!

- Begrüßungsgetränk
- 2 Übernachtungen inkl. Frühstück und Parkplatz
- 2 Stunden Tennis, Squash oder Badminton
- 1 Sächsisches 3-Gang Menü (ab 20 Personen Buffet möglich)
- Nutzung der Saunalandschaft mit Pool

HOTELSPORTWELT  
RADEBERG

Reservierung  
(03528) 4 88 00

Am Sandberg 2 D 01454 Radeberg  
Telefon: (03528) 4 88 00 Telefax: (03528) 48 80 88  
Internet: [www.hotel-sportwelt.de](http://www.hotel-sportwelt.de) e-mail: [gast@hotel-sportwelt.de](mailto:gast@hotel-sportwelt.de)

ab 109,00 €  
pro Person



# Willkommen in der HAVELLANDHALLE

www.havellandhalle.de



Havellandhalle · 14624 Seeburg bei Berlin-Spandau · ☎ 030 - 333 333 5



## Unser Trainer-Team:

**Mark Jon Hamlin**



**Ausbildung:** höchste US-Trainerlizenz, ausgebildet an der Universität von Tyler Texas, von Vic Braden und Dennis Van der Meer  
**Sportliche Erfolge:** Turniersiege in den USA, Kanada und Mexiko

**Christin Potsch**



**Ausbildung:** DTB-B-Lizenz  
**Sportliche Erfolge:** 1. Bundesliga, mehrfache Norddeutsche Meisterin

**Oliver Liebenthron**



**Ausbildung:** DTB-A-Lizenz, staatlich geprüfter Tennislehrer, USPTR-Professional  
**Sportliche Erfolge:** Regionalliga, Ranglistenspieler des TVBB

**Peter Dietrich**



**Ausbildung:** höchste US-Trainerlizenz, DTB-B-Lizenz, ausgebildet vom TVBB, von Vic Braden, Dennis Van der Meer und Dr. Jim Loehr  
**Sportliche Erfolge:** Bundesliga, Europameister der Tennislehrer

**Natascha Zvereva**



**Ausbildung:** Touring-Pro  
**Sportliche Erfolge:** Wimbledon-, French Open-, US Open-, Australian Open-Siegerin, Nr. 1 der Damen-Weltrangliste

**Eva Radnai**



**Ausbildung:** ungarische Trainerlizenz  
**Sportliche Erfolge:** Fed-Cup Spielerin, Vize-Weltmeisterin Damen 40

**Eva Pfaff**



**Ausbildung:** DTB-A-Lizenz, Dipl.-Psychologin  
**Sportliche Erfolge:** Fed-Cup Siegerin, Nr. 11 der Damen-Weltrangliste

**Heike Sommer**



**Ausbildung:** DTB- sowie USPTR-lizenzierte Trainerin  
**Sportliche Erfolge:** Regionalliga

## ► Tennis-Training-Center

Unser Tennis-Training-Center ist von allen deutschen und amerikanischen Verbänden zertifiziert; dies ist in ganz Deutschland einmalig. Wir bieten Ihnen ein abgestuftes Kurssystem, so dass Anfänger und Profis schnell nach vorne kommen. Alle guten Schlagtechniken des Tennisspiels werden von physikalischen Gesetzmäßigkeiten bestimmt. Profispieler sind vor allem deshalb so erfolgreich, weil sie sich diese Gesetze zu Nutze machen. In unserem Tennis-Training-Center wird daher besonderer Wert auf

die Technikausbildung der Spieler/innen und die Jugendarbeit gelegt. Mehrere Titel bei Landesmeisterschaften oder den Deutschen Meisterschaften sind die jüngsten Erfolge unserer systematischen Arbeit. Daria Gajos bspw. wurde bei dem Nationalen Deutschen Jüngsten Tennisturnier in Detmold Deutsche Meisterin im Tennis. Prominente Sieger/innen dieses Turniers waren in der Vergangenheit bspw. Steffi Graf, Anke Huber, Boris Becker und Tommy Haas.



## ► Für Erwachsene

**Saisonkurse:** Gruppenunterricht für Tennisanfänger bis zu Turnierspielern in unserem bewährten Gruppenunterrichtssystem. Das Training findet 1x pro Woche statt. Die Gruppenbildung erfolgt nach Spielstärke.

Preis pro Person, inkl. Platzmiete			
wochentags bis 17 Uhr		ab 17 Uhr sowie Sa./So.	
6 er-Gruppe	11,50 €	12,50 €	
4 er-Gruppe	16,50 €	18,00 €	
3 er-Gruppe	21,00 €	22,00 €	

**Tennis-Woche:** 10-stündiger Intensivkurs für Spieler aller Spielstärken.  
**Preis:**  
160,00 € bis 17 Uhr  
175,00 € nach 17 Uhr

**Tennis-Woche:** (Short course) 6-stündiger Tenniskurs an drei ausgewählten Trainingstagen. (2 Stunden am Tag)  
**Preis:**  
96,00 € bis 17 Uhr  
102,00 € nach 17 Uhr



## ► Für Kinder

**Junior Camp:** 10-stündiger Tenniskurs für Kinder und Jugendliche in allen Schulferien.  
**Preis:** 139,00 €

**Junior Camp:** (Short course) 6-stündiger Tenniskurs, an drei ausgewählte Trainingstagen in einer Ferienwoche. (2 Stunden am Tag)  
**Preis:** 85,00 €

**Einzel-Training:** Individuelles Privattraining für Kinder aller Leistungsstärken.  
Trainingstage: Montag bis Sonntag  
**Preis:** 29,00 € zzgl. Platzmiete

**Duo-Training:** Einzeltraining für 2 Personen  
**Preis:** 19,00 € pro Person zzgl. Platzmiete



## Tenniswitz: „Hypnose...“

Herr Müller hat auf dem Court ständig mentale Konzentrationsprobleme. Als er hörte, dass ihm ein Hypnotiseur weiterhelfen könne, konsultiert er diesen.

„Sie sind geheilt“, sagt der Hypnotiseur nach vier wenig ereignisreichen Sitzungen und blickt ihm tief in die Augen. „Wiederholen Sie nun meine Worte und sagen Sie, dass Sie geheilt sind!“ - „Ich bin geheilt“, sagt Herr Müller. „Das kostet 1.000 Euro“, sagt der Hypnotiseur. Da blickt Herr Müller ihm tief in die Augen und sagt: „Ich habe bezahlt. Sagen Sie, dass ich bezahlt habe.“

ne noch höhere Benutzerfreundlichkeit. Das Ergebnis ist eine dynamische und moderne Homepage, die unter [www.erima.de](http://www.erima.de) bzw. den jeweiligen Länderdomains zu einem digitalen Rundgang durch die emotionale Markenwelt von ERI-MA einlädt.

## In Berlin findet das Turnier vom 13. - 17. August 2008 beim TC Weiße Bären Wannsee statt.

Traditionell findet das Masters wieder auf der Anlage des RTHC Bayer Leverkusen statt. Unter [www.junior-circuit.de](http://www.junior-circuit.de) findet man alle wichtigen Termine, Informationen und Bilder zu den vergangenen Veranstaltungen.

## Neuer Partnerclub von Blau Weiss 1899 wird der Club Centenario aus Asunción Paraguay

Zu Beginn diesen Jahres hat der Präsident des Berliner Traditionsclubs Blau Weiss 1899, Herr Dr. Muschiol und die Botschafterin der Republik Paraguay, Frau Livieres Guggiari in Vertretung für den Club Centenario ein Abkommen zur gegenseitigen Partnerschaft unterzeichnet. Das Abkommen sieht einen sportlichen Austausch beider Clubs vor, der besonders junge Menschen in den Bereichen Tennis, Golf und Schwimmen zusammen bringen soll.

Die Botschafterin betonte in Ihrer Dankesrede die Wichtigkeit dieser Partnerschaft um damit die Internationalen Beziehungen beider Nationen in Freundschaft und Toleranz weiter auszubauen. Durch Respekt und Verständnis für die andere Nation soll diese Partnerschaft mit Leben erfüllt werden. Die Mitglieder des Blau Weissen Tennisclubs können sich also freuen in Zukunft in dem ältesten Clubs Paraguays Sport zu treiben und an dem regen gesellschaftlichen Clubleben teilzuhaben.

## 10 jähriges Jubiläum beim HEAD Junior Circuit

In diesem Jahr begeht der HEAD Junior Circuit ein großes Jubiläum. Schon seit 10 Jahren ist der Junior Circuit ein fester Bestandteil im deutschen Turnierkalender für die Jugendlichen der Altersklassen U10 – U21. Zu diesem besonderem Jahr lassen sich die Veranstalter Désirée Leupold und Sabine Gerke-Hochdörffer einiges einfallen. HEAD schickt mit Alexander Waske einen interessierten Schirmherrn ins Rennen, der auf die Leistungen der Jugendlichen gespannt ist. Mit den neuen Turnieren in Unterhaching und Chemnitz sind die Qualifikationsturniere auf 16 angewachsen.

## Open Day der International School Villa Amalienhof

**Am Samstag, den 26. April veranstaltet die International School Villa Amalienhof in Berlin-Spandau von 11 bis 15 Uhr einen Tag der offenen Tür, zu dem alle interessierten Eltern und Kinder herzlich eingeladen sind.**

International School Villa Amalienhof ist eine internationale Schule, die im britischen Stil Grundschul- und Oberschulbildung für Kinder im Alter von 3 bis 18 Jahren anbietet. Die Schülerschaft besteht aus Kindern von Botschaftsangehörigen aus aller Welt, internationalen Geschäftsleuten, die aus beruflichen Gründen Berlin als ihren Wohnort gewählt haben und deutschen Familien, deren Kinder im englischen System und in der englischen Sprache ausgebildet werden sollen. Die meisten Schüler sind zweisprachig, aber viele sind auch mehrsprachig, was ein großer Vorteil in Zeiten der Globalisierung bedeutet. Der Lehrplan der Schule basiert auf dem National Curriculum of Great Britain and Wales, eines der meist respektierten Lernprogramme der Welt. Die A-Levels ermöglichen Kindern den Zugang zu Universitäten weltweit.

Am Tag der offenen Tür präsentiert die International School Villa Amalienhof gerne interessierten Eltern ihre schöne Anlage, den ehemalige Gutshof Amalienhof und stellt ihre internationale Lehrerschaft und Schüler vor. Für ihre Gäste hat die ISVA ein interessantes Programm zusammengestellt. Neben Aufführungen im eigenen

Amphitheater, werden auch ein Kunst- und Trommelworkshop, ein Science-Club, sowie viele sportliche Aktivitäten und Spiele angeboten. Die Eltern der Schule werden internationale Köstlichkeiten aus ihren Heimatländern anbieten, somit ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Dieser Tag der offenen Tür gibt Gelegenheit, sich umfangreich über das englische Schulprogramm der ISVA und dem A-Level Abschluss zu informieren, sowie den einzigartigen grünen Campus und die modernen Einrichtungen der Schule in einer freundlichen Atmosphäre kennen zu lernen.

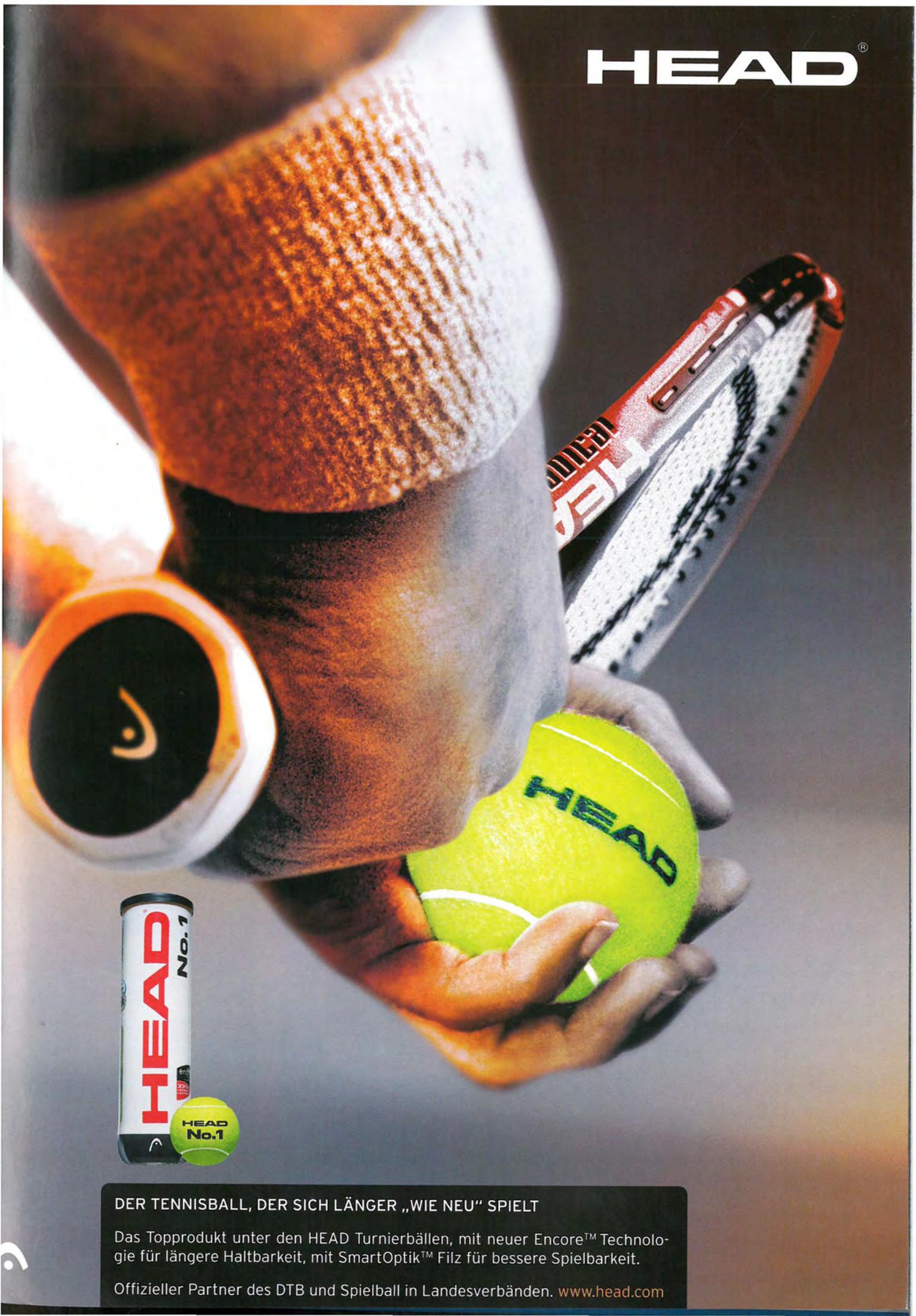
*Die ISVA freut sich auf Ihren Besuch!*



Mehr Informationen finden Sie unter [www.is-va.com](http://www.is-va.com) oder unter  
Telefon: (030) 36 43 98 20.

**Open Day  
26. April 2008**

# HEAD®



DER TENNISBALL, DER SICH LÄNGER „WIE NEU“ SPIELT

Das Topprodukt unter den HEAD Turnierbällen, mit neuer Encore™ Technologie für längere Haltbarkeit, mit SmartOptik™ Filz für bessere Spielbarkeit.

Offizieller Partner des DTB und Spielball in Landesverbänden. [www.head.com](http://www.head.com)

## Top-Ereignisse / Tennis überregional



- Qatar German Open
- Roland Garros
- Federations Cup:  
Deutschland vs. Argentinien
- Davis Cup:  
Deutschland vs. Spanien



## TVBB



- Interview: Sportwart des TVBB  
Dr. Klaus-Peter Walter
- Winter Verbandsspiele 2007 / 2008: Alle Ergebnisse

## Praxis & Fitness

- Taktik: Punkten Sie mit  
der richtigen Doppeltaktik
- Mental: Mentales Aufbau-  
training nach Verletzungen



... und vieles mehr

# matchball

Offizielles Organ Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

### Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.  
Hüttenweg 45  
14195 Berlin  
Telefon 030 - 89 72 87 30  
Telefax 030 - 89 72 87 01  
Präsident: Siegfried Gießler  
Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Dieter Rewicki

### Redaktion, Herstellung, Verlag und Vertrieb:

RIV GmbH  
Wilhelmstraße 4  
14624 Dallgow-Döberitz  
Telefon 0 33 22 - 2 21 66  
Telefax 0 33 22 - 24 45 88  
E-Mail: matchball@RIV-media.de

*Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an  
die Redaktionsanschrift schicken.*

### Redaktions- und Projektleitung:

Ulrich Barz

### Beiträge:

Ulrich Barz, Dr. Dieter Rewicki, DTB-  
Pressestelle, DRT, Mark Hamlin/Ha-  
vellandhalle, Werner Ludwig, Brigitte  
Neumann, Andreas Springer, www.  
Tennisredaktion, TVBB, Hans-Heinz  
Wehr, Klaus Weise,  
Dr. Heiko Wolter sen.

### Fotos:

DTB, W. Ludwig, M. Krüger, F. Möbis,  
A. Springer, K. Weise, Hans-Heinz Wehr,  
H. Wolter sen.

### Grafik:

Grafikabteilung, Ltg. Oliver Maas

### Anzeigen:

RIV GmbH  
03322 - 22166

### Druck:

Möller Druck und Verlag GmbH  
Oraniendamm 48  
13469 Berlin  
Telefon 030 - 4 19 09 - 0  
Telefax 030 - 4 19 09 - 288

„matchball“, das Tennismagazin des TVBB er-  
scheint fünfmal jährlich, und zwar in den Mona-  
ten Februar, April, Juni, August und November.  
Das Abonnement kostet 23,10 € pro Jahr (ein-  
schl. MwSt. und Versand). Bei Nichtbelieferung  
ohne Verschulden, des durchführenden Vertriebs  
oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des  
Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche ge-  
gen den durchführenden Vertrieb. Für unverlangt  
eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine  
Haftung übernommen, Rücksendung nur bei  
Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur  
mit ausdrücklicher Genehmigung des durchfüh-  
renden Verlags und unter voller Quellenangabe.  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben  
die Meinung des Autors wieder – diese muss  
nicht mit der des Verlages und der Redaktion  
übereinstimmen.

**Bitte beachten:  
Redaktionsschluss  
für Heft 3/2008  
ist am 09. Mai 2008.**

# ESCHENBACH

## *exclusiv* GmbH

regional - kompetent - vielfältig - exklusiv



Wir liefern kreative Ideen und sorgen für die Umsetzung Ihrer Wünsche als Full-Service-Partner. Vom Partyzelt bis zur komplexen Eventlocation erhalten Sie alles aus einer Hand.



 **03378 / 2019 -3**

Seestraße 21, 14974 Ludwigsfelde

[www.eschenbach-zeltbau.de](http://www.eschenbach-zeltbau.de)



**AEROGEL™**  
NEXT GENERATION RACKET TECHNOLOGY



5 HUNDRED

3 HUNDRED

2 HUNDRED

1 HUNDRED

# NEXT GENERATION RACKET TECHNOLOGY



Dunlop Aerogel 1 HUNDRED

Dunlop Aerogel Tennisrackets beinhalten den leichtesten Festkörper der Welt, welcher dem 4.000fachen seines eigenen Gewichtes stand hält. Das dreidimensionale, molekulare Netzwerk in Nanometer-Größe liefert ein unerreichtes Verhältnis aus Festigkeit und Eigengewicht, was zu einer verbesserten Rahmensteifigkeit und erhöhten Power führt. In Verbindung mit der M-Fil Technologie (Multi-Faser-Technologie), die am Schlägerkopf positioniert ist und einen sanfteren Ballaufprall bewirkt, bieten Dunlop Aerogel Tennisrackets eine perfekte Balance aus Power und Kontrolle.

WWW.DUNLOPSPORT.COM

**DUNLOP**  
SPORT

# matchball

Offizielles Organ Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Nr. 03 / 2008

Starportrait

**Justine Henin**

Auf einen Blick:

**Ergebnisse der  
Hallenwinterrunde 2007/2008**

Dinara Safina auf dem Weg zum Sieg:

**Qatar Telecom German Open**

TVBB Verbandsmeisterschaften

**Weber und Zarski siegreich**

Im Heft:

**Anschriftenverzeichnis  
des Präsidiums und der Vereine**

presented by:

**matchball**  
Offizielles Organ Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.



**Roth-Massivhaus**

**MASSIVHAUS**  
grundsolide - schöner wohnen

# 1. Rasentennis-Open Berlin

Wimbledon-Feeling beim VfK vom 14.-17.08.2008

**Preisgeldturnier  
und Sachpreise**

**Damen  
Herren  
Juniorinnen U18  
Junioren U18**

**16.08.2008**  
VIP-PlayersParty  
im Strandgut

**Eintritt frei**

Weitere Informationen unter:

VfK 1901 e.V. • Maikäferpfad 36 • 14055 Berlin • Tel.: 030 - 302 77 14 • [www.vfk1901-rasentennis.de](http://www.vfk1901-rasentennis.de)

Sponsoren:



SEYDLER'SPORT

**Topspin**



[roth-massivhaus.de](http://roth-massivhaus.de)



**Nefzger  
GmbH & Co. KG**



## Liebe Tennisfreunde in Berlin und Brandenburg!

Mit der Davis-Cup-Begegnung gegen Spanien in Bremen, den Qatar German Open in Berlin und der Masters Series Hamburg 2008 liegen drei, durch herrliches Wetter begünstigte Tennisgroßereignisse in unserem Lande hinter uns. Jetzt stehen Bundesliga-, Regionalliga- und die TVBB-Verbandsspiele und regionale Meisterschaften im Mittelpunkt. Ich möchte heute unseren Blick aber auch einmal darauf richten, dass unser Verband in den kommenden Monaten Lösungen in wichtigen strukturellen Fragen finden muß.

Da ist einmal die für eine zukunftssträchtige Entwicklung unserer Vereine notwendige Umgestaltung des Verbandsspielbetriebs, die die Mitgliederversammlung 2008 angeregt hat. Im TVBB werden in dem relativ kurzen Zeitraum bis zum Beginn der Sommerferien rd. 4700 Verbandsspiele ausgetragen. Dies ist nur möglich mit Jugendverbandsspielen an Wochentagen und stark eingeschränkten Spielmöglichkeiten für unsere Tennis-Freizeitspieler. Die veränderte Schulsituation erfordert aber inzwischen dringend die Verlagerung aller Jugendspiele auf die Wochenenden, damit der Vereinssport im Kinder- und Jugendbereich nicht beeinträchtigt wird. Und den Tennis-Freizeitspielern, die ja zum großen Teil unsere Vereine wirtschaftlich tragen, muss in den ersten Sommermonaten mehr Raum als bisher zum Tennisspielen eingeräumt werden. Eine in diesem Jahr gestartete Umfrage zu diesem Thema fand bisher leider nur eine bescheidene Resonanz, obwohl Stellungnahmen aber aus Gründen der notwendigen Akzeptanz von Änderungen sehr hilfreich wären.

Zum anderen muss der TVBB sein Verhältnis zu der ab 2010 an die Stelle der Regionalliga Ost tretenden Regionalliga Nord-Ost klären. Dabei muß immerhin mit 6 anderen Landesverbänden vor allem geregelt werden, wie viele Mannschaften aus der alten in die neue Regionalliga eingeordnet und wie Auf- und Abstieg gestaltet werden sollen. Und wenn es unterhalb der Regionalliga Nord-Ost und Süd-Ost zur Gründung einer gemeinsamen „Ostdeutschen Liga“ kommt, so muß der TVBB als bei weitem stärkster Landesverband maßgeblich auf die Gestaltung der entsprechenden Statuten und Durchführungsbestimmungen Einfluss nehmen.

Ihr Dieter Rewicki



*Prof. Dr. Dieter Rewicki,  
Präsidiumsmitglied für  
Medien, Öffentlichkeitsarbeit  
und Strukturfragen*

**Ihre Meinung ist uns wichtig!**  
 Leserbrief an: [matchball@RIV-media.de](mailto:matchball@RIV-media.de)  
 Telefax 033 22 - 24 45 88

TENNISSAITEN GRIFFBÄNDER ACCESSOIRES

[www.kirschbaum-strings.de](http://www.kirschbaum-strings.de)

**Kirschbaum®**  
 strings & grips



**16** Sandplatzkönig Nadal erobert den Thron am Rothenbaum



**14** Fed Cup: Deutsches Team in Weltgruppe II abgestiegen



**15** Davis Cup: Viertelfinal-Aus für deutsches Team

**6** Qatar Telecom German Open



**20** Tag der offenen Tür beim TC SCC



**26** TVBB Verbandsmeisterschaften 2008 beim SV Zehlendorfer Wespen



## TOP-EREIGNISSE DER REGION

Qatar Telecom German Open

6

6

## ITF-NEWS

12

## TENNIS NATIONAL

13

Rollstuhltennis	13
<b>Fed Cup: Deutsches Team in Weltgruppe II abgestiegen</b>	<b>14</b>
<b>Davis Cup: Viertelfinal-Aus für deutsches Davis Cup Team</b>	<b>15</b>
<b>Sandplatzkönig Nadal erobert den Thron am Rothenbaum</b>	<b>16</b>
2. Bundesliga Nord Damen/Blau-Weiss und Rot-Weiß: Erwartungen erfüllt	18
2. Bundesliga Nord Herren: TC Blau-Weiss visiert Mittelplatz an	19



## TVBB-TENNIS

20

<b>Tag der offenen Tür im TC SCC</b>	<b>20</b>
Regionalliga 2008 der Herren: Quo vadis TC BW Dresden-Blasewitz?	21
15 Jahre Neuenhagener TC 93 e.V.	23
LASERLINE-Jugend-Trophy 2008	24
4. Berliner Senioren Freundschafts-Tennisturnier	24
Qualifikation für die Verbandsmeisterschaften 2008	25
<b>TVBB Verbandsmeisterschaften 2008 beim SV Zehlendorfer Wespen</b>	<b>26</b>
Neues Leistungstennis beim LTTC Rot-Weiß mit der „tennis-coMpany“	28
6. Wilson-Nikolassee-Seniorenturnier	30
Berichte aus Süd-Brandenburg	33
TC BSC Süd 05 Brandenburg dominiert – Denny Fressdorf sichert sich erstmals den Hallenregionalmeistertitel	34
Berichte aus Nord-Brandenburg	35
Hallenwinterrunde 07/08 in Nord-Brandenburg	35
Ranglisten der Region Nord-Brandenburg	35

## TVBB-INTERN

36

Spiel, Spaß und gute Laune beim 11. Spielfest des TVBB	36
Adressenverzeichnis des Präsidiums	37
Adressenverzeichnis der Vereine	38
Ergebnisse der Verbandsspiele Winter 2007/2008	54
Protokoll der Jahreshauptversammlung des TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG e.V. am 09. März 2008	60
Interview: Dr. Klaus-Peter Walter	64
Tennis – und mehr – für Eisenbahner bei Lok Schöneweide	66

**70** Spielerportrait:  
Justine Henin



**72** Mentales Aufbautraining  
nach Sportverletzungen

**ATP / WTA TOUR & NEWS 68**

WTA-News	68
ATP-News	69
<b>Spielerportrait: Justine Henin</b>	<b>70</b>

**PRAXIS UND FITNESS 72**

<b>Mentales Aufbautraining nach Sportverletzungen</b>	<b>72</b>
Interview mit Dr. Dietrich Wolter - Turnierarzt der Qatar Total German Open der Damen	74
Tennisspielen wie immer - aber ohne Schmerzen!	75

**EQUIPMENT 78**

**VERMISCHTES 80**

**Adressenverzeichnis  
des Präsidiums und der Vereine  
ab Seite 37**

**MASSIVHAUS**  
grundsolide - schöner wohnen



Telefon 030 - 54 70 11 99  
[www.roth-massivhaus.de](http://www.roth-massivhaus.de)



## Qatar Telecom German Open aus deutscher Sicht: Sabine Lisicki mit starkem Auftritt



**Insgesamt neun deutsche Spielerinnen nahmen die Qatar Telecom German Open in diesem Jahr in Angriff.**

Dabei mussten fünf Akteurinnen - Sandra Klösel, Julia Schruff, Angelika Bachmann, Kristina Barrois und Vanessa Henke - in der Qualifikation ihr Glück versuchen.

Für Sandra Klösel, Julia Schruff und Vanessa Henke war allerdings bereits in Runde eins Endstation. Sandra Klösel (TC Karlsruhe Rüppurr) vergab gegen die Rusin Galina Voskoboeva bei einer 4:3-Führung im dritten Satz einige Breakbälle und musste sich schließlich der Nummer 89 der Weltrangliste knapp mit 3:6, 6:2, 5:7 geschlagen geben. Ohne Chance blieb Vanessa Henke (TC Benrath) beim 3:6, 2:6 gegen Tímea Babcsinszky aus der Schweiz. Julia Schruff (TC Benrath) bot der Israelin Tzipora Obziler einen ausgeglichenen Kampf, vergab jedoch im ersten Satz eine 4:1-Führung sowie einen Satzball im Tie-Break und verlor schliesslich mit 6:7, 5:7. Besser erging es Kristina Barrois vom TEC Waldau Stuttgart, die zum Auftakt die Weltranglisten-70. und Doppelspezialistin Virginia Ruano Pascual (Spanien) sicher mit 6:2, 6:4 ausschalten konnte. Der Sprung ins Hauptfeld blieb ihr jedoch verwehrt, denn gegen die Weißrussin Ekaterina Dzehalevich unterlag Barrois nach gutem Beginn noch mit 6:3, 4:6, 2:6. Einzig Angelika Bachmann gelang der Sprung ins Haupttableau. Die für den TC Moers spielende 28jährige schlug zunächst Nuria Llagostera Vives (Spanien) mit 7:5, 6:1 und anschliessend Akgul Amanmuradova aus Usbekistan mit 6:4, 6:4.

**Somit standen fünf deutsche Spielerinnen im Hauptfeld und stellten sich der Weltelite.**

Vier von ihnen, nämlich Sabine Lisicki, Martina Müller, Angelique Kerber und Julia Görges, kamen dank einer Wildcard des Veranstalters ins Tableau. Und alle mussten sich ausnahmslos mit weit in der

Weltrangliste vor ihnen platzierten Spielerinnen auseinandersetzen. „Wir haben einige Talente, die sich entwickeln können. Ich wünsche mir, dass zumindest eine

unserer jungen Spielerinnen hier durchstartet“, meinte Fed-Cup-Coach Barbara Rittner vor Beginn des Turniers. Diese Hoffnung konnte Fed-Cup-Spielerin Angelique Kerber zunächst nicht erfüllen.

Die Moerserin hatte es zum Auftakt mit der Weltranglisten-15. Agnieszka Radwanska aus Polen zu tun und musste nach 25 Minuten den ersten Satz mit 0:6 abgeben. Im zweiten Durchgang kam Kerber etwas besser ins Spiel, ging mit 3:2 in Führung, doch beim Spielball zum 3:3 fiel sie unglücklich auf die Hand und gab beim Stand von 0:6, 3:5 die Partie auf. Enttäuschend verlief der Auftritt von Martina Müller (Waldau Stuttgart), die gegen Zi Yan aus China klar mit 2:6, 3:6 unterlag. „Ich bin unzufrieden. Ich habe nicht mein Spiel gespielt und besonders die wichtigen Punkte nicht gemacht. Das Jahr verlief bisher wenig erfolgreich. Mein Ziel ist es jetzt, wieder vernünftiges Tennis zu spielen“, meint Müller nach dem Match frustriert. Mit Julia Görges von Rot-Weiß Wahstedt versuchte sich ein weiteres Talent. Doch mit der späteren Turniersiegerin Dina Safina (Russland) hatte sie eine unlösbare Aufgabe zu bewältigen. Die Norddeutsche hielt gut eine Stunde tapfer mit und zog sich beim 3:6, 4:6 gegen die übermächtige Gegnerin achtbar aus der Affäre. Für eine Überraschung sorgte einmal mehr Qualifikantin Angelika Bachmann, die in der ersten Hauptrunde Ekaterina Dzehalevich aus Weißrussland mit 7:6, 3:6, 6:3 niederrang und dabei besonders mit ihrer wuchti-



Angelique Kerber



Julia Goerges



Angelika Bachmann



Martina Müller





## BESONDERE MOMENTE VOLLER MAGIE

Aus Anlässen perfekte Ereignisse machen – mit Catering's Best by InterContinental. Immer besonders, dabei besonders anders: ungewöhnliche Orte und bezauberndes Flair, edle Speisen von Spitzenköchen und thematisch abgestimmte Dekorationen – genau in Ihrem Stil und dem Ihrer Gäste. Dazu Equipment, Personal, Erfahrung und das unnachahmliche Gespür für neue Trends. Catering's Best: alles Besondere aus einer Hand.

info@cateringsbest.com  
www.cateringsbest.com

**CATERING'S BEST**  
BY INTERCONTINENTAL

gen Vorhand immer wieder punkten konnte. „Ich freue mich sehr, daß ich hier die erste Runde gewonnen habe, denn in der Vergangenheit lief es für mich in Berlin nicht so gut. Mein Ziel ist es noch, unter die Top 100 zu kommen“, so der Kommentar der auf Weltranglistenplatz 175 stehenden Deutschen nach der Begegnung. In jedem Fall will Bachmann in nahe Zukunft das Studium der Wirtschaftswissenschaften in der Fernuniversität Hagen abschliessen und im Tenniszirkus ohne Druck weiter Spaß haben. In Runde zwei gegen die Polin Radwanska kam dann beim glatten 1:6, 1:6 das erwartete Aus.

### Hoffnungsträgerin der deutschen und Berliner Tennisfreunde:

#### Die 18jährige Sabine Lisicki vom LTTC Rot-Weiß.

Daß die Berlinerin mit der Weltklasse mithalten kann, hatte sie in den letzten Wochen durch Siege über Lindsay Davenport (USA) und Anna Chakvetadze (Russland) bereits bewiesen. Zum Auftakt gegen die in der Weltrangliste auf Platz 18 geführte Shahar Peer zeigte Lisicki eine starke Leistung und ließ der um 83 Ränge besser platzierten Israelin beim souveränen 7:5, 6:1 keine Chance. „Beim Stand von 3:4 gelang mir die Wende. Nach dem Break zum 5:4 ging es aufwärts. Ich wollte unbedingt das erste Spiel vor heimischer Kulisse gewinnen“, meinte Lisicki freudestrahlend nach der Partie. Getrübt war ihre Stimmung jedoch nach der Zweitrundenbegegnung gegen die Österreicherin Sybille Bammer. Nach einem durchwachsenen Start auf dem prallgefüllten M1-Platz kam Lisicki immer besser mit ihrer Gegnerin zurecht, lag mit 3:6, 6:1 und 5:1 in Führung und sah wie die sichere Siegerin aus. Doch die auf Platz 23 der Welt rangierende Bammer spielte immer sicherer, Lisicki im Gegenzug ungeduldiger und fehlerhafter. Beim Stand von 6:5 für Lisicki und 30:40 bei Aufschlag Bammer vergab die Rot-Weiße auf den zweiten Aufschlag ihrer Gegnerin ihren einzigen Matchball, indem sie den Return ins Aus verzog. Im anschließenden Tie-Break lag

die Berlinerin nochmal mit 5:2 in Führung, konnte dann jedoch keinen Punkt mehr machen und verließ nach 135 Minuten den Platz doch noch als Verliererin. „Natürlich ist die Enttäuschung sehr groß, weil es ein besonderes Turnier hier für mich ist. Ich war zum ersten Mal in der Situation, daß ich nach einem vergebenen Matchball verloren habe. Doch daraus lernt man. Ich darf nur nicht zulange darüber nachdenken“, stellte Sabine Lisicki selbstkritisch nach dem Spiel fest.

Zumindest konnten sich die zahlreichen Besucher davon überzeugen, daß die ehrgeizige Blondine das Zeug hat, in der Weltrangliste weiter nach oben zu kommen. Starker Aufschlag, harte Grundlinienschläge und eine verbesserte Laufarbeit brachten Lisicki von Rang 497 im Jahr 2006 nun bereits auf Platz 89 der Weltrangliste nach dem Berliner Turnier. Damit ist sie schon jetzt die am besten platzierte deutsche Spielerin. Ihrem Ziel, dieses Jahr unter die Top 50 der Welt zu gelangen, kommt die zielstrebige Hohenschönhauserin jedenfalls immer näher. Und auch der Sportdirektor des Deutschen Tennis Bundes Klaus Eberhard lobte Lisicki nach dem Turnier indem er sagte: „Sabine hat hier eine gute Figur abgegeben.“ Ob allerdings auch die anderen Nachwuchstalente wie Julia Görges, Angelique Kerber, Kristina Barrois sowie die nicht in Berlin angetretenen Andrea Petkovic (Kreuzbandriß) und Tatjana Malek (gerade überstandene Lungenembolie) nachziehen können, werden die kommenden Wochen und Monate zeigen müssen.



Sabine Lisicki



Michael Matthes





## Dinara Safina gewinnt die Qatar Telecom German Open 2008



Strecken auf dem Weg zum Sieg: Dinara Safina

### Turnierablauf

#### Lisicki in Runde 2 ausgeschieden – Ivanovic erfolgreich

Nachdem bereits in Runde 2 alle deutschen Spielerinnen ausgeschieden waren, wurden bis dato noch alle Favoritinnen ihren Anforderungen gerecht. Lediglich die an Nummer 9 gesetzte Patty Schnyder verlor gegen Vera Dushevina und die an Nummer 14 gesetzte Shahar Peer verlor bereits in Runde eins gegen Sabine Lisicki.

Auf dem Centercourt erfolgreich war hingegen Titelverteidigerin und Mitfavoritin Ana Ivanovic (SRB). Die 20-jährige Serbin, dieses Jahr bereits in Indian Wells erfolgreich, konnte sich nach einer Stunde und 30 Minuten mit 7:6 (0) und 6:2 gegen Akul Amanmuradova aus Usbekistan durchsetzen. Im vergangenen Jahr hatte sie das Finale von Berlin gegen Svetlana Kuznetsova (RUS) gewinnen können.

#### „Favoritensterben“ an der Hundekehle im Achtelfinale

Im Achtelfinale am Donnerstag kam es dann aber zum Favoritensterben bei den German Open. Auf der sonnenüberfluteten Anlage des LTTC Rot Weiß sorgten die ungesetzten Spielerinnen und vermeintlich schwächeren Damen für die Überraschungen des Tages

Als Erste erwischte es nach sehr starkem Beginn die Russin Svetlana Kuznetsova. Sie unterlag der Ukrainerin Alona Bondarenko nach einer Stunde und zwanzig Minuten mit 1/6, 6/3 und 6/2.

Justine Henin, Weltranglisten Erste und an Nummer 1 gesetzte Ausnahmespielerin aus Belgien konnte lediglich im ersten Satz gegen die Russin Dinara Safina ihr Können aufblitzen lassen. Nach zweieinhalb Stunden verwandelte Dinara Safina ihren fünften Matchball zum 5/7, 6/3 und 6/1 Erfolg gegen Justine Henin, ihr erster Erfolg im sechsten Match gegen die Belgierin.

Für Furore sorgte weiterhin die ungesetzte Weißrussin Victoria Azarenka, die die Argentinierin Gisela Dulko relativ deutlich mit 6/3 und 6/1 besiegte.

Elena Dementieva aus Russland schlug ebenso deutlich ihre Landsfrau Vera Dushevina in zwei Sätzen mit



Vorjahressiegerin Ana Ivanovic





präsentiert: **INTERCONTINENTAL®**  
BERLIN



Alona Bondarenko

7/5 und 6/3. Die an Nummer 10 gesetzte Ungarin Agnes Szavay besiegte Marion Bartoli aus Frankreich in zwei Sätzen mit 7/5 und 7/5.

Souverän spulte die an Nummer 5 ge-

setzte US Amerikanerin Serena Williams auf dem Centre Court ihr Spiel herunter und schlug in einem sehr einseitigen Match die Polin Agnieszka Radwanska mit 6/3 und 6/1.

Die Serbin Jelena Jankovic verwies die Russin Maria Kirilenko mit 6/2 und 6/4 in ihre Schranken, und zog genauso mühelos ins Viertelfinale ein wie ihre Landsfrau Ana Ivanovic. Die Vorjahressiegerin hatte sichtlich mehr Probleme mit Sybille Bammer aus Österreich, bei ihrem 7/5, 4/6 und 6/4 Erfolg.

**Ana Ivanovic als vierte Spielerin im Halbfinale**

Ana Ivanovic aus Serbien zog als vierte und letzte Spielerin in das Halbfinale ein. Die Titelverteidigerin bezwang in der „Verlängerung“ am Samstag die Ungarin Agnes Szavay im dritten Satz mit 6:3, nachdem das Match am Freitag beim Stande von 1:1 (3:6 und 6:4) wegen Dunkelheit abgebrochen werden musste.

Im Halbfinale traf die Weltrangliste-Zweite nun auf die Russin Elena Dementieva, die Ivanovic's Landsfrau Jelena Jankovic im Viertelfinale ausgeschaltet hatte.

Im zweiten Halbfinale standen sich „Favoritenschreck“ Dinara Safina (Russland), die nach der Weltranglisten-Ersten Justine Henin (Belgien) auch die in Berlin an Num-

*Kam gut in Fahrt: Victoria Azarenka aus Weißrussland*

mer fünf gesetzte Serena Williams (USA) aus dem Rennen geworfen hatte, und die ungesetzte Victoria Azarenka (Weißrussland) gegenüber.

**Russisches Finale Dinara Safina gegen Elena Dementieva**

Es war ein russisches Finale zwischen Dinara Safina und Elena Dementieva und es war bereits das dritte Endspiel im Rahmen der Sony Ericsson WTA Tour in diesem Jahr, in dem sich zwei Russinnen gegenüber standen.

Die 22 Jahre alte Dinara Safina, die als „Favoritenschreck“ zuvor die Weltranglisten-Erste Justine Henin und die zuvor in 17 Matches ungeschlagene Serena Williams ausgeschaltet hatte, setzte sich im Halbfinale in zwei Sätzen 6:4 und 6:1 gegen die ungesetzte Victoria Azarenka (Weißrussland) durch.

Ihre russische Landsfrau Elena Dementieva, in Berlin an Nummer sieben gesetzt, schlug im zweiten Halbfinale Titelverteidigerin Ana Ivanovic mit 6:2 und 7:5 vor nahezu voll besetzten Rängen im Steffi-Graf-Stadium (7000).

Während Dinara Safina zum zehnten Mal in einem Finale der Sony Ericsson WTA Tour stand, machte ihre Gegnerin in Berlin das Dutzend voll. Dinara Safina konnte bislang bei fünf Turnieren (2007 - Gold Coast, 2005 - Paris/Halle, 2003 - Prag; Palermo und 2002 - Sopot) als Siegerin vom Platz gehen. Ihre Endspielgegnerin siegte bislang neun Mal (2008 - Dubai, 2007 - Istanbul, Moskau, 2006 - Tokio [Pan Pacific], Los Angeles; 2004 - Hasselt; 2003 - Amelia Island, Bali, Shanghai).

Im direkten Duell der beiden Finalistinnen stand es bisher 2:2. Allerdings konnte Dinara Safina die beiden Sandplatz-Duelle jeweils zu ihren Gunsten entscheiden.

Dinara Safina, die jüngere Schwester des ehemaligen Weltranglisten-Ersten Marat Safin, kassierte bislang ein



*Routiniert - aber nur bis ins Viertelfinale: Serena Williams*



*Justine Henin in einem ihrer letzten Turniere*



Jelena Jankovic





Rechts: Die Finalistin Elena Dementieva

Unten: Unbändige Freude bei der Siegerin Dinara Safina



Preisgeld von rund 250.000 US-Dollar. Elena Dementieva brachte es auf rund 475.000 US-Dollar. Während Safina in Monte Carlo residiert, lebt Dementieva immer noch in ihrem Geburtsort Moskau. Safina ist ebenfalls in Moskau geboren.

### Dinara Safina gewinnt die Qatar Telecom German Open 2008

Vor 6.000 Zuschauern im Steffi-Grafi-Stadion dauerte das Finale zwischen Dinara Safina und Elena Dementieva etwas mehr als zwei Stunden. Am Ende gab es Tränen bei Safina, Tränen der Freude über ihren größten Triumph in ihrer bisherigen Tennis Karriere. In einem spannenden Drei-Satz-Match im russischen Finale überzeugte schließlich Safina mit dem Endergebnis 3:6, 6:2, 6:2.

Es war nicht das hochklassige Match, wie man es von den beiden nach ihren Leistungen während des Turniers hätte erwarten können. Es war jedoch hier und da gespickt mit phantastischen Schlägen. Safina war das gesamte Match die Konstantere, Dementieva leistete sich hier und da im zweiten und dritten Durchgang den einen oder anderen Fehler und wirkte nervös. Dadurch konnte die 22-jährige Safina das Match letztlich für sich entscheiden und freut sich nun auf ein Preisgeld von knapp 200.000 US-Dollar.

### Leichtes Spiel für Black/Huber im Doppelfinale

Leichtes Spiel hatte die an Nr. 1 gesetzte Kombination Cara Black/Liezel Huber (Simbabwe/USA), um das Doppel-Finale bei den Qatar Telecom German Open zu erreichen. Black/Huber, die aktuell als weltbestes Damen-Doppel gelten, profitierten von der verletzungsbedingten Aufgabe von Victoria Azarenka (Weißrussland) an der Seite der Israelin Shahar Peer. Azarenka, die zweieinhalb Stunden vorher im Halbfinale der Einzelkonkurrenz an



Doppel-Sieger: Black/Huber

Dinara Safina gescheitert war, ging nach 0:3-Rückstand im ersten Satz wegen einer Verletzung im linken Oberschenkel vom Platz.

Black/Huber trafen im Finale auf die Spanierinnen Nuria Llagostera Vives/Maria Jose Martinez Sanchez, die Kvetta Peschke/Rennae Stubbs (Tschechien/USA) in drei Sätzen 6:2, 3:6 und 16:14 besiegten. Black/Huber haben gemeinsam bislang 14 Doppel-Turniere gewonnen.



Die Finalistinnen mit Abdul A-Rahman Saad Alshathri (rechts) und Mohammed Al Mohanadi (links)

### „Nichts wird sich ändern in Berlin...“ – Qatars neuer Tennis-Präsident setzt auf Kontinuität

Der neue Präsident der Qatar Tennis Federation (QTF), Abdul A-Rahman Saad Alshathri, setzt bei den Qatar Telecom German Open in Berlin weiter auf Kontinuität. „Den Weg, den Scheich Mohamed Bin Faleh Al Thani eingeschlagen hat, setzen wir fort“, erklärte A-Rahman Saad Alshathri bei der Eröffnungspressekonzferenz in Bezug auf seinen Vorgänger. „Es gibt die gleiche Organisation, und es gibt die gleichen Abläufe wie in den vergangenen Jahren. Nichts wird sich ändern. Daran besteht kein Zweifel.“

(pps)/UB



## JUNIORS OPEN 2008

Im Beiprogramm der diesjährigen German Open fand zum dritten Mal der JUNIORS CUP statt. Es nahmen wieder 8 Spielerinnen im Alter bis zu 15 Jahren teil, die sich auf die Landesverbände Mittelrhein (3 Teilnehmerinnen), Württemberg, Baden, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Berlin-Brandenburg (je eine Vertreterin) verteilten. Es wurde in 2 Vierergruppen, jede gegen jede, gespielt. Anschließend wurden die Endspiele, also die Gruppenvierten, Dritten usw. gegeneinander durchgeführt, so dass jede Spielerin vier Mal spielen konnte/sollte.



Bei prima Wetter fand ein gemeinsamer Trainingstag unter Leitung von Ute Strakerjahn vom Westfälischen Tennisverband auf der Anlage von Blau-Weiß statt, wo auch am nächsten Tag die ersten beiden Gruppenspiele durchgeführt wurden.

Am Freitag zog man auf die Anlage von Rot-Weiß um. Hier wurden die dritten Gruppenspiele und am Sonnabend die Endspiele gespielt oder auch nicht. Bei der einen oder anderen Spielerin hatten sich Verletzungen eingestellt. So landete Annika Beck aus Bonn in der ersten Gruppe nur auf den vierten Platz, punktgleich mit den Zweit- und Drittplazierten. Sie zwickte es seit dem ersten Spiel im Rücken. Am Finaltag kam es dann dick. Annika Beck sollte gegen die einzige Vertreterin aus Berlin-Brandenburg Lisa-Maria Mätschke antreten. Sie versuchte sich warmzuspielen, konnte dann aber leider doch nicht antreten. Im Spiel um den fünften Platz trafen Julia Kimmelman und Michelle Fischer, beide aus unterschiedlichen Clubs aus Aachen, gegeneinander. Zunächst führte Fischer nach konzentriertem Beginn 3:0, dann kam Kimmelman besser ins Spiel und gewann den ersten Satz mit 6:3. Nun stellte sich bei ihr eine Bauchmuskulzerrung ein und Fischer landete auf Platz 5. Um den dritten Platz traten Laura Schaefer, die einzige Spielerin neben Mätschke, die sich über alle Turniertage richtig gesund fühlte, und Nina Wellnitz, die sich mit Blasen an den Füßen quälte, an. Schaefer, die auch während des ganzen Turniers spielerisch einen guten Eindruck hinterließ, gewann den ersten Satz 6:1. Dann wurde Wellnitz doch zu sehr von ihren Blasen gequält und zog zurück.

Im Finale standen sich die talentierte Christina Shakovets aus Oberweiler in Baden und Katharina Holert, die in der laufenden Saison schon für die Zeitbundesligamannschaft von Wahlstadt gespielt hat, gegenüber. Aber wenn an einem Turniertag schon der Wurm steckt.... Beim Stand von 3:1 für Shakovets konnte Holert das Spiel wegen einer Zerrung nicht mehr fortsetzen. Solch einen Tennistag hatte ich in meinen 23 Tennisjahren noch nicht erlebt! Die Spielerinnen wurden anschließend im Steffi-Graf-Stadion, vor dem ersten Damen-Halbfinale, geehrt.

*Text und Foto: Hans-Heinz Wehr*



## Plötz Mini German Open 2008

Bei strahlendem Sonnenschein, während der ganzen Turnierwoche der German Open, wurde auch in diesem Jahr wieder um den Titel des Mini German Open Siegers gerungen. Im 5. Jahr mit viel Liebe und Engagement vom Sportgeschäft Hajo Plötz organisiert, ist diese Veranstaltung für Jung und Alt eine gelungene Bereicherung des traditionsreichen Damenturniers auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß Berlins.

In Zusammenarbeit mit der Rot-Weiß tennis-coMpany empfangen die Mitarbeiter von Hajo Plötz die rund 100 Kinder, die zum Teil ihr erstes „großes“ Turnier spielten und dementsprechend nervös waren. Gespielt wurde auf einem Kleinfeld-Platz im Publikumsbereich, die jeweiligen Tagessieger in den zwei Altersklassen qualifizierten sich für das Mini German Open Finale am Sonntag, bei dem es um die heiß begehrten Pokale ging.

In der Altersklasse der Jüngeren (2001/2002) spielten um den Titel am Finalsonntag Nino Ehrensneider (TSG Break 90), Cornelia Lange (Rot-Weiss Seeburg), Samuel Meiler (Tennisakademie Berlin Guido Jacke) und Veronika Iwona aus Polen.

Im Gruppenmodus unbezwingbar blieb Nino, der somit stolzer Mini German Open 2008 Sieger wurde. Auf Platz 2 landete Veronika und den 3. Platz teilten sich Cornelia und Samuel.

Bei den etwas Älteren (1999/2000) rangen um die Plätze 1-3 Michel Kovalenko (Blau-Gold Steglitz), Ferris Freiwald (Rot-Weiss Seeburg) und Benjamin Pahlitzsch (Grün-Weiss Lankwitz).

Nach spannendem Tennis stand Benjamin als Mini German Open Sieger in seiner Altersklasse fest. Zweite wurde Michel und Dritter Ferris.

*Einen herzlichen Glückwunsch den Siegern und Finalisten der Plötz Mini German Open!*



## Doppelsieg für Rieschick beim 15.000 US-Dollar-Turnier

Sebastian Rieschick (TEC Waldau Stuttgart) hat in Usbekistan beim 15.000 US-Dollar-Turnier den Doppeltitel gewonnen. Mit seinem Doppelpartner Ti Chen aus Taipei verlor der Deutsche gegen die an Nummer zwei gesetzten Sergei Bubka und Vladislav Klymenko aus der Ukraine. Im Einzel konnte Rieschick bis ins Viertelfinale vorstoßen. Nur knapp verpasste er mit einer 6:7 (4), 6:7 (4)-Niederlage den Einzug ins Halbfinale.



## HEAD German Masters Series: Deden und Steinbach gewinnen 9. TC Forchheim Open 2008

Kevin Deden vom TV Osterrath und Lydia Steinbach vom RW Wahlstedt sind die glücklichen Sieger der 9. TC Forchheim Open 2008. Deden, der schon letzte Woche mit dem Turniersieg in Aschaffenburg einen gelungenen Saisonauftakt hinlegte, setzte sich bei dem mit 5.000 Euro dotierten Preisgeldturnier im Finale gegen Mariano Delfino mit 6:0, 4:6, 6:4 durch. Steinbach besiegte in der mit 3.500 Euro dotierten Damenveranstaltung im Finale deutlich Melanie Hafner mit 6:1, 6:0.

## Einzeltitle für Kretschmer

Gero Kretschmer hat das 10.000 US-Dollar-Turnier im spanischen Melilla gewonnen. Im Finale setzte sich der 22-jährige vom Solinger TC 02 mit 6:4, 5:7, 7:5 gegen den Letten Karlis Lejnicks durch.

## Klaschka erreicht Halbfinale in Florida

Sabine Klaschka vom TC Augsburg Siebentisch musste sich beim 25.000 US-Dollar-Turnier in Palm Beach Gardens in Florida erst im Halbfinale geschlagen geben. Die ungesetzte Deutsche unterlag Sesil Karantcheva aus Bulgarien mit 6:1, 5:7, 3:6.

## Ripoll mit Doppelsieg in Spanien

Dominice Ripoll vom TC BW BASF Ludwigshafen ist beim 10.000 US-Dollar-Turnier auf Gran Canaria (Spanien) erst im Finale gescheitert. Die topgesetzte Deutsche unterlag der 19-jährigen Niederländerin Chayenne Ewijk in zwei Sätzen mit 2:6, 5:7. Im Doppel holten die beiden Finalistinnen dann gemeinsam den Titel gegen die französisch-slowenische Kombination Evain/Pajalic mit 6:2, 3:6, 10:4.

## Erfolgreicher Auftritt der deutschen Damen in Frankreich

Ohne Satzverlust hat Kathrin Wörle das 25.000 US-Dollar-Turnier im französischen Biarritz gewonnen. Im Finale siegte die 24-jährige vom TC Benrath mit 6:1, 6:3 gegen die Tunesierin Selima Sfar. Im Doppel konnte Martina Müller (Waldau Stuttgart) an der Seite von Christina Wheeler (Australien) durch einen 7:6 (5),

3:6, 10:8-Finalerfolg über das argentinische Duo Cravero/Jozami den Titel gewinnen.

## Deutsche Spieler erfolgreich beim Future in der Türkei

Daniel Stöhr (Waldau Stuttgart) und Andre Wiesler (GW Wiesbaden) haben sich beim Future-Turnier in Antalya erst gegen den Deutschen Peter Steinberger (TC Übersee) und seinem deutsch-jamaikanischen Partner Dustin Brown im Finale geschlagen geben müssen. Sie unterlagen Steinberger und Brown mit 5:7, 2:6. Dustin Brown scheiterte im Einzel erst im Finale des 10.000 US-Dollar-Turniers. Der deutsch-jamaikanische Spieler unterlag Andrei Gorban in zwei Sätzen mit 3:6, 1:6.

## Alexander Flock erreicht Finale in Zaragoza

Beim 10.000 US-Dollar-Turnier im spanischen Zaragoza hat Alexander Flock (TC Raadt) das Endspiel erreicht. Im Finale unterlag er dem an Nummer drei gesetzten Spanier Pere Riba in drei hart umkämpften Sätzen mit 3:6, 7:5, 4:6.

## Spielstarker Diplom-Tennistrainer

(Abschluss Sporthochschule)

mit 20-jähriger Erfahrung in Jugendarbeit, Mannschaftstraining und Breitensport  
sucht ab Sommer 2008 neuen Wirkungskreis.

Mobil: 0 15 77 / 3 47 09 53



## 3. Berliner Bären Tennis Turnier

### 3. - 10. August 2008

- Herren und Damen Einzel
- Damen Einzel AK 30 (offizielle TVBB Meisterschaft)
- Herren Einzel AK 30 (offizielle TVBB Meisterschaft)
- Herren Einzel AK 40
- Mixed




## Gesamtpreisgeld 4.000.- €

Veranstalter: SV Berliner Bären e.V. • Göschenstrasse (Stadion)  
 13437 Berlin Wittenau • Tel: 030 / 30 341 750 • Fax: 030 / 30 341 751  
 E-Mail: turnier-tennis@berlinerbaeren.de  
 Internet: www.baerencup.berlinerbaeren.de • www.berlinerbaeren.de  
 Gastronomie Tel: 030 / 411 25 93  
 Turnierleitung: C. Kummert, T. Fleischfresser, A. Lamprecht  
 Turnierausschuss: C. Kummert, A. Lamprecht



## Rollstuhltennis

*Qatar Telekom German Open in Berlin /  
Bavarian Indoor Open in Nürnberg*

*Sven Hiller (li.) und Steffen Sommerfeld (re.) mit ihren Doppel-  
partnerinnen Liagosteria Vives (li.) und Martinez Sanches (re.)*

Sowohl am Pfingstsonntag als auch am Pfingstsonntag spielten Steffen Sommerfeld und Sven Hiller vor großer Zuschauerkulisse bei den Qatar Telekom German Open der Damen in Berlin.

Bei strahlendem Wetter hatten die Organisatoren die Rolli-Demos bestens platziert zwischen die Halbfinal- und Finalspiele im Doppel und Einzel. Die Zuschauer blieben auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß und verfolgten mit viel Interesse die jeweils rund einstündigen Matches der beiden Spieler der Zehlendorfer Wespen, die auf sehr gutem Niveau Rollstuhltennis vom feinsten boten. Trotz der Demonstrationsabsicht beider Spieler, d.h. möglichst langen Ballwechseln,



gab es viel Beifall für spektakuläre Schläge und gut herausgespielte Punkte. Steffen Sommerfeld siegte letztendlich standesgemäß am Samstag 6:4, am Sonntag 7:5. Am Samstag Nachmittag kam es überraschend noch zu einem Mixed mit den späteren Doppelsiegerinnen aus Spanien, Liagosteria Vives und Martinez Sanches, die durchaus ehrgeizig zur Sache gingen. Steffen gewann mit seiner Partnerin zwei Tiebreaks 7:5 und 7:6. Die Zuschauer konnten einmal mehr erkennen, wie gut Rollis und Fußgänger zusammen auf dem Platz agieren können. Viele Gespräche am Rande der Demos zeugten von Interesse, Neugier und Sympathie für die Spieler, eine gelungene Werbung für Rollstuhltennis!

*B. Loddenkemper, SV Zehlendorfer Wespen  
Fotos: Andreas Springer*

### Bavarian Indoor Open: Legner und Dong siegen - Chinesinnen dominieren klar

Nürnberg - Martin Legner (Österreich) und Full Dong aus China haben die Titel bei den diesjährigen Bavarian Indoor Open in Nürnberg für sich entschieden. Turnierchef Edwin Kornel, gleichzeitig auch Präsident des Deutschen Rollstuhl-Tennis-Verbandes (DRT), konnte sich über voll besetzte Felder und gute Leistungen seiner Herren freuen.

So hätte es durchaus zu einem rein deutschen Finale zwischen Steffen Sommerfeld (Berlin) und Peter Seidl (Passau) kommen können, wenn da nicht dieser Martin Legner gewesen wäre, der beiden deutschen Spielern einen Strich durch die Rechnung machte. Die deutschen Damen schieden in einem von starken Chinesinnen dominierten Feld früh aus.



# Wilson

## CLUB AWARDS 2008

DOTIERT MIT PREISEN  
IM WERT VON  
50.000 EURO

BESTELLEN SIE KOSTENLOS  
UNSERE BROSCHÜRE UNTER:  
WILSON.TEAM.GERMANY@AMERSPORTS.COM

[wilson.com/deutschland](http://wilson.com/deutschland)



## Fed Cup: Argentinien – Deutschland 3:2 - Deutsches Team in Weltgruppe II abgestiegen



**Buenos Aires - Die deutschen Tennis-Damen haben das Fed Cup-Relegationsduell in Argentinien verloren. Die Auswahl von Teamchefin Barbara Rittner unterlag auf dem langsamen Sand von Buenos Aires mit 2:3.**

**Bereits vor dem abschließenden Doppel lag Deutschland mit 1:3 zurück und stand als Absteiger in die Weltgruppe II fest.**

Den entscheidenden dritten Punkt für die Argentinierinnen steuerte im „Pilara Tennis Club“ Betina Jozami bei, die Angelique Kerber aus Kiel mit 6:3, 6:1 besiegte. „Das bessere Team hat gewonnen. Wir sind natürlich sehr enttäuscht und werden nächstes Jahr versuchen, in die Weltgruppe zurückzukehren“, sagte die enttäuschte Bundestrainerin nach der Niederlage.

Die in der Weltrangliste auf Position 79 notierte Kerber ersetzte kurzfristig die ursprünglich vorgesehene Sabine Lisicki. Doch die 20jährige wurde von der Nummer 189 der Tennis-Welt in 71 Minuten bezwungen. Zuvor hatte die erstmals seit zwei Jahren wieder nominierte Martina Müller das Duell der Top-Spielerinnen gegen Gisela Dulko mit 2:6, 4:6 verloren.

„Dulko hat fast fehlerfrei gespielt. Martina kann sich nichts vorwerfen“, sagte Barbara Rittner. Zwei Tage nach ihrem 35. Geburtstag war der Teamchefin nicht nach Feiern zumute. Mit einem taktischen Kniff versuchte die Bundestrainerin das Blatt zwar noch zu wenden und ersetzte Lisicki durch Kerber.

Die deutsche Nachwuchshoffnung Lisicki, die bei den Australian Open mit dem Drittrunden-Einzug für Furore gesorgt und bei ihrem Fed-Cup- Debüt in den USA Anfang Februar die frühere Nummer eins Lindsay Davenport geschlagen hatte, war mit den Bedingungen auf dem langsamen Sand überhaupt nicht zu rechtgekommen und hatte gegen Dulko 2:6, 2:6 verloren. „Jetzt steht Angi mit dem Rücken zur Wand“, hatte Rittner vor dem vierten Einzel noch gesagt – doch die Hoffnung auf eine Wende und die Rettung ins abschließende Doppel erfüllten sich nicht.

Kerber unterliefen 35 „unforced errors“ gegen die 19 Jahre alte Fed Cup- Debütantin Jozami. Auch Martina Müller, die am Samstag noch glatt mit 6:0, 6:1 gegen Jozami die Oberhand behalten hatte, war gegen Dulko chancenlos. „Es war enger, als es das Ergebnis aussagt“, sagte Dulko - ein schwacher Trost für das deutsche Team, das sich nun durch die Mühlen der Weltgruppe II wieder nach oben kämpfen will.

DTB



TC Schwarz-Gold Berlin 1927 e.V.  
Roedernstraße 16, 13053 Berlin



TC Schwarz-Gold Berlin e.V.



### 6. FOSSIL junior open berlin 2008

vom 04.-10. August 2008

#### Konkurrenzen

U10 - U16 & U21 jeweils weiblich & männlich  
DTB-Ranglistenturnier

#### Anmeldung unter

www.junior-open.com oder (0 30) 60 05 33 44,  
sowie anmeldung@junior-open.com

#### Charity

zu Gunsten des  
Clean Winners e.V. - Berlin  
www.cleanwinners.de



www.junior-open.com



## Viertelfinal-Aus für deutsches Davis Cup Team



**Deutschland hat bei der Davis Cup Viertelfinalbegegnung**

**vom 11. bis 13. April in Bremen gegen ein starkes spanisches Team mit 1:4 verloren und trotzdem viele Sympathien gewonnen. Den „Ehrenpunkt“ holte Nicolas Kiefer am Sonntag in seinem abschließenden Einzel gegen Feliciano Lopez.**



Vier Stunden und 45 Minuten lang hatten die 5.000 Zuschauer am Samstag für eine einzigartige Davis Cup Atmosphäre im AWD-Dome gesorgt und die Akteure auf dem Platz lautstark unterstützt – leider ohne Erfolg: Im längsten Doppel der deutschen Davis Cup Geschichte mussten sich Philipp Kohlschreiber und Philipp Petzschner trotz großartiger Leistung der spanischen Kombination Fernando Verdasco und Feliciano Lopez geschlagen geben. Das 7:6 (3), 6:7 (1), 4:6, 6:2, 10:12 bedeutete den dritten Punkt für das favorisierte Team aus Spanien, das damit vorzeitig in das Halbfinale des Davis Cups 2008 einzog.

Einen Tag zuvor waren 7.500 Zuschauer in den AWD-Dome nach Bremen gekommen, um die ersten beiden Einzel von Nicolas Kiefer gegen Rafael Nadal sowie Philipp Kohlschreiber gegen David Ferrer zu sehen. Nicolas Kiefer zeigte in seinem Auftaktmatch gegen Nadal vor allem im ersten Satz eine starke Leistung, verlor diesen jedoch schließlich im Tiebreak. Im zweiten und dritten Satz ließ der Weltranglistenzweite aus Spanien dem Hannoveraner keine Chance und siegte schließlich mit 7:6 (5), 6:0, 6:3.

Ähnlich verlief das Match von Philipp Kohlschreiber gegen David Ferrer. Angetrieben von der Begeisterung auf den Rängen konnte der deutsche Weltranglisten-25. den ersten Satz im Tiebreak für sich entscheiden, geriet mit Beginn des zweiten Satzes jedoch immer stärker unter Druck und musste sich dem Weltranglistenfünften aus Spanien mit 7:6 (3), 3:6, 4:6, 2:6 geschlagen geben.

Nachdem bereits das Doppel am Samstag für die vorzeitige Entscheidung gesorgt hatte, kam es bei den beiden letzten Einzel zu einem Aufeinandertreffen von Michael Berrer und Fernando Verdasco sowie Nicolas Kiefer und Feliciano Lopez. Berrer verlor nach furiosen Beginn gegen den etwa 30 Plätze vor ihm in der Weltrangliste platzierten Spanier mit 6:2, 6:7, 4:6, anschließend sorgte Kiefer für den „Ehrenpunkt“ des deutschen Teams. Die deutsche Nummer zwei besiegte den Weltranglisten-34. Lopez nach einer Stunde und 35 Minuten mit 6:4, 7:6 (2) und wurde hierfür von den 4.500 Zuschauern in der Halle begeistert gefeiert. „Ich wollte heute unbedingt spielen. Die Stimmung war super und ich hoffe, dass ich den Fans, den Spon-

soren, meinen Freunden und Förderern der vergangenen Jahre heute einiges zurückgeben konnte“, sagte Kiefer nach dem Match. Trotz der Niederlage zog das Team von Patrik Kühnen am Ende der Davis Cup Woche in Bremen ein positives Fazit: „Wir haben alles gegeben und uns als Team präsentiert. Wir müssen die Leistung der spanischen Spieler anerkennen“, sagte Patrik Kühnen.



Das deutsche Team v. l.: Philipp Petzschner, Michael Berrer, Nicolas Kiefer, Philipp Kohlschreiber und Kapitän Patrik Kühnen

Und Michael Berrer fügte hinzu: „Für uns alle war es eine Weltklassewoche, trotz der Niederlage.“

Insgesamt haben knapp 17.000 Zuschauer die Begegnung im AWD-Dome in Bremen besucht.

Die Ergebnisse der Davis Cup Viertelfinalbegegnungen im Überblick:

- Russland – Tschechien 3:2
- Argentinien – Schweden 4:1
- Deutschland – Spanien 1:4
- USA – Frankreich 4:1

Die Davis Cup Halbfinalbegegnungen finden vom 19. bis 21. September 2008 statt. Argentinien spielt zu Hause gegen Russland und Spanien hat Heimrecht gegen die USA.

DTB



## AM ROTHENBAUM



Rafael Nadal (links) gewann im Finale gegen Roger Federer (oben).



## Sandplatzkönig Nadal erobert den Thron am Rothenbaum

Im letzten Jahr besiegte Roger Federer den Sandplatzkönig Rafael Nadal am Hamburger Rothenbaum zum ersten Mal auf Sand. In diesem Jahr jedoch konnte der Spanier dem Titelverteidiger das Zepter aus der Hand nehmen. Mit 7:5, 6:7 (3), 6:3 schlug Nadal den Schweizer im Rothenbaum-Finale.

Mit einem Doppelfehler endete Nadals erstes Aufschlagspiel im Finale, Federer führte schnell mit 5:1. Es schien, als könnte der Spanier dem Weltranglistenersten in diesem Jahr nicht ansatzweise das Wasser reichen.

Nadals Gegenwehr war so gering, dass die Zuschauer einen erneuten Spaziergang des Schweizer erwarteten. Doch Federer nutzte seine Satzballen beim Stand von 5:1 und 5:2 nicht, Nadal kämpfte sich zum 5:5-Ausgleich heran. Danach nahm der Spanier dem Weltranglistenersten erneut den Aufschlag ab und verwertete nach exakt einer Stunde seinen ersten Satzball.

Die Folge: Federer zeigte Emotionen, schlug wütend Bälle auf die Tribüne, wuchtete den Schläger auf die Netzkante. Beim Stand von 5:5 im zweiten Durchgang schien sich alles

zu wiederholen. Federer lag mit 0:40 hinten, die Partie schien gelaufen. Doch der Schweizer holte fünf Punkte in Folge und gewann Satz zwei im Tiebreak. Das Publikum tobte, die ersten La Ola-Wellen gingen über die Tribüne.

In Satz drei war es Nadal, der Federer früh den Aufschlag abnahm und dieses Break nicht mehr hergab. Mit 6:3 holte sich der Mallorquiner den entscheidenden Durchgang und damit den Titel am Rothenbaum.

„Vielen Dank an Sie alle“, sagte der neue Rothenbaum-Champion bei der Siegereh-

# „Deutscher Hoffnungsträger“ lässt Fans jubeln

- Kiefer scheiterte erst nach Krimi im Viertelfinale

Nicolas Kiefer hat sein erstes Halbfinale auf Sand verpasst. Der Hannoveraner unterlag beim Masters in Hamburg im Viertelfinale nach 3:13 Stunden mit 3:6, 7:5, 5:7 gegen den Italiener Andreas Seppi und verpasste dadurch auch das erhoffte Duell gegen Titelverteidiger Roger Federer.

Mit Kiefer schied der letzte deutsche Tennisprofi am Rothenbaum aus. In einer Achterbahnfahrt der Gefühle wurde der Publikumsliebbling von den 11 800 Zuschauern zwar wieder unermüdlich und lautstark angefeuert, doch auch das konnte ihm keine Flügel verleihen. Nach einer Aufholjagd schien das Pendel am Ende des zweiten Satzes zugunsten Kiefers auszuschlagen, doch im Schlusspurt versagten dem zum Matchgewinn servierenden Hannoveraner die Nerven und Seppi hatte mit 6:3, 5:7, 7:5 das glücklichere Ende für sich.

„Beides war heute möglich. Bälle die in den letzten Tagen drin waren, sind heute draußen gelandet. Natürlich bin ich enttäuscht. Aber ich kann mir keine Vorwürfe machen, denn ich habe alles riskiert“, sagte Kiefer nach Quälerei ohne Happy End.

Zuvor bezwang der 30-Jährige den Weltranglisten-Vierten Nikolai Dawidenko mit 7:5, 6:3 und erreichte damit zum ersten Mal in seiner Karriere das Viertelfinale am Rothenbaum.

Seit 1999 zog damit erstmals wieder ein deutscher Spieler ins Viertelfinale von Hamburg ein. Damals gelang dies dem derzeit verletzten Tommy Haas.

Der „Hoffnungsträger“ - so nannte der Stadionsprecher Kiefer vor seinem Zweitrundenduell gegen den Schweizer Stanislas Wawrinka - nutzte nach einer Stunde den ersten Satzball zum 7:5. Die mehr als 10.000 Fans auf dem Centre Court

jubelten ihrem Liebling frenetisch zu und veranstalteten wie schon bei den Siegen gegen den Franzosen Paul-Henri Mathieu und Wawrinka ein wahres Spektakel. Im zweiten Satz war das Publikum dann völlig aus dem Häuschen. Beim Stand von 4:3 für den Deutschen gelang ihm das Break - die Zuschauer tobten. Mit 6:3 holte sich Kiefer schließlich Satz zwei. Der Rothenbaum hatte wieder einen neuen Helden.

„Kiefer hat es verdient“

„Das hat wieder riesigen Spaß gemacht“, sagte Kiefer nach der Partie.

Zu der Art und Weise, wie er vom Publikum gefeiert wurde, meinte der Deutsche: „Das war schon ein Gänsehautgefühl. Am liebsten hätte ich da draußen bis morgen gestanden.“

„Dass er nochmal so auftrumpft, freut mich natürlich sehr“, sagte Tennis-Idol Boris Becker über den zehn Jahre jüngeren Kiefer. „Er hat es verdient, dass er in der Sonne stehen darf.“ In dieser Form werden die Hamburger Fans noch viel Freude vom letzten im Turnier verbliebenen Deutschen haben.



Foto: Nicoles Kiefer beim Eintritt ins Viertelfinale

DTB / UB

## BlackRock Tour of Champions 2008

Michael Stich siegt am Rothenbaum

15 Jahre nach seinem Triumph am Hamburger Rothenbaum hat Michael Stich in diesem Jahr erneut einen Titel geholt. Der Deutsche gewann beim BlackRock Tour of Champions Hamburg 2008 nach einem starken deutschen Finale gegen Marc-Kevin Goellner mit 6:2, 7:6 (4). „Michael, Du spielst einfach noch geil“, sagte Goellner bei der Siegerehrung.

Den dritten Platz sicherte sich der Australier Pat Cash, der im kleinen Finale von der Aufgabe seines Gegners, dem Schweden Anders Järryd, profitierte.

„Es ist für mich eine ganz besondere Erfahrung, hier gewinnen zu dürfen.“ Zur Zukunft des Masters Series Hamburg sagte Nadal: „Dieses Turnier ist sehr wichtig. Es verdient, für immer ausgetragen zu werden.“

Dem schloss sich auch der zweite Sieger, Roger Federer, an. „Ich hoffe nur das Beste für dieses Turnier und ich denke, wir sollten uns im nächsten Jahr wieder sehen.“ Für seine Niederlage hatte der Schweizer eine plausible Erklärung: „Ich war leider erst richtig warm gespielt, als das Match schon

vorbei war“, witzelte er. Zur Zukunft des Rothenbaum-Turniers äußerten sich auch die Verantwortlichen kämpferisch. „Tennis am Rothenbaum muss Zukunft haben“, sagte der Präsident des Deutschen Tennis Bundes, Dr. Georg Freiherr von Waldenfels, bei der Siegerehrung. „Wir werden um dieses Turnier kämpfen.“ Auch der Turnierdirektor, Charly Steeb, kündigte an: „So ein Turnier muss bleiben.“ Also auf ein Wiedersehen am Hamburger Rothenbaum





## 2. Bundesliga Nord Damen / Blau-Weiss und Rot-Weiß: Erwartungen erfüllt

Nach bisher vier Begegnungen in der 2. Bundesliga Nord sind die beiden Mannschaften des TVBB in Berlin mit dem jetzigen Stand zufrieden.

Die Damen des TC 1899 Blau-Weiss stehen jetzt an der Tabellenspitze von 7 Mannschaften mit 8:0 Punkten und haben nur noch zwei Spiele zu absolvieren, gegen LTTC "Rot-Weiß" Berlin und TC RC Sport Leipzig. Michael Brandt schaut optimistisch voraus: „Die Mannschaft von Rot-Weiß ist nicht schwach, das ist immer das Prestige-Duell, da muss man sehen, wie die auflaufen werden. Beim letzten Spiel gegen den Ratinger TC GW, da haben sie auch nicht mit Bestbesetzung gespielt wie bei den anderen Spielen davor. Daher auch die unerwartete

3:6 Niederlage. Ratingen ist auch mit einer anderen Mannschaft aufgetreten als davor. Da haben oben zwei mitgespielt, die gegen uns nicht dabei waren (Elise Tamaela und Pauline Wong). Für Rot-Weiß geht es jetzt um nichts mehr, sie sind klar im Mittelfeld mit 2 Siegen und 2 Niederlagen. Wir haben bis jetzt alles gewonnen.“ Blau-Weiss hat den TC RW Wahlstedt geschlagen im ersten Spiel mit 5:4, die sie als nächsten Konkurrenten angesehen haben. „Wenn wir das Spiel am 1. Juni gegen Rot-Weiß gewinnen sollten, denke ich, dann haben wir's geschafft.“ Leipzig steht schon jetzt als Absteiger fest und wird wohl im letzten Spiel gegen Blau-Weiss keine große Rolle mehr spielen. Der Termin am 1. Juni ist für Blau-Weiss immer sehr ungünstig, weil er mitten in den French Open liegt und das heißt, dass Kveta Peschke dann erfolgreich im Doppel vorankommt. Diesmal will sie auch in der Mixed-Konkurrenz mitmischen.

Beim Gegner Rot-Weiß startet die Spitzenspielerin Sabine Lisicki auch im Hauptfeld in Paris und könnte durch ihr Einzelranking auch im Doppel antreten. Bei den Australian Open hatte sie die dritte Runde erreicht, das könnte sie auch in Paris schaffen, dann wäre sie am 1. Juni in Berlin auch nicht dabei. Beim Spiel von Rot-Weiß gegen Ratingen war Sabine nicht dabei, weil sie in Strasbourg ein Turnier spielte auf dem gleichen Boden wie in Paris. Das Sprungverhalten der Bälle ist da ganz anders. Sabine ist zum ersten Mal im Hauptfeld in Paris, und das soll sie auch nutzen und wenn sie weit kommt, dann würde es alle freuen, auch wenn sie am 1. Juni in Berlin fehlte. Am 8. Juni, gegen den Lintorfer TC 1972 könnte Rot-Weiß aber wieder in Bestbesetzung antreten. Cheftrainer Nik Marchand glaubt, dass ein Abstieg des Rot-Weiß-Teams sehr, sehr un-

wahrscheinlich ist. „Dann können wir nicht mehr absteigen, weil unser Punkteverhältnis so positiv ist. Unser Punktstand ist 4:4, wir haben aber ein positives Spielverhältnis, weil wir einmal 9:0 und 7:2 gewonnen haben.“

Rot-Weiß hat das jüngste Team in der 2. Liga. Sabine Lisicki (18 Jahre) hat in den letzten Jahren einen großen Sprung nach vorne gemacht. „Ich glaube das ganze Konzept ihres Trainer-Vaters geht jetzt auf“, sagte Nik Marchand. „Früher hat Sabine bei Rot-Weiß sehr viel trainiert und dann hat sie viele Turniere in aller Welt gespielt. Sie ist auch durch ihre Management-Gruppe gut beraten und gefördert worden. Sie hat gute Chancen noch sehr weit zu kommen mit Hilfe ihres Coache-Vater-Betreuers. Und das braucht man aber auch!“

Bei jedem Turnier in Amerika hat sie gut gespielt. Jetzt ist sie die Nummer 1 in Deutschland. WTA-Ranking: Lisicki 89 und Müller 90. Sabine hat alle Chancen mit allen Spielerinnen mitzuhalten.“

Diana Enache ist neu im Rot-Weiß-Team, kommt aus Rumänien und ist Nummer 400 in der Welt. Sie ist eine sehr erfahrene Spielerin, hatte aber zuletzt mit Verletzungen zu tun und konnte nicht immer das zeigen, was sie kann. „Sie ist eine sehr positive Erscheinung für die ganze Mannschaft. Sie liebt auch relativ schnelle Ballwechsel“. Sabine hat ihre drei Einzel gewonnen. Ksenia Pervak (RUS) hat bisher an Position 2 drei Einzel gewonnen und an 1 einmal verloren. Simona Dobra hat eine Einzelbilanz von 3:1, ebenso Dejana Raickovic.

Über das Abschneiden der beiden TVBB-Mannschaften vom 1. Juni und 8. Juni wird später berichtet.

Andreas Springer

	Siege	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1 TC 1899 BW Berlin	4 : 0	8 : 0	32 : 4	65 : 8	411 : 170
2 TC RW Wahlstedt	3 : 1	6 : 2	26 : 10	53 : 21	380 : 240
3 LTTC RW Berlin	2 : 2	4 : 4	23 : 13	46 : 31	358 : 298
4 Lintorfer TC 1972	2 : 2	4 : 4	16 : 20	34 : 43	309 : 340
5 Marienburger SC	2 : 3	4 : 6	12 : 33	26 : 68	319 : 493
6 Ratinger TC GW	1 : 3	2 : 6	10 : 26	27 : 52	292 : 381
7 TC RC Sport Leipzig	1 : 4	2 : 8	16 : 29	35 : 63	340 : 487



Die ersten Damen vom TC 1899 BW Berlin



Die ersten Damen vom LTTC RW Berlin

## 2. Bundesliga Nord Herren: TC Blau-Weiss visiert Mittelplatz an



### Mannschaftsaufstellung TC Blau-Weiss:

1. Cesar Ferrer-Victoria (Spanien)
2. Marek Semjan (Slowakei)
3. Sasa Tuksar (Kroatien)
4. Christian Magg (Österreich)
5. Patrick Schmöler (Österreich)
6. Photos Kallias (Zypern)
7. Federico Torresi (Italien)
8. Claudio Grassi (Italien)
9. Jan Weinzierl (Deutschland)
10. René Heidbrink (Deutschland)

### Heimspieltermine:

- Sonntag, 20. Juli 2008 - 11 Uhr  
TC Blau-Weiss - KTHC Stadion Rot-Weiß Köln
- Freitag, 25. Juli 2008 - 13 Uhr  
TC Blau-Weiss - Bremerhavener TV
- Sonntag, 3. August 2008 - 11 Uhr  
TC Blau-Weiss - TC Logopak Hartenholm
- Freitag, 8. August 2008 - 13 Uhr  
TC Blau-Weiss - TV Espelkamp-Mittwald

**Auf der Meldeliste der 1. Herrenmannschaft des TC Blau-Weiss, die die diesjährige Saison in der 2. Bundesliga Nord bestreiten soll, sind auf den ersten acht Positionen nur noch Ausländer zu finden. „Ohne Ausländer ist der Klassenverbleib in der 2. Liga kaum noch zu realisieren“, meint Blau-Weiss-Coach Michael Brandt.**

Auf Rang eins steht die spanische Neuerwerbung Cesar Ferrer-Victoria, der von ETUF Essen an die Spree wechselt und in der Weltrangliste um Rang 400 plat-

ziert ist. „Ferrer wird mindestens viemal zum Einsatz kommen“, so Brandt. Als sein möglicher Ersatz steht der Slowake Marek Semjan an zweiter Stelle. Die folgenden Spieler Sasa Tuksar aus Kroatien und Christian Magg aus Österreich, die schon in der vergangenen Saison mit von der Partie waren, sollen regelmäßig die Blau-Weiss-Farben vertreten. Als weiterer Neuzugang konnte der Österreicher Patrick Schmöler, ein guter Freund von Christian Magg, gewonnen werden. Dahinter folgen Photos Kallias (Zypern), Federico Torresi (Italien) und sein Landsmann Claudio Grassi. Auf den Rängen neun und zehn erscheinen mit Jan Weinzierl und René Heidbrink die ersten deutschen Akteure, die schon seit einigen Jahren dem Club vom Roseneck angehören. „Jan soll möglichst bei allen Spielen dabei sein, René vielleicht dreimal mitwirken“, sagt Brandt. Den Club verlassen haben hingegen Karsten Braasch, Nicolas Bruns und Benjamin Ebrahimzadeh.

Die Konkurrenz ist auch in diesem Jahr wieder beachtlich. Zu den Favoriten im Kampf um den Aufstieg ins Oberhaus zählen der Bremerhavener TV mit dem Griechen Vasilis Mazarakis und Paolo Lorenzi aus Italien an der Spitze sowie der TC Logopak Hartenholm mit Tobias Kamke (Deutschland) und dem Dänen Frederik Nielsen auf den ersten beiden Positionen. Aber auch der TV Espelkamp-Mittwald mit dem Slowaken Karol Beck ist nicht zu unterschätzen. In Reichweite sieht Brandt hingegen den vom Spanier David Marro angeführten früheren 1. Bundesligisten Oberhausener THC. „Insgesamt wollen wir einen Platz im gesicherten Mittelfeld erreichen“, schätzt Brandt die realistischen Chancen für sein Team ein. Zu den direkten Konkurrenten im Mittelfeld zählt Brandt den TV Osterath mit Adrian Menendez (Spanien, Weltranglistenplatz 196) und Sparta Nordhorn mit dem Niederländer Matwe Middelkoop (Nummer 223 der Welt). Sehr schwer werden es hingegen der Club an der Alster

Hamburg (mit dem Chilenen Felipe Parada und dem Ex-Blau-Weissen Ralf Wilmlink) sowie der Aufsteiger KHTC Stadion Rot-Weiß Köln (mit Horacio Zeballos/Argentinien) haben, um dem Abstieg in die Regionalliga zu entgehen.

Trotz der wiederum sehr starken Konkurrenz sollte es den nun schon seit einigen Jahren in der 2. Bundesliga Nord fest etablierten Blau-Weissen auch diesmal gelingen, die zweithöchste deutsche Spielklasse für ein weiteres Jahr zu sichern.

*Michael Matthes*

*Eine Stütze bei Blau-Weiss:  
Die Nummer 4 der Mannschaft,  
der Österreicher Christian Magg*



**NEU Tennis Force HS Indoor - Spielen wie Außen ohne bewässern**

**Clay Court einer neuen Generation**

**TENNIS FORCE®**

**Ganzjährig bespielbar - mit klassischer Ziegelmehloberfläche**

- Keine Frühjahrsüberholungen
- Gleichmäßiges Gleitverhalten
- Gute Wasserdurchlässigkeit
- Rollstuhltennis geeignet
- Pflegearm
- Ebene Spieldecke
- Lange Haltbarkeit
- ISA\*NSF geprüft

**SPORTAS**  
Tennis Bodninton Fitness Golf Fußball Karateoffenbau



**SPORTAS GmbH**  
Otto-Hahn-Straße 6  
59399 Olfen

Fon +49 (0) 25 95/3 86 96 83 · Fax +49 (0) 25 95/3 86 96 89  
sportas@t-online.de · www.sportas-sport.de

**ITF geprüft - als Clay Court klassifiziert**

## Deutschland spielt Tennis – spiel mit!

Tag der offenen Tür  
im TC SCC



Tennis & Lifestyle  
im Eichkamp



Duell der Geschlechter im TC SCC: Vanessa Hegemann vs. Nicolas Bruns

Am letzten April-Wochenende starteten rd. 1.500 Tennisvereine gemeinsam in die Sommersaison und zeigten, was Tennisvereine in Deutschland zu bieten haben. Durch kreative Programme haben die Clubs auf sich aufmerksam gemacht und für den Tennissport geworben, darunter zehn TVBB-Vereine (TC SCC, Friedrichshagen, Eisenhüttenstadt, Johannisthal, Potsdamer TC, Medizin Buch, Frankfurt/Oder, TC Baumschulenweg, Blau-Gold Steglitz und Pro Sport 24 Berlin).

Zum gleichen Zeitpunkt, als die Zentralveranstaltung des DTB beim TC Stadtwald Hilden (Niederrhein) eröffnet wurde, startete der Tennis-Club SCC e.V. am 27. April, einem wunderschönen Frühlingstag, seinen „Tag der offenen Tür“. Ein Rahmenprogramm, das es in sich hatte, erwartete die rund 500 Besucher ab 11 Uhr auf der Anlage im Eich-kamp gegenüber dem Mommsenstadion. Star-Pianist Alex Lovich sorgte zusammen mit seinem Gitarristen für stimmungsvolle Musik und ein Grillbuffet



Star-Pianist Alex Lovich  
mit Gitarrist und Initiator Jetis Thron

mit Freibier und Freibowle füllte die Terrasse vor dem Clubhaus schnell mit Besuchern. Für die ganz Kleinen wurden eine Hüpfburg, eine Schokokusswurfmaschine und Kinderschminken angeboten. Selbstverständlich konnten die Kids darüber hinaus auf den Tennisplätzen innerhalb eines Geschicklichkeitsparcours ihr Talent unter Beweis stellen. Die „Großen“ demonstrierten ihr Leistungsvermögen dagegen beim Schnup-



Frisch geschminkt zum Tennis-Parcours: Malin Oleen

pertennis unserer sechs DTB-Lizenztrainer auf drei Plätzen. Gleichzeitig wurde auf dem Center-Court eine Aufschlagmessung mit verschiedenen Testrackets durchgeführt. Mit dem Cardio Tennis präsentierte im Anschluss der frischgebackene Lizenzcoach Boris Grießl



SCC-Präsident Dr. Klaus Henk beim Cardio Tennis

eine völlig neue Form des Tennisspielens. Einer der begeisterten Teilnehmer war der Präsident des SCC-Hauptvereins, Dr. Klaus Henk. „Eine tolle Alternative zum Einzel, bei der die technischen Fähigkeiten weniger im Vordergrund stehen, als vielmehr Fitness, Ausdauer und vor allem Spaß. Es ist schön, dass man den Tennissport so wunderbar in einer größeren Gruppe erlernen kann“, war Klaus, der eigentlich eher aus den Bereichen Handball und Leichtathletik stammt, begeistert.

Eines der wichtigsten Projekte des SCC ist der Jugendförderclub, der vom Initiator Jens Thron, Alexander Dersch und Mats Oleen vorgestellt wurde. Insbesondere die speziellen Trainingsinhalte präsentierten neben den jüngsten Nachwuchstalenten auch das SCC-Pro-Team mit Jugendlichen, die bereits auf

regionaler und nationaler Ebene erfolgreich an Turnieren teilnehmen.

Höhepunkt des Tages war jedoch das „Duell der Geschlechter“, als vor 500 begeisterten Zuschauern die Berliner Meister Vanessa Hegemann und Nicolas Bruns auf dem Center-Court aufeinander trafen. In drei knappen Tie-Breaks setzte sich am Ende unter großzügiger



Präsentation des SCC-Pro-Teams

Mithilfe von Schieri und Jugendwart Sascha Schoenheit Vanessa durch.

Ein für den TC SCC und den Tennissport im Allgemeinen wunderschöner Tag wurde mit der Ziehung der Sieger einer großen Verlo-



Gespräche im Birkenhain und auf der Terrasse

sung von VIP-Logen- und Finalkarten der Qatar Telecom German Open abgerundet.

Ein großes Dankeschön gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern sowie den wirtschaftlichen Partnern wie McPaper, den Qatar Telecom German Open, Babolat, Seydler Sport und der SCC-Gastronomie um Star-Koch Freddy Mlinaric.

Jens Thron  
Vorstand Sport Tennis-Club SCC

# Regionalliga 2008 der Herren: Quo vadis TC BW Dresden-Blasewitz?

**Seit 1996 sind die Herren des TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz eine feste Größe in der Tennis-Regionalliga Ost. Zwar spielte das Team aus dem Waldpark 2007 eine Etage höher in der 2. Bundesliga – aber es war nur ein kurzes Gastspiel:**

Nach einer bitteren 1:8 Niederlage am letzten Spieltag beim TC 1899 Blau-Weiß musste die Mannschaft (punktgleich mit dem TV 87 Sparta Nordhorn) zusammen mit dem Club an der Alster Hamburg leider wieder absteigen. In die Regionalliga-Saison 2008 geht das Dresdner Team zum ersten Mal seit der Zugehörigkeit zur höchsten ostdeutschen Spielklasse nur mit einem Ausländer (Artjom Agamov) ins Rennen. Nicht wenige Experten sehen deshalb die Dresdner vor der schwersten Saison seit Langem. Cheftrainer und gleichzeitig auch Führungsspieler Florian Jeschonek (Nr. 2, DTB81) ist dennoch sehr zuversichtlich: „Ich traue der jungen Truppe viel zu. Wenn es gut läuft, spielen wir sogar ganz vorn mit. Ich bin mir sicher, dass wir mit dem Abstieg nichts zu tun haben.“ Schon das erste Heimspiel (gegen den SV Berliner Bären) dürfte ein Gradmesser dafür, was die Mannschaft in diesem Jahr erreichen kann.

Neu in der Regionalliga Ost sind als Aufsteiger die SV Berliner Bären und der TC BW Ahlbeck. Beide Mannschaften haben namhafte Spieler in ihren Kadem: Die Berliner Bären werden vom mehrfachen TVBB-Meister und Bundesligaspieler Timo Fleisch-fresser angeführt und können auf die Erfahrung und Qualität des 40-jährigen „Oldies“ Veli Paloheimo bauen. Mit dem Rückkehrer David Reinecke verstärkt ein routinierter Regionalligaspieler die Mannschaft. Für den TC BW Ahlbeck greifen unter anderem der Brit Simon Roberts und der mehrfache Dunlop-Cup-Ost Gewinner Jan Marcinkowski zu den Schlägern. Beide Aufsteiger werden sich auf dem höheren sportliche Niveau bewähren müssen und vor allem den Klassenerhalt anstreben.

Wie viele Siege allerdings für einen Klassenerhalt in dieser spielstarken Klasse ausreichen werden, ist höchst unsicher. Sollte nämlich der TC 1899 Blau-Weiß aus der 2. Bundesliga absteigen und der Meister der Regionalliga Ost nicht aufsteigen, muss zum Klassenerhalt mindestens Rang 5 erreicht werden! Für Spannung ist also von Anfang an bis hin zum letzten Spieltag gesorgt. Für die sport-

liche Qualität der Wettkämpfe bürgen allein schon die beteiligten Spitzenspieler: Aus den TOP100 der deutschen Rangliste sind es immerhin 8, aus den TOP300 sogar 32 Spieler. Der letztjährige Regionalliga-Meister LTTC Rot-Weiß (7:0 Siege) startet 2008 als Mitfavorit. Gestandene „Rot-Weiße“ und erfahrene Regionalligaspieler bilden den Kern der Mannschaft: Henry Gralow, Florian Bachnick, Timo Taplick, Ullrich Seetzen und Timo Volmer. Sie werden von Nachwuchsspieler Marc Gregor in dessen erster Regionalliga-Saison ergänzt. Regelmäßig soll das Team durch einen der gemeldeten Ausländer (z.B. Oskar Pallin Nr.1, SWE, DTB BA112) verstärkt werden. Der LTTC Rot-Weiß scheiterte 2007 erst im letzten Spiel in der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga. Ob die Mannschaft ihre starke Leistung in 2008 wiederholen kann?

Im Jahre 2007 war auch der TC SC Charlottenburg mit Rang zwei (5:2 Siege) sehr erfolgreich. Allerdings haben mit Christian Grünes, Tim Schulz van Ender und Burkhard Scholz gleich drei Spieler den SCC verlassen. Dafür konnte mit Rückkehrer Nicolas Bruns (DTB Nr. B95) eine äußerst spielstarke und Bundesliga-erfahrene Nummer 1 verpflichtet werden. Verstärkung bekommen die Herren möglicherweise für das ein oder andere Spiel noch aus Spanien durch den Weltranglistenspieler José Checa Calvo. Ansonsten kann der SCC auf bewährte Aktive wie Andreas Strauchmann, Jimmy Wallin und Jens Thron zurückgreifen. Es wird sich zeigen, ob die Mannschaft in der Regionalliga 2008 wieder vorne mitspielen kann. Eine unbekannte Größe ist auch der letztjährige Tabellen-Fünfte (3:4 Siege), die 2. Mannschaft des Erfurter TC Rot-Weiss. Nach den DTB-Ranglistenplätzen der gemeldeten

ersten 6 Spieler (Dieter Kindlmann, DTB25, bis Martin Wick, DTB143) stellen die Erfurter die mit Abstand beste Mannschaft. Ob diese immer in Bestbesetzung antreten wird, obgleich die Mannschaft zwar Meister werden, aber nicht aufsteigen kann? Die 1. Mannschaft der Erfurter spielt bekanntlich in der 1. Bundesliga und verpasste 2007 als Vizemeister erst am letzten Spieltag den Meistertitel. Möglicherweise geht es den Thüringern vor allem um den sicheren Klassenerhalt?!

Vor einer schwierigen Saison könnte auch der letztjährige Tabellen-Dritte, die Mannschaft des TC RC Sport Leipzig stehen. Bis zur Position 9 der Meldeliste tauchen ausschließlich Namen ausländischer Spieler auf. Auch dort wird für den Erfolg entscheidend sein, mit welchen Spielern die Mannschaft tatsächlich antritt.

Die zweite Saison ist für einen Aufsteiger oftmals schwieriger als die erste. Dies könnte dieses Jahr für die TV Frohnau zutreffen. Die Nordberliner belegten 2007 einen vorher kaum für möglich gehaltenen 4. Platz (4:3 Siege). Die Stärke des Teams liegt in seiner Mannschaftlichen Geschlossenheit, dennoch dürfte es – angesichts der gesteigerten Qualität der Liga – schwer fallen, diesen Rang 2008 zu verteidigen.

Eine Prognose für den Ausgang der Saison fällt schwer. Als Favoriten auf den Meistertitel starten der LTTC Rot-Weiß und der Erfurter TC Rot-Weiss. Mit dem Abstieg nichts zu tun haben sollten aus meiner Sicht der TC SCC und der TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz, jedoch müssen auch diese Mannschaften – wie der TC RC Sport Leipzig, die TV Frohnau, der TC BW Ahlbeck und die SV Berliner Bären – wohl bis zum letzten Spieltag um den erhofften Klassenerhalt kämpfen. Die Berliner und Brandenburger Tennissfans können sich auf jeden Fall auf eine spannende Saison mit hochklassigen Matches freuen. Schön, dass 4 TVBB-Mannschaften dabei sind!

*Christian Kummert*

## Nach 3 Spieltagen der Regionalliga-Ost 2008 Herren liegen die folgenden Ergebnisse vor:

01.05.2008	Erfurter TC Rot-Weiss 2.	Tennis-Club SCC Berlin	7 : 2
04.05.2008	SV Berliner Bären	LTTC „Rot-Weiss“ Berlin	2 : 7
04.05.2008	Erfurter TC Rot-Weiss 2.	TC BW Dresden Blasewitz	6 : 3
04.05.2008	TV Frohnau	TC RC Sport Leipzig	3 : 6
04.05.2008	TC BW Ahlbeck	Tennis-Club SCC Berlin	4 : 5
18.05.2008	Tennis-Club SCC Berlin	SV Berliner Bären	7 : 2
18.05.2008	TC BW Ahlbeck	TC RC Sport Leipzig	5 : 4
18.05.2008	Erfurter TC Rot-Weiss 2.	LTTC „Rot-Weiss“ Berlin	5 : 4
18.05.2008	TC BW Dresden Blasewitz	TV Frohnau	7 : 2

# RUWE

# NEUENHAGEN OPEN 2008



**NTC 93 e.V.**

**10.-13. Juli 2008**

jeweils 10.00 Uhr

Clubanlage des NTC 93

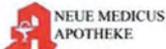
Hildesheimer Str. 11-13

15366 Neuenhagen

# Nationales Tennisturnier Damen und Herren

[www.neuenhagen-open.de](http://www.neuenhagen-open.de)

**Eintritt frei!**



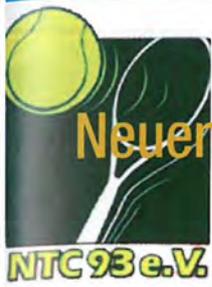
Wende DRUCK

FLORA LAND ARNOLD

pot marketing

Augenoptik Meyer

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport



# 15 Jahre Neuenhagener TC 93 e.V.

*Ein junger Verein*

Zehn Gründungsmitglieder saßen am 6. Dezember 1993 an einem Tisch in einer guten Stube in Neuenhagen. Sie hatten keine wirkliche Ahnung vom Tennis, keine Tennisplätze, kein Grund und Boden, aber Zuversicht und Elan, einen Tennisclub zu gründen.

Heute verfügt der aus dieser Idee entstandene NTC 93 über ein Eigentumsgründstück mit sechs Plätzen und einem Clubhaus, das von einer Gartenanlage mit Teich und Spielplatz eingerahmt ist.

Der gleichmäßige Anstieg der Mitgliederzahlen wurde von einer steten Erweiterung der Anlage begleitet. Die heute über 350 Mitglieder freuen sich aktuell über die Planung eines weiteren Tennisplatzes.



Sehr beliebt sind die immer im Juli stattfindenden RUWE NEUENHAGEN OPEN, die in diesem Jahr ihre vierte Auflage haben. Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, der TVBB, die Kommune Neuenhagen, sowie der Landkreis Märkisch-Oderland unterstützen neben dem Hauptsponsor, der RUWE GmbH Berlin, dieses bei den aktiven Ligaspielen unseres Landes sehr geschätzte Tennishighlight.

Einer der Höhepunkte wird wieder die Players Party nach den Halbfinalspielen am 12. Juli sein. Zu diesem beliebten Sommerfest spielt die Live-Band „Music and Voice“. Mit weiteren effektvollen Überraschungen können Aktive, NTC-Mitglieder und Gäste rechnen. Sie werden ihr Kommen garantiert nicht bereuen.

Der NTC 93 in Neuenhagen bei Berlin ist im 15. Jahr seines Bestehens auf jeden Fall eine kleine Reise wert. Wer eintrittsfrei hochklassiges Tennis auf Bundesliga-Niveau in angenehmer Atmosphäre erleben möchte, der sollte das Turnier besuchen.

Weitere Informationen unter [www.ntc93.de](http://www.ntc93.de) und [www.neuenhagen-open.de](http://www.neuenhagen-open.de).



Drucken bei Wende heißt, über ein halbes Jahrhundert Familientradition im Buchdruckerhandwerk mit maschineller und industrieller Produktion. Vater, Sohn, Tochter und nunmehr auch die Enkel sind seit jeher dem grafischen Gewerbe verpflichtet. Mit Akribie und hoher Professionalität realisieren wir auch die anspruchsvollsten Kundenwünsche. Spezifisches Know-how, gepaart mit neuesten technologischen Komponenten, ermöglichen ein Maximum an Präzision und Flexibilität.

**WENDE DRUCK**  
Meeraner Straße 19  
12681 Berlin  
Tel.: 030 - 543 31 31  
Fax: 030 - 543 31 33  
[wende.druck@t-online.de](mailto:wende.druck@t-online.de)  
[www.wende-druck.de](http://www.wende-druck.de)

## LASERLINE-Jugend-Trophy 2008 – Offizielles TVBB und DTB Turnier vom 12. - 20. September 2008

Erweiterung der LASERLINE - Jugend - Trophy beim BSC Rehberge 1945 e.V. im Nachwuchsbereich - 2008 erstmalig eine U 23 und U 21, männlich und weiblich als Altersklassen am Start

Nachdem sich in den letzten Jahren die "LASERLINE - Jugend - Trophy" als Jugendturnier zum Saisonabschluss beim BSC Rehberge etabliert hat, soll die "9. LASERLINE - Jugend - Trophy" auch in diesem Jahr als Abschlussturnier den offiziellen Jugendturnierkalender (Sommer) des TVBB abrunden.



Es wird eine Einzelkonkurrenz Juniorinnen und Junioren gespielt. Vorgesehen sind, je nach Meldungen, die Alters-

klassen U18, U16, U14, U12. Das Startgeld beträgt erneut 20,- € wie in den letzten Jahren. Durch das großzügige Sponsoring der Firmen Tennis Peters, Intersport - Voswinkel, sowie dem Namensgeber des Turnieres, der Firma LASERLINE werden alle Halbfinalisten mit Pokalen und Sachpreisen ausgezeichnet. Ein 3. Platz wird nicht ausgespielt.

Bereits 2007 erwies sich die U 21 (männlich u. weiblich) mit einem qualitativ und quantitativ starken Feld als Erfolg für den BSC Rehberge. Betrübtlich stimmte bei der Siegerehrung nur, dass langjährige Teilnehmer wie Ulrike Semmer (Sutos) oder der Sieger der U 21 Miles Krist (GG Tempelhof) in diesem Jahre aus Altersgründen zum Saisonende nicht mehr an den Start gehen könnten. Kurzerhand setzte sich der Turnierausschuss, auch mit den betroffenen Spielern zusammen und beschloss, für 2008 im Nachwuchsbereich eine U 23 zu initiieren.

Sowohl die Altersklassen der Jugend als auch die U 21 und die U 23 wurden beim TVBB und DTB angemeldet, genehmigt und besitzen Ranglistenstatus.

Leider wurde im Turnierkalender des TVBB, aus welchen Gründen auch immer, bei der LASERLINE - Jugend - Trophy nur die U 21 aufgeführt und die U 23 nicht gesondert ausgewiesen. Diese läuft unter der Rubrik „Herren“, bzw. „Damen“.

Die Firmen LASERLINE, das führende digitale Druckzentrum Deutschlands mit Sitz im Norden Berlins, und INTERSPORT VOSWINKEL (mit über 40 Filialen in Deutschland) im Gesundbrunnencenter unterstützen nun schon zum neunten Mal dieses Jugendturnier. T.Bucec (Geschäftsführer LASERLINE und ehemaliger Vorsitzender des BSC Rehberge 1945) sieht die Notwendigkeit eines qualitativen Jugendturnieres zum Saisonende und übernimmt deshalb auch gerne die Schirmherrschaft.

In diesem Jahr findet das Turnier auch erstmalig in Kooperation mit den beiden in den Rehbergen ansässigen Tennisclubs BTC Rot Gold und TSV Wedding statt.

„Allen Vereinen – immerhin waren es über 40 des TVBB, wird die diesjährige Turnierausschreibung automatisch zugeschickt. Auch die Finalisten des letzten Jahres werden von uns benachrichtigt, und wir würden uns freuen, viele mittlerweile bekannte Gesichter auf unserer Anlage in der Sambesstraße im Wedding wieder begrüßen zu können. Schließlich sollen den Jugend- und Nachwuchsspieler (-innen) die Möglichkeit gegeben werden, sich am letzten TVBB - Freiluftturnier der Saison zu beteiligen. Der BSC Rehberge freut sich, wie in den letzten Jahren, mit dem "9. LASERLINE - TURNIER 2008" auf ein qualitativ gutes Turnier mit vielen Akteuren", so der Turnierleiter Richard Siegler.

**Weitere Informationen (auch für Einzelspieler, die bisher nicht über ihre Vereine gemeldet wurden) direkt über den Turnierleiter Richard Siegler unter der Rufnummer: 0174 - 955 3320.**



### 4. Berliner Senioren Freundschafts-Tennisturnier Herren 70 und Herren 75

vom 8. bis 12. September 2008

**Veranstalter:**

TC Schwarz-Gold Berlin 1927 e.V.

**Veranstaltungsort:**

Roedernstraße 19, 13053 Berlin

**Wettbewerbe:**

Herren 70: Einzel- und Doppelwettbewerb, B-Wettbewerb

Herren 75: Einzel- und Doppelwettbewerb, evtl. B-Wettbewerb

**Turnierzeiten:**

Montag bis Freitag ab 10,00 Uhr

**Turnierleitung:** Diethard Scherpinski

**Turniertelefon:** 030 / 97 99 99 66  
0173 / 245 09 34

**E-Mail:** Diethard@Scherpinski.de

**Turnierausschuss:**

Dr. Manfred Wormuth, Ralf Bruse, Diethard Scherpinski

**Oberschiedsrichter:** Hansjörg Enke



# Qualifikation für die Verbandsmeisterschaften 2008

**Am 11.05. / 12.05. wurde auf der Anlage der SV Berliner Bären bei herrlichem Sommerwetter die Qualifikationswettkämpfe zu den TVBB-Verbandsmeisterschaften durchgeführt. Insgesamt 28 Damen und 54 Herren bewarben sich um die jeweils 8 für das Hauptfeld noch zu vergebenden Plätze des Meisterschaftsturniers, das vom 22. - 25. Mai traditionsgemäß bei den Zehlendorfer Wespen ausgetragen wird.**

Bei den Damen wurden aufgrund ihrer Ranglistenposition an Nr. 1 Maria Pougatcheva (TC Grün-Weiß Nikolassee) und an Nr. 2 Nora Kluge (SV Zehlendorfer Wespen) gesetzt, bei den Herren waren es David Spanier (Dahlemer TC, Nr.1) und Marc-Oleg Gregor (LTTC Rot-Weiß, Nr.2). Die insgesamt 66 Matches wurden an beiden Tagen von zahlreichen Zuschauern besucht, die sich auch gerne von der Clubgastronomie Jörg Richter mit leckerem Kuchen & einem Cappuccino verwöhnen ließen.

Sportlich gab es keine wirklich großen Überraschungen, da sich in der Regel doch die gesetzten Spieler durchsetzten. Eine der wenigen Ausnahmen bildete das frühe Ausscheiden des an Nr. 2 gesetzten Juniors Marc-Oleg Gregor (LTTC) gegen Austin Karosi (TC Weiß-Gelb Lichtenrade) mit 2:6 2:6 in der Herren-Konkurrenz. Als einziger ungesetzter Spieler der Herren-Konkurrenz erreichte Austin dann schlussendlich auch in überzeugender Manier die Endrunde, nachdem in seinem letzten Match Jan Heinemann (TV Frohnau) beim Stand von 3:6 7:5 2:0 aus der Sicht von Austin zurückgezogen hatte. Am Montag abend wurde den anwesenden Zuschauern in der letzten Runde noch ein jederzeit hart umkämpftes Match zwischen dem an Position Nr. 1 gesetzten David Spanier (Dahlemer TC) gegen den in der Meisterschaftsklasse spielenden Max Osterhorn (SV Zehlendorfer Wespen) geboten. Am Ende siegte von zwei starken Spielern

nicht unverdient David Spanier mit 6:4 3:6 6:3. Das letzte Match an einem sehr langen Turniertag endete erst um 21:00 Uhr mit einem 4:6 6:4 6:3 Überraschungs-Erfolg für den heimischen Laurens Krause (Nr.12, SV Berliner Bären) gegen den an Nr. 8 gesetzten Philipp Reiners (NTC Die Kängruhs). Auch bei den Damen gab es eine Überraschung mit dem Ausscheiden der an Nr. 4 gesetzten Linda Janke (SV Berliner Bären) gegen Nadja Barz (BSV 1892) mit 2:6 2:6.

Bei den Damen qualifizierten sich für die Endrunde folgende Spielerinnen:

Maria Pougatcheva, Nora Kluge, Johanna Sajonz, Nadja Barz, Franziska Letsch, Ulrike Semmer, Tina Golaszewski und Jana Exner.

Bei den Herren qualifizierten sich:

David Spanier, Austin Karosi, Gregor Bröge, Alborz Akhavan, Wolfram Buchholz, Daniel Ivanenko, Miles Krist und Laurens Krause.

Zum Ende kann man feststellen, dass den Zuschauern auf der Anlage der SV Berliner Bären wieder 2 schöne und sportlich interessante Turniertage bei herrlichem Wetter geboten wurden. Auf der Anlage begrüßt werden konnten unter anderem auch folgende Personen: Herr Felix Rewicki, Herr Dr. Klaus-Peter Walter und Frau Hergard Zoega.

*Christian Kummert  
Turnierleitung*



*oben rechts (im Uhrzeigersinn): Wolfram Buchholz und Gregor Bröge, Franziska Letsch, Austin Karosi*

*links: Ulrike Semmer und Johanna Sajonz*

## TVBB Verbandsmeisterschaften 2008 beim SV Zehlendorfer Wespen

- „Die üblichen Verdächtigen“ unter den Favoriten



Souveräner Sieger: Jędrzej Zarski

Vom 22.05. bis 25.05. fanden auf der Anlage der Zehlendorfer Wespen bei schönstem Tennis-Wetter die TVBB-Meisterschaften der Damen und Herren statt.

Je 32 Damen und Herren hatten das Hauptfeld aufgrund ihrer Ranglistenposition, erfolgreich bestandener Qualifikation oder als Lucky Loser erreicht. Wildcards erhielten bei den Damen an Diana Müller (Zehlendorfer Wespen), die Juniorin Grace Mpassy-Nzoumba (TC Berlin-Mitte Albert Guzman) und Mariella Greschick (TV Frohnau). Bei den Herren fielen die Wildcards an den mit einem B-Ranking auf der Deutschen Rangliste geführten Jędrzej Zarski (Nr.2 der Setzliste, TC GW Nikolassee) sowie an Philipp Blank (TC SCC), Jens Woloszczak und Julian Freudenreich (beide Zehlendorfer Wespen). Insgesamt wurden an den 4 Spieltagen - einschließlich der Doppelkonkurrenzen 85 Matches durchgeführt. Die Teilnehmerfelder waren in diesem Jahr sehr stark besetzt: Bei Damen und Herren waren 15 von den TOP20 der TVBB-Rangliste vertreten! Das Preisgeld betrug stattliche EUR 8.100,00 in 4 Konkurrenzen.

### Bei den Herren

fürten Titelverteidiger Christian Grünes (Rot-Weiß Potsdam) und der erstmals an der Verbandsmeisterschaft teilnehmende Jędrzej Zarski (TC Grün-Weiß Nikolassee) die Setzliste an. Zum Favoritenkreis gehörten auch der letztjährigen Finalist Nicolas Bruns (TC SCC, Nr.4) und der mehrfache Verbandsmeister Timo Fleischfresser (SV Berliner Bären, Nr.6). Nach wenigen Überraschungen, wie z. B. der deutlichen 2:6/1:6-Niederlage des an Nr. 3 gesetzten Boris Bakalov (TC 1899 Blau-Weiß) gegen Timo Taplick (LTTC Rot-Weiß) im Achtelfinale, wurden die beiden Halbfinals dann auch von den bereits genannten Protagonisten bestritten. Im ersten Halbfinale trafen Christian Grünes und Nicolas Bruns aufeinander. Nicolas konnte sich mit einem 7:6/6:4 Sieg für die 2007 mit genau dem gleichen Ergebnis erlittene Finalniederlage revanchieren. Im anderen Halbfinale konnte ein vor allem in den Sätzen 2 und 3 stark aufspielender und eigene Fehler fast gänzlich vermeidender Jędrzej Zarski den Abonnementsmeister Timo Fleischfresser in 2:45 Stunden nie-

derringen (3:6/6:3/6:3). Die Spiele waren von hohem Niveau und begeisterten die zahlreichen Zuschauer.

In dem vom Stuhlschiedsrichter Andreas Knobloch (SRV) souverän geleiteten Herren-Finale zwischen Jędrzej Zarski und Nicolas Bruns konnte Bruns leider nicht an seine starke Leistung vom Vortag gegen Grünes anknüpfen, es fehlte ihm dazu einfach die körperliche Frische. Der konstant und intelligent spielende Zarski stellte ihn vor immer größere Rätsel. Gleich zu Beginn kassierte Bruns ein Break, Zarski zog dann schnell auf 4:1 davon. Bis zum 3:4 schien Bruns besser in das Match zu kommen, jedoch konnte ihm Zarski beim Stand von 5:3 erneut breaken und gewann damit den 1. Satz nach gerade einmal 35 Minuten. Nach einem Break von Bruns Anfang des 2. Satzes blieb die erhoffte Wende aus: Zarski gelang das Re-Break. Nach ausgeglichenem Verlauf bis zum 4:3 für Zarski gab Bruns dann erneut seinen Aufschlag durch für ihn ungewöhnlich leichte Fehler zum 3:5 ab. Nach hartem Kampf entschied Zarski das Match nach 1:30 Stunden mit 6:3/6:3 verdient für sich. Beide Spieler wurden von Verbandssportwart Dr. Klaus-Peter Walter mit Pokalen geehrt und mit stattlichen Preisgeldern belohnt.

### Bei den Damen

waren an Nr. 1 Vivien Weber (TC 1899 Blau-Weiß) und an Nr. 2 Linda Fritschken (TC SCC), die Finalistinnen der Hallenmeisterschaften 2007/08, gesetzt. Zu beachten waren auch die Titelträgerin 2007, Kim Niggemeyer (TC 1899 Blau-Weiß), sowie die frühere Verbandsmeisterin Vanessa Hegemann (Nr. 5, TC SCC). Die letzteren Damen führte das Los schon in der ersten Runde gegeneinander: Die erfahrenere Kim Niggemeyer schlug die junge Vanessa Hegemann knapp mit 7:6(3)/7:5. Auf dem Weg ins Finale setzten sich dann ebenfalls routinierte Spielerinnen gegen die wesentlich jüngere Konkurrenz: Dejana Raicckovic (LTTC Rot-Weiß) gefiel trotz ihrer 2:6/3:6 Halbfinal-Niederlage gegen die Topfavoritin Vivien Weber durch ihre kämpferische Einstellung, war aber dem



Dr. Walter mit den Finalisten Jędrzej Zarski und Nicolas Bruns (v.l.)

druckvollen Spiel der Bundesliga-Spielerin nicht gewachsen. Erstmals in ein Freiluftfinale zog die an Nr.8 gesetzte Regionalliga-Spielerin Laura Reinhard (BTTC Grün-Weiß) ein, indem sie im Halbfinale Linda Fritschken mit 3:6/6:1/6:1 bezwang. Das Finale, von Stuhl-schiedsrichter Justin Roth (BTC 1904 Grün-Gold) geleitet, verlief ausgesprochen einseitig: Die dominante Vivien Weber agierte von Anfang an gewohnt druckvoll mit langen Grundschlägen, und zog im 1.Satz über 3:2 auf 6:2 davon. Im 2. Satz führte Weber (trotz 7 Doppelfehlern) rasch mit 5:1, ehe Reinhard dann noch auf 3:5 heran kam. Davon unbeeindruckt schaffte Vivien Weber aber das fünfte Break und holte sich nach 1:20 Stunden Titel und Siegerprämie mit 6:2/6:3.

Vivien Weber ist eine würdige Verbandsmeisterin: Nicht nur wegen ihrer verlorenen Finalteilnahmen in den Vorjahren, sondern auch angesichts der Tatsache, dass von ihren Gegnerinnen einzig Saskia Saberschinsky (LTTC Rot-Weiß) im Achtelfinale 2:6/6:7(6) einem Satzgewinn gegen Vivien nahe war.

## Im Herren-Doppel

gab es ein jederzeit spannendes Finale zwischen den favorisierten Doppeln zwischen Christian Grünes/Alexander Betz (PTC Rot-Weiß Potsdam /Blau-Gold Steglitz) und Roman Herold/Nicolas Bruns (Grunewald TC/TC SCC). In fast unglaublichen 2:40 Stunden siegten Grünes/Betz letztlich im Tiebreak des 3. Satzes mit 5:7/7:5/7:6(4).

## Im Damen-Doppel

standen sich die favorisierten Fritschken/Hegemann (TC SCC) und Kohlhaas/Weber (TC 1899 Blau-Weiß) gegenüber. Letztere diktieren das Geschehen, längere Grundlinienduelle zwischen Saskia und ihren Gegnerinnen wurden immer wieder durch die erfolgreich am Netz agierende Vivien entschieden. Kohlhaas/Weber siegten deutlichen 6:2/6:2 nach nicht einmal 90 Minuten. Herzlichen Glückwunsch allen neuen Verbandsmeisterinnen



*Siegerin Vivian Weber (li.) mit ihrer Final-Gegnerin Laura Reinhard*



*Die Doppel-Finalisten, von links: Christian Grünes, Alexander Betz, Roman Herold, Nicolas Bruns*

und -meistern, sowie den Finalisten und Platzierten!

Zum Schluss soll besonders auch im Namen des TVBB ein großes "Danke Schön" für ihr besondere Engagement an Frau Marianne Koselowsky (SV Zehlendorfer Wespen), Frau Hergard Zoega (ehem. Verbandssportwartin) und die überaus professionelle Arbeit des verantwortlichen Oberschiedsrichters Tobias Fuchs (TVBB) ausgesprochen werden.

Herr Dr. Klaus-Peter Walter dankte natürlich auch dem Verein SV Zehlendorfer Wespen und seinen Mitgliedern, die zur Durchführung des Turniers zum wiederholten Male die Plätze auf ihrer wunderschön gelegenen Anlage zur Verfügung gestellt haben. Die Verbandsmeisterschaft 2008 war insgesamt eine rundum gelungene Veranstaltung mit sehr attraktivem Tennis!

*Christian Kummert*



*Die Doppel-Finalistinnen, von links: Weber, Kohlhaas, Hegemann/Fritschken*

Die günstige  
Reparaturwerkstatt  
mit Sonderkonditionen  
für Tennisspieler



Wir bieten Ihnen umfassenden Service rund um Ihr Auto und das nach den neuesten Standards und Technologien. Dabei legen wir höchsten Wert auf die Qualität unserer Leistung.

### Unser Service

- Bis zu 5 Jahren Garantie
- Partnerwerkstatt vieler Autohäuser und Versicherungen
- **Kostenloser Hol- und Bringe-Service**
- Gutachten-Erstellung und Direktabwicklung für Versicherung
- TÜV/AU im Haus
- Richtbank und Achsvermessung
- Lackschadensfreies Ausbeulen

### Lackiererei

Wir erledigen sämtliche Arbeiten im Lackierbereich. Unser Hauptgebiet liegt in der Unfallreparatur. Es werden nur qualitativ hochwertige Materialien verwendet, die eine exakte Farbtongleichheit garantieren.



## Neues Leistungstennis beim LTTC Rot-Weiß mit der „tennis-coMpany“

Nach einigen internen Umstrukturierungen hat es sich der LTTC Rot-Weiß zum Ziel gesetzt, in den kommenden Jahren wieder zu den führenden Adressen im Leistungstennis zu zählen, und ist zu diesem Zweck eine neue Zusammenarbeit mit der von Nic Marschand geführten „tennis-coMpany“ eingegangen. Gemeinsam möchte man talentierte Jugendliche zu erfolgreichen Sportlern ausbilden und diese auf ihrem Weg zum Profitennis begleiten.

Marschand ist Diplom- und A-Trainer des Deutschen Tennis Bundes (DTB) und hat in der Vergangenheit einige Weltranglistenspielerinnen und Spieler wie Michael Stich, Barbara Rittner und Claudia Porwik sowie die Herren-Bundesligamannschaft des HTV Hannover trainiert und betreut. Außerdem war er bis 1989 Bundestrainer Jugend/Nachwuchs des DTB und vier Jahre lang bis 2001 Cheftrainer in der Niki Pilic Tennis Akademie.

Das Konzept der „tennis-coMpany“ sieht vor mit vier bis fünf Trainern auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß das Training mit talentierten Jugendlichen durchzuführen. „Der Spitzensport sprich Leistungsbereich ist meine Aufgabe“, so Marschand. Der 50jährige Cheftrainer versteht seine Company als professionelle „Kaderschmiede“, die für den Club das Leistungstraining übernimmt. Dabei arbeitet Marschand mit seiner coMpany völlig unabhängig.

„Wir haben einen festen Vertrag mit der „tennis-coMpany“. Unser Verein übernimmt zum Teil die Kosten der Company für ihre Leistungen. Der LTTC Rot-Weiß bleibt aber nach wie vor Vertragspartner aller für den Club im Leistungsbereich eingesetzten Spielerinnen und Spieler“, erläutert Rot-Weiß-Clubpräsident Josef Minderjahn die Kompetenzverteilung. „Wir wollen möglichst viele Eigengewächse an den Spitzensport heranführen und zudem den Breiten und Jugendsport mit dem Leistungssport verbinden“, sagt Marschand. Und Minderjahn ergänzt: „In zehn Jahren möchten wir nur noch clubeigene Spielerinnen und Spieler in den 1. Mannschaften haben“. Um dieses Ziel zu erreichen, erfolgt dafür bereits jetzt eine gezielte Talentsichtung mit einem Auswahltraining der so genannten Kids-coMpany.



Oben:  
U. Barz (matchball, li.),  
Josef Minderjahn  
(LTTC Rot-Weiß, mi.),  
Nic Marschand  
(Tennis-coMpany, re.)

Für die 1. Damenmannschaft, die das jüngste Team in der 2. Bundesliga Nord stellt, sieht Marschand zunächst einmal einen gesicherten Mittelplatz als kurzfristiges Ziel. Die 1. Herren, die gegenwärtig in der Regionalliga Ost spielen, will er ebenfalls bald in der zweithöchsten Klasse etablieren. Die Nachwuchsförderung soll dann mittel- bis langfristig beide Teams wieder ganz nach oben führen.

Bei den Damen gilt es, Eigengewächse wie Sabine Lisicki, Dejana Raickovic oder Lisa-Marie Mätschke weiter voranzubringen. Bei den Herren (z.B. Marc-Oleg Gregor, David Rennhak und Nico Kühn) dürfte dieser Weg noch etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen. Dennoch sind die Verantwortlichen des LTTC Rot-Weiß zuversichtlich, dass der Traditionsclub von der Hundekehle wieder in den nächsten Jahren an die sportlichen Erfolge früherer Zeiten anknüpfen wird. Wünschen wir dem Club dabei ein gutes Gelingen und Nic Marschand und seinem Trainerteam viel Erfolg bei der Arbeit.

Wer sich also aus dem Verbandsgebiet für das neue Leistungstennis der „tennis-coMpany“ beim LTTC Rot-Weiß interessiert, sollte einfach einmal den Club im Grunewald aufsuchen und ein persönliches Gespräch mit dem Cheftrainer der coMpany Nic Marschand führen.

Denn talentierte Jugendliche werden dort immer gesucht.  
*Michael Matthes/ Ulrich Barz*



**Tennis  
coMpany**

**Rot-Weiß Berlin Tennis-coMpany**

Gottfried-von-Cramm-Weg 47-55  
14193 Berlin

Tel.: 030 - 895 755 22

Mobil: 0170 - 869 29 11

Fax: 030 - 895 755 50

Mail: [tenniscompany@rot-weiss-berlin.de](mailto:tenniscompany@rot-weiss-berlin.de)

**Nic Marschand**  
Dipl.-Trainer (DST)  
A-Trainer (DTB)



**Tennis**  
**coMpany**

**Das neue Ziel:**  
Strukturiert und zielgerichtet  
in die Tenniszukunft

**Der neue Weg:**  
Verein und Akademie als Teampartner

**Das neue Profil:**  
Tradition und Leistung –  
Fachkompetenz und Erfahrung

#### **Professionelles Training und Betreuung vom Kindergarten bis zum Profibereich**

Wir bieten auf Grund von langjähriger Erfahrung und Ausbildung vom Kinder- bis zum Profibereich optimale Trainingsmöglichkeiten unter modernsten sportartspezifischen und sportwissenschaftlichen Gesichtspunkten.

#### **Individuelle Beratung und Betreuung Ihrer sportartspezifischen Ziele**

Wir optimieren nicht nur Technik und Taktik, sondern helfen auch bei Turnierplanung und Turnierbetreuung. Durch Teilnahme und Coaching bei nationalen und internationalen Turnieren (Jugend- und Profibereich) können wir eine optimale Beratung/Betreuung garantieren.

#### **Talentsichtungen und Kids-coMpany**

Wir führen unsere jüngsten kindgerecht aber konsequent an den Tennissport heran. Durch vielfältige und abwechslungsreiche Übungs- und Trainingsformen vermitteln wir den Kids Spaß am Tennis. Leistungsorientierte Kids motivieren wir mit zielgerichteten Trainingsinhalten.

#### **Koordinations- und Konditionstraining**

Wir unterstützen Ihre sportartspezifischen Ziele durch optimal abgestimmtes Koordinations- und Fitnessstraining. Wir erstellen individuelle Performance-Programme und optimieren so Ihr tennispezifisches Leistungsvermögen.

#### **Mentaltraining**

Jedes Tennisspiel besteht aus einem äußeren- (Gegner) und inneren Spiel. Wir unterstützen das innere Spiel (Denken des Spielers) durch fachkompetentes mental-coaching.

## **Rot-Weiß Berlin Tennis-coMpany**

Nic Marschand

Gottfried-von-Cramm-Weg 47-55  
14193 Berlin-Grünwald

Tel.: (030) 895 755 22

Fax: (030) 895 755 50

Mail: [tenniscompany@rot-weiss-berlin.de](mailto:tenniscompany@rot-weiss-berlin.de)



## 6. Wilson.-Nikolassee-Seniorenturnier

Tolles Wetter – beeindruckender Tennissport



Damen 40/45: Turnierdirektor Jörg Kühnast ehrt Dr. Bettina Konsor (l.) und Susanne Boesser



Herren 40/45: Der Titelverteidiger Dr. Wolfgang Dörr (r.) bezwang Christian Berneit



Herren 50: Marco Reichelt (l.) vor Henk du Bruyn



Siegerehrung Herren 55 v.l.: Jürgen Schulz, Matti Timonen, Franz Kaspers, Norbert Walter und Jörg Kühnast



Herren 60: Michael Fröhlich (2.v.l.) konnte im Finale gegen Paul Schorn (2.v.r.) leider nicht mehr antreten.

Während sich in der Pfingstwoche auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß bei der „Qatar Telekom German Open“ die Weltelite der Damen ein Stelldichein gab, fand zur gleichen Zeit im Südwesten Berlins eines der wichtigsten deutschen Ranglistenturniere für Seniorinnen und Senioren statt.

Die rührigen Veranstalter konnten 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei diesem hochkarätigen Turnier der Kategorie 3 im Kirchweg in Nikolassee begrüßen. Neben zahlreichen Akteuren aus dem Gebiet des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg gab es auch viele Meldungen aus dem übrigen Bundesgebiet. Viele auswärtige Gäste sahen das Turnier auch als willkommene Gelegenheit für einen sich immer lohnenden Kurzurlaub in Berlin und erfreuten sich in den tennisfreien Stunden an den touristischen Highlights der Stadt.

Spannende und zum Teil auch dramatische Spielverläufe begeisterten die Zuschauer an den sechs durchgehend sonnigen Turniertagen. Insgesamt wurden 12 Konkurrenzen ausgetragen: Damen 40/45, Damen 50/55, Herren 40/45, Herren 50, Herren 55, Herren 60 und Herren 65 – jeweils mit Nebenrunden – sowie ein Mixed-Wettbewerb.

### Damen 40/45: Susanne Boesser

Das Tableau der Damen 40/45-Konkurrenz versprach ein Aufeinandertreffen der Titelverteidigerin Dr. Bettina Konsor vom Bremer TV von 1896 und Susanne Boesser (TC 1899 Blau-Weiß Berlin), die im Vorjahr ihre Teilnahme verletzungsbedingt absagen musste. Beide wurden ihrer Favoritenrolle dann auch gerecht. Die an Nr. 1 gesetzte Boesser erreichte ohne Spielverlust (!) das Finale. Bettina Konsor tat sich nur im 1. Satz des Halbfinals gegen Heike Leese vom TC Weißensee Berlin (7:5) etwas schwer; letztlich zog aber auch sie ins Endspiel ein.

Susanne Boesser musste hier zwar erstmals während des Turniervorgangs insgesamt fünf Spiele abgeben; ihr 6:3, 6:2-Erfolg war aber letztlich ungefährdet.

### Margareta Zydek zum Vierten

Bei den Damen 50/55 galt Margareta Zydek vom Dahlemer TC Berlin, die sich in der noch relativ jungen Geschichte des Turniers bereits dreimal in die Siegerlisten eintragen konnte, als klare Favoritin. Und so war ihre erneute Finalteilnahme dann auch keine Überraschung.

Im Endspiel traf sie auf Kerstin Kauf vom veranstaltenden T.C. Grün-Weiß Nikolassee, die sich im Halbfinale in drei Sätzen gegen Helen Weyland vom ETV Eimsbüttel Hamburg durchsetzte. Mit einem in dieser Deutlichkeit unerwarteten 6:0 und 6:0 ging die Konkurrenz an Margareta Zydek, die damit ihren vierten Turniersieg in Nikolassee erringen konnte.

### Herren 40/45:

#### Erfolgreiche Titelverteidigung

Einer der sportlichen Höhepunkte war das Halbfinale zwischen dem an Nr. 2 gesetzten Elmshorner Dean Grube und Christian Berneit (Nr. 4) von Grün-Weiß Nikolassee. Nach mehr als drei Stunden hatte Berneit mit einem 6:3 im Dritten das bessere Ende für sich.

Im Endspiel stand ihm sein Vereinskamerad und Titelverteidiger Dr. Wolfgang Dörr gegenüber, der auf seinem Weg dorthin relativ wenig Mühe hatte. Auch im Finale wurde Dörr seiner Favoritenrolle jederzeit gerecht und behielt mit 6:1, 6:0 die Oberhand.

### Herren 50 und Herren 55:

#### Zwei Nikolasseer erfolgreich

In der Herren 50-Konkurrenz standen sich im Finale mit Henk du Bruyn, an Nr. 1 gesetzt, und Marco Reichelt zwei Vereins- und Mannschaftskameraden von Grün-Weiß Nikolassee gegenüber. Reichelt, die Nr. 4 der Setzliste, hatte im Halbfinale den vor ihm in der deutschen Rangliste platzierten Hamburger Rainer Wolf mit 6:1 und 6:0 ausgeschaltet.

Und auch im Endspiel stellte Marco Reichelt seine gute Form unter Beweis. Mit 6:4 und 6:3 setzte er sich gegen du Bruyn durch und trug sich damit erstmals in die Siegerliste ein.



präsentiert von:

## Nefzger

Bei den Herren 55 war es schon eine kleine Überraschung, dass es keiner der Topgesetzten (Reinhard Schiewe von der TG Barmstedt und Horst-Dieter Lange vom NTSV Strand 08 Timmendorf) bis ins Halbfinale schaffte. Und so machten der frühere Daviscup-Spieler und vielfache finnische Meister Matti Timonen und Norbert Walter vom TC RW Hangelar den Turniersieg unter sich aus. Aufgrund seiner herausragenden Spielkultur konnte sich der für Grün-Weiß Nikolassee in der Regionalliga spielende Timonen mit 6:3 und 6:2 durchsetzen.

### Paul Schorn und Horst Vespermann

Bei den Herren 60 verlief alles erwartungsgemäß. Die Nr. 1 der Setzliste, Paul Schorn vom NTSV Strand 08 Timmendorf, erreichte in der oberen Tableauhälfte ohne Mühe das Finale. Unten tat sich Michael Fröhlich (TSV Duwo 08 Hamburg) deutlich schwerer und konnte sich in der Vorschlusrunde nach drei hart umkämpften Sätzen erst im Tiebreak gegen den Göttinger Dr. Dieter Cardis durchsetzen. Leider musste Fröhlich verletzungsbedingt auf das Finale verzichten, so dass Paul Schorn ohne Spiel zu Siegerehren kam. Umso härter wurde im Endspiel der Herren 65-Konkurrenz zwischen dem Harbur-

ger Horst Vespermann und Peter Fett von Grün-Weiß Nikolassee um den Turniersieg gekämpft. Mit einem 6:2 im dritten Satz hatte schließlich Vespermann das bessere Ende für sich.

Das Organisationsteam und der Turnierdirektor Jörg Kühnast konnten mit dem Verlauf des Turniers sehr zufrieden. Dank des befreundeten Nachbarvereins TC Weiße Bären Wannsee standen die notwendigen Platzkapazitäten zur Verfügung. Ein spezieller Dank gilt den zahlreichen Sponsoren, vor allem der Firma Wilson, Seydler's Sportshop, dem Autohaus BMW-Nefzger und dem Tennis-Verband Berlin-Brandenburg, die sich wieder vorbildlich für den deutschen Turniersport engagierten.

Jürgen Kern

PS: Die kompletten Ergebnistableaus aller Wilson-Nikolassee-Seniorenturniere (einschl. Nebenrunden) stehen auf der Website von Grün-Weiß Nikolassee ([www.gw-nikolassee.de](http://www.gw-nikolassee.de)) online zur Verfügung.

### ERGEBNISSE

#### Damen 40/45

HF: Boesser, Susanne (TC 1899 Blau-Weiß Berlin) - Reinhard, Karin (TC Weiß-Gelb Lichtenrade) 6:0, 6:0; Dr. Konsor, Bettina (Bremer TV von 1896) - Leese, Heike (TC Weißensee Berlin) 7:5, 6:0.

Finale: Boesser - Dr. Konsor 6:3, 6:2.

#### Damen 50/55

HF: Zydek, Margareta (Dahlemer TC Berlin) - Kühnast, Bärbel (T.C. Grün-Weiß Nikolassee) 6:1, 6:0; Kauf, Kerstin (T.C. Grün-Weiß Nikolassee) - Weyland, Helen (ETV Eimsbüttel Hamburg) 3:6, 7:5, 6:1.

Finale: Zydek - Kauf 6:0, 6:0.

#### Herren 40/45

HF: Dr. Dörr, Wolfgang (T.C. Grün-Weiß Nikolassee) - Liebenthron, Ralph (TC Lichtenfelde 77 Berlin) 6:2, 6:2; Berneit, Christian (T.C. Grün-Weiß Nikolassee) - Grube, Dean (Lawn TC Elmshorn) 6:3, 6:7, 6:3.

Finale: Dr. Dörr - Berneit 6:1, 6:0.

#### Herren 50

HF: du Bruyn, Henk (T.C. Grün-Weiß Nikolassee) - Hergenröther, Wolfgang (TC RW Hangelar) 6:0, 6:2; Reichelt, Marco (T.C. Grün-Weiß Nikolassee) - Wolf, Rainer (TSV Duwo 08 Hamburg) 6:1, 6:0.

Finale: Reichelt - du Bruyn 6:4, 6:3.

#### Herren 55

HF: Timonen, Matti (T.C. Grün-Weiß Nikolassee) - Dr. Auhaugen, Nils (SV Zehlendorfer Wespen) 6:1, 6:0; Walter, Norbert (TC RW Hangelar) - Palm, Michael (OTeV Oldenburg) 7:5, 6:3.

Finale: Timonen - Walter 6:3, 6:2.

#### Herren 60

HF: Schorn, Paul (NTSV Strand 08 Timmendorf) - Müller-Boesser, Klaus (TC 1899 Blau-Weiß Berlin) 6:0, 6:1; Fröhlich, Michael (TSV Duwo 08 Hamburg) - Dr. Cardis, Dieter (TSC Göttingen) 4:6, 6:3, 7:6.

Finale: Schorn - Fröhlich (Schorn ohne Spiel).

#### Herren 65

HF: Vespermann, Horst (Harburger TuHC) - Brandt, Heiner (Harburger TuHC) 6:2, 6:0; Fett, Peter (T.C. Grün-Weiß Nikolassee) - Keller, Carsten (LTTC Rot-Weiß Berlin) 6:3, 6:2.

Finale: Vespermann - Fett 6:7, 6:4, 6:2.

#### Mixed

HF: Severin, Tjalda/Dr. Reiners, Georg (NTC „Die Känguruhs“ Berlin) - Dr. Konsor, Bettina/Fröhlich, Michael (Bremer TV von 1896/TSV Duwo 08 Hamburg) 3:6, 7:6, 6:3; Clüsserath-Stock, Helga/Walter, Norbert (TC Unterhaching/TC RW Hangelar) - Ulrich, Vivian/Reichelt, Marco (T.C. Grün-Weiß Nikolassee) 6:4, 6:2.

Finale: Severin/Dr. Reiners - Clüsserath-Stock/Walter 6:4, 6:2.

Matchball Nefzger  
mit **Freude am Service**

**Über 300 Fahrzeuge**  
(Neue und Gebrauchte)  
**sofort verfügbar!**

**Sommer-Sonderaktion\*:**

### BMW Gebrauchte Automobile

– mit original BMW Kühltasche  
an Bord – schon **ab 4,9%**  
Zielfinanzierung. Z. B. attraktive  
**BMW 3er** in diversen Varianten.

\* Vertragsabschluss bis 25.08.08



Alle Details bei uns und unter:  
**[www.nefzger-berlin/aktuell](http://www.nefzger-berlin/aktuell)**

### Wer bei uns aufschlägt, hat viele Vorteile:

Mit der unserer großen Auswahl, dem schnellen und zuverlässigen Service und der freundlich-kompetenten Beratung haben wir im Laufe des über 75jährigen Bestehens viele treue Kunden gewonnen. Spiel, Satz und Sieg für Sie in jeder Klasse.

**2x in Berlin:**

**Spandauer Damm 106**

Tel. 030. **38 38 01.100**

**- auch während der  
Brückenbauarbeiten  
bequem zu erreichen!**

und

**Nonnendammallee 62**

Tel. 030. **38 38 01.200**

Nefzger  
GmbH & Co. KG



Freude am Fahrer

# Nefzger

[www.nefzger-berlin.de](http://www.nefzger-berlin.de)

## Hallen-Winterrunde 07/08 in Süd-Brandenburg war ein Erfolg

Längst haben die Tennisfans ihr Winterdomizil unter den Hallendächern mit den Freiluftplätzen vertauscht. Eine erfolgreiche Hallen-Winterrunde gehört der Vergangenheit an. Erfolgreich schon deshalb, weil durch den Wettkampfsport im Winter die Freude am Tennissport übers Jahr erhalten bleibt.

## Süd-Brandenburg: Saisonvorschau 2008

Mit 89 Mannschaften beteiligt sich die Süd-Region in diesem Jahr an den Verbandsspielen.

Gegenüber dem Vorjahr (92) ist diesmal nur ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Man ist im Lichte der Zahlen der letzten Jahre schon geneigt, dies als erfreuliche Entwicklung zu akzeptieren.

Allein zehn Vereine sind seit 2000 mit 52 rückläufigen Teams entscheidend an der negativen Entwicklung beteiligt. Ich wiederhole mich: Es ist nicht ausnahmslos der Mangel an Tennisspielern, nein, in großem Maße sind es Vereinsführungsprobleme wie beispielsweise in Lauchhammer, Eisenhüttenstadt und jetzt auch in Calau. Schade, dass gerade in Süd-Brandenburg - bisher mit viel Begeisterung bei der Teilnahme am Mannschaftssport - diese Tendenz zu verzeichnen ist.

Positiv, dass auch in diesem Jahr 20 Mannschaften der Süd-Region in den überregionalen Spielklassen auf Verbandsebene starten. Erstmals sammeln allerdings die Herren nur in der Provinz ihre Punkte. Cottbus ist abgestiegen und Großräschen als Regionalmeister hat auf den Aufstieg zur Verbandsliga verzichtet, da einige Leistungsträger künftig bei den Herren 30 in der Verbandsliga mitwirken.

Blau Weiß Guben und der TC Frankfurt/Oder sollten spielstark genug sein, um ihren Verbandsoberriga- bzw. Verbandsligaplatz erfolgreich zu verteidigen. Aushängeschild im Seniorenbereich ist auch in diesem Jahr der TV Elsterwerda. Auch als Neuling in der Meisterschaftsklasse hat man sich mit erneuter personeller Verstärkung mehr als nur den Klassenerhalt auf die Fahne geschrieben. Mit den Herren 40 und 50 ist der Peitzer Tennisclub in der Verbandsliga vertreten. Die Herzberger Senioren starten in einer 5er-Gruppe mit viel Erfolgsdruck.

Verbandsliga-Punkte wollen die Herren 40 vom TC Cottbus sammeln, während die 55-er einen neuen Anlauf auf den Gruppensieg nehmen. Die Oldies 65+ aus Frankfurt/Oder und Elsterwerda werden natürlich bestrebt sein, ihre guten Platzierungen vom Vorjahr zu verteidigen oder noch zu verbessern.

Der TC Frankfurt/O. und der neuformierte TC Cottbus vertreten die Süd-Region in der Verbandsliga der Damen. Vetschau und Frankfurt gehen erneut in der Verbandsliga der Damen 30 auf Punktejagd. Als „Nachwuchsteam“ wollen die Luckenwalder Damen nach ihrem gemeinsamen Wechsel zu den Seniorinnen Furore machen.

Als Neulinge auf der Verbandsebene starten die Junioren vom Herzberger TC Grün Weiß und die Bambinis vom TV Dahme-Spreewald Königs Wusterhausen. Die Forster Bambinis wollen beweisen, dass ihr gutes Abschneiden 2007 in der Verbandsliga der „Zwerge“ keine Eintagsfliege war!

Werner Ludwig

Mit 84 Teams in 17 Konkurrenzen war die Süd-Region am Punktspielprogramm 2007/2008 beteiligt. Und bereits an dieser Stelle gilt der Dank dem Sporthaus Reinke Cottbus für die erneut zur Verfügung gestellten Sachpreise für die Titelträger in den einzelnen Spielklassen. Ein herzliches Dankeschön auch an die jeweiligen Hallen-Leitungen für ihre gute Organisation.

Mit neun Entscheidungen gingen Anfang April die Winter-Wettkämpfe in Cottbus-Gallinchen und Elsterwerda zu Ende. Den Senioren vom TSV Empor Dahme gelang nach mehrmaligem Anlauf ein 2:1-Finalsieg über den TC Frankfurt/Oder, dem sie in den letzten Jahren stets unterlegen waren. Überlegener Titelträger der Herren 50 wurde der TC Cottbus mit 5:1 Punkten. Ohne Verlustpunkt setzten sich auch die Damen vom TC Cottbus durch.

Die Altersklasse U30 im Mixed gewann die Paarung Luisa Ruschenski / Dirk Zschiesche für die SG Sielow. Jungsenioren-Sieger wurde der Tennisverein Vetschau 02. Das letzte Match gewann das Ehepaar Astrid und Daniel Ruthke gegen den SV Großräschen und in der AK 40 waren Simone Wilhelm und Jost Kluttig einmal mehr für den Luckenwalder TC erfolgreich. Sieger im Nachwuchsbereich wurden die Juniorinnen vom TC Cottbus, die Junioren vom Cottbuser TV 92 und die Bambinis vom TC Lindenu.

Die drei auf der überregionalen Ebene beteiligten Mannschaften vom TC Cottbus waren leider nicht so erfolgreich. Während die Herren immerhin noch Platz 3 in der Verbandsliga II belegten, mussten sich die Senioren 60+ und die Damen mit der roten Laterne begnügen.

Werner Ludwig



Sieger der Bambinis vom TC Lindenu v.l.: Lukas Borkert und Jason Korbin



Luisa Ruschenski/Dirk Zschiesche, Sieger im Mixed U30 für die SG Sielow



Seniorenmeister 07/08 TSV Empor Dahme:

Stephan Berndt u. Torsten Rose (hinten) Bodo Thinius u. Jürgen Zogbaum (vorn)



Astrid und Daniel Ruthke gewannen für den TV Vetschau die Mixed Konkurrenz 30+



Sieger der Herren 50, TC Cottbus v.l.: Wilfried Scheel und Hilmar Matuschke

## Süd-Brandenburg: Hallen-Regionalmeisterschaften 2008 der Jugend

Über 40 Turnierteilnehmer in den Altersklassen U10 – U14 bei den im Holzhof-Center Elsterwerda durchgeführten Meisterschaften bedeuten für die Süd-Region des TVBB eine Traumzahl, die durchaus auf bessere Zeiten hoffen lässt.

Viel Freude bereitete der jüngste Tennis-Nachwuchs von Süd-Brandenburg der Turnierleiterin Ute Lehmann und dem gastgebenden TV Elsterwerda bei den Hallen-Regionalmeisterschaften 2008. Gar nicht genug kann all' den Eltern und Betreuern dafür gedankt werden, dass sie ihren Kindern nicht nur die Möglichkeit zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung einräumen, sondern möglicherweise auch so manchem Mädchen oder Jungen den Weg zu einer erfolgreichen Tenniskarriere ebnen.

### Die Sieger und Platzierten von Elsterwerda:

#### Mädchen AK U 12:

1. Maria Jakob, (TV 1861 Forst)
2. Celine Frey (TC Frankfurt/Oder)
3. Maria Schubring (TV Dahme Spreewald)  
Katharina Stropahl (TV Dahme Spreewald)

#### Mädchen AK U 14:

1. Caroline Rückmann (TC Cottbus)
2. Paula Sponholz (TV Großräschen)
3. Jennifer Korbin (TC Lindenau)

#### Jungen AK U 10:

1. Tristan Rother (TV 1861 Forst)
2. Tamino Gerth (TV Dahme Spreewald)
3. Leonard Preuß (Herzberger TC GW)  
Clemens Borkert (TC Lindenau)

#### Jungen AK U 12:

1. Kevin Vetter (TV Blau Weiß 90 Forst)
2. Alexander Schießl (TV Dahme Spreewald)
3. Lukas Borkert (TC Lindenau)

#### Jungen AK U 14:

1. Marcel Baron (Luckenwalder TC)
2. Florian Schießl (TV Dahme Spreewald)
3. Kevin Vetter (TV Blau Weiß 90 Forst)  
Jason Korbin (TC Lindenau)

Werner Ludwig

Mädchen AK U 12 v.l.: Maria Jakob, Celine Frey, Maria Schubring, Katharina Stropahl



Mädchen AK U 14 v.l.: Caroline Rückmann, Paula Sponholz, Jennifer Korbin



Jungen AK U 10 v.l.: Tristan Rother, Tamino Gerth



Jungen AK U 12 v.l.: Kevin Vetter, Alexander Schießl, Lukas Borkert



Jungen AK U 14 v.l.: Marcel Baron, Florian Schießl, Kevin Vetter, Jason Korbin



## Tennis: Talente-Sichtung im Sport-Center Gallinchen

Im Sport-Center Cottbus-Gallinchen fand am 7. April 2008 unter Leitung von Michael Lingner -A-Trainer und Mitglied der Lehrkommission des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg - eine Sichtungsveranstaltung für den jüngsten Tennis-Nachwuchs von Süd-Brandenburg statt.

Zwanzig Mädchen und Jungen aus den Vereinen Blau Weiß 90 und TV 1861 Forst, TC Lindenau sowie den drei Cottbuser Clubs TCC, CTV 92 und der SG Sielow hatten Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Besonders positiv fielen dabei Lilly Jaehn vom Tennisclub Cottbus sowie Helene und Jonas Günther vom TC Lindenau auf. Eine weitere Veranstaltung dieser Art ist für die Sommermonate geplant, zu der auch die anderen Vereine der Süd-Region ihren begabten Kindern die Teilnahme ermöglichen sollten.

Dank gebührt an dieser Stelle den Trainern Stefan Saretz, Peter Heine und Erhard Wolf sowie Ute Lehmann als stellv. Jugendwart von Brandenburg, die als Quartett zum Gelingen dieser Veranstaltung gemeinsam mit Herrn Lingner beitrugen.

Werner Ludwig



Talente-Sichtung im Sport-Center Cottbus-Gallinchen mit den Trainern Stefan Saretz, TC Cottbus und A-Trainer Michael Lingner, TVBB (oben)



Einweisung durch Ute Lehmann, stellv. Sportwart Brandenburg (links)

## TC BSC Süd 05 Brandenburg dominiert

– Denny Fresdorf sichert sich erstmals den Hallenregionalmeistertitel



v.l.n.r.: Nadine Komander und Birgit Ladendorf



v.l.n.r.: Alexander Kuchling, Denny Fresdorf, Andreas Tullius



v.l.n.r.: Dr. Heiko Wolter, sr. und Andreas Tullius

Am 23./24. Februar 2008 fanden im Sport-In Wust die traditionellen Hallenregionalmeisterschaften der Region Nord Brandenburg statt.

Dabei konnte sich Denny Fresdorf (Süd 05 Brandenburg) nach einem souveränen Auftritt im Finale am Sonntag erstmals den Regionalmeistertitel sichern. Er besiegte in einem sehr einseitigen Finale Alexander Kuchling (Süd 05), der an diesem Tag nie zu seinem Spiel fand und am Ende Fresdorf deutlich mit 3:6 und 1:6 unterlag.

Der Sieg Fresdorfs und sein dominantes Auftreten im Finale überraschte alle Anwesenden schon etwas, da er am Tag zuvor, in seinem Halbfinale, wegen starker Schmerzen im Schlagarm kurz vor der Aufgabe gegen seinen Vereinskameraden Patrick Kabisch stand. Kabisch, amtierender Hallenjuniorenmeister der Region, belegte am Ende zusammen mit Andreas Tullius (ebenfalls Süd 05) den 3. Platz. Jener Tullius scheiterte nach Siegen über Steffen Felchow (BSRK) und Ronny Sobek (Wusterhausen) im Halbfinale gegen den späteren Zweitplatzierten Kuchling. Dabei duellierten sich in diesem Halbfinale die Sieger der vergangenen beiden Jahre. Jedoch konnte Tullius zu keiner Zeit des Spiels an seine Form der ersten Runden anknüpfen und verlor trotz 4:1 Führung im zweiten Satz das Match noch mit 1:6, 6:7.

Für die größte Überraschung des Turniers sorgte indes Sven Horn (BSRK), der den sichtlich nicht in Topform agierenden Michael Stippa (Süd 05) nach hartem Kampf mit 7:6, 7:6 besiegte und erst im Viertelfinale von Kabisch gestoppt werden konnte.

In der Damenkonkurrenz kam es im Finale zum Duell der Dauerrivalinnen. Wieder einmal standen sich Nadine Komander (Süd 05) und Birgit Ladendorf (Neuruppin) in einem Finale gegenüber. Während dieses sehr ansehnlichen Matches sah es lange Zeit danach aus, dass Komander ihre Gegenüber in Schach halten könne. So führte sie bereits nach gewonnenem ersten Satz im Zweiten mit 4:0, ehe sie völlig einbrach, der Gegnerin das Spiel überließ und selbst immer mehr Fehler produzierte. So verlor sie diesen zweiten Satz trotz der klaren Führung noch im Tie-Break und konnte auch im dritten Satz nicht mehr viel entgegensetzen, so dass sich Birgit Ladendorf zum wiederholten Male Regionalmeisterin nennen darf.

*Andreas Tullius*

# Hallenwinterrunde 07/08 in Nord-Brandenburg

Titel verteidigt! Die 1. Mannschaft des TC Süd 05 Brandenburg erneut Sieger der Herren-Winterrunde.

Wie auch schon im vergangenen Jahr trafen sich Aktive aus Brandenburg an der Havel und Umgebung, um den Herren-Winterrundensieger im Sport-In zu ermitteln. Knapp 20 Spieler, verteilt auf 6 Teams, spielten über den Winter im Modus jeder gegen jeden den Sieger aus. Dazu bestand jedes Team aus maximal 4 Spielern. An jedem Spieltag duellierten sich die Mannschaften dann jeweils in 2 Einzeln und einem Doppel, wobei - wie im Vorjahr - jeweils Sieger war, wer im Verlaufe einer Stunde die meisten Spiele holte.

Bereits früh zeichnete sich ab, dass es bei der Ermittlung des Gesamtsiegers zu einem Duell zwischen dem TC BSC Süd 05 Brandenburg I und einem „zusammengewürfelten“ Team TC BSC Süd 05/Brandenburger Sport- und Ruderklub kommen würde. Beide Teams meisterten ihre ersten Aufgaben souverän, während die anderen Teams harte Kämpfe untereinander ausfochten. Häufig stand der Sieger erst nach dem Doppel fest und nicht selten kam es dabei zur finalen Entscheidung im Tie-Break. Am Ende behielt der Brandenburger Sport- und Ruderklub in der Besetzung Sven Horn, Gerrit Długaiczky und Andreas Wolf die Oberhand und sicherte sich mit Platz 3 den ersten Verfolgerplatz. Auf den Plätzen 4-6 folgten TC Werder, TC BSC Süd 05 III und TC BSC Süd 05 II.

Im abschließenden direkten Duell der führenden Mannschaften traten für den TC BSC Süd 05 Max Ruge und Andreas Tullius und für die Vertretung von Süd 05/BSRK Steffen Felchow und Rauno Tertel an. Im ersten Spiel trafen Tullius, aktueller Ranglistenerster der Region, und Tertel aufeinander. Tullius ließ dabei seinem Gegenüber zu keinem Zeitpunkt eine Chance und siegte ungefährdet mit 14:3 Spielen. Im zweiten Spiel gelang Felchow gegen Ruge ein unerwarteter Sieg. Nach einer Stunde lautete das Ergebnis 9:6, so dass das Doppel die Entscheidung bringen musste. Hier hatten Ruge/Tullius das Spiel fest in ihrer Hand. Sie gehören momentan zu den stärksten Doppeln der Region, siegten verdient mit 13:6 und verteidigten damit den Mannschaftstitel des TC BSC Süd 05 Brandenburg aus dem Vorjahr. An dem Sieg beteiligt waren neben den genannten Spielern noch Patrick Kabisch und Felix Sahn. Die Zweitplatzierten spielten über die Saison hinweg mit Steffen Felchow, Denny Fresdorf sowie Rauno Tertel.

An dieser Stelle gebührt auch dem Veranstalter und der Turnierleitung, allen voran Mario Schneider vom Sport-In, ein großes Lob. Durch seinen Einsatz wurde es erst möglich, diese Winterrunde erneut zu einem Erfolg werden zu lassen und so freuen sich alle Beteiligten bereits jetzt schon auf eine erneute Auflage im kommenden Winter.

Andreas Tullius

## Ranglisten der Region Nord-Brandenburg

### Rangliste Herren 2008

Position	Name	Verein	Punkte
1	Andreas Tullius	TC Süd 05 BRB	209
2	Thomas Wolter	TC Süd 05 BRB	175
3	Max Ruge	TC Süd 05 BRB	173
4	Alexander Kuchling	TC Süd 05 BRB	149
5	Michael Suppa	TC Süd 05 BRB	144
6	Christian Schlinke	G/W Neuruppin	120
7	Eugen Wiskow	G/W Neuruppin	115
8	Falk Rodig	PCK Schwedt	96
9	Ronny Sobek	TC Wusterhausen	88
10	Mathias Schirow	TC Süd 05 BRB	59
11	Robert Dicke	TC Wusterhausen	56
12	Denny Fresdorf	TC Süd 05 BRB	52
12b	Steffen Felchow	BSRK 1883	
13	Mathias Grabka	Eberswalder TC	50
14	René Jahnke	Eberswalder TC	45
15	Gerrit Długaiczky	BSRK 1883	44
16	Marek Jahnke	TC Süd 05 BRB	42
17	Eike Than	TC Süd 05 BRB	41
18	Michail Abramow	BSRK 1883	40
18	Kent Otto	PCK Schwedt	40
20	Florian Wolter	TC Süd 05 BRB	39
21	Raik König	TC Wusterhausen	34
22	Felix Sahn	TC Süd 05 BRB	31
23	André Schneider	TC Süd 05 BRB	30
23	Thorsten Klauß	Eberswalder TC	30

### Rangliste Damen 2008

Position	Name	Verein	Punkte
1	Birgit Ladendorf	G/W Neuruppin	189
2	Anke Kneifel	G/W Neuruppin	131
3	Alexandra Lenhardt	G/W Neuruppin	121
4	Regina Triebe	TC Süd 05 BRB	108
5	Nadine Komander	TC Süd 05 BRB	81
6	Sabine Kern	TC Süd 05 BRB	80
7	Petra Neumann	G/R Wittenberge	78
8	Barbara Tessmer	TC Süd 05 BRB	74
9	Petra Körner	G/W Neuruppin	70
10	Babett Mai	TC Süd 05 BRB	66
11	Stefanie Worltzer	Eberswalder TC	60
12	Jutta Barfuß	G/R Wittenberge	55
13	Dagmar Dietzmann	Eberswalder TC	47
14	Ute Winkelmann	TC Süd 05 BRB	46
15	Sandra Kluge	TC Süd 05 BRB	44
16	Ursula Mühlbach	Eberswalder TC	39
17	Ulrike Fischer	TC Süd 05 BRB	36
18	Susanne Krieg	TC Süd 05 BRB	32
19	Christina Cziedo	Eberswalder TC	31

### Rangliste Jungsenioren 2008

Position	Name	Verein	Punkte
1	Andreas Damaske	BSRK 1883	150
2	Lutz Ruge	TC Süd 05 BRB	113
3	Heiko Bunde	ESV Kirchmöser	102
4	Peter Kaudasch	TC Süd 05 BRB	60
5	Waldemar Cada	TC Süd 05 BRB	50
6	Markus Postrach	ESV Kirchmöser	45
6b	Henryk Wodtke	Chemie Premnitz	
7	Jörn Wolter	TV Rathenow	41
8	Mario Grimmer	TV Rathenow	34
9	Erwin Fischer	TC Süd 05 BRB	33
10	Dr. Carsten Wolter	TC Süd 05 BRB	32
11	Kirsten Holm	Eberswalder TC	30
11	Tom Stromberg	TC Pritzwalk	30
11	Klaus Craemer	G/W Neuruppin	30

### Rangliste Senioren 2008

Position	Name	Verein	Punkte
1	Siegfried Lemke	Eberswalder TC	180
2	Wulf Thomas	ESV Kirchmöser	162
3	Wolfgang Stenzel	ESV Kirchmöser	144
4	Bernd Steinbrücker	Eberswalder TC	102
5	Günter Henke	Eberswalder TC	92
6	Lutz Tertel	ESV Kirchmöser	90
7	Horst Diehn	G/W Neuruppin	84
8	Bernd Büge	ESV Kirchmöser	68
9	Werner Walter	TC Seehausen	60
10	Dr. Friedhelm Lorenz	G/W Neuruppin	56
11	Dr. Siegfried Nagel	G/W Neuruppin	48
12	Udo Rettinghaus	BSRK 1883	46
13	Uwe Schmidt	G/W Neuruppin	34
14	Ulrich Keller	BSRK 1883	32
14	Manfred Kaiatz	Eberswalder TC	32
16	Jürgen Dietzmann	Eberswalder TC	30

### Rangliste Jungseniorinnen 2008

Position	Name	Verein	Punkte
1	Regina Patzer	TC Süd 05 BRB	135
2	Brittje Block	TC Süd 05 BRB	120
3	Sabine Hamann	TC Süd 05 BRB	113
4	Monika Nowotny	TC Süd 05 BRB	73
5	Gudrun Rothe	TC Süd 05 BRB	43



Die Turnierleitung umrahmt die Sieger der Herren-Winterrunde (v.l.n.r.: Mario Schneider, Max Ruge, Andreas Tullius, Marlen Bathe)

## Spiel, Spaß und gute Laune beim 11. Spielfest des TVBB

Für die Jahrgänge 2000 und 2001 hat der TVBB am 12. und 13. April zum 11. Mal das Spiel- und Tennisfest veranstaltet. Diese Veranstaltung wurde wie jedes Jahr von den Firmen Wilson, Babolat, Dunlop und Pacific und dem Sportshop Seydler mit großzügigen Sachspenden gesponsert.

Die Resonanz in diesem Jahr war überaus zufrieden stellend: 57 Teilnehmer aus 16 Vereinen (TC BSC Süd 05 Brandenburg, TC Lindenau und Neuenhagener TC aus Brandenburg, TC Blau Weiss, SC Brandenburg, TSG Break 90, Dahlemer TC, TV Frohnau, FV Tennis Heilandsweide, TC Heiligensee, TC Lichtenrade Weiß-Gelb, TC Mega Sports, Grün-Weiss Nikolassee, OSC, Zehlendorfer Wespen aus Berlin) nahmen teil. Die große Teilnehmerzahl veranlasste uns, die Veranstaltung wieder auf zwei Tage zu verteilen.

Die Kinder waren mit Eifer und Freude bei der Sache, kämpften wie die Löwen und gaben in allen Disziplinen ihr Bestes. Von 10 - 14 Uhr hieß es beim Tennisspielen im Kleinfeld, aber auch bei sportmotorischen Übungen (Werfen, Springen und Sprinten) und beim Fußball sein Können zu zeigen. Auch wenn es zum Schluss an jedem Tag eine Siegermannschaft gab, stand der sportliche Wettbewerb keineswegs allein im Vordergrund. Wir verloren unser Ziel, bei den Kinder Begeisterung für den Tennissport zu wecken, nicht aus den Augen: Gewinner waren alle Kinder, die mit nach Hause nahmen, wie viel Spaß das Tennisspielen machen kann.

Erfreulicherweise waren die Eltern äußerst diszipliniert und zurückhaltend; so wollen wir nicht unerwähnt lassen, dass es auch uns Trainern, dem Jugendwart des TVBB, Herrn Schadenberg, der Jüngstenreferentin Martina Parr, den Bezirksjugendwarten Frau Thiele und Herrn Drews und den vielen angehenden B-Trainern Spaß

gemacht hat, eine derartig harmonische Veranstaltung durchzuführen und zu betreuen.

Barbara Ritter

### Online-Erfassung der Verbandsspiele ist aktiv

Der TVBB gibt bekannt, dass die Vereine ab sofort die Möglichkeit haben, das Gesamtergebnis der Verbandsspiele online einzugeben. Das System kann mit einem Login genutzt werden, welcher den Vereinen per e-mail zugesandt wurde. Sollte ihr Verein noch kein Kennwort bekommen haben, so senden Sie bitte eine kurze E-mail an info@tvbb.de. Wir werden Sie dann umgehend einrichten. Bitte beachten Sie die Hinweise in der Online-Hilfe.

Die Spielberichtsbögen müssen jedoch weiter an den TVBB gesendet werden.

Wir werden das System konsequent weiter ausbauen und freuen uns über ihre Kommentare und Anregungen.

Felix Rewicki

Geschäftsführer TVBB

### Trauer um Frau Karola Meyer-Ziegler

Der TVBB trauert um sein langjähriges Ehrenmitglied Karola Meyer-Ziegler.

Frau Meyer-Ziegler war bis 1999 mehr als 25 Jahre lang Referentin für Schultennis, dem sich die begeisterte Sportlerin nachhaltig gewidmet hat. Ihre Verdienste wurden vom DTB mit dem Fritz-Kütemeyer-Ehrenpreis gewürdigt.

**Sie verstarb am 19.4.2008. - Wir werden Sie nicht vergessen.**

Für das Präsidium des TVBB

Siegfried Gießler, Präsident

## Ausschreibung

# Wilson® Beach-Cup

7. offene Berlin-Brandenburger-Meisterschaft

**Auch bei Regen!**

Veranstalter:	Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Ausrichter:	TVBB
Termin:	05. und 06. Juli 2008, täglich ab 10.00 Uhr
Ort:	Beachanlage "BEACHMITTE" am Nordbahnhof (Eingang über Invalidenstr./Str. am Nordbahnhof)
Turnierausschuss:	Gustav Bethke, Branko Schosland
Disziplinen:	Doppel (Damen und Herren), Mixed AK 35 Doppel (bei entsprechendem Meldeergebnis)
	Die Sieger qualifizieren sich für die Deutschen Einzelmeisterschaften bilden das TVBB-Team zur Mannschaftsmeisterschaft und werden vom TVBB unterstützt
Bälle:	stellt der Veranstalter
Preise:	Pokale für die Sieger
Nenngeld:	5 Euro (Meldung verpflichtet zur Zahlung)
Meldungen:	Formlos bis 30.06. unter Angabe der Spielstärke an die Geschäftsstelle des TVBB, Hüttenweg 45, 14195 Berlin (alternativ per Telefax 030-89728701 oder per Email an info@tvbb.de bzw. bethke@freenet.de)
	bei Angabe des Namens, Alters, Vereins und der Telefonnummer.
	Die Meldungen für die Deutschen Meisterschaften erfolgen grundsätzlich nur über den Verband!

# Präsidium, erweitertes Präsidium und Bezirksvorstände des TVBB

## TENNIS-VERBAND BERLIN-BRANDENBURG E. V.

Hüttenweg 45, 14195 Berlin (Zehlendorf),  
Postfach 332005, 14180 Berlin  
Geschäftsführer: Felix Rewicki  
Tel.: 030-89 72 87 30 (10.00-14.00 h) · FAX: 030-89 72 87 01  
E-Mail: [Info@TVBB.de](mailto:Info@TVBB.de)  
Internet: <http://www.tvbb.de> und <http://news.tvbb.de>

## PRÄSIDIUM:

### Präsident:

Siegfried Gießler  
Imbrosweg 70 A, 12109 Berlin  
Tel. + Fax: 030-703 83 25 (p)  
E-Mail: [über info@tvbb.de](mailto:über info@tvbb.de)

### Schatzmeister und Vizepräsident:

Wolfgang Tismer  
Gralsritterweg 4, 13465 Berlin  
Tel.: 030-401 66 51 (p); Tel.: 030-401 99 38 (d)  
Fax: 030-401 99 79 (d)  
E-Mail: [über info@tvbb.de](mailto:über info@tvbb.de)

### Verbands-Sportwart:

Dr. Klaus-Peter Walter  
Sundgauer Str. 48, 14169 Berlin  
Tel. + Fax: 030-811 07 81 (p)  
E-Mail: [über info@tvbb.de](mailto:über info@tvbb.de)

### Verbands-Jugendwart:

Reinhard Schadenberg  
Karl-Marx-Str. 7, 16348 Wandlitz  
Tel.: 030-901 47 13 02 (d); Mobil: 0172-324 52 09  
E-Mail: [reinhard.schadenberg@jva-tegel.de](mailto:reinhard.schadenberg@jva-tegel.de)

### Präsidiumsmitglied für Medien, Öffentlichkeitsarbeit und Strukturfragen:

Prof. Dr. Dieter Rewicki  
Falkenstr. 11 c, 14532 Stahnsdorf  
Tel.: 03329-61 31 57 (p); Fax: 03329-69 99 18  
Mobil: 0171-640 15 88  
E-Mail: [ccbrewicki@t-online.de](mailto:ccbrewicki@t-online.de)

### Präsidiumsmitglied für Breitensport

Gustav Bethke  
Bruno-Baum-Str. 22, 12685 Berlin  
Tel. + Fax: 030-542 81 97  
Mobil: 0178 – 542 81 97  
E-Mail: [gbethke@freenet.de](mailto:gbethke@freenet.de)

### Bezirksvorsitzender Berlin:

Bernd Wacker  
Treskowstr. 1, 13507 Berlin  
Tel.: 030-433 94 02; Fax: 030 – 33 02 96 89  
Mobil: 0173-164 44 00  
E-Mail: [wackertvbb@web.de](mailto:wackertvbb@web.de)

### Bezirksvorsitzender Brandenburg:

Ben-Ulf Hohbein  
Peitzer Str. 4, 15232 Frankfurt/Oder  
Tel.: 0335-387 04 44 (p); Tel.: 0335-53 31 31 (d)  
Fax: 0335-53 12 35 (d)  
Mobil: 0172-309 97 22  
E-Mail: [bga-immobilien@t-online.de](mailto:bga-immobilien@t-online.de)

## ERWEITERTES PRÄSIDIUM

### Referent der Meisterschaftsklasse und der Verbandsligen der Damen und Herren:

Bernd Wacker  
Treskowstr. 1, 13507 Berlin  
Tel. + Fax: 030-433 94 02  
Mobil: 0173-164 44 00  
E-Mail: [wackertvbb@web.de](mailto:wackertvbb@web.de)

### Referent der Meisterschaftsklasse und der Verbandsligen der Seniorinnen und Senioren:

Wolfgang Haase  
Hellriegelstr. 7, 14195 Berlin  
Tel. + Fax: 030-832 61 84 (p)  
E-Mail: [über info@tvbb.de](mailto:über info@tvbb.de)

### Referent der Meisterschaftsklasse und der Verbandsligen der Damen 30 und Herren 30:

Ben-Ulf Hohbein  
Peitzer Str. 4, 15232 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335-387 04 44 (p); Tel.: 0335-53 31 31 (d)  
Fax: 0335-53 12 35 (d)  
Mobil: 0172-309 97 22  
E-Mail: [bga-immobilien@t-online.de](mailto:bga-immobilien@t-online.de)

### Referent für das Jüngstentennis:

Martina Parr-Kröger  
Höhmannstr. 6, 14193 Berlin  
Tel. + Fax: 030-821 97 46(p)  
Mobil: 0177-821 97 46  
E-Mail: [martina.pk@gmx.de](mailto:martina.pk@gmx.de)

### Referent für das Lehrwesen:

Dr. Klaus-Peter Walter  
Sundgauer Str. 48, 14169 Berlin  
Tel. + Fax: 030-811 07 81 (p)  
E-Mail: [über info@tvbb.de](mailto:über info@tvbb.de)

### Referent für das Schultennis:

Maris Pfau  
Hartmannstr. 10, 12207 Berlin  
Tel. + Fax: 030-771 26 58 (p)  
Tel.: 030-902 92 28 18 (d)  
E-Mail: [maris.pfau@gmx.de](mailto:maris.pfau@gmx.de)

### Referent für Regelkunde und das Schiedsrichterwesen:

Hartmut Kneiseler  
Mörchinger Str. 20, 14169 Berlin  
Tel.: 030-812 10 90 (p); Fax: 030-81 29 93 12  
Mobil: 0172-817 10 90  
E-Mail: [hkneiseler@t-online.de](mailto:hkneiseler@t-online.de)

## BEZIRKSVORSTAND BERLIN:

### Bezirksvorsitzender Berlin:

Bernd Wacker (siehe Präsidium)

### Stellvertretender Bezirksvorsitzender:

Holger Rentel  
Reichsstr. 70 b, 14052 Berlin  
Tel.: 030-30 81 01 21 (p); Fax: 030-30 81 01 22 (p)  
Mobil: 0177-291 07 75  
E-Mail: [holger.rentel@web.de](mailto:holger.rentel@web.de)

### Sportwart:

Evelyn Marquardt  
Tirschenreuther Ring 74, 12279 Berlin  
Tel.: 030-721 59 84 (p)  
Mobil: 0172-918 01 95  
E-Mail: [evelynmarquardt@web.de](mailto:evelynmarquardt@web.de)

### Stellvertretender Sportwart:

Holger Rentel  
Reichsstr. 70 b, 14052 Berlin  
Tel.: 030-30 81 01 21 (p); Fax: 030-30 81 01 22 (p)  
Mobil: 0177-291 07 75  
E-Mail: [holger.rentel@web.de](mailto:holger.rentel@web.de)

### Jugendwart:

Manfred Drews  
Titusweg 39, 13509 Berlin  
Tel.: 030-433 79 70 (p)  
E-Mail: [manfred.drews@t-online.de](mailto:manfred.drews@t-online.de)

### Stellvertretender Jugendwart:

Anneliese Thiele  
Kahlstr. 7, 10713 Berlin  
Tel.: 030-89 74 52 06 (p); Tel.: 030-75 60 71 61 (d)  
Fax: 030-75 60 44 65 (d)  
E-Mail: [an.thie@gmx.de](mailto:an.thie@gmx.de)

## BEZIRKSVORSTAND BRANDENBURG:

### Bezirksvorsitzender Brandenburg:

Ben-Ulf Hohbein (siehe Präsidium)

### Stellvertretender Bezirksvorsitzender:

Dr. Heiko Wolter  
Eulenbogen 47, 14776 Brandenburg  
Tel.: 03381-66 16 79 (p)

### Sportwart und Presseverantwortlicher:

Werner Ludwig  
Curt-Möbius-Str. 9, 03042 Cottbus  
Tel. + Fax: 0355-72 63 16 (p)

### Stellvertretender Sportwart:

Andreas Tullius  
Wilhelmsdorfer Str. 81, 14776 Brandenburg  
Mobil: 0173 – 243 50 93  
E-Mail: [a.tullius@web.de](mailto:a.tullius@web.de)

### Jugendwart:

Ralf Perschnick  
Bechliner Chaussee 150, 16816 Neuruppin  
Tel.: 03391-50 26 71 (p)  
Tel.: 03391-45 67 13 (d)

### Stellvertretender Jugendwart:

Ute Lehmann  
Wehrpromenade 1, 03042 Cottbus  
Tel.: 0355-79 04 97 (p)

# Adressverzeichnis der Vereine

Verein	Vorsitzender/Abt. Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>12001 BFC Alemannia 1890 e.V.</b> Ollenhauerstr. 64 e 13403 Berlin (Reinickendorf) Tel. 49 89 32 09 Fax 34 33 09 87 E-Mail tegechaefsstelle@alemannia1890.de Internet www.alemannia-1890.de 8 Plätze, Ökonomie 496 49 90	Bepi Uletilov Wulfstr. 14 12165 Berlin (d) 79 70 13 89 tevorsitzender@alemannia1890.de	Jürgen Asberg Waidmannsluster Damm 136 13469 Berlin	Siegfried Neubauer Waldstr. 27 10551 Berlin	über Verein
<b>12003 ASC Spandau e.V.</b> Kleine Eiswerderstr. 11 Einf. Daumstr 13599 Berlin (Haselhorst) Tel. 334 96 96 Fax 33 77 64 48 E-Mail asc_spandau_tennis@lycos.de Internet www.asc-spandau.de 7 Plätze, Ökonomie 334 44 44	Herbert Heider Jägerallee 17 A 14089 Berlin (p) 365 69 19 herb.heid@t-online.de	Günther Fechner Eiserfelder Ring 24 13583 Berlin (p) 371 21 77	Uwe Musshoff Isenburger Weg 45 c 13591 Berlin (p) 336 35 00 u.p.s@arcor.de	N.N. - Schatzmeister
<b>12004 Tennisclub Tobacco Hakenfelde e.V.</b> Werderstr. 26 H 13587 Berlin (Spandau) Tel. 812 11 10 Fax 812 11 10 E-Mail heimowilde@arcor.de Internet tennisclub-tobacco-hakenfelde.de 3 Plätze	Heinz Wilde Brettmacher Str. 21 14167 Berlin (p) 812 11 10 Heimowilde@arcor.de	Helga Kaletta Bismarckstr. 59 13585 Berlin (p) 333 61 77	Heinz Wilde Brettmacher Str. 21 14167 Berlin (p) 812 11 10 Heimowilde@arcor.de	Franz Mausolf Seegefelder Str. 136 13583 Berlin (p) 372 13 01
<b>12005 SV „Berliner Bären“ e.V.</b> Göschentraße (Stadion) 13437 Berlin (Wittenau) Tel. 30 34 17 50 Fax 30 34 17 51 E-Mail geschaeftsstelle-tennis@berlinerbaeren.de Internet www.berlinerbaeren.de 7 Plätze, Ökonomie 411 25 93	Andreas Müller-Reichenwallner Krantorweg 2 13503 Berlin (p) 43 67 15 67 (d) 43 67 15 55 vorstand-tennis@berlinerbaeren.de	Christian Kummert Friedrich-Engels-Str. 189 b 13158 Berlin (p) 91 24 40 31 (d) 03378-201 89 11 sportwart1-tennis@berlinerbaeren.de	Timo Fleischfresser (p) 67 92 76 75 timo.fleischfresser@berlinerbaeren.de	Carsten Loschke Postfach 26 02 50 13412 Berlin (p) 47 03 55 00 (d) 91 74 37 90 kassenwart-tennis@berlinerbaeren.de
<b>12008 Berliner Schlittschuh-Club e.V.</b> Glockenturmstr. 21 14053 Berlin (Charlottenburg) Tel. 300 94 50 Fax 30 09 45 19 E-Mail bschl1893@t-online.de Internet www.tennis-im-bschc.de 9 Plätze, Ökonomie 30 82 36 82	Dimitri Chiger Fichtestr. 3 D 14612 Falkensee (p) 03322-42 24 21	N.N. - Sportwart	Dietmar Hohla Glockenturmstr. 21 14053 Berlin (d) 891 20 90	Joachim Hentschel Glockenturmstr. 21 14053 Berlin (d) 31 50 44 98
<b>12012 BSG der Bundesversicherungsanstalt</b> Kurpromenade 51 14089 Berlin (Kladow) Tel. 304 74 68 4 Plätze, Ökonomie 365 75 77	Peter Kuschek Gotha-Allee 5 14050 Berlin (p) 304 74 68 (d) 86 52 43 20	Alexander Lohr Artemisstr. 12 13469 Berlin (p) 803 71 98 (d) 86 52 26 49 alex.loehr@t-online.de	N.N. - Jugendwart	Barbara Schulz - Hauptkassenwartin- Postfach 10704 Berlin (d) 86 52 77 21 barbara.schulz@drv-bund.de
<b>12016 SC „Brandenburg“ e.V.</b> Harbigstr. 40/Ecke Maikäferpfad 14055 Berlin (Charlottenburg) Tel. 301 94 21 Fax 30 10 77 11 E-Mail tennis.scb@gmx.de Internet www.scbbrandenburgberlin.de 10 Plätze, Ökonomie 302 69 49	Andreas Zinkhan Harbigstr. 40 14055 Berlin (d) 301 94 21	Ronald Stiegel	Ronald Stiegel	Michael Gerresheim Harbigstr. 40 14055 Berlin (d) 301 94 21
<b>12017 Tennisverein Bettina-von-Arnim e.V.</b> Königshorster Str. 13 13435 Berlin (Märkisches Viertel) Tel. 414 61 23 Fax 414 61 23 E-Mail sverigefan@online.de 3 Plätze	Klaus Buder Gorkstr. 176 13437 Berlin (p) 414 61 23	Rosemarie Schulz Quickborner Str. 77 13439 Berlin (p) 416 73 03	Rosemarie Schulz Quickborner Str. 77 13439 Berlin (p) 416 73 03	Peter Thurow Dahnstr. 16 13403 Berlin (p) 496 55 87
<b>12020 STC Hakenfelde 75 e.V.</b> Hakenfelder Str. 29, Waldweg 13587 Berlin (Spandau) Tel. 336 91 25 E-Mail vorstand@stchakenfelde.de Internet www.stchakenfelde.de 4 Plätze, Ökonomie 336 91 25	Wolfgang Balzereit Richard-Münch-Str. 18 13591 Berlin (p) 36 40 15 39 (d) 349 83 12 48 wolfgang.balzereit@t-online.de	Anke Pooch Cautiusstr. 25 13587 Berlin (p) 36 29 232	Lothar Bergmann Seegefelder Str. 146 a 13583 Berlin (d) 37 15 11 41	Sigrid Balzereit Richard-Münch-Str. 18 13591 Berlin (p) 36 40 15 39 sigrid.balzereit@t-online.de
<b>12021 BSC Eintracht Südring e.V.</b> Ritterstr. 90 10969 Berlin (Kreuzberg) Tel. 615 79 08 - TP Fax 22 32 51 29 Internet www.bsc-eintracht-suedring.de/tennis 3 Plätze	Annette Gregarek Langenscheidstr. 4 10827 Berlin (p) 261 84 87 (d) 89 05 12 97 annette.gregarek@onlinehome.de	Stephan Franke-Knauf Hasenheide 66 10967 Berlin (p) 42 80 97 44 stephan@bedandbreakfastberlin.eu	David Gaehner Flutstr. 1 12439 Berlin (d) 34 39 18 23 d.j.-tennis@gmx.de	Andrea Hofmann Leipziger Str. 41 10117 Berlin (p) 20 45 38 75 hofmann.uwe@nexgo.de
<b>12023 Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.</b> Schönfließer Str. 11 a 13465 Berlin (Frohnau) Tel. 401 68 79 Fax 40 10 43 06 E-Mail club@tv-frohnau.de Internet www.tv-frohnau.de 6 Plätze, Ökonomie 401 14 89	Friedrich Wägener Wildkanzelweg 3 13465 Berlin (p) 40 10 05 26 fw.wagner@web.de	Karin Lange Bieselheider Weg 58 13465 Berlin (p) 401 52 91 Christian Stecher Oranienburger Chaussee 6 16548 Glienicke (p) 033056-270 54 Benjamin Thiele Karmeliterweg 115 13465 Berlin (p) 40 10 57 26 benjamin-thiele@gmx.de	Isolde Simon Königsbacher Zeile 37 13465 Berlin (p) 40 10 54 32	Berghöfer Stefan Fürstendamm 52 13465 Berlin (p) 406 15 43
<b>12024 Tennisclub Grenzstein 1976 e.V.</b> Tel. 37 15 33 88 1 Platz	Bruno Koscielny Falkenseer Chaussee 258 13583 Berlin (p) 37 15 33 88 (d) 37 15 33 88 korpuskoscielny@versanet.de	Axel Heyligenstaedt Wolburgsweg 26 13589 Berlin (p) 373 81 50 (d) 373 81 50	Axel Heyligenstaedt Wolburgsweg 26 13589 Berlin (p) 373 81 50 (d) 373 81 50	Hanns R. Buhl Neuendorfer Str. 104 13585 Berlin (p) 333 28 49
<b>12028 Hermsdorfer Sport-Club</b> Boumannstr. 11-13 + 15 a 13467 Berlin (Hermsdorf) Tel. 37 30 03 70 Internet www.hsc-berlin.de 7 Plätze, Ökonomie 37 30 03 69	Dirk Hörner Bäkeweg 14 16515 Schmachtenhagen (p) 03301-57 85 43 dirk-oliver.hoerner@t-online.de	Heinz Krüger Fellbacher Str. 30 A 13467 Berlin (p) 40 50 88 88 hk@nordstadt.com	Daniel Kleinert Schollenweg 15 13509 Berlin (p) 43 40 25 85 dkleinert@arcor.de	Eva Greß Benekendorffstr. 30 13469 Berlin (p) 402 88 63 eva.gress.berlin@web.de
<b>12029 VfB Hermsdorf e.V.</b> Seebadstr. 40 13467 Berlin (Hermsdorf) Tel. 0163-674 04 20 Internet www.vfb-hermsdorf.de/tennis.htm 4 Plätze	Frank Seefluth Am Ried 23 13467 Berlin (p) 40 53 64 41	Alberto Belli Str. 167 Nr. 26 a 13469 Berlin (p) 403 89 03	Marina Dange Am Eichenhain 18 13465 Berlin (p) 40 63 25 81 dange@versanet.de	Christoph Dange Am Eichenhain 18 13465 Berlin (p) 406 32 581 dange@versanet.de

Verein	Vorsitzender/Abt. Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>12030 TC Hohengatow e.V.</b> Waldschluchtptad 27 14089 Berlin (Gatow) Tel. 365 23 17 Fax 23 36 10 19 E-Mail juttahnenfeldt@gmx.de 4 Plätze	Bernd Grigaleit Falstalfweg 20 13593 Berlin (p) 362 44 91	Bartosz Klimek Sybelstr. 59 10629 (p) 32 76 51 98 bartosek@gmx.de	Cheang-Il Airas Kim Sandstr. 40 a 13593 Berlin barcelonatennis@yahoo.com	Jutta Ihnenfeldt Wublitzweg 46 c 14089 Berlin (p) 365 23 17 jutta.ihnenfeldt@gmx.de
<b>12031 Internationaler Tennis-Club</b> Kurt-Schumacher-Damm 160 a 13405 Berlin (Tegel) Tel. 41 70 46 31 Fax 41 70 46 32 E-Mail info@itc-berlin.com Internet www.itc-berlin.com 5 Plätze, Ökonomie 30 13 65 41	Rainer Truog Nordlichtstr. 55 13405 Berlin (p) 412 33 52	Bernhard Bartlakowski Leibnitzstr. 42 10629 Berlin (p) 323 84 22	Simone Schmidt Fuchssteiner Weg 41 13465 Berlin (p) 40 10 36 50	Silvia Braum General-Barby-Str. 122 13403 Berlin (p) 412 48 66
<b>12033 Sportfreunde Kladow e.V.</b> Gößweinsteiner Gang 53 14089 Berlin (Kladow) Tel. 365 77 80 - GS Fax 36 80 80 99 E-Mail sf-kladow@arcor.de Internet www.sf-kladow-tennis.de 5 Plätze, Ökonomie 36 43 32 80	Detlef Hummel Fählmannweg 22 14089 Berlin (p) 365 65 13 detlef.hummel@vattenfall.de	Oliver Krüger Angerburger Allee 47 14055 Berlin (p) 31 99 99 13 oliver_krueger@gmx.de	Michaela Jasiek Wisserweg 23 14089 Berlin (p) 36 80 23 39 mjasiek@web.de	Barbara Hummel Fählmannweg 22 14089 Berlin (p) 365 65 13 barbara.hummel@addcom.de
<b>12038 TC Longline-Wedding e.V.</b> Nordufer 28 a 13351 Berlin (Mitte) Tel. 452 37 27 Fax 45 02 21 54 E-Mail info@tc-longline.de Internet www.tc-longline.de 4 Plätze	Bernd Dröscher General-Barby-Str. 19 13403 Berlin (p) 25 20 18 94 bernddroscher@web.de	Birgit Dähne (p) 36 44 88 79 birgidaehne@arcor.de	Sara Bohn (p) 60 05 14 36 wellstarbohn@web.de	Simone Kupfermann Pestalozzistr. 23 10625 Berlin simoneck@web.de
<b>12045 SV Sram e.V. HA Berlin Abt. Tennis</b> Nordufer 28 a 13351 Berlin (Wedding) Tel. 801 62 78 E-Mail u.wulf@t-online.de 3 Plätze	Ulrich Wulff Ilsesteinweg 3b 14129 Berlin (p) 801 62 78 u.wulf@t-online.de	Konrad Malkowski Mülheimer Str. 14 13583 Berlin (p) 372 11 42 (d) 372 11 42 Gerd Forbrich Hermisdorfer Damm 138 a 13467 Berlin (p) 404 93 50 g-forbrich@versand.de	Gerd Forbrich Hermisdorfer Damm 138 a 13467 Berlin (p) 404 93 50 g-forbrich@versand.de	Dr. Dieter Schmidt Potsdamer Chaussee 36 14129 Berlin (p) 803 61 72 (d) 33 86 24 06 dtschmidt@t-online.de
<b>12046 Tennisclub Berlin-Mitte</b> Melchiorstrasse 19 10179 Berlin Tel. 27 59 35 33 Fax 27 59 35 34 E-Mail tc-gutzmann@t-online.de Internet www.tc-berlin-mitte.de 4 Plätze	Ina Streubel Astridstr. 22 13051 Berlin (p) 972 15 87 (d) 39 80 54 70 + 242 60 98 eistennis@web.de	Ann-Christin Hofmann Reinhardtstr. 8 10117 Berlin (p) 28 39 18 72 hofmann-architekten@t-online.de	Sonja Mpassy-Nzoumba Warschauer Str. 22 10243 Berlin (p) 296 57 41 smpassy@aol.com	Robert Frank Neue Jakobstr. 23 10179 Berlin roma.frank@t-online.de
<b>12048 BSC Rehberge 1945 e.V. (Tennis)</b> Sambesistr. 11 13351 Berlin (Wedding) Tel. 451 35 15 E-Mail tennis@rehberge.de Internet www.rehberge.de 5 Plätze, Ökonomie 451 35 15	Monika Kummerow Afrikanische Str. 112 13351 Berlin (p) 414 48 37 monikakummerow@web.de	Helmut Lehmann Dreyestr. 6 10559 Berlin (p) 795 39 61 Katrin Siegmund Vierwaldstätter Weg 9 13407 Berlin (p) 455 98 16 katrinsiegmund@web.de	Heike Abromeit Afrikanische Str. 41 13351 Berlin (p) 46 99 78 71 abromeit@schaeferse-grundschule.de	Klaus Storch Wacholderweg 13 f 14052 Berlin (p) 305 75 79 kk-storch@web.de
<b>12049 SV Reinickendorf 1896 e.V.</b> Finnentropfer Weg 3 a 13507 Berlin (Tegel) Tel. 432 36 28 Fax 432 36 14 E-Mail tennis@sv-reinickendorf.de Internet www.svreinickendorf.de 6 Plätze	Wolkan Orzechowski Coestfelder Weg 11f 13507 Berlin (p) 43 55 59 29	Timo Differt Veitstr. 4 a 13507 Berlin (p) 23 00 48 80	Claudia Meinke Am Springbruch 49 13469 Berlin (p) 402 11 47	Helga Falkenstern Dattener Weg 8 13507 Berlin (p) 43 66 16 82
<b>12050 BTC Rot-Gold e.V.</b> Stadion Rehberge/Eing. Petersallee 13351 Berlin (Wedding) Tel. 39 10 38 03 Gesch. St. Fax 39 10 38 04 E-Mail info@btc-rotgold.de Internet www.btc-rotgold.de 4 Plätze	Udo Seck Kastanienallee 94 10435 Berlin (p) 40 57 87 03 info@btc-rotgold.de	Robert Fogel Auguste-Victoria-Allee 75 13403 Berlin (p) 24 03 89 51 robert.fogel@btc-rotgold.de	Frank Hinz Solinger Str. 4 10555 Berlin (p) 391 03 803 frank.hinz@btc-rotgold.de	Katharina von Stahl Solinger Str. 4 10555 Berlin (p) 391 03 803 info@btc-rotgold.de
<b>12054 Siemens TK „Blau-Gold“ 1913 e.V.</b> Schuckertdamm 345 13629 Berlin (Siemensstadt) Tel. 38 30 27 13 Fax 38 30 27 15 E-Mail info@siemens-tk.de Internet www.siemens-tk.de 7 Plätze, Ökonomie 38 30 27 14	Claus-Georg Schneider Neanderstr. 8 12305 Berlin (p) 742 48 68 (d) 89 06 82 65 raclus-g.schneider@t-online.de	Jörg Noster Hennisdorfer Str. 74 13503 Berlin (p) 431 34 06 (d) 78 79 59 10 noster@kanitz.de	Oliver Abt Wodanstr. 1 a 14513 Teltow (p) 03328-33 45 08 abtoliver@gmx.de	Hans-Joachim Erdmann Krottenkopfr. 42 82438 Eschenlohe (p) 08824-94 45 95 (d) 08841-67 24 80 hjerdmann@t-online.de
<b>12055 SC Siemensstadt Berlin e.V.</b> Rohndamm 61 - 64 13629 Berlin (Siemensstadt) Tel. 380 02 44 Fax 380 02 33 E-Mail scs-berlin.de Internet www.scs-berlin.de 4 Plätze, Ökonomie 380 02 30	Klaus-Dieter Kriemann Adornostr. 42 14612 Falkensee (p) 03322-24 02 80 kriemann@scs-tennis.de	Burkard Hosse Strasse L 11 13629 Berlin (p) 334 65 95 (d) 78 79 29 50 hosse@scs-tennis.de	Oliver Reff Hermisdorfer Damm 74 13467 Berlin (d) 380 02 44 reff@scs-tennis.de	Beate Wallek Eisenbahnstr. 60 10709 Berlin (p) 30 64 21 28 wallek@scs-tennis.de
<b>12056 TSV Spandau 1860 e.V.</b> Elsgrabenweg 19 (Teltower Schanze) 13597 Berlin (Spandau) Tel. 331 35 09 Internet www.tsv-spandau-1860.de 6 Plätze, Ökonomie 331 35 09	Bernd Königsmann Weingartenweg 19 13595 Berlin (p) 361 65 95 bernd.koenigsmann@dbv-winterthur.de	Klaus Liedecke Fahrmundstr. 16a 13595 Berlin (p) 361 55 46 kliedercke@aol.com	Thorsten Kaminski Elsgrabenweg 14 13597 Berlin (p) 332 39 39 thorsten.kaminski@web.de	Klaus Warda-Lange Weißentadter Ring 33 13581 Berlin (p) 366 37 72
<b>12057 Spandauer HTC 1910 e.V.</b> Tietwerder Weg 28 13597 Berlin (Spandau) Tel. 332 24 10 - GS Fax 332 24 10 E-Mail shtc@gmx.de 3 Plätze	Karlheinz Schafhausen Hackbuschstr. 36 13591 Berlin (p) 366 24 01	Wolfgang Rappich Kladower Damm 25 c 14089 Berlin (p) 361 17 91	Hanns-Wilhelm Heibey Angerburger Allee 39 14055 Berlin (p) 859 31 64 (d) 13 88 94 00 hw.heibey@berlin.de	Alicja Hegmann Privatstr. 43 14089 Berlin (p) 365 63 61

# Adressenverzeichnis der Vereine

Verein	Vorsitzender/Abt. Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>12058 Tennis-Club SCC e.V.</b> Waldschulallee 45 14055 Berlin (Charlottenburg) Tel. 302 62 24 Fax 302 87 76 E-Mail info@tcsscberlin.de Internet www.tcsscberlin.de 13 Plätze, Ökonomie 301 70 31	Beate Britze Sensburger Allee 28 14055 Berlin (p) 304 10 94 (d) 91 69 99 21 britzebeate@aol.com	Jens Thron Eichenallee 60 14050 Berlin (p) 301 96 48 info@jens-thron.de	Sascha Schönheit Neue Kantstr. 10 14057 Berlin sascha.schoenheit@berliner-volksbank.de	Jürgen Heidrich Zillestr. 35 10585 Berlin (p) 341 98 50
<b>12060 „Sutos“ 1917 e.V.</b> Wichernstr. 53 13587 Berlin (Spandau) Tel. 336 55 39 Fax 35 10 96 12 E-Mail sutos@sutos.de Internet www.sutos.de 6 Plätze, Ökonomie 335 25 49	Lothar Vetterlein Barnühlstr. 6 13587 Berlin (p) 335 17 81 (d) 336 50 55 lothar.vetterlein@sutos.de	Marc Cotta Falkenhagener Str. 15 13585 Berlin (p) 336 40 51	Oliver Priebe Krowelstr. 3 13581 Berlin (p) 362 58 04	Ilse Morgenstern Seegefelder Str. 193 13583 Berlin (p) 372 59 35 ilse.morgenstern@sutos.de
<b>12062 Tennis-Verein TeBe e.V.</b> Harbigstr. 40 14055 Berlin (Charlottenburg) Tel. 301 62 64 E-Mail info@tennis-verein-tebe.de Internet www.tennis-verein-tebe.de 7 Plätze, Ökonomie 301 62 24	Helmut Sandmann Kantstr. 21 10623 Berlin (p) 312 10 17 (d) 312 57 46 helmut-sandmann@web.de	Frank Goldap Am Pfuhl 11 12209 Berlin (p) 773 35 55 frank.goldap@web.de	Dieter Holborn Meiningenallee 5 14052 Berlin (p) 304 78 22 dieter.holborn@gmx.de	Annette Thoma Sandstr. 29 c 13593 Berlin (p) 363 79 79 (d) 36 43 61 06 annette.thoma@web.de
<b>12063 TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V.</b> Gabrielenstr. 74 13507 Berlin (Tegel) Tel. 433 73 17 E-Mail info@tc-gwg.de Internet www.tc-gwg.de 6 Plätze, Ökonomie 433 73 17	Horst Hügel Sigismundkorso 51 13465 Berlin (p) 401 82 96 (d) 476 26 22 huegel@onlinehome.de	Kerstin Gerlitz Sachsenstr. 11 13165 Berlin ib-gerlitz@arcor.de	N.N.	Jürgen Müller-Nentwig Tegelers Str. 19 13467 Berlin (p) 404 32 94 juergen@muenent.de
<b>12064 VfL 1891 Tegel e.V.</b> Hatzfeldallee 29 13509 Berlin (Tegel) Tel. 434 41 21 6 Plätze, Ökonomie 434 62 21	Bernd Wacker Treskowstr. 1 13507 Berlin (p) 433 94 02 (d) 433 94 02 wackertvbb@web.de	Peter Klingsporn Veltheimstr. 18 a 13467 Berlin (p) 404 64 66 peterklingsporn@arcor.de	Sophie Klingsporn Detmolder Str. 52 10715 Berlin (p) 78 89 44 28 sophieklings@web.de	Hansjürgen Knaisch Nassenheider Weg 20 13509 Berlin (p) 430 00 90
<b>12066 Tennis-Union „Grün-Weiß“ e.V.</b> Klemkestr. 43 a 13409 Berlin (Reinickendorf) Tel. 495 36 17 Internet www.tennis-union-gruen-weiss-berlin.de 6 Plätze, Ökonomie 495 36 17	Jörg Schenk Roedernallee 2 c 13467 Berlin (p) 41 47 91 12 (d) 414 79 10 js@st-berlin.de	Thomas Liebeke Engelmannweg 68 13403 Berlin (p) 412 84 87 (d) 41 40 86 85 thomas-liebeke@web.de	Dr. Robert Lange Hauptstr. 163 13158 Berlin (p) 40 39 90 91 rlange@labor-bernaue.de	Jan Müller Emmentaler Str. 144 13409 Berlin (p) 91 74 05 44 (d) 91 74 30 14 jan_mueller-mannheimer@t-online.de
<b>12067 Tennis-Club Tiergarten e.V.</b> Kruppstr. 14 a, Eing. Kruppstr. 16 10557 Berlin (Tiergarten) Tel. 39 83 92 58 E-Mail info@tennisclub-tiergarten.de Internet www.tennisclub-tiergarten.de 7 Plätze, Ökonomie 39 83 92 58	Uwe Boje Finckensteinallee 147 12205 Berlin (p) 817 85 54	Klaus Camin Wielandstr. 4 a 10625 Berlin (p) 312 91 04	Oliver Hinz Gaudystr. 4 10437 Berlin	Kathrin Geschwandner Rue Ambroise Pare 8 a 13405 Berlin (p) 41 77 73 51
<b>12068 Turngemeinde in Berlin 1848 e.V.</b> Columbiadamm 111 10965 Berlin (Neukölln) Tel. 611 01 00 Internet www.tib1848ev.de 7 Plätze, Ökonomie 61 10 10 50	Dr. Bernd Gutterer Mittenwalder Str. 17 10961 Berlin (p) 694 54 90 bgutterer@t-online.de	Jan Schmitz Geibelstr. 6 10961 Berlin (p) 69 04 16 46 sportwart1@tib-tennis.de	Markus Kumsteller Fontanepromenade 4 10967 Berlin (p) 691 71 57 mkumsteller@gmx.de	Marianne Humberg Liegnitzer Str. 17 10999 Berlin (p) 218 89 17 ma-humberg@t-online.de
<b>12069 Wasserfreunde Spandau 04 e.V.</b> Hanns-Braun-Str. (Olympiastadion) 14053 Berlin (Spandau) Tel. 304 68 66 Fax 304 68 66 E-Mail wfs-tennis@uni.de Internet www.spandau04.de/tennis/tennis.shtml 6 Plätze, Ökonomie 304 67 25	Klaus Semmele Brunsbütteler Damm 311 13591 Berlin (p) 36 71 00 21	Michael Kaiser Detmolder Str. 16 10715 Berlin (p) 854 33 78	Klaus Semmele Brunsbütteler Damm 311 13591 Berlin (p) 36 71 00 21	Torsten Rosenke Darbystr. 40 13589 Berlin (p) 37 40 14 14 wfs-tennis@uni.de
<b>12070 BSG Bezirksamt Wedding</b> Amrumer Str. 20 13353 Berlin (Wedding) Tel. 455 66 78 E-Mail hstener33@aol.com 2 Plätze	Beklan Coskun Bayernallee 6 14052 Berlin (p) 74 73 40 23 b.coskun@versanet.de	Oliver Kressmann Habsburger Str. 1 10785 Berlin (p) 23 63 89 84 Helga Thomas Zabel-Krüger-Damm 30 13469 Berlin (p) 493 36 60	Sunay Safaltn Wolframstr. 30 12105 Berlin (p) 91 74 19 59 (d) 20 09 22 731 metin.cakir@web.de	Metin Cakir Hauptstr. 1 a 13158 Berlin (p) 91 74 19 59 (d) 20 09 22 731 metin.cakir@web.de
<b>12071 TSV Berlin-Wedding 1862 e.V.</b> Am Stadion Rehberge 13351 Berlin (Wedding) Tel. 451 03 33 4 Plätze	Helmut Schüller Röntgenstr. 4 10587 Berlin (p) 881 42 27 hbschueler@t-online.de	Wolfgang Oberhofer Lietzenseeufer 4 14057 Berlin (p) 322 13 14	Irene Geller Amende Str. 90 13409 Berlin (p) 496 48 17 (d) 41 71 87 32	Peter Hagedorn Am Konsulat 9 13156 Berlin (p) 302 20 96 (d) 90 16 52 07 peter.hagedorn@gmx.de
<b>12073 Tennis-Club Westend 59 e.V.</b> Saatwinkler Damm 95 13629 Berlin (Charlottenburg) Tel. 38 30 44 73 E-Mail tc.westend59@gmx.net Internet www.tcwestend59.de 4 Plätze, Ökonomie 382 25 64	Heinrich Molnar Eisenbahnstr. 5 10709 Berlin (p) 38 63 24 74 Heinrich.molnar@siemens.com	Dr. Cathrin Dressler Wittelsbacher Str. 28 a 10707 Berlin (p) 84 49 23 26 c.dressler@lmbt.de	Ansgar Hein Friesenstr. 7 14612 Falkensee (p) 03322-23 68 81	Karl-Heinz Horn Am Teufelsbruch 23 13587 Berlin (p) 323 39 03
<b>12076 TC Blau Weiß Westend e.V.</b> Spandauer Damm 150 14050 Berlin (Charlottenburg) E-Mail rjacob@rahaja.de Internet sfb-tennis.de 3 Plätze	Ralf Jacob Greulichstr. 49 12277 Berlin (d) 25 91 7 34 23 rjacob@rahaja.de	Udo Potthast Arcostr. 5 10587 Berlin (p) 341 01 52 (d) 30 31 35 85 udo.pothast@rbt-online.de	N.N.	Michael Haring Prinz-Friedrich-Leopold-Str. 46 14129 Berlin michael.haring@t-online.de
<b>12078 TC Charlottenburg Nord e.V.</b> Saatwinkler Damm 95 neb. Ruderzent. 13627 Berlin (Charlottenburg) Tel. 382 80 33 Fax 344 79 77 Internet www.TCN-Berlin.de 3 Plätze	Monika Geltz Stadtstrandstr. 554 13589 Berlin (p) 344 79 77	Uwe Sylaff Morsbronner Weg 12 12109 Berlin (p) 705 22 02	Thorsten Zickert Lindenallee 52 14050 Berlin (p) 30 61 46 59	Klaus Twele Richterstr. 12 12105 Berlin (p) 70 60 30 89

Verein	Vorsitzender/Abt. Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>12079 Polizei-Sport-Verein Berlin e.V.</b> Blücherstr. 47 (Anlage der GOS) 10961 Berlin (Kreuzberg) Tel. 661 29 54 Fax 662 57 10 E-Mail Hajo-Hanne.Werner@web.de 3 Plätze	Hans-Joachim Werner Zwickauer Damm 67 12353 Berlin (p) 661 29 54 Hajo-Hanne.Werner@web.de	Andreas Rolack Geibelstr. 72 a 12305 Berlin (p) 745 35 76 (d) 53 83 29 61 andreas.rolack@hochtief.de	N.N.	Lothar Reichard Max-Liebermann-Str. 12 15831 Mahlow (p) 03379-20 08 76 (d) 24 55 42 90 lothar.reichard@t-online.de
<b>12081 Reinickendorfer Fuchse e.V.</b> Freiheitsweg 12-18 13407 Berlin (Reinickendorf) E-Mail info@reinickendorfer-fuechse.de Internet www.reinickendorfer-fuechse.de 6 Plätze	Klaus Dietrich Hennigsdorfer Str. 72 13503 Berlin (p) 431 50 51 klaus@martin-dietrich.de	Thomas Hauff Scharfe Str. 21 14169 Berlin (p) 80 25 63 56 (d) 38 63 46 53	N.N.	Doris Dützmann Dannenwalder Weg 176 13439 Berlin (p) 416 42 13 duetzmann@design-visions.de
<b>12082 TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V.</b> Königshorster Str. 11 b 13439 Berlin (Wittenau) Tel. 415 68 67 Fax 415 71 68 Internet www.tsv-berlin-wittenau.de/tennis.htm 4 Plätze, Ökonomie 416 34 49	Marion Leuer-Süssbrich Wilhelmsruher Damm 184 13435 Berlin (p) 416 60 52 (d) 416 60 52	Uwe Ohlendorf Alt-Reinickendorf 12 13407 Berlin (p) 495 65 66	Rosemarie Greve Borsigwalder Weg 9 13507 Berlin (p) 434 71 01 detlefgreve@t-online.de	Heidi Bengs Hermersdorfer Damm 94 13467 Berlin (p) 404 58 56 bengs-berlin@t-online.de
<b>12084 Verein für Körperkultur 1901 e.V.</b> Maikäferpfad 36 14055 Berlin Tel. 67 03 52 34 Fax 67 03 52 35 E-Mail office@vfk1901.de Internet www.vfk1901.de 3 Plätze	Gunnar Hoppe Pariser Str. 61 10719 Berlin (p) 88 70 48 90 1v@vfk1901.de	Jürgen Ohlrich Gotha-Allee 19 14052 Berlin (p) 304 04 70 sportwart@vfk1901.de	Jürgen Ohlrich Gotha-Allee 19 14052 Berlin (p) 304 04 70 sportwart@vfk1901.de	Sabine Hauschultz Sibyllenstr. 11 a 12247 Berlin (p) 774 65 85 kassenwart@vfk1901.de
<b>12085 Tennis Club Heiligensee e.V.</b> Elchdamm 171 13503 Berlin (Heiligensee) Tel. 436 34 87 Fax 43 74 76 13 E-Mail info@tc-heiligensee.de Internet www.tc-heiligensee.de 4 Plätze, Ökonomie 436 34 87	Jürgen Sommerfeldt Eichhorster Weg 86 13435 Berlin (p) 402 47 35	Lutz Carius Borgfelder Steig 42 13503 Berlin (p) 436 12 22 (d) 434 40 22 cariusulu@aol.com	Silvia Ninino Rohrweiherstr. 37 b 13505 Berlin (p) 43 72 64 02	Michael Wittmann Rauhufgasse 3 a 13505 Berlin (p) 431 55 46 (d) 433 70 33 mwittmann@arcor.de
<b>12088 Pro Sport Berlin 24 e.V. (Gatow)</b> Kladower Damm 45-51 14089 Berlin (Gatow) Tel. 361 18 55 Internet psb24-gatow.de 5 Plätze, Ökonomie 0171-173 50 00	Jürgen Karnatz Teltower Str. 14 13597 Berlin (p) 363 99 44	Gabriele Kunert Schürst. 9 13597 Berlin (p) 25 46 97 97 gabrielekunert@web.de	Petra Obst Gehlberger Str. 15 13581 Berlin (p) 332 29 28	Heidrun Oelmann Lahnstr. 5 14612 Falkensee (d) 218 40 10
<b>12090 VfV-Spandau 1922 e.V.</b> Werderstr. 28 13587 Berlin (Spandau) Tel. 336 30 72 (Tennisplatz) Fax 35 50 47 44 (Hauptverein) E-Mail dgramm@t-online.de Internet www.vfv-tennis.info 4 Plätze, Ökonomie 336 30 72	Dieter Grams Heerstr. 371 c 13593 Berlin (p) 36 28 13 99 dgrams@t-online.de	Christian Buchholz Roonstr. 8 13585 Berlin (p) 21 80 83 50 chbuchholz@web.de	N.N. - Jugendwart	Bernd Bauer Klingenhof Steig 24 13587 Berlin (p) 335 16 85 schorni_berndbauer@arcor.de
<b>12091 SV Berlin-Friedrichstadt e.V.</b> Paul-Heysse-Str./Zuf.Conr.-Blenkle-S 10407 Berlin (Frenzlauber Berg) Tel. 242 63 02 4 Plätze	Peter Spinola Propststr. 1 10178 Berlin (p) 242 63 02	Peter Spinola Propststr. 1 10178 Berlin (p) 242 63 02	Peter Spinola Propststr. 1 10178 Berlin (p) 242 63 02	Horst Kromrey Voßstr. 11 10117 Berlin (p) 229 86 91
<b>12092 TC Berlin-Weißensee e.V.</b> Buschallee 50 A 13088 Berlin (Weißensee) Tel. 927 47 08 Fax 927 47 08 E-Mail tc_berlin-weiensee@t-online.de Internet www.tc-berlin-weiensee.de 7 Plätze	Bernd Rex Andreasstr. 20 10243 Berlin (p) 296 44 90 bernd.rex@gmx.de	Roman Rupprecht Michelangelostr. 57 10409 Berlin (p) 32 51 65 92 detlevbertram@yahoo.de	Bernd Rex Andreasstr. 20 10243 Berlin (p) 296 44 90 bernd.rex@gmx.de	Patrick Wilke Str. 251 Nr. 9 13088 Berlin (d) 92 09 23 00
<b>12093 SG „Am Hain“ e.V.</b> Volkspark Friedrichshain 10249 Berlin (Friedrichshain) E-Mail mail@sgamhain.de Internet www.sgamhain.de 3 Plätze	Christina Quellmalz Friedrichstr. 14 10969 Berlin mail@sgamhain.de	Michael Kubiczek Friedrichsberger Str. 8 10243 Berlin kubi008@hotmail.com	Michael Kubiczek Friedrichsberger Str. 8 10243 Berlin kubi008@hotmail.com	Dr. Bärbel Arnold Hufelandstr. 20 10407 Berlin (p) 42 02 26 70
<b>12094 SG Bergmann-Borsig e.V. - Abt. Tennis</b> Niederstr./Ehrenmal Schönholz 13158 Berlin (Wilhelmsruh) Tel. 91 61 18 64 6 Plätze, Ökonomie 91 61 18 64	Martin Gildemeister Hibiskusweg 9 b 13089 Berlin (p) 24 53 50 85 martin.gildemeister@arcor.de	Olaf Hesse Paul-Grasse-Straße 16 10409 Berlin Marion Mobius In den Laaken 15 16552 Schildow (p) 03305 675 586	Uwe Böhnstedt Fagottstr. 9 13127 Berlin (p) 47 55 85 24	Dr. Hansjürgen Herschel Schillerstr. 5 a 13158 Berlin (p) 916 62 65 (d) 91 61 10 01
<b>12095 SV Berliner Brauereien e.V.</b> Hohenschönhauser Str. 76/Volkspark 10369 Berlin (Hohenschönhausen) Tel. 971 34 22 E-Mail info@svbb-tennis.de Internet www.svbb-tennis.de 4 Plätze	Thomas Froese Frankfurter Tor 9 10243 Berlin (p) 294 77 56 t.froese@t-online.de	N.N.	Philipp Wahren Stargarder Str. 6 10437 Berlin	Karsten Schönfeld Dorfstr. 9 b 13059 Berlin
<b>12096 TC Berolina Biesdorf e.V.</b> Lappiner Str. 12 12683 Berlin (Biesdorf) Tel. 543 47 20 Internet www.tc-berolina-biesdorf.de 3 Plätze	Detlef Nünke Eckermannstr. 28 12683 Berlin (p) 541 33 45 (d) 450 575 811 detlef.nuenke@charite.de	Ulrike Mossow Wachholderheide 3 12623 Berlin (p) 563 25 87 (d) 38 62 31 35	Ute Mattausch Wollgrasweg 20 15566 Schöneiche (p) 649 55 26 (d) 20 93 48 75 ute.mattausch@cms.lu-berlin.de	Lutz Seele Ketschendorfer Weg 43 a 12683 Berlin (p) 543 20 12 (d) 514 38 64 lutz.seele@berlin.de
<b>12101 TV Blau-Weiß Biesdorf e.V.</b> Eugen-Roth-Weg 22 12681 Berlin Tel. 0170-914 27 11 E-Mail nico.pinkowski@rbost-bahn.de Internet www.tvblauweissbiesdorf.de 4 Plätze	Nico Pinkowski Helene-Weigel-platz 7 12681 Berlin nico.pinkowski@rbost-bahn.de	Benjamin Käthner Sebastianstr. 34 10179 Berlin (p) 55 15 47 22 freakybk@yahoo.de	Jens Eisenhardt Franz-Stenzer-Str. 29 12679 Berlin jens.eisenhardt@gmx.net	Olaf Hammer Alte Jakob Str. 77 b 10179 Berlin hurvinek@gmx.at
<b>12102 TC Friedrichshain e.V.</b> Modersohnstr. 49/Laskersportplatz 10245 Berlin (Friedrichshain) Tel. 291 18 74 Fax 29 04 45 53 E-Mail tc-fh@t-online.de Internet www.tc-friedrichshain.de 6 Plätze	Siegfried Badenmüller Brodowiner Ring 24 12679 Berlin (p) 931 55 13 (d) 291 18 74 tc-fh@t-online.de	Heinz Bierend Altenhofer Str. 7 13055 Berlin (p) 975 44 81 (d) 291 18 74	Andreas Pirl Husemannstr. 27 10435 Berlin (p) 426 74 59 (d) 291 18 74 theater.pirl@web.de	Günter Hennig Rudolf-Seiffert-Str. 76 10369 Berlin (p) 972 32 04 (d) 291 18 74 ginneh.berlin@t-online.de



A LEGENDARY CHAMPION  
JUSTINE HENIN

**#1** in the world

**Seven** Grand Slam titles

**Forty one** tournaments titles

**Eleven** years with Wilson

Thank you.

**Wilson**<sup>®</sup>

**NUMBER 1 IN TENNIS\***

# Adressenverzeichnis der Vereine

Verein	Vorsitzender/Abt. Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>12103 Lichtenberger Tennisclub e.V. (LTC)</b> Bornitzstr. 17 10367 Berlin (Lichtenberg) Tel. 558 86 45 E-Mail info@lichtenberger-tennisclub.de Internet www.lichtenberger-tennisclub.de/ 5 Plätze	Andreas Bohn In den Klötzen 10 b 16552 Schildow andreas.bohn@email.de	Dr. Heinz-Peter König Akkoordenweg 1 13127 Berlin (p) 476 36 17 heinz-peter.koenig@t-online.de	Danuta Kneipp Hildegard-Jodanowitz-Str. 26 10243 Berlin (p) 427 17 92 d.kneipp@web.de	N.N. - Schatzmeister
<b>12105 Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V.</b> Mühlenstr. 61 (Eing. Masurenstr. 4-5) 13187 Berlin (Pankow) Tel. 445 88 64 Internet www.tc-pankow.de 4 Plätze	Dr. Wolfgang Senger Schönfließer Str. 18 10439 Berlin (p) 445 88 64	Katrin Rogahn Str. 31 Nr. 31 13129 Berlin (p) 474 35 60 (d) 474 34 76 katrinrogahn@gmx.de	Katrin Rogahn Str. 31 Nr. 31 13129 Berlin (p) 474 35 60 (d) 474 34 76 katrinrogahn@gmx.de	Frank Rüdric Friedrich-Engels-Str. 86 b 13156 Berlin (p) 47 75 57 71 (d) 485 95 05
<b>12107 TSG Break, 90 e.V.</b> Cantianstr./E.-L.-Jahnsportpark 10437 Berlin (Prenzlauer Berg) Internet www.break90.de/ 5 Plätze	Sebastian Ziller Dorfstr. 24 16515 Mühlenbecker Land/ Zühlsdorf (d) 90 14 34 13 tsg_break90@gmx.de	Kai-Uwe Kleffel Antwepener Str. 48 13353 Berlin (p) 45 30 72 77 (d) 74 77 81 06 kukleffel@gmx.de	N.N.	Katharina Schwemme Erich-Weinert-Str. 41 10439 Berlin (p) 0221-298 68 399 katta99@gmx.de
<b>12108 TC Nordend Pankow e.V.</b> Wiesenweg/Nordend Arena 13158 Berlin (Pankow) Tel. 932 60 12 Fax 0301-93 77 24 91 2 Plätze	Michael Pachaly Mehrower Allee 33 12687 Berlin (p) 932 60 12	Andreas Peikert Bisselweg 14 38259 Salzgitter	Andreas Peikert Bisselweg 14 38259 Salzgitter	Gabriele Grinda Dietzgenstr. 94 / 114 13159 Berlin (p) 912 17 86
<b>12109 TSV Marzahner Fuchse e.V.</b> Geraer Ring 30/Sportpl. Marzahn-West 12689 Berlin (Marzahn) Tel. 93 02 54 69 Fax 93 02 54 69 E-Mail djtt2001@arcor.de Internet www.tennis-fuechse-marzahn.de 3 Plätze, Ökonomie 937 68 10	Dirk Junga Winckelmannstr. 23 12487 Berlin (p) 93 02 54 69 djtt2001@arcor.de	Stefan Kifner Sitzendorfer Str. 3 12687 Berlin (p) 932 95 54 Monika Rüstow Geraer Ring 63 12689 Berlin (p) 937 39 29	Dirk Junga Winckelmannstr. 23 12487 Berlin (p) 93 02 54 69 djtt2001@arcor.de	Ronny Mattner Schleusinger Str. 9 12687 Berlin (p) 932 17 69 ronnymattner@web.de
<b>12112 Humboldt Tennis-Club e.V.</b> Pichelswerder Str. 7 13187 Berlin (Pankow) Tel. 486 89 74 4 Plätze	Dr. Brigitte Hoffmann Görschstr. 10 13187 Berlin (p) 48 09 82 10 tennis.hoffmann@gmail.com	Michaela Massino Prenzlauer Promenade 185 10405 Berlin (p) 48 33 18 84 michaela.massino@gmx.de	Diego Rivera Florastr. 76 13187 Berlin (p) 471 77 31 dieguito@mail@web.de	Ulf Kern Rodenbergstr. 3 d 10439 Berlin (d) 446 24 84 reiseweise@web.de
<b>12113 Tennisclub Victoria Pankow e.V.</b> Hermann-Hesse-Str. 46 13156 Berlin (Niederschönhausen) Tel. 480 980 50 Fax 480 980 60 3 Plätze	Günther Meiners Mühlenstr. 22 13187 Berlin (p) 486 386 16 (d) 480 980 50 dome-berlin@web.de	Andre Rehberg Murtzahnner Ring 3 12681 Berlin (p) 543 15 77 die.vier-rehbies@web.de	Christian Noack Blumenthalstr. 11 13156 Berlin (p) 720 228 10	Laszlo Koczka Buchenstr. 2 15370 Fredersdorf (p) 03343-95 91 56 (d) 47 60 12 00 laszlo.koczka@kib-berlin.de
<b>12115 Spok e.V.</b> Nordendstr. 56 13156 Berlin Tel. 740 72 50 Fax 74 07 25 50 Internet www.spok.de 9 Plätze	Hans-Peter Eich Hackerstr. 5 12161 Berlin (p) 85 99 90 84	Reinhard Seifert Hackerstr. 5 12161 Berlin (p) 851 22 52 (d) 74 07 25 0	Reinhard Seifert Hackerstr. 5 12161 Berlin (p) 851 22 52 (d) 74 07 25 0	Marianne Kreowsky Hackerstr. 5 12161 Berlin (p) 852 97 12 (d) 48 52 23 82
<b>12117 TC Medizin Berlin Buch e.V.</b> Karower Str. 11/Klinikum Buch Teil 2 13125 Berlin (Buch) Tel. 425 32 01 Fax 94 39 90 14 Internet www.tc-buch.de 3 Plätze	Hans-Martin Schwarz Straße 73 Nr. 31 13125 Berlin (p) 425 32 01 tc_medizin_buch@gmx.de	Karsten Denz Ückerländer Str. 5 10439 Berlin	Hans-Martin Schwarz Straße 73 Nr. 31 13125 Berlin (p) 425 32 01 tc_medizin_buch@gmx.de	Sandra Giese Petersburger Str. 28 10249 Berlin sandragiese@gmx.de
<b>12118 SC Eintracht Berlin e.V.</b> Am Rosenhag/Melanchthonst. 52 d 12623 Berlin (Mahlsdorf) Tel. 563 35 69 Fax 99 28 47 28 E-Mail sc-eintracht-berlin@t-online.de Internet www.sc-eintracht-berlin.de 3 Plätze	Dr. Gunter Czichocki Rubenstr. 11 12623 Berlin (p) 563 32 66 gunther.c1@hamburg.de	Michael Beyer Randweg 16 12621 Berlin (p) 47 98 06 05 michaelbeyer@gmx.de	Marlen Oehmige Terwestenstr. 81a 12623 Berlin (p) 56 49 80 73	Doreen Muskulus Lückstr. 23 d 10317 Berlin (p) 56 82 18 97
<b>12120 SC Borussia 1920 Friedrichsfelde eV</b> Stad. Fr'felde Eingang Bietzkestr. 10315 Berlin (Friedrichsfelde) Tel. 513 82 54 E-Mail drthwilke@versanet.de Internet www.mirkoseifert.de/tennis 3 Plätze, Ökonomie 525 14 88	Dr. Thomas Wilke Rheinsteinstr. 90 10318 Berlin (p) 50 37 94 71 drthwilke@versanet.de	Gerd Roß Franz-Mett-Str. 22 10319 Berlin (p) 512 98 28	Gerd Roß Franz-Mett-Str. 22 10319 Berlin (p) 512 98 28	Regine Berg Rummelsburger Str. 64 10315 Berlin (p) 26 54 14 00 mamare@nengo.de
<b>12121 TC Schwarz-Gold Berlin e.V.</b> Roedernstr. 16 13053 Berlin (Hohenschönhausen) Tel. 982 74 83 Fax 98 60 11 75 E-Mail info@tc-schwarzgold.de Internet www.tc-schwarzgold.de 6 Plätze	Frank Pohl Friedhofstr. 1 13053 Berlin (d) 68 37 34 11 frank.pohl@leiser-gmbh.de	Klaus Stier Roedernstr. 74 13053 Berlin (p) 924 78 74 (d) 982 74 83 kstier@gmx.de	Sebastian Herzberg Orankestr. 85 13053 Berlin (p) 98 60 11 71 (d) 600 53 344 herzberg@herzberg-sports.com	Ralf Krüger Rackwitzler Str. 5 13053 Berlin (p) 98 60 11 80 (d) 986 44 42 s-c-b@web.de
<b>12124 SV Berlin-Buch e.V.</b> Walter-Friedrich-Str. (S.-Bhf. Buch) 13125 Berlin Tel. 949 78 25 Fax 94 51 82 45 E-Mail sjbuch@gmx.de Internet www.svberlin-buch.de 3 Plätze	Dr. Olaf Jung Schönerlinder Weg 45 13125 Berlin (p) 943 34 57 auler-berlin@freenet.de	Dr. Olaf Jung Schönerlinder Weg 45 13125 Berlin (p) 943 34 57 auler-berlin@freenet.de	Dr. Olaf Jung Schönerlinder Weg 45 13125 Berlin (p) 943 34 57 auler-berlin@freenet.de	Dr. Olaf Jung Schönerlinder Weg 45 13125 Berlin (p) 943 34 57 auler-berlin@freenet.de
<b>12126 TC Rotation Friedrichsfelde e.V.</b> Rummelsburger Str./Zachertsportpl. 10315 Berlin (Friedrichsfelde) Tel. 0171-943 09 82 Internet www.tc-rotation.de 4 Plätze, Ökonomie 0171-943 09 82	André Rothenburg Große-Leege-Str. 52 13055 Berlin (p) 510 13 55 (d) 553 00 03 a-rothenburg@versanet.de	Christian Kliem Ribbecker Str. 50 10315 Berlin (p) 51 06 29 58	Andreas Wegener Alt Friedrichsfelde 46 10315 Berlin (p) 510 26 21	Uwe Schulz Melanchthonstr. 11 a 12623 Berlin (p) 56 49 62 21
<b>13002 SV Weissblau Allianz e.V.</b> Wildspitzweg 12-46 12107 Berlin (Mariendorf) 5 Plätze, Ökonomie 70 17 37 86 Dirksen Lau	Christian Hahn Cecciliengärten 29 12159 Berlin (p) 851 86 14 (d) 834 84 05 christian1.hahn@allianz.de	Ulrich Brietzke Neptunstr. 7 13409 Berlin (p) 40 04 72 98 (d) 40 04 72 98 beratung@ehrich-und-fair.info	N.N.	Michael Bachnik Marienfelder Chaussee 105 A 12349 Berlin (p) 742 73 58 (d) 902 42 13 65

Verein	Vorsitzender/Abt. Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>13006 Berliner Hockey-Club e.V.</b> Wilkskstr. 70 14163 Berlin (Zehlendorf) Tel. 813 61 55 Fax 813 58 68 E-Mail info@berlinerhockeyclub.de Internet www.berlinerhockeyclub.de 6 Plätze, Ökonomie 813 39 70	Andreas Schmidt-Hagius Wilkskstr. 70 14163 Berlin	Martin Hort Tulpenstr. 15 12203 Berlin (p) 83 22 68 66	Sarah Rutkowski Tulpenstr. 21 B 12203 Berlin (p) 25 56 62 30	Horst Becker Spanische Allee 59 14129 Berlin (p) 802 72 79
<b>13007 VfL Berliner Lehrer e.V.</b> Bosestr. 21/Friedrich-Ebert-Stadion 12103 Berlin (Tempelhof) Tel. 753 28 09 3 Plätze	Detlef Haake Seerosensteig 23 12347 Berlin (p) 703 61 33 detlef.haake@arcor.de	Joachim Werra Imbrosweg 59 12109 Berlin (p) 703 11 06 werra1@gmx.de	Joachim Werra Imbrosweg 59 12109 Berlin (p) 703 11 06 werra1@gmx.de	Bernhard Stöbe bernhardstoeb@web.de
<b>13009 Berliner Sport-Club e.V.</b> Cunostr. 28 14199 Berlin (Schmargendorf) Tel. 823 58 57 Fax 823 58 57 E-Mail berliner-sport-club@t-online.de Internet www.berlinersportclub.de 5 Plätze, Ökonomie 89 73 59 39	Dr. Klaus Fichte Niedstr. 36 12159 Berlin (p) 851 38 87 (d) 46 81 42 35 k.fichte@t-online.de	Peter Auernhammer Wetzlarer Str. 6 14197 Berlin (p) 881 15 85 (d) 80 91 23 11 p.auernhammer@aol.com	Angela Pawlowski Seehofstr. 139 d 14167 Berlin (p) 84 70 92 77 angela@pawlowski-berlin.de	Manfred Faber Schwendener Str. 24 14195 Berlin (p) 82 30 92 57 mcfaber@t-online.de
<b>13010 Berliner Sport-Verein 1892 e.V.</b> Fritz-Wildung-Str. 23 14199 Berlin (Schmargendorf) Tel. 824 20 88 Fax 823 95 39 E-Mail info@bsv92-tennis.de Internet www.bsv92-tennis.de 9 Plätze, Ökonomie 823 41 47	Michael Lauenroth Stanzer Zeile 51 12209 Berlin (d) 80 90 31 50	Britta Laube Nieritzweg 38 14165 Berlin (p) 815 41 09 (d) 824 20 88	Nicola Rhode Warmbrunner Str. 38 14193 Berlin	Meike Sperling Blissestr. 44 10713 Berlin (p) 85 96 58 68
<b>13011 BTTC Grün-Weiß e.V.</b> Scheelestr. 45 c 12209 Berlin (Lichterfelde) Tel. 711 50 96 Fax 711 03 92 E-Mail mail@btctgruenweiss.de Internet www.btctgruenweiss.de 13 Plätze, Ökonomie 75 47 85 47	Kay Döring Frankenhauser Str. 15 12249 Berlin (p) 711 56 05 budoering@aol.com	Matthias Gaffron Bürgpfad 24 a 12209 Berlin (p) 772 49 82 matzegafron@aol.com	Marc Jattke Hildburghäuser Str. 155 12209 Berlin	Hans-Jörg Schäper Ferdinandstr. 21 12209 Berlin (p) 70 17 75 15 jahns-joerg.schaep@bk.bvssd.de
<b>13013 TK Blau-Gold Steglitz e.V.</b> Leonorenstr. 37-39/H.J.Schwimmhalle 12247 Berlin (Lankwitz) Tel. 771 68 86 Fax 771 38 43 E-Mail b_g_steglitz@lycos.de Internet www.blau-gold-steglitz.de 12 Plätze, Ökonomie 771 80 20	Professor Walter Konhäuser Arweiler Str. 30 14197 Berlin walter.konhaeuser@nsn.com	Knut Neubert Baseler Str. 85 12205 Berlin (p) 774 18 25	Aaron Yousuf Nollendorferstr. 40 10783 Berlin (p) 216 81 00 goole88@hotmail.com	Thomas Kühn Emilienstr. 14 12277 Berlin (d) 86 42 26 60 thomas.kuehn@andalis.de
<b>13014 Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiss</b> Waldmeisterstr. 10-20 14193 Berlin (Grünwald) Tel. 826 48 66 Fax 826 60 78 E-Mail info@tc-1899.de Internet www.tc-1899.de 24 Plätze, Ökonomie 826 49 66	Dr. Frank Muschiol Katharinenstr. 20 10711 Berlin (d) 89 04 84 - 0 info@tc-1899.de	Peter Ristau Hubertusallee 13 14193 Berlin (d) 892 67 68 info@tc-1899.de	Helmut Limberger Stuhmer Allee 1 B 14055 Berlin (p) 825 63 09 (d) 89 66 88 590 info@tc-1899.de	Jörg Eisemann Ahornallee 6 14050 Berlin (p) 30 20 40 80 info@tc-1899.de
<b>13015 TC Blau-Weiß Britz 1950 e.V.</b> Buschkrugallee 159-175 12359 Berlin (Britz) Tel. 785 51 93 Fax 785 51 93 Internet www.tc-britz.de/ 6 Plätze, Ökonomie 601 45 80	Bernd Friedel Seidelbastweg 81 12357 Berlin (p) 662 28 05	Helmut Günther Malchiner Str. 20 12359 Berlin (p) 606 42 41	Christoph Steirif Onkel-Herse-Str. 25 12359 Berlin (p) 607 93 38	Frank von Czapiewski Hannemannstr. 26 12347 Berlin (d) 606 52 32
<b>13018 Dahlemer Tennisclub e.V.</b> Podbielskiallee 46 14195 Berlin (Dahlem) Tel. 832 50 42 Fax 83 22 90 32 E-Mail info@dahlemertc.de Internet www.dahlemertc.de 7 Plätze, Ökonomie 832 77 23	Ursula Teufel Gluckweg 6 12247 Berlin (p) 771 55 74 (d) 832 50 42	Torsten Ferber Im Dol 32 14195 Berlin (p) 832 82 14 (d) 832 82 14	Veronika Höpfer Fabeckstr. 5 14195 Berlin (p) 84 10 81 52	Dr. Christine Dobberstein Am Erlenbusch 4 14195 Berlin (p) 823 20 29 (d) 823 20 29
<b>13022 Eisenbahn Sportverein Berlin e.V.</b> Irmgardstr. 21-23 14169 Berlin (Zehlendorf) Tel. 813 20 11 E-Mail dirk.janssen-tapken@mdf.brandenburg.de 3 Plätze	Dirk Janßen-Tapken Riemerstr. 47 14169 Berlin (p) 813 82 65 (d) 0331-866 65 66 d-ja-ta@gmx.de	Christian Guntch Friedrichstr. 8 b 12205 Berlin (p) 811 48 05	Maria Schweitzer Leuchtenburgstr. 36 14165 Berlin (p) 815 41 81	über Verein
<b>13025 BTC Gropiusstadt e.V.</b> Matthäusweg 8 12355 Berlin (Rudow) Tel. 661 10 60 Fax 661 10 60 E-Mail btcgropiusstadt@arcor.de Internet www.btcgropiusstadt.de 6 Plätze	Joachim Krug Wutzkyallee 89 12353 Berlin (p) 662 46 80 krug.berlin@t-online.de	Detlef Schuchardt Löschnitzer Weg 2 a 12355 Berlin (p) 661 99 81	Peter Markwart Karl-Liebknecht-Str. 19 12529 Schönefeld (p) 03379-44 56 89 (d) 68 98 09 90 peter_markwart@yahoo.de	Cornelia Freiwald Arnikaweg 14 12357 Berlin (p) 74 07 57 60 parconf@t-online.de
<b>13026 BTC 1904 Grün-Gold e.V. (Tempelhof)</b> Paradestr. 28-32 12101 Berlin (Tempelhof) Tel. 786 40 30 Fax 786 40 30 E-Mail info@gruen-gold.de Internet www.gruen-gold.de 9 Plätze, Ökonomie 786 10 19	Wolfgang Lössl Fontaneallee 18 14612 Falkensee (p) 03322-42 00 24 wolfgang@loessl-berlin.de	Justin Roth Wiesenerstr. 32 12101 Berlin (p) 788 97 356 justin.roth@t-online.de	Michael Buttke Kanzlerweg 14 12101 Berlin (p) 0172-397 57 85 jugendwart@gruen-gold.de	Harri Krämer Hoeppnerstr. 18 a 12101 Berlin (p) 786 68 14 heidbirke@arcor.de
<b>13027 Grunewald Tennis-Club e.V.</b> Flinsberger Platz 8 14193 Berlin (Schmargendorf) Tel. 825 30 28 Fax 825 75 88 E-Mail post@grunewald-tennis-club.de Internet www.grunewald-tennis-club.de 13 Plätze, Ökonomie 89 73 86 28	Dr. Klaus-Peter Walter Sundgauer Str. 48 14169 Berlin (p) 811 07 81 (d) 46 81 76 12 klaus-peter.walter@bayerhealthcare.com	Marc Suworow Reichsstr. 108 14052 Berlin (p) 301 50 05 marco@suworowa.de	Valerj Gejsman Cunostr. 107 14199 Berlin valera_og@yahoo.de	Martin Passenheim Dahlmannstr. 5 10629 Berlin (p) 89 09 32 90 martin.passenheim@t-online.de
<b>13032 NTC „Die Känguruhs“ e.V.</b> Spanische Allee 170 14129 Berlin (Nikolassee) Tel. 803 71 70 Fax 803 93 07 E-Mail info@nikolassee-tennis-club.de Internet www.nikolassee-tennis-club.de 10 Plätze, Ökonomie 803 58 89	Wolf-Rüdiger Thau Billstedter Pfad 15 b 13591 Berlin (p) 366 87 49 (d) 755 10 70	Stefan Megvery Steiensandstr. 8 14057 Berlin (p) 30 83 49 08 Cornelia Fischer Haberfeld 18 14532 Kleinmachnow (p) 033203-228 51	Brigitta Walden Alemannenstr. 3 14129 Berlin (p) 80 40 24 44	Marion Fischer Inselstr. 36 14129 Berlin (p) 803 56 67

# Adressenverzeichnis der Vereine

Verein	Vorsitzender/Abt. Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>13034 TC Grün-Weiss Berlin-Lankwitz e.V.</b> Bäkestr. 13 12207 Berlin (Lichterfelde) Tel. 843 02 12 Fax 833 92 11 E-Mail tennisclub@gw-lankwitz.de Internet www.gw-lankwitz.de 8 Plätze, Ökonomie 833 40 21	Michael Mallau Nicolaisstr. 50 a 12247 Berlin (p) 771 58 48 michaelmallau@yahoo.de	Silke Kuhring Leonorenstr. 48 12247 Berlin (p) 37 30 68 10 silke.kuhring@canadalive.de	Tobias Heinecke Kundrystr. 4 12159 Berlin (p) 70 08 35 08 tobiasheinecke@alice.dsl.de	Lothar Heydrich Nebinger Str. 3 14195 Berlin (p) 832 48 84 lothar.heydrich@t-online.de
<b>13035 Lankwitzer TC e.V.</b> Lippstädter Str. 9-11 12207 Berlin (Lichterfelde) Tel. 744 38 71 Fax 744 38 71 E-Mail info@lankwitzerennisverein.de Internet www.lankwitzerennisverein.de 2 Plätze	Karl-Heinz Klost Rehagener Str. 58 12307 Berlin (p) 744 38 71 maus.ak@onlinehome.de	Norbert Rhode Tölzer Str. 30 A 14199 Berlin (p) 823 51 03	Norbert Rhode Tölzer Str. 30 A 14199 Berlin (p) 823 51 03	Barbara Bruno Königsstr. 13 12105 Berlin (p) 706 73 19
<b>13036 TC Lichtenrade Weiß-Gelb e.V.</b> Franziskusweg 114-128 12307 Berlin (Lichtenrade) Tel. 745 80 87 Fax 745 90 55 E-Mail buero@tc-lichtenrade.de Internet www.tc-lichtenrade.de 12 Plätze, Ökonomie 745 56 24	Matthias Kranz Krügerstr. 21 12307 Berlin (p) 744 84 94 matthias.kranz@addcom.de	Axel Balzer Kopernikusstr. 13 12205 Berlin (p) 84 31 21 18 axell@web.de	Peter Kemkes Geibelstr. 31 12305 Berlin (p) 742 48 96 pkemkes@gmx.de	Uwe Edlich Hohenzollernstr. 6 12307 Berlin (p) 744 34 78 uwe.edlich@web.de
<b>13037 Tennisclub Lichterfelde 77 e.V.</b> Gallwitzallee 132-134 12249 Berlin (Lankwitz) Tel. 776 26 26 - Büro Fax 76 70 52 12 E-Mail info@TL77.de Internet www.TL77.de 6 Plätze, Ökonomie 776 18 18	Michael Papendorf Marchandstr. 3 12249 Berlin (p) 775 74 18 (d) 26 71 30 65 michaelpapendorf@web.de	Bernd Lutz-Dettmer Mommensenstr. 11 12203 Berlin (p) 833 23 61 (d) 496 90 90 lesquatres@t-online.de	Fred Moritz Geraer Str. 50 12209 Berlin (p) 50 56 77 11 maxx.berlin@gmx.de	Hans-Helmut Schlangen Marchandstr. 17 12249 Berlin (p) 776 16 37 (d) 689 05 36 14 hans-helmut.schlangen@gmx.de
<b>13039 TuS MAKKABI Berlin e.V.</b> Harbigstr. 40 (hinter Fußballplatz) 14055 Berlin (Charlottenburg) Tel. 218 47 08 Fax 23 62 72 86 E-Mail info@tus-makkabi.de Internet www.tus-makkabi.de	Tuvia Schlesinger Kahlstr. 17 10713 Berlin	Isak Koblenz Hildegardstr. 2 a 10715 Berlin (d) 218 47 08	Marik Wajnshtein Otto-Brauner-Str. 8 14513 Teltow (p) 218 47 08	Isaak Lat Obstallee 24 13593 Berlin
<b>13040 Tennis-Club Mariendorf e.V.</b> Wildspitzweg 46 12107 Berlin (Mariendorf) Tel. 703 99 20 Fax 012 126 137 01064 E-Mail berlinie@web.de Internet www.tc-mariendorf.de 9 Plätze, Ökonomie 703 72 37	Volkmar Just Wildspitzweg 46 12107 Berlin	Ingo Schultze Mariendorfer Dam 255 12107 Berlin (p) 76 10 47 83 Katja van der Linde Winzer Solgenauer Weg 22 12355 Berlin (p) 663 88 81	Mathias Putzek Eisenacher Str. 43 12109 Berlin (p) 703 16 16	Michael Schmiedecke Haselsteig 22 12347 Berlin (p) 70 18 93 89 (d) 704 27 28
<b>13041 BSG BA Neukölln e.V.</b> Lipschitzallee 27/Eing. Efeuweg 28 12351 Berlin (Rudow) Tel. 661 80 04 Fax 66 50 91 64 Internet www.tennisclub-bsg-ba-neukoelln.de 4 Plätze	Bernd Gierszewski Malchiner Str. 111 12359 Berlin (p) 66 50 91 63	Johannes Scheideler Grüner Weg 5 12359 Berlin (p) 601 61 05	Johannes Scheideler Grüner Weg 5 12359 Berlin (p) 601 61 05	Helga Böhr Rangsdorfer Str. 45 12307 Berlin (p) 744 37 79 (d) 68 88 41 31
<b>13042 TC Weiss-Rot Neukölln e.V.</b> Hannemannstr. 21 12347 Berlin (Britz) Tel. 606 32 99 - Büro Fax 60 97 53 68 E-Mail tc-weiss-rot@t-online.de Internet www.tc-weiss-rot.de 8 Plätze, Ökonomie 60 97 86 55	Frank Wiest Onkel-Bräsig-Str. 131 12359 Berlin (p) 606 23 40 (d) 75 01 71 10	Wolfgang Primke Schulzendorfer Str. 11 15732 Eichwalde (p) 662 26 42	Bettina Maas Emser Str. 84 12051 Berlin (p) 626 64 44 b.maas-berlin@t-online.de	Dieter Will Gielower Str. 10 b 12359 Berlin (p) 601 96 78 (d) 25 00 81 16 wolf-dieter.will@t-online.de
<b>13043 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee</b> Kirchweg 24-26 14129 Berlin (Nikolassee) Tel. 803 54 32 - Büro Fax 80 49 08 88 E-Mail tc@gw-nikolassee.de Internet www.gw-nikolassee.de 8 Plätze, Ökonomie 803 33 59	Prof. Dr. Jürgen Kern Thomas-Dehler-Str. 1 10787 Berlin (p) 262 74 34 j.kern@fhtw-berlin.de	Bernd Ihms Tauerallee 36 12107 Berlin (p) 741 31 33	Bärbel Kühnast Bismarckstr. 36 14109 Berlin (p) 803 34 70	Stefan Lang Eisvogelweg 70 14109 Berlin (p) 819 13 18
<b>13044 Olympischer Sport-Club e.V.</b> Vorarbeiter Damm 37 12157 Berlin (Schöneberg) Tel. 782 29 90 Fax 792 95 13 E-Mail lommatzsch-berlin@t-online.de Internet www.osc-berlin.de 8 Plätze, Ökonomie 782 29 90	Friedbert Schuckert Habelschwerdt Allee 13 14195 Berlin (p) 831 19 99 f-m.schuckert@t-online.de	Arnold Blumenöller Reichshofer Str. 13 14195 Berlin (p) 821 34 95 (d) 25 34 13 75 Ulrike Wetzel Mühlenstr. 58 12249 Berlin (p) 50 36 23 14 (d) 79 01 26 33 ulrike.wetzel@gmx.de	Milun Jovasevic Cranachstr. 59 12157 Berlin (p) 855 38 87 jovasevic@alice.dsl.de	Detlev Kühne Wilmannsdamm 6 10827 Berlin (p) 782 48 42 (d) 881 57 18 kanzlei@ra-not-kuehne.de
<b>13047 Tennis Verein Preussen e.V.</b> Malteserstr. 36 12249 Berlin (Lankwitz) Tel. 775 80 14 Fax 77 20 92 95 E-Mail info@tvpreussen.de Internet www.tvpreussen.de 9 Plätze, Ökonomie 21 91 38 52	Jürgen Schulz Gabaistr. 6 a 12247 Berlin (p) 76 67 92 50 jue-schulz@versanet.de	Jan Maiß Weimärische Str. 16 10715 Berlin (p) 823 42 71 j.maiss@web.de	Werner Rademacher Reutlinger Str. 3 A 12247 Berlin (p) 774 19 66 werner.rademacher@gmx.de	Peter Dünow Wismarer Str. 34 12207 Berlin (p) 817 64 84 pduenow@arcor.de
<b>13051 LTTC „Rot-Weiß“ e.V.</b> Gottfried-von-Cramm Weg 47-55 14193 Berlin (Grünevald) Tel. 89 57 55 0 (13) Fax 89 57 55 50 E-Mail info@rot-weiss-berlin.de Internet www.rot-weiss-berlin.de 16 Plätze, Ökonomie 825 80 93	Josef Minderjahn Virchowstr. 3 14482 Potsdam-Babelsberg (d) 893 86 70 jm@startplus.de	Dimitar Daskalov Beuckestr. 20 14163 Berlin (p) 801 55 96 ddaskalov@gmail.com	Hervert Gabela Kleestr. 10 14532 Stahnsdorf (p) 03329-69 11 61 edmundogabela@msn.com	Wolfgang Wever Caspar-Thyß-Str. 4 14193 Berlin (d) 89 38 67 15 wolfgangwever@aol.com
<b>13052 TSV Rudow 1888 e.V.</b> Lipschitzallee 27/Eing. Efeuweg 28 12351 Berlin (Rudow) Internet www.TSV-RUDOW.de 4 Plätze	Peter Neugebauer Kapaunen Str. 69 12355 Berlin (p) 663 20 08	Rolf Burkhart Laubacher Str. 33 14197 Berlin (p) 814 65 777	Rolf Burkhart Laubacher Str. 33 14197 Berlin (p) 814 65 777	Rolf Burkhart Laubacher Str. 33 14197 Berlin (p) 814 65 777

Verein	Vorsitzender/Abt. Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>13053 TC Wilmersdorf e.V.</b> Cunostr. 28 14199 Berlin (Wilmersdorf) Tel. 823 58 57 Fax 823 58 57 6 Plätze, Ökonomie 823 94 88	Norbert Matthes Kronberger Str. 27 14193 Berlin (p) 825 59 65 (d) 46 64 90 97 02 innoma98@aol.com	Volker Meinhard Orber Str. 25 14193 Berlin Sabine Kolk Begasstr. 7 12157 Berlin (p) 280 88 63 gerdkolk@gmx.de	Peter Meiwald Görrestr. 30 12161 Berlin (p) 851 76 02 peter.meiwald@web.de	Petra Meiwald Görrestr. 30 12161 Berlin (p) 851 76 02 petrameiwald@web.de
<b>13059 Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V.</b> Geleustr./Eingang Undinestraße 13 12203 Berlin (Lichterfelde) Tel. 834 10 47 Fax 834 25 06 E-Mail stk.berlin@web.de Internet www.stkberlin.de 10 Plätze, Ökonomie 834 30 47	Dr. Helga Rybinski Finkensteinallee 7 12205 Berlin (p) 833 74 39	Dieter Bartsch Hilssteig 30 14163 Berlin (p) 814 14 86	Sabine Seibt Fronhoferstr. 4 12165 Berlin (p) 834 76 89	Günter Kordaß Limonenstr. 12 12203 Berlin (p) 832 46 77
<b>13065 Tempelhofer Tennis-Club e.V.</b> Bosestr. 6 12103 Berlin (Tempelhof) Tel. 751 76 03 Internet www.tempelhofer-tennis-club.de 6 Plätze, Ökonomie 751 76 03	Wolfgang Sakowski Arnstädter Str. 32 12249 Berlin (p) 711 58 54 w.sakowski@alice-dsl.de	Petra Schade Ordensmeisterstr. 55 12099 Berlin (p) 75 44 56 60 petschu@gmx.de	Swetta Stojilkovic Kleine Wende 5 14532 Kleinmachnow (p) 033203-209 17	André Tessmer Schönburgstr. 8 12103 Berlin (d) 752 41 29 andre.tessmer@ampower.de
<b>13072 TC „Weiße Bären Wannsee“ e.V.</b> Alsenstr. 17 14109 Berlin (Wannsee) Tel. 805 36 72 Fax 805 91 27 E-Mail ok-wannsee@web.de Internet www.weisse-baeren.de 7 Plätze, Ökonomie 805 36 72	Hans Urban Hohenzollernstr. 3 b 14109 (p) 805 38 79	Aleksandar Gorzdanovic Wiesbadener Str. 4 12161 Berlin (p) 883 37 87	Jean-Philipp Ott Arnold-Knoblauch-Ring 62 14109 Berlin (p) 805 24 36	Hans-Henning Koch Conradstr. 1 c 14109 Berlin (d) 805 36 88
<b>13074 Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.</b> Sven-Hedin-Str. 85 14163 Berlin (Zehlendorf) Tel. 813 72 29 Fax 813 92 46 E-Mail info@zehlandorf88.de Internet www.zehlandorf88.de 8 Plätze, Ökonomie 813 96 96	Malte Monje Krottnauer Str. 69 14129 Berlin (p) 803 82 38	N.N.	Antje Köppe Zum Kiefernwald 17 14532 Kleinmachnow (p) 033203-792 36	Hans Mehlitz Quermatenweg 64 14163 Berlin (p) 813 71 74
<b>13075 SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.</b> Lloyd-G.-Wells-Str. 55 14163 Berlin (Zehlendorf) Tel. 801 64 26 Fax 802 21 99 E-Mail info@zehlandorfer-wespen.de Internet www.zehlandorfer-wespen.de 10 Plätze, Ökonomie 80 90 73 78	Claudius Jochheim Lloyd-G.-Wells-Str. 55 14163 Berlin (p) 814 19 34 (d) 250 09 27 01 c.jochheim@funk-gruppe.de	Dr. Florian Loddenkemper Fischerhüttenstr. 26 14163 Berlin (p) 82 40 71 81 Dr. Sandra Jochheim Oertzenweg 29 14163 Berlin (p) 814 19 34 sandra.jochheim@kick-consulting.com	Weronika Herman Berlepschstr. 58 14165 Berlin artturwojciechowski@alice-dsl.de	Wolfgang Gehrmann Ravenweg 12 14163 Berlin (p) 802 47 10 (d) 89 77 89 - 0 gehrmann@contreu.de
<b>13087 Pro Sport Berlin 24 e.V. (Lankwitz)</b> Seydlitzstr. 73/Zuf. Bellingstr. 12249 Berlin (Lankwitz) Tel. 775 39 14 E-Mail tennislankwitz@pro-sport-berlin24.de Internet www.psb24-lankwitz.de 3 Plätze	Johann Baiz Kadettenweg 41a 12205 Berlin (p) 833 70 20 h_baiz@gmx.de	Ralf Fischer Egestorffstr. 21 d 12307 Berlin (p) 681 23 10 ralf.fischer@arcor.de	Florian Pietrzak Paulsborner Str. 23 10709 Berlin (p) 91 70 77 34 f.pietrzak@freenet.de	Marion Henke Föttingerzeile 12 a 12279 Berlin (p) 741 73 98 mhhenke@t-online.de
<b>13089 Berliner Tennis-Club WISTA e.V.</b> Wilhelm-Ostwald-Str. 4 Ecke AmStudio 12489 Berlin (Adlershof) Tel. 677 47 34 Fax 67 89 49 69 E-Mail info@btc-wista.de Internet www.btc-wista.de 7 Plätze, Ökonomie 677 47 34	Lothar Schmidt Verl. Wenderstr. 5 12524 Berlin (p) 606 27 23 (d) 30 38 28 40 lothar@wisschmidt.de	Attila Boewer Lehderstr. 64 13086 Berlin (p) 42 80 13 91 wilsonplayer01@aol.com	Attila Boewer Lehderstr. 64 13086 Berlin (p) 42 80 13 91 wilsonplayer01@aol.com	Hans-J. Müller-Böge Braunfelsstr. 120 12309 Berlin (p) 746 74 02 (d) 235 14 50
<b>13097 Adlershofer Tennis-Club e.V.</b> Dörpfeldstr. 89 12489 Berlin (Adlershof) Tel. 671 30 93 Fax 67 77 58 20 E-Mail vorstand@atc-berlin.de Internet www.atc-berlin.de 5 Plätze	Thomas Müller Zinsgutr. 8 12489 Berlin (p) 671 30 93 (d) 67 77 58 19 vorstand@atc-berlin.de	Bernd Heinrich Schönefelder Chaussee 199 12524 Berlin (p) 673 24 33 sportwart@atc-berlin.de	Silvio Falk Müggelschlosschenweg 26 12559 Berlin	Daniel Hufenbach Weiderichplatz 4 12439 Berlin (d) 67 89 33 43 dansun@gmx.de
<b>13100 Treptower Tennisclub e.V.</b> Neue Krugallee 219-231 12437 Berlin (Treptow) Tel. 532 40 14 - Sportanlage 3 Plätze	Dietmar Peters Venusstr. 3 12524 Berlin (p) 673 55 16	Dieter Voigt Tasdorfer Str. 20 A 15345 Eggersdorf (p) 03341-48 62 19	Dieter Voigt Tasdorfer Str. 20 A 15345 Eggersdorf (p) 03341-48 62 19	Jan Jacob Wrangelstr. 69 10997 Berlin (p) 37 30 00 45 (d) 200 771 060
<b>13104 TC Berlin-Oberspree e.V.</b> Bruno-Bürgel-Weg 53 12439 Berlin (Niederschöneweide) Tel. 677 59 97 E-Mail vorstand@tc-oberspree.de Internet www.tc-oberspree.de 5 Plätze	Wolfgang Kleinschmidt Haltzschner Damm 12 12623 Berlin (p) 566 17 44 w.kleinschmidt@arcor.de	Manfred Kuhnt Lehnbachstr. 47 12621 Berlin (p) 553 90 33	Manfred Kuhnt Lehnbachstr. 47 12621 Berlin (p) 553 90 33	Ute Wacker Lembachstr. 45 12621 Berlin (p) 553 90 33 (d) 70 09 52 17
<b>13110 TC „Orange-Weiß“ Friedrichshagen eV</b> Hinter dem Kurpark 28 12587 Berlin (Friedrichshagen) Tel. 645 29 38 Fax 64 09 17 53 E-Mail ow-friedrichshagen@t-online.de Internet www.tcow-friedrichshagen.de 9 Plätze, Ökonomie 64 09 17 49	Gerfried Arndt Lindenallee 18 b 12587 Berlin (p) 645 84 41 (d) 645 29 38 ow-friedrichshagen@t-online.de	Michael Buchmann Stralauer Allee 31 c 10245 Berlin (p) 292 05 55	Norbert Huschit Schivelbeiner Str. 7 10439 Berlin (p) 44 04 99 28	Olaf Zachrau Bölschestr. 50 12587 Berlin (p) 657 59 11
<b>13111 TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V.</b> Baumschulenstr. 1 a 12437 Berlin (Baumschulenweg) Tel. 532 39 72 Fax 53 69 97 57 E-Mail info@tennisclub-gruen-weiss.de Internet www.tennisclub-gruen-weiss.de 6 Plätze, Ökonomie 53 69 64 40	Lutz Müller Willi-Sänger-Str. 17 12437 Berlin (p) 68 59 78 06 mueller-lutz@t-online.de	Mario Ruhmann Plessersstr. 9 12435 Berlin (p) 53 21 80 54	Hans-Dieter Hollmig Hallandstr. 36 13189 Berlin (p) 471 18 87 (d) 53 21 48 05	Kerstin Hanack Alr Stralau 17 10245 Berlin (p) 63 10 36 78
<b>13116 ESV Lok Berlin-Schöneweide e.V.</b> Adlergestell 103 Betr. Bf. Schönew. 12439 Berlin (Schöneweide) Tel. 29 72 73 23 E-Mail Lok.Schoeneweide@berlin.de Internet www.esvloksw.de 6 Plätze, Ökonomie 671 82 27	Eberhard Geske Kleisstr. 1 b 12625 Waldesruh (p) 540 62 07 eberhard.geske@arcor.de	Daniel Dautermann Narzissenweg 109 12524 Berlin (p) 67 89 73 71 dauterdaniel@web.de	Katrin Schramm Moissistr. 22 12489 Berlin (p) 67 89 76 37 katrin_schramm@web.de	Jürgen Brose Schönefelder Chaussee 245 12524 Berlin (p) 672 23 06 (d) 29 74 32 20 juergen.brose@S-Bahn-Berlin.de

# Adressenverzeichnis der Vereine

Verein	Vorsitzender/Abt. Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>13119 Sportclub Müggelheim e.V.</b> Oderheimer Str. 42 12559 Berlin (Müggelheim) Tel. 565 41 20 Fax 56 54 12 20 E-Mail <a href="mailto:ingo@knobelsdorf.de">ingo@knobelsdorf.de</a> 5 Plätze	Ingo Knobelsdorf Leopoldstr. 12 12621 Berlin (d) 565 41 20 <a href="mailto:ingo@knobelsdorf.de">ingo@knobelsdorf.de</a>	Silvio Falk Müggelschlosschenweg 26 12559 Berlin	Titus Jahn Oderheimerstr. 22 b 12559 Berlin (p) 659 88 02	Horst Jahn Segewaldweg 71 12555 Berlin (p) 65 49 99 16
<b>13122 Fachvereinigung Tennis im BSVB e.V.</b> Klingsorstr. 36-44 12167 Berlin Tel. 704 23 89 Fax 70 18 99 99 E-Mail <a href="mailto:info@fvf-berlin.de">info@fvf-berlin.de</a> Internet <a href="http://www.tennisberlin.de">www.tennisberlin.de</a> 8 Plätze, Ökonomie 771 50 37	Doris Krönig Schillerstr. 34 13158 Berlin (p) 91 61 17 14	Ulrich Lengeling Roonstr. 2 14163 Berlin (p) 80 90 95 25 (d) 893 41 54	Thomas Schirn Sangerhauser Weg 6 12349 Berlin (d) 704 23 89 <a href="mailto:t.schirn@fvf-berlin.de">t.schirn@fvf-berlin.de</a>	Roswitha Haberl Schomburgstr. 8 12277 Berlin (p) 721 63 66
<b>FVT Heilandsweide (Abteilung der Fachvereinigung Tennis, Adressen und Telefonnummern siehe oben)</b> Meißnerstraße 36 12277 Berlin Internet <a href="http://www.tennisberlin.de">www.tennisberlin.de</a> 5 Plätze, Ökonomie 721 20 49				
<b>13123 Berliner Tennis-Club 92</b> Bruno-Bürgel-Weg 125 12439 Berlin (Niederschöneweide) Tel. 671 94 09 5 Plätze	Günter Stranz Gartenstadtweg 38 12524 Berlin (p) 673 54 13 <a href="mailto:gstranz@t-online.de">gstranz@t-online.de</a>	Joachim Heise Lindhorstweg 54 12487 Berlin (p) 636 81 18 Eveline Schmiöder Stienitzseestr. 18 12489 Berlin (p) 677 58 26 (d) 54 70 81 98	Juliane Hiepe Crusemarktstr. 39 13187 Berlin (p) 26 30 40 58 <a href="mailto:juliane.hiepe@t-online.de">juliane.hiepe@t-online.de</a>	Martina Christian Megedestr. 21 12487 Berlin (p) 631 47 23 (d) 90297 20 93
<b>13125 TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V.</b> Saarower Weg 12 B 12589 Berlin (Rahnsdorf) Tel. 657 12 38 Fax 65 48 93 82 E-Mail <a href="mailto:h.kulbatzki@gmx.de">h.kulbatzki@gmx.de</a> Internet <a href="http://www.tennis-rahnsdorf.de">www.tennis-rahnsdorf.de</a> 4 Plätze	Ulrich Kulbatzki Grünelinder Str. 31a 12589 Berlin (p) 657 12 38 <a href="mailto:h.kulbatzki@gmx.de">h.kulbatzki@gmx.de</a>	Katrin Schauer Rialtoring 1 B 12589 Berlin (p) 26 37 89 52	Sten Köplin-Fritsche Freienbrinker Saum 58 12589 Berlin (d) 64 19 74 29 <a href="mailto:sten64@web.de">sten64@web.de</a>	Manfred Weber Bölschesstr. 63 12587 Berlin (p) 64 09 50 88 (d) 03362-58 08 58
<b>13127 TC Johannisthal e.V.</b> Sternsdamm 241 (Sportplatz) 12487 Berlin (Johannisthal) Fax 636 08 10 E-Mail <a href="mailto:steffen.rueckl@freet.net">steffen.rueckl@freet.net</a> Internet <a href="http://www.tc-johannisthal.de">www.tc-johannisthal.de</a> 3 Plätze	Michael Kraft Schöneberger Str. 13 12163 Berlin (p) 852 71 25	Sigurd Maas Sternsdamm 106 12487 Berlin (p) 636 16 51 <a href="mailto:sig.maas@t-online.de">sig.maas@t-online.de</a>	Lars Böhning Springbornstr. 156 12487 Berlin (p) 659 13 286	Heidemarie Nagel Grüne Trift 23 12557 Berlin (p) 655 69 00
<b>13129 Treptower Teufel TC e.V.</b> Köpenicker Landstr. 186 12437 Berlin (Treptow) Tel. 532 81 49 - TP Fax 53 21 71 04 E-Mail <a href="mailto:kontakt@treptower-teufel.de">kontakt@treptower-teufel.de</a> Internet <a href="http://www.treptower-teufel.de">www.treptower-teufel.de</a> 8 Plätze, Ökonomie 53 21 71 05	Matthias Schmidt Tegernseestr. 37 12527 Berlin (p) 21 80 77 24 (d) 39 81 11 25 <a href="mailto:vorsitzender@treptower-teufel.de">vorsitzender@treptower-teufel.de</a>	Andreas Henschel Eschenbachstr. 3 12437 Berlin (p) 96 08 98 66 (d) 53 21 52 96 <a href="mailto:sportwart@treptower-teufel.de">sportwart@treptower-teufel.de</a>	Stephan Burwieck Baumschulenstr. 67 12437 Berlin (p) 53 21 34 28 <a href="mailto:jugendwart@treptower-teufel.de">jugendwart@treptower-teufel.de</a>	Heike Dammer Markmannenstr. 57 12524 Berlin (p) 673 27 36 <a href="mailto:heidam@aol.com">heidam@aol.com</a>
<b>13131 TC Blau-Gold Wuhlheide Berlin</b> Treskowallee 209 12459 Berlin (Oberschöneweide) Tel. 53 11 06 4 E-Mail <a href="mailto:vorstand@tc-blaugold-wohlheide.de">vorstand@tc-blaugold-wohlheide.de</a> Internet <a href="http://www.tc-blaugold-wohlheide.de">www.tc-blaugold-wohlheide.de</a> 4 Plätze	Gunnar Schröder Weseler Str. 16 a 10318 Berlin	Eckehard Jahnke Am Biesenrain 3 12587 Berlin (p) 641 04 10 (d) 20 09 42 536	Elisabeth Zelle Frankfurter Allee 97 10247 Berlin (p) 42 08 56 09 <a href="mailto:ezelle@web.de">ezelle@web.de</a>	Torsten Steinmetz Wildensteiner Str. 8 10318 Berlin (p) 50 10 92 22
<b>13133 TSG Oberschöneweide e.V.</b> Nixenstr. 3 12459 Berlin Tel. 535 45 66 Internet <a href="http://www.tsg-oberschoenewei.de">www.tsg-oberschoenewei.de</a> 4 Plätze, Ökonomie 535 45 66	Wolf Wittstock Wendenschloßstr. 15 12559 Berlin (p) 654 03 35 (d) 655 72 31 <a href="mailto:wolf.wittstock@t-online.de">wolf.wittstock@t-online.de</a>	Marcel Hoffmann Briesener Weg 76 12623 Berlin (p) 563 60 61	N.N.	Rajko Helms Neudammer Str. 9 12623 Berlin (p) 656 72 31
<b>21137 Brandenburger Sport-u. Ruder-Klub</b> Grillendamm 17 14776 Brandenburg Tel. 03381-22 43 66 Fax 03381-22 43 66 E-Mail <a href="mailto:info@bsrk.de">info@bsrk.de</a> Internet <a href="http://www.bsrk.de">www.bsrk.de</a> 3 Plätze	Heinz Kraus Brieweler Str. 58 14770 Brandenburg (p) 03381-66 19 40	Andreas Damaske Sieberstr. 16 14776 Brandenburg (p) 03381-52 42 92	Sven Horn Wilhelmsdorfer Str. 40 14776 Brandenburg (p) 03381-66 52 12	Heike Bernau Rochowstr. 12 14776 Brandenburg (p) 03381-66 12 47
<b>21138 TC BSC Süd 05 Brandenburg e.V.</b> Am Turnerheim 29 14776 Brandenburg Tel. 03381-66 17 71 6 Plätze	Herbert Nowotny Rochowstr. 3 14776 Brandenburg (p) 03381-66 18 11 (d) 03381-20 90 <a href="mailto:herbert.nowotny@brandenburg-berlin.ikk.de">herbert.nowotny@brandenburg-berlin.ikk.de</a>	Andreas Tullius Wilhelmsdorfer Str. 81 14776 Brandenburg	Ute Winkelmann Sandfurthweg 16e 14776 Brandenburg (p) 03381-66 48 49 <a href="mailto:ute-winkelmann@t-online.de">ute-winkelmann@t-online.de</a>	Bernhard Prengemann Buchenweg 39 14776 Brandenburg (p) 03381-66 12 52
<b>21143 Tennisclub 92 Gransee e.V.</b> Oranienburger Str. 36 16775 Gransee Tel. 03306-274 38 Fax 03306-21 34 79 E-Mail <a href="mailto:postmaster@tc92-gransee.de">postmaster@tc92-gransee.de</a> Internet <a href="http://www.tc92-gransee.de">www.tc92-gransee.de</a> 4 Plätze	Antje Ribbentrop Straße der Jugend 19 b 16775 Gransee (p) 03306-274 38 <a href="mailto:postmaster@tc92-gransee.de">postmaster@tc92-gransee.de</a>	Holger Ribbentrop Straße der Jugend 19 b 16775 Gransee (p) 03306-274 38 Antje Ribbentrop Straße der Jugend 19 b 16775 Gransee (p) 03306-274 38 <a href="mailto:postmaster@tc92-gransee.de">postmaster@tc92-gransee.de</a>	Roland Freitag Baustr. 45 16775 Gransee (p) 03306-275 93	Karl-Heinz Bartelt Kampstr. 33 16792 Zehdenick (p) 03307-31 17 23 (d) 03307-46 70 15 <a href="mailto:karl-heinz.bartelt@onlinehome.de">karl-heinz.bartelt@onlinehome.de</a>
<b>21144 Eberswalder Tennis-Club e.V.</b> Schwappachweg/An der Darre 16225 Eberswalde Tel. 03334-28 69 32 Internet <a href="http://www.eberswalder-tc.de">www.eberswalder-tc.de</a> 3 Plätze	Lubomir Blasko Waldstr. 23 a 16230 Britz (p) 03334-42 04 46 (d) 03334-222 66	Torsten Clauß Polluxring 54 16321 Bernau (p) 03338-60 45 72 Kathrin Heise Jenny-Marx-Weg 12 16225 Eberswalde (p) 03334-28 59 17 (d) 03334-202 20 <a href="mailto:kathrincom@freet.net">kathrincom@freet.net</a>	Michael Golldeck Puschkinstr. 16 16225 Eberswalde (p) 03334-35 21 58	Jürgen Ziegler Wildparkstr. 40 16225 Eberswalde (p) 03334-23 94 69 (d) 03334-38 41 64 <a href="mailto:ziegler-glanz@t-online.de">ziegler-glanz@t-online.de</a>
<b>21158 Eisenbahner SV Kirchmöser (ESVK)eV</b> Am Klubhaus der Eisenbahner 14774 Kirchmöser 4 Plätze	Bernd Büge Wüsteritzer Str. 32 14774 Brandenburg (p) 03381-80 06 68 (d) 03381-81 24 57	Rolf Treue Eberescheweg 4 14774 Brandenburg (p) 03381-80 31 55	Günter Schröder Ahornstr. 28 14774 Brandenburg (p) 03381-80 17 75	Günter Kowalski Starweg 10 14774 Kirchmöser (p) 03381-80 00 74

Verein	Vorsitzender/Abt. Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>21164 MSV Neuruppin e.V.</b> Trenkmannstr. 14 16816 Neuruppin Tel. 03391-39 73 39 4 Plätze	Ingolf Thiedke Birkenweg 16 16833 Linum (p) 033922-504 16 (d) 033932-593 12 ingolf.thiedke@gmx.de	Herbert Pannewitz Walther-Rathenau-Str. 1 16816 Neuruppin (p) 03391-35 71 00 (d) 03391-76 91 40 h.pannewitz@oszopr.de	N.N.	Bärbel Winguth Dorfstr. 45 16818 Wuthenow (p) 03391-35 03 93
<b>21171 Tennis-Club Bad Wilsnack e.V.</b> Karthanhalle, Mühlenstraße 19336 Bad Wilsnack Tel. 038791-20 23 2 Plätze	Dr. Klaus Speckin Nelkenweg 9 19336 Bad Wilsnack (p) 038791-24 04 (d) 038791-20 23 klaus.speckin@t-online.de	Michael Henke Birkenweg 6 19336 Bad Wilsnack (p) 038791-60 79	Michael Henke Birkenweg 6 19336 Bad Wilsnack (p) 038791-60 79	Doris Leichauer Karl-Liebknecht-Str. 2 19336 Bad Wilsnack (p) 038791-23 85 (d) 038791-28 14
<b>21173 Tennisverein Rathenow e.V.</b> Am Schwedendamm 14712 Rathenow Tel. 03385-51 13 07 Fax 03385-50 36 40 E-Mail vdoering49@aol.com Internet www.tennisverein-rathenow.de 5 Plätze	Viktor Döring Erlenweg 8 14712 Rathenow (p) 03385-52 04 84 (d) 03385-50 36 38 vdoering49@aol.com	Michael Giese Bruno-Baum-Ring 8 14712 Rathenow (p) 0176-100 42 820 (d) 0162-948 97 54 Renate Rehfeldt Feierabendallee 19 14712 Rathenow (p) 03385-51 34 40	Maik Stenglein Hasenweg 50 14712 Rathenow (p) 03385-508 64 (d) 03385-50 36 22	Wolfgang Giese Forststr. 7 14712 Rathenow (p) 03385-54 79 23
<b>21174 TSV Chemie Premnitz e.V.</b> Friedrich-Engels-Str.2/Stadion 14727 Premnitz Tel. 03386-28 20 11 Fax 03386-28 20 11 Internet www.tsv-premnitz.de/ 3 Plätze	Achim Rateitschak Bahnhofstr. 28 a 14712 Rathenow (p) 03385-51 41 20	Heinz Zahn Uferstr. 11 14724 Premnitz (p) 03386-28 42 11 Petra Arndt Alle Waldstr. 9 14727 Premnitz (p) 03386-28 42 14	Petra Arndt Alle Waldstr. 9 14727 Premnitz (p) 03386-28 42 14	Manfred Bleschke Erich-Weinert-Str. 5 14727 Premnitz (p) 03386-28 28 76
<b>21175 Tennisclub Seehausen e.V.</b> Dorfstr. 63 17291 Oberuckersee (Seehausen) Tel. 039863-502 Fax 039863-782 39 E-Mail feike-seehausen@t-online.de 2 Plätze	Peter Feike Dorfstr. 11 17291 Oberuckersee (Seehausen) (p) 039863-502 feike-seehausen@t-online.de	Lutz Krasemann Goethestr. 44 17291 Prenzlau (p) 03984-48 73 (d) 03984-48 73 wasser-umwelt@t-onlin.de	Jörg Patzwall Friedrichstr. 4 17291 Prenzlau (p) 03984-49 07	Thorsten Wessels Prenzlauer Allee 55 17268 Templin (p) 03987-20 28 01 (d) 03984-36 59 - 170 thorsten.wessels@spk-uckermark.de
<b>21176 SV 1885 Rhinow e.V.</b> Friesacker Str. 2 a 14728 Rhinow Tel. 033875-302 29 Fax 033875-306 08 Internet www.tennis-rhinow.de 3 Plätze	Daniel Kulack Der Hagen 6 14728 Rhinow (p) 033875-303 17 (d) 033875-303 17	Matthias Gottschalk Der Hagen 10 14728 Rhinow (p) 033875 305 09	N.N.	Matthias Gottschalk Der Hagen 10 14728 Rhinow (p) 033875 305 09
<b>21182 SSV PCK 90 Schwedt e.V.</b> Breite Allee 3-9 16303 Schwedt Tel. 03332-41 16 52 Fax 03332-41 15 60 E-Mail ssv-pck90@swschwedt.de 8 Plätze, Ökonomie 03332-41 16 52	Reinhard Matthey Lindenweg 01 16303 Schwedt (d) 03332-41 86 83	Falk Rodig Am Mittelbruch 34 16303 Schwedt/O. (p) 03332-41 74 64	Falk Rodig Am Mittelbruch 34 16303 Schwedt/O. (p) 03332-41 74 64	Reinhard Matthey Lindenweg 01 16303 Schwedt (d) 03332-41 86 83
<b>21184 TC Pritzwalk 1992 e.V.</b> Hainholstzadien, Hainholzweg 16928 Pritzwalk Tel. 03395-30 43 36 Fax 03395-76 24 19 2 Plätze	Hans-Jürgen Krause Am Ring 19 16928 Pritzwalk (p) 03395-30 43 36	Roland Weber Buckower Str. 1 16945 Grabow (p) 033968-880 20	N.N.	Eckhard Bärensprung Schwanenweg 23 16928 Pritzwalk (p) 03395-70 03 88 eckhard.baerensprung@gmx.net
<b>21187 Tennisclub Rot Weiß Templin e. V.</b> Am Eichwerder 17268 Templin Fax 03987-40 93 99 2 Plätze	Katrin Reinbothe Prenzlauer Allee 23 17268 Templin (p) 03987-34 63 reinbothe@t-online.de	N.N.	N.N.	Ingo Noack Neuer Weg 3 B 17268 Templin (p) 03987-40 93 97 noack.ingo@hotmail.de
<b>21189 Neuruppiner TC „Grün-Weiß“ e.V.</b> Hermesdorfer Weg 16816 Neuruppin-Gildenhall Tel. 03391-39 76 55 4 Plätze	Thomas Huch Blumenstr. 86 16816 Neuruppin (p) 03391-39 81 09	Dr. Siegfried Nagel Neustädter Str. 44 16816 Neuruppin (p) 033920-698 01 (d) 03391-50 70 71	Ralf Perschnick Berliner Chaussee 150 16816 Neuruppin (p) 03391-50 26 71	Anke Kneifel Gerhard-Hauptmann-Str. 48 16816 Neuruppin (p) 03391-65 55 28
<b>21190 TC Grün-Weiß 90 e.V.</b> Altranst-Sportplatz 16259 Bad Freienwalde Tel. 03344-24 27 3 Plätze	Johannes Schwanz Ackerbürger Ring 6 16259 Bad Freienwalde (p) 03344-24 27 (d) 03344-30 03 30 johannesschwanz@t-online.de	Rolf Jahnke Maltzahnstr. 11 16259 Bad Freienwalde (p) 03344-321 79 Cornelia Schostag Berliner Str. 109 16259 Bad Freienwalde (p) 03344-33 05 37 schosbad@aol.com	Bernd Krienitz Mühlenstr. 32 16259 Bad Freienwalde (p) 03344-319 49	Evelin Jahnke Maltzahnstr. 11 16259 Bad Freienwalde (p) 03344-321 79 kurviertel@web.de
<b>21193 SC „Blauer Anker“ Kyritz e.V.</b> Pritzwalker Str./Einf.Parkpl.Kaisers 16866 Kyritz Tel. 033971-717 90 3 Plätze, Ökonomie 033971-681 82	Wulf Harri Häusler Pritzwalker Str. 34 16866 Kyritz (p) 033971-717 90 (d) 033971-606 80 harrihusler@aol.com	Bernd Neumann Pritzwalker Str. 34 16866 Kyritz	Mario Stiebel Wernerstr. 3 c 16866 Kyritz	Petra Nawrocki (p) 033971-567 13
<b>21194 SG Stahl Wittstock e.V.- Abt.Tennis</b> Röbeler Str./Ortsausgang Wittstock 16909 Wittstock 4 Plätze	Walter Harbach Gartenstr. 21 16909 Wittstock (p) 03394-44 21 52	Andreas Pillen Feldstr. 22 16909 Wittstock (p) 03394-43 01 56	Steve Schmalenberg Rosenplaniensiedlung 16909 Wittstock	Walter Harbach Gartenstr. 21 16909 Wittstock (p) 03394-44 21 52
<b>21195 TC Wusterhausen e.V.</b> Am Volksgarten 16868 Wusterhausen Tel. 033979-142 76 Internet www.tennisclub-wusterhausen.de 4 Plätze	Fritz Meyer Kyritzer Str. 12 16868 Wusterhausen (p) 033979 142 76 fao.meyer@t-online.de	Ronny Sobek Dorfstr. 17 16845 Schönemark (p) 033973-522 15	Petra Körner Kyritzer Str. 12 16868 Wusterhausen (p) 033979-142 76	Erik Pein Spiegelberg 16 16845 Neustadt/D. (p) 033970-134 54
<b>21196 SV Grün-Rot Wittenberge 1990 e.V.</b> Lenzener Str.57 über Lidl-Parkplatz 19322 Wittenberge Tel. 03877-92 28 14 Fax 03877-92 28 88 E-Mail info@kampehl.de 3 Plätze	Peter Kampehl Bentwischer Weg 104 a 19322 Wittenberge (p) 03877-62 09 (d) 03877-922 80 kampehl@kampehl.de	Torsten Stendel Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 7 19322 Wittenberge (p) 03877-694 51 Petra Neumann Lerchenweg 2 19322 Wittenberge (p) 03877-712 31 (d) 03877-92 06 38 mapeti@t-online.de	N.N.	Hardo Schwarz Nebeliner Str. 13 19322 Wittenberge (p) 03877-64 97 (d) 0172-723 58 41 hardo.schwarz@t-online.de

# Adressenverzeichnis der Vereine

Verein	Vorsitzender/Abt. Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>21203 Tennisclub Seelow e.V.</b> Straße am Sender 15306 Seelow Tel. 03346-84 33 45 Fax 03346-84 33 46 E-Mail ulrich.goetz@t-online.de 2 Plätze	Lothar Mielke Frankfurter Str. 30 c 15306 Seelow (p) 03346-84 58 27 (d) 03346-89 87 13 mielke@mielke.de	Dirk Meyer Rosenstr. 2 15306 Seelow (p) 03346-84 33 85	Ramona Ripp Holunderweg 8 15306 Seelow (p) 03346-887 37	Ulrich Götz Siedlung 15306 Gusow (p) 03346-84 47 17
<b>21206 Finowfurter TC 05 e.V.</b> Spechthausener Str. 8 16244 Finowfurt Tel. 03335-45 19 92 Fax 03334-28 32 00 E-Mail lo.be.ma@googlemail.com Internet www.finowfurter-tc-05.de 2 Plätze	Bernd Matzdorf Walzwerkstr. 39 b 16244 Schorfheide/OT Finowfurt (p) 03335-45 19 92 lo.be.ma@googlemail.com	Rüdiger Ehrlich Heegermühler Str. 23 c 16225 Eberswalde (p) 03334-27 72 97 Christina Driedo Schöpflinger Ring 147 16244 Schorfheide OT Finowfurt (p) 03335-323 28 tina.driedo@web.de	Christina Driedo Schöpflinger Ring 147 16244 Schorfheide OT Finowfurt (p) 03335-323 28 tina.driedo@web.de	Stephan Frauendorf Eberswalder Str. 24 a 16227 Eberswalde (d) 03334-294 92 stephanfrauendorf@web.de
<b>22080 Rot-Weiß Seeburg e.V.</b> Alte Dorfstr. 32 14624 Dallgow-Döberitz (b Spandau) Tel. 033201-210 20/21 Fax 033201-204 40 3 Plätze	Detlef Gieseler Alte Dorfstr. 32 14624 Dallgow-Döberitz (d) 033201-210 20/21 havellandhalle@t-online.de	Waldemar Ksiensyk (d) 033201-210 20/21	Christin Potsch (d) 033201-210 20/21	Oliver Peters (d) 033201-210 20/21 havellandhalle@t-online.de
<b>22130 Tennisverein Strauß Strausberg e.V.</b> Sport+Erholungspark (Landhausstr.) 15344 Strausberg Tel. 03341-42 26 27 E-Mail siegfried.wuensche@ewetel.net Internet www.tvstraus.de 4 Plätze	Siegfried Wünsche Paul-Singer-Str. 42 15344 Strausberg (p) 03341-42 26 27 siegfried.wuensche@ewetel.net	Siegfried Stolte Seebad 1 b 15562 Rüdersdorf (p) 033638-25 37 (d) 033638-771 25	Siegfried Stolte Seebad 1 b 15562 Rüdersdorf (p) 033638-25 37 (d) 033638-771 25	Siegfried Wünsche Paul-Singer-Str. 42 15344 Strausberg (p) 03341-42 26 27 siegfried.wuensche@ewetel.net
<b>22134 TC Grün-Weiß Bergfelde e.V.</b> Karlstr. 1 16562 Bergfelde Tel. 03303-50 16 15 - TP E-Mail info@tennisclub-bergfelde.de Internet www.tennisclub-bergfelde.de 4 Plätze	Dieter Hofmann Hubertusallee 103 16548 Glienicke (p) 033056-807 55 die.elfern@web.de	Christian Bergemann Berliner Str. 33 16540 Hohen Neuendorf (p) 03303-59 75 82 christianbergemann@gmx.de	Norman Nörenberg Platanenstr. 2 13156 Berlin (p) 21 80 72 48 dick.lorant@web.de	Patrick Clausen Birkenwerder Str. 39 16540 Hohen Neuendorf (p) 03303-40 20 73 (d) 03303-59 94 37 p.clausen@gmx.de
<b>22136 TC „Blau-Weiß“ Hohen Neuendorf e.V.</b> An den Rotpfeulen 16540 Hohen Neuendorf Tel. 03303-50 05 47 Internet www.tennis-hohen-neuendorf.de 4 Plätze	Matthias Beyer Puschkinallee 29 a 16540 Hohen Neuendorf (p) 03303-50 05 47 mdch.beyer@onlinehome.de	Dr. Henning Hartmann Florian-Geyer-Str. 20 16540 Hohen Neuendorf (p) 03303-21 54 34 hartmann@ra-hartmann.de	Christoph Ahrens Annemariestr. 13 16540 Hohen Neuendorf (p) 03303-50 05 18 christoph.ahrens@yahoo.de	Burkhard Dorn Bruno-Schönlink-Str. 47 16540 Hohen Neuendorf (p) 03303-40 59 88 burkhard.dorn@freenet.de
<b>22147 Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee e.V.</b> Fehrbelliner Str. 2-6 14612 Falkensee Tel. 03322-31 54 Fax 0121 25 33 4130 94 E-Mail wolffboettcher@web.de Internet tennisclub-falkensee.de 4 Plätze	Wulf Böttcher Mosestr. 18a 14612 Falkensee (p) 03322-23 55 05 wolffboettcher@web.de	Holger Lindner Helmholtzstr. 43 14612 Falkensee (p) 03322-20 99 77	Constanze Scheuer Hamburger Str. 4 13591 Berlin (p) 39 04 15 57	Christina Schulz-Leske Geschwister-Scholl-Str. 11 14641 Wustermark (p) 033234-886 81
<b>22154 Tennis-Club Hennigsdorf e.V.</b> Fontanestr. 170 16761 Hennigsdorf Tel. 03302-81 01 55 - TP 5 Plätze	Patricia Oellerich Schlangebader Str. 21 14197 Berlin (d) 88 56 65 20	Christian Frey Kragenbärweg 2 16727 Oberkrämer (p) 03304-25 18 37	Andreas Eckert Paul-Schreier-Str. 31 16761 Hennigsdorf (p) 03302-20 50 79	Thomas Oellerich Schlangebader Str. 21 14197 Berlin (d) 03302-505 20
<b>22155 Tennisverein Hennigsdorf e.V.</b> Fontanesiedlung 26 16761 Hennigsdorf Tel. 03302-22 47 21 4 Plätze	Klaus Tschorn Parkstr. 54 16761 Hennigsdorf (p) 03302-22 47 21	Dieter Zieger Tucholskistr. 9 16761 Hennigsdorf (p) 03302-22 04 23	Sven Runge Fontanesiedlung 35 16761 Hennigsdorf	Andrea Matuschak Fontanesiedlung 1 16761 Hennigsdorf (p) 03302-49 43 08
<b>22168 Neuenhagener Tennisclub 93 e.V.</b> Hildesheimer Str. 11-13 15366 Neuenhagen Tel. 03342-75 93 Fax 03342-20 62 79 E-Mail schumann.neuenhagen@gmx.de Internet www.ntc93.de 6 Plätze, Ökonomie 03342-20 38 23	Volkmar Schumann Freiligrathstr. 35 15366 Neuenhagen (p) 03342-75 93 schumann.neuenhagen@arcor.de	Thilo Belz Katzengraben 15 12555 Berlin (p) 652 74 66 thilo.belz@t-online.de	Gregor Schumann Weiskopffstr. 19 12459 Berlin (p) 245 34 783 gregor.schumann@arcor.de	Helmut Sack Unter den Ulmen 40 a 15366 Neuenhagen (p) 03342-20 00 19 (d) 03342-20 00 19 h.h.sack@t-online.de
<b>22178 TC Oranienburg 1990 e.V.</b> Heidelberger Str. 34 16515 Oranienburg Internet www.oranienburg.de 3 Plätze	Dr. Andreas Seltmann Reichelstr. 11 a 16515 Oranienburg (p) 03301-70 00 75 (d) 03391-453 00 seltmann.andreas@t-online.de	Michael Meyer Kurfürstenstr. 7 16515 Oranienburg (p) 03301-80 83 63	Stephan Kowalski Wensickendorfer Chaussee 37 16515 Schmachtenhagen (p) 03301-562 81	André Grützmann Teschendorfer Str. 17 16775 Löwenberger Land (p) 033051-255 53
<b>22202 TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf</b> Sportplatz Mittelstr. Fredersd.Süd 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf Tel. 033439-797 15 Fax 033439-797 16 E-Mail bethin@fredersdorf-tennis.de Internet www.fredersdorf-tennis.de 3 Plätze	Georg Bethin Loosestr. 2 15370 Fredersdorf (p) 033439-797 15 (d) 033439-17 39 11 bethin@fredersdorf-tennis.de	Matthias Hädel Rubenstr. 6 15370 Fredersdorf (p) 033439-158 71 (d) 033439-17 39 17 haedel@fredersdorf-tennis.de	Matthias Hädel Rubenstr. 6 15370 Fredersdorf (p) 033439-158 71 (d) 033439-17 39 17 haedel@fredersdorf-tennis.de	Ingrid Benker Kurze Str. 1 15345 Eggersdorf (p) 03341-47 47 42 benker@fredersdorf-tennis.de
<b>22204 TTC SportForum Bernau e.V.</b> An der Tränke 30 16321 Bernau Tel. 03303-40 31 45 E-Mail ttcbernau@gmx.de Internet www.ttc-sportforum.de 9 Plätze, Ökonomie 03338-605 55	Ingo Letsch Beiersdorfer Weg 48 16356 Werneuchen (p) 033398-864 14	Thomas Schönfuss	N.N.	Markus Thulmann Burghardstr. 9 16540 Hohen Neuendorf (d) 31 53 62 770 thulmann@gmx.de
<b>22205 Sporting Club Barnim e.V.</b> Kurallee 25 16321 Barnim-Waldsiedlung Tel. 033397-333 66 Fax 033397-333 35 E-Mail info@sportingclub-barnim.de 8 Plätze	Andreas Wille Arendseer Str. 10 16348 Wandlitz (p) 033397-716 91 (d) 25 79 87 12 a.wille@awc-berlin.de	Arne Feuring Amsellallee 9 16348 Wandlitz (p) 033397-605 00 (d) 03334-388 22 00 arne.feuring@polizei.brandenburg.de	Ulrich Lüdemann Am Fuchsbau 4 a 16348 Wandlitz OT Basdorf (p) 033397-700 62 luedemann.basdorf@t-online.de	Thomas Bierwirth Rotkäppchenweg 1 16348 Wandlitz OT Basdorf (p) 033397-213 06 thomas_boerwirth@yahoo.de
<b>23077 Tennisclub Waltersdorf, 99 e.V.</b> Lilienthalstr. 49 12529 Schönefeld/OT Waltersdorf Tel. 033762-629 94 Fax 033762-629 95 E-Mail udorichter@tcwaltersdorf.de Internet www.tcwaltersdorf.de 3 Plätze, Ökonomie 033762-629 94	Udo Richter Zeesener Weg 7 12589 Berlin (p) 648 62 12 udorichter@tcwaltersdorf.de	Thomas Schmidt Wehrmaten 84 12529 Schönefeld (p) 67 80 22 44 t.schmidt.priv@gmx.de	Marco Steinbiß Cothbuser Str. 27 15711 Königs Wusterhausen stmarco@freenet.de	Angela Harzbecker Springfeldallee 10 15745 Wildau (p) 03375- 52 54 35 angela.harzbecker@tele2.de

Verein	Vorsitzender/Abt. Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>23083 TC Werder Havelblick e.V.</b> Adolf-Damaschke-Str. 35-37 14542 Werder (Havel) E-Mail info@tc-werder-havelblick.de Internet www.tc-werder-havelblick.de 4 Plätze	Dieter Hinz Am Waldrand 20 14542 Werder (Havel) (p) 03327-73 13 53 cbhinz@t-online.de	Babett Mai Torstr. 9 14542 Werder (Havel) babettmai@web.de	Jennifer Kühn Kölner Str. 1 14542 Werder (Havel) jennykuehn@yahoo.de	Eberhard Schalinski Erdbergweg 38 14542 Werder (Havel) (p) 03327-74 06 88 eberhard@schalinski.de
<b>23098 TC Grün-Weiß Erkner e.V.</b> Hessenwinkler Str. 9 15537 Erkner Tel. 03362-50 05 06 E-Mail info@tc-erkner.de Internet www.tc-erkner.de 3 Plätze	Norbert Birtler Siedlerweg 13 15537 Erkner (d) 03362-220 43	Christian Schilling Kienkamp 3 15537 Erkner (p) 03362-50 13 70 christian-erkner@freenet.de	Bastian Taube Fr.-Engels-Ring 56 15562 Rüdersdorf (p) 033638-21 76	Regina Schmidt Beethovenstr. 8 a 15537 Erkner (p) 03362-31 11 regschmidt@t-online.de
<b>23099 TC Rot Weiß Großbeeren e.V.</b> Ruhldorfer Str. 14979 Großbeeren Tel. 0172 390 83 28 E-Mail info@tc-rotweiss-grossbeeren.de Internet www.tc-rotweiss-grossbeeren.de 3 Plätze	Teja Grzeskowiak Diedersdorfer Str. 3 14979 Großbeeren (p) 033701-557 06 (d) 033701-567 81 vorstand@tc-rotweiss-grossbeeren.de	Stefan Schattke An den Buchen 16 A 14979 Großbeeren (p) 033701-599 03 s.schattke@tc-rotweiss-grossbeeren.de	Wolfgang Noack Mühlenstr. 29 14979 Großbeeren (p) 033071-550 69 jugendwart@tc-rotweiss-grossbeeren.de	Andreas Brandt Diedersdorfer Str. 4 b 14979 Großbeeren yosch@t-online.de
<b>23161 TC Ludwigsfelde 1958 e. V.</b> Am Waldstadion/Str. der Jugend 14974 Ludwigsfelde Tel. 03378-87 89 25 Fax 03378-87 89 24 E-Mail info@tennis-lu.de Internet www.tennis-lu.de 4 Plätze, Ökonomie 03378-87 51 46	Udo Krienbaum Wieselerweg 34 14974 Ludwigsfelde (p) 03378-20 07 77	Peter Gutsche Brandenburg-Str. 20 14974 Ludwigsfelde (p) 03378-80 40 83 Britta Reuter Am Schafstall 4 c 14974 Genshagen (p) 03378-51 43 05	Torsten Gutsche Brandenburgische Str. 20 14974 Ludwigsfelde (p) 03378-80 40 83	Andreas Pätsch Rheinstr. 63 14974 Ludwigsfelde (p) 03378-87 89 25 (d) 43 59 91 16 info@tennis-lu.de
<b>23163 TC Mahlow 1957 e.V.</b> Beethovenstr. 2 15831 Mahlow Tel. 03379-37 03 25 E-Mail vorstand@tc-mahlow.de Internet www.tc-mahlow.de 3 Plätze, Ökonomie 03379-37 03 25	Hans-Joachim Kühl Saalower Str. 19 12307 Berlin (p) 70 78 79 69 (d) 627 81 21 10 achim.kuehl@tc-mahlow.de	Olaf Morgenbrod Pasinger Str. 52 a 12309 Berlin (p) 744 55 62 olaf.morgenbrod@t-online.de	Gabriele Bellin Mozartstr. 90 15831 Mahlow (p) 03379-37 58 97 gluxat@web.de	Michaela Minow Lichtenrader Damm 207a 12305 Berlin (p) 747 17 88 m.minow@gmx.de
<b>23167 Erster Berlin-Brandenburgischer</b> Karl-Marx-Str./Querweg 3 a 12529 Schönefeld/OT Großziethen Tel. 771 78 46 3 Plätze	Jürgen Koß Gluckweg 4 A 12247 Berlin (p) 771 78 46	Sylvia Debertshäuser Seidelbastweg 74 a 12537 Berlin (p) 662 24 94	Jürgen Koß Gluckweg 4 A 12247 Berlin (p) 771 78 46	Eckhard Blank Seidelbastweg 76 12357 Berlin (p) 661 18 23
<b>23169 Universitätssportverein Potsdam eV</b> Am Neuen Palais 10 14469 Potsdam Tel. 0331-71 33 44 4 Plätze	Dr. Jürgen Sobzig Im Apfelgarten 7 14476 Neu-Fahrland (p) 033208-227 77 (d) 0331-50 00 15 sobzig-dachre-potsdam@t-online.de	Christian Sobzig im Apfelgarten 7 14476 Neu-Fahrland (p) 033208 - 22 777 sobzig@t-online.de	Jens Ohlemann Kastanienallee 11 14471 Potsdam (p) 0331-96 25 15 jensohlemann@t-online.de	Brigitte Heinrich Wiesenstr. 20 14473 Potsdam (p) 0331-71 33 44
<b>23170 Potsdamer Tennisclub „Rot-Weiß“ e.V.</b> Heinrich-Mann-Allee 103 14473 Potsdam Tel. 0331-87 20 93 Fax 0331-870 05 54 E-Mail info@potsdamer-tc.de Internet www.potsdamer-tc.de 10 Plätze, Ökonomie 0331-8872144+0172-3255515	Clemens Appel Seestr. 14 14467 Potsdam (p) 0331-201 06 37 (d) 0331-866 12 04 appel@potsdamer-tc.de	Yves Kobert Angermannstr. 15 14469 Potsdam (p) 033208-228 15 (d) 033208-21 78 20 kobert@potsdamer-tc.de	Reiner Faix Wilhelmshöhe 14 14548 Schwielowsee OT Caputh (p) 033209-729 14 faix@potsdamer-tc.de	Peter Nadler Semmelweis-Str. 35 14482 Potsdam (p) 0331-70 47 005 (d) 61 30 46 40 pna2004245@arcor.de
<b>23186 Tennis-Club Kleinmachnow 1961 e.V.</b> Fontanestr. 31 14532 Kleinmachnow Tel. 033203-204 16 Fax 033203-204 16 E-Mail info@tc-kleinmachnow.de Internet www.tc-kleinmachnow.de 6 Plätze	Kurt Jegerlehner Mahlower Str. 122 14513 Teltow (p) 03328-418 16 jegerlehner@gmx.de	Hanspeter Möbus Hermannstr. 12 14532 Stahnsdorf (p) 03329-61 33 13 hp.moebus@t-online.de	Uwe Roß Feiniger Str. 11 14532 Stahnsdorf (p) 03329-61 46 38 tennisschule.ross@freenet.de	Heide Gerold An den Eichen 6 a 14513 Teltow (p) 03328-30 20 50 heidegerold@gmx.de
<b>23188 SC MEGA SPORTS e.V.</b> Am Lückefeld 41 15831 Mahlow Tel. 663 69 48 Fax 664 64 686 E-Mail sc.megasports.e.v.@gmx.de	Jürgen Vauck Am Rudower Waldrand 56 12355 Berlin (p) 663 69 48 j.vauck@t-online.de	Boris Griessl Ahornweg 19 B 15831 Großziethen (p) 03379-203 523 bgruessl@web.de	Jürgen Vauck Am Rudower Waldrand 56 12355 Berlin (p) 663 69 48 j.vauck@t-online.de	Boris Griessl Ahornweg 19 B 15831 Großziethen (p) 03379-203 523 bgruessl@web.de
<b>23191 TC „Grün Weiss“ Königs Wusterhsn e.V.</b> Cottbuser Str. 38/Stad.d.Freunds. 15711 Königs Wusterhausen Tel. 03375-87 21 85 E-Mail kt.cziener@t-online.de Internet www.tcgruenweiss.de 4 Plätze, Ökonomie 03375-29 24 63	Anton Cziener Wersandorfer-Str. 11 15711 Königs Wusterhausen (p) 03375-87 21 85 kt.cziener@t-online.de	Sebastian Cziener Wersandorfer Str. 162 b 15751 Niederlehme (p) 033762 - 829 450 cziener@t-online.de	Anton Cziener Rosa-Luxemburg-Str. 11 15711 Königs Wusterhausen (p) 03375-87 21 85 kt.cziener@t-online.de	Viola Meischneider Stolze-Schrey-Str. 8 15745 Wildau (p) 03375 217 241
<b>23192 TC „Grün-Gelb“ Wilhelmshorst e.V.</b> An der Aue 7-11 14552 Michendorf OT Wilhelmshorst Tel. 033205-444 78 E-Mail steffenlerche@web.de Internet www.tennisclub-wilhelmshorst.de 3 Plätze	Steffen Lerche Rosenweg 11 a 14557 Wilhelmshorst (p) 033205-633 61 (d) 0331-95 14 70 steffenlerche@web.de	Steffen Lerche Rosenweg 11 a 14557 Wilhelmshorst (p) 033205-633 61 (d) 0331-95 14 70 Kerstin Siebert An den Bergen 31 14557 Wilhelmshorst (p) 033205-501 31	Phillipp Wolter Potsdamer Str. 38 14557 Wilhelmshorst (p) 033205-633 41	Michael Senfleben Berglehne 10 14557 Wilhelmshorst (p) 033205-203 85
<b>23197 TennisClub Zeuthen e.V. (TCZ)</b> Kastanienallee 7-8 15738 Zeuthen 2 Plätze	Dr. Markus Weyers Nordpromenade 33 15745 Wildau (p) 03375-50 04 94 (d) 63 92 26 70 weyers@fbh-berlin.de	Dr. Rainer Sommer Am Staatsforst 65 15738 Zeuthen (p) 033762-728 83 sommer@ifh.de	Philip Sommer Am Staatsforst 65 15738 Zeuthen (p) 033762-728 83 phillipp_sommer85@hotmail.com	Professor Dr. Ulrich Wolff Am Staatsforst 55 15738 Zeuthen (p) 033762-724 99 uwolff@physik.hu-berlin.de
<b>23207 Tennisverein Dahme-Spreewald e.V.</b> Cottbuser Str. 38/Stad.d.Freunds. 15711 Königs Wusterhausen Tel. 03375-52 38 91 E-Mail ankegerth@t-online.de Internet www.tv-dahme-spreewald.de 4 Plätze	Anke Gerth Chausseestr. 194 a 15754 Senzig (p) 03375-52 38 91 ankegerth@t-online.de	Andy Gerth Nordstr. 7 15711 Königs Wusterhausen / Zeesen (p) 03375 - 523 891	Andy Gerth Nordstr. 7 15711 Königs Wusterhausen / Zeesen (p) 03375 - 523 891	Torsten Schneider Eilenburger Str. 39 a 04317 Leipzig torsten.schneider@infor.com

# Adressenverzeichnis der Vereine

Verein	Vorsitzender/Abt. Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>24128 TC Blau-Weiß Guben e.V.</b> Kaltenborner Str./Sportzentrum 03172 Guben E-Mail chjantschke@online.de Internet www.tennisclub-blau-weiss-guben.de 6 Plätze	Jost Kluttig Randweg 12 c 03172 Guben (p) 03561-43 15 50 (d) 03562-98 52 25 jost.kluttig@t-online.de	Christoph Jantschke Karl-Marx-Str. 15 03172 Guben (p) 03561-68 56 66 chjantschke@online.de	Ulrich Klette Dorfstr. 61 a 03172 Schenkendöbern (p) 03561-679 05	Olaf Hoffmann Damaschkestr. 44 a 03172 Guben (p) 03561-43 09 53 oie_olsen@online.de
<b>24139 Spielvereinigung Calau e.V.</b> Ziegelstr./Sportplatz - PF 1123 03205 Calau Tel. 03541-80 20 66 Fax 03541-80 20 66 2 Plätze	Mario Seifert Altnauer Str. 10 03205 Calau (p) 03541-80 14 57 mario.seifert@gmx.de	Mario Seifert Altnauer Str. 10 03205 Calau (p) 03541-80 14 57 mario.seifert@gmx.de	Mario Seifert Altnauer Str. 10 03205 Calau (p) 03541-80 14 57 mario.seifert@gmx.de	Claudia Raunick Ringstr. 23 03205 Calau claudia.raunick@gmx.de
<b>24140 Tennisclub Bad Saarow e.V.</b> Am Golfplatz 1 15526 Bad Saarow Tel. 033631-637 00 6 Plätze	Jörg Brinkmann Thälmannstr. 58 15526 Bad Saarow tcbadsaarow@web.de	N.N.	N.N.	Achim Lange Saarower Str. 30 15526 Bad Saarow (p) 033631 68 80 (d) 03367-75 72
<b>24141 Tennisclub Cottbus e.V.</b> Eichenpark 2 03050 Cottbus Fax 0355-866 99 27 E-Mail info@tc-cottbus.de Internet www.tc-cottbus.de 7 Plätze, Ökonomie 0355-47 18 01	Burkhard Schöps Am Wald 25 03054 Cottbus (d) 0355-866 99 23	Peter Menzel 03149 Forst (p) 0355- (d) 0355-28872781 sport@tc-cottbus.de	Burkhard Schöps Am Wald 25 03054 Cottbus (d) 0355-866 99 23	Erika Pürschel (d) 0355-526 57 50 puerschel.erika@gmx.de
<b>24142 SG Sielow e.V.</b> Berggasse 1 03055 Cottbus Tel. 0355-87 07 85 Fax 0355-862 66 83 E-Mail wolferhard@arcor.de Internet www.sgsielow.de 2 Plätze	Erhard Wolf Sielower Schulstr. 13 03055 Cottbus (p) 0355-87 07 85 wolferhard@arcor.de	Marion Wolf Sielower Schulstr. 13 03055 Cottbus (p) 0355-87 07 85 mwspedy@arcor.de	Kerstin Milling Schillerstr. 45 03046 Cottbus (p) 0355-485 84 38 kerstin.milling@bahn-bk.de	Thomas Schulz Ahe Wiesen 2 03054 Cottbus (d) 0355-82 38 38
<b>24145 BSG Stahl Eisenhüttenstadt e.V.</b> Stadion der Hüttenwerke, Waldstr. 1 15890 Eisenhüttenstadt Tel. 03364-37 50 02 Fax 03364-37 50 02 E-Mail detlef.engel@web.de 2 Plätze	Detlef Engel Grünstr. 4 15890 Eisenhüttenstadt (p) 03364-41 63 15 detlef.engel@web.de	Peter Heumann Nadelwhring 35 15890 Eisenhüttenstadt (p) 03364-75 07 49 p.heu@arcor.de	Peter Heumann Nadelwhring 35 15890 Eisenhüttenstadt (p) 03364-75 07 49 p.heu@arcor.de	Jörg Harwardt Neue Gartenstr. 20 15890 Eisenhüttenstadt (p) 03364-44475
<b>24146 Tennisverein Elsterwerda e.V.</b> Ludwig-Jahn-Sportstätte 04910 Elsterwerda Tel. 03533-81 95 84 Internet www.tvelsterwerda.de.vu 7 Plätze	Dieter Anders Ludwig-Jahn-Str. 44 04910 Elsterwerda (p) 03533-36 94	Dieter Anders Ludwig-Jahn-Str. 44 04910 Elsterwerda (p) 03533-36 94	Dieter Anders Ludwig-Jahn-Str. 44 04910 Elsterwerda (p) 03533-36 94	Rene Schemmel Ottostr. 3 04910 Elsterwerda (p) 03533-16 34 80 (d) 03533-16 49 24
<b>24148 TC Sängerkreis-Finsterwalde e.V.</b> Brunnenstr./Stadion des Friedens 03238 Finsterwalde Tel. 0172-352 43 13 Fax 03531-60 88 11 Internet www.tc-saengerstadt.de 4 Plätze	Ulrich Haas Haackestr. 5 03238 Finsterwalde (p) 03531-60 88 21 u.haas@hacon-net.de	Herbert Klauke Schwalbenweg 4 03238 Finsterwalde (p) 03531-28 38 Petra Putze Max-Schmidt-Str. 1 03238 Finsterwalde (d) 03531-70 44 40	Christina Varga Vandalenstr. 15 03238 Finsterwalde	Angela Richter Siegfriedstr. 38 03238 Finsterwalde (p) 03531-70 14 11 ar@sofort-surf.de
<b>24149 TV Blau-Weiß 90 Forst e.V.</b> An der Rennbahn 03149 Forst (Lausitz) Tel. 03562-98 43 36 5 Plätze	Jürgen Sabellek Pappelstr. 10 03149 Forst (p) 03562-902 19	Gudrun Kummer Bahnhofstr. 37 03149 Forst (p) 03562-69 27 90	Olaf Geißler Hermann-Löns-Str. 42 03149 Forst (p) 03562-69 06 93	Christina Schneider Keunscher Kirchweg 38 03149 Forst (p) 03562-63 95 getranke-schneider@gmx.net
<b>24150 Tennisclub Frankfurt (Oder) e.V.</b> Markendorfer Str. 12 15234 Frankfurt (Oder) Tel. 0335-53 55 97 Fax 0335-500 32 33 E-Mail drgudrunfrey@aol.com Internet www.tcflo.de 6 Plätze, Ökonomie 0335-400 13 05	Dr. Gudrun Frey Lessingstr. 6 15230 Frankfurt (Oder) (p) 0335-53 55 97 (d) 0335-53 55 97 drgudrunfrey@aol.com	Andreas Klostermann Am See 16 15234 Frankfurt (p) 0335-680 47 54 (d) 033762-58 2 52 a.kls@vodafone.de	Dr. Stephan Rothe Friedrich-Hegel-Str. 6 15230 Frankfurt (Oder) (p) 0335-500 25 87 (d) 0335-521 38 94 heike.rothe@online.de	Eberhard-Elmar Heinrich Buschmühlweg 3 15230 Frankfurt/Oder (d) 0335-55 63 50
<b>24151 SG „Gaselan“ Fürstenwalde e.V.</b> Karl-Liebkecht-Str. 20 (Harbig-Stad) 15517 Fürstenwalde Tel. 03361-321 82 Fax 03361-34 08 41 E-Mail sg-gaselan@t-online.de Internet www.fuerstenwalde-sprec.de/gaselan/index.htm 2 Plätze	Klaus Runge Karl-Liebkecht-Str. 20 15517 Fürstenwalde (p) 03361-23 57 (d) 03361-321 82	Rolf Pöthke Karl-Liebkecht-Str. 49 15517 Fürstenwalde (p) 03361-32 828	Ulrike Fischer Lindenstr. 77 15517 Fürstenwalde (p) 03361-30 08 23	Marco Kluge Siebweg 1 15517 Fürstenwalde OT Trebus (p) 03361-34 04 01
<b>24152 SV Großbräschen e.V.</b> Chrandsdorfer Str. 2 a 01983 Großbräschen Tel. 035753-26 02 93 Fax 035753-691 93 E-Mail info@svg-tennis.de Internet www.svg-tennis.de 4 Plätze	Axel Zschiesche Rostocker Str. 21 01983 Großbräschen (p) 035753-52 82 (d) 035753-267 37 axel.zschiesche@svg-tennis.de	Günter Paulick Greifswalder Str. 22 01983 Großbräschen (p) 035753-140 87 guenter.paulick@svg-tennis.de	Günter Paulick Greifswalder Str. 22 01983 Großbräschen (p) 035753-140 87 guenter.paulick@svg-tennis.de	Dr. Werner Lehnig Ahlbecker Str. 5 01983 Großbräschen (p) 035753-60 97
<b>24153 TVG „Sally Bein“ Beelitz e.V.</b> Sportkomplex Bergstrasse 14547 Beelitz Tel. 033204-418 04 Fax 033204-418 05 E-Mail info@tennisbeelitz.de Internet www.tennisbeelitz.de 3 Plätze	Jörg Künkel Dorfstr. 12 B 14547 Beelitz OT Schlunkendorf (p) 033204-418 04 vorsitzender@tennisbeelitz.de	Norbert Wienczek Witbrietzenr Str. 12 14547 Beelitz OT Elsholz (p) 033204-401 56 sportwart@tennisbeelitz.de	Norbert Wienczek Witbrietzenr Str. 12 14547 Beelitz OT Elsholz (p) 033204-401 56 sportwart@tennisbeelitz.de	Christian Förster Karl-Liebkecht-Str. 8 14547 Beelitz (p) 033204-604 08 schatzmeister@tennisbeelitz.de
<b>24156 Herzberger TC Grün-Weiß e.V.</b> Badstr. 13/Sportanlage 04916 Herzberg Tel. 03535-31 42 Fax 03535-31 42 E-Mail tc-herzberg@web.de Internet www.tennisclub-herzberg.de 3 Plätze	Dr. Jörg Böning Anhalter Str. 50 04916 Herzberg (p) 03535-31 42 (d) 03535-31 42 joergboening@t-online.de	Stefan Globig Gartenstr. 2 04916 Herzberg (p) 03535 37 37 Kristina Rothbart Karl-Liebkecht-Str. 59 04916 Herzberg/E. (p) 03535-230 92 krothbart@t-online.de	Pedro Förster Torgauer Str. 50 04916 Herzberg (p) 03535-208 72 (d) 03535-208 72	Dr. Jörg Böning Anhalter Str. 50 04916 Herzberg (p) 03535-31 42 (d) 03535-31 42 joergboening@t-online.de
<b>24157 Tennisclub Jüterbog e.V.</b> Lokstadion Jüterbog, Grünaer Weg 14913 Jüterbog 4 Plätze	Dr. Rudolf Popp Schillerstr. 14 14913 Jüterbog (p) 03372-43 24 98 (d) 03372-43 23 65	Rolf Behrendt Luckenwalder Str. 2 14913 Jüterbog (d) 03372-40 24 30	N.N.	Antje Schütze Hauptstr. 23 14913 Rohrbeck (p) 03372-40 42 17

Verein	Vorsitzender/Abt. Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>24159 Tennisclub Lauchhammer 1953 e.V.</b> Weinbergstrasse 01979 Lauchhammer-Mitte Tel. 035752-773 05 Fax 035752-773 06 3 Plätze	Henry Mrose Kostebrauerstr. 27 01987 Schwarzhöhe (p) 035752-77305	Henry Mrose Kostebrauerstr. 27 01987 Schwarzhöhe (p) 035752-77305	N.N.	Cathleen Nitzsche
<b>24160 Luckenwalder Tennisclub e.V.</b> Str.d.Friedens/Seelenbinder-Stadion 14943 Luckenwalde Tel. 03371-62 01 25 5 Plätze	Christoph Arnold Erlengraben 10 14943 Luckenwalde/OT Kolzenburg (p) 03562-66 10 82 (d) 03371-62 25 73 arnold-architekturbuero@arcor.de	Walter Junge Dornweg 7 14943 Luckenwalde (p) 03371-61 37 57	Dagmar Reiprich Eichenstr. 2 14943 Luckenwalde (p) 03371-64 28 93	Margit Krause Strasse des Friedens 56 14943 Luckenwalde (p) 03371 64 11 09
<b>24165 Turnverein 1861 Forst/L.</b> Wehrinselstr. 03149 Forst/Lausitz Tel. 03562-66 10 82 Fax 0355-78 22 2 87 E-Mail tennis-tv1861.de Internet www.kabel-net.de/tennis 3 Plätze	Claudia Schuster Max-Mattig-Weg 11 03149 Forst/Lausitz (p) 03562-66 10 82 (d) 03562-97 03 0 claudia.schuster@mattig-lindner.de	Mathias Stahn Mühlenstr. 50 b 03149 Forst/Lausitz (p) 03562-47 79 18	Beate Meißner Wehrinselstr. 17 03149 Forst (p) 03562- 39 6 37	Anke Rother An der Mücke 16 03149 Forst/Lausitz (d) 03562-98 37 66
<b>24166 Cottbuser-Tennissport-Verein 92 eV</b> Am Priorgarten 53 03048 Cottbus Tel. 0355-430 11 53 E-Mail tennis@cottbuser-tv92.de Internet www.cottbuser-tv92.de 6 Plätze, Ökonomie 0355-430 11 53	Günther Knothe Hermann-Löns-Str. 69 03048 Cottbus (p) 0355-729 96 01 guenterk1@t-online.de	Christian Jähne Hermann-Löns-Str. 36 03050 Cottbus (p) 0355-430 01 99 christian.jaehne@arcor.de	Hans-Joachim Pöschk Hauptstr. 45 03058 Haasow (p) 0355-430 11 53	Hans-Joachim Röder Carl-von-Ossietzky-Str. 16 03046 Cottbus (p) 0355-82 32 69 hans.roeder@web.de
<b>24172 Tennisverein Vetschau 02 e.V.</b> Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 04 03226 Vetschau Tel. 035433-709 43 E-Mail ad.ruthke@t-online.de 2 Plätze	Daniel Ruthke Oststr. 7 03226 Vetschau (p) 035433-709 43 ad.ruthke@t-online.de	Michael Urban Gasse 2 a 03226 Vetschau OT Suschow (p) 035433-558 06	Michael Urban Gasse 2 a 03226 Vetschau OT Suschow (p) 035433-558 06	Silvana Biagini Robert-Koch-Str. 52 03222 Lübbenau (p) 03542-832 31
<b>24177 Empor Dahme e.V.</b> Schellstr./Am Schwimmbad 15936 Dahme Tel. 035451-202 Fax 035451-949050 E-Mail sandra@thinius-bdachungen.de 2 Plätze	Bodo Thinius Jüterbogger Chaussee 52 15936 Dahme (p) 035451-217 (d) 035451-217	Jürgen Zogbaum Schwebendorfer Weg 4 15936 Dahme (p) 035451-90 168	Jürgen Zogbaum Schwebendorfer Weg 4 15936 Dahme (p) 035451-90 168	Christian Zimmermann Töpferstr. 32 15936 Dahme (p) 035451-900 57 (d) 035451-900 57
<b>24179 Fürstenwalder Tennisclub</b> Große Freizeit 3 15517 Fürstenwalde Tel. 03361-34 59 91 3 Plätze	Paul Böhmert August-Bebel-Str. 88 15517 Fürstenwalde (p) 03361-30 98 13	Kerstin Lorenz Lea-Gundig-Weg 7 15517 Fürstenwalde (p) 03361-578 47	Kerstin Lorenz Lea-Gundig-Weg 7 15517 Fürstenwalde (p) 03361-578 47	Marina Trampler Erich-Weinert-Siedlung 11 a 15517 Fürstenwalde (p) 03361-30 47 20
<b>24180 Tennisclub Schwarzhöhe e.V.</b> Mückenberger Str. (Am Sportplatz) 01987 Schwarzhöhe-West Tel. 035752-622 17 Fax 035752-65 80 30 3 Plätze	Dieter Baumgardt Rosa-Luxemburg-Str. 13 01945 Ruhland (p) 035752-26 81 (d) 035752-622 17 dieter.baumgardt@basf.com	Olaf Tschitschke Karl-Liebknecht-Str. 28 01987 Schwarzhöhe (p) 035752-705 46 (d) 035752-63 0 8 olaf.tschitschke@basf.com	Frank Böhler Waldsiedlung 10 01979 Lauchhammer (d) 035752-625 03 frank.boehler@basf.com	Heiko Marschan Neugrabenweg 23 b 01945 Ruhland (p) 035752-505 74 (d) 035752-627 14 heiko.marschan@basf.com
<b>24181 SG Einheit Spremberg e.V.</b> Drebkauer Str. 03130 Spremberg Tel. 03563-20 75 6 Plätze, Ökonomie 03563-20 75	Hans-Joachim Petrick Meisenweg 4 03130 Spremberg (p) 03563-956 20 0356395620@t-online.de	Werner Ludwig Curt-Möbius-Str. 9 03042 Cottbus (p) 0355-72 63 16	Bernd Keller Kollerberggring 55 03130 Spremberg (p) 03563-908 66	Hans-Joachim Schulze Adolf-Diesterweg-Ring 22 03130 Spremberg (p) 03563-40 40
<b>24183 Mühlberger Tennisclub e.V.</b> Am Sportplatz 04931 Mühlberg/Elbe 2 Plätze	Pedrita Hänsel Köttlitzer Str. 9 04931 Mühlberg/Elbe (p) 035342-422 farbdesign.haensel@gmx.net	Ines Klose Hohe Str. 13 04931 Mühlberg / Elbe (p) 035342-70 2 42	Heike Babinsky Dorfstr. 5 04924 Bönitz (p) 035341-95 0 66	Marika Kinne Herrenstr. 7 04931 Mühlberg / Elbe (p) 035342-70 6 15
<b>24185 Sporting Club Berlin</b> Am Golfplatz 1 15526 Bad Saarow Tel. 033631-711 Fax 033631-710 8 Plätze, Ökonomie 033631-635 00	N.N. - 1. Vorsitzender	Jens Läscher Parkallee 1 15526 Bad Saarow (d) 033631-617 95	N.N. - Jugendwart	N.N. - Schatzmeister
<b>24200 Tennisclub Lindenau e.V.</b> Park Lindenau - Zufahrt Schwintzweg 01945 Lindenau Tel. 035755-500 89 Fax 035755-150 02 Internet www.tennisclub-lindenau.de 3 Plätze	Christel Herzog Ortrander Str. 5 01945 Lindenau (p) 035755-150 03	Volker Schulze Straße der Jugend 7/Elsterwerdaer St 01990 Kleinkemhlen (p) 035755 513 94 Kirstin Korbin Schulstr. 28 01990 Ortrand (p) 035755 504 77 kkoebin100@aol.com	Marco Fiedler Am Park 1 01945 Lindenau (p) 035755-553 59 marcoampark@freetnet.de	Christian Beier Am Park 4 01945 Lindenau (p) 035755-555 49
<b>24201 Peitz Tennisclub 1997 e. V.</b> Am Loksportplatz Zuf. ü. Frankf. Str. 03185 Peitz Tel. 035601-300 13 4 Plätze	Hans-Jürgen Bachmann R.-Breitscheid-Str. 26 03185 Peitz (p) 035601-334 56	Bernd Engelmann Lindenstr. 10 a 03185 Peitz (p) 035601-300 38	Bernd Engelmann Lindenstr. 10 a 03185 Peitz (p) 035601-300 38	Ricardo Lebnig Bergstr. 12 a 03185 Peitz (d) 035601-22 6 60

# Verbandsspiele Winter 2007/2008

## Meisterschaftsklasse Damen

### Tabelle Gruppe A

1	B.T.T.C. 'Grün-Weiß', 1	4:1
2	Tennis-Club SCC, 1	4:1
3	TC 1899 Blau-Weiss, 2	4:1
4	TV Frohnau, 1	2:3
5	TC WG Lichtenrade, 1	1:4
6	Grunewald TC, 1	0:5

### Tabelle Gruppe B

1	TC 1899 Blau-Weiss, 1	4:0
2	Zehlendorfer Wespen, 1	3:1
3	SV 'Berliner Bären', 1	1:3
4	SC 'Brandenburg', 1	1:3
5	LITC 'Rot-Weiß', 1	1:3

### Ergebnisse

Gruppe A		Gruppe B	
TV Frohnau, 1	TC WG Lichtenrade, 1	6:0	
B.T.T.C. 'Grün-Weiß', 1	TV Frohnau, 1	5:1	
B.T.T.C. 'Grün-Weiß', 1	Grunewald TC, 1	6:0	
B.T.T.C. 'Grün-Weiß', 1	TC WG Lichtenrade, 1	5:1	
TV Frohnau, 1	TC 1899 Blau-Weiss, 2	2:4	
Grunewald TC, 1	TC 1899 Blau-Weiss, 2	1:5	
TC 1899 Blau-Weiss, 2	Tennis-Club SCC, 1	2:4	
TC WG Lichtenrade, 1	Grunewald TC, 1	4:2	
Tennis-Club SCC, 1	B.T.T.C. 'Grün-Weiß', 1	2:4	
Grunewald TC, 1	TV Frohnau, 1	2:4	
TC WG Lichtenrade, 1	TC 1899 Blau-Weiss, 2	1:5	
Tennis-Club SCC, 1	TV Frohnau, 1	4:2	
Grunewald TC, 1	Tennis-Club SCC, 1	2:4	
TC 1899 Blau-Weiss, 2	B.T.T.C. 'Grün-Weiß', 1	3:3	07:07 06:3:058
Tennis-Club SCC, 1	TC WG Lichtenrade, 1	5:1	

### Ergebnisse Gruppe B

Zehlendorfer Wespen, 1	TC 1899 Blau-Weiss, 1	1:5
LITC 'Rot-Weiß', 1	Zehlendorfer Wespen, 1	2:4
Zehlendorfer Wespen, 1	SV 'Berliner Bären', 1	6:0
LITC 'Rot-Weiß', 1	TC 1899 Blau-Weiss, 1	0:6
TC 1899 Blau-Weiss, 1	SV 'Berliner Bären', 1	5:1
SV 'Berliner Bären', 1	SC 'Brandenburg', 1	5:1
TC 1899 Blau-Weiss, 1	SC 'Brandenburg', 1	5:1
SV 'Berliner Bären', 1	LITC 'Rot-Weiß', 1	2:4
SC 'Brandenburg', 1	LITC 'Rot-Weiß', 1	5:1
Zehlendorfer Wespen, 1	SC 'Brandenburg', 1	5:1

**Absteiger:** Grunewald TC, LITC 'Rot-Weiß'  
**Endrunde:** TC 1899 Blau-Weiss - Tennis-Club SCC 3:3 (9:7)  
 Zehlendorfer Wespen - B.T.T.C. 'Grün-Weiß' 3:3 (8:6)  
**Endspiel:** Zehlendorfer Wespen - TC 1899 Blau-Weiss 0:4  
**Damen - TVBB-Hallenmeister 2007/2008: TC 1899 Blau-Weiss**

## Damen Verbandsoberrliga

### Tabelle Gruppe A

1	TC GW Nikolassee, 1	4:0
2	NTC 'Die Känguruhs', 1	3:1
3	Hermisdorfer Sport-Club, 1	2:2
4	BTC Gropiusstadt, 1	1:3
5	Turngemeinde in Berlin, 1	0:4

### Tabelle Gruppe B

1	BSV 1892, 1	4:0
2	Zehlendorfer TuS 1888, 1	3:1
3	VfL 1891 Tegel, 1	2:2
4	Tennis-Verein TeBe, 1	1:3
5	TC Kleinmachnow, 1	0:4

### Ergebnisse Gruppe A

BTC Gropiusstadt, 1	Turngemeinde in Berlin, 1	4:2
Turngemeinde in Berlin, 1	Hermisdorfer Sport-Club, 1	1:5
Hermisdorfer Sport-Club, 1	NTC 'Die Känguruhs', 1	2:4
Turngemeinde in Berlin, 1	NTC 'Die Känguruhs', 1	0:6
BTC Gropiusstadt, 1	Hermisdorfer Sport-Club, 1	2:4
TC GW Nikolassee, 1	Turngemeinde in Berlin, 1	5:1
TC GW Nikolassee, 1	BTC Gropiusstadt, 1	4:2
Hermisdorfer Sport-Club, 1	TC GW Nikolassee, 1	2:4
NTC 'Die Känguruhs', 1	TC GW Nikolassee, 1	2:4
NTC 'Die Känguruhs', 1	BTC Gropiusstadt, 1	6:0

### Ergebnisse Gruppe B

BSV 1892, 1	VfL 1891 Tegel, 1	4:2
VfL 1891 Tegel, 1	TC Kleinmachnow, 1	4:2
VfL 1891 Tegel, 1	Tennis-Verein TeBe, 1	3:3
BSV 1892, 1	Tennis-Verein TeBe, 1	6:0
Tennis-Verein TeBe, 1	TC Kleinmachnow, 1	4:2
Zehlendorfer TuS 1888, 1	BSV 1892, 1	2:4
Zehlendorfer TuS 1888, 1	VfL 1891 Tegel, 1	5:1
TC Kleinmachnow, 1	Zehlendorfer TuS 1888, 1	2:4
TC Kleinmachnow, 1	BSV 1892, 1	1:5
Tennis-Verein TeBe, 1	Zehlendorfer TuS 1888, 1	1:5

**Aufsteiger:** TC GW Nikolassee, BSV 1892  
**Absteiger:** Turngemeinde in Berlin, TC Kleinmachnow

## Damen Verbandsliga I

### Tabelle

1	'Sutos' 1917, 1	5:0
2	SC 'Brandenburg', 2	4:1
3	BFC Alemannia 1890, 1	3:2
4	Berliner Sport-Club, 1	2:3
5	Tennis Verein Preussen, 1	1:4
6	PTC 'Rot-Weiß', 1	0:5

### Ergebnisse

Tennis Verein Preussen, 1'	'Sutos' 1917, 1	0:6
BFC Alemannia 1890, 1	Berliner Sport-Club, 1	4:2
PTC 'Rot-Weiß', 1	SC 'Brandenburg', 2	1:5
Berliner Sport-Club, 1	Tennis Verein Preussen, 1	5:1
PTC 'Rot-Weiß', 1	BFC Alemannia 1890, 1	1:5
SC 'Brandenburg', 2	BFC Alemannia 1890, 1	5:1
'Sutos' 1917, 1	PTC 'Rot-Weiß', 1	6:0
Berliner Sport-Club, 1	'Sutos' 1917, 1	0:6
SC 'Brandenburg', 2	Berliner Sport-Club, 1	4:2
'Sutos' 1917, 1	BFC Alemannia 1890, 1	4:2
Tennis Verein Preussen, 1	SC 'Brandenburg', 2	2:4
Berliner Sport-Club, 1	PTC 'Rot-Weiß', 1	6:0
Tennis Verein Preussen, 1	PTC 'Rot-Weiß', 1	6:0
SC 'Brandenburg', 2	'Sutos' 1917, 1	2:4
BFC Alemannia 1890, 1	Tennis Verein Preussen, 1	5:1

**Aufsteiger:** 'Sutos' 1917, 1; SC 'Brandenburg', 2  
**Absteiger:** Tennis Verein Preussen, 1; PTC 'Rot-Weiß', 1

## Damen Verbandsliga II

### Tabelle

1	SV 'Berliner Bären', 2	5:2
2	Tennis-Club Tiergarten, 1	5:2
3	Dahlemer Tennisclub, 1	5:2
4	TC Friedrichshain, 1	4:3
5	NTC 'Die Känguruhs', 2	4:3
6	TC GW Berlin-Lankwitz, 1	4:3
7	TC GW Baumschulenweg, 1	1:6
8	Tennisclub Cottbus, 1	0:7

### Ergebnisse

TC GW Berlin-Lankwitz, 1	TC GW Baumschulenweg, 1	6:0
TC Friedrichshain, 1	Tennis-Club Tiergarten, 1	1:5
Dahlemer Tennisclub, 1	SV 'Berliner Bären', 2	0:6
Tennis-Club Tiergarten, 1	Tennisclub Cottbus, 1	6:0
Dahlemer Tennisclub, 1	TC GW Berlin-Lankwitz, 1	4:2
TC GW Berlin-Lankwitz, 1	TC Friedrichshain, 1	2:4
Dahlemer Tennisclub, 1	Tennis-Club Tiergarten, 1	0:6
TC Friedrichshain, 1	Tennisclub Cottbus, 1	5:1
Tennis-Club Tiergarten, 1	SV 'Berliner Bären', 2	2:4
Dahlemer Tennisclub, 1	NTC 'Die Känguruhs', 2	4:2
TC GW Berlin-Lankwitz, 1	Tennisclub Cottbus, 1	6:0
Tennis-Club Tiergarten, 1	TC GW Baumschulenweg, 1	6:0
SV 'Berliner Bären', 2	TC Friedrichshain, 1	3:3
Tennis-Club Tiergarten, 1	TC GW Berlin-Lankwitz, 1	1:5
TC Friedrichshain, 1	Dahlemer Tennisclub, 1	2:4
SV 'Berliner Bären', 2	NTC 'Die Känguruhs', 2	2:4
SV 'Berliner Bären', 2	Tennisclub Cottbus, 1	6:0
TC GW Berlin-Lankwitz, 1	SV 'Berliner Bären', 2	3:3
TC GW Baumschulenweg, 1	Dahlemer Tennisclub, 1	2:4
TC GW Baumschulenweg, 1	TC Friedrichshain, 1	1:5
TC GW Baumschulenweg, 1	SV 'Berliner Bären', 2	0:6
NTC 'Die Känguruhs', 2	TC GW Berlin-Lankwitz, 1	3:3
Tennisclub Cottbus, 1	TC GW Baumschulenweg, 1	1:5
NTC 'Die Känguruhs', 2	TC Friedrichshain, 1	2:4
NTC 'Die Känguruhs', 2	Tennis-Club Tiergarten, 1	2:4
Tennisclub Cottbus, 1	Dahlemer Tennisclub, 1	0:6
TC GW Baumschulenweg, 1	NTC 'Die Känguruhs', 2	2:4
Tennisclub Cottbus, 1	NTC 'Die Känguruhs', 2	2:4

**Aufsteiger:** SV 'Berliner Bären', 2; Tennis-Club Tiergarten, 1

## Damen 30 Meisterschaftsklasse

### Tabelle Gruppe A

1	BSV 1892, 1	5:0
2	TSG Break 90, 1	4:1
3	TC WG Lichtenrade, 1	3:2
4	BSC Rehberge 1945, 1	2:3
5	Zehlendorfer TuS 1888, 1	1:4
6	NTC 'Die Känguruhs', 1	0:5

### Tabelle Gruppe B

1	Dahlemer Tennisclub, 1	4:1
2	TC Weiß-Rot Neukölln, 1	4:1
3	TC GW Nikolassee, 1	4:1
4	TC WG Lichtenrade, 1	2:3
5	SC 'Brandenburg', 1	1:4
6	TC Friedrichshain, 1	0:5

### Ergebnisse Gruppe A

BSV 1892, 1	TSG Break 90, 1	5:1
NTC 'Die Känguruhs', 1	TC WG Lichtenrade, 1	0:6
Zehlendorfer TuS 1888, 1	BSC Rehberge 1945, 1	0:6
TSG Break 90, 1	Zehlendorfer TuS 1888, 1	5:1

BSC Rehberge 1945, 1	NTC „Die Känguruhs“, 1	6:0
TC WG Lichtenrade, 1	BSV 1892, 1	2:4
BSV 1892, 1	Zehlendorfer TuS 1888, 1, 1	5:1
BSC Rehberge 1945, 1	TC WG Lichtenrade, 1	1:5
NTC „Die Känguruhs“, 1	TSG Break 90, 1	1:5
BSC Rehberge 1945, 1	BSV 1892, 1	0:6
TC WG Lichtenrade, 1	Zehlendorfer TuS 1888, 1	6:0
TSG Break 90, 1	BSC Rehberge 1945, 1	6:0
Zehlendorfer TuS 1888, 1	NTC „Die Känguruhs“, 1	4:2
TSG Break 90, 1	TC WG Lichtenrade, 1	4:2
NTC „Die Känguruhs“, 1	BSV 1892, 1	1:5

## Ergebnisse Gruppe B

TC Weiß-Rot Neukölln, 1	TC WG Lichtenrade, 2	6:0
TC Friedrichshain, 1	TC GW Nikolassee, 1	1:5
Dahlemer Tennisclub, 1	SC „Brandenburg“, 1	6:0
TC GW Nikolassee, 1	Dahlemer Tennisclub, 1	3:3 09:06
TC WG Lichtenrade, 2	TC Friedrichshain, 1	6:0
TC GW Nikolassee, 1	SC „Brandenburg“, 1	5:1
TC Weiß-Rot Neukölln, 1	TC Friedrichshain, 1	5:1
Dahlemer Tennisclub, 1	TC WG Lichtenrade, 2	6:0
Dahlemer Tennisclub, 1	TC Weiß-Rot Neukölln, 1	4:2
SC „Brandenburg“, 1	TC Friedrichshain, 1	6:0
TC WG Lichtenrade, 2	TC GW Nikolassee, 1	2:4
TC Friedrichshain, 1	Dahlemer Tennisclub, 1	0:6
TC GW Nikolassee, 1	TC Weiß-Rot Neukölln, 1	1:5
TC WG Lichtenrade, 2	SC „Brandenburg“, 1	3:3 07:07 06:06
SC „Brandenburg“, 1	TC Weiß-Rot Neukölln, 1	1:5

**Endspiel:** BSV 92 - Dahlemer TC 3:1

**Damen 30 - TVBB-Hallenmeister 2007/2008:** BSV 1892

## Herren Meisterschaftsklasse

### Ergebnisse Gruppe A

BSV 1892, 1	TC GW Nikolassee, 1	5:1
Tennis-Club SCC, 1	TC WG Lichtenrade, 1	5:1
BSV 1892, 1	NTC „Die Känguruhs“, 1	3:3 06:08
BSV 1892, 1	Tennis-Club SCC, 1	0:6
Tennis-Club SCC, 1	Grunewald TC, 1	1:5
TC WG Lichtenrade, 1	Grunewald TC, 1	1:5
Tennis-Club SCC, 1	TC GW Nikolassee, 1	4:2
Grunewald TC, 1	BSV 1892, 1	3:3 07:07 06:30 06:2
Grunewald TC, 1	TC GW Nikolassee, 1	4:2
TC WG Lichtenrade, 1	BSV 1892, 1	2:4
TC GW Nikolassee, 1	NTC „Die Känguruhs“, 1, 1	2:4
Grunewald TC, 1	NTC „Die Känguruhs“, 1, 1	3:3 07:08
TC GW Nikolassee, 1	TC WG Lichtenrade, 1	3:3 06:06 05:30 05:5
NTC „Die Känguruhs“, 1	Tennis-Club SCC, 1	5:1
NTC „Die Känguruhs“, 1	TC WG Lichtenrade, 1	5:1

### Ergebnisse Gruppe B

Blau-Gold Steglitz, 1	TV Frohnau, 1	5:1
Zehlendorfer Wespen, 1	SC „Brandenburg“, 1	6:0
LITC „Rot-Weiß“, 1	TC 1899 Blau-Weiss, 1	5:1
TV Frohnau, 1	Zehlendorfer Wespen, 1	1:5
Blau-Gold Steglitz, 1	TC 1899 Blau-Weiss, 1	4:2
TV Frohnau, 1	LITC „Rot-Weiß“, 1	1:5
Blau-Gold Steglitz, 1	LITC „Rot-Weiß“, 1	1:5
TC 1899 Blau-Weiss, 1	Zehlendorfer Wespen, 1	2:4
LITC „Rot-Weiß“, 1	Zehlendorfer Wespen, 1	3:3 08:07 07:20 06:8
SC „Brandenburg“, 1	Blau-Gold Steglitz, 1	3:3 06:06 04:20 04:9
TC 1899 Blau-Weiss, 1	SC „Brandenburg“, 1	4:2
Zehlendorfer Wespen, 1	Blau-Gold Steglitz, 1	3:3 07:06 07:05 02
TC 1899 Blau-Weiss, 1	TV Frohnau, 1	5:1
SC „Brandenburg“, 1	TV Frohnau, 1	4:2
SC „Brandenburg“, 1	LITC „Rot-Weiß“, 1	2:4

### Tabelle Gruppe A

1 NTC „Die Känguruhs“, 1	5:0
2 Grunewald TC, 1	4:1
3 Tennis-Club SCC, 1	3:2
4 BSV 1892, 1	2:3
5 TC WG Lichtenrade, 1	1:4
6 TC GW Nikolassee, 1	0:5

### Tabelle Gruppe B

1 LITC „Rot-Weiß“, 1	5:0
2 Zehlendorfer Wespen, 1	4:1
3 Blau-Gold Steglitz, 1	3:2
4 TC 1899 Blau-Weiss, 1	2:3
5 SC „Brandenburg“, 1	1:4
6 TV Frohnau, 1	0:5

**Absteiger:** TC GW Nikolassee, TV Frohnau

**Endrunde:** NTC „Die Känguruhs“ - Zehlendorfer Wespen 3:3 (8:7)

LITC „Rot-Weiß“ - Grunewald TC 4:2

**Endspiel:** NTC „Die Känguruhs“ - LITC „Rot-Weiß“ 3:3 (9:6)

**Herren - TVBB-Hallenmeister 2007/2008:** NTC „Die Känguruhs“

## Herren Verbandsoberriga

### Tabelle

1 SV „Berliner Bären“, 1	7:0
2 „Sutos“ 1917, 1	5:2
3 „Weiße Bären“ Wannsee, 1	5:2

4 SV Reinickendorf 1896, 1	3:4
5 BFC Alemannia 1890, 1	3:4
6 TC WG Lichtenrade, 2	2:5
7 Tennis Verein Preussen, 1	2:5
8 ASC Spandau, 1	1:6

### Ergebnisse

„Sutos“ 1917, 1	BFC Alemannia 1890, 1	5:1
SV Reinickendorf 1896, 1	Tennis Verein Preussen, 1	3:3 06:08
„Weiße Bären“ Wannsee, 1	TC WG Lichtenrade, 2	4:2
SV „Berliner Bären“, 1	ASC Spandau, 1	6:0
„Sutos“ 1917, 1, 1	ASC Spandau, 1	6:0
„Weiße Bären“ Wannsee, 1	SV Reinickendorf 1896, 1	6:0
Tennis Verein Preussen, 1	SV „Berliner Bären“, 1	1:5
„Sutos“ 1917, 1, 1	TC WG Lichtenrade, 2	5:1
ASC Spandau, 1	Tennis Verein Preussen, 1	1:5
SV „Berliner Bären“, 1	„Weiße Bären“ Wannsee, 1	5:1
Tennis Verein Preussen, 1	„Sutos“ 1917, 1, 1	1:5
ASC Alemannia 1890, 1	„Weiße Bären“ Wannsee, 1	2:4
ASC Spandau, 1	SV Reinickendorf 1896, 1	3:3 07:06
Tennis Verein Preussen, 1	„Weiße Bären“ Wannsee, 1	3:3 07:08
BFC Alemannia 1890, 1	SV „Berliner Bären“, 1	1:5
ASC Spandau, 1	„Weiße Bären“ Wannsee, 1	1:5
Tennis Verein Preussen, 1	BFC Alemannia 1890, 1	2:4
„Sutos“ 1917, 1	SV „Berliner Bären“, 1	3:3 06:08
SV „Berliner Bären“, 1	TC WG Lichtenrade, 2	4:2
„Weiße Bären“ Wannsee, 1	„Sutos“ 1917, 1	2:4
BFC Alemannia 1890, 1	SV Reinickendorf 1896, 1	2:4
ASC Spandau, 1	„Sutos“ 1917, 1	4:2
Tennis Verein Preussen, 1	BFC Alemannia 1890, 1	1:5
SV Reinickendorf 1896, 1	SV Reinickendorf 1896, 1	1:5
TC WG Lichtenrade, 2	SV „Berliner Bären“, 1	1:5
SV Reinickendorf 1896, 1	BFC Alemannia 1890, 1	2:4
TC WG Lichtenrade, 2	ASC Spandau, 1	4:2
TC WG Lichtenrade, 2	Tennis Verein Preussen, 1	3:3 08:07

**Aufsteiger:** SV „Berliner Bären“, „Sutos“ 1917

**Absteiger:** Tennis Verein Preussen, ASC Spandau

## Herren Verbandsliga I

### Tabelle Gruppe A

1 Dahlemer Tennisclub, 1	5:0
2 TC 1899 Blau-Weiss, 2	3:2
3 OW Friedrichshagen, 1	3:2
4 VfL 1891 Tegel, 1	2:3
5 TC Lichterfelde 77, 1	2:3
6 Pro Sport Bln. 24 (Gatow), 1	0:5

### Tabelle Gruppe B

1 BTC Gropiusstadt, 1	5:1
2 Neuenhagener TC 93, 1	5:1
3 Zehlendorfer TuS 1888, 1	4:2
4 Treptower Teufel TC, 1	3:3
5 TC GW Baumschulenweg, 1	3:3
6 Turngemeinde in Berlin, 1	1:5
7 TC GW Berlin-Lankwitz, 1	0:6

### Ergebnisse Gruppe A

VfL 1891 Tegel, 1	TC 1899 Blau-Weiss, 2	2:4
OW Friedrichshagen, 1	Pro Sport Bln. 24 (Gatow), 1	5:1
VfL 1891 Tegel, 1	OW Friedrichshagen, 1	1:5
TC Lichterfelde 77, 1	OW Friedrichshagen, 1	3:3 06:07
TC Lichterfelde 77, 1	Pro Sport Bln. 24 (Gatow), 1	5:1
OW Friedrichshagen, 1	Dahlemer Tennisclub, 1	3:3 06:07
TC 1899 Blau-Weiss, 2	TC Lichterfelde 77, 1	3:3 06:08
Dahlemer Tennisclub, 1	VfL 1891 Tegel, 1	3:3 06:06 04:8 04:7
TC Lichterfelde 77, 1	VfL 1891 Tegel, 1	3:3 06:06 05:4 05:5
Pro Sport Bln. 24 (Gatow), 1	Dahlemer Tennisclub, 1	1:5
TC 1899 Blau-Weiss, 2	OW Friedrichshagen, 1	4:2
Dahlemer Tennisclub, 1	TC Lichterfelde 77, 1	5:1
Pro Sport Bln. 24 (Gatow), 1	VfL 1891 Tegel, 1	2:4
Pro Sport Bln. 24 (Gatow), 1	TC 1899 Blau-Weiss, 2	3:3 06:06 04:6 05:9
Dahlemer Tennisclub, 1	TC 1899 Blau-Weiss, 2	4:2

### Ergebnisse Gruppe B

Turngemeinde in Berlin, 1	BTC Gropiusstadt, 1	2:4
Turngemeinde in Berlin, 1	Neuenhagener TC 93, 1	1:5
Turngemeinde in Berlin, 1	Zehlendorfer TuS 1888, 1	1:5
Neuenhagener TC 93, 1	BTC Gropiusstadt, 1	3:3 07:07 06:20 06:6
Zehlendorfer TuS 1888, 1	BTC Gropiusstadt, 1	4:2
Neuenhagener TC 93, 1	TC GW Baumschulenweg, 1	4:2
BTC Gropiusstadt, 1	TC GW Baumschulenweg, 1	4:2
BTC Gropiusstadt, 1	TC GW Berlin-Lankwitz, 1	5:1
Zehlendorfer TuS 1888, 1	Treptower Teufel TC, 1	5:1
Treptower Teufel TC, 1	Treptower Teufel TC, 1	4:2
TC GW Baumschulenweg, 1	Zehlendorfer TuS 1888, 1	4:2
Treptower Teufel TC, 1	Turngemeinde in Berlin, 1	4:2
TC GW Berlin-Lankwitz, 1	TC GW Baumschulenweg, 1	1:5
Treptower Teufel TC, 1	TC GW Berlin-Lankwitz, 1	6:0
TC GW Baumschulenweg, 1	Turngemeinde in Berlin, 1	4:2
TC GW Baumschulenweg, 1	Treptower Teufel TC, 1	3:3 06:07

# Verbandsspiele Winter 2007/2008

TC GW Berlin-Lankwitz, 1	Turngemeinde in Berlin, 1	2:4
TC GW Berlin-Lankwitz, 1	Zehlendorfer TuS 1888, 1	0:6
Neuenhagener TC 93, 1	TC GW Berlin-Lankwitz, 1	5:1

**Aufsteiger:** Dahlemer Tennisclub, BTC Gropiusstadt  
**Absteiger:** Pro Sport Bln. 24 (Gatow), TC GW Berlin-Lankwitz

## Herren Verbandsliga II

### Tabelle Gruppe A

1 Berliner Sport-Club, 1	6:0
2 Verein f. Körperkultur, 1	5:1
3 NTC „Die Känguruhs“, 2	4:2
4 Hermsdorfer Sport-Club, 1	3:3
5 Tennisclub Cottbus, 1	3:4
6 LTTC „Rot-Weiß“, 3	1:5
7 Internationaler TC, 1	0:6

### Tabelle Gruppe B

1 BTC Grün-Gold 1904, 1	5:0
2 TSV Marzahnner Füchse, 1	3:2
3 BSC Rehberge 1945, 1	3:2
4 Adlershofer Tennisclub, 1	3:2
5 „Sutos“ 1917, 2	1:4
6 TC WG Lichtenrade, 3	0:5

### Tabelle Gruppe C

1 Steglitzer TK 1913, 1	5:0
2 OW Friedrichshagen, 2	3:1
3 Siemens TK Blau-Gold 1913, 13:1	
4 USV Potsdam, 1	1:4
5 TC Blau-Weiß Britz, 1	1:4
6 Humboldt Tennis-Club, 1	1:4

### Ergebnisse Gruppe A

Internationaler TC, 1	Hermsdorfer Sport-Club, 1	0:6
Verein f. Körperkultur, 1	NTC „Die Känguruhs“, 2	5:1
LTTC „Rot-Weiß“, 3	Internationaler TC, 1	6:0
Hermsdorfer Sport-Club, 1	Tennisclub Cottbus, 1	5:1
Berliner Sport-Club, 1	Tennisclub Cottbus, 1	6:0
Verein f. Körperkultur, 1	LTTC „Rot-Weiß“, 3	4:2
Tennisclub Cottbus, 1	Internationaler TC, 1	6:0
Berliner Sport-Club, 1	NTC „Die Känguruhs“, 2	5:1
Hermsdorfer Sport-Club, 1	Verein f. Körperkultur, 1	1:5
Internationaler TC, 1	Berliner Sport-Club, 1	0:6
Berliner Sport-Club, 1	Hermsdorfer Sport-Club, 1	6:0
Internationaler TC, 1	Verein f. Körperkultur, 1	0:6
Hermsdorfer Sport-Club, 1	NTC „Die Känguruhs“, 2	2:4
LTTC „Rot-Weiß“, 3	Berliner Sport-Club, 1	1:5
LTTC „Rot-Weiß“, 3	Hermsdorfer Sport-Club, 1	1:5
Verein f. Körperkultur, 1 1	Berliner Sport-Club, 1	2:4
NTC „Die Känguruhs“, 2	LTTC „Rot-Weiß“, 3	5:1
NTC „Die Känguruhs“, 2	Tennisclub Cottbus, 1	4:2
NTC „Die Känguruhs“, 2	Internationaler TC, 1	6:0
Tennisclub Cottbus, 1	LTTC „Rot-Weiß“, 3	3:3 07:06
Tennisclub Cottbus, 1	LTTC „Rot-Weiß“, 3	3:3 07:06
Tennisclub Cottbus, 1	Verein f. Körperkultur, 1 1	3:3 06:06 05:062

### Ergebnisse Gruppe B

BTC Grün-Gold 1904, 1	TSV Marzahnner Füchse, 1	6:0
TC WG Lichtenrade, 3	Adlershofer Tennisclub, 1	0:6
BTC Grün-Gold 1904, 1	„Sutos“ 1917, 2	5:1
Adlershofer Tennisclub, 1	BTC Grün-Gold 1904, 1	1:5
TC WG Lichtenrade, 3	TSV Marzahnner Füchse, 1	0:6
„Sutos“ 1917, 2	BSC Rehberge 1945, 1	2:4
TSV Marzahnner Füchse, 1	Adlershofer Tennisclub, 1	3:3 06:07
BSC Rehberge 1945, 1	TC WG Lichtenrade, 3	6:0
TSV Marzahnner Füchse, 1	„Sutos“ 1917, 1 2	4:2
BSC Rehberge 1945, 1	Adlershofer Tennisclub, 1	5:1
TC WG Lichtenrade, 3	BTC Grün-Gold 1904, 1	1:5
Adlershofer Tennisclub, 1	„Sutos“ 1917, 2	4:2
TSV Marzahnner Füchse, 1	BSC Rehberge 1945, 1	4:2
BSC Rehberge 1945, 1	BTC Grün-Gold 1904, 1	1:5
„Sutos“ 1917, 2	TC WG Lichtenrade, 3	6:0

### Ergebnisse Gruppe C

TC Blau-Weiß Britz, 1	Siemens TK Blau-Gold 1913, 1	1:5
Steglitzer TK 1913, 1	USV Potsdam, 1	5:1
OW Friedrichshagen, 2	Humboldt Tennis-Club, 1	5:1
TC Blau-Weiß Britz, 1	USV Potsdam, 1	4:2
Steglitzer TK 1913, 1	OW Friedrichshagen, 2	4:2
TC Blau-Weiß Britz, 1	Steglitzer TK 1913, 1	3:3 06:08
OW Friedrichshagen, 2	TC Blau-Weiß Britz, 1	4:2
USV Potsdam, 1	OW Friedrichshagen, 2	3:3 07:07 05:08:064
Humboldt Tennis-Club, 1	TC Blau-Weiß Britz, 1	4:2
Siemens TK Blau-Gold 1913, 1	Steglitzer TK 1913, 1	1:5
Humboldt Tennis-Club, 1	Siemens TK Blau-Gold 1913, 1	0:6
USV Potsdam, 1	Humboldt Tennis-Club, 1	5:1
Siemens TK Blau-Gold 1913, 1	OW Friedrichshagen, 2	
Humboldt Tennis-Club, 1	Steglitzer TK 1913, 1	2:4
USV Potsdam, 1	Siemens TK Blau-Gold 1913, 1	1:5

**Aufsteiger:** Berliner Sport-Club, BTC Grün-Gold 1904, Steglitzer TK 1913

## Herren 30 Meisterschaftsklasse

### Tabelle Gruppe A

1 SV „Berliner Bären“, 1	7:0
2 TC Weiß-Rot Neukölln, 1	6:1
3 TC Schwarz-Gold Berlin, 1	4:3
4 TV Frohnau, 1	4:3
5 TSG Break 90, 1	3:4
6 PTC „Rot-Weiß“, 1	3:4
7 Verein f. Körperkultur, 1	1:6
8 Tennis-Verein TeBe, 1	0:7

### Tabelle Gruppe B

1 TC GW Nikolassee, 1	7:0
2 TC Kleinmachnow, 1	4:3
3 BTC Wista, 1	4:3
4 SV Weissblau Allianz, 1	4:3
5 BFC Alemannia 1890, 1	4:3
6 TC Friedrichshain, 1	2:5
7 STC Hakenfelde 75, 1	1:5
8 Grunewald TC, 1	1:5

### Ergebnisse Gruppe A

TSG Break 90, 1	SV „Berliner Bären“, 1	2:4
Verein f. Körperkultur, 1	Tennis-Verein TeBe, 1	4:2
TV Frohnau, 1	TSG Break 90, 1	4:2
TC Weiß-Rot Neukölln, 1	PTC „Rot-Weiß“, 1	5:1
SV „Berliner Bären“, 1	Verein f. Körperkultur, 1	5:1
Tennis-Verein TeBe, 1	TC Schwarz-Gold Berlin, 1	2:4
TV Frohnau, 1	TC Weiß-Rot Neukölln, 1	0:6
TSG Break 90, 1	PTC „Rot-Weiß“, 1	5:1
Verein f. Körperkultur, 1	TC Schwarz-Gold Berlin, 1	2:4
TSG Break 90, 1	Tennis-Verein TeBe, 1	5:1
SV „Berliner Bären“, 1	TC Weiß-Rot Neukölln, 1	3:3 07:06
PTC „Rot-Weiß“, 1	TV Frohnau, 1	2:4
TC Weiß-Rot Neukölln, 1	Verein f. Körperkultur, 1	6:0
Tennis-Verein TeBe, 1	SV „Berliner Bären“, 1	2:4
PTC „Rot-Weiß“, 1	TC Schwarz-Gold Berlin, 1	5:1
SV „Berliner Bären“, 1	TC Schwarz-Gold Berlin, 1	4:2
TV Frohnau, 1	Verein f. Körperkultur, 1	4:2
Tennis-Verein TeBe, 1	PTC „Rot-Weiß“, 1	2:4
TSG Break 90, 1	TC Weiß-Rot Neukölln, 1	2:4
TC Schwarz-Gold Berlin, 1	TSG Break 90, 1	5:1
TV Frohnau, 1	SV „Berliner Bären“, 1	0:6
TC Weiß-Rot Neukölln, 1	Tennis-Verein TeBe, 1	4:2
PTC „Rot-Weiß“, 1	Verein f. Körperkultur, 1	6:0
TC Schwarz-Gold Berlin, 1	TC Weiß-Rot Neukölln, 1	1:5
Verein f. Körperkultur, 1	TSG Break 90, 1	1:5
PTC „Rot-Weiß“, 1	SV „Berliner Bären“, 1	3:3 06:06 05:20:64
Tennis-Verein TeBe, 1	TV Frohnau, 1	2:4
TC Schwarz-Gold Berlin, 1	TV Frohnau, 1	5:1

### Ergebnisse Gruppe B

SV Weissblau Allianz, 1	STC Hakenfelde 75, 1	4:2
Grunewald TC, 1	TC Kleinmachnow, 1	2:4
TC Friedrichshain, 1	BFC Alemannia 1890, 1	2:4
SV Weissblau Allianz, 1	TC Friedrichshain, 1	4:2
BTC Wista, 1	Grunewald TC, 1	4:2
TC Kleinmachnow, 1	TC GW Nikolassee, 1	3:3 06:07
BFC Alemannia 1890, 1	STC Hakenfelde 75, 1	4:2
TC Kleinmachnow, 1	STC Hakenfelde 75, 1	4:2
Grunewald TC, 1	SV Weissblau Allianz, 1	3:3 08:07
TC GW Nikolassee, 1	BFC Alemannia 1890, 1	5:1
BFC Alemannia 1890, 1	TC Friedrichshain, 1	4:2
TC Kleinmachnow, 1	BTC Wista, 1	0:6
STC Hakenfelde 75, 1	Grunewald TC, 1	
TC GW Nikolassee, 1	SV Weissblau Allianz, 1	5:1
TC Kleinmachnow, 1	BFC Alemannia 1890, 1	5:1
Grunewald TC, 1	TC Friedrichshain, 1	3:3 07:08
STC Hakenfelde 75, 1	BTC Wista, 1	2:4
STC Hakenfelde 75, 1	TC Friedrichshain, 1	4:2
TC Kleinmachnow, 1	SV Weissblau Allianz, 1	5:1
BFC Alemannia 1890, 1	TC GW Nikolassee, 1	2:4
SV Weissblau Allianz, 1	BFC Alemannia 1890, 1	4:2
TC Friedrichshain, 1	TC Kleinmachnow, 1	4:2
TC GW Nikolassee, 1	BTC Wista, 1	5:1
BTC Wista, 1	TC Kleinmachnow, 1	5:1
Grunewald TC, 1	TC GW Nikolassee, 1	1:5
BTC Wista, 1	SV Weissblau Allianz, 1	3:3 06:07
STC Hakenfelde 75, 1	TC GW Nikolassee, 1	3:3 06:07
BFC Alemannia 1890, 1	Grunewald TC, 1	6:0

**Endspiel:** Berliner Bären - Nikolassee 4:2  
**Herren 30 - TVBB-Hallenmeister 2007/2008: SV „Berliner Bären“**

## Herren 40 Meisterschaftsklasse

### Tabelle Gruppe A

1 SV „Berliner Bären“, 1	5:0
2 TC WG Lichtenrade, 1	4:1
3 Grunewald TC, 1	3:2
4 Adlershofer Tennisclub, 1	2:3
5 TV Frohnau, 1	1:4
6 TSG Break 90, 1	0:5

### Tabelle Gruppe B

1 PTC „Rot-Weiß“, 1	5:0
2 „Sutos“ 1917, 1	4:1
3 SC „Brandenburg“, 1	3:2
4 Treptower Teufel TC, 1	2:3
5 TC GW Nikolassee, 1	1:4
6 BTC Wista, 1	0:5

### Ergebnisse Gruppe A

TV Frohnau, 1	Grunewald TC, 1	1:5
TC WG Lichtenrade, 1	Adlershofer Tennisclub, 1	4:2

TSG Break 90, 1	SV ‚Berliner Bären‘, 1	0:6
Grunewald TC, 1	TC WG Lichtenrade, 1	3:3 06:06 052:061
Adlershofer Tennisclub, 1	TSG Break 90, 1	6:0
SV ‚Berliner Bären‘, 1	TV Frohnau, 1	6:0
TSG Break 90, 1	Grunewald TC, 1	1:5
TV Frohnau, 1	TC WG Lichtenrade, 1	1:5
Grunewald TC, 1	Adlershofer Tennisclub, 1	4:2
Adlershofer Tennisclub, 1	SV ‚Berliner Bären‘, 1	0:6
TSG Break 90, 1	TV Frohnau, 1	1:5
Adlershofer Tennisclub, 1	TV Frohnau, 1	5:1
SV ‚Berliner Bären‘, 1	TC WG Lichtenrade, 1	4:2
Grunewald TC, 1	SV ‚Berliner Bären‘, 1	3:3 07:09 069:076
TC WG Lichtenrade, 1	TSG Break 90, 1	5:1

## Ergebnisse Gruppe B

PTC ‚Rot-Weiß‘, 1	TC GW Nikolassee, 1	6:0
‚Sutos‘ 1917, 1	Treptower Teufel TC, 1	6:0
Treptower Teufel TC, 1	PTC ‚Rot-Weiß‘, 1	0:6
TC GW Nikolassee, 1	SC ‚Brandenburg‘, 1	3:3 06:08
PTC ‚Rot-Weiß‘, 1	SC ‚Brandenburg‘, 1	6:0
‚Sutos‘ 1917, 1	TC GW Nikolassee, 1	4:2
TC GW Nikolassee, 1	BTC Wista, 1	6:0
SC ‚Brandenburg‘, 1	‚Sutos‘ 1917, 1	1:5
Treptower Teufel TC, 1	TC GW Nikolassee, 1	6:0
PTC ‚Rot-Weiß‘, 1	‚Sutos‘ 1917, 1	3:3 07:06
BTC Wista, 1	Treptower Teufel TC, 1	2:4
SC ‚Brandenburg‘, 1	Treptower Teufel TC, 1	5:1
BTC Wista, 1	‚Sutos‘ 1917, 1	0:6
SC ‚Brandenburg‘, 1	BTC Wista, 1	3:3 07:06
BTC Wista, 1	PTC ‚Rot-Weiß‘, 1	1:5

**Absteiger:** TSG Break 90, BTC Wista

**Endspiel:** SV ‚Berliner Bären‘ - PTC Rot-Weiß 4:0

**Herren 40 - TVBB-Hallenmeister 2007/2008: SV ‚Berliner Bären‘**

## Herren 40 Verbandsoberliga

### Tabelle

1	TC Gelb-Weiß Falkensee, 1	5:0
2	Hermisdorfer Sport-Club, 1	4:1
3	NTC ‚Die Känguruhs‘, 1	3:2
4	Tennis-Verein TeBe, 1	2:3
5	TC Kleinmachnow, 1	1:4
6	MSV Neuruppin, 1	0:5

### Ergebnisse

MSV Neuruppin, 1	Hermisdorfer Sport-Club, 1	0:6
TC Gelb-Weiß Falkensee, 1	NTC ‚Die Känguruhs‘, 1	4:2
TC Gelb-Weiß Falkensee, 1	MSV Neuruppin, 1	6:0
Hermisdorfer Sport-Club, 1	Tennis-Verein TeBe, 1	6:0
MSV Neuruppin, 1	Tennis-Verein TeBe, 1	0:6
Hermisdorfer Sport-Club, 1	NTC ‚Die Känguruhs‘, 1	5:1
Tennis-Verein TeBe, 1	NTC ‚Die Känguruhs‘, 1	1:5
TC Gelb-Weiß Falkensee, 1	Hermisdorfer Sport-Club, 1	4:2
Hermisdorfer Sport-Club, 1	TC Kleinmachnow, 1	6:0
TC Kleinmachnow, 1	TC Gelb-Weiß Falkensee, 1	1:5
TC Kleinmachnow, 1	MSV Neuruppin, 1	6:0
Tennis-Verein TeBe, 1	TC Gelb-Weiß Falkensee, 1	3:3 06:07
NTC ‚Die Känguruhs‘, 1	TC Kleinmachnow, 1	3:3 06:06 055:043
NTC ‚Die Känguruhs‘, 1	MSV Neuruppin, 1	6:0
Tennis-Verein TeBe, 1	TC Kleinmachnow, 1	4:2

**Aufsteiger:** TC Gelb-Weiß Falkensee, Hermisdorfer Sport-Club

## Herren 50 Meisterschaftsklasse

### Tabelle Gruppe A

1	TC GW Nikolassee, 1	4:0
2	Hermisdorfer Sport-Club, 1	3:1
3	Fachvereinigung Tennis, 1	2:2
4	Treptower Teufel TC, 1	1:3
5	GW Königs Wusterhshn., 1	0:4

### Tabelle Gruppe B

1	SV ‚Berliner Bären‘, 1	5:0
2	NTC ‚Die Känguruhs‘, 1	4:1
3	BTC Wista, 1	3:2
4	Berliner Sport-Club, 1	2:3
5	Grunewald TC, 1	1:4
6	PTC ‚Rot-Weiß‘, 1	0:5

### Ergebnisse Gruppe A

TC GW Nikolassee, 1	Fachvereinigung Tennis, 1	5:1
Fachvereinigung Tennis, 1	Treptower Teufel TC, 1	6:0
Treptower Teufel TC, 1	Hermisdorfer Sport-Club, 1	2:4
Fachvereinigung Tennis, 1	GW Königs Wusterhshn., 1	6:0
Hermisdorfer Sport-Club, 1	Fachvereinigung Tennis, 1	3:3 06:06 052:047
GW Königs Wusterhshn., 1	TC GW Nikolassee, 1	1:5
Treptower Teufel TC, 1	GW Königs Wusterhshn., 1	6:0
TC GW Nikolassee, 1	Treptower Teufel TC, 1	5:1
GW Königs Wusterhshn., 1	Hermisdorfer Sport-Club, 1	0:6
Hermisdorfer Sport-Club, 1	TC GW Nikolassee, 1	2:4

## Ergebnisse Gruppe B

BTC Wista, 1	NTC ‚Die Känguruhs‘, 1	2:4
Berliner Sport-Club, 1	PTC ‚Rot-Weiß‘, 1	6:0
Grunewald TC, 1	SV ‚Berliner Bären‘, 1	2:4
SV ‚Berliner Bären‘, 1	Berliner Sport-Club, 1	5:1
PTC ‚Rot-Weiß‘, 1	BTC Wista, 1	3:3 06:08
NTC ‚Die Känguruhs‘, 1	Grunewald TC, 1	4:2
Berliner Sport-Club, 1	BTC Wista, 1	3:3 06:08
Grunewald TC, 1	PTC ‚Rot-Weiß‘, 1	6:0
NTC ‚Die Känguruhs‘, 1	SV ‚Berliner Bären‘, 1	3:3 06:07
SV ‚Berliner Bären‘, 1	BTC Wista, 1	6:0
Grunewald TC, 1	Berliner Sport-Club, 1	2:4
PTC ‚Rot-Weiß‘, 1	NTC ‚Die Känguruhs‘, 1	0:6
BTC Wista, 1	Grunewald TC, 1	4:2
NTC ‚Die Känguruhs‘, 1	Berliner Sport-Club, 1	6:0
PTC ‚Rot-Weiß‘, 1	SV ‚Berliner Bären‘, 1	0:6

**Endspiel:** TC GW Nikolassee - SV ‚Berliner Bären‘ 4:0

**Herren 50 - TVBB-Hallenmeister 2007/2008: TC GW Nikolassee**

## Herren 60 Meisterschaftsklasse

### Tabelle Gruppe A

1	TC GW Nikolassee, 1	4:0
2	TC WG Lichtenrade, 1	3:1
3	NTC ‚Die Känguruhs‘, 1	2:2
4	BTC Gropiusstadt, 1	1:3
5	Tennisclub Cottbus, 1	0:4

### Tabelle Gruppe B

1	LITC ‚Rot-Weiß‘, 1	3:1
2	Grunewald TC, 1	3:1
3	Hermisdorfer Sport-Club, 1	3:1
4	Zehlendorfer TuS 1888, 1	1:3
5	Treptower Teufel TC, 1	0:4

### Ergebnisse Gruppe A

BTC Gropiusstadt, 1	TC GW Nikolassee, 1	1:5
TC WG Lichtenrade, 1	NTC ‚Die Känguruhs‘, 1	3:3 07:06
TC WG Lichtenrade, 1	TC WG Lichtenrade, 1	4:2
TC WG Lichtenrade, 1	BTC Gropiusstadt, 1	5:1
TC GW Nikolassee, 1	NTC ‚Die Känguruhs‘, 1	6:0
Tennisclub Cottbus, 1	TC GW Nikolassee, 1	1:5
NTC ‚Die Känguruhs‘, 1	BTC Gropiusstadt, 1	5:1
BTC Gropiusstadt, 1	Tennisclub Cottbus, 1	4:2
Tennisclub Cottbus, 1	TC WG Lichtenrade, 1	1:5
NTC ‚Die Känguruhs‘, 1	Tennisclub Cottbus, 1	5:1

### Ergebnisse Gruppe B

LITC ‚Rot-Weiß‘, 1	Treptower Teufel TC, 1	5:1
Hermisdorfer Sport-Club, 1	Zehlendorfer TuS 1888, 1	3:3 08:07
Grunewald TC, 1	Hermisdorfer Sport-Club, 1	5:1
Zehlendorfer TuS 1888, 1	LITC ‚Rot-Weiß‘, 1	1:5
Hermisdorfer Sport-Club, 1	LITC ‚Rot-Weiß‘, 1	3:3 06:06 052:050
Zehlendorfer TuS 1888, 1	Treptower Teufel TC, 1	5:1
LITC ‚Rot-Weiß‘, 1	Grunewald TC, 1	5:1
Grunewald TC, 1	Zehlendorfer TuS 1888, 1	6:0
Treptower Teufel TC, 1	Hermisdorfer Sport-Club, 1	2:4
Treptower Teufel TC, 1	Grunewald TC, 1	0:6

**Endspiel:** TC GW Nikolassee - LITC ‚Rot-Weiß‘ 3:3 (7:7, 63:65)

**Herren 50 - TVBB-Hallenmeister 2007/2008: LITC ‚Rot-Weiß‘**

## Juniorinnen Meisterschaftsklasse

### Tabelle

1	TC Seeburg	5:1
2	LITC ‚Rot-Weiß‘	5:1
3	TC 1899 Blau-Weiss	4:2
4	Tennis-Club SCC	3:3
5	TC GW Nikolassee	2:4
6	TC WG Lichtenrade	2:4
7	PTC ‚Rot-Weiß‘	0:6

### Ergebnisse

TC GW Nikolassee, 1	TC 1899 Blau-Weiss, 1	1:5
Tennis-Club SCC, 1	TC Seeburg, 1	3:3 07:05
LITC ‚Rot-Weiß‘, 1	TC 1899 Blau-Weiss, 1	4:2
Tennis-Club SCC, 1	TC WG Lichtenrade, 1	3:3 05:06
PTC ‚Rot-Weiß‘, 1	TC GW Nikolassee, 1	2:4
LITC ‚Rot-Weiß‘, 1	Tennis-Club SCC, 1	6:0
PTC ‚Rot-Weiß‘, 1	TC Seeburg, 1	1:5
TC GW Nikolassee, 1	LITC ‚Rot-Weiß‘, 1	1:5
Tennis-Club SCC, 1	PTC ‚Rot-Weiß‘, 1	4:2
LITC ‚Rot-Weiß‘, 1	TC WG Lichtenrade, 1	4:2
TC 1899 Blau-Weiss, 1	Tennis-Club SCC, 1	5:1
TC GW Nikolassee, 1	Tennis-Club SCC, 1	1:5
TC Seeburg, 1	LITC ‚Rot-Weiß‘, 1	4:2
TC 1899 Blau-Weiss, 1	PTC ‚Rot-Weiß‘, 1	5:1
PTC ‚Rot-Weiß‘, 1	LITC ‚Rot-Weiß‘, 1	0:6
TC Seeburg, 1	TC WG Lichtenrade, 1	4:2
TC WG Lichtenrade, 1	PTC ‚Rot-Weiß‘, 1	4:2
TC WG Lichtenrade, 1	TC GW Nikolassee, 1	1:5

# Verbandsspiele Winter 2007/2008

TC WG Lichtenrade, 1	TC 1899 Blau-Weiss, 1	1:5
TC Seeburg, 1	TC GW Nikolassee, 1	5:1
TC 1899 Blau-Weiss, 1	TC Seeburg, 1	3:3 05:05 034:037

**Absteiger:** TC WG Lichtenrade, PTC „Rot-Weiß“  
**Junioren - TVBB-Hallenmeister 2007/2008:** TC Seeburg

## Junioren Verbandsoberriga

### Tabelle Gruppe A

1 Zehlendorfer Wespen	7:0
2 BTC Wista	5:2
3 SC „Brandenburg“	4:3
4 „Sutos“ 1917	4:3
5 Grunewald TC	4:3
6 Dahlemer Tennisclub	2:5
7 OW Friedrichshagen	2:5
8 Sporting Barnim	0:7

### Tabelle Gruppe B

1 TV Frohnau	5:1
2 NTC „Die Känguruhs“	4:2
3 TC GW Berlin-Lankwitz	4:2
4 BFC Alemannia 1890	4:2
5 TSV Spandau 1860	3:3
6 Blau-Gold Steglitz	1:5
7 Pro Sport Bln. 24 (Gatow)	0:6

### Ergebnisse Gruppe A

OW Friedrichshagen, 1	Grunewald TC, 1	2:4
BTC Wista, 1	Dahlemer Tennisclub, 1	5:1
OW Friedrichshagen, 1	SC „Brandenburg“, 1	4:2
OW Friedrichshagen, 1	Zehlendorfer Wespen, 1	3:3 05:06
BTC Wista, 1	OW Friedrichshagen, 1	6:0
Grunewald TC, 1	Dahlemer Tennisclub, 1	4:2
BTC Wista, 1	Zehlendorfer Wespen, 1	1:5
OW Friedrichshagen, 1	„Sutos“ 1917, 1	1:5
Grunewald TC, 1	Sporting Barnim, 1	6:0
SC „Brandenburg“, 1	Dahlemer Tennisclub, 1	3:3 06:05
Grunewald TC, 1	„Sutos“ 1917, 1	4:2
SC „Brandenburg“, 1	BTC Wista, 1	4:2
Sporting Barnim, 1	SC „Brandenburg“, 1	0:6
Dahlemer Tennisclub, 1	OW Friedrichshagen, 1	4:2
SC „Brandenburg“, 1	„Sutos“ 1917, 1	2:4
Zehlendorfer Wespen, 1	Grunewald TC, 1	4:2
SC „Brandenburg“, 1	Grunewald TC, 1	6:0
„Sutos“ 1917, 1	Sporting Barnim, 1	6:0
Grunewald TC, 1	BTC Wista, 1	2:4
Dahlemer Tennisclub, 1	Zehlendorfer Wespen, 1	0:6
„Sutos“ 1917, 1	Zehlendorfer Wespen, 1	2:4
Dahlemer Tennisclub, 1	Sporting Barnim, 1	6:0
Zehlendorfer Wespen, 1	Sporting Barnim, 1	6:0
„Sutos“ 1917, 1	BTC Wista, 1	0:6
Zehlendorfer Wespen, 1	SC „Brandenburg“, 1	4:2
Dahlemer Tennisclub, 1	„Sutos“ 1917, 1	0:6
Sporting Barnim, 1	OW Friedrichshagen, 1	0:6
Sporting Barnim, 1	BTC Wista, 1	0:6

### Ergebnisse Gruppe B

TV Frohnau, 1	Blau-Gold Steglitz, 1	5:1
TV Frohnau, 1	Pro Sport Bln. 24 (Gatow), 1	3:3 06:05
Blau-Gold Steglitz, 1	TSV Spandau 1860, 1	2:4
TV Frohnau, 1	BFC Alemannia 1890, 1	6:0
BFC Alemannia 1890, 1	Blau-Gold Steglitz, 1	4:2
Blau-Gold Steglitz, 1	TC GW Berlin-Lankwitz, 1	1:5
Blau-Gold Steglitz, 1	NTC „Die Känguruhs“, 1	1:5
BFC Alemannia 1890, 1	NTC „Die Känguruhs“, 1	3:3 07:04
BFC Alemannia 1890, 1	Pro Sport Bln. 24 (Gatow), 1	6:0
NTC „Die Känguruhs“, 1	Pro Sport Bln. 24 (Gatow), 1	4:2
Pro Sport Bln. 24 (Gatow), 1	Blau-Gold Steglitz, 1	1:5
TC GW Berlin-Lankwitz, 1	TSV Spandau 1860, 1	3:3 06:05
NTC „Die Känguruhs“, 1	TC GW Berlin-Lankwitz, 1	6:0
TSV Spandau 1860, 1	BFC Alemannia 1890, 1	3:3 05:06
NTC „Die Känguruhs“, 1	TV Frohnau, 1	5:1
Pro Sport Bln. 24 (Gatow), 1	TC GW Berlin-Lankwitz, 1	1:5
TSV Spandau 1860, 1	NTC „Die Känguruhs“, 1	4:2
TC GW Berlin-Lankwitz, 1	TV Frohnau, 1	3:3 06:06 051:052
Pro Sport Bln. 24 (Gatow), 1	TSV Spandau 1860, 1	2:4
TC GW Berlin-Lankwitz, 1	BFC Alemannia 1890, 1	6:0
TSV Spandau 1860, 1	TV Frohnau, 1	2:4

**Aufsteiger:** Zehlendorfer Wespen, TV Frohnau

## Junioren Meisterschaftsklasse

### Tabelle

1 SV „Berliner Bären“	6:0
2 Blau-Gold Steglitz	5:1
3 TC WG Lichtenrade	4:2
4 LITC „Rot-Weiß“	3:3
5 Tennis-Club SCC	2:4
6 TC 1899 Blau-Weiss	1:5
7 Zehlendorfer Wespen	0:6

### Ergebnisse

Tennis-Club SCC, 1	SV „Berliner Bären“, 1	1:5
LITC „Rot-Weiß“, 1	Tennis-Club SCC, 1	5:1
Blau-Gold Steglitz, 1	Zehlendorfer Wespen, 1	5:1
LITC „Rot-Weiß“, 1	Tennis-Club SCC, 1	4:2
Tennis-Club SCC, 1	SV „Berliner Bären“, 1	2:4
TC 1899 Blau-Weiss, 1	TC WG Lichtenrade, 1	2:4
SV „Berliner Bären“, 1	Tennis-Club SCC, 1	3:3 05:06
Zehlendorfer Wespen, 1	Blau-Gold Steglitz, 1	3:3 05:05 045:044
LITC „Rot-Weiß“, 1	TC WG Lichtenrade, 1	1:5
TC 1899 Blau-Weiss, 1	TC 1899 Blau-Weiss, 1	4:2
SV „Berliner Bären“, 1	SV „Berliner Bären“, 1	1:5
Tennis-Club SCC, 1	Blau-Gold Steglitz, 1	2:4
Zehlendorfer Wespen, 1	TC 1899 Blau-Weiss, 1	4:2
SV „Berliner Bären“, 1	Zehlendorfer Wespen, 1	4:2
TC WG Lichtenrade, 1	LITC „Rot-Weiß“, 1	1:5
TC WG Lichtenrade, 1	TC WG Lichtenrade, 1	5:1
TC 1899 Blau-Weiss, 1	Blau-Gold Steglitz, 1	3:3 06:06 052:054
Blau-Gold Steglitz, 1	LITC „Rot-Weiß“, 1	4:2
TC 1899 Blau-Weiss, 1	TC 1899 Blau-Weiss, 1	3:3 06:05
Zehlendorfer Wespen, 1	Zehlendorfer Wespen, 1	4:2
LITC „Rot-Weiß“, 1	LITC „Rot-Weiß“, 1	4:2

**Absteiger:** TC 1899 Blau-Weiss, Zehlendorfer Wespen  
**Junioren - TVBB-Hallenmeister 2007/2008:** SV „Berliner Bären“

## Junioren Verbandsoberriga

### Tabelle Gruppe A

1 SC „Brandenburg“	5:1
2 OW Friedrichshagen	5:1
3 BFC Alemannia 1890	4:2
4 NTC „Die Känguruhs“	3:3
5 TC GW Nikolassee	2:4
6 BTC Grün-Gold 1904	2:4
7 ASC Spandau	0:6

### Tabelle Gruppe B

1 „Weiße Bären“ Wannsee	5:0
2 BSV 1892	3:1
3 TC Lichterfelde 77	3:2
4 Tennis Verein Preussen	2:3
5 „Sutos“ 1917	1:3
6 TSV Marzahnener Füchse	0:5

### Ergebnisse Gruppe A

ASC Spandau, 1	TC GW Nikolassee, 1	0:6
BTC Grün-Gold 1904, 1	OW Friedrichshagen, 1	0:6
BTC Grün-Gold 1904, 1	TC GW Nikolassee, 1	1:5
TC GW Nikolassee, 1	OW Friedrichshagen, 1	3:3 05:07
BTC Grün-Gold 1904, 1	ASC Spandau, 1	5:1
ASC Spandau, 1	BFC Alemannia 1890, 1	1:5
OW Friedrichshagen, 1	NTC „Die Känguruhs“, 1	6:0
TC GW Nikolassee, 1	SC „Brandenburg“, 1	2:4
OW Friedrichshagen, 1	BFC Alemannia 1890, 1	5:1
ASC Spandau, 1	SC „Brandenburg“, 1	2:4
OW Friedrichshagen, 1	ASC Spandau, 1	6:0
TC GW Nikolassee, 1	NTC „Die Känguruhs“, 1	2:4
ASC Spandau, 1	NTC „Die Känguruhs“, 1	3:3 05:06
SC „Brandenburg“, 1	BTC Grün-Gold 1904, 1	5:1
BFC Alemannia 1890, 1	SC „Brandenburg“, 1	3:3 06:04
SC „Brandenburg“, 1	OW Friedrichshagen, 1	3:3 06:05
BFC Alemannia 1890, 1	TC GW Nikolassee, 1	3:3 07:05
BFC Alemannia 1890, 1	BTC Grün-Gold 1904, 1	6:0
NTC „Die Känguruhs“, 1	BFC Alemannia 1890, 1	6:0
NTC „Die Känguruhs“, 1	SC „Brandenburg“, 1	3:3 05:06
NTC „Die Känguruhs“, 1	BTC Grün-Gold 1904, 1	3:3 05:05 039:042

### Ergebnisse Gruppe B

„Weiße Bären“ Wannsee, 1	TSV Marzahnener Füchse, 1	5:1
TC Lichterfelde 77, 1	BSV 1892, 1	3:3 05:06 047:058
TC Lichterfelde 77, 1	„Sutos“ 1917, 1	4:2
„Weiße Bären“ Wannsee, 1	Tennis Verein Preussen, 1	5:1
Tennis Verein Preussen, 1	TSV Marzahnener Füchse, 1	6:0
Tennis Verein Preussen, 1	TC Lichterfelde 77, 1	2:4
TC Lichterfelde 77, 1	„Weiße Bären“ Wannsee, 1	0:6
Tennis Verein Preussen, 1	„Sutos“ 1917, 1	6:0
TSV Marzahnener Füchse, 1	TC Lichterfelde 77, 1	0:6
BSV 1892, 1	„Sutos“ 1917, 1	
„Sutos“ 1917, 1	„Weiße Bären“ Wannsee, 1	0:6
BSV 1892, 1	Tennis Verein Preussen, 1	6:0
BSV 1892, 1	„Weiße Bären“ Wannsee, 1	2:4
„Sutos“ 1917, 1	TSV Marzahnener Füchse, 1	3:3 05:05 043:040
TSV Marzahnener Füchse, 1	BSV 1892, 1	2:4

**Aufsteiger:** SC „Brandenburg“, „Weiße Bären“ Wannsee

**Absteiger:** ASC Spandau, TSV Marzahnener Füchse

## Junioren Verbandsliga I

### Tabelle Gruppe A

1 Tennis-Club Heiligensee	5:2
2 TC GW Berlin-Lankwitz	5:2
3 TV Frohnau	5:2
4 Grunewald TC	4:3
5 PTC „Rot-Weiß“	3:4

### Tabelle Gruppe B

1 Blau-Gold Steglitz, 2	7:0
2 TC Schwarz-Gold Berlin	5:2
3 Neuenhagener TC 93	5:2
4 Verein f. Körperkultur	4:2
5 TSV Spandau 1860	3:3

# ABSCHLUSSTABELLEN UND ERGEBNISSE

6 Dahlemer Tennisclub	3:4	6 Turngemeinde in Berlin	2:5
7 Pro Sport Bln. 24 (Gatow)	3:4	7 TC Weiß-Rot Neukölln	1:6
8 TC Seeburg	0:7	8 Sporting Barnim	0:7

## Ergebnisse Gruppe A

TV Frohnau, 1	Grunewald TC, 1	5:1
TV Frohnau, 1	Dahlemer Tennisclub, 1	4:2
PTC 'Rot-Weiß', 1	TC Seeburg, 1	4:2
TV Frohnau, 1	Pro Sport Bln. 24 (Gatow), 1	5:1
PTC 'Rot-Weiß', 1	TC GW Berlin-Lankwitz, 1	1:5
TV Frohnau, 1	TC GW Berlin-Lankwitz, 1	2:4
Grunewald TC, 1	Tennis-Club Heiligensee, 1	5:1
Grunewald TC, 1	TC GW Berlin-Lankwitz, 1	0:6
PTC 'Rot-Weiß', 1	TV Frohnau, 1	2:4
Pro Sport Bln. 24 (Gatow), 1	PTC 'Rot-Weiß', 1	3:3 05:05 047:043
TC Seeburg, 1	TC GW Berlin-Lankwitz, 1	0:6
Dahlemer Tennisclub, 1	Tennis-Club Heiligensee, 1	1:5
TC GW Berlin-Lankwitz, 1	Tennis-Club Heiligensee, 1	0:6
Dahlemer Tennisclub, 1	PTC 'Rot-Weiß', 1	1:5
TC Seeburg, 1	Grunewald TC, 1	0:6
TC Seeburg, 1	Tennis-Club Heiligensee, 1	0:6
Pro Sport Bln. 24 (Gatow), 1	Dahlemer Tennisclub, 1	2:4
TC GW Berlin-Lankwitz, 1	Pro Sport Bln. 24 (Gatow), 1	4:2
Tennis-Club Heiligensee, 1	TV Frohnau, 1	5:1
Dahlemer Tennisclub, 1	Grunewald TC, 1	1:5
Pro Sport Bln. 24 (Gatow), 1	TC Seeburg, 1	3:3 06:05
TC GW Berlin-Lankwitz, 1	Dahlemer Tennisclub, 1	3:3 05:05 039:041
Tennis-Club Heiligensee, 1	Pro Sport Bln. 24 (Gatow), 1	6:0
Grunewald TC, 1	PTC 'Rot-Weiß', 1	5:1
Pro Sport Bln. 24 (Gatow), 1	Grunewald TC, 1	4:2
Dahlemer Tennisclub, 1	TC Seeburg, 1	3:3 06:05
TC Seeburg, 1	TV Frohnau, 1	3:3 06:07
Tennis-Club Heiligensee, 1	PTC 'Rot-Weiß', 1	2:4

## Ergebnisse Gruppe B

TC Schwarz-Gold Berlin, 1	Neuenhagener TC 93, 1	3:3 07:05
TC Schwarz-Gold Berlin, 1	Verein f. Körperkultur, 1	2:4
TC Weiß-Rot Neukölln, 1	Sporting Barnim, 1	6:0
Turngemeinde in Berlin, 1	Verein f. Körperkultur, 1	2:4
Neuenhagener TC 93, 1	Sporting Barnim, 1	6:0
TC Weiß-Rot Neukölln, 1	Turngemeinde in Berlin, 1	1:5
Neuenhagener TC 93, 1	Verein f. Körperkultur, 1	5:1
Turngemeinde in Berlin, 1	TC Schwarz-Gold Berlin, 1	2:4
Blau-Gold Steglitz, 2	TC Schwarz-Gold Berlin, 1	5:1
TC Weiß-Rot Neukölln, 1	Neuenhagener TC 93, 1	0:6
Turngemeinde in Berlin, 1	Sporting Barnim, 1	6:0
TC Weiß-Rot Neukölln, 1	Blau-Gold Steglitz, 2	2:4
Neuenhagener TC 93, 1	Turngemeinde in Berlin, 1	6:0
Neuenhagener TC 93, 1	Blau-Gold Steglitz, 2	2:4
TC Schwarz-Gold Berlin, 1	TC Weiß-Rot Neukölln, 1	5:1
Blau-Gold Steglitz, 2	TSV Spandau 1860, 1	4:2
TSV Spandau 1860, 1	Turngemeinde in Berlin, 1	5:1
Blau-Gold Steglitz, 2	Verein f. Körperkultur, 1	5:1
Blau-Gold Steglitz, 2	Turngemeinde in Berlin, 1	5:1
Verein f. Körperkultur, 1	TC Weiß-Rot Neukölln, 1	5:1
Sporting Barnim, 1	Blau-Gold Steglitz, 2	0:6
TSV Spandau 1860, 1	TC Weiß-Rot Neukölln, 1	6:0
Sporting Barnim, 1	TC Schwarz-Gold Berlin, 1	0:6
TSV Spandau 1860, 1	TC Schwarz-Gold Berlin, 1	2:4
Sporting Barnim, 1	TSV Spandau 1860, 1	0:6
Verein f. Körperkultur, 1	TSV Spandau 1860, 1	1:5
TSV Spandau 1860, 1	Neuenhagener TC 93, 1	1:5
Verein f. Körperkultur, 1	Sporting Barnim, 1	6:0

**Aufsteiger:** Tennis-Club Heiligensee; Blau-Gold Steglitz, 2

## Bambini Meisterschaftsklasse

Tabelle Gruppe A		Tabelle Gruppe B	
1 LITC 'Rot-Weiß'	4:0	1 Tennis-Club SCC	3:0
2 Grunewald TC	3:1	2 Zehlendorfer Wespen	2:1
3 B.T.T.C. 'Grün-Weiß'	2:2	3 TC 1899 Blau-Weiss	1:2
4 TC Seeburg	1:3	4 TC WG Lichtenrade	0:3
5 ASC Spandau	0:4		

## Ergebnisse Gruppe A

B.T.T.C. 'Grün-Weiß', 1	ASC Spandau, 1	6:0
LITC 'Rot-Weiß', 1	Grunewald TC, 1	5:1
ASC Spandau, 1	LITC 'Rot-Weiß', 1	0:6
TC Seeburg, 1	B.T.T.C. 'Grün-Weiß', 1	1:5
TC Seeburg, 1	ASC Spandau, 1	6:0
ASC Spandau, 1	Grunewald TC, 1	2:4
B.T.T.C. 'Grün-Weiß', 1	LITC 'Rot-Weiß', 1	2:4
LITC 'Rot-Weiß', 1	TC Seeburg, 1	5:1
Grunewald TC, 1	B.T.T.C. 'Grün-Weiß', 1	3:3 05:05 050:046
Grunewald TC, 1	TC Seeburg, 1	4:2

## Ergebnisse Gruppe B

TC 1899 Blau-Weiss, 1	Zehlendorfer Wespen, 1	2:4
Tennis-Club SCC, 1	TC WG Lichtenrade, 1	6:0
Zehlendorfer Wespen, 1	Tennis-Club SCC, 1	0:6
TC WG Lichtenrade, 1	TC 1899 Blau-Weiss, 1	2:4
TC WG Lichtenrade, 1	Zehlendorfer Wespen, 1	1:5
Tennis-Club SCC, 1	TC 1899 Blau-Weiss, 1	4:2

**Abstiegsspiel:** TC Seeburg - TC 1899 Blau-Weiss 2:4

**Absteiger:** ASC Spandau, TC WG Lichtenrade, TC Seeburg

**Endrunde:** LITC 'Rot-Weiß' - Zehlendorfer Wespen 5:1  
Grunewald TC - Tennis-Club SCC 1:5

**Endspiel:** LITC 'Rot-Weiß' - Tennis-Club SCC 3:3 (7:6)

**Bambini - TVBB-Hallenmeister 2007/2008:** LITC 'Rot-Weiß'

## Bambini Verbandsoberriga

### Tabelle Gruppe A

1 TC GW Berlin-Lankwitz, 1	3:0 (dir. Vergl.)
2 PTC 'Rot-Weiß', 1	3:1
3 TV Frohnau, 1	2:2
4 Dahlemer Tennisclub, 1	1:3
5 Grunewald TC, 2	0:3

### Tabelle Gruppe B

1 TC GW Nikolassee, 1	4:0
2 LITC 'Rot-Weiß', 2	2:2
3 Tennis-Club SCC, 2	2:2
4 NTC 'Die Känguruhs', 1	2:2
5 TC Seeburg, 2	0:4

## Ergebnisse Gruppe A

TC GW Berlin-Lankwitz, 1	Grunewald TC, 2
TC GW Berlin-Lankwitz, 1	PTC 'Rot-Weiß', 1
TV Frohnau, 1	Dahlemer Tennisclub, 1
PTC 'Rot-Weiß', 1	TV Frohnau, 1
PTC 'Rot-Weiß', 1	Grunewald TC, 2
TV Frohnau, 1	TC GW Berlin-Lankwitz, 1
Grunewald TC, 2	TV Frohnau, 1
Dahlemer Tennisclub, 1	TC GW Berlin-Lankwitz, 1
Grunewald TC, 2	Dahlemer Tennisclub, 1
Dahlemer Tennisclub, 1	PTC 'Rot-Weiß', 1

## Ergebnisse Gruppe B

LITC 'Rot-Weiß', 2	Tennis-Club SCC, 2	2:4
LITC 'Rot-Weiß', 2	TC Seeburg, 2	5:1
Tennis-Club SCC, 2	TC Seeburg, 2	6:0
Tennis-Club SCC, 2	TC GW Nikolassee, 1	3:3 05:05 050:055
TC Seeburg, 2	NTC 'Die Känguruhs', 1	1:5
TC Seeburg, 2	TC GW Nikolassee, 1	0:6
NTC 'Die Känguruhs', 1	Tennis-Club SCC, 2	4:2
NTC 'Die Känguruhs', 1	LITC 'Rot-Weiß', 2	0:6
TC GW Nikolassee, 1	LITC 'Rot-Weiß', 2	4:2
TC GW Nikolassee, 1	NTC 'Die Känguruhs', 1	6:0

**Aufsteiger:** TC GW Berlin-Lankwitz, TC GW Nikolassee

**Absteiger:** Grunewald TC, 2; TC Seeburg, 2

## Bambini Verbandsliga

### Ergebnisse

Mega Mahlow	Sporting Barnim	6:0
BTC Gropiusstadt	'Sutos' 1917	0:6
Mega Mahlow	TSV Spandau 1860	0:6
Mega Mahlow	BTC Gropiusstadt	3:3 07:06
'Sutos' 1917	Verein f. Körperkultur	6:0
BTC Gropiusstadt	SC 'Brandenburg'	5:1
BTC Gropiusstadt	Verein f. Körperkultur	6:0
Verein f. Körperkultur	Mega Mahlow	0:6
Sporting Barnim	BTC Gropiusstadt	0:6
'Sutos' 1917	TSV Spandau 1860	5:1
SC 'Brandenburg'	Mega Mahlow	2:4
SC 'Brandenburg'	TSV Spandau 1860	5:1
Verein f. Körperkultur	Sporting Barnim	6:0
'Sutos' 1917	Mega Mahlow	6:0
TSV Spandau 1860	BTC Gropiusstadt	2:4
Sporting Barnim	SC 'Brandenburg'	0:6
TSV Spandau 1860	Sporting Barnim	6:0
SC 'Brandenburg'	'Sutos' 1917	
TSV Spandau 1860	Verein f. Körperkultur	3:3 05:05 040:035
Sporting Barnim	'Sutos' 1917	0:6
Verein f. Körperkultur	SC 'Brandenburg'	2:4

### Tabelle

1 'Sutos' 1917	5:0
2 Mega Mahlow	4:2
3 BTC Gropiusstadt	4:2
4 SC 'Brandenburg'	3:2
5 TSV Spandau 1860	3:3
6 Verein f. Körperkultur	1:5
7 Sporting Barnim	0:6

**Aufsteiger:** 'Sutos' 1917, Mega Mahlow

# Protokoll der Jahreshauptversammlung des TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG e.V.

am 09. März 2008

**Tagungsort:** Hotel Maritim  
Stauffenbergstr. 26  
10785 Berlin

**Tagungsbeginn:** 13.15 Uhr

**Tagungsende:** 14.55 Uhr

**Stimmberechtigt:**

- 198 Vereine  
mit insgesamt 337 Stimmen
- 6 Ehrenmitglieder  
mit je 1 Stimme

**Tagesordnung:**

1. Feststellung der Anwesenheit
2. Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2007
3. Berichte der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums
4. Aussprache zu den Berichten
5. Ehrungen
6. Bericht des Disziplinarausschusses
7. Bericht des Schatzmeisters
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Präsidiums
10. Neuwahl der Kassenprüfer
11. Neuwahl des Disziplinarausschusses
12. Haushaltsvoranschlag 2008
  - a) Festsetzung der Jahresbeiträge
  - b) Beschlussfassung über den Antrag des Präsidiums auf Beibehaltung der Abnahme von Karten für die Qatar Telecom German-Open der Damen
13. Anträge
  - a) für Satzungsänderungen
  - b) für Wettspielordnungsänderungen
  - c) sonstige
14. Bekanntgabe der Termine 2008
15. Verschiedenes

**Der Präsident des TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG E. V., Siegfried Gießler, eröffnet die Jahreshauptversammlung, zu der form- und fristgerecht eingeladen wurde.**

Er begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Ehrenmitglieder Walter Esser, Albert Haas, Günther Holzwarth und Hergard Zoëga sowie Ulrich Barz, den Redaktions- und Projektleiter unserer Zeitung „matchball“ als Vertreter der Presse.

Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Stellvertretend für alle erwähnt Siegfried Gießler die im Dezember 2007, wenige Tage nach Vollendung ihres 92. Lebensjahres, verstorbene Elisabeth Titz. Sie war von 1970 – 1991 ehrenamtlich für den Berliner Tennis-Verband tätig und betreute als Klassensportwartin die Damen unterhalb der Verbandsoberrliga. Sie wurde 1978 mit der silbernen, 1985 mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet und 1991 von der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied gewählt.

Siegfried Gießler stellt der Versammlung offiziell den neuen Geschäftsführer Felix Rewicki vor und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Da aus der Versammlung keine Änderungswünsche kommen, wird nach der Tagesordnung verfahren.

**TOP 1  
Feststellung der Anwesenheit**

Von den stimmberechtigten Mitgliedern sind 69 Vereine mit insgesamt 150 Stimmen sowie 4 Ehrenmitglieder mit je 1 Stimme anwesend.

**TOP 2  
Bericht über das Geschäftsjahr 2007**

Zum Bericht über das Geschäftsjahr 2007 – der im Heft Nr. 01/2008 der Zeitschrift „matchball“ veröffentlicht wurde – werden keine Fragen gestellt.

**TOP 3  
Berichte der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums**

Zu den - ebenfalls teilweise veröffentlichten - Berichten der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums gibt es keine Fragen.

**TOP 4  
Aussprache zu den Berichten**

Es erfolgt keine Aussprache zu den Berichten. Sie werden ohne weitere Fragen genehmigt.

**TOP 5  
Ehrungen**

Siegfried Gießler nimmt die Ehrungen für besondere Verdienste um den Tennissport vor:

**Mit der silbernen Ehrennadel des TVBB werden ausgezeichnet:**

Anne Kröger, Benjamin Potsch und Jens Thron für fünfjährige Einsätze bei den Großen Spielen.

**Die goldene Ehrennadel wird verliehen an:**

- Reinhard Schadenberg, in Anerkennung seiner Verdienste um den Tennissport. Seit 1992 ist er ehrenamtlich für den Tennis-Verband Berlin-Brandenburg tätig. Zunächst als Jugendwart für den Bezirk Süd-Berlin zuständig, wurde er 1997 als Referent für das Jüngstentennis Mitglied des erweiterten Präsidiums und bereits zwei Jahre danach zum Jugendwart ins Präsidium unseres Verbandes gewählt. Dieses Amt übt er seit dieser Zeit ununterbrochen und mit großem persönlichen Einsatz aus. Darüber hinaus vertritt er unseren Verband in der Kommission der Verbandsjugendwarte im Deutschen Tennis Bund. Auch dort wird seine Arbeit anerkannt und sein Wort hat Gewicht.

- Dr. Frank-Peter Muschiol, in Anerkennung seiner Verdienste um den Tennissport. Seit fast drei Jahrzehnten ist er ehrenamtlich für den TC 1899 Blau-Weiss tätig. Nach einigen Jahren als stellvertretender



Dr. Frank-Peter Muschiol

Vorsitzender wurde er 1988 zum 1. Vorsitzenden gewählt. In dieser Zeit hat er stets darauf geachtet, die aus den 20-er Jahren des vorigen Jahrhunderts stammende Anlage am Roseneck zu erhalten, dabei aber kontinuierlich weiterzuentwickeln und an moderne Gegebenheiten anzupassen. So hat er es geschafft, den Charakter der Anlage trotz vieler Um- und Neubauten, wie die Modernisierung des Schwimmbades, die Restaurierung des großen Meisterschaftsplatzes, den Neubau einer Gästegarderobe und eines Kunstrasenplatzes, zu erhalten.

Im Bereich des Sports hat sich der Verein unter seinem Vorsitz entschlossen, im Leistungssport stärker präsent zu sein. Schon immer im Senioren- und Jugendsport erfolgreich, spielt der TC Blau-Weiss seit einigen Jahren mit seinen 1. Mannschaften der Damen und Herren in der Bundesliga und bietet damit den Berlinern und Brandenburgern Spitzentennis vor der Haustür.

Dieses Engagement sowie die ständige Bereitschaft verschiedene Veranstaltungen, wie z. B. die „Großen Spiele“ oder auch das Deutschlandfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ auszurichten, sind vorbildlich und repräsentieren nicht nur den TC 1899 Blau-Weiss sondern auch den Tennis-Verband Berlin-Brandenburg und das Land Berlin deutschlandweit.

Seit drei Jahren ist Dr. Frank-Peter Muschiol auch Mitglied des Disziplinarausschusses des TVBB, dessen Vorsitz er seit einem Jahr innehat.

## TOP 6

### Bericht des Disziplinarausschusses

Dr. Frank-Peter Muschiol teilt der Versammlung mit, dass der Disziplinarausschuss in den vergangenen Jahren erfreulicherweise wenig bzw. gar nicht tätig werden musste, dass sich das aber leider im letzten Jahr geändert hat.

So gab es Vergehen in Form von unflätigen Beschimpfungen von Schiedsrichtern, Gegnern und Zuschauern, die eigentlich Maßnahmen wie Geldstrafen oder Sperren zur Folge hätten haben sollen. Da der Disziplinarausschuss aber keine Freude daran hat, Sportler zu bestrafen, beließ man es bei einer Warnfunktion und ließ zunächst Milde walten. Das wird sich aber in Zukunft ändern, da 99,9 % der Sportler sich korrekt verhalten und geschützt werden müssen. Er appelliert an die Versammlung diesbezüglich in den Vereinen Einfluss auszuüben.

Siegfried Gießler übernimmt erneut die Leitung der Versammlung und teilt mit, dass Jürgen Thron (SCC) seine Funktion im Disziplinarausschuss aufgeben möchte und man ein neues Mitglied für diesen Ausschuss braucht. Daher wird es später unter TOP 11 außer der Reihe zur Neuwahl des Disziplinarausschusses kommen.

## TOP 7

### Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister, Wolfgang Tismer, erläutert ausführlich seinen – den Vereinen vorab zugegangenen – Jahresabschlussbericht und beantwortet diverse Fragen aus der Versammlung.

Siegfried Gießler dankt Wolfgang Tismer für seine Ausführungen und übergibt das Wort an den Kassenprüfer Peter Ristau.

## TOP 8

### Bericht der Kassenprüfer

Peter Ristau (TC 1899 Blau-Weiss) berichtet über die am 21. Februar 2008 durch ihn und Klaus Nüske (BTC 1904 Grün-Gold) in der Geschäftsstelle des TVBB im Beisein von Siegfried Gießler, Wolfgang Tismer und Felix Rewicki durchgeführte Prüfung der Buchhaltung und des Jahresabschlusses für das Jahr 2007. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Er bescheinigt die ordnungsgemäße Buchhaltung und schlägt die Entlastung des Schatzmeisters sowie des gesamten Präsidiums vor.

## TOP 9

### Entlastung des Präsidiums

Die Entlastung des Schatzmeisters und des Präsidiums wird bei einer Gegenstimme erteilt.

Siegfried Gießler dankt allen Vereinen, dem Präsidium, dem erweiterten Präsidium und der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit.

## TOP 10

### Neuwahl der Kassenprüfer

Siegfried Gießler dankt den Kassenprüfern für ihre geleistete Arbeit. Er teilt mit, dass Klaus Nüske und Peter Ristau ihre Bereitschaft zur erneuten Kandidatur erklärt haben. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge.

Die Wiederwahl der bisherigen Kassenprüfer erfolgt einstimmig.

## TOP 11

### Neuwahl des Disziplinarausschusses

Siegfried Gießler teilt mit – wie bereits schon erwähnt – dass Jürgen Thron aus dem Disziplinarausschuss ausscheiden möchte und dass daher in diesem Jahr ausnahmsweise für ein Jahr neu gewählt werden muss, was sonst nach der Satzung nur alle 2 Jahre stattfindet. Er bittet um Vorschläge.

Es wird Dr. Wolfgang Senger (TC Grün-Gold Pankow) vorgeschlagen, der die Kandidatur annimmt. Er wird einstimmig gewählt.

## TOP 12

### Haushaltsvoranschlag 2008

- Festsetzung der Jahresbeiträge
- Beschlussfassung über den Antrag des Präsidiums auf Beibehaltung der Abnahme von Karten für die Qatar Telecom German-Open der Damen

### Haushaltsvoranschlag 2008

Wolfgang Tismer erläutert ausführlich den Haushaltsvoranschlag 2008. Aus der Versammlung kommen keine Fragen. Der Haushaltsplan 2008 wird einstimmig verabschiedet.

### a) Festsetzung der Jahresbeiträge

Die Jahresbeiträge bleiben unverändert.

### b) Beschlussfassung über den Antrag des Präsidiums auf Beibehaltung der Abnahme von Karten für die Qatar Telecom German-Open der Damen

Siegfried Gießler erklärt der Versammlung, dass der Verband seit nunmehr 28 Jahren



## Regionales Immobilien Journal Berlin & Brandenburg

Der Weg ins eigene Heim jeden Monat neu im Handel

### Angebote

jeden Monat über 2000 aktuelle Immobilien

### Baupartner

finden Sie aus über 100 Anbietern Ihren perfekten Baupartner

### Informationen

jeden Monat interessante Sonderteile und News aus der Hausbaubranche



Informationen unter:  
**(033 22) 22 1 66**



diesen Antrag stellt und betont erneut die Wichtigkeit für dieses herausragende Turnier in Berlin. Dass sich die Berliner- und Brandenburger Tennismgemeinde immer solidarisch gezeigt hat, ist auch dem Deutschen Tennis Bund nicht verborgen geblieben, der dies als „tolle Leistung“ bezeichnet.

Der Antrag auf Beibehaltung der Abnahme von Karten für die Qatar Telecom German Open der Damen wird ohne große Diskussion mit erheblicher Mehrheit beschlossen. Siegfried Gießler dankt den Vereinen für ihre Kooperation.

### TOP 13

#### Anträge

- für Satzungsänderungen
- für Wettspielordnungsänderungen
- sonstige

**zu Punkt a) Satzungsänderungen liegt kein Antrag vor.**

**zu Punkt b) Wettspielordnungsänderungen**

Prof. Dr. Dieter Rewicki übernimmt es, den Antrag des Präsidiums zur Änderung der Wettspielordnung zu erläutern und zur Abstimmung zu bringen.

Er erklärt, dass dieser Antrag keine gravierenden Änderungen beinhaltet. Nach einer kurzen Debatte über die Verbandsspieltage der Damen 55 und der Damen 60 erhält der Antrag bei 5 Enthaltungen die erforderliche ¾-Mehrheit.

Die neue Fassung lautet (Änderungen **fett** markiert):

### § 2 Altersklassen und Spielklassen

(1) Die Mannschaften der Verbandsvereine spielen in folgenden Altersklassen: Damen, Damen 30, Damen 40, Damen 50, Damen 55; **Damen 60**, Herren, Herren 30, Herren 40, Herren 50, Herren 55, Herren 60, Herren 65, **Herren 70**. In einer Altersklasse ist spielberechtigt, wer die angegebene Altersgrenze bis zum 31.12. des Veranstaltungsjahres erreicht.

(2) (letzter Satz)

Die Meisterschaftsklasse besteht in den Altersklassen Damen, Herren, Damen 30, Herren 30, Damen 40, Damen 50, Damen 55, **Herren 50** und Herren 55 aus einer Gruppe, in allen anderen Altersklassen aus 2 Gruppen.

### § 7 Namentliche Meldung

(3) (erster Abschnitt)

Auf Verbandsebene besteht eine Mannschaft grundsätzlich aus sechs Einzelspielern und drei Doppelpaaren (6er-Mannschaften). Ausgenommen hiervon sind Mannschaften der Altersklasse Damen 55, **Damen 60**, Herren 65 und **Herren 70**, die aus vier Einzelspielern und zwei Doppelpaaren (4er-Mannschaften) bestehen.

### § 9 Spielorte, Spieltermine, Spieltage

(2) Spieltage sind in erster Linie Sonnabende (ab 9.00 Uhr für Jugendmannschaften U 13, ab 14.00 Uhr für Damenmannschaften), Sonn- und Feiertage; für Jugendmannschaften und Mannschaften der Altersklassen Herren 65 und Herren 70 auch Wochentage.

### § 10 Spielregeln, Spielfolge, Spielpausen

(3) Senioren und Seniorinnen können eine Ruhepause von 10 Minuten nach dem zweiten Satz beanspruchen, aber nur in Wettbewerben ihrer Altersklassen. In den Altersklassen **Damen 55, Damen 60**, Herren 65 und **Herren 70** muss ein erforderlicher 3. Satz durch ein „Tie-Break“-Spiel ersetzt werden.

### § 14 Mannschaftsaufstellung

(1) In einem Verbandsspiel können alle spielbereiten, namentlich gemeldeten Spieler einer Mannschaft aufgestellt werden. Spielbereit für die Einzel/Doppel heißt: Bei der Einzel/Doppelaufstellung anwesend und offensichtlich spielfähig. **Wer sein Einzel ohne zu spielen abgibt, ist im Doppel nicht spielberechtigt.**

### § 22 Abstiegsregelungen

(1) (letzter Satz)

Aus einer zweigleisigen Meisterschaftsklasse und aus allen **in Satz 1 nicht genannten Klassen** steigen jeweils die Gruppenletzten ab.

### § 23 Proteste

(4) Die Entscheidung des Präsidiums bzw. der Bezirksvorstände ist endgültig. Von der **Entscheidung** ausgeschlossen sind diejenigen Präsidiums- bzw. Vorstandsmitglieder der Bezirke, deren Person oder Verein in Frage steht.

## Zu Punkt c) sonstige Anträge

Der Antrag des SV Berliner Bären betrifft die Einführung von Mannschafts- und Ergebnismeldungen im Internet wird bei 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen. Innerhalb der kurzen Diskussion zu diesem Thema erklärt Siegfried Gießler, dass der Verband bereits an einem entsprechenden Konzept arbeitet. Dieses Programm soll dem Verband und den Vereinen erhebliche Kosten ersparen und wird spätestens für die Verbandsspiele 2009 zum Zuge kommen. Ein Probelauf für die Meisterschaftsklasse ist bereits in Planung.

Der BFC Alemannia stellt den Antrag, ab 2009 die Verbandsspiele der Damen 40 und älter sowie der Herren 50 und älter auf die Zeit nach den Verbandsspielen der Jugendlichen und der Damen, Damen 30, Herren, Herren 30 und Herren 40 zu verlegen, mit der Begründung, dass den Vereinen dann mehr Platzkapazitäten für den Breitensport zur Verfügung stehen und die Jugendlichen nicht mehr in der Woche ab 16.00 Uhr spielen müssen.

Nach einer längeren kontroversen Diskussion sichert Siegfried Gießler zu, alle Vereine um schriftliche Stellungnahme zu diesem Thema zu bitten. Aufgrund dieser Angaben soll ein Konzept – ggf. von einer Arbeitsgruppe – erstellt und den Vereinen bis Ende des Jahres vorgestellt werden.

Der BFC Alemannia zieht daraufhin seinen Antrag zurück.

## TOP 14

### Bekanntgabe der Termine 2008

Der Terminplan 2008 wurde allen Vereinen zusammen mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung zugeschickt. Fragen werden nicht gestellt.

Siegfried Gießler weist noch auf das Turnier der Meisterschaftsklasse und der Verbandsligen vom 25.-31.05.2008 bei TeBe hin, das im Terminkalender fehlt.

Gustav Bethke macht auf folgende Termine aus dem Ressort Breitensport aufmerksam:

Vom 05.-06.07.08 findet der Wilson-Beach-Cup, 7. offene Berlin-Brandenburger-Meisterschaft auf der Beachanlage „BEACHMITTE“ am Nordbahnhof statt.

Am 28.09.08 findet das Funktionärsturnier beim SV Berliner Bären statt.

Vom 16.-18.01.09 finden die Offenen Sächsischen Ski- und Tennis-Meisterschaften in Oberwiesenthal/Chemnitz statt.

## TOP 15

### Verschiedenes

Wolf Böttcher (TC Falkensee) fragt an, ob es möglich wäre, für die Qatar Telecom German-Open der Damen statt der Dauerkartenblocks Karten für bestimmte Tage zur Verfügung zu stellen. Siegfried Gießler erklärt, dass der Veranstalter eine entsprechende Regelung nicht für möglich hält.

Dr. Wolfgang Senger (TC Grün-Gold Pan-kow) bedankt sich noch einmal für den gelungenen Jubiläumsball anlässlich der 100-Jahrfeier des TVBB. Er bittet das Präsidium zu prüfen, ob ein entsprechender Ball jährlich, mindestens jedoch alle 2 Jahre durchgeführt werden kann.

Siegfried Gießler dankt Dr. Wolfgang Senger für seine Worte, gibt aber zu Bedenken, dass die Kostenfrage zuvor eindeutig geklärt werden muss.

Gustav Bethke gibt bekannt, dass der TVBB in Zukunft mehr Informationen über Rollstuhl-Tennis ins Internet stellen wird.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Siegfried Gießler dankt allen anwesenden Vereinsvertretern für ihre Mitarbeit.

Er schließt die Jahreshauptversammlung um 14.55 Uhr.

Siegfried Gießler  
Präsident

Barbara Lambrecht  
Protokoll



www.topspintennis.de

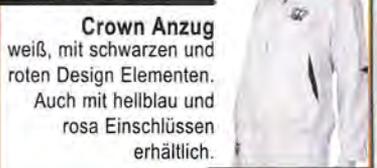


**DIE NEUEN KATALOGE  
2008 SIND DA!!!**

### DIE NEUESTEN KOLLEKTIONEN:



**Break Anzug**  
in weiß, schwarz  
oder blau. Natürlich  
mit den passenden  
Polos + Hosen dazu!



**Crown Anzug**  
weiß, mit schwarzen  
und roten Design  
Elementen.  
Auch mit hellblau  
und rosa Einschüssen  
erhältlich.

### ABSOLUT NEU IM SORTIMENT: PLATZZUBEHÖR



U.a. Tennisnetze,  
Schleppnetze,  
Beregner, Blenden,  
Scharrierhölzer, Bänke,  
Tennislinien, Saugwalzen,  
Spielstandanzeiger

**AUSSERDEM:  
RACKETS, TUNING, SAITEN,  
BÄLLE, TRAININGSHILFEN ...**

Fon: 0 22 33 - 700 167  
Fax: 0 22 33 - 7 81 25  
info@topspintennis.de

**Topspin**

Bitte nehmen Sie es persönlich!



## Dr. Klaus-Peter Walter

Das Interview mit dem  
Verbandssportwart des TVBB

*Herr Dr. Walter, der DTB plant für das nächste Jahr Änderungen im Bereich der Bundesligen, und in diesem Rahmen soll auch die Zahl der Tennisregionalligen von 5 auf 4 reduziert werden. Wie ist der gegenwärtige Stand?*

Parallel zum Mastersturnier in Hamburg fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Deutschen Tennisbundes statt, auf der die vom Präsidium des DTB gestellten Anträge zur Änderung der Wettspielordnung im Wesentlichen angenommen wurden. Kernpunkt der Anträge ist die Reduzierung der bisher 5 Regionalligen auf 4 ab dem Jahre 2010, wobei die Regionalliga Ost aufgeteilt wird in den Nord-Ostbereich (Berlin-Brandenburg, Mecklenburg Vorpommern, Sachsen-Anhalt sowie Hamburg, Niedersachsen, Nordwest, Schleswig-Holstein) und den Süd-Ostbereich (Sachsen und Thüringen sowie Bayern). Für uns im TVBB hat die Auflösung der Regionalliga Ost gravierende Folgen, da fast 80 Mannschaften hiervon betroffen sind.

*In der Regionalliga Ost stellt der TVBB rund 70% der Mannschaften. Was soll aus ihnen werden?*

Die Mannschaften werden nach einer Neugliederung weiterhin überregional spielen, nur die gegnerischen Mannschaften können dann andere sein. Wer zum Beispiel in der Regionalliga Nord-Ost spielt, wird dann gegebenenfalls auch nach Flensburg reisen müssen wie auch die Flensburger umgekehrt z.B. nach Cottbus einen recht weiten Weg hätten. Vorteil für leistungsorientierte Vereine wäre sicherlich, dass die Spiele aufgrund der Leistungsbilanz eine größere Herausforderung für sie sein werden. Der TVBB ist aber mit den Verbänden der bisherigen Regionalliga Ost im Gespräch, um eine neue Liga unterhalb der Regionalliga Nord-Ost und Süd-Ost zu bilden, welcher dann sogar mehr Mannschaften aus dem TVBB angehören könnten als bisher.

*Die Spitzenmannschaften des TVBB sollen einer neuen Regionalliga Nord-Ost zugeordnet werden. Wie viele Mannschaften? Wie sollen Auf- und Abstieg in die Regionalliga Nord-Ost geregelt sein?*

Unsere Spitzenmannschaften werden sich wie bisher in der erweiterten Spielklasse Nord-Ost behaupten, davon bin ich fest überzeugt. Um über die Zahl der Mannschaften und über die Übergangsregelung zu sprechen, ist zurzeit noch verfrüht. Ziel der anstehenden Gespräche und Vereinbarungen wird von unserer Seite her aber auf jeden Fall sein, zunächst so viele Mannschaften wie möglich in die Liga Nord-Ost einzuordnen, danach wird sich das dann durch Auf- und Abstieg einpendeln. Es könnte zu sportlich recht kuriosen Aufstiegsregelungen kommen, wenn sich aus den Verbänden der Regionalliga Ost eine darunter angesiedelte, gemeinsame neue Liga formieren sollte. Aufstiegs-kandidaten müssten dann, je nach Herkunftsverband, in unterschiedliche Bereiche wechseln. Beispielsweise könnten dann Teams aus Sachsen in die Regionalliga Süd-Ost aufsteigen, auch wenn eine TVBB-Mannschaft Ligameister wird und in die Regionalliga Nord-Ost aufsteigt. Aber wie gesagt, eine eindeutige Regelung ist erst im Entstehen.

*Wenn die Regionalliga Ost aufgelöst und eine neue, unterhalb der Regionalliga angesiedelte überregionale Liga geschaffen wird, wäre eine solche Klasse für die Mannschaften des TVBB überhaupt attraktiv? Immerhin würde ja der Aufstieg aufstrebender Mannschaften in die Regionalliga dadurch um eine Stufe verzögert!*

Meiner Erfahrung nach sind die Vereine im TVBB mit ihren bisherigen Gegnern weitgehend zufrieden und hieran würde sich nichts ändern, wenn eine weitere Spielklasse unterhalb der Regionalliga Nord-Ost eingerichtet würde. Leistungsorientierte Vereine werden sicherlich in die Nord-Ostliga streben und dort ihren sportlichen Erfolg suchen.

Übrigens: Die bisherigen Ostverbände sind dabei, einen zugkräftigen Namen für die neue Spielklasse, sprich alte Regionalliga Ost, zu finden, der es attraktiv macht, dieser Spielklasse anzugehören. Wer für einen neuen Namen gute Vorschläge machen kann, ist hoch willkommen (Bitte an die Geschäftsstelle des TVBB senden!).

*Nun zu einem anderen Fragenkomplex. Allenthalben heißt es ja, Tenniswettspiele würden vor allem durch eine zeitliche Straffung an Attraktivität gewinnen. Gegenwärtig werden alle möglichen, z.T. auch verwirrende Wege dahin beschritten: Reduzierung der Mannschaftsgröße von 6 auf 4 (ja sogar auf 2) SpielerInnen, Ersatz eines 3. Satzes durch ein Tiebreak-Spiel in verschiedenen Varianten, Doppelspiele vor den Einzelspielen, und für unsere jüngsten Spieler beginnt ein Wettkampf nicht beim Stande von 0:0 sondern bei 2:2. Was halten Sie von diesem Experimentierfeld? Macht dieses unseren Sport wirklich attraktiver?*

Spontan fällt meine Antwort eindeutig aus: Nein, unser Sport ist gerade durch seine Komplexität so attraktiv. In der klassischen Musik käme auch keiner auf die Idee, Beethoven zu kürzen und zu vereinfachen, weil die Zuhörer nicht mehr die Geduld aufzubringen scheinen, das Stück zu Ende zu hören. Das Davis-cup-Doppel in Bremen dauerte über 5 Stunden, sicherlich für viele eine Zumutung, für die, die dabei waren, war es eine unglaublich spannende und kurzweilige Präsentation hochwertiger Tennissports. Natürlich werden wir im TVBB auch die sich ändernden Umstände des Wettkampfes beachten. Zu erkennen ist in vielen Vereinen, dass die Bereitschaft sinkt, ganze Tage dem Mannschaftssport zu widmen. Und der Tie-Break ist eine feste Größe in jedem Tennisturnier, eine Regelung, die anfangs auch viel Verwirrung stiftete. Deshalb fällt meine Antwort zu der Frage nach dem Experimentierfeld milder aus, wir müssen sicherlich herausfinden, was unsere Tennisspieler künftig am Sport Tennis attraktiv finden und dann die passende Organisation etablieren.

Das Interview führte U. Barz

# SEYDLER'SPORT

Händler aller bekannten Tennisschlägerfirmen  
und Tennistextilherstellern.

## Tennisschläger mit großartigen Rabatten:

- 1 Schläger **10%**
- 2 Schläger **20%**
- 3 Schläger **25%**



## 24 H BESAITUNGSSERVICE

an drei elektronischen Babolat-Besaitungsmaschinen



SEYDLER'SPORT · Breisgauer Straße 9 · 14129 Berlin  
Tel. 030-80 90 69 94 · Fax 030-80 90 74 38  
www.seydler-sport.de · info@seydler-sport.de

adidas

asics

Babolat

F.LLI CAMPAGNOLO

DOLOMITE

DUNLOP SPORT

erima

HEAD

killtec

LACOSTE

LUHTA

MEXX

odlo

prince

TECNICA

THINK PINK

völkl

Wilson

SOCKS

YONEX



# Tennis – und mehr – für Eisenbahner bei Lok Schöneweide

Schon 1931 baute die Deutsche Reichsbahn an unserem jetzigen Standort in Nieder-Schöneweide am Adlergestell für ihre Mitarbeiter eine Zwei-Platz-Tennisanlage und eine Abteilung Tennis, die im damaligen Reichsbahnsportverein Berlin gegründet wurde. Nach dem 2. Weltkrieg ging der Spielbetrieb weiter als „Betriebssportgemeinschaft Lokomotive Berlin-Schöneweide“.

Der häufige Irrglaube, dass es in der folgenden „DDR-Zeit“ gar kein richtiges Tennis gab, ist völlig falsch. Festhalten muss man zwar, dass es nicht einfach mit dem Tennis war, aber wer wollte konnte schon diesen „elitären“ Sport betreiben. Tenniskleidung war schwierig zu bekommen, gerissene Tennissaiten wurden repariert und nur selten gab es eine neue Bespannung. Aufbaustunden zur Platzaufbereitung und Platzpflege waren immer ein Thema für die eigenen beiden Hände der Mitglieder. Tennisbälle waren ein Problem für sich in Quantität und Qualität.

Jetzt sind wir im Tennisverband Berlin Brandenburg als „Eisenbahnersportverein Lok Berlin-Schöneweide“ angekommen. Wir sind, wie schon früher, eine Abteilung im Gesamtverein, in dem noch 17 andere Sportarten, wie Fußball, Schwimmen, Turnen, Tischtennis, Bergsteigen/Wandern, Kegeln, Volleyball und andere betrieben werden.

Aus den zwei Tennisplätzen ist mittlerweile eine Sechs-Platz-Anlage geworden, wobei eine Flutlichtanlage dafür sorgt, dass auch die „Nachteulen“ noch um Mitternacht Tennis spielen können.

Auch Beachtennis für Sand- und Sonnenfreaks ist im Angebot, da die unmittelbar neben der Tennisanlage liegenden Volleyballplätze über einen Beachplatz ver-



**Berliner Meister 1971, die BSG Lokomotive Berlin-Schöneweide**  
stehend v.l.: Jürgen Menke, Wilfried Pittke, Vater Menke, Klaus Menke, Eberhard Geske  
sitzend v.l.: Peter Kaltschmidt, Horst Köppen, Georg Elze

fügen, den wir nutzen können. Allerdings konnte sich noch keiner unserer Tennisspieler wirklich für diesen amerikanischen Import begeistern.

Auf eine tenniseigene Gastronomie müssen wir leider verzichten (jedoch nicht auf das „kühle Blonde“), aber dafür wird man mit einem vereinseigenen Parkplatz direkt an der Tennisanlage verwöhnt.

Unser Standort liegt in einem Industriegebiet direkt am Adlergestell, aber das heißt nicht, dass bei uns das Industriedesign Beton vorherrscht, ganz im Gegenteil, die „Grünen“ hätten eine helle Freude an unserer Anlage. Das verblüfft unsere Gäste ein ums andere Mal: Rasen, Büsche, Bäume ohne Ende und dazwischen als Farbtupfer die roten Tennisplätze. Ab und zu kommt auch mal ein im Umfeld heimischer Fuchs vorbei und bedrückt, was so auf dem Tennisplatz los ist. Welcher andere Tennisverein kann das schon bieten, ein lebendes Maskottchen.

Mit unseren 125 Mitgliedern sind wir noch lange nicht an unserer Kapazitäts-



**Ehrenmitglied Wolfgang Hampel, hier beim Lokturnier 2001 noch in der AK 70. Jetzt ist er mit über 80 unser ältester aktiver Tennisspieler in unserer Seniorenruppe (fast alle 70 Jahre jung). Mit ihren ca. 20 Teilnehmern trainieren sie regelmäßig für die Verbands-spiele. Außerdem verüben sie sich ihr Leben jeden Dienstag mit Tennis, selbst gekochtem Mittag und einem Kaffeepausch.**

grenze angelangt, neue Mitglieder sind deshalb jederzeit willkommen. Und wir sind nicht nur für die Eisenbahner da, sondern für alle die Lust und Laune am Tennis haben. Eine Bedingung müssen wir aber immer erfüllen, 50% unserer Mitglieder müssen Eisenbahner oder deren Angehörige sein.

Der Personalschwund bei der Bahn und deren Töchtern ist ein Handicap, mit welchem wir aber bisher immer gut zurecht gekommen sind. Wettkampftennis und Verbandsspiele betreiben wir auch, aber besonders orientieren wir uns auf Freizeittennis. Ohne Zwang und Stress nach der Arbeit oder am Wochenende relaxen, ein bisschen Tennis spielen, die grüne Oase genießen und eine gemütliche Plauderstunde mit Gleichgesinnten, das ist unsere Welt.

Aber natürlich kann man auch richtig Power geben, wer's richtig lernen will, um bei Klubmeisterschaften, Verbandsspielen oder Turnieren gut abzuschneiden ist bei unseren Trainern gut aufgehoben. Den Kindergarten (ab 5 Jahre) und die Bambini/Jugend betreut Marco Friedrichs, die erwachsenen Anfänger Harald Rentsch, die etwas besseren Erwachsenen Norbert Eberst und die Spitzenspieler der Mannschaften Silvio Falk.

Wenn man dann erwachsen ist und schon 40 Jahre „auf dem Buckel hat“ kann es losgehen mit unserer Spezialität, dem Lok-Senioren-Traditionsturnier. Dieses schon seit 1964 ausgetragene Turnier hat seinen Namen von der ehemaligen Sportvereinigung Lokomotive, der Dachorganisation der Reichsbahn-Betriebs-sportgemeinschaften und ist immer das Highlight der Saison. Hier treffen sich jedes Jahr ca. 80 schon zu Freunden gewordene Tennisspieler aus den Eisenbahnvereinen. Man muss natürlich schon die ersten grauen Haare haben, um mitmischen zu können, aber selbst jenseits der 80 kann man in der AK80 noch „einen Blumentopf“ gewinnen.

Seltsam: Bei uns fiebern so manche Tennisspieler ihrem 40. Geburtstag entgegen, nur um endlich beim Lokturnier startberechtigt zu sein – wo doch sonst niemand gerne älter werden will.

Und im August 2009 ist es in Berlin wieder so weit, das 37. Lokturnier wird von Lok Schöne-weide ausgerichtet.

Eberhard Geske  
Abteilungsleiter Tennis  
8.5.2008



*ganz oben: Unser Abteilungsleiter Eberhard Geske hat offensichtlich schwer an dem gerade überstandenen Tennismatch oder an seinem Ehrenamt zu tragen – das Tennisspielen eingebettet in der „grünen Oase“*

*oben links: Unsere Jugendwartin Katrin Schramm ist eine unserer aktiven Tennis spielenden Damen. Ansonsten halten sich die Damen leider von der Aktivität und der Anzahl her dezent zurück. Aber dieses Los teilen wir sicher mit vielen Tennisvereinen.*

*oben rechts: Unser Spitzenmann Torsten Salzmann (Klubmeister und Rang-listenerster) bereitet mit seinen 2 m Größe gerade den nächsten Raketenaufschlag vor.*

*unten links: Die beiden 1996 neugebauten Plätze 5 und 6 der „grünen Oase“ am Adlergestell, der Tennisanlage von Lok Schöne-weide.*

# WTA NEWS

## WTA-Race

19. Mai 2008



1	M.Sharapova		4181
2	A.Ivanovic		3922
3	J.Jankovic		3755
4	S.Kuznetsova		3365
5	S.Williams		2836
6	A.Chakvetadze		2731
7	E.Dementieva		2630
8	V.Williams		2626
9	M.Bartoli		2178
10	D.Hantuchova		2122
11	P.Schnyder		1830
12	V.Zvonareva		1772
13	A.Szavay		1682
14	D.Safina		1662
15	A.Radwanska		1533
16	N.Vaidisova		1435
17	V.Azarenka		1248
18	S.Peer		1215
19	F.Schiavone		1201
20	A.Cornet		1160
...			
84	S.Lisicki		373
85	M.Müller		373
96	A.Kerber		342
107	J.Goerges		322
125	S.Kloesel		286
128	J.Schruff		278
135	A.Petkovic		261
144	T.Malek		249

### Goldenes serbisches Wochenende...

Indian Wells. Auch die Russin Svetlana Kuznetsova konnte den überwältigenden Triumph Serbiens beim WTA-Masters-Series Turnier in India Wells nicht verhindern. Ihre Gegnerin, die Serbin Ana Ivanovic, siegte mit 6:4, 6:3.

### Serena Williams mit Turniersieg...

Im indischen Bangalore hat die US-Amerikanerin Serena Williams das mit 600.000 US-Dollar dotierte WTA-Turnier durch einen 6:3, 7:5-Finalerfolg über die Schweizerin Patty Schnyder für sich entschieden. Im Semifinale kam es zum Schwestern-Duell zwischen Serena und Venus Williams, die jüngere der beiden siegte im Tie-Break des dritten Satzes.



### Kristina Barrois gewinnt die „Hamburg Ladies Open 2008“

Mit einer deutschen Titelträgerin im Einzel und Überraschungssiegerinnen im Doppel ist die Premiere der „Hamburg Ladies Open 2008“ im „Aspria Hamburg“ zu Ende gegangen. Die Marathonfrau des Turniers, Kristina Barrois, profitierte von der verletzungsbedingten Aufgabe ihrer kroatischen Gegnerin Ana Vrljic beim Stand von 6:2 und holte sich so den Titel bei dem mit 25.000 US-Dollar dotierten internationalen Damentennisturnier der HEAD German Masters Series.

### Halbfinalteilnahme für Julia Görges beim 100.000 US-Dollar Turnier in Frankreich

Erst im Halbfinale ist Julia Görges (RW Wahlstedt) beim 100.000 US-Dollar-Turnier im französischen Cagnes-Sur-Mer ausgeschieden. In drei Sätzen verlor die 19jährige aus Bad Oldesloe gegen die spätere Turniersiegerin Viktoria Kutuzova aus der Ukraine mit 6:3, 0:6, 3:6.

### Sandra Klösel erreicht Halbfinale beim 75.000 US-Dollar-Turnier

Sandra Klösel (TC Rüppurr) hat im belgischen Torhout beim 75.000 US-Dollar-Turnier das Halbfinale erreicht. Ohne Satzverlust spielte sich die Rechtshänderin, in die Runde der letzten Vier und unterlag dort der Tschechin Iveta Benesova mit 6:3, 4:6, 5:7.



DTB



### Miami – Lisicki gewinnt gegen Chakvetadze – Nr. 6 der Welt

Sabine Lisicki ist als letzte Deutsche ins Achtelfinale der Sony Ericsson Open in Miami eingezogen. Die Berlinerin siegte überraschend gegen die Nummer sechs der Welt, Top-Spielerin Anna Chakvetadze aus Russland, mit 7:5, 6:1 und verlor anschließend gegen Elena Dementieva 3:6 und 2:6.

# Bollettieri

tennis academy

## Florida - USA



**FERIEN CAMPS  
WOCHENKURSE  
VOLLZEIT-SEMESTER  
PRO-AUSBILDUNG**



IMG Academies

**Where Players  
Train!**

**BOLLETTIERI CAMPUS**  
Bradenton Florida  
Kontakt Deutschland:  
Telefon 0 33 22 - 24 47 11  
Sofortinfo 0163 - 88 22 166

## ATP NEWS

Präsentiert von



## ATP-Race

19. Mai 2008



1	R. Federer	+	6675
2	R. Nadal	+	5585
3	N. Djokovic	+	5225
4	N. Davydenko	+	3290
5	D. Ferrer	+	2730
6	A. Roddick	+	2410
7	D. Nalbandian	+	2115
8	J. Blake	+	1985
9	R. Gasquet	+	1630
10	S. Wawrinka	+	1575
11	A. Murray	+	1480
12	T. Berdych	+	1460
13	T. Robredo	+	1430
14	J. Monaco	+	1430
15	J.-W. Tsonga	+	1420
16	M. Youzhny	+	1410
17	C. Moya	+	1340
18	M. Baghdatis	+	1335
19	P.-H. Mathieu	+	1270
20	N. Almagro	+	1270
...			
35	P. Kohlschreiber	+	905
37	T. Haas	+	895
38	N. Kiefer	+	895
63	D. Gremelmayr	+	578

**Masters Series Rom:****Djokovic siegt sensationell**

Rom - Novak Djokovic hat das Masters-Tennisturnier in Rom nach Satzrückstand gewonnen. Der 20-jährige Serbe setzte sich im Finale gegen den Schweizer Stanislas Wawrinka mit 4:6, 6:3, 6:3 durch und feierte seinen insgesamt zehnten Turniersieg auf der ATP-Tour.

**Andreas Beck gewinnt****Jubiläumsauflage des Dresdner ATP-Turniers**

Der Ravensburger Andreas Beck hat den vierten Ostdeutschen Sparkassen Cup auf der Anlage im Dresdner Waldpark gewonnen. Der 22-Jährige, der an acht gesetzt war, bezwang vor 1000 Zuschauern den Koreaner Woong-Sun Jun nach einer fulminanten Aufholjagd mit 2:6, 6:3, 7:5.

**Gonzalez gewinnt in München –****Berrer/Schüttler holen Doppel-Titel**

Der Chilene Fernando Gonzalez hat das mit 349.000 Euro dotierte ATP-Sandplatzturnier in München gewonnen. Der Weltranglisten-15. besiegte den ungesetzten Italiener Simone Bolelli mit 7:6 (7:4), 6:7 (4:7), 6:3. Im Doppel sicherte sich Rainer Schüttler an der Seite von Davis Cup Spieler Michael Berrer seinen zweiten Doppel-Titel binnen zwei Wochen.

**Schüttler holt Doppel-Titel in Houston**

Beim ATP Turnier in Houston holte Rainer Schüttler an der Seite des Letten Ernests Gulbis seinen insgesamt dritten Turniersieg im Doppel. Im Endspiel des 436.000 US-Dollar dotierten Turniers in Houston bezwangen der Korbacher Schüttler und sein 19-jähriger Partner die an Nummer drei gesetzten Pablo Cuecas (Uruguay) und Marcel Granollers-Pujol (Spanien) in einem hart umkämpften Match mit 7:5, 7:6 (7:3).

**Monte-Carlo: Nadal gewinnt zum vierten Mal in Folge**

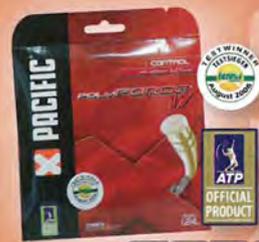
“Sandplatz-König“ Rafael Nadal hat zum vierten Mal nacheinander das Masters Series-Turnier in Monte Carlo gewonnen und wie schon



2006 und 2007 den Weltranglisten ersten Roger Federer im Endspiel in die Knie gezwungen. Nadal gewann 7:5 und 7:5.

**Großer Erfolg für Gremelmayr – Halbfinale in Estoril**

Im portugiesischen Estoril hat Denis Gremelmayr aus Lampferthaus mit seinem Einzug in die Runde der letzten Vier für eine Überraschung gesorgt. Im Halbfinale des mit 370.000 Euro dotierten Sandplatz-Turniers unterlag er dem Weltranglisten ersten Roger Federer nur knapp in drei Sätzen.

**POLYFORCE**

Der neue Star auf der Tour!  
Überragende Spieleigenschaften!

**HYBRID PMX 16L**

Der Trend unter den Top Spielern  
auf der ATP WORLD TOUR!

**XTACK**

Nur das Beste für die Profis!  
Das Lieblingsband der Tester!



Official Strings, Grips  
and Stringing Machines  
of the ATP World Tour



Official Sponsor  
of the Tennis  
Masters Cup



Official Supplier of  
the German Tennis  
Association

The Official Strings & Grips of the ATP World Tour

PACIFIC.COM

# Justine Henin

## Rücktritt auf dem Zenit



### Tennisspielerin Justine Henin, Weltranglistenerte aus Belgien, beendet mit 25 Jahren ihre Karriere

Die Chronik des angekündigten Rücktritts begann bereits bei den German Open in Berlin. Dort hatte die belgische Weltranglistenerte schon vor ihrem überraschenden Achtelfinalaus grundsätzliche Gedankenspiele über ihre Zukunft offenbart: „Die Balance zu finden zwischen Profisport und Privatleben wird schwieriger“, klagte sie, „Ich bin dabei, die Prioritäten zu ändern. Ich suche nach neuen Herausforderungen.“

Nach mäßigen Erfolgen in diesem Jahr ließ sie sich ihre kurzfristige Absage der Teilnahme am Turnier in Rom 13 000 Euro Strafe kosten, und daheim gerieten die Tageszeitungen am Dienstag in Alarmstimmung, weil Henin (25) kurzfristig eine Pressekonferenz in der Stadt Limelette, südlich von Brüssel ankündigte. „Le Soir“ und „Het Nieuwsblad“ kündigten ihren sofortigen Rücktritt an. Henin, die studieren möchte, bestätigte die Meldungen schließlich. „Ich habe jetzt eine Phase in meinem Leben erreicht“, sagte sie schon in Berlin, „in der ich mich mit dem Leben nach der Karriere beschäftigen möchte.“

Belgien steht unter sportlichem Schock. Der Mai gerät zu einem Schreckensmonat im nationalen Tennissport: Nur ein Jahr nachdem Kim Clijsters (24), ebenfalls eine ehemalige Weltranglistenerte, ihren Rücktritt vom Leistungssport bekannt gegeben hatte, folgte ihr nun Landsfrau Henin.

J. Winterfelt

### Steckbrief

Nationalität:	Belgien
Geburtstag:	1. Juni 1982
Größe:	167 cm
Gewicht:	57 kg
1. Profisaison:	1999
Rücktritt:	14. Mai 2008
Spielhand:	rechts, einhändige Rückhand
Trainer:	Carlos Rodriguez
Preisgeld:	19.462.375 US-Dollar

### Einzel

Karrieretitel:	41
Höchste Platzierung:	1
(20. Oktober 2003)	
Wochen Nr.1:	117 Wochen

### Grand-Slam-Bilanz

Grand-Slam-Titel:	7
Australian Open	S (2004)
French Open	S (2003, 2005-07)
Wimbledon	F (2001, 2006)
US Open	S (2003, 2007)

### Doppel

Karrieretitel:	2
Höchste Platzierung:	23
(14. Januar 2002)	





## Justine Henin



Ihre größten sportliche Erfolge waren der Gewinn von sieben Grand-Slam-Titeln im Einzel, der Goldmedaille bei den Olympischen Spielen von Athen sowie Siege bei den WTA Tour Championships 2006 und 2007. Als sechste Spielerin der Tennisgeschichte führte Henin zusammengerechnet über 100 Wochen die WTA-Weltrangliste an, in den Jahren 2003, 2006 und 2007 beendete sie die Saison jeweils als Nr. 1 der Welt. Am 14. Mai 2008 gab sie mit sofortiger Wirkung ihren Rücktritt bekannt. Somit ist Justine Henin die bisher einzige Tennisspielerin, welche als amtierende Nr. 1 der Tennisweltrangliste zurückgetreten ist.

## Privates



Von November 2002 bis Januar 2007 war Justine Henin mit dem belgischen Tennislehrer Pierre-Yves Hardenne verheiratet und trug während dieser Zeit den Namen Henin-Hardenne. Die in Monaco lebende Wallonin ist Gründerin einer Stiftung zugunsten krebserkrankter Kinder, Les 20 Coeurs de Justine. Als Justine 12 Jahre alt war, starb ihre Mutter an dieser Krankheit.

## Wissenswertes



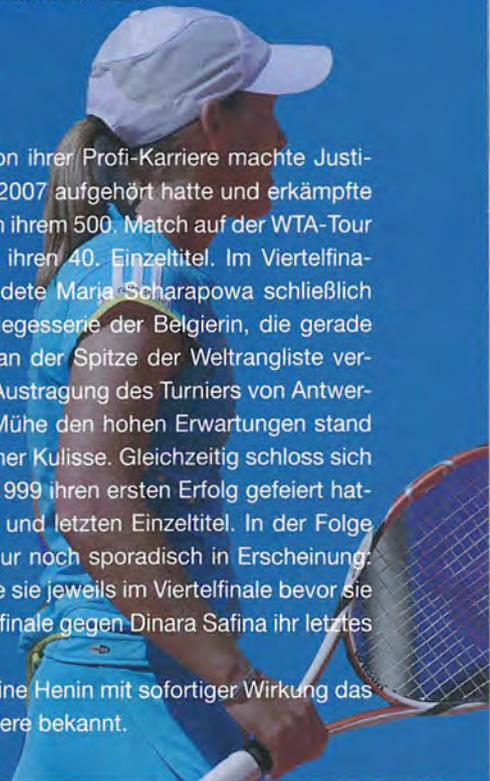
- Am 20. Oktober 2003 wurde Justine Henin als 14. Spielerin die Nummer 1 der Weltrangliste, einen Tag nach dem Turniersieg in Zürich löste sie ihre Landsmännin Kim Clijsters an der Spitze ab. Da Henin nicht zur Titelverteidigung in Linz antrat, tauschten die Belgierinnen sieben Tage später bereits wieder die Plätze – es war das erste Mal, dass eine Spielerin nur für eine Woche das Ranking anführte.
- Als vierte Spielerin der Turnier-Geschichte gewann Henin 2007 zum 3. Mal in Folge die French Open, ihr vierter Triumph in Roland Garros in den vergangenen fünf Jahren. Wie schon ein Jahr zuvor auf dem Weg zur ersten erfolgreichen Titelverteidigung in Paris nach der von Steffi Graf im Jahr 1996, gab sie keinen Satz ab, was seit Arantxa Sánchez-Vicario (1994) keiner Siegerin gelungen war.
- 2006 erreichte Justine Henin die 5 großen Endspiele der Grand Slams und der WTA Tour Championships und folgte damit

ihrem großen Vorbild Steffi Graf nach, die dies als letzte Spielerin 13 Jahre davor geschafft hatte.

- Im Alter von 15 Jahren und zwei Monaten wurde Henin jüngste belgische Meisterin aller Zeiten. Sie siegte gegen Dominique van Roost, die zu jenem Zeitpunkt unter den besten 40 der Weltrangliste zu finden war.
- Ausgerechnet gegen ihre Landsmännin Kim Clijsters musste Justine Henin auf der WTA-Tour am häufigsten antreten, bevor diese im Mai 2007 ihre Karriere beendete. Beide gewannen jeweils zehn der insgesamt 20 Vergleiche, in den „wichtigen“ Matches konnte sich allerdings zumeist Henin durchsetzen. Sie entschied sechs von neun Endspielen und fünf der sieben Aufeinandertreffen bei Grand-Slam-Turnieren für sich, darunter auch das Halbfinale in Wimbledon 2006, wo sie letztmals gegeneinander antraten.
- Mit 35 in Folge gewonnenen Sätzen ist Justine Henin die unangefochtene Rekordhalterin bei den French Open während der Open Ära. Nach dem Verlust des zweiten Durchganges im Achtelfinale 2005 gegen Swetlana Kusnezowa gab sie keinen Satz mehr ab und übertraf die bis dahin von Steffi Graf und Arantxa Sánchez-Vicario gehaltene Bestmarke (26).
- Als Nr. 178 der Weltrangliste bestritt Henin ihr erstes Profi-Turnier im Mai 1999 in Antwerpen auf Sand, in ihrem Auftaktmatch siegte sie mit 6:2 und 6:1 gegen Lubomira Bacheva. Mit dem gleichen Ergebnis bezwang sie im Finale die damalige Nr. 35 der Weltrangliste, Sarah Pitkowski, und gewann damit als fünfte Spielerin gleich ihr erstes Turnier auf der WTA-Tour.
- Nach ihrem Erfolg in Indian Wells stellte Justine Henin am 22. März 2004 mit 7626 Punkten den bis heute gültigen Weltranglisten-Rekord bei den Damen auf.
- Mit dem Jahresverdienst von 5.429.586 US-Dollar stellte Henin 2007 einen neuen Preisgeldrekord auf, obwohl sie mit den Australian Open eines der höchstdotiertesten Turniere des Jahres ausgelassen hatte. Als erste Spielerin überhaupt übertraf sie die Marke von fünf Millionen und den bis dahin von Kim Clijsters gehaltenen Bestwert um fast genau eine Million.

## Karriereende 2008

Zu Beginn der zehnten Saison ihrer Profi-Karriere machte Justine Henin dort weiter, wo sie 2007 aufgehört hatte und erkämpfte sich in Sydney einen Tag nach ihrem 500. Match auf der WTA-Tour gegen Swetlana Kusnezowa ihren 40. Einzeltitel. Im Viertelfinale der Australian Open beendete Maria Scharapowa schließlich die 32 Spiele andauernde Siegesserie der Belgierin, die gerade ihre insgesamt 100. Woche an der Spitze der Weltrangliste verbracht hatte. Bei der letzten Austragung des Turniers von Antwerpen hielt Henin nur mit viel Mühe den hohen Erwartungen stand und triumphierte vor heimischer Kulisse. Gleichzeitig schloss sich damit ein Kreis: hier, wo sie 1999 ihren ersten Erfolg gefeiert hatte, errang sie auch ihren 41. und letzten Einzeltitel. In der Folge trat die Weltranglistenbeste nur noch sporadisch in Erscheinung: in Dubai und Miami scheiterte sie jeweils im Viertelfinale bevor sie schließlich in Berlin im Achtelfinale gegen Dinara Safina ihr letztes Match bestritt. Wenige Tage später gab Justine Henin mit sofortiger Wirkung das Ende ihrer erfolgreichen Karriere bekannt.



## Mentales Aufbautraining nach Sportverletzungen

**Wie kann ich mich nach einer Sportverletzung auch mental wieder optimal aufbauen und eine Heilung beschleunigen?**

Eine Verletzung bedeutet im Sport immer erst einmal Stress. Wenn Sie Tennis als Leistungssport betreiben, kommen Zweifel auf, Zukunftssorgen und Versagensängste. Diese Ängste werden zum Problem, wenn sie nach der körperlichen Genesung anhalten und Ihre sportliche Karriere behindern.

**Die folgenden Schritte helfen bei der psychischen Heilung:**

- Aufklärung der Verletzungsursache und evtl. daraus Konsequenzen ziehen
- Medizinische Reha einleiten, Heilungsprognosen erstellen
- Sich mental auf die neue Situation einstellen und die Selbstheilung visualisieren
- Während der Reha eine stabile Motivation aufbauen, um nicht zu verzweifeln
- Lernen mit der Enttäuschung umzugehen und sich wieder realistisch einzuschätzen
- Eine neue Zielsetzung aufbauen und den Erfolg visualisieren
- Systematisches Desensibilisieren der Verletzungssituation
- Vorbereitung auf den Trainingsalltag und den ersten Wettkampf

In der Reha-Phase haben Sie die Chance, einmal Abstand zu gewinnen und sich über Ihre Ziele und Wünsche Gedanken zu machen. Dabei wird klar, wie wichtig Ihnen der Sport wirklich ist, dass Sie sich den Erfolg hart erarbeiten müssen und dass Ihre Sportlerlaufbahn ganz schnell beendet sein kann. Diese tiefen Erkenntnisse können eine so starke Motivation auslösen, dass Sie stärker als je zuvor ein Comeback feiern können.

Überprüfen Sie die Ursachen Ihrer Verletzung. Ziehen Sie die entsprechenden Konsequenzen, wenn ein Materialfehler, Überforderung oder falsches Aufwärmen die Ursache war.

Klären Sie mit dem Arzt oder Physiotherapeuten die Behandlungsform und -dauer und versuchen Sie, sich darauf einzustellen, die Situation zu akzeptieren. Mit Hilfe eines Mentaltrainers oder Psychotherapeuten können Sie lernen, Ihre Selbstheilungskräfte durch eine Visualisierung zu aktivieren. Werden Sie sich bewusst, dass Sie zu einem großen Teil mitverantwortlich sind für eine schnelle Genesung.

In dieser Phase sollte ein ausführliches Zielsetzungstraining durchgeführt werden. Sie müssen Ihre Fortschritte sehen und spüren, dass Sie auf dem richtigen Weg sind. Auch die kleinen Erfolgserlebnisse sind ein Schritt zum Comeback. Wenn die Verletzung einen

Abbruch Ihrer sportlichen Karriere nötig macht, müssen alternative Laufbahnen gefunden werden, damit Sie wieder Lebensmut bekommen.

Ein Mentaltrainer hilft Ihnen, die Verletzung auslösende Situation systematisch zu bewältigen. Diese Situation darf keinen Stress mehr bei Ihnen verursachen, Sie dürfen keine Angst mehr davor haben, wenn Sie wieder mit dem Training beginnen.

In einem Trainingstagebuch können Sie Ihre Erfolgsstory dokumentieren. Die Fortschritte bringen Ihnen wieder den unerschütterlichen Glauben an Ihre Fähigkeiten.

Und dann heißt es wie im Song von Marius Müller-Westernhagen: „Ich bin wieder hier“!

*„Es ist vollkommen egal, wie oft man im Leben hinfällt. Wichtig ist nur, wie oft man wieder aufsteht“*

*(Emil Ösch)*

### Mentaltraining

... bewirkt eine Steigerung des Wohlbefindens und der persönlichen Leistung. Die eigenen Kräfte und Energien werden aktiviert. Mentaltraining ist eine Technik, um Probleme zu lösen und persönliche Ziele schneller zu erreichen. Unsere Gedanken bestimmen unser Leben und nehmen wesentlichen Einfluss auf Erfolg oder Misserfolg.

**Mentaltraining biete ich in folgenden Bereichen an:**

- Einzelberatung für Breiten- und Leistungssportler
- Mentale Wettkampfvorbereitung und -betreuung
- Beratungen und Seminare für Mannschaften, Betriebssportgruppen und Vereine
- Teamcoachings
- Vorträge in Vereinen, Sportverbänden und Fitnessstudios



**Brigitte Neumann** • Diplom Mentaltrainerin • Psychologische Beraterin • Internet: [www.brigitte-neumann.de](http://www.brigitte-neumann.de)  
Ernsthofstr. 20 • 63739 Aschaffenburg • Tel.: 0 60 21-58 31 987 • Fax: 0 60 21-58 31 989 • Email: [info@brigitte-neumann.de](mailto:info@brigitte-neumann.de)



July 21<sup>st</sup> to August 8<sup>th</sup> 2008.

Monday to Friday from 9 a.m. to 4 p.m.

For girls and boys aged 3 to 18:

FIRST STEPS IN ENGLISH · ENGLISH & SPORTS · INTENSIVE ENGLISH

Learn English with native-speaking teachers, meet new friends and have lots of fun. The camp is located on the beautiful, green premises of International School Villa Amalienhof in Berlin-Spandau.

Learn more at [www.is-va.com](http://www.is-va.com) or call (030) 36 43 98 20.



**ISVA**

INTERNATIONAL SCHOOL VILLA AMALIENHOF

Cosmopolitan. Caring. Committed.

Heerstrasse 465 · 13593 Berlin · [info@is-va.com](mailto:info@is-va.com)

## Interview mit Dr. Dietrich Wolter - Turnierarzt der Qatar Total German Open der Damen

Das Interview wurde geführt am 09.5.08 von Claudio Gärtner

**Herr Dr. Wolter, Sie sind seit 1996 Turnierarzt der German Open der Damen in Berlin. Sie waren früher selber ein erfolgreicher Tennisspieler in Berlin. Was waren Ihre Highlights?**

Im Alter von zwölf Jahren bin ich Europameister in meiner Altersklasse geworden, Es folgten viele Berliner Meisterschaften im Einzel und Doppel, aber auch meine Einsätze in der Bundesliga für den LTTC „Rot-Weiß“ waren Highlights. Bis zum sechsten Semester des Studiums habe ich sehr intensiv weitergespielt. Dann habe ich das Tennis reduziert, aber weiter betrieben, habe es aber als Leistungssport dann nicht mehr in den Vordergrund gestellt.

**Wie sind Sie dazu gekommen Turniertennis zu betreuen?**

Direkt nach dem Studium habe ich angefangen, unser damaliges Bundesligateam zu begleiten. Natürlich hatte man dadurch sofort den Zugang zu dem Sportler und das Verständnis für die Sportart als ehemaliger Spieler. Dann kam zunächst die Assistenz während der Turnierwoche und dann die Tätigkeit als Turnierarzt. Viele ehemalige Spieler hat man dann in den diversen Funktionen in der Turnierszene wiedergetroffen. Somit ist der Kontakt zum Tennis in all den Jahren immer sehr eng geblieben.

**Wie hat sich in diesen 12 Jahren die medizinische Betreuung der Turnierszene verändert?**

Der gesamte Turnierablauf ist wesentlich professioneller geworden und damit natürlich auch die medizinische Betreuung der Athleten. Die WTA stellt alleine 5 Physiotherapeuten und 2 Masseure für die 9 Tage in Berlin ab. Da die Therapeuten auf der Tour von Turnier zu Turnier mitreisen, haben Sie eine komplette Dokumentation bezüglich der Erkrankungen und der Probleme jeder einzelnen Spielerin. Hieraus hat sich mittlerweile auch ein sehr gutes System zur Früherkennung ( Prophylaxe ) von Verletzungen und Erkrankungen entwickelt. Das hilft uns vor Ort natürlich sehr, um schnellstmöglich die Diagnose zu stellen und behandeln zu können. Unser Team besteht insgesamt aus 3 Ärzten, wir sind täglich ca. 10 Stunden auf der Anlage und haben ärztlichen Kontakt zu ca. 50-60 Spielerinnen. Wir dokumentieren jeden Kontakt online, damit die Ärzte der folgenden Turniere bestmöglich weiterbehandeln können. Hieraus ergibt sich eine professionelle Rundumbetreuung jeder Spielerin über 12 Monate.

**Neben der Tätigkeit als Arzt in Ihrer Praxis am Kaiserdamm sind Sie Mannschaftsarzt beim Fußballverein Tennis Borussia, Turnierarzt bei den Qatar Telecom German Open und Teamarzt des deutschen Fed Cup Teams. Wie bringen Sie das alles unter einen Hut?**

Gute Organisation in der Familie und in der Praxis, sicher sehr viel Freizeitaufwand außerhalb der Praxiszeit, um sich um die einzelnen Bereiche zu kümmern. Vor allen Dingen aber das Interesse selbst hilft das zu managen. Diese sportärztliche Betreuung ist für mich Spaß und Freude, aber auch Bestandteil meiner Freizeitgestaltung.

**Nun sind Sie in der Berliner Tennisszene als Arzt bekannt. Mit welchen Beschwerden kommen die Sportler zu Ihnen?**

Die typischen Krankheitsbilder liegen zum Einen im Bereich der Überlastung des Schlagarmes, dazu gehört insbesondere der Ellenbogen und das Schultergelenk, zusätzlich immer der Lendenwirbelsäulenbereich, weil dieser bei Rotation stark belastet wird, und die Kniegelenke, die bei den verstärkten Richtungswechseln intensiv belastet werden.

**Was kann der Tennisspieler tun, um lange gesund zu bleiben?**

Er muss die gesamte Körperstruktur fit halten, ein gutes Ausgleichstraining betreiben und gerade im Kraft- und Ausdauerbereich am Ball bleiben.

**Und wenn dann gar nichts mehr geht, dann...?**

...muss der Orthopäde oder Sportmediziner her und feststellen, was das Problem ist. Und dann wird entsprechend behandelt. Da wir in diesem Bereich spezialisiert arbeiten, kann er sich bei uns im orthozentrum26 ärztlich gut versorgt wissen.



Von links nach rechts: Sabine Lisicki; Dr. Dietrich Wolter, Barbara Rittner (Teamchefin) beim diesjährigen Fed Cup in Buenos Aires.

**orthozentrum26**  
am Kaiserdamm

Facharztzentrum für Orthopädie  
Unfallchirurgie und Sportmedizin  
[www.orthozentrum26.de](http://www.orthozentrum26.de)  
[info@orthozentrum26.de](mailto:info@orthozentrum26.de)  
Tel 030 302 80 88

## Tennisspielen wie immer - aber ohne Schmerzen!

Mit den schonenden Operationsverfahren des Gelenkzentrums CHIMANOS in Berlin können sportliche aktive Menschen auch nach dem Einsatz einer neuen Hüfte oder eines Kniegelenkes wieder Höchstleistung zeigen. Dr. Cyrus Sarem, Leiter des Gelenkzentrums CHIMANOS, im Gespräch mit Matchball

*Viele Menschen gewöhnen sich an den Schmerz. Wie lange sollte man mit dem Gang zum Spezialisten warten?*

Wir haben Patienten, die jahrelang die Zähne zusammenbeißen und unter großen Schmerzen einfach weiter machen. Wir hören dann als Begründung: Das ist eben Abnutzung, dagegen kann man nichts machen. In den meisten Fällen gibt es aber doch viele Wege, etwas an diesem Zustand zu ändern.

*Wann raten Sie zu einer Operation?*

Zunächst Mal, ein neues Gelenk ob Hüfte oder Knie bedeutet heute nicht mehr gleichzeitig das Aus für sportlich aktive Menschen jeglichen Alters. Aber wir versuchen erst mal alle anderen möglichen Wege – und da gibt es viele – um eine dauerhafte Schmerzfremheit oder sogar eine Gesundung der Gelenke zu erreichen. Wenn die Abnutzung jedoch soweit fort-



Dr. Cyrus Sarem

geschritten ist, dass andere Methoden nicht mehr greifen oder ein Gelenk nach einer Verletzung nicht wieder beschwerdefrei verheilt, raten wir zur Erneuerung.

*Wie läuft eine Knie- oder Hüft OP bei CHIMANOS?*

Wir operieren in jedem Fall extrem gewebe-schonend. Nur die wirklich verschlissenen Gelenkanteile werden ersetzt und die gesunden bleiben erhalten. Bei der Hüft OP z.B. bleibt die individuelle Anatomie unberührt, ebenso das körpereigene Gewebe wie Schenkelhals und

Hüftkopf. Lediglich die Gelenkpfanne wird ersetzt und die verschlissenen Partien am Hüftkopf mit einer Metallkappe „überkront“. Das hat den entscheidenden Vorteil, dass das „Gefühl“ für das neue Gelenk und somit auch die natürliche individuelle Krafteinleitung des Körpergewichtes erhalten bleibt. Besonders für Rückschlagsportarten wie Tennis ist das wichtig.

Als Spezialisten für minimal-invasive Operationstechniken arbeiten wir zudem sehr muskel-schonend. Das bedeutet für unsere Patienten: Weniger Schmerzen, schnellere Wundheilung, weniger Kraftverlust und bessere Beweglichkeit.



CHIMANOS

MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM

### Kontakt:

Chimanos Gelenkzentrum, Dr. Cyrus Sarem  
Kurfürstendamm 61 (Oliveaer Platz),  
10707 Berlin  
Tel.: 030-884 30 684; [www.chimanos.de](http://www.chimanos.de)

## Aldemar Hotel Gruppe neuer Kooperationspartner der DUNLOP Junior Series 2008

Die DUNLOP Junior Series 2008 (DJS) ist mit 35 Turnieren die größte deutsche/nationale Jugendturnierserie. U.a. sind auch die Nationalen Deutschen Jugendmeisterschaften Indoor und Outdoor offizieller Teil der DJS 2008.

DUNLOP freut sich, mit der griechischen Aldemar Hotel Gruppe einen Premium-Partner für die DJS gewonnen zu haben. Insgesamt verfügt Aldemar über rund 5.500 Betten in den 8 Häusern im „Land der Götter“, die ausschließlich im Vier- und Fünf-Sterne-Segment angesiedelt sind und auf den Inseln Kreta und Rhodos sowie auf dem West-Peleponnes liegen.

So gehört das Aldemar Royal Mare Villa-ge\*\*\*\* auf Kreta mit 4.000 qm Thalasso & Spa Bereich zu den „World's Leading Thalasso & Spa Resorts“. Tennisspieler/TennisspielerInnen finden hier sieben neue

gepflegte Rotsand-Tennisplätze, die ihr Herz höher schlagen lassen.

Frank Binder, Marketingleiter DUNLOP Sport GmbH, zu dieser Kooperation: „Tennis, Wellness und Urlaub sind eine ideale Kombination. Wir freuen uns mit der Aldemar Hotel Gruppe einen tennisaffinen Premium-Partner gewonnen zu haben.

Vielfältige gemeinsame Aktivitäten werden den Stellenwert der DJS weiter steigern und sie noch attraktiver machen.“

Weitere Informationen zur Aldemar Hotel Gruppe sowie zur DUNLOP Junior Series 2008 finden Sie hier:



<http://www.teamdunlop.de/dunlop-djs/>

aldemar  
HOTELS & SPA

[http://www.aldemarhotels.com/D\\_Special-Offers.html](http://www.aldemarhotels.com/D_Special-Offers.html)

Informationen unter:  
[www.sportihotel-pinnow.de](http://www.sportihotel-pinnow.de)  
oder Telefon: (0 32 60) 89 93

TENNISHOTEL  
& SPORTPARK  
Pinnow bei Schwerin

**Unser Angebot für Sie:**  
**Sportwochenende 80,- €**  
**Pro Person im DZ von Freitag-Sonntag**

- Inklusive Frühstücksbuffet, Nutzung von Fitnessraum und Sauna, Fahrradverleih, 3h Hallentennis pro Wochenende
- Halbpension möglich, durchgehende Gastronomie, kein Ruhetag, auch für Gruppen geeignet
- 6 Außen- und 4 Hallenplätze, Squash, Badminton, Aerobic, Fußballplatz

# Willkommen in der HAVELLANDHALLE

www.havellandhalle.de

Havellandhalle · 14624 Seeburg bei Berlin-Spandau · ☎ 030 - 333 333 5

**funpool**  
Der Sportnetzwerk

## Unser Trainer-Team:

**Mark Jon Hamlin**

**Ausbildung:** höchste US-Trainerlizenz, ausgebildet an der Universität von Tyler Texas, von Vic Braden und Dennis Van der Meer  
**Sportliche Erfolge:** Turniersiege in den USA, Kanada und Mexiko



**Christin Potsch**

**Ausbildung:** DTB-B-Lizenz  
**Sportliche Erfolge:** 1. Bundesliga, mehrfache Norddeutsche Meisterin



**Oliver Liebenthron**

**Ausbildung:** DTB-A-Lizenz, staatlich geprüfter Tennislehrer, USPTR-Professional  
**Sportliche Erfolge:** Regionalliga, Ranglistenspieler des TVBB



**Peter Dietrich**

**Ausbildung:** höchste US-Trainerlizenz, DTB-B-Lizenz, ausgebildet vom TVBB, von Vic Braden, Dennis Van der Meer und Dr. Jim Loehr  
**Sportliche Erfolge:** Bundesliga, Europameister der Tennislehrer



**Natascha Zvereva**

**Ausbildung:** Touring-Pro  
**Sportliche Erfolge:** Wimbledon-French Open-, US Open-, Australian Open-Siegerin, Nr. 1 der Damen-Weltrangliste



**Eva Radnai**

**Ausbildung:** ungarische Trainerlizenz  
**Sportliche Erfolge:** Fed-Cup Spielerin, Vize-Weltmeisterin Damen 40



**Eva Pfaff**

**Ausbildung:** DTB-A-Lizenz, Dipl.-Psychologin  
**Sportliche Erfolge:** Fed-Cup Siegerin, Nr. 11 der Damen-Weltrangliste



**Heike Sommer**

**Ausbildung:** DTB- sowie USPTR-lizenzierte Trainerin  
**Sportliche Erfolge:** Regionalliga



## ► Tennis-Training-Center

Unser Tennis-Training-Center ist von allen deutschen und amerikanischen Verbänden zertifiziert; dies ist in ganz Deutschland einmalig. Wir bieten Ihnen ein abgestuftes Kurssystem, so dass Anfänger und Profis schnell nach vorne kommen.

Alle guten Schlagtechniken des Tennis-spiels werden von physikalischen Gesetzmäßigkeiten bestimmt. Profispieler sind vor allem deshalb so erfolgreich, weil sie sich diese Gesetze zu Nutze machen. In unserem Tennis-Training-Center wird daher besonderer Wert auf

die Technikausbildung der Spieler/innen und die Jugendarbeit gelegt.

Mehrere Titel bei Landesmeisterschaften oder den Deutschen Meisterschaften sind die jüngsten Erfolge unserer systematischen Arbeit.

Daria Gajos bspw. wurde bei dem Nationalen Deutschen Jüngsten Tennisturnier in Detmold Deutsche Meisterin im Tennis. Prominente Sieger/innen dieses Turniers waren in der Vergangenheit bspw. Steffi Graf, Anke Huber, Boris Becker und Tommy Haas.



## ► Tennis-Zeltlager für Kinder und Jugendliche von 5 bis 18 Jahren

Einwöchiges Zeltlager mit 6 Übernachtungen in Zelten, Vollverpflegung, 5 Stunden Tennistraining täglich und einem umfangreichen Rahmenprogramm. Das intensive und höchst professionell durchgeführte Tennisprogramm ist für jeden geeignet - gleich ob Anfänger oder Turnierspieler.

Selbstverständlich wird das Training immer mit spielerischen Komponenten und kleinen Wettkämpfen aufgelockert. Nach dem Training "erholen" wir uns im Schwimmbad, beim Bowling oder im Kino. Höhepunkt der Nicht-Tennis-Aktivitäten ist jedes Jahr unsere Nachtwanderung mit Lagerfeuer.

**Zeltlager 1:**  
20.07.-26.07.08

**Zeltlager 2:**  
03.08.-09.08.08

**Zeltlager 3:**  
17.08.-23.08.08

**Gesamtpreis: 379,- Euro**



## ► English-Tennis Day-Camp für Kinder und Jugendliche von 5 bis 18 Jahren

Für alle, die zwar an unserem sportlichen Programm interessiert sind, aber abends doch lieber im eigenen Bett schlafen wollen, veranstalten wir in diesem Jahr aufgrund der großen Nachfrage wieder unser English-Tennis Day-Camp. Wahlweise vormittags oder

nachmittags an jeweils 5 Tagen bieten wir täglich 3 Stunden Tennistraining, ein Mittagessen und ein sportliches Beiprogramm mit Kino, Schwimmen und anderen Aktivitäten, dazu täglich 90 Minuten Englischunterricht in einer ungezwungenen Atmosphäre.

**Day-Camp 1:**  
28.07.-01.08.08

**Day-Camp 2:**  
11.08.-15.08.08

**Day-Camp 3:**  
25.08.-29.08.08

**Gesamtpreis: 229,- Euro**



# HEAD

## HEAD GOLDEN BALL

**JETZT  
GEWINNEN**



## GEWINNE UND FLIEGE NACH SHANGHAI

### 1. TEILNAHMEMÖGLICHKEITEN

- a) CODE finden auf einem HEAD Golden Ball oder
- b) CODE auf [www.head.com/goldenball](http://www.head.com/goldenball) freirubbeln oder
- c) MALE einfach deinen Lieblings-Tennisball auf eine Postkarte (Teilnahme ohne Code)

### 2. CODE EINGEBEN

im Internet auf [www.head.com/goldenball](http://www.head.com/goldenball) oder die Postkarte an HEAD einsenden\*

### 3. GEWINNE

einen von vielen attraktiven Preisen



cool<sup>earth</sup>  
cool<sup>earth</sup>.org



Einmaliger Hauptpreis:  
VIP Paket für 2 Personen  
für den „Tennis Masters  
Cup Shanghai 2008“,  
inklusive Flug, 1 Woche im  
offiziellen Spielerhotel sowie  
offizielle VIP Loge.



Wöchentliche Verlo-  
sungen: von insgesamt  
50 HEAD Tennisrackets,  
40 Paar Tennisschuhe,  
100 Taschen und noch  
zusätzliche Tickets für ATP  
Turniere in Europa.



Tägliche Ver-  
losungen: von  
insgesamt 750  
HEAD ATP Ten-  
nisball Dosen, 100  
Griffbänder und 100  
Seiten.

\* An den Veranstalter HEAD Sport AG, Wuhrkopfweg 1, A-6921 Kennelbach. Teilnahme ist kostenlos (außer private Internetkosten, Postkarte/Porto) und nicht von einem Kauf abhängig. Die Gewinner werden durch Los aus allen Codes und Postkarten aller teilnehmenden Länder ermittelt und dann telefonisch oder schriftlich benachrichtigt. Sie haben in jedem Fall die gleiche Gewinnchance. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt ist jedermann mit Ausnahme der Mitarbeiter der HEAD Sport AG und der mit dieser verbundenen Gesellschaft. Näheres auf [www.head.com/goldenball](http://www.head.com/goldenball). Start: Mai 2008, Einsendeschluss: 30. September 2008.



## Ein starker „Service“ ist im Tennis wichtig – das Sportgeschäft Hajo Plötz



Das Berliner Urgestein in Sachen Tennis – Das Sportgeschäft Hajo Plötz – vergrößert dieses Jahr abermals sein Serviceangebot für seine Kunden.

Das 1976 von dem ehemaligen Tennisprofi Hajo Plötz eröffnete Geschäft am Hohenzollerndamm 86, ist heute – 32 Jahre später – mehr denn je die erste Anlaufstelle für Tennisspieler, die Wert auf erstklassigen Service zu fairen Preisen legen.

Dazu gehört auch die – im Berliner Vergleich – riesengroße Auswahl an Tennisbekleidung und –schlägern. Neben immerhin 300 Tennisrahmen aller führenden Hersteller findet man bei Hajo Plötz auch Tennis-Bekleidungsfirmen, die nicht überall erhältlich sind.

„Uns ist natürlich bewusst, dass wir nicht jeden Kundenwunsch erfüllen können...aber eben fast jeden!“ verrät Sohn und mittlerweile Geschäftsführer Benjamin Plötz mit einem Lächeln. „Das gilt für Sofort-Besaitungen bei Tennisschlägern ebenso wie für Nachbestellungen. Falls wir etwas ausnahmsweise mal nicht da haben sollten, nehmen wir uns die Zeit, es umgehend zu beschaffen! Das ist ein kleiner, aber feiner Unterschied, der uns von vielen Mitbewerbern unterscheidet.“

Dieser Servicegedanke wurde in diesem Jahr auch weiter nach außen getragen.

Neben dem im letzten Jahr schon eröffneten Pro-Shop auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß steht seit dieser Saison auch den Mitgliedern des TC Blau-Weiss der Luxus eines clubeigenen Pro-Shops zur Verfügung. Das Angebot beinhaltet die clubeigene Tenniskollektion, Tennisschläger, Schwimm- und Saunaartikel sowie einen professionellen Besaitungsservice direkt auf der Anlage.

„Wir freuen uns, dass diese Kooperation mit dem Tennis-Club Blau-Weiss zustande gekommen ist und dass dieser Service so rege in Anspruch genommen wird. Natürlich sind unsere Lagerkapazitäten vor Ort begrenzt, aber wir werden individuelle Wünsche über das nahe Geschäft am Hohenzollerndamm kurzfristig erfüllen,“ so Benjamin Plötz.

Ein zusätzlicher neuer Service für ALLE Berliner und Brandenburger ist das Hajo Plötz Mobil, ein mobiler Pro-Shop samt Besaitungsservice, der für jeden Anlass kostenlos reserviert werden kann.

Wer also sein Privat-, Club- oder Schleifchenturnier im eigenen Club mit starkem Service aufwerten möchte, kann sich an die Hajo Plötz GmbH wenden.

**SERVICE VOR ORT**

mit dem  
**Hajo-Plötz-Mobil**

**Hajo-Plötz-Mobil**

- mobiler Pro-Shop
- Besaitungs-Service
- Demo-Tage für Tennisschläger inkl. Testen

• Aufwertung Bires Club-/Schleifchenturniers  
• zusätzlicher Service für die Teilnehmer Bires Privat-Turniers

*„Jetzt anfragen und reservieren!“*  
Die Besaitung des Bires ist der bequemste Service für den/deren/deren Klub!

**TENNIS | GOLF | LIFESTYLE**

Hajo Plötz GmbH  
Hohenzollerndamm 86  
14198 Berlin  
Fax 030 48 80 796 0  
www.hajoplötz.de



**Unser Tennis Paket für Sie!**

Begrüßungsgetränk  
2 Übernachtungen inkl. Frühstück und Parkplatz  
2 Stunden Tennis, Squash oder Badminton  
1 Sächsisches 3-Gang Menü (ab 20 Personen Buffet möglich)  
Nutzung der Saunalandchaft mit Pool

**HOTELSPORTWELT  
RADEBERG**

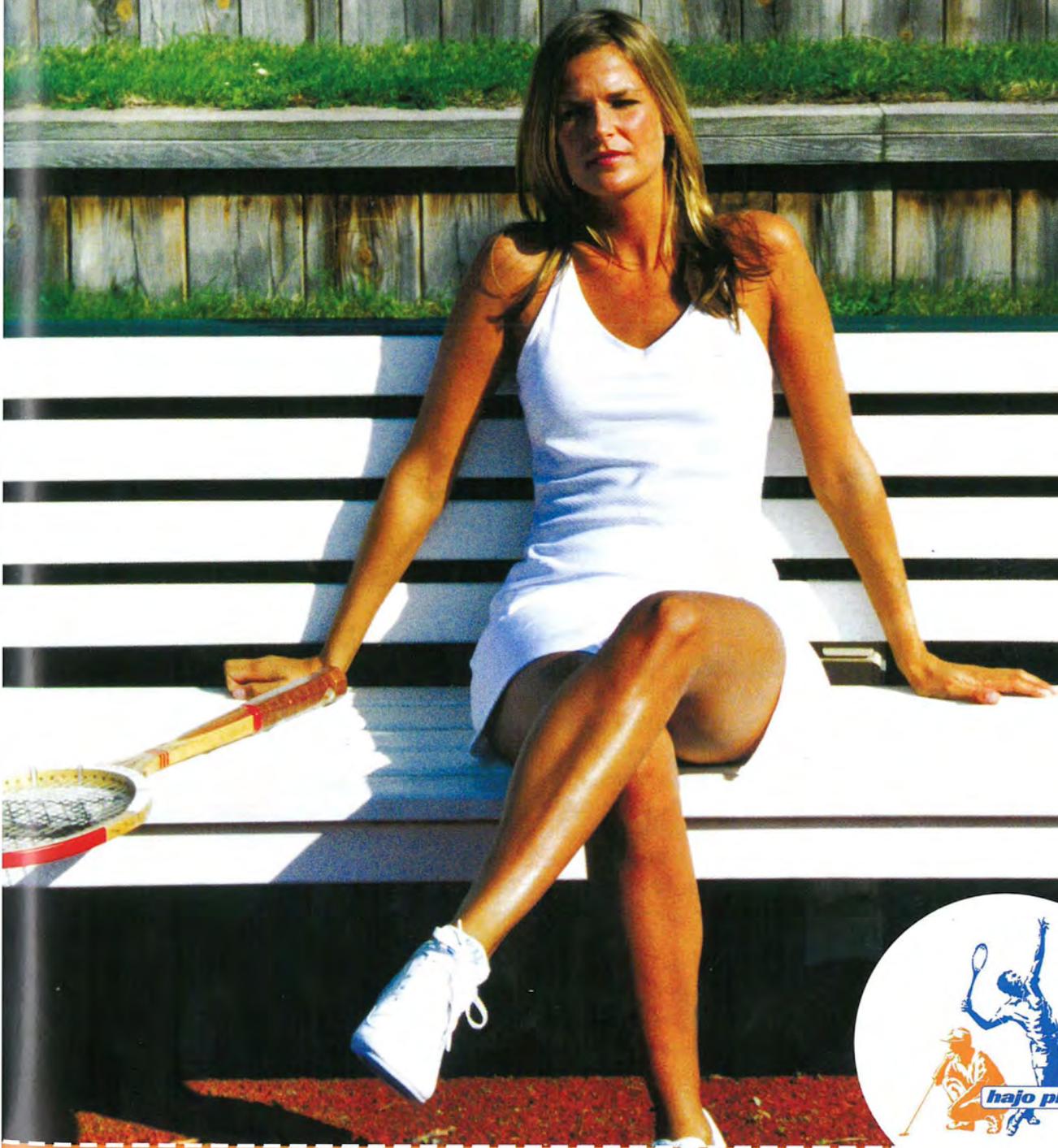
Am Sandberg 2  
Telefon: (03528) 4 88 00  
Internet: www.hotel-sportwelt.de

D 01454 Radeberg  
Telefax (03528) 48 80 88  
e-mail: gast@hotel-sportwelt.de

**ab 109,00 €  
pro Person**



TENNIS | GOLF | LIFESTYLE



FASHION & HARDWARE

Hajo Plötz GmbH | Hohenzollerndamm 86 | 14199 Berlin | Fon 030 - 82 00 799 0 | [www.hajoploetz.de](http://www.hajoploetz.de)



## Außerordentliche Mitgliederversammlung des DTB: Bundesligareform verabschiedet

Am 17. Mai 08 trafen die Vertreter der achtzehn Mitgliedsverbände des DTB, zumeist vertreten durch ihre Präsidenten, das DTB Präsidium sowie das DTB Hauptamt zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Hotel InterConti in Hamburg zusammen. Auf der Tagesordnung stand die Verabschiedung der Änderung der Wettspielordnung sowie des Regionalliga-Status aufgrund der Reform der Bundesligen. So soll ab der Saison 2009/2010 nicht nur die 1. Bundesliga sondern auch die 2. Bundesliga der Damen, Herren und Herren 30 eingeleistet werden. Im Unterbau gibt es dann anstatt fünf Regionen nur noch 4 Regionalligen. Besonders betroffen ist von dieser Reduzierung die bisherige Regionalliga Ost, die der neuen Regionalliga Nord-Ost bzw. Süd-Ost zugeteilt wird. Die 1. und 2. Bundesliga der Herren besteht nach der Reform aus je zehn Teams, die Bundesligen der Damen und Herren 30 aus je acht Mannschaften.

Eine weitere Neuerung: In allen Bundesligen wird ab 2009/2010 der Entscheidungssatz als Match-Tiebreak gespielt. Zweck der gesamten Reform ist es, eine Konzentration der Spielstärke herbeizuführen und die Auf- und Abstiegsmodi zu verbessern.

...

## Abel wegen Dopings zwei Jahre gesperrt

Wegen Verstoßes gegen das Anti-Dopingprogramm ist Maximilian Abel vom Internationalen Tennisverband ITF für zwei Jahre gesperrt worden. Der 26jährige ist am 30. September 2007 beim ATP-Turnier im französischen Metz positiv auf Kokain getestet worden.

...

## VDT-Präsident Peter Schuster einstimmig wiedergewählt

Die Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Tennislehrer VDT e.V. hat am 4. April 2008 ihren Präsidenten Peter Schuster für drei weitere Jahre im Amt bestätigt. Der VDT ist mit rund 1.300 Mitgliedern die größte Berufsvertretung für Tennislehrer in Deutschland und besteht seit 1911 als Partner des Deutschen Tennis Bundes. Neben

## Investor gesucht!



Ein oder mehrere Investoren für eine Mehrfeldtennishalle in Posen/Polen gesucht (nur ca. 2 Std. mit dem Auto von Berlin entfernt).

Geplant ist eine Tennisanlage „Centercourt Posen“ mit:

- » 5-6 Tennisplätzen in der Halle und 6 Außenplätzen
- » Restaurantbetrieb/Bistro
- » Klubhaus, Fitnessstudio, Sauna, Tennisshop

Lage: Direkt im Zentrum von Posen sehr verkehrsgünstig gelegen. Posen ist eine der ältesten und wichtigsten Städte in Polen (Grenznahe) und hat bis heute eine große Tennistradition. Es verzeichnet ein rasantes Wirtschaftswachstum und eine schnelle Stadtentwicklung (Einwohnerzahl derzeit 700.000). Viele ausländische Firmen sind dort bereits ansässig. Die polnischen sowie auch ausländischen Firmen werden von engagierten und dynamischen jungen Leuten geführt (Durchschnittsalter ca. 40 Jahre), welche ein großes Interesse an anspruchsvollen Freizeitaktivitäten zeigen. Leider ist das Angebot nicht ausreichend, es gibt lediglich eine ältere 4-Feldhalle, die von 7:00 bis 23:00 Uhr ausgebaut ist. Der Rest sind einzelne Traglufthalen in schlechtem Zustand.

Fazit: ein neues Objekt soll entstehen nach westlichem Standard und westlichem Know-how, um das vorhandene Potenzial zu nutzen.

Es bestehen sehr gute Renditemöglichkeiten, bitte fordern Sie vollständigen Objektunterlagen an bei der RIV GmbH (Anschrift siehe unten).

Interessenten wenden sich bitte an:

Zuschriften an die RIV GmbH, Wilhelmstr. 4 in 14624 Dallgow-Döberitz unter dem Kennwort Chiffre „Centercourt Posen“

## Tag der offenen Tür bei der

# TENNISCHULE RITTER & LINGNER

in Großziethen



Am Sonntag dem 04. Mai, feierte die Tennisschule Ritter & Lingner auf der Alpha Tennisanlage in Großziethen bei herrlichem Sonnenschein Ihren ersten Tag der offenen Tür.

Bei dieser Veranstaltung wurde den Besuchern ein buntes Programm geboten. Unter anderem Schnupper-Tennisstunden und

Cardio-Tennis, welche die Teilnehmer bei dem warmen Frühlingswetter ins Schwitzen brachte. Eine Modenschow, präsentiert von Babolat, war bei den Zuschauern ein weiterer Programmhöhepunkt. So gab es am Ende der Veranstaltung viele Neuanmeldungen bei dem Erfolgstrainerteam Ritter & Lingner, die bereits im Vorjahr als Deutschlands beste Tennistrainer ausgezeichnet wurden. Denn neben dem Spaß wird besonders großen Wert auf die Qualität der Trainingsstunden gelegt. So werden in der Tennisschule einige talentierte Kinder aus dem Verbandskader trainiert und betreut. Neben den Cheftrainern Ritter & Lingner wird das Trainerteam von jungen motivierten Coaches bei Ihrer Arbeit unterstützt.

In den Sommerferien bietet die Tennisschule für alle Bambini und Junioren/Juniorinnen ab 8 Jahren ein Jugend Tenniscamp zu folgenden Zeiten an:



## Sommer- Jugend - Tenniscamps

Das Sommercamp I geht von Montag, den 21. bis Freitag, den 25. Juli 2008 und kostet 230,- € inkl. Tennisunterricht, Bälle, Mittagessen und Tennisplatz. Das Sommercamp II geht von Montag, den 25. bis Freitag, den 29. August 2008 und kostet 230,- € inkl. Tennisunterricht, Bälle, Mittagessen und Tennisplatz.

Interessenten und direkte Anmeldungen werden erbeten unter:

info@tsrl.de oder unter

der Telefonnr. 03379-444570

den berufspolitischen Aufgaben ist es das Ziel des VDT, den Tennissport in Deutschland zu unterstützen und zu fördern.

...

### Bewerben Sie sich jetzt -

#### Der König Pilsener Tennis Award 2008

Die Bitburger Braugruppe, für Ihre Marke König Pilsener, schreibt, in Kooperation mit dem Deutschen Tennis Bund und den Landesverbänden, auch in diesem Jahr wieder den „König Pilsener Tennis Award“ aus. Machen Sie mit! Werden Sie mit Ihrem Club „König der Vereine“ und gewinnen Sie ein Preisgeld von 6.000 Euro. Im vergangenen Jahr hat sich die Zahl der Bewerber um den „König Pilsener Tennis Award“, im Vergleich zur ersten Ausschreibung, bereits verdoppelt. Aus den vier regionalen Vorausscheidungssiegern entschied sich die durch die Bitburger Braugruppe berufene Jury letztendlich für den TC Stadtwald Hilden als „König der Vereine“. Wie im Vorjahr gibt die Ausschreibung auch dieses Jahr wieder keine Kategorien vor. Jeder Verein hat die Chance uns mitzuteilen, warum gerade er der „König der Vereine“ sein sollte. Nach einer Vorauswahl durch die regionalen Verbände des Deutschen Tennis Bundes, wird eine prominent besetzte Jury den letztendlichen Sieger auswählen. Zusätzlich gibt es dieses Jahr noch drei Sonderpreise die zu Themen wie soziales Engagement, „fair play“, Jugendarbeit, o.ä. vergeben werden. Aus allen bundesweit eingereichten Beiträgen wird die Jury drei Gewinner ermitteln, die mit Preisgeldern belohnt werden. Bewerben Sie sich jetzt um den „König Pilsener Tennis Award“ und gewinnen Sie bis zu 6.000 Euro für Ihren Verein! Weitere Informationen, Bewerbungsformulare, Siegerkonzepte etc. finden Sie unter: <http://www.koenig-tennisaward.de/>

...

#### Anti-Doping im deutschen Tennis - die Bilanz 2007

Zur Aufrechterhaltung der Integrität des Tennissports sowie zum Schutz der Gesundheit und Rechte aller Spielerinnen und Spieler wurden im vergangenen Jahr 89

Doping-Kontrollen in der Zuständigkeit des Deutschen Tennis Bundes durchgeführt. Alle Kontrollen waren negativ. 2007 wurden bei Kaderspielern des DTB 47 Trainingskontrollen vorgenommen, bei den Deutschen Meisterschaften der Jugendlichen sowie der Damen und Herren wurden insgesamt 42 Wettkampfkontrollen durchgeführt. 36 der getesteten Personen waren weiblich, 39 männlich. 55 Spielerinnen und Spieler waren zum Zeitpunkt der Kontrolle zwischen 15 und 18 Jahre alt, 20 von ihnen 19 Jahre oder älter. Darüber hinaus wurden bei deutschen Profis im Rahmen von internationalen Turnieren Wettkampfkontrollen durch die ITF durchgeführt.

...

#### Sarah Rebecca Sekulic gewinnt Internationales Jugendturnier in Malta

Die 17-jährige Sarah Rebecca Sekulic aus München hat das Internationale Jugendturnier in Malta gewonnen. Im Finale besiegte Sekulic souverän Kimberty Cassar aus Malta mit 6:3, 6:0.

...

#### MAZ-Sportlerwahl

Bei der Sportlerwahl 2007 der Märkischen Allgemeinen Zeitung hat Juliane Triebe vom TC BSC Süd 05 Brandenburg mit großem Vorsprung den ersten Platz belegt. Insgesamt wurden 18403 Stimmzettel ausgezählt. Juliane Triebe, die dem Verbandskader des TVBB angehört, hatte am Ende 3200 Stimmen Vorsprung bei den Damen. Mehr Infos zu der Sportlerwahl gibt es auf der Internetseite der MAZ (<http://www.maerkischeallgemeine.de/>).

...

#### Crampen-Cup 2008

Der Crampen-Cup 2008 findet vom 19. Juli - 26. Juli auf der Anlage des Tennisklubs Blau-Gold Steglitz statt.

Auf vielfachen Wunsch führt der Tennisklub Blau-Gold Steglitz vom 19. - 26. Juli 2008 wieder den beliebten „Crampen-Cup“ durch. Geplant sind die Konkurrenzen Damen-Einzel, Herren-Einzel, Doppel und Mixed. Teilnahmeinteressierte „Crampen“

werden gebeten, sich den Termin schon einmal vorzumerken.

...

#### Nicolas Kiefer verlängert seinen Vertrag mit Wilson

(Chicago) - Nicolas Kiefer hat seinen laufenden Vertrag mit der Wilson Sporting Goods Co. für weitere zwei Jahre verlängert.

Seit 1989 spielt der gebürtige Holzmindener mit Rackets der Marke Wilson. Jetzt hat sich die frühere Nummer Vier der Weltrangliste nach den großen Problemen mit dem Handgelenk und einem Jahr Verletzungspause in der Folge wieder zurück in die Top 50 gearbeitet.

Der aktuelle Schläger des 30 Jährigen ist der [K] Six.One 95.

DTB / TVBB



Nicolas Kiefer, Rothenbaum 2008

...

#### „Die Preisfrage...“

„Und Ihr Fachgebiet ist also Tennis?“, fragt der Quizmaster. Der Kandidat antwortet „So ist es!“ Der Quizmaster: „Und Sie kennen sich dort auch wirklich bestens aus?“ Der Kandidat: „Ich bin davon überzeugt, dass ich Ihnen jede Frage beantworten kann - ich habe mich bestens vorbereitet.“ - „Bravo! Dann die Preisfrage: Wie viele Maschen hat ein Tennisnetz?“



## TENNISCHULE

*Spielend zum Erfolg mit  
Kompetenz und Methode!*

JÜRGEN VAUCK

TEL. (030) 663 6948  
15831 MAHLOW  
15831 GROSSZIETHEN

## Top-Ereignisse / Tennis überregional

■ Wimbledon



■ Roland Garros



## TVBB

- Vereinsvorstellung: TC Blau-Weiß 90 Forst e.V.
- Ergebnisse der Verbandsspiele 2008
- TVBB-Nachwuchsmeisterschaften 2008

## Praxis & Fitness



- **Mental: Gute Tennisspieler erholen sich, schwache Spieler lassen die Gelegenheit zur Entspannung oft ungenutzt verstreichen**

# ... und vieles mehr

# matchball

Offizielles Organ Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

### Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.  
Hüttenweg 45  
14195 Berlin  
Telefon 030 - 89 72 87 30  
Telefax 030 - 89 72 87 01  
Präsident: Siegfried Gießler  
Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Dieter Rewicki

### Redaktion, Herstellung, Verlag und Vertrieb:

RIV GmbH  
Wilhelmstraße 4  
14624 Dallgow-Döberitz  
Telefon 0 33 22 - 2 21 66  
Telefax 0 33 22 - 24 45 88  
E-Mail: matchball@RIV-media.de

*Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.*

### Redaktions- und Projektleitung:

Ulrich Barz

### Produktion:

Manuela Herrmann

### Beiträge:

Ulrich Barz, Dr. Dieter Rewicki, DTB-Pressestelle, DRT, Mark Hamlin/Havellandhalle, Werner Ludwig, Brigitte Neumann, Andreas Springer, www.Tennisredaktion, TVBB, Hans-Heinz Wehr, Michael Matthes, wikipedia, Jens Thron, Dr. Jürgen Kern, Christian Kummert, Andreas Tullins, Barbara Ritter, Felix Rewicki, Eberhard Geske, Claudio Gärtner

### Fotos:

DTB, Werner Ludwig, Fabian Möbis, Andreas Springer, Hans-Heinz Wehr, Patrick Becher

### Grafik:

Grafikabteilung, Ltg. Oliver Maas

### Anzeigen:

RIV GmbH  
033 22 - 22 166

### Druck:

Möller Druck und Verlag GmbH  
Oraniendamm 48  
13469 Berlin  
Telefon 030 - 4 19 09 - 0  
Telefax 030 - 4 19 09 - 288

„matchball“, das Tennismagazin des TVBB erscheint fünfmal jährlich, und zwar in den Monaten Februar, April, Juni, August und November. Das Abonnement kostet 23,10 € pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden, des durchführenden Vertriebs oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Vertrieb. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder – diese muss nicht mit der des Verlages und der Redaktion übereinstimmen.

**Bitte beachten:  
Redaktionsschluss  
für Heft 4/2008  
ist am 09. Juli 2008.**



*Wir bauen auch Ihr individuell geplantes Traumhaus!*



**Besser als gut gebaut! Über 75 Jahre Erfahrung!**

# HEINZ VON HEIDEN®

## MASSIVHÄUSER

**FH-Hausvertrieb & Immobilien GmbH · Lizenzierter Direktvertrieb**

Beratungs-Center:	Berliner Allee 240, 13088 Berlin	Tel.: 030 - 92 90 00 58
Beratungsbüro:	Biesterfelder Str. 11 a, 13053 Berlin	Tel.: 030 - 97 99 48 00
Beratungsbüro:	Alt-Biesdorf 60, 12683 Berlin	Tel.: 030 - 51 73 95 22
Beratungsbüro:	Mahlower Str. 166 , 14513 Teltow	Tel.: 03328 - 33 99 85



**aerogel™**

NEXT GENERATION RACKET TECHNOLOGY



5 HUNDRED

3 HUNDRED

2 HUNDRED

1 HUNDRED

# NEXT GENERATION RACKET TECHNOLOGY



Dunlop Aerogel 3 HUNDRED

Dunlop Aerogel Tennisrackets beinhalten den leichtesten Festkörper der Welt, welcher dem 4.000fachen seines eigenen Gewichtes stand hält. Das dreidimensionale, molekulare Netzwerk in Nanometer-Größe liefert ein unerreichtes Verhältnis aus Festigkeit und Eigengewicht, was zu einer verbesserten Rahmensteifigkeit und erhöhten Power führt. In Verbindung mit der M-Fil Technologie (Multi-Faser-Technologie), die am Schlägerkopf positioniert ist und einen sanfteren Ballaufprall bewirkt, bieten Dunlop Aerogel Tennisrackets eine perfekte Balance aus Power und Kontrolle.

WWW.DUNLOPSPORT.COM



**DUNLOP**  
SPORT

# matchball

Offizielles Organ Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Nr. 04 / 2008



Airberlin junior open

**Constanze Lotz erreicht Halbfinale**

Starportrait

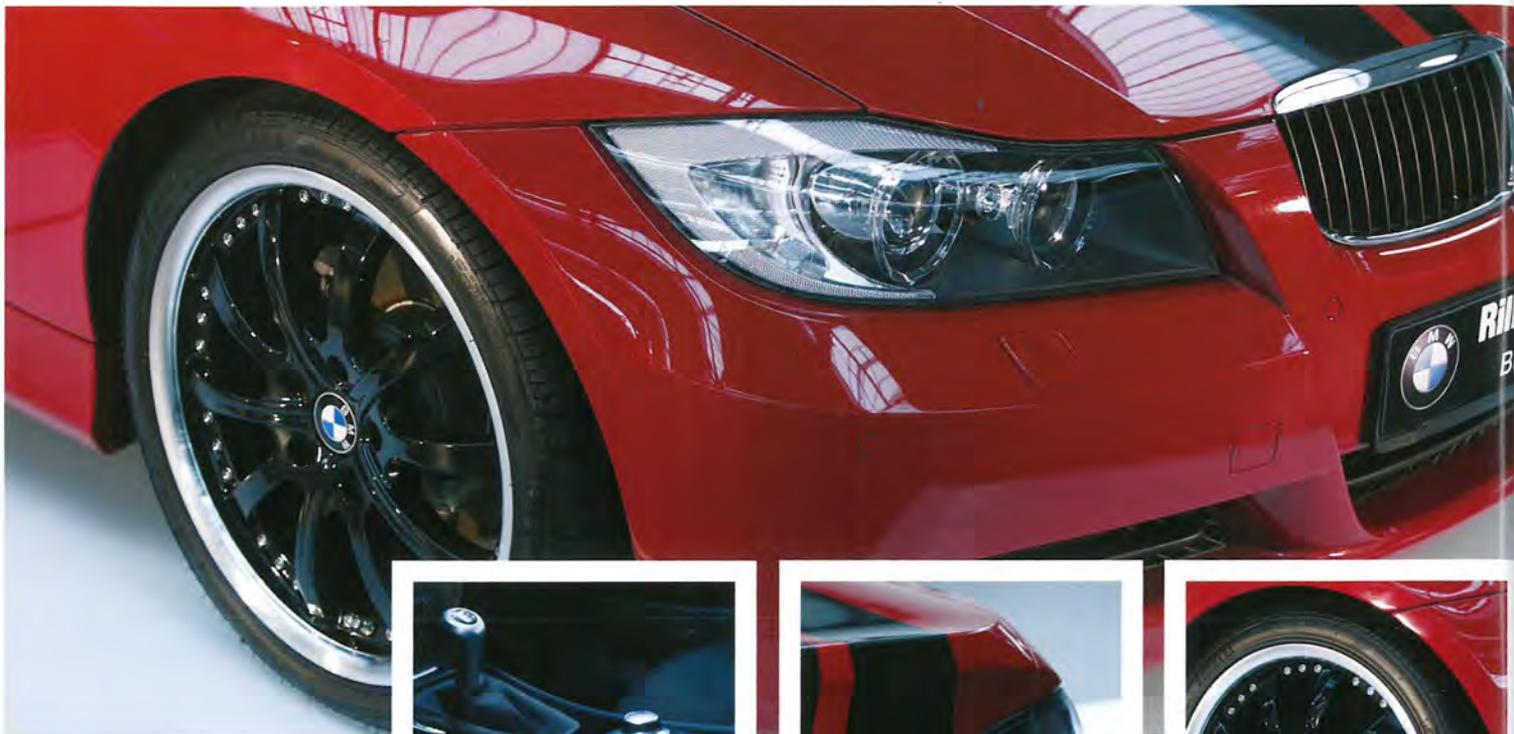
**Rainer Schüttler feiert Comeback**

Bundesliga

**Damen des TC Blau-Weiss schaffen  
Aufstieg in die 1. Bundesliga**

# Sei Du. Sei Dein Auto.

Unsere gebrauchten BMW Traumwagen.



**Mit der R&S Sport Limited Edition können Sie sich Ihren Wunsch BMW konfigurieren, der so sportlich ist, wie Sie selbst!**

#### Ihre Wahl

Sie entscheiden sich für ein BMW Modell aus unserem Gebrauchtwagenpool und erhalten die Möglichkeit Ihr Traumauto mit unserem R&S Sport Limited Edition Paket zu individualisieren.

#### Ihre Ersparnis

Mit unseren R&S Limited Edition Paketen sparen Sie jeweils 2.000 € gegenüber dem regulären Listenpreis. Und auch unsere günstigen BMW Zielfinanzierungen mit 5,99%\* effektivem Jahreszins lassen einen Traum schnell wahr werden.

#### Beispiel Zielfinanzierung

### R&S Sport Limited Edition

EZ 10/08, 20.754 km, 120 KW (163 PS), Melbournerot, Advantage Paket, Comfort Paket, GsD, Xenon, Audio-Navigationssystem, Sitzheizung vorn, Vorrüstung Mobiltelefon

+ R&S Sport Limited Edition (sportlicher Radsatz, Doppelstreifenbeklebung, Sportfahrwerk, lackierte Interieurleisten)

Finanziert für **282,- € / Monat\***

4.500,- EUR Anzahlung, 36 Monate Laufzeit, 5,99% eff. Jahreszins, Zielrate: 15.865,- EUR. Gern nehmen wir auch Ihr aktuelles Fahrzeug in Zahlung. \*Ein Angebot der BMW Financial Services

Riller & Schnauck

[www.riller-schnauck.de](http://www.riller-schnauck.de)

**Riller & Schnauck**  
[www.riller-schnauck.de](http://www.riller-schnauck.de)

Hindenburgdamm 68 - 12203 Berlin - 030 79 00 95 / 0  
Warthestr. 3 - 14513 Teltow - 03328 442 / 0



Freude am Fahren

## Liebe Tennisfreunde in Berlin und Brandenburg,

Petrus bescherte Deutschlands Nord-Osten in diesem Jahr ein traumhaftes Verbandsspielwetter. In rd. 4500 Verbandsspielen gewinnt man unter solchen Bedingungen mit doppelter Freude und die Niederlagen schmecken nicht so bitter wie sonst (Kein Wunder, dass es kaum zu Protesten kam.). Die Mannschafts-Verbandsmeister in den wichtigsten Altersklassen waren über die Vereine verteilt: Die Zehlendorfer Wespen holten bei den Herren, der TC Grün-Weiß Nikolassee bei den Damen den TVBB-Meistertitel. Bei den Juniorinnen und den Bambini war der LTTC Rot-Weiß, bei den Junioren der TK Blau-Gold Steglitz und bei den Bambina der TC SCC erfolgreich. Von den anderen Verbandsmeistern möchte ich den TV Elsterwerda hervorheben, der als erster Verein Brandenburgs einen Mannschaftsmeistertitel errang (Herren 50+). Glückwunsch an alle Meistermannschaften auch an dieser Stelle!

Auch überregional schnitten die Mannschaften des TVBB 2008 wieder überaus erfolgreich ab. In der Regionalliga Ost wurden mit Ausnahme des Titels bei den Herren alle Titel errungen. Hervorzuheben wiederum die Zehlendorfer Wespen, die bei den Damen Titelträger wurden, im Aufstiegsspiel zur 2. Bundesliga jedoch dem Großflottbeker THGC unterlagen. Besser machten es die Herren 30 vom TC Lichtenrade Weiß-Gelb, die gegen den Club zur Vahr (Bremen) gewannen und damit den Aufstieg in die 2. Bundesliga schafften. In der 2. Bundesliga der Damen erkämpften die Damen des TC 1899 Blau-Weiss Rang 1 und stiegen damit in die 1. Bundesliga auf. Die Mannschaft des LTTC Rot-Weiß belegte hier einen guten 3. Platz.

Auch die TVBB-Meisterschaften der Damen und Herren (bei den Zehlendorfer Wespen), der Damen und Herren der Meisterschaftsklasse und der Verbandsligen (beim TC TeBe) und der Jugend und des Nachwuchses (beim TK Blau-Gold Steglitz) boten unter besten äußeren Umständen sehr gutes Tennis. Tennis-Enthusiasten aller Altersklassen wurde in diesem Jahr nach den Qatar German Open mit dem Air Berlin Junior Open und den Europa-Mannschaftsmeisterschaften der Herren 65 (beides beim LTTC Rot-Weiß) sowie mit so manchem überregionalen Turnier (Wilson-Turnier-Nikolassee, RUWE-Neuenhagen Open, Allgemeines Turnier BTC 1904 Grün-Gold, Internationales Jugendturnier ASC Spandau) schon viel geboten.

Ist unser Sport lebendig und vielfältig und scheint wieder im Aufwind – hoffen wir, dass sich das demnächst auch an den Mitgliederzahlen ablesen läßt!

Ihr Dieter Rewicki



**Ihre Meinung ist uns wichtig!**  
Leserbriefe an: [matchball@RIV-media.de](mailto:matchball@RIV-media.de)  
Telefax 033 22-24 45 88

TENNISAITEN GRIFFBÄNDER ACCESSOIRES

[www.kirschbaum-strings.de](http://www.kirschbaum-strings.de)

**Kirschbaum®**  
strings & grips



**6**  
airberlin junior open:  
Lenz und Kawa siegen



**14**  
Deutsche Jugendmeisterschaften:  
Constanze Lotz erreicht den 3. Platz



**52**  
French Open:  
Siege für Ivanovic und Nadal



**50**  
Wimbledon:  
Williams und Nadal triumphieren



**18**  
Regionalliga-Saison 2008 der Herren

## RUWE NEUENHAGEN OPEN 2008

**28**  
RUWE Neuenhagen Open 2008

### TOP-EREIGNISSE DER REGION

6

- airberlin junior open - Marko Lenz und Katarzyna Kawa siegen 6
- Seniorenklubmeisterschaften: Palermo schafft den Hattrick 10

### TENNIS NATIONAL

12

- 2. Bundesliga Nord der Damen:  
TC Blau-Weiss und LTTC Rot-Weiß erreichen gesteckte Ziele 12
- 2. Bundesliga Herren:  
TC 1899 Blau-Weiss startet erfolgreich in die diesjährige Bundesligasaison 13
- 1. Tennis-Bundesliga Herren: Spitzenreiter Kurhaus Lambertz Aachen als einziges Team noch ungeschlagen 13
- U14-Junioren European Summer Cup Endrunde 14
- Constanze Lotz erreichte bei den Deutschen Jugendmeisterschaften den 3. Platz 14**
- Deutsche Meisterschaften 2008 im Rollstuhltennis:  
Katharina Krüger und Steffen Sommerfeld Deutsche Meister 2008 16
- Katharina Krüger fährt nach Peking:  
18-jährige Berlinerin für die Paralympics nominiert 16

### ITF NEWS

17

### ATP / WTA TOUR & NEWS

49

- Gerry Weber Open – Guter Auftritt der deutschen Spieler in Halle 49
- Wimbledon 2008 50**
- Wimbledon Junior Championships 51
- French Open 52**
- WTA / ATP NEWS 54
- Spielerportrait: Rainer Schüttler „Ich bin noch nicht fertig“ 56**

### TVBB-TENNIS

- Herren - Nachbetrachtung der Regionalliga-Saison 2008 – Spannung bis zum Schluss – Aber wer steigt denn nun eigentlich auf? 18**
- TC Weiss-Gelb Lichtenrade: Herren 30 in die 2. Bundesliga Nord aufgestiegen!  
Knapper 5:4-Sieg gegen Club zur Vahr Bremen 20
- Meisterschaften 2008 des TVBB 22
- Meisterschaften 2008 der Regionalliga-Ost 22
- „Wimbledon-Feeling“ in Berlin!  
Gedanken zum 1. Rasentennis-Open beim und vom VfK 1901 e.V. 23
- Jugendmeisterschaften 2008 des TVBB 24
- 23. Jüngstenturnier im Tennisclub Lichterfelde 77 25
- Turnier der Meisterschaftsklasse und Verbandsligen 2008 26
- Mini-Tennisturnier beim BTC Rot-Gold im Volkspark Rehberge 27
- RUWE-Neuenhagen Open 2008 28**
- 50 Jahre Brandenburger Tennis-Turnier 30
- Lausitzer Senioren-Verbandsmeister:  
„Senioren-Residenz“ Elsterwerda 32
- TC Cottbus – Regionalmeister Süd-Brandenburg 2008 33
- Regionalsieger der Damen kommt aus Luckenwalde 33
- Beachtennis: TVBB-Meisterschaften 2008 36
- Schulwettkämpfe Tennis in Berlin und Brandenburg 37
- Kooperation TV Preussen e.V. – Ludwig-Bechstein-Grundschule 37
- Jugend trainiert für Olympia 37

56

Spielerportrait:  
Rainer Schüttler



58

Mental:  
Gute Tennisspieler  
erholen sich



60

Praxis-Serie Teil I:  
Wenn Doppel keinen  
Spaß mehr macht...



## TVBB INTERN

38

- 1. Tennis - Schulmeisterschaften des Humboldt Gymnasiums Potsdam 38
- Können Mannschaftsspieler des TVBB in mehreren Altersklassen/Spielklassen antreten? 40
- 25 Jahre Hallenwinterrunde: Eine Bilanz mit Auswirkungen 41
- Verzeichnis der durch den TVBB lizenzierten Tennistrainer der Kategorien A,B und C (Stand: 02.07.2008) 42
- Tennisverein Blau-Weiß 90 Forst e.V. 46
- **Trainer-Lehrgänge 2009** 48  
veranstaltet vom Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

## PRAXIS

58

- **Mental: Gute Tennisspieler erholen sich** 58
- Schmerzfrei ins Match 59
- Was tun bei Muskelkrämpfen und -schmerzen? 59
- **Praxis: Wenn Doppel keinen Spaß mehr macht... (Teil 1)** 60

## REISEN & VERMISCHTES

62

- **Vorschau** 66

• Verzeichnis der durch den TVBB  
lizenzierten Tennistrainer  
• ab Seite 42



Telefon 030 - 54 70 11 99

www.roth-massivhaus.de

## airberlin junior open

- Marko Lenz und Katarzyna Kawa siegen 2008

Nicht übermäßig vom Wettergott begünstigt, waren die airberlin junior open 2008 trotzdem ein großer Erfolg und ein weiterer Schritt hin zu einem „upgrade“ in die Kategorie 3 durch die International Tennis Federation für das nächste Jahr.

Gerade am Turnier Mittwoch, an dem mit 2 Runden im Einzel die meisten Spiele zu absolvieren waren, regnete es in Strömen und an Tennisspielen war ab dem frühen Nachmittag nicht mehr zu denken. Aber die Verzögerungen konnten in den folgenden Tagen

aufgeholt werden und die Finalsspiele begannen pünktlich am 19. Juli um 10.00 Uhr im Steffi Graf Stadion des LTTC „Rot-Weiß“.

### Juniorinnen

Den Anfang machten die Juniorinnen mit dem Endspiel zwischen der 16jährigen Polin Katarzyna Kawa und der erst 14jährigen deutschen Nachwuchshoffnung Annika Beck aus Bonn. Annika war die große Überraschung des gesamten Turniers und feierte ihren bisher größten Erfolg bei ITF Turnieren. Ihre äußerst solide, kluge, aber auch sehr druckvolle Spielweise brachten ihr enorm viele Sympathien der Zuschauer und viele drückten ihr im Finale die Daumen. Es reichte letztendlich nicht ganz und nach großem Kampf und fast drei Stunden Spielzeit siegte die ebenfalls noch junge Polin mit 7-5, 1-6 und 6-4 und wurde damit 49. Internationale Jugendmeisterin von Berlin.

Ein sehenswertes Finale mit vielen hervorragenden Ballwechsellern, das die etwa 150 Zuschauer vom ersten bis zum letzten Punkt in den Bann zog. Und viele Beobachter waren sich in ihrem Urteil einig, dass Annika Beck alle Voraussetzungen mitbringt, in wenigen Jahren auch eine gute Rolle im internationalen Damentennis zu spielen.

Ein wenig enttäuscht war man von der Leistung der Topgesetzten Anna Rapoport aus Russland, die in der Woche in Berlin nicht



Siegerin Katarzyna Kawa (links) und Finalistin Annika Beck (rechts).





Die 13jährige Lisa Marie Mätschke von Rot-Weiß (links) bewies trotz Niederlage in der ersten Runde, dass sie zu den größten deutschen Talenten zählt.

Spielte sich bis ins Halbfinale, wo sie knapp verlor: Die Berlinerin Constanze Lotz (rechts).

überzeugen konnte und im Achtelfinale gegen die Berlinerin Anna Livadaru vom veranstaltenden Club „Rot-Weiß“ verlor.

Aus Berliner Sicht sehr erfolgreich war Constanze Lotz, die das Halbfinale erreichte und dort in zwei knappen Sätzen gegen die spätere Siegerin Kawa unterlag.

Neben vielen anderen spannenden Spielen ist ein Match der ersten Runde zweier deutscher Nachwuchshoffnungen noch besonders erwähnenswert. Die 13jährige Berlinerin Lisa Marie Mätschke unterlag nach großem Kampf gegen die ein Jahr ältere Katharina Lehnert. Beide Namen sollte man unbedingt im Gedächtnis behalten.

### Junioren

Die Juniorenkonkurrenz war fest in der Hand des deutschen Nachwuchses, der alle vier Halbfinalisten stellte.

Freuen durfte man sich auf das Finale zwischen Marko Lenz und Tim Nekić, aber leider wurde daraus im zweiten Jahr hintereinander nichts. Während Lenz sein Halbfinale problemlos gegen Marco Kirschner gewann, musste Nekić gegen Jakob Sude Schwerstarbeit leisten und zog sich kurz vor Ende ein Bauchmuskelerzerrung zu, die natürlich über Nacht nicht zu beheben war. Tim versuchte es zwar, musste aber schon nach wenigen Spielen einsehen, dass die Schmerzen bei Aufschlag und Smash zu groß waren. Trotz des damit ausgefallenen Endspiels war Lenz ein verdienter Sieger und erstmals in sei-

ner Karriere Gewinner eines ITF Turniers. In den Vorrunden hatte er nacheinander seine deutschen Konkurrenten Marko Krickovic (Nr. 2 gesetzt), Marvin Netuschil und im Halbfinale Kirschner aus dem Feld geworfen. Das dramatischste Spiel des gesamten Turniers lieferten sich bereits in der zweiten Runde Marvin Tawasi und der Portugiese Manuel Marcello. Nach einer Spieldauer von knapp 5 Stunden (!) und nach Abwehr mehrerer Matchbälle hatte Marvin das bessere, hier glücklichere Ende für sich.

Von den beiden Berliner Teilnehmern schlug sich Marc Oleg Gregor mit seinem Auftakt-sieg gegen den Österreicher Peter Nagovnak und der anschließenden Niederlage gegen den späteren Sieger achtbar.



Der Sieger bei den Junioren: Marko Lenz (links) und Finalist Tim Nekić, der sich im Halbfinale eine Zerrung zugezogen hatte und im Finale verletzungsbedingt aufgeben musste (rechts).



Der beste Berliner Nachwuchsspieler, Lasio Urrutia Fuentes (links), verlor im Achtelfinale gegen den Russen Khacharyan

Die 14jährige Daria Gajos aus Seeburg (rechts) verlor zwar in der zweiten Runde, stellte aber gegen die ältere Konkurrenz ihr Ausnahmetalent unter Beweis

Etwas mehr hätte man dagegen dem an Nr. 14 gesetzten Lasio Urrutia Fuentes zuge-  
traut, der im Achtelfinale klar am Russen Ashot Khacharyan scheiterte.

### Juniorinnen Doppel

Im Juniorinnen Doppel holte sich Katarzyna Kawa an der Seite von Anna Rapoport ihren zweiten Titel mit einem glatten und eindeutigen 6-1 6-0 Finalsieg gegen ihre Gegnerin im Einzelfinale, Annika Beck, und die Berlinerin Dejana Raickovic.

Die Enttäuschung über ihre unglückliche Niederlage im Einzel war Annika deutlich anzumerken und so musste sie sich in diesem Jahr (noch) mit zwei Vizemeistertiteln begnügen.

### Junioren Doppel

Viele ausgeglichene und auch hochklassige Spiele gab es im Junioren Doppel bereits in den Vorrunden zu sehen. Auch das Finale erfüllte die hohen Erwartungen.

In zwei knappen Sätzen besiegten dabei die beiden Deutschen Jonas Lütjen und Jakob Sude die russische Paarung Ashot Khacharyan und Egor Kovalev mit 6-4 und 7-5.

### Fazit

Die 49. Austragung der Internationalen Jugendmeisterschaften von Berlin bedeuteten einen deutlichen Schritt hin zu dem angestrebten Ziel, das Turnier wieder zu einem der Top Jugendturniere in Europa zu machen. Im Vorgriff auf das erwartete „upgrade“ waren alle Teilnehmer für „full hospitality“ eingeladen, was nicht nur die gesamte Verpflegung umfasst, sondern auch die Übernahme der Hotelkosten.

Mit seiner weitläufigen Anlage am Hundeklehsee bietet der LTTC „Rot-Weiß“ beste Gegebenheiten für ein Jugendturnier dieser Größenordnung.

Ohne die Hilfe der Sponsoren wäre die Durchführung der airberlin junior open auf einem derartig hohen Niveau allerdings nicht möglich. Unser besonderer Dank gilt deshalb an dieser Stelle dem Titel- und Hauptsponsor airberlin und den Co-Sponsoren Vattenfall, Hotel InterContinental und Mercedes-Benz, sowie den weiteren Sponsoren. Großzügige Förderung erfährt die Veranstaltung auch durch den Landessportbund Berlin und den Tennisverband Berlin-Brandenburg.

Wir hoffen sehr, dass alle uns auch im kommenden Jahr unterstützen werden.

Nach den 49. folgen ohne Zweifel in 2009 die 50. Internationalen Jugendmeisterschaften von Berlin. Wir würden uns wünschen, dass unser Turnier zum Jubiläum eines halben Jahrhunderts bereits von der ITF in die nächste Kategorie hochgestuft wird. Den Grundstein dazu haben wir in diesem Jahr erfolgreich gelegt und den treffendsten Kommentar schrieb der Oberschiedsrichter, Ion Coman, in seinem offiziellen Bericht an das Junior Committee der ITF: „Ich empfehle der ITF dringend, dem bestens organisierten Berliner Turnier ein „upgrade“ für 2009 zu geben.“ Seiner Empfehlung sollten die zuständigen Gremien folgen!

Bernd Warneck, Turnierdirektor

Alle Ergebnisse / Fotos etc. unter:  
[www.berlin-junior-open.de](http://www.berlin-junior-open.de)

VATTENFALL



airberlin.com

INTERCONTINENTAL  
BERLIN



Mercedes-Benz

Mercedes-Benz · Niederlassung Berlin





# Tennis coMpany

## Tenniscompany von Rot-Weiß

### bei den Jugend-Verbandsmeisterschaften sehr erfolgreich.



Cheftrainer Nic Marschand mit  
Rot-Weiß Präsident Josef Minderjahn

Die erst seit kurzem bei Rot-Weiß BERLIN bestehende Tenniscompany unter der Leitung des Cheftrainers Nic Marschand hat bei den Jugend-Verbandsmeisterschaften in diesem Jahr sehr gut abgeschnitten. Mit insgesamt 10 Platzierungen war der Berliner Traditionsclub Rot-Weiß mit seiner Tenniscompany am erfolgreichsten. Insgesamt wurden fünf 1. Plätze belegt, von Kimberly Freiwald bei den Juniorinnen U14, Lisa Mätschke bei den Juniorinnen U16, Leonard Gerch bei den Junioren U16, Nadja Barz im Doppel U16/21, Phillip Raickovic/ Jack Large im Doppel U12/14, zwei 2. Plätze von Phillip Raickovic bei den Junioren U 14 und Marc-Oleg Gregor im Doppel U16/21. Sowie drei 3. Plätze von Nadja Barz bei den Juniorinnen U21, Nic Blehmann bei den Junioren U16, Marc-Oleg Gregor bei den Junioren U21.

Diese Erfolgsbilanz kann sich für die erst seit kurzer Zeit bei Rot-Weiß bestehende Tennis Company durchaus sehen lassen. Es ist wohl auch die Schlussfolgerung für das durchaus gute Abschneiden der Rot-Weissen Damen in der zweiten Bundesliga, die mit dem 3. Tabellenplatz überaus zufrieden waren.

Bei Rot-Weiß wird natürlich nicht nur Leistungstennis groß geschrieben, sondern auch der Breitensport gefördert. Insgesamt trainieren derzeit ca. 110 Kinder und Jugendliche aller Altersklassen, von denen rund 30 dem Leistungskader angehören. Diese werden von einem kompetenten Trainerteam unter der Leitung des Cheftrainers Nic Marschand betreut. Zu diesem Trainerteam gehören Marius Jubin, Timo Taplick, Timo Volmer, Goran Vranic, Frank Ziechmann, Markus Hornig und der Konditionstrainer Guido Malitzki.

Speziell auf das Konditionstraining wird besonders großer Wert gelegt, welches täglich zum Spiel und Wettkampf betonten Training mit unterschiedlichen Belastungen gehört.

Während der Wintermonate soll das Fitness- und Konditionstraining auf der Anlage von Rot-Weiß intensiviert werden. Dafür sollen neue Möglichkeiten geschaffen werden.

Zudem soll für die Vereinsmitglieder und für solche die es noch werden wollen spezielle Fitnesskurse wie Yoga, Cardiotennis und vieles andere angeboten werden. Weiterhin sollen alle jugendlichen Neumitglieder (ab September 08) kostenlos an einem wöchentlichen Koordinationstraining mit Schwerpunkt Tennis teilnehmen können.

Ende Juli wird eine ca. 3-wöchige Turnierfahrt zu nationalen und internationalen Turnieren mit Spielern des Leistungskaders unternommen, um den jungen Nachwuchstalenten die Möglichkeit zu bieten, sich mit der Konkurrenz anderer Nationen zu messen und weitere Turniererfahrung zu sammeln. In den Herbstferien werden von der Rot-Weiß Tenniscompany Tennis- und Konditionscamps außerhalb Berlins in den Bergen organisiert.

Interessenten sollten sich direkt telefonisch oder per E-Mail bei Nic Marschand melden.

Die Tenniscompany erfreut sich derzeit reger Nachfrage und hat sich in nur kurzer Zeit zu einem starken Leistungszentrum innerhalb des Verbandsgebietes des TVBB entwickelt.

UB



## Rot-Weiß Berlin Tennis-coMpany

Nic Marschand

Gottfried-von-Cramm-Weg 47-55 · 14193 Berlin-Grünwald

Tel.: (030) 895 75522 · Fax: (030) 895 755 50

Mail: [tenniscompany@rot-weiss-berlin.de](mailto:tenniscompany@rot-weiss-berlin.de)

## Palermo schafft den Hattrick

*Italiens Meister gewinnt in Berlin zum dritten Mal in Folge die Klub-Europameisterschaften der Herren 65+*

**Nach dem berühmten Silvester-Einakter „Dinner for one“ könnte man die Klub-EM der Tennis-Senioren 65+, die vom 7.-11. Juli in Berlin auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß im Grunewald über die Bühne ging, mit dem Satz „The same procedure as every year“ überschreiben.**

Denn zum dritten Male in Folge gewannen die Racket-Herren des italienischen Meisters Circolo Tennis Palermo A.S.D., und unterstrichen damit ihre Favoritenrol-

letztlich ohne größere Probleme, so dass Milesi/Zambon im parallelen Match den Punkt an ihre Kontrahenten Reinholz/Wolf getrost „wegschenken“ konnten, um sich den Feierlichkeiten mit dem mitgereisten lautstarken, temperamentvollen und – natürlich, Mamma mia! – schönen weiblichen Anhang hinzugeben.

Dem Schlusspunkt vorausgegangen war eine überaus gelungene Veranstaltung, bei der der LTTC Rot-Weiß als Ausrichter im Auftrage der ITF wieder einmal seine Qualitäten als Organisator nachhaltig unterstrich.

Vor fünf Jahren hatte diese Klub-EM, bei der Meister oder Vizemeister der einzelnen Länder startberechtigt sind, bereits einmal an der Hundekehle stattgefunden. Als Rot-Weiß-Präsident Josef Minderjahn vor einigen Monaten gefragt wurde, ob er sich nicht eine Wiederholung vorstellen könne, gab es denn auch kein langes Zögern. Nach drei Jahren Salzburg kam der Ortswechsel wohl auch den Aktiven durchaus gelegen – wie Resonanz und Besetzung des Turniers zeigen: 12 Teams aus sieben Ländern traten an, mit Gladiatoren des Spitzentennis früherer Jahre in ihren Reihen, so dass Sportgeschichte und gutklassiger Sport zugleich live in Aktion zu erleben waren.

Die Helden von einst haben wenig verlernt! Josef Minderjahn, als Rot-Weiß-Chef, Turnierdirektor, Teamkapitän des Gastgebers und partiell Doppelspieler im multifunktionalen Einsatz, bedauerte deshalb, „dass die Medien wenig Notiz von diesem Ereignis genommen haben“.

Eine verpasste Chance, mal nicht nur auf die krachende Schlagzeile oder Fußballer-Beine zu schießen, fand nicht nur er. Insgesamt war die Veranstaltung beste Werbung für den Tennissport und für den LTTC. Die Hotels, die Beköstigung auf der Anlage, die Dampferfahrt durch die Metropole – alles erste Sahne. Auch am sportlichen Niveau gab es wenig zu Mäkeln: Palermo und Berlin im Endspiel, die Österreicher aus Pasching und Geheimfavorit Karlsdorf (Nr. 1 der deutschen Rangliste) im kleinen Finale, das entsprach in etwa der durch das Setzen vorgegebenen Reihenfolge.

Minderjahn freute sich über die gelungene Präsentation seines Klubs, die sportlich hielt, was sie organisatorisch noch übertraf. Er kann sich durchaus weitere Teams in diesem Wettbewerb vorstellen. „Damit würde es noch lebhafter und interessanter, und Konkurrenz belebt bekanntlich das Geschäft.“ So fehlten derzeit Mannschaften aus Tschechien, Polen, der Slowakei, Norwegen, Dänemark, Irland ... „Das ist wie bei einer Familienfei-

*Die siegreiche Mannschaft aus Palermo*



*Rot-Weiß Präsident Josef Minderjahn (links) unterstützt seine Mannschaft*



le. Wie im Vorjahr setzten sich die, mit österreichischer Verstärkung um den im Turnier ungeschlagenen Primus Peter Pokorny (siehe Gespräch) agierenden Sizilianer im Endspiel gegen den gastgebenden LTTC Rot-Weiß durch. 3:2 hieß es am Ende für den Titelverteidiger, der zuvor nicht ein Match abgegeben hatte.

Schon nach den Einzeln führten die Männer aus Palermo mit 2:1, und brauchten aus den beiden folgenden

Doppeln nur noch einen weiteren Zähler, um den Hattrick unter Dach und Fach zu bringen. Das gelang den beiden Top-Spielern, Peter Pokorny und Enio Giorgio Röhrich, gegen die durchaus starken Rot-Weißen Harald Elschenbroich und Michel Leclerq (justament französischer Meister seiner Altersklasse)

er. Wenn nicht alle Brüder und Schwestern dabei sind, vermisst man etwas.“ Man werde weiter daran arbeiten, versprach er. Und auch die, die in Berlin den Schläger schwangen, werden die Botschaft weitertragen.

Bis zum Finale hatten die Italiener keinen einzigen, die Berliner nur im deutschen Halbfinal-Prestigeduell gegen Karlsdorf einen Punkt abgegeben. Im Duell der beiden besten Teams des Turniers beeindruckte vor allem Peter Pokorny. Das Einzel gegen Harald Elschenbroich gewann er mit 6:3 und 6:2, im Doppel sorgte er an der Seite von Giorgio Röhrich für die entscheidenden Bälle beim 6:3, 6:2 gegen Elschenbroich/Leclercq. Den dritten Zähler zum Triumph der Azzurri, der mit Gesang, Tränen, Küssen und Prosecco südländisch leidenschaftlich begangen wurde, steuerte Röhrich bei, der Leclercq beim 6:1, 6:4 keine Chance ließ. Den „echten Punkt“ (vom „geschenken“ im Doppel abgesehen) für den LTTC hatte zuvor der durchweg überzeugende Bernd Reinholz erspielt, der Giancarlo Milesi mit 6:3, 7:5 in die Schranken wies. Reinholz, einst zehnmal Europameister in den Mastersklassen und mit Elschenbroich im Doppel mehrmals Weltmeister, hatte längere Zeit keine Turniere gespielt und kehrte nun eindrucksvoll zurück.

„Es stimmt, im Grunde genommen war das ein Comeback. Wenn das dann so läuft, macht das natürlich Appetit auf mehr“, kommentierte er. Seine Selbstcharakteristik – „Ich liebe Angriffstennis und kann sehr gut aufschlagen“ – bestätigte er im Finale mit dem Schläger in der Hand. Dass das insgesamt gegen die ausgeglichenen starken Italiener nicht ausreichte, muss die Rot-Weißen nicht entmutigen. „Neues Spiel, neues Glück. Im nächsten Jahr greifen wir wieder an“, versprach Reinholz.

*Klaus Weise (Text und Bild 2)*

*Andreas Springer (Bild 1 und 3)*



*Spitzenspieler Pokorny (links) und Elschenbroich (rechts)*

### Das Endklassesment der Mannschaftseuropameisterschaften der Senioren 65+:

1. Circolo Tennis Palermo A.S.D. (Italien)
2. LTTC Rot-Weiß Berlin
3. TC Pasching (Österreich)
4. RC Rot-Weiß Karlsdorf
5. The 45 Club (Großbritannien)
6. HTC Rot-Weiß Hildesheim
7. A. Cepa Kapellen (Belgien)
8. Warwick Boat Club (Großbritannien)
9. TV Centre Point (Niederlande)
10. Club de Tennis Valencia (Spanien)
11. Vasterhaninge TK (Schweden)
12. ZTC De Pelikaan (Niederlande)

## Peter Pokorny (68), vielfacher Europa- und Weltmeister:

*„Ohne Tennis ist das Leben ärmer“*

*Herr Pokorny, Sie gehen wieder einmal ungeschlagen aus einem Turnier. Ihr Team ist zum dritten Male in Folge Vereinseuropameister der Herren 65+ geworden. Was ist Ihnen wichtiger, der individuelle oder der Mannschaftserfolg?*

Das eine bedingt das andere, würde ich sagen. Aber natürlich potenziert sich Freude, in dem man sie teilt. Insofern war das schon ein toller Moment, hier in Berlin. Ich möchte gut spielen, und ich will, dass das Team gewinnt. Das ist meine Vorgabe.

*Sie trainieren fast täglich, spielen nahezu jede Woche ein Turnier. Warum tun Sie sich das an, kurz vor den 70?*

Weil mein Leben ohne Tennis ärmer wäre. Mehr ist dazu eigentlich nicht zu sagen.

*Ihr Kontrahent im Finale war mit Harald Elschenbroich ein alter Bekannter. Wie oft haben Sie schon gegeneinander gespielt?*

Keine Ahnung, ich bin kein Statistiker. Aber einige Male kommen da zusammen. Ich habe nicht immer gewonnen, aber wohl ein paar Mal mehr. Wir haben beide ein richtig langes Tennisleben hinter – und hoffentlich auch noch ein gutes Stück vor uns. Harald ist immer gefährlich, wenn er die Bälle trifft. Da muss man ansetzen, will man eine Chance gegen ihn haben.

*Das haben Sie wirkungsvoll getan...*

...indem ich seine läuferischen Probleme ausgenutzt habe. Mein Tennis besteht darin, einen richtigen Drall auf die Vorhand zu geben, so oft es geht Lobs und Stopps ein-

zusetzen. Ich denke, das hat ganz gut geklappt.

*Sie haben rund 70 EM-Titel im Team und im Einzel gewonnen, waren fünfmal Weltmeister – ist da nicht schwer, sich noch zu motivieren?*

Na ja, ganz so einfach ist das nicht, wenn man alles gewonnen hat, was zu gewinnen ist. Man muss sich dann einfach immer wieder einen Rahmen stecken, in dem man sich selbst herausfordert und am Ende zu sich selber sagen kann: Klasse, Junge, dass du das geschafft hast. In einem Team hat man zudem noch einen speziellen Kick, weil man eben nicht nur für sich selbst, sondern auch für die anderen spielt. Und deshalb ist der Titel von Berlin auch ein besonders schöner.



## 2. Bundesliga Nord der Damen: TC Blau-Weiss und LTTC Rot-Weiß erreichen gesteckte Ziele

Nur zufriedene Mienen gab es bei den Verantwortlichen der Berliner Vertreter in der 2. Bundesliga Nord der Damen nach Abschluß der diesjährigen Saison. Während es dem TC Blau-Weiss gelang, ungeschlagen den Aufstieg ins Oberhaus zu realisieren, konnte sich Ortsrivale LTTC Rot-Weiß über einen guten dritten Platz in der Endabrechnung freuen.

### Abschlusstabelle 2. Bundesliga Nord

1.	TC 1899 BW Berlin	(6.0 Siege/12.0 Punkte/49.5 Matches)
2.	TC RW Wahlstedt	(5.1/10.2/37.17)
3.	LTTC RW Berlin	(3.3/6.6/29.25)
4.	Lintorfer TC 1972	(2.4/4.8/23.31)
5.	Ratinger TC GW	(2.4/4.8/20.34)
6.	Manenburger SC	(2.4/4.8/15.39)
7.	TC RC Sport Leipzig	(1.5/2.10/16.38)

Etwas überraschend war die Überlegenheit der Blau-Weissen, die lediglich zum Auftakt gegen Aufsteiger Rot-Weiß Wahlstedt beim 5:4-Erfolg kämpfen mussten. Anschließend gaben die Damen vom Roseneck bei den übrigen Partien keinen einzigen Einzelpunkt mehr ab. „Wir waren der Konkurrenz doch deutlich überle-

unten:

Die ersten Damen vom TC 1899 Blau-Weiss Berlin



unten:

Die ersten Damen vom LTTC Rot-Weiß Berlin



gen, auch wenn die Gegnerinnen nie mit ihrem besten Team antraten“, zog Blau-Weiss-Coach Michael Brandt ein positives Fazit. „Mit unserem Abschneiden sind wir natürlich sehr zufrieden. Ausschlaggebend war auch die besondere Harmonie im Team. Vom Zusammenhalt her war es sicherlich die bisher beste Mannschaft“, füg-

te Brandt hinzu. Bei der richtungsweisenden Partie gegen Wahlstedt lagen die Blau-Weiß-Damen bereits nach den Einzeln durch Siege von Kveta Peschke, Vivien Weber, Syna Schreiber und Alena Vaskova Nesticka mit 4:2 in Führung. Anschließend sorgte die zu den weltbesten Doppelspielerinnen zählende Kveta Peschke zusammen mit Libuse Prusova für den entscheidenden fünften Punkt. Die übrigen Begegnungen gegen Lintorf, Ratingen und Marienburg (alle 9:0) wurden zur Pflichtaufgabe. Und auch das Lokalderby gegen Rot-Weiß stand bereits nach den Einzeln 6:0 für die Favoritinnen. Dabei liess im Spitzenspiel die Tschechin Eva Hrdinova der für Rot-Weiß spielenden Rumänin Diana Enache beim 6:2, 6:1 keine Chance. Den einzigen Punkt für die Rot-Weißen holte das Doppel Raickovic/Livadaru. Etwas ärgerlich klang dann das Saisonfinale beim Heimspiel gegen den TC RCS Leipzig aus, denn erst um 9.29 Uhr am Spieltag teilten die Gäste per Fax ihren Verzicht auf die Austragung der Partie mit. Für die kommende Saison in der 1. Bundesliga will Brandt möglichst alle Spielerinnen halten. So soll Eva Hrdinova, die diesmal drei Spiele bestritt, bei jeder Begegnung eingesetzt werden. „Uns ist allerdings klar, dass wir mit der jetzigen Mannschaft kaum eine Chance auf den Klassenerhalt haben. Deshalb werden wir uns um zwei bis drei Verstärkungen bemühen“, blickt Brandt in die Zukunft und ergänzt: „Wir wollen uns in jedem Fall in der 1. Liga gut verkaufen“.

Auch beim LTTC Rot-Weiß fiel die Bilanz positiv aus. „Wir haben unser Ziel erreicht. Der 3. Schlussrang kann als sehr ordentlich bezeichnet werden“, so das Fazit des sportlichen Leiters Nic Marschand. Mit drei Siegen (7:2 gegen Leipzig, 9:0 gegen Marienburg und 5:4 gegen Lintorf) und drei Niederlagen (4:5 gegen Wahlstedt, 3:6 gegen Ratingen und 1:8 gegen Blau-Weiss) konnte das junge Team von der Hundekehle den angestrebten Mittelplatz belegen. Herausragend war Spitzenspielerin Sabine Lisicki, die bei ihren drei Einsätzen ohne Satzverlust blieb und lediglich gegen Fed-Cup-Kollegin Julia Görge (Wahlstedt) beim 7:6, 6:1-Sieg im ersten Satz starken Widerstand brechen musste. Auch Neuzugang Simona Dobra aus Tschechien überzeugte mit einer 5:1-Einzelbilanz. Ausserdem wußte besonders im Doppel Dejana Raickovic zu gefallen, die bei fünf Doppelaussetzungen jeweils mit ihrer Partnerin als Siegerin vom Platz ging. „Die Mannschaft soll in jedem Fall zusammenbleiben. Auf den Positionen vier bis sechs müssen wir uns allerdings noch verbessern. Hier wollen wir möglichst junge Spielerinnen aus dem näheren Umkreis einbauen“, umreißt Marschand die Planung für das nächste Jahr. Bleibt abschliessend festzuhalten, dass beide Berliner Clubs auf eine gute Saison zurückblicken und auf dem Erreichten weiter aufbauen können.

Michael Matthes



## 2. Bundesliga – Herren

Der TC 1899 Blau-Weiss startet erfolgreich in die diesjährige Bundesligasaison.

In der 2. Bundesliga konnte sich der TC Blau-Weiss am Sonntag (20.07.2008) zu Hause mit 6:3 gegen KTHC Stadion Rot-Weiß Köln durchsetzen.

In einer spannenden Begegnung stand es nach vielen gutklassigen Einzeln 3:3. Anschließend gelang es dem Team vom Roseneck alle drei Doppel für sich zu entscheiden, wobei das erste und dritte Doppel der Berliner

sich erst im als Match-Tie-Break gespielten dritten Satz durchsetzen konnten.

Am Freitag (25.07.2008) bestreiten die Blau-Weissen ihr zweites Saisonspiel ab 13.00 Uhr ebenfalls wieder zu Hause am Roseneck. Gegner ist der Bremerhavener TV der am vergangenen Spieltag mit 4:5 bei Logopak Hartenholm unterlag.

### 2. Tennis Bundesliga Nord - Tabelle nach dem 3. Spieltag

	Spieltage	Sätze	Matches	Punkte
1. Oberhausener THC	3	44:18	21:6	6:0
2. TV Espelkamp-Mittwald	2	30:14	14:4	4:0
3. Bremerhavener TV	3	42:21	19:8	4:2
4. TC Logopak Hartenholm	3	37:27	16:11	4:2
5. TV Sparta Nordhorn	2	14:24	6:12	2:2
6. Blau-Weiss Berlin	3	27:38	10:17	2:4
7. KHTC Stadion Rot-Weiß Köln (A)	3	21:39	9:18	2:4
7. TV Osterath (A)	2	19:23	7:11	0:4
8. Der Club an der Alster Hamburg	3	15:45	6:21	0:6



Ligaball 2008

Wilson  
NUMBER 1 IN TENNIS

## 1. Tennis-Bundesliga Herren – 5. Spieltag

Spitzenreiter Kurhaus Lambertz Aachen ist als einziges Team noch ungeschlagen

Kaiserstädter siegen mit 5:1 in Düsseldorf – Erfurter TC Rot-Weiß mit Heimmiederlage Halle und Essen trennen sich unentschieden – Solinger bleibt weiterhin Tabellenletzter

**Halle Westfalen.** In der 1. Tennis-Bundesliga Herren ist nach dem fünften Spieltag lediglich noch Kurhaus Lambertz Aachen ungeschlagen, die sich am heutigen Sonntag vor 4.300 Zuschauern beim Rochusclub Düsseldorf einen ungefährdeten 5:1-Sieg erspielen konnten. Überraschenderweise verlor der Erfurter TC Rot-Weiß, bis dato ebenfalls noch ungeschlagen, nach seinem Auswärts-sieg am vergangenen Freitag bei Blau-Weiss Halle nun überraschenderweise mit 2:4 auf eigener Anlage gegen Blau-Weiss Ascis Neuss. Bleiben allerdings der direkte Verfolger, denn Blau-Weiss Halle kam zu Hause gegen

den Aufsteiger ETUF Essen nicht über ein 3:3-Unentschieden hinaus und ist nun Tabellendritter vor dem aktuellen Deutschen Meister. Titelverteidiger Grün-Weiss Mannheim kam bei Blau-Weiß Krefeld zu einem ungefährdeten 5:1-Sieg und der TV Reutlingen besiegte den Tabellenletzten Solinger TC ebenfalls mit 5:1.

### Tennis Bundesliga Tabelle nach dem 5. Spieltag

	Spieltage	Sätze	Matches	Punkte
1. Kurhaus Lambertz Aachen	5	52:15	25:5	10:0
2. Erfurter TC Rot-Weiß	5	43:32	19:11	8:2
3. TC Blau-Weiss Halle	5	45:26	20:10	7:3
4. TK Grün-Weiss Mannheim	5	37:34	16:14	6:4
5. Rochusclub Düsseldorf	5	35:36	15:15	5:5
6. TV Reutlingen	5	34:38	13:17	4:6
7. ETUF Essen	5	32:37	13:17	4:6
8. Blau-Weiss Ascis Neuss	5	32:39	13:17	4:6
9. HTC Blau-Weiss Krefeld	5	20:49	8:22	2:8
10. Solinger TC 1902	5	23:47	8:22	0:10

Mit **Sicherheit** das  
bessere **Match.**



Sie suchen einen Lieferanten für natürlichen  
**Qualitäts-Tennissand,**

der bezüglich Betriebssicherheit, Unfallverhütung und Drainageeigenschaften, sowie der Verantwortung für die Natur und unsere Umwelt Maßstäbe setzt?

Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter: 05503/8052-0

[www.dispo-online.de](http://www.dispo-online.de)

## U14-Junioren European Summer Cup Endrunde

### Deutschland verpasst WM-Qualifikation

**Hamburg - Das deutsche U14 Team mit den Spielern Jannis Kahlke, Kevin Kaczynski und Robin Becker haben nach dem Vorrundenerfolg im französischen Saintes in der Endrunde des European Summer Cups in Valencia die Qualifikation für die Weltmeisterschaft in Prostějov (Tschechien) verpasst.**

Die deutschen Junioren unterlagen zunächst Kroatien mit 1:2. Jannis Kahlke sorgte mit seinem Zweisatzerfolg für den 1:1 Ausgleich nachdem Kevin Kaczynski im ersten Match in drei Sätzen verloren hatte. Das Doppel ging nach zwei umkämpften Sätzen an die Kroaten. Die zweite Partie gegen Italien entschieden die deutschen Spieler bereits nach den Einzeln für sich.

Im abschließenden Doppel unterlagen Robin Becker und Jannis Kahlke den Italienern in drei Sätzen. Im Spiel um Platz fünf gegen Serbien fiel auch hier die Entscheidung bereits nach den Einzeln für das DTB-Team. Kaczynski und Kahlke gewannen ihre Spiele jeweils in zwei Sätzen. Auf die Austragung des Doppels wurde aufgrund der großen Hitze verzichtet.

Entgegen der letzten Jahre qualifizierten sich 2008 lediglich vier Teams aus der Endrunde sowie der Gastgeber Tschechien für die WM in Prostějov. „Wir haben die Vorrunde in Frankreich gegen den Gastgeber und späteren Europameister gewonnen, von sechs Begegnungen lediglich eine Partie verloren und sind letztendlich bei der WM nicht dabei. Für die Jungs tut es mir wirk-

lich leid. Sie haben als Team gut harmonisiert, vorbildlich gekämpft und bei großer Hitze sowohl in Frankreich als auch in Spanien eine gute Leistungen gezeigt. Und das alles nach einer anstrengenden Deutschen Meisterschaft und ohne Möglichkeit zur Regeneration“, so der enttäuschte DTB-Bundestrainer Hans-Peter Born.

#### Endresultat:

1. Frankreich
2. Russland
3. Großbritannien
4. Kroatien
5. Deutschland
6. Serbien
7. Italien
8. Lettland

DTB

## Constanze Lotz erreichte bei den Deutschen Jugendmeisterschaften den 3. Platz

**Bei den diesjährigen Deutschen Jugendmeisterschaften, vom 22. – 28. Juni in Ludwigshafen, erreichte Constanze Lotz überraschend das Halbfinale in der U 16.**

Sie schaffte damit die beste Platzierung aller gestarteten TVBB-Teilnehmer. Auf ihrem Weg dorthin schaltete sie in der zweiten Runde die an Nummer 1 Gesetzte Sina Haas (BAD) mit 7:5 und 6:4 aus. Im Viertelfinale konnte sie glatt gegen die an Position 5 Gesetzte Carolin Daniels (WTV) mit 6:3 / 6:1 gewinnen. Auch im Halbfinale sah es für Constanze sehr gut aus. Sie gewann den ersten Satz gegen Caroline Wegner (WTV) mit 6:4. Im 2. Satz waren die ersten Spiele alle sehr umkämpft, doch leider konnte Constanze keines gewinnen und geriet 0:3 in Rückstand. Daraufhin brach ihr Widerstand und sie gab den Satz mit 0:6 verloren. Die gesparte Kraft gab ihr zu Anfang des 3. Satzes genügend Energie mit 3:0 in Führung zu gehen, aber auch hier waren alle Spiele hart umkämpft. Spielbälle zur 4:1 – Führung konnte Constanze leider nicht nutzen und so fand ihre niemals aufgebende Gegnerin immer besser ins Spiel und gewann den 3.

Satz mit 6:3. Constanze kämpfte zwar bis zuletzt um den Sieg und gab keinen Ballwechsel verloren, doch leider fehlte ihr für das Erreichen des Finales das nötige Quantchen Glück.

Bei den Mädchen in der Altersklasse U 14 gewann lediglich Lisa-Marie Mätschke die erste Runde mit einem Sieg über Carmen Smolka (BAD) mit 6:1/4:6/6:2. In ihrem zweiten Spiel verlor sie gegen Rosalie Wiliig (WTV) 3:6/3:6. Daria Gajos, an Nummer 4 gesetzt, musste sich nach hartem Kampf gegen Julia Teufel (BAD) in drei Sätzen mit 6:2/2:6/5:7 geschlagen geben. Ebenfalls knapp unterlag Grace Mpassy-Nzoumba in der ersten Runde der an Position 1 Gesetzten Julia Wachaczyk (WTV) mit 3:6/5:7. In der Altersklasse U 12 wurde bei den Jungen und Mädchen eine Qualifikation gespielt. Es wurde in Dreiergruppen gespielt, wobei die beiden Gruppenbesten sich für das Hauptfeld qualifizierten. Bei den Mädchen konnten sich alle an den Start gegangenen Berliner Teilnehmerinnen qualifizieren. Im Hauptfeld verlor Janina Braun in der ersten Runde gegen Sina Lindau (TVN) mit 5:7/4:6. Lidia Üsinger und Camille Gbaguidi-Keller erreichten die zweite Runde, wo

sie leider auch mit knappen Ergebnissen die Segel streichen mussten. So unterlag Camille Tatjana Stoll (BAD) mit 5:7/5:7 und Lidia verlor gegen Jasmin Jebawy (WTV) mit 6:3/4:6/6:7, und im Tiebreak des letzten Satzes mit 8:10, wobei sie eine 5:2 Führung vergab. Auch bei den Jungen in der U 12 konnten sich alle Teilnehmer außer Niclas Braun qualifizieren. Kevin Kralj, der in den Qualifikationsspielen gegen die Nummer 6 aus Deutschland gewann, konnte leider in der Hauptrunde nicht mehr antreten, da er sich an der Schulter verletzte.

Ronni Georgi verlor in der ersten Runde gegen Johannes Härteis (BTV) 1:6/2:6 und Timo Stodder verlor gegen den an 2 Gesetzten Jan Choinski (RPF) mit 4:6/4:6.

Von den anderen Teilnehmern des TVBB, die in der U 14 an den Start gegangen waren, konnte leider auch niemand die erste Runde überstehen.

Bei den Jungen in der U 14 musste leider David Rennhag, der bei den Deutschen Hallenmeisterschaften das Halbfinale erreichte, aufgrund einer Verletzung seine Teilnahme zurückziehen.

Bernd Süßbier



# A Unique School

An independent international day school for girls and boys aged 3-18.

Quality English education in small classes.

Approved Cambridge International Centre.

Beautiful green environment. Modern facilities.

Committed to

# A Unique Mind



# ISVA

INTERNATIONAL SCHOOL VILLA AMALIENHOF

Cosmopolitan. Caring. Committed.

Heerstrasse 465 · 13593 Berlin · [info@is-va.com](mailto:info@is-va.com) · [www.is-va.com](http://www.is-va.com) · (030)36439820

## Deutsche Meisterschaften 2008 im Rollstuhltennis

*Katharina Krüger und Steffen Sommerfeld sind Deutsche Meister 2008*

Bei den 21. Deutschen Meisterschaften im Rollstuhltennis beim DHC Düsseldorf konnten Katharina Krüger und Steffen Sommerfeld von den Zehlendorfer Wespen die nationalen Einzeltitel nach Berlin holen.

Für Katharina war es der 4. DM-Sieg in Folge, sie gewann erneut gegen die Lokalmatadorin Nora Sommerfeld in einem spannenden Match 6:4, 7:5. Steffen, derzeit die deutsche Nr. 1, traf erwartungsgemäß auf den bayerischen Vorjahressieger und Nr. 2 der nationalen Rangliste Peter Seidl. Konzentriert und mit guter Matchführung konnte Sommerfeld das hochklassige Finale mit 6:4, 6:2 für sich entscheiden und so seinen ersten deutschen Einzeltitel verbuchen. An der Seite seines



*Steffen Sommerfeld und Katharina Krüger mit DRT-Präsident Edwin Kornel*

Endspielgegners besiegte er im Doppelfinale die Berlin-Stuttgarter Kombination Sven Hiller / Pedro Krümmel glatt mit 6:2 und 6:1.

*Beate Loddenkemper SV Zehlendorfer Wespen*

## Katharina Krüger fährt nach Peking

*18-jährige Berlinerin Tennisspielerin für die Paralympics nominiert*

Katharina Krüger, die beste deutsche Rollstuhl-Tennisspielerin, hat als 16. der Weltrangliste die Nominierung für das paralympische Tennisturnier vom 7. – 17. September in Peking geschafft.

Die Spandauer Gymnasiastin, die seit ihrem 6. Lebensjahr bei den Zehlendorfer Wespen trainiert, spielt seit 2003 Turniertennis und hat in diesem Jahr von Australien und Neuseeland über die USA und europaweit bereits über 30 Turniere absolviert. Die 12. Klasse der Martin-Buber-Oberschule wird sie mit Einverständnis ihrer Lehrer ab Mitte September wiederholen. In Peking muss sich die seit 4 Jahren nationale Nummer Eins in einem 32er-Feld bewähren, das von der überragenden Holländerin Esther Vergeer angeführt wird. Die olympischen wie paralympischen Wettkämpfe finden in einem neuen Tennisstadion statt, das über 16 Hard-Court-Flutlicht-Plätze



verfügt, der Centre Court alleine bietet Sitze für 10.000 Zuschauer. Es ist das 6. paralympische Tennisturnier seit der Premiere 1988 in

Seoul. Für Katharina Krüger erfüllt sich mit der Teilnahme an olympischen Spielen ein Traum, den sie schon als Kind hatte, als Steffi Graf ihr großes Vorbild war.

Leider hat der beste deutsche Spieler, der Berliner Steffen Sommerfeld, das Ziel Peking verfehlt. Obwohl als Nr. 23 der Weltrangliste für das 64-er-Herrenfeld nach den internationalen Kriterien qualifiziert, hat das deutsche NPC (National Paralympic Committee) ihn nicht nominiert, im Vorfeld war die Messlatte für die deutschen Spieler auf den Weltranglistenplatz 20 gelegt worden. Auch verschiedene Interventionen des Deutschen Rollstuhltennis-Verbandes konnten diese Entscheidung nicht ändern. So wird Katharina Krüger als einzige Tennisspielerin die deutschen Farben vertreten.

*B. Loddenkemper*

**NEU Tennis Force HS Indoor – Spielen wie Außen ohne bewässern**  
**Clay Court einer neuen Generation**  
**TENNIS FORCE®**  
 Ganzjährig bespielbar – mit klassischer Ziegelmehloberfläche

- Keine Frühjahrsüberholungen
- Gleichmäßiges Gleitverhalten
- Gute Wasserdurchlässigkeit
- Rollstuhltennis geeignet
- Pflegearm
- Ebene Spieldecke
- Lange Haltbarkeit
- ISA\*NSF geprüft

**SPORTAS** **SPORTAS GmbH**  
 Tennis Badminton Fitness Golf Fußball Kunststoßreparatur  
 Otto-Hahn-Straße 6  
 59399 Olfen

Fon +49 (0) 25 95/3 86 96 83 · Fax +49 (0) 25 95/3 86 96 89  
 sportas-sportanlagenbau@t-online.de · www.sportas-sport.de

**ITF geprüft – als Clay Court klassifiziert**

## ITF News

### HEAD German Masters Series: Sabine Klaschka gewinnt Schönbusch Open – zwei deutsche Spieler im Halbfinale

Hamburg - Sabine Klaschka (Augsburg Siebentisch) hat die Schönbusch Open in Aschaffenburg gewonnen. Im rein deutschen Finale des 7.500 Euro dotierten Preisgeldturniers der HEAD German Masters Series besiegte Klaschka die an Nummer zwei gesetzte Lydia Steinbach (RW Wahlstedt) mit 6:4, 4:6, 6:3. Zuvor hatte Klaschka im Halbfinale Nicole Seitenbecher (Ruderclub Hamm) mit 6:1, 6:3 aus dem Rennen geworfen. Steinbach hatte sich in der Runde der letzten Vier mit 6:3, 3:6, 6:2 gegen Franziska Etzel (Lintorfer TC) durchsetzen können.

### Brunken erreicht Doppel-Finale bei French Junior Open

Paris - Der 18jährige Jaan-Frederik Brunken und sein Partner Matt Reid aus Australien unterlagen im Doppel-Endspiel der French Junior Open in Paris der finnisch-indonesischen Kombination Henri Kontinen und Christopher Rungkat mit 0:6, 3:6. Damit war Brunken erfolgreichster Spieler der drei deutschen Hauptfeldstarter, die von DTB-Bundestrainer Peter Pfannkoch in der französischen Metropole betreut wurden. Im Einzel war für Brunken bereits in der zweiten Runde Endstation. Mit 0:6, 3:6 musste er sich der Nummer eins der Setzliste, Bernard Tomić aus Australien, klar geschlagen geben. Brunken hatte gegen die Nummer zwei der Welt noch eine Rechnung offen - der Deutsche spielte bereits bei den Australian Open gegen die australische Nachwuchshoffnung und verlor nach hartem Kampf knapp in drei Sätzen. Doch dieses Mal war Brunken weit von einem Sieg entfernt. Linda Berlinecke, die sich erfolgreich durch die Qualifikation gekämpft hatte, verlor im Hauptfeld trotz guter Form gegen die an Nummer zehn gesetzte Rumänin Elena Bogdan (ITF Nr.12) in zwei Sätzen.

### Dominice Ripoll gewinnt 10.000 US-Dollar Turnier in Budapest

Hamburg - Dominice Ripoll (BW BASF Ludwigshafen) wurde in Budapest ihrer Favoritenrolle gerecht. Als Nummer eins der Setzliste spielte sich die Deutsche ohne Satzverlust bis ins Finale und besiegte in drei Sätzen die Ungarin Aleksandra Filipovski mit 6:4, 4:6, 6:0. Die 19jährige Ripoll spielt seit zwei Jahren auf der WTA Tour und steht auf Platz 396 der Weltrangliste.

### Erfolgreiche Woche für Anne Schäfer in Schweden

Hamburg - Anne Schäfer (Erfurter TC Rot-Weiß) kann mit ihrer Leistung im schwedischen Kristianhamn zufrieden sein: Im Einzelwettbewerb des mit 25.000 US-Dollar dotierten Weltranglistenturniers erreichte der 21jährige das Finale. Dort unterlag sie der Rumänin Simona Halep mit 3:6, 2:6.

### Sabine Gehrlein holt Titel in Istanbul

Hamburg - Sabine Gehrlein (TC Rüppurr Karlsruhe) überzeugte beim 25.000 US-Dollar Turnier in Istanbul. Die 26jährige spielte sich als Ungesetzte bis ins Finale und besiegte dort die Russin Arina Rodionova souverän mit 6:2, 6:3.

### HEAD German Masters Series: Klaschka und Parada gewinnen Leipzig Open

Hamburg - Die 27jährige Augsburgerin Sabine Klaschka und der gleichaltrige Chilene Felipe Parada (Der Club an der Alster) haben die mit 10.200 Euro Preisgeld dotierten Leipzig Open gewonnen.

Beide Spieler sicherten sich damit erstmalig den Titel des Internationalen Sächsischen Meisters, der zum elften Mal bei der wichtigsten Veranstaltung vom Sächsischen Tennis Verband (STV) vergeben wurde. Die Titelverteidigerin Lydia Steinbach hatte im Halbfinale die topgesetzte Berlinerin Angelika Roesch, die für den TC Augsburg Siebentisch spielt, nach fast drei Stunden mit 4:6, 7:5, 7:5 bezwungen.

### Erfolgreiche Woche für Benedikt Dorsch

Hamburg - Benedikt Dorsch erlebte im italienischen Recanati eine erfolgreiche Woche: Im Einzelwettbewerb des mit 35.000 US-Dollar dotierten Challenger-Turniers erreichte der 27jährige (GW Mannheim) das Halbfinale. Dort unterlag er dem Argentinier und späteren Turniersieger Horacio Zeballos knapp mit 7:6 (0), 3:6, 7:6 (7). Noch besser lief es für ihn in der Doppelkonkurrenz, die er gemeinsam mit Björn Phau (GW Mannheim) gewinnen konnte. Das Duo setzte sich im Finale glatt mit 6:3, 7:5 gegen die Chinesen Xin-Yuan Yu und Shao-Xuan Zeng durch.

### Anne Schäfer erreicht Finale in Campobasso

Hamburg - Anne Schäfer (Erfurter TC Rot-Weiß) hat beim 25.000 US-Dollar-Turnier im italienischen Campobasso das Finale erreicht. Dort unterlag die Deutsche Masa Zec-Peskircic aus Slovenien mit 3:6, 3:6.

### Linda Berlinecke sorgt für einen deutschen Einzelsieg beim Juniorenturnier in Offenbach

Hamburg - Linda Berlinecke (TC Grün-Gold Wolfsburg) hat beim International ITF Junior Tournament in Offenbach das Juniorinnen-Finale mit 7:6, 6:3 gegen die Slowakin Zuzana Lukhnarová gewonnen. Die Niedersächsin sorgte damit für den ersten deutschen Sieg auf der Rosenhöhe. DTB



Bodenbeläge - Produktion und Verlegung

Als einziger Hersteller in Deutschland bieten wir  
ALLES AUS EINER HAND.

Beachten Sie unser Zubehörprogramm,  
z. B. Ballfanggardinen  
[www.schoep-sportboden.de](http://www.schoep-sportboden.de)

Wir sind Ihr kompetenter Partner und beraten Sie gerne:



SCHÖPP-Sportboden GmbH  
Am Weidenbroich 3 · 42897 Remscheid  
Tel.: 02191/997550 · Fax: 02191/997552  
[www.schoep-sportboden.de](http://www.schoep-sportboden.de)  
[info@schoep-sportboden.de](mailto:info@schoep-sportboden.de)

# Herren - Nachbetrachtung der Regionalliga-Saison 2008

*Spannung bis zum Schluss – Aber wer steigt denn nun eigentlich auf?*

**Eine sportlich überaus interessante und bis zum letzten Spieltag auch sehr spannende Regionalliga-Saison der Herren mit teilweise wirklich hochklassigem Tennis liegt hinter uns. Die Entscheidung über den zu vergebenden Meistertitel und welche Mannschaft, neben dem bereits vor dem letzten Spieltag als Absteiger feststehenden Team von der TV Frohnau, ebenfalls den Abstieg in Kauf zu nehmen hatte, fiel erst am letzten Spieltag.**

Keine der 8 Mannschaften blieb während des Saisonverlaufs von einer Niederlage verschont und nur dem Tabellenletzten TV Frohnau blieb es bei gleich drei 4:5 Niederlagen vorenthalten, einen Sieg zu erzielen. Wie bereits in der Vorschau zu Beginn der Saison prognostiziert, hatte es der Vorjahres Vierte TV Frohnau (Schulz van Ender, Dekaris, Kosteck, Heinemann, Thiele, Lang, Hammer) in der 2. Saison in der Regionalliga doch erheblich schwerer, obwohl der Verein mit einer ähnlich starken Mannschaft wie noch im Vorjahr antrat. Aber auch der Vorjahres Dritte, die Mannschaft des TC RC Sport Leipzig, hatte eine schwere Saison mit Höhen und Tiefen und musste bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt bangen. Auch ein Beweis dafür, dass die Qualität der Regionalliga in 2008 gegenüber 2007 doch erheblich zugenommen hat.

Es zeichnete sich bereits zum Beginn der Saison ab, dass die als Titelanwärter hoch gehandelten Teams, die 2. Mannschaft des Erfurter TC Rot-Weiss (laut Meldeliste von den Ranglistenpositionen her am stärksten besetzt von der Nr.1, Kindlmann, DTB25 bis Nr.6, Wick, DTB143) und die routinierte Mannschaft des Vorjahresmeisters LTTC Rot-Weiß (Pallin, Gralow, Bachnick, Taplick, Seetzen und Vollmer) den Meistertitel unter sich ausmachen würden. Eine kleine Vorentscheidung fiel dann auch im direkten Vergleich der beiden Clubs am 3. Spieltag. Nach einem 3:3 Zwischenstand nach den Einzeln konnte sich der Gastgeber aus Erfurt knapp mit 5:4 durchsetzen. Die dritte sehr spielstarke Mannschaft stellte der 2. Bundesliga-Absteiger TC BW Dresden-Blasewitz. Die noch sehr junge Mannschaft um die spielstarken Führungsspieler Christian Haupt und Spielertrainer Florian Jeschonek legte einen klassischen Fehlstart hin: Sie startete mit 2 Niederlagen gegen die SV Berliner Bären 4:5 (3:3) und auswärts beim Erfurter TC Rot-Weiss mit 3:6 (3:3) in die Saison. Danach zeigte die Mannschaft aber, welches Potential wirklich in ihr steckt und erzielte 5 Siege in Serie! Am letzten Spieltag hatte man sogar noch die Chance auf Platz 2 der Tabelle, als die Mannschaft des LTTC Rot-Weiß zu Gast auf der Anlage in Dresden war. Dafür hätten die Dresdner einen 7:2 Sieg benötigt. Nach den Einzeln führten sie 4:2, aber das 3. Doppel wurde an-

schließend von Rot-Weiß (Taplick/Vollmer) gewonnen. So reichte dem LTTC Rot-Weiß die 3:6 Niederlage zum Vizemeistertitel, erreicht nur durch die leicht bessere Differenz bei den Satzpunkten (bei jeweils 39:24 Matchpunkten verbuchte Rot-Weiß +28 Satzpunkte und Dresden: +25 Satzpunkte).

Der LTTC Rot-Weiß hätte mit seiner Niederlage gegen Dresden am letzten Spieltag beinahe eine mögliche Chance auf den Meistertitel verspielt. Hätte nämlich der Spitzenreiter vom Erfurter TC Rot-Weiss sein letztes Spiel beim potentiellen Absteiger TC Blau-Weiss Ahlbeck verloren, hätte das Team vom LTTC Rot-Weiß mit einem Sieg in Dresden selbst sogar noch die Spitze erklimmen können. Überraschend lag Erfurt gegen Ahlbeck nach den Einzeln mit 2:4 zurück. Die Erfurter gewannen dann zwar die Doppel 1 und 2 deutlich, aber erst der Ausgang des 3. Doppels entschied über den Meistertitel (für Erfurt) und den Abstieg (gegen Ahlbeck)! Es stand dort 1:1 nach Sätzen zwischen Roberts/Davies (Ahlbeck) und Jebawy/Soos (Erfurt). Der 3. Satz endete dann schlussendlich 6:2 für die Erfurter. Damit war der Meistertitel für die Erfurter perfekt. Der TC BW Ahlbeck belegt am Ende Platz 7 der Tabelle und steht damit nach einer äußerst ungünstig verlaufenen Saison auch als 2. Absteiger fest, obwohl man mit 2 Siegen aus den ersten drei Matches doch recht hoffnungsvoll in die Saison gestartet war. Das größte Manko des Teams um den in allen 7 Einzel-Matches ungeschlagenen(!) Jan Marcinkowski war sicherlich die Tatsache, dass man es in 3 Heimspielen nach überaus erfolgversprechenden Zwischenergebnissen (nach den Einzeln gegen SCC 4:2, Dresden 3:3 und Erfurt 4:2) nicht verstand, die für den Klassenerhalt wichtigen fehlenden Punkte zu holen.

Dadurch konnte sich durch einen eminent wichtigen abschließenden 5:4 Sieg im letzten Spiel gegen die TV Frohnau der Vorjahres Zweite(!) SC Charlottenburg (Bruns, Strauchmann, Wallin, Thron, Dersch und Blank) mit 3 Siegen bei 4 Niederlagen gerade noch so auf den hoffentlich sicheren 6. Tabellenplatz retten?! Trotz der Rückkehr vom Bundesliga erfahrenen Nicolas Bruns (vom TC 1899 Blau-Weiß) konnte der Abgang von Grünes, Schulz van Ender und Scholz nicht vollständig kompensiert werden. Ob dem SCC dieser 6. Platz allerdings zum Klassenerhalt ausreicht, wird die nahe Zukunft erst noch zeigen müssen. Sollte der TC 1899 Blau-Weiß aus der 2. Bundesliga absteigen, der neue Regionalliga Ost Meister nicht aufsteigen, müsste auch der Tabellensechste in den bitteren Apfel des Abstiegs beißen.

Und wie erging es dem anderen Aufsteiger? Die SV Berliner Bären (Fleischfresser, Rammal, Reinecke, Jursza, Piironen, Paloheimo, Kretschmer) startete mit einer sehr

Der Vizemeister  
der Regionalli-  
ga Ost:  
Die 1. Herren des  
LTTC Rot-Weiß



routinierten Mannschaft und einem überraschenden 5:4 (3:3) Auswärtssieg beim Bundesligaabsteiger TC BW Dresden-Blasewitz verheißungsvoll in das Abenteuer Regionalliga und deuteten bereits im ersten Spiel ihre Ambitionen an.

Am vorletzten Spieltag konnte man dann im direkten Vergleich beider Aufsteiger mit einem sicheren 6:3 (4:2) Heimerfolg vor mehr als 100 Zuschauern gegen den TC BW Ahlbeck, der von zahlreich mitgereisten und sehr stimmungsvollen Fans unterstützt wurde, den Klassenerhalt sichern. Am Ende belegte die Mannschaft einen guten 4. Platz in der Tabelle und hat damit das ausgegebene Saisonziel erreicht. Die Mannschaft konnte sich dabei auf die Qualität der finnischen Troika um „Oldie“ Veli Paloheimo verlassen. Eine überragende Saison spielte außerdem an der Spitzenposition Timo Fleischfresser bei insgesamt 6 Siegen und nur 1 Niederlage, die er im Spitzeneinzel gegen den über die ganze Saison sogar ungeschlagenen Spitzenspieler der Erfurter, den Österreicher Markus Egger, hinnehmen musste.

Und welche Mannschaft steigt nun in die 2. Herren-Bundesliga auf? Diese Frage ist längst noch nicht beantwortet. Im Aufstiegsspiel am 05.07.2008 besiegte der TC Logopak Hartenholm, 2 auswärts den Erfurter TC Rot-Weiß, 2. Bereits nach den Einzeln stand es klar 5:1. Nach heutigem Stand der Dinge ist aber keine dieser beiden Mannschaften berechtigt in die 2. Bundesliga aufzusteigen. Die 1. Mannschaft der Erfurter spielt in der 1. Bundes-

liga und die 1. Mannschaft des TC Logopak Hartenholm spielt in der 2. Bundesliga. Gemäß Bundesligastatut darf nur eine Mannschaft eines Vereins in der 1. oder 2. Bundesliga vertreten sein. Die Erfurter liegen in der laufenden Saison nach 5 Spieltagen mit 8:2 Punkten auf dem 2. Platz in der 1. Bundesliga. An Abstieg ist also wahrlich nicht zu denken. Unter den Experten gilt es weiterhin auch als sehr unwahrscheinlich, dass die 1. Mannschaft des TC Logopak Hartenholm bei dem vorhandenen Spielerpotential aus der 2. Bundesliga, die gerade erst im Juli begonnen hat, absteigt. Im vergangenen Jahr belegte das Team einen überzeugenden 3. Platz. Man darf also insgesamt gespannt sein, welche Regelung für den Aufstieg in die 2. Herren-Bundesliga von offizieller Seite gefunden wird. Die Bundesligasaison wird am Wochenende 16./17. August beendet sein.

Die andere offene Frage ist die nach dem Aufstieg in die Regionalliga. Der frisch gebackene Meister des TVBB, die Mannschaft der Zehlendorfer Wespen, hat erfahrungsgemäß dafür sicherlich allerbeste Chancen. Im entscheidenden Spitzenspiel um den Meistertitel des TVBB setzten sich die Zehlendorfer Wespen am 29.06.2008 zu Hause knapp mit 5:4 gegen den Grunewald TC durch und blieben dabei in der ganzen Saison auch ohne Niederlage. Wir wünschen den Wespen um den engagierten Chefcoach Stephan Schulte für die bevorstehende Aufstiegsrunde im September viel Erfolg.

*Christian Kummert*

## TC Weiss-Gelb Lichtenrade: Herren 30 in die 2. Bundesliga Nord aufgestiegen!

Knapper 5:4-Sieg gegen Club zur Vahr Bremen

Die Mannschaft feiert ihren Aufstieg in die 2. Bundesliga v.l.n.r.

Sebastian Rudolph, Sascha Lehmann, Christian Dullin, Robin Schönherr, Sven Dreiling, Benjamin Bröder, Roddy Urrutia, Henning Hertel, Marc Wartmann, ganz rechts: Matthias Weiße



Wie jedes Jahr startete am 01.05.2008 die Herren 30-Mannschaft des TC Lichtenrade in die neue Saison in derselben erfolgreichen Besetzung wie im Jahr 2007: Mit Sascha Lehmann, Robin Schönherr, Rodrigo Urrutia, Sebastian Rudolph, Sven Dreiling, Christian Dullin, Marc Wartmann, Henning Hertel und Matthias Weisse. Nur Benjamin Bröder fehlte wegen einer noch nicht ausgeheilten Fußverletzung.

Im Auftaktmatch bei strömendem Regen konnte sich der TCL mit 7:2 gegen die

Mannschaft des BSV 92 durchsetzen. Auch die anderen Spiele gegen die Mannschaften der Berliner Bären, Apolda, Lankwitz, Eisenach und Leipzig konnten Lichtenrade souverän für sich entscheiden. Einziger „schwarzer Fleck“ in der Bilanz: die 3:6-Niederlage gegen den TC Blau-Weiss.

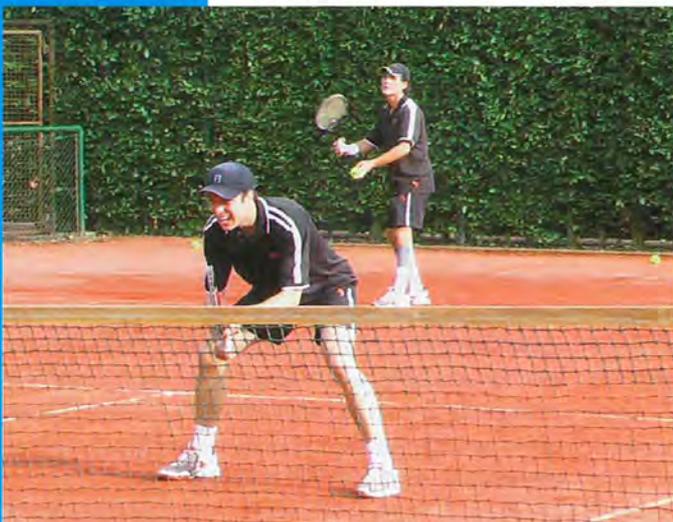
Als Gruppensieger und - wie im Vorjahr - Ostdeutscher Meister ging es dann am 05. Juli zum Aufstiegsspiel für die 2. Bundesliga Nord gegen den Club zur Vahr nach Bremen.

Deren Mannschaft ging ebenfalls als Gruppensieger ihrer Regionalliga ins Rennen. Rund 40 Fans aus Berlin fuhren mit nach Bremen, um den TCL kräftig zu unterstützen. Die lange Saison hatte bei den Berlinern einige Blessuren hinterlassen. Deshalb kam Benjamin Bröder, gerade rechtzeitig frisch genesen, wieder zum Einsatz.

Nach den Einzeln stand es 3:3. Nun mussten die drei Doppel die Entscheidung bringen. Ein Doppel ging glatt an Lichtenrade, das andere an Bremen. Jetzt stand es 4:4. Die Spannung war jetzt nicht mehr zu über treffen. Im alles entscheidenden Match hatten die Lichtenrader Sebastian Rudolph und Rodrigo Urrutia den ersten Satz glatt mit 2:6 verloren, im zweiten Satz führten sie schon 5:2. Doch die Bremer drehten das Blatt, erreichten den Tie-Break und lagen hier plötzlich mit 5:2 in Führung - noch zwei Punkte fehlten ihnen bis zum Aufstieg. Doch durch großen Einsatz und mit Nervenstärke kämpften sich die Berliner Jungs wieder ins Match zurück und gewannen den Tie-Break schließlich mit 8:6. Der dritte Satz war nur noch Formsache und ging mit 6:0 an Lichtenrade.

Der Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord war nun perfekt und die Freude riesengroß. Auf der Rückfahrt nach Berlin im Mannschaftsbus wurde dann bis spät in die Nacht gefeiert.

H.Hertel



Im entscheidenden Doppel behielten die Lichtenrader Roddy Urrutia und Sebastian Rudolph die Nerven

presented by:

**matchball**

Offizielles Organ Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.



**MASSIVHAUS**  
grundsolide - schöner wohnen

# Roth-Massivhaus

# 1. Rasentennis-Open Berlin

Wimbledon-Feeling beim VFK vom 14.-17.08.2008

**Preisgeldturnier  
und Sachpreise**

**Damen  
Herren  
Juniorinnen U18  
Junioren U18**

**16.08.2008**  
VIP-PlayersParty  
im Strandgut

**Eintritt frei!**

Weitere Informationen unter:

VFK 1901 e.V. • Maikäferpfad 36 • 14055 Berlin • Tel.: 030 - 302 77 14 • [www.vfk1901-rasentennis.de](http://www.vfk1901-rasentennis.de)

Sponsoren:



SEYDLER'SPORT

**Topspin**



[roth-massivhaus.de](http://roth-massivhaus.de)



**Nefzger  
GmbH & Co. KG**

## Meisterschaften 2008 des TVBB

Altersklasse	TVBB Verbandsmeister	Siege/Niederlagen o. Endspielergebnis	Absteiger*
Damen:	TC Grün-Weiss Nikolassee	6/0	TC Lichtenrade WG, TC Blau-Gold Steglitz
Damen 30:	TC SCC	6/0	TC GW Nikolassee, TC Grün-Gold Pankow
Damen 40:	TC Wilmersdorf	4/0	BTTC Grün-Weiß, TC Mariendorf
Damen 50:	TV Preussen	5/0	FVT Heilandsweide, „Sutos“ 1917
Damen 55:	Grün-Weiss Baumschulenweg / TC Lichtenrade Weiss-Gelb	4:2	-
Damen 60:	TV Frohnau (2 Siege unter 3 Gruppenersten)	6:0 (vs. Grunewald TC) , 6:0 (vs. BSV 92)	-
Juniorinnen:	LTTC Rot-Weiß	7/0	TC GW Nikolassee, TC 1899 Blau-Weiss
Bambina:	TC SCC	6/0	TV Frohnau, TK Blau-Gold Steglitz
Herren:	SV Zehlendorfer Wespen	6/0	TC 1899 Blau-Weiss, 2 TC Lichtenrade WG
Herren 30:	BTTC Grün-Weiss	5/0	TC Weiß-Rot Neukölln, TC Friedrichshain
Herren 40:	Potsdamer TC Rot-Weiss / SV Zehlendorfer Wespen	2/5	Adlershofer Tennisclub, SC „Brandenburg“
Herren 50:	TV Elsterwerda	5/0	TC Kleinmachnow, SC „Brandenburg“
Herren 55:	TC Mariendorf	5/0	Dahlemer TC, TC 1899 Blau-Weiss
Herren 60:	Grunewald TC / NTC Die Känguruhs	5:1	TK Blau-Gold Steglitz, BTC Grün-Gold 1904
Herren 65:	LTTC Rot-Weiß , 2 / BSV 92	5:1	Pro Sport 24 (Lankwitz), BSChC
Herren 70:	TV Frohnau / Siemens TK Blau-Gold	Endspiel am 30.07.	-
Junioren:	TC Blau-Gold-Steglitz	7/0	TC 1899 Blau-Weiss, Zehlendorfer Wespen
Bambini:	LTTC Rot-Weiß	7/0	TV Frohnau, TK Blau-Gold Steglitz

\* Unter bestimmten Voraussetzungen können die zuständigen Klassensportwarte von den vorgesehenen Abstiegsregelungen abweichen.

### Termine der Aufstiegsspiele in die Regionalliga-Ost für die Saison 2009:

1. Runde:	Thüringen (A) gegen TVBB (B)	30.08.2008: Herren 30, Damen 30, Herren 40, Damen 40, Herren 50, Damen 50, Herren 55, Herren 60 und Herren 65 06.09.2008: Damen und Herren
2. Runde:	Sieger aus [A_B] gegen Sachsen (C) Sachsen/Anhalt (D) gegen Mecklenburg/Vorpommern (E)	13.09.2008: Alle Altersklassen 3. Runde: Sieger aus C gegen [A_B] gegen Sieger aus [D_E] 20.09.2008: Für alle Altersklassen, bei denen nur ein Aufsteiger ermittelt wird.
3. Runde:	Sieger aus C gegen A/B gegen Sieger aus D / E	

## Meisterschaften 2008 der Regionalliga-Ost

Altersklasse	Meister der Regionalliga-Ost	Siege/Niederlagen o. Endspielergebnis	Absteiger*
Damen:	SV Zehlendorfer Wespen	6/1	Grunewald TC, Erfurter TC Rot-Weiß
Damen 30:	SV Zehlendorfer Wespen	7/0	Leipziger SC 1901, SC „Brandenburg“
Damen 40:	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	6/0	TC Neustrelitz, Erfurter TC Rot-Weiß
Damen 50:	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	7/0	SV Zehlendorfer Wespen, NTC „DieKänguruhs“
Herren:	Erfurter TC Rot-Weiß	6/1	TC Blau-Weiss Ahlbeck, TV Frohnau
Herren 30:	TC Lichtenrade Weiss-Gelb	6/1	BSV 92, TC 1990 Apolda
Herren 40:	LTTC „Rot-Weiß“ Berlin / TC Grün-Weiß Nikolassee 1925	0:6	TC Rot-Weiß Dessau, TC Erfurt 93
Herren 50:	TC Grün-Weiß Nikolassee 1925 / SV Berliner Bären	6:0	TC 1899 Blau-Weiss Berlin, TC Wernigerode
Herren 55:	TC Grün-Weiß Nikolassee 1925 / NTC „Die Känguruhs“	6:0	TC Lichterfelde 77, Internationaler TC
Herren 60:	TC 1899 Blau-Weiss Berlin / LTTC „Rot-Weiß“ Berlin	6:0	SV Zehlendorfer Wespen, ATV 1845 Leipzig, Potsdamer TC Rot-Weiss
Herren 65:	TC 1899 Blau-Weiss Berlin / LTTC „Rot-Weiß“ Berlin	2:7	TSV 09 Arnstadt, TC Schwarz-Gold Berlin

\* Unter bestimmten Voraussetzungen kann der Spielausschuss der Regionalliga Ost von den vorgesehenen Abstiegsregelungen abweichen.

### Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga unter Beteiligung von Vereinen des TVBB:

Damen:	Großflottbeker THGC : SV Zehlendorfer Wespen	5 : 1
Herren 30:	Club zur Vahr (Bremen) : TC Lichtenrade Weiß-Gelb	4 : 5

## „Wimbledon-Feeling“ in Berlin!

Gedanken zum 1. Rasentennis-Open beim und vom VfK 1901 e.V.

**Wer als Tennisspieler schon einmal die Chance hatte, auf Rasen zu spielen, kennt das Gefühl: noch mehr Spaß und Lust am Tennis, ein ganz anderes, vielleicht sogar attraktiveres Spiel, und das sogar ohne Staub...**

Bietet darüber hinaus der natürliche Untergrund noch einen stilvollen Rahmen, dann kann man zumindest von einem kleinen Wimbledongefühl sprechen. Dem VfK ging es bei seiner Initiative allerdings weniger darum, dem berühmten Stadtteil von London ernsthaft nachzueifern, vielmehr wollten wir als jüngstes Mitglied im TVBB e.V. den Wettspielkalender um ein besonderes Turnier bereichern und besinnen uns gleichzeitig einer alten Tradition, die seit nunmehr 40 Jahren ausgestorben schien. Als ein aus der Körperkulturbewegung Anfang des letzten Jahrhunderts entstandenen Sportvereins mit so seltenen wie extravaganten Sportarten wie Faustball, Prellball oder Speckbrett, waren unsere Aktiven bis zu den siebziger Jahren mangels Sandplätzen gezwungen, auf dem 1914 gebauten und dann 1936 zu den Olympischen Spielen ausgebauten Rasensportplatz ihre Sportarten auszuüben.

Das dem Tennis sehr verwandte Speckbrett war alleinig im VfK und im westfälischen Münster beheimatet. Hier in Berlin spannten sich die Spieler mit Wäscheleine die Felder auf dem Rasen und Netze aus Fischnylon trennten die Seiten. Schon damals war das Rasen-Feeling unbeschreiblich schön, selbst wenn mit einem rustikalen Holzbrett...



*Gunnar Hoppe / Marc Kuhnert Speckbrett-Masters-Sieger 2001 und aktuelle Doppel-Weltmeister*



... und nicht mit einem elitären Tennisschläger gespielt wurde. Dann hielt der Fortschritt Einzug, die Sandplätze wurden 1970 gebaut und der Rasen blieb fortan unserem sportlichen Aushängeschild Faustball vorbehalten.



*National- und VfK-Bundesligaspieler Sascha Zaebe bei der Junioren WM in Chile*

Erst im vergangenen Jahr hat sich innerhalb unseres Vereins eine Tennisabteilung mit zwei neuen Tennisplätzen gegründet. Durch Speckbrett waren bereits viele Grundlagen für ein schnelles Gedeihen vorhanden, weitere Plätze sind in Planung. Schon jetzt ist Tennis für den VfK 1901 e.V. Berlin wichtig und auch für die Zukunft eine Sportart, auf die wir im Verein bauen. Wir haben den Anspruch, attraktives und erfolgreiches Mannschaftstennis zu spielen und ein gelungenes Tennisturnier („warum eigentlich nicht auf Rasen?“) auszurichten.

Der Verein kann durch seine Erfahrungen bei der Durchführung von Spieltagen zur 1. Faustballbundesliga oder Deutschen Meisterschaften solche Sportveranstaltungen organisieren. Als kleiner Verein sind wir bei

der Finanzierung des 1. Roth-Massivhaus Rasentennisturniers jedoch hundertprozentig auf die Sponsoren angewiesen. Daher ist unser Dank an die Sponsoren besonders groß und für die Unterstützung des TVVB möchte sich der VfK herzlich bedanken.

Dem regelmäßig zusammentreffende Planungsteam rund um den Abteilungsvorstand Wolfgang Thalheim und unserem Platzwart Joachim Ohlich, der zuvor niemals Tennisfelder bauen musste und sich schnell einarbeitete, gebühren großes Lob. Mit Sachverstand und Engagement begleiten unsere Planungen Lutz Jabin sowie Ideengeber und Vereinstrainer Axel Ritter. Als unverzichtbar bei all unseren Anstrengungen erwies sich Ulrich Barz, der als Netzwerkpartner und Schnittstelle zwischen Verein, Matchball und Sponsoren einen hervorragenden Job macht. Mittlerweile haben wir großes Interesse am Turnier aber auch an unserem Verein geweckt. Die Meldungen der Aktiven mehren sich, weitere Sponsoren wären gerne noch aufgesprungen, der Regierende Bürgermeister nahm mein Angebot an und übernahm sofort die Schirmherrschaft für das 1. Rasentennis-Open in Berlin.

Allen Aktiven wünsche ich gute Bedingungen und verletzungsfreie Spiele, den Zuschauern verspreche ich großen Tennissport im würdigem Rahmen. Der VfK präsentiert sich innerhalb des Programmablaufs ebenfalls mit seinen anderen Sportarten. Man darf gespannt sein.

Jetzt darf es nur kein „Wimbledon-Wetter“ geben!

*Gunnar Hoppe, 1. Vorsitzender VfK 1901 e.V.*



## Jugendmeisterschaften 2008 des TVBB:

*Viele Favoriten setzten sich durch*

**Traditionell versammelten sich auch 2008 die besten unserer Junioren und Juniorinnen beim TK Blau-Gold Steglitz, um ihre Verbandsmeisterschaften auszutragen. Die Jungen und Mädchen starteten in 16er-Feldern, was einen zügigen Ablauf ermöglichte. Die Spiele der Jungen und Mädchen der U 12 und U 14 wurden zusätzlich im Rahmen der Dunlop Junior Series gewertet. Das gute Wetter machte es möglich: Auch in diesem Jahr konnten alle Einzel und Doppelfinals an einem Tag gespielt werden.**

Janina Braun (TC Lichtenrade) war die Nummer 1 bei den Mädchen U 12, sie erreichte mühelos das Finale. Für die Nummer 2, Isabel Bloy vom BTC Wista war es der erste Auftritt bei diesen Meisterschaften und das Erreichen des Endspiels ein schöner Erfolg. Im Finale wurde Janina zunächst ihrer Favoritenrolle gerecht und gewann den ersten Satz 6:3. „Im zweiten Satz hab ich dann so gespielt wie immer“ berichtete Isabel, „Janina hat zwar alles versucht, aber ich war dann doch besser“. Mit 3:6, 6:1, 6:2 wurde Isabel zum ersten Mal Verbandsmeisterin.



*Kimberly Freiwald – Siegerin der Mädchen U14*

Kimberly Freiwald (RW Seeburg) hatte bei den Mädchen U 14 nur in der ersten Runde gegen Celina Bester (TSV Spandau) zu kämpfen, aber mit 6:0 und 7:6 war das größte Hindernis überwunden. Zwei weitere Siege über Caterina Granz (6:2, 6:1) und Jule Sophie Hermann (6:0, 6:1) ebneten ihr den Weg ins Endspiel. Anabel Arnst von den Zehlendorfer Wespen schaffte

als Ungesetzte mit einem 2:6, 6:4, 6:4-Sieg über Lidia Usinger (Heiligensee) den Sprung ins Halbfinale. Nach dem Sieg über Laura Sophie Winter (Nr. 3, Lichtenrade) mit 6:3, 2:6, 7:6 (4) stand sie im Finale und wurde Vizemeisterin: Kimberly verteidigte aber ihre Favoriten-Position erfolgreich mit 6:4, 6:1.

Lisa-Marie Mätschke (13 Jahre) vom LTTC „Rot-Weiß“ trat diesmal in der Mädchen U 16 an. Wie im letzten Jahr in der U 14 erreichte sie auch hier das Finale und musste sich mit ei-



*Tim Schultz van Endert – Sieger der Jungen U21*

neue Verbandsmeisterin in dieser Altersklasse. Daria Gajos, Deutsche Meisterin 2007 in der U 12, startete als Favoritin bei den Mädchen U 21 und spielte sich glatt ins Endspiel, das sie gegen Ma-

rie Gervelis (Nr. 3 der Setzliste, Grunewald TC) mit 6:4, 6:0 gewann.

Niclas Braun vom TC SCC Berlin war die Nummer 1 bei den Jungen U 12 und hatte auf seinem Weg ins Endspiel in seinem Clubkameraden Timo Stodder einen starken Gegner zu überwinden (7:6, 6:4). Die Nummer 2, Ronny Georgi aus Neuenhagen - er erreichte 2007 das Viertelfinale - war

dort der erwartete hartnäckige Konkurrent, aber Niclas erwies sich mit 7:5 und 6:4 als der Bessere.

Maximilian Boewer-Stelter (Nr. 2, Spok) erreichte 2007 ebenfalls das Viertelfinale, aber diesmal bei den Jungen U 14 war das Finale und die Verbandsmeisterschaft sein Ziel. Mit einem 2:6, 6:1 und 6:1-Sieg über den ungesetzten Philipp-Luca Raickovic (LTTC „Rot-Weiß“) wurde er neuer Meister seiner Altersklasse.

Leonard Gerch vom LTTC „Rot-Weiß“ startete in der Jungen U 16 von der Position 2 aus und schaffte den Einzug

ins Finale. Als Verbandsmeister der Jungen U 14 im Jahre 2007 erfolgsgewöhnt, gelang ihm im Finale ein Sieg (6:2, 6:2) über die Nr.1 der Setzliste Sascha Weiss (SC Brandenburg).

Bei der U 21 war Oscar Jursza von den Berliner Bären an Position 1 gesetzt. Schon im Viertelfinale fand er in Joachim Dengler (BTC Grün-Gold) einen gleich starken Gegner, den er nur knapp mit 5:7, 6:4, 6:4 überwinden konnte. Im Finale musste sich Oscar schließlich aber Tim Schultz van

Endert mit 7:5, 1:6 und 6:2 überwinden. Nach dem 7:5, 1:6 und 6:2 wurde Lisa

Jugend Verbandsmeisterschaften des TVBB 2008 beim TK Blau-Gold Steglitz – Ergebnisse			
<b>Junioren U16</b> HF Sascha Weiss – Nick Blehmann 1:6/6:2/6:0, Leonard Gerch – Michael Riatzanov 6:1/6:4 F Gerch – Weiss 6:2/6:2	<b>Junioren U12</b> HF Niclas Braun – Timo Stodder 7:6/6:4, Ronny Georgi – Carl Tolle 6:2/6:0, F Georgi – Braun 7:5/6:4	<b>Junioren U14</b> HF Philipp-Luca Raickovic – Kai Wehnelt 6:3/6:3, Maximilian Boewer-Stelter – Adrian Engel 7:6/6:4, F Boewer-Stelter – Raickovic 2:6/6:1/6:1	<b>Junioren Doppel U12/14</b> HF Oscar Jursza – Joachim Dengler 5:7/6:4/6:4, Tim Schultz van Endert – Marc-Oleg Gregor 6:2/6:0, F Schultz van Endert – Jursza 6:1/6:4
<b>Junioren U12</b> HF Janina Braun – Anna Winkler 6:1/6:2, Isabel Bloy – Nele Seitz 6:0/6:1, F Bloy – Braun 3:6/6:1/6:2	<b>Junioren U16</b> HF Lisa-Marie Mätschke – Rosa Kasper 6:1/6:1, Santina Lange – Grace Mpas-sy-Nzoumba 7:6(7)/6:3, F Mätschke – Lange 7:5/1:6/6:2	<b>Junioren U18</b> HF Daria Gajos – Aleksandra Marjanovic 6:1/6:1, Marie Gervelis – Nadja Barz 6:1/6:1, F Gajos – Gervelis 6:4/6:0	<b>Junioren Doppel U16/21</b> HF Gervelis/Marjanovic – Römer/Janke 6:3/6:2, Barz/Gajos – Kapicic/Kapicic 6:0/6:2, F Barz/Gajos – Gervelis/Marjanovic 3:6/6:4/6:1
<b>Junioren U14</b> HF Kimberly Freiwald – Jule-Sophie Hermann 6:0/6:1, Anabel Arnst – Laura Sophie Winter 6:3/2:6/7:6(4), F Frei-wald – Arnst 6:4/6:1	<b>Junioren U18</b> HF Philipp-Luca Raickovic – Kai Wehnelt 6:3/6:3, Maximilian Boewer-Stelter – Adrian Engel 7:6/6:4, F Boewer-Stelter – Raickovic 2:6/6:1/6:1	<b>Junioren U21</b> HF Oscar Jursza – Joachim Dengler 5:7/6:4/6:4, Tim Schultz van Endert – Marc-Oleg Gregor 6:2/6:0, F Schultz van Endert – Jursza 6:1/6:4	<b>Junioren Doppel U12/14</b> HF Raickovic/Large – Homuth/Cahak 6:4/6:3, Ibrahim/Wehnelt – Schußler/Gersch 7:5/6:7/6:4, F Raickovic/Large – Ibrahim/Wehnelt 3:6/6:2/7:5
<b>Junioren U16</b> HF Lisa-Marie Mätschke – Rosa Kasper 6:1/6:1, Santina Lange – Grace Mpas-sy-Nzoumba 7:6(7)/6:3, F Mätschke – Lange 7:5/1:6/6:2	<b>Junioren U18</b> HF Daria Gajos – Aleksandra Marjanovic 6:1/6:1, Marie Gervelis – Nadja Barz 6:1/6:1, F Gajos – Gervelis 6:4/6:0	<b>Junioren U21</b> HF Oscar Jursza – Joachim Dengler 5:7/6:4/6:4, Tim Schultz van Endert – Marc-Oleg Gregor 6:2/6:0, F Schultz van Endert – Jursza 6:1/6:4	<b>Junioren Doppel U16/21</b> HF Jursza/Combes – Heikenfeld/Kemkes 6:3/6:2, Ott/Gregor – Krause/Wichmann 6:1/6:0, F Jursza/Combes – Ott/Gregor 7:5/6:4



Nadja Barz und Daria Gajos (BSV 92/ RW Seeburg) – Die Siegerinnen der Mädchen-doppel U16/U21

Endert (Nr.2, TV Frohnau), Vorjahresmeister in dieser Altersklasse, mit 1:6, 4:6 geschlagen geben.

In den Doppeln der Mädchen gewannen bei der U 12/U 14 die ungesetzten Wespen Arnst/ Kruggel das Endspiel gegen die Favoritinnen Winter/ Seitz (TC Lichtenrade) mit 7:5, 6:3. Barz/ Gajos (BSV 92/ RW Seeburg) schlugen bei der U 16/ U 21 die Favoritinnen Gervelis/ Marjanovic (Grunewald/ TC SCC) knapp mit 3:6, 6:4 und 6:1.

Das Doppel der Jungen U 12/ U 14 gewannen Raickovic/ Large (Nr.3, LTTC „Rot-Weiß“) gegen Ibrahim/ Wehnelt (Tiergarten/Weiße Bären) 3:6, 6:2, 7:5. Bei den Jungen U 16/ U 21 setzten sich Jursza/ Combes (Nr. 1, Berliner Bären/Lichtenrade) mit 7:5, 6:4 gegen Ott/ Gregor (Weiße Bären/ LTTC „Rot-Weiß“) durch.

Andreas Springer

## 23. Jüngstenturnier im Tennisclub Lichtenfelde 77

Gespielt wurde wie jedes Jahr: Jungen und Mädchen in den Altersklassen Va, Jahrgang 1998 und Vb, Jahrgang 1999. In der 1.Runde wurde bis 6 gespielt und in der 2.Runde ein langer Satz bis 9. Ab der 3.Runde normal, zwei Sätze bis 6.

Bei den Mädchen AK Vb hatten 34 Kinder gemeldet. „Wir hatten in den letzten Jahren schon immer eine Zwischenrunde“, sagte die Turnierleiterin Evelyn Marquardt. Die gesetzten hatten Rast und die Verlierer der 1.Runde kamen noch einmal dazu. An Position 1 wurde Lavinia Rietz gesetzt, die sich auch problemlos bis ins Finale spielte. Die Nummer 2 war Alexandra Livadaru vom LTTC „Rot-Weiß“. Beide trafen im Endspiel aufeinander und Alexandra gewann mit 7:5, 6:1. „Ich habe einfach nur reingespielt“, sagte Alexandra, „meine Gegnerin war auch ganz gut“. Im Alter von 7 Jahren hatte Alexandra schon ein U 12 Turnier in Singen gespielt und das Finale erreicht. Sie trainiert mit ihrem Vater, „wenn die Zeit da ist, dann spielt sie sehr engagiert und es macht mir eine riesige Freude mit ihr zu trainieren und die Erfahrungen anzuwenden, die ich mit Anna gesammelt habe.“ Ihre große Schwester Anna hat im Bundesliga-Team von LTTC „Rot-Weiß“ an Position 6 gespielt. Lavinia Rietz ist hier im letzten Jahr bis ins Viertelfinale gekommen. Beim Fossil Cup 2007 erreichte sie den 3.Platz.



Alle Platzierten des 23. Jüngstenturnier

Juliane Triebe aus Brandenburg war die Favoritin der Mädchen AK Va und erreichte wie auch die Nummer 2, Leonie Flesch (Wespen), das Endspiel ohne Satzverlust. Juliane gewann deutlich mit 6:1, 6:2 und bemerkte: „Eigentlich spiele ich ja nicht so gerne gegen meine beste Freundin, aber man muss das ja mal machen.“ Im letzten Jahr hatte Juliane hier auch schon das Finale gegen sie gewonnen. Sie kennt Leonie vom Verbandstraining und damit auch ihre Schwächen! Juliane hat 2008 schon in Erfurt und Wahlstedt gewonnen, in Bamberg wurde sie Zweite und in Hamburg Dritte. Barbara Ritter vom TVBB sagte über Juliane: „Sie gibt nicht auf, kämpft bis zum Letzten und bewegt sich sehr gut. Sie ist eine, die grundsätzlich sehr clever spielt.“

Rudolf Molleker (TV Frohnau) startete bei den Jungen der AK Vb an Position 2 und traf nach 4 Siegen im Endspiel auf die Nummer 1, Johannes Scheuer. Rudolf hatte schon 2006 und 2007 das Viertelfinale erreicht, diesmal das Finale, das er gleich mit 6:2 und 6:3 gewann. Insgesamt 12 Turniere hat Rudolf schon gespielt und immer einen Pokal nach Hause gebracht.

Jesper Tull Freimuth (links) und Juliane Triebe (rechts) – Die beiden Sieger der AK Va

Das Finale der Jungen AK Va gewann der Favorit Jesper Tull Freimuth gegen die Nummer 2, Tristan Wolke, mit 6:3, 6:2. Jesper lobte seinen laufstarken Gegner ob seines guten Spiels, gewann aber verdient wie 2008 schon Turniere in Leipzig, Helmstedt und Wahlstedt.

Evelyn Marquardt freute sich: „Es hat alles bestens geklappt, wir sind rundum zufrieden.“ Dieses Jahr war es trotz der vielen Meldungen ein ruhiges Turnier. Mehr als 150 Teilnehmer verträgt das Turnier nicht.

Andreas Springer



### 23. Jüngstenturnier – Ergebnisse

Junioren AK Vb – Jhg. 1999 & jünger  
HF Johannes Scheuer – Robert Strombach 6:1/6:0,  
Rudolf Molleker – Patrick Fleischhauer 6:2/6:2, F  
Molleker – Scheuer 6:2/6:3

Junioren AK Va – Jhg. 1998  
HF Jesper Tull Freimuth – Miles Lawson 6:0/6:3,  
Tristan Wolke – Alexander Stepanov 6:1/6:2, F Freimuth – Wolke 6:3/6:2

Junioren AK Vb – Jhg. 1999 & jünger  
HF Lavinia Rietz – Kavalenko 6:1/6:2, Alexandra Livadaru – Sabrina Ehrenfort 6:0/6:0, F Livadaru – Rietz 7:5/6:1

Junioren AK Va – Jhg. 1998  
HF Juliane Triebe – Lena Ruffer 6:0/6:3, Leonie Flesch – Alexa Wolleschak 6:0/6:0, F Triebe – Flesch 6:1/6:2

# Turnier der Meisterschaftsklasse und Verbandsligen 2008



Helmut Sandmann, Boris Bakalov,  
Philipp Blank und Frank Goldap  
(von links)



Bernd Wacker, Annika Schmidt, Beatrice Löschner und Helmut Sandmann  
(von links)

Seit 15 Jahren findet auf der Anlage des Tennis-Vereins TeBe traditionell das Turnier der Meisterschaftsklasse und Verbandsligen für Damen und Herren statt.

Auch in diesem Jahr war das Turnier vom 25. bis 31. Mai – eingrahmt von phantastischem Sommerwetter – wieder einmal eine hervorragende Veranstaltung. Nicht nur, weil die Verantwortlichen des Vereins den Turnierablauf unauffällig und sachlich kompetent steuerten, sondern sich auch alle Teilnehmer nahtlos diesem Niveau angeschlossen.

Sicher hat dieses Turnier größere Teilnehmerfelder verdient, denn mit nur 24 Damen und 42 Herren kann der Veranstalter nicht ganz zufrieden sein, liegt wohl aber leider im Trend der letzten Jahre. Aber an guter Stimmung und vor allem spannenden Spielen hat es nicht gefehlt.

Bei den Damen zeichnete sich schnell ab, dass die ersten vier der Setzliste wohl auch den Turniersieg unter sich ausmachen wollten, bis dann im Viertelfinale Annika Schmidt (SC Brandenburg) als ungesetzte Spielerin dieses Vorhaben durchkreuzte. Sie schaltete mit einem überraschend deutlichen 6:0, 6:1 die an Nr. 4 gesetzte Johanna Sajonz (TC OW Friedrichshagen) aus und ließ sich nun nicht mehr aufhalten, denn auch im Halbfinale musste sich Marie Gervelis (Berliner Bären) als Nr. 1 der Setzliste geschlagen geben. Das Finale bestritt Annika Schmidt gegen Beatrice Löschner (Berliner Bären), die sich bis dahin souverän durch das Turnier gespielt hatte. Leider blieb sie hier etwas unter ihren Möglichkeiten, so dass Annika mit 6:4, 6:7 und 6:1 als verdiente Siegerin vom Platz ging.

Die Herren haben wohl, wenn natürlich unbewusst, so etwas wie einen „Generationswechsel“ vollzogen. Viele „alte Hasen“, die dieses Turnier über Jahre begleiteten, waren nicht mehr dabei, dafür aber erfreulicherweise der Nachwuchs. Hervorzuheben bleibt aber die Teilnahme von Dr. Wolfgang Dörr (LTC Grün-Weiß Nikolasee), der sich als Spitzenspieler der Herren 40 noch immer der jungen Konkurrenz stellt, und das mit beachtenswertem Erfolg und vorbildlicher Fairness. Allein sein Spiel im Achtelfinale gegen die Nr. 1 der Setzliste Boris Bakalov (TC Blau-Weiss) war Ausdruck dafür und er musste sich nach 3,5 Stunden mit 7:6, 4:6 und 5:7 geschlagen geben. Ansonsten gab es im Turnierverlauf keine Überraschungen, die Gesetzten spielten sich durch, lediglich im Halbfinale gelang Philipp Blank ein Triumph über Martin Radunski, die Nr. 2 der Setzliste. Leider war Philipp dann im Finale gegen Boris Bakalov total auf verlorenem Posten und unterlag glatt mit 0:6 und 0:6.

Bernd Wacker  
(Referent der Meisterschaftsklasse und Verbandsligen)



## TENNISCHULE

JÜRGEN VAUCK

*Spielend zum Erfolg mit  
Kompetenz und Methode!*

TEL. (030) 663 69 48  
15831 MAHLOW  
15831 GROSSZIETHEN

## Mini-Tennisturnier beim BTC Rot-Gold im Volkspark Rehberge



Am 12. und 13. Juli 2008 fand das erste Mini-Tennisturnier beim BTC Rot-Gold statt. Insgesamt nahmen 29 Kinder in 2 Alterskonkurrenzen in den Jahrgängen 1999 und 2000 und jünger teil. Gespielt wurden 2 Einzelkonkurrenzen auf 6 Mini-Tennisplätzen entsprechend der Mini-Tennisregeln des TVBB. Zusätzlich gab es jeweils einen Wettbewerb in den Vielseitigkeitsübungen (Fächerlauf, Dreisprung, Balltransport und Ballwurf). Für die Organisation des Turniers ernteten Jugendsportwart Frank Hinz und Cheftrainer Robert Fogel viel Lob. Die jugendlichen Tennisspieler und -spielerinnen von Rot-Gold übernahmen die Aufgabe des Schiedsrichters und Betreuers (Eltern durften die Plätze nicht betreten.), da ja die meisten der Kleinsten noch nicht richtig zählen konnten.

Spaß am Tennisspiel hatten alle unsere Kleinsten in einer Vorrunde und einer Zwischenrunde mit Gruppenspielen, so dass alle Kinder mindestens 7 Matches bestritten. Nach der Seitenwahl wurde 2 x 10 Minuten gespielt, die Spiele wurden fortlaufend gezählt.



Beim Jahrgang 2000 und jünger unterlagen in den Halbfinalspielen Julius Flesch und Sophia Lodenkemper, so dass es zum Endspiel zwischen Nino Ehrensneider und Niklas Kalkmann kam. Hier konnte Niklas in einem absolut hochklassigen Finale Nino mit 7 : 2 bezwingen. Für das Endspiel des Jahrgangs 1999 qualifizierte sich als einziges Mädchen Jasmin Kempkes



mit einem Sieg gegen Felix Meintz und traf im Finale auf Benjamin Pahlitzsch, der Erik Luftmann ausgeschaltet hatte. Obwohl Jasmin zur Halbzeit führte konnte Benjamin letztendlich 7 : 3 gewinnen.

Die Vielseitigkeitsübungen, bei denen es auf Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Sprungkraft und Ballgefühl ankommt, ermittelten ihre Sieger in einer Vorrunde, 2 Halbfinalläufen und das abschließende Finale. Beim Fächerlauf gewann Benjamin Pahlitzsch gegen die Vorrundenschnellste Wiebke Balster. Im Dreisprung musste sich dann Benjamin durch Felix Meintz geschlagen geben. Felix konnte zusätzlich noch den Ballwurf gewinnen. Im Balltransport hieß das Finale Niklas Kalkmann gegen Benjamin Pahlitzsch, der dort seine zweite Disziplin gewann.

Es gab eine große Siegerehrung für die Gewinner der Vielseitigkeitsübungen und für beiden Erstplatzierten der jeweiligen Tenniskonkurrenzen, für alle anderen gab es Trostpreise. Unser Dank gilt hierbei der Firma Hajo Plötz, dem Landessportbund, dem TVBB und Radio Teddy, die den Hauptpreis zur Verfügung gestellt haben. Benjamin und Niklas dürfen das Studio von Radio Teddy besuchen und dabei die ganze Familie mit in den Film-park Babelsberg nehmen.

Da das Turnier aus Sicht des BTC Rot-Gold ein voller Erfolg war, soll es als fester Bestandteil des Berliner Tennisturnier-Kalenders im nächsten und hoffentlich in nachfolgenden Jahren wiederholt werden. Der Termin wird immer das Wochenende vor den Sommerferien sein – Kids merkt es Euch vor!

Frank Hinz, Jugendsportwart BTC Rot-Gold e.V.

Das Teilnehmerfeld des Mini-Tennisturniers

links oben:  
Benjamin und Jasmin mit Schiedsrichter Felix

links unten:  
Nino und Niklas mit Schiedsrichter Florian

# RUWE

## NEUENHAGEN OPEN

### 2008

#### Das kleine, aber feine Turnier vor den Toren Berlins

Neuenhagen Open? Noch nichts davon gehört? Es werden immer weniger in der bundesdeutschen Tennisszene, auf die das zutrifft. Zuvörderst gilt das natürlich für die Aktiven, denn unter denen gibt es feinsinnige Sensoren und eine fast schon telepathische Informationsübertragung dafür, wann ein Turnier gut ist und es sich lohnt, dort anzutreten. Neuenhagen, 2005 anlässlich des 775-jährigen Jubiläums des Gastgeberortes vom austragenden NTC 93 als Festbeitrag des Vereins erstmals als nationales Ranglistenturnier mit Damen- und Herren-Einzelkonkurrenzen ausgetragen, hat sich mit seinem angenehmen Ambiente, familiärer Atmosphäre, besser Rundumbetreuung, anspruchsvollem sportlichem Niveau und – natürlich, auch das vor allem zählt – gutem Preisgeld in wenigen Jahren ein Standing im Tenniskalender erarbeitet, von dem viele andere Veranstaltungen mit längerer Geschichte träumen.

*Die Objekte der Begierde bei den Neuenhagen Open - die Pokale für die Finalisten.*



So war es nur logisch, dass viele der 33 Frauen und 47 Männer, die anno 2008 für das Turnier Mitte Juli gemeldet hatten, nicht zum ersten Male da, sondern getrost bereits als Stammgäste zu führen waren. Jahr für Jahr aber, das bringt die Werbung per Mund-zu-Mund-Propaganda unter den Racket-Jüngern mit sich, gibt es auch „Neue“, die mit dem festen Vorsatz aus Neuenhagen scheiden: Ich komme wieder! So war es zum Beispiel diesmal von Männer-Gewinner Christian Magg zu vernehmen, der das Turnier im sprichwörtlichen Sinne nach dem Motto „Kam, sah und siegte“ bestritt und von den Neuenhagen Open vor den südöstlichen Toren Berlins ausgesprochen begeistert war. Der 27-jährige Österreicher, der für Blau-Weiß Berlin in der 2. Bundesliga spielt, nutzte die Siegerehrung nach seinem Dreisatz-Finalsieg gegen Christian Haupt (TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz) unaufgefordert zu einer Eloge auf die Open. „Ich habe mich hier superwohlgefühlt, und ich war ganz bestimmt nicht zum letzten Male da“, ließ er sich vernehmen.

Solche Komplimente hört man gerne beim Veranstalter. Man hat sie freilich auch verdient. „Es hat sich rumgesprochen bei den Leuten, dass wir das hier mit viel Liebe und

Herzblut organisieren“, sagt Michael Wiedeck, quasi Co-Turnierchef des NTC-Vorsitzenden Volkmar Schumann und Oberschiedsrichter dazu. Im ersten Jahr habe man noch überlegt, wie kriege man die Spieler her. Inzwischen sei das quasi ein Selbstläufer. Elf aus den deutschen Top 100 wa-



*Von Neuenhagen nach Wimbledon oder Paris? Kein Problem! Ein Wegweiser auf dem einladenden Vereingelände zeigt, wo es lang geht.*

Herren. „Da gucken andere Turniere durchaus neidisch“, meint Wiedeck. Der Verein mit 350 Mitgliedern, zu Recht besonders auf seine Nachwuchsarbeit stolz, stemmte die Vier-Tage-Veranstaltung wieder weitgehend aus eigener Kraft – finanziell, personell, logistisch. „Die Neuenhagen Open sind zu 100 Prozent aus Spenden, Werbung und Zuschüssen finanziert“, stellt Schatzmeister Helmut Sack mit einigem Stolz fest. Der NTC stehe wirtschaftlich auf gesunden Füßen. Erst das mache solch ein Turnier möglich und potenzielle Unterstützer zum Sponsoring bereit.

Von 4500 Euro Preisgeld zu Beginn hat man den Prämientopf inzwischen auf 8000 Euro steigern können. Je 1700 Euro gehen an die Sieger, 800 an die unterlegenen Finalisten. Das Erreichen der Vorschlusssrunde wurde mit 400, das des Viertelfinales mit 175 Euro honoriert. „Mit dieser Dotierung liegen wir in Deutschland in unserer Kategorie relativ weit vorn“, sagt Wiedeck. Und das sei natürlich auch ein Grund, dass eine Reihe von Akteuren aus der 1. und 2. Bundesliga in Neuenhagen ihre Aufwartung machen. Zudem sei allenthalben spürbar, dass sich die Mitglieder des Vereins mit „ihrem“ Turnier identifizieren und mit anpacken, wo immer es Not tut. An die 70 Leute seien in Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung integriert – ehrenamtlich, versteht sich. Das ganze Drumherum hat ausgemachten Wohlwühlcharakter. „Wer von Turnier zu Turnier reist und praktisch aus dem Koffer lebt, der soll bei uns auch ein Stückchen zuhause sein“, beschreibt es Volkmar Schumann. Dazu gehören das offizielle Spielerhotel ganz in

*Herren-Siegerehrung: v.l. Christian Magg, Turnierchef Volkmar Schumann, Christian Haupt.*



der Nähe, in dem die vier Topgesetzten frei untergebracht werden, der Shuttleservice zwischen Herberge und Spielstätte, die Anlage, die einige sogar für eine der schönsten in Deutschland halten, die wunderbar bekömmliche und schmackhafte gastronomische Betreuung mit Speis und Trank vor Ort.

„Bei einem solchen Umfeld muss man einfach gut spielen, oder?“, fragt Julia Paetow (Wahlstedt), die zum dritten Male auf der roten Asche von Neuenhagen aufschlug und zum zweiten Male im Finale stand, ohne die Antwort abzuwarten. In der Tat boten die vier Tage guten, spannenden Sport mit Niveau. In beiden Konkurrenzen setzten sich am Ende Mitfavoriten durch, Überraschungen hielten sich in Grenzen. Allerdings



*Stammgast bei den Neuenhagen Open: Julia Paetow mag das Turnier, und das merkt man ihrem Spiel an.*

schafften es sowohl bei den Damen als auch bei den Herren die Topgesetzten nicht, am Ende auch als Turniersieger wieder nach Hause zu fahren. Die Ex-Berlinerin Angelika Roesch (Augsburg), die nationale Nummer 13, scheiterte im Halbfinale mit 7:5, 2:6 und 4:6 an Julia Paetow, die weniger Feh-

ler machte und auch vom Kopf her besser auf das Match eingestellt schien. Die Herren-Nummer 1 der Setzliste Christian Haupt (Dresden), 60. des DTB-Rankings, fand nach zweistündiger Regenunterbrechung im Endspiel gegen Christian Magg seinen Rhythmus nur noch phasenweise: zu wenig, um die Nummer 13 der Austria-Rangliste zu bezwingen. Mit 6:3, 1:6 und 6:1 entschied der an Position 3 gesetzte Magg das Duell verdient zu seinen Gunsten. Mit dem letzten Ballwechsel waren damit nach insgesamt 80 Matches und wechselndem Wetter, das die Organisatoren zeitweise zum Umzug in nahe gelegene Hallen zwang, die 4. Neuenhagen Open Geschichte. „Wir haben tollen Sport erlebt und sympathische Sportler zum Anfassen. Ich verspreche, dass die Gemeinde alles tun wird, damit uns dieses Highlight nicht nur erhalten bleibt, sondern noch attraktiver wird“, versprach Bürgermeister Jürgen Henze in seiner Abschiedsrede.

Für den tollen Sport hatten nicht nur die beiden Sieger gesorgt. Auch in den Runden davor waren enge Matches zu sehen, in denen sich die Kontrahenten Duelle auf Augenhöhe lieferten. Bei den Herren kam für Vorjah-

resgewinner Tobias Hinzmann (Hamburg) im Viertelfinale nach einer Drei-Satz-Niederlage gegen Magg das Aus, bei den Damen schaffte Sabine Klaschka (Augsburg) das Kunststück, als erste Aktive in der noch kurzen Geschichte des Turniers, den Titel zu verteidigen und zum zweiten Male zu erobern. Beim 6:3 und 6:1 gegen Julia Paetow hatte sie nicht allzu viel Mühe, mit Power-Tennis von der Grundlinie zu dominieren. Sie konnte in aller Ruhe die Fehler der bildhübschen Blondine aus dem Norden abwarten, die ihre Halbfinaleleistung gegen Roesch nicht wiederholen, geschweige denn toppen konnte. Vor Jahresfrist hatten sich die beiden in Neuenhagen in der Runde der letzten Vier gegenüber gestanden – damals brauchte Klaschka drei Sätze zum schwer erkämpften Sieg. Die Lektion hatte sie sich gut gemerkt – diesmal gab es kein Zittern und Zagen. Klaschka, Nummer 18 der nationalen Rangliste und 2005 nach ihrem Debüt in Wimbledon mit dem Erstrunden-Sieg gegen die damalige britische Nummer 1 Elena Baltacha für kurze Zeit eine deutsche Mediensensation, blieb in ihren fünf Neuenhagener Matches ohne einen einzigen Satzverlust. Zweimal war die 27-jährige jetzt in Neuenhagen, beide Male gewann sie. Andere Tennisgrößen sprechen da schnell mal von ihrem „Wohnzimmer“. Die eher stille Bayerin ist da zurückhaltender. „Es sieht so aus, als liege mir das Turnier. Ich bin hierher gekommen, um zu gewinnen. Und das hat geklappt – Herz, was willst du mehr?“

*Klaus Weise*



*Siegerehrung bei den Damen: v.l. Turniersiegerin Sabine Klaschka, Volkmar Schumann, die Zweite Julia Paetow.*

## 50 Jahre Brandenburger Tennis-Turnier

Vom 02.-03. August dieses Jahres findet das traditionsreiche Brandenburger Tennis-Turnier statt, das schon seit 50 Jahren Bestand hat. Aus diesem Anlass geben wir hier einen kurzen Rückblick auf dieses jetzt vom TC BSC Süd 05 Brandenburg ausgerichtete größte Turnier der Region Nord-Brandenburg.

Seit 1958 gibt es nun schon diese Veranstaltung auf den Süd-Tennisplätzen der Stadt Brandenburg, und sie hat ihre eigene Geschichte. Zu jener Zeit kam dem damaligen Sektionsleiter und Vorsitzenden des Bezirksfachausschusses Potsdam, Bodo Hammer, und seinem Stellvertreter Rudolf Ludwig die Idee, quasi ein Gegenstück zu den seinerzeit etablierten Turnieren in Potsdam und Hennigsdorf ins Leben zu rufen, und gerade für die mittlere Spielklasse und Leistungsstärke in Brandenburg ein Turnier durchzuführen. Die aktive Sektion Tennis der Betriebs-sportgemeinschaft Motor-Süd Brandenburg und der Kreisfachausschuss Tennis Brandenburg unter seinem Leiter Eberhard Nitze stellten sich dieser Aufgabe.

ter Eberhard Nitze alles, was im Laufe eines Turniers so auf sie zukam. Schlimm war es, wenn Platzregen die Anlage in eine Seenlandschaft verwandelte und Saugwalze, Wischtücher und -decken oder zum Ablau-fen der Fluten sogar Löcher (in die Platz-decke geschlagen) eingesetzt werden mußten, um die Plätze wieder herzurichten. Dies wie auch das damals noch nötige ständige Krei-den der Linien erforderte hohen personellen Einsatz, auch der Turnierteilnehmer.

Das Turnier erfuhr im Laufe der Jahre einen Wandel. Zu Beginn waren Spielerinnen und Spieler aus der DDR-Oberliga und DDR-Liga nicht zugelassen, was aber später geändert wurde. Die Bedingung für die Turnierteilnahme bestand dann lediglich in der Zugehörigkeit zu einer Sektion Tennis, wie die Vereine damals hießen, aus dem damaligen Bezirk Potsdam. Im Jahre 1990, nachdem die Turnierorganisation von Eberhard Nitze auf Dr. Heiko Wolter übergegangen war, und die Veränderungen der Wende manifest wurden, war es nötig, die Turnierbedingun-gen zu verändern. Der Teilnehmerkreis wur-de ab 1991 auf den inzwischen im Rahmen der Vereinigung der Brandenburger mit den Berliner Tennisspielern entstandenen neu-en Tennisbezirk „Nord-Brandenburg“ des TVBB ausgedehnt. Die früheren Vereine des ehemaligen Bezirksfachausschusses Pots-dam wurden aber weiterhin eingeladen. So kamen neben den „Alten“ aus Potsdam, Kleinmachnow oder Hohen Neuendorf jetzt auch neue Gäste aus Wittenberge an der Elbe, Schwedt an der Oder oder auch aus Eberswalde an die Havel. Das Turnier wur-de erweitert. Es kamen Konkurrenzen für Se-niorinnen und Senioren hinzu und die Da-mendoppel unterblieben zugunsten einer Mixedkonkurrenz.

Dabei war es alles andere als leicht. Es mussten z.B. Monate vorher Quartiere besorgt werden, die Versorgung mit Verpflegung und Getränken machte Anträge bei der Abteilung Handel und Versorgung beim Rat der Stadt Brandenburg nötig, Verhandlungen mit der Produk-tionsgenossenschaft des Flei-scherhandwerks und mit Bäckern mussten geführt werden, um den Turnierteilnehmern auch gastro-nomisch etwas bieten zu können. Eine eingeschworene Truppe von Damen aus der Sektion hatte die Kü-che neben den Clubräumen in der Wil-helmsdorfer Landstraße voll im Griff und sorgte über viele Jahre hinweg so für das leibliche Wohl der Spielerinnen und Spieler.

Die Turnierleitung mit den beiden „Jür-gens“- Fertig und Reggelin meisterte un-ter dem darüber schwebenden Gesamtlei-



Die Stiftungsurkunde  
des Pokals 1959



*Herr Gerhard Weiher, der es auf 12 Turniersiege brachte*

Bei den Seniorinnen finden wir vier Siege von Regina Patzer vom TC BSC Süd 05 Brandenburg, für den auch Sabine Hamann, Brigitte Block und Ute Winkelmann erfolgreich waren. Kerstin Kauf, Manuela Fey und Vivian Ulrich siegten für Potsdam, Astrid Paul für Kleinmachnow und Birgit Ladendorf für Neuruppin. Dr. Siegfried Paul vom TC Kleinmachnow steht bei den Senioren viermal in der Siegerliste, weiter Detlef Lauenstein vom gleichen Verein, Rolf Wienecke vom Potsdamer TC Rot-Weiss und Dirk Antosch vom TC Mahlow. Auch die Süd 05er Gerhard Weiher, Enno Fischer, Lutz Ruge, Klaus-Dieter Eiseler und Peter Kaudach gehören zu den Senioren-Siegern. Die letzten drei Siege gingen an Ulrich Krzeniessa vom Potsdamer TC Rot-Weiss, der bereits 1993 bei den Herren erfolgreich war.

Natürlich hatte das Turnier auch seine Höhen und Tiefen, und so fiel z.B. 2000 und 2004 die Damenkonkurrenz mangels Beteiligung aus. Für das Traditionsturnier vom 02.-03. August haben der Vereinsvorsitzende Herbert Nowotny und seine Mannschaft für den Sonnabend auf der Platzanlage eine kleine Abendveranstaltung vorbereitet und würden sich freuen, wenn auch ehemalige Turniersieger und langjährige Turnierteilnehmer durch ihr Kommen ihre Verbundenheit mit dem "BTT" bekunden würden.

*Dr. Heiko Wolter sen.*



*Frau Regina Ludwig (Patzer) 1981 – Sie steht 15 mal in den Siegerlisten*

Blättert man in den Siegerlisten, so findet man klangvolle Namen des DDR-Tennis verzeichnet: Christine Schulz, Brigitte Hoffmann, Brita Reimer, Horst Stahlberg, Dieter Banse und Robert Reimer waren in Brandenburg erfolgreich und verkörperten zu ihren Zeiten Spitze im DDR-Tennis. Das "BTT" war aber immer auch ein Turnier der Havelstädter, wovon die Siegerliste ebenfalls Zeugnis ablegt. Die Namen Regina Ludwig-Patzer, Gerhard Weiher, Klaus-Dieter Eiseler und Peter Kaudach sprechen für die guten Leistungen auch der Einheimischen. Allerdings siegte mit Klaus-Dieter Eiseler zuletzt 1991 ein Brandenburger in der Herrenkonkurrenz. Danach finden wir Uwe Ross, Patrick Preller und Georg Peine (TC Kleinmachnow), Tim Fritzges (TC Mahlow), Roberto Gaidanoff (TC Oranienburg), Ulrich Krzeniessa und Daniel Kobert vom Potsdamer TC Rot-Weiss, Gregor Bröge aus Neuruppin und Steven Schaupp vom TV Rathenow als Sieger verzeichnet.

Bei den Damen nahm die Konkurrenz im Laufe der Jahre an Quantität deutlich ab, doch sollen die 7 Siege von Carola Eiseler (TC BSC Süd 05 Brandenburg), die 5 von Katja Blaszok (TC Kleinmachnow) und auch die Erfolge der Potsdamerinnen Romina Fey und Nicole Meier, wie auch der Sieg von Carmen Linder (TC Mahlow) erwähnt werden. Mit Madlen Grohmann (1999 und 2002) und Nadine Komander (2006 und 2007) gewannen wieder „echte“ Brandenburgerinnen. 2003 war Claudia Richter (TSV Chemie Premitz) und 2005 Birgit Ladendorf (Neuruppiner TC Grün-Weiss) erfolgreich.

# sucht baldmöglichst

## eine(n) freie(n) Außendienst- mitarbeiter/in

### Vorraussetzungen:

- *sicheres Auftreten*
- *Verhandlungsgeschick*
- *selbstständiges Arbeiten*
- *Tennisbewandert*
- *Führerschein Klasse 3*
- *gerne auch älteren engagierten Herren*

**Es erwartet Sie ein professionelles Team, flexible Arbeitszeiten und eine leistungsbezogene gute Vergütung.**

**Bewerbungen bitte schriftlich an:**

**RIV-Verlags GmbH  
Wilhelmstr. 4  
14624 Dallgow**

## Lausitzer Senioren-Verbandsmeister:

*Der TV Elsterwerda war bei den Senioren 50+ nicht zu stoppen*

Mit einem Novum besonderer Art geht die Seniorenmannschaft vom TV Elsterwerda in die Tennishistorie der Lausitz ein. Noch niemals gelang einem Vereinsteam aus dem Land Brandenburg ein derart erfolgreicher Durchmarsch in vier Spielklassen von der Oberliga über die Verbandsliga, Verbandsoberriga und nun auch in der höchsten Wettkampfkategorie - der Meisterschaftsklasse - des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg.

v.l. den Verbands-Titel und klopfen nun in Relegationsspielen gegen die Sieger der Landesverbände Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern sogar an die Tür zur Regionalliga Ost.



Die Seniorenmannschaft vom TV Elsterwerda

Von fünf namhaften Mitbewerbern um den Verbands-Titel schafften es weder der BSV 92, TC Kleinmachnow, SC Brandenburg, Weiß Gelb Lichtenrade noch der TV Berlin-Frohnau den Männern von der Schwarzen Elster ein Bein zu stellen. Mit 7:2 im entscheidenden Match gegen Frohnau sicherten sich Bernd Lehmann, Dieter Anders, Jürgen Wiesner, Erhard Wolf (vorn), Werner Schenkel, Gert Anders, Pedro Förster, Axel Böttger und Harald Schumann (dahinter) Foto

Wer 2005 den Elsterwerdaern diese Entwicklung prophezeit hätte, wäre als Phantast bezeichnet worden. Inzwischen reihte sich Erfolg an Erfolg und die Verbandsliga-Clubs der Hauptstadt wissen zumindest jetzt, wo Elsterwerda liegt. Allerdings hat sich bei den Senioren im "Holzhof-Center" spielstärkemäßig eine Machtkonzentration vollzogen, die durch-

aus noch mehr erwarten läßt. Hier ist nichts mehr unmöglich.

Daß die "Känguruhs" Rod Laver und Neale Fraser ein attraktives Seniorenteam in der Lausitz suchen, ist dann aber wohl doch mit Sicherheit ein Gerücht.

Werner Ludwig

## "Senioren-Residenz" Elsterwerda

*Drei Teams auf Platz eins!*

Dreimal Platz eins bei den Verbands-spielen - ein Anlass zum Freudentanz eines jeden Vereinsvorsitzenden und besonders dann, wenn er selbst mit einer Aktie am Wettkampfgeschehen beteiligt ist.

Nach dem spektakulären Husarenritt der "Fünfziger"-Herren mit ihrem Titelgewinn in der Meisterschaftsklasse sorgten auch die 65-er Oldies vom TV Elsterwerda erneut für Aufsehen. Durch Erfolge in der Verbands-

berliga mit Max Jahn, Christian Dietze, Karl Brundisch, Dr. Joachim Schierz, Karl-Heinz Kniebel und Ewald Schielke (Foto v.l.) über den BTC WISTA, TC Mariendorf 2, TC Weiße Bären Wannsee und den TC Wilmersdorf war Platz eins und damit der Aufstieg zur Meisterschaftsklasse gesichert.

Doch damit nicht genug. Verbunden mit dem Aufstieg zur Bezirksoberriga I wurden auch die Damen 40 mit Ute Göckeritz, Gudrun Babinski, Marlies Wille, Pedrita Hänsel, Birgit Schneiderhan, Renate Marga, Silke Uschner und Ingrid Anders (Foto v.l.) Sieger in der Gruppe A der Bezirksoberriga II Süd-Berlin und verwiesen den BTTC 2, FVT Heilandsweide 2, TC Werder-Havelblick und den Potsdamer TC Rot Weiß auf die Plätze.

Nun ist diese Entwicklung - diesmal im südwestlichsten Zipfel von Brandenburg - nichts Neues. In der Vergangenheit gab es ähnliche Konstellationen in Frankfurt/Oder,

Cottbus, Luckenwalde und Spremberg. Gemeinsam hat man zum Teil die lange Wegstrecke von der Jugend bis zu den Oldies zurückgelegt, und das alles auf dem Tennisplatz ohne Inanspruchnahme der Pflegeversicherung.

Gegenwärtig ist jedenfalls Elsterwerda mit der neu geschaffenen Sportanlage für die Tennisfans aus dem Elbe-Elsterkreis und teilweise auch für die mit sächsischem Akzent die "Wohlfühl-Oase" der Senioren von Süd-Brandenburg.

Werner Ludwig



v.l.: Max Jahn, Christian Dietze, Karl Brundisch, Dr. Joachim Schierz, Karl-Heinz Kniebel, Ewald Schielke



v.l.: Ute Göckeritz, Gudrun Babinski, Marlies Wille, Pedrita Hänsel, Birgit Schneiderhan, Renate Marga, Silke Uschner, Ingrid Anders

## TC Cottbus – Regionalmeister Süd- Brandenburg 2008

Mit einem 6:3-Sieg im entscheidenden Match über den amtierenden Titelträger SV Großräschen wurde die Herrenmannschaft vom Tennisclub Cottbus Regionalmeister 2008 von Süd-Brandenburg. Den Gesamterfolgerkämpfe das Team mit Stefan Saretz, Mathias Krakow, Michael Lehner (Foto stehend), Sven Kunzmann und Stephan Schwietzer (vorn) sowie Tim Albert, Christopher Peterle und Robert Gläser gegen die Konkurrenz aus Jüterbog, Großräschen, Herzberg und Elsterwerda. Mit dem Titelgewinn gelang dem TC Cottbus der sofortige Wiederaufstieg zur Verbandsliga Berlin-Brandenburg.



v.l.: Stefan Saretz, Mathias Krakow, Michael Lehner, Sven Kunzmann, Stephan Schwietzer

Werner Ludwig

## Regionalsieger der Damen kommt aus Luckenwalde

*Hauchdünner Triumph über den TC Lindenau*

Jeweils in Fünfer-Gruppen hatten sich der TC Lindenau (A) gegen die SG Sielow, Cottbuser Tennisportverein 92, TV 1861 Forst und Blau Weiß 90 Forst und der Luckenwalder TC (B) über den Herzberger TC Grün Weiß, TC Lindenau 2, SV Großräschen und den TSV Empor Dahme ohne



v.l.: Nancy Schulz, Claudia Kette, Jaqueline Scholz, Damar Reiprich, Lisa Kette

Verlustpunkt durchgesetzt. Im Aufeinandertreffen der beiden Gruppensieger behielten die Damen aus dem Fläming mit Nancy Schulz, Claudia Kette, Jaqueline Scholz (stehend) sowie Dagmar Reiprich und Lisa Kette äußerst knapp mit 3:3 / 6:6 / 54:45 die Oberhand und entführten nach langer Durststrecke erstmals wieder den Oberligatitel von Süd-Brandenburg nach Luckenwalde.

Werner Ludwig

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Viele Teile

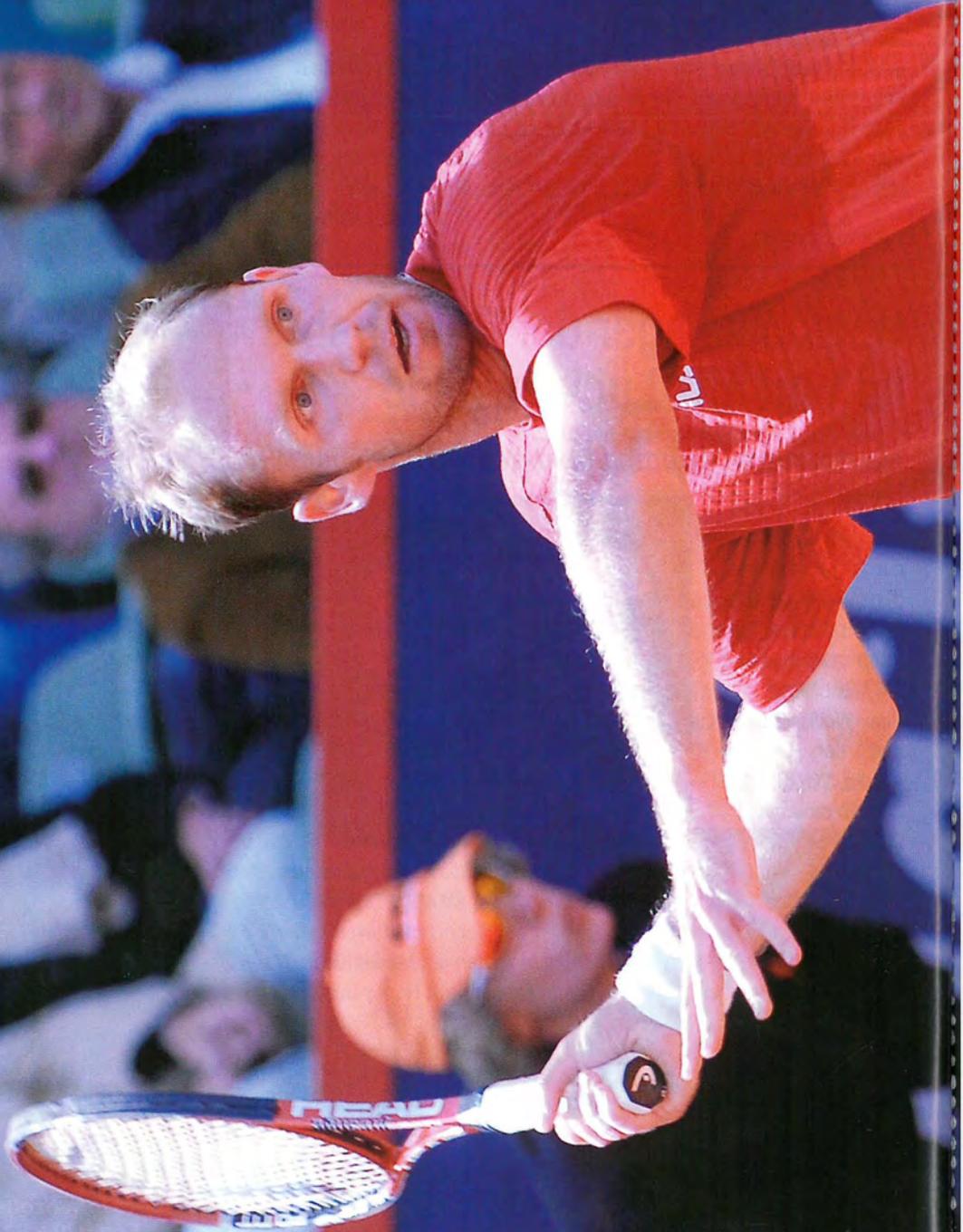
**30-70%**  
reduziert!

**FASHION & HARDWARE**

Hajo Plötz GmbH  
Hohenzollerndamm 86 | 14199 Berlin  
Fon 030 - 82 00 799 0 | [www.hajoploetz.de](http://www.hajoploetz.de)

Rainer Schüttler

matchball 04/2008





## Beachtennis: TVBB-Meisterschaften 2008

In diesem Jahr trafen sich wieder ca. 30 Beachtennis-Begeisterte auf der Beach-Volleyball-Anlage „Beach-Mitte“, um die TVBB-Meister im Damen- und Herrendoppel sowie im Mixed auszuspielen. Wie in den vergangenen Jahren nicht immer der Fall, lachte diesmal sogar die Sonne über der Anlage, so dass eine entspannte Atmosphäre mit Urlaubsstimmung aufkam. Mit den Damen- und Herrendoppelkonkurrenzen wurde in jeweils zwei 4er-Gruppen gestartet: Die Gruppen-Ersten und -Zweiten spielten überkreuz die Halbfinals aus. Obwohl der Spaß bei allen Spielen im Vordergrund stand, war der sportliche Ehrgeiz bei den meisten durchaus zu spüren, und es konnten teilweise spektakuläre Ballwechsel beobachtet werden.

Im Halbfinale des Herrendoppels standen sich mit Florian Dafertshofer/Timo Fleischfresser, Christopher Budde/Mike Mejstrik, Heiko Holborn/Markus Tschann und Roman Herold/Jannis Becker überwiegend „Beachtennis-Veteranen“ gegenüber. Lediglich Roman und Markus waren das erste Mal dabei. So kam es denn auch, dass die beiden erfahrenen Teams Dafertshofer/Fleischfresser und Budde/Mejstrik das lange Zeit ausgeglichene Finale erreichten. Beide Teams hielten im 1. Satz jeweils ihr Return-Spiel bis zum Stand von 5:5, bis Florian und Timo dann der entscheidende Aufschlaggewinn und später das Break zum 7:5 gelangen. Im 2. Satz zogen die beiden dann schnell auf 5:3 davon, bevor Mike und Christopher noch einmal das 5:5 erkämpften. Dann schien ihre Konzentration jedoch aufgebraucht zu sein, so dass Florian und Timo das Match mit 7:5 und 7:5 für sich verbuchen konnten.

Auch in der Damen-doppelkonkurrenz erreichten mit Beatrice Löschner, Linda Janke und Katharina Stahnke lediglich drei Beachtennis-Newcomer das Halbfinale. Die restlichen Halbfinalistinnen Annika Schmidt, Luisa Dafertshofer, Nicole

Fitzner, Sandra Ulrich und Verena Dornieden verfügten alle über mehrjährige Beachtennis-Erfahrung. Favorisiert waren die Vorjahresmeisterinnen Annika Schmidt/Luisa Dafertshofer, die im Halbfinale gegen Sandra Ulrich/Verena Dornieden antraten. Annika und Luisa wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und zogen mit 6:2/6:4 ins Finale ein.

Im zweiten Halbfinale setzten sich Nicole Fitzner/Beatrice Löschner gegen Linda Janke/Katharina Stahnke mit 6:3/6:4 durch und komplettierten so das Finale. Hier bestätigten Annika und Luisa erneut ihre Favoritenstellung. Trotz guter Gegenwehr von Nicole und Beatrice gewannen sie die Partie glatt mit 6:4/6:4 und vete-



Halbfinale: Roman Herold/Jannis Becker und Christopher Budde/Mike Mejstrik

idigten damit einmal mehr ihren Titel aus dem Vorjahr.

In der Königsdisziplin des Beachtennis, dem Mixed, war das Feld geteilt in eine 6er- und eine 7er-Gruppe. Bereits in der Vorrunde gab es einige enge 3-Satz-Matches, was zum einen die Ausgeglichenheit des Feldes zeigte und zum anderen schon ein Hinweis darauf war, dass neben den koordinativen Fähigkeiten auch die Kondition eine wichtige Rolle spielte. In den beiden Halbfinals standen sich dann die Teams Annika Schmidt/Peter Barthel und Luisa Dafertshofer/Timo Fleischfresser sowie Nicole Fitzner/Mike Mejstrik und Sandra Ulrich/Roman Herold gegenüber. Jeweils in zwei Sätzen setzten sich Luisa und Timo sowie Sandra und Roman durch. Im Finale gab es keinen klaren Favoriten: Die Ersteren hatten zwar den Titel im Vorjahr gewonnen, doch Sandra und der Newcomer Roman hatten im Turnierverlauf starke Leistungen gezeigt. In einem engen Spiel waren letztendlich Luisa und Timo die Glücklicheren und verteidigten durch ein 7:5/7:5 ihren Titel aus dem Vorjahr.

Die Beachtennis-Meisterschaft 2008 des TVBB war wieder eine gelungene Veranstaltung, die in ihrer Verbindung von sportlichen Ehrgeiz mit Spaß am Sport mehr Aufmerksamkeit verdiente. Alle Vereine sind aufgerufen, diesen Sport für sich zu testen und dann hoffentlich im nächsten Jahr selbst teilzunehmen. Ein herzliches Dankeschön gilt schließlich Erik Deutschmann, dem Betreiber der Beach-Anlage, für die Überlassung der Plätze, der Fa. Wilson für die gestifteten Preise und nicht zuletzt Petrus für das optimale Wetter!

Timo Fleischfresser

Mixed-Finalisten:  
Roman Herold /  
Sandra Ulrich



Mixed-Halbfinalisten:  
Annika Schmidt / Peter  
Barthel



## Schulwettkämpfe Tennis in Berlin und Brandenburg

### Brandenburg:

Anfang Juni fanden beim TC Neuenhagen unter der Leitung von Herrn Gregor Schumann und beim Potsdamer Tennisclub Rot-Weiß e.V. unter der Leitung von Frau Dr. Christa Helmke die Landesfinalkämpfe im Tennis statt. Mehrere Schulen haben in den Wettkampfklassen I bis III um die vorderen Plätze gekämpft.

### Hier die Siegerschulen:

WK I	Jungen:	von Saldern-Gymnasium Brandenburg
WK I	Mädchen	Philipp-Melanchton-Gymnasium Herzberg
WK II	Jungen	Einstein-Gymnasium Neuenhagen
WK II	Mädchen	Philipp-Melanchton-Gymnasium Herzberg
WK III	Jungen	Einstein-Gymnasium Neuenhagen
WK III	Mädchen	Humboldt-Gymnasium Potsdam

Das Einstein-Gymnasium Neuenhagen und das Humboldt-Gymnasium werden das Land Brandenburg im Bundesfinale 2008 vertreten.

### Berlin:

In Berlin stehen die Sieger im WK III fest. Für das Bundesfinale hat sich bei den Mädchen die Werner-Seelenbinder-Schule qualifiziert, den 2. Platz belegte die Poelchau-Oberschule, den 3. Platz die Heinrich-Böll-Oberschule. Bei den Jungen siegte die Poelchau-Oberschule, den 2. Platz erreichte die Heinrich-Böll-Oberschule, den 3. Platz die Albert-Einstein-Oberschule.

### Wettkampf IV (Grund- und Oberschulen)



Die Schülerinnen und Schüler der Siegerschulen – Schliemann-Grundschule (1. Platz) und Wald-Grundschule (2. Platz)

Am Montag, dem 30. Juni 2008 fand auf der Anlage des Tennis-Club SCC e.V. das Endspiel zwischen der Schliemann-Grundschule (Neukölln) und der Wald-Grundschule (Charlottenburg) statt. Als Sieger konnte sich die Schliemann-Grundschule eintragen.

Herzlichen Dank dem SCC und Frau Biglmaier, die zwei Wettspieltage organisiert hatte.

- |          |                        |
|----------|------------------------|
| 1. Platz | Schliemann-Grundschule |
| 2. Platz | Wald-Grundschule       |
| 3. Platz | Kiepert-Grundschule    |
| 4. Platz | Kant-Gymnasium         |

Maris Pfau

## Kooperation TV Preussen e.V. – Ludwig-Bechstein-Grundschule

Nach vielen Gesprächen und einer intensiven Vorbereitung werden ab Mai 2008 an jedem Mittwochnachmittag 15 Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klassen der Ludwig-Bechstein-Grundschule 90 Minuten spielerisch an das Tennisspiel herangeführt. Diese Kooperation dient nicht zur Talentsuche, sondern der Verein sieht sein Ziel darin, den Kindern Spaß am Tennissport zu vermitteln und damit den Kindern und der Schule mit einem schwierigen sozialen Umfeld zu helfen. Er möchte auf diese Weise seinen sozialen Auftrag erfüllen.

Das Training erfolgt kostenlos, der Verein trägt einen großen Teil der Unkosten. Unterstützt wird das

Projekt auch vom Tennis-Verband Berlin-Brandenburg und dem Landessportbund Berlin. Die Federführung in der Schule hat die stellvertretende Schulleiterin Frau Hartmann, für den Verein Herr Radermacher.

Ich selbst konnte mich von diesem gelungenen Projekt überzeugen. Unter der Leitung von Herrn Maiß (Trainer des Vereins) arbeiten die Schülerinnen und Schüler immer in drei Gruppen auf zwei Plätzen. Nicht nur Tennis wird gespielt, sondern auch konditionell und koordinativ gearbeitet. Trotz großer Hitze an diesem Tag waren die Kinder, alle mit Kopfbedeckung, Tennisschuhen und Geträn-

ken ausgestattet, hoch konzentriert und motiviert. Kleine Erfolge nach drei Einheiten waren durchaus sichtbar. Es zeigt sich, dass Tennis immer noch faszinierend für Kinder ist, wenn man ihnen nur die Möglichkeit gibt, diese Sportart zu betreiben. Es ist geplant, das Projekt auch im Winter weiterzuführen, damit die Schülerinnen und Schüler weitere Fortschritte machen können.

Dem Vereinsvorstand und den Mitgliedern, die dieses Projekt unterstützen, möchte ich auf diesem Wege recht herzlich danken und hoffe, dass es kein einmaliges Angebot bleibt.

Maris Pfau

## Jugend trainiert für Olympia

### 4. Sieg für von Saldern-Gymnasium Brandenburg

Die Mannschaft des von Saldern-Gymnasiums aus Brandenburg an der Havel hat es beim Landesfinale der Wettkampfkategorie I, entsprechend der Altersklasse U 21, auch in diesem Jahr geschafft, den Titel eines Landessiegers zu erringen. Die Brandenburger boten vom TC BSC Süd 05 die Spieler Felix Sahn, Maximilian Schwarzelt und Patrick Kabisch auf, zu denen als Vierter mit Mads Steinicke ein ehemaliger Süd 05er hinzukam.

In Potsdam trafen sie in ihrer Gruppe auf die Vertretungen des Albert-Einstein-Gymnasiums Neuenhagen und des Lise-Meitner-Gymnasiums Falkensee. Da entsprechend den Regularien nur ein Satz Doppel gespielt wurde, war die Sache schnell entschieden. Gegen die Neuenhagener hieß es zwar 1:1,

aber nach den Spielen lagen die Brandenburger mit 8:6 vorn. Das Falkenseer Gymnasium wurde klar mit 2:0 geschlagen. In der zweiten Gruppe setzte sich die Vertretung des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Herzberg gegen die Mannschaften des Carl-Friedrich-Gauss-Gymnasiums Schwedt und des Elsterschloss Gymnasiums Elsterwerda durch.

Im Finale siegte das erste Doppel Sahn/Schwarzelt der Brandenburger mit ihrer Verbandsligaerfahrung mit 8:3, während das Doppel Kabisch / Steinicke mit 5:8 unterlag. So hieß es am Ende 13:11 für die Saldrianer, und damit war der vierte Landessiegertitel für die Brandenburger erkämpft.

Dr. Heiko Wolter sen.



# TENNIS WELT

Ihr zuverlässiger Shop  
im Verbandsgebiet  
Berlin-Brandenburg

**NEUERÖFFNUNG!**  
Viele Eröffnungsangebote  
und hohe Rabatte!



**Günstige Preise**



**Beseitigungsservice**



**Schnelle Lieferung**



Ihr Tennis-Spezialist  
für:

**DUNLOP**  
SPORT

**Wilson**

**Babolat**

**HEAD**

Erfragen Sie unsere Preise  
und vergleichen Sie selbst!  
Ein Anruf, der sich lohnt!

**Hotline:**

**0 30 / 51 06 73 60**



# TENNIS WELT

Fehrbelliner Str. 2-6  
14612 Falkensee

(Vereinsgelände Gelb-Weiß-Falkensee)

# TVBB-Tennis

# SCHULTENNIS

## 1. Tennis - Schulmeisterschaften des Humboldt Gymnasiums Potsdam

Am vergangenen Donnerstag, den 3. Juli 2008, fiel auf dem Gelände des Potsdamer TC Rot Weiß der Startschuss für die ersten Schulmeisterschaften des Humboldt-Gymnasiums im Tennis.



Viel Aktion und Spielspaß beim größten Tennisturnier im Land Brandenburg

Nachdem die Schulleiterin Frau Dr. Gnadt die Veranstaltung eröffnete, traten in der Zeit von 8.00 bis 12.00 insgesamt 140 Schüler/-innen der Klassenstufen 5 bis 12 in den Kategorien Einsteiger (77) und Fortgeschrittene (63) gegeneinander an.

Als größter Tennisclub im Land Brandenburg stellte der PTC insgesamt 10 Tennisplätze bereit, wodurch ein durchgehender Spielbetrieb sichergestellt werden konnte. In zwei spannenden Finalbegegnungen setzten sich Jonathan Hoti (9b) in der Kategorie Einsteiger und Florian Richter

(12. Kl.) in der Kategorie Fortgeschrittene erfolgreich durch.

Die Turnierleitung bestehend aus den Lehrern des Humboldt Gymnasiums Susanne Beer, gleichzeitig Jugendwartin des PTC, und Jens Ohlemann, DTB-Trainer, haben durch eine geschickte Organisation innerhalb von vier Stunden Spielzeit das voraussichtlich größte Tennisturnier der Region durchgeführt.

In Zusammenarbeit mit Christa Lemmé, der Leiterin der Geschäftsstelle des PTC, ist das Turnier auch in Bezug auf die

Mitgliederwerbung für den eigenen Verein als großer Erfolg zu werten. Die seit letztem Jahr bestehende Kooperationsvereinbarung zwischen dem TC Rot Weiß und dem Humboldt-Gymnasium unterstützt die Schule in ihren sportpädagogischen Handlungsfeldern. Tennis im Sportunterricht und in Arbeitsgemeinschaften bildet neben der Begabtenförderung einen inhaltlichen Schwerpunkt in der Zusammenarbeit.

### Ausschreibung

## 5. Potsdamer Mercedes-Tennis-Cup

19.-21. September 2008

**Beginn:** Fr. - 16.00 Uhr, Sa./So. - 9.30 Uhr

**Konkurrenzen:** Damen 30+, Damen 50+, Herren 30+, Herren 50+

**Nennngeld:** 15,00 €

**Nennngeschluss:** 14.09.2008

Zeitplan telefonisch erfragbar 18.9.2008 - 0331-872093 oder 8700494 oder <http://www.potsdamer-tc.de>

**Meldungen:** Potsdamer TC - Geschäftsstelle, Tel: 0331-87 20 93, Mi 10.00 bis 14.00 Uhr, Fr. 15.00 bis 18.00 Uhr oder 0331-8700494 oder [info@potsdamer-tc.de](mailto:info@potsdamer-tc.de)

**Turnierleitung:** Heinz-Hermann Schulte-Loh, Sabine Klawes, Robert Kommesser

Hochwertige Preise aus der Mercedes Benz-Collection

Die Turnierleitung behält sich vor, den Turniermodus zu ändern.

## Mercure U 21 OPEN

8. Nachwuchsturnier des Potsdamer TC Rot-Weiss e.V., 05. - 07. September 2008

**Veranstalter, Ausrichter und Spielort:**

Potsdamer Tennisclub Rot-Weiss e.V.  
Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam,  
10 Sandplätze

**Konkurrenzen:** U21 Herren, U21 Damen (1987 und jünger)

**Spielmodus:** 32-Feld KO-System

**Preisgeld (Damen/Herren):**

1. Preis: 300,-€; 2. Preis: 200,-€; 3. Preis: 100,-€

Nennungen m. Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnort, Telefon, e-Mail, Verein, Verband, Ranglistenplatz u. ID-Nr. an:

Potsdamer Tennisclub Rot-Weiss e.V.  
Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam  
Tel.: 0331 / 872093 Fax.: 0331 / 8700554  
e-Mail: [info@potsdamer-tc.de](mailto:info@potsdamer-tc.de)

**Nennngeld:** 25,- Euro, direkt bei der Turnierleitung vor Spielbeginn zu bezahlen.

**Meldeschluss:** Di., 02. September 2008

**Auslosung:** Mi., 03. September 2008

**Spielbeginn:** Freitag, Beginn 15.00 Uhr (bis zum Einbruch der Dunkelheit), Folgetag ab 09.00 Uhr, Finale ab 14.00 Uhr

**Turnierausschuss:** Sabine Klawes, Susanne Beer, Christa Lemmé, Matthias Popp

## Wahl der Jugendvertreter

Bei den diesjährigen Berliner Jugendmeisterschaften wurden die neuen Jugendvertreter gewählt. Die Wahl fiel auf Daria Gajos und Philipp Kemkes. Vorher waren Vanessa Hegemann und Tim Schulz van Endert Jugendvertreter. Bernd Süßbier

## 8. Offenen Barnimer Meisterschaften mit Ranglistenwertung

Im SportForum Bernau findet vom 21.-24. August unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters von Bernau, Hubert Handke (CDU), die 8. Offenen Barnimer Meisterschaften statt.

## TTC SportForum Bernau e.V.

Die Ausschreibung und weitere Informationen rund um das Turnier finden Sie unter [www.barnim-open.de](http://www.barnim-open.de) sowie unter [www.ttcbernau.de](http://www.ttcbernau.de).

## Im August findet das 3. Berliner Bären Tennis Turnier 2008, dieses Jahr auch in Verbindung mit den TVBB-Verbandsmeisterschaften der Damen30+ und Herren30+, statt.

Das Bären-Turnier ist ein DTB-Ranglisten- und Preisgeldturnier für Damen, Damen 30, Herren, Herren 30 und Herren 40. Außerdem findet ab Mittwoch, 06. August auch wieder die Mixed Konkurrenz statt, die sich steigender Beliebtheit erfreut. Gleichzeitig möchten wir am Mittwoch Abend dann im Anschluss an die Turnierspiele auch mit Euch zusammen das Bergfest feiern.



Das Gesamtpreisgeld wurde von uns dieses Jahr auf EUR 4.000,00 erhöht. Ein Highlight wird sicherlich auch wieder die Players- und Sommer-Party am

Freitag, 08. August ab 20:00 Uhr werden.

Die bekannte Berliner Liveband „Skyline“ wird Euch sicherlich musikalisch richtig einheizen, also könnt Ihr auch gerne Eure Freunde mitbringen.

Die Halbfinalspiele sind für Sonnabend, 09. August und alle Finalspiele für Sonntag, 10. August jeweils ab 12:00 Uhr vorgesehen. Das 3. Berliner Bären Tennis Turnier findet vom 03.-10. August 2008 statt ([www.baerencup.berlinerbaeren.de](http://www.baerencup.berlinerbaeren.de))

## 10. Erinnerungsturnier Dr. Günter Bohn beim Lichtenberger Tennisclub e.V. - „OFFEN und für ALLE“

In diesem Jahr wird das Turnier zum 10. und auch zum letzten Mal stattfinden, nun aber als offenes Turnier. Somit können alle Tennisfreunde ab der Altersklasse U14 an diesem Turnier teilnehmen.



Dr. Günter Bohn,  
geb. am 3.2.1950  
in Chemnitz, verst.  
am 14.7.1998 in  
Berlin

Dadurch wird es die Chance geben, das 10. Erinnerungsturnier Dr. Gunter Bohn als ein außergewöhnliches Turnier zu organisieren. Es findet in der Zeit vom 11. bis 17. August 2008 auf der Anlage des LTC e.V. in Berlin-Lichtenberg statt. Weitere Informationen über das Turnier, die History, die Anmeldeformulare und vieles mehr befinden sich auf der speziellen Turnier-Website [www.tennis-erinnerungsturnier.de](http://www.tennis-erinnerungsturnier.de)

Andreas Bohn,  
Vorstand Lichtenberger TC e.V.

## Tennis war ihr Leben

Der SUTOS nimmt Abschied von

Sophie Rodestock, die am 6. Juni 2008 im 74. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Viele Menschen haben sie in ihrer schweren Zeit begleitet; persönlich, schriftlich, telefonisch und ganz enge Freunde bis zum Schluss im Krankenhaus, die sie dann nicht mehr sehen aber ganz gewiss hören konnte.

Reni Aschenbeck berichtete ihr noch an ihrem letzten Lebenstag, wie die ganze Mannschaft nur für sie spielte mit großem Erfolg bei den Verbandsspielen... Tennis war eben ihr Leben.

Unsere Anteilnahme gilt ihrem Mann Manfred und ihrem Sohn Klaus-Peter. Ihnen galt stets ihre größte Fürsorge. *Ev*



Der Körper eines Tänzers  
Die Stärke eines Athleten

Professionelles Personaltraining  
für FRAUEN, bei Ihnen Zuhause  
ohne Stress und ohne Druck

Machen Sie Ihren Körper fit durch  
das einzigartige Fitnessprogramm  
von BodyElite aus den USA

BodyElite ist eine ausgewogene  
Mischung aus

Yoga, Pilates,  
Ballett und leichtes  
Krafttraining

## Sie wollten schon lange...

- eine starke und elastische Muskulatur
- ein jugendhaftes und gesundes Aussehen
- schnelle und sichtbare Resultate in weniger Zeit
- innere Harmonie zwischen Körper und Seele

...aber es fehlt Ihnen an  
der inneren Motivation?

## BodyElite hilft Ihnen durch...

- Altersunabhängiges und schonendes Training
- Für Anfänger und Fortgeschrittene
- Motivation durch den Trainer
- Individuelle Betreuung im Einzelunterricht
- Ernährungstipps

Kontakt Berlin:

Beate ☎ 0177 - 55 22 166

## Können Mannschaftsspieler des TVBB in mehreren Altersklassen/Spielklassen antreten?

Eine Reihe von Anfragen an den TVBB hat erkennen lassen, dass es zu Beginn der Verbandsspielsaison 2008 Irritationen in der Frage des Einsatzes von Spielern und Spielerinnen bei Mannschaftswettkämpfen gegeben hat. Mit Recht fordern die Vereine klare Verhältnisse in dieser Frage, um gleiche Bedingungen für alle Vereine bei Verbandsspielen zu gewährleisten.

### Gültige Regelungen für den Bereich des TVBB

**Altersklassen:** Erwachsene dürfen in einer Saison Verbandsspiele nur in einer Altersklasse spielen, Jugendliche hingegen in zwei (je eine im Jugend- bzw. Erwachsenenbereich). Das Präsidium hat auf einen Antrag des Bezirks Brandenburg und beschränkt auf Spieler der Regionen Nord- und Süd-Brandenburg einer Experimentierphase zugestimmt, während der in den Bezirken auch Erwachsene in zwei Altersklassen spielen können; die vielen mitgliederschwachen Vereine in diesen Regionen könnten ohne eine solche Regelung nur viel weniger Mannschaften als bisher formieren.

**Spielklassen:** Erwachsene können in einer Saison zwar Verbandsspiele in mehreren Spielklassen bestreiten, jedoch unterliegt ihr Einsatz dabei den bekannten strengen Einschränkungen:

- Kein Einsatz in einer niedrigeren Spielklasse als der, für die die namentliche Meldung erfolgte.
- Festspielen in der höheren Spielklasse bei mehr als einem Einsatz in einer höheren Spielklasse als der, für die die namentliche Meldung erfolgte.
- am selben Spieltag darf ein Einsatz in zwei Verbandsmannschaften nur in den Doppeln erfolgen.

Erwachsene der Regionen Nord- und Süd-Brandenburg werden in der laufenden Experimentierphase genauso wie Jugendliche in der Regel in verschiedenen Spielklassen spielen.

### Neue Regelungen im Bereich der Regionalliga-Ost

**Altersklassen:** Bis heute ist weder im Statut noch in den Durchführungsbestimmungen der Regionalliga-Ost explizit festgelegt, in wie vielen Altersklassen ein Spieler antreten kann. Dennoch galt bis 2007 für Spieler der Regionalliga-Vereine des TVBB, dass ein Einsatz nur in einer Altersklasse möglich sei. Nach Ablauf der Saison 2007 wurde den Regionalligavereinen des TVBB mitgeteilt, dass ab 2008 Spieler der Regionalliga Ost in zwei Altersklassen der Regionalliga spielen dürfen.

**Spielklassen:** Da es in der Regionalliga Ost nur eine Spielklasse gibt, stellt sich die Frage des Einsatzes von Spielern in mehreren Spielklassen eigentlich nicht. Das Statut enthält für seine Mannschaften nur 2 Festlegungen:

- Wenn ein Spieler mehr als einmal in der Bundesliga eingesetzt wird, verliert er seine Spielberechtigung in der Regionalliga.
- Kein Spieler darf am selben Spieltag unabhängig von der Spielklasse in zwei Mannschaften spielen.

### Folgeproblem 1

Wenn die Regionalliga das Spielen in 2 Altersklassen zulässt, fragt man sich, warum ein Spieler nicht auf Verbandsebene und auf Regionalliga-Ebene in verschiedenen Altersklassen spielen kann. Genau diese Frage wurde zu Beginn der Verbandsspiele im Bereich des TVBB von einigen Vereinen an den Verbandssportwart herangetragen (allerdings erst nach Abschluss der namentlichen Meldung, Auslosung und Ansetzung der Verbandsspiele). Die Prüfung ergab, dass weder unsere Wettspielordnung noch das Regionalligastatut (einschließlich Durchführungsbestimmungen) einem solchen Einsatz widersprach. Außerdem ist zu vermuten, dass von den hieraus erwachsenden Einsatzmöglichkeiten in anderen Landesverbänden schon Gebrauch gemacht wurde. Wenn also alle anderen formalen Voraussetzungen (vor allem die namentliche Meldung)

erfüllt waren, steht dem Einsatz von Spielern in zwei Spielklassen, aber verschiedenen Altersklassen (z.B. eines 42jährigen in der Meisterschaftsklasse auf Verbandsebene und in der Herren 30 auf der Regionalliga-Ebene) nichts im Wege. Der Spelausschuss der Regionalliga-Ost hätte durch entsprechende Informationen der Landesverbände rechtzeitig Chancengleichheit für alle Regionalligavereine herstellen müssen.

### Folgeproblem 2:

Die weiter oben erwähnte Experimentierphase in den Regionen Nord- und Süd-Brandenburg kann bei Verbandsspielen nur zu einem Problem führen, wenn Vereine aus diesen Regionen in Verbandsklassen spielen. Hier treffen dann Mannschaften aufeinander, deren Spieler nur in einer Altersklasse (Berlin) oder in zwei Altersklassen (Brandenburg) antreten können. Damit den Vereinen aus dem Bezirk Berlin daraus keine sportlichen Nachteile erwachsen, hat das Präsidium festgelegt, dass Spieler aus den Regionen Nord- und Süd-Brandenburg zwar in zwei Altersklassen, darunter jedoch höchstens einer Altersklasse oberhalb der Bezirksoberliga, spielberechtigt sind. Keine sportlichen Nachteile deshalb, weil doch sehr wahrscheinlich ist, dass auch ohne Experimentierphase die Vereine der betroffenen Regionen in ihren am höchsten angesiedelten Mannschaften auch ihre spielstärksten Spieler eingesetzt hätten.

### Was ist zu tun?

Auf der Ebene der Regionalliga ist es dringend erforderlich, dass die Verantwortlichen die Bedingungen, unter denen Spieler in Mannschaften unterschiedlicher Altersklassen antreten können, präziser als bisher und für alle in den Statuten und Bestimmungen einsehbar definieren. Nach dem derzeitigen Stand ist z.B. der Einsatz von Spielern in mehr als zwei Altersklassen nicht ausgeschlossen. Vor allem aber müssen die Statuten und Bestimmungen der Regionalliga mit den Wettspielordnungen der Landesverbände abgestimmt werden. In manchen Lan-

desverbänden ist der Einsatz von Spielern in zwei Altersklassen ohnehin gestattet, für sie ist es selbstverständlich, dass auch in der Regionalliga in 2 Altersklassen gespielt werden darf.

Auf der Ebene des TVBB ist es erforderlich, die Doppelgleisigkeit in der Frage des Einsatzes in zwei Altersklassen zu beenden, also entweder zu akzeptieren, dass die derzei-

tige Experimentierphase auf der Ebene der Bezirksklassen bestimmter oder aller Regionen durch entsprechende Festlegungen in der Wettspielordnung sanktioniert oder beendet wird. Die Vereine des Bezirks Berlin waren in ihrer großen Mehrheit bisher gegen die Ausdehnung auf zwei Altersklassen. Aber sie dürfen darüber nicht aus dem Blick verlieren, dass es nach der Satzung des

TVBB eine seiner Hauptaufgaben ist, Verbandsspiele zu fördern und nicht zu verhindern - um einmal zu begründen, warum das Präsidium die Experimentierphase zugelassen hat. Ohne diese wären angesichts der starken Aufspaltung in Altersklassen viele Mannschaften kleiner Vereine in Brandenburg nicht existenzfähig!

Dr. Dieter Rewicki

## 25 Jahre Hallenwinterrunde: Eine Bilanz mit Auswirkungen

**Im Jahre 2003 hat das Präsidium eine erste Bilanz der Verbandsspiele Winter (Hallenwinterrunde) gezogen. In den Jahren seit 1983 - als der erste Hallenmannschaftsmeister unseres Verbands ermittelt wurde - hat sich eine beachtliche Entwicklung vollzogen. Allein auf Verbandsebene werden heute rd. 650 Wettkämpfe ausgetragen, das sind gegenüber 2003 (mit ca. 550 Ansetzungen) rd. 20% mehr. Der Trend zum Spielen in eigenen Hallen hat sich verstärkt: Nur noch 30% der Spiele werden in der vom Verband angemieteten Havellandhalle mit ihrem perfekten Umfeld ausgetragen, der Anteil der Spiele in vereinseigenen oder von Vereinen selbst angemieteten Hallen hat sich von 60 auf 70% erhöht.**

Die Geschäftsstelle des Verbands hat, auch auf das Drängen einiger Vereine hin, geprüft, ob die veränderten Randbedingungen sich nicht auch auf die Kostenregelung aus dem Jahre 2003 auswirken. Die damaligen Regelungen waren darauf gerichtet, die Hallenwinterrunde im Rahmen „der satzungsmäßigen Aufgaben des Verbands nach Kräften zu fördern, die Teilnahme möglichst vieler Vereine, auch kleinerer Vereine ohne eigene Hallen, nicht durch zu hohe Kostenbarrieren zu erschweren und sie insgesamt als eine gemeinsame, von den Vereinen solidarisch getragene Sportveranstaltung zu erhalten“. Die Kostenregelung zielte dementsprechend darauf ab, die Kosten für Vereine mit und ohne eigene Hallen nicht zu sehr auseinanderklaffen zu lassen. Dies wurde dadurch erreicht, dass die Vereine mit eige-

nen Hallen auf Einnahmen bei Spielen in ihren Hallen verzichteten.

Behält man diesen Ansatz bei, so ergibt eine Analyse der gegenwärtigen Situation insgesamt Folgendes: Durch den Trend zum Spielen in eigenen Hallen werden die Einnahmen aus der Hallenwinterrunde erhöht. Die erhöhten Einnahmen sollen aber nicht dazu dienen, das Spielen im vom Verband angemieteten Hallen stärker zu subventionieren als für eine ausgewogene Belastung aller Vereine zuträglich. Deshalb beabsichtigt der TVBB für die Hallensaison 2008/2009, die Kosten für die Hallenwinterrunde wie folgt zu modifizieren:

1. Für Vereine, die in eigenen Hallen spielen, ermäßigen sich die Kosten pro Auswärtsspiel um 25%, von jetzt 60,- €/Auswärtsspiel auf 45,- €.
2. Für Vereine, die ihre Heimspiele in der Havellandhalle austragen, erhöhen sich die Kosten von 60,- € auf 65,- €/Auswärts- und Heimspiel.

### Eine Beispielrechnung (7er Gruppe, 3 Heimspiele und 3 Auswärtsspiele) ergibt als Kosten:

Meldegebühr: 60,- €,

1. Eine Mannschaft absolviert ihre Heimspiele in eigener Halle:  
3 Auswärtsspiele: 135,- €, Hallenkosten: ca. 180,- € (3Pl. x 4h x 15,- €),  
Gesamtkosten: ca. 375,- €.
2. Eine Mannschaft absolviert alle Heimspiele in der Havellandhalle:  
Meldegebühr: 60,- €, 3 Heim- und 3 Auswärtsspiele: 390,- €,  
Gesamtkosten: 450,- €

Wenn auch die Auswirkungen der drastischen Steigerungen der Energiepreise gerade auch auf den Sportbetrieb im Winter kaum abschätzbar sind, so dürfte vielen Vereinen die beschriebene Neuregelungen doch sehr gelegen kommen.

Dr. Dieter Rewicki

Die Berliner Tennisgemeinde nimmt mit dem Dahlemer TC Abschied von dessen ältesten Mitglied und Mentor des Tennissports

### *Kurt Rogahn „Kutte“*

Wenn sein Blick auch vor allem auf „seinen“ Dahlemer TC gerichtet war, so kannten Kurt Rogahn viele aus dem Berliner Tennis als einen Sportkameraden, der sich auch an den Erfolgen anderer Spieler und befreundeter Vereine erfreuen konnte. Kurt Rogahn erreichte ein gesegnetes Alter von nahezu 100 Jahren.

Als erfolgreichen Tennisspieler und vorbildlichen, fairen Sportler wird der Tennisverband Berlin-Brandenburg ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Präsidium

## Verzeichnis der durch den TVBB lizenzierten Tennistrainer der Kategorien A,B und C (Stand: 02.07.2008)

### A - Lizenz

1	Buttkus, Michael	BB.498	31.12.2008
2	Chendynsky, Andrzej	BB.263/11/95	31.12.2009
3	Dörr, Dr. Wolfgang	BB.0338/01/98	31.12.2008
4	Halas, Darko	BB.449/	31.12.2009
5	Hügel, Christian	BB.496	31.12.2008
6	John, Rüdiger	86/06/87	31.12.2008
7	Liebenthron, Oliver	BB.361-1/99	31.12.2009
8	Lingner, Michael	BB.222/11/94	31.12.2008
9	Mallon, Christine	- 172 - 11/95	31.12.2008
10	Oleen, Mats	BB.441/01/03	31.12.2009
11	Parr-Kröger, Martina	344/01/98	31.12.2008
12	Reiberg, Andreas	528	31.12.2010
13	Ritter, Barbara	85/06/87	31.12.2008
14	Roß, Uwe	BB.271/11/95	31.12.2009
15	Süßbier, Bernd	190/11/94	31.12.2008
16	Suworow, Marco	BB.Nr.430	31.12.2008
17	Vranic, Goran	BB.Nr.431	31.12.2008
18	Weinzierl, Jan	494/	31.12.2008

### B - Lizenz

1	Abt, Oliver	BB.00.166	31.12.2009
2	Artmann, Jörg	BB.00.071	31.12.2010
3	Asmus, Nils	BB.00.133	31.12.2010
4	Auer, Marcus	BB.00.058	31.12.2009
5	Baum, Sebastian	BB.00.108	31.12.2008
6	Bellaire, Dr. Gunter	BB.00.069	31.12.2007
7	Bethin, Marcus	BB.00.110	31.12.2010
8	Blömeke, Christopher	BB.00.111	31.12.2008
9	Brandt, Michael	BB.00.049	31.12.2010
10	Bruns, Nicolas	BB.00.178	31.12.2010
11	Burwieck, Stephan	BB.00.172	31.12.2010
12	Clemenz, Wolfgang	BB.00.022	31.12.2010
13	Cuba, Thorsten	BB.00.150	31.12.2008
14	Dafertshofer, Florian	BB.00.197	31.12.2010
15	Damm, Bernhard	BB.00.023	31.12.2010
16	Deckert, Sebastian	BB.18.051	31.12.2010
17	Dersch, Alexander	BB.00.163	31.12.2008
18	Dietrich, Peter	BB.00.109	31.12.2008
19	Dippner, Katrin	BB.00.116	31.12.2009
20	Dishkov, Ivan	BB.28.010	31.12.2010
21	Dukanovic, Predrag	BB.00.056	31.12.2009
22	Dullin, Mirjam	BB.00.188	31.12.2009
23	Durek, Frank	BB.00.045	31.12.2008
24	Engel, Norbert	BB.00.123	31.12.2009
25	Ernst, Volker	BB.00.150	31.12.2008
26	Ertel, Erasmus	BB.00.164	31.12.2008
27	Exner, Svenja	BB.00.153	31.12.2010
28	Feigel, Marion	BB.00.040	31.12.2010
29	Fester, Andreas	588-98-nr	31.12.2009
30	Fester, Wolfgang	BB.00.109	31.12.2008
31	Fleischfresser, Timo	BB.00.162	31.12.2010
32	Fogel, Robert	BB.00.189	31.12.2008
33	Freimuth, Jannik Bo	BB.00.198	31.12.2010
34	Gaude, Almut	WTB 0230	31.12.2009
35	Gebel, Maciek	BB.00.047	31.12.2010
36	Gehrke, Stefanie	BB.00.101	31.12.2010
37	Geiger, Ralph	BB.00.064	31.12.2009
38	Geismann, Valeri	BB.00.186	31.12.2010
39	Glomb, Uwe	BB.00.016	31.12.2010
40	Gocke, Dirk	BB.00.073	31.12.2010
41	Gordillo Diaz, Antje	BB.00.134	31.12.2008
42	Gräßler, André	BB.00.199	31.12.2010
43	Grießl, Boris	BB.00.182	31.12.2008
44	Grozdanovic, Aleksandar	BB.00.112	31.12.2009
45	Grünes, Christian	BB.00.204	31.12.2009
46	Gucek, Michel	BB.00.126	31.12.2010
47	Haack, Lars	BB.00.143	31.12.2008
48	Hanisch, Dirk	BB.00.132	31.12.2008
49	Hauf, Roland	BB.00.068	31.12.2010
50	Herman-Wojciechowski, Vera	BB.00.121	31.12.2009
51	Herzberg, Sebastian Lars	BB.00.151	31.12.2009
52	Hilb, Axel	BB.00.155	31.12.2010
53	Hinz, Oliver	BB.00.203	31.12.2009
54	Hoffmann, Dr. Brigitte	BB.00.100	31.12.2009
55	Hofmann, Christiane	BB.00.102	31.12.2010
56	Holzwarth, Günther	BB.00.036	31.12.2999
57	Hügel, Stefan	BB.00.142	31.12.2008

### B - Lizenz

58	Huschit, Norbert	BB.00.161	31.12.2008
59	Jacke, Guido	BB.00.093	31.12.2008
60	Jaehner, David	BB.00.190	31.12.2009
61	Jankovska, Ivana	BB.28.011	31.12.2009
62	Jarosz, Krzysztof	BB.00.122	31.12.2008
63	Jubin, Marius	BB.00.187	31.12.2008
64	Kachel, René	-671-01-nr	31.12.2010
65	Kärcher, Ralf	BB.00.135	31.12.2008
66	Kaese, Ron	BB.00.200	31.12.2010
67	Kaiser, René	BB.28.007	31.12.2008
68	Katsanos, Dimitrios	BB.00.157	31.12.2008
69	Khan, Akhem	BB.00.191	31.12.2009
70	Klink, Christian	BB.00.110	31.12.2008
71	Knief, Stefan	BB.00.094	31.12.2009
72	Knuth, Rainer	BB.00.010	31.12.2010
73	Kohlhaas, Saskia	208/Bd	31.12.2009
74	Kossack, Andrea	BB.00.167	31.12.2009
75	Kramer, Michael	BB.00.136	31.12.2008
76	Krause, Bernd	BB.00.001	31.12.2010
77	Kühne, Andreas	BB.28.003	31.12.2009
78	Kürbis, Stefan	BB.00.054	31.12.2010
79	Kuhnert, Marc-Ulrich	BB.00.148	31.12.2009
80	Kutzki, Sasa	BB.00.177	31.12.2010
81	Lasale, Alejandro	BB.00.127	31.12.2010
82	Laube, Britta	BB.00.111	31.12.2008
83	Lehmann, Prof. Dr. Jan-Marcus	BB.00.084	31.12.2010
84	Leihkauf, Marcus	BB.00.179	31.12.2010
85	Lembke, Ina	BB.00.192	31.12.2009
86	Liese, Larissa	BB.00.185	31.12.2008
87	Löprich, Georgina	BB.00.201	31.12.2010
88	Lohrber, Bettina	BB.00.053	31.12.2010
89	Machon, Marko	BB.00.095	31.12.2009
90	Maiß, Jan	BB.00.082	31.12.2009
91	Marschalek, Nils	BB.18.052	31.12.2010
92	Marten, Ulrich	BB.00.033	31.12.2009
93	Matijevic, Robert	BB.00.059	31.12.2009
94	Matijevic, Dr. Zeljko	BB.00.063	31.12.2009
95	Melchior, Martin	BB.00.128	31.12.2009
96	Michael, Mathias	BB.00.193	31.12.2009
97	Monroy, Gabriel	BB.00.048	31.12.2010
98	Müller, Diana	BB.00.168	31.12.2010
99	Müller, Lutz	BB.00.113	31.12.2010
100	Müller-Nentwig, Marco	BB.00.183	31.12.2008
101	Nagel, Peter	BB.00.077	31.12.2009
102	Napp, Adriane	BB.00.114	31.12.2009
103	Nettelstroth, Dr. Wim	BB.00.125	31.12.2008
104	Noack, Michael	BB.00.037	31.12.2009
105	Nörenberg, Norman	BB.00.165	31.12.2009
106	Ohlemann, Jens	BB.28.004	31.12.2008
107	Olschewski, Ines-E.	BB.00.117	31.12.2009
108	Palloks, Sebastian	Mr/328/92	31.12.2008
109	Pieper, Clemens	BB.00.149	31.12.2009
110	Pieper, Steffen	BB.00.147	31.12.2009
111	Pockelwaldt, Simone	BB.00.139	31.12.2008
112	Potsch, Benjamin	BB.00.159	31.12.2008
113	Potsch, Christin	BB.00.170	31.12.2008
114	Pougatchev, Sergej	BB.00.158	31.12.2008

## B - Lizenz

115 Radomski, Adam	Mr/347/92	31.12.2009
116 Reiff, Carsten	BB.00.085	31.12.2010
117 Reinhard, Laura	BB.00.175	31.12.2010
118 Renner, Wolfgang	BB.00.196	31.12.2009
119 Resch, Sergej	BB.00.096	31.12.2008
120 Ritter, Axel	BB.00.038	31.12.2010
121 Rivera Carlson, Diego	BB.00.169	31.12.2009
122 Rodig, Falk	BB.28.008	31.12.2009
123 Roesch, Angelika	WTB 0262	31.12.2008
124 Schäfer, Janis	BB.00.768	31.12.2011
125 Schäfer, Peter	BB.00.021	31.12.2009
126 Schmidt, Annika	BB.00.195	31.12.2008
127 Schnell, Oliver	BB.00.097	31.12.2009
128 Schöler, Falk	BB.28.005	31.12.2008
129 Schönherr, Robin	BB.00.176	31.12.2010
130 Schüller, Joachim	BB.00.086	31.12.2010
131 Schulte, Stephan	BB.00.043	31.12.2010
132 Schumann, Gregor	BB.28.012	31.12.2009
133 Seetzen, Ulrich	BB.00.171	31.12.2010
134 Seewald, Christian	BB.00.184	31.12.2008
135 Sierleja, Jan	BB.00.145	31.12.2008
136 Skrotzki, Holger	BB.00.129	31.12.2010
137 Stojakovic, Vladimir	BB.00.141	31.12.2008
138 Stojiljkovic, Svetolik	BB.00.067	31.12.2009
139 Strauchmann, Andreas	BB.00.106	31.12.2010
140 Strombach, Armand	BB.00.108	31.12.2008
141 Süß, Mirko	BB.00.146	31.12.2009
142 Sußmann, Jörg	BB.00.039	31.12.2009
143 Thiele, Benjamin	BB.00.152	31.12.2010
144 Trettin, Ulrich	BB.00.078	31.12.2010
145 Tschärke, Rainer	BB.00.202	31.12.2010
146 Urrutia, Rodrigo	BB.00.083	31.12.2008
147 Vasquez, Diego	BB.00.130	31.12.2010
148 Vietor, Marcel	BB.28.006	31.12.2008
149 Vogel-Wagner, Robert	BB.00.066	31.12.2010
150 Wagener, Frank	BB.00.194	31.12.2009
151 Walter, Dr. Klaus-Peter	BB.00.002	31.12.2009
152 Weber, Vivien	BB.00.180	31.12.2010
153 Wegener, Carsten	BB.00.079	31.12.2009
154 Weigelt, Karsten	BB.00.098	31.12.2009
155 Wittmann, Tibor	BB.00.099	31.12.2009
156 Wolter, Dr. Dietrich	BB.00.051	31.12.2009
157 Ziechmann, Frank	BB.00.074	31.12.2010
158 Zorn, Klaus-Peter	BB.00.028	31.12.2009

## C - Lizenz

1 Alexander, Nico	BB.00.653	31.12.2011
2 Anderl, Thorsten	2595/9 C 96	31.12.2008
3 Arkuszewska, Iwona	BB.00.519	31.12.2011
4 Armonies, Dr. Wilfried	BB.00.716	31.12.2009
5 Arnhöfner, Thomas	BB.08.076	31.12.2009
6 Arnold, Rainer	BB.05.147	31.12.2010
7 Backhaus, Kim	BB.05.272	31.12.2010
8 Bahrenburg, Mona	BB.00.371	31.12.2009
9 Balz, Klaus	BB.00.036	31.12.2008
10 Balzer, Axel	BB.00.498	31.12.2010
11 Bannasch, Katja	BB.08.102	31.12.2008
12 Bannasch-Grigoleit, Doreen	BB.08.132	31.12.2010
13 Baring, Simon	BB.00.706	31.12.2009
14 Bastian, Jens	BB.05.229	31.12.2009
15 Bathe, Michael	BB.00.035	31.12.2008
16 Bauer, Matthias	BB.05.230	31.12.2009
17 Baumann, Henrik	BB.00.559	31.12.2008
18 Baumgärtel, Dr. Matthias	BB.00.265	31.12.2009
19 Becker, Ingo	BB.05.148	31.12.2010
20 Becker, Jannis	BB.00.777	31.12.2011
21 Belz, Thilo	BB.00.407	31.12.2010
22 Bergmann, Monika	BB.00.641	31.12.2010
23 Bernhard, Manfred	BB.05.172	31.12.2011
24 Bethin, Georg	BB.08.013	31.12.2011
25 Bethin, Manuela	BB.08.106	31.12.2009
26 Bethke, Kristian	BB.00.575	31.12.2008
27 Beyer, Claudia	BB.18.042	31.12.2011
28 Beyer, Michael	BB.05.270	31.12.2010
29 Beyer, Walter	330 STV	31.12.2009
30 Bienzeisler, Elke	BB.00.057	31.12.2008
31 Bierend, Jana	BB.05.160	31.12.2009
32 Blanck, Andreas	BB.00.733	31.12.2010
33 Bleschke, Joachim	BB.00.139	31.12.2010
34 Bobinac, Alexander	BY 504683	31.12.2010
35 Bock, Manuel	BB.00.776	31.12.2010
36 Böhrer, Frank	BB.18.013	31.12.2011
37 Böhme, Karsten	BB.05.210	31.12.2011
38 Böhnstedt, Uwe	BB.05.211	31.12.2008
39 Boewer, Attila	BB.00.633	31.12.2009
40 Boewer, Sebastian	BB.00.677	31.12.2009
41 Bohn, Andreas	BB.00.451	31.12.2008
42 Bohn, Sara	BB.00.600	31.12.2008
43 Bohn, Sascha	BB.00.583	31.12.2009
44 Borkamm, Astrid	BB.05.271	31.12.2010
45 Bornkessel, Monika	BB.08.128	31.12.2009
46 Borrmann, Henrik	BB.00.704	31.12.2009
47 Boyan, Björn	BB.05.231	31.12.2008
48 Braun, Maximilian	BB.00.596	31.12.2008
49 Brenssell, Jörn	BB.00.660	31.12.2011
50 Bressel, Dennis	BB.00.688	31.12.2008
51 Bröge, Gregor	BB.00.705	31.12.2009
52 Buchholz, Roland	BB.00.760	31.12.2010
53 Buchholz, Rolf	BB.00.282	31.12.2010
54 Buchholz, Wolfram	BB.00.673	31.12.2011
55 Buchmann, Michael	BB.05.046	31.12.2010
56 Burghardt, Matthias	BB.00.623	31.12.2010
57 Burkhardt, Klaus	BB.05.126	31.12.2009
58 Buschkow-Spiegel, Linda	BB.00.686	31.12.2008
59 Chaibi, Lassaad	BB.18.049	31.12.2009
60 Chatzigiannis, Ilias	BB.00.493	31.12.2010
61 Cichos, Nicolas	BB.00.602	31.12.2008
62 Czaja, Sebastian	BB.00.578	31.12.2009
63 Czoba, Janusz	BB.00.146	31.12.2008
64 Daebel, Jens	BB.00.689	31.12.2008
65 Dafertshofer, Luisa	BB.00.659	31.12.2011

## C - Lizenz

66 Dahme, Rüdiger	BB.00.331	31.12.2010
67 Danisch, Clemens	BB.00.721	31.12.2009
68 Dechsling, Jürgen	BB.00.083	31.12.2009
69 Deckner, Ulrike	BB.05.212	31.12.2010
70 Dekaris, Davor	BB.00.644	31.12.2009
71 Dengler, Joachim	BB.00.771	31.12.2010
72 Denz, Karsten	BB.05.266	31.12.2010
73 Detlof, Manuel	BB.00.773	31.12.2011
74 Deutschmann, Matthias	BB.00.687	31.12.2008
75 Diedrich, Frank	BB.08.063	31.12.2011
76 Dietrich, Luc	BB.00.603	31.12.2008
77 Dittrich, Matthias	BB.00.579	31.12.2009
78 Doe, Kodzo	HTV 3470	31.12.2008
79 Doll, Gino	BB.00.700	31.12.2008
80 Doppel, Sebastian	BB.00.634	31.12.2009
81 Dresp, Gabriele	BB.05.095	31.12.2010
82 Dreßler, Sebastian	BB.18.026	31.12.2008
83 Drews, Manfred	BB.00.132	31.12.2010
84 Dudek, Daniel	BB.00.373	31.12.2009
85 Duleba, Dariusz	1.A11.63958	31.12.2011
86 Dunst, Hans-Joachim	BB.00.119	31.12.2010
87 Eberst, Norbert	BB.00.577	31.12.2008
88 Eck, Florian	3381/9 C 97	31.12.2009
89 Eggert, Christian	BB.00.647	31.12.2011
90 Eggert, Detlef	BB.05.165	31.12.2010
91 Eickelmann, Thomas	BB.00.425	31.12.2011
92 Ellmann, Alexander	BB.00.548	31.12.2008
93 Elmaleh, Norina	BB.00.520	31.12.2011
94 Engel, Lothar	BB.00.191	31.12.2009
95 Engel, Susanne	BB.00.387	31.12.2010
96 Engelmann, Dirk	BB.00.430	31.12.2011
97 Erdzack, Edwin	BB.00.624	31.12.2010
98 Erler, Marlene	BB.00.635	31.12.2009
99 Erler, Peter	BB.05.166	31.12.2010
100 Exner, Jana	BB.00.722	31.12.2009
101 Falk, Franka	BB.05.237	31.12.2009
102 Falk, Silvio	BB.00.699	31.12.2010
103 Falkenstern, Peter	BB.05.084	31.12.2008
104 Farke, Dr. Michèle	BB.00.321	31.12.2008
105 Felsmann, Patricia	BB.05.181	31.12.2011
106 Fenske, Dorian	BB.00.748	31.12.2010
107 Fichte, Leonard	BB.00.674	31.12.2011
108 Fieger, Hartmut	BY.104.201	31.12.2010
109 Fitzner, Nicole	BB.00.769	31.12.2011
110 Förster, Pedro	BB.08.108	31.12.2009
111 Foth, Helmuth	BB.00.198	31.12.2008
112 Freidank, Henry	BB.00.723	31.12.2009
113 Friedrichs, Marko	BB.00.550	31.12.2008
114 Gabriel, Felix	BB.18.032	31.12.2009
115 Gaidanoff, Roberto	BB.00.719	31.12.2008
116 Galander, Dennis	BB.00.566	31.12.2008
117 Galic, Mario	BB.00.730	31.12.2009
118 Gedies, Bibiane	BB.00.560	31.12.2008
119 Georgi, Gabriela	BB.08.110	31.12.2009
120 Gerade, Sebastian	BB.05.223	31.12.2009
121 Gerade, Wolfgang	BB.00.059	31.12.2008
122 Gerth, Andy	BB.00.551	31.12.2008
123 Gerwien, Gino	BB.18.034	31.12.2008
124 Göing, Karen	BB.00.778	31.12.2011
125 Görzen, Ingwar	BB.00.486	31.12.2009
126 Gohlke, Michael	BB.05.075	31.12.2011
127 Goldenbaum, Andrea	BB.05.274	31.12.2010
128 Golus, Dawid	BB.00.736	31.12.2010
129 Gorcezya, Alexander	BB.00.724	31.12.2009
130 Grabovski, Anton	BB.00.592	31.12.2009
131 Gräßler, Annette	BB.05.248	31.12.2009

## C - Lizenz

132	Graßmann, Bettina	BB.00.532	31.12.2011
133	Greschik, Marlon	BB.00.731	31.12.2009
134	Grigalat, Bernd	BB.05.167	31.12.2010
135	Grigalat, Claudia	BB.05.168	31.12.2010
136	Großmann, Britta	BB.00.586	31.12.2009
137	Großmann, Sönke	BB.00.540	31.12.2011
138	Grünes, Bianca	BB.00.737	31.12.2010
139	Grünes, Uwe	BB.18.022	31.12.2011
140	Günther, Björn	BB.00.514	31.12.2011
141	Günther, Vanessa	BB.00.738	31.12.2010
142	Gust, Claudia	BB.00.654	31.12.2011
143	Gutsche, Claus-Peter	BB.08.019	31.12.2011
144	Gutsche, Torsten	BB.18.047	31.12.2011
145	Habath, Thomas	BB.00.067	31.12.2009
146	Härte, Daniel	BB.18.043	31.12.2011
147	Hagel-Tillmann, Sabine	BB.00.337	31.12.2008
148	Hamlin, Mark	-30-87-TVSCH	31.12.2010
149	Hartig, Dr. Sandra	31/93 he	31.12.2008
150	Hartmann, Melanie	355 STV	31.12.2010
151	Haucke, Andreas	BB.05.169	31.12.2010
152	Haustein, Katrin	BB.05.240	31.12.2009
153	Hauwetter, Frank	BB.08.078	31.12.2008
154	Hecht, Dr. Andreas	BB.00.068	31.12.2009
155	Heine, Peter	BB.08.085	31.12.2010
156	Heinrich, Günther	BB.00.409	31.12.2010
157	Heller, Ulrike	BB.05.236	31.12.2009
158	Helmich, Ingo	BB.00.767	31.12.2010
159	Helmke, Prof. Dr. Christa	BB.18.002	31.12.2009
160	Helmke, Peter	BB.08.087	31.12.2009
161	Henschel, Andreas	BB.05.011	31.12.2011
162	Hermann, Olga	BB.00.714	31.12.2008
163	Herrmann, Tobias	BB.00.625	31.12.2010
164	Herrmann, Wolfgang	BB.00.422	31.12.2009
165	Hikel, Stephan	BB.18.041	31.12.2011
166	Hildebrandt, Hans-Jürgen	BB.05.012	31.12.2010
167	Hilse, Dieter	BB.08.079	31.12.2009
168	Hintze, Robert	BB.00.457	31.12.2008
169	Hladka-Kissal, Jana	BB.00.431	31.12.2011
170	Höfner, Robert	BB.00.632	31.12.2010
171	Höftmann, Michael	BB.00.561	31.12.2008
172	Hörnigke, Andreas	BB.00.718	31.12.2011
173	Holzwarth, Karl-Hartmut	BB.08.075	31.12.2009
174	Hoppe, Ulrich	BB.00.506	31.12.2010
175	Hornig, Marcus	BB.05.098	31.12.2010
176	Hort, Martin	BB.00.648	31.12.2011
177	Hubar, Zbigniew	BB.00.494	31.12.2010
178	Ifland, Britta	BB.00.593	31.12.2009
179	Ifland, Maren	BB.00.749	31.12.2010
180	Ignaszewski, Andreas	BB.08.080	31.12.2010
181	Iriarte Rego, Dr. Maria Teresa	Sa 244	31.12.2011
182	Jakupovic, Miron	BB.00.637	31.12.2008
183	Jarosz, Natalia	BB.00.753	31.12.2010
184	Jeken, Johan	BB.00.740	31.12.2010
185	Jeken, Peter	BB.00.386	31.12.2011
186	Jessen, Stefanie	BB.05.111	31.12.2009
187	Junga, Dirk	BB.05.175	31.12.2011
188	Junge, Walter	BB.08.028	31.12.2011
189	Jursza, Brita	BB.00.557	31.12.2008
190	Kaeding, Jirko	BB.18.015	31.12.2011
191	Kaminski, Thorsten	BB.00.651	31.12.2011
192	Kaßner, Jörg	BB.08.089	31.12.2010
193	Kaszubowski, Olaf	BB.00.271	31.12.2010
194	Keller, Bernd	BB.08.030	31.12.2011
195	Keppler, Mike	BB.00.759	31.12.2010
196	Kern, Dennis	BB.00.562	31.12.2008
197	Kestler, Vanessa	BB.00.594	31.12.2009

## C - Lizenz

198	Kiefer, Falco	BB.00.665	31.12.2010
199	Kiebig, Stefan	BB.00.410	31.12.2010
200	Kirst, Henry	BB.00.638	31.12.2011
201	Klaus, Anne	BB.00.757	31.12.2010
202	Kleinhans, Birgit	BB.00.176	31.12.2009
203	Kleinschmidt, Fabian	BB.00.735	31.12.2010
204	Kleinschmidt, Wolfgang	BB.05.071	31.12.2010
205	Kliem, Ulrike	BB.00.667	31.12.2011
206	Kluttig, Jost	BB.08.061	31.12.2010
207	Knabe, Christian	BB.00.604	31.12.2009
208	Knabe, Eric	BB.00.211	31.12.2010
209	Knodel, Carsten	BB.00.299	31.12.2011
210	Koch, Rolf	BB.00.223	31.12.2011
211	Koch, Sebastian	BB.05.268	31.12.2009
212	Köhler, Jan	BB.18.039	31.12.2011
213	König, Stefanie	BB.00.399	31.12.2010
214	Köppe, Antje	BB.00.413	31.12.2010
215	Körner, Petra	BB.08.086	31.12.2010
216	Kötter, Björn	BB.00.495	31.12.2010
217	Konieczka, Thomas	BB.00.504	31.12.2011
218	Koopmann, Benjamin	BB.00.355	31.12.2009
219	Kornel, Sylvia	BB.08.119	31.12.2009
220	Kowalski, Stephan	BB.08.072	31.12.2011
221	Kramer, Thorsten	BB.00.459	31.12.2008
222	Kraus, Heinz	BB.08.073	31.12.2011
223	Krause, Oliver	BB.00.229	31.12.2011
224	Kreft, Sebastian	BB.00.595	31.12.2009
225	Kreiling, Karsten	BB.00.761	31.12.2010
226	Kreß, Tobias	BB.05.260	31.12.2010
227	Kretschmer, Markus	BB.00.720	31.12.2008
228	Kriegelstein, Markus	BB.00.755	31.12.2009
229	Krist, Miles	BB.00.729	31.12.2009
230	Krüger, Annette	BB.00.070	31.12.2010
231	Kroll, Gerrit	BB.00.608	31.12.2009
232	Krüger, Bodo	BB.05.116	31.12.2009
233	Krüger, Eike	BB.05.242	31.12.2009
234	Krüger, Gerhard	BB.00.567	31.12.2011
235	Krüger, Oliver	BB.00.184	31.12.2009
236	Krukenberg, Emanuel	BB.00.580	31.12.2009
237	Kühnast, Bärbel	BB.00.779	31.12.2011
238	Kühne, Kevin	BB.18.050	31.12.2009
239	Kuhring, Silke	BB.00.554	31.12.2008
240	Kummert, Christian	BB.00.691	31.12.2008
241	Kumsteller, Markus	BB.00.780	31.12.2011
242	Kunkel, Benjamin	BB.18.044	31.12.2011
243	Kuntz, Marc	3385/9 C 97	31.12.2009
244	Kurfürst, Benjamin	Sch-H 108/03	31.12.2011
245	Kuznetsov, Vladimir	BB.00.645	31.12.2010
246	Kuznetsova, Olga	BB.00.775	31.12.2010
247	Lackemann, Jan	BB.00.538	31.12.2011
248	Leckelt, Andreas	BB.00.400	31.12.2010
249	Leese, Heike	BB.05.019	31.12.2010
250	Lehmann, Ines	BB.00.224	31.12.2011
251	Lehmann, Sascha	BB.00.605	31.12.2009
252	Lenke, Matthias	BB.05.214	31.12.2008
253	Leppin, Christian	BB.08.008	31.12.2010
254	Lerche, Rainer	BB.08.036	31.12.2010
255	Lerche, Steffen	BB.18.027	31.12.2008
256	Leutert, Werner	BB.08.037	31.12.2999
257	Lewicki, Rene	BB.00.656	31.12.2011
258	Liebenthron, Ralph	BB.00.283	31.12.2010
259	Liefke, Lothar	BB.18.001	31.12.2010
260	Lilja, Dr. Susanne	BB.00.175	31.12.2008
261	Lindemann, Klaus	BB.05.108	31.12.2010
262	Lipecky, Silke	BB.00.544	31.12.2011
263	Lohfink, Sascha	BB.00.772	31.12.2011

## C - Lizenz

264	Lundie, Peter	BB.00.502	31.12.2010
265	Lusin, Alexander	BY.113314	31.12.2008
266	Mager, Reinhard	We 18/93	31.12.2009
267	Maier, Marc	BB.00.678	31.12.2009
268	Malchow, Matthias	BB.00.474	31.12.2009
269	Mallow, Karl-Michael	BB.00.133	31.12.2011
270	Manning, Alexandra	BB.00.328	31.12.2008
271	Maselowsky, Rainer	BB.05.244	31.12.2009
272	Massino, Michaela	BB.00.539	31.12.2011
273	Mattausch, Ute	BB.05.161	31.12.2011
274	Mattstedt, Saskia	BB.00.774	31.12.2011
275	Mausbach, Fritz	BB.00.515	31.12.2011
276	Maximova, Maria	BB.00.741	31.12.2010
277	May, Jan	BB.05.078	31.12.2011
278	Meissner, Knut	BB.18.030	31.12.2009
279	Mejstrik, Mike	BB.00.401	31.12.2010
280	Mellin, Mira	BB.00.679	31.12.2008
281	Mende, Andreas	BB.05.118	31.12.2009
282	Mendow, Oliver	BB.00.742	31.12.2010
283	Menke, Klaus	SH 02/2000	31.12.2011
284	Mennle, Maxim	BB.00.613	31.12.2009
285	Merkel, Claudia	BB.00.683	31.12.2008
286	Mertsch, Frank	BB.00.325	31.12.2008
287	Methke, Eick	BB.08.042	31.12.2010
288	Mettke, Christian	BB.00.610	31.12.2009
289	Metzlaß, Sebastian-L.	BB.00.499	31.12.2008
290	Meyer, Henrik	BB.00.597	31.12.2009
291	Meyer-Spohn, Gunda	BB.05.203	31.12.2008
292	Michalke, Mark	BB.00.349	31.12.2009
293	Michalke, Stephan	BB.00.238	31.12.2011
294	Michel, Heinz	BB.08.043	31.12.2011
295	Michling, Claudia	BB.18.023	31.12.2011
296	Mielatz, Detlef	BB.08.044	31.12.2010
297	Miermeister, Robert	BB.00.725	31.12.2009
298	Mietho, Maik	BB.00.764	31.12.2010
299	Milios, Andreas	BB.05.275	31.12.2010
300	Morgenstern, Melanie	BB.00.598	31.12.2009
301	Mostofizadeh, Hamid	BB.05.222	31.12.2008
302	Mroseck, Michael	BB.00.585	31.12.2009
303	Müller, Bojanka	BB.08.126	31.12.2009
304	Müller, Christian	BB.00.169	31.12.2008
305	Müller, Torsten	BB.00.165	31.12.2008
306	Müßig, Julian	BB.00.685	31.12.2008
307	Muhr, Cornelia	BB.00.732	31.12.2009
308	Naumann, Felix	BB.05.215	31.12.2008
309	Nettelstroth, Tanja	BB.05.250	31.12.2009
310	Nettelstroth, Wilhelm	BB.05.204	31.12.2009
311	Neubert, Karsten	BB.00.496	31.12.2010
312	Nevi, Oliver	BB.00.739	31.12.2010
313	Niederheide, Nils	BB.00.715	31.12.2009
314	Niendorf, Rüdiger	BB.05.058	31.12.2010
315	Nikolov, Nikola	BB.18.031	31.12.2009
316	Noack, Christian	BB.00.758	31.12.2010
317	Nowotny, Herbert	BB.08.045	31.12.2011
318	Nünke, Christoph	BB.00.569	31.12.2008
319	Obst, Peter	BB.00.045	31.12.2008
320	Oermann, Jan	BB.00.627	31.12.2011
321	Oermann, Tim	BB.00.588	31.12.2009
322	Olschewski, Kurt-Georg	BB.00.336	31.12.2008
323	Olsen, Madita	BB.00.743	31.12.2010
324	Orzechowski, Dipl.-Ing. Wolkan	BB.00.475	31.12.2009
325	Oschee, Martin	BB.05.026	31.12.2999
326	Oster, Nils	BB.00.181	31.12.2009
327	Ostrowitzki, Peter	BB.00.307	31.12.2008
328	Ostrowitzki, Philip	BB.00.727	31.12.2009
329	Ott, Jean-Philipp	BB.00.728	31.12.2009

## C - Lizenz

330	Pahl, Christian	BB.18.016	31.12.2011
331	Pahnke, Heiko	BB.00.403	31.12.2009
332	Palomero, Cesar	BB.00.468	31.12.2008
333	Pansegrau, Stefan	BB.00.576	31.12.2008
334	Papoutsis, Vassilios	BB.00.628	31.12.2010
335	Paulick, Günter	BB.08.009	31.12.2010
336	Penk, Susanne	BB.08.074	31.12.2008
337	Perschnick, Ralf	BB.08.082	31.12.2009
338	Petrick, Annett	BB.18.017	31.12.2011
339	Petrick, Hans-Joachim	BB.08.047	31.12.2011
340	Pietsch, Christian	BB.18.024	31.12.2011
341	Pietsch, Meik	BB.05.060	31.12.2009
342	Pillen, Andreas	BB.08.099	31.12.2008
343	Pistor, Christian	BB.00.239	31.12.2011
344	Pittke, Wilfried	BB.05.027	31.12.2010
345	Plötz, Christina	BB.00.750	31.12.2010
346	Pöschk, Hans-Joachim	BB.08.067	31.12.2009
347	Pohl, Gerd	BB.00.099	31.12.2010
348	Pollow, Anke	BB.00.437	31.12.2011
349	Pommeranz, Sascha	BB.05.089	31.12.2008
350	Porzelt, Maximilian	BB.00.503	31.12.2010
351	Pougatcheva, Maria	BB.00.744	31.12.2010
352	Pruss, Heiko	BB.00.609	31.12.2009
353	Puhmann, Astrid	BB.18.018	31.12.2011
354	Quirschfeld, Dominic	BB.00.694	31.12.2009
355	Raab, Gunther	BB.08.048	31.12.2010
356	Radermacher, Cornelius	BB.00.765	31.12.2010
357	Radermacher, Felix	BB.00.766	31.12.2010
358	Rateitschak, Achim	BB.08.049	31.12.2011
359	Raudszus, Sophia	86/02	31.12.2010
360	Rauer, Susanne	BB.18.045	31.12.2010
361	Reckert, Thorsten	BB.00.726	31.12.2009
362	Reff, Oliver	BB.00.310	31.12.2009
363	Reinbothe, Katrin	BB.08.100	31.12.2008
364	Reinecke, David	BB.00.629	31.12.2010
365	Reinecke, Marco	BB.00.484	31.12.2009
366	Reinhard, Thomas	BB.05.245	31.12.2009
367	Reinhold, Thomas	BB.00.072	31.12.2009
368	Renner, Oliver	BB.00.168	31.12.2008
369	Retz, Morten	BB.05.177	31.12.2011
370	Retzlaff, Heike	BB.08.130	31.12.2009
371	Rex, Bernd	BB.00.412	31.12.2010
372	Rhode, Nicola	BB.00.581	31.12.2009
373	Richter, Carsten	BB.05.162	31.12.2009
374	Richter, Klaus	BB.05.100	31.12.2010
375	Richter, Markus	BB.00.697	31.12.2011
376	Richter, Martina	BB.05.101	31.12.2010
377	Richter, Udo	BB.08.051	31.12.2010
378	Ritter, Jakob	BB.00.709	31.12.2009
379	Romero-Oyarzun, Jorge	BB.00.564	31.12.2008
380	Rosenberg, Uwe	BB.18.005	31.12.2009
381	Roß, Gerd	BB.05.062	31.12.2010
382	Roth, Andreas	BB.00.173	31.12.2008
383	Roth, Justin	BB.00.770	31.12.2011
384	Rudolph, Sebastian	BB.00.476	31.12.2009
385	Rüdiger, Lutz	BB.05.142	31.12.2010
386	Rybski, Christoffer	BB.00.701	31.12.2008
387	Sand, Juliane	BB.00.589	31.12.2009
388	Schade, Benjamin	BB.18.053	31.12.2010
389	Schaefer, Andreas	BB.18.037	31.12.2010
390	Schäfer, Christian	BB.05.179	31.12.2011
391	Schäfer, Moritz	BB.00.703	31.12.2008
392	Schäfer, Stephanie	BB.00.702	31.12.2008
393	Schäpperle-Schneiderleit, Susanne	BB.00.085	31.12.2009
394	Scheerans, Philipp	BB.05.228	31.12.2009
395	Scheinpflug, Danny	BB.00.590	31.12.2009

## C - Lizenz

396	Schendel, Hans-Joachim	BB.00.063	31.12.2009
397	Scheuer, Constanze	BB.00.630	31.12.2010
398	Schielke, Ewald	080 Sa	31.12.2009
399	Schilde, Frank	BB.00.497	31.12.2010
400	Schliplak, Kay-Sven	BB.00.206	31.12.2010
401	Schley, Ludwig	BB.05.034	31.12.2011
402	Schmidt, Arwed	BB.00.751	31.12.2010
403	Schmidt, Katrin	BB.00.672	31.12.2009
404	Schmidt, Dr. Klaus	BB.05.093	31.12.2011
405	Schmidt, Philipp	BB.18.055	31.12.2011
406	Schmidt, Winnie	BB.00.606	31.12.2009
407	Schmitz, Jan	BB.00.618	31.12.2010
408	Schneider, Dr. Bodo	BB.00.049	31.12.2011
409	Schnell, Birgit	BB.05.235	31.12.2009
410	Schönwälder, Thorsten	BB.05.198	31.12.2008
411	Scholz, Doris	BB.00.111	31.12.2009
412	Scholz, Helmut	BB.05.077	31.12.2011
413	Schreiber, Michael	BB.05.247	31.12.2009
414	Schröder, Karl-Heinz	BB.05.036	31.12.2011
415	Schuckert, Sebastian	BB.00.710	31.12.2009
416	Schulte, Leonard	BB.00.745	31.12.2010
417	Schultze, Ingo	BB.00.734	31.12.2009
418	Schulz, Erich	BB.00.414	31.12.2010
419	Schulz, Guido	BB.00.161	31.12.2008
420	Schulz, Uwe	BB.05.218	31.12.2008
421	Schulz van Eindert, Aylin	BB.00.711	31.12.2009
422	Schulze, Hans-Joachim	BB.00.712	31.12.2009
423	Schulze, Martin	BB.18.040	31.12.2011
424	Schumann, Gitta	BB.08.088	31.12.2008
425	Schuster, Michél	BB.18.054	31.12.2010
426	Schuster, Tim	BB.00.754	31.12.2011
427	Schwabe, Hartmut	BB.05.143	31.12.2010
428	Schwechten, Ralf	BB.08.123	31.12.2009
429	Schwengber, Franziska	BB.18.033	31.12.2009
430	Seeger, Henryk	BB.00.639	31.12.2010
431	Segner, Cynthia	BB.00.116	31.12.2009
432	Semmer, Ulrike	BB.00.713	31.12.2009
433	Sieber, Nicole	BB.05.280	31.12.2010
434	Simon, Andrea	BB.00.439	31.12.2011
435	Simon, André	BB.05.219	31.12.2008
436	Skrotzki, Dietmar	BB.00.259	31.12.2009
437	Skuratowicz, Marek	BB.05.182	31.12.2011
438	Sobzig, Christian	BB.18.046	31.12.2008
439	Sommer, Heike	BB.08.124	31.12.2009
440	Sommer, Uwe	BB.00.491	31.12.2008
441	Springer, Ivonne	BB.00.582	31.12.2009
442	Staaek, Silke	BB.00.649	31.12.2011
443	Stahl, Malte	BB.00.680	31.12.2008
444	Stahlberg, Olaf	BB.18.009	31.12.2009
445	Stark, Werner	BB.00.362	31.12.2008
446	Stein, Stephan	BB.05.183	31.12.2010
447	Steinacker, Felix	BB.00.756	31.12.2008
448	Steiner, Gabor	BB.00.488	31.12.2009
449	Steinhäuser, Knut H.	2707/9 C 96	31.12.2008
450	Steinmetz, Gunther	BB.05.184	31.12.2011
451	Steiof, Markus	BB.00.305	31.12.2011
452	Steireif, Christoph	BB.00.619	31.12.2010
453	Stiller, Max	BB.00.565	31.12.2008
454	Stötzer, Gudrun	BB.08.095	31.12.2011
455	Stojanovic, Nenad	BB.00.681	31.12.2008
456	Strensche, Uwe	BB.00.419	31.12.2010
457	Streubel, Ina	BB.05.120	31.12.2009
458	Stroh, Benjamin	BB.00.668	31.12.2011
459	Stuck, Detlev	BB.00.022	31.12.2008
460	Sutor, Dr. Dieter	BB.05.185	31.12.2011
461	Tagorti, Mohamed	BB.00.568	31.12.2008

## C - Lizenz

462	Taube, Bastian	BB.18.048	31.12.2009
463	Tehrani, Tara	BB.00.555	31.12.2008
464	Temesvary, Oliver	BB.05.251	31.12.2009
465	Thede, Jörn	BB.05.186	31.12.2011
466	Thiele, Vollrath	BB.00.061	31.12.2008
467	Thielemann, Jürgen	BB.00.512	31.12.2011
468	Thiesler, Bianca	BB.05.192	31.12.2011
469	Thomann, Dr. Erik	BB.00.208	31.12.2010
470	Thormeyer, Uwe	BB.05.066	31.12.2009
471	Tjaden, Jasper	BB.00.752	31.12.2010
472	Treppschuh, Swen	BB.05.187	31.12.2011
473	Tübbecke, Andrea	BB.00.670	31.12.2011
474	Turovski, Michaela	BB.00.471	31.12.2009
475	Ulrich, Sandra	BB.00.477	31.12.2009
476	van der Linden, Dirk	BB.00.364	31.12.2009
477	Vauck, Jürgen	BB.05.265	31.12.2010
478	Vetter, Frank	BB.08.068	31.12.2011
479	Vnukova, Marina	BB.00.692	31.12.2008
480	Völler, Jan-Stefan	BB.00.666	31.12.2010
481	Völler, Simon	BB.00.573	31.12.2008
482	Vömel, Mark	BB.00.241	31.12.2008
483	Vogelhuber, Oliver	BB.00.467	31.12.2008
484	Vogl, Josef	BB.05.208	31.12.2008
485	Volk, Sascha	BB.00.572	31.12.2010
486	Wachenfeld, Philipp	BB.00.684	31.12.2011
487	Wagener, Dominik	BB.00.614	31.12.2009
488	Wahren, Philipp	BB.00.536	31.12.2011
489	Wansleben, Sebastian	BB.00.763	31.12.2010
490	Warncke, Stefan	BB.00.311	31.12.2010
491	Weber, Benjamin	BB.00.658	31.12.2011
492	Weber, Dirk	BB.00.213	31.12.2010
493	Wegener, Matthias	BB.00.464	31.12.2008
494	Wegner, Andreas	BB.00.347	31.12.2009
495	Wehrkamp, Kristina	BB.00.478	31.12.2009
496	Weigelin, Torsten	BB.00.693	31.12.2008
497	Weimann, Gunther	BB.00.306	31.12.2011
498	Weiß, Patrick	BB.00.543	31.12.2009
499	Welling, Nicoletta	BB.00.526	31.12.2009
500	Westphal, Thomas	BB.00.253	31.12.2009
501	Wichmann, Richard	BB.00.599	31.12.2009
502	Wiegand, Friederike	BB.00.620	31.12.2010
503	Wienczek, Norbert	BB.08.101	31.12.2008
504	Wiest, Frederic	BB.00.631	31.12.2010
505	Wildfeuer, Sabine	A11.33582	31.12.2009
506	Winkelmann, Regina	Ns 320	31.12.2010
507	Winkelmann, Ute	447 STV	31.12.2009
508	Winkler, Michael	BB.05.281	31.12.2010
509	Wirthgen, Ulrich	BB.05.109	31.12.2010
510	Wittmann, Michael	BB.05.197	31.12.2008
511	Wlodarczak, Heiko	BB.18.036	31.12.2009
512	Wölke, Petra	BB.00.007	31.12.2008
513	Wolf, Erhard	BB.08.011	31.12.2009
514	Woloszczak, Jens	BB.00.671	31.12.2011
515	Wormuth, Dr. Manfred	BB.00.513	31.12.2011
516	Woschei, Daniel	BB.00.762	31.12.2010
517	Woythe, Michael	BB.05.191	31.12.2011
518	Wulsten, Bernd	BB.08.012	31.12.2010
519	Zasova, Zorica	BB.00.695	31.12.2008
520	Zehms, Michael	BB.00.163	31.12.2010
521	Ziegfeld, Matthias	BB.00.350	31.12.2009
522	Zimbelius, Nicola	BB.00.621	31.12.2010
523	Zimmermann, Raik	BB.18.029	31.12.2008
524	Zschiedrich, Florian	BB.00.747	31.12.2010
525	Zschörper, Uwe	BB.00.142	31.12.2011

# Tennisverein Blau-Weiß 90



# Forst e.V.



oben:

Unser Platz vor dem Haus zum Kindertag

## Zur Geschichte:

Die Geschichte unseres Vereins datiert auf das Jahr 1927. Auf dem städtischen Grund an der Rennbahn entstanden Anlagen des Sportvereins „Amicitia 1900 e.V.“, dem 1927 die Tennisabteilung „Schwarz-Rot“ angegliedert wurde. In den letzten Kriegstagen des Jahres 1945 wurde die Stadt stark zerstört. Auch die Sportanlagen blieben davon nicht verschont. Es bedurfte sicherlich viel Enthusiasmus derer, die sich trotz wirtschaftlicher Nöte wieder um den Aufbau der Sportanlagen bemüht haben. Alte Bilder in schwarz-weiß zeigen diejenigen, die mit Spaten und Schaufel dem Chaos zu Leibe rückten und aus Schutt und alten Brettern eine kleine Bude auf dem Platz errichteten. Es war in den Nachkriegsjahren und zu DDR-Zeiten sicherlich nicht leicht, dem Tennissport in Forst wieder eine Heimstatt zu geben, denn Tennis gehörte nicht zu den olympischen Disziplinen und war damals nicht förderungswür-



rechts:

Unser Platzwart, Herr Pilz, bei der Frühjahrsinstandsetzung

dig. Anders Sportarten wie Turnen und Leichtathletik, denen Talentierte auf der Kinder und Jugendsportschule in Forst zu Leistungssportlern getrimmt wurden. Zugalt der „Weiße Sport“ als dekadent und nur für Privilegierte. Wenngleich es damals so gewesen sein mag, hat sich doch heute Tennis zum Volkssport entwickelt. Noch bis zu den 80er Jahren war die Sektion Tennis des Sportvereins Süden angeschlossen. 1990 wurde der Verein in den neuen Strukturen mit eigener Satzung angepasst und ist im Vereinsregister unter dem Namen „Tennisverein Blau-Weiß 90 Forst e.V.“ eingetragen.

## Tennisanlage „An der Rennbahn“

Es ist keine Anlage, auf der die Plätze symmetrisch aufgereiht aneinander liegen und bei schönem Wetter sonnendurchglüht sind, sondern sie sind von Wällen umgeben, in einem parkähnlichen Baubestand, der auch Schatten spendet, eingebettet liegt. Unser bescheidenes Vereinshaus, in den 80 Jahren erweitert, bietet vielen Veranstaltungen Unterkunft. Probleme unserer doch so schönen alten Anlage, dass uns bei Regen die Plätze abgesoffen sind, haben wir in letzter Zeit gelöst. Zwei der Plätze sind in Eigeninitiative neu aufgebaut worden, die anderen beiden haben wir durch Firmen erneuern lassen und zusätzlich den Platz vor dem Haus mit Sprengleranlage und Flutlicht ausgestattet. Es wird jedem einleuchten, dass der Erhalt der Anlage arbeits- und kostenaufwendig ist. Ohne das Engagement unserer Mitglieder, insbesondere bei der Frühjahrsinstandsetzung und der Tätigkeit unseres Platzwartes Herrn Pilz, den wir seit Jahren beschäftigen, unter der Bedingung von „1€-Jobbern“, wäre die Arbeit nicht zu schaffen.

## Mitgliederzahlen

In der Entwicklung des Vereins gab es in den vergangenen Jahren viele Auf- und Abschwünge, was die Mitgliederzahl betrifft. Zu den Hochzeiten des deutschen Tennis, zu den Glanzzeiten von Steffi Graf, Boris Becker und Michael Stich stieg das Interesse am Tennissport, boomte der Zulauf. Zu dieser Zeit zählte der Verein etwa 140 Mitglieder. Die Mitgliederzahl ist derzeit auf die Hälfte gesunken. Der Hauptgrund dafür ist, dass nach dem Niedergang der Textilindustrie in dieser strukturschwachen Region die Einwohnerzahlen kontinuierlich gesunken sind. Waren es vor dem Krieg 40.000



*ganz links:  
Aktive Nachwuchs-  
Gewinnung - die Teil-  
nehmer am Eltern-Kin-  
der-Turnier*



*links:  
Sportwartin Gudrun  
Kummer bei einer  
Übungsstunde*

send, nach dem Krieg 30 Tausend, zählt die Kreisstadt heute nur noch etwa 20 Tausend Einwohner. Es sind vor allem unsere jugendlichen Mitglieder, die am Ort wenig berufliche Perspektiven finden und das Land verlassen.

### **S**chwerpunkt: Kinder und Jugendarbeit

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft. Deshalb brauchen und verdienen sie unsere besondere Zuwendung und Förderung. Das ist bei uns kein leeres Slogan. Der sporadische Mitgliederzugang im Jugend- und Erwachsenenbereich kann den Mitgliederschwund nicht ausgleichen. Aus diesem Grunde muss das Hauptaugenmerk der Mitgliedergewinnung im Kinderbereich liegen, mit dem Ziel, auch die Eltern zum aktiven oder passiven Mitwirken am Vereinsleben zu gewinnen. Als finanziellen Anreiz gewährt der Verein einen Beitragsrabatt von 15% für Familienangehörige. Gerade im Kinderbereich ist die Arbeit sehr zeitaufwendig. Erfahrungsgemäß dauert es ein bis zwei Jahre, ehe die Kinder selbständig miteinander spielen können. Deshalb ist es besonders zu würdigen, dass sich seit vielen Jahren unsere Sportwartin, Gudrun Kummer, Die Vorsitzende der Jugendleitung, Beatrix Grabsch und der stellvertretende Vorsitzende, Falk Leckebusch, um die Kinderbetreuung kümmern.

In der Sommersaison führen wir zweimal wöchentlich Training durch, unterstützt von einem lizenzierten Trainer, Peter Heine, der einmal wöchentlich die Mannschaftsspieler trainiert. Jährlich organisieren wir in den Sommerferien ein Tenniscamp in Tschechien oder an der Ostsee, das trotz Eigenfinanzierung bisher gut angenommen wurde.

In der Wintersaison nutzen wir für unsere Kinder und Jugendlichen einmal wöchentlich die Möglichkeit, in einer Turnhalle Schlagtraining und Ballspiele durchzuführen. Wir sind stolz auf die sportlichen Erfolge unserer Bambini. In diesem Jahr nahmen zwei Bambini-Mannschaften an den Verbandsspielen mit Erfolg teil. Die erste Mann-

schaft belegte in der Verbandsliga den 3. Platz und sicherte den Klassenerhalt. Die zweite Mannschaft belegte in der Bezirksoberliga den 2. Platz. Nicht nur im Mannschaftswettkampf, sondern auch in Einzelwettbewerben der Region Brandenburg-Süd errungen wiederholt Nicole Arnold und Kevin Vetter Sommer und Winter Bezirksmeistertitel.

Wenn ich die Entwicklung im Kinder und Jugendbereich im Bezirk Brandenburg-Süd der letzten Jahre betrachte, stelle ich eine rückläufige Tendenz, sowohl in der Anzahl der Mannschaftsmeldungen als auch im Leistungsniveau besonders im Jugendbereich fest. Was ist der Grund, dass wesentlich größere Vereine keine Bambini-Mannschaften auf die Beine bringen? Ich stelle mir auch die Frage, wird der Verband dieser Entwicklung entgegenwirken? Sicherlich ist es der Überlegung wert, der Kinder und Jugendförderung mehr Augenmerk zu widmen und restriktiv auf Vereine einzuwirken, die keine Kinderarbeit nachweisen können. Die Beitragsbemesung der Verbände wäre z.B. ein probates Mittel, dass für Kinder kein Beitrag abzuführen ist.

*Falk Leckebusch  
stv. Vorsitzender*

*unten:  
Die Teilnehmer des  
Tenniscamps Malá  
Skála in Tschechien*



# Trainer-Lehrgänge 2009

veranstaltet vom Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

## C-Trainer W Eingangslehrgang (W = Wochenendlehrgang)

Termine:		
1. Lehrgangstag	10.01.2009	ganztägig
2. Lehrgangstag	11.01.2009	ganztägig
3. Lehrgangstag	17.01.2009	ganztägig
4. Lehrgangstag	18.01.2009	ganztägig
5. Lehrgangstag	24.01.2009	ganztägig
6. Lehrgangstag	25.01.2009	ganztägig
Meldung:	Nur über den Verein	
Meldeschuß:	15.11.2008	
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache	
Lehrgangsgebühr:	Euro 205,00	

## B - Trainer - Lehrgang

Termine:		
Eingangslehrgang :	10.02. - 15.02.2009	ganztägig
Aufbaulehrgang :	17.03. - 22.03.2009	ganztägig
Meldung:	Nur über den Verein	
Meldeschuß:	30.10.2008	
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache	
Lehrgangsgebühr:	Euro 710,00	
Prüfung:	04.07. - 05.07.2009 Lehrproben und Klausur	

## C - Trainer Techniklehrgang:

Termin:	28.03. - 29.03.2009
Meldung:	Nur über den Verein
Meldeschuß:	15.02.2009
Lehrgangsgebühr:	Euro 110,00

## A - Trainerausbildung Sichtung

Termin:	05.07.2009
Meldung:	Nur über den Verein
Meldeschuß:	30.05.2009
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache, Besitz der B -Trainerlizenz
Sichtungsgebühr:	Euro 100,00

## Schultennis - Fortbildungslehrgang für Sportlehrer an Schulen in Berlin und Brandenburg

Termin:		
Fortbildungslehrgang:	16.07. - 19.07.2009	ganztägig
Meldung:	Nur über die Schulen	
Meldeschuß:	01.06.2009	
Voraussetzungen:	Fakultas für Sport	
Lehrgangsgebühr:	Euro 130,00	

## C - Trainer T Aufbaulehrgänge (T = Wochenlehrgang)

Termine:		
Aufbaulehrgang I:	27.07. - 31.07.2009	ganztägig
Aufbaulehrgang II:	23.08. - 27.08.2009	ganztägig
Meldung:	Nur über den Verein	

Meldeschuß:	01.06.2009
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache
Lehrgangsgebühr:	Euro 460,00
Prüfung:	07.11. - 08.11.2009 Lehrproben und Klausur

## C - Trainer W Aufbaulehrgänge (W = Wochenendlehrgang)

Termine:	
Aufbaulehrgang I:	29.08. - 30.08.2009
Aufbaulehrgang II:	05.09. - 06.09.2009
Aufbaulehrgang III:	12.09. - 13.09.2009
Aufbaulehrgang IV:	19.09. - 20.09.2009
Aufbaulehrgang V:	03.10. - 04.10.2009
Meldung:	Nur über den Verein
Meldeschuß:	01.06.2009
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache
Lehrgangsgebühr:	Euro 460,00
Prüfung:	21.11. - 22.11.2009 Lehrproben und Klausur

## C - und B - Trainer Fortbildung

Termin:	26.09. - 27.09.2009
Meldung:	Schriftlich an den TVBB, unter Einsendung der Lizenz
Meldeschuß:	15.08.2009
Lehrgangsgebühr:	Euro 105,00

## C - Trainer T Eingangslehrgang (T = Wochenlehrgang)

Termin:	17.10. - 22.10.2009	09.00 - 17.00 Uhr
	Theorie & Praxis	
Meldung:	Nur über den Verein	
Meldeschuß:	15.08.2009	
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache	
Lehrgangsgebühr:	Euro 205,00	

## B - Trainerausbildung Sichtung

Termin:	29.11.2009
Meldung:	Nur über den Verein
Meldeschuß:	30.10.2009
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache, Besitz der C - Trainerlizenz
Sichtungsgebühr:	Euro 100,00

### ANMERKUNG:

Bei allen Meldungen sind die Personalien der Teilnehmer bitte vollständig anzugeben  
(Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, Telefon).

Dr. Klaus-Peter Walter, Referent für Lehrwesen

# GERRY WEBER OPEN

07.06. - 15.06.2008

## Guter Auftritt der deutschen Spieler in Halle

Halle/Westfalen – Philipp Kohlschreiber feierte bei den Gerry Weber Open in Halle/Westfalen seinen bisher größten Erfolg auf Rasen. Erst im Finale unterlag der Augsburger nach einem couragierten Auftritt dem Schweizer Roger Federer mit 3:7, 5:7. Federer galt gegen Kohlschreiber als hoher Favorit auf den Titel in Halle. Der Herausforderer wollte das Endspiel „einfach genießen. Es ist für mich eine Ehre, in einem Finale gegen Federer antreten zu dürfen“, sagte Kohlschreiber, der Federer zum „Unbezwingbaren“ erklärte. Insgesamt kann man mit dem Auftritt der deutschen Spieler beim 713.000 Euro Turnier höchst zufrieden sein. „Wir haben hier kräftig Werbung für das deutsche Tennis betrieben“, kommentierte Davis Cup Teamchef Patrik Kühnen die erfreulichen Resultate seiner Spieler. Kohlschreiber war mit dem 6:3, 7:5 im Halbfinale gegen den an zwei gesetzten Amerikaner James Blake der erfolgreichste Deutsche, Nicolas Kiefer und der talentierte Andreas Beck standen dem Augsburger kaum nach. Dass der 30jährige Kiefer dem Weltranglisten ersten Federer im Kampf um die Endspieltteilnahme mit 1:6, 4:6 unterlegen war, störte den Routinier aus Hannover nicht sonderlich: „Der Einzug in das Halbfinale ist für mich ein Teilerfolg“ - und für den gab es immerhin eine Prämie von 34.660 Euro.

Kohlschreiber waren mit seinem erstmaligen Finaleinzug in Halle 62.400 Euro sicher, der 22 Jahre alte Stuttgarter Beck freute sich als Viertelfinalist über 19.340 Euro und den größten Erfolg seiner Laufbahn. Frech und unbekümmert spielte die Nummer 123 der Weltrangliste auf. Der Linkshänder präsentierte sich selbstbewusst und speziell auf



Rasen mit gefährlichen Schlägen. Erst Blake, die Nummer acht der Welt, stoppte zweimal im Tiebreak den Siegeszug des Deutschen, der laut Kühnen gemeinsam mit dem Hamburger Mischa Zverev „ein gutes Potenzial für eine Karriere im ATP-Circuit hat“. In der Doppelkonkurrenz der Gerry Weber Open feierte mit Mischa Zverev (Rochusclub Düsseldorf) ein weiterer deutscher Spieler einen Erfolg. Zusammen mit seinem Partner Mikhail Youzhny aus Russland bezwang der 20-Jährige das an Nummer vier gesetzte Doppel Lukas Dlouhy (Tschechien) und Leander Paes (Indien) mit 5:7, 6:4, 10:3. Nach sechs Jahren konnte erstmals wieder ein deutscher Spieler im Doppelfinale der Gerry Weber Open gewinnen.

*Philipp Kohlschreiber (li.) spielte sich bis ins Finale und unterlag dort Roger Federer (re.)*

DTB



Roger Federer, der Sieger des Turniers



Bollettieri  
tennis academy

Florida - USA



**FERIEN CAMPS  
WOCHENKURSE  
VOLLZEIT-SEMESTER  
PRO-AUSBILDUNG**



IMG Academies

**Where Players  
Train!**

**BOLLETTIERI CAMPUS**

Bradenton Florida

Kontakt Deutschland:

Telefon 0 33 22 - 24 47 11

Sofortinfo 0163 - 88 22 166



# WIMBLEDON 2008



**Schüttler gibt  
sensationelles Comeback**

**Nadal entthront Federer**

**Venus Williams gewinnt  
„Sister Act“**

**London – Die diesjährigen All England Championships in Wimbledon waren an Spannung kaum zu überbieten: Rainer Schüttler (TK Kurhaus Aachen) feierte mit dem Erreichen des Halbfinals in Wimbledon ein sensationelles Comeback, Rafael Nadal entthronte zum ersten Mal den Weltranglisten-Ersten Roger Federer auf dem „Heiligen Rasen“ und Venus Williams gewann den „Sister Act“ gegen ihre Schwester Serena.**

Auf seinem Weg in das Halbfinale hatte Rainer Schüttler in Runde zwei in einem hart umkämpften Match den Weltranglisten-Achten James Blake aus den USA in einem Fünfsatzkrimi mit 6:3, 6:7(8), 4:6, 6:4, 6:4 niedrigerungen. Im Achtelfinale lieferte er sich mit seinem Freund Janko Tipsarevic aus Serbien ein gleichfalls spannendes Duell, das er mit 6:4, 3:6, 6:4, 7:6(4) für sich entscheiden konnte. Das verrückteste und längste Match spielte der Korbacher aber gegen den Franzosen Arnaud Clément im Viertelfinale. „Ich kann mich an kein Match erinnern, in dem ich so viele Chancen vergeben und so viele abgewehrt hatte“, sagte Schüttler, „verrückt, einfach verrückt“. Über den Verlauf dieser über zwei Tage andauernden Partie staunte der übergläckliche Sieger: „Das Match begann am Mittwoch um 19 Uhr und ist knapp 24 Stunden später zu Ende. Mehr kann man in 24 Stunden Tennis nicht erleben. Arnaud hätte genauso gut gewinnen können. Aber so brutal kann Tennis sein“, sagte Schüttler nach seinem 6:3, 5:7, 7:6(6), 6:7(7), 8:6-Ergebnis über den Franzosen.

Nach einer respektablen Leistung und der Abwehr von drei Matchbällen verlor Schüttler schließlich im Halbfinale gegen den späteren Sieger Rafael Nadal mit 1:6, 6:7 (3:7), 4:6. „Ich bin ein bisschen enttäuscht über den Beginn der Partie“, sagte Schüttler. „Ich hatte das Gefühl, eine Wand kommt auf mich zu. Später dachte ich dann: Wow, jetzt geht es los“, meinte der Musterprofi, der sich über ein Preisgeld von umgerechnet 236.750 Euro freuen durfte.



Roger Federer



Wimbledon Stadion



Rafael Nadal

Nach seiner achtbaren Halbfinal-Begegnung mit dem Mallorquiner konnte sich Rainer Schüttler das Finale zu Hause anschauen. Welche Begeisterung er mit seinem märchenhaften Comeback auf dem „Heiligen Rasen“ ausgelöst hatte, bekam er am Samstag im ZDF-Sportstudio zu spüren. „Ich kann's noch gar nicht glauben. Es kam einfach aus dem Nichts und war selbst für mich eine Sensation“, sagte der 32-Jährige, der sich von Platz 94 auf Platz 39 in der Weltrangliste verbesserte und damit hinter Nicolas Pietrangeli (32) und Philipp Kohlschreiber (35) die aktuelle deutsche Nummer drei ist.



Rafael Nadal – der Sieger

Rafael Nadal hat im dritten Anlauf die Wimbledon-Regentschaft des Roger Federer beendet. Wie ein Wirbelwind im stürmischen London fegte der Spanier zweieinhalb Sätze über den „Heiligen Rasen“, musste dann aber einen verrückten Fünfsatz-Krimi überstehen, ehe er den Schweizer nach zwei Regenpausen mit 6:4, 6:4, 6:7 (5:7), 6:7 (8:10), 9:7 niedergerungen hatte. „Es ist nicht zu glauben. Das ist ein Traum, hier zu gewinnen“, sagte der überwältigte Nadal, nachdem er die Sprache wiedergefunden und den Pokal in Empfang genommen hatte. „Roger hat un-

gläublich gekämpft. Er ist die Nummer eins und bleibt für mich auch der Beste“, meinte der erste spanische Wimbledonssieger nach Manuel Santana 1966. „Ich habe alles versucht“, sagte Roger Federer, der ebenfalls Tränen in den Augen hatte und sich nur langsam vom Schock der Niederlage erholte. Der Weltranglisten-Erste kassierte die erste Niederlage nach 65 Rasen-Siegen in Serie gegen seinen Dauerrivalen

und musste den Traum begraben, als erster Tennisprofi sechsmal in Serie die All England Championships zu gewinnen. Fünf Siege wie der entthronte Schweizer hat auch Venus Williams auf dem Konto, nachdem sie am Samstag den „Sister Act“ gegen ihre Schwester Serena mit 7:5, 6:4 gewonnen und dasselbe Preisgeld wie die Herren kassiert hatte. Wild entschlossen verteidigte die 28-Jährige ihren Titel und siegte im dritten finalen Familientreffen in Wimbledon erstmals gegen ihre zwei Jahre jüngere Schwester, die sich 2002 und 2003 durchgesetzt hatte. Gemeinsam holte sie sich Stunden

später den dritten Doppel-Titel durch ein 6:2, 6:2 gegen Lisa Raymond aus den USA und die Australierin Samantha Stosur.

Die Rekorde stellte diesmal der 22-jährige Nadal auf, der für den zwölften Sieg im achtzehnten Duell auch das mit umgerechnet 947.000 Euro doppelt so hohe Preisgeld wie Federer einstrich. Als erster Profi überhaupt schaffte er nach seinem vierten Erfolg bei den French Open und dem ersten Rasen-Titel in Queens auch den Sieg in Wimbledon.

DTB



Venus (o.) besiegte ihre Schwester Serena Williams (li.)



## Wimbledon Junior Championships

*Stebe und Berlinecke in Runde zwei ausgeschieden*

Hamburg – Die deutschen Nachwuchshoffnungen Cedrik Stebe (WR Stuttgart) und Linda Berlinecke (GG Wolfsburg) haben bei den Wimbledon Junior Championships den Einzug in die dritte Runde verpasst. Berlinecke und Stebe, die von DTB-Bundestrainer Peter Pfannkoch betreut wurden, verloren ihre Zweitrundenbegegnungen jeweils knapp in drei Sätzen.

Die deutsche Nachwuchsspielerin spielte mit 7:5 einen starken ersten Satz gegen die Niederländerin Lesley Kerkhove, verlor jedoch den zweiten Durchgang mit 3:6. Im entscheidenden Satz führte Berlinecke mit 2:0 und hatte gegen Kerkhove Spielbälle zum 3:0. Die Deutsche konnte ihr Spielniveau aber nicht halten und verlor mit 2:6. Stebe scheiterte in einem span-

nenden Dreisatzmatch gegen den Australier Jared Easton mit 3:6, 6:4, 6:8. Auch das Doppel verlor das deutsche Talent mit seinem österreichischen Partner Philipp Lang mit 6:3, 3:6, 4:6 knapp in drei Sätzen gegen Mirza Basic aus Bosnien-Herzegowina und Di Wu aus China. Berlinecke musste ihre Erstrundenbegegnung im Doppel verletzungsbedingt absagen.

DTB



## French Open

# Nadal triumphiert zum vierten Mal in Paris – Ivanovic holt ersten Grand Slam Titel

Paris – Roger Federer musste sich wie schon 2006 und 2007 Rafael Nadal im Finale der French Open geschlagen geben. Der Schweizer verlor mit 1:6, 3:6, 0:6. So deutlich war ein Finale in Paris seit 31 Jahren nicht mehr entschieden worden. „Glückwunsch Rafa, er hat sehr, sehr stark gespielt und dieses Turnier dominiert wie vielleicht nie zuvor. Er hat den Titel verdient. Und ich, ich werde es im nächsten Jahr wieder versuchen“, sagte der Schweizer.



Rafael Nadal (re.) dominierte dieses Turnier „wie vielleicht nie zuvor“, meinte Roger Federer (oben und unten).



Der zwölfmalige Grand Slam Sieger verpasste wieder einmal die große Chance, in den exklusiven Zirkel der Profis einzutreten, die in ihrer Karriere bei allen vier Grand Slam Turnieren triumphierten. 6:1, 6:3, 6:0 stand nach 1:48 Stunden zwischen Nadal und Federer auf der Anzeigetafel auf dem Court Philippe Chatrier. Nackte Zahlen, die im 17. Duell das Kräfteverhältnis an diesem Tag in der französischen Hauptstadt erschreckend deutlich widerspiegeln. Nadal sicherte sich als zweiter Spieler nach dem legendären Schweden Björn Borg mit vier Roland Garros Titeln in Serie einen Eintrag in das Tennis-Geschichtsbuch. „Es hat alles geklappt, es war ein perfektes Match von mir“, sagte Nadal, als er von Björn Borg den Coupe des Mousquetaires überreicht bekam. „Ich bin sehr glücklich über diesen Sieg. Roger, sorry für dieses Finale.“

„Federer versucht sich wieder am Teufelskerl“, hatte die französische Sportzeitung „L'Équipe!“

am Finaltag auf ihrer Titelseite geschrieben. Der Schweizer aus Basel hatte extra den Spanier José Higueras als neuen Coach verpflichtet, um endlich dem weltbesten Sandplatzspieler gefährlich werden zu können und erstmals auf dem roten Ziegelmehl von Roland Garros zu triumphieren.

Um 15:16 Uhr jagte Federer den ersten Aufschlag über das Netz - es war der Auftakt zu einer beispiellosen Demontage des bes-



Roger Federer (li.) musste sich gegen Rafael Nadal (re.) geschlagen geben.



ten Tennisspielers der Welt. Federer gelang in seinem 15. Grand Slam Finale einfach nichts: Stoppbälle zu kurz, Vorhandschläge zu unpräzise und Angriffe ans Netz zu unkontrolliert. Nadal musste nicht einmal sein bestes Spiel zeigen, um diesen Roger Federer zu schlagen.

Im Damentennis vollzog sich an diesem grau-trüben Wochenende in der französischen Hauptstadt endgültig ein Machtwechsel. Aus den Händen von Justine Henin nahm die neue French Open Königin Ana Ivanovic den silbernen Coupe Suzanne Lenglen entgegen. „Das war ein großer Moment für mich, als mir Justine die Trophäe überreicht hat“, meinte die 20 Jahre alte Serbin nach dem ersten Grand Slam Titel ihrer Karriere.

„Justine hat mir gesagt, dass ich diesen Erfolg verdient habe. Das bedeutet mir sehr viel.“ Ivanovic wird nun die Spitzenposition in der Weltrangliste übernehmen. „Das ist eine Machtübergabe, ein neues Kapitel im Damentennis“, sagte Henin nach Ivanovics 6:4, 6:3-Sieg gegen die Russin Dinara Safina.

DTB



Ivanovic und Safina nach dem Finalmatch am Netz

## Lisicki beste Deutsche in Paris

Paris – Sabine Lisicki ist bei ihrem French Open Debüt als letzte deutsche Tennis-Hoffnung in der zweiten Runde ausgeschieden. Die 18 Jahre alte Berlinerin unterlag der Weltranglisten-13. Agnes Szavay aus Ungarn mit 6:7 (3:7), 3:6. Damit ging das wichtigste Sandplatz-Turnier der Welt in den Einzelkonkurrenzen ohne einen der zwölf gestarteten deutschen Profis in die zweite Woche.

„Es war knapp. Ich war dran, habe aber meine Chancen nicht genutzt“, sagte Lisicki nach ihrem Match, bei dem ein Klassenunterschied zwischen der Ungarin und der deutschen Nummer 83 der Welt nicht zu erkennen war. „Mir fehlt noch die Erfahrung, bei wichtigen Punkten ruhig zu bleiben und nicht zu zittern.“ Neun von elf Breakbällen vergab die Berlinerin im Verlauf ihres Matches, während ihre Gegnerin jeden ihrer drei Breakchancen konsequent nutzte und nach einer Stunde und 37 Minuten Spielzeit ihren ersten Matchball verwandelte. Zuvor waren in Paris mit Martina Müller, Angelique Kerber und Sandra Klösel drei deutsche Damen in der ersten Runde ausgeschieden. Müller unterlag der Italienerin Karin Knapp mit 0:6, 4:6, Kerber verlor

gegen die Slowakin Dominika Cibulkova mit 2:6, 2:6 und Sandra Klösel musste sich der Tschechin Lucie Safarova geschlagen geben.

Bei den Herren erreichte keiner der acht Starter die zweite Runde. Nachdem Tommy Haas, Nicolas Kiefer und Florian Mayer ihre Teilnahme bei den French Open kurzfristig abgesagt hatten, konzentrierten sich die deutschen Hoffnungen vor allem auf den besten Deutschen in der Weltrangliste, Philipp Kohlschreiber. Bei den Australian Open stand der 24jährige Davis Cup Spieler nach einem großartigen Sieg über Andy Roddick noch im Achtelfinale, beim zweiten Grand Slam Turnier des Jahres war bereits in der

ersten Runde Endstation. Gegen den Weltranglistenzehnten Stanislas Wawrinka aus der Schweiz fand Kohlschreiber nie zu seinem Spiel und unterlag dem Finalisten des Masters Series Rom schließlich mit 3:6, 4:6, 3:6.

Der Sieger des Turniers in der italienischen Hauptstadt, Novak Djokovic, war der Erstrundengegner von Denis Gremelmayr. Der deutsche Überraschung-Halbfinalist von Estoril und Barcelona präsentierte sich gegen den Weltranglistendritten aus Serbien wieder einmal in exzellenter Form, musste sich nach gewonnenem ersten Satz jedoch schließlich mit 6:4, 3:6, 5:7, 2:6 geschlagen geben.

Ebenfalls in Runde eins der French Open ausgeschieden sind Rainer Schüttler, Michael Berrer, Benjamin Becker, Mischa Zverev sowie die Qualifikanten Simon Greul und Daniel Brands. Greul unterlag Ernests Gulbis aus Lettland mit 4:6, 0:6, 4:6, Brands dem Russen Dmitry Turunov mit 2:6, 4:6, 5:7. Becker musste sich Mikhail Youzhny aus Russland mit 1:6, 3:6, 6:7 (4:7) geschlagen geben, Schüttler verlor gegen den an Position sieben gesetzten US-Amerikaner James Blake mit 4:6, 1:6,

6:7 (3:7). Mischa Zverev scheiterte an Paul Capdeville aus Chile mit 1:6, 4:6, 2:6, Michael Berrer an Marcel Granollers aus Spanien mit 3:6, 6:3, 2:6, 3:6. Christopher Kas und sein Partner Rogier Wassen unterlagen erst in Runde zwei Sam Querrey und John Isner nach Aufgabe. An der Seite seines niederländischen Partners Rogier Wassen musste Kas das Match gegen die US-Amerikaner Sam Querrey/John Isner beim Stand von 7:5 (7:5), 5:7, 0:3 wegen einer Oberschenkelverletzung aufgeben.

Kas und Wassen verpassten damit ein mögliches Achtelfinale gegen das weltbeste Doppel Mike und Bob Bryan (USA).

DTB



**Wilson**

**[K] FIVE**

108 in<sup>2</sup> . 269g

Das Tennismagazin (05/2008) bezeichnet ihn als den "armschonendsten Schläger", den es jemals getestet hat. Durch die bewährte Triad Technologie und die zwei „Konnector-Flügel“ setzt er die MeBlatte bei den Oversize-Rackets noch mal ein gutes Stück nach oben und wird zum Top-Racket für alle Komfortspieler.

**[K] FACTOR**  
TAKE KONTROL

## WTA NEWS

### Wozniak siegt in Stanford...

**Stanford** – Eine Qualifikantin hat das WTA-Turnier in Stanford für sich entschieden. Aleksandra Wozniak aus Kanada sicherte sich völlig überraschend den Titel durch einen 7:5, 6:3-Finalerfolg über die favorisierte Französin Marion Bartoli.



Julia Görges  
(Foto: M. Davies)

### Görges knackt Top 100

**Hamburg** – Julia Görges hat zum ersten Mal in ihrer Karriere die Top 100 geknackt und steht aktuell auf Platz 98 der WTA-Rangliste. Die 19-jährige Fed Cup Spielerin ist damit hinter Sabine Lisicki die deutsche Nummer zwei.

### Grönefeld gewinnt 75.000 US-Dollar-Turnier

**Hamburg** – Für Anna-Lena Grönefeld geht es wieder bergauf. Die Deutsche gewann nach einer langen Durststrecke im tschechischen Zlín ein 75.000 US-Dollar-Turnier. Im Finale besiegte die 23-Jährige die Kroatin Jelena Kostanic Tosic mit 6:3, 4:6, 6:1 und kassierte 11.160 Euro Preisgeld.

### Turniersieg für Anna-Lena Grönefeld in Alkmaar

**Hamburg** – Die Erfolgsserie für Anna-Lena Grönefeld (TC Rüppurr Karlsruhe) geht weiter. Nach ihrem starken Auftritt beim 75.000 US-Dollar-Turnier in Tschechien siegte die Nordhornerin jetzt beim 10.000 US-Dollar-Turnier im niederländischen Alkmaar.

### Anna-Lena Grönefeld siegt in Frankreich

**Hamburg** – Anna-Lena Grönefeld (TC Rüppurr Karlsruhe) gewann im französischen Perigueux das dritte Turnier in Folge. Nach ihren überzeugenden Auftritten beim 75.000 US-Dollar-Turnier in Tschechien und bei der 10.000 US-Dollar-Veranstaltung in den Niederlanden siegte die Nordhornerin jetzt beim 25.000 US-Dollar-Turnier in der französischen Region Aquitanien.

### Müller im Doppel-Halbfinale in Istanbul

**Hamburg** – In der Doppelkonkurrenz des 200.000 US-Dollar WTA-Turniers in Istanbul unterlag Martina Müller (Waldau Stuttgart) an der Seite der Russin Alia Kudryavtseva dem an Position drei eingestuftem Duo Jill Craybas (USA) und Olga Govortsova (Weißrussland) mit 3:6, 2:6.

DTB

### Sabine Lisicki in STRASBOURG – Impressionen aus Strasbourg

In der Woche vor Roland Garros besuchte ich das Turnier in Strasbourg. Drei deutsche Spielerinnen waren in der Quali vertreten. In der ersten Runde trafen SABINE LISICKI und die als Juniorin erfolgreiche Dominice Ripoll aufeinander. Dies war für Sabine ein leichter Aufgalopp mit 6:1 und 6:2. Eine weitere Vertreterin des DTB, Laura Haberkorn, mußte in der ersten Quali-Runde mit 4:6 und 3:6 gegen Alberta Brianti aus Italien die Segel streichen. Sabines nächste Gegnerin war schon von anderem Kaliber. Die 18-jährige Bulgarin Sesil Karatantcheva belegt Platz 215 der Weltrangliste. Sie hat nach Ablauf von 2 Jahren Dopingsperre erst wieder mit dem Turniertennis begonnen. Ihre höchste Platzierung war im Jahr 2005 Platz 35. Sabine zeigte sich kämpferisch von der besten Seite und gewann den ersten Satz im Tie-Break zu 5. Nach frühem Break im zweiten Satz, dachte sie vermutlich, der zweite Satz sei ein Selbstläufer und schon lag sie 2:4 hinten. Es folgte ein kampfbetontes Spiel, wie man es vor einiger Zeit von ihr

noch nicht kannte. Am Schluss war der zweite Satz 7:5 für Sabine ausgegangen. In der dritten Runde traf sie auf die Französin Mathilde Johansson, eine deutlich leichtere Gegnerin, als die Bulgarin, was das Ergebnis von 6:3 und 6:4 zeigt. Im Hauptfeld traf Sabine Lisicki auf die Slowenin Katarina Srebotnik, die sich an diesem Tag von ihrer besten Seite zeigte und Sabine mit 6:3 und 6:1 keine Chance ließ. Dennoch war es ein erfolgreiches Turnier für Sabine Lisicki. Im Finale trafen die Nummern 5 und 6 der Setzliste aufeinander. Es siegte die Vorjahressiegerin Anabel Medina Garrigues aus Spanien mit 4:6 7:6 (4) und 6:0 gegen Katarina Srebotnik.

Text und Foto Hans-Heinz Wehr

### WTA-Race

14. Juli 2008



1	A. Ivanovic		3828
2	J. Jankovic		3685
3	M. Sharapova		3626
4	S. Kuznetsova		3455
5	S. Williams		3126
6	E. Dementieva		3105
7	V. Williams		2606
8	A. Chakvetadze		2486
9	D. Safina		2287
10	A. Radwanska		2141
11	V. Zvonareva		1972
12	D. Hantuchova		1927
13	P. Schnyder		1802
14	A. Szavay		1694
15	M. Bartoli		1420
16	V. Azarenka		1386
17	N. Petrova		1321
18	A. Cornet		1312
19	M. Kirilenko		1208
20	F. Schiavone		1201
...			
80	S. Lisicki		430
94	J. Goerges		360
123	M. Müller		291
125	S. Kloesel		285
130	J. Schrüff		279
133	A. Kerber		267
143	A. Bachmann		232
150	K. Woerle		218



# ATP-Race

14. Juli 2008



1	R. Federer	+	6600
2	R. Nadal	+	6055
3	N. Djokovic	+	4945
4	N. Davydenko	+	2970
5	D. Ferrer	+	2945
6	A. Roddick	+	2065
7	D. Nalbandian	+	2030
8	J. Blake	+	1975
9	A. Murray	+	1805
10	S. Wawrinka	+	1785
11	R. Gasquet	+	1445
12	N. Almagro	+	1435
13	R. Stepanek	+	1410
14	T. Robredo	+	1400
15	F. Verdasco	+	1375
16	F. Gonzalez	+	1365
17	M. Youzhny	+	1320
18	J.-W. Tsonga	+	1265
19	J. Monaco	+	1240
20	I. Karlovic	+	1220
...			
31	N. Kiefer	+	970
33	P. Kohlschreiber	+	965
39	R. Schüttler	+	909
46	T. Haas	+	825

# ATP NEWS

Präsentiert von



## Kiefer verliert Masters-Finale in Toronto gegen Nadal

Toronto – Rafael Nadal hat beim Masters-Turnier im kanadischen Toronto die Siegesserie von Nicolas Kiefer (BW Halle) gestoppt. Im Finale unterlag der ungesetzte Hannoveraner am Sonntag dem Weltranglistenzweiten aus Spanien mit 3:6, 2:6. Auf seinem Weg dorthin hatte der 31-Jährige unter anderem den Weltranglistenvierten Nikolay Davydenko aus Russland und die Nummer acht der Welt, James Blake aus den USA, ausgeschaltet.

„Es war eine sehr erfolgreiche Woche. Ich habe gutes Tennis gespielt“, so Kiefer nach seiner Finalniederlage. Auch ohne seinen Trainer Sascha Nensel, der aus privaten Gründen nicht mit nach Kanada gereist war, präsentierte sich Kiefer beim Rogers Cup in Toronto in exzellenter Verfassung. Lediglich eine Blessur an seinem rechten Fuß machte ihm zu schaffen. „Da muss man den Schweinehund überwinden und auf die Zähne beißen“, hatte Kiefer nach seinem Halbfinalerfolg über Gilles Simon aus Frankreich gesagt, den er in drei Stunden mit 6:7 (4:7), 6:3, 7:6 (7:5) niederrang. Simon hatte in Runde zwei den Weltranglistenersten Roger Federer aus der Schweiz mit bezwungen. Nach seinem Finaleinzug beim Masters-Turnier in Toronto wird Nicolas Kiefer in der aktuellen Weltrangliste erstmals seit zwei Jahren wieder unter den Top 20 geführt (Position 19). Der Davis Cup Spieler aus Hannover stand erstmals seit St. Petersburg im November 2005 wieder in einem ATP-Finale.

## Deutsches Doppelfinale in Stuttgart - Duo Kas/Kohlschreiber siegreich - Finaler Zweisatzsieg gegen Berrer/Zverev beim Mercedes-Cup auf der Weissenhof-Anlage



Stuttgart – Historischer Moment beim Mercedes Cup 2008 in Stuttgart: Im sonntäglichen Endspiel des mit 568.000 Euro Preisgeld dotierten ATP-Turniers auf der Weissenhof-Anlage kam es zum ersten rein deutschen Doppelfinale in der ATP-Tourgeschichte. Die beiden Bundesligaprofis Christopher Kas (ATP-Doppel 27/Blau-Weiss Halle) und Philipp Kohlschreiber (ATP-Doppel 54/ETUF Essen) gewannen gegen das zweite deutsche Gespann Michael Berrer (ATP-Doppel 142/Waldau Stuttgart) und Mischa Zverev (ATP-Doppel 88/Rochusclub Düsseldorf). Nach gut einer Stunde Spielzeit setzten sich

Kas/Kohlschreiber in zwei Sätzen mit 6:3, 6:4 durch und feierten ihren ersten gemeinsamen Tourerfolg.

Frank Hofen (Pressesprecher)

## Berrer in den ATP Spielerrat gewählt

London – Davis Cup Spieler Michael Berrer ist in den Spielerrat der ATP gewählt worden. Neben dem Stuttgarter sind unter anderem auch Roger Federer, Rafael Nadal und Novak Djokovic in den Spielerrat gewählt worden. Der neue ATP Spielerrat setzt sich aus insgesamt 10 Profis zusammen

## Schüttler und Mayer erreichen Halbfinale beim 370.000 Euro-Turnier

Hamburg – Rainer Schüttler und Florian Mayer können mit ihrer Leistung in Casablanca zufrieden sein. Das deutsche Duo spielte sich in der Doppelkonkurrenz des 370.000 Euro-Turniers in Marokko bis ins Halbfinale. Dort unterlag es dem amerikanisch-australischen Team James Cerretani und Todd Perry mit 3:6, 2:6.

## Austrian Open: Moser im Doppelhalbfinale – Top 100 fast geknackt

Hamburg – Beim 571.000 Euro-Weltranglistenturnier in Kitzbühel spielte sich Frank Moser (TC Rüppurr Karlsruhe) im Doppel ins Halbfinale. An der Seite von Daniel Kollerer aus Österreich unterlag der Deutsche erst in der Runde der letzten Vier dem amerikanisch-rumänischen Duo Jamie Cerretani und Victor Hanesu mit 3:6, 3:6.



Tennisredaktion/DTB



**POLYFORCE**

Der neue Star auf der Tour!  
Überragende Spieleigenschaften!



**HYBRID PMX 16L**

Der Trend unter den Top Spielern  
auf der ATP WORLD TOUR!



**XTACK**

Nur das Beste für die Profis!  
Das Lieblingsband der Tester!



Official Strings, Grips  
and Stringing Machines  
of the ATP World Tour



Official Sponsor  
of the Tennis  
Masters Cup



Official Supplier  
of the German Tennis  
Association



The Official Strings & Grips of the ATP World Tour

PACIFIC.COM

# Rainer Schüttler

## „Ich bin noch nicht fertig“

Drei Jahre lang erlebte Rainer Schüttler eine ständige Talfahrt, nun schaffte der 32-jährige Hesse mit seiner ersten Halbfinalteilnahme in Wimbledon ein beeindruckendes Comeback.

Das folgende Interview führte Petra Philippsen nach dem Achtelfinalsieg gegen Janko Tipsarevic (SRB).

*Wie fühlt es sich an, nach einer so langen Durststrecke plötzlich im Viertelfinale von Wimbledon zu stehen?*

Das ist ein unbeschreibliches Gefühl. Wenn man so oft verliert, selbst bei Challenger-Turnieren spielt und auch sonst alles versucht, um wieder Selbstvertrauen zu bekommen, dann fühlt es sich einfach super an, so einen Erfolg zu haben. Endlich kann ich wieder bei den Großen mitspielen. Das ist mein zweitbestes Grand-Slam-Ergebnis

überhaupt, das ist ein Traum. Ich bin mehr als glücklich.

*Sie schienen nach ihrer Erfolgssaison 2003 in den letzten drei Jahren im freien Fall zu sein. Zwischenzeitlich waren Sie sogar bis auf Platz 155 der Rangliste abgerutscht. Wie kam das?*

Es war viel Pech dabei. Zum Beispiel letztes Jahr bekam ich vor der Rasensaison plötzlich eine Sehnenscheidenentzündung. So etwas hatte ich noch nie. Kaum war ich fit, war ich prompt wieder sechs Wochen raus. So ging das ständig und vieles kam zusammen, das mich zurückgeworfen hat. Und von der körperlichen Fitness lebt mein Spiel einfach.

*Seit wann sind Sie wieder beschwerdefrei?*

Seit letztem September spiele ich endlich wieder ohne Schmerzen. Sofort lief es besser und am Jahresende stand ich wieder unter den Top 100. Dann hatte ich von Februar bis April wieder einen kleinen Hänger, der frustrierend war.

*Dachten Sie in den Tiefphasen jemals ans Aufhören?*

Wenn meine Familie und mein Trainer Dirk Hordorff nicht gewesen wären, hätte ich vielleicht aufgegeben und mir längst einen anderen Job gesucht. Aber sie haben mich immer bestärkt und daher habe ich nie aufgehört, an mich zu glauben. Ich habe immer hart gearbeitet und ich wusste, dass es irgendwann wieder passieren würde. Ich bin ohnehin sehr stur, und wenn ich mir etwas in den Kopf gesetzt habe, dann klappt das meist auch. Aber dass es hier mit so einem Knall passiert, hatte ich auch nicht erwartet.

*Wie stur werden Sie denn noch in Wimbledon sein?*

Egal, was jetzt passiert, das Turnier ist auf jeden Fall ein riesiger Erfolg für mich. Aber das Turnier hat gerade erst angefangen, ich bin noch nicht fertig. Und gegen Clement bin ich bereit, über die volle Distanz zu gehen. Wenn er besser ist und mich schlägt, werde ich ihm gratulieren – aber leicht werde ich es ihm sicher nicht machen.

*Machen Sie sich Sorgen, dass nach Wimbledon erneut ein Tief folgen könnte?*

Ich werde bestimmt nicht jede Woche so spielen können, wie hier. Aber wenn es ab und zu klappt, wäre das doch super. Und es ist schön zu sehen, dass es überhaupt noch geht. Den Aufwärtstrend nehme ich auf jeden Fall mit und vom Ranking her habe ich jetzt auch wieder mehr Rückhalt. Ich bin zurück in den Top 60 und kann mir die Turniere endlich wieder aussuchen. Und vor allem zwischendurch auch mal Pausen einlegen. Das konnte ich lange nicht. Zuletzt bin ich von einem Turnier zum nächsten gerannt, um Punkte zu sammeln.

*Wäre ein Last-Minute-Ticket Richtung Peking das I-Tüpfelchen bei ihrer erfolgreichen Rückkehr?*

Klar, Peking ist mein Traum. Ich habe immer gesagt, dass ich gerne dort spielen würde. Es wäre toll, wenn ich nach dem Erfolg hier noch nachnominiert werden würde. Ich finde es nur generell schade, dass es uns Tennisspielern so schwer gemacht wurde mit den Kriterien. Für mich zählte immer der olympische Gedanke: Dabei sein ist alles. Und eigentlich hätten es alle Spieler hier im Feld verdient, dort mitzumachen und das zu erleben. Sport ist unser Leben und es ist schade, wenn wir durch einige Funktionäre um unseren Traum gebracht würden.

*Zumal Sie in Athen an der Seite von Nicolas Kiefer die Silbermedaille gewonnen haben. Kiefer würde in Peking gerne wieder mit Ihnen antreten, Sie auch?*

Ja, das wäre klasse. Und schließlich haben wir ja noch eine kleine Rechnung offen. Und auch, wenn ich zwar mal gesagt habe, dass Peking ein schönes Ereignis wäre, um meine Karriere zu beenden – das überlege ich mir jetzt noch mal.



## Steckbrief: Rainer Schüttler



Spitzname: Shaker  
 Nationalität: Deutschland  
 Geburtstag: 25. April 1976  
 Größe: 180 cm  
 Gewicht: 70 kg  
 1. Profisaison: 1995  
 Spielhand: Rechts  
 Trainer: Dirk Hordorff  
 Preisgeld: 6.267.658 US-Dollar

**Einzel**

Karrierebilanz: 282 - 269  
 Karrieretitel: 4  
 Höchster Platz: 5 (26. April 2004)  
 Aktueller Platz: 39

**Grand-Slam-Bilanz**

Grand-Slam-Titel: 0  
 Australian Open: F (2003)  
 French Open: AF (2003)  
 Wimbledon: HF (2008)  
 US Open: AF (2003)

**Doppel**

Karrierebilanz: 106 - 144  
 Karrieretitel: 4  
 Höchster Platz: 40 (11. Juli 2005)  
 Aktueller Platz: 96

**Grand-Slam-Bilanz**

Grand-Slam-Titel: 0  
 Australian Open: 2R (2004, 2007)  
 French Open: OF (2007)  
 Wimbledon: OF (2005)  
 US Open: 2R (2003, 2004, 2006, 2007)

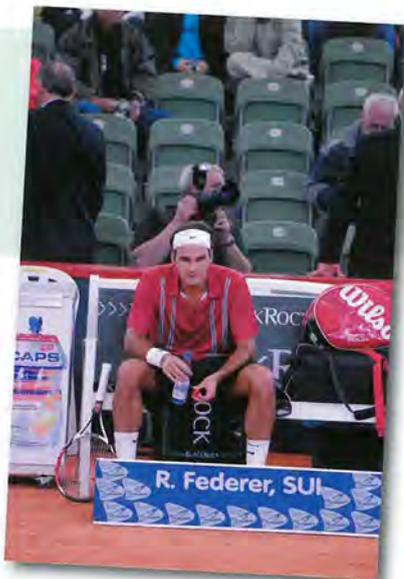
Zu seinen Stärken zählen das Grundlinienspiel, der Kampfgeist und die Beinarbeit. Seine beste Weltranglistenposition war Mitte 2004 Platz fünf im Entry-System. Bereits seit 1999 ist der unverheiratete Rainer Schüttler im Davis-Cup-Team. Zu seinen Karrierehöhepunkten zählen die Siege bei den ATP-Turnieren in Doha 1999, Shanghai 2002, Tokio und Lyon 2003, das Finale der Australian Open 2003, das Finale des Masters-Turniers in Monte Carlo 2004 und das Halbfinale des Masters Cup 2003. Zusammen mit Nicolas Pietrangeli erreichte er wohl seinen bedeutendsten Erfolg und stand im Finale des Doppelturniers der Olympischen Spiele 2004 in Athen und gewann die Silbermedaille. Insgesamt gewann Schüttler bisher vier Einzeltitel und vier Doppeltitel. Seit den Erfolgen bis 2004 ist er allerdings seltener bei hochklassigen Spielen zu sehen. Ein Grund für diesen Einbruch sind diverse Verletzungen. Anfang 2006 erkrankte Schüttler dann am Pfeiffer-Drüsenfieber. 2007 erreichte er bei den French Open im Doppel das Viertelfinale mit Michael Kohlmann.

Schüttler trainiert mit Dirk Hordorff. Er ist außerdem im Davis-Cup-Team, das von Patrik Kühnen geleitet wird.

Einige Jahre lang fand in Korbach-Lelbach der Rainer Schüttler Cup statt. Es war ein äußerst beliebtes Jugend-Nachwuchsturnier.

Im Moment spielt Schüttler beim TK Kurhaus Aachen in der Tennis-Bundesliga. Binnen vierzehn Tagen gewann Schüttler im April und Mai 2008 zwei Doppeltitel auf der ATP-Tour: in Houston an der Seite des Letten Ernests Gulbis am 20. April 2008, und bei den BMW Open in München gemeinsam mit Michael Berrer am 4. Mai 2008. Beim Turnier in Wimbledon erreichte Schüttler zudem erstmals nach einem Fünfsatzsieg über den Franzosen Clement das Halbfinale, in dem er gegen den Weltranglisten-Zweiten Rafael Nadal in drei Sätzen unterlag.





Durch wohl dosierte Stresseinheiten im Training werden Sportler schneller, stärker und leistungsfähiger. Ein entscheidender Erfolgsfaktor ist aber die richtige Erholung. Topspieler schaffen es, den Wechsel zwischen Spannung und Entspannung zu steuern, wenn sie unter Druck stehen. Eine positive Ruhephase von nur drei bis fünf Sekunden reicht ihnen, um eine ermutigende Botschaft an den Körper zu schicken: Es ist alles ok, kein Grund zur Panik.

Hier einige Tipps zum Ausprobieren:

## Im Training

Ohne Erholung bleibt nur der Stress, der ständig ansteigt. Die Leistung verbessert sich nicht mehr. Deshalb ist es nötig, sich immer wieder trainingsfreie Tage mit Sauna, Solarium und Massagen zu gönnen. Während der Trainingsstunden sollten regelmäßig kleine Pausen eingelegt und dem Körper Flüssigkeit zugeführt werden. Hunger, Durst, Müdigkeit und Anspannung sind die

## Gute Tennisspieler erholen sich

*schwache Spieler lassen die Gelegenheiten zur Entspannung oft ungenutzt verstreichen.*

Anzeichen für Stress. Ohne Pause entstehen mangelnde Konzentration, verminderte Treffsicherheit, Frust und Wut.

### Vor dem Match

Versuchen Sie, die Spannung durch ruhige Atmung zu reduzieren. Die entsprechende Musik aus dem MP3-Player hilft dabei.

### Pausengestaltung während des Matches

Im professionellen Pausenverhalten zeigt sich der erfahrene und erfolgreiche Spieler. Ein Champion nutzt die Chance zur Regeneration, die in den zahlreichen Wartezeiten liegt. Immerhin besteht ein Match aus nicht weniger als 70 % Pausen! Wenn Sie auch in den Pausen auf Hochtouren laufen, brechen Sie am Ende des Matches oder eines Turniers unweigerlich ein. Schalten Sie also während eines Seitenwechsels ab, denken Sie optimistisch, atmen Sie ruhig und entspannt, trauern Sie keinen verpassten Chancen nach, genießen Sie die entspannte Situation.

Gestalten Sie Ihr individuelles Pausenritual: Hier ein Beispiel: 1. Auf der Bank genügend trinken (besonders bei Hitze), ein Stück Banane essen, ablenken (Handtuch über den Kopf ziehen); 2. Langsam und tief in den Bauch atmen und ein positives Selbstgespräch führen (OK. Dieses Spiel gehört mir! – Ich schaffe es); 3. Gedankliche Vorbereitung, taktische Einstellung auf die nächsten Aktionen, das nächste Spiel; 4. Beim Gang zur

Grundlinie klare Körpersprache, tiefes Einatmen, Aufmunterung (Komm jetzt – come on); 5. An der Grundlinie leicht bewegen, tänzeln und Konzentration auf den Aufschlag oder den Return.

### Nach dem Match

Eine aktive Erholung bedeutet Ablenkung vom Tennisstress. Das kann das gesellige Beisammensein mit den Mannschaftskollegen sein oder das langsame Auslaufen und Stretching, auch das lockere Ausüben einer andern Sportart (Frisbee, Schwimmen). Bei passiver Erholung wird der Stress bewältigt, ohne dass man sich bewegt. Man tut, was einem gut tut! Das wäre eine Massage, ein Entspannungsbad, ein Mittagsschlafchen oder ein gutes Buch

In der nächsten Ausgabe:  
Mit Selbst-Motivation zu höherer Leistung!

*„Stress ist der Stimulus zum Wachstum. Erholung ist die Zeit dafür“ (James E. Loehr)*

## Mentaltraining

... bewirkt eine Steigerung des Wohlbefindens und der persönlichen Leistung. Die eigenen Kräfte und Energien werden aktiviert. Mentaltraining ist eine Technik, um Probleme zu lösen und persönliche Ziele schneller zu erreichen. Unsere Gedanken bestimmen unser Leben und nehmen wesentlichen Einfluss auf Erfolg oder Misserfolg.

### Mentaltraining bietet ich in folgenden Bereichen an:

- Einzelberatung für Breiten- und Leistungssportler
- Mentale Wettkampfvorbereitung und -betreuung
- Beratungen und Seminare für Mannschaften, Betriebssportgruppen und Vereine
- Teamcoachings
- Vorträge in Vereinen, Sportverbänden und Fitnessstudios

**Brigitte Neumann** • Diplom Mentaltrainerin • Psychologische Beraterin • Internet: [www.brigitte-neumann.de](http://www.brigitte-neumann.de)  
Ernsthofstr. 20 • 63739 Aschaffenburg • Tel.: 0 60 21-58 31 987 • Fax: 0 60 21-58 31 989 • Email: [info@brigitte-neumann.de](mailto:info@brigitte-neumann.de)



# Schmerzfrei ins Match!

Chimanos setzt bei Gelenk- und Wirbelsäulenbeschwerden auf Prävention

Wie funktioniert mein Körper und wie kann ich ihn darin unterstützen, gesund zu werden und zu bleiben? CHIMANOS fördert durch spezielle Kurse das Bewusstsein für die körperlichen Zusammenhänge von Beschwerden und dem individuellen Lebensstil. Das hilft bei der Überwindung oft jahrelanger Krankheitsgeschichten. Wird trotzdem beispielsweise eine Hüft- oder Knieoperation nötig, bietet das neue Gelenkzentrum CHIMANOS schonende Verfahren, die die Bewegungsfreiheit schnell wieder herstellen.

CHIMANOS, das medizinische Versorgungszentrum in Berlin, spezialisiert auf Gelenk- und Wirbelsäulendefekte jeglicher Art, hält nichts von pauschalen Behandlungsansätzen. Sie bringen in den allerwenigsten Fällen einen Erfolg. CHIMANOS bietet deshalb in Zusammenarbeit mit dem Physiotherapiezentrum ZATT zunächst eine Statusanalyse von Gelenken und Wirbelsäule um dann - je nach Ergebnis - eine ganzheitliche



Therapie anzuschließen. Von Behandlungsmethoden wie Osteopathie über Manuelle Medizin bis hin zu einem facettenreichen Kursangebot für Körper, Geist und Seele bietet CHIMANOS für jeden die Möglichkeit, seinen individuellen Weg zu finden.

Sollte in einigen Fällen eine Operation nicht zu vermeiden sein, kann die von CHIMANOS durchgeführte minimal-invasive Technik eine schonende Alternative zu herkömmlichen Operationsverfahren sein. Sie ist extrem gewebe- und muskelschonend. Das bedeutet größtmöglicher Erhalt des eigenen Knochenmaterials, weniger Schmerzen, schnelle Wundheilung, kaum Kraftverlust und bessere Beweglichkeit.

Kontakt



Kurfürstendamm 61 · 10707 Berlin  
Ecke Leibnizstrasse/Olivaer Platz  
Tel.: 030 - 884 30 60

## Was tun bei Muskelkrämpfen und -schmerzen?

Chininsulfat entkrampft den Muskel

Rund 40 Prozent der Deutschen werden heute regelmäßig von schmerzhaften Muskelkrämpfen und Verspannungen geplagt. So machen auch die meisten Tennisspieler



häufiger mit diesem gesundheitlichen Problem Bekanntschaft. Die Ursachen für schmerzhafte Verspannungen, Muskelschmerzen oder Muskelkrämpfe können ganz unterschiedlich sein. Sie reichen von

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Bewegungen entstehen aus einem perfekten Zusammenspiel einer Vielzahl von Muskeln. Diese sind durch lange Nervenbahnen mit dem Gehirn verbunden. Um eine Bewegung in Gang zu setzen, sendet das Gehirn über die Nerven elektrische Impulse an die Muskelfasern. An der Übergangsstelle vom Nerv zum Muskel wird der Botenstoff Acetylcholin ausgeschüttet, der den elektrischen Impuls des Nervs für den Muskel "übersetzt". Erst wenn genügend Acetylcholin zur Verfügung steht, kann sich der Muskel zusammenziehen. Ist dieser Botenstoff aufgebraucht, entspannt sich der Muskel. Wird dieses empfindliche System gestört, kann es zu spontanem, unwillkürlichem Zusammenziehen einzelner Muskelfasern kommen. Ein Muskelkrampf ist dann häufig die Folge.

Unabhängig davon, was die Krämpfe auslöst - eine Therapie sollte optimalerweise am Ort

### Chininsulfat gegen Muskelkrämpfe



40% der Bevölkerung leidet regelmäßig unter Muskelkrämpfen, die an den Verbindungsstellen zwischen Nerven und Muskelfasern entstehen.

Muskelkrämpfe entstehen u.a. durch

- Fußfehlstellungen
- Mineralienmangel
- Diabetes
- Durchblutungsstörungen



Cinchona officinalis L.

Chininsulfat aus der Rinde des Cinchona-Baumes wirkt unabhängig von den Krampfsachen direkt am betroffenen Muskel.

Kösterfrau Gesundheitsservice

des Geschehens ansetzen. D. h. an den Verbindungsstellen zwischen Nerven und Muskelfasern. Denn dort entstehen die Krämpfe. Genau an dieser Stelle setzt die Wirkung der Natursubstanz Chininsulfat (in Limpitar N, rezeptfrei, Apotheke) ein. Indem es die Wirkung des Botenstoffes Acetylcholin abschwächt, kann es unkontrollierte Muskelbewegungen wie Krämpfe verhindern. Chininsulfat ist gut verträglich und macht nicht müde.

## Wenn Doppel keinen Spaß mehr macht... (Teil 1)

... kann man einen neuen Partner finden, neue Gegner suchen oder neue taktische Möglichkeiten ausprobieren. Doppel ist ein aufregendes Abenteuer, wenn man ein paar taktische Kompetenzen hat, Teamwork übt und mit Enthusiasmus und Freude spielt. Doppel braucht nicht langsam oder langweilig sein, wo jeder still steht und wartet bis der Ball in seine Richtung kommt. Im Gegenteil man muss hell wach sein, laufen, antizipieren und weitaus mehr Schlag praktizieren als im Einzel gewöhnlich ist. Um gute Doppel zu spielen, muss man gute Volleys besitzen, das Spiel am Netz beherrschen, Lobs, Schmetterbälle und sehr genaue Returns schlagen können. Sehr gutes Reaktionsvermögen und Antizipation sind überaus wichtig, um die Bälle vom Gegner richtig erwidern zu können. Man muss lernen als Team zu spielen, egal wie das Match ausgeht. Je länger und intensiver ein Team zusammen spielt, um so wahrscheinlicher ist es, dass ein Team, das aus besseren Spielern besteht, aber nicht teamfähig ist, zu besiegen.

### Im Folgenden werde ich ein paar Grundregeln festlegen:

1. Um im Doppel auf ein hohes Niveau spielen zu können, ist das Ziel; die Netzposition vor dem Gegner zu erobern, weil die Mannschaft, die zuerst mit beiden Spielern am Netz steht, 95 % der Punkte kontrollieren wird. Dieses Team kann trotzdem Punkte verlieren, aber es liegt mehr an der mangelhaften Schlagtechnik bzw. hohe Fehlerquote.
2. Der Gegner sollte so unter Druck gesetzt werden, dass sie sich nur noch mit hohen Bällen wehren können.
3. Es ist wichtig, sich gemeinsam in alle Richtungen (nach vorne, hinten, rechts, links) mit dem Partner zu bewegen im Abstand von etwa vier Metern zueinander.
4. Der Ball sollte so häufig wie möglich durch die Mitte geschlagen werden, es sei denn die Möglichkeit besteht, mit einem bestimmten Schlag den Punkt zu beenden.
5. Höre nicht auf einen Partner, der sagt, dass man auf sein Doppelfeld aufpassen muss. Das ist meistens ein Zeichen, dass dieser Partner kein guter Doppelspieler ist.
6. Der Spieler, der dichter am Netz steht, muss sich auf die Bälle konzentrieren, die in seiner Reichweite sind. Ein Partner, der sagt, dass ei-

ne Seite des Feldes seine ist und keine Bälle auf seine Seite zu schlagen sind, ist kein Köhner im Doppel. Die Suche für einen neuen Partner sollte nun schnell beginnen.

7. Das beste System im Doppel ist mit beiden Spielern am Netz. Das zweitbeste System ist mit beiden Spielern hinten. Das schlechteste System ist einer vorne und einer hinten. Wenn ein Spieler versucht zu erklären, dass das letztgenannte System das beste sei, da er es aus seinem Verein kennt, kann die Antwort nur sein, deshalb spielte derjenige nur im Verein.
8. Dieses System funktioniert am besten, wenn die andere Mannschaft verspricht, das gleiche System zu spielen.

### Das Netz kontrollieren

Im Doppel ist das Netz das Schlachtfeld und jeder Versuch soll unternommen werden, um beide Spieler am Netz zu positionieren. Im Profi-Tennis kontrolliert das erste Team am Netz den Punkt fast immer. Ein verschlagener Volley oder Schmetterball kommt vor, aber irgendwann während des Punktes besteht eine Möglichkeit den Punkt zu gewinnen. Bei den Hobbyspielern ist die Fehlerquote bei etwa 50 % bei den Volleys und Schmetterbällen. Die Folge ist, dass der Hobbyspieler dadurch bestehen kann, indem er an die Grundlinie geht und sich mit Lobs verteidigt. Bitte nicht vergessen, dass die Profis selber selten nur drei präzise Lobs hintereinander schlagen können. Ich versuche immer wieder die Anfänger zu überzeugen, dass sie am Netz spielen sollen, weil sie sich langfristig dort positionieren müssen, um zu punkten. Man muss eine gewissen Ehrgeiz zeigen, immer wieder versuchen das Netz zu erobern und mit dem Partner am Netz zu stehen, um gute Volleypositionen am Netz zu haben. Der Gegner wird natürlich mit Lobs versuchen, das Team am Netz nach hinten zu treiben. Wenn die Lobs nicht geschmettert werden können, zurücklaufen, ein Gegenlob schlagen und gleich wieder nach vorne rennen.

### Einen hohen Ball gewinnen

Das Hauptziel im Doppel ist viele Schmetterbälle zu bekommen. Wenn ein Team am Netz steht, können sie mit druckvollen Volleys viele Gegner in die Defensive drängen, der letzte Rettungsversuch der Gegner ist der Lob. Mit dem Schmetterball kann ein Punkt am besten gewonnen wer-

den. Im Allgemeinen präsentieren hohe Bälle eine gute Möglichkeit Punkte zu beenden. Wenn alle vier Spieler am Netz stehen um in einem Volleymatch am Netz zu punkten, gewinnt meistens die Mannschaft, die den ersten hohen Ball bekommt. Zusammengefasst bedeutet das, dass die Mannschaft gewinnt, die den Ball mehr nach unten schlagen kann gegen die Mannschaft, die den Ball ständig nach oben schlagen muss.

### Beide Spieler wollen sich zusammen bewegen

Das Spielfeld im Doppel ist fast 12 Meter breit und deshalb ist es umso wichtiger auf eine Höhe mit dem Partner zu stehen. Der Punkt fängt oft an mit einem Spieler vorne in Netzposition und einem hinten auf der Grundlinie. So schnell wie möglich muss das Team sich organisieren und nebeneinander stehen mit einem Abstand von ca. vier Metern zwischen den beiden Spielern. Das Doppelteam kann dann seine Position wechseln um den Returnwinkel optimal zu verkleinern, diagonal, nach vorne, nach hinten, rechts und links. Man kann sich vorstellen, dass die Teampartner mit einem vier Meter langen Seil verbunden sind. Wenn die gegnerische Mannschaft nach rechts außen läuft, um den Ball zu holen, bewegt die Mannschaft im Angriff nach links mit.

Kommunikation mit dem Partner sowie klare Anweisungen sind die besten Methoden, die ich kenne um Reaktionen und ein optimales Stellungsspiel zu ermöglichen. Lobs können von dem einen oder beiden Spielern signalisiert werden. Am Anfang kann es passieren, dass beide Spieler in verschiedene Richtungen laufen, aber im Laufe des gemeinsamen Spiels, werden sie anfangen, sich als Team zu bewegen und somit ermöglichen sie sich ein besseres Stellungsspiel. Nicht zu vergessen ist, dass beide Spieler verantwortlich sind, die Kommandos zu geben.

Fortsetzung folgt im Heft  
5/2008



Mark Jon Hamlin

Höchste US-Trainerlizenz  
Havellandhalle-Trainer-Team  
Mehr Infos und Tipps:  
[www.havellandhalle.de](http://www.havellandhalle.de)

# Willkommen in der HAVELLANDHALLE



Havellandhalle · 14624 Seeburg bei Berlin-Spandau · ☎ 030 - 333 333 5

**funpool**  
Das Sportnetzwerk

## Unser Trainer-Team:

**Mark Jon Hamlin**

**Ausbildung:** höchste US-Trainerlizenz, ausgebildet an der Universität von Tyler Texas, von Vic Braden und Dennis Van der Meer

**Sportliche Erfolge:** Turniersiege in den USA, Kanada und Mexiko



**Christin Pötsch**

**Ausbildung:** DTB-B-Lizenz

**Sportliche Erfolge:** 1. Bundesliga, mehrfache Norddeutsche Meisterin



**Oliver Liebenthron**

**Ausbildung:** DTB-A-Lizenz, staatlich geprüfter Tennislehrer, USPTR-Professional

**Sportliche Erfolge:** Regionalliga, Ranglistenspieler des TVBB



**Peter Dietrich**

**Ausbildung:** höchste US-Trainerlizenz, DTB-B-Lizenz, ausgebildet vom TVBB, von Vic Braden, Dennis Van der Meer und Dr. Jim Löehr

**Sportliche Erfolge:** Bundesliga, Europameister der Tennislehrer



**Natascha Zvereva**

**Ausbildung:** Touring-Pro

**Sportliche Erfolge:** Wimbledon-, French Open-, US Open-, Australian Open-Siegerin, Nr. 1 der Damen-Weltrangliste



**Eva Radnai**

**Ausbildung:** ungarische Trainerlizenz  
**Sportliche Erfolge:** Fed-Cup Spielerin, Vize-Weltmeisterin Damen 40



**Eva Pfaff**

**Ausbildung:** DTB-A-Lizenz, Dipl.-Psychologin

**Sportliche Erfolge:** Fed-Cup Siegerin, Nr. 11 der Damen-Weltrangliste



**Heike Sommer**

**Ausbildung:** DTB- sowie USPTR-lizenzierte Trainerin

**Sportliche Erfolge:** Regionalliga



## ► Tennis-Training-Center

Unser Tennis-Training-Center ist von allen deutschen und amerikanischen Verbänden zertifiziert; dies ist in ganz Deutschland einmalig. Wir bieten Ihnen ein abgestuftes Kurssystem, so dass Anfänger und Profis schnell nach vorne kommen.

Alle guten Schlagtechniken des Tennis-spiels werden von physikalischen Gesetzmäßigkeiten bestimmt. Profispielern sind vor allem deshalb so erfolgreich, weil sie sich diese Gesetze zu Nutze machen. In unserem Tennis-Training-Center wird daher besonderer Wert auf

die Technikausbildung der Spieler/innen und die Jugendarbeit gelegt. Mehrere Titel bei Landesmeisterschaften oder den Deutschen Meisterschaften sind die jüngsten Erfolge unserer systematischen Arbeit.

Daria Gajos bspw. wurde bei dem Nationalen Deutschen Jüngsten Tennisturnier in Detmold Deutsche Meisterin im Tennis. Prominente Sieger/innen dieses Turniers waren in der Vergangenheit bspw. Steffi Graf, Anke Huber, Boris Becker und Tommy Haas.



## ► Für Erwachsene

**Saisonkurse:** Gruppenunterricht für Tennisanfänger bis zu Turnierspielern in unserem bewährten Gruppenunterrichtssystem. Das Training findet 1x pro Woche statt. Die Gruppenbildung erfolgt nach Spielstärke.

Preis pro Person, inkl. Platzmiete  
wochentags bis 17 Uhr ab 17 Uhr  
sowie Sa./So.

6 er-Gruppe	11,50 €	12,50 €
4 er-Gruppe	16,50 €	18,00 €
3 er-Gruppe	21,00 €	22,00 €

**Tennis-Woche:** 10-stündiger Intensivkurs für Spieler aller Spielstärken.

Preis:  
160,00 € bis 17 Uhr  
175,00 € nach 17 Uhr

**Tennis-Woche:** (Short course)  
6-stündiger Tenniskurs an drei ausgewählten Trainingstagen. (2 Stunden am Tag)

Preis:  
96,00 € bis 17 Uhr  
102,00 € nach 17 Uhr



## ► Für Kinder

**Junior Camp:** 10-stündiger Tenniskurs für Kinder und Jugendliche in allen Schulferien.

Preis: 139,00 €

**Junior Camp:** (Short course)  
6-stündiger Tenniskurs, an drei ausgewählte Trainingstagen in einer Ferienwoche.

(2 Stunden am Tag)  
Preis: 85,00 €

**Einzel-Training:** Individuelles Privattraining für Kinder aller Leistungsstärken.

Trainingstage: Montag bis Sonntag  
Preis: 29,00 € zzgl. Platzmiete

**Duo-Training:** Einzeltraining für 2 Personen

Preis: 19,00 € pro Person zzgl. Platzmiete



## Wette verloren - Haare ab von Kiefer

**Toronto** – In Toronto lüftete Nicolas Kiefer das Geheimnis um seine verlorene Haarpracht: „Wette verloren, Haare ab! So einfach geht's! Hatte mit meinem spanischen Physio in Wimbledon den Deal vereinbart: Wenn Deutschland gewinnt, kommen seine Haare ab, wenn Spanien gewinnt, eben meine. Da musste nach dem Finale meine Haarpracht dran glauben. Ein Gutes hat es allemal: Meiner Freundin Inga gefällt es so eh besser...“

## Ashley Harkleroad nun Covergirl des Playboys

Das ist ein Hammer. Die US-Amerikanische Weltklasse-Spielerin Ashley Harkleroad ziert das Cover der neuen Ausgabe des Männermagazins Playboy. Die WTA-Spielerin ist die aktuellste Sportlerin in einer langen Liste von prominenten Kolleginnen, die bereits in früheren Jahren für den Playboy gepostet haben. Vor ihr haben sich bereits Amy Acuff, Katarina Witt, Sable (Rena Mero), Mia St. John, Chyna (Joanie Laurer), Gabrielle Reece, Kiana Tom, Torrie Wilson, Christy Hemme, Candice Michelle, Ashley Massaro, Amanda Beard und Maria Kanellis freizügig gezeigt. Auf dem Tennisplatz macht Harkleroad eher weniger von sich reden. Ihr Erinnerungswert dürfte sich in Grenzen halten. Gleichwohl kostet eine signierte Ausgabe dieses Playboys runde 50 US-Dollar. 96-76-72, das sind nicht ihre etwa Maße sondern ihre WTA-Daten. 96 Siegen auf der Tour stehen 76 Niederlagen gegenüber. 72 ist der Platz, den sie derzeit in der Weltrangliste einnimmt. Tendenz fallend.



## Michael Chang in Ruhmeshalle aufgenommen

**Newport** – Nun ist auch der kleine, einst wieselflinke US-Amerikaner in die Hall of Fame aufgenommen worden. Der heute 36 Jahre alte Amerikaner gewann in seiner Karriere 34 Turniere. Unvergessen sein Auftritt 1989 im legendären French Open-match gegen den Tschechen Ivan Lendl. Seine beste Weltranglisten-Platzierung war Platz zwei im Jahre 1996.

## Neues Sonderprogramm Klima- und Ressourcenschutz bewilligt

**Hamburg** – Ab sofort können wieder Anträge zur Förderung von Kleinprojekten im Rahmen des Sonderprogramms „Klima- und Ressourcenschutz“ gestellt werden. Ein aktuelles Antragsformular kann unter: [www.dosbclearingstelle.de/dsb\\_downloads.html](http://www.dosbclearingstelle.de/dsb_downloads.html) heruntergeladen werden. Die Anträge sollten, wenn möglich, per eMail an die Clearingstelle Sport und Umwelt in Hamburg gesendet werden. Insgesamt stehen 100.000 Euro zur Verfügung. Aufgrund der großen Nachfrage dürften auch die Mittel des mittlerweile vierten Förderprogramms bereits nach kurzer Zeit erschöpft sein. Die Laufzeit der beantragten Vorhaben ist auf 12 Monate beschränkt.

## Neue Cardio Tennis Lehrgangstermine Herbst/Winter 2008

**Hamburg** – Die neuen Lehrgangstermine sind da! Neben den Zertifizierungslehrgängen bieten der Deutsche Tennis Bund, der Verband Deutscher Tennistrainer und Professional Tennis Registry erstmals auch Fortbildungslehrgänge für bereits

zertifizierte Cardio Tennis Trainer an. Die Fortbildung unter dem Motto „Best of CardioTennis“ beinhaltet u.a. komplette Stunden-Choreographien, die auf spezielle Zielgruppen zugeschnitten sind.

## HEAD Tennis 2008: Gewinnen mit den goldenen Bällen

**Ottobrunn** – Die Augen der Tennisfans sind in dieser Saison auf Gold gerichtet: Bei der HEAD Golden Ball-Kampagne, die bis 30. September 2008 läuft, haben alle Teilnehmer die Chance, eine Reise zum Tennis Masters Cup in Shanghai zu gewinnen. Möglichkeiten zur Teilnahme gibt es verschiedene. Zum einem sind ab sofort in Dosen des HEAD ATP goldene Bälle zu finden, die einen Code enthalten. Dieser Code ist außerdem auf der Webseite [head.com/goldenball](http://head.com/goldenball) zu finden. Dann heißt es nur noch, sich mit diesem Code online zu registrieren, um eine Chance auf den Gewinn zu haben. Der Hauptpreis umfasst einen Flug für zwei Personen nach Shanghai und zurück, Tickets für die Tennis Cup Masters '08, einen einwöchigen Aufenthalt im Spielerhotel und Plätze in einer offiziellen Loge. Neben der Reise zum Tennis Masters Cup gibt es noch zahlreiche attraktive Preise, wie Tickets für internationale ATP Turniere, Schläger, Taschen, Schuhe, Saiten und Zubehör und natürlich HEAD Tennisbälle. Die Tennisbälle von HEAD in der neuen goldenen Metalldose sind seit Anfang Juni im Sportfachhandel erhältlich. Von den Profis als bester Ball anerkannt, ist HEAD offizieller Ball der ATP, der ATP Masters Series und des Tennis Masters Cup in Shanghai. Außerdem wird die Hälfte aller ATP Turniere mit dem HEAD ATP Ball gespielt. Dieses Gewinnspiel „Golden Ball“

Informationen unter:  
[www.sport-hotel-pinnow.de](http://www.sport-hotel-pinnow.de)  
oder Telefon: (03860) 8994



**TENNISHOTEL  
& SPORTPARK**  
Pinnow bei Schwerin

**Unser Angebot für Sie:**

**Sportwochenende 80,- €**  
**Pro Person im DZ von Freitag-Sonntag**

- inklusive Frühstücksbuffet, Nutzung von Fitnessraum und Sauna, Fahrradverleih, 3h Hallentennis pro Wochenende
- Halbpension möglich, durchgehende Gastronomie, kein Ruhetag, auch für Gruppen geeignet
- 6 Außen- und 4 Hallenplätze, Squash, Badminton, Aerobic, Fußballplatz

### Tennis-Total in der Lüneburger Heide!

Genießen Sie 3 Tage Tennis-Total bei uns im laVital Sport- & Wellnesshotel!

- 2 x Übernachtung im 4-Sterne Kornfortzimmer
- 2 x Frühstücksbuffet
- 2 x 3-Gang Tennis-Dinner
- Nutzung des Gesundheits- & Wellnesszentrums inklusive Kursprogramm
- 2 Stunden Hallen- oder Außenplatzmiete (pro Person)

Bei uns spielen und trainieren Sie wie die Profis: [www.lavital.de](http://www.lavital.de)  
Vom 01.06. – 28.09.2008 gibt es dieses Angebot zum Preis von 159,- € pro Person im Doppelzimmer. EZ Zuschlag 30,- Euro



Wochen-  
endpreis!  
**179,-**  
pro Person

▶ laVital Sport- & Wellnesshotel - Alte Heerstraße 45 - 29392 Wesendorf  
fon: 05376.97960 - fax: 05376.979619 - e-mail: [info@lavital.de](mailto:info@lavital.de) - [www.lavital.de](http://www.lavital.de)





### Unser Tennis Paket für Sie!

Begrüßungsgetränk  
2 Übernachtungen inkl. Frühstück und Parkplatz  
2 Stunden Tennis, Squash oder Badminton  
1 Sächsisches 3-Gang Menü (ab 20 Personen Buffet möglich)  
Nutzung der Saunalandschaft mit Pool



**HOTELSPORTWELT  
RADEBERG**

Am Sandberg 2 D 01454 Radeberg  
Telefon: (03528) 4 88 00 Telefax: (03528) 48 80 88  
Internet: [www.hotel-sportwelt.de](http://www.hotel-sportwelt.de) e-mail: [gas@hotel-sportwelt.de](mailto:gas@hotel-sportwelt.de)



**ab 109,00 €**  
**pro Person**

# SEYDLER'SPORT

Händler aller bekannten Tennisschlägerfirmen  
und Tennistextilherstellern.

## Tennisschläger mit großartigen Rabatten:

- 1 Schläger **10%**
- 2 Schläger **20%**
- 3 Schläger **25%**



## 24 H BESAITUNGSSERVICE

an drei elektronischen Babolat-Besaitungsmaschinen



SEYDLER'SPORT · Breisgauer Straße 9 · 14129 Berlin  
Tel. 030-80 90 69 94 · Fax 030-80 90 74 38  
www.seydler-sport.de · info@seydler-sport.de

adidas

asics

Babolat

F.LLI CAMPAGNOLO

DOLOMITE

DUNLOP SPORT

erima

HEAD

killtec

LACOSTE

LUHTA

MEXX

odlo

prince

TECNICA

THINK PINK

völkl

Wilson

SOCKS

YONEX

erbringen Sie ein Tennis-Wochenende in der geschichtsträchtigen Fontane-Stadt Neuruppin vor den Toren Berlins. In unserem Sporthotel finden Tennisfreunde alles, was man für einen gelungenen Aktivurlaub benötigt, von der Tennishalle und Tennisaußenanlage über eine Bowlingbahn bis hin zum Sport- & Erlebnisbad.

*Und das alles unter einem Dach!*



**TENNIS-WOCHENEND-ANGEBOT 2008/2009**

- 1. **134,00 EUR pro Person**  
(2 Übernachtungen)
- 2. **189,00 EUR pro Person**  
(3 Übernachtungen)

Übernachtungen im modernen Doppelzimmer (EZ-Zuschlag 11,00 EUR)  
 reichhaltiges Frühstücksbuffet  
 3-Gänge-Menü am Abend  
 Nutzung der Saunalandschaft und des Sport- und Erlebnisbades  
**NEU:** Mit Solebecken  
 Nutzung des Fitness-Studios  
 pro Person eine Tennisplatzstunde frei



*... hier geht's zum Aufschlag!!!*



*Nir freuen uns auf Ihren Besuch!*

wird durch Fernsehwerbung und Anzeigen in Fachzeitschriften unterstützt. Während der gesamten Laufzeit finden Ziehungen von Wochen- und Monatspreisen statt. Wer also beim Kauf einer Dose HEAD ATP einen goldenen Ball findet, Code notieren, registrieren und auf ein bisschen Glück hoffen.



**Steffi Graf nimmt Goldene Sportpyramide entgegen**

Frankfurt am Main – Stefanie Graf hat am Dienstag in Herzogenaurach die Goldenen Sportpyramide persönlich entgegen genommen. Mit dieser Auszeichnung ehrt die Stiftung Deutsche Sporthilfe Persönlichkeiten, die sich durch Leistung, Haltung und gesellschaftspolitisches Engagement in besonderer Weise verdient gemacht haben.



Steffi Graf  
(Foto: M. Davies)

Bisherige Preisträger sind Franz Beckenbauer, Heiner Brand, Rosi Mittermaier-Neureuther, Uwe Seeler, Hans Günter Winkler oder Max Schmeling. Mit 39 Jahren ist Stefanie Graf die jüngste der zehn Preisträger.

„Es ist für mich ein ganz, ganz großes Privileg, in einer Reihe zu stehen mit den anderen herausragenden Preisträgern der Goldenen Sportpyramide“, sagte Stefanie Graf bei der Ehrung. Herbert Hainer, Vorstandsvorsitzender der adidas AG, überreichte vor 500 Mitarbeitern das mit der Ehrung verbundene Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro. Stefanie Graf, die von der Sporthilfe gleichzeitig in die „Hall of Fame des deutschen Sports“ berufen wurde, möchte damit Sportfördermaßnahmen ihrer Stiftung stärken sowie die Patenschaft für ein deutsches Talent zur gezielten Vorbereitung auf die Olympischen Sommerspiele in London 2012 übernehmen.



**„Deutschland spielt Tennis!“ – Beste Werbung für den Tennissport**

Hamburg – Der Aktionstag „Deutschland spielt Tennis!“ war in ganz Deutschland ein voller Erfolg. Insgesamt ist die Resonanz ausgesprochen positiv, das haben die Untersuchungen des Deutschen Tennis Bundes ergeben. Offiziell haben 1412 Vereine am Aktionstag „Deutschland spielt Tennis!“ teilgenommen und sich von ihrer besten Seite präsentiert. Neben einer Reihe von Vorführungen und Schaukämpfen wurden die aktuellen Trends im Breitensport vorgestellt. In 21,7 Prozent der Vereine wurde die neue Trainingsinitiative der International Tennis Fe-

deration (ITF), PLAY + STAY, vorgestellt; in 21,2 Prozent der Vereine der Fitnesstrend Cardio Tennis. Sehr beliebt am Aktionstag war auch das Jedermann-Turnier und die unzähligen spannenden Schaukämpfe. Durch die vielen attraktiven Angebote hat man Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Tennis von verschiedenen Seite gezeigt und ihnen die Sportart näher gebracht. Die Vereine profitierten von ihrem Engagement, denn insgesamt konnten deutschlandweit rund 13.000 neue Mitglieder gewonnen werden. Damit wurden die im Vorfeld gehegten Erwartungen weit übertroffen. Im nächsten Jahr wollen 80 Prozent der Vereine sich wieder an der gemeinsamen Saisonöffnung beteiligen.



**Veröffentlichung des Moduls „Kraft“ des Offiziellen Tennis- Lehrplans des DTB**

Hamburg - Ein weiterer Teil des Offiziellen Tennis-Lehrplans des Deutschen Tennis Bund (DTB) „Kraft“ ist ab sofort zu erhalten. Dieses Modul beinhaltet alle Informationen und Hilfestellungen zum Thema Kraft, die nach neuesten methodisch-didaktischen und wissenschaftlichen Erkenntnissen aufbereitet wurden. Inhalte im Einzelnen sind das Lehrskript „Kraft“ als Druckdokument, Lehrinhalte als Computer-Based Training (CBT) sowie Videosequenzen. Das CBT bietet mit Hilfe dieser Sequenzen sowohl Anfängern als auch Profis eine hervorragende Unterstützung und einen fundierten Einblick in modernes Krafttraining. Weitere Themen aus den Bereichen Trainingslehre, Sportmedizin und Technik und Taktik werden folgen. Die CD-Rom mit den aktualisierten Inhalten bildet somit die bestmögliche Voraussetzung für den Erwerb der A/B- oder C-Trainer Lizenz des Deutschen Tennis Bund. Die bedienungsfreundliche CD-Rom wurde in Zusammenarbeit mit der Deutschen Sporthochschule Köln und Mitgliedern des Ausschusses für Ausbildung und Training des DTB entwickelt. Bestellt werden kann die CD-ROM für EUR 19,90 inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten beim Deutschen Tennis Bund in Hamburg. Weiterhin käuflich zu erwerben ist das Technik & Taktik Modul „Return“, welches bereits intensiv im Bereich der Aus- und Fortbildung eingesetzt wurde.

DTB/Tennisredaktion

**Tenniswitz**

„Mangelnde Qualität...“

Müller beschwert sich beim Sportartikelhändler: „Hören Sie, der Tennisschläger, den ich neulich bei Ihnen gekauft habe, taugt nichts!“ „Warum das denn nicht?“ „Kann ich Ihnen sagen: Letzte Woche habe ich ihn aus Versehen in der Halle liegen lassen - und was soll ich Ihnen sagen: diese Woche liegt er immer noch da...“

# HEAD

## HEAD GOLDEN BALL

**JETZT  
GEWINNEN**



## GEWINNE UND FLIEGE NACH SHANGHAI

### 1. TEILNAHMEMÖGLICHKEITEN

- a) CODE finden auf einem HEAD Golden Ball oder
- b) CODE auf [www.head.com/goldenball](http://www.head.com/goldenball) freirubbeln oder
- c) MALE einfach deinen Lieblings-Tennisball auf eine Postkarte (Teilnahme ohne Code)

### 2. CODE EINGEBEN

im Internet auf [www.head.com/goldenball](http://www.head.com/goldenball) oder die Postkarte an HEAD einsenden\*

### 3. GEWINNE

einen von vielen attraktiven Preisen



Einmaliger Hauptpreis:  
VIP Paket für 2 Personen  
für den „Tennis Masters  
Cup Shanghai 2008“,  
inklusive Flug, 1 Woche im  
offiziellen Spielerhotel sowie  
offizielle VIP Loge.



Wöchentliche Verlosungen: von insgesamt  
50 HEAD Tennisrackets,  
40 Paar Tennisschuhe,  
100 Taschen und noch  
zusätzliche Tickets für ATP  
Turniere in Europa.



Tägliche Verlosungen: von  
insgesamt 750  
HEAD ATP Tennisball Dosen, 100  
Griffbänder und 100  
Saiten.

\* An den Veranstalter HEAD Sport AG, Wuhrkopfweg 1, A-6921 Kennebach. Teilnahme ist kostenlos (außer private Internetkosten, Postkarte/Porto) und nicht von einem Kauf abhängig. Die Gewinner werden durch Los aus allen Codes und Postkarten aller teilnehmenden Länder ermittelt und dann telefonisch oder schriftlich benachrichtigt. Sie haben in jedem Fall die gleiche Gewinnchance. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt ist jedermann mit Ausnahme der Mitarbeiter der HEAD Sport AG und der mit dieser verbundenen Gesellschaft. Näheres auf [www.head.com/goldenball](http://www.head.com/goldenball). Start: Mai 2008, Einsendeschluss: 30. September 2008.



## Top-Ereignisse / Tennis überregional



- US Open 2008
- Halbfinale Davis-Cup
- Fed Cup Finale – Spanien : Russland

## TVBB



- Ansetzung der Winterrunde
- Senioren Verbandsmeisterschaften
- internationale Berliner Jugendturniere

## Praxis & Fitness



- Mental: Mit Selbst-Motivation zu höherer Leistung
- Wenn Doppel keinen Spaß mehr macht... Teil 2

*... und vieles mehr*

## matchball

Offizielles Organ Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

### Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.  
Hüttenweg 45  
14195 Berlin  
Telefon 030 - 89 72 87 30  
Telefax 030 - 89 72 87 01  
Präsident: Siegfried Gießler  
Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Dieter Rewicki

### Redaktion, Herstellung, Verlag und Vertrieb:

RIV GmbH  
Wilhelmstraße 4  
14624 Dallgow-Döberitz  
Telefon 0 33 22 - 2 21 66  
Telefax 0 33 22 - 24 45 88  
E-Mail: matchball@RIV-media.de

*Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.*

### Redaktions- und Projektleitung:

Ulrich Barz

### Produktion:

Manuela Herrmann

### Beiträge:

Ulrich Barz, Dr. Dieter Rewicki, DTB-Pressestelle, DRT, Mark Hamlin/Havellandhalle, Werner Ludwig, Brigitte Neumann, Andreas Springer, www.Tennisredaktion, TVBB, Michael Matthes, wikipedia, Christian Kummert, Barbara Ritter, Falk Leckebusch, Maris Pfau, Timo Fleischfresser, Dr. Heiko Wolter, Gunnar Hoppe, Frank Hofen, Bernd Süßbier, Beate Loddenkemper, H. Hertel, Bernd Warneck, Frank Hinz, Klaus Weise

### Fotos:

DTB, Werner Ludwig, Fabian Möbis, Andreas Springer, Klaus Weise

### Layout & Satz:

Grafikabteilung, Ltg. Oliver Maas

### Anzeigen:

RIV GmbH  
0 33 22 - 22 166

### Druck:

Möller Druck und Verlag GmbH  
Oraniendamm 48  
13469 Berlin  
Telefon 030 - 4 19 09 - 0  
Telefax 030 - 4 19 09 - 288

„matchball“, das Tennismagazin des TVBB erscheint fünfmal jährlich, und zwar in den Monaten Februar, April, Juni, August und November. Das Abonnement kostet 23,10 € pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden, des durchführenden Vertriebs oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Vertrieb. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder – diese muss nicht mit der des Verlages und der Redaktion übereinstimmen.

**Redaktionsschluss für Heft 5/2008 ist am 09. Oktober 2008.**

Haus „Kaarst“  
ab 139.100,- €



*Wir bauen auch Ihr individuell geplantes Traumhaus!*



Besser als gut gebaut! Über 75 Jahre Erfahrung!

**HEINZ VON HEIDEN**®  
**MASSIVHÄUSER**

**FH-Hausvertrieb & Immobilien GmbH**  
**Lizenziertes Direktvertrieb**

Beratungs-Center: Berliner Allee 240, 13088 Berlin Tel.: 030 - 92 90 00 58  
Beratungsbüro: Biesterfelder Str. 11 a, 13053 Berlin Tel.: 030 - 97 99 48 00  
Beratungsbüro: Alt-Biesdorf 60, 12683 Berlin Tel.: 030 - 51 73 95 22  
Beratungsbüro: Mahlower Str. 166, 14513 Teltow Tel.: 03328 - 33 99 85

[www.fh-hausvertrieb.de](http://www.fh-hausvertrieb.de)

IHR BAUFINANZIERER

**Wir rechnen mit der HFS.**

**Top-Konditionen**  
bei Bauzinsen für  
Neubau, Anschluss-  
finanzierung und  
Umschuldung.

**HFS**  
Finanzservice GmbH

Straße der Jugend 27 B  
16356 Ahrensfelde OT Eiche  
Telefon: 030 930219-0  
[www.hfs-finanzservice.de](http://www.hfs-finanzservice.de)



**aerogel™**  
NEXT GENERATION RACKET TECHNOLOGY



5 HUNDRED

3 HUNDRED

2 HUNDRED

1 HUNDRED

# NEXT GENERATION RACKET TECHNOLOGY



Dunlop Aerogel 3 HUNDRED

Dunlop Aerogel Tennisrackets beinhalten den leichtesten Festkörper der Welt, welcher dem 4.000fachen seines eigenen Gewichtes stand hält. Das dreidimensionale, molekulare Netzwerk in Nanometer-Größe liefert ein unerreichtes Verhältnis aus Festigkeit und Eigengewicht, was zu einer verbesserten Rahmensteifigkeit und erhöhten Power führt. In Verbindung mit der M-Fil Technologie (Multi-Faser-Technologie), die am Schlägerkopf positioniert ist und einen sanfteren Ballaufprall bewirkt, bieten Dunlop Aerogel Tennisrackets eine perfekte Balance aus Power und Kontrolle.

WWW.DUNLOPSPORT.COM

**DUNLOP**  
SPORT

# matchball

Offizielles Organ Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Nr. 05 / 2008



TVBB Juniorinnen

**Sieg bei den Großen  
Cilly-Aussem-Spielen**

Damen 50

**Der TC  
Blau-Weiss  
wird  
Deutscher  
und Europa-  
meister**



Starportrait

**Aufsteigerin Anna-Lena Grönefeld**

Blutdruckeinstellung durch den Experten  
Abklärung von Herzschmerzen  
Internistischer Check up

## **Dr. Constanze Müller**

**Praxis für Innere Medizin und Kardiologie**

Hohenzollerndamm 187, 10713 Berlin  
Am Emser Platz

Tel. 8211009, Fax 8220942  
[www.herzpraxis-wilmersdorf.de](http://www.herzpraxis-wilmersdorf.de)

Friedrich Carré, Georgenstr. 24, 10117 Berlin  
Am Bahnhof Friedrichstraße  
Tel. 8105 6215, Fax 8105 6214  
[www.herzpraxis-mitte.de](http://www.herzpraxis-mitte.de)



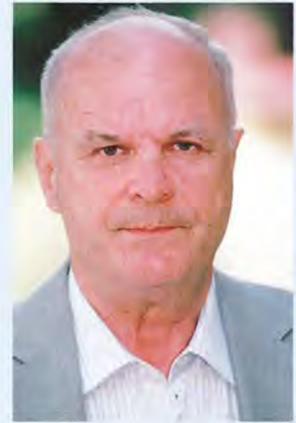
## Liebe Tennisfreunde in Berlin und Brandenburg,

in einer Zeit, in der ungezügelt Gewinnstreben weltweit zu einem Desaster der Finanzmärkte geführt hat, wird uns seit einiger Zeit auch im Bereich des Tennis vorgeführt, wie ungehemmtes Gewinnstreben zu einem Verfall der Sitten führt. Gemeint ist hier die ATP-Führung. Wenn es ja noch hingenommen werden kann, dass die ATP der Spur des Geldes mit ihren Turnieren auch dorthin folgt, wo Tennis nur eine Randsportart ist, so scheut sie in-zwischen auch nicht mehr davor zurück, in ihren Lizenz-Handel auch die Traditionsstandorte wie Hamburg-Rothenbaum einzubeziehen. Mit Recht, meine ich, wehrt sich der DTB gegen die Degradierung des Rothenbaum-Turniers durch Entzug der Masters-Lizenz, die ja in der Tat einer Brückierung unseres weltweit größten Tennisverbandes und eine Mißachtung unserer mehr als 100jährigen Tradition darstellt.

Es ist zwar richtig, dass der DTB zur Zeit für seine Interessen nicht das Gewicht von führenden Weltklasse-Spielern wie früher zu seinen Gunsten in die Waagschale werfen kann - was bei weitem nicht nur uns so geht! Wir haben aber auch keinen Grund, uns klein zu reden mit 7 Spielern und 3 Spielerinnen unter den ersten Hundert der Weltrangliste (gerade in neuerer Zeit wieder positiv in Erscheinung tretend). Wir müssen weiter auf die ganz großen, leider aber seltenen Talente aus unseren Reihen warten!

Hierfür ist es besonders wichtig, dass mit der Pflege unseres Amateursports auf Verbands-ebene auch der Boden für Talente bereitet wird. Wir haben in der vergangenen Saison auf nationaler Ebene für unseren Verband außergewöhnliche Erfolge zu verzeichnen, wie dieses Heft ausweist. Besonders hervorzuheben ist dabei der Sieg unserer Juniorinnen in den Großen Cilly-Aussem-Spielen, der - wenn man die Fülle der Jugendturniere in unserem Verbandsgebiet betrachtet - nicht von ungefähr kommt. Im Verbandsjüngsten-Mehrkampf in Bad Oldesloe holte der TVBB in 43 Jahren den 2. Titel. Bei „Jugend trainiert für Olympia“ siegten erstmals Schüler und Schülerinnen Berliner Schulen. Und unsere Aktiven und Senioren waren der Jugend 2008 ein leuchtendes Vorbild: Sieger in den Deutschen Vereins-Mannschaftsmeisterschaften bei den Damen 50 und Herren 65, Sieger in den Großen Fritz Kuhlmann-Spielen, 4 Titel bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Bad Neuenahr...  
lesen Sie am besten selbst!

Ihr Dieter Rewicki



**Ihre Meinung ist uns wichtig!**  
Leserbriefe an: [matchball@RIV-media.de](mailto:matchball@RIV-media.de)  
Telefax 033 22-24 45 88

TENNISAITEN GRIFFBÄNDER ACCESSOIRES

[www.kirschbaum-strings.de](http://www.kirschbaum-strings.de)

**Kirschbaum®**  
strings & grips



**6**  
Große Cilly-Aussem- und Henner-Henkel-Spiele 2008:  
Große Spiele - Großer Erfolg für unsere Jugend U16



**8**  
Die Damen 50 des TC Blau-Weiss 1899:  
Deutscher- und Europameister



**24**  
Katharina Krüger  
bei den Paralympics



**36**  
1. Roth-Massivhaus-Rasentennis-  
Open beim VfK



**30**  
3. Berliner Bären Turnier:  
Grünes zweimal erfolgreich

## TOP-EREIGNISSE DER REGION

- **Große Spiele – Großer Erfolg für unsere Jugend U15** **6**

## TENNIS NATIONAL

- **Die Damen 50 des TC Blau-Weiss 1899: Deutscher- und Europameister** **8**
- Der LTTC "Rot-Weiß" ist Deutscher Vereins-Meister 2008 der Herren 65! **9**
- Große Meden-/Poensgen-Spiele 2008 **10**
- Centenary Tennis Club-Turnier 2008 **12**
- 55. Nationale Deutsche Seniorenmeisterschaften in Bad Neuenahr **13**
- Große Fritz Kuhlmann-Spiele: Grand mit Vieren durch das TVBB-Team **14**
- Große Walther-Rosenthal-Spiele –  
Starkes TVBB-Team wird Deutscher Mannschafts-Vizemeister 2008 **16**
- Große Franz Helmis-Spiele 2008:  
Die Auswahl Damen und Herren 30+ steigt in die A-Gruppe auf. **18**
- Verbands-Jüngsten-Mehrkampf U10 – In Bad Oldesloe gewinnt  
das TVBB-Team zum zweiten Mal in 43 Jahren den Titel! **19**
- 32. Nationales Deutsches Jüngsten-Tennis-Turnier in Lippe **20**
- Bundesfinale: JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA: Herbstfinale in Berlin **22**
- **Katharina Krüger bei den Paralympics** **24**
- 1. Bundesliga: Kurhaus Lambertz Aachen Deutscher Meister 2008 **26**
- 2. Bundesliga Nord der Herren: TC Blau-Weiss belegt soliden Mittelpfad **27**
- Deutsches Fed Cup Team muss in die Schweiz **28**
- Deutschland trifft im Davis Cup in der 1. Runde auf Österreich **28**

## ITF NEWS

**29**

## ATP / WTA TOUR & NEWS

**82**

- ATP NEWS **82**
- WTA NEWS **84**
- Cedrik Stebe gewinnt Doppelkonkurrenz der US Junior Open **85**
- **Anna-Lena Grönefeld: Die Aufsteigerin des Jahres** **86**

## TVBB-TENNIS

**30**

- **3. Berliner Bären Tennis Turnier:  
Grünes gleich zweimal erfolgreich!** **30**
- 51. Allgemeines Turnier BTC 1904 Grün-Gold **32**
- TC Weiße Bären Wannsee: Head Senior Circuit 2008 **34**
- 21. City-Turnier 2008 beim SC Brandenburg **35**
- **1. Roth-Massivhaus-Rasentennisturnier-Open beim VfK** **36**
- 5. Berlin Grand Slam „U.S. Open 2008“ im BTTC Grün-Weiß **40**
- Wilson Future Challenge Tour beim TC Weiße Bären Wannsee **42**
- 22. Internationales Jugendturnier des SV Reinickendorf **43**
- 10. JUNIOR OPEN beim TC Orange-Weiß Friedrichshagen **44**
- 24. Internationales Jugendtennis-Turnier des ASC Spandau **45**
- 9. Laserline-Turnier des BSC Rehberge 2008 **66**
- 8. Jugendtennis-Turnier um den Cujic Cup 2008 im TV Preussen **67**
- 50. Brandenburger Tennis-Turnier:  
Glanzvolles Jubiläum in Brandenburg an der Havel **68**
- 8. Offene Barnimer Meisterschaften beim TTC SportForum Berau: **70**
- Herren-Regionalmeisterschaften Brandenburg-Nord 2008 **71**
- Regionalmeisterschaften der U8 / U10 in Brandenburg-Nord 2008 **72**
- Regionalmeisterschaften Damen und Herren Brandenburg-Süd 2008 **73**
- 36. Lok-Seniorenturnier beim TC Frankfurt/Oder – Tradition verpflichtet! **73**
- Regionalmeisterschaften Jungsenioren und Senioren Süd-Brandenburg 2008 **74**
- 6. Königs-Wusterhausen Junior Open 2008 **75**
- TVBB Funktionärsturnier 2008 **76**
- Es darf wieder gekickt werden:  
Die 55. Fußballrunde der Berliner Tennisvereine **77**
- Deutsche Beach-Tennis-Meisterschaften **77**

86

Spielerportrait:  
Anna-Lena Grönefeld



58

Mental:  
Mit Selbstmotivation  
zu höherer Leistung



60

Praxis-Serie Teil II:  
Wenn Doppel keinen  
Spaß mehr macht...

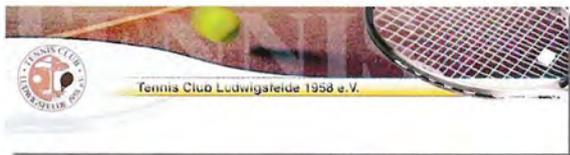


**TVBB INTERN**

78

- Kurznachrichten aus Berlin und Brandenburg

78



- 50 Jahre TC Ludwigsfelde 1958 e.V.: Roter Sand in Märkischem Grün

80

**PRAXIS**

89

- Mental: Mit Selbst-Motivation zu höherer Leistung
- Wenn Doppel keinen Spaß mehr macht... (Teil 2)
- Tennisanlagen in Berlin und Brandenburg
- Equipment

89

90

91

92

**REISEN & VERMISCHTES**

62

- Vorschau

66

*Verbandsspiele Winter 2008/2009:  
Spielansetzungen*

46

*Mannschaftswettkämpfe 2008:  
Abschlusstabellen / Auf- und Abstieg*

54



**MASSIVHAUS**  
grundsolide - schöner wohnen



Villa „Lugana“



Bungalow „Ahlbeck“



„Landhaus“



„Bauhaus 168“



Villa „Verona“

Telefon 030 - 54 70 11 99  
www.roth-massivhaus.de

## Große Spiele – Großer Erfolg für unsere Jugend U15

*TVBB-Juniorinnen erstmals Sieger der Großen Cilly-Aussem-Spiele!*



von links:  
Leonard Gerch,  
Leonard Parczyk,  
Philipp Kemkes,  
Mats Oleen,  
Barbara Ritter,  
Lisa-Marie  
Mätschke,  
Daria Gajos,  
Constanze Lotz

**Bei den Großen Cilly-Aussem- und Henner-Henkel-Spielen 2008 in Augsburg feierten die Juniorinnen U 15 des TVBB einen großen Erfolg: Sie wurden erstmals in der 58-jährigen Geschichte der Großen Cilly-Aussem- und Henner-Henkel-Spiele Deutscher Mannschaftsmeister der Verbände. Die Junioren des TVBB verpassten den Einzug in die Endrunde der Henner-Henkel-Spiele.**

Vom 5. bis zum 7. September 2008 fanden beim TC Schießgraben in Augsburg die Deutschen Verbands-Mannschaftsmeisterschaften der Juniorinnen und Junioren (unter 15 Jahren) statt. Als Vorjahressieger der Junioren bestimmte Bayern den Austragungsort. Mit dem TC Schießgraben wurde ein perfekter Austragungsort gefunden, ergänzt durch den sehr persönlichen Kontakt und die Hilfsbereitschaft des bayerischen Jugendwarts Herbert Fuchs und seiner äußerst kompetenten Mann-

schaft. Den TVBB vertraten bei den Großen Cilly-Aussem Spielen Constanze Lotz, Daria Gajos und Lisa Marie Mätschke, bei den Großen Henner-Henkel Spielen waren Leonard Gerch, Leonard Parczyk und Philipp Kemkes nominiert.

Schon bei der Auslosung war klar, dass unser Mädchen-Team eine gute Chance auf das Finale hatte, waren wir doch an Nr. 2 gesetzt. Leider wurde uns aber mit Rheinland-Pfalz, Baden und Saarland eine sehr schwere Gruppe zugeteilt. Am Vormittag des 1. Spieltags mussten wir gegen Saarland spielen, dort gewannen Constanze und Lisa ihre Einzel in zwei Sätzen. Das Doppel brachten Daria und Lisa auch glatt nach Hause mit 3:0. Am Nachmittag stand dann das Spiel gegen Baden an. Auch hier gewannen nach großen Kampf Constanze und Daria ihre Einzel und das Doppel, wieder stand es 3:0. Es war ein wunderbarer erster Tag, nun brauchten wir am nächsten Tag nur noch einen Punkt aus drei Spielen und

wären dann als Gruppensieger für das Halbfinale qualifiziert, da Rheinland-Pfalz gegen Baden am Morgen verloren hatte.

Die Junioren hatten ebenso eine schwere Gruppe und mussten am 1. Spieltag gegen Westfalen starten. Leonard Gerch verlor hier knapp gegen Kevin Kaczynski im 3. Satz im Champions-Tie-Break, Leonard Parczyk spielte einen guten 1. Satz gegen Daniel Masur, verletzte sich dann an der Leiste und verlor den 2. Satz glatt. Gegen den späteren Sieger Hessen gab es dann am Nachmittag die zweite Niederlage, wieder verlor Leonard Gerch ganz knapp gegen Julian Lenz 6/7 6/7. Philipp Kemkes war gegen Jannis Kalke mit 3/6 3/6 chancenlos. Am 2. Spieltag begannen die Jungen mit ihrem 3. Gruppenspiel gegen Mittelrhein. Leonard G. und Philipp gewannen mit einer feinen Leistung glatt ihre Einzel und hinterher auch das Doppel, dies war ein versöhnlicher Abschluss für die Jungen-Mannschaft, die in ihrer Gruppe den 3. Platz belegte.

Bei den Juniorinnen wurde es dann sehr spannend. Das Team von Rheinland-Pfalz kämpfte - mit dem Rücken an der Wand - um jeden Punkt. Daria, an Nr. 2 aufgestellt, musste gegen die eine Jahr ältere Lisa Ehrensberger spielen, die in der DTB Rangliste auch dicht hinter ihr steht. Daria lag sofort 0:3 zurück, ehe sie in ihr Spiel fand. Nach taktischer Umstellung verkürzte sie sofort auf 2/3, danach war jeder Punkt hochklassig und umkämpft. Mit mutigem Spiel, guten Nerven und Durchsetzungsfähigkeit gegen eine unangenehme Gegnerin gewann Daria den 1. Satz 7/5.

Bei Constanze auf dem Nebenplatz ging es auch hoch her. Sie hatte nicht unbedingt ihren besten Tag, sah auch, was sich auf dem Nebenplatz abspielte, wurde nervös und versuchte mit Kampf gegen Katja Farnbach zu gewinnen. Als Daria den 1. Satz gewonnen hatte, zog sie 6/4 nach. Der 2. Satz von Daria blieb ebenfalls umkämpft und spannend. Nach 3/5 wehrte sie bei 4/5 mit Netzroller einen Satzball ab, glich auf 5/5 aus. Inzwischen war der Oberschiedsrichter schon fester Bestandteil der Partie geworden. Nach dem 5/5 konnte Daria endlich das erste Mal in diesem Satz in Führung gehen: 6/5. Bei Constanze stand es völlig ausgeglichen, und sie hoffte natürlich, dass Daria den einen wichtigen Punkt machen würde. Daria blieb auch bei 6/5 Führung mutig, ging ein ums andere Mal an Netz und gewann unter dem Jubel aller Berliner (die Jungen waren eingetroffen und feuerten mit an) den 2. Satz 7/5. Der Sieg von Daria setzte dann bei Constanze letzte Kräfte und Nerven frei, so dass sie den Tie-Break mit 7/5 gewinnen konnte - Gruppensieg.

Im Halbfinale trafen unsere Juniorinnen dann am Nachmittag auf das Team von Schleswig-Holstein: Constanze Lotz musste gegen die 40 Plätze vor ihr stehende Katharina Holert antreten und verlor 3/6 3/6. Daria Gajos gewann glatt gegen Carolin Schmid 6/1 6/0. Das Doppel musste nun entscheiden: da Constanze und Daria gegen Baden ein tolles Doppel gespielt hatten, stellten wir sie erneut auf. Sie spielten dann auch souverän und gewannen verdient 6/2 6/2: Finale ole - Finale ole!!!



*Die siegreichen Juniorinnen mit Ihren Betreuern bei der Begrüßung in Berlin*

Am Sonntagmorgen regnete es wie aus Kübeln, so dass das Finale gegen Württemberg in der Halle stattfand. Das gesamte Verbandsteam stand wie eine Wand hinter den Mädels und diese waren super drauf: Constanze und Daria spielten wie im Rausch und gewannen nach ca. 1 Stunde ihre Einzel glatt in zwei Sätzen.

Durch ihre Leistung gewann der TVBB nach 58 Jahren zum ersten Mal die Großen Mannschaftsspiele der Juniorinnen. Natürlich waren wir Trainer sehr stolz auf das gesamte Team. Vom Veranstalter erfuhren wir dann, dass der Sieger der Mädchen im nächsten Jahr die Großen-Cilly Aussem- und Henner-Henkel-Spiele ausrichtet. So hieß der Slogan auf der langen Heimfahrt im Auto: Wir fahren nach Berlin!!

Barbara Ritter

#### Die Ergebnisse der Juniorinnen auf einen Blick:

Gruppenspiele		Endrunde	
TVBB - Saarland	3:0	HF 1 Westfalen - Württemberg	1:2
TVBB - Baden	3:0	HF 2 TVBB - Schleswig-Holst.	2:1
TVBB - Rheinland-Pfalz	2:0	F Württemberg - TVBB	0:2

#### Die Ergebnisse der Junioren auf einen Blick:

Gruppenspiele		Finalrunde	
Württemberg - TVBB	3:0	HF 1 Schleswig-Holst. - Hessen	1:2
Hessen - TVBB	3:0	HF 2 Bayern - Baden	2:1
TVBB - Niederrhein	3:0	F Hessen - Bayern	2:1

Anmerkung: Von 1950-1964 wurden die Mannschaftsmeisterschaften der Verbände für Juniorinnen und Junioren unter dem Namen „Große Henner-Henkel-Spiele“ durchgeführt. Bis dahin haben die Berliner Junioren insgesamt drei Mal gewonnen, zuletzt 1960. Ab 1965 heißen die Mannschaftsmeisterschaften der Verbände für Juniorinnen „Große Cilly-Aussem-Spiele“, für Junioren weiterhin „Große Henner-Henkel-Spiele“.

## Die Damen 50 des TC Blau-Weiss 1899

- super erfolgreich - Deutscher- und Europameister

TENNIS-CLUB 1899 e.V.  
**BLAU WEISS**  




Die Damen 50 des TC 1899 Blau-Weiss.

Von links: Sylvia Bauwens, Inge Kubina, Sylvie Galfard-Kirsten, Gudula Eisemann, Marion Feigel, Michèle Bichon, Katrin Dippner, Brigitte Hund und Regine Horrmann

**Mehr geht nicht!! Unsere Damen 50 waren in diesem Jahr so erfolgreich wie nie: Regionalligameister Ost, Deutscher Meister, Europameister. Diese Titel zielen unsere Fahne. Wir sind die erfolgreichste Clubmannschaft Damen 50 in Europa. Das macht uns so schnell keiner nach. Dort wo wir antreten, sind wir immer an vorderster Stelle. Wir verfügen bei den Damen 50 zurzeit über ein Spielerpotential, das nicht zu Toppen ist.**

Außer den Mannschaftserfolgen waren wir auch in den Einzelkonkurrenzen nicht zu schlagen. So standen bei den Deutschen Meisterschaften in Bad Neuenahr im Halbfinale Damen 60 drei Spielerinnen des TC 1899 Blau-Weiss und das Endspiel wurde von Inge Kubina und Gudula Eisemann bestritten. Erstere konnte die Meisterschaft gegen Gudula mit 7:5 und 6:1 gewinnen. In Travemünde war es umgekehrt, im Finale gewann Gudula gegen Inge 6: 1, 7:6. Bei den Berliner Meisterschaften Damen 60 behielt Inge wieder die Oberhand und konnte sich zum soundsovielten Male als Meisterin einschreiben.

Katrin Dippner hatte ebenfalls schöne Erfolge und gewann die Berliner Meisterschaft der Damen 50. Sylvia Bauwens, Sylvie Galfard-Kirsten und Michèle Bichon, unsere „Auswärtigen“, haben international gut gespielt und waren auf verschiedenen Turnieren wie den Europameisterschaften in Seefeld, Pörschach, Klosters, Mallorca sowie Tegernsee immer auf dem Treppchen und

holten sich Titel bzw. waren im Finale. Auch Marion Feigel hatte wieder eine gute Saison und konnte sich in Kroatien den Pokal mitnehmen sowie in Bad Neuenahr als Vizemeisterin der Damen 55 glänzen und unsere „Reservisten“ Brigitte Hund und Regine Horrmann standen uns immer zur Seite, wenn sie gebraucht wurden.

In der Endrunde der besten 4 Regionalligamannschaften Deutschlands in Neumünster haben wir Bonn mit 5: 1 besiegt und konnten im Finale über unseren „Erzrivalen“ Neumünster - wie im Jahr zuvor - mit 5:4 triumphieren. Im September reisten dann Katrin, Inge, Gudula und Brigitte nach Portugal zu den Europameisterschaften der Clubmannschaften und machten gegen so renommierte Mannschaften wie Bridgewater London und wiederum Neumünster den Erfolg perfekt. Im nächsten Jahr freuen wir uns auf Susanne Bösser und hoffen, diese Erfolge bestätigen zu können.

Inge Kubina

# Der LTTC "Rot-Weiß" ist Deutscher Vereins-Meister 2008 der Herren 65!



LTTC "Rot-Weiß"  
Herren 65:

Fred Drilling,  
Eberhard Madle-  
sperger, Detlev  
Lauenstein, Ha-  
rald Elschenbroich  
mit dem Wander-  
pokal, Kapitän Jo  
Minderjahn mit  
dem Siegerpokal,  
Bernd Reinholz,  
Christer Holm,  
Hille Minder-  
jahn, Gunnar Wolf  
v.l.n.r.

Kleines Bild:  
Alle Teams in  
fröhlicher Runde  
versammelt

**Am 30./31. Juli 2008 fand die Endrunde der DV-Meisterschaften beim LTTC „Rot-Weiß“ Berlin statt.**

Angereist waren die Herren vom TV Espelkamp Mittwald (Westfalen), GW Luitpoldpark München (Bayern) und Rot-Weiß Karlsdorf (Baden). Gastgeber LTTC „Rot-Weiß“ peilte nach den Erfolgen in den beiden Jahren zuvor erneut die Meisterschaft an, und die Voraussetzungen dafür waren gut: Mit Fred Drilling – im Jahre 2007 die Nr. 1 der Welt in dieser Altersklasse und mit Harald Elschenbroich durch viele Turniererlebnisse verbunden – hatte die Mannschaft einen herausragenden Neuzugang zu verzeichnen. Die erste Begegnung am Samstag zwischen dem LTTC und dem Akademiker-Team von Luitpoldpark München endete 5:1 für Rot-Weiß nach den Einzeln. Das zweite Spiel zwischen Rot-Weiß Karlsdorf und Espelkamp Mittwald konnte Karlsdorf mit 8:1 für sich entscheiden. Damit standen Berlin und Karlsdorf im Finale.

Am Sonntag erkämpften in der ersten Finalrunde Fred Drilling gegen Klaus Haas (7:6, 6:4), Detlev Lauenstein gegen Hans-Joachim Singhoff (6:2, 5:7, 7:6) und Gunnar Wolf gegen Dr. Christian Hackenberg (6:1, 6:4) die ersten drei Punkte für den LTTC. In der zweiten Runde unterlag zunächst Harald Elschenbroich mit 4:6, 4:6 gegen Albrecht Neyheusel, die derzeitige Nr. 1 der deutschen Rangliste, aber Eberhard Madlesperger gegen Hans-Herbert Zölfel (7:6, 6:1) und Gunnar Wolf (6:1, 6:4) gegen Dr. Christian Hackenberg sorgten am Ende für das 5:1-Gesamtergebnis. Damit wurde Rot-Weiß Deutscher Vereinsmeister 2008. Den 3. Platz erreichte Luitpoldpark gegen Espelkamp nach dem 3:3 in den Einzeln ganz knapp mit 5:4 (10:8, 76:70). Der Mannschaftsführer Horst Günther der Münchner war mit dem 3. Platz nach so spannenden Spielen nicht unzufrieden, konnten die Bayern doch parallel in Pforzheim die deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Vereine bei den Herren 60 und die Vizemeisterschaft der Herren 70 feiern.

Dieter Odenwald von Rot-Weiß Karlsdorf meinte nach dem Endspiel: „Wir sind hierher gefahren mit dem Minimalziel, das Endspiel zu erreichen, das ist uns unerwartet klar gelungen. Gegen Berlin waren wir Außenseiter, wir haben zwei Matches abgegeben, die wir auch hätten gewinnen können. Rot-Weiß ist verdient Deutscher Meister geworden!“ Im vergangenen Jahr hatte Karlsdorf auf eigener Anlage gegen den Favoriten Rot-Weiß nach Einzeln 4:2 geführt und leider alle drei Doppel verloren.

Nach dem Sieg 2008 auf eigener Anlage sagte Jo Minderjahn: „Mit Glück und Können haben wir es erreicht. Nachdem Hamborn 07 fünf Jahre hintereinander gewonnen hatte, ist jetzt dieser dritte Sieg in Folge besonders erfreulich. Im kommenden Jahr werden wir stärker sein, denn wir haben jetzt zwei Regionalliga-Mannschaften Herren 65+ und dadurch ein wesentlich höheres Potential.“

*Andreas Springer*

## Große Meden-/Poensgen-Spiele 2008

– Starker Auftritt des TVBB-Teams in Kaltenkirchen



Das TVBB-Team bei den Großen Meden-/Poensgen-Spielen beim TC an der Schirnau Kaltenkirchen (v.l.): Roman Herold, TVBB Sportwart Dr. Walter, Constanze Lotz, Timo Fleischfresser, Syna Schreiber, Nicolas Bruns, Vivien Weber, René Heidbrink, Spielführer Mats Oleen

**Große Poensgenspiele? Große Medenspiele? Haben Sie davon schon einmal gehört? Unsere besten Spielerinnen und Spieler aus Berlin und Brandenburg natürlich schon, denn sie sind immer gerne dabei, für den TVBB die Fahne bzw. den Wimpel hochzuhalten. Jedes Jahr treffen sich Ende August aus den 18 Landesverbänden des Deutschen Tennisbundes die besten deutschen Damen und Herren, um den Mannschaftsmeister der Verbände bei den Großen Poensgen- und Medenspielen zu ermitteln. Diese Tradition reicht bis in das Jahr 1921 für die Medenspiele (Herren) und 1939 für die Poensgenspiele (Damen) zurück. Seit dem Jahr 2006 wird der Meister in einem gemeinsamen Team mit je zwei Damen- und Herreneinzeln und einem Damen- und Herrendoppel ausgetragen.**

In diesem Jahr trafen sich die Landesverbände in Kaltenkirchen, Kreis Bad Segeberg. Das TVBB-Team hatte von der Spielstärke her gesehen, gute Chancen in die Endrunde zu kommen, wenn auch die Ranglistenpositionen mit einem Durchschnitt von 386 Punkten deutlich hinter dem bestplatzierten Team aus Schleswig-Holstein (97 Punkte) lag. Ausgelost wurde das TVBB Team nach einem ausgeklügelten Verfahren in die Gruppe C zu den Verbänden Niederrhein, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Bei den Damen traten an: Syna Schreiber, Vivien Weber und Constanze Lotz, bei den Herren: René Heidbrink, Roman Herold, Nicolas Bruns und Timo Fleischfresser, betreut wurden sie von Mats Oleen, der als Spielführer die Formalitäten perfekt erledigte und als Coach für ein motiviertes Team sorgte.

Zwei unserer Begegnungen waren vom Ergebnis eindeutig. Niederrhein führte uneinholbar nach den Einzeln bereits 4:0 (Endstand 6:0) und gegen Sachsen-Anhalt führten wir nach den Einzeln 4:0 (Endstand 4:2). Spannend bis zum letzten Ball war die Begegnung gegen Niedersachsen. Souverän dominierten unsere beiden Damen den Gegner, nur ein unglücklicher Satzverlust von Vivien Weber führte zu einem Zwischenergebnis nach den Einzeln von 2:2 Matchpunkten und 5:5 Sätzen, da Timo Fleischfresser bei den Herren einen Satz gewinnen konnte. Eigentlich wollte er das ganze Match gewinnen, vielleicht war der Match-Tiebreak bis 10 im dritten Satz aus taktischer Perspektive für ihn nicht geeignet. Unser Herrendoppel Bruns/Heidbrink konnte leider keinen Satz für sich entscheiden und so half der Dreisatzsieg des Damendoppels Schreiber/Weber nicht mehr



## Die Ergebnisse auf einen Blick:

### Gruppenspiele:

TVBB - Niedersachsen	3:3 (7:8)
Niederrhein - TVBB	6:0
Sachsen-Anhalt - TVBB	2:4

### Finalrunde:

HF: Schleswig-Holstein - Bayern	4:2
HF: Württemberg - Niederrhein	2:4
F: Schleswig-Holstein - Niederrhein	4:2

zum Gewinn gegen die glücklichen Niedersachsen (Endergebnis 3:3 Matchpunkte, 8:7 Sätze und 68:55 Spiele). Das Team vom Niederrhein hat sich übrigens bis ins Finale gespielt und unterlag dem Meden-/Poensgenmeister 2008 Schleswig-Holstein mit 2:4.

Als Fazit im Ländervergleich der Verbände können wir vom TVBB mitnehmen, dass wir bei den Damen gegen jeden mithalten und gewinnen können (auch unser „Küken“ Constanze Lotz gewann deutlich ihr Einzel gegen Sachsen-Anhalt).

Bei den Herren erreichen wir zugegebenermaßen mit unseren Spielern nicht das Spielniveau der besten Landesverbände. Zwar ist die sogenannte Punktrallye mit beeindruckenden Ballwechseln zum Punktgewinn immer offen gewesen, doch zum Spielgewinn sind bekanntermaßen mindestens 4 Punkte erforderlich. Hier fehlte zum Verwandeln des Punktes die Konstanz, den extrem hohen Geschwindigkeiten über mehrere Ballwechsel standhalten zu können.

Wir werden wohl bei unserem männlichen Nachwuchs verstärkt die Bereitschaft entwickeln müssen, sich häufiger mit anderen erstklassigen deutschen Spielern zu messen. Mittelfristig sollte sich so ein erfolgreicher Weg einschlagen lassen.

*Klaus-Peter Walter  
Sport im TVBB*

### Anmerkung:

Die Großen Meden-Spiele wurden 1921 - 1927 als deutsche Herren-Mannschaftsmeisterschaft der Vereine, danach bis 1942 der DTB-Bezirke/Gaue und von 1948 - 2006 der DTB-Verbände ausgetragen. Sie wurden bis 1933 4mal von Berliner Vereinen und 5mal vom Bezirk Berlin gewonnen. 1933 - 1942 hieß der Sieger 8mal Berlin-Brandenburg, in der Zeit von 1948 - 2006 6mal Berlin bzw. Berlin-Brandenburg. – Die Großen Poensgen-Spiele wurden 1939 - 1942 und 1948 - 2006 als deutsche Damen-Mannschaftsmeisterschaften der Gaue (4mal Berlin-Brandenburg) bzw. der Verbände (1mal Berlin) ausgetragen. 2006 wurden diese Spiele zusammengelegt zu den Großen Meden-/Poensgen-Spielen.

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

# WILVORST

BERLIN

## MODE FÜR DEN MANN



## MK Herrenmode

Budapester Str. 18 · 10787 Berlin  
am Zoo

Tel.: (030) 324 85 26

Öffnungszeiten: Montag – Sonntag 13 – 19 Uhr

## Centenary Tennis Club-Turnier 2008

Vier europäische Teams kämpften und feierten miteinander im TC 1899 Blau-Weiss



TENNIS-CLUB 1899 e.V.  
BLAU WEISS

Peter Ristau (Sportwart des Tennis Club 1899 Blau-Weiss) und Juan Maria Tintore Turull (Präsident des RCT Barcelona) beim Centenary Tennis Cup 2008

**Im Jahr 1996 wurde in Lausanne im Olympischen Museum von 8 großen Traditionsclubs die „Centenary Tennis Club Association“ gegründet. Die Vertreter dieser europäischen Tennis-Clubs verfolgten damit die Idee, die großen traditionsreichen Clubs erst auf europäischer Ebene und dann weltweit durch die Pflege sportlicher und gesellschaftlicher Beziehungen zu verknüpfen.**

Die Gründer-Clubs selbst hatten jeweils eine hundertjährige Geschichte mit großem sportlichen und gesellschaftlichen Ansehen: Real Club de Tennis Barcelona 1899, Racing Club de France, Kunliga Lawn Tennis Klubb, Royal Leopold Club, The Cumberland Lawn Tennis Club, LTTC „Rot-Weiß“ Berlin, Tennis Club Milano A. Bonacossa und Tennis Club de Geneve. Die Gründungsurkunde wurde u.a. von Wolfgang A. Hofer für den LTTC „Rot-Weiß“ unterzeichnet. Jetzt gehören weltweit 52 Tennis-Clubs dazu, auch solche mit einer kürzeren Tradition. Unter der Schirmherrschaft des IOC-Präsidenten Juan A. Saramanch wurde 1997 der „IOC Prsident Cup“ ins Leben gerufen, ein Teamvergleichskampf zwischen den 8 Gründern. Dieser wurde erstmals 1997 beim LTTC „Rot-Weiß“ anlässlich seines 100. Jubiläums ausgetragen und am Ende vom LTTC mit 5:4 gegen Kunliga LTK aus Schweden gewonnen. Zum Team gehörten damals Kapitän Wolfgang A. Hofer, Inge Kubina, Marion Feigel, Waltraut Wever, Klaus Eberhard, Wolfram Schmidle, Uwe Gottschalk, Bodo Nitsche und der unverwüsthliche Harald Elschenbroich. Im Jahre 2004 wurde der 8. und letzte IOC President Cup ausgetragen. Der Wanderpokal steht nach 4 Siegen beim Real Club de Tennis Barcelona, der die Turnierserie insgesamt vor dem LTTC „Rot-Weiß“ gewann. Seit 2005 werden regionale Turniere unter allen Mitgliedern der CTC organisiert, zu den anfangs nur die Gründervereine neue Mitglieder einladen, ein Verfahren, das inzwischen einer liberaleren Handhabung gewichen ist. So finden seit 2005 die Turniere neuen Typs in der Europa- und Amerika-Zone statt, wie z.B. 2007 beim El Real Club de Polo de Barcelona unter Beteiligung des Carrickmines LTC of Dublin, des TC 1899 Blau Weiss Berlin, des Fitzwilliam LTC of Dublin, dem RCT Barcelona 1899 und dem CT La Salut Barcelona. Das Turnier gewann der Berliner Club im Endspiel gegen RCT Barcelona 1899 mit 5:4. Es wundert nicht, dass der TC 1899 Blau-Weiß nun seinerseits am 13. und 14. September zu einem CTC Cup-Turnier einlud. Mit dabei waren

diesmal die besten Tennisspieler der europäischen Tennisvereine Real Club de Tennis Barcelona, Wiener Park Club, TC 1899 Blau-Weiss und LTTC „Rot-Weiß“, eingesprungen für den Tennis Club Milano A. Bonacossa. Gespielt wurde in den Altersklassen Herren 35+, 45+, 55+ und Damen 30+, 40+, 50+ sowie Herren-Doppel, Damen-Doppel und Mixed. Am Samstag spielte das Team vom TC Blau-Weiss gegen die Gäste vom Wiener Park Club und gewann 6:3, 10:6, 76:47. Mit dabei waren Mark Patzke, Michael Müller-Wünsch, Klaus Müller-Boesser, Elke Bohlen, Christiane Konieczka, Brigitte Hundt und Saskia Kohlhaas. Die erfahrenen Spieler vom LTTC „Rot-Weiß“, Dr. Guido Schulz, Matthias Minderjahn, Harald Elschenbroich, Sabine Simm, Saskia Zink und Dr. Brigitte Hoffmann gewannen gegen das Team aus Barcelona ebenfalls mit 6:3, 10:5, 71:55. Am zweiten Spieltag standen die Endspiele TC 1899 Blau-Weiss gegen RCT Barcelona und LTTC „Rot-Weiß“ gegen den Wiener Park Club an. Blau-Weiss gewann mit 6:3 gegen die Freunde aus Barcelona und wurde Turniersieger, Rot-Weiß schlug das Wiener Team 5:4 und belegte den 2. Platz.

Margit Hauser, Vizepräsidentin des WPC („Ich selbst habe 1979 mit 17 Jahren beim Jugendturnier in Berlin mitgespielt“) nahm das Ergebnis ganz locker: „Wir sind erst das vierte Jahr dabei. Für uns ist es das CTC eine großartige Institution und wir freuen uns jedes Jahr, auf hohem Niveau neue Kontakte zu schließen oder zu pflegen. Es freut uns besonders, dass wir immer so tolle und faire Spiele haben. Wir würden uns freuen, das nächste Mal Berlin im Wiener Park Club begrüßen zu dürfen, vor allem unseren großartigen Gastgeber dieser Tage. Wir werden uns um das Turnier bewerben und würden es gern auch einmal gewinnen. Einmal haben wir den 2. Platz belegt, einmal den Vierten und heute den Dritten - gewonnen haben wir noch nie. Aber diese Turniere sind ja auch ein besonderes gesellschaftliches Ereignis. Schon am Donnerstag sind wir in Berlin angekommen und haben eine große Stadtrundfahrt gemacht, waren in Cafés und tollen Lokalen und sind sehr beeindruckt, was sich alles in Berlin geändert hat. Einige Gäste waren in der Phönix Bar im Adlon oder in anderen Bars - aber nicht die Spieler, die heute um 10.00 Uhr antreten mussten“. Das Berliner CTC-Turnier war also insgesamt ein großes sportliches, aber auch ein besonderes gesellschaftliches Ereignis ganz im Sinne der Gründer der Centenary Tennis Club Association.

Andreas Springer

## 55. Nationale Deutsche Seniorenmeisterschaften in Bad Neuenahr



Sigrun Fuhrmann (TC Rheinstadion Düsseldorf) und Dr. Brigitte Hoffmann, die deutschen Meister im Damendoppel 65. Dr. Hoffmann errang auch den Titel bei den Damen 65  
Foto: TC Rheinstadion



Meisterschaftsbild Damen 45: Siegerin Susanne Boesser (2. v.r.) und Kirsten Ranfft (4. v.r.) eingerahmt von Bodo Nitsche (DTB-Seniorenreferent) und Rudi Frick (Turnierdirektor).  
Foto: Sportmarketing Seemann KG, Tel. 052191105-0, www.senior-tennis-service.de



Siegerehrung Herren 45 (v.l.): Der Sieger Stefan Burchard und sein Gegner Dodrigo Urrutia  
Foto: Sportmarketing Seemann KG, Tel. 052191105-0, www.senior-tennis-service.de

An den Nationalen Deutschen Meisterschaften, die alljährlich traditionsgemäß auf den 14 Plätzen des Hockey- und Tennisclubs Bad Neuenahr stattfinden, haben sich unter den über 700 Teilnehmern auch rd. 20 Spitzenspielerinnen und -spieler unseres Verbands beteiligt. Ausgetragen wurden jeweils die Einzel-, Doppel- und Mixed-Konkurrenzen der Altersklassen 40-75 (Damen) und 40-80 (Herren). Insgesamt 41 Deutsche Meistertitel wurden auf der schönen Anlage im Lenné- und Kaiser-Wilhelm Park vergeben. Die Durchführung dieses Turniers ist jedes Jahr wieder eine enorme organisatorische Leistung, die von dem Team um Turnierdirektor Rudi Frick glänzend bewältigt wurde.

Aus TVBB-Sicht sind insbesondere die großartigen Ergebnisse der Seniorinnen hervorzuheben, die mit 4 Meisterschaften und 3 Vizemeisterschaften und weiteren sehr guten Platzierungen ausgesprochen erfolgreich abgeschnitten haben.

Unsere Deutschen Meisterinnen 2008 im Dameneinzel sind:

- Frau Dr. Brigitte Hoffmann (TV Frohnau) bei den Damen 65. Sie gewann gegen die Vorjahressiegerin Christel Knapp (SV

Böblingen) mit 6:0/6:0 und nimmt in der deutschen Rangliste Platz 4 ein.

- Frau Inge Kubina (TC 1899 Blau-Weiß) bei den Damen 60. Sie besiegte ihre Clubkameradin Gudula Eisemann mit 7:5/6:1. Diese beiden Spielerinnen nehmen in der deutschen Rangliste Platz 4 und 5 hinter Sylvia Bauwens (ebenfalls TC 1899 Blau-Weiß) ein, die im Halbfinale knapp an Gudula Eisemann gescheitert war.
- Frau Susanne Boesser (TC 1899 Blau-Weiß) mit einem 6:3/7:5 gegen Frau Kirsten Ranfft (SC Condor, Hamburg). Frau Boesser ist Nr. 3 der deutschen Rangliste.
- Meisterin im Damendoppel der Damen 65 wurde Frau Dr. Hoffmann zusammen mit Frau Sigrun Fuhrmann (TC Rheinstadion Düsseldorf).

Im Finale verloren und die Vizemeisterschaft errungen haben: Bei den Damen 60 Frau Gudula Eisemann gegen Inge Kubina (s.o.), bei den Damen 55 Frau Marion Feigel (TC 1899 Blau-Weiß) mit 1:6/2:6 gegen Frau Dagmar Hellwegen (TC Olympia Neumünster) und im Damendoppel 60 Frau Sylvia Bauwens (TC 1899 Blau-Weiß) mit ihrer Partnerin Renate Schröder aus Schleswig-Holstein. Frau Sylvia Bauwens erreichte im Dameneinzel 60 das Halbfinale, eben-

so wie Frau Kauf (TC Grün-Weiß Nikolassee) und Frau Silvia Treibmann (TC Weiß-Gelb Lichtenrade) im Damendoppel 50.

Unsere Herren waren zwar nicht so erfolgreich wie die Damen, zeigten aber dennoch hervorragende Leistungen. Bei den Herren 50 erreichte der nur an Nr. 11 gesetzte Henk de Bruyn (TC Grün-Weiß Nikolassee) das Halbfinale und unterlag dort dem späteren Deutschen Meister Norbert Henn (Lingener TV). Der ungesetzte Rodrigo Urrutia-Fuentes (TC Weiß-Gelb Lichtenrade) schlug bei den Herren 45 die an Nr. 1 und 3 gesetzten Manfred Jungnitsch und Stefan Heckmanns (beide Lingener TV) jeweils in 3 Sätzen und wurde am Ende deutscher Vizemeister: Er unterlag im Endspiel dem Europameister Stefan Burchard (TC SW im ASV Landau). Dr. Wolfgang Dörr (TC Grün-Weiß Nikolassee) unterlag im Viertelfinale der Herren 40 gegen Stefan Eggmayer (Lingener TV), dem späteren deutschen Meister.

Im gemischten Doppel 60 erreichte das Paar Eisemann G./Eisemann J. (TC 1899 Blau-Weiß) das Halbfinale, wo es dem späteren Meisterpaar Pöttinger Ch./Dr. Pöttinger P. (München) unterlag.

Dr. Dieter Rewicki

## Große Fritz Kuhlmann-Spiele: Grand mit Vieren durch das TVBB-Team

Berlins 60plus-Damen und Herren waren wieder titelreif

Zum vierten Mal in Folge Sieger bei den Großen Fritz Kuhlmann-Spielen des DTB und damit Deutscher Meister in der Altersklasse der 60jährigen: das Team des Tennisverbandes Berlin-Brandenburg



Von links nach rechts: Sylvia Bauwens, Harald Elschenbroich, Jörgen Jacobs, Inge Kubina, Klaus Müller-Boesser, Hajo Ploetz, Teamkapitän Manfred Gatza, Dr. Brigitte Hoffmann, Detlef Stuck und Gudula Eisemann

**Geldern war Gold wert. Jedenfalls für die 60plus-Senioren des TVBB, die sich diesmal bis an die holländische Grenze begaben, um das zu tun, was sie meistens tun, wenn die Großen Fritz Kuhlmann-Spiele des DTB anstehen – gewinnen!**

Geldern hat – nimmt man die eingemeindeten Orte dazu - 35 000 Einwohner, auch ein paar Tennisvereine. Der rührigste davon ist der TC Grün-Weiß um Dorothea Niels und Mann, und jener Klub richtete die nach dem langjährigen Präsidenten des Badischen Tennisverbandes sowie Daviscup-Spieler benannte Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der reifsten Tennisjahrgänge jenseits der 60 aus. Seit 1990 gibt es die Bestenermittlung, Rekordsieger ist der Tennisverband Niederrhein, der es bislang auf neun Triumphe gebracht hat.

Dann aber folgt schon der TVBB, der seine Erfolgsstatistik – der Auftaktsatz des Beitrags hat es verraten – in Geldern mit seinem souveränen 5:1-Finalsieg gegen Bayern um einen weiteren Titel aufstocken konnte. Die Berliner, auf Brandenburger Beteiligung musste wie gehabt mangels Masse und Klasse verzichtet werden, haben – so würden die Amerikaner sagen - das „Momentum“. Einen Lauf halt, sie scheinen derzeit nahezu unschlagbar, wenn sie in bester Besetzung antreten können. „Siegen ist Programm“,

meinte Teamkapitän Manfred Gatza beim Treff mit „Matchball“ und sah in diesen drei Worten das ganze erste September-Wochenende seiner Mannschaft zusammengefasst. Zum vierten Mal in Folge hat der TVBB gewonnen, nach zwei Siegen gegen Niederrhein (5:4/2005 und 5:1/2006) folgte nun nach dem 6:3-Vorjahrescoup gegen Bayern die Titelverteidigung gegen die Weiß-Blauen.

Neben den sechs Kuhlmann-Siegen können die Hauptstädter auch noch fünf zweite Plätze seit 1995 vorweisen. Eine prächtige Bilanz! Motivation und Ehrgeiz, sie weiter auszubauen, ist reichlich vorhanden. Manfred Gatza, den man mit dem Beinamen „Captain Victory“ ausstatten könnte, denn – so seine Visitenkarte – „wir haben erst einmal verloren, seitdem ich das mache“, ist mit dem Blick auf die Statistik kampfeslustig. „2009 holen wir uns den nächsten Sieg, und wenn dann 2012 der Zehner voll ist, dann kann man ja mal neu nachdenken“, sagt er nicht ganz ernstgemeint. Ernsthaft in Gefahr geraten, den Titel zu verlieren, ist das TVBB-Team in keinem Moment. Keiner der Kontrahenten konnte eine auch nur annähernd so ausgeglichene und gut trainierte Mannschaft aufbieten wie die Berliner. Diese Überlegenheit spielten sie mit dem Bewusstsein aus, auf alles eine Antwort zu wissen.

Im Samstags-Halbfinale gegen Hamburg wurde nicht mal ein Satz abgegeben und die Gegner schlichen nach 17:73 Spielen, 0:12

Sätzen und 0:6 Endstand gedemütigt vom Platz. Die Berliner Zähler holten in schöner Geschlechter-Parität Hajo Plötz, Harald Elschenbroich und „Nesthäkchen“ Jörgen Jacobs, der als Jüngster erstmals dabei war, sowie Sylvia Bauwens, Inge Kubina, die trotz einer Verletzung während des Matches ungefährdet gewann, und Gudula Eisemann. Das Endspiel gegen Bayern tags darauf verlief mit ähnlicher Rollenverteilung. 72:37 Spiele und 10:3 Sätze ergaben das besagte 5:1 am Ende. Wobei erklärend dazu gesagt werden muss, dass Jörgen Jacobs beim Stande von 5:0 sein Einzel gegen Alexander Cernoch „wegschenkte“ (4:6, 1:6) und dem Kontrahenten damit erlaubte, die triste Bilanz etwas aufzupolieren. Besonders auffällig war im Finale Hajo Plötz, der beim 6:3,7:5 gegen Michael Mijuca mit acht Kilo weniger Gewicht als noch ein paar Wochen davor laut Gatza „ein überragendes Match“ spielte. Anstelle der angeschlagenen Inge Kubina trat im Frauen-Einzel Dr. Brigitte Hoffmann an, die beim 6:1, 6:0 gegen Heidi Müller keine Mühe hatte.

Nicht mal vier Stunden konnten sich die zahlreiche Zuschauer an den Ballwechseln freuen, dann war der Spaß vorbei. Rechtzeitig genug für die Berliner, auf deren Bitte schon um 9.30 Uhr die Schläger ausgepackt wurden, um den Flieger in die Hauptstadt am frühen Abend ja nicht zu verpassen. Manfred Gatza und die Seinen durften jubeln. „Wir haben uns als echtes Team präsentiert, und da sind auch die Ersatzleute wie Detlef Stuck und Klaus Müller-Boesser, die gar nicht zum Einsatz kamen, ausdrücklich einzuschließen“, resümierte der Teamkapitän. „Das war eine pflegeleichte Truppe, die keine Sekunde Zweifel aufkommen ließ, wer Champion wird.“ Dass dabei diesmal neben den bekannt starken Frauen auch die Männer überzeugten, freute Gatza. Geärgert habe er sich lediglich darüber, meinte er hintersinnig, „dass ich den im Vorjahr gewonnenen Pokal im Flieger mit nach Geldern nehmen musste und ihn dann wieder zurückschleppen durfte“.

KLAUS WEISE

# „It's Ski-time“



TENNIS | GOLF | LIFESTYLE

Hajo Plötz GmbH | Hohenzollerndamm 86 | 14199 Berlin | Fon 030 - 82 00 799 - 0 | [www.hajoploetz.de](http://www.hajoploetz.de)

MDC

  
LASSE KJÚS

SPORTALM  
KITZBOHEL

*jet set*

FRAUENSCHUH

  
BOERNER



## Große Walther-Rosenthal-Spiele

– Starkes TVBB-Team wird Deutscher Mannschafts-Vizemeister 2008

Am 6. und 7. September fanden beim TC 1899 Blau-Weiß die „Großen Walther-Rosenthal-Spiele“ statt. Die besten Spielerinnen und Spieler 40+ der Tennisverbände Berlin-Brandenburg (an 1 gesetzt), Bayern (Titelverteidiger, 2), Mittelrhein (3) und Niedersachsen (4) spielten um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Verbände.

Das TVBB-Team hatte von der Spielstärke her gute Chancen, in das Endspiel einzuziehen. Aufgrund des Rankings der benannten Spieler, mussten am 6.7. der TVBB gegen Niedersachsen und Bayern gegen den Mittelrhein antreten. Am 7.7. spielten dann die Siegermannschaften um die Meisterschaft und die Verlierer um den 3. Platz.

Nach dem festgelegten Modus waren von ihnen 3 Herren-Einzel, 3 Damen-Einzel und danach jeweils 1 Herren- und Damen-Doppel sowie ein 1 Mixed zu bestreiten.

Vom Seniorensportwart und Mannschaftsbetreuer Wolfgang Haase wurden für den TVBB folgende Spielerinnen und Spieler nominiert:

1. Dr. Christiane Hofmann, TC 1899 Blau-Weiß
2. Susanne Boesser, TC 1899 Blau-Weiß
3. Christine Marquardt, TC OW Friedrichshagen
4. Dr. Elke Knisel, TC 1899 Blau-Weiß

1. Veli Paloheimo, SV Berliner Bären
2. Dr. Wolfgang Dörr, TC GW Nikolassee
3. Michael Noack, Blau-Gold Steglitz
4. Guido Schiller, Grün-Weiß Lankwitz

Gegen Niedersachsen war das Spiel am Samstag bereits nach den Einzeln für den TVBB beim Stand von 5:1 entschieden. Paloheimo, Dörr, Noack, Hofmann und Knisel gewannen alle ungefährdet in 2 Sätzen, nur Susanne Boesser musste beim Stand von 7:6/1:2 leider verletzungsbedingt aufgeben. Angesichts des Endspiels am Sonntag wurde auf die Austragung der Doppel/Mixed

verzichtet. Gegner sollte erwartungsgemäß das Team aus Bayern sein, auch dort stand es nach den Einzeln bereits 5:1 gegen Mittelrhein. Das Spitzen-Einzel der Herren gewann Udo Riglewski (Bayern) gegen den ehemaligen Spitzenspieler des DTB und langjährigen Blau-Weißen „Katze“ Braasch mit 6:2/6:3.



Dr. Wolfgang Dörr

Am Sonntag kam es somit unter der souveränen Leitung der Oberschiedsrichterin Verena Harsdorff zu einer Wiederholung des Endspiels aus dem Vorjahr zwischen dem TVBB und Bayern. Ca. 150 Zuschauer erlebten bei fast idealen Temperaturen ein spannendes, aber gleichzeitig auch sehr faires Finale. Nach der ersten Runde stand es aus Sicht des TVBB leider 1:2. Dr. Wolfgang Dörr beeindruckte durch einen sicheren 6:3/6:1 Erfolg gegen Thomas Bruckdorfer, Dr. Elke Knisel unterlag nach großem Kampf Heidi Ruppert mit 4:6/4:6. Leider konnte Dr. Christiane Hofmann nicht an die überzeugende Vorstellung vom Vortag anknüpfen und musste sich einer allerdings auch stark aufspielenden Dr. Gabi Kirchner vor den Augen der mitfiebernden Hergard Zoega mit 3:6/4:6 geschlagen geben. Christiane hatte große Probleme mit ihrem Aufschlag, fightete sich aber im 2.Satz nach einem 0:3 und 1:4-Zwischenstand mit „großem Herz“ heran. Beim Stand von 4:5/30:30 war nochmals ei-



Veli Paloheimo

niges möglich, denn nicht erst jetzt begann auch bei Dr. Gabi Kirchner das Zittern. Umso größer bei ihr die Erleichterung nach dem Matchball.

In der 2. Runde fand dann im Spitzen-Einzel der Herren das Match schlechthin und „Tennis vom Allerfeinsten“ statt. Der überragende Veli Paloheimo (ehem. ATP Nr. 48) schlug den mehrfachen Deutschen Meister und Mitglied des deutschen Davis-Cup-Teams Udo Riglewski (ehem. ATP Nr. 82 Einzel und Nr. 6(!) Doppel) sicher mit 6:1/6:4. Im 1.Satz stand es bereits nach knapp 20 Minuten 4:0. Im 2.Satz blitzte das Können von Udo Riglewski bei zahlreichen „Winnern“



Dr. Elke Knisel

### Alle Ergebnisse 2008 (Gruppe A):

Bayern - Mittelrhein	5:1	Spiel um Platz 1: Bayern - Berlin-Brandenburg	5:4
Berlin-Brandenburg - Niedersachsen	5:1	Spiel um Platz 3: Mittelrhein - Niedersachsen	7:2

Christine Marquardt



immer wieder auf, aber Veli blieb bei den vielen „Ralleys“ meist der dominierende Spieler und gewann letztendlich auch sicher. Somit stand es zwischenzeitlich 2:2. Dann musste sich aber der für den angeschlagenen Michael Noack eingesprungene Guido Schiller mit 4:6/2:6 Alexander Windisch geschlagen geben. Und auch Christine Marquardt verlor unglücklich mit 4:6/4:6 gegen Reinhild Ferlemann, gegen die sie auch schon gewonnen hatte, und dies nach einem 4:1-Vorsprung im 2.Satz! Schade.

So stand es nach den Einzeln 2:4 aus Sicht des TVBB. Man musste also alle 3 Doppel gewinnen, und dass dies gerade im Damen-Doppel sehr schwer werden würde, war abzusehen. So gewannen Veli Paloheimo/Guido Schiller zwar ungefährdet 6:1/6:3, das Damen-Doppel jedoch verloren die eingesprungenen Christine Mallon/Ute Weitzel (1899 Blau-Weiß/Zehlendorfer Wespen) 5:7/2:6. Im Mixed waren Dr. Christiane Hofmann/Dr. Wolfgang Dörr erfolgreich, da ihre Gegner beim Stand von 6:3/2:6/2:0 zurückzogen, nachdem Bayern den 5. Punkt durch das Damen-Doppel errungen hatte.

Neuer und alter Deutscher Mannschaftsmeister ist das Team aus Bayern, Mannschafts-Vizemeister ist wie in 2007 das Team des TVBB, herzlichen Glückwunsch an beide Mannschaften. Eine rundum gelungene Veranstaltung ging am Sonntag dann um 16:30 Uhr auch mit einem 7:2 Erfolg von Mittelrhein im Spiel um Platz 3 gegen Niedersachsen zu Ende, die damit in die Gruppe B absteigen müssen. Aber auch die sportlichen Verlierer waren nicht zu betrübt, denn alle Teilnehmer hatten ein gemeinsames schönes, nicht ausschließlich sportliches Wochenende verlebt – „Berlin ist eben immer eine Reise wert“.

Christian Kummert



Das siegreiche Team aus Bayern



Der Vize-Meister aus Berlin-Brandenburg (v.l.): Guido Schiller, Michael Noack, Veli Paloheimo, Dr. Wolfgang Dörr, Christine Marquardt, Christine Mallon, Susanne Boesser, Ute Weitzel, Dr. Christiane Hofmann, Dr. Elke Knisel



Das drittplatzierte Team vom Niederrhein



Ein guter Vierter: Das Team aus Niedersachsen

## Große Franz Helmis-Spiele 2008

Die Auswahl Damen und Herren 30+ steigt in die A-Gruppe auf.

**Stommeln am 6./7. September - eine Reise wert!**

Nordwestlich von Köln liegt Pulheim, in dessen Ortsteil Stommeln der TC Grün-Weiß aus einer Ackerfläche ein Kleinod für mittlerweile 550 Mitglieder geschaffen hat. Schon nach dem Kölnischen-Berüßungsbuffet am Freitagabend war klar, hier kann man sich wohlfühlen und einem interessanten Tenniswochenende steht nichts im Wege. Nach dem Petrus rechtzeitig die Schleusen schloss und der Oberschiedsrichter nach neuer Version die Ranglistenpunkte errechnet hatte, wurden die Partien Berlin/Brandenburg-Saarland und Mittelrhein-Württemberg auf die Plätze delegiert.

Der Aufsteiger von der Saar war leider nur mit zwei Damen angereist und konnte auch sonst nicht wirklich dagegen halten. So war nach den zwei entspannten Doppeln relaxen auf der Anlage bzw. im schönen Hotel Auerhahn angesagt.

Umkämpfter, speziell bei den Einzeln, war das Spiel der Gastgeber gegen Württemberg. Dank seiner starken Damen gelang dem Mittelrhein am Ende doch noch ein klarer Sieg. Am Abend folgte auf Einladung des gastgebenden Verbandes, in Anwesenheit seines 1. Vorsitzenden Dr. Manfred Weber, ein in allen Belangen famoser Spielerabend. Als nach dem tollen Buffet auch noch die Übernahme



*Thorsten Gutschke und Sacha Lehmann im Doppel auf dem heimischen Tennisplatz*

der Getränkekosten bekannt gemacht wurde, sprang der Funke der rheinischen Frohnatur endgültig auf alle über und der Platz auf der Tanzfläche wurde rar.

An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an das tolle Org.-Team um die Familie Henscheidt, den 2. Vorsitzenden Herrn Jo-



*Helmis-Team 2008: Klassensportwart Ben-Ulf Hohbein, René Heidbrink, Anne Kröger, Sascha Lehmann, Kim Niggemeyer, Jens Thron, Thorsten Gutschke, Stefanie Gehrke, Heide Maas*

sef Jäkel und an alle helfenden Hände dieses gelungenen Wochenendes.

Dank der sportlichen Einstellung unserer Aktiven gingen alle am Sonntagmorgen fit und konzentriert in die Matches.

Kim kam, sicherlich auch durch die merkwürdigen Allüren ihrer Gegnerin, nie richtig in ihr Spiel. Steffi fehlte mangels ernsthafter Konkurrenz bei den Verbandsspielen die notwendige Sicherheit und Spritzigkeit um das Match offen zu gestalten. Jens, die sichere Bank der letzten Jahre, wie immer schnell und druckvoll, kam nie ernsthaft unter Druck und errang den ersten Punkt. Rene, erstmalig im Team (wie Kim, Steffi, Heide und Thorsten auch) zerlegte seinen Gegner in kurzer Zeit und glich damit zum 2:2 aus.

Die parallel laufenden Einzel von Anne und Thorsten waren nun im Fokus der zahlreich erschienenen Zuschauer. Thorsten mit gutem Service und Kampfkraft, Anne mit Sicherheit und Taktik spielten sich fast zeitgleich in Richtung Matchball.

Nach dem Thorsten gegen den spielstärksten Herrn der Mittelrheiner den fünften Matchball auch nicht verwandeln konnte, kam die Erinnerung an das Vorjahr hoch, wo alle drei Einzel der zweiten Runde diverse Matchbälle im 2. Satz nicht nutzen konnten und dann alle Spiele im dritten Satz verloren gingen. Diesmal nicht, Thorsten bekam das Aufschlagspiel letztendlich durch und Anne machte kurz hinterher das 4:2 perfekt.

Nach kurzer Diskussion im Team entschieden wir uns für das eingespielte Herrendop-

pel Rene und Thorsten, für Kim und Sascha im Mixed sowie für das tags zuvor spielende Damendoppel mit Steffi und Heide.

Mittelrhein setzte unverändert die am Vor-



*Stefanie Gehrke bei der Vorhand*

tag stark und erfolgreich aufspielenden Damen- und Herrendoppel dagegen. Das ebenfalls erfolgreiche Mixed wurde überraschend durch einen Damentausch umgestellt. Gegen dieses Duo agierten Kim und Sascha harmonisch und druckvoll und machten den Sack schon zu, als das Herrendoppel gerade mal den zweiten Satz begann.

**Gewinnen ist ja so schön ....**

Und wenn man dann als Betreuer spät nachts zu Hause ist, ist nicht schon die halbe Nacht vorüber, sondern man hat noch die halbe Nacht zum Ausschlafen vor sich.

*Ben-Ulf Hohbein  
Referent 30+*

# Verbands-Jüngsten-Mehrkampf U10

– In Bad Oldesloe gewinnt das TVBB-Team zum zweiten Mal in 43 Jahren den Titel!



Es gehört zur traditionellen Eröffnungszeremonie in Bad Oldesloe, dass alle Mädchenn und Jungen auf der Tribüne für den Fotografen posieren

Vom 12. bis zum 14. September trat der TVBB mit Juliane Triebe (Brandenburg Süd 05), Leonie Flesch (Wespen), Jesper Freimuth (Z 88) und Tristan Wolke (SCC) begleitet von Bezirkstrainer Michael Lingner beim Verbands-Jüngsten-Mehrkampf in Bad Oldesloe an. Acht Mannschaften nahmen an diesem Turnier auf der Anlage des THC Bad Oldesloe teil: Der TV Berlin-Brandenburg, Hamburger TV, Niedersächsischer TV 1+2, TV Nordwest, TV Schleswig-Holstein 1+2 und der Westfälische TV.

Der Wettkampf setzte sich aus drei Teilen zusammen: einem Tenniswettkampf (zwei Junioreneinzel, zwei Juniorinneneinzel, ein Juniorendoppel, ein Juniorinnendoppel), einem Mannschaftsspiel (4er-Mannschaft Hockey) und einem Konditionswettkampf in unterschiedlichen Disziplinen. Die Teilwettkämpfe wurden wie folgt gewertet: Tennis 50 %, Mannschaftsspiel 10 % und Konditionswettkampf 40 %.

Unser Verbandsteam wusste, das es eine gute Siegchance an dem Wochenende hatten, gehören doch Jesper und Juliane zu den vorderen Spielern ihres Jahrganges in Deutschland und hatten schon vor 4 Wochen beim DTB Talent-Cup als jüngerer Jahrgang für Furore gesorgt. Und so geschah es auch. In der ersten Runde kam man gegen den Lokalmatadoren Schleswig Holstein 1 und nun startete un-

sere Siegesserie. Von insgesamt 60 Punkten konnten wir 42,5 Punkte holen, dann kamen wir im Halbfinale auf Niedersachsen 1 und gewannen 41 zu 19 und im Endspiel auf Niedersachsen 2, die wir ebenfalls mit 44 zu 16 niederringen konnten. Überragende Teamleistung und zwei souveräne Spitzen mit Juliane Triebe und Jesper Freimuth sorgten dafür, dass wir zum zweiten Mal in 43 Jahren den Sieg wieder nach Hause bringen konnten. Super Leistung unserer Jüngsten!!!

Michael Lingner

## Zusammenfassung Ergebnisse:

### Viertelfinale

Niedersächsischer TV, 1 – TV Nordwest	48:12
TV Schleswig-Holstein, 1 – TVBB	17,5:42,5
Hamburger TV – Niedersächsischer TV, 2	5,5:54,5
Schleswig-Holstein, 2 – Westfälischer TV	14:46

### Halbfinale

TV Berlin-Brandenburg – Niedersächsischer TV, 1	41:19
Niedersächsischer TV, 2 – Westfälischer TV	40:20

### Finale

TV Berlin-Brandenburg- Niedersächsischer TV, 2	46:14
--	-------

## HK Racket-Service

- 24h Online-Shop, Artikel für Tennis, Badminton, Squash, Speedminton und Tischtennis
- ca. 70 Rackets als Tester (Tennis, Badminton, Squash)
- Besaitungs-Service

## HK Ski-Service

- Kleiner Ski- und Snowboardservice 19,- €
- Großer Ski- und Snowboardservice ab 29,- €
- Ski / Boards wachsen und polieren 6,- €
- Bindungen anpassen und einstellen 8,- €
- Bindungen montieren und einstellen ab 15,- €
- Schlittschuhe schleifen 6,- €

Ladengeschäft in 10318 Berlin · Treskowallee 78 (Nähe S-Bahn Karlshorst, U-Bahn Tierpark)  
Telefon: 030 - 501 78 581 · [www.racketsports-berlin.de](http://www.racketsports-berlin.de) · Mail: [info@racketsports-berlin.de](mailto:info@racketsports-berlin.de)

## 32. Nationales Deutsches Jüngsten-Tennis-Turnier in Lippe

*Lidia Usinger erreicht das Finale der U 12 Mädchen!*

**668 Teilnehmer aus allen Verbänden des DTB traten in diesem Jahr bei dem 32. Nationalen Jüngsten-Tennis-Turnier, den inoffiziellen Deutschen Meisterschaften der Altersklassen U 9, U 10, U 11 und U 12 an.**

Insgesamt 48 Athleten, 28 Jungen und 21 Mädchen aus dem Verbandsgebiet waren in diesem Jahr vertreten: neuer Rekord!! Aus Verbandssicht war es wieder ein gutes Turnier, wie die beiden Trainer Barbara Ritter und Michael Lingner feststellten.

In der **U 12 Mädchen** erreichte Lidia Usinger (TC Heiligensee), an Nr. 1 gesetzt und Nr. 4 der Deutschen Rangliste, mit souveränen Siegen über Alexandra Boon und Madeleine Pioch, die gerade das European Tour - Turnier in Delmenhorst gewonnen hatte, das Halbfinale. Dort traf sie auf ihre Trainingspartnerin im TVBB, Janina Braun (SCC), die ebenfalls jeweils in zwei Sätzen die an Nr. 6

gesetzte Katharina Aßmann (WF) und die an Nr. 4 gesetzte Kim Gefeller (NS) ausschalten konnte. Das Halbfinale zeigte sehr gutes Tennis, wobei Lidia mit ihren druckvollen Schlägen immer mehr punktete – und so war das Finale erreicht. Ihre Finalgegnerin Caroline Übelhör (BAD) hatte auf ihrem Weg ins Finale erst 5 Spiele abgegeben (bei vier Gegnerinnen) und stand auch im letzten Jahr schon im Finale. Lidia begann sehr druckvoll und dominierte bis 5/4 die Begegnung. Dann hatte sie plötzlich zuviel Respekt vor ihrer Gegnerin und verlor den 1. Satz im Tie-Break. Im 2. Satz spielte dann Caroline fehlerlos und ließ Lidia keine Chance. Schade, aber auch der 2. Platz in der Königsklasse in Detmold ist für Lidia ein riesen Erfolg: Gratulation. Isabel Bloy (BTC Wista) konnte sich auch qualifizieren und schied im Achtelfinale aus.

Bei den **Jungen U 12** erreichte Ronny Georgi (Neuenhagener TC) das Achtelfina-

le. Dort war er gegen den späteren Sieger Jan Choinski (RPF) chancenlos. Timo Stodder (SCC) hatte sich über die Qualifikation ins Hauptfeld gespielt, dort verlor er leider in der 1. Runde, konnte danach aber die Super-Nebenrunde gewinnen. Niklas Braun (SCC) rundete das gute Ergebnis mit einem Sieg in der Pokalrunde ab.

In der **U 10 Mädchen** hatten wir mit Juliane Triebe (Brandenburg Süd 05) noch ein ganz heißes Eisen im Feuer. Sie gewann locker ihre Gruppenspiele und erreichte souverän das Achtelfinale. Dort traf sie auf Elena Kehler (BAD). Diese erwies sich dann als äußerst unangenehme Gegnerin.

Schon im 1. Spiel des 1. Satzes zweifelte sie eine Entscheidung von Juliane an, so ging es bis 4:4 weiter. Dann wurde endlich eine Schiedsrichterin geholt und sofort kehrte Ruhe in die Begegnung ein. Juliane gewann dann das Spiel in drei Sätzen, das Viertelfinale war erreicht. Hier spielte sie wieder drei



*Sieger der Pokalrunde U 12: Niclas Braun (SCC) mit seinem Finalgegner Malte Pedersen*



*Siegerehrung Mädchen U 12:  
1. Caroline Übelhör (TC Rüppurr Karlsruhe),  
2. Lidia Usinger (TC Heiligensee),  
3. Janina Braun (TC SCC Berlin)*

Sätze, kämpfte vorbildlich, konnte aber im 3. Satz die 4/6 Niederlage nicht verhindern. In dieser Altersklasse erreichten Leonie Flesch (Wespen), Diana Rust (TSV Spandau) und Alexa Wolleschak (SCC) das Hauptfeld, Alexa sogar das Achtelfinale.

In der **U 10 Jungen** konnten sich über die Gruppenspiele Jesper Freimuth ( Z 88), Tristan Wolke (SCC) und Alexander Stepanov (TC Heiligensee) für das Hauptfeld qualifizieren. Am weitesten kam Jesper Freimuth, der im Achtelfinale dem späteren Sieger Daniel Altmaier (TVN) in einem tollen, sehenswerten und sehr fairen Spiel unterlag.

In der **U 9 Mädchen** erreichte überraschend Lavinia Rietz (Lichtenrade) das Viertelfinale. Gegen die spätere Turniersiegerin Ines Hamouti (HTV) kämpfte sie um jeden Punkt, musste aber Ihre Überlegenheit anerkennen. Zusätzlich konnte sich Cassandra Rohr (Lichtenrade) für das Hauptfeld qualifizieren und Alexandra Livadaru (LTTC Rot-Weiss) gewann die Nebenrunde.

Bei den **U 9 Jungen** konnte sich Giuliano Paoella (Lichtenrade), Johannes Scheuer (RW Seeburg) und Rudi Molleker (TV Frohnau) durch die Gruppenspiele ins Hauptfeld kämpfen. Hier kam der jahrgangsjüngere Rudi Molleker sogar ins Viertelfinale. Dort verlor er gegen Julian Müller, der auch schon im Achtelfinale Johannes Scheuer (RW Seeburg) ausschalten hatte.

Insgesamt hat das TVBB Team wieder eine sehr ordentliche Leistung gezeigt. Wir hatten mit Lavinia Rietz, Juliane Triebe und Rudi Molleker drei Athleten im Viertelfinale, Janina Braun im Halbfinale und Lidia Usinger sogar im Finale. Auch die drei Siege in der Nebenrunde waren bemerkenswert, wir können sehr zufrieden sein.

*Barbara Ritter*



*Sieger der  
Superpokalrunde U12:  
Timo Stodder mit  
seinem Finalgegner  
Jonas Heime*

## Bollettieri tennis academy Florida - USA



**FERIEN CAMPS  
WOCHENKURSE  
VOLLZEIT-SEMESTER  
PRO-AUSBILDUNG**



IMG Academies

**Where Players  
Train!**

**BOLLETTIERI CAMPUS**  
Bradenton Florida  
Kontakt Deutschland  
Telefon 0 33 22 - 24 47 11  
Sofortinfo 0163 - 88 22 166

## Bundesfinale: JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

Herbstfinale in Berlin 21. - 25. September 2008

**Fast 4.000 Jugendliche haben am Herbstfinale der weltweit größten Schulsportinitiative JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA in Berlin teilgenommen. Während der drei Wettkampftage traten die jungen Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland in neun Sportarten und 27 Wettbewerben gegeneinander an. Bundeskanzlerin Angela Merkel überreichte auf der Abschlussfeier am 24. September in der Berliner Max-Schmeling-Halle den besten Mannschaften die Medaillen.**

Mit gesamt sechs Goldmedaillen, einer Silbermedaille und sechs Bronzemedailles lag Berlin im Herbstfinale weit vor Brandenburg und Niedersachsen. Zweimal Gold wurde von den Schülerinnen und Schülern in der Sportart Tennis gewonnen: Gold für die Jungen der Poelchau-Oberschule und Gold für die Mädchen der Werner-Seelenbinder-Schule (jetzt Schul- und Leistungszentrum Berlin).



Die Jungen der Poelchau-Oberschule

Seit 1999 belegen die Berliner Tennisspielerinnen und -spieler vordere Plätze, zweimal errang die Werner-Seelenbinder-Schule bei den Jungen den ersten Platz, einmal die Poelchau-Oberschule bei den Mädchen. Zahlreiche zweite und dritte Plätze von beiden Schulen bei den Jungen und den Mädchen sind in den Siegerlisten vermerkt. Ein „Double“ aber gab es noch nie! Deshalb haben sich, neben den Schülerinnen und Schülern, die betreuenden Lehrkräfte aber auch die Tennisverantwortlichen des TVBB noch mehr als in den vergangenen Jahren gefreut. Bisher konnte auch nur ein Bundesland (Niedersachsen) beide Siegermannschaften stellen.

Unsere Jungen von der Pölchau-Oberschule waren an Position sechs gesetzt, konn-

ten sich jedoch in den Sommerferien verstärken. Sie gewannen das Achtelfinale mit 6:0. Das Ergebnis im Viertelfinale gegen das Otto-Hahn-Gymnasium aus Ludwigsburg liest sich glatt - 4:2 - war aber äußerst knapp und spannend. Mitten in den Einzeln begann es zu regnen. Alle hofften, dass der Regen bald vorbei sein würde, aber dann musste doch abgebrochen und in der Halle beim Stand von 1:1 in den Einzeln weitergespielt werden. Dort gewannen die Jungen noch zwei Einzel und zusätzlich das zweite Doppel. Somit lautete das Endergebnis 4:2. Viel enger war es dann gegen das



Die Mädchen der Werner-Seelenbinder-Schule

Gymnasium am Rotenbühl aus Saarbrücken - Punkte 3:3, Sätze 7:7, Spiele 72:69! Damit war der Einzug in das Finale geschafft. Der Sieg dort gegen das Gymnasium Kartause aus Koblenz war vom Ergebnis klar: 6:0. Die Poelchau-Oberschule aus Charlottenburg-Wilmersdorf war zum ersten Mal Bundesfinalsieger bei den Jungen. Herzlichen Glückwunsch von dieser Stelle an Pascal Schubert, Delf Gohlke, Michael Riazanow, Philipp-Luca Raickovic, Kevin Kraij, Timo Stodder und an Guido Jacke, der „seine“ Jungen optimal betreut und eingestellt hatte.

Unsere Mädchen waren an eins gesetzt. Die Mädchen des Schul- und Leistungszentrums Berlin hatten ihre Spiele ohne große Mühe bewältigt: 6:0, 6:0, 4:0. Erst im Endspiel gegen das Staatliche Heinrich-Heine-Gymnasium aus Kaiserslautern gaben die Mädchen 2 Punkte ab, das Ergebnis 4:2, Sätze 9:4, Spiele 66:40. Auch den Mädchen Daria Gajos, Lisa-Marie Mätschke, Grace Mpassy-Nzoumba, Satina Lange und Sharlene Gentzmann und ihrer Begleiterin Frau Gräßler herzliche Glückwünsche zu dieser außerordentlichen Leistung. Hier war es - wie bei den Jungen für die Pölchau-Oberschule - auch zum ers-

ten Mal eine Goldmedaille des Schul- und Leistungszentrums für die Mädchenmannschaft.



Neben diesen Erfolgen gilt ein Glückwunsch aber auch den beiden Mannschaften aus Brandenburg. Die Mädchen des Humboldt-Gymnasiums Potsdam - zum 3. Mal in Folge (!) dabei - kamen auf Platz 13. Ein wenig traurig war die Mannschaft schon, gerne hätten sie - wie im Vorjahr wieder einen vorderen Platz belegt. Doch die Verletzung einer Spielerin war ein Grund, dass es „nur“ zum 13. Platz reichte. Die Spielerinnen, die Brandenburg vertraten waren: Hristina Dishkova, Nora Löhrrich, Charlotte Bohm, Antonia Friedel und Clara Bohn.

Seit Herr Schumann die Jungen des Einstein-Gymnasiums Neuenhagen betreut, stellt Brandenburg wieder eine Jungenmannschaft im Bundesfinale, der 13. Platz aus dem Vorjahr konnte nicht verteidigt werden, aber die Jungen freuten sich auch über einen 15. Platz. Glückwunsch an die Mannschaft: Tom Kruse, Erik Drescher, Benjamin Stodd, Maximilian Ahrens und Niklas Miersch.

So schön die Siege waren, unerwartet schlechtes Wetter am Dienstag behinderten die Spiele stark. Alle Anlagen, die bei Blau-Weiß, beim TC Wilmersdorf und BSC waren am Dienstag unbespielbar. Herrn Kneiseler und seinem Team gelang es, nach anfänglichen Schwierigkeiten, auch mit viel Unterstützung der Berliner Eltern in umliegenden Tennishallen kurzfristig Plätze zu „besetzen“.

Am Finaltag konnte die Siegerehrung auf der schönen Anlage von Blau-Weiß dann wieder bei Sonnenschein stattfinden. Es wurde reichlich bei den Berlinern gejubelt und geklatscht. Zwei Berliner Mannschaften auf dem Siegerfoto! Eine Wiederholung in den nächsten Jahren wünschten sich wohl alle, die Schülerinnen und Schüler, die Schulen mit ihren Begleitungen, die Senatsverwaltung und der Verband. Wenn es nicht klappt, zu einem vorderen Platz wird es aber bestimmt wieder reichen.

Maris Pfau

Großes Trainings-  
und Kursprogramm!

# Tag der offenen Tür am 23. November 2008

Alle Sportangebote am  
Tag der offenen Tür  
kostenlos!

Reservieren Sie feste  
Plätze – Anruf genügt.

## Herzlich Willkommen im



NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU!

Tennis und Fitness in neuen Dimensionen

# Sportzentrum Wandlitz

**Wir bieten Ihnen:**

### Tennistraining

Einzel- und Gruppentraining aller Altersklassen und Spielstärken; Cardiotraining, Konditions- und Fitnesstraining speziell für Tennisspieler.

### PLÄTZE

6-Feld-Tennishalle mit gelenkschonendem Veloursteppichboden und Rebound- Ace Belag, 10 Asche-Tennis-Außenplätze inkl. Centrecourt.

### TENNIS-TRAINING-CENTER

vom DTB anerkannte Tennisschule für Freizeit- und Leistungsspieler aller Klassen.

### TENNIS-STÜTZPUNKT

Spielstätte des Tennisverbandes Berlin-Brandenburg.

### Fitness

Gerätetraining und Fitnesskurse.

### MULTIHALLE

Fußball, Volleyball, Tischtennis und Badminton spielen Sie bei jedem Wetter.

### Wellness

#### SAUNALANDSCHAFT

Finnische Sauna, Kräutersauna, Ruhebereich, kleiner Saunagarten und Sonnenstudio

### Kindergeburtstage

Fußball, Badminton oder Tennis: Kindergeburtstage im Sportzentrum Wandlitz sind ein ganz besonderes Erlebnis.

**Fragen Sie nach  
unseren kostenlosen  
Probestunden!**

**Nur 30 Minuten Fahrzeit vom Zentrum Berlin!**

### Nähere Informationen:

DSRTennis und Sport Zentrum GmbH i.G.  
Niederbarnimallee 116  
16321 Bernau-Waldsiedlung

Tel.: 03 33 8 / 90 80 80  
Fax: 03 33 8 / 90 80 84  
Email: info@sportzentrum-wandlitz.de

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 9 – 22 Uhr  
Sa – So 10 – 20 Uhr

[www.sportzentrum-wandlitz.de](http://www.sportzentrum-wandlitz.de)

## Interview mit Katharina Krüger

*Katharina, wie kam es zu deiner Qualifizierung zu den Paralympics?*

Für diese Qualifizierung habe ich intensiv und sehr fokussiert gearbeitet. Ich habe seit Jahren darauf ausgerichtet trainiert und Turniere gespielt mit dem Ergebnis der stetigen Verbesserung in der Weltranglistenposition. Zuletzt habe ich noch ein Schuljahr sausen lassen, natürlich mit Einverständnis des Direktors, um mich ganz auf das Tennis konzentrieren zu können. Und dieser Einsatz hat sich gelohnt und darauf bin ich stolz.

Es haben mich in diesen Jahren viele Menschen unterstützt und gefördert und ohne diese hätte ich dieses Ziel nicht erreichen können. Ein extra Dankeschön sage ich meinem Tennisverein, den Zehlendorfer Wespen und meinen Eltern, die mich besonders intensiv begleitet haben und hoffentlich weiter begleiten werden.

Die ITF gibt Qualifikationskriterien vor, die bis zu einer bestimmten Deadline erfüllt worden sein mussten. Diese Deadline endete am 18.05.2008. In der Damen-Konkurrenz hatte man sich direkt qualifiziert, wenn man in der Weltrangliste eine Position unter den ersten 24 Damen einnahm. Zu dieser Deadline war ich die Nr. 18 der Welt, also war ich nach internationalen Kriterien locker direkt qualifiziert. Nach deutschen Kriterien musste man in der Damen-Konkurrenz unter den ersten fünfzehn sein. Ich freue mich natürlich sehr, dass ich vom DBS nominiert wurde. Gerade weil ich so jung bin, gibt mir der DBS damit die Hoffnung, dass er mich als Nachwuchssportlerin fördert. Nicht lange nach der Nominierung konnte ich weiter verbessern und erfüllte dann auch die deutschen Kriterien. Inzwischen habe ich mich auf die Weltranglistenposition 15 vorgekämpft.

*Hast du dich besonders für Olympia vorbereitet und wie sieht deine Trainingswoche aus?*

Bis eine Woche vor der Anreise nach Peking habe ich Turniere gespielt, um im Wett-

kampfgefühl zu bleiben. Dabei trainierte ich natürlich jeden Tag. Durch Turniere in Neuseeland, Australien und den USA, wusste ich auch gut mit dem Jetlag umzugehen und hatte auch konkrete Vorstellungen von den klimatischen Bedingungen.

Wenn ich in Berlin bin trainiere ich bei den Zehlendorfer Wespen und im Landesleistungszentrum mit meinen dortigen Trainern, meinem Vater, der auch Tennistrainer ist oder meiner Mutter, die mich als mein Privatcoach auf allen Turnieren begleitet. Dazu kommt Krafttraining und zwei Mal in der Woche Ausdauertraining.

*Warst du denn in Beijing mit deinem persönlichen Abschneiden zufrieden?*

Ich bin super zufrieden mit dem Erreichen des Achtelfinales! Und dass ich dort gegen Esther Vergeer, die Nr. 1 der Welt und späteren Goldmedaillengewinnerin antreten musste, war nun mal durch die Auslosung vorgegeben und meine Niederlage gegen sie ist absolut keine Schande. Vielmehr kann ich auch mit diesem Spiel zufrieden sein, ist es mir doch dort gelungen erstmals in dieser unserer dritten Begegnung ein Spiel gegen sie zu gewinnen, abgesehen von dem Erreichen vieler Einstände. Aber sie ist noch eine Klasse für sich, in die ich aber aufsteigen möchte.

Mein Abschneiden in Beijing bestärkt mich, weiter an mir zu arbeiten und gibt mir große Motivation mein nächstes Ziel anzugehen.

*Was war für dich das beeindruckendste Erlebnis bei den Paralympics?*

Es gab so viel, was mich sehr beeindruckte. Aber besonders bewegend und auch



Pressekonferenz mit Katharina Krüger in Beijing





*Ein rauschendes Fest:  
Katharina Krüger genießt die schönen  
Stunden bei der Abschlussfeier*

aufregend war für mich die sensationelle Eröffnungsfeier und die Auslosung im paralympischen Rollstuhltennisturnier, die in einem besonders offiziellen und feierlichen Rahmen stattfand.

*Was macht die Olympischen Spiele so einzigartig im Vergleich zu anderen Sportveranstaltungen?*

Für mich war es einzigartig mit so vielen Athleten der unterschiedlichsten Sportarten an einem Ort, im paralympischen Dorf, zusammen zu leben und ins Gespräch zu kommen, jeden Tag mit ihnen in einer riesigen Mensa gemeinsam zu essen.

Ich konnte sportliche Wettkämpfe, auch anderer Sportarten, hautnah erleben, die harte Arbeit von vielen Athleten beobachten, deren Emotionen spüren und Erfolge oder Nichterfolge mitverfolgen. Das Medieninteresse war sensationell und die Zuschauerzahlen gigantisch!

Alles zusammen macht die Paralympics zu einem wirklich einzigartigem Event! Und die paralympische Atmosphäre ist eine ganz besondere!

*Was sind deine nächsten Ziele im Tennissport und wer ist dein Tennis-Idol?*

Meine nächsten Ziele sind sehr konkret. Ich möchte mich in den nächsten Jahren in die TOP 8 der Welt vorarbeiten, um bei den nächsten Paralympics in London 2012 zu den acht gesetzten Spielerinnen zu gehören und natürlich habe ich auch den Wunsch, dort um eine Medaille zu kämpfen.

Meine Tennis-Idole? Im Fußgängertennis sind Tommy Haas und Serena Williams meine Favoriten. Im Rollstuhltennis sind meine Idole Esther Vergeer und Shingo Kunieda. (beide die Nr. 1 der Damen- und Herren-Weltrangliste)

*Was wünschst du dir ganz besonders vom Verband und von der Gesellschaft um den Behinderten-Tennissport noch besser zu entwickeln?*

Ich hoffe sehr, dass der Deutsche Behindertensportverband (DBS) mich als Nachwuchssportlerin fördert und mir zur Seite steht bei meinem Ziel, in den nächsten Jahren in die TOP 8 vorzurücken.

Ja, leider war das Interesse gerade von Seiten der Medien und Wirtschaft an paralympischen Sportarten bisher nicht sehr groß. Wahrscheinlich konnte man sich nicht vorstellen, dass gehandicapte Athleten attraktiven und kraftvollen Sport betreiben und durchaus wirkungsvolle Werbeträger dar-

stellen könnten. Aus Peking wurde von den Paralympics deutlich mehr als in der Vergangenheit berichtet und hoffentlich verhilft das uns paraolympischen Athleten zu mehr Interesse aus der Öffentlichkeit.

Für mich persönlich wünsche ich mir dringend Sponsoren, denn nur mit deren Hilfe wird es mir möglich sein, in London 2012 anzutreten. Das Budget, das ich benötige, um meine Ziele erreichen zu können, beträgt ca. 30.000 Euro jährlich.

Und ich wünsche mir so sehr, dass ich Menschen/Firmen finde, die mich längerfristig unterstützen und so die Sorge wegfällt, ob ich diesen Sport überhaupt weiter so leistungsorientiert betreiben kann. Mit meinem sportlichen Potential könnte ich mich noch weit nach vorne kämpfen und daran möchte ich auch intensiv arbeiten. Aber ohne Sponsoren an meiner Seite geht das nicht.

*Wie können Tennisclubs den Behindertensport integrieren und welche Voraussetzungen sind dazu notwendig?*

Jeder Tennisclub kann Rollstuhltennis integrieren! Und die wichtigste Voraussetzung ist zunächst die Bereitschaft und das Interesse. Wir Tennisspieler im Rollstuhl zerstören nicht die Courts! Das sind häufig die Ängste, neben Berührungängsten im Umgang mit Menschen mit Handicap. Der Tennisverein der Zehlendorfer Wespen zeigt nun schon seit 16 Jahren, dass die Integration von Rollstuhltennis in einen Tennisclub gut funktioniert.

*An wen sollten sich Rollstuhlfahrer wenden, wenn Sie sich in unserem Verbandsgebiet des TVBB für Rollstuhltennis interessieren.*

Rollstuhlfahrer mit Interesse an Rollstuhltennis können sich an den Behindertensportverband Berlin-Brandenburg wenden oder natürlich auch Kontakt mit dem Tennisverein der Zehlendorfer Wespen aufnehmen.

*Das Interview führte Ulrich Barz*

## Tenniscompany von Rot-Weiß stellt vor: Kostenloses Kids- Wintertraining für jedermann und neue attraktive Trainingsangebote

Die Tennisschule des Grunewalder Traditionsclubs Rot-Weiß, unter der Leitung des Cheftrainers Nick Marschand, erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Besonders im Kids- und Jugendbereich ist der Zulauf besonders stark. So ist für die Kleinsten der Samstagnachmittag im Winter immer ein ganz besonderes Ereignis, wenn in der Zeit von 16:30 - 18 Uhr das wöchentliche Ball- und Koordinationstraining unter der fachlichen Anleitung der Tenniscompany stattfindet. Dieses Training bietet der Club allen interessierten Kindern, unabhängig einer Clubmitgliedschaft, sogar kostenlos an.

Nick Marschand möchte damit bereits bei den Kleinsten das Interesse für Tennis wecken. „Das sind unsere Mitglieder von Morgen“ begründet er seine kostenlose Trainingseinheit. Nur wer bereits bei den Kleinsten anfängt eine kontinuierliche Nachwuchsarbeit aufzubauen, wird seinen Club auf eine breite Basis stellen, um auch später im Leistungsbereich mit eigenen Spielern erfolgreich zu sein. An diese Tradition des Berliner Erfolgsclubs möchte Nick

Marschand mit seinem Konzept wieder anknüpfen. In den Weihnachtsferien wird für die Kleinsten ein extra Kids- Trainingscamp angeboten. Sein Ziel ist es, durch ein attraktives Trainingsangebot das Clubleben für die Mitglieder interessanter zu gestalten.

Für Erwachsene findet dafür jeden Samstagabend, unter dem Titel „get together“ ein offenes Gruppentraining zum kennen lernen statt. Um das Training-

sangebot weiter abzurunden, stehen bei der Tenniscompany sogar beliebte Trendsportarten wie Cardiotennis, Yoga und Fitness auf dem Programm.

In den Osterferien ist für den Leistungskader ein extra Trainingslager im warmen Süden zur Saison- Vorbereitung auf Sandplätzen geplant. Das Kidscamp findet zu dieser Zeit wieder auf der Clubanlage statt. „Die Nachfrage bei uns ist derzeit sehr hoch und wir haben viel Zulauf“ führt Nick Marschand weiter aus. „Wir stoßen schon jetzt in der Wintersaison an unsere Hallenkapazitäten.“ Aber diese Situation soll sich bereits im nächsten Jahr bei Rot-Weiß verbessern. Interessierte Tennisspieler oder Eltern sollten sich direkt telefonisch oder per E-Mail bei Nick Marschand melden.



UB



**Tennis  
coMpany**

**Rot-Weiß Berlin Tennis-coMpany**

Nic Marschand

Gottfried-von-Cramm-Weg 47-55

14193 Berlin - Grunewald

Tel.: (030) 895 755 22 · Fax: (030) 895 755 50

Mail: tenniscompany@rot-weiss-berlin.de

## 1. Bundesliga: Kurhaus Lambertz Aachen ohne Niederlage Deutscher Meister 2008

– Vorjahressieger Grün-Weiss Mannheim Vizemeister - Solinger TC und der TV Reutlingen steigen ab

**Der neue Deutsche Meister der Herren in der 37. Bundesligasaison stand mit Kurhaus Lambertz Aachen bereits fest, als dieser am letzten Spieltag gegen den Solinger TC, den Tabellenletzten und Absteiger antrat und in beeindruckender Manier einen 5:1-Erfolg davontrug.**

An diesem Spieltag klärten sich alle noch ausstehenden Fragen nach dem Vizemeister und den 2. Absteiger: Vorjahressieger Grün-Weiss Mannheim sicherte am Ende noch den zweiten Platz und Blau-Weiß Krefeld gelang mit einem 3:3 beim Erfurter TC der Klassenerhalt vor dem TV Reutlingen, dem 2. Absteiger.

Der erste deutsche Meistertitel wurde von Spielern, Teamchef Alexander Legsding und den Zuschauern bei der Übergabe des Meisterpokals begeistert gefeiert. Nach dem neunten Sieg im neunten Spiel kochte die Stimmung förmlich über und Dr. Hermann Bühlbecker, der Mäzen des Meisters und Inhaber des Aachener Unternehmens Lambertz, war voller Stolz über den Teamerfolg nach 5 Jahren Bundesliga.

Auch Aachens Oberbürgermeister Dr. J. Linden gratulierte der Aachener Meistermannschaft: „Ein großer Augenblick für uns alle!“

Als Fazit ist festzuhalten, dass die 1. Bundesliga mit dem gebotenen hochklassigen Tennis Anziehungspunkt für rund 65.000 Zuschauer war. Die überwiegend mit Profis be-

stückten Mannschaften haben die Attraktivität unseres Sports wieder eindrucksvoll demonstriert! Schade, dass die Bundesliga so überwiegend von Mannschaften aus der Region West dominiert wird!

TENNIS-CLUB 1899 e.V.

BLAU WEISS



## 2. Bundesliga Nord der Herren: TC Blau-Weiss belegt soliden Mittelplatz



**Mit einer ausgeglichenen Bilanz von vier Siegen und vier Niederlagen beendete die Herrenmannschaft des TC Blau-Weiss die diesjährige 2. Bundesligasaison der Gruppe Nord. Gegen die zuvor als übermächtig angesehenen Gegner gab es die erwarteten Niederlagen, gegen die als schlagbar eingestuften Mannschaften die erhofften Erfolge.**

„Wir sind mit dem Erreichen in dieser Saison absolut zufrieden. Der 4. Schlussrang in der Tabelle von insgesamt neun Mannschaften kann als sehr erfreulich bezeichnet werden. Seit dem wir in der 2. Bundesliga mitspielen war dies immerhin das zweitbeste Abschneiden“, äußerte sich Mannschaftscoach Michael Brandt mehr als erfreut über die abgelaufene Spielzeit. Zum Auftakt gegen Stadion Rot-Weiß Köln gab es auf der heimischen Anlage an der Waldmeisterstraße einen hartumkämpften 6:3-Erfolg, wobei es nach den Einzeln noch 3:3 stand (Spitzeneinzel Ferrer-Victoria/BW – Zeballos/Köln 6:7, 2:6), doch die anschließenden Doppel wurde alle von den Blau-Weissen gewonnen, zwei davon im entscheidenden Match-Tiebreak, der anstelle eines dritten Satzes

gespielt wurde. Die darauffolgenden Partien gegen die wesentlichen stärker eingeschätzten Teams vom Bremerhavener TV (Spitzenspiel Tuksar/BW – Ruiz Cadenas/Bremerhaven 6:7, 6:2, 6:2) sowie dem Oberhausener THC (Spitzenspiel Tuksar/BW – Marrero/OHTC 4:6, 6:3, 2:6) gingen erwartungsgemäß jeweils mit 2:7 verloren. Es folgten ein 7:2-Sieg über den späteren Absteiger Sparta Nordhorn (Ferrer-Victoria/BW – Middelkoop/Sparta 6:4, 7:6) sowie zwei 2:7-Niederlagen gegen Logopak Hartenholm (Tuksar/BW – Kamke/Logopak 6:2, 6:4) und den späteren Gruppensieger und damit Erstligaaufsteiger TV Espelkamp-Mittwald, wobei in dieser Partie auf Position eins der Kroat in Blau-Weiss-Diensten Sasa Tuksar durch einen 6:4, 5:7, 6:4-Erfolg über den Slowaken Karol Beck zu überzeugen wusste. Die beiden letzten Begegnungen gegen die TV von 1927 Osterath (Spitzeneinzel Ferrer-Victoria/BW – Rehnquist/Osterath 7:5, 6:0) und den späteren zweiten Absteiger Club an der Alster Hamburg (Ferrer-Victoria/BW – Parada/Alster 3:6, 6:3, 4:6) wurden schließlich mit 5:4 und 7:2 gewonnen.

Die beste Einzelbilanz konnten am Saisonende Sasa Tuksar mit 6:2-Siegen sowie der

Italiener Federico Torresi mit 4:1-Erfolgen aufweisen. „Beide waren unsere herausragenden Akteure“, so Brandt. Während Jan Weinzierl mit vier Siegen und vier Niederlagen sowie René Heidbrink mit einer 2:1-Erfolgsbilanz sich durchaus zufriedenstellend aus der Affäre zogen enttäuschten Photos Kallias (Zypern) und Neuzugang Patrick Schmolzer aus Österreich, die beide in fünf Einzelpartien erfolglos blieben. „Schmolzer und Kallias konnten die Erwartungen leider nicht erfüllen“, merkte Brandt kritisch an. Für einen Ausblick auf die kommende Saison ist es erwartungsgemäß noch zu früh. „Spieler wie Tuksar, Torresi oder die spanische Neuerwerbung Ferrer-Victoria wollen wir versuchen zu halten“, blickt Brandt in die Zukunft. Da im Jahr 2010 die eingleisige 2. Bundesliga kommen wird und im nächsten Jahr wohl das Erreichen des vierten Tabellenplatzes als Qualifikation für diese Klasse das Kriterium sein dürfte, müssen die Blau-Weiss-Verantwortlichen überlegen, ob weitere Verstärkungen und damit eine Etataufstockung für das Erreichen dieses Ziel nötig sein werden oder nicht. In den kommenden Monaten will man sich darüber im klaren sein.

*Michael Matthes*

## Deutsches Fed Cup Team muss in die Schweiz

**Die deutschen Damen müssen am 7./8. Februar 2009 in der ersten Runde der Fed Cup Weltgruppe II in der Schweiz antreten.**

„Das Los hat uns nicht nur einen erwarteten schweren Gegner beschert, sondern leider auch das vierte Auswärtsspiel in Folge“, kommentiert Bundestrainerin Barbara Rittner die Auslosung der Erstrundenbegegnungen im Fed Cup 2009, die am Freitag in Madrid stattgefunden hat. Im April war das deutsche Team durch eine 2:3-Niederlage in Argentinien aus der Weltgruppe abgestiegen, zeitgleich hatten sich die Schweizerinnen durch einen 3:2-Erfolg über Österreich ihren Platz in der Weltgruppe II gesichert. Unumstrittene Nummer eins des Schweizer Teams ist Patty Schnyder (WTA 13) die seit 1996 für ihr Land antritt und insgesamt 39 Siege auf ihrem Fed Cup Konto hat. „Schnyder ist seit einem Jahrzehnt in der Weltspitze und hat große Fed Cup Erfahrung“, betont die deutsche Teamchefin. „Nach ihr kommen mit Bacsinzky und Voegele zwei junge,

aufstrebende Talente, die sich in den kommenden Monaten weiter in der Weltrangliste nach oben spielen werden.“ Timea Bacsinzky ist 19 Jahre alt und belegt aktuell Platz 53, die 18jährige Stefanie Voegele ist derzeit die Nummer 145 der Welt. Knapp fünf Monate hat Barbara Rittner nun Zeit, ihr Team für die Begegnung in der Schweiz zu finden: „Ich erwarte eine enge Partie und hoffe, dass bis dahin wieder alle Leistungsträgerinnen fit sind und ihre Leistungen stabilisiert haben. Das gilt insbesondere für Anna-Lena Grönefeld, die gegen die Schweiz eine Führungsrolle übernehmen kann, wenn sie ihren Aufwärtstrend weiter fortsetzt.“ Die 23jährige hatte sich durch ihren Einzug in das Achtelfinale der US Open bis auf Position 85 der Weltrangliste verbessert. Sabine Lisicki belegt als bestplatzierte Deutsche Rang 64. Auf eine Rückkehr in das deutsche Fed Cup Team können auch die beiden Langzeitverletzten Andrea Petkovic und Tatjana Malek hoffen. Petkovic ist nach ihrem Kreuzbandriss im Januar gerade wieder auf die internationale Tennisbühne zurückgekehrt und

auch Tatjana Malek will im September wieder ihr erstes Turnier spielen. Sie hatte im März eine lebensgefährliche Lungenembolie erlitten. Deutschland und die Schweiz sind in der 45jährigen Fed Cup Geschichte bisher viermal aufeinander getroffen - drei deutschen Siegen steht nur ein Niederlage gegenüber. Die letzte Begegnung fand 1983 in Zürich statt, damals siegte das deutsche Team mit Claudia Kohde-Kilsch, Eva Pfaff, Bettina Bunge und Petra Keppeler souverän mit 3:0.

DTB



Teamchefin Barbara Rittner

## Deutschland trifft im Davis Cup in der 1. Runde auf Österreich

**Das deutsche Davis Cup Team trifft in der 1. Runde der Weltgruppe des Davis Cup Wettbewerbs 2009 vom 6. bis 8.3. in einem Heimspiel auf Österreich.**

Die Österreicher unterlagen in diesem Jahr den US-Amerikanern in der 1. Runde der Weltgruppe und verhinderten in der Play-off Runde durch einen 3:2-Sieg über Großbritannien den Abstieg in die Europa-Afrika-Zone. Bester österreichischer Spieler im ATP-Entry-Ranking ist aktuell der 27jährige Jürgen Melzer auf Position 41. Es folgen Stefan Koubek (127), Daniel Koellerer (156) und Alexander Peya (156). Bester Doppelspieler ist Julian Knowle mit Position elf der Weltrangliste.

Beide Mannschaften trafen bisher im Davis Cup viermal aufeinander. Die letzte Begegnung fand 1994 in Graz statt. Deutschland gewann mit 3:2. In der Gesamtbilanz führen die Deutschen mit 4:0.

Sollte sich das deutsche Davis Cup Team gegen die Österreicher durchsetzen, könnte Deutschland im Viertelfinale, das vom 10. bis 12. Juli 2009 ausgespielt wird, wieder auf Spanien treffen, die zum Auftakt gegen Serbien spielen.

Skadi Brunn, [www.dtb-tennis.de](http://www.dtb-tennis.de)

**Alle Erstrundenbegegnungen der Weltgruppe im Überblick:**

Argentinien - Niederlande,  
Frankreich - Tschechien,  
USA - Schweiz,  
Kroatien - Chile,  
Israel - Schweden,  
Rumänien - Russland,  
Österreich - Deutschland,  
Serbien - Spanien



Teamchef Patrick Kühnen

### Dominik Schulz ist neuer Europameister im Doppel in der Alterklasse U 16

**Moskau** – Einmal mehr hat Dominik Schulz sein Können unter Beweis gestellt. Am 27. Juli holte er mit seinem Partner Kevin Kravietz in Moskau den Europameistertitel im Doppel in der Altersklasse U 16.



### Barrois im Finale in Ortisei von Verletzung gestoppt

**Hamburg** – Kristina Barrois hat den großen Coup ihrer bisherigen Laufbahn verletzungsbedingt verpasst. Beim 100.000 US-Dollar dotierten ITF-Turnier im italienischen Ortisei musste die Saarländerin im Endspiel aufgrund von Schulterbeschwerden beim Stand von 6:3 aus Sicht ihrer Gegnerin Mara Santangelo aus Italien aufgeben.

### Justine Ozga gewinnt ihr erstes ITF-Turnier in Spanien

**Hamburg** – Justine Ozga hat das Turnier im spanischen Les Franqueses Del Valles gewonnen. Die 20jährige besiegte im Finale der mit 10.000 US-Dollar dotierten Veranstaltung die Amerikanerin Kristi Miller in drei spannenden Sätzen mit 4:6, 6:3, 7:6 (7:3).

### Rieschick spielt sich in Hammond ins Halbfinale

**Hamburg** – Sebastian Rieschick hat bei dem mit 15.000 US-Dollar dotierten ITF-Turnier in Los Angeles die Runde der letzten Vier erreicht. Dort unterlag der an Position fünf gesetzte Berliner der Nummer drei der Setzliste, Artem Sitak aus Russland, mit 2:6, 3:6.

Auch im Doppel konnte Rieschick überzeugen. Zusammen mit seinem Partner Harper-Griffith aus den USA erreichte der Deutsche das Endspiel. Dort musste sich die ungesetzte Paarung den US-Amerikanern Joelson und Wooten erst im Champions-Tiebreak knapp mit 4:6, 6:4, 8:10 geschlagen geben.

### Peter Gojowczyk gewinnt in Thailand sein drittes Turnier in Serie

**Hamburg** – Der 19jährige Peter Gojowczyk holt sich in Thailand seinen dritten Turniersieg in Serie. Nach den zwei Erfolgen in Indien gewinnt der deutsche Jungprofi auch das 10.000 US-Dollar-ITF-Future Turnier in Nonthabouri in Thailand und sorgte damit weiter für Furore. Der 19jährige steht nun auf Position 322 der ATP Rangliste.



### Kerber triumphiert in Saint-Raphael

**Hamburg** – Angelique Kerber hat das mit 50.000 US-Dollar dotierte ITF-Turnier im französischen Saint-Raphael gewonnen. Ohne Satzverlust marschierte die ungesetzte Schleswig-Holsteinerin ins Finale der Hartplatzveranstaltung. Dort siegte die Linkshänderin im Schnellgang gegen die Französin Severine Bremond mit 6:2, 6:1.

### Barrois gewinnt Doppeltturnier in Joue-Les-Tou

**Hamburg** – Kristina Barrois hat an der Seite von Mervana Jugic-Salkic aus Bosnien-Herzegowina im französischen Joue-Les-Tour den Doppeltitel gewonnen. Im Finale des mit 50.000 US-Dollar dotierten Turniers besiegten die beiden die Französinnen Julie Coin und Violette Huck mit 6:2, 7:6 (7:3).



### Roesch gewinnt 25.000 US-Dollar-Turnier

**Lecce/Italien** – Angelika Roesch zeigt sich weiterhin in Topform. Die Berlinerin konnte das 25.000 US-Dollar-Turnier

im italienischen Lecce gewinnen und besiegte im Finale nach hartem Kampf Mervana Jugic-Salkic (WTA 204) aus Bosnien-Herzegowina mit 6:2, 6:7 (5), 7:5. Die 31jährige Tennisspielerin erreichte in der letzten Woche bereits in Italien das Halbfinale eines 50.000 US-Dollars Turniers.



### Erfolgreiche Woche für Dimitris Klefaktos in Griechenland

**Hamburg** – Dimitris Klefaktos hat beim 10.000 US-Dollar-Turnier im griechischen Paros das Finale erreicht. Dort unterlag der Deutsche in einem ausgeglichenen Match dem Schweizer Mathieu Guenet mit 4:6, 4:6.

### Barrois erreicht Halbfinale beim 75.000 US-Dollar-Turnier

**Hamburg** – Bei dem mit 75.000 US-Dollar dotierten ITF-Turnier im englischen Shrewsbury hat sich Kristina Barrois bis ins Halbfinale gespielt. Dort unterlag die 26jährige der späteren Siegerin aus Italien Roberta Vinci knapp in drei Sätzen mit 4:6, 7:5, 4:6.

DTB

### 3. Berliner Bären Tennis Turnier:

Christian Grünes gleich zweimal erfolgreich!



Sieger in der Herren- und Herren 30-Konkurrenz: Christian Grünes (rechts) mit dem Finalisten der Herren 30-Konkurrenz Jens Thron (links)



Finalistinnen bei den Damen: Daria Gajos (oben) und Laura Kemkes (rechts)

Am 10.08.08 endete bei den SV Berliner Bären der inzwischen zum 3. Mal durchgeführte Berliner Bären Cup, ein DTB-Ranglisten- und Preisgeldturnier (2008: EUR 4.000,00) für Damen, Herren, Herren 30 und Herren 40. Zusätzlich wurde auch wieder die beliebte Mixed Konkurrenz mit 14 Paarungen ausgetragen. Für die 5 Konkurrenzen meldeten sich insgesamt 130 Teilnehmer! Neu war in diesem Jahr, dass die Herren 30-Konkurrenz auch als TVBB-Verbandsmeisterschaft ausgespielt wurde. Eine Damen30-Konkurrenz musste wegen der zu geringen Zahl von Meldungen entfallen.

Nachdem über die ganze Turnierwoche weit und breit kein Regen in Sicht war, setzte dieser dann bedauerlicherweise am Endspiel-Sonntag nachmittags ein und schmiss die Planungen der Turnierleitung durcheinander: Das Damen-Finale musste Mitte des 1. Satzes abgebrochen werden, das Herren30 Finale wurde kurzerhand in die Halle verlegt und das Mixed Finale konnte gar nicht ausgetragen werden. Zum Glück aber blieb das sportliche Highlight des Turniers, die Austragung des Herren-Finales (bei 50 Meldungen allein für diese Konkurrenz!) zwischen dem topgesetzten Titelverteidiger Christian Grünes (Potsdamer TC Rot-Weiß) und dem letztjährigen Finalisten Timo Fleischfresser (SV Berliner Bären) unbeeinträchtigt und konnte von ca. 100 interessierten und sehr sachkundigen Tennisfans verfolgt werden.

Schon die Halbfinalspiele zwischen Christian Grünes und Tim Schulz van Endert vom TV Frohnau (6:4 6:4) sowie zwischen Timo Fleischfresser und Laslo Urrutia-Fuentes (7:6 6:7 6:2), dem besten Junior des TVBB vom TC WG Lichtenrade, konnten die Zuschauer begeistern. Dominiert wurde diese Konkurrenz letztendlich aber - wie bereits im Vorjahr - vom überragenden Christian Grünes, der sich nur im Viertelfinale von einem stark aufspielenden Dr. Wolfgang Dörr (TC Grün-Weiß Nikolassee) einen Satz „abnehmen“ ließ (4:6 6:2 6:3). In der Wiederholung des Finales aus dem Vorjahr ging der Potsdamer gegen Timo Fleischfresser, der mit seinen Gedanken scheinbar noch nicht auf dem Platz war, schnell mit 3:0 in Führung. Dann wendete sich das Blatt: Timo Fleischfresser ging endlich konzentrierter zu Werke, verwandelte den Rückstand in eine 5:3 Führung und schlug selbst zum Satzgewinn auf. Zwei Doppelfehler zum 0:30 führten jedoch dann zum Spielverlust und anschließend zum 5:5. Die insgesamt für das Finale symptomatischen Doppelfehler Fleischfressers waren allerdings auch dem höheren Aufschlagsrisiko geschuldet, dass er aufgrund der außerordentlich aggressiven Returns seines Gegners bewusst eingehen musste. Der erste Satz ging letztendlich mit 7:5 an Christian Grünes. Im 2. Satz ließ dieser seinen Kontrahenten aufgrund seines schnellen und druckvollen Spiels nicht mehr ins Match zurück kommen. Am Ende gewann Christian Grünes nach 2007 auch dieses Herren-Finale völlig verdient mit 7:5 6:2 und das damit verbundene stattliche Preisgeld.

Im Damen-Finale, welches nach der Regenunterbrechung am Sonntag erst am folgenden Mittwoch zu Ende geführt werden konnte, gab

## Alle Endspiele auf einen Blick:

Damen:	Daria Gajos - Laura Kemkes	6:3 6:1
Herren:	Christian Grünes - Timo Fleischfresser	7:5 6:2
Herren30:	Christian Grünes - Jens Thron	6:1 6:3
Herren40:	Dr. Wolfgang Dörr - Andreas Lamprecht	6:0 zgz.,
Mixed:	L.Kemkes/L.Urrutia - L.Dafertshofer/ T.Fleischfresser	6:4 7:5

es eine Überraschung: Die im Turnier an Nr.3 gesetzte, erst 14-jährige große Berliner Nachwuchshoffnung Daria Gajos (DTB Nr. 208) von RW Seeburg, verstand es vor allem, eigene Fehler zu vermeiden und eine konstant gute Leistung zu erbringen. Sie schlug im Endspiel die in der Rangliste (DTB Nr.142) doch wesentlich höher eingestufte Regionalliga-Spielerin und Titelverteidigerin Laura Kemkes (Nr.1, TC 1899 Blau-Weiß) unerwartet deutlich mit 6:3 6:1.

In der Herren 30-Konkurrenz setzte sich im Finale in der Halle erwartungsgemäß der Topgesetzte Christian Grünes gegen Titelverteidiger Jens Thron (Nr.2, TC SCC) mit 6:1 6:3 durch.

In der Herren40-Konkurrenz war mit dem Titelverteidiger Dr. Wolfgang Dörr (Nr.1, TC Grün-Weiß Nikolassee) ebenfalls der Favorit erfolgreich. Finalgegner Andreas Lamprecht (SV Berliner Bären) musste nach einem schweren Halbfinalmatch am Vortag gegen Lars Meierling (Nr.4, TC WR Hohenlimburg 6:2 6:3) nach einem 0:6 im 1.Satz aufgrund von muskulären Problemen zurückziehen.

In der stark besetzten Mixed Konkurrenz fanden qualitativ ausgesprochen gute Matches statt. Das wegen Regens auf einen Wochentermin verschobene Endspiel entschied das an Nr. 1 gesetzte Paar Laura Kemkes / Laslo Urrutia-Fuentes (TC 1899 Blau-Weiß/TC WG Lichtenrade) durch einen 6:4 7:5 Sieg über Luisa Dafertshofer / Timo Fleischfresser (Nr. 2, SV Berliner Bären) für sich. Unser herzlicher Glückwunsch gilt allen Siegern und den Finalisten.

Außerhalb des sportlichen Teils gab es mit der Players-Party ein weiteres Highlight während dieses Turniers, welches die zahlreichen Gäste bei Live-Musik und Tombola ausgelassen und harmonisch genossen.

Die Turnierleitung bedankte sich bei den Spielerinnen und Spielern für ihre rege Teilnahme und bei den vielen Zuschauern (unter ihnen neben dem Geschäftsführer Felix Rewicki vom TVBB Dr. Klaus-Peter Walter, Ben-Ulf Hohbein, Dr. Dieter Rewicki und last but not least Hergard Zoega), die dem Turnier die Treue hielten und insgesamt für eine gute Atmosphäre sorgten. Der Dank der Turnierleitung richtete sich für die großzügige Unterstützung an den TVBB, an den Vorstand der SV Berliner Bären, an die Schiedsrichter und Ballkinder und die zahlreichen kleineren Sponsoren, die dieses Turnier unterstützt haben und hier nicht im Einzelnen genannt werden können. Auf einen hoffentlich neuen Bären-Cup im Jahre 2009!

*Andreas Lamprecht & Christian Kummert*



*Überraschungssiegerin bei den Damen: Daria Gajos*



*Die Finalisten der Herren 40-Konkurrenz: Sieger Dr. Wolfgang Dörr und Finalist Andreas Lamprecht*

## 51. Allgemeines Turnier BTC 1904 Grün-Gold



BERLINER TENNIS-CLUB 1904  
GRÜN-GOLD E.V.

In diesem Jahr haben wir die klassische Turnierwoche auf ein verlängertes Wochenende von Donnerstag bis Sonntag verkürzt, um damit das Interesse in- und auswärtiger Spieler zu erhöhen. Die Strategie ging auf: Knapp 90 hochkarätige Teilnehmer traten in den Konkurrenzen Damen-Einzel, Herren-Einzel und Herren 30+ um das 5.000 Euro Preisgeld an.

### Damen-Einzel

In der Damenkonkurrenz freuten wir uns sehr über die erneute Meldung von der an Nr. 1 gesetzten Angelika Roesch (TC Augsburg) und des an Nr. 2 gelisteten Neuzugangs Vivian Hansen (TC Wahlstedt). Beide erreichten dann auch problemlos das Halbfinale. Dort traf die Augsburgerin auf Michaela Misch (Zehlendorfer Wespen), die im Viertelfinale die gesetzte Saberschinsky (LTTC Rot-Weiß) ausgeschaltet hatte. Die hochfavorisierte Roesch verletzte sich unglücklich nach nur zehn Minuten Spielzeit und konnte das Match trotz medizinischer Behandlung nicht mehr fortführen.

In der unteren Hälfte setzte sich Gervelis (SV Berliner Bären) zunächst gegen Marjanovic durch und zwang im Halbfinale in einem kampfbetonten Spiel Vivian Hansen zwei Mal in den Tie-Break.

Die routinierte Misch präsentierte sich im Endspiel gegen Hansen vom Vortag gut erholt, überzeugte durch Beweglichkeit sowie präzises Grundlinienspiel und behielt trotz starker Gegenwehr erfolgreich die Oberhand.

### Herren-Einzel

Der Vorjahressieger in der offenen Klasse, Hans Christian Grünes (RW Potsdam), hatte sich in diesem Jahr in beiden Herrenkonkurrenzen gemeldet und wurde gemäß offiziellem Ranking jeweils an Nr. 1 gesetzt. Ebenso gesetzt waren Roman Herold (TC Grunewald), Boris Bakalov (Blau-Weiß 1899) und Nikolas Bruns (SCC).

Wie erwartet erreichten am Vormittag des Turniersamstags alle gesetzten Spieler un-



Entferntester Teilnehmer extra aus Nigeria eingeflogen.

angefochten das Halbfinale. Grünes war mit seiner doppelten Turnierteilnahme ohne Zweifel der meistbeschäftigte Mann auf dem Platz. Neben dem Viertelfinale der Herren am Vormittag sicherte er sich in der „Mittagspause“ gegen Schilde die Finalteilnahme bei den Herren 30+.

Im Herrenhalbfinale gegen den 22-jährigen Herold wirkte er jedoch bereits ermüdet. In seine Versuche, immer härter und genauer zu platzieren, die Ballwechsel schnell zu entscheiden und seinen Gegner hinter die Grundlinie zu drücken, stellten sich zunehmend Fehler ein. Laufstark behauptete He-



Strittiger Punkt

rold seine Position mit langen, überrissenen Schlägen und sicherte sich mit den entscheidenden Big Points den Sieg.

Entsprechend Ihrer Leistungsstärke lieferten Bakalov und Bruns den Zuschauern ein spannendes Halbfinale. Nach einem hart umkämpften ersten Durchgang musste sich der effektiv spielende Bakalov der engagierten Spielfreude von Bruns geschlagen geben.

Die Erwartungen an das Endspiel Bruns-Herold waren zu Recht hoch gesetzt und wurden nicht enttäuscht. Bruns hatte zunächst einen miserablen Start. Seine geraden,

schnellen Grundschnitte gerieten zu flach oder zu lang und ohne Spielgewinn verlor er nach einer halben Stunde den ersten Satz. Über spektakuläre Punkte kämpfte er sich zurück ins Match, fasste neues Selbstvertrauen und wurde dabei kräftig vom Publikum unterstützt. Im Tie-Break des 2. Satzes wehrte er zwei Matchbälle ab und nötigte Herold den 3. Satz auf. Dieser ließ sich nicht beirren, servierte nach wie vor hervorragend und hielt sich den drängenden Bruns mit langen Topspins vom Leib. Das 6:1 im 3. Satz unterstrich seine beeindruckende Form während des gesamten Turniers.

### Herren 30+

Zum zweiten Halbfinale der Herren 30+ scharten sich die Zuschauer um den Klassiker Thron (SCC) gegen Pougatchev (Blau-Gold Steglitz) und erlebten „Altherrentennis“ auf höchstem Niveau.

Thron gelang es jedoch zu selten, seinen so kompakt spielenden Gegner in Verlegenheit zu bringen. Pougatchev punktete klar mit 6:2 und 6:3. Hinter dem Sieg steckte allerdings harte Arbeit.

Im Finale knüpfte er dann nahtlos an seine starke Vortagesleistung an. Grünes hingegen waren die Anstrengungen der Vorspiele deutlich anzumerken. Seine Beweglichkeit verminderte sich zunehmend durch eine sich verschlimmernde Oberschenkelzerrung. Die Präzision seiner Schläge ließ immer mehr immer nach. So war gegen Pougatchev nichts auszurichten. Nach Verlust des ersten Satzes beendete Grünes das Finale und sorgte damit für ein vorzeitiges und überraschendes Ende.

## Turnierergebnisse

Damen	Paarung	Satz		
		1.	2.	3.
VF	Roesch-Barz	6:0	6:1	
	Misch-Saberschinsky	6:2	6:3	
	Gervelis-Marnanovic	3:6	6:0	6:4
	Hansen-Stuckart	6:1	6:4	
HF	Misch-Roesch	2:1	zgz.	
	Hansen-Gervelis	7:6	7:6	
F	Hansen-Misch	6:3	6:4	

Herren	Paarung	Satz		
		1.	2.	3.
VF	Grünes-Radunski	6:2	6:1	
	Herold-Betz	6:2	6:1	
	Bruns-Pfeiffer	6:0	6:2	
	Bakalov-Schulz von Endert	6:4	6:2	
HF	Herold-Grünes	6:4	6:4	
	Bruns-Bakalov	7:6	6:3	
F	Herold-Bruns	6:0	6:7	6:1

Herren	Paarung	Satz		
		1.	2.	3.
VF	Grünes-Szabados	6:2	6:3	
	Schilde-Lang	1:0	zgz.	
	Pougatchev-Steinberg	6:2	6:0	
	Thron-Hiemer	6:0	6:0	
HF	Grünes-Schilde	7:6	6:3	
	Pougatchev-Thron	6:2	6:0	
F	Pougatchev-Grünes	6:4	Ozgz.	

Die Turnierleitung dankt Oberschiedsrichter Lutz Jabin für seine kompetente Unterstützung.

Stephan Seeliger, Kirsten Kaup

## Die drei Unwiderstehlichen Leasingangebote Herbst 2008

**BMW 116i** 5-Türer

122 PS (90 kW), Alpinweiß, Stoff Anthrazit, 6-Gang-Getriebe mit Auto Start-Stop-Funktion, Bremsenergie-Rückgewinnung, Dynamische Stabilitätskontrolle, Klimaanlage, ABS u.v.m.

Verbrauch (EU, l/100km) innerorts 7,5 / außerorts 4,8 / kombiniert 5,8 / CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 139 g/km / Kfz-Steuer: € 108,-

Fahrzeugpreis	€ 23.650,00
Überf./Zulassung	€ 740,00
<b>Gesamtpreis</b>	<b>€ 24.390,00</b>
Laufzeit	36 Monate
Laufleistung/Jahr	10.000 km
<b>Leasing-Sonderzhlg.</b>	<b>€ 0,00</b>
<b>Leasingrate mtl.</b>	<b>€ 289,00</b>

<b>Service-Leasing</b>	<b>€ 9,99</b>
<b>Gesamt-Leasingrate</b>	<b>€ 298,99</b>

**BMW 318d** Touring

143 PS (105 kW), Karmesinrot, Stoff Anthrazit, Dieselpartikelfilter, Klimaanlage, ABS, Lederlenkrad mit Multifunktion; Comfortpaket mit Radio BMW Professional, Park Distance Control (PDC) u.v.m.

Verbrauch (EU, l/100km) innerorts 5,8 / außerorts 4,2 / kombiniert 4,8 / CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 125 g/km / Kfz-Steuer: € 309,-

Fahrzeugpreis	€ 33.950,00
Überf./Zulassung	€ 740,00
<b>Gesamtpreis</b>	<b>€ 34.690,00</b>
Laufzeit	36 Monate
Laufleistung/Jahr	10.000 km
<b>Leasing-Sonderzhlg.</b>	<b>€ 0,00</b>
<b>Leasingrate mtl.</b>	<b>€ 398,00</b>

**BMW 520i** Limousine Automatic

170 PS (125 kW), Schwarz, Stoff Anthrazit, Klimaanlage, Sitzhgz vorn, Radio BMW Prof., Navig. Business mit Handyvorb. Bluetooth, Park Distance Control (PDC), Advantage Paket, LM-Räder u.v.m.

Verbrauch (EU, l/100km) innerorts 9,2 / außerorts 5,4 / kombiniert 6,7 / CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 162 g/km / Kfz-Steuer: 135,- €

Fahrzeugpreis	€ 42.620,00
Überf./Zulassung	€ 740,00
<b>Gesamtpreis</b>	<b>€ 43.390,00</b>
Laufzeit	36 Monate
Laufleistung/Jahr	10.000 km
<b>Leasing-Sonderzhlg.</b>	<b>€ 0,00</b>
<b>Leasingrate mtl.</b>	<b>€ 499,00</b>

Alle Preise inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer.  
Angebote der BMW Leasing GmbH, gültig bis 23.12.2008  
(Kundenzulassung). Zwischenzeitlicher Verkauf und wertähnliche bzw. technische Änderungen vorbehalten. Solange der Vorrat reicht.

Nefzger  
GmbH & Co. KG



Freude am Fahren

# Nefzger

**Nonnendammallee 62**  
13629 Berlin  
Tel. 030. 38 38 01-200

**Spandauer Damm 106**  
14059 Berlin  
Tel. 030. 38 38 01-100

# TC Weiße Bären Wannsee: Head Senior Circuit 2008

Bei der bundesweiten Turnier-Serie fand das neunte von 10 Turnieren vom 21.-24. August bei den Weißen Bären Wannsee statt. Die Teilnehmerzahl (ca. 60) ließ zu wünschen übrig; bei 8 Senioren-Konkurrenzen waren nur die Herren 50 und 55 ausreichend bestückt, in allen anderen Altersklassen wurde wegen der geringen Beteiligung in Gruppen gespielt. Gelitten hat das Turnier auch unter den Witterungsbedingungen, eine Reihe von Spielen mußte in der Halle ausgetragen werden.

Durch seinen Sieg war Henryk Taterczyński für das Mastersfinale des Head Senior Circuits in Hannover qualifiziert. Viele Tennisspieler in den Ostbezirken kennen seinen Namen. Schon sein Vater hatte zu DDR-Zeiten vorne in der Rangliste mitgespielt, er selbst war bekannt durch einen guten Aufschlag und hervorragende Volleys, die im Doppel eine DDR-Jugendmeisterschaft für seinen Verein TC Orange-Weiß Friedrichshagen einbrachten.

Henk de Bruyn, ebenfalls im Mastersfinale, siegte nicht unerwartet, hatte er doch bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Bad Neuenahr das Halbfinale erreicht und mit dem Nikolasseeer Team die Meisterschaft der Regionalliga Ost gewonnen. Ebenso überraschte auch der Sieg von Reinhard Mager nicht, der auf eine sehr erfolgreiche Saison 2008 zurückblicken kann. Von den Turnierteilnehmern waren beim



Waltker Edeltraut, Gehrke Christina



Reinhard Karin, Simon Andrea



Taterczyński Henryk, Dr. Guido Schulz



Vedder Manfred, Semrau Winfried



De Bruyn Henk, Schön Volkmar



Mager Reinhard, Schulz Jürgen

Masters Finale des Head Senior Circuits in Hannover in Hannover (18.-21. September) waren die Berliner Spieler Keller, Dr. G. Schulz, J. Kühnast, R. Mager, de Bruyn, und die Spielerinnen Bärbel Kühnast und Edeltraut Waltke vertreten. Weitere Spieler kamen wie Carsten Keller und Kerstin Kauf

kamen hinzu. Edeltraut Waltke schaffte es bis ins Finale der Damen 50, Reinhard Mager war ungesetzt und erreichte das Finale Herren 55, Henk de Bruyn, Jörg Kühnast und Carsten Keller wurden in ihren Altersklassen erst im Halbfinale gestoppt.

Andreas Springer

## Ergebnisse:

Altersklasse	Spielpartner	Siege/Niederlagen o. Endspielergebnis
Damen 40:	1. Andrea Simon (TC Weiß-Gelb Lichtenrade) 2. Karin Reinhard (TC Weiß-Gelb Lichtenrade)	Gruppenspiele
Damen 50:	1. Ariane Lauenburg (SV Zehlendorfer Wespen) 2. Bärbel Kühnast (TC Grün-Weiß Nikolassee)	Gruppenspiele
Herren 30:	Luis Ignacio Alvez (Mauritz Münster)	-/-
Herren 40:	Henryk Taterczyński (TV Frohnau)/Dr. Guido Schulz (LTTC „Rot-Weiß“)	6:0, 6:0
Herren 50: (16er-Feld)	HF: Karl-Heinz Maier (Nr. 1, Luitpoldpark München)/Volkmar Schön (SV Zehlendorfer Wespen) HF: Andrzej Chendynski (Hermsdorfer SC)/Henk De Bruin (Nr. 2 TC Grün-Weiß Nikolassee) F: Henk De Bruin / Volkmar Schön	7:6/4:6/2:6 4:6/5:7 6:2 / 6:0
Herren 55: (16er-Feld)	HF: Jürgen Schulz (Nr. 1, TC Grün-Weiß Nikolassee)/Jörg Reichert (Nr. 2, TC Mariendorf) HF: Reinhard Mager (SV Berliner Bären)/Dr. Karl-Heinz Mauß (Nr. 2, TC Grün-Weiß Nikolassee) F: Reinhard Mager/Jürgen Schulz	6:2/6:3 7:6/1:6/6:4 4:6/6:1/6:1
Herren 60:	Jörg Kühnast (TC Grün-Weiß Nikolassee)/Achim Rothe (Grunewald TC)	5:5/zgz. Rothe
Herren 65:	HF: Ulrich Lindau (Steglitzer TK 1913)/Winfried Semrau (NTC „Die Känguruhs“) HF: Manfred Vedder (Sutos 1917)/Peter Voss (Spandau 04) F: Winfried Semrau/Manfred Vedder	3:6/6:1/6:7 6:3/6:4 2:6/3:3/zgz.

## 21. City-Turnier 2008 beim SC Brandenburg

Turnierleiter Ulrich Witte hatte gute Arbeit geleistet: Nicht nur brachte er das beliebte Berliner Turnier glänzend über die Runden, sondern waren seinen Anstrengungen auch die gut besetzten Felder zu verdanken. Und wie in den Vorjahren hat sich auch das Wetter von seiner besten Seite gezeigt!

### Vivien Weber verteidigt ihren Titel

Vivien Weber (TC 1899 Blau-Weiss) war die Favoritin im Damen-Einzel. Im letzten Jahr hatte sie im Finale Sandy Kärcher 6:0, 6:1 geschlagen. So einfach wurde es diesmal aber nicht: Gegen die laufstarke Nummer 2, Laura Kemkes aus ihrem Club, hatte Vivien Startschwierigkeiten. Mit 2:6, 6:4, 6:1 fand das Finale für Vivien doch noch ein gutes Ende und eine ansehnliche Prämie kam dazu. Laura hatte zuvor ein schweres 6:7, 6:3, 7:5-Halbfinale gegen Lokalmatadorin Anika Schmidt vom SC Brandenburg zu absolvieren, das über 3 Stunden dauerte. Vivien Weber hatte zuletzt im Blau-Weiss-Tennis-Camp und auch für die Uni viel gearbeitet und konnte deshalb nicht ohne weiteres an ihre Bundesligaform anknüpfen. Sie meinte: „Wir sind eben in Berlin die Favoriten, von uns erwartet jeder, dass wir gewinnen.“

### Nicolas Bruns gewinnt die starke Herrenkonkurrenz

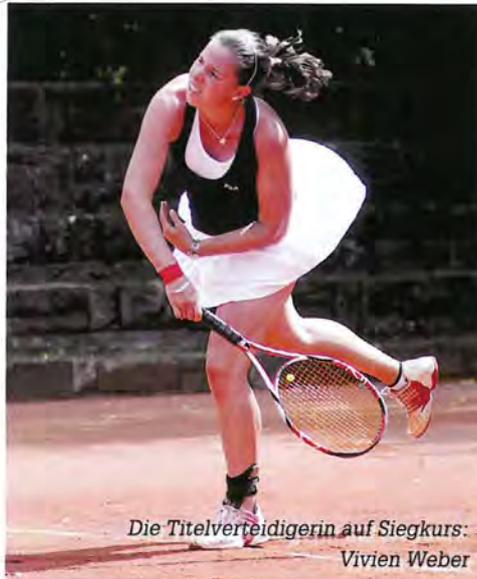
Im Herren Einzel 64-Feld waren viele sehr gute Spieler vertreten, die auch in den letzten Jahren dieses Turnier prägten: Grünes (Nr.1 Setzliste), Bruns, Herold, Urrutia, Thron bis hin zu Blömecke (Nr.16). Der Favorit Christian Grünes (Potsdamer TC Rot-Weiß) spielte sich mit vier Siegen ins Endspiel, wo er auf die Nummer 2, Nicolas Bruns (TC SCC) traf. Nicolas gewann dieses Finale sicher mit 6:3, 6:2. „Christian hat in den letzten Wochen sehr viel gespielt, auch die Herren 30-Konkurrenzen, das schlaucht natürlich,“ interpretierte Nicolas das unerwartet klare Ergebnis und freute sich über das Preisgeld. Im Halbfinale gegen den starken Roman Herold benötigte der Spitzenspieler des TC SCC zuvor 3 Sätze zum Sieg (6:2, 3:6, 6:2).

### Christian Grünes siegt bei den Herren 30

Im 16er-Feld Herren-Einzel 30 standen sich im Finale die Nummer 1, Christian Grünes, und die Nummer 2, Jens Thron (TC SCC), gegenüber. Mit 6:3, 7:5 hatte Christian den Turniersieg und das Preisgeld in der Tasche, gut für sein Studium in Hagen.

**Das Herren-Doppel** im 16er-Feld gewannen Bruns/Geismann im Endspiel mit 4:6, 6:4, 6:3 gegen Galander/Schilde.

Andreas Springer



Die Titelverteidigerin auf Siegekurs:  
Vivien Weber



Sieger bei den Herren: Nicolas Bruns



Christian Grünes, Sieger bei den Herren 30



# TENNIS WELT

Ihr zuverlässiger Shop  
im Verbandsgebiet  
Berlin-Brandenburg

**NEUERÖFFNUNG!**  
Viele Eröffnungsangebote  
und hohe Rabatte!



Günstige Preise



Beseitigungsservice



Schnelle Lieferung



Ihr Tennis-Spezialist  
für:

**DUNLOP**  
SPORT

**Wilson**

**Babolat**

**HEAD**

Erfragen Sie unsere Preise  
und vergleichen Sie selbst!  
Ein Anruf, der sich lohnt!

Hotline:  
0 30 / 51 06 73 60



# TENNIS WELT

Fehrbelliner Str. 2-6

14612 Falkensee

(Vereinsgelände Gelb-Weiß-Falkensee)

# 1. Rasentennisturnier-Open

## 1. Roth-Massivhaus Rasentennisturnier beim VfK 2008



von links:  
 Ulrich Barz  
 matchball  
 Lady Middleton  
 Ehrengast  
 Wolfgang Thalheim  
 Turnierleiter  
 Lutz Jabin  
 Oberschiedsrichter  
 Isabel Wolter  
 BMW Netzger  
 Horst Roth  
 Roth-Massivhaus

**Der VfK 1901 e.V. Berlin hoffte vom 14. bis 17. August auf das Wimbledon-Feeling bei Spielern, Zuschauern, Mitgliedern und Sponsoren – der Wunsch erfüllte sich! Auf das Wimbledon-Wetter, den damit verbundenen zusätzlichen Druck auf den Turnierplan, hätte man zwar gut und gern verzichtet, jedoch war die komplette Durchführung dank des hervorragenden Turnierdirektors Wolfgang Thalheim nicht gefährdet.**

Wolfgang Thalheim und sein noch viel zu kleines Team konnten innerhalb einer äußerst kurzen Vorlaufzeit und ohne Erfahrung, zumindest im Hinblick auf die Organisation eines besonderen Tennisturniers, ein professionelles Sportereignis unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters auf der Anlage des VfK aufziehen. Dazu war zunächst der Umbau des durch den Faustballspielbetrieb der 1. Bundesliga beanspruchten Rasenplatzes notwendig. Dies war zugleich auch die schwierigste und kostenintensivste Maßnahme, die den ansonsten straffen Belegungsplan des Sportplatzes nicht stören durfte. Nicht auszudenken, wenn die gesamten Turniertage verregnet gewesen wären. Mit Sicherheit birgt ein Rasentennisturnier das höchste Ausfallrisiko. Der gesamte Freitag fiel ohne eine einzige Ansetzung ins Wasser, die Aktiven mussten vertröstet werden, der Boden war auf lange Sicht unbespielbar.

Letztendlich bescheinigten die Spielerinnen und Spieler eine gute Qualität des Untergrundes und ein sehr angenehmes Ambiente. Auf dieses Urteil kam es dem VfK an. Als dann noch am Samstag das Notfallszenario mit den schnell auszubreitenden Regenplanen und am Sonntag der krönende Abschluss der Siegerehrung im Beisein von Lady Middleton funktionierten, legte sich allmählich die Anspannung der Verantwortlichen, die es nicht nur den Aktiven sondern auch den Zuschauern und Sponsoren unbedingt recht machen wollten. Herr Horst Roth als Hauptsponsor und Namensgeber und Frau Isabell Wolter von BMW Netzger ließen es sich dann nicht nehmen die Finalisten der Juniorinnen und Junioren zu ehren.

Das Spiel auf Rasen war aufregend anders, wie erwartet schnell und sorgte für die ein oder andere Überraschung. So musste sich der an Nummer Eins gesetzte Nicolas Bruns vom Nachbarverein SCC dem ungesetzten Marcus Leihkauf in einem engen wie hochklassigen Finale geschlagen geben, die zunächst mit dem Grün hadern- de Nadja Barz biss sich als Siegerin der Juniorinnen verdient durch das Turnier, das Nachwuchstalent Philipp Kemkes überzeugte als Gewinner der Juniorenkonkurrenz. Einige Platzunebenheiten mussten leider als gegeben hingenommen werden, doch schließlich verteilte sich das Pech versprungener Bälle auf alle Sportler gleichermaßen.

Schade, dass der VfK-Trainer Hakan Karahan nicht in die zweite Runde vordrang. Aus Sicht des VfK und für seine erwartungsvollen Fans war der verletzungsbedingte Ausfall von Delf Gohlke bei seiner Heimpremiere ebenfalls bedauerlich, doch konnte wiederum der in diesem Jahr in die Meisterschaftsklasse der Herren 30 aufgestiegene älteste Teilnehmer Jochen Böttcher (VfK/BSC) auf Rasen überzeugen. Sein Mannschaftskamerad Daniel Woschei drang nach langer Turnierpause und trotz der regenunterbrechungsbedingten Drei-Match-Belastung am Sonntag sogar ins Halbfinale vor. Respekt! Dies offenbart: auf Rasen ist vieles möglich.

Die kleinen im Vorfeld nicht kalkulierten Unzulänglichkeiten hat man dem Verein hoffentlich nachgesehen sofern man sie überhaupt bemerkt hat. „Wir haben dazu gelernt und möchten 2009 den Erfolg wiederholen. Der Rasen allerdings wird die große Unbekannte bleiben...“ Das Turnier war eine echte Herausforderung aber zu gu-



„Nach dem Turnier ist vor dem Turnier“:

2. Roth-Massivhaus Rasentennis-Open beim VfK 2009 wird bereits geplant!

## beim VfK als erfolgreiche Veranstaltung geboren!



### Herren

1. Marcus Leihkauf
2. Daniel Bruns
3. Daniel Woschei/  
Frank Schilde

### Junioren U18

1. Philipp Kemkes
2. Sascha Weiss
3. Philipp Raickonvic

### Juniorinnen U18

1. Nadja Barz
2. Louisa Schloussen

Ballkinder und Ehrengast  
Lady Middleton

ter letzt eine gelungene Werbung für den VfK insgesamt. Dies belegen die Pressestimmen und die Zuschauerresonanz, welche die Sponsoren erfreut haben dürfte!

Dank gebührt den ehrgeizigen wie fairen Spielerinnen und Spielern, dem Oberschiedsrichter Lutz Jabin und seinen Schiedsrichtern sowie den Sponsoren und Ballkindern. Nicht genug kann das ehrenamtliche Engagement hervorgehoben werden von:

Wolfgang Thalheim (Turnierdirektor / VfK-Abteilungsleiter Tennis), Ulrich Barz (Sponsorenbetreuung / RIV-GmbH – matchball), Joachim Ohlrich (VfK-Platzwart), Lukas Schubert (Court- und Linienbeauftragter / Bundesligist Faustball), Jutta Neuendorf (Internet / Gastronomin VfK-Vereinsgaststätte), Tommy Seewald (VfK-Stadionsprecher), Axel Ritter (Betreuung Ballkinder, Wetterdienst / VfK-Vereinstrainer Tennis), Gabi Thalheim (Tombola / verständnisvolle Gattin), Marianne Bormann (Tombola / VfK-Tennisabteilung), Margarita Winter (VfK-Pressewartin), 1. Faustballfrauen (Zeltaufbau / 1. Faustball-Bundesligamannschaft VfK), Christian Förster (Abbau / VfK-Faustballabteilung), Manfred Joseph (Helfer), Harry Zaebe (Platzwart / VfK-Tennisabteilung)

### Der VfK dankt besonders:

#### Klaus Wowereit

Regierender Bürgermeister  
von Berlin / Schirmherr

#### Monika Thiemen

Bezirksbürgermeisterin von  
Charlottenburg-Wilmersdorf /  
Platzherrin

#### Lady Middleton

Ehrengast / Britische Botschaft

#### TVBB e.V.

als unterstützender Verband

„Wir freuen uns darauf, spätestens 2009 die Aktiven und Zuschauer erneut im VfK zu begrüßen, dann vermutlich mit einer größeren Playersparty auf eigenem Gelände.“

Gunnar Hoppe

1. Vorsitzender VfK 1901 e.V. Berlin







# 5. Berlin Grand Slam „U.S. Open 2008“ im BTTC Grün-Weiß

Große Beteiligung beim Hartplatzturnier



U12 Finalistinnen: Siegerin Anna Winkler (li.) und Beata Stepantchenko



U16 Siegerin Annika Busse (li.) und Finalistin Isabel Bloy



Damen-Siegerin Jennifer Woyke (re.) mit der Finalistin Inna Kuzmenko

**Juniorinnen U12, Juniorinnen U16, Damen**  
In zwei Gruppen wurde bei den **Juniorinnen U12** gespielt. Die Siegerin der Gruppe 1, Anna Winkler (TK Blau-Gold Steglitz) erreichte das Halbfinale ohne Spiel, weil Sofiya Gorovvys nicht antrat. Das zweite Halbfinale gewann Beata Stepantchenko (LTTC „Rot-Weiß“) 6:2, 6:3 gegen Isabelle Grabow (TC Lichtenrade). Im Finale dominierte Anna mit 6:2, 6:3, ein Ergebnis, das den Spielverlauf klarer darstellt, als er tatsächlich war. Anna Winkler gewann 2008 in Berlin schon das ASC-Turnier, das Isospeed-Turnier der Weißen Bären und den Fossil-Cup. In Hamburg erreichte sie in einem U14-Turnier den 3. Platz. Ihre stolze Bilanz: acht Turniersiege! Da kann Beata Stepantchenko aus Kaliningrad nicht mithalten, sie spielt erst seit drei Jahren Tennis, zwei Jahre in London und jetzt ein Jahr in Berlin bei Timo Taplick, Marius Jubin und Timo Vollmer. In 15 Turnieren erreichte sie zum 2. Mal ein Finale. Annika Busse vom TC 1899 Blau-Weiss holte sich bei der **U16** den Gruppensieg und gewann das Halbfinale 6:3, 6:1 gegen Katrin Wojtecki vom BSV 1892. Im Finale trennten sich Anni-

ka Busse und Isabel Bloy 2:6, 6:0, 6:2. Jennifer Woyke (Nr. 2/Club an der Alster Hamburg) gewann das Finale der **Damen** 6:7, 6:4, 6:4 gegen Inna Kuzmenko (Nr. 3/TC RW Wahlstedt). Jennifer schlug nacheinander Ulrike Semmer 6:1, 6:3, Carina Witthöft 6:1, 6:0 und im Halbfinale Lea Kruse-Utermann 6:4, 6:4.

### Junioren U12, Junioren U16, Herren

Bei den **Junioren U12** wurde in acht (!) Gruppen gespielt. Gruppensieger wurden Luckmann, Warzecha, Illi, Vetter, Kaiser, Wädwing und Schramm. Carl-Louis Luckmann vom TC BW Ahlbeck hatte die beste Bilanz. Er gewann in seiner Gruppe 6:2, 6:0 gegen Sabeshinskij (LTTC „Rot-Weiß“), 6:1, 6:0 gegen Kahl (TC SCC), im Achtelfinale 6:0, 6:0 gegen Ross (Verein f. Körperkultur) und im Viertelfinale 6:1, 6:0 gegen seinen Klubkameraden Kwasniewski. Im Halbfinale gab er erstmals 4 Spiele ab und das Finale gegen Niklas Wädwing (TK BG Steglitz) konnte er mit 6:3 und 6:1 für sich entscheiden. Die Spieler der **Junioren U16** spielten in sechs Gruppen. Die Gruppensieger waren Gohlke, Pfister, Struck, Simon, Kandt und Pri-

stat. Im Viertelfinale setzten sich Delf Gohlke, Leon Struck, Patrick Pfister und Jonah Pristat durch. Die Halbfinals gewannen Delf Gohlke (Verein f. Körperkultur) mit 6:2, 6:3 gegen Leon Struck aus Frohnau und Patrick Pfister (BW Dresden Blasewitz) gegen Jonah Pristat (BTC Grün-Gold) mit 7:5, 6:3. Delf hatte in allen Spielen die bessere Bilanz, aber der 16-jährige Patrick hatte im Finale das Glück auf seiner Seite und gewann 6:3, 6:4. „Naja, ich hab einfach gut gespielt und war in bester Form,“ meinte Patrick.

Die größte Beteiligung ergab sich bei den **Herren** mit 30 Spielern. Der Favorit, Christian Grünes hatte im Halbfinale abgesagt, so dass Alexander Betz (TK Blau-Gold Steglitz) kampflos das Finale erreichte. Die Nummer 2, Klaus Jank vom TC St. Georgen-Schönberg erreichte das zweite Halbfinale, unterlag aber in der Halle der Nummer 4, Nicolas Bruns, 2:6, 4:6. Im Finale schlug Nicolas Bruns weit über 20 Asses, da war nicht viel zu machen für Alexander Betz. Mit 6:3, 6:1 ging Nicolas Bruns als Sieger vom Platz.

Andreas Springer



U12 Finalist Niklas Wädwing



U16-Sieger Patrick Pfister und Finalist Delf Gohlke



Sieger bei den Herren: Nicolas Bruns (li.) und Finalist Alexander Betz



## TENNISSCHULE

JÜRGEN VAUCK

*Spielend zum Erfolg mit  
Kompetenz und Methode!*

TEL. (030) 663 69 48  
15831 MAHLOW  
15831 GROSSZIETHEN

# airberlin junior open 2009 Ein Jugendturnier wird 50

Was auf den ersten Blick kurios klingt, bedeutet ein einmaliges Jubiläum im europäischen Jugendtennis: Die internationalen Jugendmeisterschaften von Berlin werden im kommenden Juli zum 50. Mal seit 1950 ausgetragen; Anlass genug für eine ausgiebige Geburtstagsfeier, aber auch für einen kurzen Rückblick auf die wahrlich an Höhepunkten reiche Geschichte.

Schon wenige Jahre nach seiner erstmaligen Austragung gehörten die „Internationalen Tennis-Jugendmeisterschaften von Berlin“ zu den größten Jugendveranstaltungen in Europa und erhielten den Titel „Europäisches Jugendturnier“. Einer der ganz großen Höhepunkte war 1976 die Ausrichtung der erstmals ausgetragenen Europäischen Jugendmeisterschaften mit Wolfgang Popp, Yannick Noah und Eva Pfaff als Gewinner. Schon vorher hatte der spätere Wimbledonieger Björn Borg die Konkurrenz bis 15 Jahre dreimal in Folge gewonnen und mit Pat Cash und Boris Becker trugen sich weitere Grand Slam Gewinner in die Siegerlisten ein. Andere, später prominente Spielerinnen und Spieler sind in den Teilnehmer-, aber nicht in den Siegerlisten zu



Harald Elschenbroich  
 1959

finden, wie z. B. Steffi Graf und die beiden Schweden Stefan Edberg und Mats Wilander.

Nach einer kurzen Auszeit in den 90er Jahren, in denen der Europäische Tennisverband noch zwei Europameisterschaften nach

Berlin vergab, starteten die „Internationalen“ bei „Rot-Weiß“ 2001 aufs Neue als eines der größten Jugendturniere in Europa. Drei der Einzelsiegerinnen (Groenefeld, Baczkinsky, Errani) und die Doppelsiegerin Sabine Lisicki haben es seit dem unter die Top 50 der Damen-Weltrangliste geschafft; auch ein Beleg für die Qualität des Turniers.

Zum Geburtstag werden die „airberlin junior open“ von der ITF in die nächsthöhere Turnierkategorie aufgewertet, was eine noch bessere Besetzung zur Folge haben wird. Das soll aber nicht das einzige Geschenk bleiben. Die Veranstalter planen zum Jubiläum ein großes Tennisfest, in das die gesamte Berliner Tennisgemeinde, vor allem natürlich die Berliner Tennisjugend, eingebunden sein wird. Durch die Erweiterung der Turnierfelder soll auch die Teilnahme von noch mehr Berliner Nachwuchsspielern ermöglicht werden. Viele ehemalige Sieger haben ihr Kommen zum Jubiläum bereits zugesagt; und viele kleinere und größere Veranstaltungen werden mit Hilfe und Unterstützung der Sponsoren die Geburtstagsfeierlichkeiten abrunden. Tennis Berlin soll neben den Damenmeisterschaften auf einer anderen Ebene ein zweites, attraktives Standbein im internationalen Tennisgeschehen erhalten.

Bernd Warneck  
 Turnierdirektor

Weitere Infos unter [www.berlin-junior-open.de](http://www.berlin-junior-open.de)



Boris Becker  
 1983



Steffi Graf  
 1981



Yannick Noah  
 1976



Björn Borg  
 1971

VATTENFALL



airberlin.com

INTERCONTINENTAL  
 BERLIN



Mercedes-Benz

Mercedes-Benz · Niederlassung Berlin



# Wilson Future Challenge Tour beim TC Weiße Bären Wannsee

12. Internationales Jugend- und Nachwuchsturnier



Siegerin beim Nachwuchs U 21:  
Luisa Kaltborn (BTTC Grün-Weiß)



Sieger beim Nachwuchs U 21:  
Oscar Jursza (SV Berliner Bären)

Zum 12. Internationalen Jugendturnier im Berliner Süd-Westen beim TC Weiße Bären Wannsee traf sich vom 3. bis 6.8. 2008 der Tennishochwuchs in den Altersklassen U10-U21. Insgesamt ca. 85 Meldungen - ganz überwiegend aus dem regionalen und nationalen Raum - waren für die 9 Konkurrenzen eingegangen, so dass nur 4 von ihnen in 16er-Feldern, die restlichen in Gruppen ausgespielt wurden.

Anica Stabel (TK Blau-Gold Steglitz) belegte mit 9 Jahren den 1. Platz bei den **Juniorinnen U 10**, indem sie alle vier Gruppenspiele klar in zwei Sätzen gewann. Zweite wurde Julia Macos (Grün-Weiß Lankwitz). Ihr Trainer hatte Anica zu den Bezirksmeisterschaften U 9 in Leipzig geschickt, weil sie in Berlin nicht gemeldet worden war. Dort erreichte sie den 2. Platz.

Nele Seitz (Nr. 2, TC Weiß-Gelb Lichtenrade) gewann bei den **Juniorinnen U 12** das Finale mit 6:3, 6:4 gegen die Topfavoritin Anna Winkler (SV Berliner Bären). Ihre Schwester Leonie Seitz (TC Weiß-Gelb Lichtenrade) wollte eigentlich bei der U 14 spielen. Da in dieser Altersklasse aber die Beteiligung zu gering war, ließ sie sich zur **U 16** überreden. Hier besiegte sie in der Gruppe alle Konkurrentinnen in 2 Sätzen und gewann damit die Konkurrenz vor Sophie Kruggel (Zehlendorfer Wespen) und Katrin Wijtecki (BSV 1892). Auch Luisa Kaltborn (BTTC Grün-Weiß) gewann in der **U 21** alle ihre Gruppenspiele in 2 Sätzen und belegte beim Nachwuchs den 1. Platz. Zweite wurde Saskia Mangelsdorff (Zehlendorfer Wespen) vor Sharina Kopsch (LTTC „Rot-Weiß“).

Die **Junioren U 10** spielten in 2 Gruppen, und die beiden Besten in der Gruppe trafen im Halbfinale aufeinander. Tristan Wolke (TC SCC) schlug Tristan Rother (TV 1861 Forst) 6:3, 6:1 und Chris Lukanu André (Grunewald TC) gewann gegen Mieško Kwasniewski (durch, wie es im Tableau vermerkt wurde, „unsportliche“ Aufgabe). Im Finale trennten sich Tristan Wolke und Chris Lukanu André 6:0, 6:2.

Bei den **Junioren U 12** erreichte der topgesetzte Fabian Knüttel (Rot-Weiß Bad Kis-

singen) mit zwei Siegen in dem 16er-Feld das Finale. Der an Nr. 2 gesetzte Julius Kandt (TC Grün-Weiß Nikolassee) verlor gleich sein erstes Spiel und ermöglichte so das Vordringen von Niklas Wädwing (TK Blau-Gold Steglitz) mit drei Siegen ins Finale. Er gewann dann das Finale gegen Fabian Knüttel klar mit 6:2, 6:0.

In dem 16er-Feld der **Junioren U 14** waren Felix André (Grunewald TC) und Oliver Koster (Leipziger SC 1901) an den Positionen 1 und 2 gesetzt. Während sich André durch glatte 2-Satz-Siege für das Finale qualifizierte, schaltete der ungesetzte Fabian Fritz (TC Weiß-Gelb Lichtenrade) zuerst den an Nr. 4 gesetzten Timo Hoelzmann (LTTC „Rot-Weiß“) und anschließend auch Oliver Koster mit 6:4, 6:4 bzw. 6:3, 6:2 aus, scheiterte danach aber im Finale mit 4:6, 3:6 an Felix André.

Zwei ungesetzte Spieler machten bei den **Junioren U 16** Furore: Durch die aus Chile stammenden Rubio Latore und Barria Quezada, die für Alemannia 1890 Berlin antraten, wurden die an Nr. 1-3 gesetzten Spieler Delf Gohlke (Verein f. Körperkultur), Philipp Luca Raickovic (LTTC „Rot-Weiß“) und Hakan Heise (Dahlemer TC) eliminiert. Rubio Latore, der schon das internationale Turnier beim ASC Spandau gewonnen hatte, gewann am Ende das Finale gegen Barria Quezada mit 6:3, 6:0. Überraschend war der 7:6, 3:6, 6:2-Sieg des ungesetzten Nicolas Barz (LTTC „Rot-Weiß“) über Jonah Pristat (Nr. 4, BTC Grün-Gold) schon in der 1. Runde. Pristat verbrachte ein Jahr in den USA und hatte wohl noch Probleme mit der Umstellung von Hartplatz auf Sand.

Oscar Jursza (SV Berliner Bären) und Kilian Symalla (NTV Wolfsburg) waren die beiden Gruppensieger beim **Nachwuchs U 21**. Im Halbfinale gewann Jursza gegen Michael Rizanov (TK Blau-Gold Steglitz) 6:0, 3:0 ggz., während Kilian Symalla gegen Christian Fischer (TK Blau-Gold Steglitz) äußerst knapp mit 5:7, 5:7 unterlag. Im Finale siegte Oscar Jursza deutlich mit 6:3, 6:1 über Christian Fischer.

Andreas Springer

**Wilson**  
NUMBER 1 IN TENNIS

## 22. Internationales Jugendturnier des SV Reinickendorf

– Fünf neue Turniersieger aus fünf Vereinen!



Das traditionsreiche Jugendturnier beim SV Reinickendorf vom 27. bis 31.8. 2008 fand mit rd. 100 Meldungen auch in diesem Jahr beachtliches Interesse, allerdings nahezu ausschließlich aus dem Verbandsbereich. Es spricht wohl für die gute Jugendarbeit unserer Vereine, dass nicht nur die neuen Titelträger sondern auch alle Finalisten (bis auf eine Ausnahme) jeweils für verschiedene Vereine antraten. Im Gegensatz zum Vorjahr fiel dieses Mal die Konkurrenz der Juniorinnen U 16 aus.

Im 32er-Feld der **Juniorinnen U 14** starteten Katrin Wojtecki (Nr. 1, BSV 92) und Isabel Bloy (Nr. 2, BTC WISTA) als Favoritinnen. Katrin Wojtecki, die schon im Achtelfinale 3 Sätze (6:3,3:6,6:0) gegen Berenice Paschke (Grunewald TC) zum Sieg benötigte, verlor im Viertelfinale 2:6, 6:7 gegen Cheyenne Pflug (Nr. 5, TC Schwarz-Gold). Diese mußte sich ihrerseits nach beherztem Kampf Lisa Felicitas Rihm (Nr. 4, LTTC „Rot-Weiß“) mit 6:3, 0:6, 1:6 geschlagen geben. Isabel Bloy schaffte einen glatten Durchmarsch ins Finale und gewann gegen Lisa Felicitas Riehm klar 6:2, 6:0. Während Antonia Gutmaier (Nr. 2, SC Brandenburg) mühelos das Finale der **Juniorinnen U 21** erreichte, hatte die Nr.1 der Setzliste Kyu-Bin Kim (TC Tiergarten) schwerere Hürden zu nehmen. Nachdem sie schon Mühe gegen die ungesetzte Maren Kraft (Hermsdorfer SC) hatte (6:7, 6:1,7:6), mußte sie auch gegen Laura Theus (Nr. 4, Rot-Weiß Seeburg) über 3 Sätze gehen (6:7, 6:4, 6:0). Im Finale verlor Kyu-Bin Kim gegen Antonia Gutmaier 2:6, 6:7.

Bei den **Junioren U 14** setzten sich von den gesetzten Spielern die Nr. 1 Dennis Klawes

(Potsdamer TC Rot-Weiß) und die Nr. 6 Dario Homuth (BTTC Grün-Weiß) ins Finale durch. Dennis Klawes schlug sozusagen „standesgemäß“ Marc Blume (Nr. 5, BSV 92) 6:1, 6:1 und Paul Schüßler (Nr. 3, Zehlendorfer Wespen) 6:0, 6:0. Dario Homuth warf nicht so standesgemäß zunächst die Nr. 2 der Setzliste Yannick Mehlitz (TC Grün-Weiß Nikolassee) und danach die Nr. 4 der Setzliste Jannik Ifland (SV Berliner Bären) aus dem Rennen. Im Finale unterlag er Dennis Klawes mit 5:7, 4:6.

Das Finale der **Junioren U 16** erreichten mit Daniel Böhme (SV Berliner Bären) und Jonah Pristat (BTC Grün-Gold) überraschend zwei ungesetzte Spieler. Daniel Böhme hatte im Halbfinale gegen Hasan Ibrahim (Nr. 4, TC Tiergarten) schwer zu kämpfen, um mit einem knappen 7:5, 7:5 in die letzte Runde einzuziehen. Jonah Pristat hatte einen viel steileren Weg ins Finale: Im zweiten Match benötigte er 4 1/2 Stunden, um Moritz Kandt (TC Grün-Weiß Nikolassee) mit 6:2, 5:7, 6:1 niederzuringen; im Halbfinale brauchte er dann 3 1/2 Stunden, um den topgesetzten Lucas Gerch (LTTC „Rot-Weiß“) mit 3:6, 6:3, 6:1 zu schlagen. Im abschließendem 3-Stunden-Finale war er mit seiner Kondition am Ende: Daniel Böhme siegte mit 3:6, 6:4, 6:3. Im 32er-Feld der **Junioren U 21** setzten sich die topgesetzten Felix Ott (TC Weiße Bären) und (SV Berliner Bären) mit zumeist glatten Siegen gegen die gesamte Konkurrenz durch. Felix Ott spürte den größten Widerstand gleich in der ersten Runde gegen Felix Görner (Gropiusstadt), den er denkbar knapp mit 7:6, 7:6 besiegte. Im Finale sah das dann anders aus: Felix Ott schlug Laurens Krause 6:1, 6:0.

Andreas Springer



Der **Körper** eines Tänzers  
Die **Stärke** eines Athleten

Professionelles Personaltraining  
für FRAUEN, bei Ihnen Zuhause  
ohne Stress und ohne Druck

Machen Sie Ihren Körper fit durch  
das einzigartige Fitnessprogramm  
von BodyElite aus den USA

BodyElite ist eine ausgewogene  
Mischung aus

Yoga, Pilates,  
Ballett und leichtes  
Krafttraining

**Sie wollten schon lange...**

- eine starke und elastische Muskulatur
- ein jugendhaftes und gesundes Aussehen
- schnelle und sichtbare Resultate in weniger Zeit
- innere Harmonie zwischen Körper und Seele

**...aber es fehlt Ihnen an der inneren Motivation?**

**BodyElite hilft Ihnen durch...**

- Altersunabhängiges und schonendes Training
- Für Anfänger und Fortgeschrittene
- Motivation durch den Trainer
- Individuelle Betreuung im Einzelunterricht
- Ernährungstipps

Kontakt Berlin:

Beate ☎ 0177 - 55 22 166

# 10. JUNIOR OPEN beim TC Orange-Weiß Friedrichshagen

– Friedrichshagen empfing den Tennish Nachwuchs zum DTB-Ranglistenturnier



Turnierimpressionen: Pasta-Party, Turnier-T-Shirt und strahlende Sieger

**Man sieht dem Club sein hohes Alter nicht an! Jugendliche Frische im 100-jährigen Club: Montag - Kindertag, Dienstag bis Freitag - Nachwuchstraining, Samstag und Sonntag - Konditionstraining, in den Ferien Kinder- und Jugendcamps und als ein Höhepunkt des Jahres die 10. JUNIOR OPEN in den Altersklassen 10, 12, 14, 16 und 18!**

Vom 31. Juli - 03. August 2008 folgten 106 Kinder und Jugendliche aus vielen Berliner Clubs, Oldenburg, Erfurt, Gera, Chemnitz, Wolfsburg, Leipzig und aus Malmö/Schweden der Einladung zum Jugendturnier mit deutscher Ranglistenwertung. Bereits am Montag trafen die ersten Nachwuchs-Asse ein. 12 Spielerinnen und Spieler vom Fair Play Tennisclub in Malmö bereiteten sich ausgiebig mit ihren täglichen Trainingseinheiten auf der Tennisanlage des Clubs und anschließender Erholung am Strandbad Müggelsee auf die bevorstehenden Matches vor.

Das sollte sich auszahlen. So konnten die ehrgeizigen Nordländer in den Konkurrenzen U 12 weiblich, U 14 sowie U16 männlich die Sieger-Pokale mit nach Hause nehmen. ...und feiern können sie, diese temperamentvollen, freundlichen und bescheidenen Schweden, denn lustig war's mit ihnen zur Pasta-Party am Freitag mit Disco, Nacht-

Turnier, Tennisquiz und Tombola. Aber auch die Spielerinnen und Spieler des TC Orange-Weiß Friedrichshagen können sich sehen lassen. Dafür sorgten die Friedrichshagener nicht nur durch ihre gute Stimmung am Freitagabend sondern natürlich mit den Siegen in der U 18 weiblich Haupt- und Nebenrunde und einem zweiten Platz in der U 12 männlich.

Doch ein Pokal fand keinen Sieger! Der Fair-Play-Pokal schlummert nun im Trainer-Büro: „Alle 106 Spielerinnen und Spieler haben diesen Pokal verdient. So ein Turnier mit derartig fairen Spielen habe ich überhaupt noch nicht erlebt“ erklärte Michael Buchmann, Trainer des TC Orange-Weiß Friedrichshagen.

Doch nun zum Sport! Bis auf die U16w waren alle Jugend-Altersklassen mindestens mit einem 8er-Feld (2x), sonst mit einem 16er-Feld und einmal mit einem 32er-Feld (U16m) vertreten.

## Und hier die Final-Ergebnisse:

### Juniorinnen U10:

Annika Menke (Oldenburger TeV)/Julia Marcus (Grün-Weiß Lankwitz) 6:3/6:1

### Juniorinnen U12:

Ellenor Bengtsson (Fair Play TC, Malmö)/Anna Winkler (SV Berliner Bären) 6:0/4:6/7:6

### Juniorinnen U14:

Leonie Seitz (TC Weiß-Gelb Lichtenrade)/Theresa Roggenbuck (LTTC „Rot-Weiß“) 7:5/6:2

### Juniorinnen U18:

Johanna Sajonz (TC OW Friedrichshagen)/Lina Akesson (Fair Play TC Malmö) 2:6/6:1/6:1

### Junioren U10:

Constantin Pietsch/Niclas Pietsch (beide SC Eintracht Berlin) 7:6/6:2

### Junioren U12:

Fabian Knüttel (TC Rot-Weiß Bad Kissingen)/Robin Schmidt (TC OW Friedrichshagen) 6:3/6:4

### Junioren U14:

Sam Knoke (Fair Play TC, Malmö)/Alexander Maßbaum (BTTC Grün-Weiß) o.Sp.

### Junioren U16:

Daniel Böhme (SV Berliner Bären)/Martin Svenning (Fair Play TC, Malmö) 2:6/2:6

### Junioren U18:

Lennard Bunk (TC Rot-Weiß Vellmar)/Michael Rjazanow (TK Blau-Gold Steglitz) 2:6/3:6

Das Turnier war hervorragend organisiert, durch Lutz Jabin und Gert Rinow bestens vorbereitet und durch eine gut eingearbeitete Crew bestens betreut (Norbert Huschit, Michael Buchmann, Una Rath u.a.) und wird bei der guten Resonanz unter den jugendlichen Spielern und Spielerinnen sicher auch 2009 regen Zuspruch finden.

U.R.

## 24. Internationales Jugendtennis-Turnier des ASC Spandau

Ältestes Jugendtennis-Turnier Berlins stark besetzt!



Alle Platzierten auf einen Blick

**Herbert Heider, neuer Vorsitzender Tennis beim ASC Spandau, der dieses Turnier vom 23.- 27. Juli 2008 mit seinem Team zum ersten Mal organisierte, hatte einen wahren Ansturm von Juniorinnen und Junioren der Altersklassen U12, 14, 16 und 21 zu bewältigen: rd. 130 Meldungen vorwiegend aus dem Verbandsgebiet aber doch auch weit darüber hinaus zeugen von der Attraktivität dieses Turniers, welches auch Bestandteil der Dunlop Junior Series ist.**

In den besonders stark besetzten Altersklassen der Junioren U12, U14 und U21 gab es 32er-Felder, sonst - mit Ausnahme der Juniorinnen U16 - 16er-Felder.

### Hier die wichtigsten Resultate:

**Junioren U12:** Carl-Louis Luckmann (TC Bau-Weiß Ahlbeck)/Jan-Alexander Gregor (LTTC „Rot-Weiß“) 6:0/6:0. J.-A. Gregor schlug dabei die Nr. 2 und 4 der Setzliste, Lucas Lang (TC Grün-Weiß Nikolassee) 6:3/6:4 und Levent Safaltin (LTTC „Rot-Weiß“) 6:3/6:2.

**Junioren U14:** Carlo Richter (Leipziger TC 1990)/Timo Stodder (TC SCC) 6:4/7:5. C. Richter (Nr. 1 der Setzliste) hatte bis ins Finale mit Dario Homuth (BTTC Grün-Weiß) 7:5/3:6/6:1 und Leon Struck (TV Frohnau)

2:6/6:0/7:5 zwei schwere Brocken aus dem Weg zu räumen. T. Stodder (Nr.3) schlug im Halbfinale Dennis Klawes (Nr. 2, Potsdamer TC Rot-Weiß) knapp 6:4/6:4.

**Junioren U16:** Rubio Latore (BFC Alemannia)/Carlos Spieß (TC Heiligensee) 6:1/6:2. Das Feld wurde durch zwei südamerikanische Junioren durcheinander gewirbelt: R. Latore und M. Quezada Barria, bei ihrem Deutschlandaufenthalt für den BFC Alemannia startend, warfen Hakan Heise (Nr. 2, Dahlemer TC) bzw. Hasan Ibrahim (Nr. 1, TC Tiergarten) jeweils in Dreisatzkämpfen aus der Konkurrenz.

**Herren U21:** Christian Tambach (Nr. 4, Neuenhagener TC)/Sebastian Müller (VfL Tegel) 6:4/3:6/6:0. Von den fünf gesetzten Nachwuchsspielern erreichte außer Tambach nur noch Robert Wichmann (Nr. 5, SV Berliner Bären) das Halbfinale. Oleksandr Gorovyts (Nr. 1, TC Rot-Weiß) und Richard Lieberenz (Nr. 2, TV Frohnau) schieden im Viertelfinale aus.

**Juniorinnen U12:** Anna Winkler (Nr. 1, SV Berliner Bären)/Saskia Ney (BFC Alemannia) 6:0/6:2. Die ungesetzte S. Ney schlug auf ihrem Weg ins Finale die an Nr. 2 gesetzte Matilda Kloss (LTTC „Rot-Weiß“) in zwei Sätzen. A. Winkler erreichte 2008 in der Masterwertung der Dunlop Junior Series Platz 2!

**Juniorinnen U14:** Celina Bester (Nr. 3, TSV Spandau)/Sophie Kruggel (Nr. 1, SV Zehlendorfer Wespen) 6:2/7:5. Im Halbfinale standen sich die vier gesetzten Spielerinnen gegenüber. Dort hatte S. Kruggel mit Anne Simon (Nr. 4, TV Frohnau) bei ihrem 7:5/6:4 wesentlich mehr Mühe als C. Bester mit Isabel Bloy (Nr. 2, WISTA) bei ihrem 6:1, 6:3. Auch C. Bester erreichte 2008 in der Masterwertung der Dunlop Junior Series Platz 2!

**Juniorinnen U16:** Kimberly Freiwald (Rot-Weiß Seeburg). Sie gewann beide Gruppenspiele gegen Cheyenne Pflug (TC Schwarz-Gold) und Laura Bubolz (SUTOS 1917).

**Damen U21:** Alena Sander (Nr. 4, TC SCC)/Malina Walter (SUTOS 1917) 6:4/6:2

Von den vier gesetzten Damen kam allein A. Sander über das Viertelfinale hinaus.

Herbert Heider meinte nach dem Turnier: „Ich hoffe, dass wir zum 25. Jubiläums-Turnier 2009 richtig groß rauskommen. Das älteste Tennis-Jugendturnier Berlins wollen wir im nächsten Jahr gebührend feiern. Wir wollen das Turnier-Niveau anheben und an unsere gute Tradition anknüpfen. Und: Die Anlage wird auch verbessert werden“. Hoffentlich bleiben ihm dabei seine diesjährigen Sponsoren, Mercedes und Seydler's Sportshop, treu!

Andreas Springer

## Verbandsspiele Winter 2008/2009 – Spielansetzungen

(Stand: 25.10.2008)

HLH = Havellandhalle Seeburg. – Ansonsten sind die Spielorte durch Unterstreichungen gekennzeichnet.

Maßgeblich für die Spielansetzungen ist der im Internet ([www.tvbb.de](http://www.tvbb.de)) veröffentlichte, gegebenenfalls aktualisierte Spielplan.

### Damen Meisterschaftsklasse

#### Gruppe A

TC Weiß-Gelb Lichtenrade  
SV Zehlendorfer Wespen  
TC 1899 Blau-Weiss, 2  
Berliner Sport-Verein 1892  
B.T.T.C. „Grün-Weiß“  
SC „Brandenburg“ e.V.

#### 19.10.2008, Sonntag

89A.A02 18:00 HLH 1899 Blau-Weiß, 2 - BSV 92

#### 25.10.2008, Samstag

89A.A05 16:00 BSV 92 - BTTC

#### 01.11.2008, Samstag

89A.A04 13:00 Wespen - 1899 Blau-Weiß, 2  
89A.A06 18:00 SC Brandenburg - Lichtenrade

#### 09.11.2008, Sonntag

89A.A13 18:00 HLH 1899 Blau-Weiß, 2 - BTTC

#### 15.11.2008, Samstag

89A.A14 16:00 BSV 92 - Lichtenrade  
89A.A07 17:00 BTTC - Wespen  
89A.A12 18:00 SC Brandenburg - 1899 Blau-Weiß, 2

#### 22.11.2008, Samstag

89A.A08 18:00 Lichtenrade - 1899 Blau-Weiß, 2

#### 29.11.2008, Samstag

89A.A15 13:00 Wespen - SC Brandenburg

#### 13.12.2008, Samstag

89A.A11 13:00 Wespen - BSV 92

89A.A10 17:00 BTTC - Lichtenrade

#### 17.01.2009, Samstag

89A.A09 16:00 BSV 92 - SC Brandenburg

#### 07.02.2009, Samstag

89A.A03 17:00 BTTC - SC Brandenburg

#### 14.02.2009, Samstag

89A.A01 18:00 Lichtenrade - Wespen

#### Gruppe B

TC 1899 Blau-Weiss, 1  
Tennis-Club SCC  
SV „Berliner Bären“ e.V.  
TC Grün-Weiß Nikolassee  
TV Frohnau

#### 18.10.2008, Samstag

89A.B02 16:00 Berliner Bären - GW Nikolassee

#### 26.10.2008, Sonntag

89A.B01 13:45 HLH 1899 Blau-Weiß, 1 - SCC

#### 16.11.2008, Sonntag

89A.B03 13:45 HLH SCC - Berliner Bären

#### 22.11.2008, Samstag

89A.B05 18:00 TV Frohnau - SCC

#### 29.11.2008, Samstag

89A.B08 13:45 HLH SCC - GW Nikolassee

89A.B07 18:00 TV Frohnau - 1899 Blau-Weiß, 1

#### 20.12.2008, Samstag

89A.B10 18:30 Halle Tewsstr.

GW Nikolassee - 1899 Blau-Weiß, 1

#### 10.01.2009, Samstag

89A.B09 16:00 Berliner Bären - TV Frohnau

#### 17.01.2009, Samstag

89A.B04 18:30 Halle Tewsstr.

GW Nikolassee - TV Frohnau

#### 24.01.2009, Samstag

89A.B06 18:00 HLH 1899 Blau-Weiß, 1 - Berliner Bären

### Damen Verbandsoberrliga

#### Gruppe A

BTC Gropiusstadt  
Grunewald Tennis-Club  
NTC „Die Känguruhs“  
VfL 1891 Tegel  
„Sutos 1917“

#### 18.10.2008, Samstag

88A.A04 16:00 VfL Tegel - Sutos 1917

#### 19.10.2008, Sonntag

88A.A01 10:00 Gropiusstadt - Grunewald TC

#### 26.10.2008, Sonntag

88A.A06 10:00 Gropiusstadt - NTC Känguruhs

#### 01.11.2008, Samstag

88A.A10 16:00 VfL Tegel - Gropiusstadt

#### 15.11.2008, Samstag

88A.A03 17:00 Grunewald TC - NTC Känguruhs

#### 23.11.2008, Sonntag

88A.A05 18:00 HLH Sutos 1917 - Grunewald TC

#### 30.11.2008, Sonntag

88A.A07 13:45 HLH Sutos 1917 - Gropiusstadt

#### 06.12.2008, Samstag

88A.A08 17:00 Grunewald TC - VfL Tegel

#### 14.02.2009, Samstag

88A.A02 18:00 NTC Känguruhs - VfL Tegel

#### 21.02.2009, Samstag

88A.A09 18:00 NTC Känguruhs - Sutos 1917

#### Gruppe B

Tennis-Verein TeBe  
SC „Brandenburg“ e.V.  
Zehlendorfer TuS von 1888  
Hermisdorfer Sport-Club

#### 18.10.2008, Samstag

88A.B03 18:00 SC Brandenburg - Z 88

#### 15.11.2008, Samstag

88A.B04 16:00 Halle SV B. Bären:

Hermisdorfer SC - TeBe

#### 29.11.2008, Samstag

88A.B01 18:30 TeBe - SC Brandenburg

88A.B02 19:00 Z 88 - Hermisdorfer SC

#### 31.01.2009, Samstag

88A.B06 18:00 SC Brandenburg - Hermisdorfer SC

#### 14.02.2009, Samstag

88A.B05 18:30 TeBe - Z 88

### Damen Verbandsliga I

Tennis-Club Kleinmachnow  
Turngemeinde in Berlin  
BFC Alemannia 1890 e.V.  
Berliner Sport-Club  
SV „Berliner Bären“ e.V.

#### 29.11.2008, Samstag

87A.A03 18:00 Tg.i.Berlin - BFC Alemannia

#### 06.12.2008, Samstag

87A.A08 18:00 Tg.i.Berlin - Berliner SC

#### 10.01.2009, Samstag

87A.A06 17:00 Fit 2000 (Stahnsdorf):

TC Kleinmachnow - BFC Alemannia

#### 24.01.2009, Samstag

87A.A01 17:00 Fit 2000 (Stahnsd.):

TC Kleinmachnow - TiB

87A.A02 17:00 BFC Alemannia - Berliner SC

#### 31.01.2009, Samstag

87A.A09 17:00 BFC Alemannia - Berliner Bären

#### 07.02.2009, Samstag

87A.A05 16:00 Berliner Bären - TiB

#### 08.02.2009, Sonntag

87A.A10 13:45 HLH Berliner SC - TC Kleinmachnow

#### 14.02.2009, Samstag

87A.A07 16:00 Berliner Bären - TC Kleinmachnow

#### 22.03.2009, Sonntag

87A.A04 18:00 HLH Berliner SC - Berliner Bären

### Damen Verbandsliga II

#### Gruppe A

Spok e.V.  
Pro Sport Berlin 24 (Gatow)  
TC Friedrichshain  
TC GW Berlin-Lankwitz

#### 26.10.2008, Sonntag

86A.A02 15:15 HLH Friedrichshain - GW Lankwitz

#### 01.11.2008, Samstag

86A.A04 15:15 HLH GW Lankwitz - Spok e.V.

#### 22.11.2008, Samstag

86A.A06 18:00 HLH Pro Sport Gatow - GW Lankwitz

#### 13.12.2008, Samstag

86A.A05 17:00 Spok e.V. - Friedrichshain

#### 10.01.2009, Samstag

86A.A01 17:00 Spok e.V. - Pro Sport Gatow

#### 14.03.2009, Samstag

86A.A03 13:45 HLH Pro Sport Gatow - Friedrichshain

#### Gruppe B

TSV Marzahnener Füchse  
TC Seeburg  
TC GW Baumschulenweg  
NTC „Die Känguruhs“  
Dahlemer Tennisclub

#### 01.11.2008, Samstag

86A.B02 18:00 Baumschulenweg - NTC Känguruhs

#### 20.12.2008, Samstag

86A.B06 17:00 TSV M. Füchse - Baumschulenweg

#### 17.01.2009, Samstag

86A.B04 18:00 NTC Känguruhs - Dahlemer TC

#### 25.01.2009, Sonntag

86A.B07 15:15 HLH Dahlemer TC - TSV M. Füchse

86A.B03 18:00 HLH Seeburg - Baumschulenweg

#### 01.02.2009, Sonntag

86A.B05 18:00 HLH Dahlemer TC - Seeburg

#### 07.02.2009, Samstag

86A.B08 18:00 HLH Seeburg - NTC Känguruhs

#### 14.02.2009, Samstag

86A.B09 18:00 Baumschulenweg - Dahlemer TC

#### 04.04.2009, Samstag

86A.B10 18:00 NTC Känguruhs - TSV M. Füchse

#### 04.04.2009, Samstag

86A.B01 14:00 TSV M. Füchse - Seeburg

### Damen 30 Meisterschaftsklasse

#### Gruppe A

Berliner Sport-Verein 1892  
TSG Break 90  
Zehlendorfer TuS von 1888  
TC Grün-Weiß Nikolassee  
Dahlemer Tennisclub  
TC Weiß-Gelb Lichtenrade  
SV „Berliner Bären“ e.V.  
Berliner SC Rehberge 1945

#### 18.10.2008, Samstag

81A.A01 16:00 BSV 92 - Break90

81A.A02 19:00 Z 88 - GW Nikolassee

#### 25.10.2008, Samstag

81A.A05 17:00 Center Weissensee: Break90 - Z 88

81A.A08 18:00 Rehberge - BSV 92

#### 01.11.2008, Samstag

81A.A10 16:00 BSV 92 - Z 88

81A.A12 18:00 Rehberge - Dahlemer TC

#### 08.11.2008, Samstag

81A.A09 16:00 Berliner Bären - Break90

#### 15.11.2008, Samstag

81A.A27 17:00 Center Weissensee:

Break90 - GW Nikolassee

81A.A20 18:00 Rehberge - Z 88

#### 06.12.2008, Samstag

81A.A19 17:00 Center Weissensee:

Break90 - Lichtenrade

81A.A23 19:00 Z 88 - Berliner Bären

#### 13.12.2008, Samstag

81A.A06 17:30 Aero Hallo Kirchweg:

GW Nikolassee - Dahlemer TC

#### 14.12.2008, Sonntag

81A.A15 14:00 Lichtenrade (Aero) - Z 88

#### 20.12.2008, Samstag

81A.A14 17:30 Aero Hallo Kirchweg:

GW Nikolassee - Berliner Bären

81A.A25 19:00 Z 88 - Dahlemer TC

#### 10.01.2009, Samstag

81A.A16 14:00 Center Weissensee:

Break90 - Rehberge

**11.01.2009, Sonntag**  
 81A.A11 14:00 Lichtenrade (Aero) - GW Nikolassee  
**17.01.2009, Samstag**  
 81A.A18 17:30 Aero Hallo Kirchweg:  
GW Nikolassee - BSV 92  
**24.01.2009, Samstag**  
 81A.A17 16:00 Berliner Bären - Dahlemer TC  
 81A.A24 17:30 Aero Hallo Kirchweg:  
GW Nikolassee - Rehberge  
**25.01.2009, Sonntag**  
 81A.A22 14:00 Lichtenrade (Aero) - BSV 92  
**31.01.2009, Samstag**  
 81A.A03 15:15 HLH Dahlemer TC - Lichtenrade  
 81A.A26 16:00 BSV 92 - Berliner Bären  
**08.02.2009, Sonntag**  
 81A.A13 15:15 HLH Dahlemer TC - BSV 92  
**14.02.2009, Samstag**  
 81A.A21 15:15 HLH Dahlemer TC - Break90  
**15.02.2009, Sonntag**  
 81A.A28 14:00 Lichtenrade (Aero) - Rehberge  
**21.02.2009, Samstag**  
 81A.A04 14:00 Berliner Bären - Rehberge  
**28.02.2009, Samstag**  
 81A.A07 16:00 Berliner Bären - Lichtenrade

## Herren Meisterschaftsklasse

### Gruppe A

NTC „Die Känguruhs“  
 TC 1899 Blau-Weiss  
 Tennis-Club SCC  
 SV Zehlendorfer Wespen  
 TC Weiß-Gelb Lichtenrade  
 SV „Berliner Bären“ e.V.

**19.10.2008, Sonntag**  
 99A.A02 15:15 HLH SCC - Wespen  
**25.10.2008, Samstag**  
 99A.A06 16:00 Berliner Bären - NTC Känguruhs  
**26.10.2008, Sonntag**  
 99A.A04 13:45 HLH 1899 Blau-Weiß - SCC  
**02.11.2008, Sonntag**  
 99A.A05 10:00 Wespen - Lichtenrade  
 99A.A15 15:15 HLH 1899 Blau-Weiß - Berliner Bären  
**08.11.2008, Samstag**  
 99A.A07 18:00 Lichtenrade - 1899 Blau-Weiß  
**22.11.2008, Samstag**  
 99A.A11 13:45 HLH 1899 Blau-Weiß - Wespen  
 99A.A13 15:15 HLH SCC - Lichtenrade  
**30.11.2008, Sonntag**  
 99A.A14 10:00 Wespen - NTC Känguruhs  
**20.12.2008, Samstag**  
 99A.A01 18:00 NTC Känguruhs - 1899 Blau-Weiß  
**10.01.2009, Samstag**  
 99A.A08 18:00 NTC Känguruhs - SCC  
 99A.A03 18:00 Lichtenrade - Berliner Bären  
**18.01.2009, Sonntag**  
 99A.A09 10:00 Wespen - Berliner Bären  
**07.02.2009, Samstag**  
 99A.A10 18:00 Lichtenrade - NTC Känguruhs  
**14.03.2009, Samstag**  
 99A.A12 18:00 Berliner Bären - SCC

### Gruppe B

Grunewald Tennis-Club  
 SC „Brandenburg“ e.V.  
 TK Blau-Gold Steglitz  
 Berliner Sport-Verein 1892  
 „Sutos 1917“

**02.11.2008, Sonntag**  
 99A.B05 18:00 HLH Sutos 1917 - SC Brandenburg  
**08.11.2008, Samstag**  
 99A.B06 17:00 Grunewald TC - Blau-Gold Steglitz  
**15.11.2008, Samstag**  
 99A.B07 18:00 HLH Sutos 1917 - Grunewald TC  
**06.12.2008, Samstag**  
 99A.B01 17:00 Grunewald TC - SC Brandenburg  
**13.12.2008, Samstag**  
 99A.B10 16:00 BSV 92 - Grunewald TC  
 99A.B09 18:00 Blau-Gold Steglitz - Sutos 1917  
**20.12.2008, Samstag**  
 99A.B08 18:00 SC Brandenburg - BSV 92  
**10.01.2009, Samstag**  
 99A.B04 16:00 BSV 92 - Sutos 1917  
**17.01.2009, Samstag**  
 99A.B02 18:00 Blau-Gold Steglitz - BSV 92  
**24.01.2009, Samstag**  
 99A.B03 18:00 SC Brandenburg - Blau-Gold Steglitz

## Herren Verbandsobberliga

TC „Weiße Bären Wannsee“  
 TC Weiß-Gelb Lichtenrade  
 Dahlemer Tennisclub  
 TC Grün-Weiß Nikolassee  
 BTC Gropiusstadt  
 TV Frohnau  
 BFC Alemannia 1890 e.V.  
 SV Reinickendorf 1896

**18.10.2008, Samstag**  
 98A.A01 16:00 W. Bären Wannsee - Lichtenrade  
 98A.A03 18:00 Gropiusstadt - TV Frohnau  
**19.10.2008, Sonntag**  
 98A.A02 13:45 HLH Dahlemer TC - GW Nikolassee  
**25.10.2008, Samstag**  
 98A.A22 18:00 TV Frohnau - W.Bären Wannsee  
 98A.A06 18:30 Halle Tewsstr.:  
GW Nikolassee - Gropiusstadt  
**26.10.2008, Sonntag**  
 98A.A05 14:00 Lichtenrade (Aero) - Dahlemer TC  
**01.11.2008, Samstag**  
 98A.A10 16:00 W. Bären Wannsee - Dahlemer TC  
 98A.A07 17:00 BFC Alemannia - TV Frohnau  
 98A.A21 18:00 Gropiusstadt - Lichtenrade  
 98A.A24 18:30 Halle Tewsstr.:  
GW Nikolassee - SV Reinickendorf  
**08.11.2008, Samstag**  
 98A.A23 15:15 HLH Dahlemer TC - BFC Alemannia  
 98A.A13 18:00 Gropiusstadt - W.Bären Wannsee  
 98A.A11 18:00 TV Frohnau - GW Nikolassee  
**09.11.2008, Sonntag**  
 98A.A16 14:00 Lichtenrade (Aero) - SV Reinickendorf  
**15.11.2008, Samstag**  
 98A.A26 16:00 W. Bären Wannsee - BFC Alemannia  
 98A.A15 18:00 TV Frohnau - Dahlemer TC  
**22.11.2008, Samstag**  
 98A.A09 17:00 BFC Alemannia - Lichtenrade  
**23.11.2008, Sonntag**  
 98A.A25 13:45 HLH Dahlemer TC - Gropiusstadt  
**29.11.2008, Samstag**  
 98A.A17 17:00 BFC Alemannia - Gropiusstadt  
**30.11.2008, Sonntag**  
 98A.A19 14:00 Lichtenrade (Aero) - TV Frohnau  
**06.12.2008, Samstag**  
 98A.A14 18:30 Halle Tewsstr.:  
GW Nikolassee - BFC Alemannia  
**13.12.2008, Samstag**  
 98A.A08 16:00 Halle SV Berliner Bären:  
 SV Reinickendorf - W.Bären Wannsee  
**24.01.2009, Samstag**  
 98A.A18 18:30 Halle Tewsstr.:  
GW Nikolassee - W.Bären Wannsee  
**14.02.2009, Samstag**  
 98A.A04 17:00 BFC Alemannia - SV Reinickendorf  
**21.02.2009, Samstag**  
 98A.A28 18:00 TV Frohnau - SV Reinickendorf  
**07.03.2009, Samstag**  
 98A.A20 18:00 Halle Berl. Bären:  
 SV Reinickendorf - Dahlemer TC  
**08.03.2009, Sonntag**  
 98A.A27 14:00 Lichtenrade (Aero) - GW Nikolassee  
**04.04.2009, Samstag**  
 98A.A12 16:00 Halle Berl. Bären:  
 SV Reinickendorf - Gropiusstadt

## Herren Verbandsliga I

### Gruppe A

TC 1899 Blau-Weiss  
 Grün-Gold Tempelhof 1904  
 TC Lichterfelde 77  
 TC GW Baumschulenweg  
 Zehlendorfer TuS von 1888  
 VfL 1891 Tegel

**19.10.2008, Sonntag**  
 97A.A01 18:00 HLH 1899 Blau-Weiß - GG Tempelhof  
**01.11.2008, Samstag**  
 97A.A11 17:00 Grün-Gold Tempelhof - Baumschulenweg  
**08.11.2008, Samstag**  
 97A.A05 18:00 Baumschulenweg - Z 88  
**09.11.2008, Sonntag**  
 97A.A08 15:15 HLH 1899 Blau-Weiß - Lichterfelde 77  
**15.11.2008, Samstag**  
 97A.A12 16:00 VfL Tegel - Lichterfelde 77  
 97A.A07 19:00 Z 88 - Grün-Gold Tempelhof  
**22.11.2008, Samstag**  
 97A.A09 18:00 Baumschulenweg - VfL Tegel  
 97A.A10 19:00 Z 88 - 1899 Blau-Weiß

**29.11.2008, Samstag**  
 97A.A13 15:00 Lichterfelde 77 - Z 88  
 97A.A15 17:00 Grün-Gold Tempelhof - VfL Tegel.  
**06.12.2008, Samstag**  
 97A.A02 15:00 Lichterfelde 77 - Baumschulenweg  
**14.12.2008, Sonntag**  
 97A.A06 16:00 VfL Tegel - 1899 Blau-Weiß  
 97A.A04 17:00 Grün-Gold Tempelhof - Lichterfelde 77  
**10.01.2009, Samstag**  
 97A.A14 18:00 Baumschulenweg - 1899 Blau-Weiß  
**17.01.2009, Samstag**  
 97A.A03 19:00 Z 88 - VfL Tegel.

### Gruppe B

Treptower Teufel TC  
 Steglitzer TK 1913  
 Neuenhagener Tennisclub 93  
 TC OW Friedrichshagen  
 ASC Spandau e.V.  
 Berliner Sport-Club  
 Turngemeinde in Berlin

**18.10.2008, Samstag**  
 97A.B07 18:00 Tg.i.Berlin - STK 1913  
**25.10.2008, Samstag**  
 97A.B10 17:00 ASC Spandau - Trept. Teufel  
**01.11.2008, Samstag**  
 97A.B13 18:00 Tg.i.Berlin - ASC Spandau  
**02.11.2008, Sonntag**  
 97A.B09 18:00 HLH Berliner SC - OW Friedrichshagen  
**09.11.2008, Sonntag**  
 97A.B12 18:00 HLH Berliner SC - Neuenhagen  
**15.11.2008, Samstag**  
 97A.B01 17:00 Trept. Teufel - STK 1913  
 97A.B11 17:00 OW Friedrichshagen - TiB  
**16.11.2008, Sonntag**  
 97A.B19 14:00 Rack.Cent. Straußberg:  
 Neuenhagen - ASC Spandau  
**22.11.2008, Samstag**  
 97A.B08 17:00 Trept. Teufel - Neuenhagen  
**29.11.2008, Samstag**  
 97A.B14 17:00 OW Friedrichshagen - Trept. Teufel  
**06.12.2008, Samstag**  
 97A.B17 13:45 HLH Berliner SC - Trept. Teufel  
 97A.B21 17:00 STK 1913 - OW Friedrichshagen  
**13.12.2008, Samstag**  
 97A.B16 17:00 ASC Spandau - STK 1913  
 97A.B20 17:00 Trept. Teufel - TiB  
**20.12.2008, Samstag**  
 97A.B05 17:00 OW Friedrichshagen - ASC Spandau  
**21.12.2008, Sonntag**  
 97A.B18 14:00 Rack. Cent. Straußberg:  
 Neuenhagen - TiB  
**11.01.2009, Sonntag**  
 97A.B02 14:00 Rack. Cent. Straußberg:  
 Neuenhagen - OW Friedrichshagen  
**17.01.2009, Samstag**  
 97A.B03 17:00 ASC Spandau - Berliner SC  
**31.01.2009, Samstag**  
 97A.B04 17:00 STK 1913 - Neuenhagen  
**07.02.2009, Samstag**  
 97A.B06 18:00 Tg.i.Berlin - Berliner SC  
**14.02.2009, Samstag**  
 97A.B15 17:00 STK 1913 - Berliner SC

## Herren Verbandsliga II

### Gruppe A

TSV Spandau 1860  
 TSV Marzahner Füchse  
 Pro Sport Berlin 24 (Gatow)  
 Adlershofer Tennisclub  
 Siemens TK Blau-Gold 1913

**01.11.2008, Samstag**  
 96A.A05 17:00 Siemens TK 1913 - TSV M.Füchse  
**08.11.2008, Samstag**  
 96A.A08 14:00 TSV M. Füchse - Adlershof  
**16.11.2008, Sonntag**  
 96A.A09 13:45 HLH Pro Sport Gatow - Siemens TK 1913  
**06.12.2008, Samstag**  
 96A.A03 14:00 TSV M. Füchse - Pro Sport Gatow  
**13.12.2008, Samstag**  
 96A.A07 17:00 Siemens TK 1913 - Spandau 1860  
**17.01.2009, Samstag**  
 96A.A04 18:00 Halle Baumschulenweg:  
 Adlershof - Siemens TK  
**07.02.2009, Samstag**  
 96A.A10 18:00 Halle Baumschulenweg:  
 Adlershof - Spandau 1860

15.02.2009, Sonntag

96A.A06 18:00 HLH Spandau 1860 - Pro Sport Gatow

08.03.2009, Sonntag

96A.A01 15:15 HLH Spandau 1860 - TSV M.Füchse

15.03.2009, Sonntag

96A.A02 15:15 HLH Pro Sport Gatow - Adlershof

## Gruppe B

Potsdamer TC „Rot-Weiß“

SV Zehlendorfer Wespen

NTC „Die Känguruhs“

TC GW Berlin-Lankwitz

„Sutos 1917“

25.10.2008, Samstag

96A.B07 13:45 HLH Sutos 1917 - Potsdamer TC

01.11.2008, Samstag

96A.B05 18:00 HLH Sutos 1917 - Wespen

09.11.2008, Sonntag

96A.B08 10:00 Wespen - GW Lankwitz

15.11.2008, Samstag

96A.B10 13:45 HLH GW Lankwitz - Potsdamer TC

06.12.2008, Samstag

96A.B02 18:00 NTC Känguruhs - GW Lankwitz

13.12.2008, Samstag

96A.B09 18:00 NTC Känguruhs - Sutos 1917

11.01.2009, Sonntag

96A.B03 10:00 Wespen - NTC Känguruhs

07.02.2009, Samstag

96A.B01 18:00 Potsdamer TC - Wespen

07.03.2009, Samstag

96A.B06 18:00 Potsdamer TC - NTC Känguruhs

08.03.2009, Sonntag

96A.B04 18:00 HLH GW Lankwitz - Sutos 1917

## Gruppe C

TSV Spandau 1860

Verein für Körperkultur

USV Potsdam Potsdam

Humboldt TC Tennis-Club

TC Blau-Weiß Blau-Weiß Britz

19.10.2008, Sonntag

96A.C02 13:45 HLH USV Potsdam - Humboldt TC

25.10.2008, Samstag

96A.C03 15:15 HLH V.f.Körperkultur - USV Potsdam

96A.C04 18:00 HLH Humboldt TC - Blau-Weiß Britz

02.11.2008, Sonntag

96A.C06 13:45 HLH Spandau 1860 - USV Potsdam

08.11.2008, Samstag

96A.C07 18:02 HLH Blau-Weiß Britz - Spandau 1860

09.11.2008, Sonntag

96A.C08 13:45 HLH V.f.Körperkultur - Humboldt TC

15.11.2008, Samstag

96A.C10 18:00 HLH Humboldt TC - Spandau 1860

16.11.2008, Sonntag

96A.C05 18:00 HLH Blau-Weiß Britz - V.f.Körperkultur

14.03.2009, Samstag

96A.C01 15:15 HLH Spandau 1860 - V.f.Körperkultur

96A.C09 18:00 HLH USV Potsdam - Blau-Weiß Britz

## Gruppe D

Tempelhofer Tennis-Club

TC OW Friedrichshagen

Rehberge 1945

Hermisdorfer Sport-Club

Tennisclub Cottbus

19.10.2008, Sonntag

96A.D01 13:45 Tempelhofer TC - OW Friedrichshagen

25.10.2008, Samstag

96A.D03 17:00 OW Friedrichshagen - Rehberge

01.11.2008, Samstag

96A.D04 18:00 HLH Hermisdorfer SC - TC Cottbus

02.11.2008, Sonntag

96A.D06 13:45 Tempelhofer TC - Rehberge

09.11.2008, Sonntag

96A.D10 13:45 HLH Hermisdorfer SC - Tempelhofer TC

13.12.2008, Samstag

96A.D09 18:00 Rehberge - TC Cottbus

10.01.2009, Samstag

96A.D05 13:00 Sportcenter Gallinchen - TC Cottbus

TC Cottbus - OW Friedrichshagen

17.01.2009, Samstag

96A.D02 18:00 Rehberge - Hermisdorfer SC

07.02.2009, Samstag

96A.D08 17:00 OW Friedrichshagen - Hermisdorfer SC

28.02.2009, Samstag

96A.D07 13:00 Sportcent. Gallinchen - TC Cottbus

TC Cottbus-Tempelhofer TC

## Herren 30 Meisterschaftsklasse

### Gruppe A

TC Friedrichshain

SV „Berliner Bären“ e.V.

SV Weissblau Allianz

Tennis-Club Kleinmachnow

TSG Break 90

01.11.2008, Samstag

79A.A09 17:00 SV Allianz - Break90

22.11.2008, Samstag

79A.A03 16:00 Berliner Bären - SV Allianz

06.12.2008, Samstag

79A.A08 16:00 Berliner Bären - TC Kleinmachnow

13.12.2008, Samstag

79A.A04 17:00 Fit 2000 (Stahnsdorf) - TC Kleinmachnow

Break90

10.01.2009, Samstag

79A.A05 17:00 Center Weissensee - Break90

Berliner Bären

79A.A02 17:00 SV Allianz - TC Kleinmachnow

24.01.2009, Samstag

79A.A01 17:00 Halle Treptower Teufel - Friedrichshain

Friedrichshain - Berliner Bären

07.02.2009, Samstag

79A.A10 17:00 Fit 2000 (Stahnsdorf) - TC Kleinmachnow

Friedrichshain

14.02.2009, Samstag

79A.A07 17:00 Center Weissensee - Break90

Friedrichshain

07.03.2009, Samstag

79A.A06 17:00 Halle Trept. Teufel - Friedrichshain

SV Allianz

### Gruppe B

TC Grün-Weiß Nikolassee

BFC Alemannia 1890 e.V.

BTC Wista

TV Frohnau

TC Weiß-Rot Neukölln

Potsdamer TC „Rot-Weiß“

18.10.2008, Samstag

79A.B02 13:00 BTC Wista - TV Frohnau

79A.B03 18:00 WR Neukölln - Potsdamer TC

15.11.2008, Samstag

79A.B07 18:00 WR Neukölln - BFC Alemannia

79A.B08 18:30 Halle Tewsstr. - GW Nikolassee

BTC Wista

22.11.2008, Samstag

79A.B13 13:00 BTC Wista - WR Neukölln

06.12.2008, Samstag

79A.B04 17:00 BFC Alemannia - BTC Wista

13.12.2008, Samstag

79A.B06 18:00 Potsdamer TC - GW Nikolassee

20.12.2008, Samstag

79A.B11 17:00 BFC Alemannia - TV Frohnau

79A.B12 18:00 Potsdamer TC - BTC Wista

10.01.2009, Samstag

79A.B10 18:00 WR Neukölln - GW Nikolassee

79A.B09 18:00 TV Frohnau - Potsdamer TC

17.01.2009, Samstag

79A.B15 17:00 BFC Alemannia - Potsdamer TC

14.02.2009, Samstag

79A.B05 18:00 TV Frohnau - WR Neukölln

79A.B01 18:30 Halle Tewsstr. - GW Nikolassee

BFC Alemannia

28.02.2009, Samstag

79A.B14 18:00 TV Frohnau - GW Nikolassee

## Herren 30 Verbandsoberriga

### Gruppe A

Verein für Körperkultur

Tennis-Verein TeBe

SV Reinickendorf 1896

SC „Brandenburg“ e.V.

LITC „Rot-Weiß“

01.11.2008, Samstag

78A.A05 16:00 LITC „Rot-Weiß“ - TeBe

15.11.2008, Samstag

78A.A02 17:00 Halle BFC Alemannia - SV Reinickendorf

SC Brandenburg

29.11.2008, Samstag

78A.A04 18:00 SC Brandenburg - LITC „Rot-Weiß“

13.12.2008, Samstag

78A.A07 16:00 LITC „Rot-Weiß“ - V.f.Körperkultur

21.12.2008, Sonntag

78A.A01 13:45 HLH V.f.Körperkultur - TeBe

10.01.2009, Samstag

78A.A09 17:00 Halle BFC Alemannia - SV Reinickendorf

LITC „Rot-Weiß“

17.01.2009, Samstag

78A.A10 18:00 SC Brandenburg - V.f.Körperkultur

01.03.2009, Sonntag

78A.A03 18:30 TeBe - SV Reinickendorf

07.03.2009, Samstag

78A.A08 18:30 TeBe - SC Brandenburg

78A.A06 18:00 HLH V.f.Körperkultur - SV Reinickendorf

### Gruppe B

Grunewald Tennis-Club

STC Hakenfelde 75

TC Rot. Friedrichsfelde

Treptower Teufel TC

TC Blau-Gold Wuhlheide

15.11.2008, Samstag

78A.B02 18:00 Halle Wuhlheide - TC Friedrichsf. - Trept. Teufel

TC Friedrichsf. - Trept. Teufel

06.12.2008, Samstag

78A.B04 17:00 Trept. Teufel - Blau-Gold Wuhlheide

20.12.2008, Samstag

78A.B01 17:00 Grunewald TC - STC Hakenfelde

78A.B09 18:00 Halle Wuhlheide - TC Friedrichsfelde

Blau-Gold Wuhlheide

10.01.2009, Samstag

78A.B06 17:00 Grunewald TC - TC Friedrichsfelde

11.01.2009, Sonntag

78A.B07 18:00 HLH BG Wuhlheide - Grunewald TC

17.01.2009, Samstag

78A.B10 17:00 Trept. Teufel - Grunewald TC

01.02.2009, Sonntag

78A.B05 13:45 HLH BG Wuhlheide - STC Hakenfelde

01.03.2009, Sonntag

78A.B03 15:15 HLH STC Hakenfelde - Friedrichsfelde

08.03.2009, Sonntag

78A.B08 13:45 HLH STC Hakenfelde - Trept. Teufel

## Herren 40 Meisterschaftsklasse

### Gruppe A

TV Frohnau

Treptower Teufel TC

Grunewald Tennis-Club

TC Gelb-Weiß Falkensee

SV „Berliner Bären“ e.V.

„Sutos 1917“

TC Schwarz-Gold Berlin

25.10.2008, Samstag

69A.A02 17:00 Grunewald TC - Falkensee

69A.A06 18:00 Tennis-Center Weißensee - Schwarz-Gold Berlin

Sutos 1917

01.11.2008, Samstag

69A.A03 16:00 Berliner Bären - Sutos 1917

08.11.2008, Samstag

69A.A11 13:45 HLH Falkensee - Schwarz-Gold Berlin

16.11.2008, Sonntag

69A.A05 18:00 HLH Falkensee - Berliner Bären

22.11.2008, Samstag

69A.A13 18:00 Tennis-Center Weißensee - Schwarz-Gold Berlin

Berliner Bären

23.11.2008, Sonntag

69A.A17 13:45 HLH Sutos 1917 - TV Frohnau

29.11.2008, Samstag

69A.A09 13:45 HLH Sutos 1917 - Falkensee

69A.A04 17:00

14.03.2009, Samstag  
 69A.A07 18:00 Tennis-Center Weißensee:  
 Schwarz-Gold Berlin - Trept. Teufel  
 28.03.2009, Samstag  
 69A.A20 18:00 TV Frohnau - Schwarz-Gold Berlin

**Gruppe B**  
 Potsdamer TC „Rot-Weiß“  
 TC Weiß-Gelb Lichtenrade  
 TC Grün-Weiß Nikolassee  
 SC „Brandenburg“ e.V.  
 Adlershofer Tennisclub  
 Hermsdorfer Sport-Club

18.10.2008, Samstag  
 69A.B03 18:00 Halle Baumschulenweg:  
 Adlershof-Hermsdorfer SC  
 69A.B02 18:30 Halle Tewsstr.:  
 GW Nikolassee - SC Brandenburg  
 02.11.2008, Sonntag  
 69A.B04 14:00 Lichtenrade (Aero) - GW Nikolassee  
 08.11.2008, Samstag  
 69A.B05 18:00 SC Brandenburg - Adlershof  
 16.11.2008, Sonntag  
 69A.B11 14:00 Lichtenrade (Aero) - SC Brandenburg  
 22.11.2008, Samstag  
 69A.B01 18:00 Potsdamer TC - Lichtenrade  
 69A.B09 18:00 SC Brandenburg - Hermsdorfer SC  
 29.11.2008, Samstag  
 69A.B07 18:00 Halle Baumschulenweg:  
 Adlershof - Lichtenrade  
 30.11.2008, Sonntag  
 69A.B06 13:45 HLH Hermsdorfer SC - Potsdamer TC  
 06.12.2008, Samstag  
 69A.B08 18:00 Potsdamer TC - GW Nikolassee  
 13.12.2008, Samstag  
 69A.B10 18:00 Halle Baumschulenweg:  
 Adlershof - Potsdamer TC  
 21.12.2008, Sonntag  
 69A.B15 14:00 Lichtenrade (Aero) - Hermsdorfer SC  
 10.01.2009, Samstag  
 69A.B14 18:00 SC Brandenburg - Potsdamer TC  
 69A.B13 18:30 Halle Tewsstr.:  
 GW Nikolassee - Adlershof  
 15.02.2009, Sonntag  
 69A.B12 15:15 HLH Hermsdorfer SC - GW Nikolassee

## Herren 40 Verbandsoberriga

Neuenhagener Tennisclub 93  
 B.T.T.C. „Grün-Weiß“  
 Berl. Schlittschuh-Club  
 LTTC „Rot-Weiß“  
 TSG Break 90  
 Tennis-Verein TeBe  
 NTC „Die Känguruhs“

18.10.2008, Samstag  
 68A.A02 17:00 Berl. Schlittsch.-Club - LTTC  
 68A.A03 17:00 Center Weissensee: Break90 - TeBe  
 25.10.2008, Samstag  
 68A.A05 16:00 LTTC „Rot-Weiß“ - Break90  
 68A.A06 18:00 NTC Känguruhs - TeBe  
 01.11.2008, Samstag  
 68A.A09 18:30 TeBe - LTTC „Rot-Weiß“  
 02.11.2008, Sonntag  
 68A.A08 14:00 Halle Rüdersdorf:  
 Neuenhagen - Berl. Schlittschuh-Club  
 08.11.2008, Samstag  
 68A.A11 16:00 LTTC „Rot-Weiß“ - NTC Känguruhs  
 68A.A12 18:30 TeBe - Berl. Schlittschuh-Club  
 15.11.2008, Samstag  
 68A.A14 16:00 LTTC „Rot-Weiß“ - Neuenhagen  
 68A.A19 17:00 Berl. Schlittschuh-Club - Break90  
 68A.A07 18:00 NTC Känguruhs - BTTC  
 22.11.2008, Samstag  
 68A.A13 18:00 NTC Känguruhs - Break90  
 68A.A17 18:30 TeBe - Neuenhagen  
 29.11.2008, Samstag  
 68A.A15 17:00 BTTC - TeBe  
 68A.A18 17:00 Berl. Schlittsch.-Club - NTC Känguruhs  
 06.12.2008, Samstag  
 68A.A21 17:00 BTTC - LTTC „Rot-Weiß“  
 13.12.2008, Samstag  
 68A.A10 17:00 Center Weissensee:  
 Break90 - Neuenhagen  
 17.01.2009, Samstag  
 68A.A16 17:00 Center Weissensee: Break90 - BTTC  
 18.01.2009, Sonntag  
 68A.A01 14:00 Halle Rüdersdorf:  
 Neuenhagen - BTTC

31.01.2009, Samstag  
 68A.A04 17:00 BTTC - Berl. Schlittschuh-Club  
 15.02.2009, Sonntag  
 68A.A20 14:00 Halle Rüdersdorf:  
 Neuenhagen - NTC Känguruhs

## Herren 50 Meisterschaftsklasse

**Gruppe A**  
 Berliner Sport-Club  
 Potsdamer TC „Rot-Weiß“  
 TC Grün-Weiß Nikolassee  
 Fachvereinigung Tennis im BSV e. V.  
 NTC „Die Känguruhs“  
 Tennisverein Elsterwerda

25.10.2008, Samstag  
 59A.A09 16:00 Halle Klingsorstr.:  
 Fachv. Tennis - TV Elsterwerda  
 22.11.2008, Samstag  
 59A.A13 17:30 Aero Hallo Kirchweg:  
 GW Nikolassee - NTC Känguruhs  
 29.11.2008, Samstag  
 59A.A06 16:00 TV Elsterwerda - Berliner SC  
 59A.A02 17:30 Aero Hallo Kirchweg:  
 GW Nikolassee - Fachv. Tennis  
 06.12.2008, Samstag  
 59A.A05 16:00 Halle Klingsorstr.:  
 Fachv. Tennis - NTC Känguruhs  
 04.01.2009, Sonntag  
 59A.A01 15:15 HLH Berliner SC - Potsdamer TC  
 17.01.2009, Samstag  
 59A.A07 18:00 NTC Känguruhs - Potsdamer TC  
 07.02.2009, Samstag  
 59A.A14 16:00 Halle Klingsorstr.:  
 Fachv. Tennis - Berliner SC  
 21.02.2009, Samstag  
 59A.A12 16:00 TV Elsterwerda - GW Nikolassee  
 28.02.2009, Samstag  
 59A.A15 16:00 Potsdamer TC - TV Elsterwerda  
 01.03.2009, Sonntag  
 59A.A08 13:45 HLH Berliner SC - GW Nikolassee  
 14.03.2009, Samstag  
 59A.A11 16:00 Potsdamer TC - Fachv. Tennis  
 59A.A03 18:00 NTC Känguruhs - TV Elsterwerda  
 21.03.2009, Samstag  
 59A.A04 16:00 Potsdamer TC - GW Nikolassee  
 28.03.2009, Samstag  
 59A.A10 18:00 NTC Känguruhs - Berliner SC

**Gruppe B**  
 Hermsdorfer Sport-Club  
 BTC Wista  
 Treptower Teufel TC  
 Grunewald Tennis-Club  
 SV „Berliner Bären“ e.V.

25.10.2008, Samstag  
 59A.B03 13:00 BTC Wista - Trept. Teufel  
 13.12.2008, Samstag  
 59A.B08 13:00 BTC Wista - Grunewald TC  
 04.01.2009, Sonntag  
 59A.B01 18:00 HLH Hermsdorfer SC - BTC Wista  
 11.01.2009, Sonntag  
 59A.B06 18:00 HLH Hermsdorfer SC - Trept. Teufel  
 17.01.2009, Samstag  
 59A.B04 17:00 Grunewald TC - Berliner Bären  
 31.01.2009, Samstag  
 59A.B07 16:00 Berliner Bären - Hermsdorfer SC  
 07.02.2009, Samstag  
 59A.B02 17:00 Trept. Teufel - Grunewald TC  
 14.02.2009, Samstag  
 59A.B10 17:00 Grunewald TC - Hermsdorfer SC  
 21.02.2009, Samstag  
 59A.B09 17:00 Trept. Teufel - Berliner Bären  
 14.03.2009, Samstag  
 59A.B05 14:00 Berliner Bären - BTC Wista

## Herren 60 Meisterschaftsklasse

**Gruppe A**  
 Grunewald Tennis-Club  
 Tennisclub Cottbus  
 Zehlendorfer TuS von 1888  
 NTC „Die Känguruhs“  
 SV „Berliner Bären“ e.V.

18.10.2008, Samstag  
 19A.A04 18:00 NTC Känguruhs - Berliner Bären  
 01.11.2008, Samstag  
 19A.A01 17:00 Grunewald TC - TC Cottbus

29.11.2008, Samstag  
 19A.A10 18:00 NTC Känguruhs - Grunewald TC  
 13.12.2008, Samstag  
 19A.A05 13:00 Sportcenter Gallinchen:  
 TC Cottbus - Berl. Bären  
 19A.A02 19:00 Z88 - NTC Känguruhs  
 20.12.2008, Samstag  
 19A.A07 16:00 Berliner Bären - Grunewald TC  
 17.01.2009, Samstag  
 19A.A08 13:00 Sportcenter Gallinchen:  
 TC Cottbus - Känguruhs  
 19A.A06 17:00 Grunewald TC - Z 88  
 31.01.2009, Samstag  
 19A.A09 19:00 Z88 - Berliner Bären  
 14.02.2009, Samstag  
 19A.A03 19:00 Z88 - TC Cottbus

**Gruppe B**  
 TV Frohnau  
 Hermsdorfer Sport-Club  
 LTTC „Rot-Weiß“  
 BTC Gropiusstadt  
 Treptower Teufel TC

18.10.2008, Samstag  
 19A.B01 18:00 TV Frohnau - Hermsdorfer SC  
 25.10.2008, Samstag  
 19A.B04 18:00 Gropiusstadt - Trept. Teufel  
 01.11.2008, Samstag  
 19A.B06 18:00 TV Frohnau - LTTC „Rot-Weiß“  
 08.11.2008, Samstag  
 19A.B08 13:45 HLH Hermsdorfer SC - Gropiusstadt  
 15.11.2008, Samstag  
 19A.B10 18:00 Gropiusstadt - TV Frohnau  
 06.12.2008, Samstag  
 19A.B02 16:00 LTTC „Rot-Weiß“ - Gropiusstadt  
 07.02.2009, Samstag  
 19A.B09 16:00 LTTC „Rot-Weiß“ - Trept. Teufel  
 14.02.2009, Samstag  
 19A.B07 17:00 Trept. Teufel - TV Frohnau  
 21.02.2009, Samstag  
 19A.B03 18:00 Halle SV B. Bären:  
 Hermsdorfer SC - LTTC „Rot-Weiß“  
 28.02.2009, Samstag  
 19A.B05 17:00 Trept. Teufel - Hermsdorfer SC

## Juniorinnen Meisterschaftsklasse

TV Frohnau  
 TC Grün-Weiß Nikolassee  
 TC 1899 Blau-Weiss  
 Tennis-Club SCC  
 TC Seeburg  
 SV Zehlendorfer Wespen

25.10.2008, Samstag  
 39A.A04 17:30 Aero Hallo Kirchweg:  
 GW Nikolassee - 1899 Blau-Weiß  
 15.11.2008, Samstag  
 39A.A15 17:30 Aero Hallo Kirchweg:  
 GW Nikolassee - Wespen  
 21.12.2008, Sonntag  
 39A.A02 13:45 HLH 1899 Blau-Weiß - SCC  
 39A.A03 15:15 HLH Seeburg - Wespen  
 03.01.2009, Samstag  
 39A.A05 18:00 HLH SCC - Seeburg  
 04.01.2009, Sonntag  
 39A.A06 13:45 HLH Wespen - TV Frohnau  
 10.01.2009, Samstag  
 39A.A09 18:00 HLH SCC - Wespen  
 24.01.2009, Samstag  
 39A.A10 13:45 HLH Seeburg - TV Frohnau  
 31.01.2009, Samstag  
 39A.A01 18:00 TV Frohnau - GW Nikolassee  
 07.02.2009, Samstag  
 39A.A08 18:00 TV Frohnau - 1899 Blau-Weiß

14.02.2009, Samstag  
 39A.A11 17:30 Aero Hallo Kirchweg:  
 GW Nikolassee - SCC  
 01.03.2009, Sonntag  
 39A.A12 18:00 HLH Wespen - 1899 Blau-Weiß  
 39A.A14 18:00 HLH SCC - TV Frohnau  
 08.03.2009, Sonntag  
 39A.A13 13:45 HLH 1899 Blau-Weiß - Seeburg  
 15.03.2009, Sonntag  
 39A.A07 18:00 HLH Seeburg - GW Nikolassee

Anna-Lena Grönefeld

· *matchball* 05/2008





## Juniorinnen Verbandsoberrliga

### Gruppe A

STC Hakenfelde 75  
TC Weiß-Gelb Lichtenrade  
Pro Sport Berlin 24 (Gatow)  
TC GW Berlin-Lankwitz  
Dahlemer Tennisclub  
TSV Spandau 1860

**01.11.2008, Samstag**  
38A.A08 13:45 HLH STC Hakenfelde - Pro Sport Gatow  
**08.11.2008, Samstag**  
38A.A10 18:00 HLH Dahlemer TC - STC Hakenfelde  
**15.11.2008, Samstag**  
38A.A12 15:15 HLH Spandau 1860 - Pro Sport Gatow  
**16.11.2008, Sonntag**  
38A.A14 15:00 Grün-Weiß Lankwitz - STC Hakenfelde  
**23.11.2008, Sonntag**  
38A.A06 15:15 HLH Spandau 1860 - STC Hakenfelde  
38A.A04 14:00 Lichtenrade (Aero) - Pro Sport Gatow  
**29.11.2008, Samstag**  
38A.A13 15:15 HLH Pro Sport Gatow - Dahlemer TC  
**07.12.2008, Sonntag**  
38A.A11 14:00 Lichtenrade (Aero) - GW Lankwitz  
**17.01.2009, Samstag**  
38A.A15 14:00 Lichtenrade (Aero) - Spandau 1860  
**24.01.2009, Samstag**  
38A.A07 18:00 HLH Dahlemer TC - Lichtenrade  
**14.02.2009, Samstag**  
38A.A01 18:00 HLH STC Hakenfelde - Lichtenrade  
**21.02.2009, Samstag**  
38A.A03 18:00 HLH Dahlemer TC - Spandau 1860  
**28.02.2009, Samstag**  
38A.A02 15:15 HLH Pro Sport Gatow - GW Lankwitz  
**08.03.2009, Sonntag**  
38A.A05 15:00 Grün-Weiß Lankwitz - Dahlemer TC  
**15.03.2009, Sonntag**  
38A.A09 15:00 Grün-Weiß Lankwitz - Spandau 1860

### Gruppe B

TC Seeburg  
NTC „Die Känguruhs“  
BFC Alemannia 1890 e.V.  
TK Blau-Gold Steglitz  
Potsdamer TC „Rot-Weiß“  
TC OW Friedrichshagen

**18.10.2008, Samstag**  
38A.B02 17:00 BFC Alemannia - Blau-Gold Steglitz  
**25.10.2008, Samstag**  
38A.B08 13:45 HLH Seeburg - BFC Alemannia  
38A.B07 18:00 Potsdamer TC - NTC Känguruhs  
**01.11.2008, Samstag**  
38A.B06 17:00 OW Friedrichshagen - Seeburg  
38A.B05 18:00 Blau-Gold Steglitz - Potsdamer TC  
**08.11.2008, Samstag**  
38A.B10 18:00 Potsdamer TC - Seeburg  
38A.B09 18:00 BG Steglitz - OW Friedrichshagen  
**22.11.2008, Samstag**  
38A.B12 17:00 OW Friedrichshagen - BFC Alemannia  
**29.11.2008, Samstag**  
38A.B14 18:00 Blau-Gold Steglitz - Seeburg  
**17.01.2009, Samstag**  
38A.B03 18:00 Potsdamer TC - OW Friedrichshagen  
**24.01.2009, Samstag**  
38A.B04 18:00 NTC Känguruhs - BFC Alemannia  
**31.01.2009, Samstag**  
38A.B11 18:00 NTC Känguruhs - Blau-Gold Steglitz  
**07.02.2009, Samstag**  
38A.B13 17:00 BFC Alemannia - Potsdamer TC  
38A.B15 18:00 NTC Känguruhs - OW Friedrichshagen  
**14.02.2009, Samstag**  
38A.B01 18:00 HLH Seeburg - NTC Känguruhs

### Gruppe C

Steglitzer TK 1913  
SC „Brandenburg“ e.V.  
BTC Wista  
Grunewald Tennis-Club  
„Sutos 1917“  
Tennisclub Cottbus

**08.11.2008, Samstag**  
38A.C02 13:00 BTC Wista - Grunewald TC  
**15.11.2008, Samstag**  
38A.C03 13:45 HLH Sutos 1917 - TC Cottbus  
**29.11.2008, Samstag**  
38A.C06 13:00 Sportcenter Gallinchen  
TC Cottbus - STK 1913

**13.12.2008, Samstag**  
38A.C08 17:00 STK 1913 - BTC Wista  
**10.01.2009, Samstag**  
38A.C05 17:00 Grunewald TC - Sutos 1917  
**17.01.2009, Samstag**  
38A.C01 17:00 STK 1913 - SC Brandenburg  
**01.02.2009, Sonntag**  
38A.C07 18:00 HLH Sutos 1917 - SC Brandenburg  
**07.02.2009, Samstag**  
38A.C10 18:00 HLH Sutos 1917 - STK 1913  
**14.02.2009, Samstag**  
38A.C12 13:00 Sportcenter Gallinchen  
TC Cottbus - BTC Wista  
**21.02.2009, Samstag**  
38A.C15 18:00 SC Brandenburg - TC Cottbus  
**28.02.2009, Samstag**  
38A.C09 17:00 Grunewald TC - TC Cottbus  
**21.03.2009, Samstag**  
38A.C01 17:00 STK 1913 - SC Brandenburg  
38A.C04 18:00 SC Brandenburg - BTC Wista  
**28.03.2009, Samstag**  
38A.C13 13:00 BTC Wista - Sutos 1917  
38A.C11 18:00 SC Brandenburg - Grunewald TC  
**04.04.2009, Samstag**  
38A.C14 17:00 Grunewald TC - STK 1913

## Junioren Meisterschaftsklasse

TC „Weiße Bären Wannsee“  
Tennis-Club SCC  
TC Weiß-Gelb Lichtenrade  
TK Blau-Gold Steglitz  
SC „Brandenburg“ e.V.  
SV „Berliner Bären“ e.V.

**08.11.2008, Samstag**  
49A.A08 16:00 W. Bären Wannsee - Lichtenrade  
**15.11.2008, Samstag**  
49A.A05 18:00 Blau-Gold Steglitz - SC Brandenburg  
**06.12.2008, Samstag**  
49A.A14 18:00 Blau-Gold Steglitz - W. Bären Wannsee  
49A.A03 18:00 SC Brandenburg - Berliner Bären  
**20.12.2008, Samstag**  
49A.A09 18:00 Blau-Gold Steglitz - Berliner Bären  
**21.12.2008, Sonntag**  
49A.A04 18:00 HLH SCC - Lichtenrade  
**10.01.2009, Samstag**  
49A.A11 18:00 HLH SCC - Blau-Gold Steglitz  
**17.01.2009, Samstag**  
49A.A06 16:00 Berliner Bären - W. Bären Wannsee  
**18.01.2009, Sonntag**  
49A.A02 14:00 Lichtenrade (Aero) - Blau-Gold Steglitz  
**25.01.2009, Sonntag**  
49A.A15 18:00 HLH SCC - Berliner Bären  
**01.02.2009, Sonntag**  
49A.A13 14:00 Lichtenrade (Aero) - SC Brandenburg  
**07.02.2009, Samstag**  
49A.A07 18:00 SC Brandenburg - SCC  
**14.02.2009, Samstag**  
49A.A01 16:00 W. Bären Wannsee - SCC  
**28.02.2009, Samstag**  
49A.A10 18:00 SC Brandenburg - W. Bären Wannsee  
**21.03.2009, Samstag**  
49A.A12 16:00 Berliner Bären - Lichtenrade

## Junioren Verbandsoberrliga

### Gruppe A

Tennis-Club Heiligensee  
„Sutos 1917“  
TC 1899 Blau-Weiss  
TC Lichtenfelde 77  
TC OW Friedrichshagen  
NTC „Die Känguruhs“

**18.10.2008, Samstag**  
48A.A03 17:00 OW Friedrichshagen - NTC Känguruhs  
**08.11.2008, Samstag**  
48A.A14 15:00 Lichtenfelde 77 - TC Heiligensee  
**30.11.2008, Sonntag**  
48A.A01 15:15 HLH TC Heiligensee - Sutos 1917  
48A.A02 18:00 HLH 1899 Blau-Weiß - Lichtenfelde 77  
**06.12.2008, Samstag**  
48A.A04 18:00 HLH Sutos 1917 - 1899 Blau-Weiß  
**13.12.2008, Samstag**  
48A.A07 17:00 OW Friedrichshagen - Sutos 1917  
**20.12.2008, Samstag**  
48A.A08 13:45 HLH TC Heiligensee - 1899 Blau-Weiß  
**10.01.2009, Samstag**  
48A.A10 17:00 OW Friedrichshagen - TC Heiligensee

**17.01.2009, Samstag**  
48A.A09 15:00 Lichtenfelde 77 - NTC Känguruhs  
**07.02.2009, Samstag**  
48A.A05 15:00 Lichtenfelde 77 - OW Friedrichshagen  
**15.02.2009, Sonntag**  
48A.A11 18:00 HLH Sutos 1917 - Lichtenfelde 77  
**21.02.2009, Samstag**  
48A.A15 18:00 HLH Sutos 1917 - NTC Känguruhs  
48A.A13 18:00 HLH 1899 Blau-Weiß - Friedrichshagen  
**28.02.2009, Samstag**  
48A.A06 18:00 NTC Känguruhs - TC Heiligensee  
**07.03.2009, Samstag**  
48A.A12 18:00 NTC Känguruhs - 1899 Blau-Weiß

### Gruppe B

TC Grün-Weiß Nikolassee  
Grün-Gold Tempelhof 1904  
TK Blau-Gold Steglitz  
Berliner Sport-Verein 1892  
BFC Alemannia 1890 e.V.  
SV Zehlendorfer Wespen

**18.10.2008, Samstag**  
48A.B01 17:30 Aero Hallo Kirchweg  
GW Nikolassee - Grün-Gold Tempelhof  
**25.10.2008, Samstag**  
48A.B02 18:00 Blau-Gold Steglitz - BSV 92  
**01.11.2008, Samstag**  
48A.B08 17:30 Aero Hallo Kirchweg  
GW Nikolassee - Blau-Gold Steglitz  
**08.11.2008, Samstag**  
48A.B10 17:00 BFC Alemannia - GW Nikolassee  
**15.11.2008, Samstag**  
48A.B11 17:00 Grün-Gold Tempelhof - BSV 92  
**22.11.2008, Samstag**  
48A.B15 17:00 Grün-Gold Tempelhof - Wespen  
48A.B13 18:00 Blau-Gold Steglitz - BFC Alemannia  
**30.11.2008, Sonntag**  
48A.B05 18:00 HLH BSV 92 - BFC Alemannia  
**07.12.2008, Sonntag**  
48A.B06 13:45 HLH Wespen - GW Nikolassee  
**13.12.2008, Samstag**  
48A.B07 17:00 BFC Alemannia - GG Tempelhof  
**20.12.2008, Samstag**  
48A.B09 13:46 HLH BSV 92 - Wespen  
**10.01.2009, Samstag**  
48A.B04 17:00 Grün-Gold Tempelhof - BG Steglitz  
**22.02.2009, Sonntag**  
48A.B12 13:45 HLH Wespen - Blau-Gold Steglitz  
48A.B14 15:15 HLH BSV 92 - GW Nikolassee  
**28.02.2009, Samstag**  
48A.B03 17:00 BFC Alemannia - Wespen

## Junioren Verbandsliga I

### Gruppe A

Olympischer Sport-Club  
B.T.T.C. „Grün-Weiß“  
ASC Spandau e.V.  
TC Seeburg  
Neuenhagener Tennisclub 93  
Dahlemer Tennisclub  
TSV Spandau 1860  
Grunewald Tennis-Club

**18.10.2008, Samstag**  
47A.A01 18:00 OSC - BTTC  
**25.10.2008, Samstag**  
47A.A10 18:00 OSC - ASC Spandau  
**01.11.2008, Samstag**  
47A.A05 17:00 BTTC - ASC Spandau  
**02.11.2008, Sonntag**  
47A.A13 14:00 Rack. Cent. Straußberg  
Neuenhagen - OSC  
**08.11.2008, Samstag**  
47A.A16 17:00 BTTC - Grunewald TC  
47A.A26 18:00 OSC - Spandau 1860  
**15.11.2008, Samstag**  
47A.A02 17:00 ASC Spandau - Seeburg  
**22.11.2008, Samstag**  
47A.A19 17:00 BTTC - Dahlemer TC  
47A.A23 17:00 ASC Spandau - Spandau 1860  
47A.A08 17:00 Grunewald TC - OSC  
**29.11.2008, Samstag**  
47A.A12 17:00 Grunewald TC - Neuenhagen

**07.12.2008, Sonntag**  
 47A.A04 13:45 HLH Spandau 1860 - Grunewald TC  
 47A.A06 15:15 HLH Seeburg - Neuenhagen  
 47A.A15 18:00 HLH Dahlemer TC - ASC Spandau  
**13.12.2008, Samstag**  
 47A.A20 17:00 Grunewald TC - ASC Spandau  
**14.12.2008, Sonntag**  
 47A.A21 14:00 Rack.Cent. Straußberg:  
 Neuenhagen - BTTC  
**20.12.2008, Samstag**  
 47A.A07 15:15 HLH Spandau 1860 - Dahlemer TC  
 47A.A25 17:00 ASC Spandau - Neuenhagen  
 47A.A18 18:00 HLH Seeburg - OSC  
**03.01.2009, Samstag**  
 47A.A09 13:45 HLH Spandau 1860 - BTTC  
 47A.A11 13:45 HLH Dahlemer TC - Seeburg  
**10.01.2009, Samstag**  
 47A.A14 13:45 HLH Seeburg - Spandau 1860  
 47A.A03 14:00 Rack.Cent. Straußberg:  
 Neuenhagen - Dahlem. TC  
**17.01.2009, Samstag**  
 47A.A27 17:00 BTTC - Seeburg  
**22.02.2009, Sonntag**  
 47A.A17 18:00 HLH Spandau 1860 - Neuenhagen  
 47A.A22 18:00 HLH Dahlemer TC - OSC  
**28.02.2009, Samstag**  
 47A.A24 18:00 HLH Seeburg - Grunewald TC  
**07.03.2009, Samstag**  
 47A.A28 13:45 HLH Dahlemer TC - Grunewald TC  
**08.03.2009, Sonntag**  
 47A.A14 18:00 HLH Seeburg - Spandau 1860

### Gruppe B

TC 1899 Blau-Weiss  
 Steglitzer TK 1913  
 Verein für Körperkultur  
 Pro Sport Berlin 24 (Gatow)  
 Potsdamer TC „Rot-Weiß“  
 TC Schwarz-Gold Berlin  
 TV Frohnau  
 Turngemeinde in Berlin

**18.10.2008, Samstag**  
 47A.B05 17:00 STK 1913 - V.f.Körperkultur  
**01.11.2008, Samstag**  
 47A.B16 17:00 STK 1913 - TiB  
 47A.B11 18:00 Halle Wuhlheide:  
 Schwarz-Gold Berlin - Pro Sport Gatow  
**08.11.2008, Samstag**  
 47A.B27 17:00 STK 1913 - Pro Sport Gatow  
 47A.B15 18:00 Halle Wuhlheide:  
 Schwarz-Gold Berlin - V.f.Körperkultur  
 47A.B08 18:00 Tg.i.Berlin - 1899 Blau-Weiß  
**15.11.2008, Samstag**  
 47A.B19 17:00 STK 1913 - Schwarz-Gold Berlin  
 47A.B12 18:00 Tg.i.Berlin - Potsdamer TC  
**22.11.2008, Samstag**  
 47A.B20 18:00 Tg.i.Berlin - V.f.Körperkultur  
**29.11.2008, Samstag**  
 47A.B03 18:00 Potsdamer TC - Schwarz-Gold Berlin  
**06.12.2008, Samstag**  
 47A.B28 18:00 Halle Wuhlheide:  
 Schwarz-Gold Berlin - TiB  
**07.12.2008, Sonntag**  
 47A.B01 18:00 HLH 1899 Blau-Weiß- STK 1913  
**13.12.2008, Samstag**  
 47A.B22 18:00 Halle Wuhlheide:  
 Schwarz-Gold Berlin - 1899 Blau-Weiß  
**20.12.2008, Samstag**  
 47A.B04 18:00 TV Frohnau - TiB  
 47A.B02 18:00 HLH V.f.Körperkultur - Pro Sport Gatow  
**03.01.2009, Samstag**  
 47A.B06 15:15 HLH Pro Sport Gatow - Potsdamer TC  
 47A.B10 18:00 HLH 1899 Blau-Weiß- V.f.Körperkultur  
**10.01.2009, Samstag**  
 47A.B24 13:45 HLH Pro Sport Gatow - TiB  
 47A.B13 18:00 Potsdamer TC - 1899 Blau-Weiß  
**17.01.2009, Samstag**  
 47A.B09 18:00 TV Frohnau - STK 1913  
**24.01.2009, Samstag**  
 47A.B17 18:00 TV Frohnau - Potsdamer TC

**31.01.2009, Samstag**  
 47A.B14 13:45 HLH Pro Sport Gatow - TV Frohnau  
 47A.B21 18:00 Potsdamer TC - STK 1913  
**28.02.2009, Samstag**  
 47A.B18 18:02 HLH Pro Sport Gatow - 1899 Blau-Weiß  
**01.03.2009, Sonntag**  
 47A.B23 13:45 HLH V.f.Körperkultur - TV Frohnau

**07.03.2009, Samstag**  
 47A.B25 15:15 HLH V.f.Körperkultur - Potsdamer TC  
 47A.B26 18:00 HLH 1899 Blau-Weiß- TV Frohnau  
**15.03.2009, Sonntag**  
 47A.B24 13:45 HLH Pro Sport Gatow - TiB  
**21.03.2009, Samstag**  
 47A.B07 18:00 TV Frohnau - Schwarz-Gold Berlin

## Bambini Meisterschaftsklasse

Tennis-Club SCC  
 TC 1899 Blau-Weiss  
 SV Zehlendorfer Wespen  
 TC Grün-Weiß Nikolassee  
 Grunewald Tennis-Club  
 TC GW Berlin-Lankwitz

**18.10.2008, Samstag**  
 29A.A06 15:00 Grün-Weiß Lankwitz - SCC  
**25.10.2008, Samstag**  
 29A.A12 15:00 Grün-Weiß Lankwitz - Wespen  
**10.01.2009, Samstag**  
 29A.A05 16:30 Aero Hallo Kirchweg:  
GW Nikolassee - Grunewald TC  
**25.01.2009, Sonntag**  
 29A.A01 13:45 HLH SCC - 1899 Blau-Weiß  
**01.02.2009, Sonntag**  
 29A.A15 15:15 HLH 1899 Blau-Weiß- GW Lankwitz  
**07.02.2009, Samstag**  
 29A.A14 17:00 Aero Hallo Kirchweg:  
GW Nikolassee - SCC  
 29A.A03 17:00 Grunewald TC - GW Lankwitz  
**15.02.2009, Sonntag**  
 29A.A08 13:45 HLH SCC - Wespen  
**21.02.2009, Samstag**  
 29A.A11 15:15 HLH 1899 Blau-Weiß- GW Nikolassee  
**22.02.2009, Sonntag**  
 29A.A13 13:45 HLH Wespen - Grunewald TC  
**28.02.2009, Samstag**  
 29A.A09 16:30 Aero Hallo Kirchweg:  
GW Nikolassee - GW Lankwitz  
 29A.A07 17:00 Grunewald TC - 1899 Blau-Weiß  
**07.03.2009, Samstag**  
 29A.A10 17:00 Grunewald TC - SCC  
**15.03.2009, Sonntag**  
 29A.A04 13:45 HLH 1899 Blau-Weiß - Wespen  
**28.03.2009, Samstag**  
 29A.A02 13:45 HLH Wespen - GW Nikolassee

## Bambini Verbandsoberrliga

### Gruppe A

„Sutos 1917“  
 TV Frohnau  
 Dahlemer Tennisclub  
 Mega Mahlow  
 Potsdamer TC „Rot-Weiß“

**26.10.2008, Sonntag**  
 28A.A06 18:04 HLH Sutos 1917 - Dahlemer TC  
**01.11.2008, Samstag**  
 28A.A07 16:00 Potsdamer TC - Sutos 1917  
**16.11.2008, Sonntag**  
 28A.A09 15:15 HLH Dahlemer TC - Potsdamer TC  
**06.12.2008, Samstag**  
 28A.A01 13:45 HLH Sutos 1917 - TV Frohnau  
**25.01.2009, Sonntag**  
 28A.A02 13:45 HLH Dahlemer TC - MegaMahlow  
**31.01.2009, Samstag**  
 28A.A04 16:00 MegaMahlow - Potsdamer TC  
**14.02.2009, Samstag**  
 28A.A10 16:00 MegaMahlow - Sutos 1917  
 28A.A05 18:00 Potsdamer TC - TV Frohnau  
**07.03.2009, Samstag**  
 28A.A03 18:00 TV Frohnau - Dahlemer TC  
**14.03.2009, Samstag**  
 28A.A08 18:00 TV Frohnau - MegaMahlow

### Gruppe B

Tennis-Club SCC  
 TC Weiß-Gelb Lichtenrade  
 NTC „Die Känguruhs“  
 BTC Gropiusstadt  
 TC Seeburg  
 Neuenhagener Tennisclub 93

**02.11.2008, Sonntag**  
 28A.B05 10:00 Gropiusstadt - Seeburg  
**23.11.2008, Sonntag**  
 28A.B14 10:00 Gropiusstadt - SCC

**06.12.2008, Samstag**  
 28A.B07 15:15 HLH Seeburg - Lichtenrade  
**07.12.2008, Sonntag**  
 28A.B06 14:00 Halle Rüdersdorf: Neuenhagen - SCC  
**11.01.2009, Sonntag**  
 28A.B12 14:00 Halle Rüdersdorf:  
 Neuenhagen - NTC Känguruhs  
**24.01.2009, Samstag**  
 28A.B01 18:00 HLH SCC - Lichtenrade  
**31.01.2009, Samstag**  
 28A.B02 18:00 HLH NTC Känguruhs - Gropiusstadt  
**01.02.2009, Sonntag**  
 28A.B03 13:45 HLH Seeburg - Neuenhagen  
**08.02.2009, Sonntag**  
 28A.B04 14:00 Lichtenrade (Aero) - NTC Känguruhs  
 28A.B10 18:00 HLH Seeburg - SCC  
**15.02.2009, Sonntag**  
 28A.B09 10:00 Gropiusstadt - Neuenhagen  
 28A.B08 13:45 HLH SCC - NTC Känguruhs  
**21.02.2009, Samstag**  
 28A.B13 13:45 HLH NTC Känguruhs - Seeburg  
**22.02.2009, Sonntag**  
 28A.B11 14:00 Lichtenrade (Aero) - Gropiusstadt  
**01.03.2009, Sonntag**  
 28A.B15 14:00 Lichtenrade (Aero) - Neuenhagen

## Bambini Verbandsliga

TC Grün-Weiß Nikolassee  
 TC 1899 Blau-Weiss  
 Turngemeinde in Berlin  
 TC Seeburg  
 Verein für Körperkultur  
 Grunewald Tennis-Club  
 TSV Spandau 1860  
 SC „Brandenburg“ e.V.

**02.11.2008, Sonntag**  
 27A.A24 13:45 HLH Seeburg - SC Brandenburg  
**08.11.2008, Samstag**  
 27A.A01 16:30 Aero Hallo Kirchweg:  
GW Nikolassee - 1899 Blau-Weiß  
**06.12.2008, Samstag**  
 27A.A26 16:30 Aero Hallo Kirchweg:  
GW Nikolassee - Spandau 1860  
**13.12.2008, Samstag**  
 27A.A02 18:00 Tg.i.Berlin - Seeburg  
 27A.A08 18:00 SC Brandenburg - GW Nikolassee  
**20.12.2008, Samstag**  
 27A.A28 17:00 Grunewald TC - SC Brandenburg  
 27A.A23 18:00 Tg.i.Berlin - Spandau 1860  
**17.01.2009, Samstag**  
 27A.A25 18:00 Tg.i.Berlin - V.f.Körperkultur  
**24.01.2009, Samstag**  
 27A.A04 13:45 HLH Spandau 1860 - SC Brandenburg  
 27A.A05 15:15 HLH 1899 Blau-Weiß- TiB  
**31.01.2009, Samstag**  
 27A.A06 13:46 HLH Seeburg - V.f.Körperkultur  
 27A.A15 17:00 Grunewald TC - TiB  
**07.02.2009, Samstag**  
 27A.A07 13:45 HLH Spandau 1860 - Grunewald TC  
 27A.A13 13:45 HLH V.f.Körperkultur - GW Nikolassee  
**08.02.2009, Sonntag**  
 27A.A16 13:45 HLH 1899 Blau-Weiß- SC Brandenburg  
**14.02.2009, Samstag**  
 27A.A09 13:45 HLH Spandau 1860 - 1899 Blau-Weiß  
 27A.A18 13:45 HLH Seeburg - GW Nikolassee  
**21.02.2009, Samstag**  
 27A.A17 13:45 HLH Spandau 1860 - V.f.Körperkultur  
 27A.A11 17:00 Grunewald TC - Seeburg  
**28.02.2009, Samstag**  
 27A.A14 13:45 HLH Seeburg - Spandau 1860  
 27A.A19 13:46 HLH 1899 Blau-Weiß- Grunewald TC  
**07.03.2009, Samstag**  
 27A.A27 13:45 HLH 1899 Blau-Weiß- Seeburg  
 27A.A10 16:30 Aero Hallo Kirchweg:  
GW Nikolassee - TiB  
 27A.A12 18:00 SC Brandenburg - V.f.Körperkultur  
**14.03.2009, Samstag**  
 27A.A21 13:45 HLH V.f.Körperkultur - 1899 Blau-Weiß  
 27A.A20 18:00 SC Brandenburg - TiB  
**28.03.2009, Samstag**  
 27A.A03 13:45 HLH V.f.Körperkultur - Grunewald TC  
**04.04.2009, Samstag**  
 27A.A22 17:00 Grunewald TC - GW Nikolassee

## 2. Bundesliga

### 2. Bundesliga Nord Damen

1 TC 1899 Blau-Weiss Berlin	12:0	49:5 ▲
2 TC Rot-Weiss Wahlstedt	10:2	37:17
3 LTTC Rot-Weiß Berlin	6:6	29:25
4 Lintorfer TC 1972	4:8	23:31
5 Rätinger TC Grün-Weiss	4:8	20:34
6 Marienburger SC Köln	4:8	15:39
7 TC RC Sport Leipzig	2:10	16:38

**Aufsteiger in die 1. Bundesliga Damen:**  
TC 1899 Blau-Weiss Berlin

### 2. Bundesliga Nord Herren

1 TV Espelkamp-Mittwald	16:0	52:20
2 Bremerhavener TV 1905	12:4	56:16
3 TC Logopak Hartenholm	12:4	51:1
4 1899 Blau-Weiss Berlin	8:8	33:39
5 Oberhausener THC	8:8	33:39
6 KTHC Stadion RW Köln	8:8	31:41
7 TV von 1927 Osterath	4:12	29:3
8 TV Sparta 87 Nordhorn	4:12	20:52
9 Der Club an der Alster	0:16	19:53

## Regionalliga Ost

### Regionalliga Ost Damen

1 SV Zehlendorfer Wespen	16:0	52:20
2 Tennis-Club SCC Berlin	12:4	56:16
3 B.T.T.C. „Gruen-Weiss“	12:4	51:21
4 TC BW Dresden Blasewitz	8:8	33:39
5 TC 1899 Blau-W. Berlin,2	8:8	33:39
6 Chemnitzer TC Kuchwald	8:8	31:41 ▼
7 Grunewald TC	4:12	29:43 ▼
8 Erfurter TC Rot-Weiss	4:12	20:52 ▼

**Meister der Regionalliga Ost:** SV Zehlendorfer Wespen

**Aufstiegsspiel (2. Bundesliga Nord):**  
1:5 gegen Großflottbeker THGC

### Regionalliga Ost Damen 30

1 SV Zehlendorfer Wespen	7:0	51:12
2 Berliner SV 1892	6:1	41:22
3 TC 1899 Blau-Weiss Berlin	5:2	33:30
4 OW Friedrichshagen	3:4	37:26
5 TC Weiß-Rot Neukölln	3:4	35:28
6 SV Berliner Baeren	3:4	30:33
7 Leipziger Sport Club 1901	1:6	15:48 ▼
8 SC „Brandenburg“	0:7	10:53 ▼

**Meister der Regionalliga Ost:** SV Zehlendorfer Wespen

### Regionalliga Ost Damen 40

1 TC 1899 Blau-Weiss Berlin	6:0	50:4
2 SV Zehlendorfer Wespen	5:1	43:11
3 TC Lichtenrade	4:2	28:26
4 Tennis-Club SCC Berlin	3:3	18:36
5 TC Blau-Weiß Leipzig	2:4	22:32
6 TC Neustrelitz	1:5	10:44 ▼
7 Erfurter TC Rot-Weiss	0:6	18:36 ▼

**Meister der Regionalliga Ost:** TC 1899 Blau-Weiss Berlin

### Regionalliga Ost Damen 50

1 TC 1899 Blau-Weiss Berlin	7:0	57:6
2 TC GW Nikolassee 1925	6:1	55:8
3 TC 1899 Blau-W. Berlin, 2	5:2	36:27
4 Tennis-Club SCC Berlin	4:3	31:32
5 USV Halle	3:4	28:35
6 Leipziger Sport Club 1901	2:5	19:44
7 SV Zehlendorfer Wespen	1:6	13:50 ▼
8 NTC „Die Känguruhs“	0:7	13:50 ▼

**Meister der Regionalliga Ost:** TC 1899 Blau-Weiss Berlin

### Regionalliga Ost Herren

1 Erfurter TC Rot-Weiß, 2	6:1	41:22
2 LTTC „Rot-Weiss“ Berlin	5:2	39:24 (83/55)
3 BW Dresden Blasewitz	5:2	39:24 (87/62)
4 SV Berliner Baeren	4:3	26:37
5 TC RC Sport Leipzig	3:4	30:33
6 Tennis-Club SCC Berlin	3:4	27:36

7 TC BW Ahlbeck	2:5	31:32 ▼
8 TV Frohnau	0:7	19:44 ▼

### Regionalliga Ost Herren 30

1 TC Lichtenrade	6:1	44:19 ▲
2 Grün-Weiß Lankwitz	6:1	40:23
3 TC RC Sport Leipzig	4:3	39:24
4 TC 1899 Blau-Weiss Berlin	4:3	38:25
5 SV Berliner Baeren	3:4	30:33
6 TC BW Eisenach 1920	3:4	24:39
7 Berliner SV 1892	2:5	26:37 ▼
8 TC 1990 Apolda	0:7	11:52 ▼

**Meister der Regionalliga Ost:** TC Lichtenrade  
**Aufstiegsspiel (2. Bundesliga Nord):** 5:4 gegen Club zur Vahr (Bremen)

### Regionalliga Ost Herren 40

<b>Gruppe I</b>		
1 TC GW Nikolassee 1925	6:0	45:9
2 SV Berliner Baeren	5:1	40:14
3 Bad Weißer Hirsch Dresden	4:2	34:20
4 TK Lichtenrade	3:3	32:22
5 TC Weisse B. Wannsee	2:4	20:34
6 Leipziger Sport Club 1901	1:5	12:42
7 TC Rot-Weiß Dessau	0:6	6:48 ▼
<b>Gruppe II</b>		
1 LTTC „Rot-Weiss“ Berlin	6:0	40:14
2 ASC Spandau Berlin	5:1	38:16
3 TC 1899 Blau-Weiss Berlin	4:2	36:18
4 TK Blau-Gold Steglitz	3:3	29:25
5 TC BW Dresden Blasewitz	2:4	17:37
6 TC Sandanger Halle	1:5	16:38
7 TC Erfurt 93	0:6	13:41 ▼

**Meister der Regionalliga Ost:** TC Grün-Weiss Nikolassee 1925; Endspiel: 6:0 (gegen den LTTC „Rot-Weiß“ Berlin)

### Regionalliga Ost Herren 50

<b>Gruppe I</b>		
1 TC GW Nikolassee 1925	5:0	36:9
2 Hermsdorfer SC	4:1	25:20
3 SV Zehlendorfer Wespen	3:2	29:16
4 OW Friedrichshagen	2:3	23:22
5 I. TC Saalfeld	1:4	11:34
6 TC 1899 Blau-Weiss Berlin	0:5	11:34 ▼
<b>Gruppe II</b>		
1 SV Berliner Baeren	5:0	32:13
2 I. TC Waldheim	4:1	32:13
3 FV Tennis im BSVB	3:2	28:17
4 Steglitzer TK	2:3	20:25
5 Tennis-Club SCC Berlin	1:4	12:33
6 TC Wernigerode	0:5	11:34 ▼

**Meister der Regionalliga Ost:** TC Grün-Weiss Nikolassee 1925; Endspiel: 6:0 (gegen SV Berliner Bären)

### Regionalliga Ost Herren 55

<b>Gruppe I</b>		
1 TC GW Nikolassee 1925	4:0	26:10
2 TC Tiergarten	2:2	19:17
3 B.T.T.C. „Gruen-Weiss“	2:2	17:19
4 BTC 1904 Gruen-Gold	1:3	16:20
5 TC Lichtenfelde 77	1:3	12:24 ▼
<b>Gruppe II</b>		
1 NTC „Die Känguruhs“	5:0	38:7
2 HSG Greifswald	4:1	29:16
3 TC Schleiz 1949	3:2	22:23
4 Grunewald TC	2:3	19:26
5 VfL Tegel 1891	1:4	17:28
6 Internationaler TC	0:5	10:35 ▼

**Meister der Regionalliga Ost:** TC Gruen-Weiss Nikolassee 1925; Endspiel: 6:0 (gegen NTC „Die Känguruhs“)

### Regionalliga Ost Herren 60

<b>Gruppe I</b>		
1 TC 1899 Blau-W. Berlin	6:0	42:12
2 TV Frohnau	5:1	32:22
3 I. TC Neustadt	3:3	28:26
4 SSV Planeta Radebeul	3:3	24:30
5 Hermsdorfer SC	2:4	21:33

6 TC Sandanger Halle	1:5	21:33(49/70)
7 SV Zehlendorfer Wespen	1:5	21:33(45/68) ▼

### Gruppe II

1 LTTC „Rot-Weiss“ Berlin	7:0	53:10
2 TC BW Dresden Blasewitz	6:1	49:14
3 Berliner SV 1892	4:3	31:32
4 „SUTOS“ 1917	4:3	28:35
5 SV Berliner Baeren	3:4	35:28
6 Steglitzer TK	3:4	29:34
7 ATV 1845 Leipzig	1:6	8:55 ▼
8 Potsdamer TC Rot-Weiß	0:7	19:44 ▼

**Meister der Regionalliga Ost:** TC 1899 Blau-Weiß; Endspiel: 6:0 (gegen LTTC „Rot-Weiß“ Berlin)

### Regionalliga Ost Herren 65

<b>Gruppe I</b>		
1 LTTC „Rot-Weiss“ Berlin	4:0	29:7
2 TC GW Nikolassee 1925	3:1	18:18
3 TC Mariendorf	2:2	17:19
4 SV Leipzig 1910	1:3	17:19
5 TSV 09 Arnstadt	0:4	9:27 ▼
<b>Gruppe II</b>		
1 TC 1899 Blau-W. Berlin	5:0	36:9
2 TV Frohnau	4:1	31:14
3 TC BW Dresden Blasewitz	3:2	21:24
4 MTC Germania	2:3	23:22
5 Tennis-Club SCC Berlin	1:4	14:31
6 TC Schwarz-Gold	0:5	10:35 ▼

**Meister der Regionalliga Ost:** LTTC „Rot-Weiß“; Endspiel: 7:2 (gegen TC 1899 Blau-Weiß Berlin)

## TVBB Verbandsspiele

### Damen

#### Meisterschaftsklasse Damen

1 TC Grün-Weiß Nikolassee	6:0 ▲
2 SC „Brandenburg“ e.V.	5:1
3 TV Frohnau	3:3
4 TC OW Friedrichshagen	3:3
5 SV „Berliner Bären“ e.V.	3:3
6 TC Weiß-Gelb Lichtenrade	1:5
7 TK Blau-Gold Steglitz	0:6 ▼

**Verbandsmannschaftsmeister 2008:**  
TC Grün-Weiß Nikolassee

**Aufstiegsspiele in die Regionalliga-Ost:**  
TC 1990 Apolda: TC GW Nikolassee 3:6  
TC GW Nikolassee: Leipziger SC 1901 6:3

#### Verbandsoberrliga Damen

<b>Gruppe A</b>		
1 Berliner Sport-Verein 1892	6:0 ▲	
2 BTC Grün-Gold 1904	5:1	
3 TC GW Berlin-Lankwitz	4:2	
4 Zehlendorfer TuS von 1888	3:3	
5 SV Zehlendorfer Wespen, 2	2:4	
6 Tennis-Club SCC, 2	1:5 ▼	
7 Dahlemer Tennisclub	0:6 ▼	
<b>Gruppe B</b>		
1 VfL 1891 Tegel	5:0 ▲	
2 Tennis-Verein TeBe	3:2	
3 Hermsdorfer Sport-Club	3:2	
4 Berliner Sport-Club	2:3	
5 Turngemeinde in Berlin	1:4 ▼	
6 Tennis-Club Kleinmachnow	1:4 ▼	

#### Verbandsliga Damen

<b>Gruppe A</b>		
1 Pro Sport Berlin 24 -Gatow	6:0 ▲	
2 Tennis-Club Mariendorf	5:1	
3 BTC Gropiusstadt	3:3	
4 SC „Brandenburg“ e.V.	3:3	
5 Internationaler TC	3:3	
6 TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 2	1:5	
7 TC Grün-Weiß Nikolassee, 2	0:6 ▼	

## Gruppe B

1 BFC Alemannia 1890 e.V.	4:1 ▲
2 „Sutos“ 1917	4:1
3 Tennis Verein Preussen	3:2
4 Siemens TK Blau-Gold 1913	2:3
5 TC Berlin-Weißensee	2:3
6 Tennisclub Cottbus	0:5 ▼

## Gruppe C

1 Berl. Schlittschuh-Club	4:1 ▲
2 TC Lichterfelde 77	4:1
3 Humboldt Tennis-Club	3:2
4 SV Reinickendorf 1896	3:2
5 LTTC 'Rot-Weiß'	1:4
6 Tennisclub Frankfurt (Oder)	0:5 ▼

## Gruppe D

1 NTC „Die Känguruhs“	5:0 ▲
2 SV „Berliner Bären“ e.V.	3:2
3 Neuenhagener Tennisclub 93	2:3
4 Tennis-Club Tiergarten	2:3
5 TC BSC Süd 05 Brandenburg	2:3
6 TC 1899 Blau-Weiss	1:4 ▼

## Bezirksoberliga I Damen

### Region Nord-Berlin

1 VfL 1891 Tegel, 2	5:1 ▲
2 TC Berlin-Mitte Albert Gutzmann e.V.	5:1
3 SPOK e. V.	5:1
4 STC Hakenfelde 75	2:4
5 TC Friedrichshain	2:4
6 TC BW Hohen Neuendorf	1:5
7 TC Gelb-Weiß Falkensee	1:5 ▼

### Region Süd-Berlin

#### Gruppe A

1 TC „Weiße Bären Wannsee“	4:1
2 Olympischer Sport-Club	4:1
3 Berliner Tennis-Club 92	3:2
4 Sportclub Müggelheim	2:3
5 Steglitzer TK 1913	1:4
6 TC OW Friedrichshagen, 2	1:4 ▼

#### Gruppe B

1 BTC Wista	4:0 ▲
2 BTTC Grün-Weiß, 2	3:1
3 TC GW Baumschulenweg	2:2
4 Tempelhofer Tennis-Club	1:3
5 Berliner Hockey-Club	0:4 ▼

**Aufsteiger:** BTC Wista TC : Weiße B. Wannsee (7:2)

**Bezirksmannschaftsmeister Berlin 2008:** BTC Wista (gegen VfL 1891 Tegel mit 7:2)

### Region Nord-Brandenburg

1 SV Grün-Rot Wittenberge	4:0 ▲
2 Tennisclub 92 Gransee	2:2
3 TC Pritzwalk 1992	0:4

**Regionalmannschaftsmeister 2008:**

SV Grün-Rot Wittenberge

### Region Süd-Brandenburg

#### Gruppe A

1 TC Lindenua	4:0
2 SG Sielow	3:1
3 Cottbuser-TV 92	2:2
4 Turnverein 1861 Forst/L.	1:3
5 TV Blau-Weiß 90 Forst	0:4

#### Gruppe B

1 Luckenwalder Tennisclub	4:0 ▲
2 Herzberger TC Grün-Weiß	3:1
3 TC Lindenua	2:2
4 SV Großbräschen	1:3
5 Empor Dahme	0:4

**Aufstiegsspiel:**

Luckenwalder TC : TC Lindenua 3:3 (6:6, 5:4:45)

**Regionalmannschaftsmeister 2008:** Luckenwalder TC

## Bezirksoberliga II Damen

### Region Nord-Berlin

#### Gruppe A

1 „Sutos“ 1917, 2	5:0 ▲
2 TC Grün-Gold Pankow	4:1
3 Tennisverein Hennigsdorf	3:2
4 BFC Alemannia 1890 e.V., 2	2:3
5 SV Reinickendorf 1896, 2	1:4 ▼
6 SV Berlin-Friedrichstadt	0:5 ▼

#### Gruppe B

1 BSC Rehberge 1945	5:0 ▲
2 Tennis-Club Heiligensee	3:1
3 TV Blau-Weiß Biesdorf	3:2
4 SC Eintracht Berlin	2:3
5 TSV Spandau 1860	1:4 ▼
6 TSV Berlin-Wedding 1862	0:4 ▼

### Region Süd-Berlin

#### Gruppe A

1 Grunewald Tennis-Club, 2	5:0 ▲
2 Treptower Teufel TC	4:1
3 ESV Lok Schöneeweide	2:3
4 TC Lichterfelde 77, 2	2:3
5 TC Grün-G. Wilhelmshorst	2:3 ▼
6 TC Blau-Gold Wuhlheide	0:5 ▼

#### Gruppe B

1 TC Weiß-Rot Neukölln	5:0 ▲
2 Berliner Sport-Verein 1892, 2	4:1
3 PTC „Rot-Weiß“	3:2
4 NTC „Die Känguruhs“, 2	1:4
5 TK Blau-Gold Steglitz, 2	1:4 ▼
6 TC Blau-Weiß Britz	1:4 ▼

## Bezirksoberliga I Damen

### Region Nord-Berlin

#### Gruppe A

1 TC Rot. Friedrichsfelde	5:0 ▲
2 Internationaler TC, 2	3:2
3 TC Longline-Wedding	3:2
4 TC Oranienburg 1990	2:3
5 BFC Alemannia 1890 e.V., 3	2:3
6 Borussia Friedrichsfelde	0:5 ▼

#### Gruppe B

1 Rot-Weiß Seeburg	5:0 ▲
2 TC Hohengatow	3:2
3 TC Medizin Berlin Buch	3:2
4 TSV Marzahner Füchse	2:3
5 Neuenhagener Tennisclub 93, 2	2:3
6 TC Berlin-Weißensee, 2	0:5 ▼

#### Gruppe C

1 SV Berliner Brauereien	4:0 ▲
2 TC Berolina Biesdorf	3:1
3 Lichtenberger Tennisclub	1:3
4 Spandauer HTC 1910	1:3
5 Tennis-Club Hennigsdorf	1:3 ▼

#### Gruppe D

1 VfB Hermsdorf	4:0 ▲
2 VfL 1891 Tegel, 3	3:1
3 TC Grün-Weiß Bergfelde	2:2
4 TV Blau-Weiß Biesdorf, 2	1:3
5 Tennisclub Victoria Pankow	0:4 ▼

### Region Süd-Berlin

#### Gruppe A

1 Dahlemer Tennisclub, 2	4:1 ▲
2 Olympischer Sport-Club, 2	4:1
3 Berliner Sport-Club, 2	3:2
4 BTC Wista, 2	2:2
5 TC Johannisthal	1:4
6 Tempelhofer Tennis-Club, 2	0:4

#### Gruppe B

1 Zehlendorfer TuS von 1888, 2	4:0 ▲
2 TC Waltersdorf 99 e.V.	3:1
3 TC Werder Havelblick e.V.	1:3
4 Pro Sport Berlin 24-Lankwitz	1:3
5 TC Blau-Weiß Britz, 2	1:3

## Region Nord-Brandenburg (4er)

1 Eberswalder Tennis-Club	4:0 ▲
2 SG Stahl Wittstock	2:2
3 TC Wusterhausen	0:4

## Bezirksoberliga II Damen

### Region Nord-Berlin

1 TV Frohnau, 2	7:0 ▲
2 Sportfreunde Kladow	5:2 ▲
3 Siemens TK Blau-Gold 1913, 2	4:3
4 SPOK e. V., 2	4:3
5 Tennis-Club Tiergarten, 2	3:4
6 „Sutos“ 1917, 3	3:4
7 SG Bergmann-Borsig	1:6
8 Reinickendorfer Füchse	1:6

## Damen 30

### Meisterschaftsklasse Damen 30

1 Tennis-Club SCC	6:0 ▲
2 TC Weiß-Gelb Lichtenrade	5:1
3 Dahlemer Tennisclub	4:2
4 TV Frohnau	3:3
5 Treptower Teufel TC	2:4
6 TC Grün-Weiß Nikolassee	1:5 ▼
7 TC Grün-Gold Pankow	0:6 ▼

**Verbandsmannschaftsmeister 2008:** TC SCC

**Aufsteiger in die Regionalliga Ost:** TC SCC (o.Sp.)

### Verbandssoberliga Damen 30

#### Gruppe A

1 Zehlendorfer TuS von 1888	4:0 ▲
2 Neuruppiner TC Grün-Weiß	2:2
3 Tennis-Club Kleinmachnow	2:2
4 Berliner Hockey-Club	1:3 ▼
5 TC „Weiße Bären Wannsee“	1:3 ▼

#### Gruppe B

1 Hermsdorfer Sport-Club	4:0 ▲
2 BSC Rehberge 1945	3:1
3 TC Grün-Weiß Rahnsdorf	2:2
4 SV Zehlendorfer Wespen, 2	1:3 ▼
5 TC OW Friedrichshagen, 2	0:4 ▼

### Verbandsliga Damen 30

#### Gruppe A

1 „Sutos“ 1917	5:0 ▲
2 PTC „Rot-Weiß“	4:1
3 LTTC „Rot-Weiß“	2:3
4 ASC Spandau e.V.	2:3
5 VfB Hermsdorf	1:4
6 TV Vetschau 02 e.V.	1:4 ▼

#### Gruppe B

1 TSG Break 90	5:0 ▲
2 BTC Wista	4:1
3 Tennis-Verein TeBe	3:2
4 FVT Heilandsweide	2:3
5 NTC „Die Känguruhs“	1:4
6 l.Bln-Brbg. TC Großziethen	0:5 ▼

#### Gruppe C

1 TC 1899 Blau-Weiss, 2	3:1 ▲
2 SPOK e. V.	3:1
3 STC Hakenfelde 75	2:2
4 Tennis-Club Mariendorf	2:2
5 Tennisclub Frankfurt (Oder)	0:4 ▼

#### Gruppe D

1 BTC Grün-Gold 1904	3:1 ▲
2 Turngemeinde in Berlin	3:1
3 Siemens TK Blau-Gold 1913	3:1
4 VfV-Spandau 1922	1:4
5 Neuenhagener Tennisclub 93	0:4 ▼

## Bezirksoberliga I Damen 30

### Region Nord-Berlin

1 Eberswalder Tennis-Club	7:0 ▲
2 Tennis-Club Tiergarten	6:1
3 TSG Break 90, 2	5:2
4 Reinickendorfer Fuchse	4:3
5 Turngemeinde in Berlin, 2	3:4
6 TC GWG 1919 Tegel	2:5
7 TSG Break 90, 3	1:6
8 TC Friedrichshain	0:7 ▼

### Region Süd-Berlin

#### Gruppe A

1 Sportclub Müggelheim	6:0 ▲
2 SV Weissblau Allianz	5:1
3 TC Waltersdorf 99 e.V.	3:3
4 TC Ludwigsfelde 1958	3:3
5 TC Grün-Weiß Nikolassee, 2	2:4
6 BTTC Grün-Weiß, 2	1:5
7 Eisenbahn SV Berlin	1:5 ▼

#### Gruppe B

1 Olympischer Sport-Club	5:0 ▲
2 BTTC Grün-Weiß	3:2
3 Peitzer Tennisclub 1997	3:2
4 PTC „Rot-Weiß“, 2	2:3
5 TC OW Friedrichshagen, 3	1:4
6 Berliner Tennis-Club 92	1:4 ▼

## Bezirksoberliga II Damen 30

### Region Nord-Berlin

#### Gruppe A

1 TSV Berlin-Wedding 1862	4:1 ▲
2 SV Berlin-Friedrichstadt	4:1
3 TC Charlottenburg Nord	3:2
4 Borussia Friedrichsfelde	2:3
5 SC Eintracht Berlin (ehem. Innova)	2:3
6 TV Blau-Weiß Biesdorf	0:5

#### Gruppe B

1 STC Hakenfelde 75, 2	4:0 ▲
2 BSC Rehberge 1945, 2	3:1
3 SC Siemensstadt Berlin	2:2
4 TSG Fredersdorf-Vogelsdorf	1:3
5 TC Schwarz-Gold Berlin	0:4

### Region Süd-Berlin

1 Adlershofer Tennisclub	6:1 ▲
2 Berliner Tennis-Club 92, 2	5:2
3 Tennis-Club Jüterbog	5:2
4 Grunewald Tennis-Club	4:3
5 SG Sielow	3:4
6 Treptower Teufel TC, 2	2:5
7 BTC Wista, 2	2:5
8 BSG BA Neukölln	1:6

## Damen 40

### Meisterschaftsklasse Damen 40

1 TC Wilmersdorf	4:0 ▲
2 TC Weiß-Gelb Lichtenrade	3:1
3 Grunewald Tennis-Club	2:2
4 BTTC Grün-Weiß	1:3 ▼
5 Tennis-Club Mariendorf	0:4 ▼

Verbandsmannschaftsmeister 2008: TC Wilmersdorf

Aufstieg in die Regionalliga (o.Sp.)

### Verbandsoberriga Damen 40

#### Gruppe A

1 SC „Brandenburg“ e.V.	6:0 ▲
2 Olympischer Sport-Club	5:1
3 TC Weiß-Rot Neukölln	4:2
4 BTC Rot-Gold	3:3
5 Sportfreunde Kladow	2:4
6 TC „Weiße Bären Wannsee“	1:5 ▼
7 Tennis-Club Tiergarten	0:6 ▼

#### Gruppe B

1 TK Blau-Gold Steglitz	5:0 ▲
2 TC Grün-Weiß Nikolassee	4:1
3 TV Strauß Strausberg	3:2
4 Fachvereinigung Tennis e.V.	1:4
5 Pro Sport Berlin 24 -Gatow	1:4 ▼
6 Steglitzer TK 1913	1:4 ▼

### Verbandsliga Damen 40

#### Gruppe A

1 Zehlendorfer TuS von 1888	5:1 ▲
2 TC Mahlow 1957	5:1
3 „Sutos“ 1917	4:2
4 TC GW Baumschulenweg	3:3
5 Luckenwalder Tennisclub	2:4
6 TC Gelb-Weiß Falkensee	2:4
7 TC Weiß-Gelb Lichtenrade	0:6 ▼

#### Gruppe B

1 TC BSC Süd 05 Brandenburg	6:0 ▲
2 TV Frohnau	4:2
3 Tennis-Club Heiligensee	4:2
4 Berliner Sport-Verein 1892	3:3
5 TC Hohengatow	2:4
6 TC GW Berlin-Lankwitz	2:4
7 SC „Brandenburg“ e.V., 2	0:6 ▼

## Bezirksoberliga I Damen 40

### Region Nord-Berlin

1 Turngemeinde in Berlin	5:1 ▲
2 SV Berliner Brauereien	4:2
3 VfV-Spandau 1922	3:3
4 TV Bettina-von-Arnim e.V.	3:3
5 Tennis-Verein TeBe	2:4
6 VfL 1891 Tegel	2:4
7 'Tennis-Union „Grün-Weiß“	2:4 ▼

### Region Süd-Berlin

#### Gruppe A

1 SV Zehlendorfer Wespen, 2	4:0 ▲
2 Berliner Sport-Club	2:2
3 Tennis-Club Kleinmachnow	2:2
4 TC Blau-Weiß Britz	2:2
5 BTC Grün-Gold 1904	0:4 ▼

#### Gruppe B

1 Grunewald Tennis-Club, 2	4:0 ▲
2 Tennisclub Cottbus	3:1
3 Zehlendorfer TuS von 1888, 2	2:2
4 Tempelhofer Tennis-Club	1:3
5 TC GW Baumschulenweg, 2	0:4 ▼

## Bezirksoberliga II Damen 40

### Region Nord-Berlin

#### Gruppe A

1 TC Berlin-Mitte A. Gutzmann e.V.5:1 ▲	
2 TC Blau Weiß Westend	5:1
3 Hermsdorfer Sport-Club	4:2
4 TC BW Hohen Neuendorf	2:4
5 TC Hohengatow, 2	2:4
6 TC Grün-Gold Pankow	2:4 ▼
7 TC Longline-Wedding	1:5 ▼

#### Gruppe B

1 TTC Sportforum Bernau	5:0 ▲
2 TC Berolina Biesdorf	4:1
3 Tennisverein Rathenow	3:2
4 Tennis-Club Heiligensee, 2	2:3
5 TC Schwarz-Gold Berlin	1:4 ▼
6 Tennis-Club Westend 59	0:5 ▼

### Region Süd-Berlin

#### Gruppe A

1 Tennisverein Elsterwerda	3:1 ▲
2 BTTC Grün-Weiß, 2	3:1
3 FVT Heilandsweide, 2	2:2
4 TC Werder Havelblick e.V.	1:3 ▼
5 PTC „Rot-Weiß“, 2	1:3 ▼

#### Gruppe B

1 Berliner Sport-Verein 1892, 2	3:1 ▲
2 TC Grün-Weiß Rahnsdorf	2:2
3 PTC „Rot-Weiß“	2:2
4 Dahlemer Tennisclub	2:2 ▼
5 Tennis Verein Preussen	1:3 ▼

## Bezirksliga I Damen 40

### Region Nord-Berlin

#### Gruppe A

1 Tennis-Verein TeBe, 2	5:0 ▲
2 SV Berlin-Buch	4:1
3 Spandauer HTC 1910	3:2
4 BTC Rot-Gold, 2	2:3
5 TV Frohnau, 2	1:4
6 TC Berlin-M. A. Gutzmann e.V., 2	0:5

#### Gruppe B

1 Tennisclub Victoria Pankow	4:1 ▲
2 BSC Eintracht/Südring	4:1
3 SV 'Berliner Bären' e.V.	3:2
4 TC GWG 1919 Tegel	3:2
5 BFC Alemannia 1890 e.V.	1:4
6 SG Bergmann-Borsig	0:5

#### Gruppe C

1 Neuenhagener Tennisclub 93	4:0 ▲
2 VfB Hermsdorf	3:1
3 Turngemeinde in Berlin, 2	2:2
4 Berl. Schlittschuh-Club	1:3
5 TC Berlin-Weißensee	0:4

### Region Süd-Berlin

#### Gruppe A

1 Treptower Teufel TC	5:0 ▲
2 BTC Gropiusstadt	4:1
3 TC GW Berlin-Lankwitz, 2	2:3
4 TC Lichtenfelde 77	2:3
5 BTC Wista	1:4
6 TSG Oberschöneweide	1:4

#### Gruppe B

1 Olympischer Sport-Club, 2	5:0 ▲
2 BSG BA Neukölln	4:1
3 NTC „Die Känguruhs“	3:2
4 SC Mega Sports (Mahlow)	2:3
5 Treptower Teufel TC, 2	1:4
6 RW Großbeeren	0:5

#### Gruppe C

1 Pro Sport Berlin 24-Lankwitz	5:0 ▲
2 TC Berlin-Oberspree	3:2
3 Fachvereinigung Tennis e.V., 3	3:2
4 Steglitzer TK 1913, 2	2:3
5 TC Lichtenfelde 77, 2	2:3
6 TC Mahlow 1957, 2	0:5

### Region Nord-Brandenburg (4er)

1 TC Wusterhausen	5:0 ▲
2 Eisenbahner SV Kirchmöser	3:2
3 TC BSC Süd 05 Brandenburg, 2	3:2
4 Neuruppiner TC Grün-Weiß	2:3
5 SV Grün-Rot Wittenberge	2:3
6 Bad Wilsnack	0:5

## Damen 50

### Meisterschaftsklasse Damen 50

1 Tennis Verein Preussen	5:0 ▲
2 BTC Grün-Gold 1904	4:1
3 VfL 1891 Tegel	2:3
4 SC „Brandenburg“ e.V.	2:3
5 FVT Heilandsweide	1:4 ▼
6 „Sutos“ 1917	1:4 ▼

Verbandsmannschaftsmeister 2008: TV Preussen  
Aufstiegsspiel (gegen Erfurter TC Rot-Weiß): 5:4

**Verbandsoberrliga Damen 50**

**Gruppe A**

1 TC Grün-Weiß Nikolassee, 2	5:1 ▲
2 TC Weiß-Gelb Lichtenrade	5:1
3 BTTC Grün-Weiß	3:3
4 TC GWG 1919 Tegel	3:3
5 SV „Berliner Bären“ e.V.	2:4
6 TC Wilmersdorf	2:4 ▼
7 Tennis-Club Mariendorf	1:5 ▼

**Gruppe B**

1 Tennis-Club SCC, 2	5:0 ▲
2 Zehlendorfer TuS von 1888	4:1
3 Berliner Sport-Verein 1892	3:2
4 TC Lichtenfelde 77	2:3
5 SC „Brandenburg“ e.V., 2	1:4 ▼
6 Tennis Verein Preussen, 2	0:5 ▼

**Verbandsliga Damen 50**

**Gruppe A**

1 LTTC „Rot-Weiß“	6:0 ▲
2 TC „Weiße Bären Wannsee“	4:2
3 „Sutos“ 1917, 2	4:2
4 TC Weiß-Rot Neukölln, 2	2:4
5 Olympischer Sport-Club	2:4
6 Berliner Hockey-Club	2:4
7 BSC Rehberge 1945	1:5 ▼

**Gruppe B**

1 Hermsdorfer Sport-Club	6:0 ▲
2 TC Grün-Weiß Nikolassee, 3	5:1
3 TC Weiß-Rot Neukölln	4:2
4 TC GW Berlin-Lankwitz	3:3
5 ASC Spandau e.V.	2:4
6 TC Tobacco Hakenfelde	1:5
7 BTC Grün-Gold 1904, 2	0:6 ▼

**Gruppe C**

1 TC BSC Süd 05 Brandenburg	5:1 ▲
2 Pro Sport Berlin 24 - Gatow	4:2
3 VfL 1891 Tegel, 2	4:2
4 Siemens TK Blau-Gold 1913	3:3
5 Steglitzer TK 1913	3:3
6 BFC Alemannia 1890 e.V.	1:5
7 SC Siemensstadt Berlin	1:5 ▼

**Bezirksoberliga I Damen 50**

**Region Nord-Berlin**

**Gruppe A**

1 TC GWG 1919 Tegel, 2	4:0 ▲
2 Reinickendorfer Füchse	3:1
3 TSV Spandau 1860	2:2
4 Hermsdorfer Sport-Club, 2	1:3
5 TC Grün-Gold Pankow	0:4

**Gruppe B**

1 Lichtenberger Tennisclub	3:0 ▲
2 SV Reinickendorf 1896	1:2
3 BFC Alemannia 1890 e.V., 2	1:2
4 Tennis-Club Tiergarten	1:2

**Region Süd-Berlin**

**Gruppe A**

1 TC 1899 Blau-Weiss, 3	4:0 ▲
2 TK Blau-Gold Steglitz	3:1
3 Olympischer Sport-Club, 2	2:2
4 Tennis-Club Mariendorf, 2	1:3
5 Berliner Hockey-Club, 2	0:4

**Gruppe B**

1 Fachvereinigung Tennis e.V., 2	5:0 ▲
2 NTC „Die Känguruhs“, 2	3:2
3 l.Bln-Brbg. TC Großziethen	3:2
4 Lankwitzer TC	2:3
5 Tennis-Club Kleinmachnow, 2	2:3
6 Steglitzer TK 1913, 2	0:5

**Damen 55**

**Meisterschaftsklasse Damen 55**

**Gruppe A**

1 TC GW Baumschulenweg	5:0
2 Treptower Teufel TC	3:1
3 ASC Spandau e.V.	2:2
4 TC GW Berlin-Lankwitz	1:1
5 BTTC Grün-Weiß	1:3
6 BTC Gropiusstadt	0:5

**Gruppe B**

1 TC Weiß-Gelb Lichtenrade	4:0
2 SV Zehlendorfer Wespen	2:2(8/13)
3 Tennis-Club Tiergarten	2:2(5/15)
4 TC Charlottenburg Nord	2:2(3/15)
5 Neuenhagener Tennisclub 93	0:4

**Endspiel:**

TC GW Baumschulenweg : TC WG Lichtenrade 4:2

**Verbandsmannschaftsmeister 2008:**

TC GW Baumschulenweg

**Damen 60**

**Meisterschaftsklasse Damen 60**

**Gruppe A**

1 TV Frohnau	5:0
2 Tennis-Club Kleinmachnow	4:1
3 TC 1899 Blau-Weiss	3:2
4 TC GW Königs Wusterhsn.	2:3
5 Hermsdorfer Sport-Club	1:4
6 STC Hakenfelde 75	0:5

**Gruppe B**

1 Grunewald Tennis-Club	4:0
2 Tennis Verein Preussen	3:1
3 „Sutos“ 1917	2:2
4 TC Blau-Weiß Britz	1:3
5 TC GW Baumschulenweg	0:4

**Gruppe C**

1 Berliner Sport-Verein 1892	4:0
2 Grunewald Tennis-Club	3:1
3 LTTC „Rot-Weiß“	2:2
4 Internationaler TC	1:3
5 Berliner Tennis-Club 92	0:4

**Endrunde:**

Grunewald TC : BSV 1892 3:3 (7:6)  
BSV 1892 : TV Frohnau 0:6  
Grunewald TC : TV Frohnau 0:6

**Verbandsmannschaftsmeister 2008:** TV Frohnau

**Herren**

**Meisterschaftsklasse Herren**

1 SV Zehlendorfer Wespen	7:0 ▲
2 Grunewald Tennis-Club	5:0
3 NTC „Die Känguruhs“	4:3
4 TC Grün-Weiß Nikolassee	4:3
5 TC OW Friedrichshagen	3:4
6 Berliner Sport-Verein 1892	2:5
7 TC 1899 Blau-Weiss, 2	2:5 ▼
8 TC Weiß-Gelb Lichtenrade	1:6 ▼

**Verbandsmannschaftsmeister 2008:** SV Zehlendorfer

Wespen; Aufstiegsspiele: gegen TC 1990 Apolda 6:3, gegen VTC Reichenbach 5:4

**Verbandsoberrliga Herren**

**Gruppe A**

1 BTC Grün-Gold 1904	6:0 ▲
2 LTTC „Rot-Weiß“, 2	4:2
3 SV Reinickendorf 1896	3:3
4 „Sutos“ 1917	3:3
5 TV Frohnau, 2	3:3
6 VfL 1891 Tegel	1:5 ▼
7 BFC Alemannia 1890 e.V.	1:5 ▼

**Gruppe B**

1 TK Blau-Gold Steglitz	6:0 ▲
2 Dahlemer Tennisclub	5:1
3 SC „Brandenburg“ e.V.	4:2
4 Tennis-Club SCC, 2	3:3
5 BTC Gropiusstadt	2:4
6 Neuenhagener Tennisclub 93	1:5 ▼
7 TC GW Berlin-Lankwitz	0:6 ▼

**Verbandsliga Herren**

**Gruppe A**

1 Tennis Verein Preussen	6:0 ▲
2 TK Blau-Gold Steglitz, 2	4:2
3 Adlershofer Tennisclub	4:2
4 Berliner Sport-Club	3:3
5 Dahlemer Tennisclub, 2	2:4

6 Pro Sport Berlin 24 - Gatow	2:4
7 ASC Spandau e.V.	0:6 ▼

**Gruppe B**

1 TC „Weiße Bären Wannsee“	5:0 ▲
2 SV Zehlendorfer Wespen, 2	4:1
3 Siemens TK Blau-Gold 1913	3:2
4 TC Weiß-Rot Neukölln	2:3
5 TC Lichtenfelde 77	1:4
6 TC BSC Süd 05 Brandenburg	0:5 ▼

**Gruppe C**

1 Tennis-Club Mariendorf	4:1 ▲
2 Zehlendorfer TuS von 1888	4:1
3 TC 1899 Blau-Weiss, 3	4:1
4 SPOK e.V.	2:3
5 Tennis-Club Tiergarten	1:4
6 Treptower Teufel TC	0:5 ▼

**Gruppe D**

1 Turngemeinde in Berlin	5:0 ▲
2 TC GW Baumschulenweg	4:1
3 Olympischer Sport-Club	2:3
4 TC Blau-Weiß Britz	2:3
5 Tempelhofer Tennis-Club	1:4
6 TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 2	1:4 ▼

**Bezirksoberliga I Herren**

**Region Nord-Berlin**

**Gruppe A**

1 SV „Berliner Bären“ e.V., 2	6:0 ▲
2 BSC Rehberge 1945	5:1
3 SV Berliner Brauereien	4:2
4 SV Reinickendorf 1896, 2	3:3
5 Berl. Schlittschuh-Club	2:4
6 TC Gelb-Weiß Falkensee	1:5
7 TC Schwarz-Gold Berlin	0:6

**Gruppe B**

1 SC „Brandenburg“ e.V., 2	4:1
2 Hermsdorfer Sport-Club	3:2
3 TSV Marzahner Füchse	3:2
4 TSV Spandau 1860	3:2
5 TC BW Hohen Neuendorf	2:3
6 TC GWG 1919 Tegel	0:5

**Aufstiegsspiele:**

SV Berliner Bären : SC „Brandenburg“ 6:3

TC OW Friedrichshagen : SV Berliner Bären 4:5

**Bezirksmannschaftsmeister 2008:**

SV „Berliner Bären“ e.V., 2

**Region Süd-Berlin**

**Gruppe A**

1 TC OW Friedrichshagen, 2	6:0 ▲
2 TK Blau-Gold Steglitz, 3	5:1
3 BTTC Grün-Weiß	3:3
4 TC Grün-Weiß Nikolassee, 2	3:3
5 NTC „Die Känguruhs“, 2	2:4
6 Tempelhofer Tennis-Club, 2	2:4
7 Tennis-Club Kleinmachnow, 1	0:6 ▼

## Gruppe B

1 Berliner Sport-Verein 1892, 2	5:0
2 Steglitzer TK 1913	4:1
3 USV Potsdam	3:2
4 Berliner Hockey-Club	2:3
5 TC Blau-Gold Wuhlheide	1:4
6 TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 3	0:5 ▼

### Aufstiegs Spiele:

TC OW Friedrichshagen, 2: BSV 1892, 2 5:1

## Region Nord-Brandenburg

1 TC Wusterhausen, 1	6:0 ▲
2 SV Grün-Rot Wittenberge	5:1
3 Brbg. Sport- u. Ruderclub	3:3
4 TC BSC Süd 05 Brandenburg, 2	3:3
5 SG Stahl Wittstock	2:4
6 SV 1885 Rhinow	1:5 ▼
7 Tennisclub 92 Gransee	1:5 ▼

## Region Süd-Brandenburg

1 Tennisclub Cottbus	4:0 ▲
2 Tennis-Club Jüterbog	2:2
3 SV Großbräsen	2:2
4 Herzberger TC Grün-Weiß	1:3
5 Tennisverein Elsterwerda	1:3 ▼

## Bezirksoberliga II Herren

### Region Nord-Berlin

#### Gruppe A

1 Tennis-Club SCC, 3	6:0 ▲
2 TC Berlin-Weißensee	5:1
3 Reinickendorfer Füchse	4:2
4 Humboldt Tennis-Club	3:3
5 TSG Break 90	2:4
6 Internationaler TC	1:5 ▼
7 STC Hakenfelde 75	0:6 ▼

#### Gruppe B

1 Neuenhagener Tennisclub 93, 2	5:0 ▲
2 Siemens TK Blau-Gold 1913, 2	3:2
3 Lichtenberger Tennisclub	3:2
4 TC Grün-Weiß Bergfelde	2:3
5 VfB Hermsdorf	2:3 ▼
6 Tennis-Union „Grün-Weiß“	0:5 ▼

### Region Süd-Berlin

#### Gruppe A

1 BTC Gropiusstadt, 2	5:0 ▲
2 BTC Grün-Gold 1904, 2	3:2
3 TC OW Friedrichshagen, 3	3:2
4 TC Blau-Weiß Britz, 2	2:3
5 TC GW Baumschulenweg, 2	2:3 ▼
6 Grunewald Tennis-Club, 2	0:5 ▼

#### Gruppe B

1 Zehlendorfer TuS von 1888, 2	5:0 ▲
2 TC 1899 Blau-Weiss	4:1
3 PTC „Rot-Weiß“	3:2
4 BSG BA Neukölln	2:3
5 SV Zehlendorfer Wespen, 3	1:4 ▼
6 BTC Wista	0:5 ▼

## Bezirksliga I

### Region Nord-Berlin

#### Gruppe A

1 „Sutos“ 1917, 2	4:0 ▲
2 TC Berlin-Mitte A. Gutzmann e.V.	2:1
3 TC Medizin Berlin Buch	2:1
4 BTC Rot-Gold	1:3
5 Tennis-Club Tiergarten, 2	0:4 ▼

#### Gruppe B

1 Tennis-Verein TeBe	3:1 ▲
2 Tennis-Club Heiligensee	3:1
3 TSV Marzahner Füchse, 2	2:2
4 SPOK e. V., 2	2:2
5 SV Berliner Brauereien, 2	0:4 ▼

## Gruppe C

1 VfL 1891 Tegel, 2	4:0 ▲
2 TC Friedrichshain	3:1
3 SV Berlin-Friedrichstadt	2:2
4 TC Grün-Gold Pankow	1:3
5 TV Frohnau, 3	0:4 ▼

## Gruppe D

1 Turngemeinde in Berlin, 2	5:0 ▲
2 Spandauer HTC 1910	4:1
3 Reinickendorfer Füchse, 2	3:2
4 SG Bergmann-Borsig	2:3
5 TV Blau-Weiß Biesdorf	1:4
6 BFC Alemannia 1890 e.V., 2	0:5 ▼

### Region Süd-Berlin

#### Gruppe A

1 TSV Rudow 1888	5:0 ▲
2 TC Werder Havelblick e.V.	4:1
3 NTC „Die Känguruhs“, 3	3:2
4 TC Lichtenfelde 77, 2	2:3
5 TC Grün-G. Wilhelmshorst	1:4
6 Berliner Hockey-Club, 2	0:5 ▼

#### Gruppe B

1 TC „Weiße Bären Wannsee“, 2	5:0 ▲
2 Tennis Verein Preussen, 2	4:1
3 Berliner Tennis-Club 92	3:2
4 Berliner Sport-Club, 2	2:3
5 Tempelhofer Tennis-Club, 3	1:4
6 TC Grün-Weiß Rahnsdorf	0:5 ▼

#### Gruppe C

1 TC GW Berlin-Lankwitz, 2	3:1 ▲
2 Treptower Teufel TC, 2	3:1
3 Dahlemer Tennisclub, 3	2:2
4 Fachvereinigung Tennis e.V., 2	1:3
5 LTTC „Rot-Weiß“, 3	1:3 ▼

#### Gruppe D

1 Adlershofer Tennisclub, 2	4:0 ▲
2 TC Wilmersdorf	3:1
3 TK Blau-Gold Steglitz, 4	2:2
4 FVT Heilandsweide	1:3
5 Dahlemer Tennisclub, 4	0:4 ▼

### Region Nord-Brandenburg

1 TC Wusterhausen, 2	4:0 ▲
2 TC GW 90 Bad Freienwalde	3:1
3 Eberswalder Tennis-Club	2:2
4 SV 1885 Rhinow, 2	1:3
5 Tennisclub 92 Gransee, 2	0:4

### Region Süd-Brandenburg

1 TC Lindenau	5:1 ▲
2 TV Vetschau 02 e.V.	5:1
3 TV Dahme Spreewald e.V.	2:4
4 Turnverein 1861 Forst/L.	0:6 ▼

## Bezirksliga II Herren

### Region Nord-Berlin

#### Gruppe A

1 TC Berolina Biesdorf	5:0 ▲
2 TSV Spandau 1860, 2	4:1
3 Borussia Friedrichsfelde	3:2
4 BSC Eintracht/Südring, 2	2:3
5 TC Oranienburg 1990	1:4 ▼
6 TC GWG 1919 Tegel, 2	0:5 ▼

#### Gruppe B

1 SC Eintracht Berlin	4:0 ▲
2 TC Berlin-Weißensee, 2	3:1
3 Tennisverein Hennigsdorf	2:2
4 BSC Rehberge 1945, 2	0:3 ▼
5 VfV-Spandau 1922	0:3 ▼

#### Gruppe C

1 BSC Eintracht/Südring	4:0 ▲
2 TC Friedrichshain, 2	3:1
3 Tennisclub Victoria Pankow	2:2
4 Borussia Friedrichsfelde, 2	1:3 ▼
5 SV Reinickendorf 1896, 3	0:4 ▼

## Gruppe D

1 TC Hohengatow	4:0 ▲
2 Humboldt Tennis-Club, 2	3:1
3 VfL 1891 Tegel, 3	2:2
4 Tennis-Club Westend 59	1:3 ▼
5 TSV Marzahner Füchse, 3	0:4 ▼

### Region Süd-Berlin

#### Gruppe A

1 BTC Gropiusstadt, 3	5:0 ▲
2 Zehlendorfer TuS von 1888, 3	3:2
3 Olympischer Sport-Club, 2	3:2
4 TC Mahlow 1957	2:3
5 Treptower TC	2:3
6 1.Bln-Brbg. TC Großziethen	0:5

#### Gruppe B

1 TC GW Königs Wusterhsn.	4:0 ▲
2 TC Weiß-Rot Neukölln, 2	3:1
3 VfL Berliner Lehrer	2:2
4 Treptower Teufel TC, 3	1:3
5 Berliner Tennis-Club 92, 2	0:4

#### Gruppe C

1 Steglitzer TK 1913, 2	4:0 ▲
2 TC Ludwigsfelde 1958	3:1
3 TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 4	1:3
4 ESV Lok Schöneweide	1:3
5 TC Blau-Weiß Britz, 3	1:3

#### Gruppe D

1 BTTC Grün-Weiß, 2	4:0 ▲
2 Tennis-Club Mariendorf, 2	3:1
3 Sportclub Müggelheim	2:2
4 TC Waltersdorf 99 e.V.	1:3
5 TuS MAKKABI Berlin	0:4

## Bezirksklasse I Herren

### Region Nord-Berlin

#### Gruppe A

1 TTC Sportforum Bernau	6:0 ▲
2 Tennis-Club Hennigsdorf	5:1
3 TC Hohengatow, 2	4:2
4 TC Blau Weiß Westend	3:3
5 TC Berlin-Weißensee, 3	2:4
6 TC Medizin Berlin Buch, 2	1:5
7 Humboldt Tennis-Club, 3	0:6

#### Gruppe B

1 Verein für Körperkultur	5:0 ▲
2 Polizei SV Berlin	4:1
3 SG „Am Hair“	3:2
4 SC Siemensstadt Berlin	1:4
5 Lichtenberger Tennisclub, 2	1:4
6 TC Grün-Weiß Bergfelde, 2	1:4

#### Gruppe C

1 SC „Brandenburg“ e.V., 3	4:1 ▲
2 Berl. Schlittschuh-Club, 2	3:2
3 Neuenhagener Tennisclub 93, 3	3:2
4 TV Strauß Strausberg	2:3
5 TV Blau-Weiß Biesdorf, 2	2:3
6 SG Bergmann-Borsig, 2	1:4

#### Gruppe D

1 „Sutos“ 1917, 3	5:0 ▲
2 TC Gelb-Weiß Falkensee, 2	4:1
3 Siemens TK Blau-Gold 1913, 3	2:3
4 TC Berlin-Mitte A. Gutzmann e.V., 2	2:3
5 TC Rot. Friedrichsfelde	2:3
6 SV Berlin-Friedrichstadt, 2	0:5

### Region Süd-Brandenburg

#### Herren (4er)

1 TC Blau-Weiß Guben	5:1 ▲
2 Empor Dahme	4:2
3 Cottbuser-TV 92	4:2
4 TC Sängerstadt-Finsterwalde	3:2
5 TV Blau-Weiß 90 Forst	2:3
6 TV Dahme Spreewald e.V., 2	1:5
7 Turnverein 1861 Forst/L., 2	1:5

## Herren 30

### Meisterschaftsklasse Herren 30

1 BTTC Grün-Weiß	5:0 ▲
2 Treptower Teufel TC	4:1
3 Steglitzer TK 1913	2:3
4 TC Grün-Weiß Nikolassee	2:3
5 TC Weiß-Rot Neukölln	2:3 ▼
6 TC Friedrichshain	0:5 ▼

Verbandsmannschaftsmeister 2008: BTTC

Aufstiegspreise: USV Jena : BTTC Grün-Weiß 4:5  
BTTC Grün-Weiß : Leipziger Sport Club 1901 6:3

### Verbandsoberliga Herren 30

#### Gruppe A

1 Berliner Sport-Club	6:0 ▲
2 Tennis-Club Kleinmachnow	4:2
3 TV Frohnau	3:3
4 PTC 'Rot-Weiß'	3:3
5 TC Wilmersdorf	2:4
6 TC Blau-Weiß Guben	2:4 ▼
7 TC Rot. Friedrichsfelde	1:5 ▼

#### Gruppe B

1 Tennis Verein Preussen	5:0 ▲
2 TSG Break 90	4:1
3 'Sutos' 1917	3:2
4 Grunewald Tennis-Club	1:4
5 SV Zehlendorfer Wespen	1:4 ▼
6 TC Lichtenfelde 77	1:4 ▼

### Verbandsliga Herren 30

#### Gruppe A

1 Hermsdorfer Sport-Club	5:0 ▲
2 SV Großräschen	4:1
3 TC GW Berlin-Lankwitz, 2	3:2
4 Tennis-Verein TeBe	2:3
5 Sportclub Müggelheim	1:4
6 Tennis-Club Tiergarten	0:5 ▼

#### Gruppe B

1 Pro Sport Berlin 24 -Gatow	5:0 ▲
2 BTC Wista	4:1
3 BSC Rehberge 1945	3:2
4 'Sutos' 1917, 2	2:3
5 Tennis-Union 'Grün-Weiß'	1:4
6 TK Blau-Gold Steglitz	0:5 ▼

#### Gruppe C

1 Tennis-Club Mariendorf	5:0 ▲
2 Olympischer Sport-Club	4:1
3 TC Friedrichshain, 2	2:3
4 Tennisclub Frankfurt (Oder)	2:3
5 TSV Rudow 1888	2:3
6 Lichtenberger Tennisclub	0:5 ▼

#### Gruppe D

1 Neuenhagener Tennisclub 93	5:0 ▲
2 BTC Rot-Gold	4:1
3 LTTC 'Rot-Weiß'	2:3
4 TC Grün-Gold Pankow	2:3
5 TC BW Hohen Neuendorf	1:4
6 SV Weissblau Allianz	1:4 ▼

### Bezirksoberliga I Herren 30

#### Region Nord-Berlin

1 SG Bergmann-Borsig	5:1 ▲
2 BFC Alemannia 1890 e.V.	5:1
3 Eberswalder Tennis-Club	3:3
4 TC BSC Süd 05 Brandenburg	3:3
5 Turngemeinde in Berlin	3:3
6 BSG Bezirksamt Wedding	2:4
7 SV Reinickendorf 1896	0:6 ▼

### Region Süd-Berlin

#### Gruppe A

1 TC 1899 Blau-Weiss, 2	5:0 ▲
2 TC OW Friedrichshagen	4:1
3 SV Weissblau Allianz, 2	3:2
4 BTTC Grün-Weiß, 2	2:3
5 TC Johannisthal	1:4
6 PTC 'Rot-Weiß', 2	0:5 ▼

#### Gruppe B

1 TC Blau-Gold Wuhlheide	5:0 ▲
2 TC 'Weiße Bären Wannsee'	4:1
3 TC GW Baumschulenweg	2:3
4 Grunewald Tennis-Club,2	2:3
5 Eisenbahn SV Berlin	2:3
6 TV Vetschau 02 e.V.	0:5 ▼

### Bezirksoberliga II Herren 30

#### Region Nord-Berlin

#### Gruppe A

1 STC Hakenfelde 75	3:1 ▲
2 BFC Alemannia 1890 e.V., 2	2:2
3 VfB Hermsdorf	2:2
4 BSC Eintracht/Südring	2:2 ▼
5 TSG Break 90, 2	1:3 ▼

#### Gruppe B

1 SPOK e. V.	4:0 ▲
2 Tennisclub Victoria Pankow	2:2
3 Neuenhagener Tennisclub 93,2	2:2
4 TSG Break 90, 3	1:3 ▼
5 TC Longline-Wedding	1:3 ▼

#### Region Süd-Berlin

1 TSG Oberschöneweide	6:0 ▲
2 TC GW Berlin-Lankwitz, 3	5:1
3 Pro Sport Berlin 24-Lankwitz	3:3
4 Dahlemer Tennisclub	3:3
5 Treptower Teufel TC, 2	3:3
6 Berliner Sport-Verein 1892, 2	1:5 ▼
7 TC OW Friedrichshagen, 2	0:6 ▼

### Bezirksliga I Herren 30

#### Region Nord-Berlin

1 Verein für Körperkultur	5:0 ▲
2 SV Berliner Brauereien	4:1
3 TC Schwarz-Gold Berlin	3:2
4 TSG Fredersdorf-Vogelsdorf	2:3
5 SV 1885 Rhinow	0:4
6 Tennisclub Seehausen	0:4

## Herren 40

### Meisterschaftsklasse Herren 40

#### Gruppe A

1 PTC 'Rot-Weiß'	5:0
2 Tennis-Club SCC	4:1
3 Hermsdorfer Sport-Club	2:3
4 'Sutos' 1917	2:3
5 Fachvereinigung Tennis e.V.	1:4
6 Adlershofer Tennisclub	1:4 ▼

#### Gruppe B

1 SV Zehlendorfer Wespen	5:0 ▲
2 Grunewald Tennis-Club	4:1
3 TV Frohnau	3:2
4 Tennis-Club Mariendorf	1:4
5 Tennis Verein Preussen	1:4
6 SC 'Brandenburg' e.V.	1:4 ▼

Verbandsmannschaftsmeister 2008: SV Zehlendorfer Wespen (gegen PTC Rot-Weiß 6:3)

Aufsteiger in die Regionalliga Ost (o.Sp.)

### Verbandsoberliga Herren 40

#### Gruppe A

1 Olympischer Sport-Club	5:0 ▲
2 TC Grün-Weiß Nikolassee, 2	4:1
3 BTC Grün-Gold 1904	3:2
4 TC OW Friedrichshagen	2:3
5 'Sutos' 1917, 2	1:4 ▼
6 TC BSC Süd 05 Brandenburg	0:5 ▼

#### Gruppe B

1 Tennis-Club Tiergarten	5:0 ▲
2 TK Blau-Gold Steglitz, 2	4:1
3 TC Gelb-Weiß Falkensee	3:2
4 TC Schwarz-Gold Berlin	2:3
5 Turngemeinde in Berlin	1:4 ▼
6 Treptower Teufel TC	0:5 ▼

### Verbandsliga Herren 40

#### Gruppe A

1 Neuenhagener Tennisclub 93	5:1 ▲
2 BTC Gropiusstadt	5:1
3 Berl. Schlittschuh-Club	4:2
4 TC Longline-Wedding	3:3
5 TC Weiß-Rot Neukölln	2:4
6 STC Hakenfelde 75	1:5
7 Tennisclub Cottbus	1:5 ▼

#### Gruppe B

1 TC Rot. Friedrichsfelde	6:0 ▲
2 TSG Break 90	4:2
3 Tennisclub Frankfurt (Oder)	4:2
4 Steglitzer TK 1913	3:3
5 TC Mahlow 1957	2:4
6 SV 'Berliner Bären' e.V., 2	1:5
7 Treptower Teufel TC, 2	1:5 ▼

#### Gruppe C

1 SV Zehlendorfer Wespen, 2	6:0 ▲
2 Sportclub Müggelheim	5:1
3 TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 2	3:3
4 TV Frohnau, 2	3:3
5 BTC Wista	2:4
6 TC Wilmersdorf	1:5
7 Peitzer Tennisclub 1997	1:5 ▼

### Bezirksoberliga I Herren 40

#### Region Nord-Berlin

#### Gruppe A

1 TC Grün-Gold Pankow	5:0 ▲
2 TV Bettina-von-Arnim e.V.	3:2
3 TC Blau Weiß Westend	2:2
4 Tennis-Club Hennigsdorf	2:3
5 Tennisverein Rathenow	1:3
6 Hermsdorfer Sport-Club, 2	1:3 ▼

#### Gruppe B

1 TC Charlottenburg Nord	4:0 ▲
2 Tennis-Verein TeBe	2:2
3 TSV Berlin-Wedding 1862	2:2
4 Reinickendorfer Füchse	1:3
5 Tennis-Union 'Grün-Weiß'	1:3 ▼

#### Region Süd-Berlin

#### Gruppe A

1 Zehlendorfer TuS von 1888	6:0 ▲
2 Berliner Hockey-Club	4:2
3 BTC Grün-Gold 1904, 2	4:2
4 SV Zehlendorfer Wespen, 3	3:3
5 Tennis-Club Mariendorf, 2	2:4
6 Tennis-Club Kleinmachnow	1:5
7 Fachvereinigung Tennis e.V., 2	1:5 ▼

#### Gruppe B

1 LTTC 'Rot-Weiß', 2	5:0 ▲
2 Berliner Sport-Club	4:1
3 Olympischer Sport-Club, 2	3:2
4 TC GW Baumschulenweg	2:3
5 TC Waltersdorf 99 e.V.	1:4
6 TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 3	0:5 ▼

## Region Süd-Brandenburg

1 TC Bad Saarow	4:0 ▲
2 Luckenwalder Tennisclub	2:2
3 SG Einheit Spremberg	2:2
4 SV Großbräschen	2:2
5 Empor Dahme	0:4 ▼

## Bezirksoberliga II Herren 40

### Region Nord-Berlin

#### Gruppe A

1 SPÖK e. V.	5:0 ▲
2 SG Bergmann-Borsig	4:1
3 BSC Eintracht/Südring	3:2
4 VfB Hermsdorf	1:4
5 Turngemeinde in Berlin, 2	1:4 ▼
6 TSV Berlin-Wedding 1862, 2	1:4 ▼

#### Gruppe B

1 Tennis-Club Heiligensee	4:0 ▲
2 Humboldt Tennis-Club	2:2
3 TC Oranienburg 1990	2:2
4 Eberswalder Tennis-Club	1:3 ▼
5 Spandauer HTC 1910	1:3 ▼

### Region Süd-Berlin

#### Gruppe A

1 NTC „Die Känguruhs“	6:0 ▲
2 BTC Gropiusstadt, 2	5:1
3 TC Lichterfelde 77	4:2
4 VfL Berliner Lehrer	3:3
5 BTC Wista, 2	2:4
6 Berliner Hockey-Club, 2	1:5 ▼
7 Treptower Teufel TC, 3	0:6 ▼

#### Gruppe B

1 TC Blau-Weiß Britz	5:0 ▲
2 TC GW Königs Wusterhshn.	4:1
3 BTTC Grün-Weiß	3:2
4 Adlershofer Tennisclub, 2	2:3
5 ESV Lok Schöneeweide	1:4 ▼
6 Grunewald Tennis-Club, 2	0:5 ▼

## Bezirkliga I Herren 40

### Region Nord-Berlin

#### Gruppe A

1 SC „Brandenburg“ e.V., 2	4:0 ▲
2 Siemens TK Blau-Gold 1913	3:1
3 TSG Break 90, 2	2:2
4 TC BW Hohen Neuendorf	1:3
5 SG Bergmann-Borsig, 2	0:4

#### Gruppe B

1 SV Reinickendorf 1896	4:0 ▲
2 TC Medizin Berlin Buch	3:1
3 BSC Rehberge 1945	2:2
4 TC Schwarz-Gold Berlin, 2	1:3
5 TC Berlin-Weißensee	0:4

#### Gruppe C

1 TTC Sportforum Bernau	4:0 ▲
2 TC Friedrichshain	3:1
3 TC Berolina Biesdorf	2:2
4 TC Blau Weiß Westend, 2	1:3
5 Tennis-Verein TeBe, 2	0:4

#### Gruppe D

1 Neuenhagener Tennisclub 93, 2	4:0 ▲
2 SV Berlin-Buch	3:1
3 VfL 1891 Tegel	2:2
4 SC Eintracht Berlin	1:3
5 VfV-Spandau 1922	0:4

### Region Süd-Berlin

#### Gruppe A

1 TC Ludwigsfelde 1958	6:0 ▲
2 Tempelhofer Tennis-Club	5:1
3 Olympischer Sport-Club, 3	4:2
4 Tennis-Club Kleinmachnow, 2	3:3
5 Tennis-Club Mariendorf, 3	2:4
6 NTC „Die Känguruhs“, 2	1:5
7 TC Berlin-Oberspree	0:6

### Gruppe B

1 TC GW Berlin-Lankwitz	4:0 ▲
2 RW Großbeeren	2:2
3 TC OW Friedrichshagen, 2	2:2
4 TC Grün-Weiß Rahnsdorf	1:3
5 SV Weissblau Allianz	1:3

### Gruppe C

1 TK Blau-Gold Steglitz, 3	6:0 ▲
2 TC Blau-Gold Wuhlheide	5:1
3 BTC Wista, 3	3:3
4 Tempelhofer Tennis-Club, 2	3:3
5 TC Ludwigsfelde 1958, 2	2:4
6 TC Weiß-Rot Neukölln, 2	2:4
7 TC Blau-Weiß Britz, 2	0:6

### Gruppe D

1 TC Werder Havelblick e.V.	3:2 ▲
2 TC Lichterfelde 77, 2	3:2
3 BTTC Grün-Weiß, 2	3:2
4 Steglitzer TK 1913, 2	3:2
5 TC GW Baumschulenweg, 2	3:2
6 SV Weissblau Allianz, 2	0:5

### Region Nord-Brandenburg Herren 40 (4er)

#### Gruppe A

1 SG Stahl Wittstock	4:0
2 Bad Wilsnack	3:1
3 SV Grün-Rot Wittenberge	2:2
4 TC Pritzwalk 1992	1:3
5 MSV Neuruppin	0:0
6 SC „Blauer Anker“ Kyritz	0:4

#### Gruppe B

1 TC GW 90 Bad Freienwalde	4:0
2 Tennisclub 92 Gransee	3:1
3 TC Seelow	2:2
4 Finowfurter TC 05	1:3
5 SSV PCK 90 Schwedt	0:0
6 Neuruppiner TC Grün-Weiß	0:4

### Region Süd-Brandenburg Herren 40 (4er)

1 TC Grün-Weiß Lübben	4:0 ▲
2 Tennisclub Schwarzhöhe	3:1
3 SG Sielow	2:2
4 TV Blau-Weiß 90 Forst	1:3
5 Tennisclub Cottbus, 2	0:4

## Herren 50

### Meisterschaftsklasse Herren 50

1 Tennisverein Elsterwerda	5:0 ▲
2 TV Frohnau	3:2
3 TC Weiß-Gelb Lichtenrade	2:3
4 Berliner Sport-Verein 1892	2:3
5 Tennis-Club Kleinmachnow	2:3 ▼
6 SC „Brandenburg“ e.V.	1:4 ▼

Verbandsmannschaftsmeister 2008: TV Elsterwerda

Aufstieg in die Regionalliga Ost (o.Sp.)

### Verbandsoberrliga Herren 50

#### Gruppe A

1 TC BW Hohen Neuendorf	5:0 ▲
2 Tennis-Club Hennigsdorf	4:1
3 Tennis-Union „Grün-Weiß“	2:3
4 LTTC „Rot-Weiß“	2:3
5 TC Longline-Wedding	2:3 ▼
6 TSV Rudow 1888	0:5 ▼

#### Gruppe B

1 TC Oranienburg 1990	5:0 ▲
2 TC Gelb-Weiß Falkensee	4:1
3 Treptower Teufel TC	2:3
4 SV Berliner Brauereien	2:3
5 BTTC Grün-Weiß	1:4 ▼
6 ASC Spandau e.V.	1:4 ▼

### Verbandsliga Herren 50

#### Gruppe A

1 TC BSC Süd 05 Brandenburg	5:0 ▲
-----------------------------	-------

2 TC Wilmersdorf	3:2
3 FVT Heilandswiede, 2	3:2
4 Tennis-Club Heiligensee	2:3
5 Grunewald Tennis-Club	2:3
6 BSG BA Neukölln	0:5 ▼

### Gruppe B

1 Peitzer Tennisclub 1997	4:0 ▲
2 Berliner Sport-Club	3:1
3 Tennis-Club Kleinmachnow, 2	2:2
4 SV „Berliner Bären“ e.V., 2	1:3
5 TC GW Berlin-Lankwitz	0:4 ▼

### Gruppe C

1 Olympischer Sport-Club	4:0 ▲
2 TC Weiß-Rot Neukölln	2:2
3 Tennis-Club Tiergarten	2:2
4 Tennis-Verein TeBe	2:2
5 Herzberger TC Grün-Weiß	0:4 ▼

## Bezirksoberliga I Herren 50

### Region Nord-Berlin

#### Gruppe A

1 Tennis-Club SCC, 2	4:0 ▲
2 Sportfreunde Kladow	2:2
3 Neuenhagener Tennisclub 93	2:2
4 SC Eintracht Berlin	2:2
5 BSC Eintracht/Südring	0:4 ▼

#### Gruppe B

1 Neuruppiner TC Grün-Weiß	4:0 ▲
2 SC Siemensstadt Berlin	3:1
3 TC Berolina Biesdorf	2:2
4 Berl. Schlittschuh-Club	1:3
5 TC Longline-Wedding, 2	0:4 ▼

### Region Süd-Berlin

#### Gruppe A

1 BTC Grün-Gold 1904	4:0 ▲
2 PTC „Rot-Weiß“	3:1
3 Tennis Verein Preussen	2:2
4 TSG Oberschöneeweide	1:3
5 TC Ludwigsfelde 1958	0:4 ▼

#### Gruppe B

1 TC Grün-Weiß Nikolassee, 2	4:1 ▲
2 TC GW Baumschulenweg	4:1
3 TC OW Friedrichshagen, 2	3:2
4 BTC Gropiusstadt	2:3
5 PTC „Rot-Weiß“, 2	2:3
6 Tennisclub Cottbus	0:5 ▼

## Bezirksoberliga II Herren 50

### Region Nord-Berlin

#### Gruppe A

1 SV Reinickendorf 1896	5:0 ▲
2 STC Hakenfelde 75	4:1
3 Wasserfreunde Spandau 04	3:2
4 SV Grün-Rot Wittenberge	2:3
5 Tennis-Union „Grün-Weiß“, 2	1:4 ▼
6 TC GWG 1919 Tegel	0:5 ▼

#### Gruppe B

1 TC Rot. Friedrichsfelde	4:0 ▲
2 TSG Fredersdorf-Vogelsdorf	3:1
3 TC Grün-Gold Pankow	1:3
4 BSC Rehberge 1945	1:3 ▼
5 Spandauer HTC 1910	1:3 ▼

### Region Süd-Berlin

#### Gruppe A

1 TC Mahlow 1957	4:0 ▲
2 BTC Grün-Gold 1904, 2	3:1
3 TC Johannisthal	2:2
4 TC Waltersdorf 99 e.V.	1:3 ▼
5 NTC „Die Känguruhs“	0:4 ▼

#### Gruppe B

1 TC Grün-Weiß Erkner	4:0 ▲
2 Tennisverein Elsterwerda, 2	3:1
3 Berliner Hockey-Club	2:2
4 BTC Wista	1:3 ▼
5 TC Berlin-Oberspree	0:4 ▼

**Bezirksliga I Herren 50**

**Region Nord-Berlin**

**Gruppe A**

1 „Sutos“ 1917	5:0 ▲
2 VfV Spandau 1922	4:1
3 Pro Sport Berlin 24 - Gatow	3:2
4 TV Bettina-von-Arnim e.V.	2:3
5 Internationaler TC	1:4
6 TSV Berlin-Wittenau 1896	0:5

**Gruppe B**

1 TC Hohengatow	4:0 ▲
2 VfL 1891 Tegel	3:1
3 TTC Sportforum Bernau	2:2
4 TC Berolina Biesdorf, 2	1:3
5 SV Berlin-Friedrichstadt	0:4

**Region Süd-Berlin**

1 Treptower Teufel TC, 2	6:0 ▲
2 NTC „Die Känguruhs“, 2	4:2
3 Berliner Sport-Verein 1892, 2	3:3
4 Steglitzer TK 1913, 2	3:3
5 Grunewald Tennis-Club, 2	2:4
6 FVT Heilandsweide, 3	2:4
7 BSG BA Neukölln, 2	1:5

**Region Nord-Brandenburg  
Herren 50 (4er)**

1 Tennisverein Rathenow	4:0 ▲
2 Eberswalder Tennis-Club	3:1
3 Tennisverein Rathenow, 2	2:2
4 Finowfurter TC 05	1:3
5 TC Wusterhausen	0:4

**Herren 55**

**Meisterschaftsklasse Herren 55**

1 Tennis-Club Mariendorf	5:0 ▲
2 Tennis-Club Heiligensee	4:1
3 BTC Wista	2:3
4 Turngemeinde in Berlin	2:3
5 Dahlemer Tennisclub	1:4 ▼
6 TC 1899 Blau-Weiss	1:4 ▼

Verbandsmannschaftsmeister 2008: TC Mariendorf

Aufstieg in die Regionalliga Ost (o.Sp.)

**Verbandsoberrliga Herren 55**

**Gruppe A**

1 Reinickendorfer Füchse	4:1 ▲
2 TC GWG 1919 Tegel	3:2
3 TSV Spandau 1860	3:2
4 TC Schwarz-Gold Berlin	3:2
5 Tennis-Club Tiergarten, 2	2:3 ▼
6 Tennis-Club Westend 59	0:5 ▼

**Gruppe B**

1 TSV Berlin-Wedding 1862	3:1 ▲
2 TC Hohengatow	3:1
3 Tempelhofer Tennis-Club	2:2
4 Olympischer Sport-Club	1:3 ▼
5 Pro Sport Berlin 24-Lankwitz	1:3 ▼

**Verbandsliga Herren 55**

**Gruppe A**

1 Siemens TK Blau-Gold 1913	6:0 ▲
2 BFC Alemannia 1890 e.V.	4:2
3 Tennis-Club Mariendorf, 2	3:3
4 Eisenbahn SV Berlin	3:3
5 Neuenhagener Tennisclub 93	3:3
6 TC Lichtenfelde 77, 2	2:4
7 Hermsdorfer Sport-Club	0:6 ▼

**Gruppe B**

1 LTTC „Rot-Weiß“	4:1 ▲
2 TC Grün-Weiß Bergfelde	4:1
3 Tennisclub Cottbus	4:1
4 ASC Spandau e.V.	2:3
5 TK Blau-Gold Steglitz	1:4
6 VfL 1891 Tegel, 2	0:5 ▼

**Bezirksoberliga I Herren 55**

**Region Nord-Berlin**

1 SV „Berliner Bären“ e.V.	6:0 ▲
2 Tennisverein Hennigsdorf	4:2
3 SC „Brandenburg“ e.V.	3:3
4 TSV Spandau 1860, 2	2:4
5 Tennisclub Seehausen	2:4
6 SG Bergmann-Borsig	2:4
7 „Sutos“ 1917	2:4 ▼

**Region Süd-Berlin**

1 Fachvereinigung Tennis e.V.	7:0 ▲
2 Olympischer Sport-Club, 2	6:1
3 Tennis Verein Preussen	5:2
4 Berliner Sport-Verein 1892	4:3
5 BTTC Grün-Weiß, 2	3:4
6 TC Mahlow 1957	2:5
7 TC Blau-Gold Wuhlheide	1:6
8 Luckenwalder Tennisclub	0:7 ▼

**Bezirksoberliga II Herren 55**

**Region Nord-Berlin**

**Gruppe A**

1 TSV Chemie Premnitz	4:0 ▲
2 TC GWG 1919 Tegel, 2	3:1
3 Verein für Körperkultur	1:3
4 SV Berliner Brauereien	1:3
5 Reinickendorfer Füchse, 2	1:3

**Gruppe B**

1 SV Osram Abt.Tennis	3:0 ▲
2 TC Gelb-Weiß Falkensee	2:1
3 TC BW Hohen Neuendorf	1:2
4 SC Siemensstadt Berlin	0:3

**Region Süd-Berlin**

**Gruppe A**

1 TC Wilmersdorf	5:0 ▲
2 TC Grün-Weiß Rahnsdorf	4:1
3 Berliner Tennis-Club 92	3:2
4 TC Blau-Weiß Britz	2:3
5 Lankwitzer TC	1:4
6 l.Bln-Brbg. TC Großziethen	0:5

**Gruppe B**

1 Zehlendorfer TuS von 1888	4:0 ▲
2 Fachvereinigung Tennis e.V., 2	3:1
3 TC GW Berlin-Lankwitz	2:2
4 TC Weiß-Gelb Lichtenrade	1:3
5 Tennis-Club Jüterbog	0:4

**Herren 60**

**Meisterschaftsklasse Herren 60**

**Gruppe A**

1 Grunewald Tennis-Club	6:0 ▲
2 TC Weiß-Gelb Lichtenrade	5:1
3 Zehlendorfer TuS von 1888	4:2
4 Tennis-Club Tiergarten	3:3
5 TC Blau-Weiß Britz	2:4
6 TC „Weiße Bären Wannsee“	1:5
7 TK Blau-Gold Steglitz	0:6 ▼

**Gruppe B**

1 NTC „Die Känguruhs“	5:1
2 Tennis-Verein TeBe	4:2
3 TC Grün-Gold Pankow	4:2
4 BSC Rehberge 1945	4:2
5 TSV Spandau 1860	2:4
6 TC 1899 Blau-Weiss, 2	2:4
7 BTC Grün-Gold 1904	0:6 ▼

Endspiel: Grunewald TC : NTC „Die Känguruhs“ 5:1

Verbandsmannschaftsmeister 2008: Grunewald TC

Aufstieg in die Regionalliga Ost (o.Sp.)

**Verbandsoberrliga Herren 60**

**Gruppe A**

1 TC GW Berlin-Lankwitz	5:0 ▲
-------------------------	-------

2 Dahlemer Tennisclub	4:1
3 BTC Gropiusstadt	3:2
4 Pro Sport Berlin 24-Lankwitz	2:3
5 Steglitzer TK 1913, 2	1:4 ▼
6 Tennis-Union „Grün-Weiß“	0:5 ▼

**Gruppe B**

1 SG Bergmann-Borsig	6:0 ▲
2 TC GW Berlin-Lankwitz, 2	4:2
3 TC Weiß-Rot Neukölln	4:2
4 TC OW Friedrichshagen	3:3
5 Eisenbahner SV Kirchmöser	2:4
6 BTTC Grün-Weiß	1:5 ▼
7 TSV Berlin-Wedding 1862	1:5 ▼

**Verbandsliga Herren 60**

**Gruppe A**

1 Sportclub Müggelheim	6:0 ▲
2 Tennis-Club Hennigsdorf	4:2
3 SV Reinickendorf 1896	3:3
4 SC „Brandenburg“ e.V.	3:3
5 Tennis-Club Tiergarten, 2	3:3
6 Humboldt Tennis-Club	2:4
7 TC GWG 1919 Tegel	0:6 ▼

**Gruppe B**

1 TC Lichtenfelde 77	6:0 ▲
2 Pro Sport Berlin 24 - Gatow	5:1
3 Hermsdorfer Sport-Club, 2	3:3
4 TV Frohnau, 2	3:3
5 Berliner Hockey-Club	3:3
6 SV Zehlendorfer Wespen, 2	1:5
7 Lichtenberger Tennisclub	0:6 ▼

**Bezirksoberliga I Herren 60**

**Region Nord-Berlin**

**Gruppe A**

1 BSC Rehberge 1945, 2	3:1 ▲
2 TC Tobacco Hakenfelde	3:1
3 BFC Alemannia 1890 e.V.	3:1
4 Berl. Schlittschuh-Club	1:3
5 SV Osram Abt.Tennis	0:4 ▼

**Gruppe B**

1 „Sutos“ 1917, 2	4:0 ▲
2 VfL 1891 Tegel	3:1
3 Siemens TK Blau-Gold 1913	2:2
4 TC Nordend Pankow	1:3
5 SV Reinickendorf 1896, 2	0:4 ▼

**Region Süd-Berlin**

1 Tennis Verein Preussen	6:0 ▲
2 Treptower Teufel TC	4:2
3 Adlershofer Tennisclub	4:2
4 TC Blau-Weiß Britz, 2	3:3
5 PTC „Rot-Weiß“, 2	2:4
6 Steglitzer TK 1913, 3	2:4
7 Tennis-Club Mariendorf	0:6 ▼

**Herren 65**

**Meisterschaftsklasse Herren 65**

**Gruppe A**

1 LTTC „Rot-Weiß“, 2	6:0 ▲
2 BTTC Grün-Weiß	5:1
3 TC OW Friedrichshagen	4:2
4 TC Weiß-Gelb Lichtenrade	3:3
5 TC Weiß-Rot Neukölln	2:4
6 BTC Grün-Gold 1904	1:5 ▼
7 Pro Sport Berlin 24-Lankwitz	0:6 ▼

**Gruppe B**

1 Berliner Sport-Verein 1892	5:0
2 SV „Berliner Bären“ e.V.	4:1
3 TC GW Berlin-Lankwitz	2:3
4 Grunewald Tennis-Club	2:3
5 Eberswalder Tennis-Club	2:3 ▼
6 Berl. Schlittschuh-Club	0:5 ▼

Endspiel: LTTC „Rot-Weiß“, 2 : BSV 1892 5:1

Verbandsmannschaftsmeister 2008: LTTC, 2

Aufstieg in die Regionalliga Ost (o.Sp.)

## Verbandsoberrliga Herren 65

### Gruppe A

1 Tennisclub Frankfurt (Oder)	5:0 ▲
2 Treptower Teufel TC	4:1
3 TC GW Berlin-Lankwitz, 2	3:2
4 SC Siemensstadt Berlin	2:3
5 TK Blau-Gold Steglitz	1:4 ▼
6 TV Frohnau, 2	0:5 ▼

### Gruppe B

1 Tennisverein Elsterwerda	4:0 ▲
2 TC Wilmersdorf	3:1
3 TC „Weiße Bären Wannsee“	2:2
4 Tennis-Club Mariendorf, 2	1:3 ▼
5 BTC Wista	0:4 ▼

## Verbandsliga Herren 65

### Gruppe A

1 Tennis-Club SCC, 2	4:0 ▲
2 TC Rot. Friedrichsfelde	3:1
3 FVT Heilandsweide	2:2
4 Neuruppiner TC Grün-Weiß	1:3
5 Turngemeinde in Berlin	0:4 ▼

### Gruppe B

1 ASC Spandau e.V.	4:0 ▲
2 Fachvereinigung Tennis e.V., 2	3:1
3 Treptower Teufel TC, 2	2:2
4 Sportfreunde Kladow	1:3
5 TC BW Hohen Neuendorf	0:4 ▼

### Gruppe C

1 Hermsdorfer Sport-Club	3:1 ▲
2 Tennis-Club SCC, 3	3:1
3 TC Hohengatow	2:2
4 TC OW Friedrichshagen, 2	2:2
5 SG Bergmann-Borsig	0:4 ▼

### Gruppe D

1 Grunewald Tennis-Club, 2	3:1 ▲
2 Berliner Hockey-Club	3:1
3 Tennis Verein Preussen	2:2
4 SV Berlin-Friedrichstadt	2:2
5 TC Grün-Weiß Rahnsdorf	0:4 ▼

## Bezirksoberliga I Herren 65

### Region Nord-Berlin

#### Gruppe A

1 BFC Alemannia 1890 e.V.	4:0 ▲
2 SV Reinickendorf 1896	3:1
3 Neuenhagener Tennisclub 93	2:2
4 Humboldt Tennis-Club	1:3
5 TC Friedrichshain	0:4 ▼

#### Gruppe B

1 TSV Spandau 1860	4:0 ▲
2 TSV Berlin-Wedding 1862	3:1
3 BFC Alemannia 1890 e.V., 2	2:2
4 TC Berolina Biesdorf	1:3
5 Neuenhagener Tennisclub 93, 2	0:4 ▼

### Region Süd-Berlin

#### Gruppe A

1 Tennis-Club Kleinmachnow, 2	4:1 ▲
2 BTC Gropiusstadt	4:1
3 NTC „Die Känguruhs“	3:2
4 TK Blau-Gold Steglitz, 2	2:3
5 TC Weiß-Rot Neukölln, 2	2:3
6 l.Bln-Brbg. TC Großziethen	0:5 ▼

#### Gruppe B

1 Tennis-Club Kleinmachnow	5:0 ▲
2 TC Berlin-Oberspree	4:1
3 TC Ludwigsfelde 1958	3:2
4 BTC Gropiusstadt, 2	2:3
5 ESV Lok Schöneweide	1:4
6 Dahlemer Tennisclub	0:5 ▼

## Bezirksoberliga II Herren 65

### Region Nord-Berlin

#### Gruppe A

1 TC Grün-Gold Pankow	4:0 ▲
2 TC Longline-Wedding	3:1
3 Tennis-Club Heiligensee	2:2
4 TC Charlottenburg Nord	1:3
5 SV 'Berliner Bären' e.V., 2	0:4

#### Gruppe B

1 STC Hakenfelde 75	3:0 ▲
2 Eberswalder Tennis-Club, 2	2:1
3 Borussia Friedrichsfelde	1:2
4 ASC Spandau e.V., 2	0:3

### Region Süd-Berlin

#### Gruppe A

1 Brbg. Sport-u.Ruderclub	6:0 ▲
2 Berliner Sport-Club	5:1
3 TC Lichtenfelde 77	4:2
4 TC Grün-Weiß Nikolassee, 2	3:3
5 Pro Sport Berlin 24-Lankwitz, 2	2:4
6 TC Johannisthal	1:5
7 Dahlemer Tennisclub	0:6

#### Gruppe B

1 TC Mahlow 1957	5:0 ▲
2 Treptower Teufel TC, 3	3:2
3 TC Berlin-Oberspree, 2	3:2
4 BTC Grün-Gold 1904, 2	2:3
5 TC Grün-Weiß Rahnsdorf, 2	2:3
6 TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 2	0:5

## Herren 70

### Meisterschaftsklasse Herren 70

#### Gruppe A

1 TV Frohnau	4:0
2 NTC „Die Känguruhs“	2:2
3 TK Blau-Gold Steglitz	2:2
4 Tennis-Club Mariendorf	2:2
5 TC GW Baumschulenweg	0:4

#### Gruppe B

1 Siemens TK Blau-Gold 1913	3:1
2 LTTTC 'Rot-Weiß'	3:1
3 TC OW Friedrichshagen	2:2
4 Zehlendorfer TuS von 1888	2:2
5 BTC Wista	0:4

Endspiel: TV Frohnau:Siemens TK BG 1913 5:1

Verbandsmannschaftsmeister 2008: TV Frohnau

## Juniorinnen

### Meisterschaftsklasse Juniorinnen

1 LTTTC „Rot-Weiß“	7:0
2 TC OW Friedrichshagen	5:1
3 Tennis-Club SCC	5:2
4 Rot-Weiß Seeburg	3:3
5 SV Zehlendorfer Wespen	3:4
6 TC Weiß-Gelb Lichtenrade	3:4
7 TC Grün-Weiß Nikolassee	1:6 ▼
8 TC 1899 Blau-Weiss	0:7 ▼

Verbandsmannschaftsmeister 2008: LTTTC „Rot-Weiß“

## Verbandsklasse Juniorinnen

### Gruppe A

1 BTTC Grün-Weiß	6:0 ▲
2 BTC Wista	5:1
3 SC „Brandenburg“ e.V.	3:3
4 NTC „Die Känguruhs“	3:3
5 SV „Berliner Bären“ e.V.	3:3
6 BFC Alemannia 1890 e.V.	1:5 ▼
7 TC 1899 Blau-Weiss, 2	0:6 ▼

### Gruppe B

1 Hermsdorfer Sport-Club	6:0 ▲
2 TV Frohnau	5:1
3 Olympischer Sport-Club	3:3
4 Berliner Sport-Verein 1892	3:3
5 PTC „Rot-Weiß“	2:4
6 Tennis-Club Kleinmachnow	1:5 ▼
7 Siemens TK Blau-Gold 1913	1:5 ▼

## Bezirksoberliga Bln. Juniorinnen

### Gruppe A

1 „Sutos“ 1917	5:0 ▲
2 BSC Rehberge 1945	4:1
3 Zehlendorfer TuS von 1888	3:2
4 Internationaler TC	2:3
5 Pro Sport Berlin 24-Gatow	1:4
6 Tennis-Club SCC, 2	0:5 ▼

### Gruppe B

1 TK Blau-Gold Steglitz	4:1
2 TC Berlin-Mitte A. Gutzmann e.V.4:1	4:1
3 TC Medizin Berlin Buch	3:2
4 TSV Berlin-Wedding 1862	2:3
5 TSV Spandau 1860	2:3
6 Berliner Hockey-Club	0:5 ▼

### Gruppe C

1 TC „Weiße Bären Wannsee“	5:0 ▲
2 SV Zehlendorfer Wespen, 2	4:1
3 VIL 1891 Tegel	3:2
4 Tennis-Club Heiligensee	1:4
5 Olympischer Sport-Club, 2	1:4
6 „Sutos“ 1917, 2	1:4 ▼

### Gruppe D

1 TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 2	5:0
2 Grunewald Tennis-Club	4:1
3 Neuenhagener Tennisclub 93	3:2
4 TC Lichtenfelde 77	2:3
5 TC Gelb-Weiß Falkensee	0:4
6 VB Hermsdorf	0:4 ▼

### Aufstiegs-/Meisterschaftsspiele:

Sutos 1917, 1 : TK Blau-Gold Steglitz	5:1
W. Bären Wannsee, 1 : Lichtenrade, 2	4:2
W. Bären Wannsee, 1 : Sutos 1917, 1	4:2

Bezirksmannschaftsmeister 2008: TC Weiße Bären Wannsee

## Bezirksoberliga

### Region Nord-Brandenburg (4er)

1 Neuruppiner TC Grün-Weiß	5:0 ▲
2 TC BSC Süd 05 Brandenburg	3:2
3 Tennisverein Rathenow	3:2
4 Brbg. Sport-u.Ruderclub	2:3
5 TC Pritzwalk 1992	2:3
6 TC Wusterhausen	0:5

### Region Süd-Brandenburg (4er)

1 SG Sielow	4:1 ▲
2 Tennisclub Cottbus	4:1
3 Turnverein 1861 Forst/L.	3:2
4 Herzberger TC Grün-Weiß	2:3
5 TC Lindenau	2:3
6 Tennisverein Elsterwerda	0:5

## Bezirksliga

### Region Nord-Berlin (4er)

#### Gruppe A

1 SPOK e. V.	5:0 ▲
2 TC Oranienburg 1990	4:1
3 BFC Alemannia 1890, 2	3:2

4 Tennis-Club SCC, 3	2:3
5 SC Siemensstadt Berlin	1:4 ▼
6 STC Hakenfelde 75	0:5 ▼

## Gruppe B

1 TC Berolina Biesdorf	5:0
2 Tennis-Union „Grün-Weiß“	4:1
3 TV Frohnau, 2	2:2
4 Spandauer HTC 1910	2:3
5 VfB Hermsdorf, 2	1:4 ▼
6 Tennis-Verein TeBe	0:4 ▼

## Gruppe C

1 Berl. Schlittschuh-Club	5:0
2 Neuenhagener TC, 2	4:1
3 Tennis-Club Tiergarten	3:2
4 Borussia Friedrichsfelde	2:3
5 SV Reinickendorf 1896	1:4 ▼
6 SV „Berliner Bären“ e.V., 2	0:5 ▼

## Region Süd-Berlin (4er)

### Gruppe A

1 Dahlemer Tennisclub	6:0 ▲
2 TC Weiß-Rot Neukölln	5:1
3 LTTC „Rot-Weiß“, 2	4:2
4 FVT Heilandsweide	3:3
5 BTC Grün-Gold 1904	2:4
6 Tennis-Club Mariendorf	1:5 ▼
7 Berliner Sport-Verein 1892, 2	0:6 ▼

### Gruppe B

1 TC GW Berlin-Lankwitz	6:0 ▲
2 Berliner Sport-Club	5:1
3 Treptower Teufel TC	4:2
4 TC Grün-Weiß Nikolassee, 2	3:3
5 Tempelhofer Tennis-Club	2:4
6 Dahlemer Tennisclub, 2	1:5 ▼
7 Fachvereinigung Tennis e.V., 2	0:6 ▼

## Bezirksklasse

### Region Nord-Berlin (4er)

#### Gruppe A

1 TC BW Hohen Neuendorf	4:0 ▲
2 TC Berlin-Weißensee	2:1
3 Internationaler TC, 2	2:2
4 TC Grün-Gold Pankow	1:3
5 SC Eintracht Berlin	0:3

#### Gruppe B

1 Humboldt Tennis-Club	4:0 ▲
2 TV Frohnau, 3	3:1
3 Tennisverein Hennigsdorf	2:2
4 TV Blau-Weiß Biesdorf	1:3
5 Tennisclub Victoria Pankow	0:4

#### Gruppe C

1 ASC Spandau e.V.	3:0 ▲
2 VfL 1891 Tegel, 2	2:1
3 Verein für Körperkultur	1:2
4 Wasserfreunde Spandau 04	0:3

#### Gruppe D

1 TSV Berlin-Wedding 1862, 2	4:0 ▲
2 TC Hohengatow	2:2
3 TSV Spandau 1860, 2	2:2
4 Turngemeinde in Berlin	2:2
5 Rot-Weiß Seeburg, 2	0:4

### Region Süd-Berlin (4er)

#### Gruppe A

1 SC Mega Sports (Mahlow)	4:0 ▲
2 TC Mahlow 1957	2:2
3 TC Blau-Weiß Britz	2:2
4 TC GW Baumschulenweg	2:2
5 Tennis-Club Mariendorf, 2	0:4

#### Gruppe B

1 TC Werder Havelblick e.V.	5:0 ▲
2 TC GW Berlin-Lankwitz, 2	4:1
3 LTTC „Rot-Weiß“, 3	3:2
4 NTC „Die Känguruhs“, 2	2:3
5 TK Blau-Gold Steglitz, 2	1:4
6 Steglitzer TK 1913, 2	0:5

#### Gruppe C

1 Steglitzer TK 1913	5:0 ▲
2 BTTC Grün-Weiß, 2	4:1

3 Grunewald Tennis-Club, 2	3:2
4 TC Wilmersdorf	1:4
5 TC Lichterfelde 77, 2	1:4
6 TC „Weiße Bären Wannsee“, 2	1:4

## Junioren

### Meisterschaftsklasse

1 TK Blau-Gold Steglitz	7:0
2 SV „Berliner Bären“ e.V.	6:1
3 LTTC „Rot-Weiß“	5:2
4 TC Weiß-Gelb Lichtenrade	4:3
5 TK Blau-Gold Steglitz, 2	2:5
6 Berliner Sport-Verein 1892	2:5
7 TC 1899 Blau-Weiss	2:5 ▼
8 SV Zehlendorfer Wespen	0:7 ▼

Verbandsmannschaftsmeister 2008: TK Blau-Gold Steglitz

### Verbandsliga

#### Gruppe A

1 Tennis-Club SCC	6:0 ▲
2 TC Lichterfelde 77	4:1
3 TSV Marzahner Füchse	3:3
4 BTC Grün-Gold 1904	3:3
5 TV Frohnau	3:3
6 TC Schwarz-Gold Berlin	1:4 ▼
7 SC Barnim e.V.	0:6 ▼

#### Gruppe B

1 TC „Weiße Bären Wannsee“	6:0 ▲
2 NTC „Die Känguruhs“	5:1
3 TC Grün-Weiß Nikolassee	4:2
4 SC „Brandenburg“ e.V.	3:3
5 Tennis-Club Heiligensee	2:4
6 „Sutos“ 1917	1:5 ▼
7 Herzberger TC Grün-Weiß	0:6 ▼

## Bezirksoberliga

### Region Berlin

#### Gruppe A

1 Zehlendorfer TuS von 1888	6:0
2 PTC „Rot-Weiß“	5:1
3 BFC Alemannia 1890 e.V.	4:2
4 TSV Spandau 1860	3:3
5 FVT Heilandsweide	2:4
6 TC BSC Süd 05 Brandenburg	1:5 ▼
7 ASC Spandau e.V.	0:6 ▼

#### Gruppe B

1 BTTC Grün-Weiß	6:0 ▲
2 Hermsdorfer Sport-Club	4:2
3 TC GWG 1919 Tegel	3:3
4 „Sutos“ 1917, 2	3:3
5 TC Weiß-Rot Neukölln	2:4
6 Turngemeinde in Berlin	2:4 ▼
7 TC Wusterhausen	1:5 ▼

#### Gruppe C

1 Neuenhagener Tennisclub 93	6:0 ▲
2 VfL 1891 Tegel	5:1
3 TC OW Friedrichshagen	4:2
4 Grunewald Tennis-Club	3:3
5 Rot-Weiß Seeburg	2:4
6 Tennis-Club Mariendorf	1:5 ▼
7 SV Berlin-Friedrichstadt	0:6 ▼

#### Gruppe D

1 LTTC „Rot-Weiß“, 2	6:0
2 Dahlemer Tennisclub	5:1
3 TC GW Berlin-Lankwitz	4:2
4 TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 2	3:3
5 Neuenhagener Tennisclub 93, 2	2:4
6 Pro Sport Berlin 24 - Gatow	1:5 ▼
7 TC Lichterfelde 77, 2	0:6 ▼

Aufstiegs-/Meisterschaftsspiele:

BTTC Grün-Weiß : TuS von 1888	4:2
Neuenhagener TC : LTTC „Rot-Weiß“, 2	6:0
Neuenhagener TC : BTTC Grün-Weiß	6:0

Bezirksmannschaftsmeister 2008: Neuenhagener TC 93

## Bezirksoberliga

### Region Nord-Brandenburg (4er)

#### Gruppe A

1 Neuruppiner TC Grün-Weiß	4:0 ▲
2 Tennisverein Rathenow	2:2
3 TC BSC Süd 05 Brandenburg, 2	0:4

### Region Süd-Brandenburg (4er)

1 Turnverein 1861 Forst/L.	4:0 ▲
2 Cottbuser-TV 92	3:1
3 TC Bad Saarow	2:2
4 Luckenwalder Tennisclub	1:3
5 SV Großräschen	0:4

## Bezirksliga

### Region Nord-Berlin (4er)

#### Gruppe A

1 Spandauer HTC 1910	4:1
2 BSC Rehberge 1945	3:1
3 STC Hakenfelde 75	3:1
4 TC Berolina Biesdorf	3:2
5 SC Eintracht Berlin	1:4 ▼
6 BSC Eintracht/Südring	0:5 ▼

#### Gruppe B

1 Tennis-Club SCC, 2	5:0
2 Tennis-Club Tiergarten	3:2
3 „Sutos“ 1917, 3	3:2
4 Tennis-Verein TeBe	3:2
5 TV Frohnau, 2	1:4 ▼
6 SG Bergmann-Borsig	0:5 ▼

#### Gruppe C

1 VfV Spandau 1922	5:0 ▲
2 SPOK e.V.	4:1
3 Tennis-Club Hennigsdorf	2:2
4 Turngemeinde in Berlin, 2	2:2
5 TC Grün-Gold Pankow	1:4 ▼
6 „Sutos“ 1917	0:5 ▼

#### Gruppe D

1 Berl. Schlittschuh-Club	5:0 ▲
2 Tennis-Club SCC, 3	4:1
3 Sportfreunde Kladow	3:2
4 Neuenhagener Tennisclub 93, 3	2:3
5 VfB Hermsdorf	1:4 ▼
6 TC Medizin Berlin Buch	0:5 ▼

#### Gruppe S

1 SV „Berliner Bären“ e.V., 2	4:0
2 BTC Rot-Gold	3:1
3 BFC Alemannia 1890 e.V., 2	2:2
4 Siemens TK Blau-Gold 1913	1:3 ▼
5 TC Berlin-Mitte A. Gutzmann e.V.0:4	4

Aufstiegsspiele:

VfV Spandau : Spand. HTC 1910	6:0 (o.Sp.)
VfV Spandau : Berl. Bären, 2	3:3 (6:6, 50:42)
B. Schlittschuh-Club, 1 : SCC, 2	4:2
B. Schlittschuh-Club, 1 : VfV Spandau	4:2

### Region Süd-Berlin (4er)

#### Gruppe A

1 SV Zehlendorfer Wespen, 2	4:0
2 BTC Gropiusstadt	3:1
3 TC Blau-Weiß Britz	2:2
4 Berliner Sport-Club	1:3 ▼
5 TC Grün-Weiß Nikolassee, 2	0:4 ▼

#### Gruppe B

1 Tennis Verein Preussen	4:1 ▲
2 Berliner Sport-Verein 1892, 2	4:1
3 TC Blau-Gold Wuhlheide	3:2
4 TC Wilmersdorf	2:3
5 TC Grün-Weiß Rahnsdorf	2:3 ▼
6 TC GW Berlin-Lankwitz, 2	0:5 ▼

#### Gruppe C

1 Tempelhofer Tennis-Club	5:0
2 TC GW Baumschulenweg	4:1
3 TC Mahlow 1957	3:2
4 TC 1899 Blau-Weiss, 2	2:3
5 Brbg. Sport-u. Ruderclub	1:4 ▼
6 TuS MAKKABI Berlin	0:5 ▼

## Gruppe D

1 BTTC Grün-Weiß, 2	4:0
2 TC Ludwigsfelde 1958	3:1
3 Tennis-Club Kleinmachnow	2:2
4 Steglitzer TK 1913	1:3 ▼
5 TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 3	0:4 ▼

## Gruppe E

1 Olympischer Sport-Club, 2	4:0 ▲
2 TK Blau-Gold Steglitz, 3	3:1
3 BTC Wista	2:2
4 NTC „Die Känguruhs“, 2	1:3 ▼
5 Fachvereinigung Tennis e.V., 2	0:4 ▼

## Aufstiegs Spiele:

Tempelhofer TC, 1 : Z.Wespen, 2	3:3 (7:6, 64:53)
Tempelhofer TC, 1 : OSC, 1	3:3 (8:8, 79:73)
TV Preussen, 1 : BTTC, 2	5:1
OSC, 2 : TV Preussen, 1	4:2

## Bezirksklasse

### Region Nord-Berlin (4er)

#### Gruppe A

1 Tennisclub Victoria Pankow	5:0 ▲
2 TV Frohnau, 3	4:1
3 SV Berlin-Buch	3:2
4 VfL 1891 Tegel, 2	2:3
5 Tennis-Union 'Grün-Weiß'	1:4
6 TC GWG 1919 Tegel, 2	0:5

#### Gruppe B

1 Internationaler TC	5:0 ▲
2 Hermsdorfer Sport-Club, 2	4:1
3 TV Blau-Weiß Biesdorf	3:2
4 TC BW Hohen Neuendorf	2:3
5 TC Grün-Weiß Bergfelde	1:4
6 Tennisclub Victoria Pankow, 2	0:5

#### Gruppe C

1 SV Reinickendorf 1896	4:0 ▲
2 VfB Hermsdorf, 2	4:1
3 TC Berlin-Weißensee	3:1
4 Tennis-Club Heiligensee, 2	2:3
5 Borussia Friedrichsfelde	1:4
6 TV Blau-Weiß Biesdorf, 2	0:5

#### Gruppe D

1 Tennis-Club Heiligensee, 3	4:1 ▲
2 Humboldt Tennis-Club	4:1
3 BFC Alemannia 1890 e.V., 3	3:2
4 Rot-Weiß Seeburg, 2	3:2
5 TC Oranienburg 1990	1:4
6 SC Siemensstadt Berlin, 2	0:5

#### Gruppe E

1 TC Gelb-Weiß Falkensee	4:1 ▲
2 Humboldt Tennis-Club, 2	4:1
3 STC Hakenfelde 75, 2	3:2
4 Wasserfreunde Spandau 04	2:3
5 SC 'Brandenburg' e.V., 3	2:3
6 TSV Spandau 1860, 2	0:5

#### Gruppe F

1 Verein für Körperkultur	4:0 ▲
2 SC „Brandenburg“ e.V., 2	3:1
3 Sportfreunde Kladow, 2	2:2
4 „Sutos“ 1917, 5	1:3
5 TC Hohengatow, 2	0:4

#### Gruppe G

1 TC Hohengatow	5:0 ▲
2 Pro Sport Berlin 24 - Gatow, 2	4:1
3 BTC Rot-Gold, 2	2:3
4 Berl. Schlittschuh-Club, 2	2:3
5 Spandauer HTC 1910, 2	2:3
6 VfL 1891 Tegel, 3	0:5

#### Gruppe S

1 Siemens TK Blau-Gold 1913, 2	5:0 ▲
2 SC Siemensstadt Berlin	4:1
3 VfV-Spandau 1922, 2	3:2
4 Spandauer HTC 1910, 3	2:3
5 TC Longline-Wedding	1:4
6 SC Barnim e.V., 2	0:5

## Bezirksklasse Berlin

### Region Süd-Berlin (4er)

#### Gruppe A

1 Olympischer Sport-Club, 2	5:0 ▲
2 BTC Grün-Gold 1904, 2	4:1
3 BTC Gropiusstadt, 2	3:2
4 Adlershofer Tennisclub, 2	2:3
5 TC GW Königs Wusterhsn., 2	1:4
6 Fachvereinigung Tennis e.V., 3	0:5

#### Gruppe B

1 TC GW Baumschulenweg, 2	5:0 ▲
2 Olympischer Sport-Club, 3	4:1
3 TK Blau-Gold Steglitz, 4	3:2
4 TC Weiß-Rot Neukölln, 3	2:3
5 Treptower Teufel TC	1:4
6 TC Waltersdorf 99 e.V.	0:5

#### Gruppe C

1 Tennis-Club Mariendorf, 2	5:0 ▲
2 TC Blau-Weiß Britz, 2	4:1
3 Sportclub Müggelheim	2:3
4 TC OW Friedrichshagen, 2	2:3
5 Berliner Tennis-Club 92	1:4
6 NTC „Die Känguruhs“, 4	1:4

#### Gruppe D

1 TC Weiß-Rot Neukölln, 2	4:1 ▲
2 Tempelhofer Tennis-Club, 2	4:1
3 Adlershofer Tennisclub	3:2
4 TC GW Königs Wusterhsn.	3:2
5 TC Blau-Weiß Britz, 3	1:4
6 RW Großbeeren	0:5

#### Gruppe E

1 LTTC „Rot-Weiß“, 3	5:0 ▲
2 Steglitzer TK 1913, 2	3:2
3 BTTC Grün-Weiß, 3	3:2
4 TuS MAKKABI Berlin, 2	1:2
5 Berliner Hockey-Club, 2	1:3
6 Eisenbahn SV Berlin	0:4

#### Gruppe F

1 TC „Weiße Bären Wannsee“, 2	5:0 ▲
2 NTC „Die Känguruhs“, 3	4:1
3 Steglitzer TK 1913, 3	3:2
4 Grunewald Tennis-Club, 2	2:3
5 TC Lichterfelde 77, 3	1:4
6 USV Potsdam	0:5

#### Gruppe G

1 Berliner Hockey-Club	3:1 ▲
2 LTTC „Rot-Weiß“, 5	3:1
3 TC GW Berlin-Lankwitz, 3	2:2
4 TC Werder Havelblick e.V.	1:3
5 Dahlemer Tennisclub, 3	1:3

#### Gruppe H

1 Dahlemer Tennisclub, 2	4:0 ▲
2 Zehlendorfer TuS von 1888, 2	3:1
3 BTTC Grün-Weiß, 4	2:2
4 Tennis Verein Preussen, 2	1:3
5 LTTC „Rot-Weiß“, 4	0:4

## Bambina

### Meisterschaftsklasse

1 Tennis-Club SCC	6:0
2 TC Weiß-Gelb Lichtenrade	5:1
3 SV Zehlendorfer Wespen	4:2
4 SV „Berliner Bären“ e.V.	3:3
5 TC 1899 Blau-Weiss	2:4
6 TV Frohnau	1:5 ▼
7 TK Blau-Gold Steglitz	0:6 ▼

Verbandsmannschaftsmeister 2008: SCC

### Verbandsliga

#### Gruppe A

1 Grunewald Tennis-Club	4:0 ▲
2 BFC Alemannia 1890 e.V.	3:1
3 Tennis-Club Kleinmachnow	2:2
4 Tennis-Club Mariendorf	1:3 ▼
5 TC Lichterfelde 77	0:4 ▼

## Gruppe B

1 LTTC 'Rot-Weiß'	6:0 ▲
2 TC Grün-Weiß Nikolassee	5:1
3 NTC „Die Känguruhs“	4:2
4 ASC Spandau e.V.	3:3
5 TC 1899 Blau-Weiss, 2	2:4
6 SV Zehlendorfer Wespen, 2	1:5 ▼
7 TV Frohnau, 2	0:6 ▼

## Bezirksoberliga

### Region Berlin

#### Gruppe A

1 Hermsdorfer Sport-Club	5:0
2 Olympischer Sport-Club	4:1
3 TC Grün-Weiß Nikolassee, 2	2:3
4 TSG Break 90	2:3
5 Zehlendorfer TuS von 1888	2:3
6 SC „Brandenburg“ e.V.	0:5

#### Gruppe B

1 FVT Heilandsweide	5:0
2 Tennisclub Frankfurt (Oder)	4:1
3 Turngemeinde in Berlin	3:2
4 TK Blau-Gold Steglitz, 2	2:3
5 TC GW Baumschulenweg	1:4
6 Hermsdorfer Sport-Club, 2	0:5

#### Gruppe C

1 BTTC Grün-Weiß	4:0 ▲
2 Sportfreunde Kladow	3:1
3 Berl. Schlittschuh-Club	2:2
4 Dahlemer Tennisclub	1:3
5 TC 1899 Blau-Weiss, 3	0:4

#### Gruppe D

1 NTC „Die Känguruhs“, 2	5:0
2 Berliner Sport-Club	4:1
3 Tennis-Club Hennigsdorf	3:2
4 TC „Weiße Bären Wannsee“	2:3
5 TSV Berlin-Wedding 1862	1:4
6 TC Berlin-Weißensee	0:5

#### Gruppe E

1 Neuenhagener Tennisclub 93	5:0 ▲
2 TC Weiß-Rot Neukölln	4:1
3 Rot-Weiß Seeburg	3:2
4 PTC „Rot-Weiß“	2:3
5 Tennis-Club Heiligensee	1:4
6 Berl. Schlittschuh-Club, 2	0:5

### Aufstiegs-/Meisterschaftsspiele:

Neuenhagener TC : Hermsdorfer SC	4:2
Neuenhagener TC : BTTC Grün-Weiß	6:0

Bezirksmannschaftsmeister 2008: Neuenhagener TC 93

## Bambini

### Meisterschaftsklasse

1 LTTC „Rot-Weiß“	7:0
2 Tennis-Club SCC	6:1
3 BTTC Grün-Weiß	4:3
4 TC 1899 Blau-Weiss	4:3
5 TC Weiß-Gelb Lichtenrade	3:4
6 Rot-Weiß Seeburg	3:4
7 TV Frohnau	1:6 ▼
8 TK Blau-Gold Steglitz	0:7 ▼

Verbandsmannschaftsmeister 2008: LTTC „Rot-Weiß“

### Verbandsliga

#### Gruppe A

1 Neuenhagener Tennisclub 93	6:0 ▲
2 TC Grün-Weiß Nikolassee	4:2
3 TV Blau-Weiß 90 Forst	4:2
4 Neuruppiner TC Grün-Weiß	3:3
5 Berliner Sport-Verein 1892	3:3
6 NTC „Die Känguruhs“	1:5 ▼
7 VfL 1891 Tegel	0:6 ▼

**Gruppe B**

1 TC Weiße Bären Wannsee'	6:0 ▲
2 SV Zehlendorfer Wespen	5:1
3 'Sutos' 1917	4:2
4 TSV Spandau 1860	3:3
5 TV Dahme Spreewald e.V.	2:4
6 BTC Grün-Gold 1904	1:5 ▼
7 Tennis-Club Heiligensee	0:6 ▼

**Bezirksoberliga**

**Region Berlin**

**Gruppe A**

1 Olympischer Sport-Club	6:0 ▲
2 TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 2	5:1
3 TC BSC Süd 05 Brandenburg	4:2
4 SV 'Berliner Bären' e.V.	3:3
5 Sportfreunde Kladow	2:4
6 Berl. Schlittschuh-Club	1:5 ▼
7 TC GW Baumschulenweg	0:6 ▼

**Gruppe B**

1 Grunewald Tennis-Club	5:0
2 BTC Gropiusstadt	4:1
3 SC 'Brandenburg' e.V.	3:2
4 Siemens TK Blau-Gold 1913	2:3
5 STC Hakenfelde 75	1:4
6 Tennis-Verein TeBe	0:5 ▼

**Gruppe C**

1 LTTC 'Rot-Weiß', 2	5:0 ▲
2 SV Zehlendorfer Wespen, 2	4:1
3 TC 1899 Blau-Weiss, 2	3:2
4 Tennis-Club Tiergarten	2:3
5 'Sutos' 1917, 2	1:4
6 ASC Spandau e.V.	0:5 ▼

**Gruppe D**

1 Zehlendorfer TuS von 1888	5:0
2 TC GW Berlin-Lankwitz	4:1
3 VfB Hermsdorf	3:2
4 Pro Sport Berlin 24 -Gatow	2:3
5 Dahlemer Tennisclub	1:4
6 TC BW Hohen Neuendorf	0:5 ▼

**Aufstiegs-/Meisterschaftsspiele:**

Olympischer SC : Grunewald TC	4:2
LTTC 'Rot-Weiß', 2 : TuS von 1888	5:1
Olympischer SC : LTTC 'Rot-Weiß', 2	5:1

**Bezirksmannschaftsmeister 2008:** Olympischer Sport-Club

**Bezirksoberliga**

**Region Brandenburg-Nord (4er)**

**Gruppe A**

1 Tennisverein Rathenow, 1	3:0
2 TC BSC Süd 05 Brandenburg, 3	2:1
3 SV Grün-Rot Wittenberge, 1	1:2
4 Brbg. Sport-u.Ruderclub, 1	0:3

**Gruppe B**

1 TC Wusterhausen	3:0 ▲
2 TC BSC Süd 05 Brandenburg, 2	2:1
3 Neuruppiner TC Grün-Weiß, 2	1:2
4 TC Pritzwalk 1992, 1	0:3

**Aufstiegsspiel:** TC Wusterhausen:TV Rathenow 6:0

**Bezirksmannschaftsmeister 2008:** TC Wusterhausen

**Bezirksoberliga**

**Region Brandenburg-Süd (4er)**

**Gruppe A**

1 Turnverein 1861 Forst/L.	4:0 ▲
2 TV Dahme Spreewald e.V., 2	3:1
3 TV Blau-Weiß 90 Forst, 2	2:2
4 Tennisclub Cottbus	1:3
5 Tennisclub Cottbus, 2	0:4

**Gruppe B**

1 TC Lindenau	3:1
2 SV Großräschen	3:1
3 Herzberger TC Grün-Weiß	2:2
4 TVG 'Sally Bein' Beelitz	2:2
5 Tennisverein Elsterwerda	0:4

**Aufstiegsspiel:** Turnverein 1861 Forst/L. : TC Lindenau 4:2

**Bezirksmannschaftsmeister 2008:** TV 1861 Forst/L.

**Bezirksliga**

**Region Nord-Berlin**

**Gruppe A**

1 Tennis-Club SCC, 2	7:0 ▲
2 TV Frohnau, 2	5:1
3 TC Grün-Gold Pankow	4:2
4 SC Barnim e.V.	3:4
5 Tennisclub Victoria Pankow	2:4
6 Tennis-Union 'Grün-Weiß'	1:5 ▼
7 TC Rot. Friedrichsfelde	0:6 ▼

**Gruppe B**

1 Rot-Weiß Seeburg, 2	5:0 ▲
2 Hermsdorfer Sport-Club	4:1
3 SPOK e.V.	3:2
4 TC Grün-Weiß Bergfelde	2:3
5 Humboldt Tennis-Club	1:4 ▼
6 TV Blau-Weiß Biesdorf	0:5 ▼

**Gruppe C**

1 Neuenhagener Tennisclub 93, 2	5:0
2 SC Siemensstadt Berlin	4:1
3 TC Schwarz-Gold Berlin	3:2
4 SV Reinickendorf 1896	2:3
5 Tennis-Club Heiligensee, 2	1:4 ▼
6 SG Bergmann-Borsig	0:5 ▼

**Gruppe D**

1 SC Eintracht Berlin	5:0
2 BFC Alemannia 1890 e.V.	4:1
3 TC Gelb-Weiß Falkensee	3:2
4 TSG Break 90	2:3
5 TTC Sportforum Bernau	1:4 ▼
6 TC Hohengatow	0:5 ▼

**Aufstiegsspiele:**

SCC, 2 : Neuenhagen, 2	6:0
RW Seeburg, 2 : SC Eintracht, 1	6:0 (o.Sp.)
SCC, 2 : RW Seeburg, 2	6:0

**Region Berlin Süd**

**Gruppe A**

1 TC Grün-Weiß Nikolassee, 2	5:0
2 Tennis-Club Kleinmachnow	3:2
3 PTC 'Rot-Weiß'	3:2
4 Treptower Teufel TC	3:2
5 TC Weiß-Rot Neukölln	1:4 ▼
6 TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 3	0:5 ▼

**Gruppe B**

1 BTTC Grün-Weiß, 2	4:1
2 SC Mega Sports (Mahlow)	4:1
3 Tennis Verein Preussen	3:2
4 TK Blau-Gold Steglitz, 2	2:3
5 Berliner Hockey-Club	1:4 ▼
6 FVT Heilandsweide	1:4 ▼

**Gruppe C**

1 Grunewald Tennis-Club, 2	5:0 ▲
2 LTTC 'Rot-Weiß', 3	4:1
3 TC Wilmersdorf	3:2
4 TC OW Friedrichshagen	2:3
5 NTC 'Die Känguruhs', 2	1:4 ▼
6 Sportclub Müggelheim	0:5 ▼

**Gruppe D**

1 TC Lichtenfelde 77	4:0 ▲
2 SV Zehlendorfer Wespen, 3	3:1
3 Berliner Sport-Club	2:2
4 BTTC Grün-Weiß, 3	1:3
5 BTC Wista	0:4 ▼

**Aufstiegsspiele:**

Grunewald TC, 2 : TC Nikolassee	3:3 (8:6,72:49)
Lichtenfelde 77, 1 : BTTC, 2	4:2
Grunewald TC, 2 : Lichtenf. 77, 1	4:2

**Bezirkssklasse**

**Region Nord-Berlin**

**Gruppe A**

1 VfL 1891 Tegel, 2	5:0 ▲
2 BFC Alemannia 1890 e.V., 2	3:2
3 SV Berliner Brauereien	3:2
4 TC Oranienburg 1990	2:3
5 TC BW Hohen Neuendorf, 2	2:3
6 Tennisverein Hennigsdorf	0:5

**Gruppe B**

1 TC Berolina Biesdorf	5:0 ▲
2 TSV Marzahner Fuchse	4:1
3 Hermsdorfer Sport-Club, 2	3:2
4 Tennis-Club Hennigsdorf	2:3
5 Tennisclub Victoria Pankow, 2	1:4
6 TC Gelb-Weiß Falkensee, 2	0:5

**Gruppe C**

1 TC Berlin-Weißensee	4:0 ▲
2 Internationaler TC	3:1
3 TV Frohnau, 3	2:2
4 SPOK e.V., 2	1:3
5 TSV Marzahner Fuchse, 2	0:4

**Gruppe D**

1 TC Grün-Weiß Bergfelde, 2	4:0 ▲
2 SC Barnim e.V., 2	3:1
3 SV Reinickendorf 1896, 2	2:2
4 TV Frohnau, 4	1:3
5 VfL 1891 Tegel, 3	0:4

**Gruppe E**

1 Tennis-Club SCC, 3	5:0 ▲
2 Spandauer HTC 1910	4:1
3 VfV Spandau 1922	3:2
4 Wasserfreunde Spandau 04	1:4
5 TC Berlin-Mitte	
A. Gutzmann e.V.	1:4
6 Verein für Körperkultur, 2	1:4

**Gruppe F**

1 Verein für Körperkultur	4:0 ▲
2 Pro Sport Berlin 24 -Gatow, 2	3:1
3 Turngemeinde in Berlin	1:3
4 TC Longline-Wedding	1:3
5 'Sutos' 1917, 3	1:3

**Gruppe G**

1 TSV Spandau 1860, 2	5:0 ▲
2 BTC Rot-Gold	3:2
3 SC 'Brandenburg' e.V., 2	3:2
4 TC Friedrichshain	3:2
5 Tennis-Club Westend 59	1:4
6 Spandauer HTC 1910, 2	0:5

**Region Berlin-Süd**

**Gruppe A**

1 TC Grün-Weiß Rahnsdorf	4:0 ▲
2 Tennis-Club Mariendorf	3:1
3 TC Werder Havelblick e.V.	2:2
4 TC Blau-Weiß Britz	1:3
5 TC OW Friedrichshagen, 2	0:4

**Gruppe B**

1 Tempelhofer Tennis-Club, 1	4:0 ▲
2 Olympischer Sport-Club, 2	3:1
3 Fachvereinigung Tennis e.V., 3	2:2
4 SC Mega Sports (Mahlow), 3	1:3
5 BTC Grün-Gold 1904, 4	0:4

**Gruppe C**

1 Fachvereinigung Tennis e.V., 2	4:0 ▲
2 SC Mega Sports (Mahlow), 2	3:1
3 Eisenbahn SV Berlin	2:2
4 Berliner Tennis-Club 92	1:3
5 TC GW Baumschulenweg, 2	0:4

**Gruppe D**

1 TC Grün-Weiß Nikolassee, 3	5:0 ▲
2 TC 1899 Blau-Weiss, 3	4:1
3 LTTC 'Rot-Weiß', 4	3:2
4 RW Großbeeren, 1	1:4
5 SC Mega Sports (Mahlow), 4	1:4
6 TuS MAKKABI Berlin, 1	1:4

**Gruppe E**

1 Zehlendorfer TuS von 1888, 2	5:0 ▲
2 Dahlemer Tennisclub, 2	3:2
3 Berliner Sport-Verein 1892, 2	3:2
4 TC Grün-Weiß Rahnsdorf, 2	2:3
5 TC GW Berlin-Lankwitz, 2	1:4
6 TC Grün-G. Wilhelmshorst, 1	1:4

**Gruppe F**

1 Grunewald Tennis-Club, 3	4:0 ▲
2 PTC 'Rot-Weiß', 2	2:1
3 TC 'Weiße Bären Wannsee', 2	1:2
4 TK Blau-Gold Steglitz, 3	1:3
5 Berliner Sport-Verein 1892, 3	1:3

## 9. Laserline-Turnier des BSC Rehberge 2008

**LASERLINE**

We print it. You love it!

– Rehberge geht eigene Wege!

Zwei Neuerungen gab es bei dieser Veranstaltung vom 12.-20.09.2008: Zum einen erfolgte dankenswerterweise eine Kooperation mit dem TSV Wedding 1862 und dem BTC Rot-Gold, um das Turnier gut über die Runden zu bringen. Zum anderen wurde neben der Jugend Trophy erstmals auch um die Nachwuchs Trophy gespielt in der Altersklasse Damen/Herren U 23.



Alle Platzierten beim Laserline-Turnier auf einen Blick

Zu danken ist das vor allem Miles Krist und Ulrike Semmer, die viele Jahre an diesem Turnier teilnahmen und jüngeren Spielern als Vorbild dienten. Turnierleiter Richard Siegler war es ein Anliegen, dem Nachwuchs U 23 ein spezifisches Turnierangebot zu machen.

Im 32er-Feld der **Nachwuchs-Damen** kamen in die Halbfinalrunde Lisa Stuckart (Orange-Weiß Friedrichshagen), Louisa Kaltborn (BTTC Grün-Weiß), Ulrike Semmer (TC Sportforum Bernau) und die Ungesetzte Laura Theus. Die 16-jährige Favoritin Lisa Stuckart erreichte mit einem knappen 7:5, 6:4 über Louisa Kaltborn das Finale. Die 22-jährige Ulrike Semmer schlug im Halbfinale Laura Theus klar mit 6:0, 6:4, unterlag aber Lisa Stuckart im Finale 4:6, 2:6. Lisa Stuckart spielte mehr Turniere in Bayern, trainiert mit den Bayreuther Damen und profitiert am meisten, wie sie sagt, von starken Gegnerinnen.

Isabel Bloy vom Orange-Weiß Friedrichshagen und Celina Bester vom TSV Spandau waren die Favoritinnen der **Mädchen U 14**. Die an Nr. 4 gesetzte Chayenne Pflug erreichte das Finale, unterlag aber der kämpferisch eingestellten Celina 5:7, 3:6. Celina hat in diesem Jahr die Spandauer und die Barnimer Meisterschaften gewonnen. Im Finale der **Mädchen U 12** schlug Chantal Lill (Nr. 3, RW Seeburg) die Favoritin Nathalie Voigt vom Grün-Weiß Nikolassee deutlich mit 6:1 und 6:0.

Laurens Krause (Nr. 1, SV Berliner Bären) und Miles Krist (Nr. 2, Grün-Gold Tempelhof) erreichten bei den **Nachwuchs-Herren** erwartungsgemäß das Finale, das 22-jährige Miles Krist gegen den 17-jährigen Laurens Krause 6:3, 6:2. Krist siegte in diesem Turnier bereits zum dritten Mal. Mit dem BTC Grün-Gold ist er in diesem Jahr in die Meisterschaftsklasse aufgestiegen.

Björn Bokelmann (Orange-Weiß Friedrichshagen) startete als Favorit beim **Nachwuchs U 18** und gewann gegen Sebastian Müller (Nr. 2, VfL Tegel) mit 7:5, 6:4. Es war ein sehr enges Spiel, Bokelmann hatte in den entscheidenden Phasen einfach etwas mehr Glück.

Mit zwei Schmetterbällen beendete Jonah Pristat das Finale der **Jungen U 16** mit 6:0, 7:6 (6) im Tie Break des 2.Satzes gegen Hasan Ibrahim. German Mollerker (Nr. 3, TV Frohnau) schlug bei den **Jungen U 14** im Finale den Favoriten Marc Blume vom BSV 92 6:4, 6:4. Schon im Halbfinale gegen die Nummer 2, Steffen Heth (Nr. 2, TK Blau-Gold Steglitz) hatte er schwer zu kämpfen, ehe ihm mit 3:6, 6:0, 6:3 der Sprung ins Finale gelungen war.

Bei den **Jungen U 12** erreichten Marvin Schramm (Nr. 3, TC SCC) und Maximilian Kaiser (Nr. 2, TC Grunewald) das Finale. Marvin gewann knapp mit 6:4, 4:6, 6:3, obwohl er sich im 2.Satz bei einem Sturz am Ellenbogen und am Knie verletzt hatte.



Ulrike Semmer



Miles Krist

Andreas Springer



Bestplatzierte der U12: Lang, Ney, Voigt, Lill



Bestplatzierte der U16: Busse, Klein, Ibrahim, Pristat

## 8. Jugendtennis-Turnier um den Cujic Cup 2008 im TV Preussen

– Familie Cujic bleibt am Ball, auch 2009!

Alle Platzierten beim Cujic Cup 2008 auf einen Blick



Eine von über 200 Teilnehmern in diesem Jahr war die 10-jährige Milena Vukicevic aus Tempelhof. Sie erreichte das Finale der **Mädchen U 10** mit drei Siegen, wobei sie insgesamt nur zwei Spiele abgab. Als die Nummer 1 schlug sie die ungesetzte Suzanna Jalovcic vom OSC schnell mit 6:0, 6:0. Die talentierte Anna Winkler (TK Blau-Gold Steglitz) siegte souverän im Finale der **Mädchen U 12**. Mit 6:1, 6:1 schlug sie die Nummer 2, Isabelle Grabow aus Lichtenrade, gegen die sie inzwischen bereits das vierte Mal gewann. Anna Winkler trainiert fast jeden Tag, ihre Turniersiege in diesem Jahr kommen nicht von selbst. Bei den **Mädchen U 14** wurde Anne Simon (Nr. 6 der Setzliste) vom TV Frohnau Siegerin, allerdings ohne Spiel: Lisa Felicitas Rihm (Nr. 2, LTTC „Rot-Weiß“) hatte zurückgezogen. In der **Altersklasse U 21** dominierten die 15-Jährigen. Die Wespe Saskia Mangelsdorff (Nr. 3 der Setzliste) gewann das Finale ganz knapp mit 7:6, 7:5 gegen die ungesetzte Laura Theus von Rot-Weiß Seeburg.

Chris Lukanu André (Nr. 3, Grunewald TC) gewann gegen den an Position 2 gesetzten Marc Ross vom VfK im Finale der **Jungen U 10** mit 6:1, 6:1. Zwei Ungesetzte erreichten das Finale der **Jungen U 12**: Marvin Schramm (TC SCC) und Nico Woldt (Neuenhagener TC 93) kämpften hartnäckig um den Sieg, schließlich gewann Marvin glücklich mit 1:6, 6:4, 7:5 gegen einen sehr starken Gegner. Entscheidend war, dass er den 2.Satz, in dem er schon 1:4 zurückgelegen hatte, noch umdrehen konnte zum 6:4. Das größte Spieler-Feld gab es bei den **Junioren U 14**. Yannik Mehlitz (Nr. 1 der Setzliste) verlor im Viertelfinale 4:6, 4:6 gegen Marc Wiggert und Marc Blume (Nr. 2 der Setzliste) unterlag Felix André (Nr. 3) mit 3:6, 4:6. Das Endspiel erreichten Steffen Heth (Nr. 4/TK Blau-Gold Steglitz) und Felix André (Nr. 3, Grunewald TC). Mit 6:7, 6:2, 6:4 gewann Steffen, etwas begünstigt durch das glücklichere Los, das ihm vier etwas leichtere Spiele bescherte. Felix André war unzufrieden mit seinem eigenen ungeduldigen Spiel, aber der Sieg im Wilson Future Turnier in Wannsee stand ja bei ihm schon zu Buche. Die Nummer 4 wurde bei den **Junioren U 16** zur Nummer 1 in einem Finale, in dem sich zwei alte Bekannte wieder trafen: Jonah Pristat (Nr. 4/ BTC Grün-Gold) und Hasan Ibrahim (Nr. 2/ TC Tiergarten). Beim Fossil-Cup in diesem Jahr hat Jonah nach 4 1/2 Stunden das erste Mal gegen Hasan verlo-

ren, dieses mal aber gewann Jonah Pristat glatt mit 6:2, 6:1. Bei dem **Nachwuchs U 21** im 32er-Feld gewann Kai Drwecki vom TK Blau-Gold Steglitz mit 6:3, 6:0 gegen Joachim Dengler (Nr. 7, BTC Grün-Gold Tempelhof), mitten im Abitur-Stress ein schöner Erfolg.

Jan Maiß: „Ein ‚Großes Dankeschön‘ an alle Vereine, die hier gemeldet haben. Ich freue mich, dass der Cujic Cup immer so eine große Resonanz findet. In diesem Jahr hatten wir über 200 Teilnehmer, was für unser Turnier so kurz nach den Ferien sehr erfreulich ist. Die Abstimmung zwischen den Turnierleitungen funktioniert ganz gut, alle nehmen Rücksicht aufeinander und informieren sich, wenn es Probleme gibt. Danke auch an die ehrenamtlichen Helfer, die mitten in der Ausbildung/Studium 8 Tage hier die Turnierleitung machten.“

Andreas Springer

# TENNIS

Bodenbeläge - Produktion und Verlegung

Als einziger Hersteller in Deutschland bieten wir

**ALLES AUS EINER HAND.**

Beachten Sie unser Zubehörprogramm,  
z. B. Ballfanggardinen  
[www.schoepp-sportboden.de](http://www.schoepp-sportboden.de)

Wir sind Ihr kompetenter Partner und beraten Sie gerne:

**SCHÖPP**

SCHÖPP-Sportboden GmbH  
Am Weidenbroich 3 · 42897 Remscheid  
Tel.: 02191/997550 · Fax: 02191/997552  
[www.schoepp-sportboden.de](http://www.schoepp-sportboden.de)  
[info@schoepp-sportboden.de](mailto:info@schoepp-sportboden.de)

# 50. Brandenburger Tennis-Turnier

– Glanzvolles Jubiläum in Brandenburg an der Havel



### Gruppenbild mit Prominenz

v.l. mit Schläger: Innenminister Jörg Schönbohm, Partner Klaus Schäfers

mit weißer Weste: O.B. Dr. Dietlind Tiemann

mit Ehrenpreis: Dr. Heiko Wolter sen.

im blauen Hemd: langjähriger Turnierleiter Eberhard Nietze

v.l. außen: Doppel Enno Fischer und Herbert Nowotny

Das 50. Brandenburger Tennis-Turnier am 02./03.08.08 wurde in jeder Beziehung zu einem Saisonhöhepunkt für den Veranstalter TC BSC Süd 05 Brandenburg und die zahlreichen Gäste, unter ihnen der Innenminister des Landes Brandenburg Herr Jörg Schönbohm und die Oberbürgermeisterin der Stadt Frau Dr. Dietlind Tiemann.

Nach der feierlichen Eröffnung durch den Vereinsvorsitzenden Herbert Nowotny und den Grußadressen des Innenministers und der Oberbürgermeisterin wurde Herr Dr. Heiko Wolter für seine 50jährige ehrenamtliche Tätigkeit in seinem Verein TC BSC Süd 05 Brandenburg, seine ebenso lange Mitwirkung bei der Organisation des Turniers und auch als Sympathiegewinner 2007 der Land Brandenburg Lotto GmbH ausgezeichnet. In seiner Eigenschaft als stellvertreten-

der Vorsitzender des Bezirks Brandenburg im TVBB eröffnete er das Jubiläumsturnier, zu dem 14 Damen und 43 Herren gemeldet hatten mit einem Benefizdoppel, das Innenminister Schönbohm mit Partner Klaus Schäfers gegen Herbert Nowotny und Enno Fischer vom TC BSC Süd 05 Brandenburg bestritten. Das Gastdoppel siegte mit 6:2/6:2! Die von Kindern des Vereins bei den Anwesenden gesammelten Geldspenden sollen dem Naturschutzzentrum Krugpark in Brandenburg und der Nachwuchsarbeit des Vereins zugute kommen.

Der sportliche Teil des Turniers gab dem Gastgeber Anlass zur Freude, siegte doch bei den Damen, den Damen 40 und im Mixed die Süd 05er, und auch in den Herrenkonkurrenzen gab es hervorragende Ergebnisse.



Bei den Damen trug sich zum dritten Mal Nadine Komander in die Siegerliste ein. Sie schlug ihre Dauerrivalin Birgit Ladendorf vom Neurruppiner TC Grün-Weiss im Finale mit 6:2/3:6/6:2, wobei wohl doch die Jugend über die Routine siegte (Nadine Komander hätte durchaus in der Konkurrenz Damen 40 starten können.). Die beiden jungen Kleinmachnowerinnen Nicole Lommatzsch und Natalie Pettka belegten die dritten Plätze. Lommatzsch lieferte Ladendorf bei ihrem 4:6/6:3/4:6 einen grossen Kampf, während Pettka gegen Komander bei ihrem 3:6/1:6 wenig zu bestellen hatte. Den Sieg bei den Damen 40, wo nur der TC BSC Süd 05 vertreten war, holte sich Babett Mai überlegen mit 6:0/6:1 über Sybille Rostek.

Mit Spannung erwartet wurden die Herrenkonkurrenzen. Im Hauptfeld der 23 Herren gab es doch einige Überraschungen. Ungefährdet zog in der oberen Hälfte des Tableaus Daniel Kobert vom Potsdamer TC Rot-Weiss seine Kreise: Nach Freilos schlug er André Szymanski (TC Kleinmachnow) 6:0/6:1 und danach Christian Schilling (TC Grün-Weiss Erkner) 2:6/6:2/6:4. Das Halbfinale gewann er kampflos, da Gino Gerwien vom TC Oranienburg nach glänzenden Siegen über Patrick Preller (TC Kleinmachnow, 6:4/6:3) und Michael Stippa (TC BSC Süd 05, 6:3/6:0) wegen auftretender Schulterprobleme nicht antrat. Somit war Kobert im Finale. In der unteren Hälfte mußte sich der gesetzte Lokalmatador Andreas Tullius gegen Christian Sobzig (USV Potsdam) 2:6/1:6 geschlagen geben. Sobzig traf im Halbfinale auf Max Ruge vom TC BSC Süd 05, der sich gegen seine Clubkameraden Rauno Tertel (6:2/6:1) und Marco Steinberg (6:3/6:2) durchgesetzt hatte. Im Halbfinale ging der erste Satz mit 6:4 an Sobzig, den zweiten holte sich Ruge mit 7:6. Ruge gewann schliesslich das Spiel durch Aufgabe Sobzigs wegen Verletzung.

Im Finale bot der 20jährige Ruge, obwohl er wegen seines Studiums wenig trainiert hatte, dem routinierten Kobert Paroli, holte sich nach dessen 5:4 Führung noch den ersten Satz mit 7:5, musste dann aber seinen Trainingsrückständen Tribut zollen und Daniel Kobert mit 6:3/6:0 die weiteren Sätze überlassen. Kobert siegte so nach 2006 erneut und bekam wieder einmal den grossen Wanderpokal des Turniers mit dem alten Stadtwappen Brandenburgs überreicht.

Im Feld der Herren 40 hiess der Favorit Ulrich Krzenziessa vom Potsdamer TC Rot-Weiss, der das Turnier der 40er bereits drei Mal gewonnen hatte. Er setzte sich ebenso klar gegen Frank Seidel (TC Mahlow, 6:0/6:2) und Uwe Ross (TC Kleinmachnow, 6:0/6:4) durch wie Ma-



#### **Bilder von links:**

*Siegerin und Finalistin bei den Damen: Nadine Komander (rechts) und Birgit Ladendorf*

*Siegerin bei den Damen 40:*

*Babett Mai (links) vor Sybille Rostek*

*Herrenfinale: Sieger Daniel Kobert (links) und Finalist Max Ruge*

*Finale Herren 40: Sieger Ulrich Krzenziessa (links) mit seinem Finalgegner Mathias Schirow*

Mit **Sicherheit** das bessere **Match**.



Sie suchen einen Lieferanten für natürlichen

#### **Qualitäts-Tennissand,**

der bezüglich Betriebssicherheit, Unfallverhütung und Drainageeigenschaften, sowie der Verantwortung für die Natur und unsere Umwelt Maßstäbe setzt?

**Dann sind Sie bei uns genau richtig.**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter: 05503/8052-0

[www.dispo-online.de](http://www.dispo-online.de)

tias Schirow vom gastgebenden Verein gegen Gunther Raab (TC Hennigsdorf, 6:1/6:3) und Jan Lehmann (Potsdamer TC Rot-Weiss, 6:2/6:3). Beide boten sich im Finale ein hochklassiges Grundlinienduell: Gute Aufschläge, saubere Topspins und Slices waren zu sehen, und überraschend siegte Schirow im ersten Satz mit 6:4. Krzenziessa konterte im zweiten mit 7:6 und hatte damit schon den 4. Turniersieg erzielt, denn Schirow mußte wegen sich anbahnender Muskelkrämpfe aufgeben.

Die Herren 60 wurden erstmalig beim „B.T.T.“ gespielt, und Dr. Siegfried Paul vom TC Kleinmachnow, der bereits vier Siege in der Seniorenklasse des Turniers verbuchen konnte, wollte es noch einmal wissen. Jedoch gab es da den Hansjürgen Thortz vom TC Mahlow, der etwas dagegen hatte. Im Finale war er deutlich schneller, energischer und auch sicherer und siegte klar mit 6:1/6:0. Die dritten Plätze belegten vom Eisenbahner-Sportverein Kirchmöser Bernd Büge und Wolfgang Stenzel.

Blieben noch die Herrendoppel und die Mixedspiele zu erwähnen. Beim Mixed konnte Babett Mai mit Partner Michael Stippa nochmals triumphieren. Sie besiegten im Finale Nadine Komander mit Partner Sven Horn (Brandenburger Sport- und Ruderclub 1883) mit 6:3,5:7 und 6:3. Dritte wurden Monika und Herbert Nowotny und Sabine Hamann/Wolfgang Stenzel. Das Herrendoppel gewannen am späten Abend Ulrich Krzenziessa/Mathias Schirow mit 7:6/4:6/10:7 gegen Michail Abramow/Rauno Tertel (TC BSC Süd 05). Auf den dritten Rang kamen Christian Schilling/Torsten Schulz aus Erkner und Max Ruge/Andreas Tullius.

Das 50. Brandenburger Tennis-Turnier bot nicht nur guten Sport, sondern war auch ein erfreuliches gesellschaftliches Ereignis., zu dessen Gelingen viele fleissige Helferinnen und Helfer beitrugen sowie zahlreiche Sponsoren mit der Brandenburger Bank an der Spitze. Mit einem geselligen Beisammensein im Festzelt bei einem guten Büfett und Freibier wurde es am Sonnabend gebührend gefeiert. Zur Erinnerung wurden an Teilnehmer, prominente Gäste und Organisatoren Erinnerungsmedaillen „50 Jahre Brandenburger Tennis-Turnier“ überreicht.

*Dr. Heiko Wolter sen.*

## 8. Offene Barnimer Meisterschaften

beim TTC SportForum Bernau:



Die Barnimer Meisterinnen und Meister auf einen Blick

**Auf den schönen 6 Freiplätzen am Sportforum Bernau fanden vom 21.-24. August die vom Deutschen Tennisbund als Ranglistenturnier genehmigten 8. Offenen Barnimer Meisterschaften statt. Mehr als 100 Beteiligte – überwiegend, aber nicht nur aus unserem Verbandsgebiet – traten bei den Damen und Herren in 5, bei den Juniorinnen und Junioren in 6 Konkurrenzen an.**

Den weitesten Weg hatte Dorothea Kettler (Juniorinnen U18) aus Rumänien. Die Turnierleitung um Bernd Pfeiffer freute sich über die starke Resonanz und konnte trotz zeitweise widrigen Wetters das Turnier planmäßig abwickeln – allerdings mussten die Finalsspiele teilweise in die Halle verlegt werden.

### Weibliche Jugend

Bei den **Juniorinnen U12** siegte Katharina Mielke (BSV 1892) mit 6:2/6:0 gegen Celine Frey vom TC Frankfurt(Oder). Einen weiteren Berliner Sieg errang Celina Bester (TSV Spandau) bei den **Juniorinnen U14** gegen Olivia Kusa (TC Neuenhagen) knapp mit 6:4/6:4. Kusa hatte im Halbfinale die topgesetzte Kathrin Wojtecki (Berliner SV) überraschend mit 1:6/6:3/6:1 bezwungen.

Die **U18-Konkurrenz** war geprägt durch die Zwillinge Sonja und Sanja Kapicic (Grün-Weiß Lankwitz). Dieses mal sicherte sich Sanja mit 7:5/4:6/7:6 in einem spannenden Finale den Turniersieg. Ihre Schwester Sonja (Nr. 1) musste gegen Janine Barkowsky (DT Hameln) schon alle Register ziehen, um mit 7:5/6:4 ins familiäre Finale einzuziehen.

### Männliche Jugend

Der Sieg bei den **Junioren U12** ging an Niklas Wädwing (TK Blau-Gold Steglitz), der im Finale gegen Jan-Alexander Gregor (LTTC „Rot-Weiß“) mit 7:5/6:4 knapp die Oberhand behielt.

Dennis Klawes (Potsdamer TC Rot-Weiß) ließ in der **U14-Konkurrenz** seinem an Nr.2 gesetzten Gegner Maximilian Drews (Rasteder TC) keine Chance (6:1/6:1). Bei den **Junioren U18** bestimmte Simon Wardelmann (Nr. 1, TK Blau-Gold Steglitz) das Geschehen. Nach dem er in der ersten Runde Jonah Pristat (BTC Grün-Gold) 6:4/6:3 geschlagen hatte, gab er nur noch drei Spiele ab und sicherte sich den Turniersieg gegen Edward Winkelmann (TC Tiergarten) mit 6:0/6:2.

### Damen

Bei den **Damen** gewann Sandra Martin (Nr. 1, TC Chemnitz Küchwald) bei ihrem Bernauer Gastspiel das Turnier in beeindruckender Manier. Sie schlug im Finale Nicole Müller (TC Grün-Weiß Nikolassee) mit 6:1/6:3 im Finale. Nicole Müller hatte sich im Halbfinale überraschend gegen Saskia Saberschinsky (LTTC „Rot-Weiß“) durchgesetzt (4:6/6:3/6:4).

Bei den **Damen 40** bestimmte Birgit Laddendorf (TC Neuruppin) das Turnier. Nach dem Halbfinalsieg gegen Sybille Beu ließ sie auch Elke Bittersmann (beide TTC SportForum Bernau) keine Chance und gewann überlegen mit 6:1/6:0.

### Herren

Die **Herrenkonkurrenz** mit einem 32-er Feld war sehr gut besetzt. Überraschend

schieden schon in der zweiten Runde der an Nummer 2 gesetzte Tammo Haake (Oldenburger TV) gegen Wolfram Buchholz (Orange-Weiß Friedrichshagen) und Marc Fischer (Nr. 4, TC Blau-Weiß Ahlbeck) gegen Felix Ott (Weiße Bären Wannsee) in packenden Drei-Satz-Matches aus (5:7/6:4/7:5 bzw. 1:6/7:6/6:1). Sieger wurde der topgesetzte Oscar Jursza (SV Berliner Bären), der im Finale den Favoritenschreck Benjamin Schöder (TC Bad Weißer Hirsch Dresden) mit 6:2/6:2 bezwang, der zwei vorangehenden langen Drei-Satz-Matches Tribut zollen mußte.

Bei den **Herren 30+** gewann Stefan Hügel (SpoK) gegen den Bernauer Markus Thulmann (TTC SportForum Bernau) mit 6:4/7:5. Bei den **Herren 40+** musste sich Vorjahressieger Ingo Letsch mit dem dritten Platz begnügen. Er musste sich im Halbfinale dem späteren Turniersieger Ralf Kärcher (TC Longline Wedding) mit 1:6/6:2/2:6 geschlagen geben und konnte lediglich im zweiten Satz das Match offen gestalten. Ralf Kärcher besiegte im Finale Dirk Schwarz (Orange-Weiß Friedrichshagen) klar mit 6:1/6:1.

Oberschiedsrichter Lutz Jabin freute sich über faire Wettkämpfe. Den von Dagmar Enkelmann gestifteten Fair-Play-Pokal erhielt aus ihrer Hand Jan-Alexander Gregor (LTTC „Rot-Weiß“). Die Siegerehrung nahm Bürgermeister Hubert Handke vor. Die Ausrichter bedankten sich für die Unterstützung des Turniers durch die Stadt und den Kreissportbund Barnim.

# Herren-Regionalmeisterschaften Brandenburg-Nord 2008

- Andreas Tullius holt sich den Regionalmeistertitel.



Das Teilnehmerfeld der Herren mit dem Regionalvorsitzenden Dr. Heiko Wolter sr. (Mitte), der sein letztes großes Ranglistenturnier leitete.

**Am 12./13. Juli 2008 fanden beim TC BSC Süd 05 Brandenburg die Regionalmeisterschaften der Region Brandenburg-Nord statt. Erstmals war seit Jahren wieder ein Anstieg der Teilnehmerzahl zu beobachten. Im qualitativ gut besetzten Teilnehmerfeld waren bis auf Max Ruge und Mathias Schirow (beide Süd 05 BRB) alle Top Ten Spieler der Region vertreten.**

In der oberen Tableauhälfte spielte sich Andreas Tullius (Nr.1, TC BSC Süd 05) nach einem Freilos durch zwei 6:3, 6:1 Erfolge über den Eberswalder Matthias Grabka und über den an Position acht gesetzten Ronny Sobek (TC Wusterhausen) souverän ins Halbfinale. Dort wartete mit Christian Schlinke (Grün-Weiß Neuruppin) ein aus zahlreichen Duellen der vergangenen Jahre gut bekannter Gegner auf ihn, der zuvor den amtierenden Hallen-Regionalmeister Denny Fresdorf sowie Alexander Kuchling (beide TC BSC Süd 05) überraschend deutlich mit 6:3 und 6:1 ausgeschaltet hatte.

Das Halbfinale zwischen Tullius und Schlinke verlief ganz nach dem Muster vergangener Kämpfe. Nach einer schnellen 4:1-Führung im 1. Satz konnte Schlinke beim Stande von 5:2 zunächst vier Satzballen nicht nutzen, einen Satzverlust konnte er aber gerade noch vermeiden. Den 2. Satz holte sich Tullius durch sein jetzt variables und druckvolleres Spiel. Ein ähnliches Bild bot sich dann auch im dritten Satz, in dem Tullius sich früh ein Break sicherte und dieses bis zum Schluss verteidigte (5:7, 6:2, 6:4).

Die untere Tableauhälfte wartete mit einigen Überraschungen auf. So spielte sich Patrick Kabisch in der zweiten Runde gegen Eugen Wiskow (Nr.6, Grün-Weiß Neuruppin) nach verlorenem ersten Satz in einen wahren Rausch und drehte das Spiel durch druckvolle und platzierte Schläge, um am Ende mit 0:6, 6:1, 6:1 den Platz als verdienter Sieger zu verlassen. Sein Siegeszug sollte dann allerdings im Viertelfinale gegen Michael Stippa (Nr. 3, TC BSC Süd 05) enden: In einem sehr



Die Finalisten im Herren-Einzel: Sieger Andreas Tullius und Falk Rodig (v.l.n.r.)

ansehnlichen Spiel, in dem Kabisch bereits in beiden Sätzen führte und Chancen zum Satzgewinn hatte, bewies Stippa in den entscheidenden Situationen seine Stärke und gewann knapp mit 7:6, 7:5. In ähnlicher Manner hatte sich Stippa zuvor bereits mit Robert Dicke (TC Wusterhausen) einen harten Kampf geliefert, den er 4:6, 6:2, 6:1 für sich

entscheiden konnte. Im Halbfinale traf er dann auf Falk Rodig (TC Eberswalde) treffen, der an diesem Wochenende alle verblüffte: Nach einem Freilos und den erwarteten Sieg über Eike Than (TC BSC Süd 05) spielte er gegen Thomas Wolter (Nr. 2, TC BSC Süd 05) groß auf und bezwang diesen mit 6:4, 6:4. Im Halbfinale gegen Stippa knüpfte er dann an diese Leistung an. In einem durch Aufschläge dominierten Spiel ging es zweimal in den Tie-Break – zweimal mit dem besseren Ende (7:6, 7:6) für Falk Rodig, der somit zehn Jahre nach seinem letzten Titel auf Sand wieder nach der Regionalmeisterschaft greifen konnte.

Das Finale zwischen Tullius und Rodig war bestimmt durch das von beiden Akteuren bevorzugte Serve-and-Volley-Spiel mit vielen für Sandplatzspiele atypischen Ballwechseln. Häufig wurde der Weg ans Netz gesucht, um die Ballwechsel auf direktem Weg zu beenden. Dieses gelang Rodig im ersten Satz besser, und auch im zweiten Satz lag er lange Zeit vorn. Tullius stellte sein Spiel jedoch immer besser auf seinen Gegner ein und holte sich das vorentscheidende Break zum 6:4. Im dritten Satz hatte dann Rodig nur noch wenig entgegenzusetzen, und Tullius gewann mit 5:7, 6:4 und 6:3 erstmals den Regionalmeistertitel der Herren auf Sandplätzen.

Die Doppelkonkurrenz gewannen in einem vereinsinternen Duell Kabisch/Stippa gegen Schirow/Tullius (alle TC BSC Süd 05).

*Andreas Tullius*

## Regionalmeisterschaften der U8 / U10 in Brandenburg-Nord 2008

Jonas Körner, Patrick Schumann und Stefanie Kern in Wusterhausen vorn

Das Teilnehmerfeld in Wusterhausen



Auf der Tennisanlage des TC Wusterhausen wurden Ende Juli die Regionalmeisterschaften der U8 und U10 durchgeführt. Es waren 21 Kinder (12 Jungen und 9 Mädchen) beim Kleinfeldturnier am Start. Regionalmeister in der Altersklasse U8 wurde Jonas Körner (TC Wusterhausen), bei der U10 holten sich Patrick Schumann (TC Wusterhausen) und Stefanie Kern (TC BSC Süd 05 Brandenburg) den Titel.

In der Altersklasse bis 8 Jahre hatten es die Mädchen von Anfang an schwer gegen die Jungs. Man spielte die Vorrunde in zwei Vierer-Gruppen und für das Halbfinale qualifizierten sich Jonas Körner sowie Tobias Triell, Christopher Lenz und Brian Schneider vom TC BSC Süd 05. Im Halbfinale setzte sich dann Jonas Körner mit 11:0, 12:10 gegen Brian Schneider durch und Christopher Lenz mit 11:1, 11:2 gegen Tobias Triell. In ei-

nem spannenden Finale gab Jonas Körner zwar den ersten Satz mit 9:11 ab, weil er mit dem starken Rückenwind nicht zurechtkam, doch dann holte er sich mit tollen Ballwechseln die beiden folgenden Sätze und konnte sich so über den Titel gegen einen ebenfalls super Tennis spielenden Christopher Lenz freuen. Platz drei und vier gingen an Brian Schneider und Tobias Triell gefolgt von den Mädchen Anna Rentschen, Antonia Paesler, Julia Knieknecht und Anna Pfenning (alle TC Wusterhausen).

Bei der U10 männlich, qualifizierten sich in ihren Gruppenspielen Patrick Schumann, Martin Rentchen, Marek Pohl und Martin Kuska (alle TC Wusterhausen) fürs Halbfinale. Der Favorit Patrick Schumann zog mit 11:0, 11:1 gegen Martin Rentchen und Marek Pohl mit 11:9, 11:3 gegen Martin Kuska ins Finale ein. Im Finale dominierte Patrick Schumann von Anfang an und holte sich den ersten Satz mit 11:1. Doch Marek Pohl

kämpfte und hielt den 2. Satz lange offen, gab ihn aber am Ende doch mit 11:8 ab. Somit hatte Patrick Schumann seinen Vorjahrestitel verteidigt. Platz drei ging an Martin Rentchen gefolgt von Martin Kuska. Die nachfolgenden Plätze gingen alle an Süd 05, an Björn Schenk, Danny Wollenhaupt, Hannes Viergutz und Lucas Schmidt.

Bei der Altersklasse U10 weiblich gingen 5 Mädchen an den Start und man spielte im Modus "jeder gegen Jeden". Hier war Stefanie Kern (Süd 05 Brandenburg) nicht zuschlagen. Sie holte sich mit vier sicheren Siegen den verdienten Regionalmeistertitel. Sina Schawe aus Wittenberge unterlag nur der späteren Siegerin und belegte Platz zwei. Es folgten Isabell Apel, Lina Schmidt und Hanna-Victoria Fritsch.

Fazit: Man sah richtig tolles Kleinfeldtennis und man hatte ganz viel Spaß.

Ronny Sobek  
Sportwart TC Wusterhausen



U8 Gruppenbild



U10 Mädchen



U10 Jungen

## Regionalmeisterschaften Damen und Herren Brandenburg-Süd 2008:

*Cottbuser Stefan Saretz zweifacher Titelgewinner - Christine Maschke erneut Siegerin bei den Damen*

**Herrliches Tenniswetter, eine gut gepflegte Platzanlage und eine reichhaltige Speisekarte - rundum optimale Rahmenbedingungen für die Regionalmeisterschaften der Damen und Herren von Süd-Brandenburg beim Cottbuser TV 92.**

Neuer Titelträger der Herren wurde der an Nr. 1 gesetzte Stefan Saretz vom Tennisclub Cottbus. Nach Erfolgen über Peter Illhardt (Cottbuser TV 92), Christoph Jantschke (Blau Weiß Guben) und Stephan Kaiser (SG Sielow) besiegte er in der Hauptrunde Dirk Zschesche (SV Großräschen), Thomas Kellner (Cottbuser TV 92) und im Finale seinen Clubkameraden Mathias Krakow mit 6:3/6:1. Rang drei teilten sich Thomas Kellner und Jost Kluttig (Blau Weiß Guben).

Gemeinsam mit Jost Kluttig sicherte sich Saretz auch den Titel im Herren-Doppel mit einem 6:3/6:1-Finalsieg über die Paarung Mathias Krakow/Christoph Jantschke. Den dritten Platz belegten Thomas Kellner/Christian Jähne (Cottbuser TV 92) sowie Dirk Zschesche/Jens Pohle (SV Großräschen).

Mit einem 6:3/6:4-Finalsieg über Miriam Binnenbruck (TC Cottbus) verteidigte Christine Maschke vom Cottbuser TV 92 ihren Titel im Damen-Einzel. Rang drei ging an Nadine Udich und Anika Daubitz (beide TC Cottbus). Im Damen-Doppel belegten Miriam Binnenbruck / Nicki Jahn (TC Cottbus) Platz eins vor Luisa Ruschenski / Nadine Udich (SG Sielow / TC Cottbus) und Anika Daubitz / Kerstin Milling (TC Cottbus / SG Sielow).

*Werner Ludwig*



## 36. Lok-Seniorenturnier beim TC Frankfurt/Oder

*– Tradition verpflichtet!*

**Der TC Frankfurt(Oder) e.V. ist zwar - wie so viele andere ehemalige Eisenbahnersportvereine - kein „Lok-Verein“ mehr, dennoch: Die Frankfurter riefen und für 57 spielende SeniorenInnen war der Ruf zum 36. Lok-Seniorenturnier, dem 13. Turnier im vereinten Deutschland, unwiderstehlich.**

Die Vorsitzende des TC Frankfurt/Oder, Frau Dr. Gudrun Frey, begrüßte die Turnierteilnehmer (s. Photo), am Abend des Turnierballs angemessen „in feinem Zwirn“! Im Turnier, in welchem der Turnierleiter Falk Schöler die Seniorinnen in den Altersklassen AK 40, 50, 60 und Doppel in einer Klasse, die Senioren in den Altersklassen AK 40, 50, 60, 65, 70, 75 und im Doppel in „unter 130“ und „über 130“ ins Rennen auf die „rote Wiese“ schickte, sah das dann natürlich ganz anders aus.

Das Turnier stand rückblickend aber nicht unter dem günstigsten Stern. Bei anfangs gutem Wetter wurde jeweils in zwei Gewinnsätzen bei ausgespieltem dritten Satz bzw. mit Tie-Break im dritten Satz gespielt. Dann aber kam der Final-Sonntag erst mit Nieselregen, dann mit Dauerregen bis in den

späten Nachmittag. Um 14.30 Uhr musste dann die Turnierleitung schweren Herzens das Turnier vorzeitig beenden. Erstmals in der Geschichte der Lokturniere gab es deshalb in einigen Konkurrenzen mit den Finalisten gleich zwei Turniersieger, in anderen Konkurrenzen - Damen-Doppel fielen vollständig ins „Wasser“ - überhaupt keine Sieger.

Deshalb kann hier über die Turnierergergebnisse nur kurz berichtet werden: Nur fünf Konkurrenzen konnten abgeschlossen werden: Bei den Seniorinnen 60 gewann Helga Boer (Blankenburg) vor Hella Tischer (Leipzig), bei den Senioren 40 Piotr Skark (Frankfurt) vor Jens Stremlau (Berlin), bei den Senioren 60 Reinhard Henoch (Frankfurt) vor Manfred Aust (Frankfurt) und bei den Herren 70 Werner Scheipflug (Leipzig) gegen Harald Brokowski (Frankfurt). Dem Match der ältesten Turnierteilnehmer sei gesondert Referenz erwiesen: Hier siegte in der AK 75 Karl Peglau (Berlin - Humboldt TC) knapp gegen Michael Curth (Leipzig), wobei sie die größeren Probleme nicht mit dem Gegner, sondern eher mit den ungewohnten Tretombällen hatten.



*Der Erfinder des Ampelmännchens Karl Peglau mit Gattin nach seinem Sieg in der AK 75*

In die Halbfinals der nicht abgeschlossenen Wettkämpfe drangen aus Berlin-Brandenburg's (ehemaligen) Lok-Vereinen vor: In der AK 40 Axel Böttger (Elsterwerda) und Michael Böhme (Frankfurt), in der AK 65 und im Doppel Eberhard Geske (Lok Schönevide) sowie im Doppel Dieter Anders (Elsterwerda).

Vor dem Abschied wurde von Frankfurt noch der Staffelnstab an den nächsten Veranstalter, an Lok-Schönevide, übergeben - Eberhard Geske übernahm die Zugschlussleuchte, seit 2001 Symbol für unser Lok-Seniorenturnier.

*Eberhard Geske*

# Regionalmeisterschaften Jungsenioren und Senioren Süd-Brandenburg 2008

– Heiko Marschan neuer Seniorenmeister - Claudia Michling Titelgewinnerin der Damen.

**Bereits zum vierten Male in Folge fanden die Regionalmeisterschaften der Senioren von Süd-Brandenburg in Elsterwerda statt. Das kommt nicht von ungefähr. Über viele Jahre war die Tennisanlage mit attraktivem Clubhaus in Spremberg Austragungsort dieser Titelkämpfe.**

Inzwischen ist das Interesse für repräsentative Veranstaltungen dieser Art besonders auf der gastronomischen Schiene in der "Perle der Lausitz" nicht mehr vorhanden. So bot sich das neue Mekka der Oldies von Süd-Brandenburg in Elsterwerda geradezu dafür an. Dank des organisatorischen Engagements vom Club-Vorsitzenden Dieter Anders und seiner fleißigen Helfer verlief diese Verbands-Veranstaltung auf der Siebenplatzanlage im "Holzhof" in den Jahren 2005-2007 zur vollen Zufriedenheit sowohl für die Wettkampfteilnehmer als auch für die Turnierleitung. So auch diesmal.

Sicherlich lebt auch hier immer wieder die alte Diskussion über die territorial unglückliche Lage an der Südwestgrenze zu Sachsen auf. Ob das allerdings der einzige Grund für das Fernbleiben der Nordvereine von Süd-Brandenburg ist, bleibt zu bezweifeln. Der TC Frankfurt/Oder war ja wenigstens noch mit einem Teilnehmer vertreten. Auch in der Oderstadt kommt ein ähnliches Teilnehmerfeuerwerk aus dem Süden nicht gut an. Dabei läßt sich für alle Aktiven mit kuschligem Nachtlager durchaus eine akzeptable Anreisezeit und den Spielstart in der zweiten oder dritten Runde finden.

Neuer Titelgewinner in der AK 40 wurde Heiko Marschan vom TC Schwarzheide mit



AK 55/60 1. Dieter Anders (l.)  
Finalist Erhard Wolf (re.)

einem 6:3, 6:2-Finalsieg über seinen Vereinskameraden Dieter Baumgardt. Rang drei belegten Jost Kluttig (Blau Weiß Guben) und Dirk Rampenthal (FSV Lübben).

Sieger und Platzierte im  
Herren Doppel:  
v.l. stehend:  
Jost Kluttig (1.), Heiko  
Marschan / Dieter  
Baumgardt (2.), Bernd  
Lehmann /  
Dieter Anders (3.)  
vorn: Tomasz Sandecki  
(1.) und Sieger im Einzel  
der AK 30 Frank Mühling  
und Ben-Ulf Hohbein (3.)



Zu einer Neuauflage kam es beim Finale in der AK 50. Axel Böttger (Elsterwerda) - im Vorjahr Vize - behielt diesmal allerdings auf Grund einer Verletzung von Bernd Lehmann (Lübbener SC 05) im ersten Satz die Nase vorn. Den dritten Platz teilten sich Ben-Ulf Hohbein (TC Frankfurt/O.) und Pedro Förster (Herzberger TC Grün Weiß). Fast selbstverständlich verteidigte Dieter Anders (Elsterwerda) seinen Titel in der AK 55 (60) mit 6:2, 6:4 gegen Erhard Wolf (SG Sielow) erfolgreich. Der dritte Platz ging an Achim Schulz und Uli Zick (beide TC Cottbus).



v.l. Sieger AK 50 Axel Böttger /  
Vize: Bernd Lehmann

Parallel zu den Senioren ermittelten die Jungsenioren ihre Sieger 2008. Hier behauptete sich Tomasz Sandecki (Blau Weiß Guben) im Finale gegen den sehr stark aufspielenden Dirk Schneider-Kulla (Cottbuser TV 92) mit 7:6, 7:5. Rang drei: Heiko Lorenz (Elsterwerda) und Christian Jähne (Cottbuser TV 92).

Den Titel im Herren-Doppel sicherten sich Tomasz Sandecki/Jost Kluttig (Guben) mit einem 6:1, 7:5-Finalsieg über Heiko Marschan/Dieter Baumgardt (Schwarzheide). Dieter Anders / Bernd Lehmann (Elsterwerda / Lübben) und Ben-Ulf Hohbein / Frank Mühling (Frankfurt/O. / Guben) belegten Platz drei.

Claudia Michling (SG Einheit Spremberg) wurde neue Titelträgerin der Damen 40 vor Sylvia Eckardt und Vorjahressiegerin Grit Keller (beide Luckenwalder TC). In der AK 50 behauptete sich Marion Wolf (SG Sielow) vor Ute Lehmann und Christine Lehmann (beide TC Cottbus).

Die Damen-Doppel-Konkurrenz gewannen Marion Wolf / Monika Lehmann (SG Sielow) mit 6:3, 7:5 gegen Sylvia Eckardt / Grit Keller.

Werner Ludwig

Siegerehrung AK 50  
der Damen  
v.l.:  
1. Marion Wolf,  
2. Ute Lehmann,  
3. Christine Lehmann



## 6. Königs-Wusterhausen Junior Open 2008

– Glanzvolle Turnierauftritte von Anina Blietz und Tamino Gerth!

Am 27./28. September ging mit den inzwischen zum 6. Mal ausgetragenen Königs-Wusterhausen Junior Open auf der Tennisanlage des TV Dahme-Spreewald in Niederlehme eine erfolgreiche Freiluftsaison für den noch jungen Tennisverein zu Ende. Das Tennisturnier zählt mit 51 Teilnehmern aus Berlin und Brandenburg zu den größten Turnieren in Süd-Brandenburg für Kinder und Jugendliche, zudem dotiert mit Sachpreisen von über 1.000,- €. Die zahlreichen Besucher an beiden Tagen konnten tolle Tennismatches verfolgen, in denen die besten Nachwuchsspieler der Region ihre „Champions“ ermittelten.

In der Altersklasse U12w stellte Anina Blietz (TV Dahme-Spreewald) eindrucksvoll unter Beweis, das sie zu den führenden Spielerinnen in Berlin und Brandenburg zählt. In den vergangenen Wochen gewann sie den Treptower-Teufel-Cup, wurde Vize-Regionalmeisterin von Süd-Brandenburg, Juniorenmeisterin in Königs-Wusterhausen und mit der Bambini-Mannschaft schaffte sie den angestrebten Klassenerhalt in der zweithöchsten Spielklasse des TVBB. Überzeugend gewann sie nun auch noch die KW Junior Open: Im Finale setzte sie sich mit 6:3 und 7:6 über die Verbandsligaspielerin Nicole Arnold vom Blau Weiß 90 Forst durch. Im Spiel um den dritten Platz besiegte Alexander Schießl die 10-jährige Katharina Strophal (TV Dahme-Spreewald).



Anina Blietz

In der Altersklasse U10m konnte der einheimische Tennisverein mit Tamino Gerth zum wiederholten Mal zeigen, dass ein großes Nachwuchstalents heranwächst.



Abendstimmung bei der Preisverleihung

Der 8-Jährige Tamino spielte Ende August bei den 2. Ostdeutschen Meisterschaften in Leipzig als Vertreter des TVBB mit. In Konkurrenz zu den besten Nachwuchsspielern aus Mecklenburg, Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt erreichte er den hervorragenden 3. Platz in der AK U9. Außerdem wurde er Vize-Regionalmeister



Tamino Gerth

der U10 und Bambini-Meister von Königs-Wusterhausen. In der mit hoffnungsvollen Talenten gespickten U10m Konkurrenz unterlag er im Halbfinale den 10-Jährigen Francesco Iaccarino aus Lichtenrade mit 3:6/6:2/6:7. Iaccarino gewann auch das anschließende Finale gegen Giuliano Paoella (GW Lichtenrade) in 3 Sätzen. Tamino Gerth erreichte schließlich den 3. Platz gegen seinem Vereinskameraden Karl Bittner, der ein fantastisches Turnier spielte und in der Vorrunde die favorisierte Konkurrenz aus Forst und Berlin ausschaltete.

In der U10w gewann Julia Meyer aus Sielow. Den zweiten Platz errang die in dieser Saison immer besser werdende Aileen Prehm vor Lisa Marie Ziesche (beide TV Dahme-Spreewald). Den vierten und fünften Platz erspielten sich bei ihrem ersten Turnierauftritt Pauline Gehrke und Adelina Krüger vom TC Waltersdorf '99. Im Übrigen wur-

de auch an die Freizeitspieler gedacht: Das U16 Freizeitturnier gewann Axenia Lissner. Der kleinste Nachwuchs konnte sich im U10 Kleinfeldturnier messen. Hier siegte Niklas Eric Glaschke.

Die Königsdisziplin U18m konnte der Verbandsranglistenspieler Jan Pirnack vom TV 1861 Forst für sich entscheiden. Der 17-Jährige Pirnack gewann im Finale gegen den 13-Jährigen Marcel Baron (TC Luckenwalde) mit 6:1 und 6:2. Dritter wurde Norman Schuster vom TV 1861 Forst. In dieser Klasse spielte auch der U14 Regionalmeister von 2007, Florian Schießl vom TV Dahme-Spreewald mit. Der an Position 4 gesetzte konnte aber nicht zu seiner Normalform finden. Er unterlag im Viertelfinale Kevin Vetter (BW 90 Forst).

Ein Titel bei den U18 blieb dennoch in Niederlehme. In der Doppelkonkurrenz spielte Maximilian Gerth mit seinem Doppelpartner Jason Korbin vom TC Lindenau ein erfolgreiches Turnier. Nach dem Gewinn der U14 Regionalmeisterschaften im Doppel vor 2 Wochen in Frankfurt/O. gewannen die beiden auch den U18 Doppeltitel bei den KW Junior Open. In einem sehenswerten Finale besiegten sie die Paarung Florian Schießl/ Raimund Poensgen (beide TV Dahme-Spreewald).

Ein besonderes Dankeschön galt den Sponsoren dieser Veranstaltung: der Ambau GmbH, Wiesenhof, dem Hotel Brandenburg und der Fam. Jädicke, ohne deren finanzielle Unterstützung ein solches Turnier nicht stattfinden könnte. Die kompletten Spielergebnisse sind unter [www.tv-dahme-spreewald.de](http://www.tv-dahme-spreewald.de) einzusehen.

Anke Gerth

## TVBB Funktionärsturnier 2008

Am vergangenen Samstag, 20.09. wurde bereits zum 4. Mal das TVBB Funktionärsturnier auf der Anlage der SV Berliner Bären durchgeführt.

Der TVBB hatte dieses Turnier bereits 2005 ins Leben gerufen, um sich für das Engagement der vielen Ehrenamtlichen in allen Vereinen im Verbandsgebiet zu bedanken und gleichzeitig noch Gelegenheit zu geben, sich in lockerer Runde zu treffen. Darüber hinaus bestand in den Spielpausen auch die Möglichkeit zum regen Gedankenaustausch.

Deshalb lud das Präsidium des TVBB alle Vorstandsmitglieder der Vereine zu dem schon traditionellen Funktionärsturnier ein. Zusätzlich hatte man sich noch entschlossen alle im Verbandsgebiet des TVBB tätigen und dem Tennis verbundenen Sportartikel-Hersteller und -Händler einzuladen, um ihnen und den Vereinen einen direkten Kontakt zu ermöglichen. Der Einladung gefolgt waren dann auch die Herren Frank Grobler (Dunlop) und Karsten Weigelt (Wilson). Insgesamt 32 Teilnehmer (11 Damen & 21 Herren) waren am Samstag ab 11:00 Uhr ak-

tiv, es wurde wieder einmal das bewährte Schleifchenturnier mit ständig wechselnden Partnern mit der „No-Ad-Regel“ durchgeführt. Nach 5 gespielten Runden a 20 Minuten Spielzeit standen dann auch die Sieger fest. Bei den Damen belegten die ersten drei Plätze: Dr. Gudrun Frey, Brigitte Hoffmann und Cornelia Freiwald. Bei den Herren waren die Besten: Axel Balzer, Andreas Müller-Reichenwallner und Michael Große. Herzlichen Glückwunsch.

Selbstverständlich wurde von der Gastronomie Jörg Richter auch wie gewohnt gut für das leibliche Wohl aller Teilnehmer gesorgt. Nach dem Turnier wurde gegrillt & beim Bier oder einer Apfelsaftschorle auch noch der ein oder andere interessante Gedanke ausgetauscht oder die vorangegangenen Matches nochmals analysiert. Bei der abschließenden Siegerehrung gegen 18:00 Uhr durch Gustav Bethke (TVBB) wurden die Sieger, Platzierten & alle restlichen Teilnehmer mit schönen Gewinnen & Präsenten bedacht und Herr Bethke nutzte die Gelegenheit alle Anwesenden auch über das Beach-Tennis zu in-

formieren, da der TVBB die nächsten Deutschen Meisterschaften im kommenden Jahr veranstalten wird. Vom TVBB hatte es sich Prof. Dr. Dieter Rewicki nicht nehmen lassen, diese Veranstaltung ebenfalls zu besuchen und diverse Gespräche mit den Funktionären zu führen. Der Geschäftsführer des TVBB Herr Felix Rewicki griff selbst erfolgreich zum Schläger.

Als Fazit kann man festhalten, dass es wieder einmal eine rundum harmonische und gelungene Veranstaltung war und sich alle Beteiligten sehr wohl gefühlt haben. Und man konnte beobachten, dass auch Funktionäre sehr wohl wissen, wie Sie mit einem Racket umzugehen haben, wobei der sportliche Aspekt sicherlich nicht die allergrößte Bedeutung hatte. Der Spaß & viele interessante Kontakte standen zu recht im Vordergrund der Veranstaltung.

Vielen Dank auch an Fotograf Mirko Seifert für zahlreiche schöne Bilder vom Turnier, diese findet Ihr alle unter folgendem Link: [www.mirkoseifert.de](http://www.mirkoseifert.de)

Christian Kummert

### Internationales DTB-Symposium 2008

#### „Aspekte des Kinder- und Jugendtrainings – vom Einstieg bis zum Leistungstennis“

22.-23.11.2008, Hotel Freizeit In, Göttingen

##### Programm (Änderungen vorbehalten)

**Samstag, 22.11.2008** Moderation: Rüdiger Bornemann

Saal	10.00 Uhr	Begrüßung Initiativen des Lehrwesens
	10.45 - 11.15	Play + Stay Deutschland
	11.15 - 12.00	Serve, Rally and Score for adults
	12.00 - 12.45	The use of slower balls in the development of high performance players
Foyer	12.45 - 14.15	Mittagspause
Halle	14.15 - 15.00	Praxisdemonstration: Serve, Rally and Score for adults
	15.15 - 16.00	Praxisdemonstration: The use of slower balls in the development of high performance players
Foyer	16.00 - 16.45	Kaffeepause
Halle	16.45 - 17.45	Krafttraining im Kindes- und Jugendalter
	18.00 - 19.00	Technische, taktische und mentale Aspekte im modernen Tennistraining
Restaurant	20.00 Uhr	Abendessen

**Sonntag, 23.11.2008** Moderation: Rüdiger Bornemann

Halle	09.00 - 11.00	Komplexe Beinarbeit im Tennis - vom Einstieg bis zum Leistungstennis
Foyer	11.00 - 11.30	Kaffeepause
Halle	11.30 - 12.30	Ausdauertraining im Kindes- und Jugendalter
	12.30 - 13.00	Zusammenfassung: Ergebnisse – Botschaften – Umsetzung
	13.00 Uhr	Verabschiedung

*Dieses Symposium gilt gleichzeitig als zentrale und einzige A-Trainer-Fortbildung des Jahres 2008.*



Peter Gorka, Vizepräsident  
Rüdiger Bornemann, Ausbildung u. Training  
Hans-Peter Born, Bundestrainer,  
Alexander Jakubec, Ausbildung u. Training  
Mark Tennant, Großbritannien  
Max de Vylder, Großbritannien/Belgien

Mark Tennant  
Max de Vylder

Dr. Heinz Kleinöder, Deutsche Sporthochschule  
Rolf Staguhn, A-Trainer

Benedikt Linder, Schweiz

Prof. Dr. Alexander Ferrauti, Ruhr-Uni Bochum  
Hans-Peter Born, Alexander Jakubec

## Es darf wieder gekickt werden:

Die 55. Fußballrunde der Berliner Tennisvereine

**Die Tennis-Fußballrunde Berlin besteht seit 1954 im Westteil der Stadt, seit 1990/91 im gesamten Berliner Stadtgebiet. Außer 1958/59 wurde in jedem Jahr der Berliner Meister in einer Meisterschaftsrunde ermittelt. In jüngster Zeit ist dieses Sportangebot im TVBB etwas in den Hintergrund getreten, eine Tatsache, der wir an dieser Stelle entgegenwirken wollen.**

In den kommenden Herbst- und Winterwochen darf wieder gekickt werden! In der „Tennisfußballrunde Berlin“ wird zwischen Oktober und März/April jeden Sonnabend Fußball gespielt – in gesunder Freiluft bei Wind und Wetter, auf konditionsförderndem „normalen“ Großfeld-Fußballplätzen. Alle Berliner Tennisvereine sind eingeladen, sich mit einem Team an der Fußballrunde der Berliner Tennisvereine zu beteiligen.

Was muß man über die Tennisfußballrunde in ihrer 55. Saison und den darauf folgenden wissen? Auf der alljährlichen Jahresversammlung der Mannschaftsführer wurden für die Zukunft dieser Runde einige Festlegungen und Neuerungen beschlossen. So wird in der Spielzeit 2007/2008 und auf absehbare Zeit auch weiterhin nur in einer Spielklasse gespielt. Auf die einfache Hauptrunde soll eine doppelte Finalrunde in zwei Gruppen (Meisterschaftsgruppe und

Platzierungsgruppe) folgen. Zwar sollen auch weiterhin nur Tennisspieler aus den Vereinen des TVBB an der Fußballrunde teilnehmen dürfen, jedoch sind Spielgemeinschaften erlaubt. Zudem dürfen bis zu zwei Spieler aus einem anderen Tennisverein, der nicht selbst an der Tennisfußballrunde teilnimmt, in einer Mannschaft mit spielen. Die gewählte Leitung der Fußballrunde liegt in den Händen von Alexander Fiebig (Klassenleiter, Blau-Gold Steglitz), Ralf Büttner (Stellv. Klassenleiter, SCC) und Sebastian Claudius Semler (Schriftführer/Kassenwart, Grün-Gold).

Folgende 9 Teams nehmen in dieser Saison an der Fußballrunde teil: TK Blau-Gold Steglitz, BSV 92/Grünwald TC, BSC Rehberge, Blau-Gold Wuhlheide, Berliner Schlittschuh-Club, Zehlendorfer Wespen, TC SCC, BTC 1904 Grün-Gold Tempelhof, SV Berliner Bären. Spielbeginn war der 11. Oktober. Alle Ansetzungen, Spielergebnisse und weitere Informationen zur laufenden (und zu vergangenen) Spielzeiten findet man auf der Webseite der Tennisfußballrunde unter [www.tf-berlin.de](http://www.tf-berlin.de).



Wichtige Hinweise: (1) Wenn ein Verein noch kurzfristig an der Tennisfußballrunde teilnehmen möchte, so mögen sich die Ansprechpartner bitte an das Leitungsteam wenden (am besten per e-Mail an [info@tf-berlin.de](mailto:info@tf-berlin.de) oder über Kontaktdaten auf der Webseite). (2) Anfang Juli 2009 soll ein Kleinfeldturnier stattfinden, das es insbesondere neuen Mannschaften vereinfachen soll, mit einer kleineren Anzahl von Spielern als Team zu starten. Genaue Ankündigungen werden auf der Webseite der Tennisfußballrunde und im „Matchball“ erfolgen.

Schließlich an dieser Stelle für alle Interessierten das Ergebnis im Finale der Spielzeit 2007/2008:

Zehlendorfer Wespen : TC SCC 0 : 1

D.R.

## Deutsche Beach-Tennis-Meisterschaften:

**Annika Schmidt (SC Brandenburg) gewinnt mit ihrer Partnerin Nicole Kreienborg aus Köln den Titel in der Damenkonkurrenz.**

**134 Teilnehmer aus 13 Landesverbänden trotzten dem schlechten Wetter und zeigten am Wochenende bei den 8. Deutschen Beach-Tennis-Meisterschaften im Freizeit und Badezentrum FILDORADO in Filderstadt-Bonlanden auf sechs großen Sandkästen spektakuläre Ballwechsel und zahlreiche Hechtsprünge.**

In vier Wettbewerben (Damen- und Herren-Doppel, Mixed Aktive und Mixed 40+) wurden die Deutschen Meistertitel vergeben. Bei den Damen hatten Annika Schmidt (SC

Brandenburg) und Nicole Kreienborg (KHTC BW Köln) die Nase vorn. Sie siegten im Finale gegen Miriam Brieger (Bonner THV) und Nina Tobrock (TC Nettetal-Hinsbeck).

In der Herren-Konkurrenz konnten sich mit Jan Nottenkämper und Timo Jogwer (beide RV Rauxel) die haushohen Favoriten durchsetzen. Im Halbfinale schlugen sie die Berliner Paarung Timo Fleischfresser / Christopher Budde. Im Finale siegten sie gegen die württembergischen Lokalmatadoren Alexander Stähle (TC Kusterdingen) und Oliver Munz (TA TSV Betzingen) und gewannen

damit den Titel zum sechsten Mal in Folge.

Die Mixed-Konkurrenz gewann das Duo Simone Simbeck (TC 78 Griesbach) und Alexander Rieß (SC Uttenreuth) im Finale gegen die Berliner Paarung Annika Schmidt/Christopher Budde (SC Brandenburg). Bei den über 40jährigen war die Paarung Regina Ströbel und Rainer Klenk vom gastgebenden TC Bonlanden erfolgreich.

## Kurznachrichten aus Berlin und Brandenburg

### TVBB (Geschäftsführer)

#### BALLREGELUNG 2009

##### Dunlop Tournament

- Regionalliga, Meisterschaftsklasse, Verbandsoberriga, Verbandsliga-Bezirk Brandenburg: Alle Bezirksspielklassen und Altersklassen
- Die folgenden Bezirksspielklassen der Region Nord Berlin: Damen, Damen 30, 40, 50, 55, 60 - Herren, Herren 30, 40
- Bezirksspielklassen der Region Süd-Berlin: Herren, Damen

##### Wilson Tour Germany

- Bezirksspielklassen der Region Süd-Berlin: Damen 30, 40, 50, 55, 60 sowie Herren 30, 40, 50, 55, 60, 65, 70
- Juniorinnen, Junioren, Bambina, Bambini

##### Head No. 1

- Bezirksspielklassen der Region Nord-Berlin: Herren 50, 55, 60, 65, 70
- Juniorinnen, Junioren, Bambina, Bambini

### TVBB (Dr. K.-P. Walter)

#### C-Trainer Eingangslehrgang 2009

Das Referat Lehrarbeit des TVBB bietet den nächsten C-Trainer Eingangslehrgang als Wochenendlehrgang an, und zwar an den folgenden 3 Wochenenden: 10./11.01., 17./18.01. und 24./25.01.2009. Auf der Anlage am Hüttenweg werden dann täglich von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr Theorie und Praxis des Tennissports gelehrt. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Beherrschung der deutschen Sprache. Eine Anmeldung kann nur über einen Verein geschehen, die Lehrgangsgebühr beträgt 205,00 EUR. Anmeldeschluss: 15.11.2008.

### TVBB (Dr.K.- P.Walter)

#### TVBB-Trainer des Jahres 2008

Anlässlich der Fortbildungsveranstaltung für B- und C-Trainer am 27./28.9.2008 wurde Herr Norman Nörenberg, vorgeschlagen vom TC Grün-Weiß Bergfelde, als Trainer des Jahres innerhalb des TVBB ausgezeichnet. Herr Nörenberg ist Trainer und Jugendwart beim TC Grün-Weiß Bergfelde und hat dort fachkompetent und erfolgreich das Training insbesondere der Jugendlichen und Kinder organisiert und durchgeführt. Nicht zuletzt ist seiner Arbeit und den eingebrachten Ideen ein deutlicher Anstieg der Zahl der jugend-

lichen und erwachsenen Mitglieder in dem vergangenen Jahr zu verdanken. Herzlichen Glückwunsch!



Norman Nörenberg

### TVBB (G. Bethke)

#### Breitensporttermine 2009

Folgende Termine wurden für die Veranstaltungen des Bereichs Breitensport festgelegt:

- Ski-Tennis-Meisterschaften: 16. - 18.01.2009
- TVBB-Beachtennis-Meisterschaften: 04./05.07.2009
- TVBB-Funktionärsturnier: 19.09.2009
- Deutsche Beachtennis-Meisterschaften: 11. - 13.09.2009

### TVBB (Geschäftsführer)

#### Schultennis-Broschüre

Das Referat Schultennis des DTB hat eine neue Informationsbroschüre mit dem Titel „Schulsportkonzeption, Tennis – Zukunft gestalten“ herausgegeben. Die Broschüre ist ein Leitfaden für Vereine, Schulen und Kindergärten um mögliche Kooperationen professionell ins Leben zu rufen und neu zu gestalten. Das Heft kann beim DTB Referat Schultennis per E-Mail unter: bleser@dtb-tennis.de oder in der Geschäftsstelle des TVBB angefordert werden.

### Region Brandenburg-Nord (Brandenburger Sport- und Ruderklub 1883)

#### 6. Mixedturnier am Grillendamm

Am 27. September veranstaltete der BSRK 1883 e.V. zum 6. Mal sein Mixedturnier, an dem sich 7 Paare beteiligten. „Klein aber fein“ war das Motto in angenehmer familiärer Atmosphäre. Bei herrlichem Spätsom-

merwetter kam sportlich niemand an dem Duo Andrea Illgen/Steffen Müller (TC Werder Havelblick) vorbei. Sie stießen im Finale auf Annica Fronz/Sven Horn (ESV Kirchmöser/BSRK), die überraschend Nadine Komander/Steffen Felchow (BSC Süd / BSRK) ausgeschaltet hatten (6:3/1:6/11:9), und gewannen das Turnier mit 6:4/6:2. (Andreas Wolf)

### Region Brandenburg-Nord (TV Wusterhausen)

#### 2. Wusterhausener World Team Cup 2008

Ende Juli veranstaltete der TC Wusterhausen zum 2. Mal den Wusterhausener World Team Cup für Herren, einen Gruppenwettkampf von diesmal 2x3 regionalen Teams (aus Neuruppin, Brandenburg, Wusterhausen) von 2 - 3 Spielern. Das Kräfte zehrende Turnier mit bis zu 7 Matches in 2 Tagen gewannen Ch. Schlinke und E. Wiskow (Grün Weiß Neuruppin) gegen R. Sobek und R. Dicke (TC Wusterhausen) mit 2:1 (Dicke/Wiskow 4:6/1:6, Sobek/Schlinke 6:4/0:6/10:8, Schlinke/Wiskow-Sobek/Dicke 6:3/6:2). Weitere interessante Ergebnisse: Sobek besiegte Tullius (TC BSC Süd 05) im Champions Tie-Break des 3. Satzes und Dicke schlägt Ruge (TC BSC Süd 05) in 2 Sätzen. (Ronny Sobek)

### Region Brandenburg-Nord (TV Rathenow)

#### Offene Regionalmeisterschaften im Havelland

Die traditionellen „Offenen Regionalmeisterschaften im Havelland“ in Rathenow fanden in diesem Jahr am letzten Augustwochenende mit Teilnehmern aus Rathenow, Premnitz, Wusterhausen und Bad Freienwalde statt. Im Einzelfinale des 16er-Felds der Herren setzte sich Rolf Jahnke (TC Grün-Weiß 90 Bad Freienwalde) gegen Hendrik Wodtke (TSV Chemie Premnitz) in drei Sätzen durch. Die Mehrzahl der Einzelteilnehmer nahm zusätzlich auch an den Doppelwettbewerben teil. Das Duo Wolf/Döring (TSV Chemie Premnitz/TV Rathenow) erspielte den Turniersieg gegen Ullrich/Peuker (beide Chemie Premnitz). Die Stimmung der Spieler bei diesem Sportevent war ebenso hervorragend wie das strahlende Wetter. Für die großzügige Unterstützung nahm der Sportförderer Autohaus Jürgens den Dank des Veranstalters und aller Teilnehmer entgegen. (rs)

**Region Brandenburg-Nord  
(TV Rathenow)**

**Deutsch-Polnisches Freundschaftsturnier  
in Rathenow**

Im Rahmen des Rathenower Stadtfestes am 13.09.2008 war eine Delegation aus der polnischen Partnerstadt Slotow zu Gast. Die Gäste aus Polen wollten auch die Rathenower Tennisanlage kennenlernen und wurden am Samstag auf der Anlage des TV Rathenow herzlich empfangen und es wurde ein deutsch-polnisches Freundschaftsturnier ausgetragen.

**Region Brandenburg-Süd (Peitzer TC)**

**Peitzer Senioren steigen auf**

Der Peitzer TC - einer der jüngsten Vereine im TVBB und der Lausitz - steigt mit seinen Herren 50 in die zweithöchste Verbandsklasse auf. Im Vorjahr noch um den Klassenerhalt in der Verbandsliga bangend, verstärkten sich die Peitzer in diesem Jahr personell und gaben mit Erfolgen über den Berliner Sportclub (6:3), die Berliner Bären (5:4), den TC Grün Weiß Berlin-Lankwitz (6:3) und den TC Kleinmachnow II (7:2) den Mitbewerbern um den Aufstieg zur Verbandsoberliga das Nachsehen. Ein beachtenswerter Erfolg für das Team mit Jürgen Schulz, Bernd Engelmann, Edward Hryniewicz, Hans-Joachim Petrick, Wolfgang Ulbrich, Hans-Jürgen Bachmann und Ralf Lehmann sowie Lech Redler, Burckhardt Fuhr und Jerzy Balicki. (Werner Ludwig)

**Region Brandenburg-Süd  
(TV 1861 Forst)**

**8. Lausitz-Cup in Forst: Maschke und Sandeck siegen in Forst**

Vierundzwanzig Damen und Herren aus Cottbus, Guben, Vetschau, Lindau und Frankfurt/Oder kämpften beim 8. Lausitz-Cup in der Neißestadt Forst um Titel und Platzierungen. Tomasz Sandeck vom TC Blau Weiß Guben setzte sich im Herren-Einzel gegen Jan Pirnack vom gastgebenden TV 1861 Forst mit 7:6, 6:0 durch. Platz drei belegten Piotr Kardas (Frankfurt/Oder) und Silvio Korbin vom TC Lindenau. Turniersiegerin der Damen wurde die Regionalmeisterin Christine Maschke vom Cottbuser TV 92 vor Christine Ludwig (TC Lindenau) und Kathrin Noack vom TV 1861 Forst. (Werner Ludwig)

**Region Brandenburg-Süd (W. Ludwig)**

**Hallen-Wintersaison 2008/2009 eröffnet**

In der Tennishalle Cottbus-Gallinchen eröffneten die Mixed-Teams aus Lübben, Finsterwalde, Lindenau und Eisenhüttenstadt sowie die Senioren aus Peitz und Sielow die Wintersaison 2008/2009.

Einundsiebzig Mannschaften vom Nachwuchs- bis zum Seniorenbereich aus den Vereinen der Region Süd-Brandenburg sind von Oktober bis April an den Punktspielen unter den Hallen-Dächern von Berlin, Cottbus-Gallinchen, Dahme, Lübben, Peitz, Elsterwerda und Bad Saarow beteiligt. Ranghöchste Vertretungen sind in ihren Altersklassen die Herren, Herren 60 und Juniorinnen vom Tennisclub Cottbus in der Verbandsliga. In den ersten Wettkämpfen gab es folgende Ergebnisse: Mixed: FSV Lübben - TC Finsterwalde 3:0, TC Lindenau - BGS Stahl Eisenhüttenstadt 3:0, Senioren: Peitzer TC - SG Sielow 2:1.

**Region Berlin-Nord  
(Lichtenberger Tennisclub e.V.)**

**10. Erinnerungsturnier Dr. Günter Bohn  
„Offen und für Alle“**

Vom 11.-17. August wurde dieses Erinnerungsturnier zum 10. und letzten Mal durchgeführt, und zwar nicht wie bisher als Jugend-Nichtranglistenturnier sondern als offenes Turnier ohne Altersbeschränkung. Insgesamt nahmen 9 Damen und 40 Herren im Alter von 11 bis 70 Jahren teil. Das Turnier war getragen von einer positiven Atmosphäre zwischen den Generationen und einer flexiblen Turnierorganisation, die fast jeden Wunsch erfüllte. Dem Vorstand, den Sportfreunden des Lichtenberger TC und besonders H.-J. Eulenfeld gilt unser herzlicher Dank.

**Unsere Turniersieger 2008:** Juniorinnen AK 14: Gina Böttcher (NTC „Die Känguruhs“), Juniorinnen AK18: Jennifer Markowski (TV Blau-Weiß Biesdorf), Junioren AK14: Anton Palm (BSC Eintracht Südring), Junioren AK 18: Björn Bokelmann (TC Orange-Weiß Friedrichshagen), Herren: Gino Gerwien (Grün-Weiß Lankwitz), Herren AK30: Andreas Bohn (Lichtenberger TC), Herren AK50 und 60: Jürgen Sommer (Lichtenberger TC), Herren AK70: Klaus Wendlandt (SV Friedrichstadt).

Gabriele, Andreas und Sascha Bohn danken allen Tennisfreunden, begleitenden Eltern, Familien und Trainern für ihr treues Dabeisein in all den Jahren, die mit dem Turnier das Leben unserer Familie bereichert haben.

sein in all den Jahren, die mit dem Turnier das Leben unserer Familie bereichert haben.

**Region Berlin-Süd  
(TC Ludwigsfelde 1958 e.V.)**

**50 Jahre Tennis in Ludwigsfelde**

Am 12. September 2008 feierte der Verein sein 50jähriges Jubiläum auf der schönen Anlage am Waldstadion. In Anwesenheit des Bürgermeisters der Stadt, Vertretern des Kreissportbundes, zahlreicher Sponsoren, zahlreicher verdienstvoller Mitglieder und Vertretern befreundeter Vereine beschrieb der Vorsitzende Herr Udo Kreienbaum die Geschichte des Vereins. Für den TVBB begrüßte Präsidiumsmitglied Dr. Dieter Rewicki die Festversammlung und zeichnete das Gründungsmitglied Herrn Rudi Marschke mit der Silbernen Ehrennadel, den langjährigen Vorsitzenden Herrn Manfred Matthies und Herrn Peter Gutsche, Führungsspieler, Trainer und verdienstvolles Vorstandsmitglied, mit der bronzenen Ehrennadel des TVBB aus.

**Region Berlin-Süd  
(Pro Sport Berlin 24. e.V.)**

**Silberne Ehrennadel des TVBB für  
Johannes Baiz**

Auf der Mitgliederversammlung 2008 des Vereins erhielt der langjährige stellvertretende und heutige Abteilungsvorsitzende aus der Hand des Präsidiumsmitglieds Dr. Dieter Rewicki die Silberne Ehrennadel des TVBB. Seinem Engagement ist die Platz- und Clubhaussanierung des Vereins, der Aufbau mehrerer Kooperationen mit Schulen und ein starker Mitgliederbestand zu verdanken.

**Auszeichnung**

**Auszeichnung für Lisa Mätschke**

Für ihre hervorragende Leistungen im Tennissport, wurde Lisa Mätschke vom LITC Rot-Weiß, durch den Spandauer Bezirksbürgermeister Konrad Birkholz geehrt. Die Deutsche Meisterin gewann erst kürzlich im Sommer zwei internationale ETA Turniere in Oslo und Stettin.





Tennis Club Ludwigsfelde 1958 e.V.

## 50 Jahre TC Ludwigsfelde 1958 e.V.: Roter Sand in Märkischem Grün

**Zugegeben, nicht erst die Wendezeit oder die Öffnung der Grenzen hin zu den Wurzeln von Boris Becker und Steffi Graf bedeuten den Ursprung des Tennissports in Ludwigsfelde. Nein - diese Periode begründet vielmehr in erster Linie seine heutige Eigenständigkeit.**

### Zur Geschichte des Vereins

Die Wurzeln liegen tiefer und lassen sich bis in das Jahr 1941 zurückverfolgen, als innerhalb des Werkgeländes der Daimler-Benz Flugmotoren GmbH ein Waldsportplatz (heute Waldstadion) angelegt wurde. Zum Sportangebot gehörte neben Fußball und Radsport auch Tennis. 1948, als das Gelände um den Waldsportplatz der Öffentlichkeit zugänglich war, wurden von dem Leiter der Waldapotheke die völlig von Unkraut überwachsenen zwei Tennisplätze wiederentdeckt und zusammen mit Gleichgesinnten bespielbar gemacht. In den Jahren 1949-51 befand sich auf dem Gelände des Waldsportplatzes die Landessportschule. Kursteilnehmer nutzten auch die Tennisplätze, aber im Laufe der Jahre verließen immer mehr Tennisspieler den Ort, so daß Mitte der 50er Jahre das Unkraut am hintersten Zipfel des Waldstadions wiederum die Oberhand gewann. Erst 1958 wurden die inzwischen vollkommen zugewachsenen Tennisplätze von ein paar Unentwegten um die heute noch aktiven Rudi Marschke und Heinz Heinrich wiederentdeckt und der Neuanfang als eine Sektion der BSG Motor Ludwigsfelde beschlossen.

So stand das Jahr 1958 Pate, als am 27. Mai 1992 die offizielle Geburtsstunde des „TC Ludwigsfelde 1958 e.V.“ als eigenständiger Verein mit Manfred Matthies an der Spitze schlug. Dabei konnte man auf genügend „Startkapital“ aus der Zeit davor zurückgreifen, denn die mittlerweile vier Sandplätze der Sektion waren in einem wettkampftauglichen Zustand, die Plätze hatten eine solide Umzäunung, es gab Umkleieräume und Duschen und ein Clubhaus für die 90-100 Mitglieder. Auch sportlich war die Sektion seit 1958 vorangekommen, was der Aufstieg der Herren-Mannschaft 1965 in die Bezirksklasse, 1973 in die Bezirksliga zeigt. Daran konnte man anknüpfen, als es in dem nunmehr eigenständigen Verein im Rahmen des Tennis-Verbands Berlin-Brandenburg zu einer Neuordnung des Spielbetriebes kam. Der TC Ludwigsfelde spielte ab

diesem Zeitpunkt in dem Bezirk Berlin-Süd. Das führte zu interessanten Paarungen, die die Mannschaften in Hochburgen des Tennissports unserer Region führte, z.B. zum LTTC Rot-Weiß nach Berlin, zu Blau-Gold Steglitz etc., aber auch deren Spieler auf unsere verträumte Anlage ins Waldstadion.

Nach anfänglicher Abwanderung von Mitgliedern, bedingt durch berufliche Neuorientierungen, konnte der Mitgliederstand konstant gehalten und zu Mitte der 90er Jahre auf ca. 140 Mitglieder erhöht (und bis heute etwa gehalten) werden. Verhältnismäßig hohe Zuwächse gab es im Bereich der Kinder und Jugendlichen, die durch regelmäßiges Training, organisiert von Sportwart Peter Gutsche, zur festen Größe im Verein wurden.

Das Kennenlernen neuer Vereine, Freundschaften und Besuche führten natürlich auch dazu, daß man das Umfeld, die Plätze, die Technik vergleichen konnte und realisierte, was es auf der Anlage zu verbessern galt. So hat der Verein in den letzten Jahren in Plätze, Clubhaus, Sanitäranlagen und Infrastruktur mit Eigenmitteln, Spenden, Zuschüssen des Landes und der Stadt und mit vielen Aufbaustunden eine moderne, verträumt im Walde liegende Anlage geschaffen, die keinen Vergleich scheuen muß. Unseren langjährigen Förderern in Ludwigsfelde (Kreissparkasse Teltow-Fläming, Fa. Steffen Sievers, Peter's Auto Center (PAC), T&T- Datentechnik, Trebbiner Stahlgesellschaft und die Autohäuser Lange und Wegener) sind wir zu Dank verpflichtet.

Das Jahr 1998 war das Jahr des Führungswechsels im Vorstand, denn der langjährige Vorsitzende Manfred Matthies gab das Amt ab an Udo Kreienbaum.

Die Darstellung des Vereins, seiner Aktivitäten und Erfolge, in der Öffentlichkeit wurde lange Zeit passiv behandelt. Aber die Erkenntnis reifte, daß es die Mitglieder und eben auch neue Mitglieder sind, die den Verein lebendig machen und seine Entwicklung vorantreiben. Also mußten Instrumente gefunden werden, Mitglieder und Interessenten zu erreichen, sportliche Anreize zu schaffen und die Identifikation mit dem Verein zu verbessern. Diesem Ziel hat



sich der seit 1998 Vorstand unter der Führung von Odo Kreienbaum verschrieben. Die Verbundenheit mit der Stadt Ludwigsfelde, wie sie nunmehr auch im Logo des Vereins deutlich wird, wurde nachdrücklich belebt, eine Internet-

präsenz wurde realisiert und damit eine Informationsplattform für Mitglieder und Interessierte geschaffen. Für das weitere Gedeihen des Vereins ist die ehrenamtliche Tätigkeit des Vorstandes darauf gerichtet, den Verein durch ein gutes Sportangebot und ein harmonisches Clubleben anziehend für die alten Mitglieder zu bleiben und für neue Mitglieder zu werden, aber auch zu werben für Sponsoring und Förderung von außen.

### Sport im TC Ludwigsfelde 1958

Am Spielbetrieb in der Region Berlin-Süd beteiligen wir uns stets mit 4 bis 6 Mannschaften. Im 50. Jahr des Vereinsbestehens konnten wir mit 7 Mannschaften in den Wettkampfbetrieb starten. Dort erzielten wir 2008 in den einzelnen Mannschaften folgende Ergebnisse:

Mannschaft	Spielklasse	Ergebnis
Jugend	Bezirksliga	Platz 2
Herren	Bezirksliga 2	Platz 2
Damen 30	Bezirksoberliga 1	Platz 4
Herren 40/1	Bezirksliga 1	Platz 1 und Aufstieg
Herren 40/2	Bezirksliga 1	Platz 5
Herren 50	Bezirksoberliga 1	Platz 5
Herren 65	Bezirksoberliga 1	Platz 3

Für alle Mannschaftsspieler gibt es feste Trainingstage pro Woche. Für die weniger leistungsorientierten Clubmitglieder werden Turniere unterschiedlichster Art angeboten, damit auch der Spaß beim Tennisspielen nicht zu kurz kommt. Zu nennen sind hier unser Frühjahrssturnier am 1. Mai, das Ehepaar-Turnier im August, unser Vereinsturnier in der ersten Septemberwoche und das Doppeltturnier am 3. Oktober zum Saisonabschluss. Auch Freundschaftsvergleiche mit anderen Vereinen und unsere Forderungsspiele um die Ranglisten sind fester Bestandteil des Spielbetriebes. Das Training mit unserer Jugend und den Kindern war und ist ein ganz wichtiger Bestandteil unserer Jugendarbeit. So werden gegenwärtig 30 Kinder- und Jugendliche, das sind etwa 25 % unserer Vereinsmitglieder, von den ausgebildeten Trainern T. Gutsche, P. Gutsche und H. Michel an vier Tagen in der Woche trainiert. Jedes Jahr im August werden unsere Jugend-Vereinsmeisterschaften ausgetra-



gen. Dem voraus geht in der Regel ein Trainingscamp für Kinder und Jugendliche. Gute Trainingsarbeit zahlt sich aus. So konnten sich unsere Junioren in der Vergangenheit und jetzt in der Bezirksoberliga bzw. Bezirksliga fest etablieren. In

den Wintermonaten stehen uns dazu 3 Trainingszeiten à 2 Stunden in der Sporthalle Anton-Saefkow-Ring zur Verfügung.

### Das Vereinsleben im TC Ludwigsfelde 1958 e.V.

Dass unsere rd. 140 Mitglieder nicht nur Sport treiben und arbeiten können, beweisen der Cluballtag und die Höhepunkte im Vereinsleben. Viele Trainingsstunden, Freundschafts- oder Forderungsspiele für die Rangliste werden mit einem gemütlichen Bier beendet. Wer auf die Anlage kommt, findet oft Partner für Gespräche über Tennis oder die wichtigen Sachen im Leben. Und wenn es zur kalten Jahreszeit stiller wird auf der Anlage, sieht man doch noch häufig Licht im Clubhaus, sei es zur abendlichen Runde oder zu den traditionellen Skatabenden, auch für Nichtmitglieder. Und gefeiert wird gern, ob zum Saisonauftakt, am 3.10. zum Doppeltturnier oder zum Höhepunkt des Vereinslebens – dem Vereinsturnier Anfang September mit einer großen Vereinsfeier mit Musik und Buffett und manch Diskotheker, ob Lesley Konietzky, Gregor Lutz oder Wolfhard Helbing, kann sich an tolle Stimmung und ausgelassene Tennisspieler erinnern.

Im 50. Jahr unseres Bestehens gelang uns mit der Initiierung des 1. Ludwigsfelder 5-Kampfes eine interessante Bereicherung unseres Vereinslebens. Zusammen mit den Ludwigsfelder Leichtathleten, dem LSV Delphin 1990, den Volleyballfreunden Ludwigsfelde und der Stadtverwaltung maßen wir unsere Kräfte im Schwimmen, Volleyball, Fußball, in der Leichtathletik und im Tennis. Es gab 5 spannende Tage mit interessanten Wettkämpfen, wie z.B. Tauziehen im Wasser, Schwedenstaffel und Speerwurf. So haben wir neue Sportfreunde gewonnen, als Verein auf uns aufmerksam gemacht und viel Spaß gehabt.

Unser Verein ist für neue Mitglieder jeder Altersgruppe, die Spaß und Interesse am Tennisspielen haben, ausgesprochen attraktiv. Ihnen stehen ausgebildete Trainer und Übungsleiter zur Verfügung. Jeden Montag von 15 bis 17 Uhr bieten wir Interessierten die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Schnuppertraining.

Der Aufnahmebeitrag beträgt 10,- €, der Jahresbeitrag für Kinder 42,- €, für Jugendliche 72,- € und für Erwachsene 144,- €.

**Für etwaige Tennisinteressenten hier ein Kontakt: Andreas Patsch, Tel.: 03378 / 87 89 25 oder über mail: info@tennis-lu.de.**



Die erfolgreichsten Mannschaften des TC Ludwigsfelde: Die Herren 65



... und die Damen 30



Siegerehrung im 1. Ludwigsfelder 5-Kampf vor dem Clubhaus des TC Ludwigsfelde 1958

## ATP NEWS



### Berrer in Taschkent im Halbfinale gestoppt

**Hamburg** – Michael Berrer hat beim mit 125.000 US-Dollar dotierten ATP-Challenger in Taschkent das Finale knapp verpasst. Der an Position vier gesetzte Deutsche unterlag im Halbfinale dem späteren Sieger und der Nummer eins der Setzliste Yen-Hsun Lu aus Taiwan mit 3:6, 7:6 (7:5), 1:6.

### Mischa Zverev erreicht erstes ATP-Halbfinale in Moskau

**Hamburg** – Der Hamburger Mischa Zverev hat beim mit 1.049.000 US-Dollar dotierten ATP-Turnier in Moskau das Halbfinale erreicht. Dort konnte der Hamburger wegen einer Erkrankung nicht gegen den ehemaligen Weltranglistenersten Marat Safin aus Russland antreten. Zverev, derzeit die Nummer 74 der Weltrangliste, hatte im Viertelfinale des Kremlin Cups gegen den Serben Viktor Troicki mit 6:4, 3:6, 7:5 ein kräftezerrendes Match bestritten. Der gebürtige Moskauer hatte im dritten Satz bereits 1:5 zurückgegeben und insgesamt zwei Matchbälle abgewehrt.



Für den Deutschen ist der Halbfinaleinzug in Moskau der bisher größte Erfolg seiner Einzelkarriere. Im Doppel konnte der deutsche Tennisprofi bereits zwei ATP-Titel gewinnen.

### Schüttler und Phau erreichen Halbfinale in Peking

**Hamburg** – Die deutschen Profis Rainer Schüttler und Björn Phau sorgten beim ATP-Turnier in Peking für Furore und zogen mit überraschenden Erfolgen ins Halbfinale ein. In der Runde der letzten Vier der mit 524.000 US-Dollar-Veranstaltung mussten sie sich jedoch ihren Gegnern geschlagen geben.

### Petzschner triumphiert in Wien

**Hamburg** – Philipp Petzschner hat bei dem mit 674.000 Euro dotierten Hallenturnier in Wien den ersten ATP-Einzeltitel seiner Karriere gewonnen. Im Finale gegen den französischen Weltranglisten-18. Gael Monfils zeigte der 24jährige Davis Cup Spieler wie schon in den Matches zuvor eine hervorragende Leistung und siegte nach einer Stunde und 29 Minuten souverän mit 6:4, 6:4.

Für seinen Triumph in der österreichischen Hauptstadt kassierte Petzschner neben 139.000 Euro Preisgeld auch 260 Punkte für die Weltrangliste, die ihn nun auf Position 72 und damit erstmals unter den Top 100 führt. „Es ist ein absoluter Traum für mich“, so der übergelückliche Turniersieger nach seinem ersten Einzeltitel auf der ATP-Tour. „Das nächste Ziel sind die Top 50.“

### Mischa Zverev gewinnt Doppeltturnier in Tokio

**Hamburg** – Mischa Zverev hat an der Seite von Mikail Youzhny aus Russland den Doppeltitel in Tokio gewonnen. Im Finale des mit 869.000 US-Dollar dotierten Turniers besiegte die deutsch-russische Paarung das topgesetzte Duo Lukas Dlouhy aus Tschechien und Leander Paes aus Indien mit 6:3, 6:4.

## ATP-Race

20. Oktober 2008



1	R.Nadal		7100
2	R.Federer		5805
3	N.Djokovic		4575
4	A.Murray		3420
5	D.Ferrer		2315
6	N.Davydenko		2265
7	A.Roddick		2045
8	D.Nalbandian		1750
9	J.M.Del Potro		1735
10	G.Simon		1690
11	J.Blake		1625
12	S.Wawrinka		1590
13	F.Gonzalez		1525
14	J.-W.Tsonga		1485
15	R.Gasquet		1485
16	F.Verdasco		1410
17	G.Monfils		1408
18	T.Robredo		1285
19	N.Almagro		1275
20	I.Karlovic		1265
...			
30	P.Kohlschreiber		1040
32	R.Schüttler		1004
37	N.Kiefer		900
72	T.Haas		600



Philipp Petzschner



Tommy Haas

### Tommy Haas erreicht in Washington erstes Halbfinale in 2008

**Washington** - Tommy Haas (TC Großhesselohe) hat erstmals in diesem Jahr das Halbfinale eines ATP-Turniers erreicht. Der 30-jährige Hamburger zog am Freitag in Washington durch einen 7:5, 6:1-Erfolg gegen den Kolumbianer Alejandro Falla in die Runde der letzten Vier ein und schaffte damit sein bestes Abschneiden in der US-Hauptstadt.

### MercedesCup: Kohlschreiber und Kas im Doppel

Im Doppelfinale bekamen die Stuttgarter Zuschauer zum ersten Mal in der Geschichte des ATP-Turniers vier deutsche Spieler zu sehen. Das Endspiel gewannen Philipp Kohlschreiber (ETUF Essen) und Christopher Kas (BW Halle) mit 6:3, 6:4 gegen Michael Berrer (Waldau Stuttgart) und Mischa Zverev (Rochusclub Düsseldorf).

### Dorsch schafft Finaleinzug in Istanbul – Kohlmann/Moser holen sich den Turniersieg

**Hamburg** – Benedikt Dorsch (TK GW Mannheim) hat seinen zweiten Challenger-Titel in diesem Jahr nur knapp verpasst. Im Finale des mit 100.000 US-Dollar dotierten ATP-Turniers in Istanbul unterlag der 27-jährige dem an Nummer drei gesetzten Portugiesen Frederico Gil 4:6, 6:1, 3:6.

Auf seinem Weg ins Endspiel hatte der Mannheimer zwei Deutsche ausgeschaltet. In Runde eins bezwang er die Nummer vier der Setzliste, Michael Berrer (TEC Waldau Stuttgart), knapp in zwei Sätzen, bevor er im Halbfinale seinen Klubkameraden Björn Phau mit 6:3, 2:6, 6:2 ausschaltete.

Mit seinem Finaleinzug in Istanbul verbessert sich Benedikt Dorsch in der Weltrangliste um 33 Plätze auf Platz 174.

Den Doppeltitel in der türkischen Hauptstadt sicherten sich Michael Kohlmann (Solinger TC 1902) und Frank Moser (TC Rüppurr Karlsruhe). Das deutsche Duo spielte sich ohne Satzverlust bis ins Finale und siegte dort gegen David Skoch aus Tschechien und Igor Zelenay aus der Slowakei mit 7:6 (7:4), 6:4.

### Kindlmann gewinnt ersten ATP-Titel seit drei Jahren

**Hamburg** – Dieter Kindlmann (Erfurter TC Rot-Weiß) hat sich bei dem mit 50.000 US-Dollar dotierten ATP-Challenger-Turnier in Neu Delhi den Turniersieg geholt. Der 26-jährige krönte eine perfekte Woche in der indischen Hauptstadt mit einem 7:6 (7:3), 6:3-Erfolg über Joshua Goodall aus Großbritannien. Auf dem Weg ins Endspiel hatte Kindlmann keinen Satz abgegeben.

### Greul holt sich Turniersieg in Alphen

**Hamburg** – Der Stuttgarter Simon Greul ist weiter auf Erfolgskurs. Nachdem er vor einer Woche das ATP-Challenger in Freudenstadt gewann, sicherte er sich nun bei dem mit 50.000 US-Dollar dotierten ATP-Challenger im niederländischen Alphen den Turniersieg.

Der 27-jährige bezwang im Finale den topgesetzten Spanier Ivan Nararro-Pastor mit 6:4, 6:3.



# X PACIFIC



## POL+FORCE

Der neue Star auf der Tour!  
Übertragende Spieleigenschaften!



## HYBRID PMX 16L

Der Trend unter den Top Spielern  
auf der ATP WORLD TOUR!



## XTRACK

Nur das Beste für die Profis!  
Das Lieblingsband der Tester!



Official Strings, Grips  
and Stringing Machines  
of the ATP World Tour



Official Sponsor  
of the Tennis  
Masters Cup



Official Supplier of  
the German Tennis  
Association



The Official Strings & Grips of the ATP World Tour

PACIFIC.COM

# WTA NEWS

## Grönefeld gewinnt Doppelkonkurrenz in Stuttgart

**Hamburg** – Anna-Lena Grönefeld hat zusammen mit ihrer Partnerin Patty Schnyder aus der Schweiz die Doppelkonkurrenz in Stuttgart gewonnen. Die deutsch-schweizerische Paarung setzte sich im Finale des Porsche-Tennis-Grand-Prix souverän gegen die Titelverteidigerinnen Kveta Peschke aus Tschechien und Rennae Stubbs aus Australien mit 6:2, 6:4 durch.



## Anna-Lena Grönefeld gewinnt 75.000 US-Dollar-Turnier

**Hamburg** – Anna-Lena Grönefeld (TC Ruppur Karlsruhe) hat zum viertel Mal in diesem Jahr einen ITF-Titel gewonnen. Im italienischen Rimini setzte sich die Nordhomerin im Endspiel des 75.000 US-Dollar-Turniers mit 6:1, 6:2 gegen die an Nummer eins gesetzte Spanierin Lourdes Dominguez-Lino (WTA 114) durch.



## WTA-Turnier in Taschkent

Sabine Lisicki (LTTC Rot-Weiß) hat ihren ersten Sieg auf der WTA-Tour nur knapp verpasst.

Die 19jährige Berlinerin verlor das Finale in Taschkent gegen die Rumänin Sorana Cirstea mit 6:2, 4:6, 6:7 (7:9) erst im Tiebreak.

„Es war mein erstes Finale und ich bin glücklich, dass ich so weit gekommen bin. Natürlich bin ich jetzt auch enttäuscht, dass ich verloren habe“, sagte Lisicki nach dem Finale.

Trotz der Finalniederlage kann die Fed Cup Spielerin mit ihrer Leistung zufrieden sein. Bereits im Viertelfinale hatte Lisicki für eine große Überraschung gesorgt, als sie die topgesetzte Chinesin Shuai Peng mit 5:7, 6:3, 6:4 aus dem Rennen warf. Lisicki schaut nach dieser erfolgreichen Turnierwoche selbstbewusst in die Zukunft: „Mein Ziel ist es, eine Top Ten-Spielerin zu werden.“

Nach ihrer erfolgreichen Woche in Taschkent steht die deutsche Nachwuchshoffnung erstmals unter den Top 50 der Weltrangliste und durfte sich über 12.450 US-Dollar Preisgeld freuen.

## Kerber gewinnt 25.000 US-Dollar-Turnier

**Hamburg** – Angelique Kerber kann in Italien höchst zufrieden sein. Die Schleswig-Holsteinerin holte sich beim 25.000 US-Dollar-Turnier in Madrid den Titel und besiegte im Finale souverän die Spanierin Estrella Cabeza-Candela mit 6:1, 6:3.



## Jelena Jankovic untermauert die Nummer eins

**Moskau.** Auch in Moskau war die aktuelle Nummer eins der Welt, Jelena Jankovic, nicht zu stoppen. Im Endspiel hielt die Serbin die Russin Vera Zvonareva mit 6:2, 6:4 locker auf Distanz. Tokio, Stuttgart, Moskau - ein lupenreiner Hattrick für die Weltranglistenbeste.



## Barrois gewinnt 75.000 US-Dollar-Turnier in Frankreich

**Hamburg** – Es war eine sensationelle Woche für die ungesetzte Kristina Barrois. Beim 75.000 US-Dollar-Turnier im französischen Denain holte sich die 26jährige Saarländerin ohne Satzverlust den Titel. Im Finale besiegte Barrois die Französin Kinnie Laisne souverän mit 6:2, 6:4.

## WTA-Race

20. Oktober 2008



1	J.Jankovic		4555
2	D.Safina		3782
3	S.Williams		3716
4	A.Ivanovic		3412
5	E.Dementieva		3235
6	M.Sharapova		3040
7	S.Kuznetsova		2726
8	V.Williams		2522
9	V.Zvonareva		2372
10	A.Radwanska		2051
11	P.Schnyder		1752
12	A.Chakvetadze		1747
13	N.Petrova		1698
14	F.Pennetta		1635
15	D.Hantuchova		1611
16	C.Wozniacki		1598
17	M.Bartoli		1520
18	V.Azarenka		1494
19	A.Cornet		1423
20	D.Cibulkova		1337
...			
56	S.Lisicki		557
79	A.-L.Grönefeld		418
93	K.Barrois		368
115	J.Goerges		301
122	A.Kerber		270
133	J.Schruff		251
150	K.Woerle		216
153	S.Kloesel		210

## Cedrik Stebe gewinnt Doppelkonkurrenz der US Junior Open

New York - Sensationeller Erfolg für Cedrik-Marcel Stebe! Der deutsche Nachwuchsspieler gewinnt mit seinem österreichischen Partner Nikolaus Moser die Doppelkonkurrenz der US Junior Open in New York.

Das ungesetzte Duo gewann im Endspiel gegen die an Nummer zwei gesetzte finnisch-indonesische Paarung Henri Kotinen und Christopher Rungkat mit 7:6 (7:5), 3:6 und im Champions-Tiebreak mit 10:8.

Auch im Einzel kann Deutschlands Tennisnachwuchshoffnung zufrieden sein. Erst im Viertelfinale unterlag Stebe nach



Cedrik Stebe

einer guten Leistung dem Qualifikanten Devin Britton aus den USA mit 3:6, 6:3, 3:6 und verpasste somit nur knapp den Einzug ins Halbfinale.

Insgesamt waren bei den US Junior Open 2008 vier deutsche Nachwuchstalente am Start. Im Einzel kam für Linda Berlinke und Richard Becker bereits zum Auftakt das Aus, Dominik Schulz unterlag in Runde zwei dem topgesetzten Tsung-Hua Yang aus Taiwan mit 1:6, 1:6.

### US Open: Petzschner und Kas erreichen Viertelfinale

New York/Hamburg - Im Viertelfinale endete der Siegeszug von Christopher Kas und Philipp Petzschner bei den 128. US Open in New York. Dort unterlag das deutsche Duo dem an Nummer zwei gesetzten Brüderpaar Bob und Mike Bryan



Siegertypen: Roger Federer bei den Herren ...

aus den USA mit 6:7 (14:16), 4:6. Das Erreichen der Runde der letzten Acht ist für die beiden deutschen Profis dennoch ein großer Erfolg.

Auch in der Viertelfinalpartie gegen die favorisierten Bryan-Brüder lief zunächst alles nach Plan. Vier Satzballen konnte sich das deutsche Doppel im ersten Durchgang erspielen, davon aber keinen nutzen. „Das tut schon weh. Wenn wir den ersten Satz gewinnen, können wir das Turnier gewinnen“, äußerte sich Kas nach dem Aus über die verpassten Chancen. So aber gewannen die US-Amerikaner den Satz und später das Match.

Im Einzel war Tommy Haas als letzter deutscher Profi bei den 128. US Open ausgeschieden. Er unterlag in seiner Zweitrundebegegnung dem Luxemburger Gilles Muller mit 6:2, 6:2, 6:7 (5:7), 3:6, 3:6. Tags zuvor hatte es Philipp Kohlschreiber und Andreas Beck ebenfalls in Runde zwei erwischt. Kohlschreiber muss-

Tommy Haas



te gegen den Serben Viktor Troicki beim Stand von 6:2, 3:6, 4:6, 0:3 verletzungsbedingt aufgeben und Beck zeigte gegen David Ferrer aus Spanien eine großartige Leistung, musste sich dem Weltranglistenvierten jedoch schließlich mit 6:4, 5:7, 3:6, 6:7 (5:7) geschlagen geben.



... Siegerin Serena Williams und Finalistin Jelena Jankovic bei den Damen

### Grönefelds Erfolgsgeschichte bei den US Open endet im Achtelfinale

New York - Anna-Lena Grönefeld ist bei den 128. US Open im Achtelfinale ausgeschieden. Nach sechs Siegen in Folge musste sich die 24jährige Qualifikantin nach 75 Minuten der Russin Dinara Safina mit 5:7, 0:6 geschlagen geben. Für Grönefeld ist das Erreichen der zweiten US Open Woche ein großer Erfolg und ein weiterer Schritt auf ihrem Weg zurück in die Elite des Damentennis.

Mit dem erstmaligen Einzug in das Ach-



Anna-Lena Grönefeld

telfinale der US Open hat die jetzige Nummer 83 der Damen-Weltrangliste nach 14monatiger Grand Slam Pause ein großartiges Comeback hingelegt. Ohne Satzverlust hatte sich die Nordhornerin durch die Qualifikation gespielt und bereits zum Hauptfeldstart für die erste große Überraschung gesorgt. In Runde eins besiegte sie die an Position elf gesetzte Slowakin Daniela Hantuchova souverän mit 6:4, 6:2, in der zweiten Runde folgte ein ebenso glattes 6:1, 6:3 über die Australierin Jessica Moore. Auch gegen die an Nummer 17 gesetzte Alize Cornet blieb die 24jährige ohne Satzverlust und erreichte mit einem 6:4, 7:5-Erfolg zum zweiten Mal in ihrer Karriere die zweite Woche eines Grand Slam Turniers. 2006 hatte sie bei den French Open in Paris sogar das Viertelfinale erreicht.

Auch im Doppel konnte Anna-Lena Grönefeld ihre zweite Chance auf den Einzug in das Viertelfinale der US Open nicht nutzen. Dort unterlag sie an der Seite der Schweizerin Patty Schnyder gegen Dominika Cibulkova aus der Slowakei und Virginie Razzano aus Frankreich mit 2:6, 4:6.

DTB

# Anna-Lena Grönefeld: Die Aufsteigerin des Jahres



– spricht sich durch die zähen kleinen Turniere kämpfen für wenig Geld und wenig Punkte. Einfach ist das sicherlich nicht – vor allem nicht, wenn man wie Grönefeld lange Zeit auf der großen Tennisbühne zu Hause war. Doch trotzdem war für die Nordhorerin eines klar: Sie wollte sich wieder ganz nach oben kämpfen, nicht mehr mit Font de Mora, sondern mit Dirk Dier.

Als sie 2006 den ehemaligen Tennisprofi Dirk Dier als neuen Trainer verpflichtete, änderte sich viel für die damals 21jährige. Zunächst einmal zog sie von Arizona, wo ihr ehemaliger Trainer seine Tennisakademie betreibt, nach Saarbrücken. Das Leben in der überschaubaren Metropole ist ein ganz anderes als das Leben über das sie heute nicht mehr öffentlich sprechen möchte. Sie hat zum ersten Mal in ihrem Leben eine eigene Wohnung, die sie selbst eingerichtet hat, trifft Freunde, die sie unter ihrem Ex-Trainer nicht haben durfte und hat einfach den Spaß am Leben wiedergefunden. Und dass sie den Spaß am Leben wiedergefunden hat, kann man nun auch an ihrem Spiel sehen. Einen großen Anteil an dieser erfreulichen Wendung trägt sicher auch ihr Trainer. „Dirk legt besonders Wert darauf, dass ich viel spiele und Spaß dabei habe“, sagt Anna-Lena über ihren neuen Trainer. „Er liebt den Sport und ist immer mit 110 % dabei. Und auch zwischenmenschlich kommen wir gut miteinander aus“.

**Anna-Lena Grönefeld: Hamburg – So ein überragendes Comeback hätte ihr wohl kaum einer zugetraut. Doch Anna-Lena Grönefeld hat alle Kritiker Lügen gestraft. Die ehemalige Nummer 14 der Welt, die sich nach der Trennung ihres zweifelhaften Trainers Rafael Font de Mora eine neunmonatige Selbstfindungspause gönnte, kämpfte sich auf beeindruckende Weise wieder auf die internationale Tennisbühne zurück.**

Noch vor zwei Jahren wurde Grönefeld als der neue Superstar im deutschen Damentennis gehandelt – gelobt und bewundert.

Wie schnell sich das Blatt wenden kann, erlebte die junge Nordhorerin am eigenen Leib. Innerhalb kürzester Zeit rutschte Grönefeld immer weiter in der Rangliste ab – im Mai 2008 war sie schließlich die Nummer 430 der Welt. Ein Alptraum.

Solche Abstürze hat es im Profitennis schon des Öfteren gegeben, aber die wenigsten kehren auf die Tennisbühne zurück. Viele Gründe spielen da eine Rolle: Das Selbstvertrauen, die Motivation, die Lust am Spiel – alles ist im Keller. Klar ist in solchen Momenten, wenn man fern ab der Top 100 steht: Man muss wieder ganz von vorne anfangen

Als Nummer 430 spielte sich Grönefeld im Mai 2008 schließlich bei kleinen Turnieren im Eiltempo wieder nach oben. Von sieben Turnieren konnte sie vier gewinnen, bei einem weiteren erreichte sie das Finale. „Es war sehr schön, vor allem weil es das erste Turnier seit langem war, dass ich gleich mit einem Sieg starten konnte. Ich brauchte ja sogar eine Wildcard um ins Hauptfeld zu kommen“, beschreibt Grönefeld das Gefühl nach ihrem ersten Sieg beim mit 75.000 US-Dollar dotierten Sandplatzturnier in Zlin. Zuletzt hatte die Blondine 2006 in Acapulco ein Turnier gewinnen können.

**Steckbrief Anna-Lena Grönefeld**

Nationalität: Deutschland  
 Geburtstag: 4. Juni 1985  
 Größe: 180 cm  
 Gewicht: 67 kg  
 1. Profisaison: 2003  
 Spielhand: Rechts, beidhändige Rückhand  
 Preisgeld: 1.770.489 US-Dollar

**Einzel**  
 Karrierebilanz: 216-136  
 Karrieretitel: 1  
 Höchste Platzierung: 14 (17. April 2006)  
 Aktuelle Platzierung: 79

**Grand-Slam-Bilanz**  
 Grand-Slam-Titel: 0  
 Australian Open: 3R (2005)

French Open: VF (2006)  
 Wimbledon: 1R (2004-2007)  
 US Open: AF (2008)

**Doppel**  
 Karrierebilanz: 137-83  
 Karrieretitel: 7  
 Höchste Platzierung: 7 (6. März 2006)  
 Aktuelle Platzierung: 86

Mit dem Selbstvertrauen, das sie durch die Erfolge bekam, startete die zu diesem Zeitpunkt auf Rang 141 notierte Grönefeld in die Qualifikation der US Open, die sie ohne Satzverlust überstand. Spätestens nach ihrem sensationellen Sieg gegen die Weltranglisten 11. Hantuchova in der ersten Runde, weckte die 1,80 große Blondine das öffentliche Interesse. Mit dem gleichen Elan und dem absoluten Siegeswillen bezwang die 23jährige auch Frankreichs neuen Shootingstar Alizé Cornet in Runde drei und erreichte völlig unerwartet das Achtelfinale. Dort wartete die Olympiasiegerin und Weltranglisten-6. Dinara Safinina, gegen die Grönefeld beim 5:7, 0:6 das Nachsehen hatte.



Doch diese Niederlage quittierte Anna-Lena mit einem positiven Fazit: „Ich kann stolz auf mich sein, was ich hier erreicht habe. Ich habe gesehen, dass ich gegen die Topleute mithalten kann.“ Die Kämpferin hatte bei den US Open mehr erreicht als sie je zu träumen gewagt hatte. Nach ihrem Achtelfinaleinzug knackte sie die Top 100 und landete auf Rang 83 in der Welt. „Es ist wirklich rasant nach oben gegangen. Damit habe ich nicht gerechnet. Mein Ziel war es am Ende des Jahres wieder so hoch zu stehen, dass ich bei den Australian Open wieder direkt im Hauptfeld bin. Das habe ich nun schon nach den erfolgreichen US Open geschafft. Alles was jetzt noch oben drauf kommt ist ein Bonus“, freut sich Grönefeld, die die letzten Turniere in diesem Jahr einfach nur noch genießen möchte und dabei natürlich noch die einen oder anderen Punkte gewinnen will.

Der schnelle Aufstieg kam für Anna-Lena zwar auch überraschend schnell, aber dass sie es wieder schaffen könnte, oben mitzuspielen, daran hat sie nie gezweifelt. „Ich fange nun zwar in meiner Karriere wieder von vorne an, aber ich weiß, dass ich es kann“, sagte sie noch im Dezember 2007 dem kicker in einem Interview.

Wenn Sie weiterhin mit dem Spaß auf dem Platz steht und sich ihre Leistungen stabilisieren, dann prophezeit ihr Fed Cup Chef Barbara Ritter wieder eine Führungsrolle im Fed Cup Team. Denn vom 7. und 8. Februar 2009 wird die deutsche Fed Cup Mannschaft in einem Auswärtsspiel gegen die Schweiz antreten. Der Fed Cup ist auf jeden Fall Thema für Grönefeld. „Ich habe es schon immer geliebt für Deutschland zu spielen und sollte Barbara mich nächstes

Jahr nominieren, bin ich auf jeden Fall sofort wieder dabei“, betont Anna.

DTB



## Bronchipret® - Starker Schutz bei Hustenwetter

Die kalte Jahreszeit ist wieder da und bringt neben schönen Winterlandschaften auch Hustenwetter mit sich. Darum ist es wichtig, für die Erkältungswelle gut gerüstet zu sein.

Eine Erkältung geht oft mit einem quälenden Husten und starker Sekretbildung in den Bronchien einher. Zudem bekommt man häufig schlecht Luft und meistens schmerzen beim Husten auch die Bronchien. Gegen diese Beschwerden können Naturheilmittel helfen, die Extrakte aus Thymian beispielsweise in Kombination mit Efeublättern oder der Primelwurzel enthalten. Sie haben gleichzeitig krampflösende und entzündungshemmende Eigenschaften. Thymian befreit die Atemwege, Efeu erleichtert das Abhusten und die Primelwurzel wirkt stark schleimlösend. Die pflanzliche Kombination hilft auf schonende Weise, den Husten zu lösen und ist vor allem wegen ihrer guten Verträglichkeit gerade auch für Kinder geeignet.

Das pflanzliche Arzneimittel Bronchipret® wirkt weiterhin durch die hochwirksamen Pflanzenstoffe gegen Bakterien und Viren.

Die schleimlösende Wirkung hat viele positive Aspekte:

- Krankheitserreger werden beim Abhusten aus den Bronchien herausbefördert und können dort keinen Schaden mehr anrichten,
- das Abhusten fällt leichter und ist nicht mehr so schmerzhaft,
- man bekommt wieder besser Luft.

Seien Sie für das Hustenwetter gut gerüstet und lassen Sie sich rechtzeitig in Ihrer Apotheke beraten.

## Erkältungszeit:

# Die Abwehr steht!

Immunsystem

Halsschmerz

Schnupfen

Husten

Nur in der Apotheke

  
**BIONORICA**  
The phytoneering company

Die pflanzenstarke Viererkette

Bronchipret TP Filmtabletten: Bei akuter und chronischer Bronchitis, wenn übermäßige Verschleimung und Husten im Vordergrund stehen. Sinupret forte Dragees: Bei akuten und chronischen Entzündungen der Nasennebenhöhlen. Tonsipret Tabletten: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimitteln ab. Dazu gehören: Akute Hals- und Mandelentzündung (Tonsillitis). Imupret Dragees: Häufig wiederkehrende (rezidivierende) und chronische Atemwegsinfekte, insbesondere Mandelentzündung (Tonsillitis).  
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.  
BIONORICA AG, 92308 Neumarkt - Mitvertrieb: PLANTAMED Arzneimittel GmbH, 92308 Neumarkt

Felix Magath, Fußballtrainer

# Mit Selbst-Motivation zu höherer Leistung

Motivieren heißt: antreiben, anspornen zu höherer, besserer Leistung.



**Dieser Antrieb kommt einerseits von innen, also durch unsere eigenen Bedürfnisse, Wünsche und Ziele. Und andererseits von außen, durch unser Umfeld, wie die Familie, den Trainer, den Verein oder den Verband.**

Jeder Sportler durchlebt emotionale Höhen und Tiefen. Gute Spieler haben allerdings gelernt, sich von Enttäuschungen, Misserfolgen oder Fehlern schnell zu erholen und wieder bereit zu sein, einen neuen Anfang zu machen.

Das ist vielleicht die größte Lehre, die Sie aus dem Sport ziehen können: „Erfolg scheint eine Sache des Weitermachens zu sein, nachdem andere schon aufgegeben haben“ (William Feather)

Zum Aufbau einer optimalen Motivation brauchen Sie eine **klare Zielvorstellung**. Ihre Ziele müssen realistisch und erreichbar sein, damit sich die motivierenden Erfolgserlebnisse auch einstellen. Schreiben Sie diese Zielsetzung auf, in allen Einzelheiten, auch die Gefühle die Sie erleben wollen, wenn Sie Ihr Ziel erreicht haben. Allein beim Gedanken an Ihr Ziel soll bei Ihnen vor Begeisterung eine „Gänsehautstimmung“ entstehen.

Um die emotionale Seite Ihres Gehirns auf diese Zielerreichung zu programmieren, nutzen Sie z.B. die Musik, die einen großen Einfluss auf Ihre Stimmung hat. Suchen Sie ein

passendes Lied heraus, das „Ihr“ **Erfolgslied** wird. Vielleicht „My way“ von Sinatra oder „The eye of the tiger“. Speichern Sie Ihren Song auf einen MP3-Player und hören Sie ihn vor jedem Match. Ihr Unterbewusstsein wird sich darauf einstellen und Sie in den optimalen Spannungszustand versetzen.

Suchen Sie nach einem „**Motto**“, das Ihrem Ziel entspricht: „Ich lebe meinen Traum“ oder „Ich kann es und ich schaffe es“.



Schreiben Sie es auf einen Zettel, den Sie in Ihrer Sporttasche aufbewahren. Beim Seitenwechsel können Sie immer wieder einen Blick darauf werfen und sich damit wieder pushen oder beruhigen.

Finden Sie ein **Vorbild**, das die Eigenschaften ausstrahlt, die Sie gerne selbst hät-

ten. Das kann ein Tennisspieler sein (Roger Federer), eine besondere Persönlichkeit (Nelson Mandela) oder auch ein Tier (Löwe = König im Tierreich). Versuchen Sie, diese erwünschten Eigenschaften immer öfters selbst zu leben. Auch durch nachahmen lernt man.

Mit diesen Strategien nutzen Sie schon einige praktische Mentaltechniken zur Steigerung Ihrer Motivation, die Sie länger durchhalten lässt bis sich die erwünschten Erfolge einstellen. Machen Sie von Teilerfolgen Fotos oder sammeln Sie Zeitungsberichte. Diese dokumentieren, dass Sie auf dem richtigen Weg sind.

Und wenn Ihr Ziel endlich erreicht ist, genießen Sie den Erfolg in vollen Zügen, speichern Sie dieses Gefühl so ab, dass Sie es immer wieder abrufen können. Das sind Momente, wofür sich die Strapazen schließlich gelohnt haben. Es ist Ihre ganz persönliche Erfolgsgeschichte, die Ihnen niemand vermitteln kann, sondern die nur Sie selbst erleben, wenn Sie Ihren Weg konsequent gehen.

*„Zum Erfolg gibt es keinen Lift, man muss die Treppe benutzen“*

*(Emil Ösch)*

## Mentaltraining

... bewirkt eine Steigerung des Wohlbefindens und der persönlichen Leistung. Die eigenen Kräfte und Energien werden aktiviert. Mentaltraining ist eine Technik, um Probleme zu lösen und persönliche Ziele schneller zu erreichen. Unsere Gedanken bestimmen unser Leben und nehmen wesentlichen Einfluss auf Erfolg oder Misserfolg.

### Mentaltraining biete ich in folgenden Bereichen an:

- Einzelberatung für Breiten- und Leistungssportler
- Mentale Wettkampfvorbereitung und -betreuung
- Beratungen und Seminare für Mannschaften, Betriebssportgruppen und Vereine
- Teamcoachings
- Vorträge in Vereinen, Sportverbänden und Fitnessstudios



Brigitte Neumann • Diplom Mentaltrainerin • Psychologische Beraterin • Internet: [www.brigitte-neumann.de](http://www.brigitte-neumann.de)

Ernsthofstr. 20 • 63739 Aschaffenburg • Tel.: 0 60 21-58 31 987 • Fax: 0 60 21-58 31 989 • Email: [info@brigitte-neumann.de](mailto:info@brigitte-neumann.de)

## Wenn Doppel keinen Spaß mehr macht... (Teil 2)

... kann man einen neuen Partner finden, neue Gegner suchen oder neue taktische Möglichkeiten ausprobieren.

Doppel ist ein aufregendes Abenteuer, wenn man ein paar taktische Kompetenzen hat, Teamwork übt und mit Enthusiasmus und Freude spielt. Doppel braucht nicht langsam oder langweilig sein, wo jeder still steht und wartet bis der Ball in seine Richtung kommt. Im Gegenteil man muss hell wach sein, laufen, antizipieren und weitaus mehr Schlag praktizieren als im Einzel gewöhnlich ist. Um gute Doppel zu spielen, muss man gute Volleys besitzen, das Spiel am Netz beherrschen, Lobs, Schmetterbälle und sehr genaue Returns schlagen können. Sehr gutes Reaktionsvermögen und Antizipation sind überaus wichtig, um die Bälle vom Gegner richtig erwidern zu können. Man muss lernen als Team zu spielen, egal wie das Match ausgeht. Je länger und intensiver ein Team zusammen spielt, um so wahrscheinlicher ist es, dass ein Team, das aus besseren Spielern besteht, aber nicht teamfähig ist, zu besiegen.

### Die Mitte des Feldes gut abdecken

Ich staune immer wieder, wenn der Clubspieler sagt: „Pass auf das Doppelfeld auf oder lass den Gegner bloß nicht die Linie entlang schlagen“. Auf der anderen Seite reden die Profis ständig, dass die Mitte des Feldes am wichtigsten ist zu decken. Wenn beide Spieler auf ihr Doppelfeld aufpassen, dann haben sie ein Mann zu wenig. Der, der in der Mitte stehen muss!

Eine Mannschaft, die den wichtigsten Bereich (Mitte) gut kontrolliert, zwingt den Gegner, die weitaus schwierigen long-line Bälle zu schlagen und damit hat der Gegner meist eine höhere Fehlerquote.

Es gibt vier Gründe den Ball häufiger durch die Mitte zu schlagen:

1. Das Netz ist 8,5 cm niedriger.
2. Der Returnwinkel des Gegners wird verkleinert, d. h. wenn der Ball durch die Mitte geschlagen wird, kommt er meistens zurück in die Mitte.

3. Die Gegner einigen sich nicht und der Ball geht unberührt, d. h. ohne Reaktion eines Spielers, durch die Mitte und das heißt Punkt für uns.
4. Es ist der sicherste Schlag überhaupt, die Chance, dass der Ball seitlich ins Aus geht oder ins Netz, ist unwahrscheinlich.

Profispielern schlagen long-line meistens nur, wenn sie merken, dass ein Spieler zu früh in die Mitte läuft oder die Mitte einfach zu stark abdeckt.

### Was machst du auf meiner Seite?

Die meisten Streitgespräche zwischen den Partnern kommen zu Stande, weil der eine dem anderen den Ball klaut. Viele Spieler sind der Meinung, dass ein Spieler für die eine und der andere Spieler für die andere Seite verantwortlich ist. Allerdings bin ich nicht der Ansicht, sondern das Spiel ist gekennzeichnet durch einen ständigen Seitenwechsel mit überkreuzten Laufwegen. Sollte ein Spieler zu weit nach hinten im Feld erwisch werden, muss er eigentlich froh sein, wenn sein Partner vor ihm läuft und den Volley für ihn verwandelt. Anschließend kann der Spieler, der zu weit hinten im Feld erwisch wurde, sich bei seinem Partner bedanken und nicht mit ihm hadern.

Ein weiterer wichtiger Punkt sollte berücksichtigt werden:

Wenn ein Spieler die Mittellinie überkreuzt und vor dem Partner den Ball annimmt, ist er verpflichtet für diese Seite und der Partner muss jetzt seine verlassene Seite übernehmen.

Wie bereits erwähnt, das beste System im Doppel ist mit zwei Spielern nebeneinander vorne am Netz. Bei allen Spielstärken empfehle ich dieses System zu praktizieren. Sogar der Anfänger mit Volleyschwächen kann mehr Bälle bekommen und sogar mit unsauberen Volleys Punkte gewinnen. Man kann spitze Winkel mit Volleys und Schmetterbälle schlagen und dadurch den Gegner weiter nach außen treiben und das Feld viel leichter öffnen. Wichtig ist nicht nur auf der Aufschlaglinie zu stehen, weil von dieser Position kann die kleinste Abwärtsbewegung beim Volley ein Fehler ins Netz bedeuten.

Der Winkel beim Volley reduziert sich auch erheblich.

Sollte die gegnerische Mannschaft die gleiche Taktik praktizieren, aber noch effizienter, ist das zweitbeste System eine weitere Alternative (zwei Spieler hinten). Aus dieser Stellung kann man versuchen mit Lobs den Gegner vom Netz zu vertreiben und dann das Netz selber wieder erobern. Als weiteres Mittel sind Passierbälle wirkungsvoller, da der Gegner immer wieder mit einem Lob rechnen würde.

System drei ist mit einem vorne und einem hinten und wird weltweit gespielt und wie ich gesagt habe, funktioniert das wunderbar, unter der Bedingung, dass die gegnerische Mannschaft genauso spielt. Hier habe ich große Probleme meine Kunden zu überzeugen, dass das System eins und zwei besser ist. Im Tennisclub wird ausschließlich nach dem dritten System gespielt, doch deshalb spielen sie auch im Club und nicht im Fernseher.

Wenn die Gegner zusammen nach vorne spielen und bei deinem Team einer vorne und einer hinten spielt, entsteht ein riesen Loch zwischen dem Spieler am Netz und dem hinten stehenden Spieler. Außerdem ist der allein gebliebene Spieler am Netz so gut wie chancenlos.

In Zusammenfassung bedeutet das, die Entschlossenheit das Netz immer wieder zu erobern und mit System eins (beide am Netz) spielen, wird immer belohnt, ob kurz- oder langfristig. Suche dir einen Partner, der mit dieser Spielweise einverstanden ist und mit dem man gut kommunizieren kann. Versuch

die Mitte des Feldes zu kontrollieren

und möglichst viele Bälle durch die Mitte zu schlagen. Sie werden schnell merken, wie die Pokalsammlung stets wächst.



Mark Jon Hamlin

Höchste US-Trainerlizenz  
Havellandhalle-Trainer-Team  
Mehr Infos und Tipps:  
[www.havellandhalle.de](http://www.havellandhalle.de)

**10** **SPORTHALLE**  
Tennis • Basketball • Soccer • Tischtennis • Billard • Fitness • Wellness  
an der Wuhle

2 Tennisplätze  
(Voll- / Teppichboden)

Wittenberger Straße 40 • 12689 Berlin

Reservierung-Hotline:  
**(030) 60 05 33 44**

Öffnungszeiten:  
09:00 – 23:00 Uhr  
10:00 – 23:00 Uhr  
10:00 – 23:00 Uhr

Montag - Freitag  
Samstag Sonntag  
Feiertage

[www.sporthalle-wuhle.de](http://www.sporthalle-wuhle.de)

Auch im Winter  
auf Sand spielen!

**2** **ASC SPANDAU**

**Tennis-2-Feld-Halle**

Haselhorst, Kleine Eiswerderstr. 11  
Interessenten melden sich bitte unter:  
**030/334 57 81 oder 0177/361 01 88**

**Gastronomie vorhanden**

**D** **HAVELLANDHALLE**  
SPORT UND WELLNESS IN NEUEN DIMENSIONEN

**HAVELLANDHALLE**  
Sport und Wellness in neuen Dimensionen

6-Feld-Tennishalle & 3 Tennis-Freiplätze

Dorfstraße • 14624 Seeburg  
Tel.: (030) 333 333 5 oder (03 32 01) 2 10 20 / 21  
Öffnungszeiten: Mo. - So. 7 - 24 Uhr

**M** **Sportzentrum Wandlitz**

6-Feld-Tennishalle  
(Teppich und Rebound-Ace)  
10 Außenplätze

Nur 30 Minuten Fahrtzeit vom Zentrum Berlin

DSR Tennis und Sport Zentrum GmbH i.G.  
Niederbarnimallee 116 • 16321 Bernau-Waldsiedlung  
Tel.: 03 33 8 / 90 80 80  
Fax: 03 33 8 / 90 80 84  
Email: [info@sportzentrum-wandlitz.de](mailto:info@sportzentrum-wandlitz.de)  
[www.sportzentrum-wandlitz.de](http://www.sportzentrum-wandlitz.de)

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr 9-22Uhr  
Sa.-So. 10-20Uhr



## Tennisanlagen in Berlin

- 1 Sport-Park Trifttal**  
Glockenturmstr. 40, 14055 Berlin
- 2 ASC Tennis-2-Feld-Halle**  
Haselhorst, Kleine Eiswerderstr. 11,  
Tel.: 030/ 3345781 od. 0177/3610188
- 3 Freizeit Park Tegel**  
Campestr. 11, 13507 Berlin
- 4 Sportcenter Wittenau**  
Wittenauer Str. 82-86, 13435 Berlin
- 5 Squash-Tennis Nord Schlehuber**  
Treuenbrietzen Str. 36, 13439 Berlin
- 6 SPOK Sport- und Kulturzentrum**  
Nordendstr. 56, 13156 Berlin
- 7 TC City Sports**  
Brandenburgische Str. 53, 10707 Berlin
- 8 TiB-Sportzentrum**  
Columbiadamm 111, 10965 Berlin
- 9 TCW Sports**  
Roelckestraße 106, 13088 Berlin
- 10 Sporthalle an der Wuhle**  
Wittenberger Str. 40, 12689 Berlin  
Tel.: 030 / 60 05 33 44
- 11 Tennisplatz Baumschulenstraße**  
Baumschulenstr. 1A, 12437 Berlin
- 12 Tennisplatz Wuhlheide**  
Treskowallee 209, 12459 Berlin
- 13 Tennisplatz Friedrichshagen**  
Hinter dem Kurpark 28, 12587 Berlin
- 14 Tennisplatz Nixenstraße**  
Nixenstr. 3, 12459 Berlin
- 15 Sport Center Buschkrug**  
Buschkrugallee 84, 12359 Berlin
- 16 Tennisplatz Westphalenweg**  
Westphalenweg 10, 12109 Berlin
- 17 Tennisplatz Hohenzollerndamm**  
Hohenzollerndamm 18A, 12307 Berlin
- 18 Tennis-Squash- und Fitnesscenter GmbH & Co. Mariendorf KG**  
Richard-Tauber-Damm 36, 12277 Berlin
- 19 Preußenpark**  
Kamenzer Damm 34, 12249 Berlin

- 20 Tennisplatz Bosestraße**  
Bosestr. 3-5, 12103 Berlin
- 21 Ralph Geiger**  
Dahlemer Weg 128C, 14167 Berlin
- 22 Tennis-Kasino**  
Fritz-Wildung-Str. 23, 14199 Berlin
- 23 LTTC Rot-Weiß Sport GmbH**  
Auerbachstr. 19, 14193 Berlin
- 24 Turngemeinde in Berlin 1848 e.V.**  
Columbiadamm 111, 10965 Berlin, **Buchungen unter: 030-61 10 10 20, [info@tib1848ev.de](mailto:info@tib1848ev.de), Homepage: [www.tib1848ev.de](http://www.tib1848ev.de), 3-Feldhalle mit Teppich auf Schwingboden, Mo, Di, Do, Fr, So 9:00 – 23:30 Uhr Mi 8:00 – 23:30 Uhr, Sa 9:00 – 20:30 Uhr**

## Tennisanlagen in Brandenburg

- A Sporting Club Barnim e.V.**  
Kurallee 25, 16321 Bernau-Waldsiedlung
- B B1 Sport & Freizeit**  
August-Borsig-Ring 9, 15566 Schöneiche,  
Fax: 030-64330320, Homepage: [www.b1sf.de](http://www.b1sf.de),  
[mail@b1sf.de](mailto:mail@b1sf.de), Mo-So 8:00 – 23:45 Uhr, ab 21:30  
Moonlight-Preise, Tel.: 030 / 6 43 30 30
- C FIT 2000 Tennis-Badminton-Fitness-Center Stahnsdorf**  
Grüner Weg 3-5, 14532 Stahnsdorf,  
[www.fit2000-stahnsdorf.de](http://www.fit2000-stahnsdorf.de), Mo-Fr 8:00-23:00  
Uhr, Sa So Feiertags 8:00-22:00 Uhr  
Tel.: 0 33 29 / 6 06 70
- D Havellandhalle**  
Dorfstraße, 14624 Seeburg  
Tel.: 030 - 333 333 5
- E Klaus Piesker**  
Dahmsdorfer Str. 16, 15864 Wendisch Rietz
- F Peter Klauschur**  
Heinrich-Heine-Str. 40, 15859 Storkow
- G PSG Potsdamer Sportstätten GmbH**  
Fritz-Zubeil-Str. 95, 14482 Potsdam
- H Racket-Center Strausberg**  
Landhausstr. 16-18, 15344 Strausberg
- I Sportforum Kleinmachnow**  
Fontanestr. 31, 14532 Kleinmachnow
- J Tennisplatz**  
Lilienthalstr. 49, 15732 Waltersdorf
- K T.U.R.M. Erlebniscity Oranienburg**  
Andre-Pican-Str. 42, 16515 Oranienburg
- L MEGA SPORTS Mahlow**  
Am Lückefeld 41, 15831 Mahlow
- M DSR Tennis und Sport Zentrum GmbH i.G.**  
Niederbarnimallee 116,  
16321 Bernau-Waldsiedlung,  
Tel.: 03338/908080, Fax: 03 33 8 / 90 80 84,  
Email: [info@sportzentrum-wandlitz.de](mailto:info@sportzentrum-wandlitz.de)  
[www.sportzentrum-wandlitz.de](http://www.sportzentrum-wandlitz.de)  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr 9-22 Uhr, Sa.-So. 10-20 Uhr

# Die „Racketprofis“

Ein neues Berliner Fachgeschäft stellt sich vor.



**RACKETPROFIS.de**

**Wir sind ein junges Unternehmen, vier „verrückte“ aktive Racketsportler und Trainer, die Ihre Leidenschaft für den Sport zum Beruf gemacht haben.**

Wir freuen uns, Euch nun endlich auch unseren neuen Laden in der Bornholmer Str. präsentieren zu können. Viel Arbeit, Schweiß und Nerven haben wir investiert, aber wir denken es hat sich gelohnt. Auf über 200 m<sup>2</sup> Ladenfläche findet Ihr ab sofort alles, was das Tennisherz höher schlagen lässt - vom Schläger über Schuhe bis hin zum Griffband. Besonders wichtig war uns dabei der Ausbau unseres Textilsortiments, das wir Euch ab sofort in einem extra grossen Bereich präsentieren können.

Durch unseren zusätzlichen Online-Vertrieb haben wir zudem stets eine große Auswahl unseres Sortiments auf Lager für sofortige Lieferfähigkeit - und das Alles zu absoluten Bestpreisen. Unser komplettes Sortiment, Produktneuheiten, das ein oder andere Special und Sonderangebot findet Ihr regelmässig auf unserer Webseite [www.racketprofis.de](http://www.racketprofis.de).

Wir verstehen uns ganz klar als reines Racketsport-Fachgeschäft, das heißt, dass Ihr bei uns immer einen kompetenten Ansprechpartner finden werdet, der Euch in jeder noch so speziellen Frage weiterhelfen kann. Dabei ist es uns natürlich am wichtigsten Euch als Kunden zufrieden zu stellen - eine umfassende kompetente Beratung, hohe Qualität, guter Service und eine lockere Atmosphäre stehen bei uns immer an erster Stelle.

Da wir aus eigener Erfahrung wissen, dass der Tennissport vor allem von den zahlreichen Vereinen und Trainern lebt, egal ob auf

ehrenamtlicher oder professioneller Ebene, liegt uns besonders viel daran die Zusammenarbeit mit Vereinen in Berlin und Brandenburg weiter auszubauen. Dafür bieten wir Vereinen und Trainern viele attraktive Sonderkonditionen, sowie Ideen und Konzepte zur Zusammenarbeit an. Wir würden uns freuen, wenn wir vielleicht schon bald mit Euch zusammenarbeiten könnten.

Wir wollen, dass sich etwas bewegt im Racketsport und dafür tun wir was, indem wir unsere Begeisterung für den Sport weitergeben. Wir freuen uns auf Euren Besuch!

**Euer RACKETPROFIS.de Team**

## Racketprofis

Bornholmer Str. 79  
10439 Berlin

Tel.: 030 - 76 211 800  
[www.racketprofis.de](http://www.racketprofis.de)

Neben dem Racketsport bieten wir Euch für die Wintersaison zudem einen professionellen Ski- und Snowboardservice und Verleih an. Im Bereich Service arbeiten wir ab diesem Winter mit dem deutschen Spezialisten und Hersteller Reichmann zusammen. In dem wohl modernsten Maschinenpark abseits der Skigebiete können wir Euch ab sofort einen absoluten Premium Ski- und Snowboardservice bieten. Profi-Qualität für maximalen Spass und Sicherheit auf der Piste!

Natürlich könnt Ihr euch die komplette Ausrüstung für den Winterurlaub auch bei uns ausleihen. Egal ob Anfänger, Profi oder gleich die ganze Familie, wir haben für Jeden das Richtige da. Für eine Beratung oder Anfrage stehen wir Euch jederzeit zur Verfügung.

Mehr Infos unter:

[www.skiservice-berlin.de](http://www.skiservice-berlin.de)  
[www.skiverleih-berlin.de](http://www.skiverleih-berlin.de)



RACKETPROFIS.de

# RACKETSPORT FACHGESCHÄFT

HOHE QUALITÄT, GUTER SERVICE & RIESEN-AUSWAHL

- ÜBER 200 m<sup>2</sup> LADENFLÄCHE
- SPECIALS & SONDERANGEBOTE
- 24 h ONLINE SHOP
- PROFI-BESAITUNGSSERVICE
- ÜBER 100 TESTSCHLÄGER
- SONDERKONDITIONEN FÜR VEREINE & TRAINER

14. - 22.11.08

# Große Eröffnungswoche 25 % Rabatt

auf die unverbindliche Preisempfehlung der Hersteller  
gilt nicht für Bälle und bereits reduzierte Ware



## Hol dir die PROFI-CARD!

**Spezielle Angebote und Leistungen:**  
Stark reduzierte Sonderangebote • Sofort-Besattungsservice • Treuebonus • Kostenloser Abhol- und Lieferservice innerhalb Berlins

Nur vom 14. - 22. November 2008 statt  
25,- € nur 12,50 € + 1 Packung Bälle gratis!

S-Bahnhof  
Bornholmer Strasse



Babolat

DUNLOP



FISCHER



prince

völkl

Wilson

YONEX

## Professionelles Ski- und Boardtuning...

### IHRE VORTEILE:

- BELAG AUSBESSERN für besten und Kraft sparenden Fahrkomfort
- BELAG SCHLEIFEN für schnelles Drehen und ruhigen Geradeauslauf - auch für Snowboards
- KANTEN SCHLEIFEN, TUNEN, POLIEREN für perfekten Grip mit maximaler Sicherheit auch auf harten Pisten
- BELAG WACHSEN UND POLIEREN für herausragende Gleit- und Drehfreudigkeit



...einzigartig  
in der Region!



Verbringen Sie ein Tennis-Wochenende in der geschichtsträchtigen Fontane-Stadt Neuruppin vor den Toren Berlins. In unserem Sporthotel finden Tennisfreunde alles, was man für einen gelungenen Aktivurlaub benötigt, von der Tennishalle und Tennisaußenanlage über eine Bowlingbahn bis hin zum Sport- & Erlebnisbad.

Und das alles unter einem Dach!



## TENNIS-WOCHENEND-ANGEBOT 2008/2009

1. 134,00 EUR pro Person  
(2 Übernachtungen)

2. 189,00 EUR pro Person  
(3 Übernachtungen)

- Übernachtungen im modernen Doppelzimmer (EZ-Zuschlag 11,00 EUR)
- reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 3-Gänge-Menü am Abend
- Nutzung der Saunalandschaft und des Sport- und Erlebnisbades
- NEU: Mit Solebecken
- Nutzung des Fitness-Studios
- pro Person eine Tennisplatzstunde frei



... hier geht's zum Aufschlag!!!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SPORTCENTER & SPORHOTEL NEURUPPIN

Tennishalle • Tennisaußenplätze  
Badminton • Squash • Bowling • Kegeln  
Ballspielhalle • Fitness • Sport- & Erlebnisbad • Saunalandschaft

Trenckmannstr. 14 • 16816 Neuruppin  
Tel.: (033 91) 82 20 30 • Fax: (033 91) 82 20 35  
www.sportcenter-neuruppin.de  
info@sportcenter-neuruppin.de

TENNISHOTEL & SPORTPARK  
Pinnow bei Schwerin

Informationen unter:  
www.sporthotel-pinnow.de  
oder Telefon: (03860)8994

**Unser Angebot für Sie:**  
**Sportwochenende 80,- €**  
**Pro Person im DZ von Freitag-Sonntag**

- Inklusive Frühstücksbuffet, Nutzung von Fitnessraum und Sauna, Fahrradverleih, 3h Hallentennis pro Wochenende
- Halbpension möglich, durchgehende Gastronomie, kein Ruhetag, auch für Gruppen geeignet
- 6 Außen- und 4 Hallenplätze, Squash, Badminton, Aerobic, Fußballplatz

## Masters krönt DUNLOP Junior Series 2008

Köln. Volle Felder, hochklassige Besetzungen und spannende, mitreißende Spiele - so einfach war das Finale des dritten Jahres der DUNLOP Junior Series auf der Anlage des TC Deckstein in Köln auf den Punkt gebracht.



Für die Besten heißt es nun: „Auf zum Porsche Grand-Prix nach Stuttgart...“

Unter den Augen der beiden Ex-Davis Cup-Spieler Marc-Kevin Goellner und Andreas Maurer kam Jan Choinski, Nummer zwei seines '96er-Jahrgangs in Deutschland, als einziger Akteur ohne Satzverlust durch. Die ausschließlich für das DUNLOP Masters aus Israel angereiste Amit Gavrieli musste bei den Juniorinnen U12 - wie auch die Topgesetzte Laura Werner (U14) - vor allem im Finale Schwerstarbeit verrichten. Überraschend setzte der soeben frisch gekürte Rheinland-Pfalz-Meister Promise Iwere bei dem Junioren U14 seinen Siegeszug fort. Nach einem dramatischen Halbfinal-Sieg über die Nummer Eins des Jahrgang 1995, Sebastian Simon, setzte er im Finale den favorisierten Adrian Sexauer von Beginn an so stark unter Druck, dass dieser nicht mehr ins Spiel zurück finden konnte.

„Der Turnierleiter Carsten Schauff und Dunlop Mitarbeiter Oliver Bartsch, überreichten allen Teilnehmern neben Glaspokalen eine Einladung nach Stuttgart zum Porsche Grand-Prix, wo die frühere Weltklassespielerin und Turnierdirektorin Anke Huber die jungen DUNLOP-Champions unter anderem in die Players Lounge führen wird, wo sonst nur die Profis und deren Betreuer Zutritt haben. Derzeit stehen u.a. die Serbinnen Jelena Jankovic und Ana Ivanovic, die Williams-Schwwestern Serena und Venus sowie Olympiasiegerin Elena Dementieva auf der Meldeliste. Die Vorfreude, einmal einen Blick hinter die Kulissen eines solch großen Tour-Events werfen zu dürfen, ist also bei allen Siegern groß. Die Planungen für die DUNLOP Junior Series 2009 laufen bereits auf Hochtouren. Interessierte Turnierveranstalter können sich gerne für die DJS 2009 per Mail unter folgender E-Mail Adresse bewerben: obartsch@dunlopsports.nl

### Tennis-Total in der Lüneburger Heide!

Genießen Sie 3 Tage Tennis-Total bei uns im laVital Sport- & Wellnesshotel!

- 2 x Übernachtung im 4-Sterne Komfortzimmer
- 2 x Frühstücksbuffet
- 2 x 3-Gang Tennis-Dinner
- Nutzung des Gesundheits- & Wellnesszentrums inklusive Kursprogramm
- 2 Stunden Hallen- oder Außenplatzmiete (pro Person)

Bei uns spielen und trainieren Sie wie die Profis: [www.lavital.de](http://www.lavital.de)  
Vom 01.06. - 28.09.2008 gibt es dieses Angebot zum Preis von 159,- € pro Person im Doppelzimmer. EZ Zuschlag 30,- Euro

**Wochenendpreis!**  
**179,-**  
pro Person

laVital Sport- & Wellnesshotel · Alte Heerstraße 45 · 29392 Wesendorf  
fon: 05376.97960 · fax: 05376.979619 · e-mail: info@lavital.de · www.lavital.de

# SEYDLER'SPORT

Händler aller bekannten Tennisschlägerfirmen  
und Tennistextilherstellern

**Tennisschläger mit großartigen Rabatten:**

- 1 Schläger **10%**
- 2 Schläger **20%**
- 3 Schläger **25%**



**VOM 27.12 – 31.12.2008 GROSSER SONDERVERKAUF  
auf ALLES 25% Rabatt\* und Feuerwerksverkauf**

\*ausgenommen Tennisbälle



## 24 H BESAITUNGSSERVICE

an drei elektronischen Babolat-Besaitungsmaschinen

SEYDLER'SPORT · Breisgauer Straße 9 · 14129 Berlin  
Tel. 030-80 90 69 94 · Fax 030-80 90 74 38  
www.seydler-sport.de · info@seydler-sport.de





## Schweizer Konditionstrainer übt mit Ost-Talenten in Leipzig

**Hamburg** - Der DTB-Stützpunkt Ost in Leipzig ist mit einem dreitägigen Lehrgang in die Hallensaison 2008/09 gestartet. Unter Leitung des sächsischen Landestrainers Peter Mayer (Dresden) trainierten 26 Talente aus den Landesverbänden Berlin-Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Sachsen. Neben den Landestrainern Bernd Süßbier (Berlin-Brandenburg), Dr. Michael Heinz (Sachsen-Anhalt) sowie Florian Jeschonek (Cheftrainer TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz) konnte dafür der bekannte Schweizer Konditionstrainer Freddy Siegenthaler verpflichtet werden. Der 52-jährige aus Brugg ist als „Dezentraler Schweizer Nationaltrainer Kondition“ tätig und hat aktuell einige der hoffnungsvollsten Talente aus unserem Nachbarland unter seinen Fittichen. In früheren Jahren trainierte er unter anderem auch mit Roger Federer und Patty Schnyder. „Vor einigen Monaten hat mich Peter Mayer gefragt, ob ich bereit wäre, zu einem Lehrgang nach Leipzig zu kommen. Da habe ich sofort zugesagt, denn ich empfinde eine solche Aufgabe als große Herausforderung“, so Siegenthaler und zeigte sich nach den drei Lehrgangstagen sehr zufrieden: „Die Vier-Feld-Halle und das gesamte Umfeld der Leipziger Sportschule bieten hervorragende Bedingungen. Vor allem aber hat mich gefreut, wie hoch motiviert die Mädchen und Jungen sind.“ Im Winterhalbjahr sind in Leipzig noch mindestens drei Lehrgänge vorgesehen, zu denen dann auch die Talente aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern erwartet werden.

## Rothenbaum: Deutscher Tennis Bund legt Berufung ein

**Hamburg** - Der Deutsche Tennis Bund wird zusammen mit dem Katarischen Tennisverband gegen das Urteil im Rechtsstreit mit der ATP in Berufung gehen. Das gab der Präsident des Deutschen Tennis Bundes, Dr. Georg von Waldenfels, in einer Pressekonferenz am Hamburger Rothenbaum bekannt. Ziel der Berufung ist neben dem Erhalt des Status des Turniers auch die Geltendmachung von Schadensersatz. „Wir möchten den Wert des Turniers erhalten und gehen deshalb zusammen mit dem Katarischen Tennisverband in Berufung“, sagte von Waldenfels, der das Urteil der ATP nicht nachvollziehen kann. Das Gericht im US-Bundesstaat Delaware hatte der ATP im Prozess um die Herabstufung des Hamburger Rothenbaum-Turnier Recht gegeben. Die Traditionsveranstaltung am Rothenbaum wird ab 2009 in die zweite Kategorie herabgestuft. Nun soll vom 20. bis



## AM ROTHENBAUM

26. Juli 2009 ein mit 1,2 Millionen Euro dotiertes 500er-Turnier ausgetragen werden. Die Finanzierung dieser Veranstaltung ist jedoch noch nicht gesichert. „Wir erwarten von der Stadt eine Leistung“, erklärte Ulrich Kroeker, Geschäftsführer der Rothenbaum Sport GmbH. „Auch für die Wirtschaftsstadt Hamburg sollte das Turnier am Hamburger Rothenbaum von großem Interesse sein“, betonte auch DTB-Präsident von Waldenfels. Das Turnier am Hamburger Rothenbaum wird 2009 zu den 20 höchstdotierten ATP-Turnieren der Welt gehören, in Deutschland wird es die größte Tennisveranstaltung sein. „Wir wollen ein Topfeld an den Start bringen und den Fans Weltklassentennis präsentieren. Dafür brauchen wir die Unterstützung von allen Seiten“, sagte Turnierdirektor Carl-Uwe Steeb. In den nächsten Wochen werden intensive Gespräche mit den Partnern, Sponsoren und der Stadt Hamburg geführt



## Kiefer und Lisicki spielen Hopman-Cup

**Hamburg** - Nicolas Kiefer und Sabine Lisicki werden beim Hopman-Cup im australischen Perth (3. bis 9. Januar) gemeinsam für Deutschland antreten.

Das Duo trifft bei dem Vorbereitungsturnier für die am 19. Januar beginnenden Australian Open in Melbourne in den Gruppenspielen auf Frankreich (Gilles Simon/Alize Cornet), Gastgeber Australien (Lleyton Hewitt/Casey Dellaqua) sowie Russlands Geschwister-Paar Marat Safin und Dinara Safina. Vor zwei Jahren trat Nicolas Kiefer bereits an der Seite von Anna-Lena Grönefeld beim Hopman Cup an.



## NEU: Suchen & Finden in den DTB Branchen- & Reisesaiten

**Hamburg** - Suchen Sie nach einer Ballmaschine? ...oder möchten Sie zur Saisonvorbereitung ein Tennis Camp in der Sonne organisieren? Vielleicht lässt Sie auch Ihr derzeitiges Platzbuchungssystem verzweifeln. Seit dem 1. Oktober 2008 ist die Suche nach den passenden Firmen und Ansprechpartner einfacher. In den neuen DTB Branchen- und Reisesaiten auf der DTB Website findet man in übersichtlichen Rubriken viele Unternehmen aus den verschiedensten Bereichen der Tennisbranche. Die Verzeichnisse finden Sie unter: [www.dtb-tennis.de](http://www.dtb-tennis.de).

## Nike Junior Tour 2008 – Masters HalleWestfalen Sieger fliegen zum Weltfinale nach Amerika



**Halle/Westfalen** - Hochklassige Paarungen, spannende und mitreißende Spiele – die fünfte Auflage des deutschen Masters-Finale der „Nike Junior Tour“ beim Tennisclubs Blau-Weiss Halle bot Spitzentennis. Die „Nike Junior Tour“ dient seit rund einem Jahrzehnt den Mädchen und Jungen in den Altersklassen U12 und U14 als Plattform für eine Karriere im internationalen Junioren-Circuit. 32 nationale Nachwuchstalente hatten sich in 20 Turnieren für den finalen nationalen Ausscheidungskampf in Ostwestfalen qualifiziert. Lohn für die Masters-Sieger: Neben wertvollen Sachpreisen des Turniers-Namensgebers erhielten sie das Ticket zum Weltfinale nach Miami im US-amerikanischen Sonnenstaat Florida. Im Übrigen: Prominenter Sieger des Nike Junior Tour International Masters ist der aktuelle Weltranglisten-Erste Rafael Nadal, der diese prestigeträchtige Veranstaltung dreimal hintereinander gewann.

## Sportliche Neustrukturierung am Stützpunkt Hannover – Sascha Nensel ist Headcoach

**Hamburg** - Der sportliche Bereich am Bundesstützpunkt Nord/NTV-Landesleistungszentrum hat sich neu strukturiert. Ab sofort ist Sascha Nensel, Trainer von Nicolas Kiefer, Headcoach im Stützpunkt und verantwortlich für den gesamten sportlichen Ablauf. „Unser Ziel ist eine gemeinsame Trainingsphilosophie für das gesamte Trainerteam. Sascha Nensel soll seine großen Erfahrungen auf internationalem Parkett in diese Konzeption mit einbringen. Diese Erfahrungswerte sollen künftig durchgehend für alle Leistungsbereiche und vor allem durch alle Trainer im Stützpunkt konsequent anwendbar sein und umgesetzt werden“, erläutert Eckhard Mittelstaedt, Geschäftsführer der NTV Sport und Marketing GmbH und Leiter des Stützpunktes die sportliche Neustrukturierung. „Alle Trainer aus unserem Stützpunkt arbeiten motiviert in der Konzeption mit. Daraus entsteht ein Teamwork, in das jeder Trainer seine Stärken einbringen kann“, betont Nensel, der den großen und wichtigsten Vorteil in einer konsequenten Planung, Strukturierung und Umsetzung sieht. Für alle Athleten aus den unterschiedlichen Leistungsbereichen wird es feste Pläne hinsichtlich der augenblicklichen Schwerpunkte, der Intensität und der Umfänge geben. „So kann ein Trainer auch eine Gruppe problemlos übernehmen, wenn deren Trainer sich auf einer Turnierreise befindet“, erläutert Nensel. Jeder Spieler erhält individuelle, klare Zielvorgaben und das Hauptziel bleibt ganz eindeutig, dass möglichst viele Stützpunktzugehörige den Übergang in den Profibereich erfolgreich bewältigen.

## Die Trainerstruktur am Bundesstützpunkt Nord/NTV-Landesleistungszentrum:

Profi- und Nachwuchsbereich: Sascha Nensel, Björn Jacob; ITF-Topturniere Lars Gruner; ITF-Einstiegsbereich Oliver Lange, Gerrit Strehl  
Konditions- und Krafttraining: Christoph Klocke

## Erfurts Herren 30 sind Deutscher Meister

**Hamburg** - Der Erfurter TC Rot-Weiß hat am letzten Spieltag der 1. Bundesliga Herren 30 mit einem 6:3-Erfolg über den Gladbacher HTC zum ersten Mal den deutschen Meistertitel gewonnen. Mit dem Sieg über die bis dahin ungeschlagenen Gladbacher schaffte das Team aus Erfurt das Kunststück, innerhalb von nur drei Jahren von der Regionalliga in die Bundesliga aufzusteigen und den Titel zu gewinnen

## Michael Stich mit Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

**Hamburg** - Michael Stich hat für sein hohes persönliches Engagement für HIV-infizierte und aidskranke Kinder das Bundesverdienstkreuz erhalten. Mit der „Michael Stich Stiftung“ unterstützt der Wimbledon-Sieger seit 1994 HIV-betroffene Kinder und Familien und leistet wichtige Aufklärungsarbeit. Die Auszeichnung wurde Stich am Donnerstag von Hamburgs Sozialsenator Dietrich Wersich überreicht.



DTB

## Top-Ereignisse / Tennis überregional



- Davis Cup Finale
- ATP Masters Cup
- WTA Tour Championship

## Australian Open

- Australien Open

## TVBB



- Hallen-Verbandsmeisterschaften
- Terminkalender 2009

## Praxis & Fitness



- Mental: So verbessern Sie Ihr Spiel
- Tipps für die optimale Frühjahrsvorbereitung

... und vieles mehr

## matchball

Offizielles Organ Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

### Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.  
Hüttenweg 45  
14196 Berlin  
Telefon 030 - 89 72 87 30  
Telefax 030 - 89 72 87 01  
Präsident: Siegfried Gießler  
Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Dieter Rewicki

### Redaktion, Herstellung, Verlag und Vertrieb:

RIV GmbH  
Wilhelmstraße 4  
14624 Dallgow-Döberitz  
Telefon 0 33 22 - 2 21 66  
Telefax 0 33 22 - 24 45 88  
E-Mail: matchball@RIV-media.de

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

### Redaktions- und Projektleitung:

Ulrich Barz

### Produktion:

Manuela Herrmann

### Beiträge:

Ulrich Barz, Dr. Dieter Rewicki, DTB-Pressestelle, DRT, Mark Hamlin/Havellandhalle, Werner Ludwig, Brigitte Neumann, Andreas Springer, www.Tennisredaktion, TVBB, Michael Matthes, wikipedia, Christian Kummert, Barbara Ritter, Falk Leckebusch, Maris Pfau, Timo Fleischfresser, Dr. Heiko Wolter, Gunnar Hoppe, Frank Hofen, Bernd Süßbier, Beate Loddenkemper, H. Hertel, Bernd Warneck, Frank Hinz, Klaus Weise

### Fotos:

DTB, Werner Ludwig, Fabian Möbis, Andreas Springer, Klaus Weise

### Layout & Satz:

Grafikabteilung, Ltg. Oliver Maas

### Anzeigen:

RIV GmbH  
03322 - 22166

### Druck:

Möller Druck und Verlag GmbH  
Oraniendamm 48  
13469 Berlin  
Telefon 030 - 4 19 09 - 0  
Telefax 030 - 4 19 09 - 288

„matchball“, das Tennismagazin des TVBB erscheint fünfmal jährlich, und zwar in den Monaten Februar, April, Juni, August und November. Das Abonnement kostet 23,10 € pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden, des durchführenden Vertriebs oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Vertrieb. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder – diese muss nicht mit der des Verlags und der Redaktion übereinstimmen.

Redaktionsschluss für Heft  
1/2009 ist am 09.01.2009.



**AEROGEL™**  
NEXT GENERATION RACKET TECHNOLOGY



5 HUNDRED

3 HUNDRED

2 HUNDRED

7 HUNDRED

# NEXT GENERATION RACKET TECHNOLOGY



Dunlop Aerogel 5 HUNDRED

Dunlop Aerogel Tennisrackets beinhalten den leichtesten Festkörper der Welt, welcher dem 4.000fachen seines eigenen Gewichtes stand hält. Das dreidimensionale, molekulare Netzwerk in Nanometer-Größe liefert ein unerreichtes Verhältnis aus Festigkeit und Eigengewicht, was zu einer verbesserten Rahmensteifigkeit und erhöhten Power führt. In Verbindung mit der M-Fil Technologie (Multi-Faser-Technologie), die am Schlägerkopf positioniert ist und einen sanfteren Ballaufprall bewirkt, bieten Dunlop Aerogel Tennisrackets eine perfekte Balance aus Power und Kontrolle.



**DUNLOP**  
SPORT

Lawn-Tennis



Turnier-Club

„Rot-Weiß“ e. V.

# Wir leben Tennis...



### **Qatar Telecom German Open**

Die Top-Spielerinnen der WTA-Tour schlagen im Mai im Steffi-Graf-Stadion an der Hundekehle auf. Ein perfektes Vorbereitungsturnier für die French-Open und gesellschaftlicher Höhepunkt der Berliner Tennisszene.



### **airberlin junior Open**

Die Youngsters treffen bei „Rot-Weiß“ zum Auspielen der Internationalen Jugendmeisterschaften von Berlin aufeinander. Hier treffen sich die Stars von morgen.

### **Europäische Mannschaftsmeisterschaften 65+**

Die „Rot-Weiß“ Mannschaft ist diesjähriger Vize Europameister geworden und war Ausrichter der Europäischen Mannschaftsmeisterschaften 65+.

### **Deutsche Vereinsmeisterschaften**

Als Ausrichter der Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften bietet die Anlage des „Rot-Weiß“ den richtigen sportlichen Rahmen.

### **tenniscoMpany**

Unter der Leitung von Nic Marchand und seinem Team steht die Nachwuchsförderung im Mittelpunkt der Tennisschule. Deutsche und Berliner Meistertitel, sowie der Senatspreis für die beste Jugendarbeit unterstreichen den hohen Qualitätsanspruch.